BIC Process Design

GBTEC Software AG

10.09.2026

Inhaltsverzeichnis

1 Schnelleinstieg **1**
- 1.1 Erste Schritte . . . 1
- 1.2 Mein erstes Diagramm . . . 15

2 Administration **29**
- 2.1 Benutzerverwaltung . . . 29
- 2.2 Benutzergruppen . . . 37
- 2.3 CI-Konfiguration . . . 42
- 2.4 Katalog . . . 46
- 2.5 Sprachen . . . 51
- 2.6 Archiv . . . 54
- 2.7 Methode . . . 55
- 2.8 Suche . . . 62
- 2.9 Workflows . . . 62
- 2.10 MyBIC . . . 64
- 2.11 Drucken . . . 67
- 2.12 Reports . . . 68
- 2.13 Details . . . 83
- 2.14 Zugriffsbeschränkungen und Geltungsbereiche . . . 87

3 Katalog **93**
- 3.1 Was ist der Katalog? . . . 93
- 3.2 Katalogeinträge suchen, filtern und sortieren . . . 94
- 3.3 Dashboard . . . 96
- 3.4 Qualitätssicherung im Katalog . . . 98
- 3.5 Katalogeinträge bearbeiten . . . 103
- 3.6 Katalogeinträge löschen und Katalog reorganisieren . . . 111
- 3.7 Verwendungen . . . 114
- 3.8 Katalogeinträge veröffentlichen . . . 116
- 3.9 Katalogeinträge verweisen . . . 117
- 3.10 Katalog exportieren und importieren . . . 118

4 Modellierung **125**
- 4.1 Objekte . . . 125
- 4.2 Verbindungen . . . 140
- 4.3 Kopieren, Einfügen und weitere Funktionen . . . 152
- 4.4 Formatierungen . . . 156

4.5 Unterstützungen für optische Anpassungen . . . 161
4.6 BPMN Kollaborationsdiagramm . . . 170
4.7 DMN Editor . . . 177
4.8 Validierung . . . 190
4.9 Zuordnungsdiagramme . . . 196

5 Enterprise Architecture Management 207
5.1 Was ist Enterprise Architecture Management? . . . 207
5.2 Struktur (Methode) . . . 208
5.3 Objekte . . . 212
5.4 Diagramme . . . 213
5.5 Modellierung . . . 215

6 Details 219
6.1 Attribute . . . 219
6.2 Verwendungen . . . 238
6.3 Steckbrief . . . 239

7 Mehrsprachigkeit 243
7.1 Welche Sprachen werden beim erstmaligen Anmelden für die Inhaltssprache und alternative Sprache angezeigt? . . . 244
7.2 Wie kann ich die Inhaltssprache und die alternative Sprache ändern? . . . 244
7.3 Wie kann ich Übersetzungen von Inhalten pflegen? . . . 246
7.4 Wie kann ich ein Diagramm übersetzen? . . . 247

8 Diagrammansichten 251
8.1 Welche alternativen Ansichten auf Diagramme gibt es? . . . 251
8.2 Wie kann ich Aufgaben in der Prozessausführung erledigen? . . . 254
8.3 Wie kann ich die RACI Matrix filtern? . . . 255
8.4 Wie kann ich Entitäten im Diagramm ausblenden? . . . 256

9 Dokumente 259
9.1 Wie kann ich mir in einem Diagramm enthaltene Dokumente anzeigen lassen? . . . 259
9.2 Wie kann ich die Dokumentenansicht sortieren? . . . 260
9.3 Wie kann ich mir nur Dokumente mit Anlagen anzeigen lassen? . . . 260
9.4 Wie kann ich Anlagen von Dokumenten öffnen? . . . 261
9.5 Wie kann ich in BIC Process Design Dokumente und Ordner auf lokalen- und Netzlaufwerken verlinken und zugreifen? . . . 261

10 Kommentare 265
10.1 Wie kann ich ein Diagramm kommentieren? . . . 265
10.2 Wie kann ich ein Objekt kommentieren? . . . 267
10.3 Wie kann ich einen Kommentar bearbeiten oder löschen? . . . 269
10.4 Wie kann ich sehen, welche Objekte bereits kommentiert wurden? . . . 270
10.5 Wie kann ich alle Kommentare löschen? . . . 271

11 Governance 273
11.1 Diagramme . . . 273
11.2 Katalogeinträge . . . 288
11.3 Aufgaben . . . 300
11.4 Benachrichtigungen . . . 313

12 Versionen und Historie 319
12.1 Welche Versionen eines Diagramms gibt es? . . . 319
12.2 Wie kann ich den Bereich wechseln? . . . 320

12.3 Wie kann ich den Bereich von der Diagrammversion unterscheiden? . . . 321
12.4 Wo kann ich frühere Versionen eines Diagramms einsehen? . . . 322
12.5 Wie verhält sich die Publizierung mit und ohne Gültigkeit Startzeit? . . . 323
12.6 Was bewirkt die Begrenzung der Gültigkeitsdauer eines Diagramms? . . . 323
12.7 Was bewirkt die Begrenzung der Gültigkeitsdauer eines Katalogeintrags? . . . 324

13 Variantenmanagement **325**
13.1 Diagramme . . . 325

14 Modellvergleich **333**
14.1 Wo finde ich den Modellvergleich? . . . 333
14.2 Wann und wie wird ein Symbol markiert? . . . 335
14.3 Wie kann ich gelistete Elemente hinzufügen, entfernen oder zurücksetzen? . . . 335
14.4 Wie kann ich sehen, welche Attribute eines Elements verändert wurden? . . . 336

15 Navigation **339**
15.1 Wie kann ich die Seitenleiste aus- und einblenden? . . . 339
15.2 Wo finde ich das Kontextmenü? . . . 339
15.3 Wie kann ich ein Diagramm in einem neuen Fenster öffnen? . . . 340
15.4 Wie kann ich zoomen? . . . 342
15.5 Wie kann ich im Diagramm navigieren? . . . 342
15.6 Welche Tastenkombinationen kann ich benutzen? . . . 344
15.7 Wie kann ich meine Benutzerrolle wechseln? . . . 345
15.8 Wie kann ich den Hochkontrast einschalten? . . . 346
15.9 Wie öffne ich einen Subprozess / eine Hinterlegung? . . . 347
15.10 Wie öffne ich einen Subprozess / eine Hinterlegung, falls mehrere Subprozesse gepflegt sind? . . . 347
15.11 Wie gelange ich zu MyBIC? . . . 348
15.12 Wie kann ich ein gesperrtes Diagramm bearbeiten? . . . 349
15.13 Was passiert, wenn ein Diagramm nicht vorhanden ist? . . . 350
15.14 Was passiert, wenn ich eine ungültige Subdomain benutze? . . . 350

16 Exporte **351**
16.1 Wie kann ich ein Diagramm drucken? . . . 351
16.2 Wie kann ich Daten exportieren? . . . 354
16.3 Welche Exportmöglichkeiten gibt es? . . . 359
16.4 Welche Berichte sortieren die Aktivitäten Prozessfluss orientiert? . . . 361
16.5 Prozesskosten/ Simulation . . . 361
16.6 Wie kann ich Daten importieren? . . . 369
16.7 Wie führe ich einen BPMN Export aus? . . . 371
16.8 Wie führe ich einen BPMN Import aus? . . . 373
16.9 Wie kann ich ein Diagramm aus dem öffentlichen Arbeitsbereich teilen? . . . 374
16.10 Wie kann ich einen Katalogeintrag aus dem öffentlichen Arbeitsbereich teilen? . . . 374

17 Berichtsvorlagen **377**
17.1 Welche allgemeinen Anpassungen an der Handbuch-Vorlage sind möglich? . . . 377
17.2 Wie gebe ich die Eigenschaften eines Dokuments aus? . . . 378
17.3 Wie gebe ich die Diagrammgrafik im Template aus? . . . 378
17.4 Wie gebe ich Attribute eines Diagramms aus? . . . 379
17.5 Wie kann ich das Format eines Datums bestimmen? . . . 380
17.6 Wie kann ich das Format eines Zeitstempels ausgeben? . . . 381
17.7 Wie gebe ich Objekte eines Diagramms in einer Liste aus? . . . 382
17.8 Wie gebe ich verbundene Knoten aus? . . . 383
17.9 Wie gebe ich alle Attribute eines Elements aus? . . . 384
17.10 Wie gebe ich mehrwertige Attribute eines Diagramms in einer Liste aus? . . . 385
17.11 Wie gebe ich meine Daten in Tabellen aus? . . . 385

17.12 Wie gebe ich sortierte Listen mit bestimmten Bedingungen aus? . . . 387
17.13 Wie kann ich die ausgegebene Sprache im Template ändern? . . . 387
17.14 Wie verwende ich Variablen, um Daten zu speichern? . . . 388
17.15 Wie verwende ich Diagramme, um Daten zu visualisieren? . . . 388
17.16 Wie verwende ich Zahlen im Template? . . . 390
17.17 Wie kann ich auf Vorgangsdaten zugreifen, wenn ich einen Bericht erstelle? . . . 392
17.18 Wie kann ich auf Prozessvariable in einem Formularfeld für einen Vorgang zugreifen? . . . 392
17.19 Wie kann ich auf die Aufgaben innerhalb eines Vorgangs zugreifen? . . . 393
17.20 Welche weiteren Möglichkeiten habe ich mit der Report Engine? . . . 394

18 Suche **399**
18.1 Wie kann ich in BIC Process Design nach Inhalten suchen? . . . 399
18.2 Welche Optionen stehen mir für Suchbegriffe zur Verfügung? . . . 401
18.3 Wie kann ich Suchergebnisse filtern? . . . 402
18.4 Wie kann ich nach Schlüsselwörtern suchen? . . . 402
18.5 Wie kann ich die Suche kopieren? . . . 403
18.6 Wie kann ich eine Suche abspeichern? . . . 403
18.7 Wie kann ich eine Suche als Favorit abspeichern? . . . 403
18.8 Wie kann ich eine Suche weiterleiten? . . . 404

19 Favoriten **407**
19.1 Wie füge ich ein Diagramm zu meinen Favoriten hinzu? . . . 407
19.2 Wie kann ich einen Favoriten umbenennen? . . . 408
19.3 Wie entferne ich einen Favoriten? . . . 408

20 Tipps und Tricks **409**
20.1 Wo positioniere ich bestenfalls mein Diagramm? . . . 409
20.2 Wie kann ich im Diagramm leichter navigieren? . . . 409
20.3 Wie kann ich im Diagramm mehrere Objekte gleichzeitig selektieren? . . . 409
20.4 Wie kann ich Objekte im Diagramm deselektieren? . . . 410
20.5 Wie kann ich die Suche nach bestimmten Begriffen erweitern? . . . 410
20.6 Wie kann ich Beschreibungen von Objekten leicht aufrufen? . . . 410
20.7 Wie kann ich Subprozesse leicht aufrufen? . . . 410
20.8 Wie kann ich Internetseiten hinterlegen? . . . 410
20.9 Wie kann ich Diagramme an eine andere Stelle im Repository verschieben? . . . 410
20.10 Wo kann ich das Modellieren üben? . . . 411
20.11 Sollte ich in verschiedenen Browsern modellieren? . . . 411
20.12 Worauf sollte ich bei der Übersetzung von Objekten achten? . . . 411
20.13 Worauf sollte ich nach dem Modellieren achten? . . . 411
20.14 Was sollte ich nach dem Arbeiten mit BIC Process Design beachten? . . . 411
20.15 Wie kann ich ein Diagramm entsperren? . . . 411
20.16 Wie kann ich Änderungen am Diagramm verwerfen? . . . 412

21 Anhang **413**
21.1 Welche Stereotypen sind standardmäßig vorhanden? . . . 413
21.2 Welche Ausnahmen und Besonderheiten gibt es bei der Farbkonfiguration von Symboltypen? . . . 419
21.3 Hinweise für die Nutzung von KI-Features . . . 424

22 BIC Process Execution **427**
22.1 Quickstart . . . 427
22.2 Modellierung . . . 432
22.3 Aufgaben . . . 530
22.4 Vorgänge . . . 562
22.5 ProcessApps . . . 593
22.6 Administration . . . 610

22.7 Profil . . . 621

23 Release Notes **627**
23.1 Version 7.17.29 . . . 627
23.2 Version 7.17.28 . . . 627
23.3 Version 7.17.27 . . . 627
23.4 Version 7.17.26 . . . 628
23.5 Version 7.17.25 . . . 628
23.6 Version 7.17.24 . . . 628
23.7 Version 7.17.23 . . . 628
23.8 Version 7.17.22 . . . 629
23.9 Version 7.17.21 . . . 629
23.10 Version 7.17.20 . . . 629
23.11 Version 7.17.19 . . . 629
23.12 Version 7.17.18 . . . 630
23.13 Version 7.17.17 . . . 630
23.14 Version 7.17.16 . . . 630
23.15 Version 7.17.15 . . . 631
23.16 Version 7.17.14 . . . 631
23.17 Version 7.17.13 . . . 631
23.18 Version 7.17.12 . . . 632
23.19 Version 7.17.11 . . . 632
23.20 Version 7.17.10 . . . 633
23.21 Version 7.17.9 . . . 633
23.22 Version 7.17.8 . . . 634
23.23 Version 7.17.7 . . . 634
23.24 Version 7.17.6 . . . 635
23.25 Version 7.17.5 . . . 635
23.26 Version 7.17.4 . . . 636
23.27 Version 7.17.3 . . . 636
23.28 Version 7.17.2 . . . 637
23.29 Version 7.17.1 . . . 637
23.30 Version 7.17.0 . . . 637
23.31 Version 7.16.21 . . . 645
23.32 Version 7.16.20 . . . 645
23.33 Version 7.16.19 . . . 645
23.34 Version 7.16.18 . . . 645
23.35 Version 7.16.17 . . . 646
23.36 Version 7.16.16 . . . 646
23.37 Version 7.16.15 . . . 646
23.38 Version 7.16.14 . . . 647
23.39 Version 7.16.13 . . . 647
23.40 Version 7.16.12 . . . 647
23.41 Version 7.16.11 . . . 647
23.42 Version 7.16.10 . . . 648
23.43 Version 7.16.9 . . . 648
23.44 Version 7.16.8 . . . 648
23.45 Version 7.16.7 . . . 648
23.46 Version 7.16.6 . . . 649
23.47 Version 7.16.5 . . . 649
23.48 Version 7.16.4 . . . 649
23.49 Version 7.16.3 . . . 649
23.50 Version 7.16.2 . . . 650
23.51 Version 7.16.1 . . . 651

23.52 Version 7.16.0 . . . 651
23.53 Version 7.15.22 . . . 657
23.54 Version 7.15.21 . . . 658
23.55 Version 7.15.20 . . . 658
23.56 Version 7.15.19 . . . 658
23.57 Version 7.15.18 . . . 658
23.58 Version 7.15.17 . . . 658
23.59 Version 7.15.16 . . . 659
23.60 Version 7.15.15 . . . 659
23.61 Version 7.15.14 . . . 659
23.62 Version 7.15.13 . . . 659
23.63 Version 7.15.12 . . . 660
23.64 Version 7.15.11 . . . 660
23.65 Version 7.15.10 . . . 660
23.66 Version 7.15.9 . . . 660
23.67 Version 7.15.8 . . . 661
23.68 Version 7.15.7 . . . 661
23.69 Version 7.15.6 . . . 661
23.70 Version 7.15.5 . . . 662
23.71 Version 7.15.4 . . . 662
23.72 Version 7.15.3 . . . 662
23.73 Version 7.15.2 . . . 663
23.74 Version 7.15.1 . . . 663
23.75 Version 7.15.0 . . . 664
23.76 Version 7.14.19 . . . 670
23.77 Version 7.14.18 . . . 670
23.78 Version 7.14.17 . . . 670
23.79 Version 7.14.16 . . . 671
23.80 Version 7.14.15 . . . 671
23.81 Version 7.14.14 . . . 671
23.82 Version 7.14.13 . . . 671
23.83 Version 7.14.12 . . . 671
23.84 Version 7.14.11 . . . 672
23.85 Version 7.14.10 . . . 672
23.86 Version 7.14.9 . . . 672
23.87 Version 7.14.8 . . . 672
23.88 Version 7.14.7 . . . 673
23.89 Version 7.14.6 . . . 673
23.90 Version 7.14.5 . . . 674
23.91 Version 7.14.4 . . . 674
23.92 Version 7.14.3 . . . 675
23.93 Version 7.14.2 . . . 675
23.94 Version 7.14.1 . . . 675
23.95 Version 7.14.0 . . . 675
23.96 Version 7.13.25 . . . 683
23.97 Version 7.13.24 . . . 683
23.98 Version 7.13.23 . . . 684
23.99 Version 7.13.22 . . . 684
23.100 Version 7.13.21 . . . 684
23.101 Version 7.13.20 . . . 684
23.102 Version 7.13.19 . . . 685
23.103 Version 7.13.18 . . . 685
23.104 Version 7.13.17 . . . 685
23.105 Version 7.13.16 . . . 685

23.106Version 7.13.15 . . . 685
23.107Version 7.13.14 . . . 686
23.108Version 7.13.13 . . . 686
23.109Version 7.13.12 . . . 686
23.110Version 7.13.11 . . . 686
23.111Version 7.13.10 . . . 686
23.112Version 7.13.9 . . . 687
23.113Version 7.13.8 . . . 687
23.114Version 7.13.7 . . . 687
23.115Version 7.13.6 . . . 687
23.116Version 7.13.5 . . . 688
23.117Version 7.13.4 . . . 688
23.118Version 7.13.3 . . . 688
23.119Version 7.13.2 . . . 688
23.120Version 7.13.1 . . . 688
23.121Version 7.13.0 . . . 689
23.122Version 7.12.21 . . . 695
23.123Version 7.12.20 . . . 695
23.124Version 7.12.19 . . . 696
23.125Version 7.12.18 . . . 696
23.126Version 7.12.17 . . . 696
23.127Version 7.12.16 . . . 696
23.128Version 7.12.15 . . . 697
23.129Version 7.12.14 . . . 697
23.130Version 7.12.13 . . . 697
23.131Version 7.12.12 . . . 697
23.132Version 7.12.11 . . . 697
23.133Version 7.12.10 . . . 698
23.134Version 7.12.9 . . . 698
23.135Version 7.12.8 . . . 698
23.136Version 7.12.7 . . . 698
23.137Version 7.12.6 . . . 698
23.138Version 7.12.5 . . . 699
23.139Version 7.12.4 . . . 699
23.140Version 7.12.3 . . . 699
23.141Version 7.12.2 . . . 700
23.142Version 7.12.1 . . . 700
23.143Version 7.12.0 . . . 700
23.144Version 7.11.15 . . . 707
23.145Version 7.11.14 . . . 707
23.146Version 7.11.13 . . . 707
23.147Version 7.11.12 . . . 707
23.148Version 7.11.11 . . . 707
23.149Version 7.11.10 . . . 708
23.150Version 7.11.9 . . . 708
23.151Version 7.11.8 . . . 708
23.152Version 7.11.7 . . . 708
23.153Version 7.11.6 . . . 708
23.154Version 7.11.5 . . . 709
23.155Version 7.11.4 . . . 709
23.156Version 7.11.3 . . . 709
23.157Version 7.11.2 . . . 710
23.158Version 7.11.1 . . . 710
23.159Version 7.11.0 . . . 710

23.160Version 7.10.17 . . . 715
23.161Version 7.10.16 . . . 715
23.162Version 7.10.15 . . . 715
23.163Version 7.10.14 . . . 715
23.164Version 7.10.13 . . . 715
23.165Version 7.10.12 . . . 715
23.166Version 7.10.11 . . . 716
23.167Version 7.10.10 . . . 716
23.168Version 7.10.9 . . . 716
23.169Version 7.10.8 . . . 716
23.170Version 7.10.7 . . . 716
23.171Version 7.10.6 . . . 717
23.172Version 7.10.5 . . . 717
23.173Version 7.10.4 . . . 717
23.174Version 7.10.3 . . . 717
23.175Version 7.10.2 . . . 718
23.176Version 7.10.1 . . . 718
23.177Version 7.10.0 . . . 718
23.178Version 7.9.12 . . . 726
23.179Version 7.9.11 . . . 726
23.180Version 7.9.10 . . . 726
23.181Version 7.9.9 . . . 726
23.182Version 7.9.8 . . . 726
23.183Version 7.9.7 . . . 727
23.184Version 7.9.6 . . . 727
23.185Version 7.9.5 . . . 727
23.186Version 7.9.4 . . . 728
23.187Version 7.9.3 . . . 728
23.188Version 7.9.2 . . . 728
23.189Version 7.9.1 . . . 728
23.190Version 7.9.0 . . . 729
23.191Version 7.8.19 . . . 738
23.192Version 7.8.18 . . . 738
23.193Version 7.8.17 . . . 739
23.194Version 7.8.16 . . . 739
23.195Version 7.8.15 . . . 739
23.196Version 7.8.14 . . . 739
23.197Version 7.8.13 . . . 739
23.198Version 7.8.12 . . . 740
23.199Version 7.8.11 . . . 740
23.200Version 7.8.10 . . . 740
23.201Version 7.8.9 . . . 740
23.202Version 7.8.8 . . . 741
23.203Version 7.8.7 . . . 741
23.204Version 7.8.6 . . . 741
23.205Version 7.8.5 . . . 741
23.206Version 7.8.4 . . . 741
23.207Version 7.8.3 . . . 742
23.208Version 7.8.2 . . . 742
23.209Version 7.8.1 . . . 742
23.210Version 7.8.0 . . . 742
23.211Version 7.7.8 . . . 750
23.212Version 7.7.7 . . . 750
23.213Version 7.7.6 . . . 750

23.214Version 7.7.5 . . . 750
23.215Version 7.7.4 . . . 751
23.216Version 7.7.3 . . . 751
23.217Version 7.7.2 . . . 751
23.218Version 7.7.1 . . . 751
23.219Version 7.7.0 . . . 752
23.220Version 7.6.10 . . . 755
23.221Version 7.6.9 . . . 755
23.222Version 7.6.8 . . . 755
23.223Version 7.6.7 . . . 755
23.224Version 7.6.6 . . . 756
23.225Version 7.6.5 . . . 756
23.226Version 7.6.4 . . . 756
23.227Version 7.6.3 . . . 756
23.228Version 7.6.2 . . . 756
23.229Version 7.6.1 . . . 757
23.230Version 7.6.0 . . . 757
23.231Version 7.5.11 . . . 762
23.232Version 7.5.10 . . . 762
23.233Version 7.5.9 . . . 763
23.234Version 7.5.8 . . . 763
23.235Version 7.5.7 . . . 763
23.236Version 7.5.6 . . . 763
23.237Version 7.5.5 . . . 763
23.238Version 7.5.4 . . . 763
23.239Version 7.5.3 . . . 764
23.240Version 7.5.2 . . . 764
23.241Version 7.5.1 . . . 764
23.242Version 7.5.0 . . . 764
23.243Version 7.4.8 . . . 770
23.244Version 7.4.7 . . . 770
23.245Version 7.4.6 . . . 771
23.246Version 7.4.5 . . . 771
23.247Version 7.4.4 . . . 771
23.248Version 7.4.3 . . . 771
23.249Version 7.4.2 . . . 771
23.250Version 7.4.1 . . . 772
23.251Version 7.4.0 . . . 772
23.252Version 7.3.5 . . . 778
23.253Version 7.3.4 . . . 778
23.254Version 7.3.3 . . . 778
23.255Version 7.3.2 . . . 780
23.256Version 7.3.1 . . . 780
23.257Version 7.3.0 . . . 780
23.258Version 7.2.7 . . . 785
23.259Version 7.2.6 . . . 785
23.260Version 7.2.5 . . . 786
23.261Version 7.2.4 . . . 787
23.262Version 7.2.3 . . . 787
23.263Version 7.2.2 . . . 787
23.264Version 7.2.1 . . . 788
23.265Version 7.2.0 . . . 788
23.266Version 7.1.3 . . . 792
23.267Version 7.1.2 . . . 792

23.268Version 7.1.1 . . . 793
23.269Version 7.1.0 . . . 793
23.270Version 7.0.2 . . . 795
23.271Version 7.0.1 . . . 795
23.272Version 7.0.0 . . . 796
23.273Version 6.3.3 . . . 798
23.274Version 6.3.2 . . . 798
23.275Version 6.3.1 . . . 798
23.276Version 6.3.0 . . . 798
23.277Version 6.2.5 . . . 800
23.278Version 6.2.4 . . . 800
23.279Version 6.2.3 . . . 800
23.280Version 6.2.2 . . . 800
23.281Version 6.2.1 . . . 800
23.282Version 6.2.0 . . . 800
23.283Version 6.1.5 . . . 804
23.284Version 6.1.4 . . . 805
23.285Version 6.1.3 . . . 805
23.286Version 6.1.2 . . . 805
23.287Version 6.1.1 . . . 806
23.288Version 6.1.0 . . . 806
23.289Version 6.0.2 . . . 811
23.290Version 6.0.1 . . . 812
23.291Version 6.0.0 . . . 812
23.292Version 5.3.4 . . . 817
23.293Version 5.3.3 . . . 817
23.294Version 5.3.2 . . . 817
23.295Version 5.3.1 . . . 817
23.296Version 5.3.0 . . . 817
23.297Version 5.2.3 . . . 820
23.298Version 5.2.2 . . . 821
23.299Version 5.2.1 . . . 821
23.300Version 5.2.0 . . . 821
23.301Version 5.1.6 . . . 823
23.302Version 5.1.5 . . . 823
23.303Version 5.1.4 . . . 823
23.304Version 5.1.3 . . . 823
23.305Version 5.1.2 . . . 824
23.306Version 5.1.1 . . . 824
23.307Version 5.1.0 . . . 824
23.308Version 5.0.5 . . . 828
23.309Version 5.0.4 . . . 828
23.310Version 5.0.3 . . . 829
23.311Version 5.0.2 . . . 829
23.312Version 5.0.1 . . . 829
23.313Version 5.0.0 . . . 829
23.314Version 4.1.4 . . . 834
23.315Version 4.1.3 . . . 834
23.316Version 4.1.2 . . . 835
23.317Version 4.1.1 . . . 835
23.318Version 4.1.0 . . . 835
23.319Version 4.0.2 . . . 837
23.320Version 4.0.1 . . . 837
23.321Version 4.0.0 . . . 837

23.322 Version 3.3.6 . . . 846
23.323 Version 3.3.5 . . . 846
23.324 Version 3.3.4 . . . 846
23.325 Version 3.3.3 . . . 846
23.326 Version 3.3.2 . . . 847
23.327 Version 3.3.1 . . . 847
23.328 Version 3.3.0 . . . 848
23.329 Version 3.2.0 . . . 848
23.330 Version 3.1.4 . . . 848
23.331 Version 3.1.3-1 . . . 848
23.332 Version 3.1.3 . . . 849
23.333 Version 3.1.2 . . . 849
23.334 Version 3.1.1 . . . 849
23.335 Version 3.1.0 . . . 851
23.336 Version 3.0.3 . . . 852
23.337 Version 3.0.2 . . . 853
23.338 Version 3.0.1 . . . 853

24 Systemvoraussetzungen **855**
24.1 Hardware-Anforderungen Benutzerarbeitsplatz . . . 855
24.2 Software-Anforderungen Benutzerarbeitsplatz . . . 855
24.3 Software-Anforderungen Single Sign-On . . . 856

KAPITEL 1

Schnelleinstieg

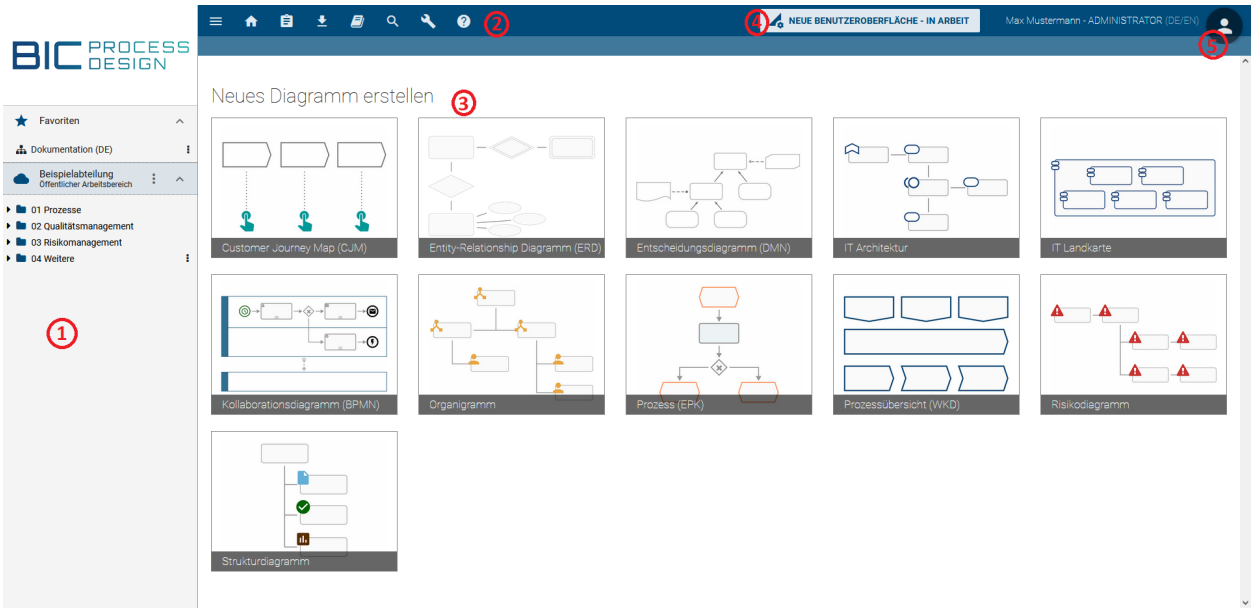
Willkommen in der Hilfe für BIC Process Design.

1.1 Erste Schritte

Willkommensbildschirm

Nach der erfolgreichen Anmeldung werden Sie auf den Willkommensbildschirm geleitet.

Wenn Sie einer der Rollen *Administrator*, *Editor* oder *Author* angehören, wird Ihr Willkommensbildschirm so (oder so ähnlich) aussehen.



Der Willkommensbildschirm besteht aus mehreren Elementen.

(1): In der linken Seitenleiste finden Sie Ihre als *Favorit* markierten Diagramme. Sowie die *Kategorien* und *Diagramme* des aktuellen *Repositorys*.

(2): In der Menüleiste am oberen Rand finden Sie weitere Navigationsoptionen, wie bspw. die *Administration* oder die *Suche*.

(3): Im Hauptbereich haben Sie die Möglichkeit, ein *neues Diagramm* zu erstellen. Wenn Sie die Rolle *Reviewer* oder *Reader* innehaben, sehen Sie hier die *MyBIC* Seite, welche Ihnen relevante Diagramme und Suchergebnisse präsentiert.

(4): Mithilfe der Schaltfläche *NEUE BENUTZEROBERFLÄCHE - IN ARBEIT* können Sie zu der *neuen Benutzeroberfläche wechseln*.

(5): Hier haben Sie Zugriff auf Ihr Profil. Hier können Sie ggf. *Ihre Rolle wechseln*, sowie den *Hochkontrast* aktivieren. Des Weiteren befindet sich hier die Möglichkeit zum *Abmelden*.

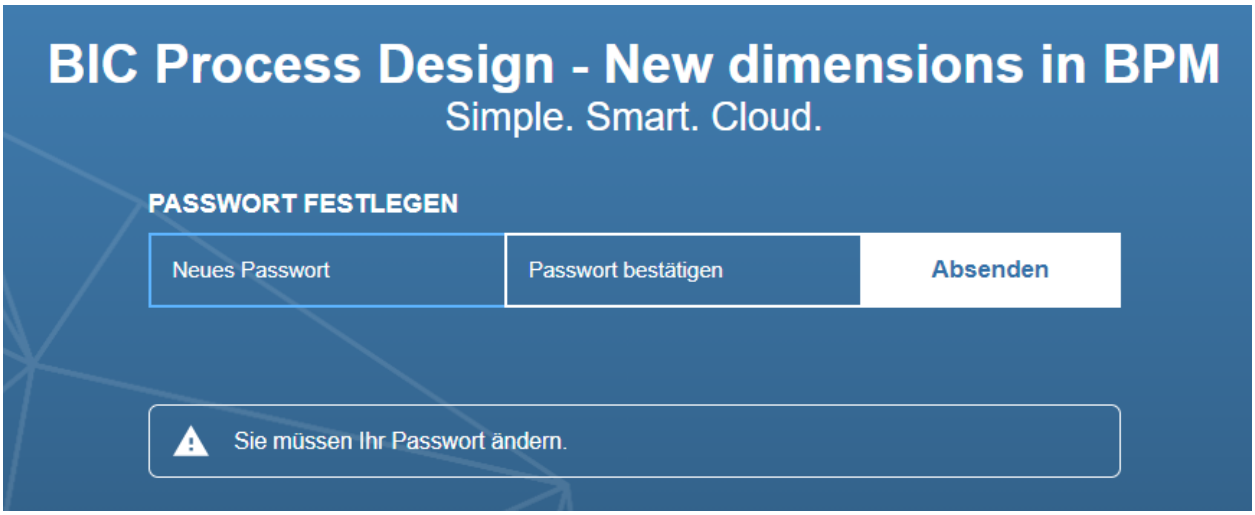
Sie können jederzeit zu Ihrem Willkommensbildschirm zurückkehren, indem Sie das Logo am oberen linken Bildschirmrand oder den Repository-Namen anklicken.

Bemerkung: Nach erfolgreichem *Login* werden Sie gegebenenfalls über ein Software-Update und neue Features von BIC Process Design informiert.

Warnung: Melden Sie sich nicht mit unterschiedlichen Zugangsdaten in demselben Workspace mit demselben Browser im System an. Diese Art der Bedienung kann zu Inkonsistenzen und im schlimmsten Fall zu Datenverlusten führen und wird von der Software nicht unterstützt.

1.1.1 Wie melde ich mich an?

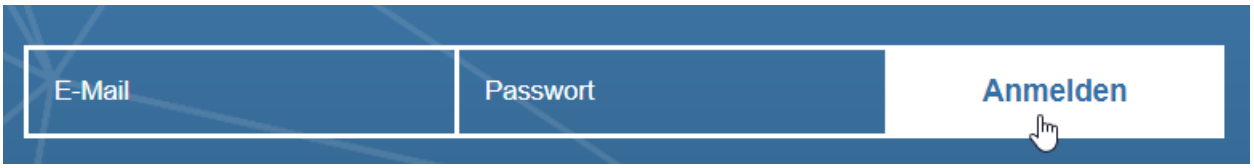
Sobald Sie als Benutzer in BIC Process Design registriert sind, erhalten Sie eine E-Mail mit einem Link, um Ihre Zugangsdaten festzulegen. Der Link ist 24 Stunden gültig. Öffnen Sie diesen Link und setzen Sie ein Passwort.



Bestätigen Sie das Passwort über *Absenden*.

Sie erhalten eine Information, dass die Registrierung erfolgreich war, außerdem erscheint ein Link, welchen Sie öffnen können, um direkt zur Login-Seite zu gelangen.

Wenn Sie diese Registrierung einmal vollendet haben, können Sie sich mit Ihrer E-Mail Adresse und dem Passwort in Ihrer BIC Process Design auf der Login-Seite anmelden.



Nach erfolgreichem Login gelangen Sie zu Ihrem *Willkommensbildschirm* und werden gegebenenfalls über ein Software-Update und neue Features von BIC Process Design informiert.

Warnung: Melden Sie sich nicht mit unterschiedlichen Zugangsdaten am selben Arbeitsplatz mit demselben Browser im System an (ohne den Cache zu leeren). Diese Art der Bedienung kann zu Inkonsistenzen und im schlimmsten Fall zu Datenverlusten führen und wird von der Software nicht unterstützt.

Als SSO-Benutzer müssen Sie beim Öffnen von BIC Process Design keine weitere Anmeldung vornehmen, wenn Sie in Ihrem SSO-System angemeldet sind. Die Login-Seite der Anwendung ist nicht mehr benutzbar. Ihre Zugangsdaten werden von Ihrem SSO-System verwaltet, so dass Sie keine E-Mails über Passwörter von BIC Process Design erhalten und eine Passwortänderung im externen System vornehmen können. Neben SSO-Benutzern haben auch übliche Benutzer Zugriff auf die Anwendung und die Login-Seite im selben Mandanten über den entsprechenden URL-Parameter.

1.1.2 Wie ist die Anmeldesperre konfiguriert?

Wenn Sie 10 aufeinanderfolgende fehlgeschlagene Anmeldeversuche unternehmen, wird der Account für eine Minute gesperrt. Während dieser Sperrzeit erhält jeder Anmeldeversuch die Meldung *Ungültiger Benutzername oder Passwort*. Bei weiteren fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen nach Ablauf der Sperrzeit wird die Wartezeit bis zum nächsten Versuch schrittweise erhöht, mit einer maximalen Wartezeit von 15 Minuten.

Der Anmeldeversuchs-Zähler wird alle 12 Stunden oder nach einem erfolgreichen Login zurückgesetzt. Darüber hinaus erfolgt eine 1-minütige Sperre, wenn die Zeitspanne zwischen zwei aufeinanderfolgenden fehlgeschlagenen Anmeldeversuchen eine Sekunde oder weniger beträgt.

1.1.3 Wie melde ich mich ab?

Wir empfehlen Ihnen, sich nach der Beendigung Ihrer Arbeit aus BIC Process Design abzumelden.

Drücken Sie dazu oben auf das Profil rechts neben Ihrem Benutzernamen.



Klicken Sie anschließend auf die oberste Schaltfläche *Abmelden*. Anschließend werden Sie zu der Logout-Seite weitergeleitet.

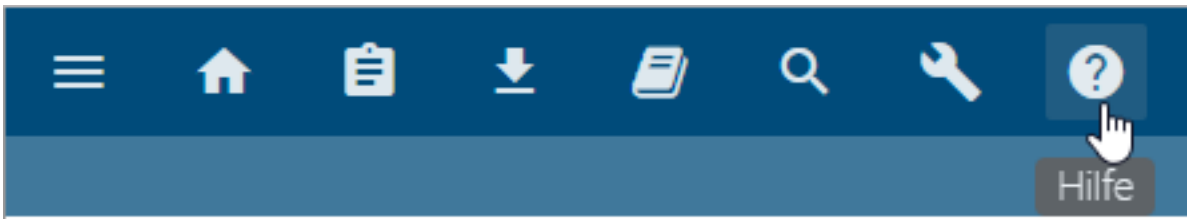
Falls Sie noch Diagramme ausgecheckt haben, werden Sie durch eine Meldung darauf hingewiesen. Beachten Sie bitte, dass lokale Arbeitsstände im „Local Storage“ Ihres Browsers gespeichert sind. Entsprechend Ihrer Browsereinstellungen ist es somit möglich, dass beim Schließen des Browsers die lokalen Arbeitsstände verworfen werden. Checken Sie Ihre Änderungen daher immer ein und geben das Diagramm somit für die weitere Bearbeitung frei. Anschließend können Sie sich von BIC Process Design abmelden und werden zur Logout-Seite weitergeleitet.

Sollten Sie in mehreren Repositorys arbeiten, wird Sie das System bei einer erneuten Anmeldung direkt in dasjenige Repository navigieren, in dem Sie zuletzt gearbeitet haben.

Bemerkung: Falls Sie für eine Sitzungsdauer von standardmäßig mindestens 30 Minuten inaktiv sind, läuft Ihre Sitzung ab. Sie werden somit ausgeloggt und dazu gebeten sich neu einzuloggen.

1.1.4 Wo finde ich die Hilfe?

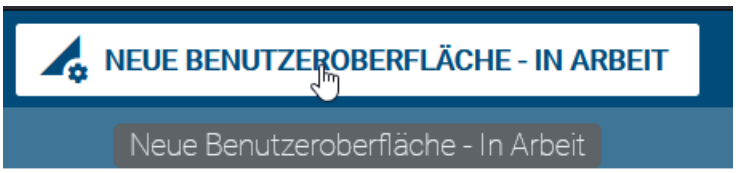
Klicken Sie in der oberen Menüleiste auf das Fragezeichen, öffnet sich ein Menü. Unter dem Menüpunkt *Hilfe* können Sie die Benutzerdokumentation in einem neuen Browser Tab einsehen. Ein Klick auf *Schnelleinstieg* navigiert Sie direkt in dieses Kapitel.





1.1.5 Wie kann ich zu der neuen Benutzeroberfläche wechseln?

Auf Ihrem Willkommensbildschirm und auf Ihrer *„My BIC“* Seite können Sie in der Menüleiste die Schaltfläche *NEUE BENUTZEROBERFLÄCHE - IN ARBEIT* finden. Mit einem Klick auf diese werden Sie direkt zu der MyBIC Seite in der neuen Benutzeroberfläche weitergeleitet.

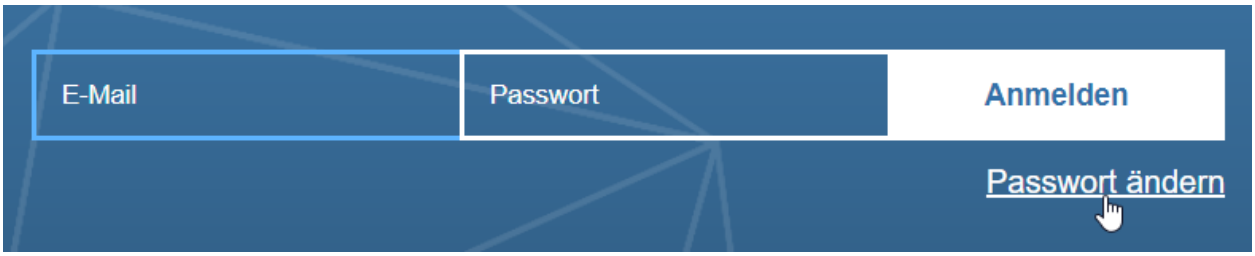


Analog gelangen Sie über die Kopfzeile aus der neuen Benutzeroberfläche wieder in die Alte.

Bemerkung: Falls Sie als Browser den Internet Explorer verwenden, können Sie die Benutzeroberfläche nicht wechseln, da die neue Oberfläche hier nicht zur Verfügung steht.

1.1.6 Wie ändere ich mein Passwort?

Sie können Ihr Passwort auf dem Login-Bildschirm ändern. Loggen Sie sich daher aus, falls Sie bereits eingeloggt sind. Haben Sie Ihr Passwort vergessen, können Sie dies ebenfalls über die folgenden Schritte neu setzen. Klicken Sie dazu auf der Login-Seite auf *Passwort ändern*.



Anschließend können Sie Ihre registrierte E-Mail Adresse eingeben und auf *Absenden* klicken.



Sie erhalten eine E-Mail mit einem Link zum Setzen Ihres neues Passwortes. Der Link ist für 5 Minuten gültig. Folgen Sie diesem Link, gelangen Sie zur entsprechenden Seite und können dort Ihr neues Passwort eingeben.



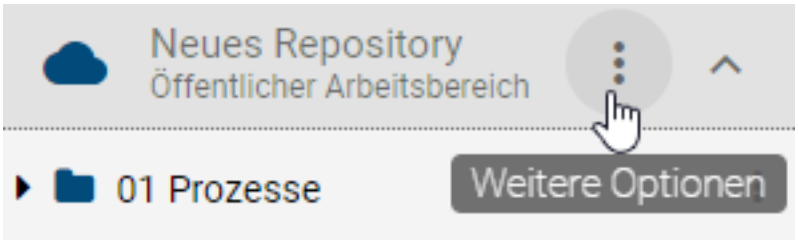
Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit dem Klick auf *Absenden*. Ihr neues Passwort wird damit gespeichert und Sie sind werden zum Willkommensbildschirm weitergeleitet.

Alternativ können Administratoren für jeden Benutzer einen *Link zum Ändern des Passwortes* versenden.

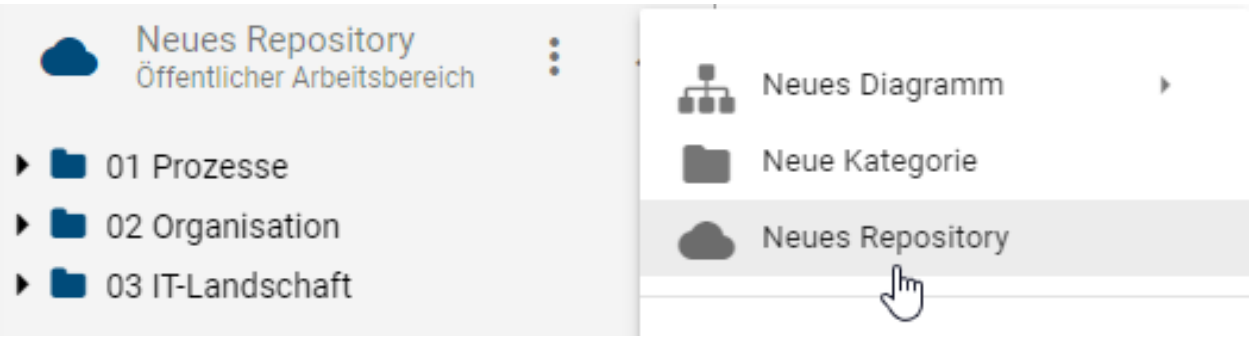
Bemerkung: Ihr Passwort muss mindestens 12 Zeichen lang sein, mindestens eine Nummer, ein Sonderzeichen, einen Kleinbuchstaben und einen Großbuchstaben enthalten.

1.1.7 Wie erstelle ich ein Repository?

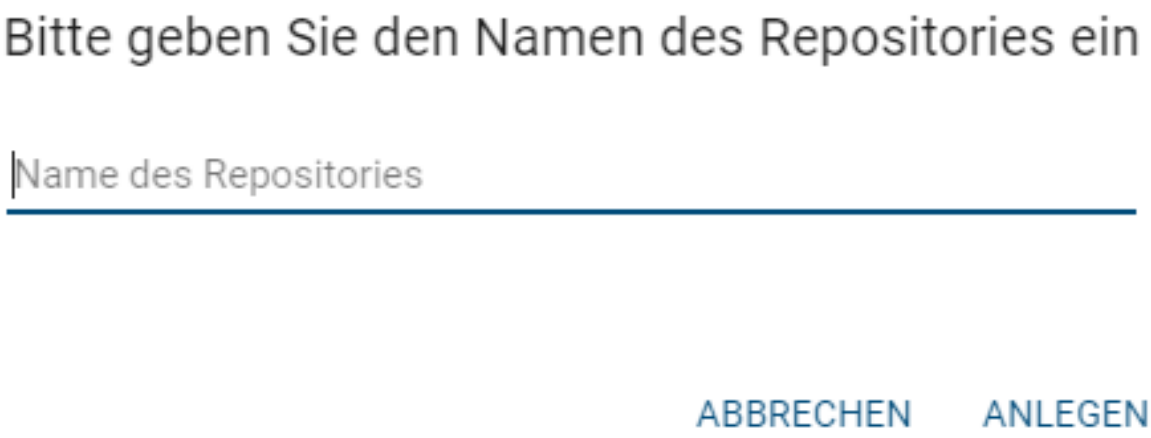
Öffnen Sie im Explorer das Kontextmenü, indem Sie auf die drei übereinander liegenden Punkte klicken.



Wählen Sie im geöffneten Kontextmenü den Eintrag *Neues Repository* aus. Es erscheint ein Eingabefeld in dem Sie den Namen des neuen Repositorys eingeben können.



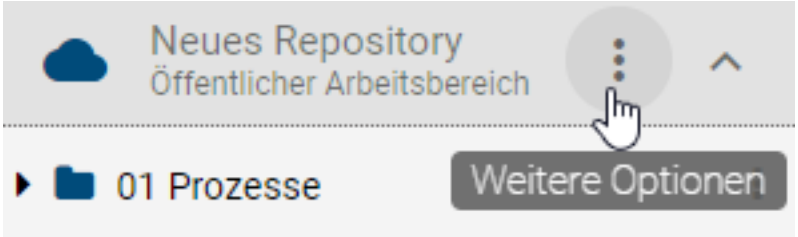
Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit einem Klick auf *Anlegen*.



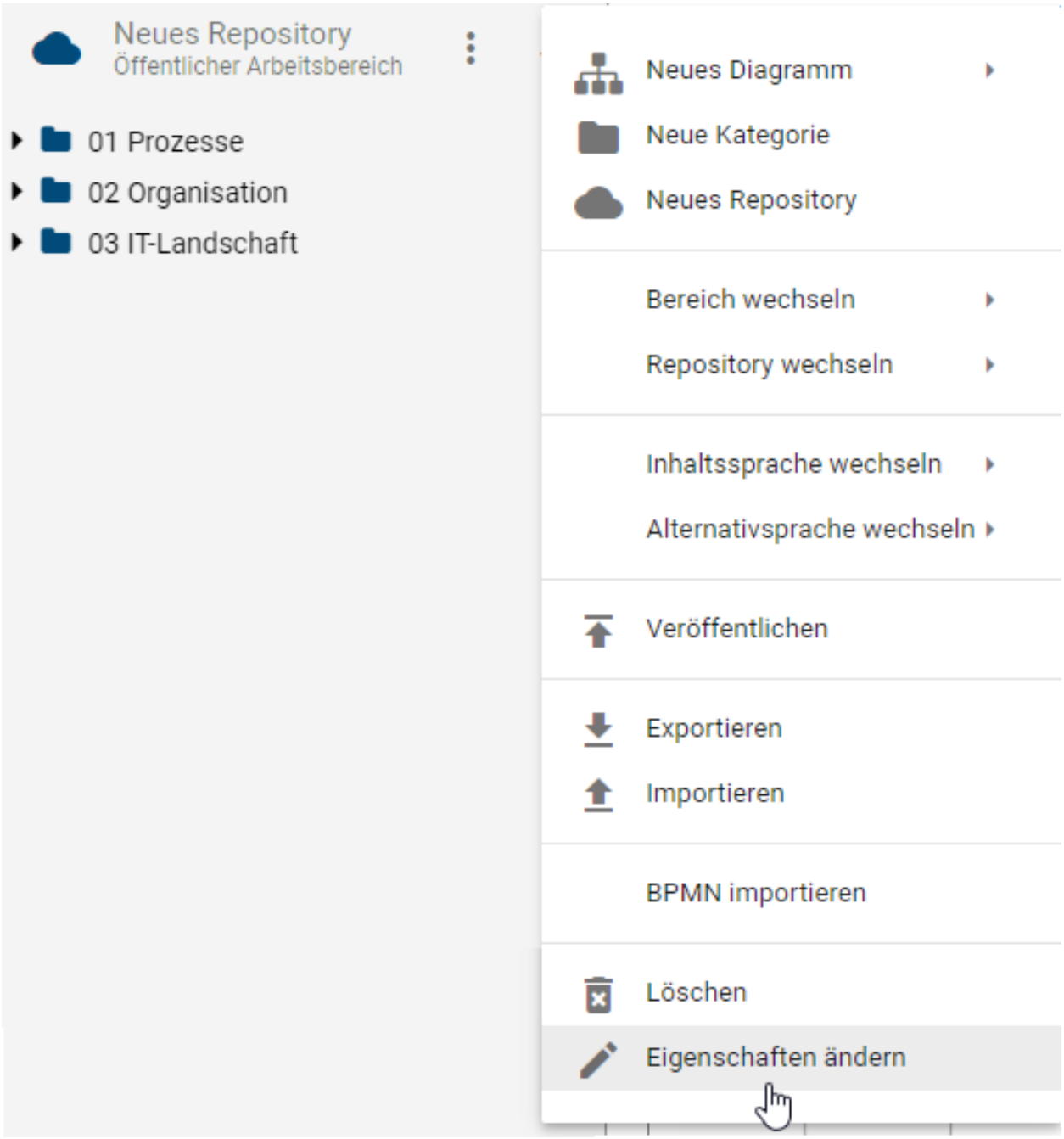
Bemerkung: Beachten Sie, dass Sie nur mit der Benutzerrolle Administrator neue Repositorys erstellen können.

1.1.8 Wie kann ich ein Repository umbenennen?

Öffnen Sie im Explorer das Kontextmenü, indem Sie auf die drei übereinander liegenden Punkte klicken.



Wählen Sie im geöffneten Kontextmenü den Eintrag *Eigenschaften ändern* aus.



Es erscheint ein Eingabefeld *Bitte geben Sie den Namen des Repositorys ein* in dem Sie den Namen des Repositorys ändern können. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit einem Klick auf *Speichern*.

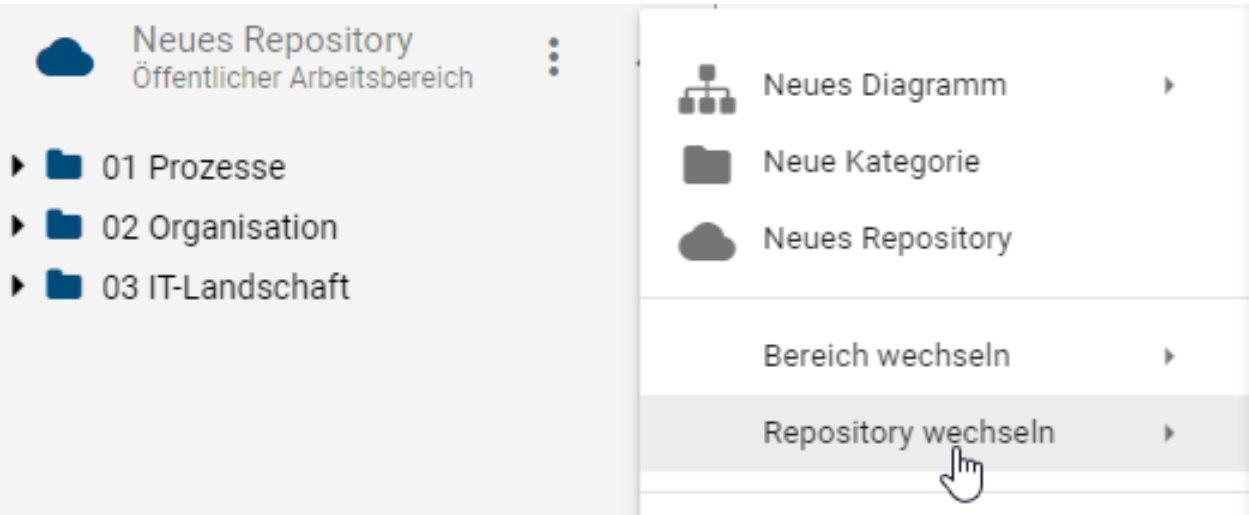


Bemerkung: Beachten Sie, dass Sie nur mit der Benutzerrolle Administrator Repositorys umbenennen können.

1.1.9 Wo finde ich andere Repositorys?

Falls Sie mit mehreren Repositorys arbeiten, können Sie im Explorer zwischen diesen wechseln, da immer nur ein Repository im Explorer dargestellt wird.

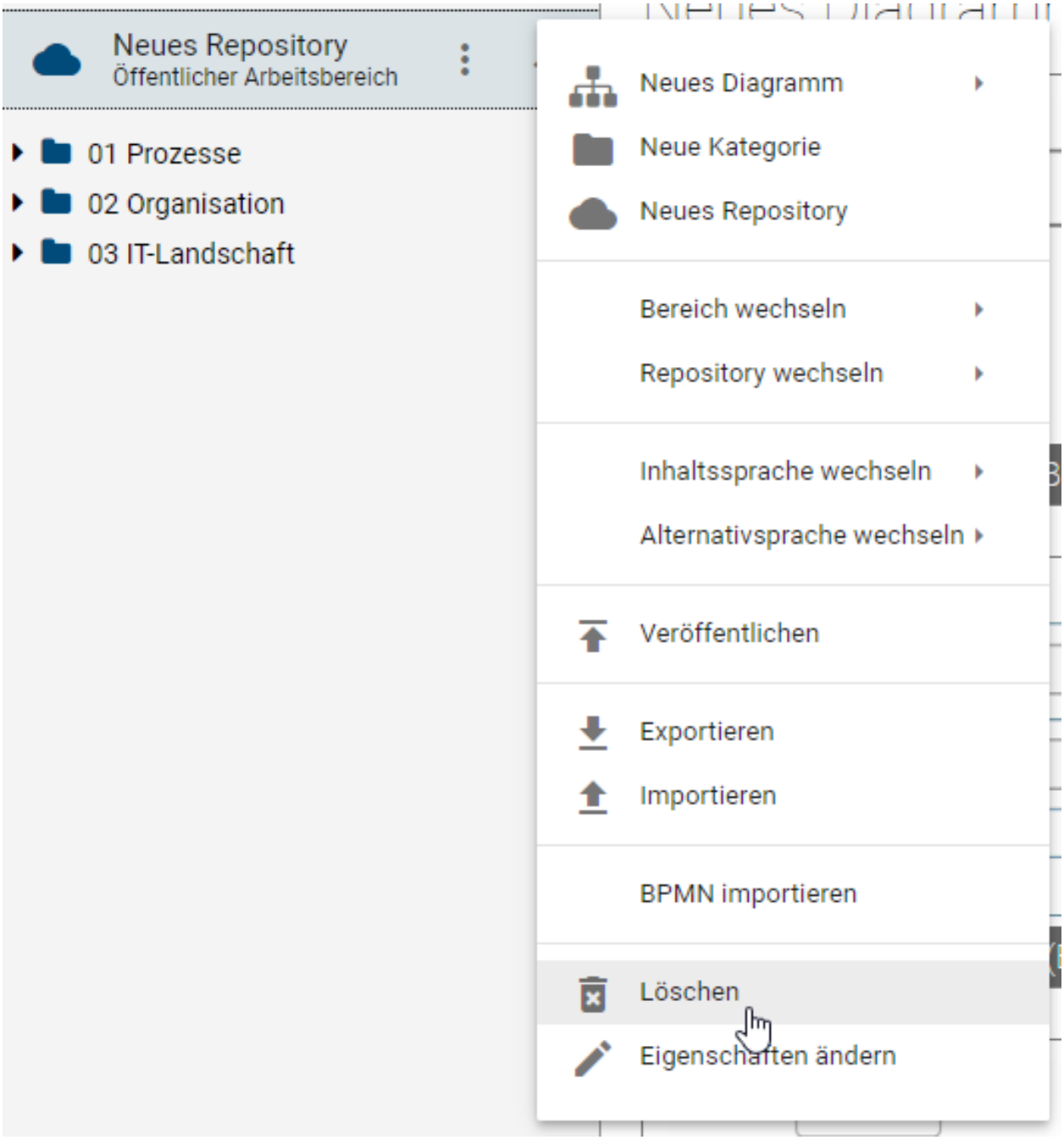
Um ein anderes Repository anzeigen zu lassen, klicken Sie auf das Kontextmenü des aktuellen Repositorys. Klicken Sie dort auf den Eintrag *Repository wechseln*, es öffnet sich eine alphabetisch sortierte Liste mit verfügbaren Repositorys. Scrollen Sie gegebenenfalls, bis das gewünschte Repository angezeigt wird. Alternativ können Sie im Eingabefeld *Filter*, das am Anfang der Liste steht, den Namen des Repositorys eingeben und mit der Enter-Taste nach Ihrer Eingabe suchen.



Wählen Sie das gewünschte Repository aus, indem Sie auf dessen Namen klicken. Das ausgewählte Repository wird anschließend im Explorer angezeigt.

1.1.10 Wie lösche ich ein Repository?

Wechseln Sie in das Repository, welches Sie löschen möchten. Öffnen Sie nun im Explorer das Kontextmenü, indem Sie auf die drei Punkte klicken. Wählen Sie dort den Eintrag *Löschen* aus. Es erscheint ein Dialog, ob Sie das Repository wirklich löschen möchten.

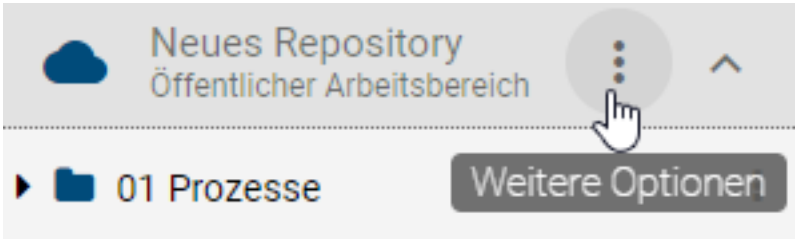


Bemerkung: Das Löschen eines Repositorys löscht alle darin enthaltenen Diagramme sowie den Katalog und hat somit weitreichende Folgen. Beachten Sie, dass Sie nur mit der Benutzerrolle Administrator bestehende Repositorys löschen können.

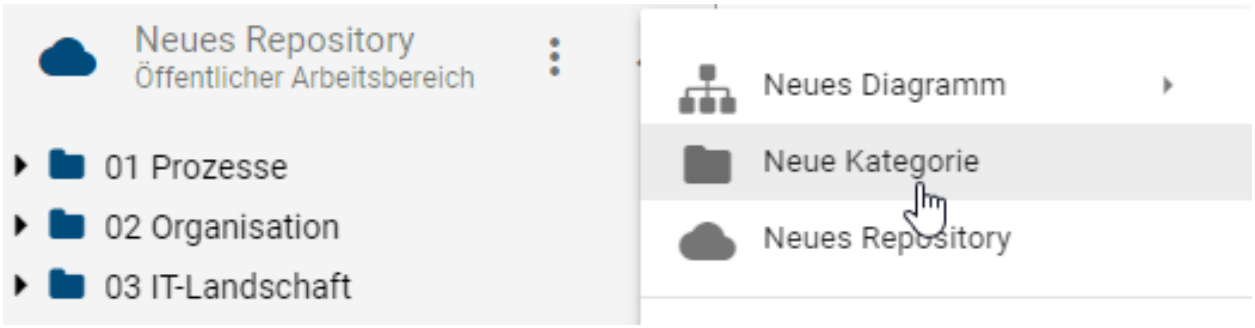
1.1.11 Wie erstelle ich eine Kategorie?

Kategorien dienen der Strukturierung von logisch zusammenhängenden Elementen. Sie können innerhalb eines Repositorys Kategorien erstellen und innerhalb einer Kategorie weitere Kategorien hinzufügen. Kategorien werden innerhalb einer Ebene alphabetisch sortiert.

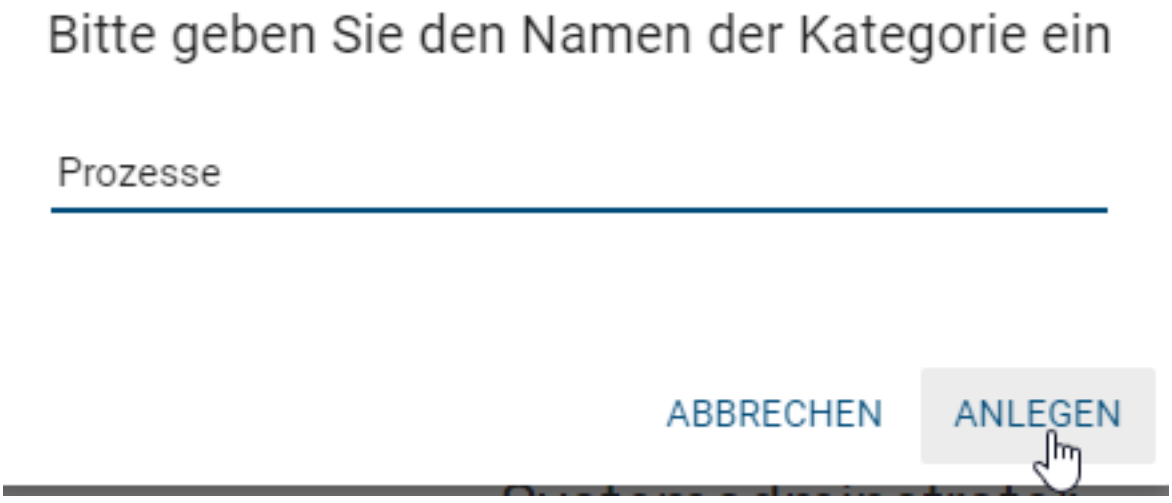
Öffnen Sie das Kontextmenü des Repositorys oder der Kategorie mithilfe eines Klicks auf die drei Punkte.



Wählen Sie den Eintrag *Neue Kategorie* und vergeben Sie den gewünschten Namen für die Kategorie.



Schließen Sie Ihre Eingabe entweder mit einem Klick auf *Anlegen* oder mit der Return-Taste ab.



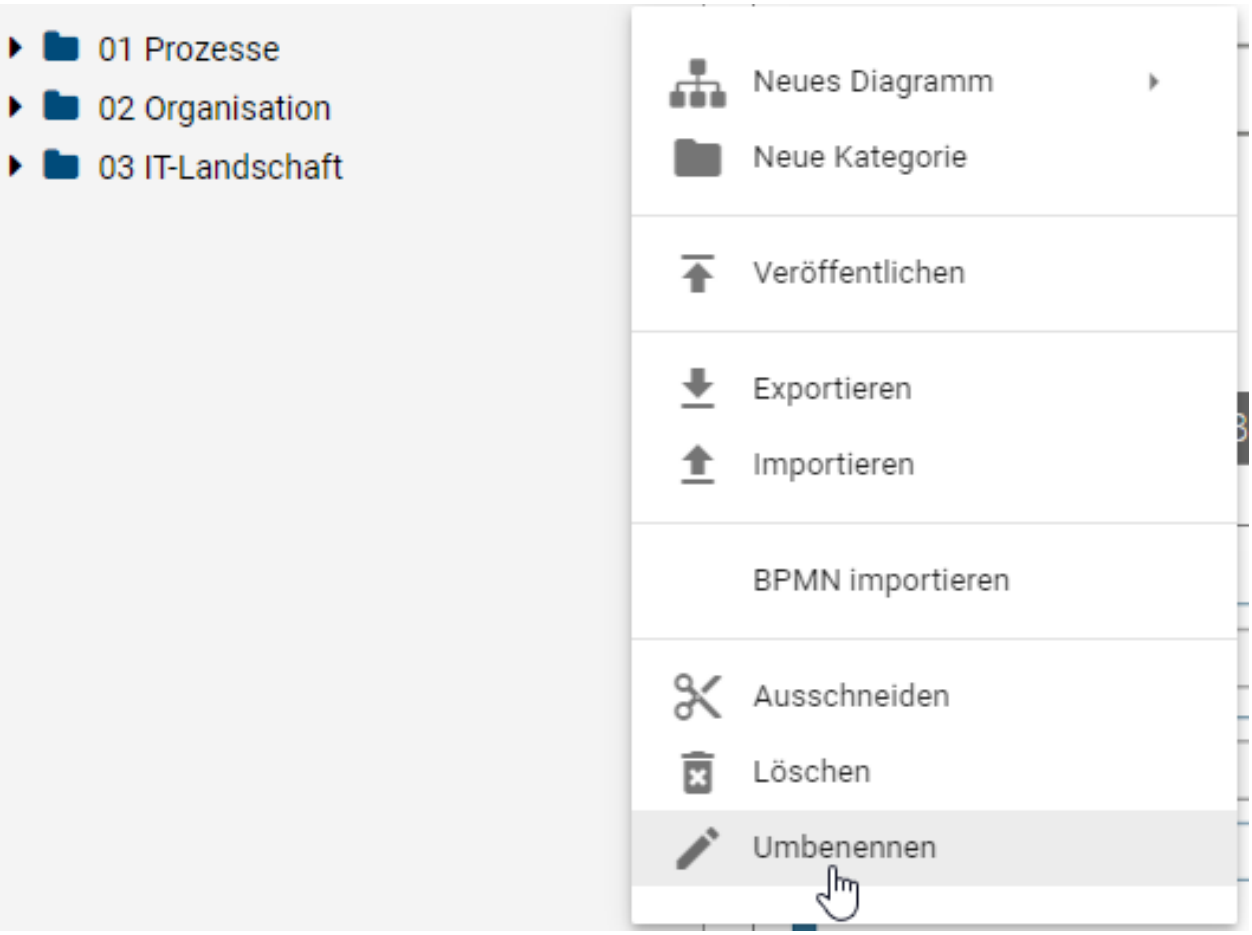
Die neue Kategorie befindet sich jetzt im Explorer, entweder auf der Repository-Ebene (wenn Sie eine neue Kategorie aus dem Kontextmenü des Repositorys erstellt haben) oder unterhalb der ausgewählten Kategorie (wenn Sie die neue Kategorie aus dem Kontextmenü einer bestehenden Kategorie erstellt haben).

1.1.12 Wie kann ich eine Kategorie umbenennen?

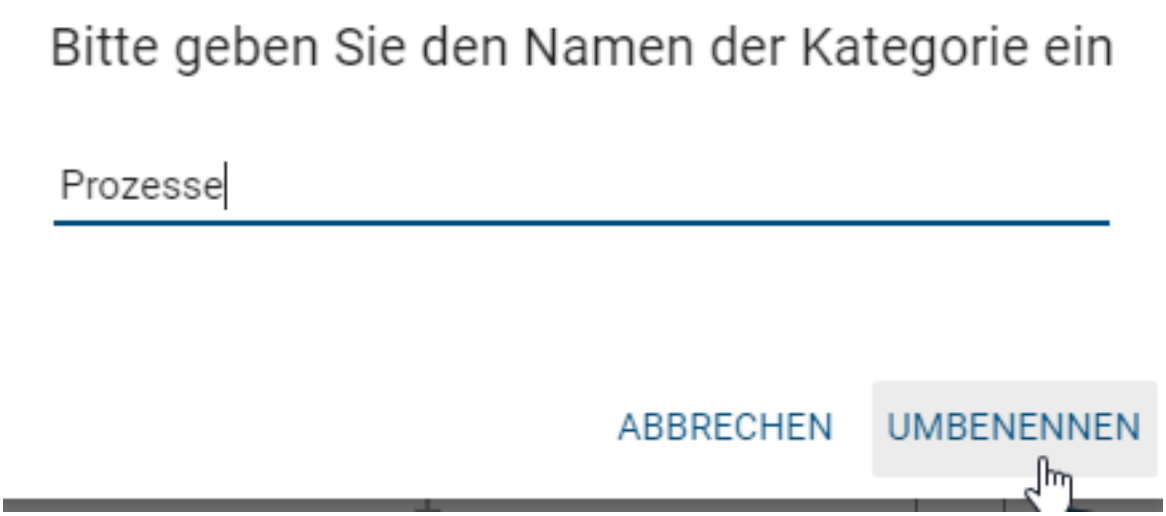
Klicken Sie rechts neben dem Namen der Kategorie auf das Kontextmenü.



Klicken Sie auf den Eintrag *Umbenennen*.



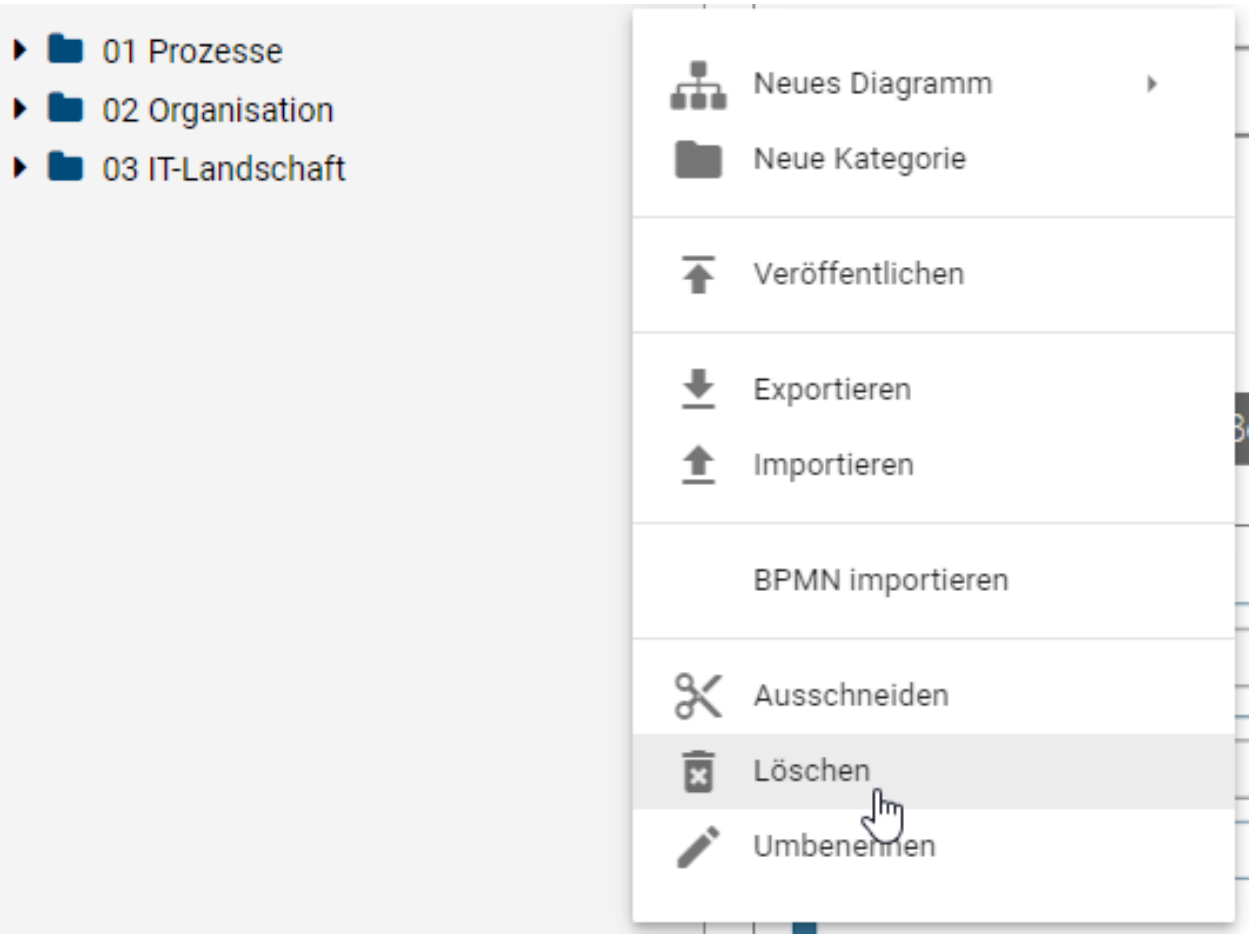
Bearbeiten Sie den Namen der Kategorie. Diese wird direkt nach dem Speichern über *Umbenennen* umbenannt.



1.1.13 Wie lösche ich eine Kategorie?

Kategorien können Diagramme und untergeordnete Kategorien mit weiteren Diagrammen beinhalten. Wenn Sie eine Kategorie löschen, werden alle Diagramme und Kategorien die der Kategorie zugeordnet sind ebenfalls gelöscht.

Navigieren Sie im Explorer zu der Kategorie, welche Sie löschen wollen und öffnen Sie das Kontextmenü der Kategorie. Wählen Sie anschließend den Eintrag *Löschen* aus.



Ein Dialog warnt Sie, dass Ihre Kategorie unwiderruflich gelöscht wird. Bestätigen Sie den Dialog wird die Kategorie gelöscht.

Bemerkung: Erstellen Sie gegebenenfalls vorher eine Datensicherung, um zu vermeiden, dass wichtige Daten verloren gehen. Falls die Kategorie ein *gesperrtes Diagramm* enthält, kann sie nicht gelöscht werden.

1.2 Mein erstes Diagramm

Sie können neue Diagramme verschiedenen Typs *anlegen*. Initial sind neu angelegte Diagramme nicht eingecheckt, das heißt sie sind nur in Ihrem lokalen Arbeitsbereich verfügbar. Um ein Diagramm im öffentlichen Arbeitsbereich verfügbar zu machen, müssen Sie dieses *einchecken*.

Damit Sie im öffentlichen Arbeitsbereich vorhandene Diagramme bearbeiten können, müssen diese vorher *ausgecheckt* werden. Nachdem Sie ein Diagramm ausgecheckt haben, können Sie dieses bearbeiten - währenddessen ist es für andere Benutzer gesperrt. Ausgecheckte Diagramme stehen Ihnen auch *ohne aktive Internetverbindung* zur Verfügung.

Nach abgeschlossener Bearbeitung müssen Sie das Diagramm wieder einchecken, damit andere Benutzer die Änderungen sehen und weiter an dem Diagramm arbeiten können. Eingecheckte Diagramme können anschließend auch *veröffentlicht* werden.

Die Oberfläche von BIC Process Design

Die Oberfläche von BIC Process Design hält verschiedene Funktionen und Ansichten für Sie bereit und wird in drei Bereiche aufgeteilt.

Explorer: Dieser befindet sich auf der linken Seite. Er zeigt Ihnen Ihr aktuelles Repository, sowie die angelegten Kategorien und Diagramme an.

Arbeitsbereich (Editor): Hier können Sie Diagramme modellieren und bearbeiten und sehen die zugehörige *Symbolpalette*.

Menüleiste: Sie finden im oberen Bereich Ihres Bildschirms zusätzliche Funktionen, welche Sie zum Modellieren nutzen können und Ihnen verschiedene *Ansichten auf ein Diagramm* oder beispielsweise den Wechsel zum Katalog ermöglicht.

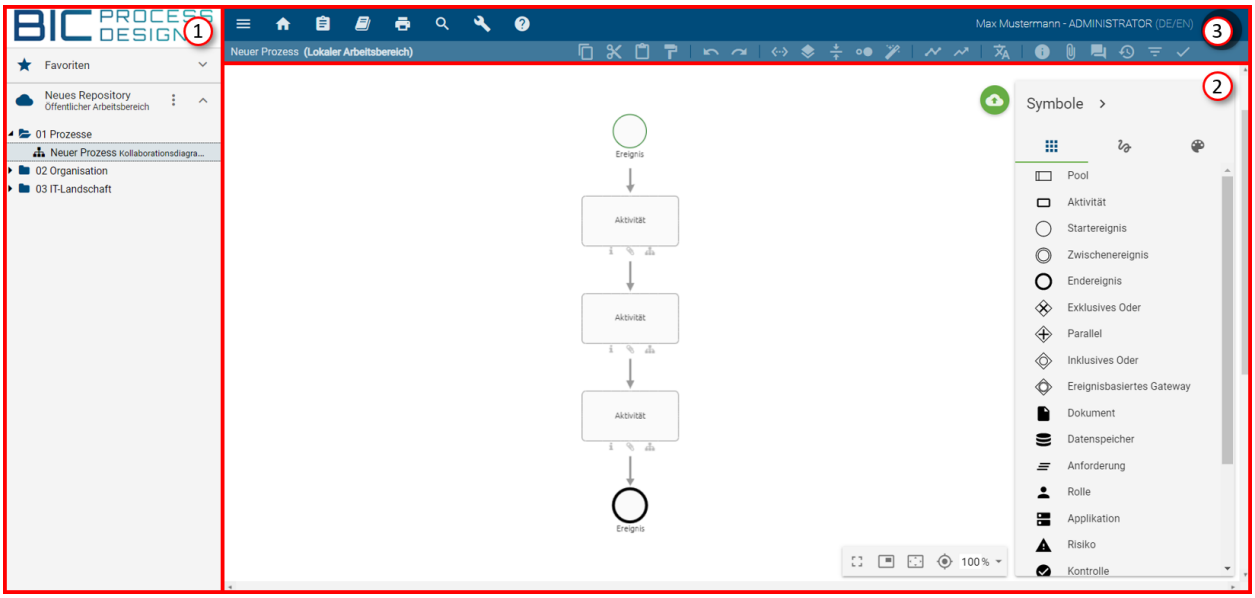


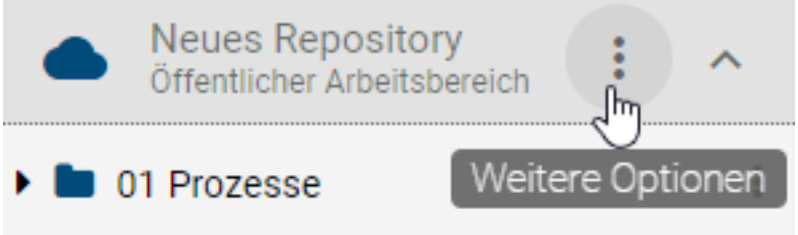
Abbildung: Die Oberfläche von BIC Process Design unterteilt sich in Explorer (1), Arbeitsbereich (2) und Menüleiste (3).

Bemerkung: Die Symbolpalette und Teile der Menüleiste sind nur bei angewähltem Diagramm während der Modellierung sichtbar.

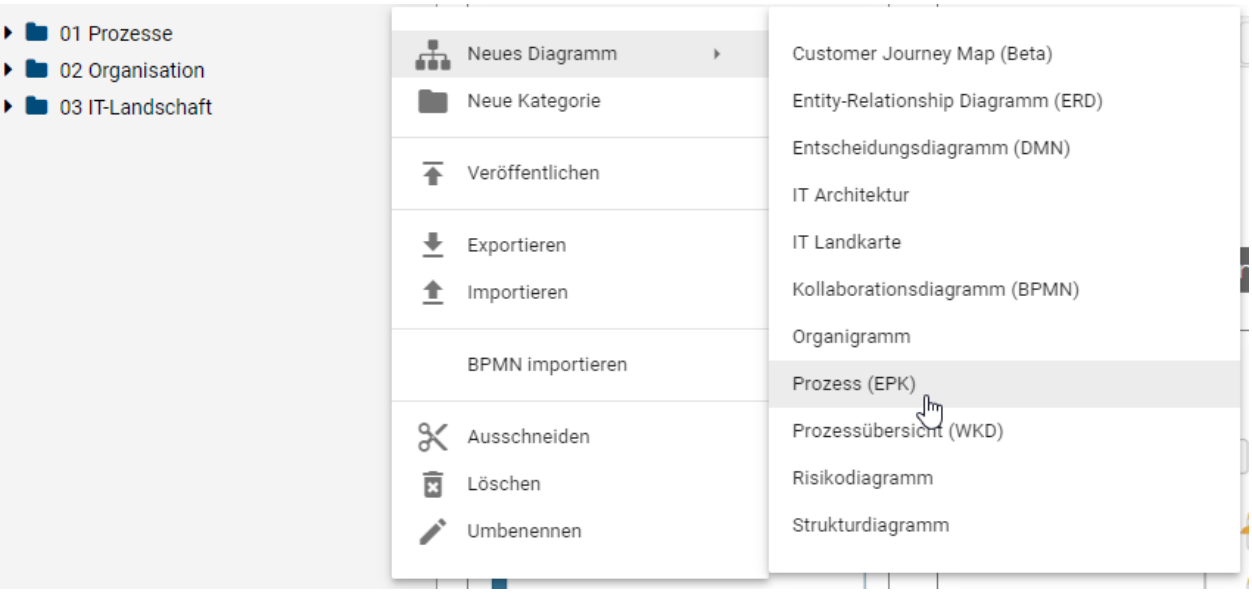
1.2.1 Wie erstelle ich ein Diagramm?

Mit den Rechten eines Editors können Sie ein neues Diagramm erstellen. Bestehende Diagramme werden Ihnen in der Baumstruktur des Explorers angezeigt und können sich auf Repository-Ebene oder verschachtelt in einer Kategorie befinden. Innerhalb einer Ebene werden Diagramme unterhalb bestehenden Kategorien angeordnet und alphabetisch sortiert.

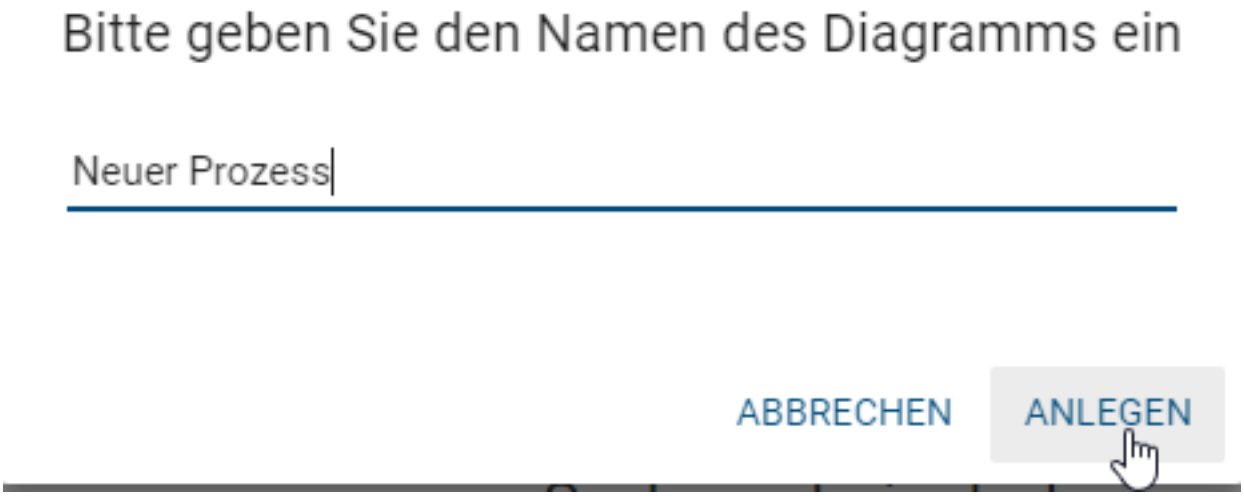
Navigieren Sie in der Baumstruktur des Explorers zu der Ebene, auf welcher Sie ein neues Diagramm anlegen möchten. Öffnen Sie dort das Kontextmenü des Repositorys bzw. der gewünschten Kategorie.



Navigieren Sie im Kontextmenü zu dem Eintrag *Neues Diagramm*. Mit einem Klick auf den Eintrag öffnet sich eine Auswahl an verfügbaren Diagrammtypen.



Wählen Sie den gewünschten Diagrammtyp aus. Anschließend erscheint ein Eingabedialog, in dem Sie das Diagramm benennen können.



Beenden Sie Ihre Eingabe mit der Enter-Taste oder durch einen Klick auf *Anlegen*.

Nachdem Sie das neue Diagramm benannt und angelegt haben, erscheint dieses im Explorer und die Symbolpalette wird mit den entsprechenden Modellierungsobjekten im Arbeitsbereich angezeigt. Sie können jetzt mit der Modellie-

rung Ihres Diagramms beginnen.

Bemerkung: Sie können neue Diagramme auch über den *Willkommensbildschirm* anlegen, indem Sie einen der verfügbaren Diagrammtypen anklicken.

1.2.2 Wie speichere ich Änderungen in einem Diagramm?

Im Bearbeitungsfenster des ausgecheckten Diagramms finden Sie am rechten oberen Rand das kreisförmige *Speichern* Symbol. Falls noch nicht gespeicherte Änderungen vorhanden sind, erscheint dieses Symbol.



Klicken Sie auf das *Speichern* Symbol. Die Änderungen werden damit im lokalen Arbeitsspeicher Ihres verwendeten Browsers gespeichert. Dadurch sind Diagramme jedoch nicht automatisch im öffentlichen Arbeitsbereich verfügbar. Dies ist erst durch das Einchecken Ihres Diagramms möglich.

Bemerkung: Wenn Sie Diagramme bearbeitet und noch nicht gespeichert haben, bekommen Sie beim Verlassen der Seite (Internet Explorer) oder wenn Sie sich abmelden (Internet Explorer und Chrome) einen Hinweis, ob die Diagramme noch gespeichert und daraufhin eingecheckt werden sollen. Ein Speichern ohne Einchecken sperrt das Diagramm für andere Bearbeiter und kann Datenverluste zufolge haben. Entsprechend Ihrer Browsereinstellungen ist es möglich, dass beim Schließen des Browsers lokale Arbeitsstände verworfen werden. Checken Sie lokale Änderungen daher immer ein.

1.2.3 Wie checke ich Diagramme ein?

Ausgecheckte Diagramme sollten nach dem Bearbeiten und Speichern wieder eingecheckt werden. Dadurch werden vorgenommene Änderungen auch für andere Benutzer mit Zugang zu dem öffentlichen Arbeitsbereich sichtbar.

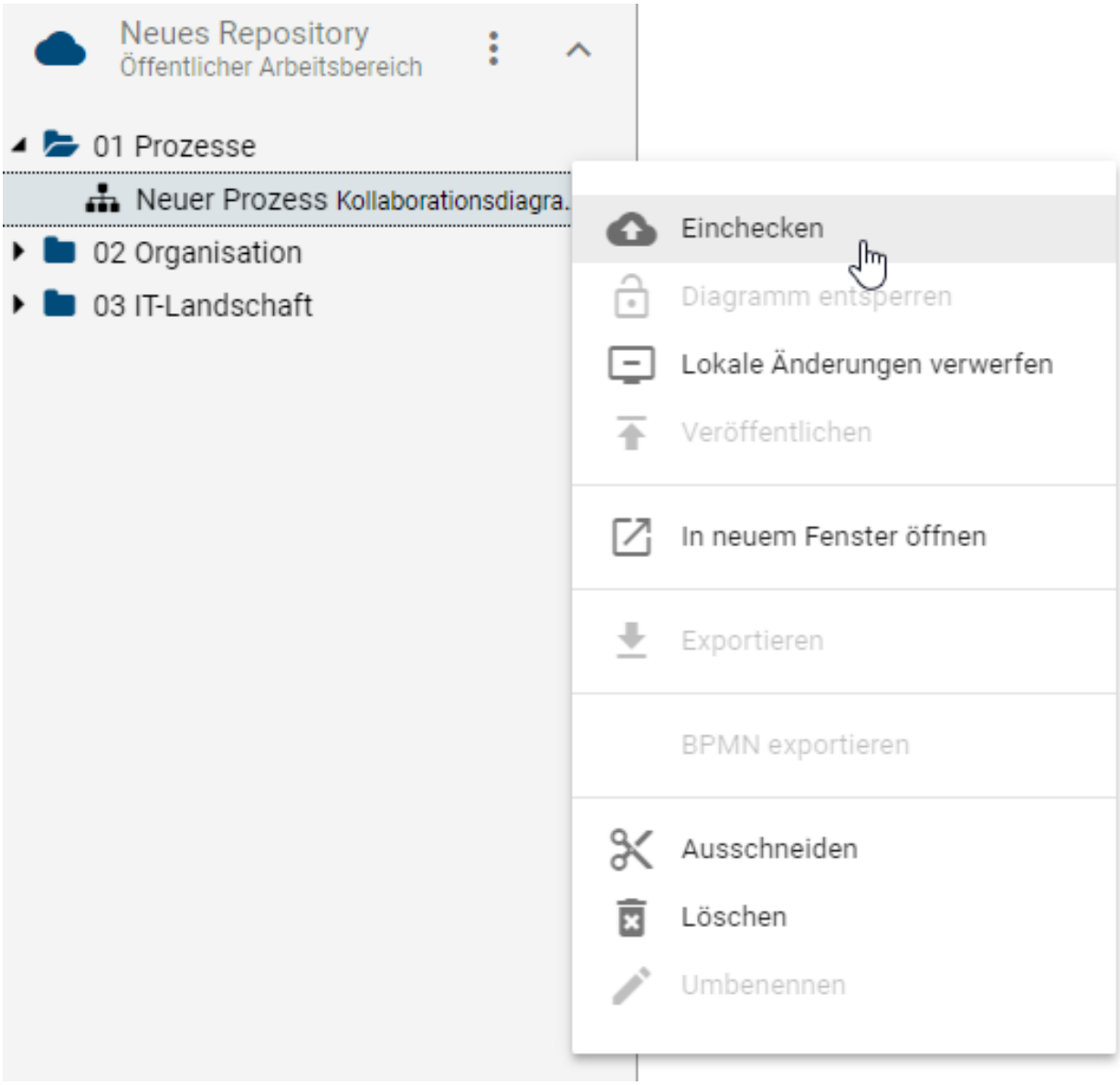
Sie sehen im Bearbeitungsfenster am rechten oberen Rand das *Einchecken* Symbol. Klicken Sie hier drauf, um das Diagramm für die Online-Benutzung verfügbar zu machen.



Bemerkung: Haben Sie in den Attributen des Diagramms keinen *Autor* eingetragen, werden Sie beim Einchecken darauf hingewiesen, dass Benutzer der Rolle *Author* das Diagramm anschließend nicht bearbeiten können.

Das Diagramm ist jetzt eingecheckt. Um es erneut zu bearbeiten, müssen Sie es wieder auschecken.

Optional können Sie Diagramme auch über das Kontextmenü einchecken. Klicken Sie dazu rechts neben dem Diagrammnamen auf das Kontextmenü und wählen Sie den Eintrag *Einchecken*.



1.2.4 Wie kann ich Diagramme bearbeiten bzw. auschecken?

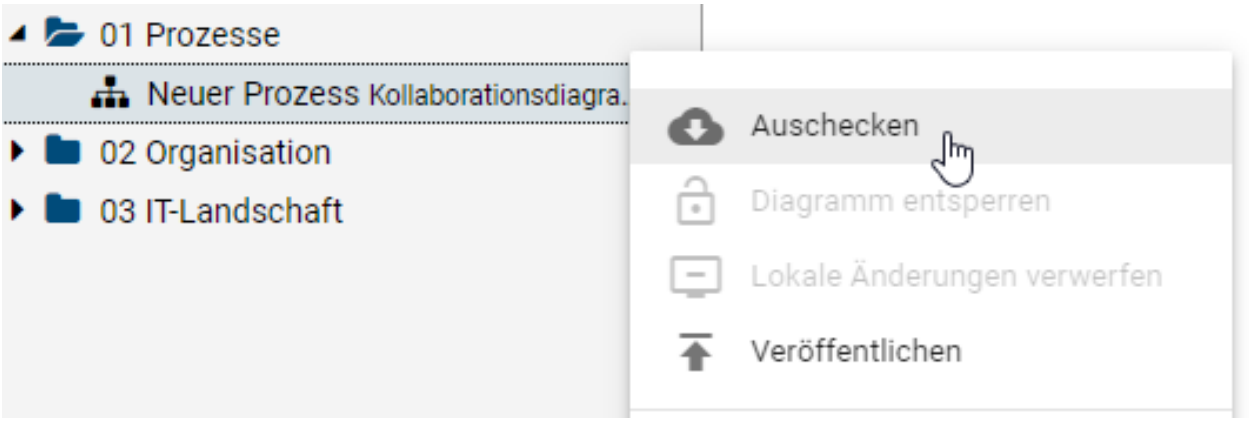
Um ein Diagramm bearbeiten zu können, muss dieses vorher *ausgecheckt* werden. Dadurch wird das jeweilige Diagramm für andere Benutzer gesperrt, sodass eine parallele Bearbeitung eines Diagramms nicht möglich ist.

Sie sehen beim geöffneten Diagramm im Bearbeitungsfenster am rechten oberen Rand das *Bearbeiten* Symbol. Klicken Sie auf diesen Button, um das Diagramm zu bearbeiten und Offline verfügbar zu machen.



Nun ist das Diagramm ausgecheckt und Veränderungen können vorgenommen werden.

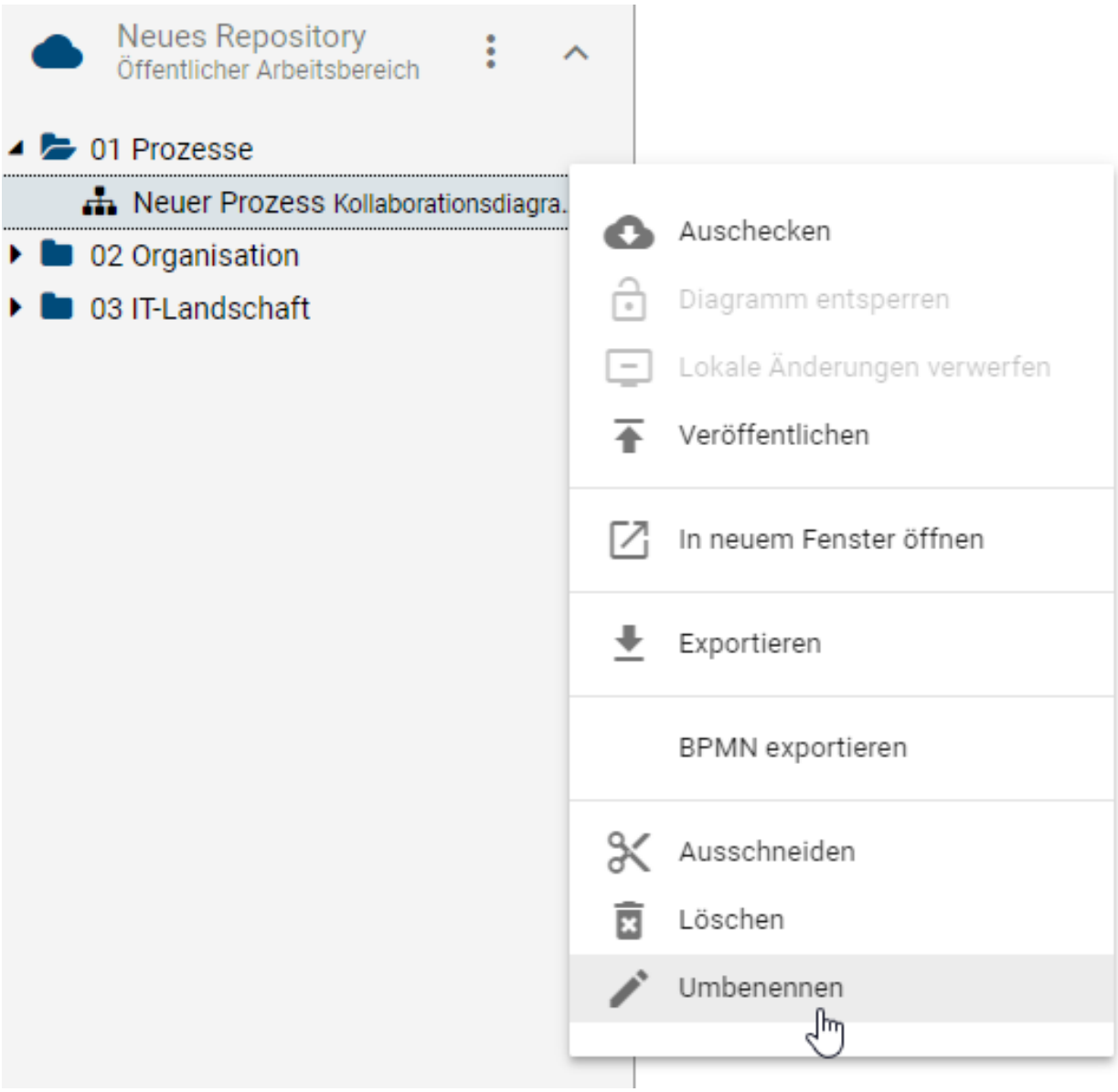
Optional können Sie das Diagramm auch über das Kontextmenü des Diagramms und den Eintrag *Auschecken* bearbeiten.



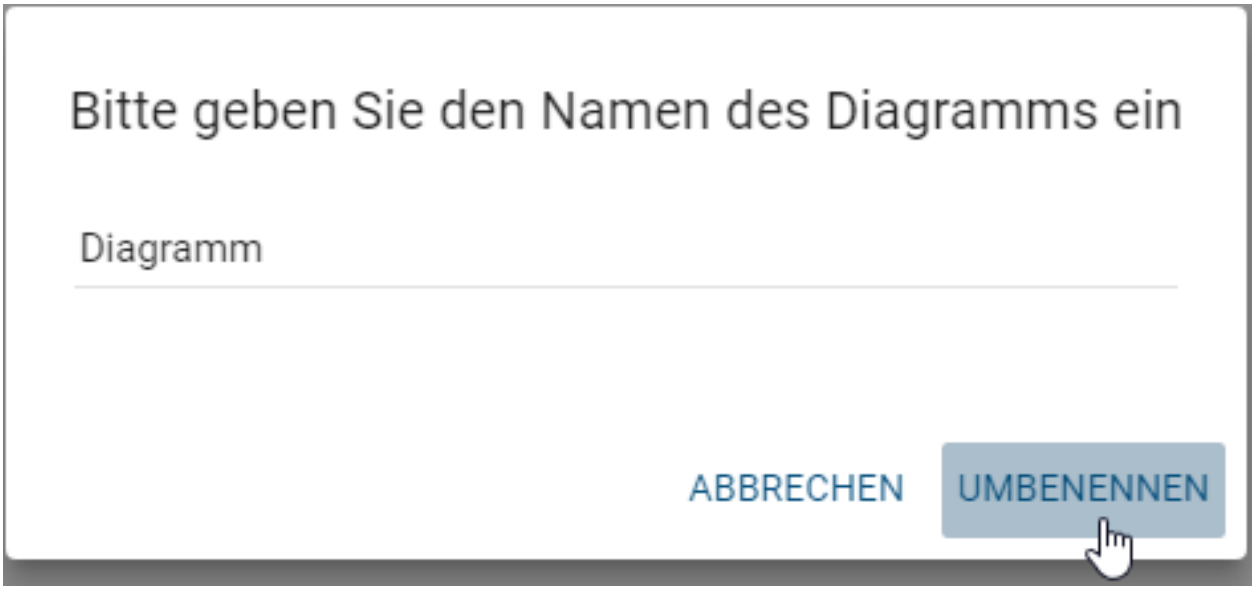
1.2.5 Wie kann ich ein Diagramm umbenennen?

Mit den Rechten der Benutzerrolle *Author* können Sie ein Diagramm umbenennen, falls Sie auch als Autor in den Attributen des Diagramms eingetragen sind.

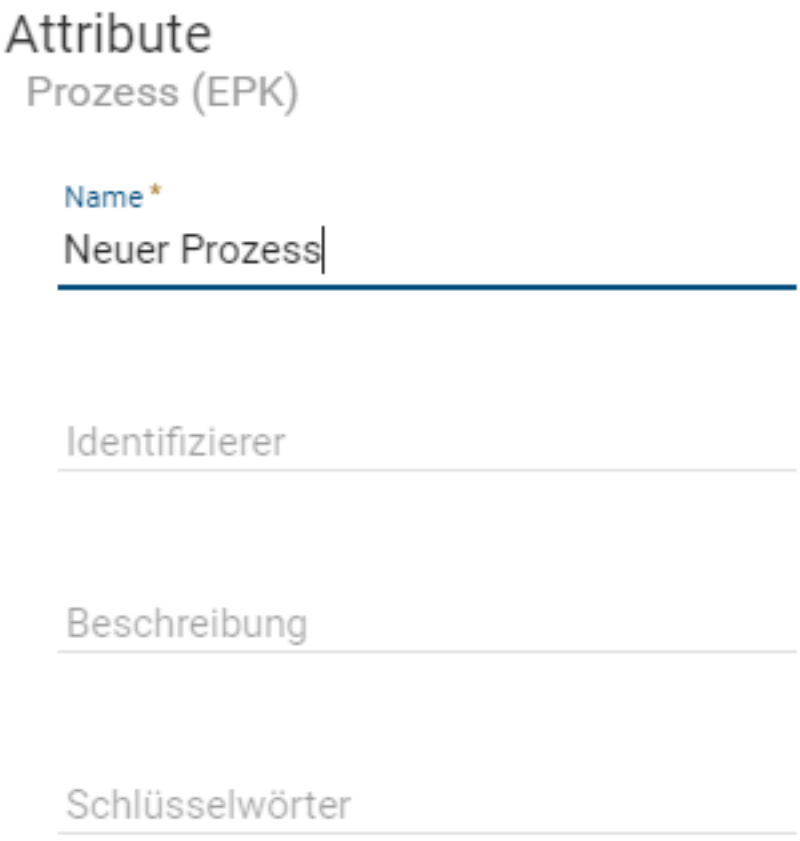
Navigieren Sie im Explorer zu dem Diagramm, welches Sie umbenennen möchten und öffnen Sie das Kontextmenü. Wählen Sie dort *Umbenennen* aus und geben Sie im erscheinenden Dialog den gewünschten Namen ein.



Mit einem Klick auf *Umbenennen* werden Ihre Änderungen übernommen.



Optional können Diagramme auch über die Attributleiste im Attribut *Name* umbenannt werden. Checken Sie Ihr Diagramm dazu aus, benennen Sie es um und checken Sie Ihre Änderungen wieder ein.



Bemerkung: Gesperrte Diagramme, welche durch andere Benutzer ausgecheckt sind, können nicht umbenannt wer-

den.

1.2.6 Wie kann ich offline an Diagrammen arbeiten?

Unsere innovative Technologie erlaubt es Ihnen, auch ohne aktive Netzwerkverbindung in BIC Process Design zu arbeiten. Loggen Sie sich dazu mit aktiver Internetverbindung ein. Wird die Verbindung unterbrochen, können Sie die Anwendung weiterhin offline benutzen. Sie erhalten einen Hinweis, dass Sie offline arbeiten, und zusätzlich ist das Cloud-Symbol vor Ihrem Repository durchgestrichen. Je nach Browsereinstellungen besteht die Funktion weiterhin auch nach dem Schließen und Öffnen der Anwendung im Browser. Im Offline-Modus stehen das Erstellen von neuen und das Bearbeiten von ausgecheckten Diagrammen zur Verfügung. Erst wenn eine Internetverbindung erkannt wird, sind auch alle Funktionen wieder wie gewohnt verfügbar. Gegebenenfalls werden Sie an dieser Stelle über einen Update-Dialog automatisch auf eine neue Software-Version hingewiesen.



Auschecken: Sie müssen lediglich das beabsichtigte Diagramm auschecken, um es offline bearbeiten zu können.

Bearbeiten: Ihre Änderungen werden lokal im Browser gespeichert und mit dem BIC Process Design Server synchronisiert, sobald Sie wieder mit einer aktiven Netzwerkverbindung in der BIC Process Design arbeiten.

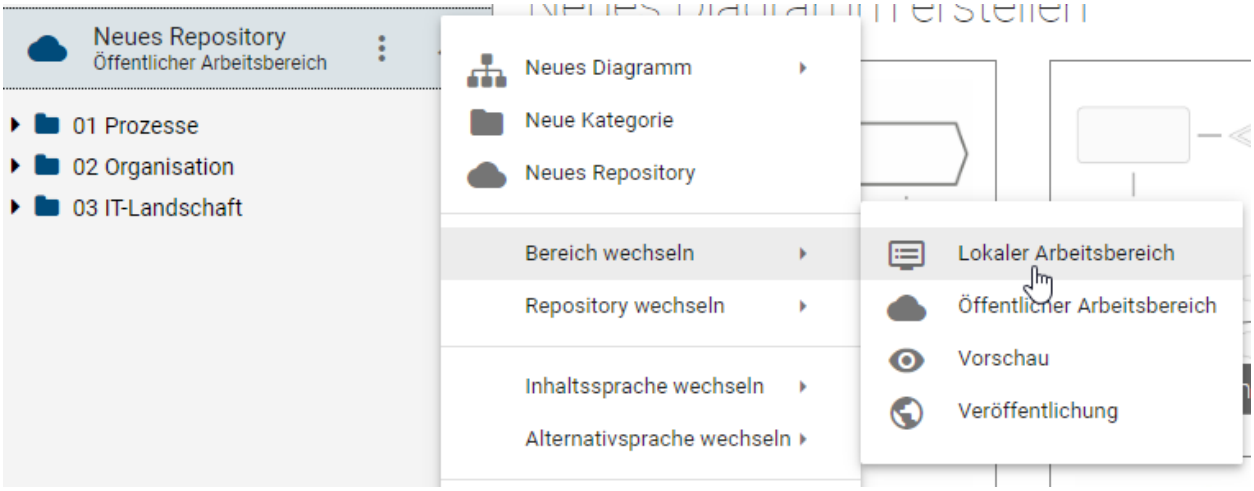
Einchecken: Checken Sie das Diagramm wieder ein, um anderen Benutzern die Bearbeitung zu ermöglichen.

Bemerkung: Wenn Sie ein Diagramm ausgecheckt haben, um es offline zu bearbeiten, ist dieses Diagramm bis zum Check-in für alle anderen Nutzer zur Bearbeitung gesperrt. Weiterhin steht der Offline-Modus im Internet Explorer und nach dem Ausloggen nicht zur Verfügung.

1.2.7 Wie kann ich mir meine ausgecheckten Diagramme anzeigen lassen?

Sie können sich alle Diagramme, welche sich im lokalen Speicher Ihres Browsers befinden, anzeigen lassen. Dabei handelt es sich Diagramme, die von Ihnen ausgecheckt und nicht wieder eingecheckt wurden.

Öffnen Sie dafür das Kontextmenü des Repositorys und klicken auf den Eintrag *Bereich wechseln*. Wählen Sie im Anschluss den Eintrag *Lokaler Arbeitsbereich* aus, um alle lokal verfügbaren Diagramme zu sehen.

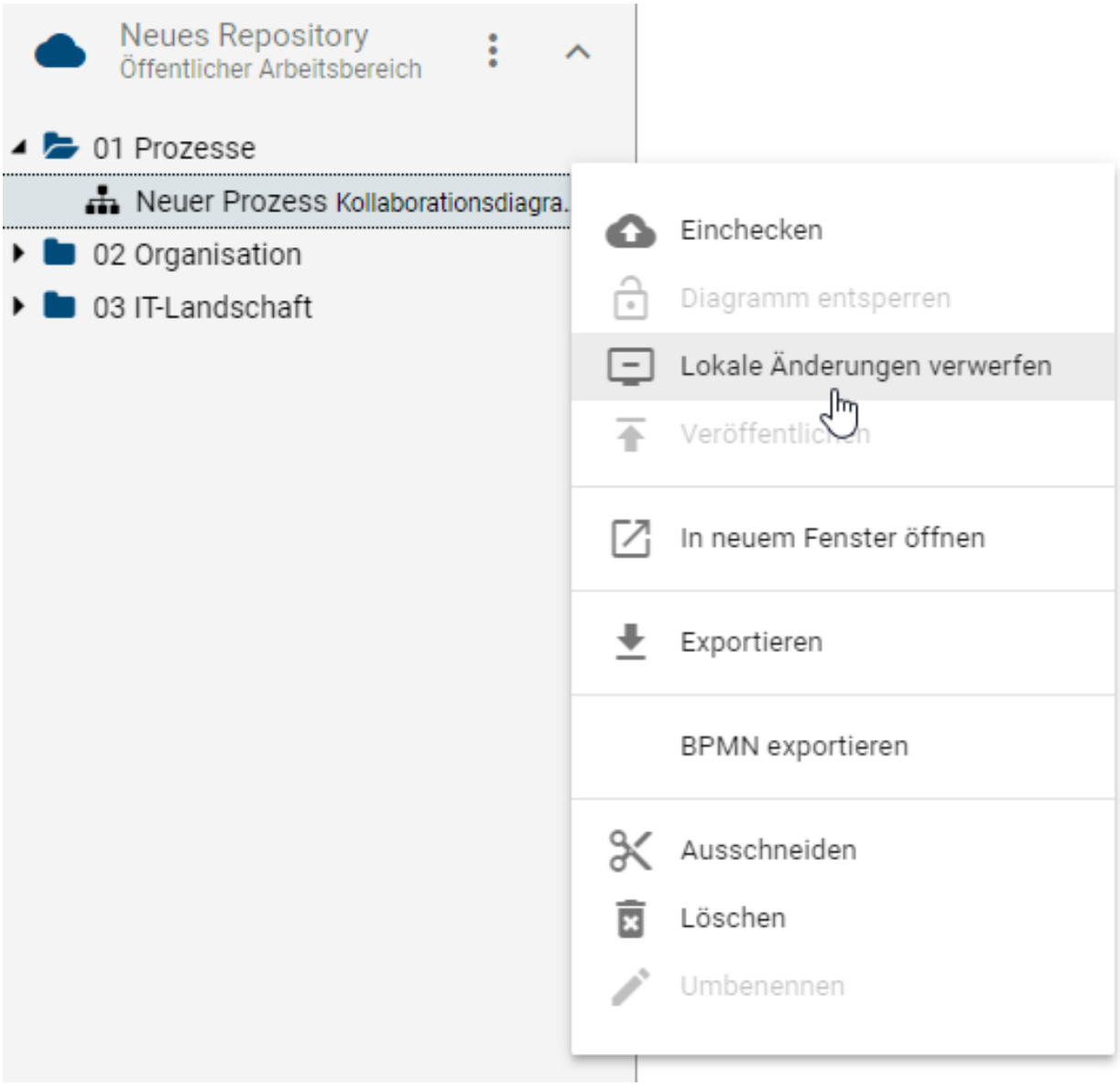


Öffnen Sie das Kontextmenü des Repositorys und klicken Sie erneut auf den Eintrag *Bereich wechseln*, um wieder in einen anderen Bereich von BIC Process Design zu navigieren.

1.2.8 Wie kann ich die Bearbeitung von Diagrammen abbrechen?

Wenn Sie Änderungen an einem Diagramm vorgenommen haben, welche Sie nicht einchecken, bzw. im öffentlichen Arbeitsbereich zur Verfügung stellen möchten, haben Sie die folgende Möglichkeit um die Änderungen zu verwerfen:

Öffnen Sie das Kontextmenü des entsprechenden Diagramms und wählen Sie den Eintrag *Lokale Änderungen verwerfen*.

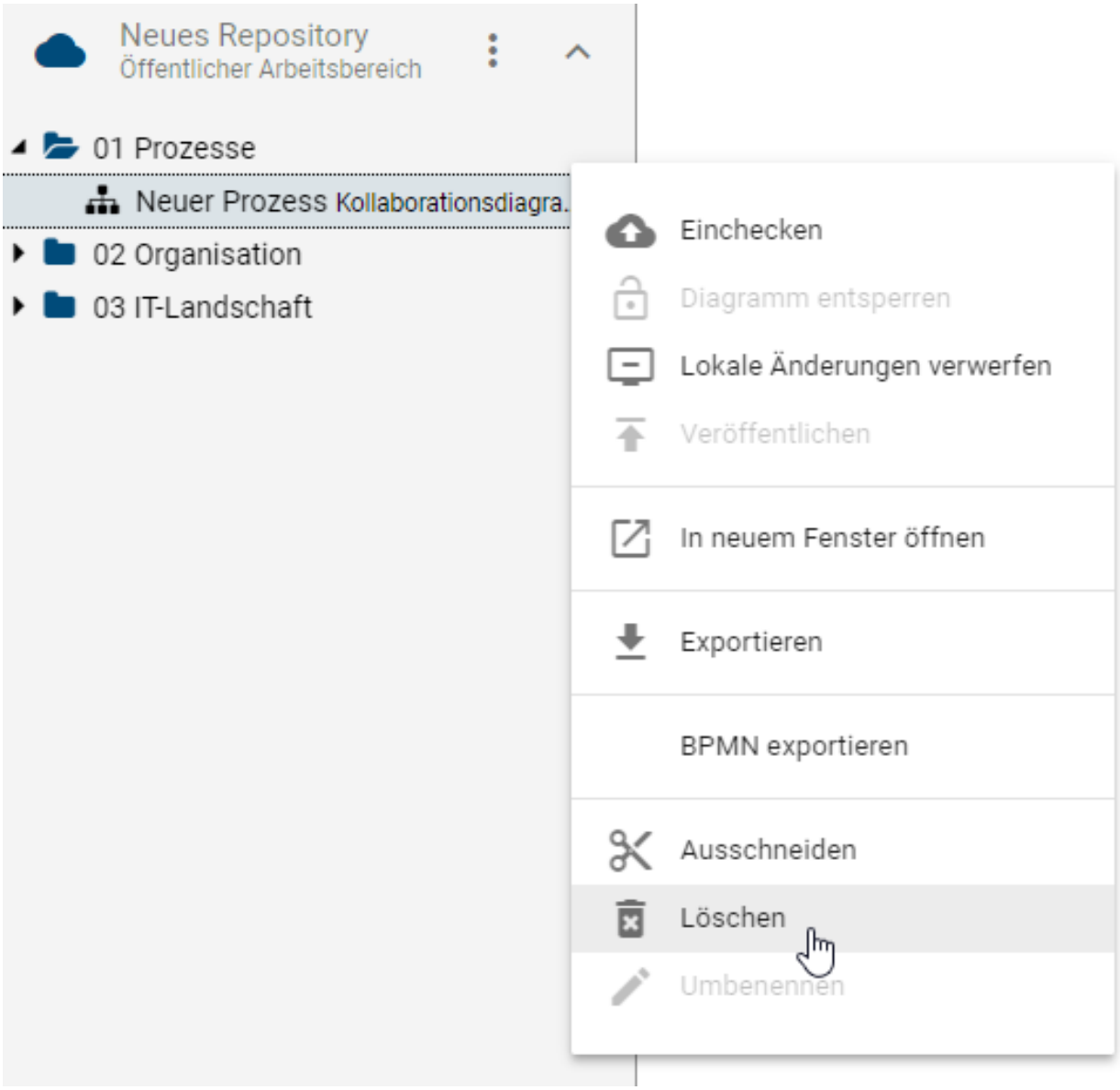


Bestätigen Sie die anschließende Abfrage. Ihre Änderungen sind damit unwiderruflich gelöscht. Das Diagramm ist nun für andere Benutzer entsperrt.

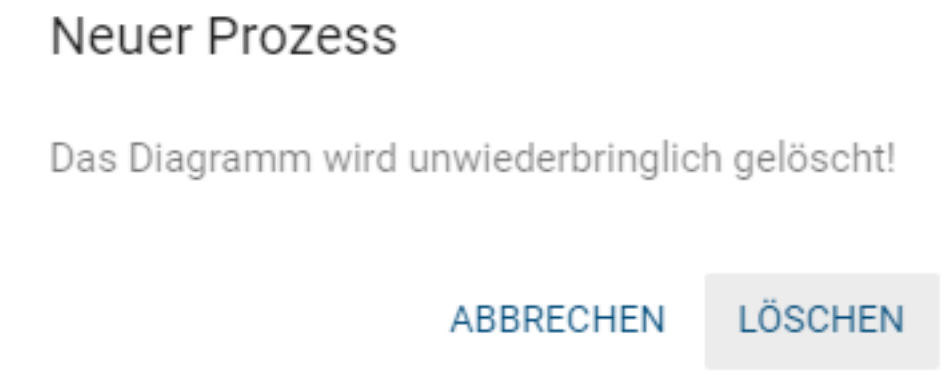
1.2.9 Wie lösche ich ein Diagramm?

Sie können Diagramme, welche sich im öffentlichen Arbeitsbereich befinden, mit folgenden Schritten löschen:

Öffnen Sie im *Öffentlichen Arbeitsbereich* im Explorer das Kontextmenü des zu löschenden Diagrammes. Wählen Sie hier den Eintrag *Löschen* aus.



Ein Dialog warnt Sie, dass Ihr Diagramm unwiderruflich gelöscht wird.



Bestätigen Sie den Dialog mit der Enter-Taste oder einem Klick auf *Löschen*.

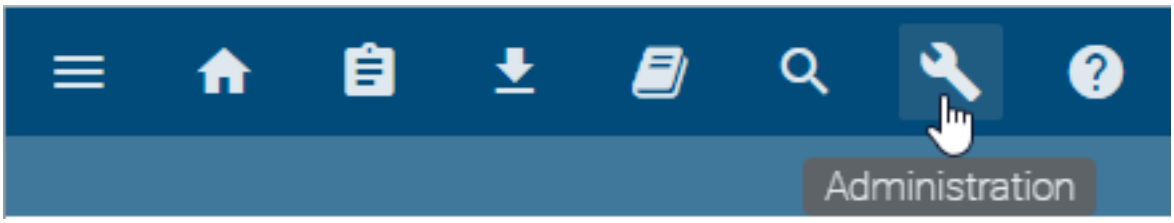
Die Diagrammversionen in der Veröffentlichung und in der Vorschau bleiben weiterhin erhalten.

Bemerkung: Erstellen Sie zur Vermeidung des Datenverlustes gegebenenfalls vorher eine Datensicherung, beispielsweise mithilfe des *Exports*. Wird ein Diagramm gelöscht, welches Sie als Favorit im öffentlichen Arbeitsbereich hinzugefügt haben, werden Sie per E-Mail darüber benachrichtigt. Gesperrte Diagramme können nicht gelöscht werden.

KAPITEL 2

Administration

Im Administrationsbereich haben Sie die Möglichkeit neue Benutzer anzulegen, Benutzer zu suchen, zu bearbeiten oder zu löschen. Darüber hinaus können Sie Benutzergruppen erstellen und weitere administrative Einstellungen vornehmen. Der Administrationsbereich ist nur sichtbar, wenn Sie über Administrationsrechte verfügen. Wählen Sie die Option *Administration* in der oberen Menüleiste aus. Anschließend öffnet sich der Administrationsbereich in einem neuen Tab in Ihrem Browser.



In den jeweiligen Kategorien des Administrationsbereichs kann über das *Fragezeichen* in den zugehörigen Abschnitt in der Hilfe navigiert werden.

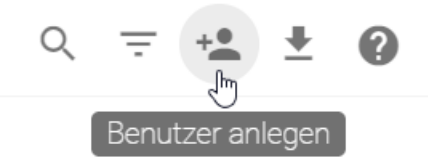
Bemerkung: Existiert bereits ein Tab in Ihrem Browser, in dem der Administrationsbereich geöffnet ist, wird kein neuer Tab erstellt wenn Sie die Funktion *Administration* selektieren. In einem solchen Fall werden Sie zu dem bereits existierenden Tab navigiert.

2.1 Benutzerverwaltung

In der Benutzerverwaltung werden Ihnen alle Benutzer geordnet nach ihren Benutzernamen angezeigt. Dies kann je nach Ihrer Methodik bei der Benutzerverwaltung die E-Mail Adresse oder beispielsweise die UUID von Benutzerdaten sein. Zusätzlich ist zu jedem Benutzer die ihm zugewiesene Rolle sowie seine E-Mail Adresse ersichtlich. Links neben dem Namen finden Sie ein Kreissymbol („Chip“), welches die Initialen des Benutzers enthält.

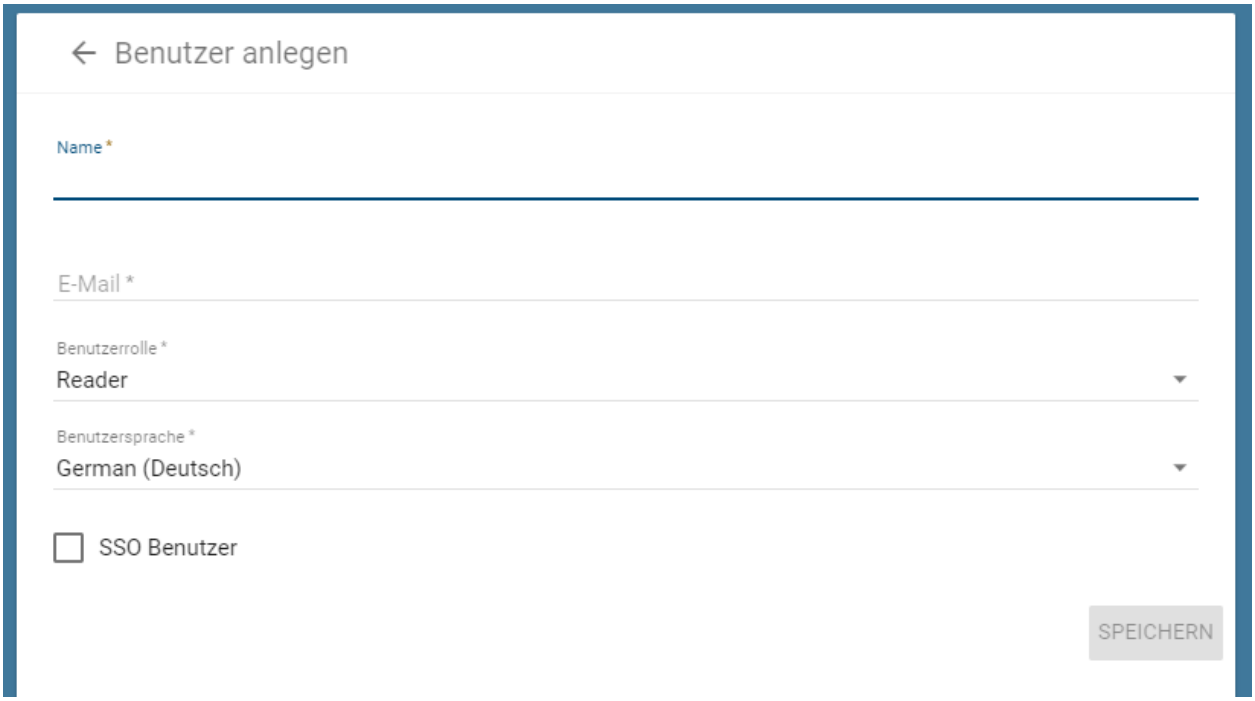
2.1.1 Wie lege ich einen neuen Benutzer an?

Navigieren Sie in den *Administrationsbereich* und wählen Sie *Benutzerverwaltung* aus. Klicken Sie anschließend auf *Benutzer anlegen*.



Es erscheinen Eingabefelder mit vier Pflichtfeldern (Name, E-Mail, Benutzerrolle, Sprache). Die folgenden fünf Benutzerrollen mit verschiedenen Berechtigungen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Reader
- Reviewer
- Author
- Editor
- Administrator



Nachdem Sie die Pflichtfelder ausgefüllt bzw. ausgewählt haben, klicken Sie auf *Speichern*. Der neu angelegte Benutzer wird nun in der Benutzerverwaltung angezeigt. Er erhält eine automatisch generierte E-Mail, die ihn über seine Registrierung informiert und einen Link enthält, über den er sein Passwort festlegen kann. Dieser Link ist 24 Stunden gültig.

2.1.2 Welche Benutzerrollen gibt es und welche Berechtigungen haben diese?

Generell stehen Ihnen fünf verschiedene Benutzerrollen für Process Design mit verschiedenen Berechtigungen zur Verfügung, die aufeinander aufbauen. Ihre aktive Benutzerrolle wird Ihnen oben rechts neben Ihrem Benutzernamen angezeigt.

Reader: Diese Benutzer haben lediglich in der Veröffentlichung Leserechte. D.h. sie können alle veröffentlichten Diagramme einsehen, sowie die mit diesen Diagrammen verbundenen Attribute, Symbole, Katalogeinträge und Dokumente. Das Erstellen von Kommentaren und Berichten und die Druckvorschau Funktion ist Readern in der Veröffentlichung zugänglich. Zusätzlich können sie auch Diagramme zu ihren Favoriten hinzufügen.

Reviewer: Reviewer haben ähnlich wie Reader Zugriff auf die Veröffentlichung und verfügen über dieselben Berechtigungen. Darüber hinaus haben Reviewer Zugriff auf den Vorschaubereich und können zugewiesene Governance-Aufgaben (Veröffentlichung, Depublizierung, Wiedervorlage) einsehen und bearbeiten, sofern sie als Prüfungsinstanz für ein bestimmtes Diagramm oder Katalogeintrag festgelegt sind. Reviewer können allerdings keinen Governance-Workflow initiieren.

Author: Benutzer der Rolle Author verfügen grundsätzlich über dieselben Rechte wie Reviewer. Allerdings ist ihnen auch der öffentliche Arbeitsbereich zugänglich. Dadurch ist es ihnen möglich alle Katalogeinträge als auch alle Diagramme dieses Bereichs zu sehen. Dies ermöglicht es ihnen tendenziell auch Diagramme zu modellieren und in diesem Prozess automatisch generierte Katalogeinträge zu erstellen. Um diese Funktionen allerdings nutzen zu können, müssen Benutzer der Rolle Author in den Attributen des betreffenden Diagramms oder Objekts als *Autor* eingetragen werden. Somit kann ein Author spezifisch für die Modellierung einzelner Diagramme oder die Bearbeitung einzelner Objekte eingesetzt werden.

Editor: Editoren werden ähnlich wie die Benutzerrolle Author für die Bearbeitung und Erstellung von Diagrammen eingesetzt. Jedoch müssen Editoren nicht in den Attributen eines Diagramms gesetzt werden, um diese bearbeiten zu können. Zusätzlich dazu sind sie in der Lage diagrammübergreifende Änderungen zu machen, d.h. Katalogeinträge editieren, manuell neu anlegen, oder löschen. Sie sind auch dazu befugt, Katalogeinträge anzunehmen oder abzulehnen. Des Weiteren haben Editoren die Möglichkeit, Administrationsaufgaben für Governance-Workflows zu übernehmen. Sie besitzen die Befugnis, sämtliche Governance-Workflows einzusehen und zu verwalten. Im Governance-Cockpit verfügen Editoren über identische Rechte wie Administratoren, was bedeutet, dass sie in der Lage sind, Workflows zu delegieren oder abzubrechen.

Administrator: Administratoren haben alle Rechte, die die anderen Benutzerrollen auch haben. Zusätzlich haben sie spezielle Administrationsrechte. Diese umfassen Zugriff auf den Administrationsbereich sowie das Recht Repositorys anzulegen, löschen, umbenennen und die Diagrammbearbeitung abzubrechen (Diagramm entsperren).

Zugängliche Arbeitsbereiche	Administrator	Editor	Author	Reviewer	Reader
Öffentlicher Arbeitsbereich	Berechtigt	Berechtigt	Berechtigt	Nicht berechtigt(*)	Nicht berechtigt(*)
Vorschau	Berechtigt	Berechtigt	Berechtigt	Berechtigt	Nicht berechtigt(*)
Veröffentlichung	Berechtigt	Berechtigt	Berechtigt	Berechtigt	Berechtigt

(*)Es kann auf einzelne Diagramme im öffentlichen Arbeitsbereich ein lesender Zugriff erteilt werden (siehe *Diagramm aus öffentlichen Arbeitsbereich teilen*)

Tipp: Über die Diagramm Details können Benutzer bzw. *Benutzergruppen* mit *Diagrammen und Objekten verknüpft werden* und somit ihr Funktions- bzw. Aufgabenspektrum erweitern. Zudem können *Zugriffsbeschränkungen* auf Diagramme und Repositorys für definierte Benutzer und Benutzergruppen festgelegt werden.

Falls Sie BIC Process Execution nutzen, erhalten Sie auch die Möglichkeit die Process Execution Benutzerrolle zu setzen.

ProcessApp Administrator: Als *ProcessApp Administrator* haben Sie Zugriff auf den Administrationsbereich und können alle verfügbaren Optionen verwalten.

ProcessApp Analyst: Als *ProcessApp Analyst* haben Sie Zugriff auf das Monitoring-Dashboard und können alle Vorgänge überwachen.

ProcessApp Creator: Als *ProcessApp Creator* können Sie in Process Design ausführbare Prozesse modellieren. Wenn Sie ein Diagramm weiter bearbeiten möchten und über diese Rolle verfügen, haben Sie die Möglichkeit, im Kontextmenü einer Aktivität den Editor zu öffnen. Alternativ können Sie den Editor auch öffnen, indem Sie die Aktivität auswählen und im *Details*-Menü den Abschnitt *Editor* wählen. Dort finden Sie eine Schaltfläche, mit der Sie den Editor öffnen können. Nur Benutzer mit der Rolle des *ProcessApp Creator* können in der Vorschau oder im öffentlichen Arbeitsbereich innerhalb der Diagrammansicht in Process Design den Button *ProcessApp testen* nutzen und Aufgaben bearbeiten.

ProcessApp User: Als *ProcessApp User* können Sie Vorgänge initiieren und entsprechend sehen, wo sich die Vorgänge befinden. Nur mit der Rolle *ProcessApp User* haben Sie die Möglichkeit, in allen Bereichen in der Diagrammansicht in Process Design den Button *Vorgang erstellen* zu nutzen und Aufgaben zu bearbeiten.

ProcessApp Participant: Als *ProcessApp Participant* können Sie aktive Aufgaben haben und mit diesen arbeiten, jedoch keine Aufgaben initiieren.

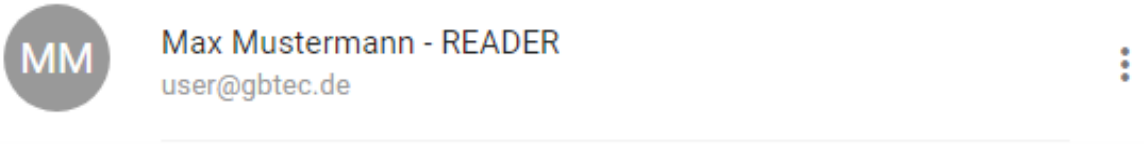
Warnung: Bitte beachten Sie, dass aktuell sowohl die Rolle *ProcessApp User* als auch die Rolle *ProcessApp Participant* erforderlich sind, um Aufgaben zu bearbeiten und zu verwalten.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nicht um hierarchische Rollen handelt. Das bedeutet, wenn Sie bspw. der Process Execution Rolle *ProcessApp Administrator* zugewiesen sind, Sie nicht automatisch Zugriff auf die Rechte der anderen Rollen haben. Um zusätzliche Rechte zu erhalten, müssen mehrere Checkboxen der *Process Execution Rollen* ausgewählt werden.

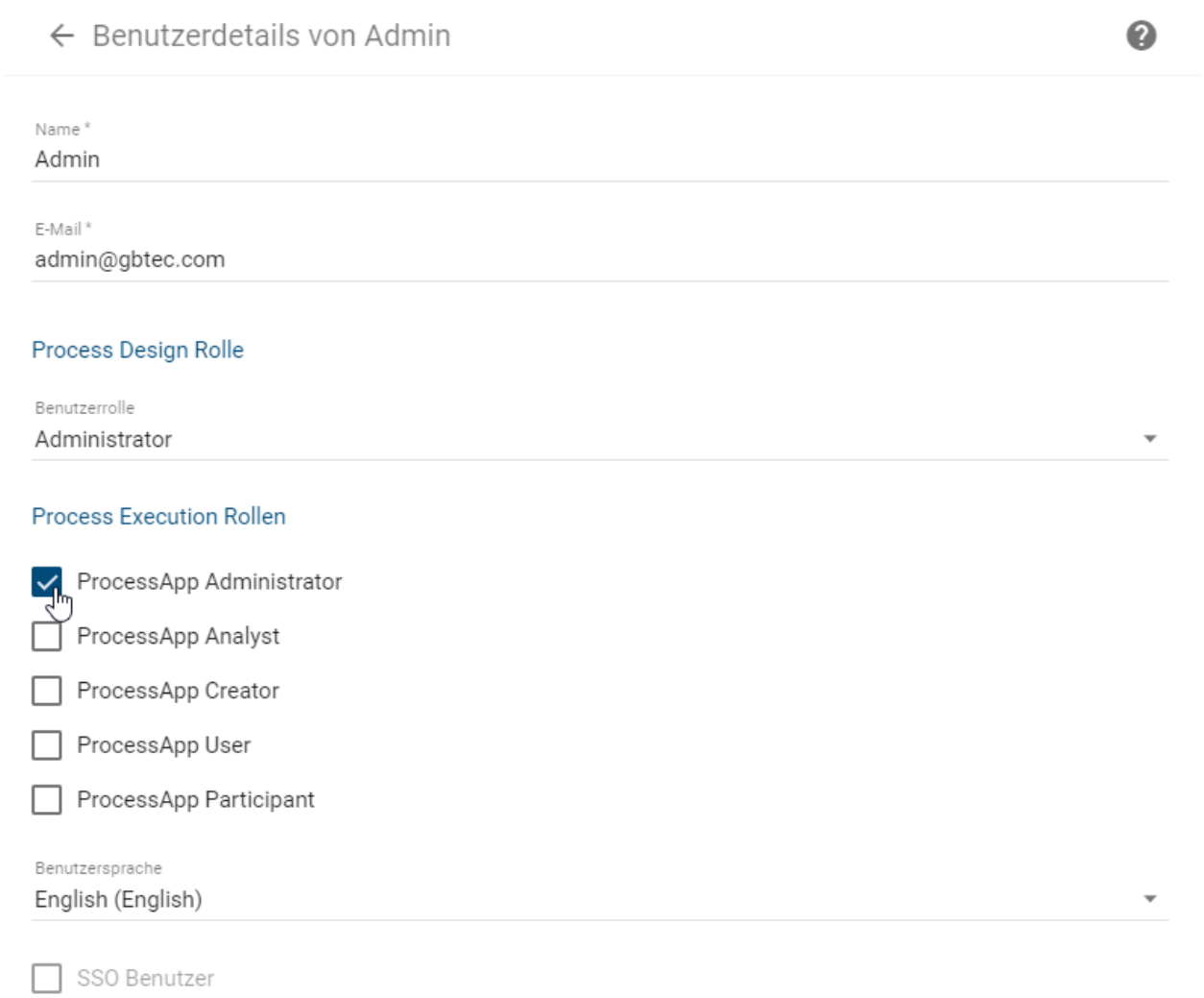
2.1.3 Wie bearbeite ich Benutzerdetails?

In den Benutzerdetails können Sie benutzerspezifische Informationen festlegen oder ändern. Zu diesen zählen der Name des Benutzers, dessen E-Mail Adresse, die Benutzerrolle als auch seine Benutzersprache.

Öffnen Sie die *Administration* und wählen Sie *Benutzerverwaltung*. Navigieren Sie in der Liste zu dem Benutzer, dessen Details Sie ändern möchten.



Klicken Sie auf den Eintrag eines Benutzers, öffnen sich die Benutzerdetails des ausgewählten Benutzers. In den Eingabefeldern können Sie dann den Namen, die E-Mail Adresse und die Benutzersprache ändern. Sie können einen Benutzer als *SSO Benutzer* deklarieren. Außerdem zeigt ein Feld die Benutzerrolle für Process Design, die Sie durch Selektieren des Felds über ein Drop-down Menü anpassen können. Falls Sie BIC Process Execution nutzen, erhalten Sie auch die Möglichkeit die Process Execution Benutzerrolle zu setzen. Hier können Sie die gewünschten Rolle an der Checkbox selektieren.



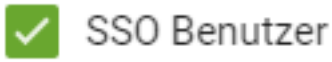
Weiter unten werden zugewiesene Benutzergruppen angezeigt. Sie können den Benutzer zu bestehenden Benutzergruppen hinzufügen oder entfernen. Näheres dazu finden Sie *hier*.

Klicken Sie nach beendeter Bearbeitung auf *Speichern*.

Bemerkung: Die Benutzersprache definiert die Sprache, auf welcher Sie Ihre E-Mails von der Anwendung erhalten. Eine neu konfigurierte Sprache wird erst wirksam, nachdem sich der betroffene Benutzer aus der Anwendung abmeldet und wieder anmeldet.

2.1.4 Wie kann ich einen SSO Benutzer identifizieren?

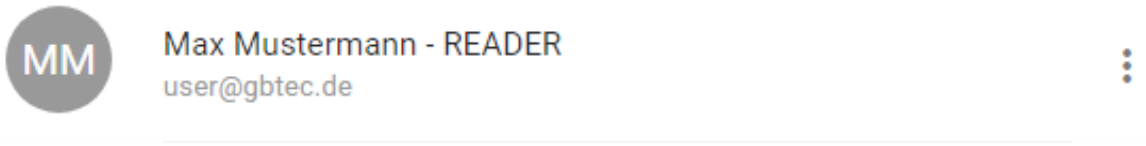
Benutzer, die per SSO angelegt werden, sind als solche im Benutzerprofil markiert. Dies können Sie als Administrator in dessen *Benutzerdetails* sehen.



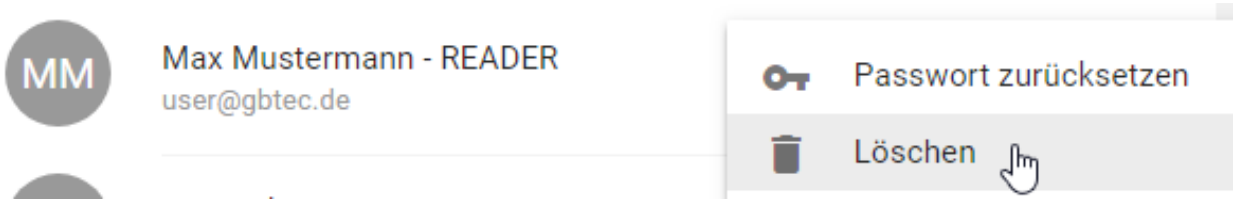
Diese Einstellungen sind hier nur im Lesemodus verfügbar und können über diese Administration nicht verändert werden.

2.1.5 Wie lösche ich einen bestehenden Benutzer?

Öffnen Sie die *Administration* und wählen Sie *Benutzerverwaltung*. Hier sehen Sie eine Liste mit administrierten Benutzern. Navigieren Sie zu dem zu löschenden Benutzer und öffnen Sie das Kontextmenü *Weitere Optionen*.



Wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag *Löschen*. Es öffnet sich ein Bestätigungsdialog, in welchem Sie nochmals gefragt werden, ob Sie den Benutzer wirklich löschen wollen.

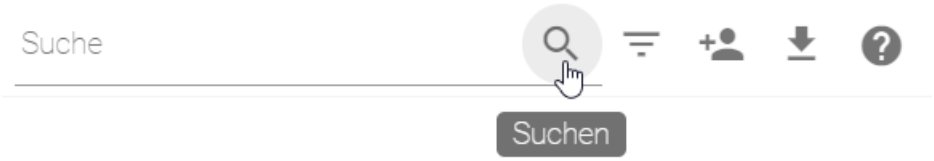


Wählen Sie *Löschen*, wenn Sie den Benutzer wirklich löschen möchten. Der Benutzer wird anschließend aus BIC Process Design entfernt.

2.1.6 Wie suche ich nach einem Benutzer?

Öffnen Sie die *Administration* und wählen Sie *Benutzerverwaltung*.

Klicken Sie dann auf *Suchen*.



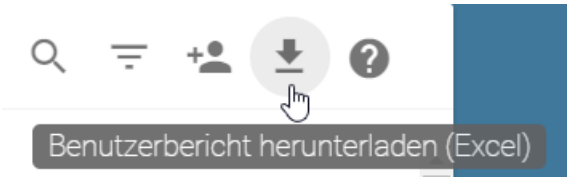
Geben Sie den Namen oder die E-Mail Adresse des Benutzers ein, nach dem Sie suchen, und bestätigen Sie mit der Enter-Taste.

Bemerkung: Es werden auch Suchergebnisse angezeigt, bei welchen der eingegebene Begriff nur ein Teil des Namens ist. Beispielsweise findet der Suchbegriff „mann“ den Namen „Mustermann“.

2.1.7 Wie kann ich eine Liste mit allen Benutzern meines Mandaten exportieren?

Öffnen Sie die *Administration* und wählen Sie *Benutzerverwaltung*.

Dort finden Sie die Option *Benutzerbericht herunterladen (Excel)*.

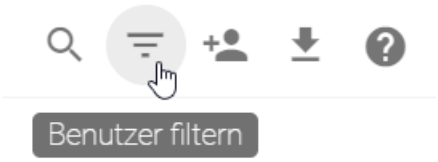


Selektieren Sie diese, wird ein Export über alle Benutzer Ihres Mandanten in Form einer Excel Datei generiert. Dabei erscheint eine Meldung am Rand des Bildschirms. Sobald der Export vorliegt, wird Ihnen in der Meldung die Möglichkeit zum Herunterladen angezeigt. Mit einem Klick starten Sie das Herunterladen des Exports.

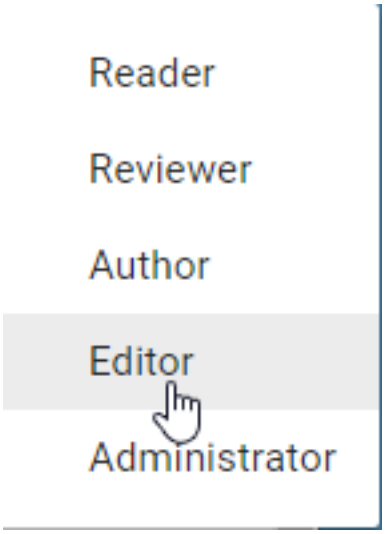
2.1.8 Wie kann ich nach Benutzerrollen filtern?

Öffnen Sie die *Administration* und wählen Sie *Benutzerverwaltung*.

Klicken Sie auf *Filtern*. Es erscheinen alle verfügbaren Benutzerrollen.



Wählen Sie mit einem Klick auf einen Eintrag die Benutzerrolle aus, nach welcher Sie filtern möchten. Anschließend werden ausschließlich Benutzer dieser Rolle aufgelistet.

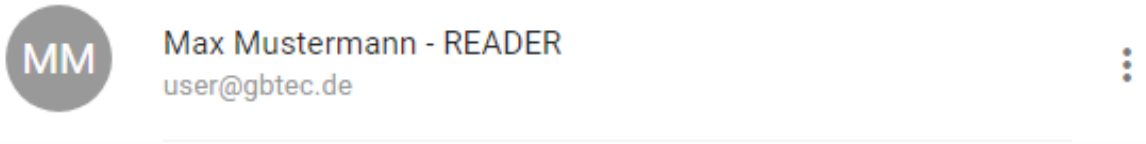


Bemerkung: Auch mit aktivem Filter können Sie nach einem Benutzer gemäß der Filtereinstellung suchen.

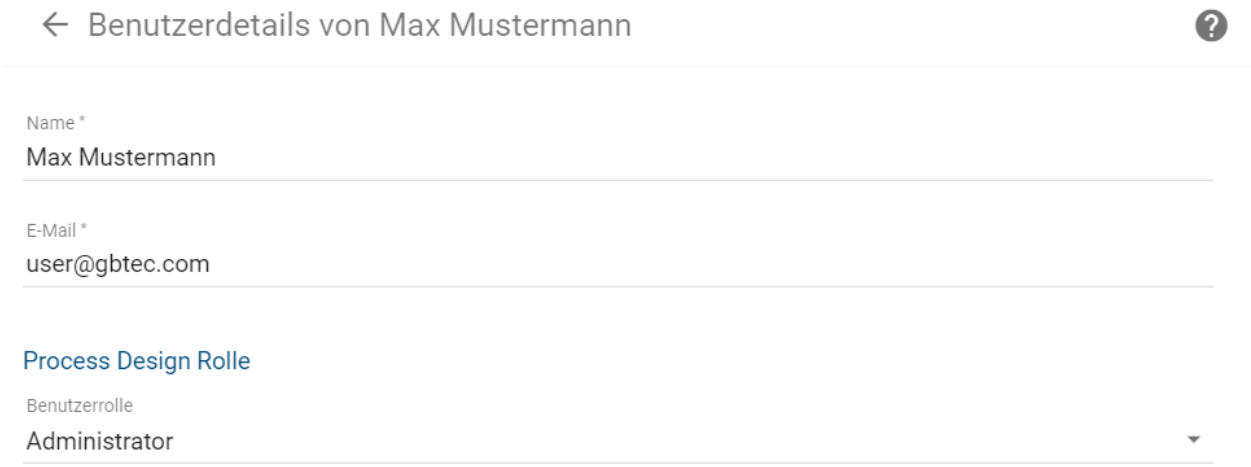
2.1.9 Wie ändere ich die Rolle eines Benutzers?

Öffnen Sie die *Administration* und wählen Sie *Benutzerverwaltung*.

Hier sehen Sie eine Liste mit administrierten Benutzern, navigieren Sie zu dem beabsichtigten Benutzer. Klicken Sie auf den Eintrag des Benutzers, um Detailinformationen zu öffnen.



Sie sehen den Benutzernamen, seine E-Mail Adresse und seine derzeitige Benutzerrolle. Klicken Sie auf das Feld *Process Design Rolle*, es öffnen sich die zur Verfügung stehenden Benutzerrollen.



Wählen Sie die entsprechende Benutzerrolle aus. Es stehen Ihnen die Rollen Reader, Reviewer, Author, Editor und Administrator zur Verfügung. Klicken Sie anschließend auf *Speichern* um Ihre Änderungen zu übernehmen. Anschließend erhalten Sie einen Hinweis, dass Ihre Änderungen gespeichert wurden und der betroffene Benutzer wird automatisch per E-Mail über die Änderungen seiner Benutzerrolle informiert.

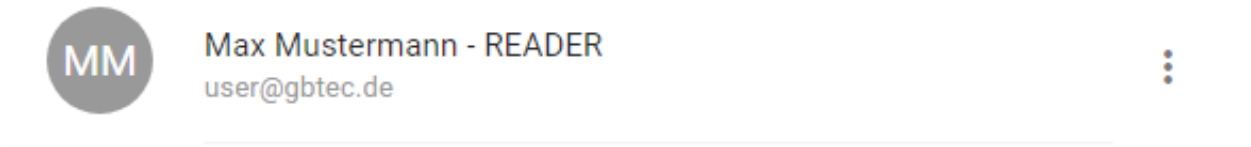
Wenn Sie die Rolle eines Benutzers höherstufen, ihm also mehr Rechte gewähren, wird er bei seiner nächsten Anmeldung dennoch in seiner alten Rolle sein. Dadurch wird sichergestellt, dass der Benutzer nicht mit mehr Rechten arbeitet, als er es erwartet. Wenn der Benutzer seine neuen Rechte nutzen möchte, muss er zunächst seine *Rolle wechseln*.

Bemerkung: Dies gilt nicht, wenn Sie die Rechte eines Benutzers herabstufen. In diesem Fall erfolgt der Effekt sofort.

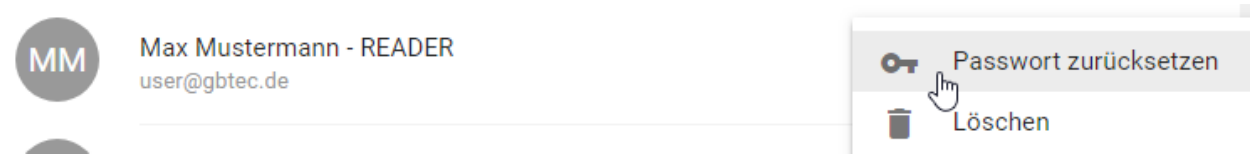
2.1.10 Wie setze ich das Passwort eines Benutzers zurück?

Öffnen Sie die *Administration* und wählen Sie *Benutzerverwaltung*.

Hier sehen Sie eine Liste mit administrierten Benutzern, navigieren Sie zu einem Benutzer und öffnen Sie das Kontextmenü.



Klicken Sie auf den Eintrag *Password zurücksetzen* und bestätigen Sie mit *Ja*, um automatisch eine E-Mail mit einem Link zum Setzen eines neuen Passworts an den Benutzer zu versenden. Dieser Link ist 24 Stunden gültig.



2.1.11 Wie kann ich einen Benutzer einer Person zuordnen?

Benutzer müssen mit einem entsprechenden Katalogeintrag vom Typ Person verknüpft werden, damit Sie diese später in den entsprechenden Diagrammattributen nutzen können. Die Zuordnung erfolgt über die E-Mail Adresse.

Legen Sie eine Person im Katalog oder Diagramm an. Tragen Sie in das Attribut E-Mail Adresse genau die Adresse ein, welche der gefragte Benutzer in BIC Process Design hat. Speichern Sie anschließend Ihre Änderungen ab.

Alternativ wird ein Katalogeintrag des Typs Person mit zugehörigem Namen und E-Mail Adresse automatisch bei der Auswahl eines Benutzers in den *Attributen* erstellt, falls dieser noch nicht existiert.

2.2 Benutzergruppen

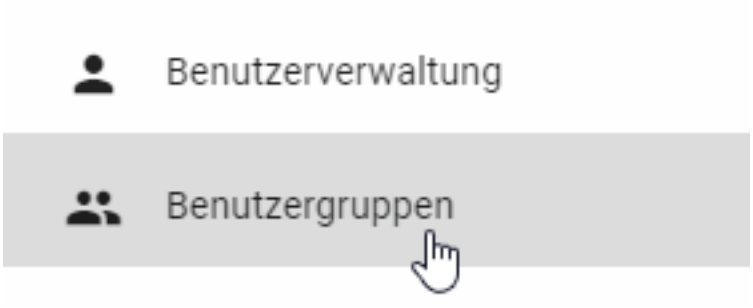
Benutzergruppen bieten Ihnen die Möglichkeit neben der rollenbasierten Berechtigungsvergabe auch eine gruppenbasierte Berechtigungsvergabe zu nutzen, um die Administration von Benutzern in unterschiedlichen Bereichen Ihres Unternehmens zu erleichtern.

Die gruppenbasierte Berechtigungsvergabe kann dazu verwendet werden mehrere Benutzer für die Modellierung von Diagrammen oder Objekten zu berechtigen, den Zugriff darauf zu beschränken, die Gruppe über Versionsänderungen eines Diagramms zu informieren, oder sie direkt in den Publizierungsprozess mit einzubinden.

Diese Berechtigungsvergabe ist möglich, indem Sie Benutzergruppen über *Organisationseinheiten* bestimmten *Diagramm- bzw Objektattributen zuweisen*.

2.2.1 Wie kann ich Benutzergruppen verwalten?

Als Administrator können Sie Benutzergruppen verwalten. Dafür öffnen Sie die *Administration* und wählen Sie *Benutzergruppen*.



Eine Liste mit allen verfügbaren Benutzergruppen in alphabetischer Reihenfolge wird sichtbar. Neben der Überschrift *Benutzergruppen* können Sie die aktuelle Anzahl aller Benutzergruppen sehen.

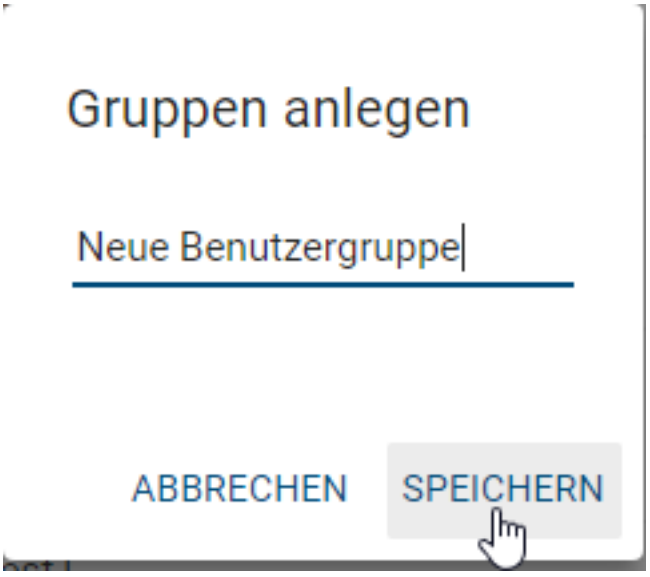
Insgesamt werden Ihnen verschiedene Funktionen bereitgestellt, mit welchen Sie Benutzergruppen administrieren können. Dazu zählt das Erstellen von neuen Benutzergruppen und das Hinzufügen von Benutzern zu diesen Gruppen.

2.2.2 Wie erstelle ich eine neue Benutzergruppe?

Navigieren Sie zur *Benutzergruppenverwaltung*. Klicken Sie anschließend auf *Gruppe anlegen*, um eine neue Benutzergruppe anzulegen.

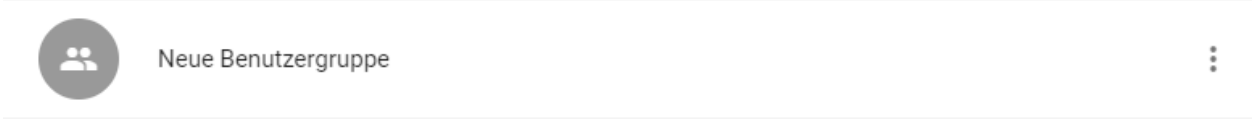


Geben Sie einen Namen für die neue Benutzergruppe ein und klicken Sie *Speichern*.

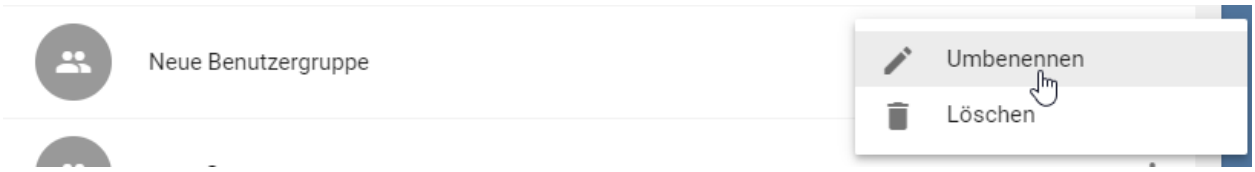


2.2.3 Wie lösche ich eine bestehende Benutzergruppe?

Navigieren Sie zur *Benutzergruppenverwaltung*. Rechts neben den Namen der Benutzergruppen sehen Sie das Kontextmenü *Weitere Optionen*.



Klicken Sie auf das Kontextmenü und wählen Sie den Eintrag *Löschen* aus. Mit der Bestätigung des erscheinenden Dialogs wird die Gruppe daraufhin gelöscht.

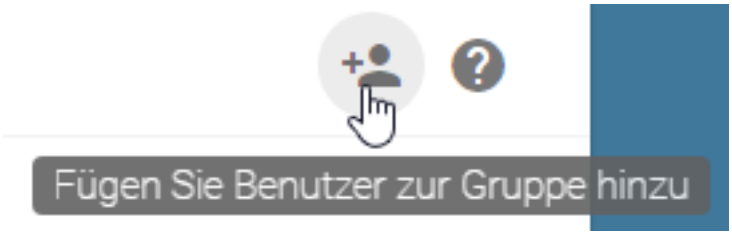


2.2.4 Wie füge ich Benutzer zu einer Benutzergruppe hinzu?

Navigieren Sie zur *Benutzergruppenverwaltung*. Klicken Sie dort auf den Eintrag der gewünschten Benutzergruppe, öffnet sich eine Liste aller zugehörigen Benutzer.



Mit einem Klick auf die Schaltfläche *Fügen Sie Benutzer zur Gruppe hinzu* öffnet sich ein Fenster. Hier können Sie mit einem Klick auf einen Eintrag weitere Benutzer zu der Benutzergruppe hinzufügen.

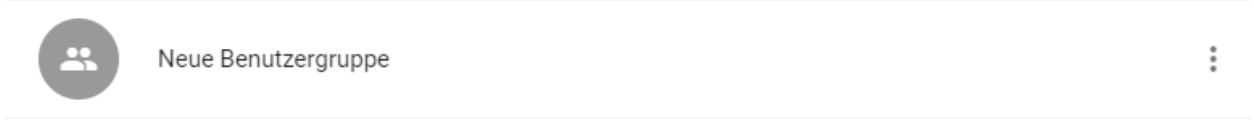


Optional können Sie einzelne Benutzer auch über ihre *Benutzerdetails* in der *Benutzerverwaltung* Gruppen zuweisen.

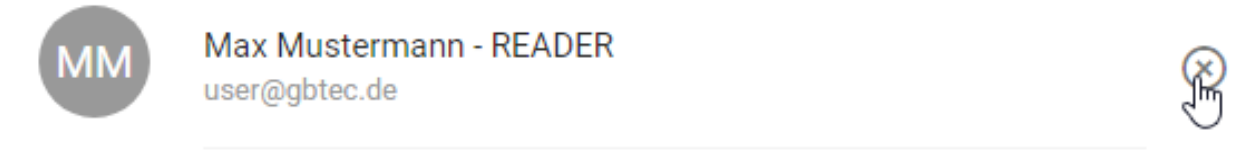
Bemerkung: Benutzer können mehreren Benutzergruppen gleichzeitig zugeordnet werden. Wenn Benutzergruppenzugehörigkeiten geändert werden (zum Beispiel die *Zugriffsbeschränkung* auf Diagramme), so werden solche Änderungen erst wirksam, wenn sich der betroffene Benutzer *abmeldet* und wieder anmeldet.

2.2.5 Wie entferne ich Benutzer aus einer Benutzergruppe?

Navigieren Sie zur *Benutzergruppenverwaltung*. Klicken Sie dort auf den Eintrag der gewünschten Benutzergruppe, öffnet sich eine Liste aller zugehörigen Benutzer.



Bewegen Sie die Maus zu dem Benutzer, welchen Sie entfernen möchten. Auf der rechten Seite erscheint das Symbol zum *Entfernen*, welches Sie mit einem Klick auswählen können. Bestätigen Sie den erscheinenden Dialog mit *Löschen*.



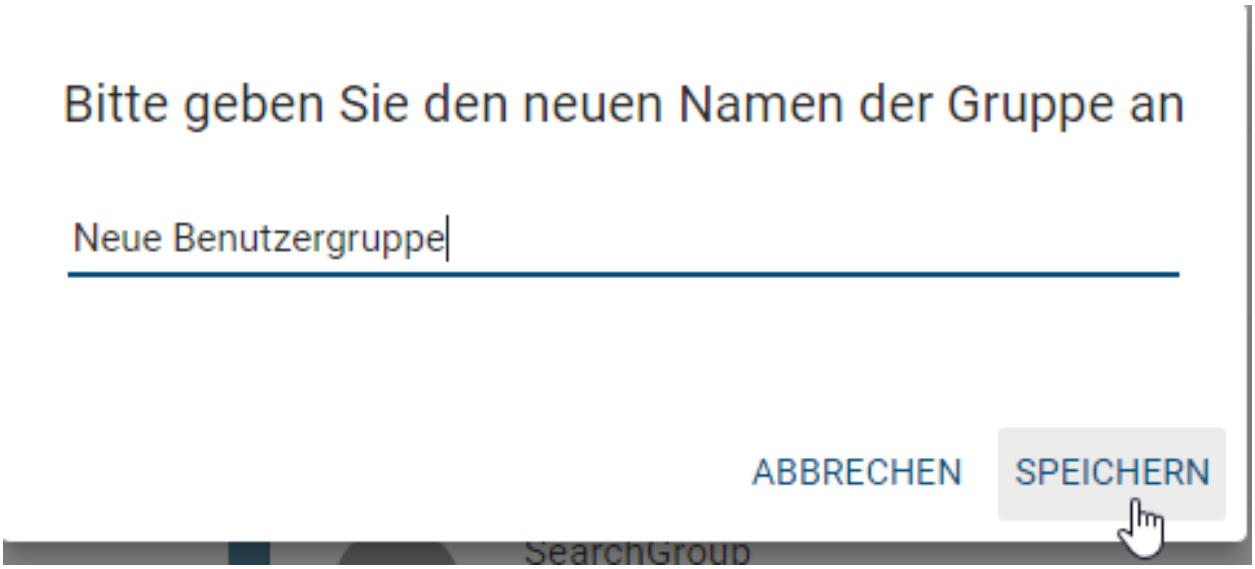
Optional können Sie einzelne Benutzer auch über ihre *Benutzerdetails* in der *Benutzerverwaltung* aus einer Gruppe entfernen.

2.2.6 Wie kann ich eine Benutzergruppe umbenennen?

Navigieren Sie zur *Benutzergruppenverwaltung*. Öffnen Sie mit einem Klick das Kontextmenü der betreffenden Benutzergruppe *Weitere Optionen* und wählen Sie den Eintrag *Umbenennen* aus.



In dem erscheinenden Dialog können Sie nun den Namen der Gruppe ändern und anschließend *Speichern*.



Warnung: Beachten Sie, dass wenn Sie eine Benutzergruppe umbenennen möchten, welche einem *zugriffsbeschränkten Repository* zugeordnet ist, die Möglichkeit besteht, dass Sie sich selbst ausschließen könnten. Wir empfehlen für diesen Fall die folgende Best Practice. Damit ist sichergestellt, dass alle Änderungen richtig übernommen werden und Sie sich nicht ausschließen können.

Best Practice

1. Öffnen Sie den Katalogeintrag der Organisationseinheit, welcher die Benutzergruppe zugeordnet ist.
2. Editieren Sie das Attribut *Identifizierer* der Organisationseinheit auf den **neuen Gruppennamen**.
3. Nun können Sie die Gruppe umbenennen. Beachten Sie dabei, dass Sie den gleichen Gruppennamen, wie in der Organisationseinheit (Schritt 2) verwenden.

2.2.7 Wie kann ich eine Benutzergruppe einer Organisationseinheit zuordnen?

Die Zuordnung einer Benutzergruppe zu verschiedenen Attributen eines Diagramms erfolgt über Organisationseinheiten. Legen Sie dazu eine Organisationseinheit im Katalog an und tragen Sie im Attribut *Identifizierer* den Namen der entsprechenden Benutzergruppe ein.

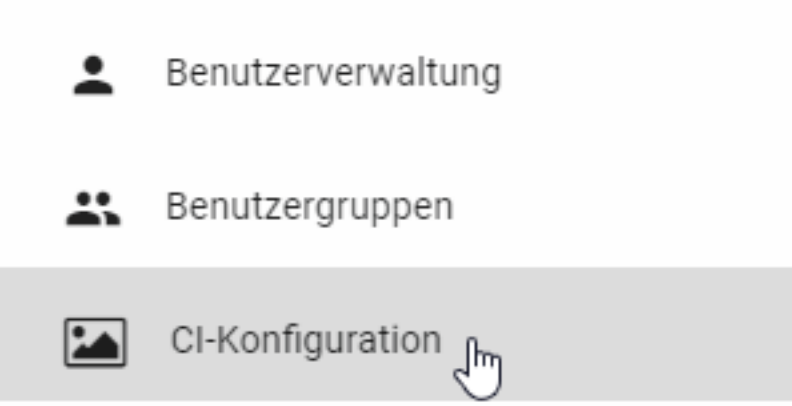
Alternativ wird ein Katalogeintrag des Typs Organisationseinheit mit zugehörigem *Namen* und *Identifizierer* automatisch bei der Auswahl einer Benutzergruppe in den *Attributen* erstellt, falls dieser noch nicht existiert.

Tipp: Geben Sie der Organisationseinheit den gleichen Namen wie der zugeordneten Benutzergruppe, um sie eindeutig wiedererkennen zu können.

Tipp: Der neue Benutzergruppenname kann einfach im Katalog aktualisiert werden, sodass Sie die Vorkommen nicht manuell ändern müssen. Alternativ ist es auch, möglich eine neue Gruppe zu erstellen und diese dann zu ersetzen.

2.3 CI-Konfiguration

Im CI-Konfigurationsbereich haben Sie die Möglichkeit das Design von BIC Process Design zu verändern um es an das Corporate Design Ihres Unternehmens anzupassen. Sie können die CI-Konfiguration nutzen, indem Sie im Explorer des *Administrationsbereichs* die Option *CI-Konfiguration* auswählen.



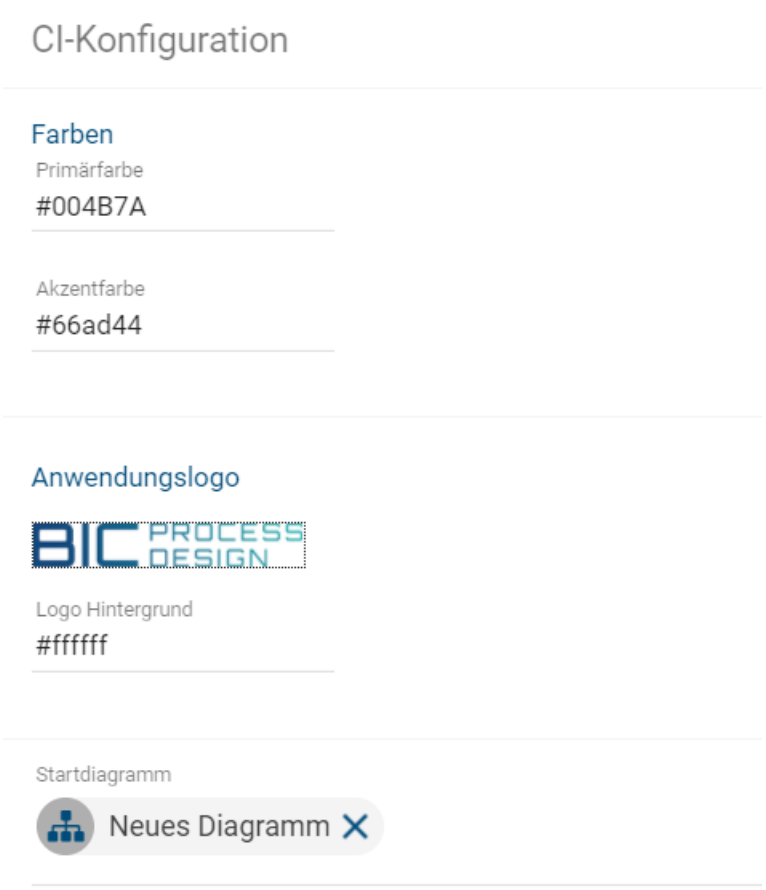
2.3.1 Wie kann ich die Farben von BIC Process Design ändern?

Navigieren Sie zuerst in die *CI-Konfiguration*.

In Ihrer Arbeitsfläche erscheint ein Bereich, in welchem Sie die *Primärfarbe* und *Akzentfarbe* passend setzen können. Klicken Sie dazu auf die entsprechenden Felder und wählen Sie jeweils eine Farbe im erscheinenden Fenster aus. Diese Änderungen werden nach dem Neuladen von BIC Process Design für alle Benutzer übernommen.

Best practice

Beachten Sie, dass wenn Sie Ihre Symboltypfarben manuell angepasst haben, die Veränderung der *Primärfarbe* und der *Akzentfarbe* zu unerwünschtem Verhalten bei BPMN Pools führen kann. Verändern Sie daher erst Ihre CI-Konfigurationsfarben wie hier beschrieben und anschließend die *individuellen Symbolfarben*.



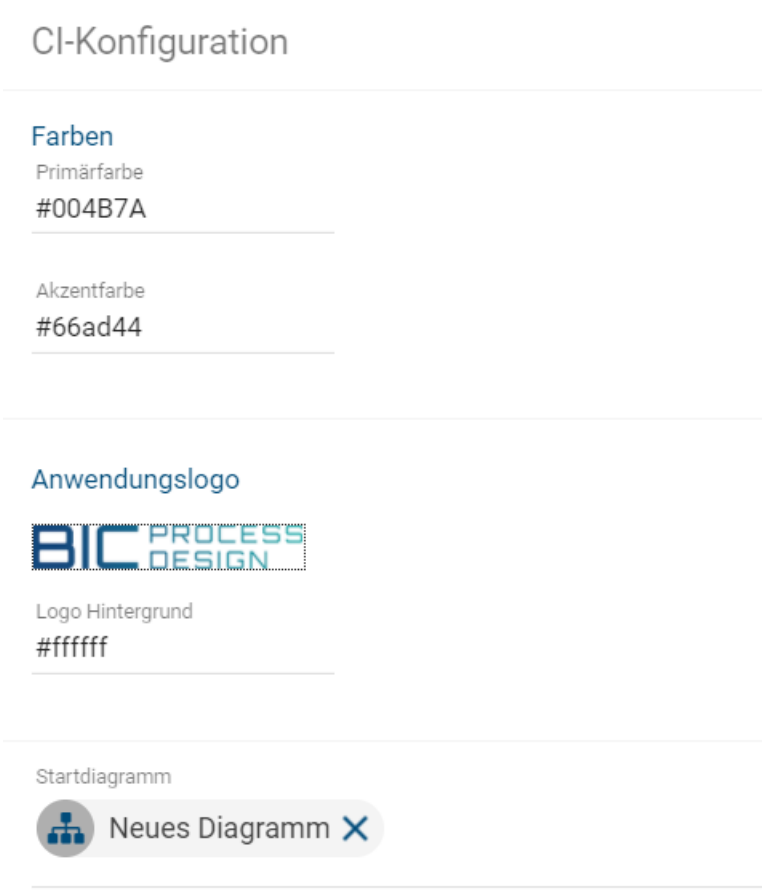
Symbolfarben können unabhängig davon *formatiert* werden.

Bemerkung: Mit den CI-Farben legen Sie auch das Design von BIC Process Execution fest.

2.3.2 Wie kann ein unternehmensweites Startdiagramm eingestellt werden?

Navigieren Sie zuerst in die *CI-Konfiguration*.

In Ihrer Arbeitsfläche erscheint ein Bereich, in welchem Sie ein *Startdiagramm* aus den bereits veröffentlichten Diagrammen auswählen und setzen können. Tippen Sie dazu den Namen des Diagramms in das entsprechende Feld ein und wählen Sie den Eintrag aus der Vorschlagsliste aus. Die Änderungen werden nach dem Neuladen von BIC Process Design übernommen.

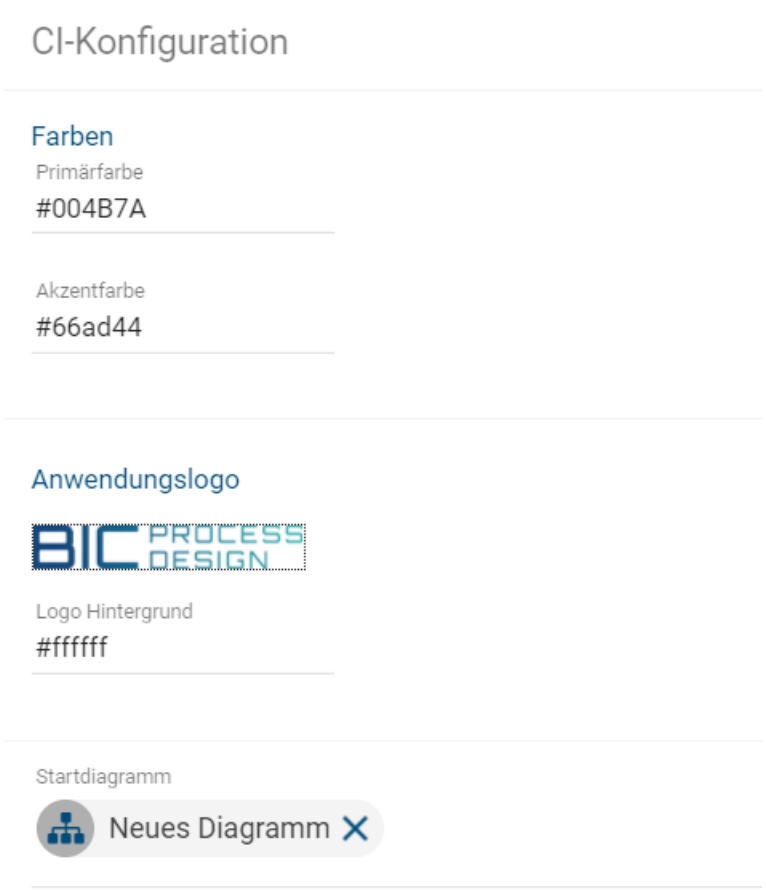


Das vom Administrator eingestellte Startdiagramm erscheint anschließend bei jedem Benutzer der Rolle *Reader* als *Willkommensbildschirm*.

2.3.3 Wie kann ich ein Unternehmens-Logo einstellen?

Navigieren Sie zuerst in die *CI-Konfiguration*.

In Ihrer Arbeitsfläche erscheint ein Bereich, in welchem Sie ein *Anwendungslogo* aus Ihren Dateien setzen können. Klicken Sie dazu auf das entsprechende Feld. Die Änderungen werden nach dem Neuladen von BIC Process Design für alle Benutzer übernommen. Das eingestellte Logo erscheint anschließend oben links.

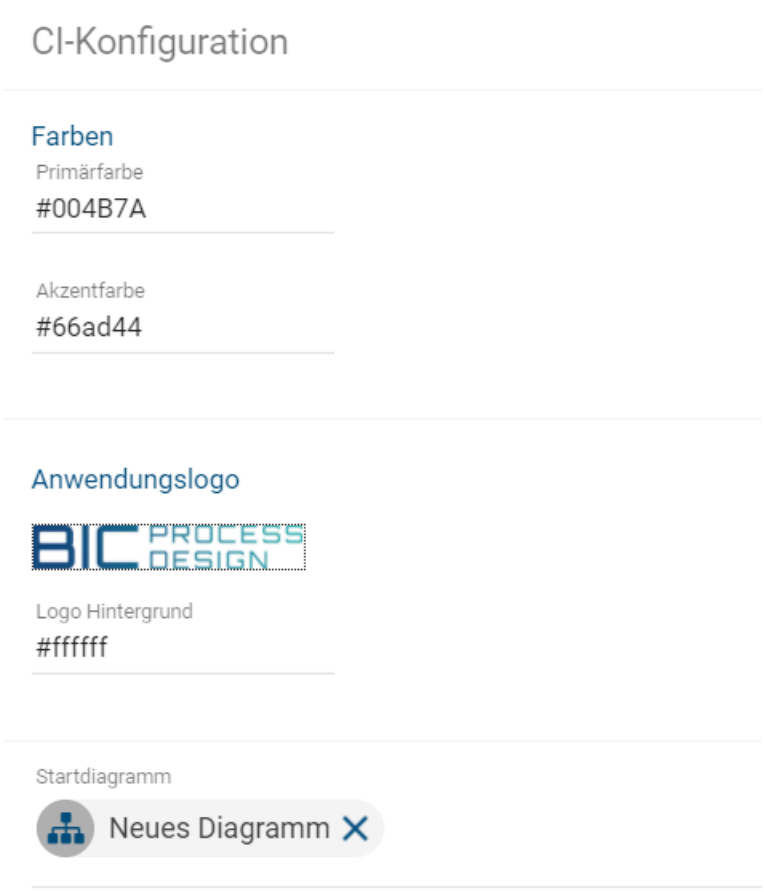


Bemerkung: Das hier festgelegte Anwendungslogo wird auch als Logo in BIC Process Execution angezeigt.

2.3.4 Wie kann ich den Logo Hintergrund einstellen?

Navigieren Sie zuerst in die *CI-Konfiguration*.

In Ihrer Arbeitsfläche erscheint ein Bereich, in welchem Sie den *Logo Hintergrund* auswählen können. Klicken Sie dazu auf das entsprechende Feld. Die Änderungen werden nach dem Neuladen von BIC Process Design für alle Benutzer übernommen. Für ein eingestelltes und transparentes Logo erscheint die Hintergrundfarbe anschließend oben links.

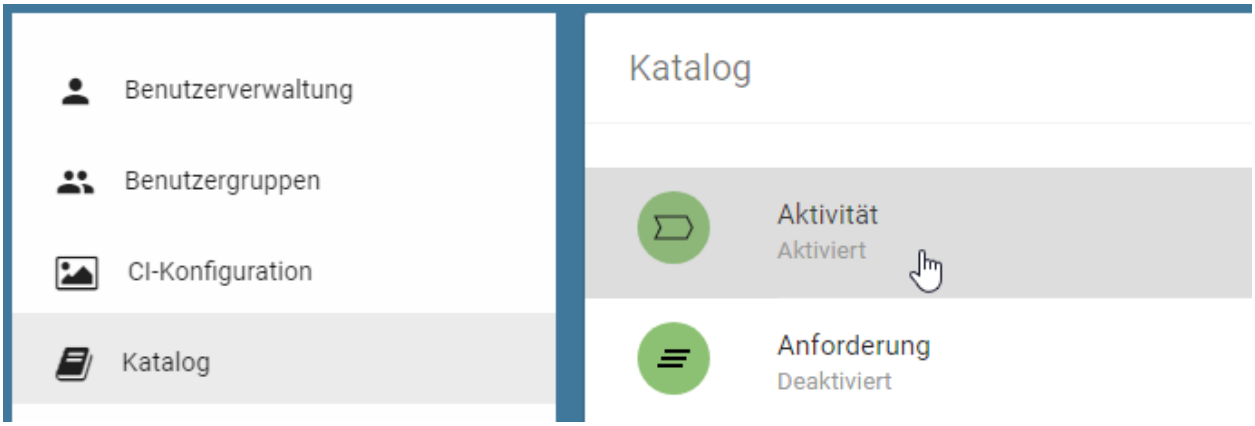


2.4 Katalog

2.4.1 Wie kann ich die Details von Katalog-Objekttypen bearbeiten?

Öffnen Sie die *Administration* und wählen Sie *Katalog*.

Klicken Sie auf ein Element in der Liste, um die Detailseite für diese Art des Katalogeintrags zu öffnen. Dort können Sie die jeweiligen Typen bearbeiten.

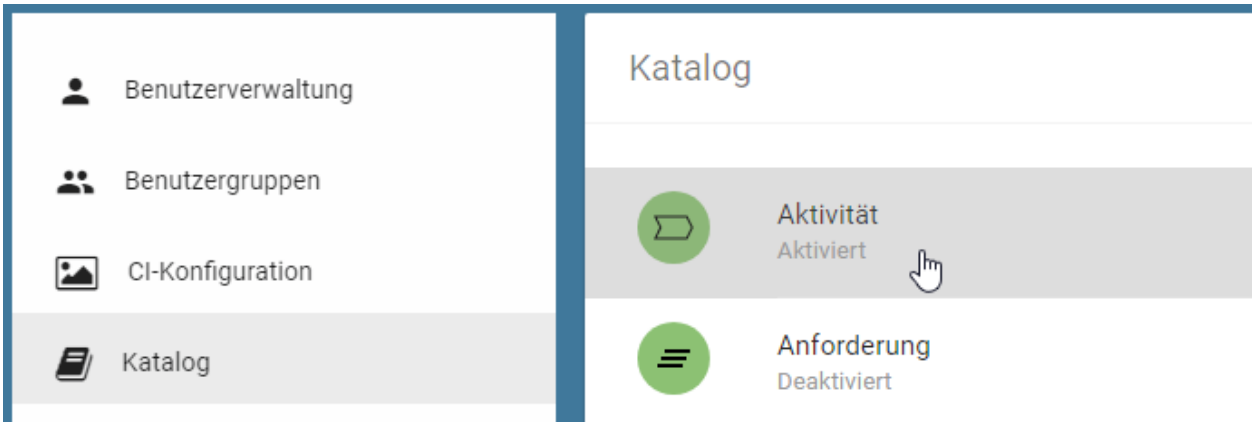


Mit einem Klick auf den Pfeil oben links gelangen Sie zurück zur Liste aller Typen.

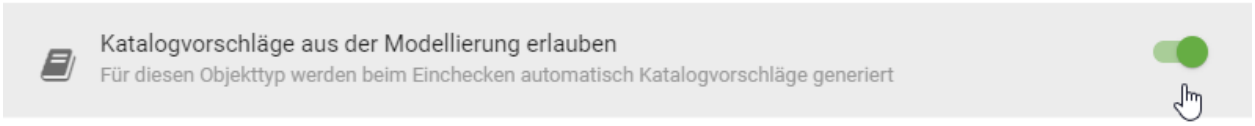
2.4.2 Wie kann ich definieren, ob Katalogvorschläge automatisch nach dem Einchecken generiert werden?

Sie haben die Möglichkeit einzustellen, welche Objekttypen nach dem Einchecken der Modellierung automatisch als Vorschlag in den Katalog aufgenommen werden.

Navigieren Sie dazu in den *Administrations*-Bereich und öffnen Sie den Reiter *Katalog*. Hier sind alle in Ihrer Methode verfügbaren Objekttypen aufgelistet. Klicken Sie auf einen beliebigen Eintrag, um die Detailseite zu öffnen.



Mit einem Klick auf den Umlegschalter des Eintrags *Katalogvorschläge aus der Modellierung erlauben* können Sie einzelne Typen deaktivieren (Umlegschalter links) und aktivieren (Umlegschalter rechts). Aktivierte Einträge werden als Vorschläge übernommen, deaktivierte nicht. Das gewählte Verhalten wird Ihnen als Untertitel der Schaltfläche angezeigt.



Haben Sie beispielsweise eine Applikation deaktiviert, werden Applikationen nicht als Vorschlag im Katalog angezeigt, wenn Sie diese in einem Diagramm angelegt und eingecheckt haben. Dennoch können Sie diese manuell im Katalog anlegen und im Diagramm wiederverwenden.

Als Standardeinstellungen werden die Einstellungen der vorherigen BIC Process Design-Version übernommen. Auf diese werden zurückgegriffen, falls die Mandanteneinstellungen nicht verfügbar sind.

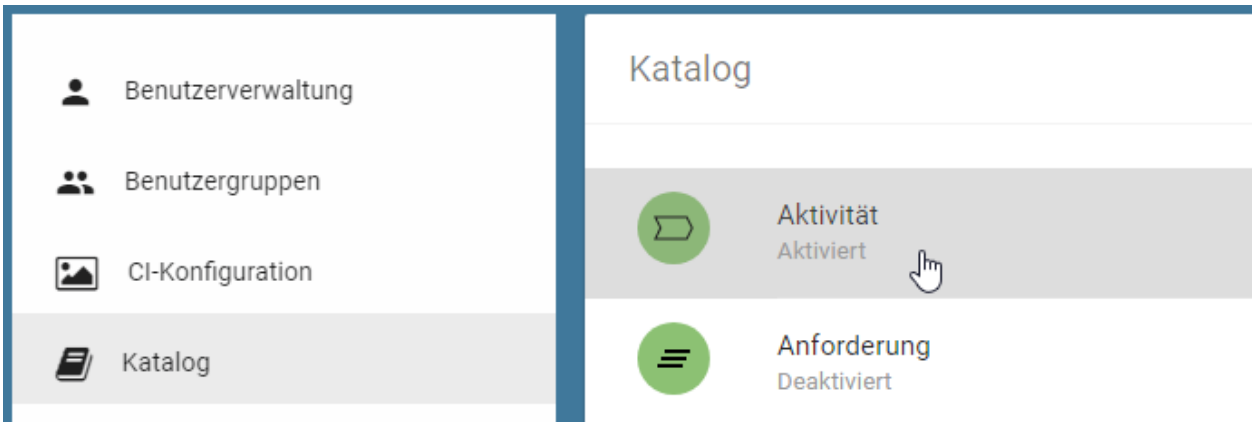
Bemerkung: Diese Funktion hat auch Auswirkungen auf die Sichtbarkeit des entsprechenden *Filters* im Katalog.

2.4.3 Wie kann ich festlegen, dass nur bestehende Katalogeinträge eines Typs verwendet werden können?

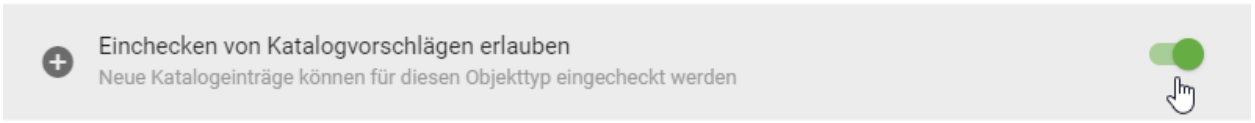
Als Administrator können Sie das Einchecken von Diagrammen verbieten, welche Objekte beinhalten, die noch nicht im Katalog existieren. Dadurch können Sie sicherstellen, dass nur bereits existierende Objekte bei der Modellierung verwendet werden und somit beispielsweise Redundanzen verhindern. Modelliert ein Benutzer zum Beispiel ein Symbol im Diagramm ohne einen Katalogeintrag über die *Vorschlagsliste* mit diesem Symbol zu verknüpfen, kann das Diagramm nicht eingecheckt werden.

Öffnen Sie die *Administration* und wählen Sie *Katalog*.

Klicken Sie auf ein Element in der Katalog-Entitätstyp-Liste, um die Detailseite für diesen Entitätstyp zu öffnen.



Mit einem Klick auf den Eintrag *Einchecken von Katalogvorschlägen erlauben* können Sie hier die Erlaubnis aktivieren (Umlegschalter rechts) und deaktivieren (Umlegschalter links). Das eingestellte Verhalten wird Ihnen als Untertitel der Schaltfläche angezeigt.



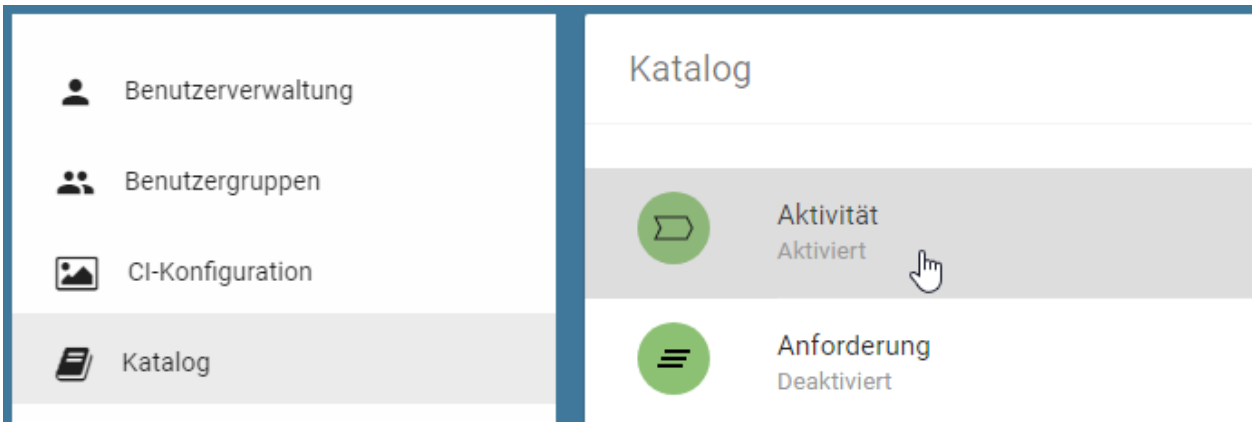
Mit einem Klick auf den Pfeil oben links gelangen Sie zurück zur Liste aller Typen.

Hinweis: Damit die Validierung durchgeführt werden kann, sollte die Option *„Katalogvorschläge aus der Modellierung erlauben“* aktiviert sein.

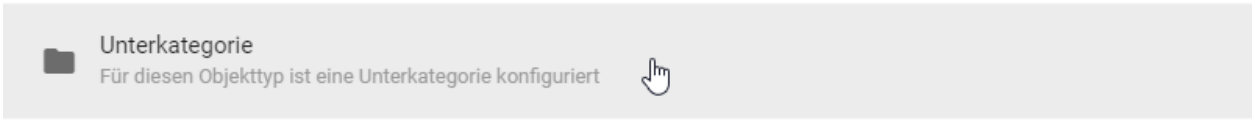
2.4.4 Wie kann ich Facetten für den Katalog einstellen?

In der Administration können Sie festlegen, welche Attribute eines Objekttyps im Katalog als Facetten zur Verfügung stehen. Standardmäßig ist keine Facette aktiviert. Wie folgt können Sie eine Facette aktivieren:

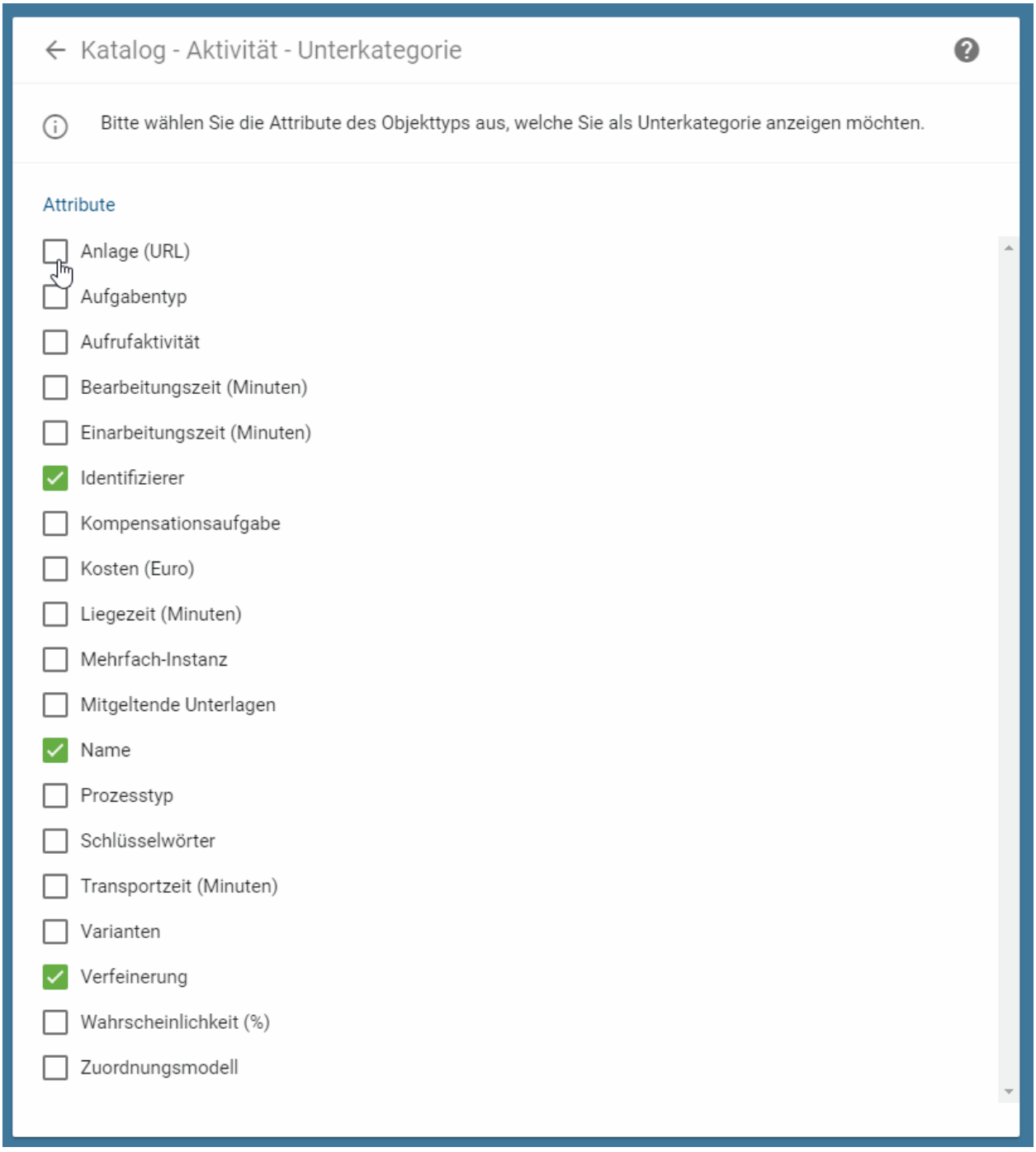
Navigieren Sie in der *Administration* zu dem Reiter *Katalog*. Klicken Sie auf ein Element in der Liste der Katalog-Objekttypen, um die Detailseite für diesen Eintrag zu öffnen.



Wählen Sie in den Details die Option *Unterkategorie*.



Anschließend werden Ihnen alle auswählbaren Attribute des Objekttyps angezeigt. Aktivieren Sie mit einem Klick die Checkboxen der Attribute, welche Sie als Facette sehen möchten.



Anschließend wird dieser Attributtyp im Katalog unter dem entsprechenden Objektfilter als selektierbare Facette angezeigt, sobald das Attribut an einem Objekt dieses Typs gepflegt wurde. Nähere Informationen zum Katalogfilter *finden Sie hier*.

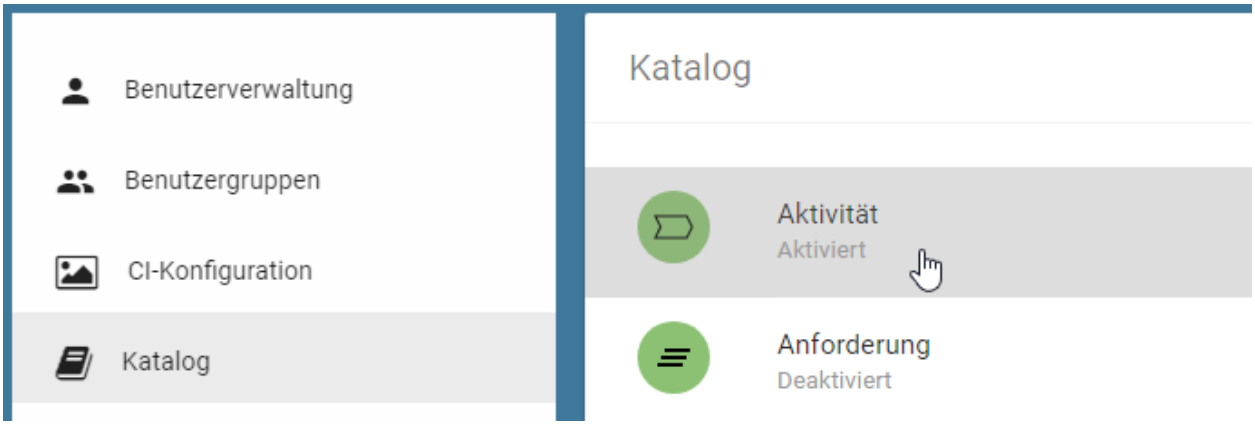
Mit einem Klick auf den Pfeil oben links gelangen Sie zurück zur Detailseite.

2.4.5 Wie kann ich die Sichtbarkeit für Katalog-Objekttypen in der Veröffentlichung einstellen?

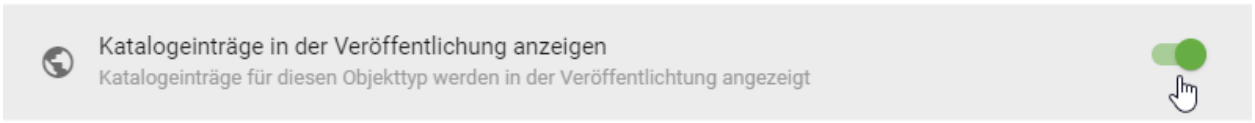
Sie können einstellen, welche Entitätstypen in der Veröffentlichung im Katalog angezeigt werden. In der Standardeinstellung ist die Sichtbarkeit für die Typen Applikation, Risiko, Kontrolle, Rolle, Dokument und Geschäftsobjekt festgelegt. Falls Sie einen Typ deaktivieren, wird dieser weder im Katalog als Typ noch als Filter im Bereich *Veröffentlichung* zu sehen sein.

Öffnen Sie die *Administration* und wählen Sie *Katalog*.

Klicken Sie auf ein Element in der Katalog-Objekttyp-Liste, um die Detailseite für diesen Entitätstyp zu öffnen.



Mit einem Klick auf den Eintrag *Katalogeinträge in der Veröffentlichung anzeigen* können Sie hier die Sichtbarkeit aktivieren (Umlegschalter rechts) und deaktivieren (Umlegschalter links). Das eingestellte Verhalten wird Ihnen als Untertitel der Schaltfläche angezeigt.

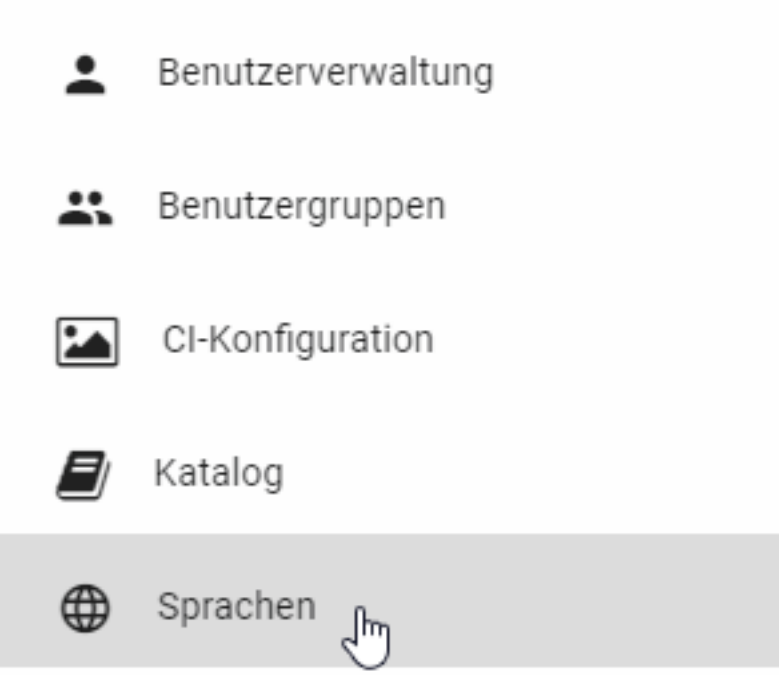


Mit einem Klick auf den Pfeil oben links gelangen Sie zurück zur Liste aller Typen.

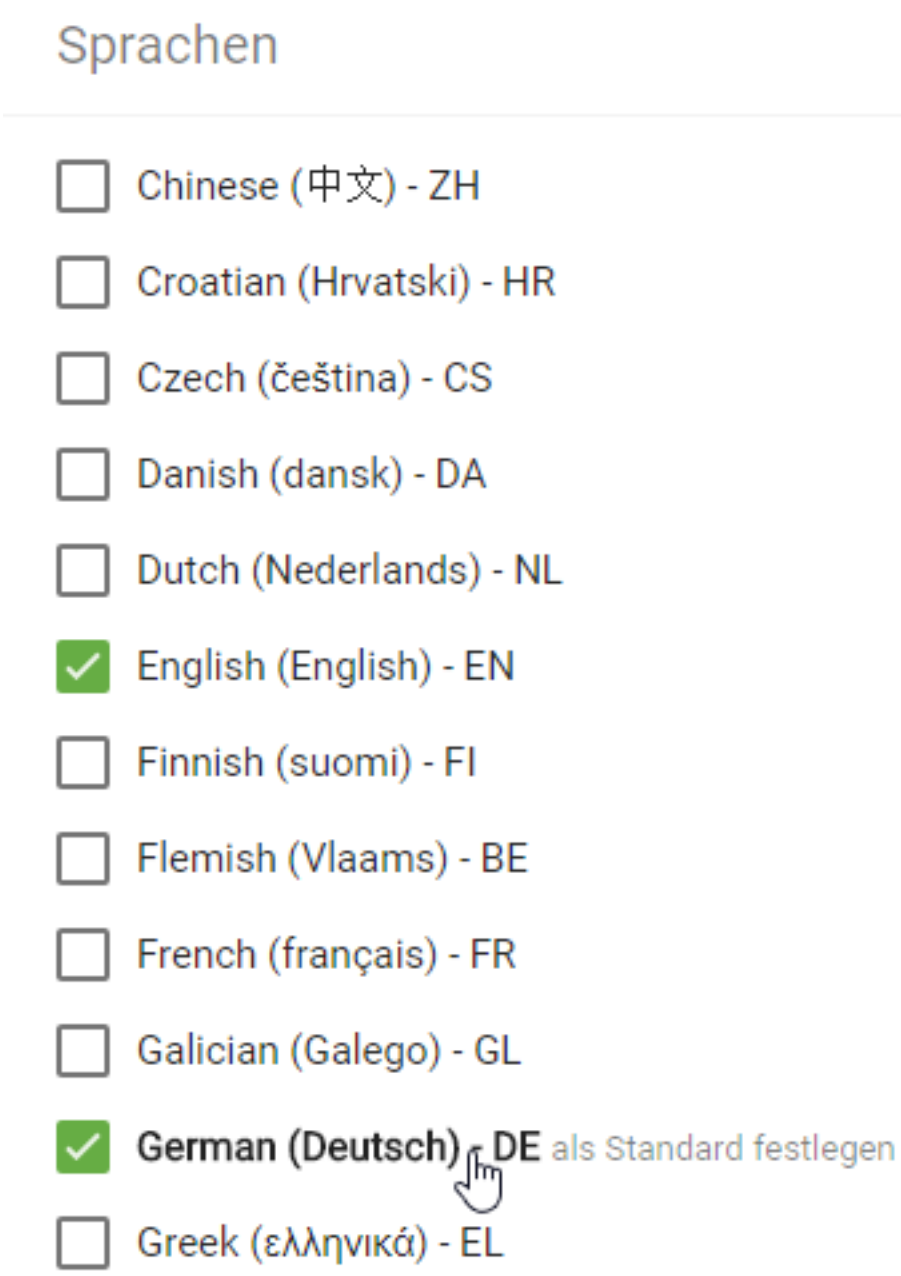
2.5 Sprachen

2.5.1 Wie kann ich relevante Sprachen einstellen?

Öffnen Sie den *Administrationsbereich* und wählen Sie im Explorer *Sprachen* aus. Dort werden Ihnen alle verfügbaren Sprachen aufgelistet.



In der Sprach-Konfiguration haben Sie nun die Möglichkeit mit dem Setzen von Haken die für Benutzer angebotenen und für Ihr Unternehmen relevanten Sprachen auszuwählen. Diese stehen anschließend als *Inhalts- und Alternativsprache* zur Verfügung. Fett wird dabei die Standard-Sprache dargestellt, welche nach dem Login automatisch angezeigt wird. Diese kann ebenfalls durch einen Klick auf *Als Standard festlegen* geändert werden.



Hinweis: Bitte beachten Sie, dass beim Wechsel zur Alternativsprache Prozessnamen, Beschreibungen und Formulare in dieser Sprache angezeigt werden, sofern eine Übersetzung vorhanden ist. Andernfalls bleibt der Inhalt in der ursprünglichen Inhaltssprache. Die Benutzeroberfläche und Systemmeldungen bleiben unverändert und werden weiterhin in Ihrer Browsersprache angezeigt.

2.6 Archiv

2.6.1 Wie kann ich Archiveinstellungen ändern?

Administratoren können das jeweilige *Archiv* der Bereiche *Öffentlicher Arbeitsbereich*, *Vorschau* und *Veröffentlichung* diagrammübergreifend einstellen. Neben dem Aktivieren und Deaktivieren des Archivs ist auch die Aufbewahrungsfrist konfigurierbar.

Navigieren Sie dazu in den *Administrationsbereich* und wählen Sie den Eintrag *Archiv* aus. Hier werden Ihnen die aktuellen Einstellungen für die einzelnen Arbeitsbereiche angezeigt.



Mithilfe des Umlegschalters kann die Archivierung jeweils aktiviert und deaktiviert werden. Der Aktivierungsstatus wird jeweils unterhalb der Arbeitsbereiche in der Administration angezeigt. Beim Deaktivieren werden bereits vorhandene Archiveinträge nicht entfernt. Außerdem behält der bestehende Eintrag beim erneuten Aktivieren weiterhin die alte Aufbewahrungsfrist.

Bei aktivierter Archivierung können Sie über das Eingabefeld die Aufbewahrungsfrist verändern. Für den öffentlichen Arbeitsbereich und die Vorschau beträgt die minimale Frist ein Tag und die maximale 365 Tage. Für die Diagramme, die veröffentlicht wurden, können Sie eine Aufbewahrungsfrist zwischen 1 und 30 Jahre wählen. Die gesetzte Frist beginnt sobald die veraltete Diagrammversion als Eintrag im Archiv des jeweiligen Bereichs sichtbar wird. D.h. wird ein Diagramm in einem Bereich gelöscht, depubliziert oder wird durch eine neue Version ersetzt, wird diese Version im Archiv des entsprechenden Bereichs als Eintrag sichtbar und die Aufbewahrungsfrist beginnt. Dasselbe gilt für Diagramme, welche ihre *festgesetzte Gültigkeit* überschritten haben. Sobald das Ende der Aufbewahrungsfrist erreicht wurde, wird der betreffende Archiveintrag endgültig gelöscht.

Tipp: In den Governance-Attributen von Diagrammen und Katalogeinträgen kann eine *spezielle Aufbewahrungsfrist* festgelegt werden, die nur für das jeweilige Diagramm bzw. den Katalogeintrag gilt. Damit kann die oben beschriebene Archivierungseinstellung für die *Veröffentlichung* in einzelnen Diagrammen und Katalogeinträgen abweichend definiert werden. Das Attribut ist standardmäßig deaktiviert und kann in der Methode aktiviert werden.

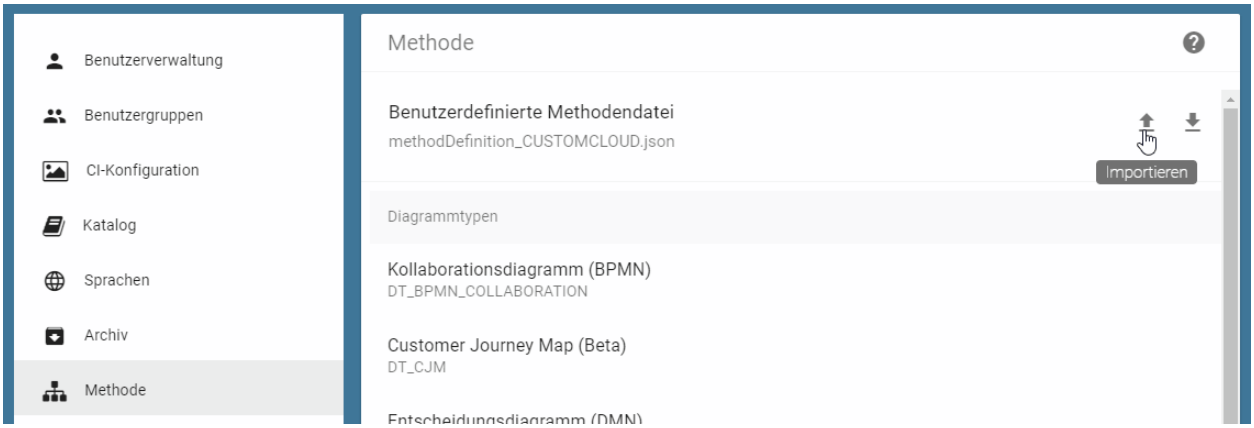
2.7 Methode

Die Methode definiert die Modellierungssprache in Ihrer BIC Process Design Anwendung. D. h. sie gibt vor, wie Strukturen und Prozesse Ihres Unternehmens in BIC Process Design beschrieben bzw. dargestellt werden können. So kann festgelegt werden welche Diagrammtypen für die Modellierung zur Verfügung stehen. Auch die verfügbaren Elemente einzelner Diagrammtypen wie z.B. Symbol- oder Attributtypen können über die Methode definiert werden.

2.7.1 Wie kann ich eine neue Methode einstellen?

Sie haben die Möglichkeit, eine benutzerdefinierte Methode für alle Benutzer einzustellen, welche die bisherige Methode überschreibt.

Navigieren Sie dazu in den *Administrationsbereich* und wählen Sie den Eintrag *Methode* aus. Nun können Sie per Drag & Drop oder durch einen Klick auf das *Importieren*-Symbol und den erscheinenden Dateiauswahldialog eine neue Methode hochladen, welche die Modellierungssprache Ihrer BIC Process Design Anwendung wie gewünscht anpasst.

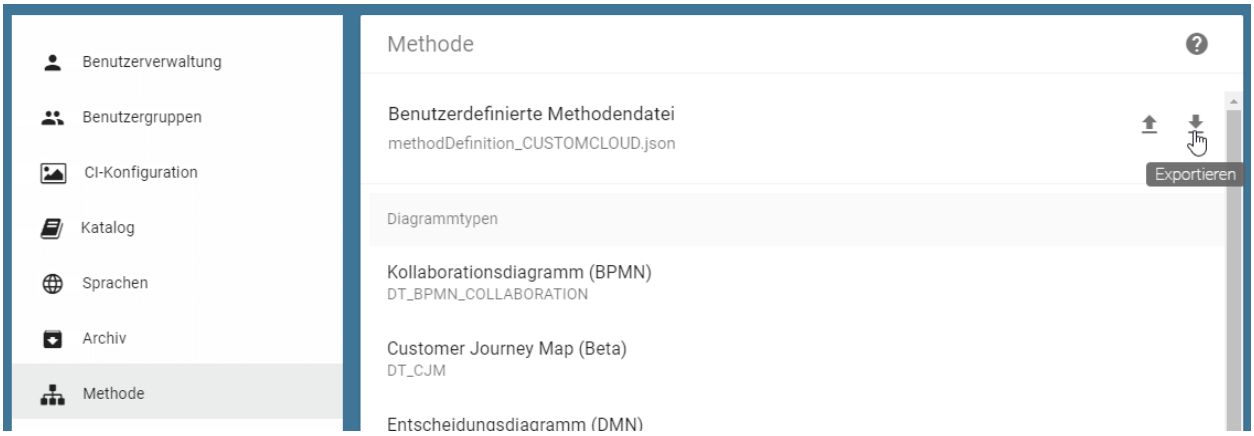


Momentan ist es möglich, eine Methodendatei (.json) hochzuladen. Während die Methode hochgeladen wird, können Sie keine Aktionen ausführen und die Anwendung ist ausgegraut. Nachdem das Importieren erfolgreich abgeschlossen ist, erhalten Sie eine entsprechende Meldung am unteren rechten Bildschirmrand. Außerdem wird Ihnen der Name der hochgeladenen Methodendatei unter *Benutzerdefinierte Methodendatei* angezeigt. Damit die neue Methode für den Benutzer verfügbar ist, muss die Anwendung neu geladen werden. Benutzer, welche sich neu einloggen, verwenden die Methode direkt.

2.7.2 Wie kann ich die aktuelle Methode exportieren?

Sie haben die Möglichkeit, die eingestellte benutzerdefinierte Methode herunterzuladen, beispielsweise um diese zu sichern oder im Methodeneditor zu bearbeiten.

Navigieren Sie dazu in den Administrationsbereich und wählen Sie den Eintrag *Methode* aus. Mit einem Klick auf das *Exportieren*-Symbol wird die aktuelle Methode als json-Datei unter dem angezeigten Namen heruntergeladen.

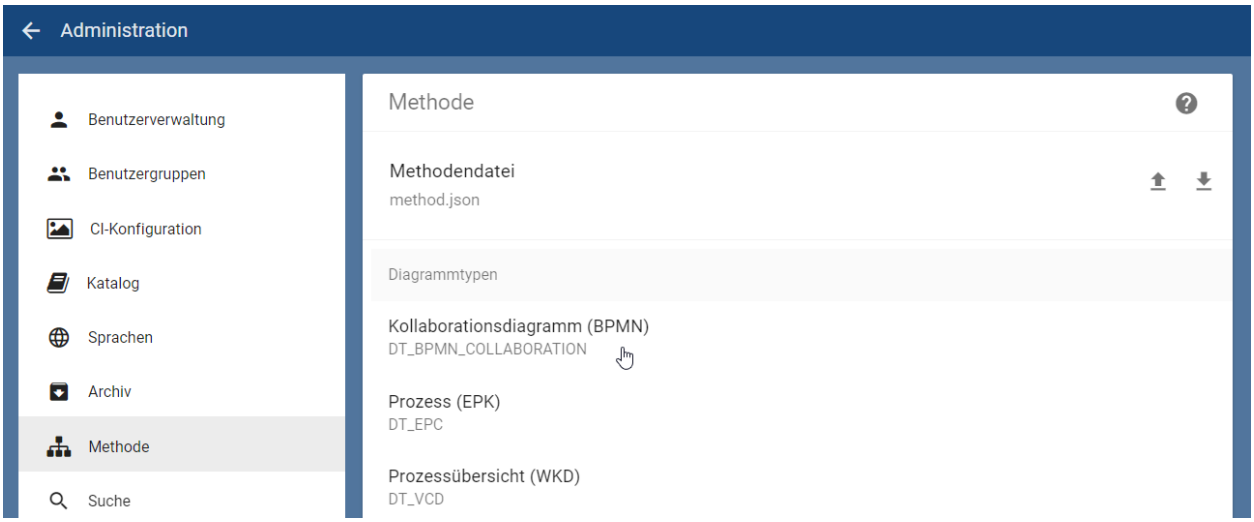


Falls Sie keine benutzerdefinierte Methode eingestellt haben, wird die Basis-Methode unter dem Namen „ImportProperties.methodeFile“ exportiert.

2.7.3 Wie kann ich das Layout eines Diagrammtyps einstellen?

Der Layout-Assistent unterstützt Sie beim Layout des Prozessflusses. Das bedeutet, dass der Sequenzfluss und die Aktivitäten im Vordergrund stehen. Über den Administrationsbereich können Sie die Einstellungen des Layout-Assistenten für einzelne Diagrammtypen konfigurieren und individualisieren. Dabei können gemäß der Layout-Assistenten Verfügbarkeit die Diagrammtypen EPK, WKD und BPMN standardmäßig konfiguriert werden.

Navigieren Sie dazu im Administrationsbereich zu dem Eintrag *Methode*. Hier werden Ihnen die Diagrammtypen und zugehörige Diagramm IDs aufgelistet. Wählen Sie mit einem Klick einen Listeneintrag aus, um diesen zu bearbeiten.



Anschließend öffnen sich die Einstellungsmöglichkeiten des ausgewählten Diagrammtyps. Diese werden im Folgenden genauer beschrieben.

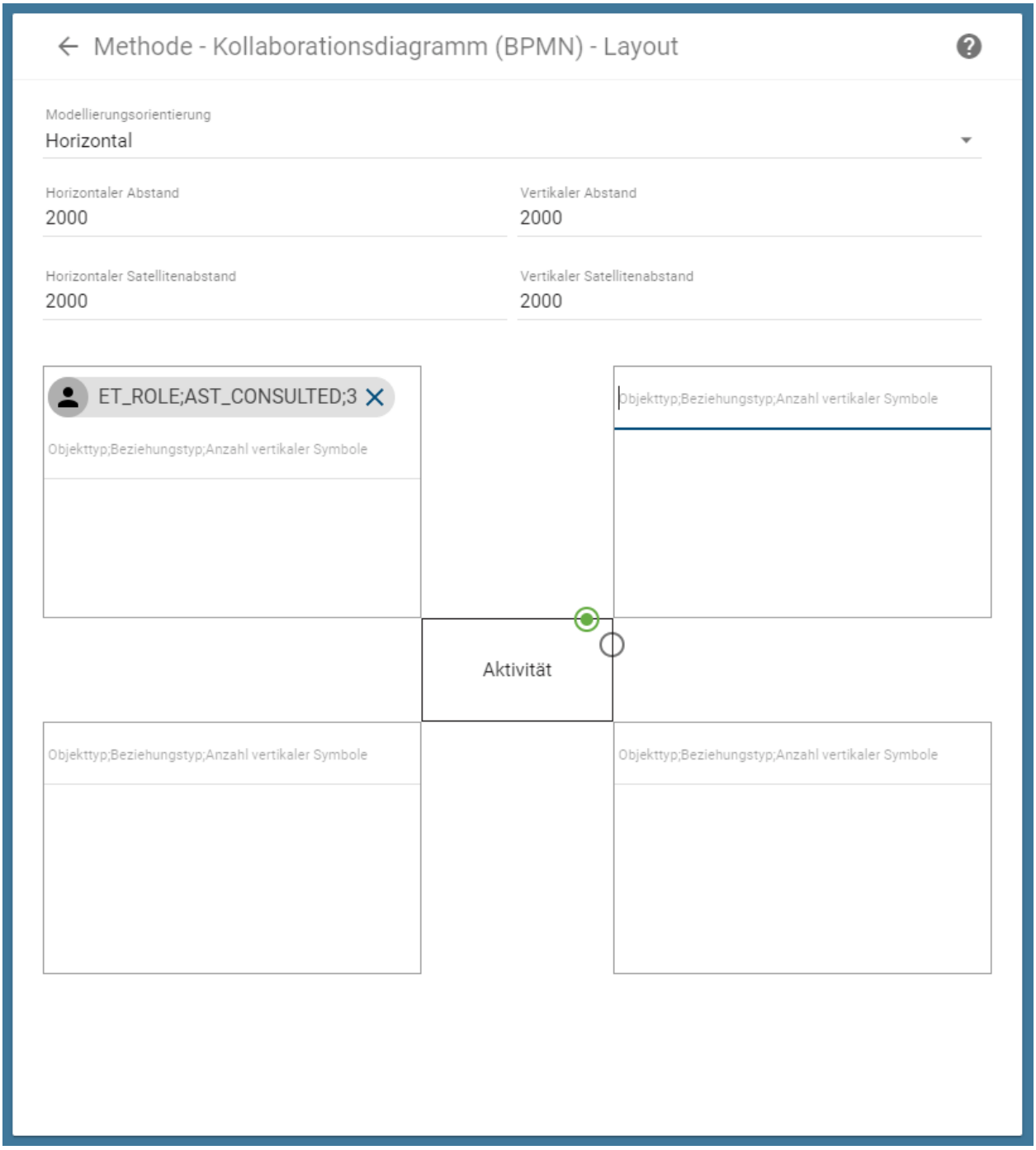
Modellierungsorientierung: Hier können Sie über das Drop-down Feld zwischen *Horizontal* und *Vertikal* wählen, welche die Wahl des Startpunkts des Layout-Assistenten beeinflusst. Die Richtung bezieht sich auf den Prozessfluss, welcher beispielsweise durch Sequenz- und Nachrichtenkanten zwischen Aktivitäten dargestellt wird.

Horizontaler/Vertikaler Abstand: Hier wird der Abstand im Prozessfluss durch die Eingabe von Zahlen definiert. Dies entspricht dem horizontalen und vertikalen Abstand zwischen zwei Symbolen, die über eine Sequenz- oder Nachrichtenkante in Beziehung stehen.

Horizontaler/Vertikaler Satelliten Abstand: Diese Zahlen stehen für den horizontalen und vertikalen Abstand der Satelliten untereinander.

Kantenports: Sie können die Ports der Satelliten an einer Aktivität festlegen. Klicken Sie dazu in einen Quadranten. Daraufhin erscheinen an der Aktivität die zwei auswählbaren Ports - der aktuell ausgewählte ist in grüner Farbe ausgefüllt. Mit einem Klick auf einen Port *Quadrant Port auswählen* wird die Umstellung gespeichert und Sie erhalten eine entsprechende Benachrichtigung unten rechts in der Anwendung.

Satellitenanordnung: Des Weiteren kann die Anordnung der Satelliten festgelegt werden. Dazu geben Sie in entsprechenden Quadranten im Eingabefeld an, welcher Objekttyp mit welcher Beziehung zur Aktivität beim Layouten automatisch hier platziert werden soll. Hier kann auch die maximale Anzahl der vertikal übereinander angeordneten Symbole festgelegt werden. Wird die Zahl beim Layouten überschritten, entsteht eine neue Spalte der vertikalen Anordnung. Mit der Enter-Taste speichern Sie Ihre Eingabe und es erscheint eine entsprechende Meldung unten rechts in der Anwendung. Die Eingabe ist nun als Chip im Quadranten sichtbar. Über das jeweilige *X* im Chip können Sie die Eingabe wieder löschen. Im nachfolgenden Beispiel werden maximal drei Objekte vom Typ „Rolle“ mit der Beziehung „C - Mitwirkung“ im Quadranten oben links übereinander angeordnet.



Die Standardeinstellungen, welche für den Layout-Assistenten festgelegt sind, werden mit dieser Konfiguration überschrieben. Falls kein individuelles Verhalten definiert ist, greift der *Layout-Assistent auf den Standard* zurück.

Bemerkung: Sie können Chips nur für Objekttypen generieren, die in der Methode existieren. Eine weitere Validierung Ihrer Eingaben erfolgt nicht. Beachten Sie daher die vorhandenen *Objekttypen und Beziehungstypen*.

Bemerkung: Die Einheit der Abstände entspricht folgendem Längenmaß: 1000 Einheiten sind 1 cm. Somit ist 1

Einheit 0,01 mm.

2.7.4 Wie kann ich die Standardfarben der Symbole konfigurieren?

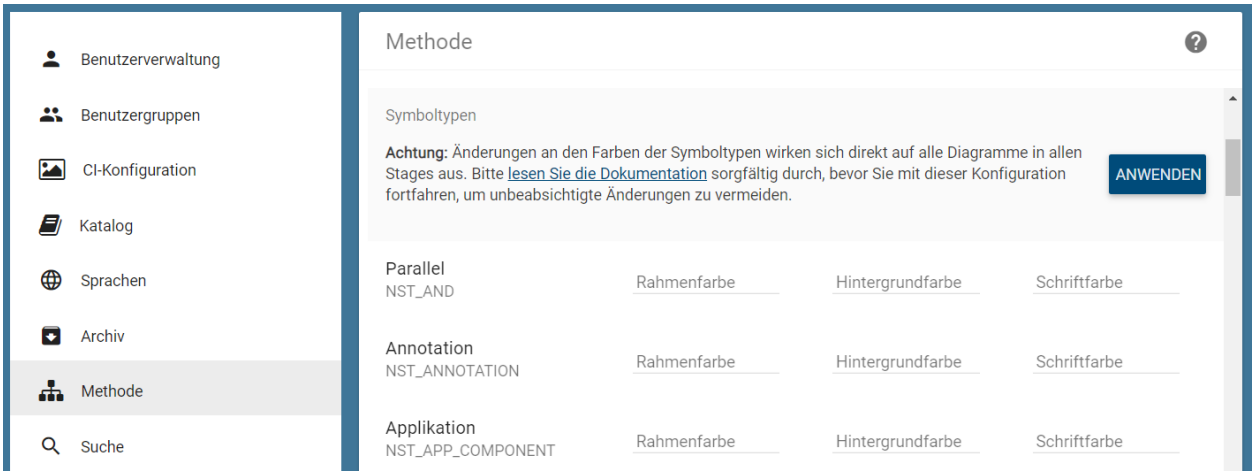
Sie können die Farbgebung eines Symboltyps auf einen persönlichen Standard für alle Bereiche Ihrer BIC Process Design festlegen. Diagramme aus dem Archiv werden immer mit den aktuellen Farbeinstellungen angezeigt. Für jeden Symboltyp können Sie die Rahmen-, Hintergrund- und Schriftfarbe setzen.

> **Warnung:** Die hier gewählten Farben wirken sich auf *alle* Bereiche aus. Das heißt Sie ändern hier auch die Farbkonfiguration **in publizierten Diagrammen**. Bitte beachten Sie außerdem die Hinweise zur Konfiguration einiger Symboltypen *im Anhang*.

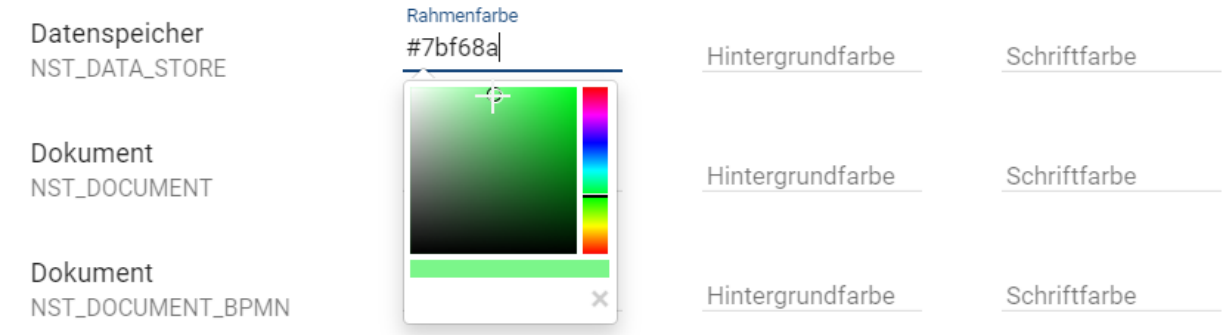
Best practice

Wenn Sie die Farbe eines Pools anpassen, sollten Sie die Unternehmensfarbe in Ihrer CI-Konfiguration anschließend nicht mehr verändern. Dies kann zu unerwünschtem Verhalten führen. Achten Sie daher darauf, dass Sie erst Ihre CI-Farbe final einstellen und anschließend die Farben des Pools verändern.

Navigieren Sie im *Administrationsbereich* zum Eintrag *Methode*. Unter den Diagrammtypen werden Ihnen die konfigurierbaren Symboltypen mit den 3 Farbfeldern aufgelistet.

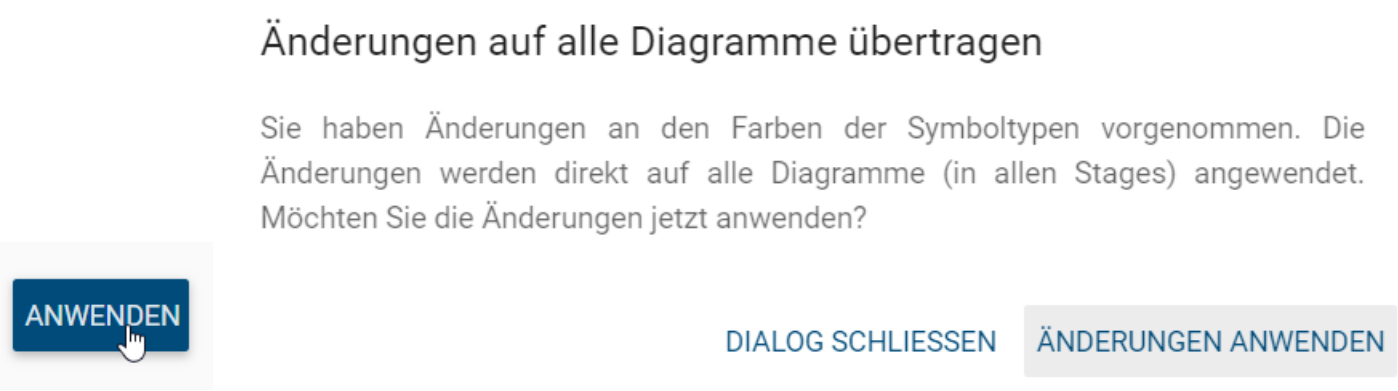


Scrollen Sie zum gewünschten Symboltyp und klicken Sie auf das Farbfeld. Es öffnet sich eine Farbpalette, aus der Sie einen Farbwert auswählen können. Alternativ können Sie auch den Hex-Code eingeben.

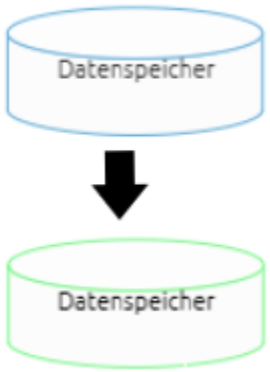


Bemerkung: Falls eine Farbe noch nicht gesetzt wurde, wird das Symbol in der Default-Farbe von BIC Process Design gezeigt. Falls ein Wert gesetzt wurde und Sie wieder auf die Default-Farbe wechseln möchten, leeren Sie das Feld und bestätigen Sie wie im Folgenden über den Button *Anwenden*.

Wenn Sie die gewünschten Symbole konfiguriert haben, klicken Sie auf *Anwenden* und bestätigen Sie den folgenden Dialog mit *Änderungen anwenden*, um die Werte im System zu speichern.



Falls Sie die Werte nicht speichern möchten, wählen Sie im Dialog die Option *Dialog schließen*. Aktualisieren Sie anschließend den Browser Tab Ihrer BIC Process Design über die Tastenkombination *Strg + F5*, werden die Symbole der geänderten Symboltypen in allen Diagrammen mit den neuen Farbkonfigurationen angezeigt.



Bemerkung: Wenn Sie Ihr BIC Process Design Tab über Menüleiste des Browser oder F5 aktualisieren, müssen Sie dies zwei Mal tun, um die neue Farbkonfiguration zu sehen.

Bemerkung: Es ist zusätzlich möglich einzelne Symbole mithilfe der *Symbolpalette zu formatieren*. Die dort vorgenommene Farbformatierung gilt ebenfalls für alle Bereiche und wird nicht durch spätere Änderungen in der hier erklärten allgemeinen Farbkonfiguration überschrieben.

2.7.5 Wie kann ich die Symbolfarben herunter- oder hochladen?

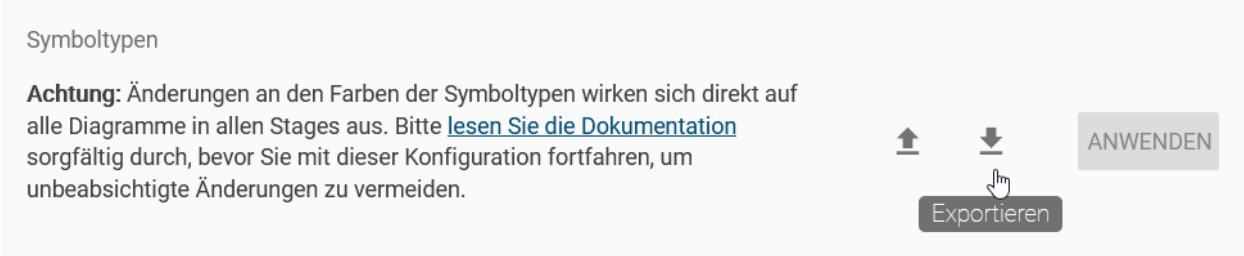
Sie haben die Möglichkeit die *Symbole farbig anzupassen*. Darüber hinaus können Sie die Farbeinstellungen herunterladen oder Ihre eigenen Farbeinstellungen hochladen. Dies ermöglicht es Ihnen zwischen verschiedenen Symbolfarben zu wechseln.

Hinweis: Beachten Sie, dass die verwendeten Farben immer für **alle** Diagramme in allen Stages gelten.

Um Ihre aktuellen Symbolfarben hoch- oder herunterzuladen, navigieren Sie im Administrationsbereich zum Eintrag *Methode*. Dort sehen Sie die Möglichkeit die aktuellen Einstellung zu importieren oder zu exportieren.

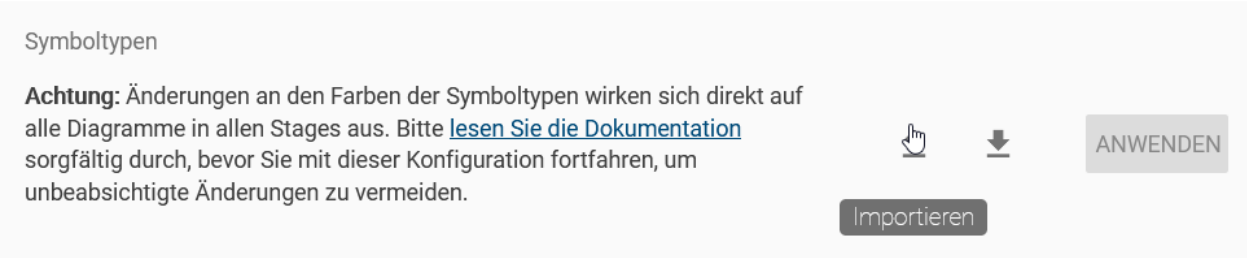
Export

Wählen Sie den Button *Exportieren* aus, um die aktuellen Farbeinstellungen herunterzuladen.



Import

Wenn Sie Ihre Farbeinstellungen extern bearbeitet haben oder eine ältere Version dieser Einstellungen wieder hochladen und nutzen möchten, können Sie diese wieder hochladen. Wählen Sie dafür den Button *Importieren*.



Anschießend wählen Sie den Button *Anwenden*, um Ihre Einstellungen zu übernehmen.

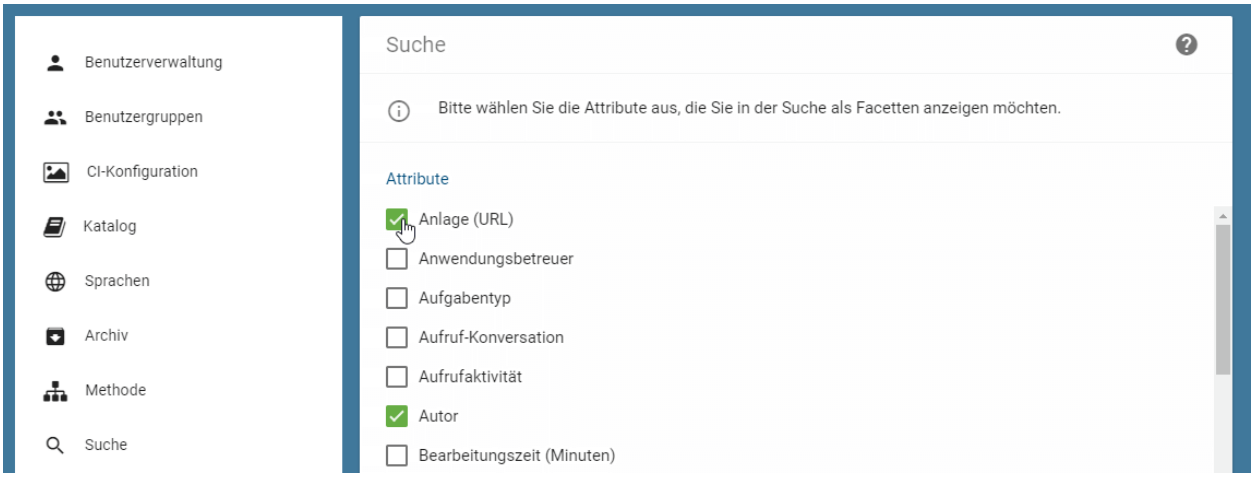
Warnung: Wenn Sie eine eigene JSON-Datei hochladen möchten, sollten Sie beachten, dass alle Symbol IDs, die Sie in der JSON-Datei verwenden, korrekt sind und in Ihrer Methode vorhanden sind. Falls Sie Symboltypen verwenden, welche in der aktuell verwendeten Methode nicht vorhanden sind, kann dies zu unerwünschtem Verhalten führen.

2.8 Suche

2.8.1 Wie kann ich Attribute als Suchfilter einstellen?

Sie haben die Möglichkeit zusätzlich einzelne Attribute als Suchfacetten einzustellen.

Navigieren Sie dazu in den *Administrationsbereich* und wählen Sie den Eintrag *Suche* aus. Dort werden Ihnen alle in Ihrer Methode verfügbaren Attribute aufgelistet.

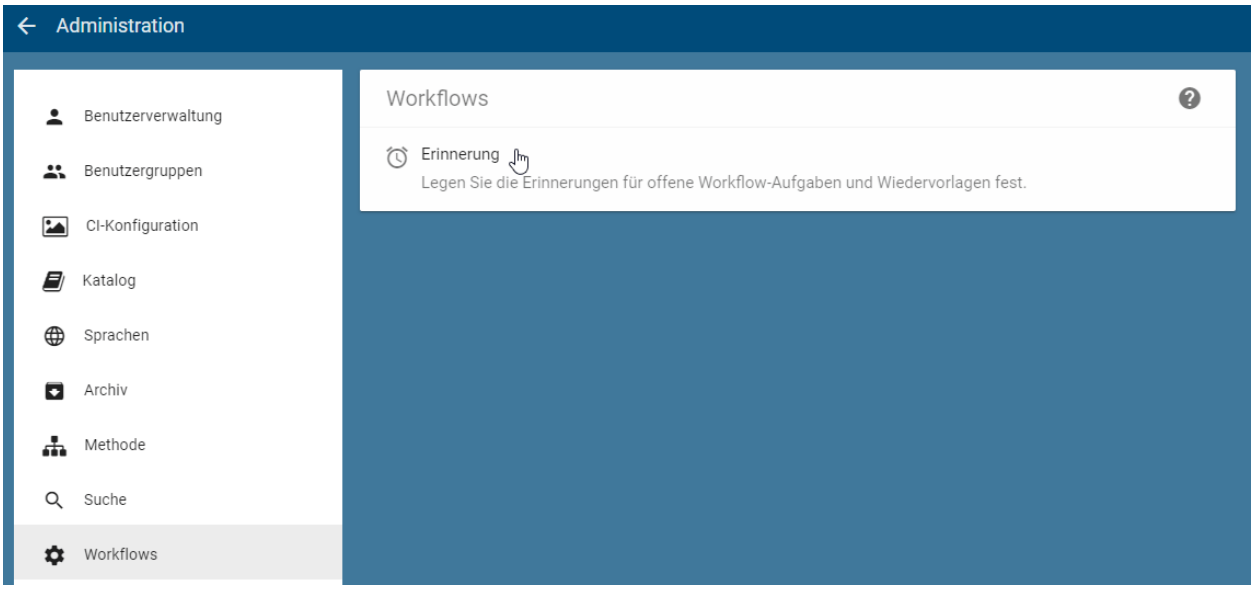


In der Such-Konfiguration haben Sie nun die Möglichkeit mit dem Setzen von Haken die für Benutzer angebotenen und relevanten Attributfilter auszuwählen. Diese stehen anschließend als *Facette in der Suche* zur Verfügung, sobald ein Suchergebnis dieses Attribut ausgefüllt umfasst.

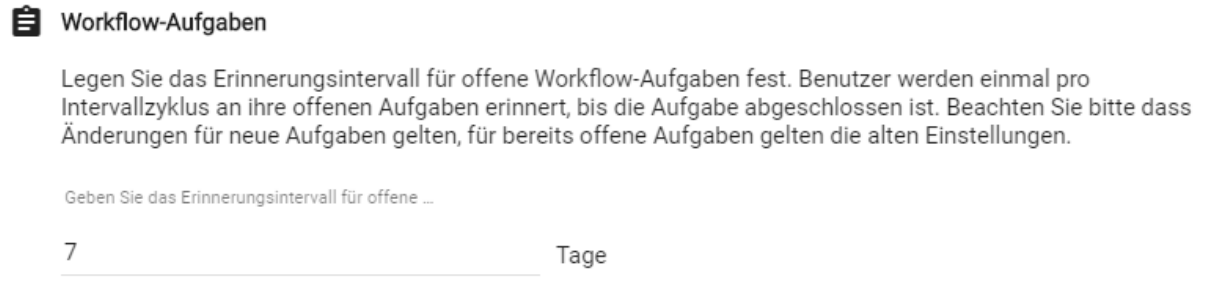
2.9 Workflows

2.9.1 Wie kann ich Erinnerungen an offene Aufgaben einstellen?

Navigieren Sie in den *Administrationsbereich* und wählen Sie den Eintrag *Workflows* aus.



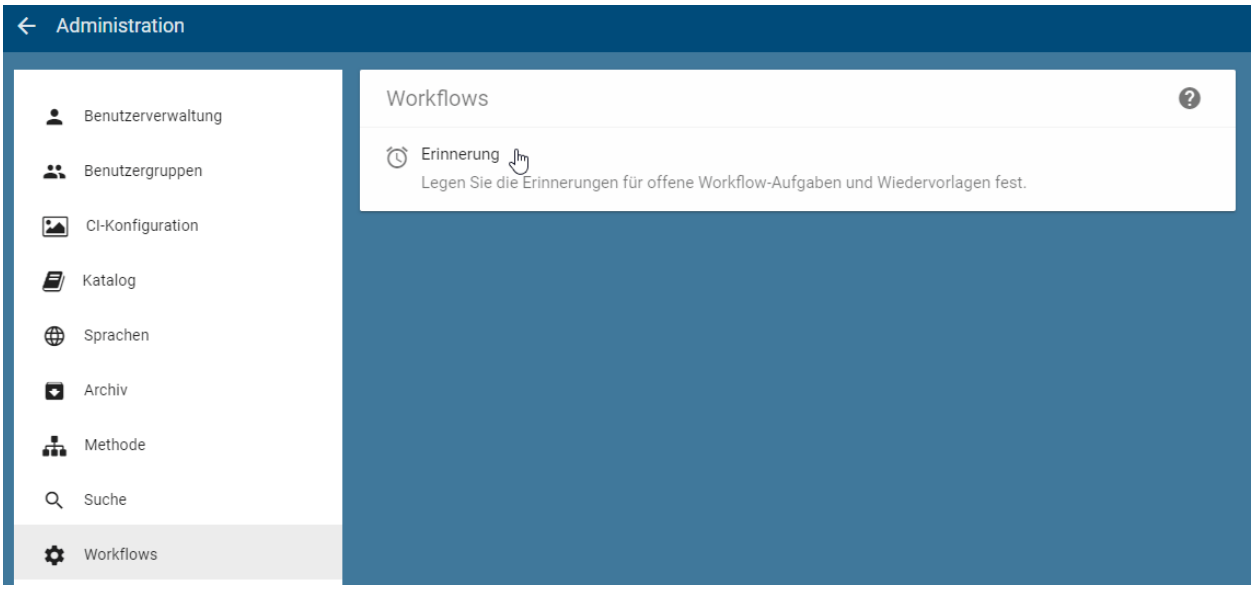
Klicken Sie anschließend auf *Erinnerung*, um sich die Einstellungsmöglichkeiten für Erinnerungen an *Workflow-Aufgaben* anzeigen zu lassen.



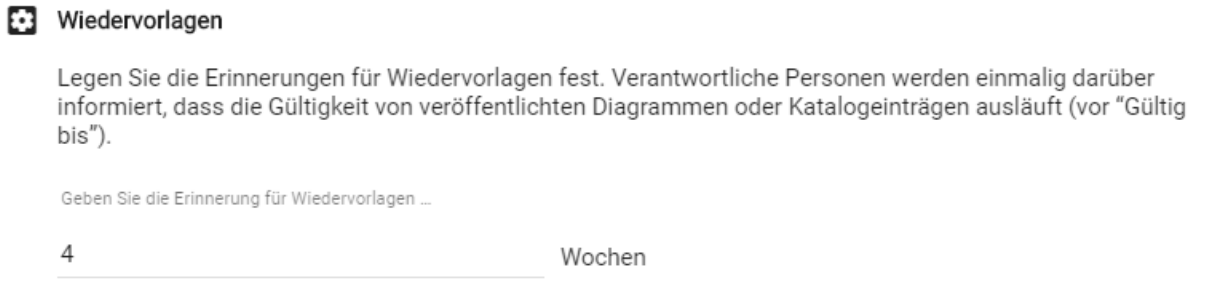
Hier wird das Erinnerungsintervall (in Tagen) für ausstehende Workflow-Aufgaben festgelegt. Dieses liegt standardmäßig bei 7 Tagen: demnach werden die betroffenen Benutzer einmal innerhalb von 7 Tagen an die offene Aufgabe erinnert. Das Intervall kann beliebig angepasst werden. Tippen Sie dazu das gewünschte Erinnerungsintervall in Tagen in das entsprechende Feld ein und bestätigen Sie die Eingabe mit der Enter-Taste oder einem Klick außerhalb des Feldes. Sie bekommen eine Benachrichtigung am unteren rechten Bildschirmrand über die erfolgreiche Änderungen, welche für alle neuen Aufgaben übernommen werden.

2.9.2 Wie kann ich die Wiedervorlage-Erinnerung einstellen?

Navigieren Sie in den Administrationsbereich und wählen Sie den Eintrag *Workflows* aus.



Klicken Sie anschließend auf *Erinnerung*, um sich die Einstellungsmöglichkeiten für *Wiedervorlagen* anzeigen zu lassen.



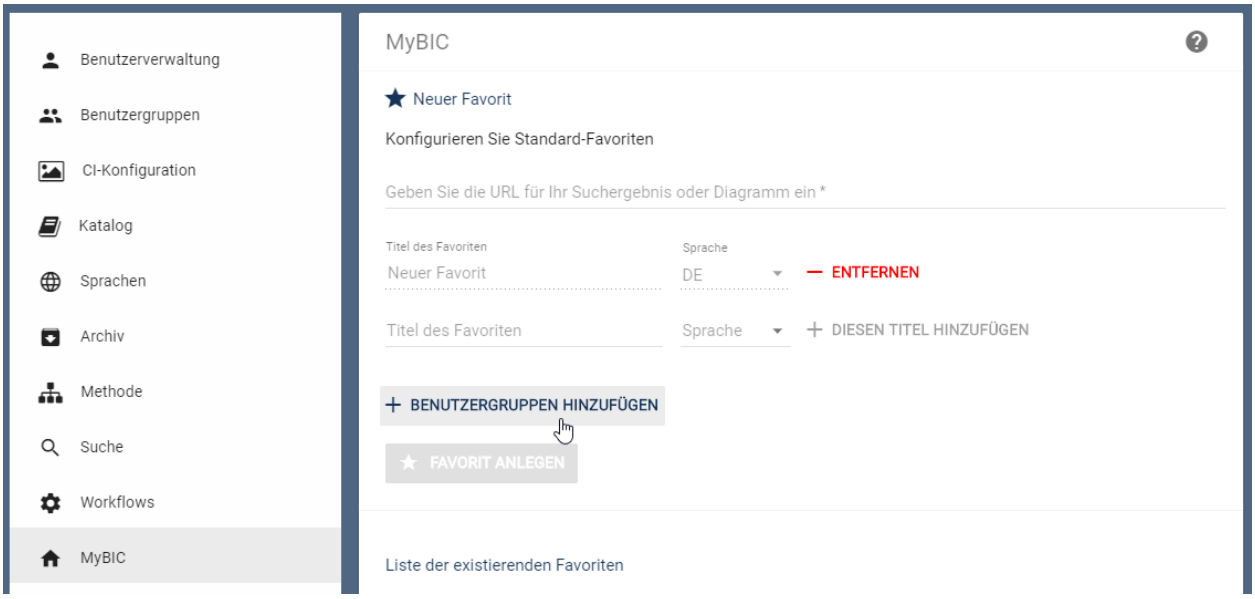
Hier ist die Zeit (in Wochen) für die Erinnerung von Wiedervorlagen festgelegt. Standardmäßig sind 4 Wochen angegeben. Dies betrifft alle veröffentlichten Diagramme und Katalogeinträge, dessen „Gültig bis"-Datum gepflegt ist. Die jeweils *verantwortliche Person oder Organisationseinheit* bekommt 4 Wochen vor Erreichen des „Gültig bis"-Datums eine Erinnerung per Mail und für Diagramme zusätzlich eine *Erinnerungsaufgabe* über die ablaufende Veröffentlichung. Zusätzlich dazu wird Ihnen der Wiedervorlage Workflow in der *Liste der Workflows* angezeigt. Möchten Sie die *Erinnerung* Einstellung ändern, tippen Sie die gewünschte Wochenzahl in das entsprechende Feld ein und bestätigen Sie diese mit der Enter-Taste oder einem Klick außerhalb des Eingabefeldes. Sie bekommen eine Benachrichtigung am unteren rechten Bildschirmrand über die erfolgreiche Änderung, welche für alle publizierten Diagramme und Objekte übernommen wird.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die bevorstehenden Wiedervorlagen, sowie die beendeten Veröffentlichungen von Diagrammen und Katalogeinträgen das Gültigkeitsdatum enthalten. Anders als in der Workflow-Liste beziehen sich die Daten auf das *Gültig bis-/Gültig von-Datum* und nicht auf das *Start- und Enddatum*.

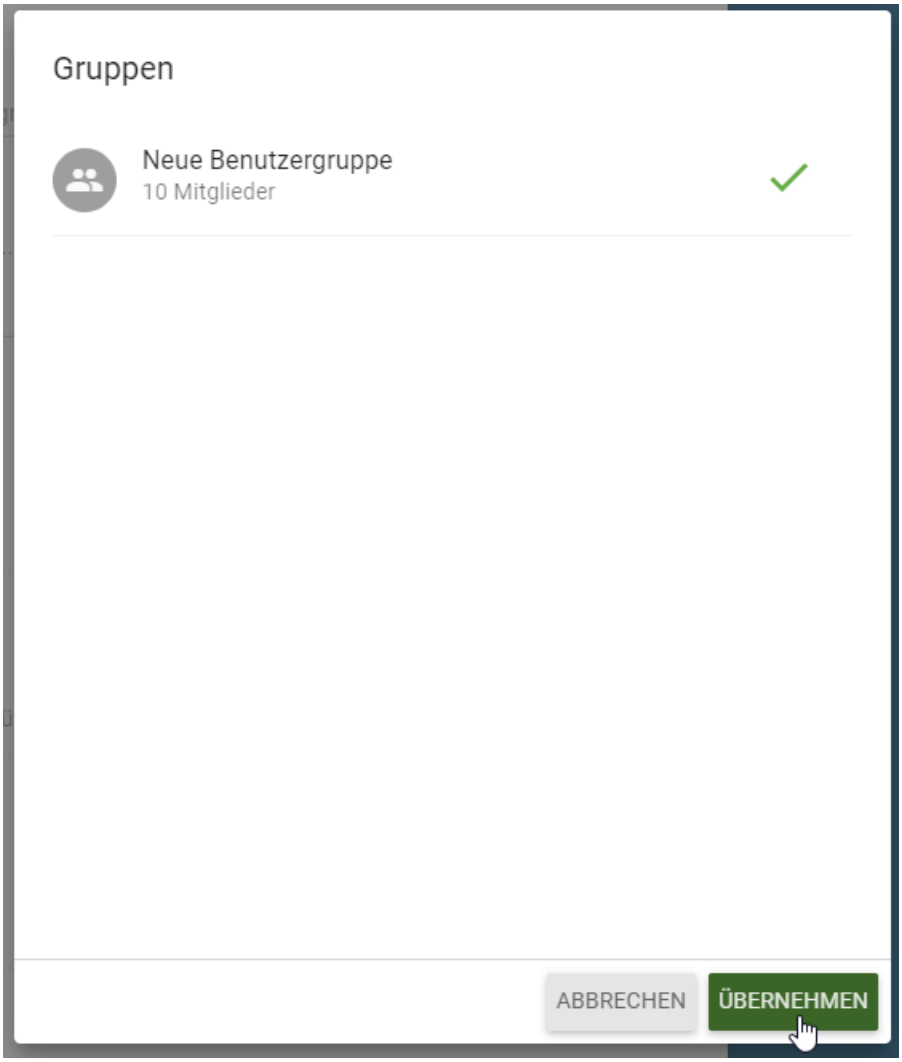
2.10 MyBIC

2.10.1 Wie kann ich Standard-Favoriten für MyBIC festlegen?

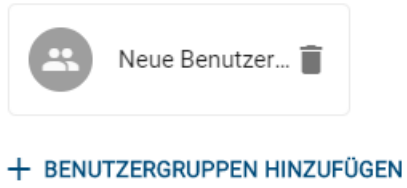
Um einen Favoriten für MyBIC einzustellen, navigieren Sie im *Administrationsbereich* zu *MyBIC*. Geben Sie dort einen neuen Favoriten unter *Konfigurieren Sie Standard-Favoriten* zunächst die URL eines Favoriten ein, beispielsweise für ein Suchergebnis oder ein Diagramm. Anschließend müssen Sie dem Favoriten einen Titel vergeben und diesen einer in der Anwendung verfügbaren Sprache über das Drop-down Feld zuweisen. Mit einem Klick auf *Diesen Titel hinzufügen* bestätigen Sie Ihre Titeleingabe. Um in allen Sprachen einen Titel zu pflegen, wiederholen Sie diesen Vorgang. Sie können einzelne Titel analog auch wieder entfernen.



Optional können Sie einem Favoriten Benutzergruppen zuweisen, wessen Mitglieder diesen Favoriten schließlich als Kachel auf ihrer MyBIC Seite sehen. Mit einem Klick auf *Benutzergruppen hinzufügen* öffnet sich ein Fenster, in welchem alle Gruppen aufgelistet sind. Wählen Sie dort eine oder mehrere Benutzergruppen, welche dadurch mit einem Haken gekennzeichnet sind, aus. Mit einem Klick auf *Übernehmen* wird Ihre Auswahl übernommen und auch über *Benutzergruppen hinzufügen* angezeigt. Über *Abbrechen* verwerfen Sie Ihre Gruppenauswahl.



Bevor Sie den Favoriten anlegen, können Sie einzelne Gruppe auch wieder entfernen, halten Sie dazu Ihre Maus auf den Chip der Gruppe und wählen Sie *Löschen*.



Sobald alle Pflichtfelder ausgefüllt sind, können Sie den neuen Favoriten über *Favorit anlegen* speichern.



Dieser wird somit in der *Liste der existierenden Favoriten* unter dem Titel der aktuellen Benutzeroberflächensprache inklusive des Anlegedatums und der Anzahl der Gruppen angezeigt. Fahren Sie mit der Maus über die Anzahl der Gruppen, um die Gruppen im Tooltip zu sehen.



Der Favorit erscheint anschließend auf *MyBIC* als Kachel zwischen dem Startdiagramm und den persönlichen Favoriten. Falls keine Benutzergruppe eingegeben wurde, ist der Favorit dort für jeden Benutzer sichtbar.

2.10.2 Wie kann ich einen Standard-Favoriten von MyBIC löschen?

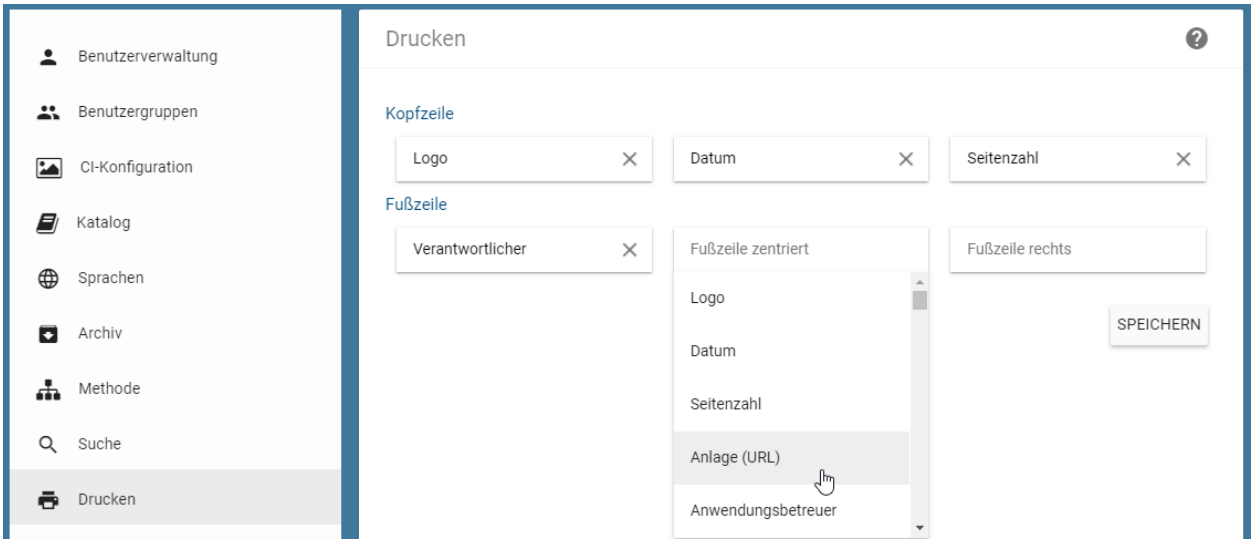
Vorhandene Favoriten können auch wieder gelöscht werden. Öffnen Sie dazu im Administrationsbereich *MyBIC*. Navigieren Sie zum entsprechenden Eintrag in der *Liste der existierenden Favoriten* und öffnen Sie das Kontextmenü *Weitere Optionen*. Mit einem Klick auf *Löschen* wird der betroffene Favorit umgehend entfernt.



2.11 Drucken

2.11.1 Wie kann ich zentrale Kopf- und Fußzeilen für das Drucken einstellen?

Administratoren können diagrammübergreifende Einstellungen für den PDF-Druck von Diagrammen vornehmen. Navigieren Sie dazu in den *Administrationsbereich* und wählen Sie den Eintrag *Drucken* aus.



Hier können die Kopf- und Fußzeile konfiguriert werden. Je Zeile kann hier für die drei verschiedenen Bereiche *links*, *zentriert* und *rechts* zwischen folgenden Ausgaben über die Vorschlagsliste oder die Eingabe ausgewählt werden:

- **Freitext:** Eingabe eines individuellen Textes, welcher unverändert ausgegeben wird
- **Logo:** *unternehmensweites Logo*

- **Datum:** Erstellungsdatums des Drucks
- **Seitenzahl**
- **Diagrammattribute:** das ausgewählte Attribut wird ausgegeben, falls es sich um ein ausgefülltes Diagrammattribut des Diagramms handelt
- **Platzhalter:** mithilfe der Eingabe von „{{attributeTypeId}}“ können Sie die Ausgabe von Freitext und Diagrammattributen kombinieren. Den Kern des Platzhalters bildet die Attributtyp-ID. Insgesamt wird nur der erste Platzhalter ausgewertet. Beispielsweise können Sie durch „Autor: {{AT_AUTHOR}}“ den Freitext „Autor:“ gefolgt von im Diagrammattribut *Autor* eingetragenen Personen und Organisationseinheiten ausgeben lassen.

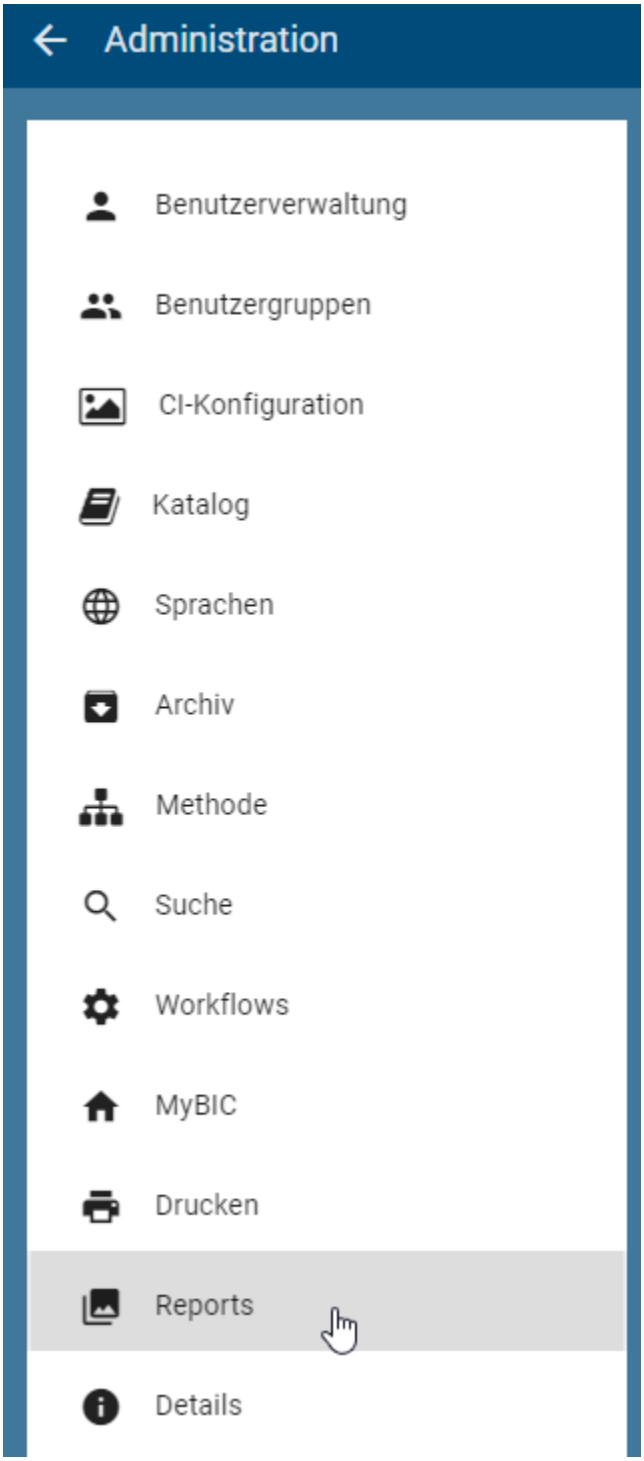
Mit einem Klick auf *Speichern* werden diese Einstellungen für alle Benutzer übernommen. Der Benutzer sieht die Kopf- und Fußzeile in der *Druckvorschau* nicht, sondern erst in der erstellten PDF-Datei. In der Druckvorschau kann jedoch ausgewählt werden, ob die PDF-Datei die Zeilen anschließend beinhaltet.

2.12 Reports

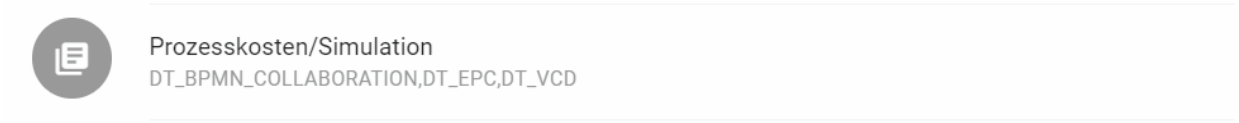
2.12.1 Wie kann ich meine verfügbaren Berichte einsehen?

In BIC Process Design stehen Ihnen verschiedene *Berichte für Diagramme, Kategorien* und auch *für Katalogeinträge* zur Verfügung, welche Sie bei Bedarf exportieren können. Als Administrator haben Sie die Möglichkeit diese über die Report Deskriptoren zu verwalten.

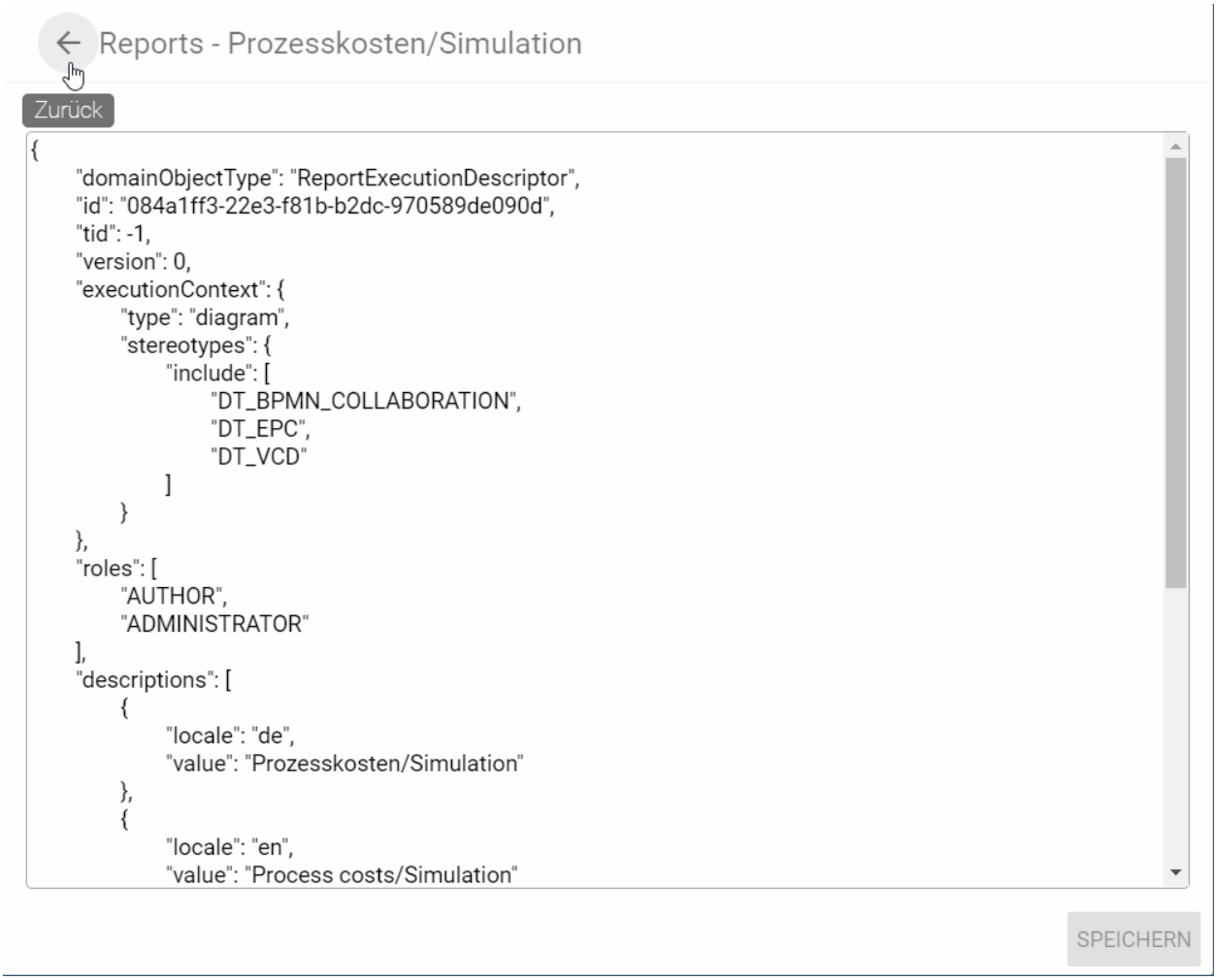
Navigieren Sie dazu in den *Administrationsbereich* und wählen Sie auf der linken Seite den Reiter *Reports* aus.



Ihnen werden alle momentan verfügbaren Report Deskriptoren angezeigt. Ist in einem Deskriptor festgelegt, dass nur einzelne Diagramm- oder Objekttypen für diesen Report erlaubt sind, werden Ihnen die IDs dieser unter dem Namen des jeweiligen Reports angezeigt.



Sobald Sie einen Eintrag ausgewählt haben, gelangen Sie in den Bearbeitungsbereich. Mit dem Pfeil über dem Arbeitsbereich gelangen Sie zurück zur Liste der Deskriptoren.



2.12.2 Wie kann ich einen verfügbaren Berichte bearbeiten?

Navigieren Sie im *Administrationsbereich* zu den *Reports* und wählen die Vorlage aus, die Sie ändern möchten, mit einem Klick aus. Dadurch gelangen Sie zum Report Deskriptor.

In dem Bearbeitungsbereich können Sie folgende Änderungen vornehmen:

1. *Kontext*: Hier können Sie festlegen, ob der Bericht im Kontext eines Diagramms oder einer ganzen Kategorie verfügbar sein soll. Belegen Sie dazu die Variable *type* mit dem Wert „diagram“ oder „category“. Es kann pro Deskriptor immer nur ein Wert für die Kontextvariable festgelegt werden. Für Berichte, welche in beiden Kontexten erstellt werden können, existieren dementsprechend zwei verschiedene Deskriptoren. Diese können separat voneinander bearbeitet werden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die gesamte Berichtsvorlage für „category“ angepasst werden muss. Andernfalls wird die Berichtsvorlage grundsätzlich fehlschlagen.

```
{
    "domainObjectType": "ReportExecutionDescriptor",
    "id": "084a1ff3-22e3-f81b-b2dc-970589de090d",
    "tid": -1,
    "version": 0,
    "executionContext": {
        "type": "diagram",
        "stereotypes": {
            "include": [
                "DT_BPMN_COLLABORATION",
                "DT_EPC",
                "DT_VCD"
            ]
        }
    },
    "roles": [
        "AUTHOR",
        "ADMINISTRATOR"
    ],
    "descriptions": [
        {
            "locale": "de",
            "value": "Prozesskosten/Simulation"
        },
        {
            "locale": "en",
            "value": "Process costs/Simulation"
```


2. *Stereotypen*: Für Berichte, welche im Kontext eines Diagramms oder Katalogeintrags verfügbar sind, kann eingestellt werden, welche Diagramm- oder Objekttypen diesen Report nutzen können. Schreiben Sie hierfür in die Variable *include* im Abschnitt *stereotypes* die IDs der Diagramm-/Objekttypen, für die der Bericht verfügbar sein soll. Ist kein Wert für die Variable eingetragen oder ist der Wert „all“ vorhanden, so ist der Bericht für alle Typen verfügbar.

```
{
    "domainObjectType": "ReportExecutionDescriptor",
    "id": "084a1ff3-22e3-f81b-b2dc-970589de090d",
    "tid": -1,
    "version": 0,
    "executionContext": {
        "type": "diagram",
        "stereotypes": {
            "include": [
                "DT_BPMN_COLLABORATION",
                "DT_EPC",
                "DT_VCD"
            ]
        }
    },
    "roles": [
        "AUTHOR",
        "ADMINISTRATOR"
    ],
    "descriptions": [
        {
            "locale": "de",
            "value": "Prozesskosten/Simulation"
        },
        {
            "locale": "en",
            "value": "Process costs/Simulation"
```

3. *Benutzerrollen*: In der Variablen *roles* sind die Benutzerrollen festgelegt, welche die Berechtigung haben, die jeweiligen Berichte zu exportieren.

```
{
    "domainObjectType": "ReportExecutionDescriptor",
    "id": "084a1ff3-22e3-f81b-b2dc-970589de090d",
    "tid": -1,
    "version": 0,
    "executionContext": {
        "type": "diagram",
        "stereotypes": {
            "include": [
                "DT_BPMN_COLLABORATION",
                "DT_EPC",
                "DT_VCD"
            ]
        }
    },
    "roles": [
        "AUTHOR",
        "ADMINISTRATOR"
    ],
    "descriptions": [
        {
            "locale": "de",
            "value": "Prozesskosten/Simulation"
        },
        {
            "locale": "en",
            "value": "Process costs/Simulation"
```


4. *Namen*: Über die Variable *names* können Sie den Namen des Berichts festlegen, unter welchem dieser in der Benutzeroberfläche von BIC Process Design angezeigt wird. Es kann für jede Sprache, welche von BIC Process Design unterstützt wird, ein eigener Wert gepflegt werden. Dieser Unterschied wird durch ein Umschalten in die jeweilige Browsersprache sichtbar.

```
            "ADMINISTRATOR"
        ],
        "descriptions": [
            {
                "locale": "de",
                "value": "Prozesskosten/Simulation"
            },
            {
                "locale": "en",
                "value": "Process costs/Simulation"
            }
        ],
        "names": [
            {
                "locale": "de",
                "value": "Prozesskosten/Simulation"
            },
            {
                "locale": "en",
                "value": "Process costs/Simulation"
            }
        ],
        "enabled": true,
        "outputFormat": "xlsx",
        "reportId": "processCostAnalysis",
        "origin": "biccloud-report-service"
}
```


5. *Verfügbarkeit*: Sie können einen Report für Diagramme oder Kategorien in BIC Process Design über die Variable *enabled* allgemein aktivieren bzw. deaktivieren. Setzen Sie den Wert auf „true“ ist der Bericht aktiviert. Um ihn zu deaktivieren, müssen Sie den Wert „false“ eintragen.

```
            "ADMINISTRATOR"
        ],
        "descriptions": [
            {
                "locale": "de",
                "value": "Prozesskosten/Simulation"
            },
            {
                "locale": "en",
                "value": "Process costs/Simulation"
            }
        ],
        "names": [
            {
                "locale": "de",
                "value": "Prozesskosten/Simulation"
            },
            {
                "locale": "en",
                "value": "Process costs/Simulation"
            }
        ],
        "enabled": true,
        "outputFormat": "xlsx",
        "reportId": "processCostAnalysis",
        "origin": "biccloud-report-service"
}
```


6. *Format*: Über die Variable *outputFormat* können Sie das Format des Reports festlegen. Die folgenden Formate werden für die jeweiligen Reports unterstützt:
    - Steckbrief (Diagramm): *docx*, *pdf*, *pdfa*, *pdfa2b*
    - Steckbrief (Katalogeintrag): *docx*, *pdf*, *pdfa*, *pdfa2b*
    - Handbuch: *docx*, *pdf*, *pdfa*, *pdfa2b*, *html*, *mhtml*, *txt*, *odt*, *rtf*
    - Handbuch mit Hinterlegungen: *docx*, *pdf*, *pdfa*, *pdfa2b*
    - Prozessmatrix: *xlsx*, *pdf*, *pdfa*, *pdfa2b*
    - Prozesskosten/Simulation: *xlsx*, *pdf*, *pdfa*, *pdfa2b*

Dabei entspricht *pdfa* dem „PDF/A-1b“ Format und *pdfa2b* dem „PDF/A-2b“ Format.

Bemerkung: Das Format *pdfa* unterstützt keine Bilder mit Transparenz. Daher wird empfohlen, das Format *pdf2b* zu nutzen, falls Bilder und Icons in Reports dargestellt werden sollen.

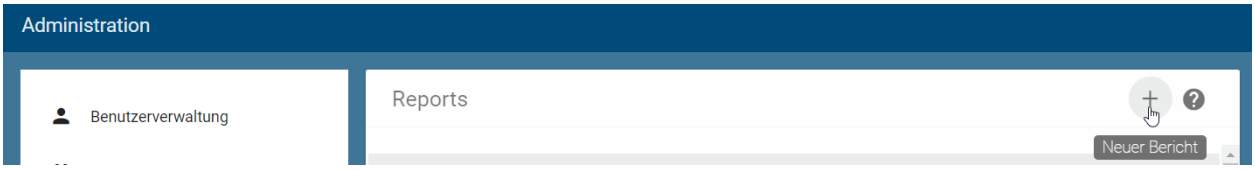
```
            "ADMINISTRATOR"
        ],
        "descriptions": [
            {
                "locale": "de",
                "value": "Prozesskosten/Simulation"
            },
            {
                "locale": "en",
                "value": "Process costs/Simulation"
            }
        ],
        "names": [
            {
                "locale": "de",
                "value": "Prozesskosten/Simulation"
            },
            {
                "locale": "en",
                "value": "Process costs/Simulation"
            }
        ],
        "enabled": true,
        "outputFormat": "xlsx",
        "reportId": "processCostAnalysis",
        "origin": "biccloud-report-service"
}
```


Durch einen Klick auf *Speichern* können Sie Ihre Eingaben bestätigen und die Änderungen werden übernommen.

Bemerkung: Die Report Deskriptoren folgen der Syntax „JavaScript Object Notation“ (JSON). Sollte die Syntax zu einem Zeitpunkt nicht mehr dem JSON Format entsprechen, wird die *Speichern* Funktion ausgegraut und kann nicht mehr angewählt werden. Zudem ist die Verarbeitung der Werte sensitiv für Groß- bzw. Kleinschreibung. Achten Sie deshalb immer auf die richtige Schreibweise.

2.12.3 Wie kann ich einen neuen Bericht erstellen?

Navigieren Sie im *Administrationsbereich* zu den *Reports*. Hier sehen Sie alle aktuell verfügbaren Berichte. Wenn Sie einen neuen Bericht erstellen möchten, selektieren Sie den *Plus* Button in der Kopfleiste.



Es wird ein neuer Bericht erstellt und die Ansicht wechselt zu dessen Deskriptor. Hier können Sie Ihren spezifische Bericht in JSON Syntax definieren. Welche Inhalte im Deskriptor genutzt werden können, ist *hier* näher beschrieben. *Speichern* Sie Ihre Definition über den Button unter dem Deskriptor. Navigieren Sie anschließend über den Pfeil zurück in die Übersicht der Berichte, erscheint dort erscheint auch Ihr neuer Bericht. Wenn Sie diesen öffnen, können Sie unter dem Deskriptor die einzelnen Berichtsvorlagen hochladen. Selektieren Sie dazu den Button *Reportvorlage hochladen*.



In einem Dateiauswahlfenster können Sie die entsprechende Datei (.doc oder .docx) auswählen und mit dem *Öffnen* Button bestätigen. Anschließend erscheint ein Dialogfenster mit Drop-down Menüs, in denen Sie den Diagrammtyp und die Inhaltssprache, für die die gewählte Vorlage bestimmt sind, setzen können. Wenn die Kombination noch nicht existiert, können Sie das Hochladen mit dem *Speichern* Button fertigstellen.



Die neue Berichtsvorlage erscheint am unteren Ende der Liste als *Angepasste Vorlage* mit dem Namen der Datei sowie dem Diagramm Typ und der Abkürzung für die Inhaltssprache.

Wenn Sie einen benutzerdefinierte Bericht mit der *reportId* „diagramManual“ oder „diagramManualWithAssignments“ definieren, können Sie die einzelnen Vorlagen im Anschluss über mit den Download/Upload Funktionen

ersetzen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *dieser Frage*.

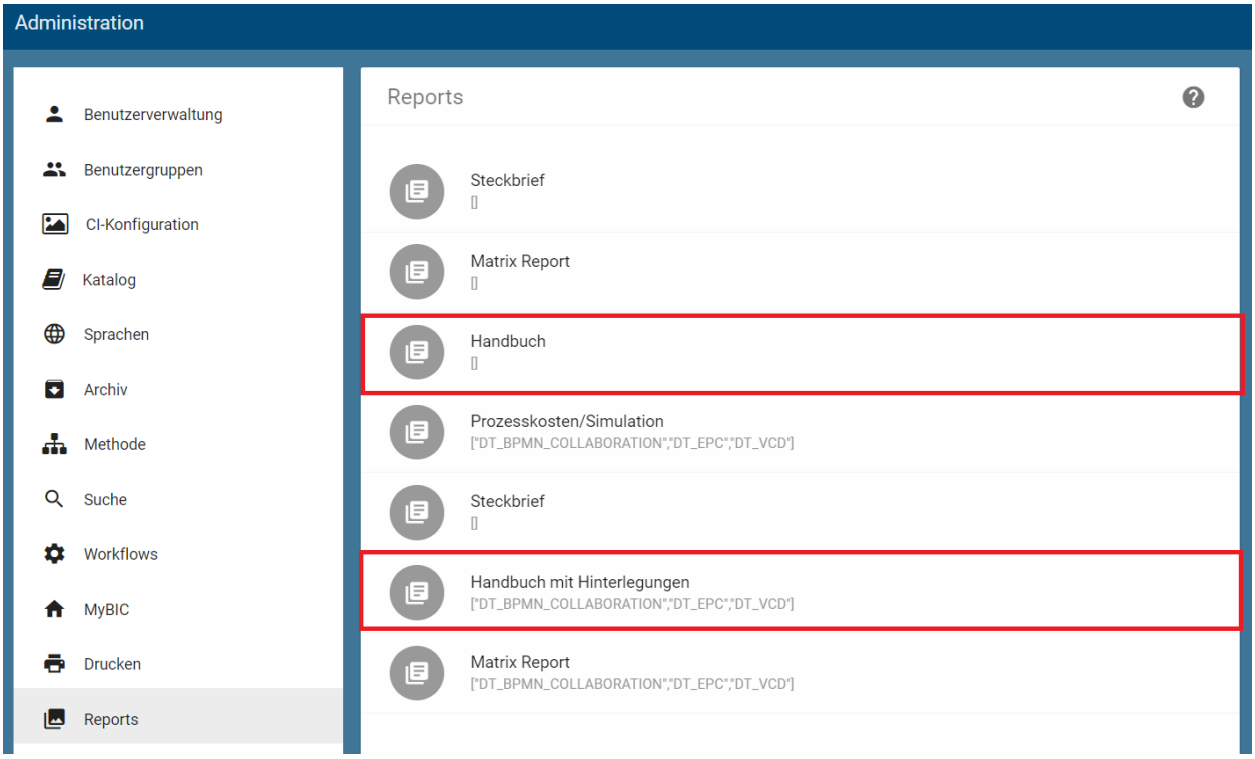
Bemerkung: Für Berichte mit der *reportId* „diagramManual“ wird in BIC Process Design eine Standardvorlage bereitgestellt. Wenn Sie für einen Diagrammtyp keine eigene Vorlage hochgeladen haben und einen Bericht von einem Diagramm dieses Typs generieren möchten, wird dieser auf der Standardvorlage basieren. Falls Sie die reportId im Deskriptor Ihres Berichts ändern, wird es kein Fallback dafür geben und Sie müssen passende Vorlagen hochladen, um den Bericht für die verschiedenen Diagrammtypen ausführen zu können.

2.12.4 Wie kann ich Berichtsvorlagen für das Handbuch (mit Hinterlegungen) herunter- und hochladen?

Für den Handbuch-Report (mit Hinterlegungen) können Sie in der Administration Report-Vorlagen herunterladen, anpassen und wieder hochladen. Diese geänderten Berichtsvorlagen werden dann beim Ausführen und Herunterladen des jeweiligen Handbuch-Reports verwendet.

Beachten Sie, dass Ihnen diese Funktionen auch bei *benutzerdefinierten Reportvorlagen* zur Verfügung stehen, sofern diese mit der reportId „diagramManual“ bzw. „diagramManualWithAssignments“ definiert sind.

Navigieren Sie dazu zunächst in der Administration zum Menüpunkt *Reports* und klicken Sie auf den Eintrag *Handbuch* bzw. *Handbuch mit Hinterlegungen* oder öffnen Sie Ihre benutzerdefinierte Reportvorlage.

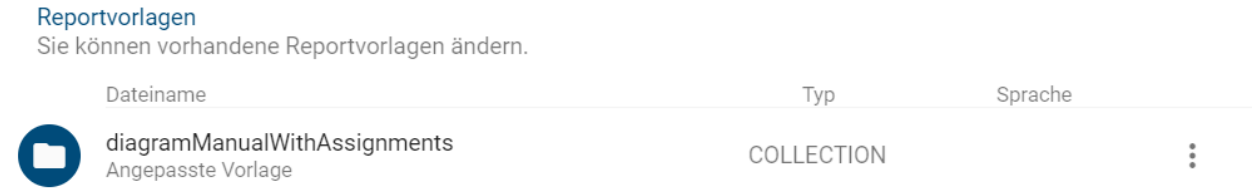


Unter dem *Reportdeskriptor* finden Sie dort die *Reportvorlagen* für das gewählte Prozesshandbuch. Dabei werden für die Vorlagen je nach Handbuch die folgenden Informationen angezeigt:

- **Handbuch**: Für das Handbuch können Sie einzelne Vorlagen für jeden Diagrammtyp und jede Inhaltssprache bereitstellen. Hier wird der Dateiname, der Diagrammtyp (als ID) und die Sprache, für welche der Report zur Verfügung steht, angezeigt.



- **Handbuch mit Hinterlegungen**: Vorlagen für das Handbuch mit Hinterlegungen können Sie gesammelt als zip Ordner für mehrere Diagrammtypen und/ oder Sprachen bereitstellen. Dies wird am Eintrag durch den Typ *Collection* verdeutlicht. Außerdem sehen Sie für eine Vorlage den Ordnernamen und gegebenenfalls die Sprache. Weitere Informationen zum zip Ordner finden Sie weiter unten.



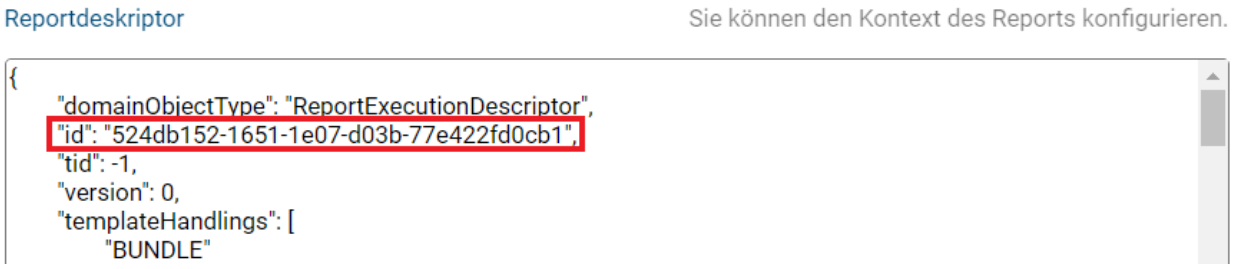
Wenn eine Vorlage der Standardvorlage von BIC Process Design entspricht, wird diese mit einem grauen Icon und dem entsprechenden Hinweis unter dem Datei-/ Ordnernamen dargestellt. Bereits angepasst Vorlagen haben ein Icon in der spezifischen CI Farbe Ihrer BIC Process Design Anwendung und den Hinweis *Angepasste Vorlage*.

Ordnerstruktur im zip Ordner - diagramManualWithAssignments:

Wenn Sie die Vorlagen für das *Handbuch mit Hinterlegungen* oder Ihre benutzerdefinierten Berichte mit der report Id „diagramManualWithAssignments“ herunterladen, werden diese mit dem folgenden Dateipfad exportiert:

```
report-templates-<timestamp>/biccloud-report-service/<report-execution-descriptor-Id>/
↪ <reportId>.<variant>.<lokale>.<fileending>`
```

Das bedeutet, dass Sie einen zip Ordner herunterladen, der mit einem eindeutigen Zifferncode (dem Zeitpunkt des Downloads) benannt ist. In dem zip Ordner finden Sie den Ordner „biccloud-report-service“, der einen Ordner enthält, der nach der report-execution-descriptor Id des Berichts benannt ist. Die report-execution-descriptor Id ist die eindeutige Id des Berichts und steht in der zweiten Zeile im Reportdeskriptor.



Beachten Sie, dass Sie die letzten beiden **Ordnernamen exakt so belassen**, wenn die enthaltenen Vorlagen angepasst wieder hochladen möchten.

Dateibenennung der Vorlagen - diagramManualWithAssignments:

Der Ordner „<report-execution-descriptor-Id>“ enthält schließlich alle Vorlagen für den aktuellen Bericht. Diese sind wie folgt benannt: diagramManualWithAssignments.<variant>.<lokale>.<fileending>

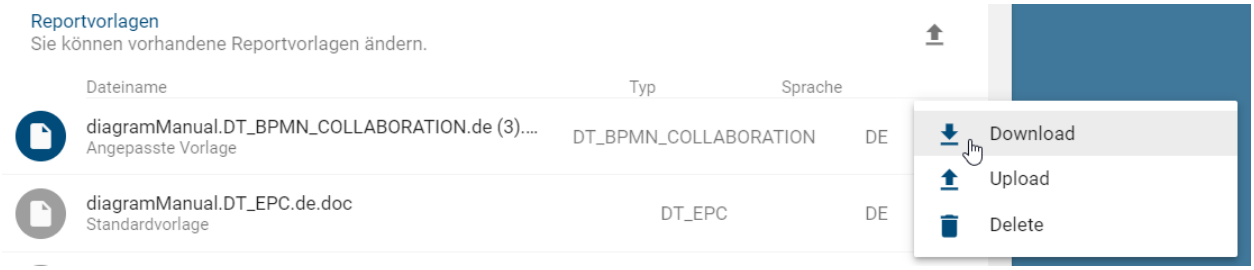
- <variant>: Die Variante ist die Id des Diagrammtyps, für den die jeweilige Vorlage bestimmt ist. Dabei sind Vorlagen mit dem %-Zeichen Standardvorlagen, die dann verwendet werden, wenn keine eigene Vorlage für den jeweiligen Diagrammtyp existiert.
- <lokale>: Die Abkürzung der Sprache, für die die Vorlage bestimmt ist. Wenn bei der Generierung des Berichts keine Vorlage für die aktuelle Inhaltssprache existert, wird auf die entsprechende Vorlage in Englisch zurückgegriffen.
- <fileending>: Die Dateiendung, d. h. .doc oder .docx

Für hinterlegte Diagramme (Zuordnungsdiagramme) werden die *diagramManualSubDiagram*-Vorlagen angewendet. Diese Vorlagen haben analog zu den Hauptvorlagen oben den Teilnamen <variant>.<lokale>.<fileending>.

Hinweis: Beachten Sie zwingend die Dateibenennung und Ordnerstruktur einzuhalten, wenn Sie angepasste Vorlagen für Ihren Bericht (mit Hinterlegungen) wieder hochladen möchten.

Download: Aktuelle Berichtsvorlagen herunterladen:

Öffnen Sie das Kontextmenü über die drei Punkte am gewünschten Eintrag. Dort finden Sie die *Download* Funktion. Damit können Sie die aktuelle Berichtsvorlage(n) herunterladen, um sie beliebig anzupassen und anschließend wieder hochzuladen.

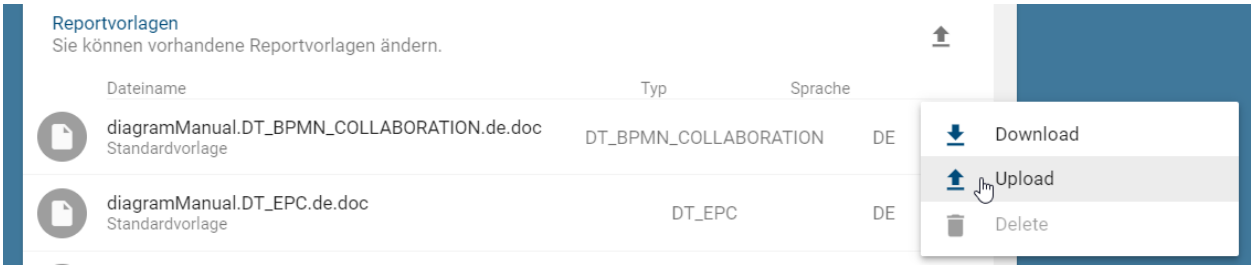


Wenn Sie *Download* wählen, wird der Export für Sie vorbereitet, was Sie anhand der Mitteilung am unteren Bildschirmrand erkennen. Sobald der Export bereitsteht, erscheint dort ein Link zum Download der Datei bzw. des zip Ordners. Ein Klick auf diesen Link startet den Download.

Upload: Aktuelle Berichtsvorlagen hochladen:

Über die *Upload* Funktion können Sie eine aktuelle Vorlage durch Ihre angepasste Vorlage ersetzen. Für den Handbuch-Report bzw. Ihren benutzerdefinierten Bericht mit der reportId „diagramManual“ können Sie damit einzelne Vorlagen für einen Diagrammtyp in einer Sprache ersetzen. Wenn für einen Diagrammtyp in einer Sprache noch keine eigene Vorlage existiert, können Sie eine spezifische Vorlage dafür über die *Reportvorlage hochladen* Funktion hochladen. Dies ist weiter unten beschrieben.

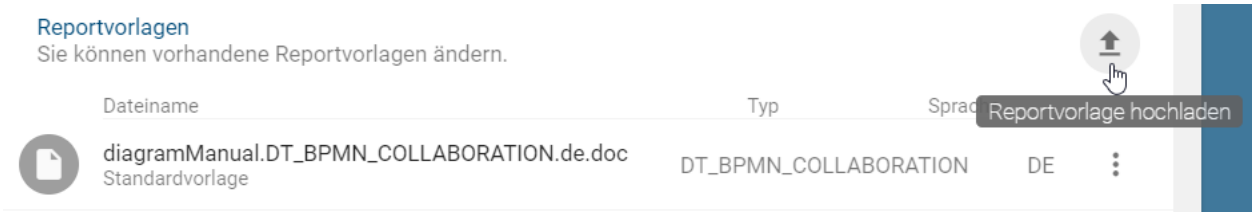
Das Handbuch mit Hinterlegungen bzw. Ihre benutzerdefinierten Berichte mit der reportId „diagramManualWithAssignments“ erfordern einen zip Ordner „biccloud-report-service“, in dem Vorlagen für alle Diagrammtypen in allen Sprachen enthalten sind, die Sie anpassen möchten. Dies stellt sicher, dass Sie auch die Vorlagen für andere Diagrammtypen, die in einem Diagramm hinterlegt sein können, angepasst bereitstellen. Wenn die Vorlage für einen Diagrammtyp in Ihrem zip Ordner nicht vorhanden ist, wird für diesen Typ auf die Standardvorlage (d. h. auf Variante mit dem % Zeichen) zurückgegriffen. Mögliche Anpassungen für die Vorlagen werden im *Kapitel zu den Berichtsvorlagen* vorgestellt.



Selektieren Sie die Option *Upload*, im Kontextmenü, öffnet sich ein Dateiauswahlfenster. Wählen Sie die entsprechende Datei (bzw. den gezippten Ordner „biccloud-report-service“) aus und klicken Sie auf *Öffnen*. Falls die ausgewählte Datei im korrekten Format (.doc und .docx) ist, wird die vorherige Vorlage durch die neue Datei ersetzt. Beim Handbuch mit Hinterlegungen werden einzelne Dateien übersprungen, wenn Sie dem Format nicht entsprechen. Achten Sie außerdem darauf, dass Sie den „biccloud-report-service“-Ordner zunächst zippen und darin zunächst der Ordner mit der report-execution-descriptor Id des Berichts enthalten ist, in dem dann die Vorlagen sind. Diese Vorlagen müssen neben dem richtigen Format auch den korrekte Dateinamen haben (wie weiter oben unter „Dateibenennung der Vorlagen“ beschrieben).

Upload: Eine neue Berichtsvorlage hochladen:

Für das Handbuch bzw. Ihren benutzerdefinierten Bericht mit der reportId „diagramManual“ können Sie außerdem über den *Reportvorlage hochladen* Button eine neue Vorlage für einen bestimmten Diagrammtyp (und eine Sprache) hochladen, sofern diese noch nicht existiert. Dann wird für diesen Diagrammtyp in der jeweiligen Sprache die angepasste Vorlage verwendet statt der Standardvorlage. Selektieren Sie den Button, öffnet sich ein Dateiauswahlfenster. Wählen Sie hier die neue Vorlage aus und bestätigen die Auswahl mit *Öffnen*. Anschließend erscheint ein Dialogfenster mit Drop-down Menüs, in denen Sie den Diagrammtyp und die Inhaltssprache, für die die gewählte Vorlage bestimmt sind, setzen können. Wenn die Kombination noch nicht existiert, können Sie das Hochladen mit dem *Speichern* Button fertigstellen.



Hinweis: Bitte beachten Sie, dass nur Vorlagen hochgeladen werden können, deren Dateigröße 64 MB nicht überschreitet.

Warnung: Bitte bewahren Sie die Standardvorlage für das Handbuch mit Hinterlegungen im originalen Zustand auf, da Sie diese im System momentan nicht wiederherstellen können. Außerdem müssen die hochgeladenen Dateien auf den Standardvorlagen basieren.

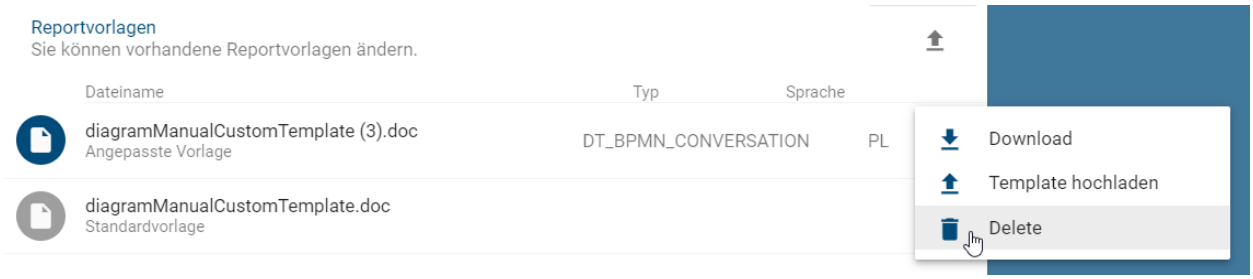
Bemerkung: Bitte beachten Sie bei der Konfiguration Ihrer Vorlagen, dass die Report Engine bei der Generierung von .pdf Dateien nur einige Schriftarten unterstützt. Die Nutzung nicht unterstützter Schriftarten kann zu Formatierungsverlusten, sowie einer Veränderung der Gesamtseitenzahl Ihrer .pdf Datei führen. Eine genaue Auflistung der Schriftarten, welche von der Report Engine unterstützt werden, finden Sie *hier*.

2.12.5 Wie kann ich angepasste Berichtsvorlagen löschen?

Für den Handbuch-Report und Ihre *benutzerdefinierten Reportvorlagen* mit der reportId „diagramManual“ können Sie in der Administration Reportvorlagen angepasste Vorlagen hochladen. Möchten Sie die Vorlage für einen Diagrammtyp nicht mehr verwenden, können Sie dieses wieder entfernen. Wenn Sie keine neue Vorlage hochladen und ein Benutzer einen Bericht von einem Diagramm dieses Typs generiert, wird dieser wieder auf der Standardvorlage basieren.

Navigieren Sie zunächst in der Administration zum Menüpunkt *Reports* und klicken Sie auf den Eintrag *Handbuch* bzw. Ihre benutzerdefinierte Reportvorlage.

Unter dem Reportdeskriptor finden Sie die Liste der hochgeladenen Vorlagen. Öffnen Sie am zu löschenden Eintrag das Kontextmenü über die drei Punkte. Selektieren Sie dort die Option *Delete*.



Es erscheint ein Dialogfenster, indem Sie das Löschen bestätigen müssen. Dieser Vorgang ist unwiderruflich. Alternativ können Sie den Vorgang auch noch abbrechen.

2.12.6 Welche Schriftarten werden von der Report Engine unterstützt?

Bitte beachten Sie, dass die Report Engine bei der Generierung von .pdf Dateien nur bestimmte Schriftarten unterstützt. Wird eine Schriftart verwendet, welche nicht unterstützt wird, wird diese in der .pdf Datei durch eine vordefinierte Schriftart ersetzt. Dadurch kann es möglicherweise zu Formatierungsverlusten, sowie einer Veränderung der Gesamtseitenanzahl Ihrer .pdf Datei kommen. Dies ist beispielsweise bei der *Konfiguration von Berichtsvorlagen*, oder *der Bereitstellung von Anlagen in der Veröffentlichung als .pdf Dateien* relevant.

Im Folgenden werden Ihnen die unterstützten Schriftarten aufgelistet:

- Arial Black
- Arial (fett, kursiv, fett und kursiv)
- Comic Sans MS (fett)
- Courier New (fett, kursiv, fett und kursiv)
- Georgia (fett, kursiv, fett und kursiv)
- Impact
- Times New Roman (fett, kursiv, fett und kursiv)
- Trebuchet (fett, kursiv, fett und kursiv)
- Verdana (fett, kursiv, fett und kursiv)
- Webdings

Hinweis: Um hier nicht gelistete Schriftarten in Ihren Dokumenten zu verwenden, beachten Sie die Möglichkeit *verwendete Schriftarten in Ihre Dokumente einzubetten*.

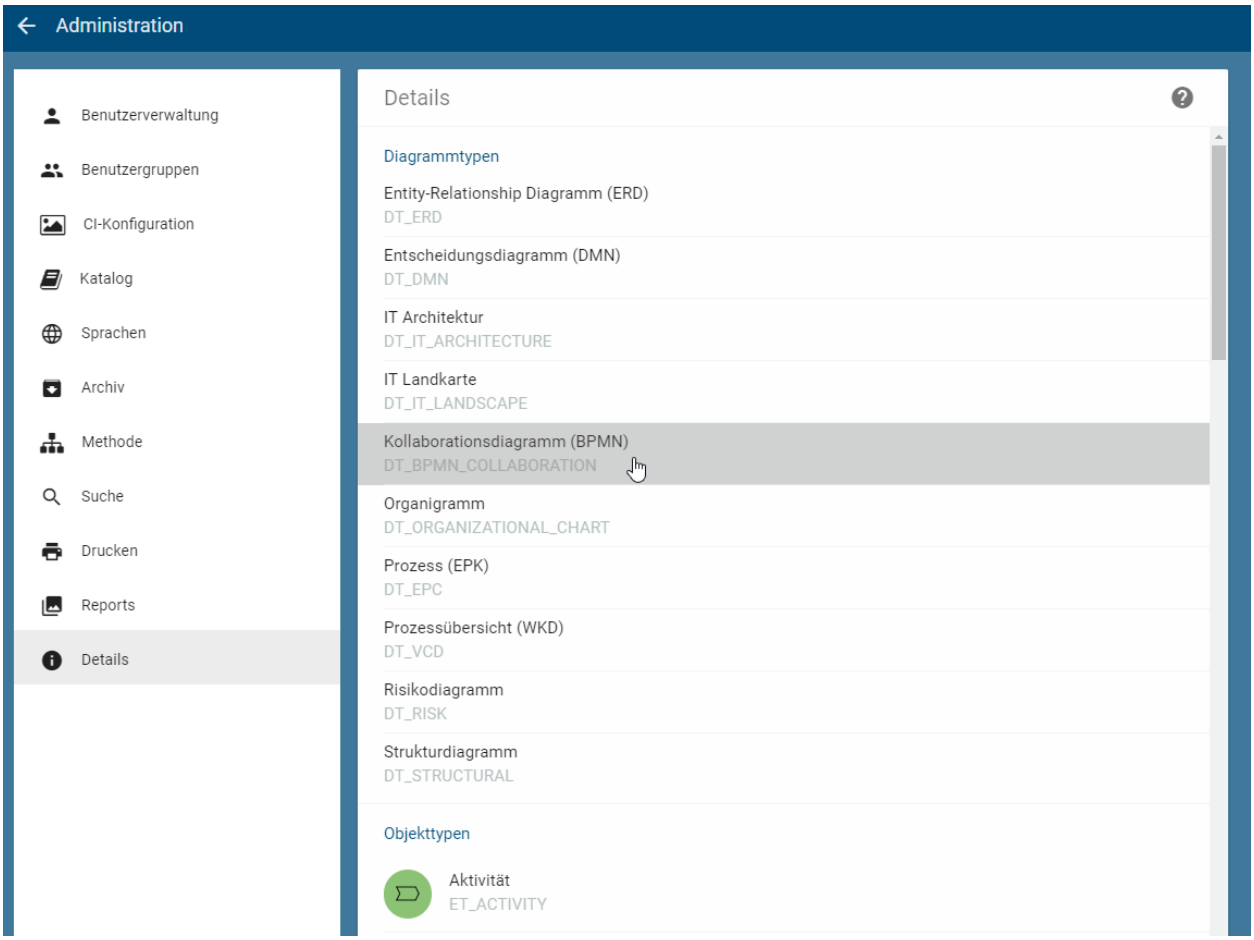
2.13 Details

In der Administration für Details können Sie Anpassungen für die Detailsleiste vornehmen. Dazu gehört neben Sichtbarkeitseinstellungen der Attributleiste und des Steckbrief auch die Konfiguration des Steckbriefaufbaus. Die einzelnen Funktionen werden in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben.

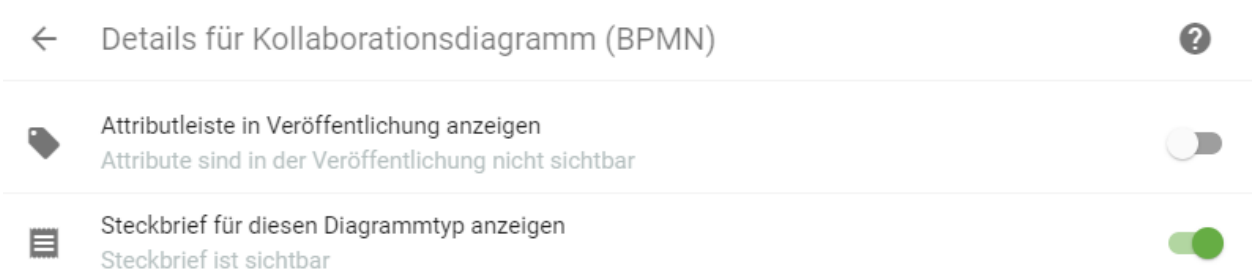
2.13.1 Wie kann ich die Attributleiste in der Veröffentlichung anzeigen lassen?

Administratoren können für Objekt- und Diagrammtypen jeweils einstellen, ob in der Detailleiste auch die zugehörige Attributleiste in dem Arbeitsbereich *Veröffentlichung* angezeigt wird.

Navigieren Sie dazu im *Administrationsbereich* zum Reiter *Details*. Dort werden Ihnen die verfügbaren Diagramm- und Objekttypen aufgelistet. Mit einem Klick auf einen Listeneintrag gelangen Sie in dessen Detaileinstellungen.



Klicken Sie auf den Umlegschalter des Feldes *Attributleiste in der Veröffentlichung anzeigen*, um die Sichtbarkeit der Attribute in der Veröffentlichung einzustellen. Dabei werden Ihre Änderungen direkt übernommen. Der aktuelle Status der Sichtbarkeit wird Ihnen im Feld ebenfalls angezeigt.

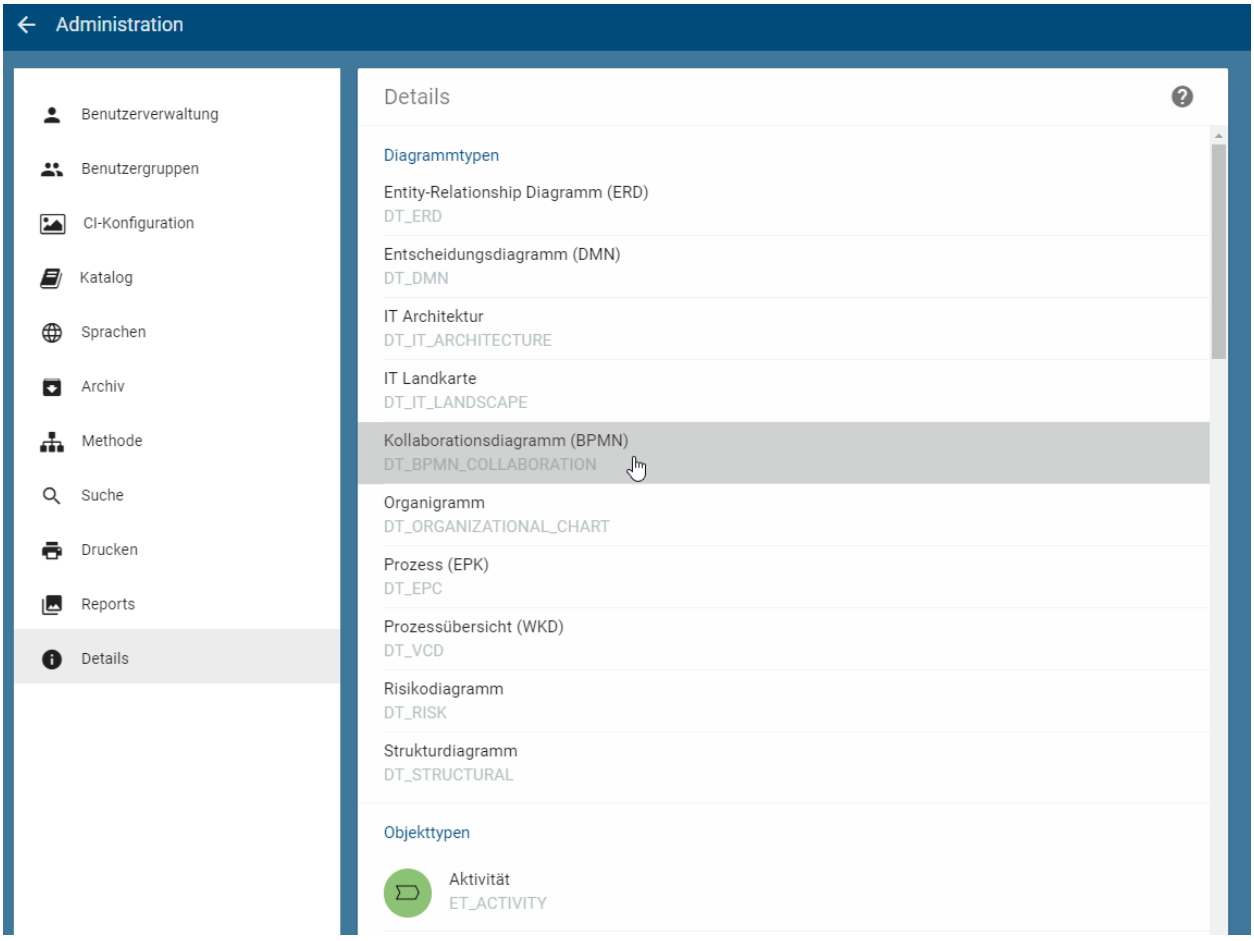


Über den *Zurück*-Pfeil gelangen Sie wieder zur Übersicht über Objekt- und Diagrammtypen.

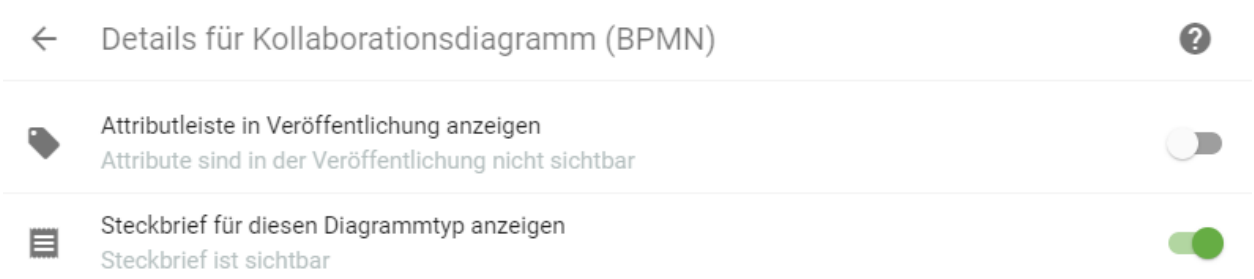
2.13.2 Wie kann ich die Sichtbarkeit des Steckbriefs einstellen?

Administratoren können für Objekt- und Diagrammtypen jeweils einstellen, ob in der Detailleiste auch der zugehörige Steckbrief angezeigt wird.

Navigieren Sie dazu im Administrationsbereich zum Reiter *Details*. Dort werden Ihnen die verfügbaren Diagramm- und Objekttypen aufgelistet. Mit einem Klick auf einen Listeneintrag gelangen Sie in dessen Detaileinstellungen.



Der aktuelle Status der Sichtbarkeit wird Ihnen im Feld *Steckbrief für diesen Typ anzeigen*, wobei Typ entweder durch *Objekttyp* oder *Diagrammtyp* ersetzt wird, ebenfalls angezeigt. Klicken Sie auf den zugehörigen Umlegschalter, um die aktive Einstellung zu ändern. Ihre Änderungen werden dann direkt übernommen.

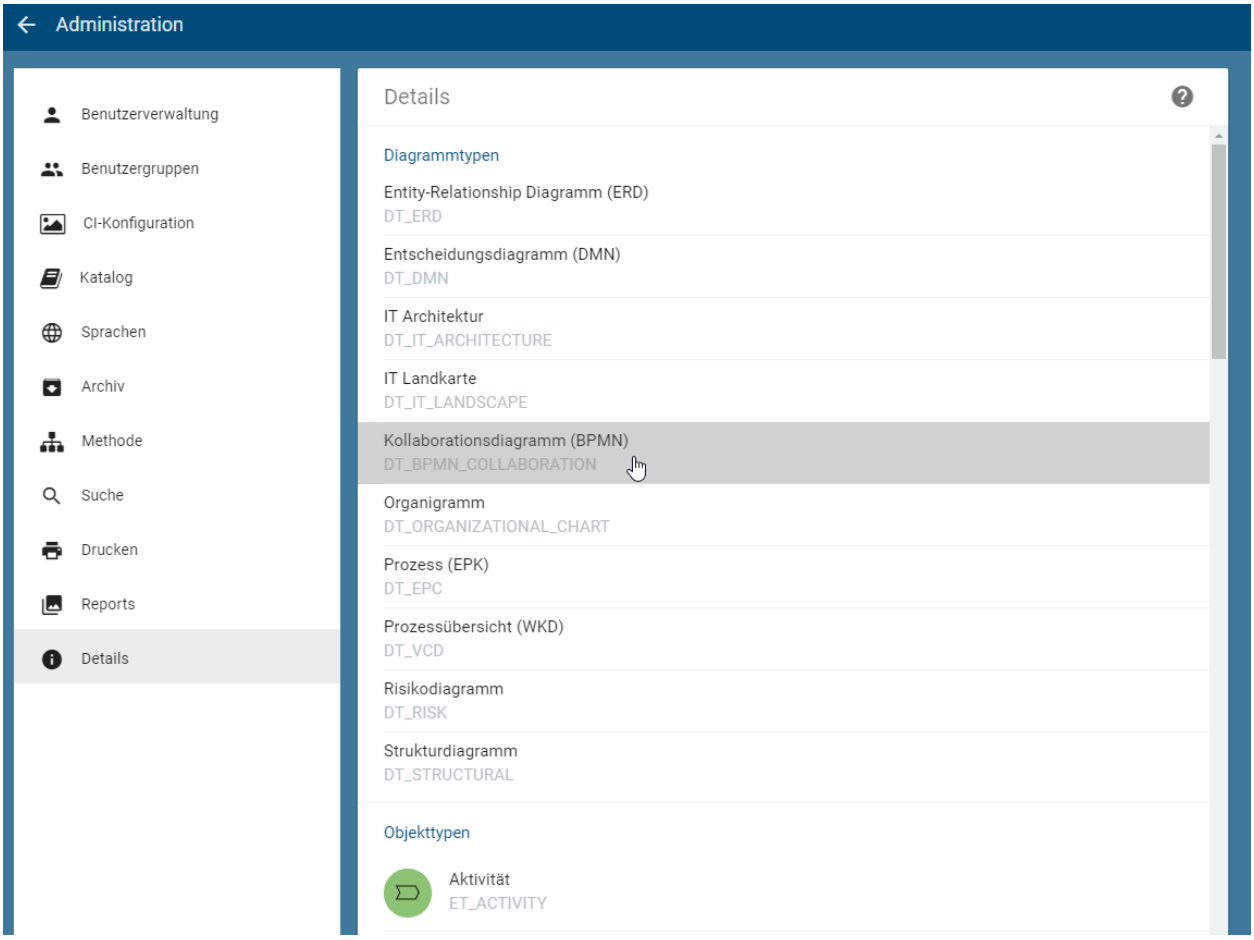


Über den *Zurück*-Pfeil gelangen Sie wieder zur Übersicht der Objekt- und Diagrammtypen.

2.13.3 Wie kann ich den Steckbrief konfigurieren?

Administratoren können für Objekt- und Diagrammtypen jeweils über das Aussehen des Steckbriefs entscheiden. Zunächst werden Ihnen die Standardeinstellungen angezeigt, welche anschließend verändert werden können. Dazu zählen Attribute, wie die Beschreibung, und Beziehungen zu anderen Objekttypen, wie verantwortliche und mitwirkende Rollen, Input und Output.

Navigieren Sie im Administrationsbereich zum Reiter *Details*. Dort werden Ihnen die verfügbaren Diagramm- und Objekttypen aufgelistet. Mit einem Klick auf einen Listeneintrag gelangen Sie in dessen Detaileinstellungen.



Ist der Steckbrief für diesen Typ noch nicht sichtbar, sollten Sie die *Sichtbarkeit einstellen*. Spätestens jetzt können Sie die Konfiguration im Bearbeitungsfeld sehen und Anpassungen vornehmen.



- **Attribute:** Sie können Diagramm- oder Objektattribute über die Attributtyp ID hinzufügen oder entfernen. Im folgenden Beispiel wird neben der „Beschreibung“ das Diagrammattribut „Name“ ausgegeben. Dazu muss die Attributtyp ID zum Abschnitt `"attributes"` hinzugefügt werden:

```
"attributes": [
              "AT_DESCRIPTION",
    "AT_NAME"
    ],
```

- **Beziehungen und Entitäten:** Im Abschnitt `"sections"` können bestimmte Beziehungen zu Objektty-

pen, ausgewählte Beziehungstypen oder bestimmte Objekttypen einzeln ausgegeben werden. Dessen Darstellung erfolgt in verschiedenen Unterabschnitten `"titles"`, in welchen die Ausgaben und Bezeichnungen im Steckbrief definiert werden. Im folgenden Beispiel für einen Unterabschnitt wird nach im Diagramm enthaltenen „Rollen“ mit der Beziehung „C - Mitwirkung“ zu einer anderen Entität gesucht. Dazu muss jeweils die ID des Entitätstyps `"entityType"`, in diesem Fall `"ET_ROLE"`, und des Beziehungstyps `"associationType"`, hier `"AST_CONSULTED"`, angegeben werden. Diese Rollen werden anschließend im Steckbrief unter `"Mitwirkung"` in deutscher Browsersprache und unter `"Cooperation"` in englischer Browsersprache aufgelistet.

```
{
                        "titles": [
                                {
                                        "locale": "en",
                                        "value": "Cooperation"
                                },
                                {
                                        "locale": "de",
                                        "value": "Mitwirkung"
                                }
                        ],
                        "entityType": "ET_ROLE",
                        "associationType": "AST_CONSULTED"
 },
```

Wird entweder nur nach einem Beziehungstyp oder Entitätstyp gefragt, sollte der jeweils andere Typ durch `""` undefiniert bleiben.

Mit einem Klick auf *Steckbrief speichern* wird die Konfiguration validiert, d.h. die Syntax der JSON-Struktur wird überprüft und nach erfolgreicher Überprüfung gespeichert.

Über den *Zurück*-Pfeil gelangen Sie wieder zur Übersicht der Objekt- und Diagrammtypen.

Tipp: Eine Auflistung der vorhandenen Stereotypen und zugehörige IDs finden Sie *hier*.

2.14 Zugriffsbeschränkungen und Geltungsbereiche

2.14.1 Wie kann ich Zugriffsbeschränkungen für Diagramme einstellen?

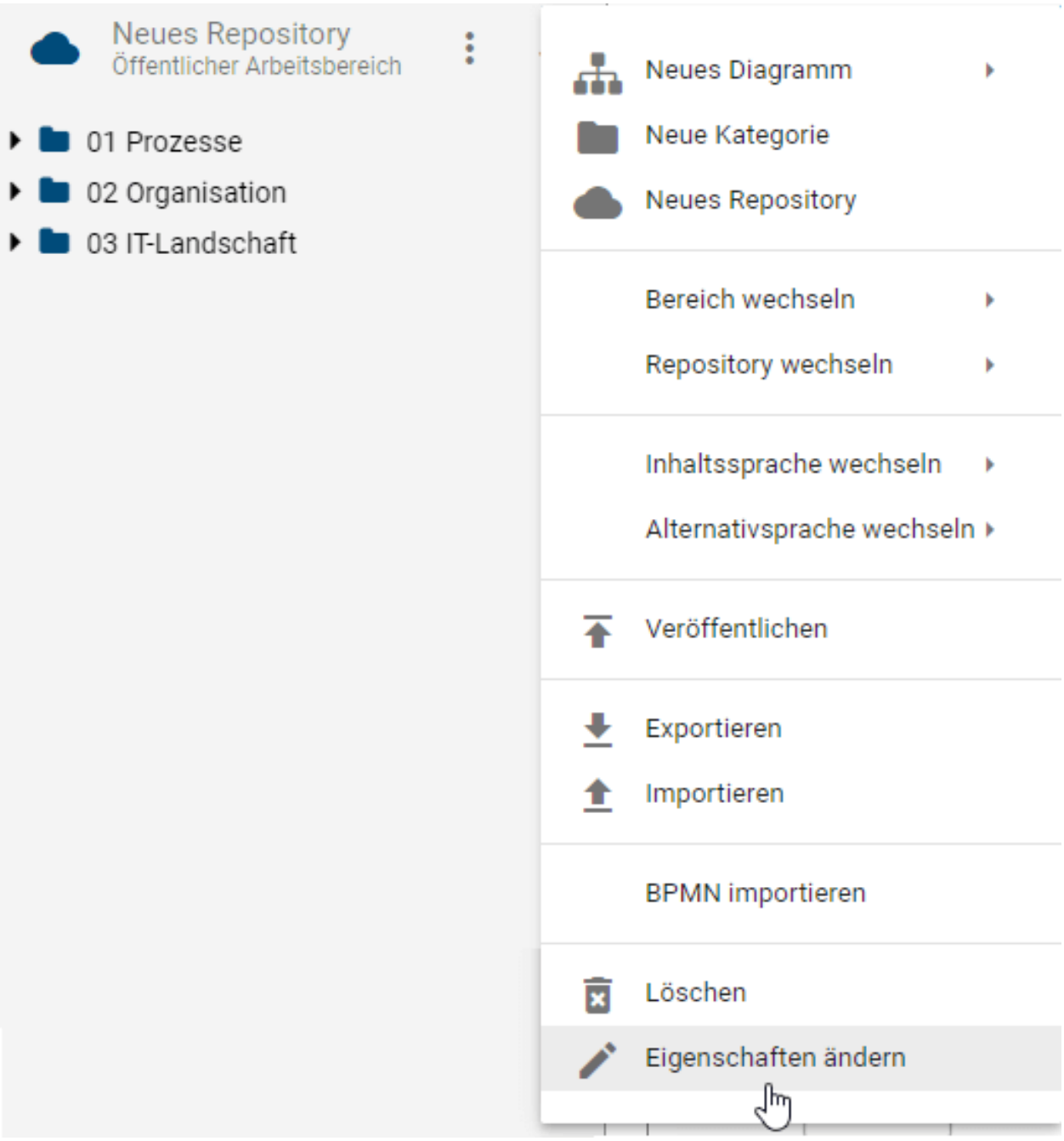
Sie haben über das Diagrammattribut *Zugriffsbeschränkung* die Möglichkeit ein Diagramm für bestimmte Benutzer zu beschränken. Ausschließlich Mitglieder der ausgewählten *Benutzergruppe*, eingetragene Benutzer und Governance-Beteiligte haben dann Zugriff auf das jeweilige Diagramm. Die Beschränkungen sind unabhängig von der Benutzerrolle, somit können auch Administratoren ausgeschlossen werden. Diagramme mit Zugriffsbeschränkungen sind im Explorer für diese Benutzer nicht sichtbar und können somit nicht mehr geöffnet werden. Ist das Diagrammattribut leer, gibt es keine Zugriffsbeschränkung.

Bemerkung: Haben Sie eine Zugriffsbeschränkung definiert, in der Sie selbst nicht enthalten sind, haben Sie nach dem Einchecken des Diagramms keinen Zugriff mehr darauf. Deshalb erhalten Sie in so einem Fall während des Eincheckens eine Warnmeldung, die Sie nochmal darauf hinweist.

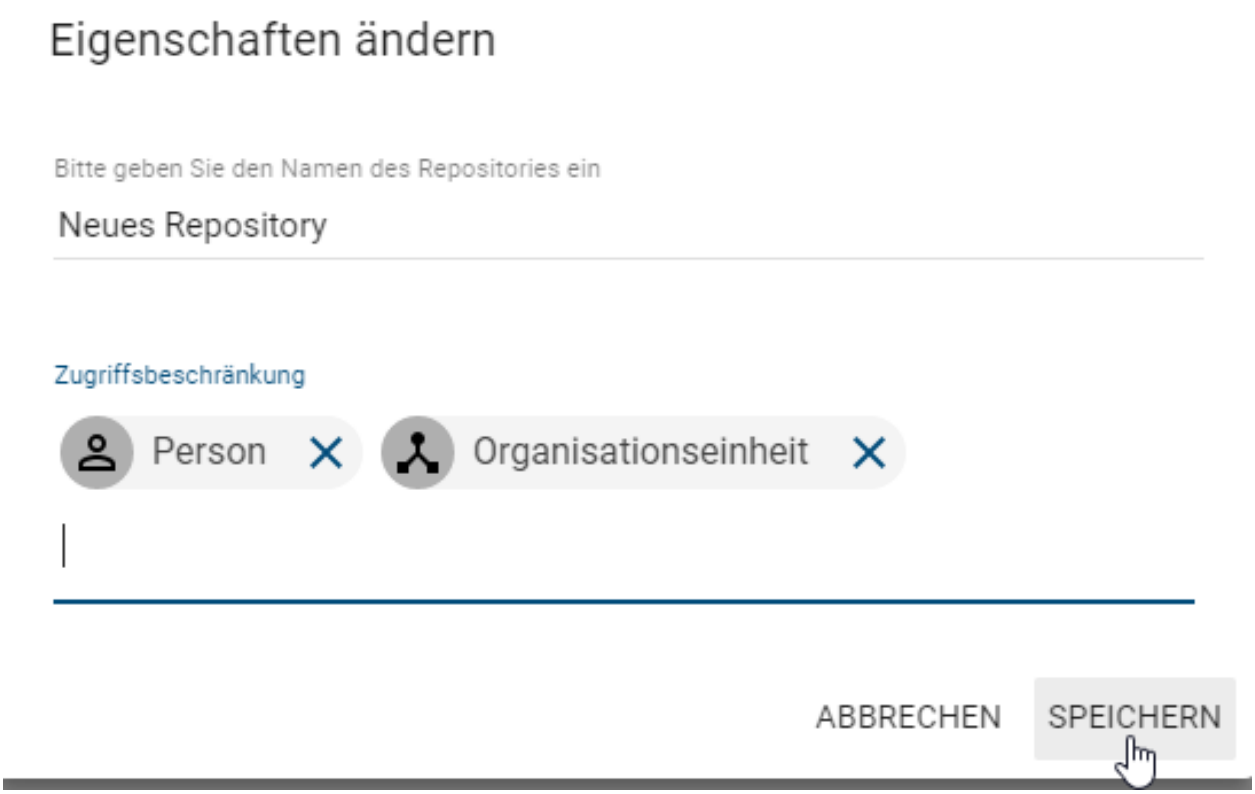
2.14.2 Wie kann ich den Zugriff auf ein Repository beschränken?

Als Administrator haben Sie die Möglichkeit die Zugriffsbeschränkung für ein Repository festzulegen. Gehen Sie dazu wie folgt vor.

Öffnen Sie das Kontextmenü des Repositorys und klicken Sie auf *Eigenschaften ändern*.



Anschließend öffnet sich ein Dialog. Dort können Sie im Feld *Zugriffsbeschränkung* verschiedene Benutzer und Benutzergruppen über die Vorschlagsliste auswählen. Der korrespondierende Katalogeintrag *Person* bzw. *Organisationseinheit* wird anschließend in der Zugriffsbeschränkung eingetragen.



Mit einem Klick auf *Speichern* haben anschließend ausschließlich die ausgewählten Personen und Organisationseinheiten, welche Benutzer und Benutzergruppen widerspiegeln, Zugriff auf dieses Repository. Die Beschränkungen sind unabhängig von der Benutzerrolle, somit können auch Administratoren ausgeschlossen werden.

Falls das Feld *Zugriffsbeschränkung* leer ist, haben alle Benutzer in Abhängigkeit von ihrer jeweiligen *Benutzerrolle* Zugriff auf das Repository.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Zugriffsbeschränkungen, die für ein Repository festgelegt sind, die Navigation zu den Inhalten eines Repositorys innerhalb der Benutzeroberflächen einschränken können. Um den Zugriff auf einzelne Inhalte eines Repositorys zuverlässig zu steuern, empfiehlt es sich, die Zugriffsbeschränkungen gezielt auf die Inhaltselemente, wie *Diagramme* und *Katalogeinträge*, anzuwenden.

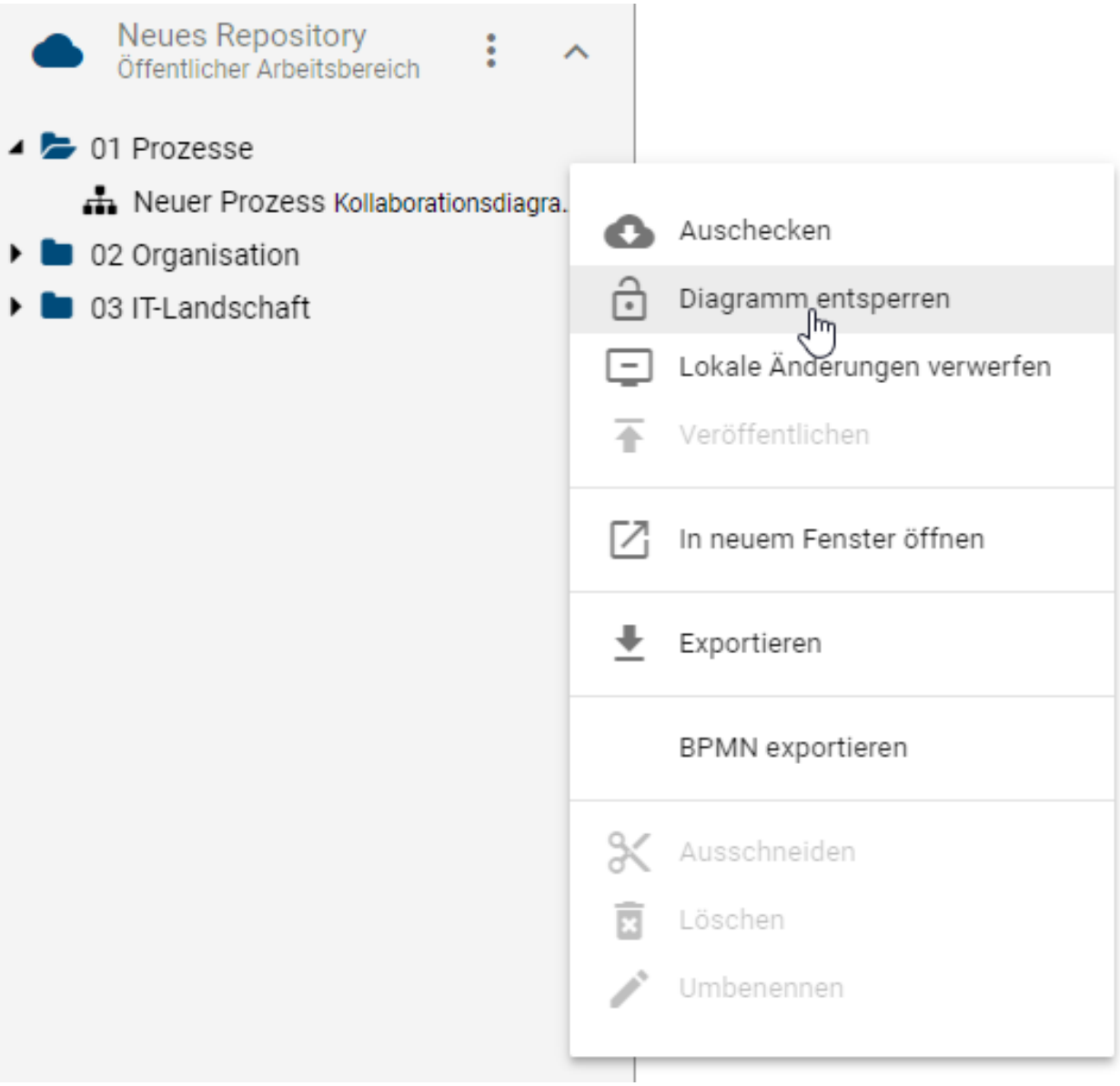
Bemerkung: Haben Sie eine Zugriffsbeschränkung definiert, in der Sie selbst nicht enthalten sind, haben Sie nach dem Speichern keinen Zugriff mehr auf das Repository. Deshalb erhalten Sie in einem solchen Fall eine Warnmeldung, die Sie nochmal darauf hinweist, sobald Sie das Dialogfenster schließen. Bitte beachten, Sie dass solch ein Fall auch entstehen kann, wenn Sie eine Gruppe umbenennen möchten. Damit Ihnen dies nicht passiert, finden Sie *hier* eine passende Vorgehensweise.

Tipp: Sie können auch nach der E-Mail Adresse eines Benutzers suchen. Wählen Sie einen Benutzer aus, der noch nicht mit einem Katalogobjekt vom Typ „Person“ verlinkt ist, wird automatisch ein solches Objekt erstellt. Dieses übernimmt dem Namen und die E-Mail Adresse des entsprechenden Benutzers.

2.14.3 Wie entsperre ich ein Diagramm?

Sie können mit der Benutzerrolle Administrator Diagramme manuell entsperren, falls z. B. ein Benutzer Diagramme nicht eingecheckt hat und für längere Zeit abwesend ist. Dieses Vorgehen kann mit Datenverlusten verbunden sein, da nicht gespeicherte bzw. eingecheckte Änderungen des sperrenden Benutzers nicht auf dem Server, sondern lokal im Browser gespeichert sind. Versuchen Sie deshalb zuerst den *sperrenden Mitarbeiter zu kontaktieren*.

Klicken Sie rechts neben dem Diagrammnamen auf das Kontextmenü. Wählen Sie dort den Eintrag *Diagramm entsperren*, um das Diagramm manuell zu entsperren und für andere Benutzer wieder zur Bearbeitung verfügbar zu machen.



Warnung: Der zuvor sperrende Benutzer kann das Diagramm nun nicht mehr einchecken. Er muss seine *lokalen Änderungen verwerfen* und kann das Diagramm erst anschließend wieder auschecken und bearbeiten.

2.14.4 Wie kann ich den Geltungsbereich definieren?

Mithilfe des Attributs *Geltungsbereich* ist es Ihnen möglich Benutzer und Benutzergruppen Ihres Unternehmens Diagrammen und Katalogeinträgen zuzuweisen. Diese werden dann automatisch per E-Mail informiert sobald die betreffenden Diagramme oder Katalogeinträge publiziert bzw. depubliziert werden. Zudem werden sie benachrichtigt, wenn neue Versionen veröffentlicht werden.

Der Geltungsbereich hat außerdem Auswirkungen auf die Modellierung im Diagramm. Die Vorschlagsliste von Katalogeinträgen und dessen Attributen enthält ausschließlich Einträge, welche sich im Geltungsbereich mit diesem Diagramm überschneiden oder keinen Geltungsbereich zugewiesen haben. Für eine detaillierte Beschreibung wird auf das *zugehörige Kapitel* verwiesen.

Um die Funktionen nutzen zu können, müssen Sie einen Benutzer oder eine Benutzergruppe mit dem Attribut *Geltungsbereich* des betreffenden *Diagramms* bzw. *Katalogeintrags verknüpfen*.

Tipp: Sie finden das Attribut im Abschnitt *Governance*. Dieses Attribut existiert je nach Methodeneinstellungen auch für Objekte und somit auch für Katalogeinträge. Im Allgemeinen kann ein Geltungsbereich mit mehreren Benutzern und Benutzergruppen verknüpft werden.

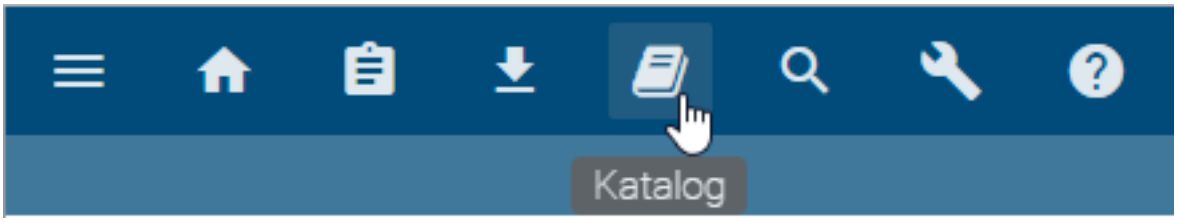
KAPITEL 3

Katalog

3.1 Was ist der Katalog?

Im Katalog sind sämtliche Stammdaten aus Ihren Diagrammen enthalten, die ggf. wiederverwendet werden sollen; dies können beispielsweise Rollen oder Applikationen sein. Die Bearbeitung und Qualitätssicherung von Katalogeinträgen steht *Nutzern mit Administrator- oder Editorrechten* zu, um eine zentrale Verwaltung der Stammdaten zu unterstützen. Im Katalog wird zwischen angenommenen Katalogeinträgen (in schwarz dargestellt) und noch nicht angenommenen Stammdaten (in rot und kursiv dargestellt) unterschieden. Die Bearbeitung von angenommenen Katalogeinträgen im Katalog kann zusätzlich für Benutzer der Rolle *Author* ermöglicht werden, indem diese im *Governance-Attribut Autor* des Katalogeintrags eingetragen werden. Generell können Benutzer mit dieser Benutzerrolle *Author* (es ist nicht das Attribut *Autor* gemeint) Einträge im Katalog anlegen und die selbst erstellten Einträge auch bearbeiten. In der Modellierung erscheinen vorgeschlagene Katalogeinträge wie gewohnt in rot und kursiv in der Vorschlagsliste der Modellierer und können jedoch im Diagramm verändert werden. Sobald der Administrator oder der Editor die Katalogeinträge angenommen hat, erscheinen sie in der Vorschlagsliste in schwarzer Schrift (nicht kursiv) und können durch Modellierer nicht mehr verändert werden. Dadurch wird die Gefahr vermindert, dass wiederverwendete Objekte versehentlich in den einzelnen Diagrammen geändert werden und so ungewollte Seiteneffekte entstehen.

In der Menüleiste können Sie den *Katalog* finden und mit einem Klick öffnen.



Anschließend wird Ihnen der Katalog mit einer Liste aller Katalogeinträge angezeigt, auf welche Sie *Zugriff* haben. Dazu gehören das Symbol des Typs, der Name und die Beschreibung jedes Katalogeintrags. Außerdem können die zugehörigen Attribute und Verwendungen angezeigt werden. Wenn mehr als 100 Katalogeinträge existieren, können Sie über den Pager oben rechts zu den weiteren Einträgen gelangen. Die Anzahl der aktuell aufgelisteten Katalogeinträge können Sie im Menüband neben dem „Katalog“ sehen. Über das *Dashboard* lassen sich einige der Daten aus Ihrem Katalog zusätzlich graphisch repräsentieren.

3.2 Katalogeinträge suchen, filtern und sortieren

3.2.1 Wie suche ich nach Katalogeinträgen im Katalog?

Sie können nach bestimmten Katalogeinträgen suchen. Klicken Sie dazu in der Menüleiste im Katalog auf *Suchen* und tippen Sie den Namen des Katalogeintrags ein, nach dem Sie suchen möchten. Die Suche starten Sie mit einem Klick auf die Lupe, außerhalb des Eingabefelds oder mit Enter.

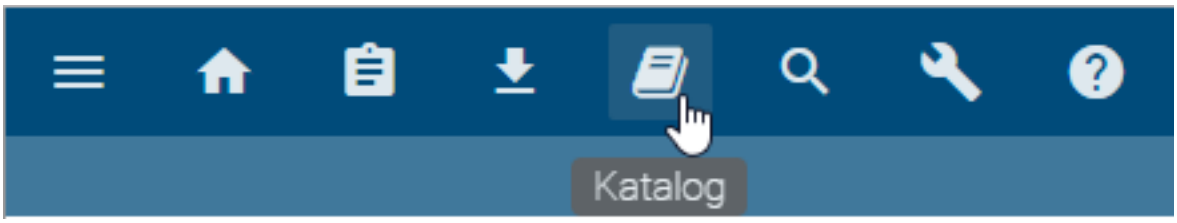


Dabei werden Ihnen alle Suchergebnisse angezeigt, die einen bestimmten Begriff beinhalten.

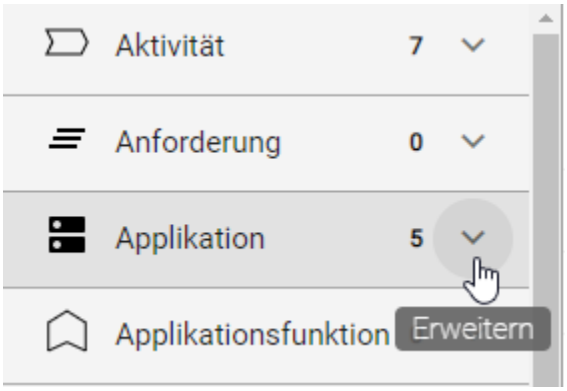
Bemerkung: Die Suchergebnisse sind nach ihrer Relevanz sortiert. Daher ist eine Sortierung nach dem Namen nicht möglich.

3.2.2 Wie kann ich Katalogeinträge filtern?

Navigieren Sie über die Menüleiste in den *Katalog*.

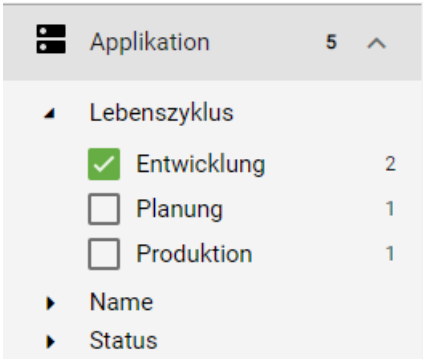


Dort werden Ihnen in der linken Seitenleiste die Filter für Objekttypen des Katalogs aufgelistet. Neben dem Namen des Objekttyps wird auch die aktuelle Anzahl der Objekte dieses Typs im gesamten Katalog angegeben. Die Anzahl wird beim Erstellen und Löschen von Katalogeinträgen aktualisiert. Klicken Sie auf den gewünschten Filter, wird dieser aufgeklappt und automatisch auf den Katalog angewendet.



Der Katalog zeigt nur Einträge des ausgewählten Typs an, wie an der entsprechenden Überschrift im Katalog erkennbar. Nach Aufklappen des Filters werden außerdem einzelne Facetten für den gewählten Entitätstyp angezeigt. Eine Facette entspricht einem Attributtyp des Objekttyps und wird hier aufgelistet, sobald dieser an einem Objekt gepflegt und *in der Administration aktiviert* wurde. Die Reihenfolge ist alphabetisch. Auch die Facetten können aufgeklappt werden. Dabei erscheinen die Attributwerte des Objekttyps, welche unabhängig von einem Suchbegriff stets aufgelistet werden. Jeder gelistete Attributwert ist mit einer Checkbox versehen und somit an- und abwählbar, um die Suche

weiter auf die Attributwerte einzuschränken. Auch hier wird rechts neben dem entsprechenden Namen die aktuelle Anzahl der Objekte im Katalog mit dem jeweiligen Attributwert angegeben.



Nun können Sie beispielsweise weitere Facetten auswählen, innerhalb des Filters suchen oder Filter wieder entfernen. Beim Zuklappen des Filters oder der Facette werden alle vorgenommenen Filter- und Facetteneinstellungen zurückgesetzt. Dabei können keine zwei Filter gleichzeitig ausgewählt werden.

Sie können im Administrationsbereich einzelne Filter ausblenden, für welche kein Katalogeintrag existiert. Nutzen Sie dazu die *Option Katalogeinträge automatisch beim Einchecken generieren zu lassen*. Ist diese Funktion deaktiviert wird Ihnen der Filter für den betreffenden Objekttyp im Katalog ausgeblendet. Dieser wird Ihnen nur dann angezeigt, wenn bereits Katalogeinträge für diesen Objekttypen existieren oder ein Katalogeintrag manuell im Katalog angelegt wird.

3.2.3 Wie kann ich den Katalog nach Vorschlägen filtern?

Sie können sich alle vorgeschlagenen (rote und kursive Schrift) Katalogeinträge anzeigen lassen, um eine *Qualitätssicherung des Katalogs* vorzunehmen. Wählen Sie dazu in der Menüleiste im Katalog *Nur Vorschläge anzeigen*. Das zugehörige Symbol wird anschließend rot dargestellt und es werden ausschließlich rote und kursive Einträge aufgelistet.



Analog können Sie sich wieder alle Katalogeinträge anzeigen lassen.

3.2.4 Wie kann ich Katalogeinträge sortieren?

Sie können Katalogeinträge für einen besseren Überblick alphabetisch sortieren.

Klicken Sie auf das Symbol *absteigend sortieren* im Katalogmenü. Die Einträge werden alphabetisch sortiert angezeigt.



Klicken Sie ein weiteres Mal auf das Symbol, nun *aufsteigend sortieren*, werden die Einträge in umgekehrter Reihenfolge alphabetisch sortiert angezeigt.

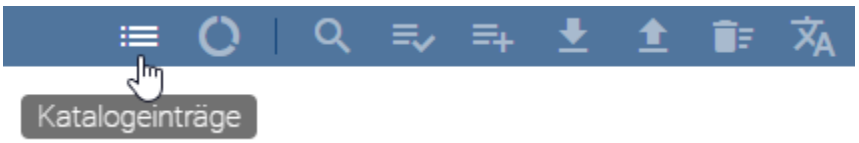
3.3 Dashboard

3.3.1 Was ist das Dashboard und wo kann ich es finden?

Mithilfe des Dashboards können alle Katalogeinträge in Form von Charts angezeigt werden. Um in das Dashboard zu gelangen, klicken Sie im Katalog auf das *Dashboard* Icon im Menüband.



Es öffnet sich das Dashboard mit einem Ringdiagramm. Um wieder zur gewohnten listenbasierten Ansicht der Katalogeinträge zu gelangen, wählen Sie das Icon *Katalogeinträge* direkt neben dem Dashboard Icon.

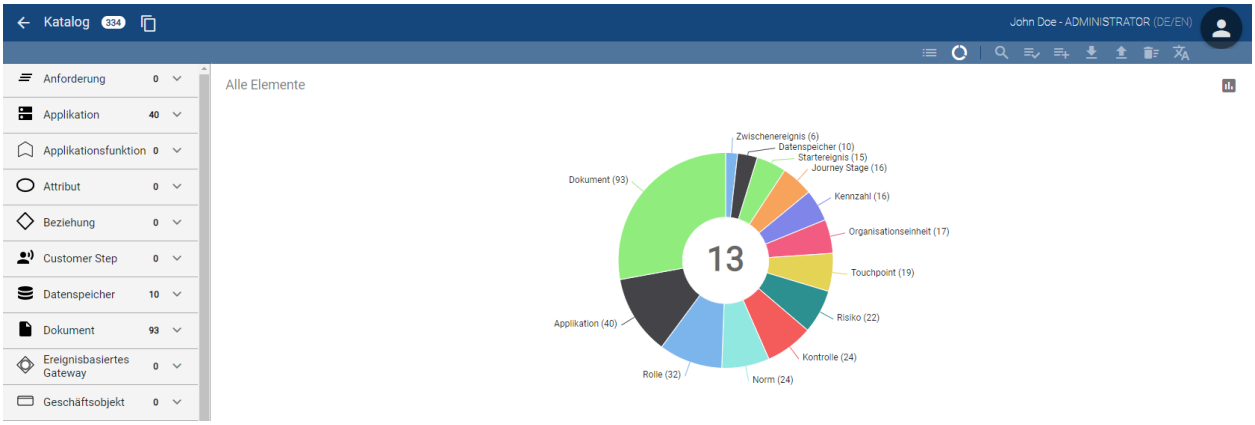


Bemerkung: Bitte beachten Sie dass solange Sie sich im Dashboard Modus befinden nicht alle Funktionen des Katalogs zur Verfügung stehen. So können Sie beispielsweise den Katalog nicht *reorganisieren*.

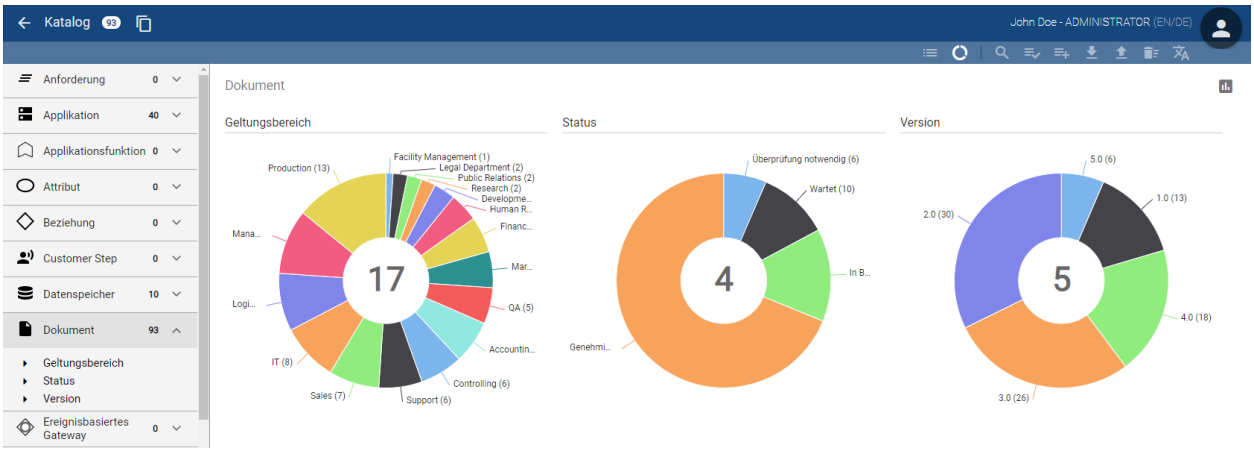
3.3.2 Welche Daten bietet das Dashboard?

Im Dashboard können Sie entscheiden, ob Sie sich eine Übersicht über alle Katalogeinträge aller Objekttypen anzeigen lassen wollen, oder alle Facettenwerte aller Katalogeinträge die zu einem spezifischen Objekttypen gehören.

Haben Sie keinen Filter im Katalog selektiert, werden Ihnen alle Katalogeinträge angezeigt, sortiert nach Objekttypen. Hinter dem Namen des Objekttypen steht in Klammern die Anzahl der Katalogeinträge, die zu diesem Typ existieren.



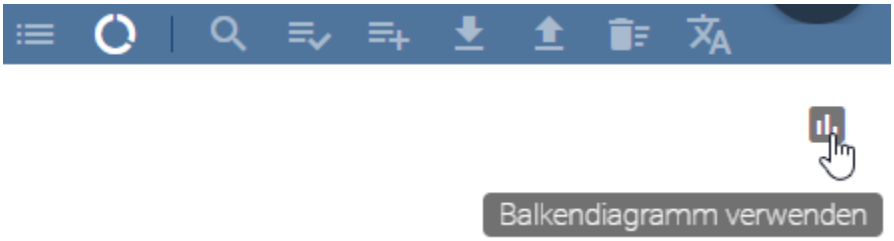
Haben Sie einen Filter ausgewählt werden Ihnen die Facetten und deren Werte für den spezifischen Objekttypen angezeigt. Dabei wird für jede Facette ein eigenes Diagramm angezeigt. Jedes dieser Diagramme zeigt die verschiedenen Werte an, welche für die jeweilige Facette existiert. Hinter jedem der Werte steht in Klammern wie oft dieser Wert für die gegebene Facette angegeben wurde.

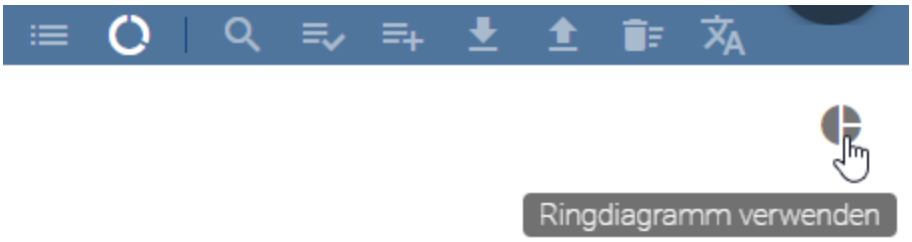


Bemerkung: Im Administrationsbereich können Sie die *Facetten festlegen*, welche für einen Objekttypen im Katalog angezeigt werden.

3.3.3 Welche Darstellungsmöglichkeiten bietet das Dashboard?

Sie können sich alle Informationen im Ring- oder Balkendiagramm anzeigen lassen. Um zwischen den beiden Ansichten zu wechseln nutzen Sie die Schaltfläche *Balkendiagramm verwenden* oder *Ringdiagramm verwenden* in der rechten oberen Ecke des Dashboards.





Sie können sich einzelne Elemente hervorgehoben anzeigen lassen, wenn Sie mit dem Courser über ein Element im Balken- bzw. Ringdiagramm fahren.

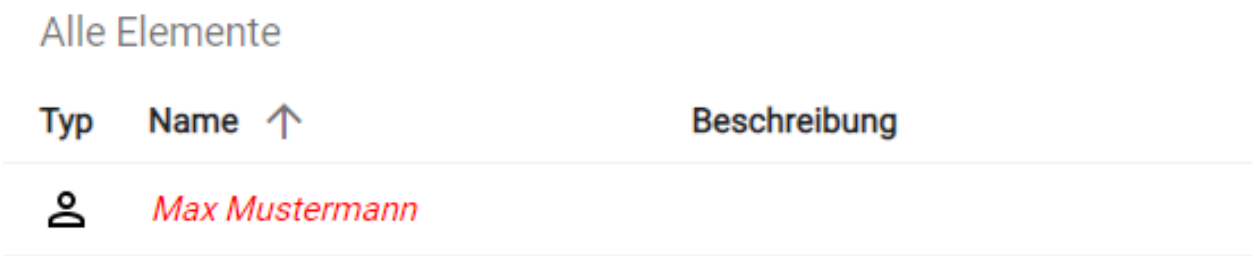
Tipp: Die angezeigte Zahl im Zentrum eines Ringdiagramms gibt Ihnen dabei Auskunft über die Anzahl der verschiedenen Objekttypen im Katalog. Oder, falls ein Filter selektiert wurde, zeigt sie die Anzahl der unterschiedlichen Werte an, welche es für die jeweilige Facette existieren.

3.4 Qualitätssicherung im Katalog

3.4.1 Wie nehme ich vorgeschlagene Einträge im Katalog an?

Einträge können nur von bestimmten Benutzerrollen angenommen werden. Die Benutzerrollen *Administrator* und *Editor* sind dazu berechtigt, Katalogeinträge zu verwalten.

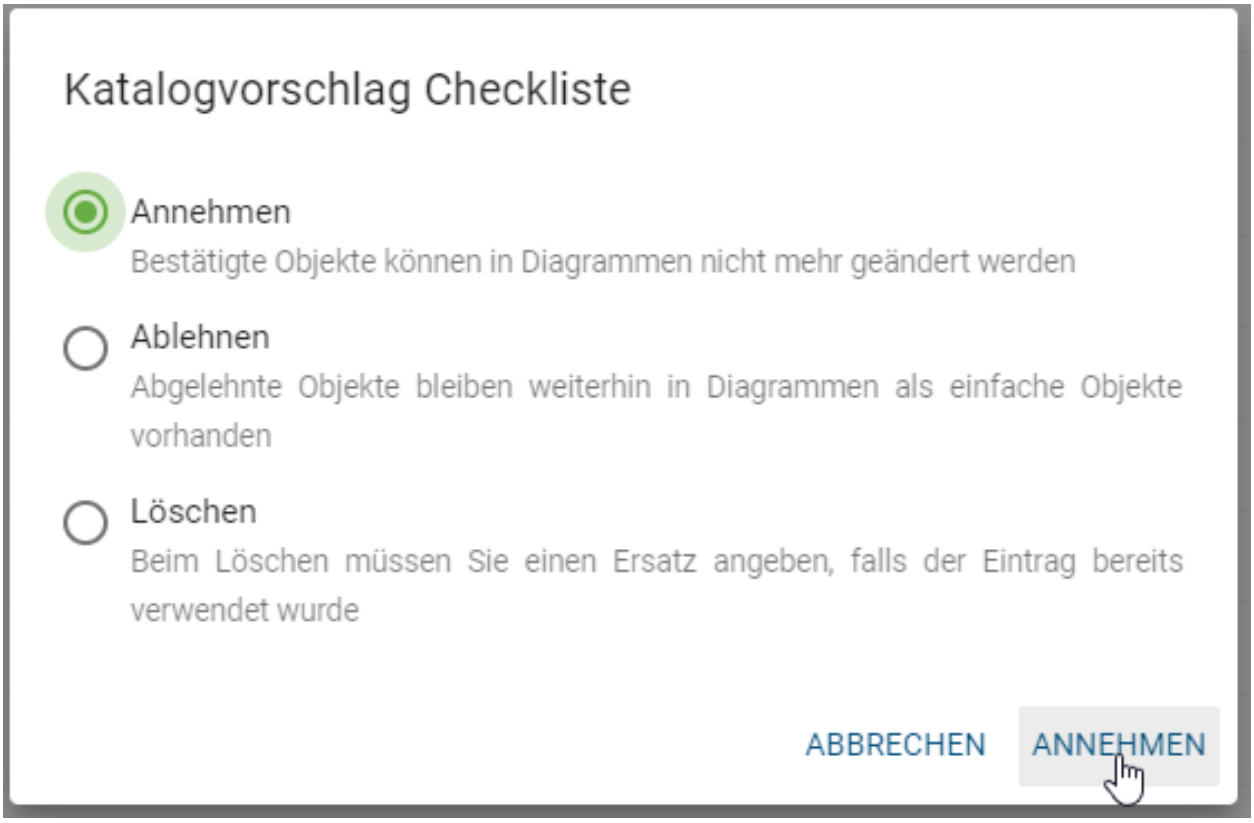
Legen Sie einen neuen Katalogeintrag an oder suchen Sie einen bereits vorhandenen Katalogeintrag im Katalog, der noch nicht angenommen wurde. Diese erkennen Sie an einer roten und kursiven Schrift.



Klicken Sie auf das Symbol *Annehmen oder ablehnen eines Eintrages*.



Es öffnet sich ein Dialog, in dem Sie die Optionen *Annehmen*, *Ablehnen* und *Löschen* auswählen können. Wählen Sie die Option *Annehmen* und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wird nun ein Objekt des betreffenden Katalogeintrags in einem Diagramm verändert, wird der Eintrag im Katalog nicht verändert, sondern ein neuer Katalogeintrag angelegt. Änderungen für Wiederverwendungen des angenommenen Eintrags können somit nur über den Katalog selbst vorgenommen werden.

Tipp: Sie können im Katalog nach vorgeschlagenen Katalogeinträgen filtern, indem Sie den Menüeintrag *„Nur Vorschläge anzeigen“* auswählen.

Bemerkung: Für eine erleichterte Bedienung beim Modellieren können vorgeschlagene Katalogeinträge auch *direkt in der Validierung angenommen werden*.

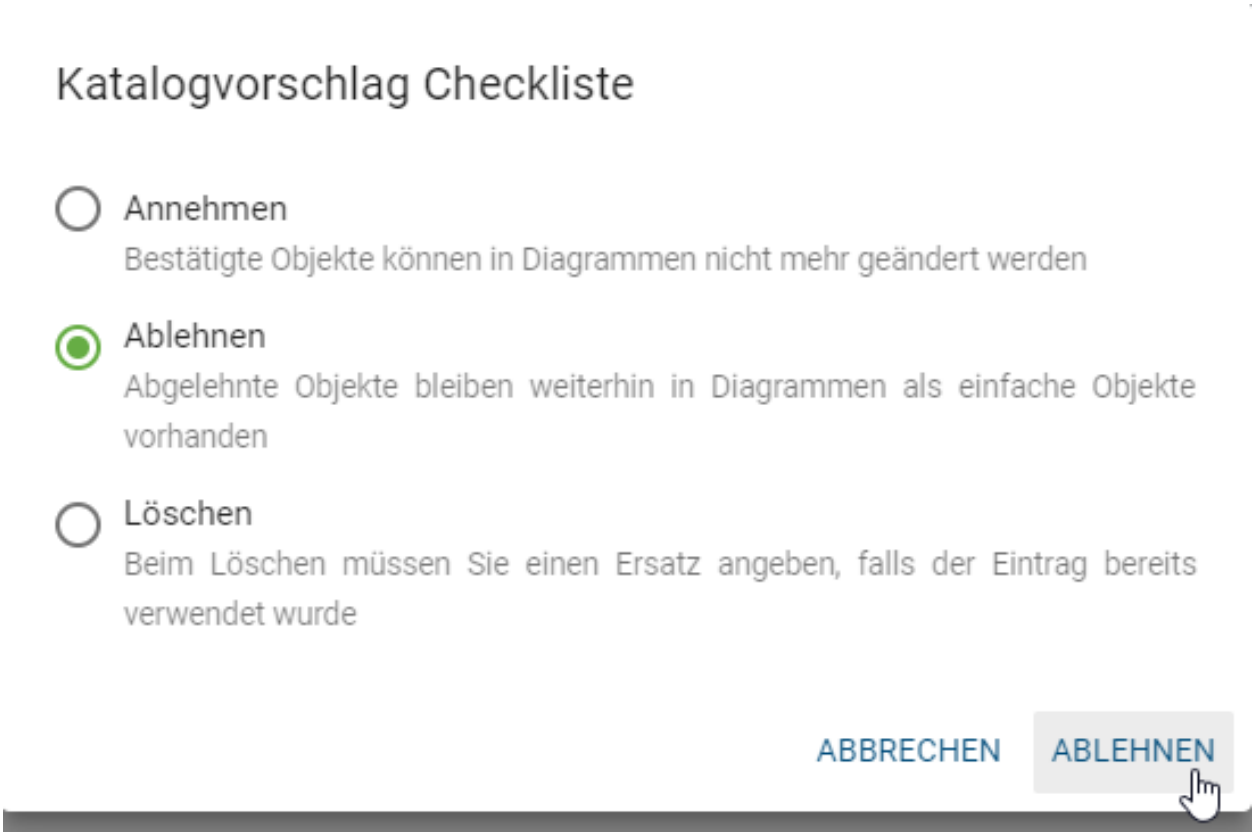
3.4.2 Wie lehne ich vorgeschlagene Einträge im Katalog ab?

Im Katalog abgelehnte Elemente werden aus dem Katalog entfernt und stehen nicht mehr in Diagrammen zur Wiederverwendung zur Verfügung (über die Vorschlagsliste). Sie können vorgeschlagene Einträge im Katalog wie folgt ablehnen.

Navigieren Sie in den Katalog und klicken Sie in dem entsprechenden Katalogeintrag auf *Annehmen oder ablehnen eines Eintrages*.



Es öffnet sich ein Dialog, in dem Sie die Optionen *Annehmen*, *Ablehnen* und *Löschen* auswählen können. Wählen Sie die Option *Ablehnen* und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Der Eintrag wird anschließend aus dem dem Katalog entfernt.

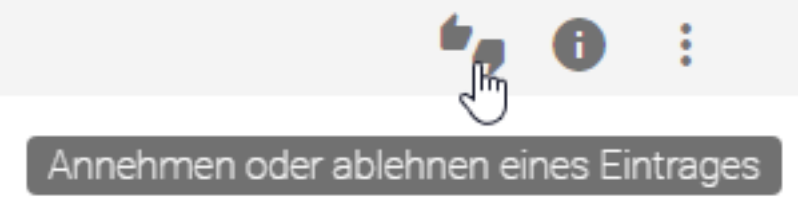


Bemerkung: Objekte des abgelehnten Eintrags, welche zuvor in Diagrammen modelliert wurden, bleiben weiterhin als Modellierungsobjekte bestehen. Diese können anschließend nicht mehr über den Katalog verwaltet werden, oder in anderen Diagrammen wiederverwendet werden.

3.4.3 Wie lösche ich vorgeschlagene Katalogeinträge?

Ein vorgeschlagener Katalogeintrag kann entweder über das *Kontextmenü eines Katalogeintrags gelöscht werden* oder über die folgenden Schritte:

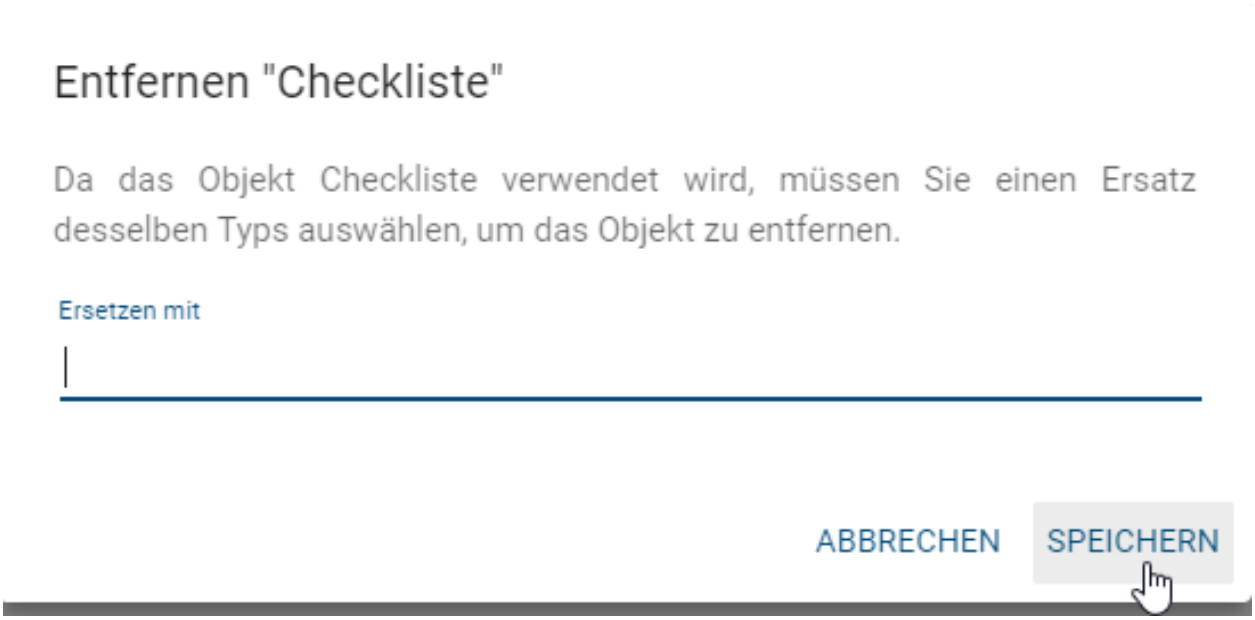
Navigieren Sie in den Katalog und klicken Sie in dem entsprechenden Katalogeintrag auf *Annehmen oder ablehnen eines Eintrages*.



Es öffnet sich ein Dialog, in dem Sie die Optionen *Annehmen*, *Ablehnen* und *Löschen* auswählen können. Wählen Sie die Option *Löschen* und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Falls der Katalogeinträgen weder in einem Diagramm ausgeprägt ist noch in Attributen verwendetet wird, kann das Löschen ohne weitere Seiteneffekte durchgeführt werden und der Eintrag wird direkt aus dem Katalog entfernt. Wird dieser Katalogeintrag in einem Diagramm verwendet, müssen Sie einen im Katalog vorhandenen Ersatz auswählen, bevor der Eintrag gelöscht werden kann. Diese Möglichkeit besteht auch für Ausprägungen, die ausschließlich in Attributen verwendet werden. Zusätzlich können Sie hier den Eintrag auch ohne Ersatz löschen, wobei der Attributchip automatisch entfernt wird.



Bemerkung: Bei verwendeten Katalogeinträgen entspricht das Löschen dem Zusammenführen von zwei Katalogeinträgen. Dabei übernimmt das Objekt im Diagramm die Attribute des Katalogeintrags, welcher als Ersatz ausgewählt wird.

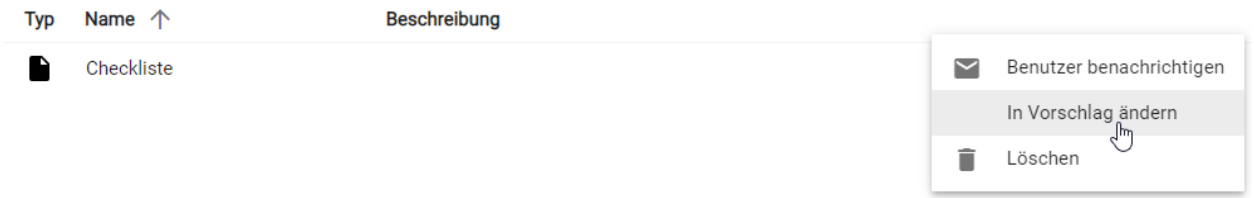
3.4.4 Wie ändere ich den Status eines angenommenen Katalogeintrags?

Im Katalog angenommene Einträge (schwarz) können auf den Status „Katalogvorschlag“ (rote und kursive Schrift) gesetzt werden.

Navigieren Sie im Katalog zu dem gewünschten angenommenen Eintrag und öffnen Sie dessen Kontextmenü.



Wählen Sie die Option *In Vorschlag ändern*.



Dadurch wird der Katalogeintrag rot und kursiv dargestellt und als *Katalogvorschlag* aufgefasst.

3.5 Katalogeinträge bearbeiten

3.5.1 Wie lege ich neue Einträge im Katalog an?

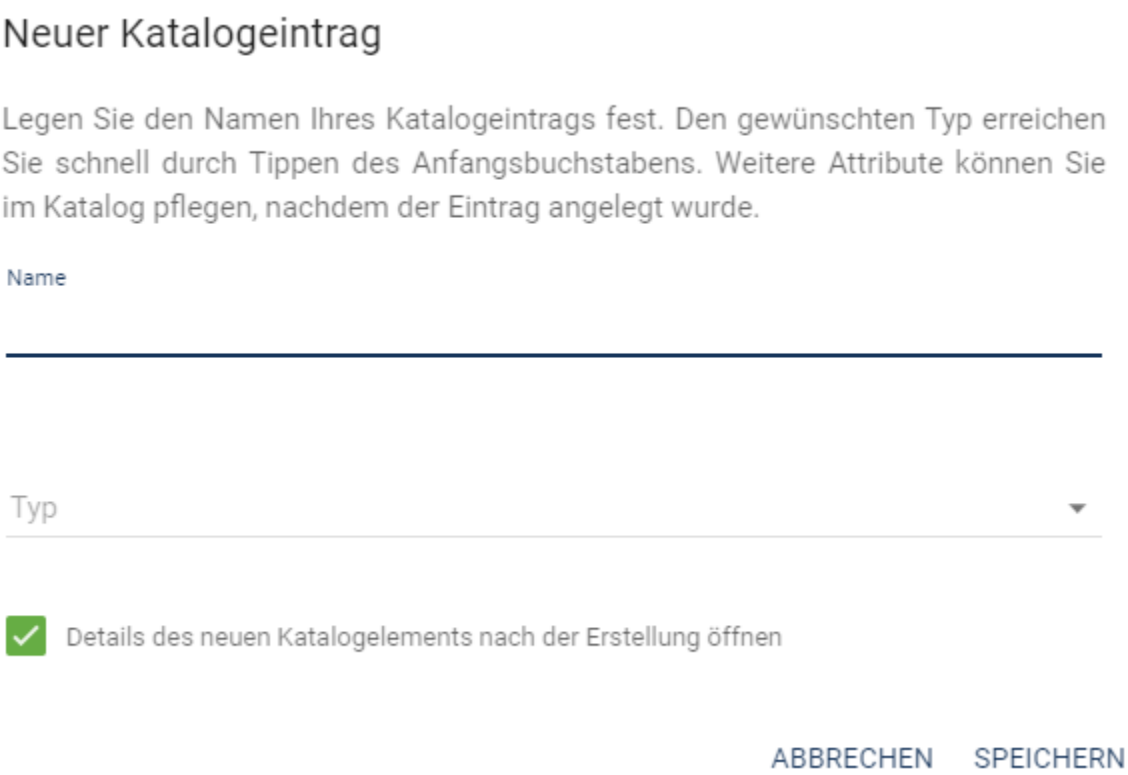
Neue Katalogeinträge können Sie über drei verschiedene Arten generieren, welche im Folgenden beschrieben werden.

Einträge direkt im Katalog anlegen:

Katalogeinträge können direkt im Katalog neu angelegt werden. Klicken Sie dazu auf das Symbol *Neuer Katalogeintrag*.



Es öffnet sich ein Dialog. Tragen Sie dort den Namen ein und wählen Sie den entsprechenden Typ (zB. eine Rolle) für den neuen Katalogeintrag aus. Ist die darunterliegende Checkbox aktiviert, werden Sie nach Bestätigung Ihrer Eingaben direkt zur Detailansicht Ihres neuen Katalogeintrags geleitet, wo Sie diese bearbeiten können. Wenn Sie die Checkbox deaktivieren, bleiben Sie nach der Bestätigung in der Übersichtsansicht des Katalogs.



Einträge durch Modellierung hinzufügen:

Sie können neue Katalogeinträge durch das Anlegen neuer Symbole im Diagramm generieren. Dafür ist allerdings die Aktivierung des Objekttyps als *Katalogvorschlag im Administrationsbereich* erforderlich.

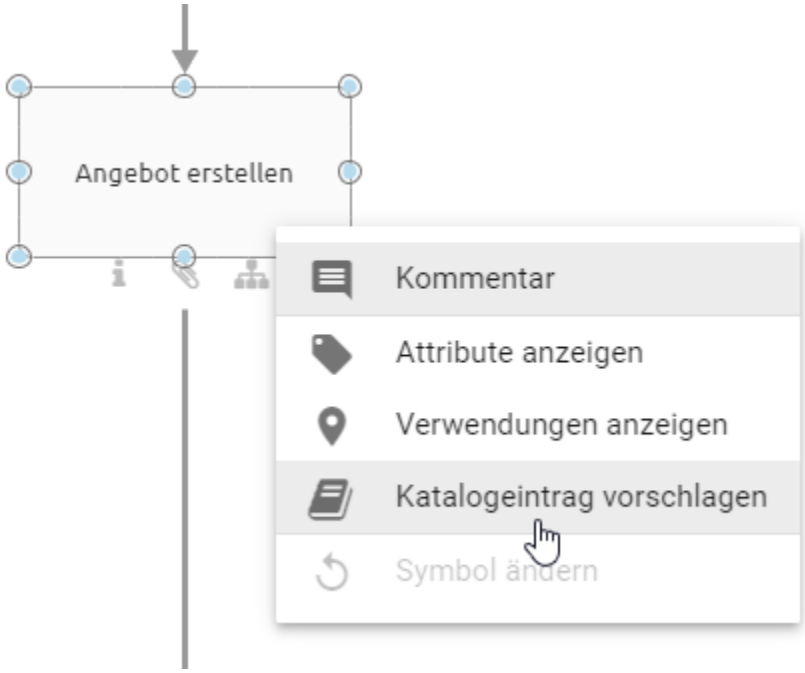
Legen Sie ein neues Symbol im Diagramm an, welches im Katalog verwendet werden kann. (Dies sind wiederverwendbare Symbole, wie beispielsweise Rollen, Risiken etc. Standardmäßig nicht im Katalog vorhandene Symbole

sind beispielsweise Aktivitäten und Ereignisse, da diese in der Regel nur eine Ausprägung haben.) Um die Elemente im Katalog verfügbar zu machen, müssen Sie Ihr Diagramm nun einchecken. Sobald Sie das Diagramm eingecheckt haben, ist ein neuer Katalogeintrag für das Symbol vorhanden. Des Weiteren wird der Vorschlag in der Vorschlagsliste bei Neuanlagen von Elementen desselben Typs angezeigt.

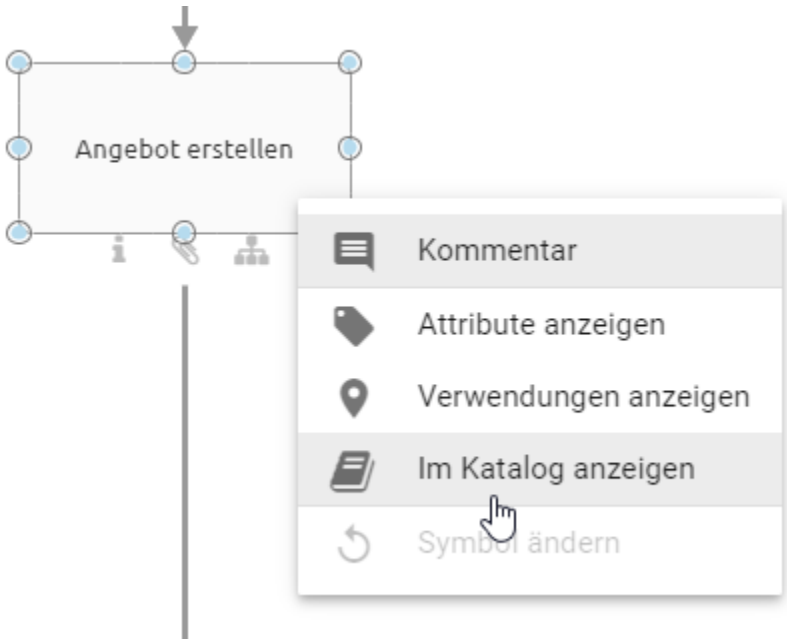
Bestehende Symbole als Katalogeinträge vorschlagen

In Ihrem Diagramm können Symbole existieren, für die noch kein Katalogeintrag existiert. In diesem Fall sehen Sie in der Attributleiste keine entsprechende Bezeichnung als „Katalogvorschlag“ oder angenommenen „Katalogeintrag“. Nun besteht die Möglichkeit für dieses Symbol einen neuen Katalogvorschlag aus dem Diagramm heraus zu erstellen. Das Diagramm muss bereits *eingecheckt* sein. Außerdem müssen Katalogvorschläge für den jeweiligen Typ *erlaubt sein*.

Navigieren Sie zu dem Diagramm in dem sich das betreffende Objekt befindet. Öffnen Sie anschließend mit einem Rechtsklick das Kontextmenü des jeweiligen Symbols und wählen Sie die Option *Katalogeintrag vorschlagen* aus.



Sie erhalten eine Benachrichtigung, welche Ihnen das Anlegen des neuen Katalogeintrags bestätigt. Nach dem Aktualisieren der Attributleiste können Sie dort nun den Zusatz „Katalogvorschlag“ sehen. Existiert bereits ein Katalogeintrag für das betreffende Symbol, wird Ihnen die Option *Im Katalog anzeigen* statt *Katalogeintrag vorschlagen* im Kontextmenü angezeigt.

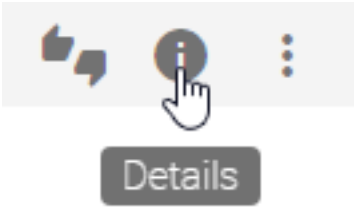


Wählen Sie diese aus, gelangen Sie automatisch in den Katalog zur Detailansicht des entsprechenden Katalogeintrags.

Bemerkung: Neu angelegte Katalogeinträge sind initial nicht bestätigt. Dies wird visuell deutlich durch eine rote und kursive Beschriftung, bis sie *angenommen* werden.

3.5.2 Wie bearbeite ich Eigenschaften von Katalogeinträgen?

Navigieren Sie in den Katalog und suchen Sie einen Katalogeintrag, den Sie ändern möchten. Klicken Sie dort auf den Eintrag oder auf das *Details* Symbol, um die Attribute des Katalogeintrags anzeigen zu lassen.

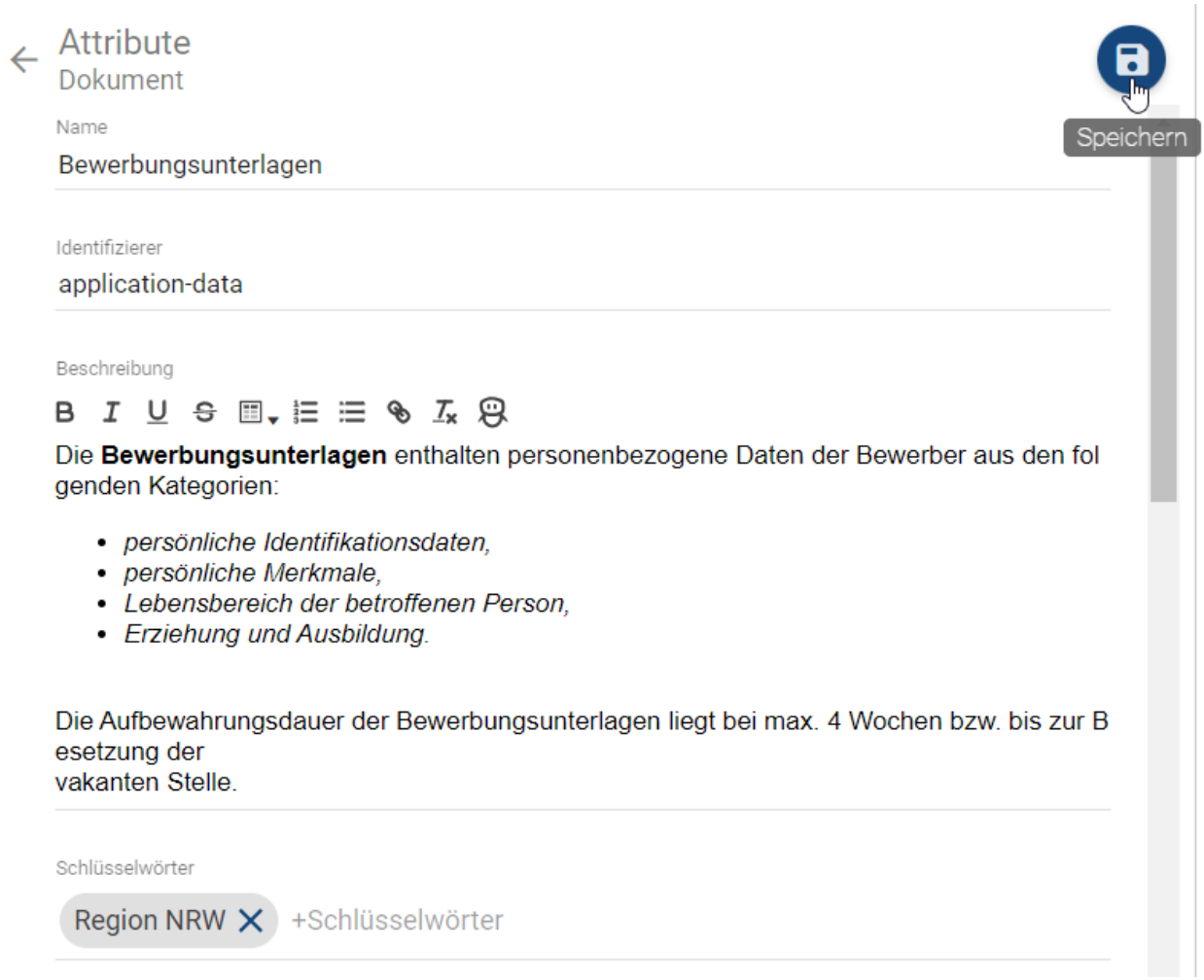


Selektieren Sie anschließend die Funktion *Bearbeiten* um in den Editiermodus zu gelangen und somit die einzelnen Eigenschaften bearbeiten zu können.



Bearbeiten Sie die Attribute entsprechend Ihren Wünschen , indem Sie Werte ändern, einfügen oder löschen. System- und schreibgeschützte Attribute können nicht bearbeitet werden. Mithilfe des Attributs *Anlage (URL)* können Sie Links und Dateien hinzufügen. Dabei besteht die Möglichkeit die Anlage sprachabhängig bereitzustellen. Eine Beschreibung

der Funktionsweise finden Sie im Kapitel über das *Attribut Anlage* in der Modellierung. Beachten Sie außerdem die verschiedenen *Funktionen für das Attribut „Beschreibung“*, welches ebenfalls Tabellen unterstützt.



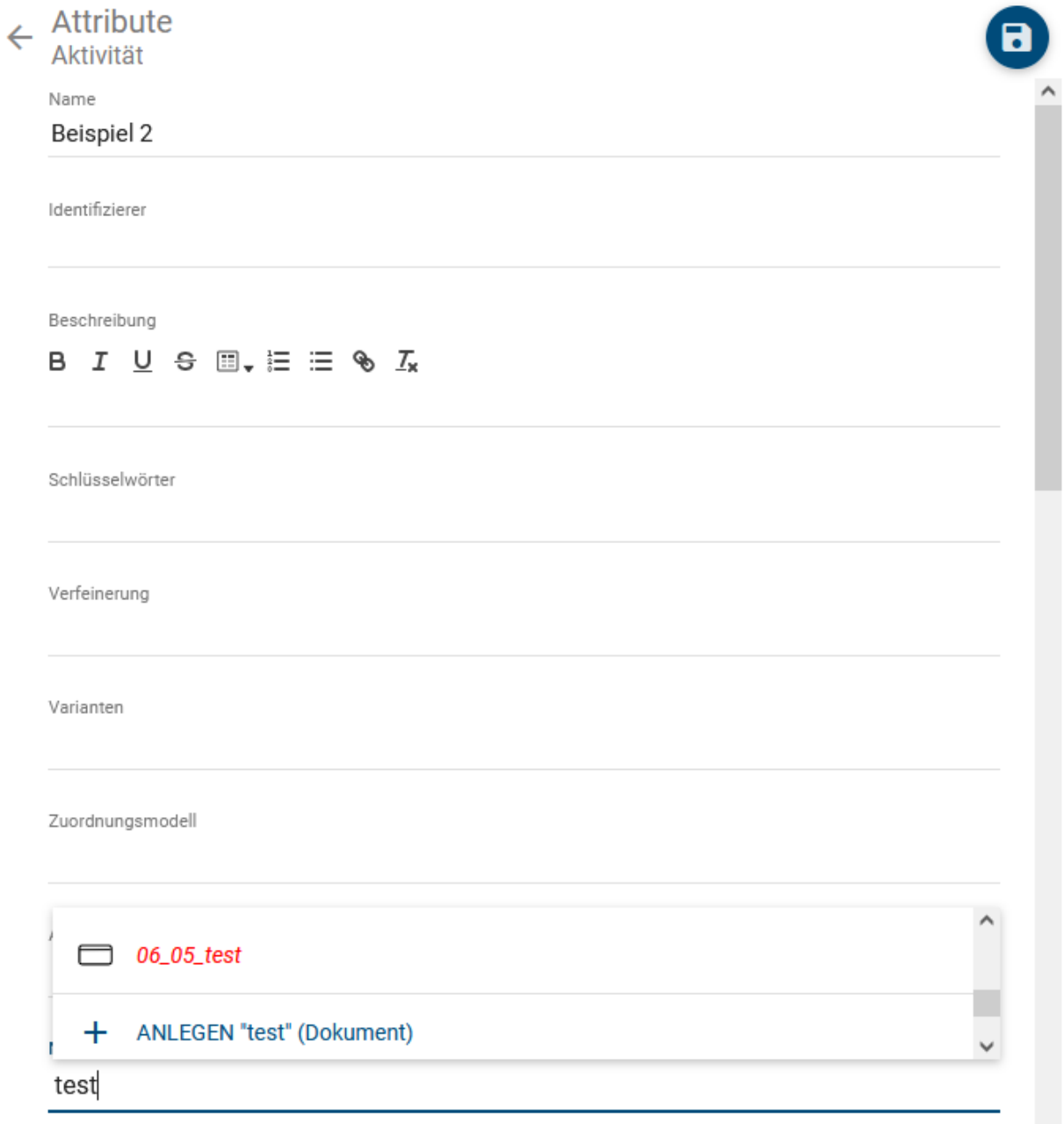
Speichern Sie Ihre Änderungen anschließend mit dem entsprechenden Button. Sie gelangen über *Zurück* oben links wieder in die ursprüngliche Ansicht des Katalogs. Dabei ist der entsprechende Katalogeintrag markiert. Falls nicht gespeicherte Änderungen vorhanden sind, erhalten Sie beim Anklicken des *Zurück* Pfeils einen entsprechenden Hinweis. Hier haben Sie die Möglichkeit Ihre Änderungen zu speichern oder zu verwerfen.

Bemerkung: Im Editiermodus werden Ihnen nur die Werte angezeigt, welche für die ausgewählte *Inhaltssprache* gepflegt wurden. Außerhalb des Editiermodus werden Ihnen auch Werte, welche in der Alternativsprache gepflegt sind nicht aber in der Inhaltssprache, angezeigt. Somit können Sie sich sicher sein, dass Sie im Editiermodus nur Werte in der momentan ausgewählten Inhaltssprache festlegen.

3.5.3 Wie kann ich Entitäten bei der Katalogbearbeitung erstellen?

Organisationseinheiten, Dokumente und Normen können während der Bearbeitung von Entitätsattributen erstellt werden.

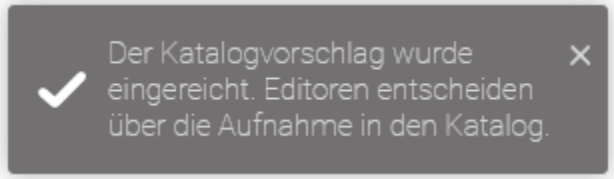
Dazu muss das jeweilige Attributsfeld ausgewählt werden. Nachdem das erste Symbol eingegeben wurde erscheinen bereits vorhandene Vorschläge.



Außerdem können auch neue Entitäten erstellt werden, wenn der vollständige, gewünschte Name im Feld eingegeben und auf „Anlegen“ geklickt wird.



Eine Benachrichtigung informiert Sie anschließend darüber, dass die Entität erstellt und dem Freigabeworkflow für Katalogeinträge hinzugefügt wurde.



3.5.4 Was passiert, wenn ich Katalogeinträge im Katalog ändere?

Änderungen, welche Sie an den Katalogeinträgen im Katalog vornehmen, werden beim Speichern automatisch für eingecheckte Diagramme übernommen, welche über Entitäten der betroffenen Katalogeinträge verfügen. Für ein besseres Verständnis hierfür können Sie beispielsweise folgende Schritte ausführen:

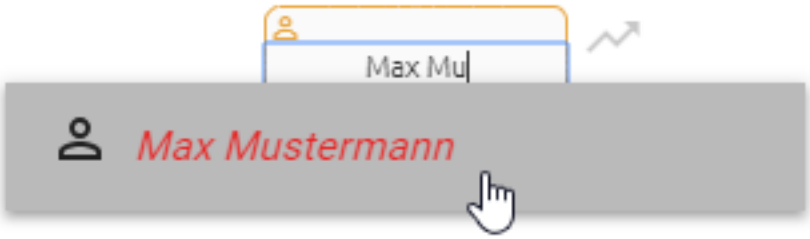
Bearbeiten Sie die Eigenschaften eines Katalogeintrags. Öffnen Sie nun ein Modell, welches eine Entität des geänderten Katalogobjekts enthält. Sie sehen, dass sich die Eigenschaften des Attributs im öffentlichen Arbeitsbereich entsprechend der Änderungen aktualisiert haben.

Bemerkung: Haben Sie ein Modell zur Bearbeitung vor Änderung der Eigenschaften im Katalog ausgecheckt, wird die Änderung erst nach dem *Einchecken* sichtbar. Bearbeiten Sie das betreffende Symbol bevor Sie es einchecken, wird ein neuer Eintrag im Katalog angelegt, separat von dem zuvor geänderten. Der geänderte Katalogeintrag bleibt davon unverändert.

3.5.5 Was passiert, wenn ich in einem Diagramm Symbole ändere, die im Katalog vorhanden sind?

Wenn Sie Symbole in einem Diagramm ändern, welche im Katalog vorhanden und angenommen sind, wird ein neuer Katalogeintrag für dieses Symbol angelegt. Dies dient dazu, ungewollte oder versehentliche Änderungen an Ausprägungen desselben Symbols zu verhindern. Durch die Neuanlage können Änderungen zentral im Katalog verwaltet werden. Es kann damit beispielsweise entschieden werden, ob die Änderungen auch für andere Symbole gelten sollen.

Legen Sie ein neues Symbol an (z.B.: eine Rolle) und wählen Sie einen Katalogeintrag aus der Vorschlagsliste aus. Das Symbol hat nun die Eigenschaften des ausgewählten Katalogeintrags. Ändern Sie die Attribute dieses Elements, z.B.: indem Sie es umbenennen, verhalten sich Katalogeinträge wie folgt.



Angenommener (schwarzer) Katalogeintrag

Nach dem Einchecken des Diagramms wird in diesem Fall ein neuer Katalogeintrag mit den geänderten Attributen angelegt. Weitere Ausprägungen im selben Diagramm, welche zuvor auf denselben Katalogeintrag verwiesen haben, werden ebenfalls geändert und verweisen anschließend auf die genannte Neuerstellung. Ausprägungen des Katalogeintrags, die in anderen Diagrammen verwendet werden, ändern sich hingegen nicht mit und die Verweisung bleibt bestehen. Möchten Sie den ausgewählten Katalogeintrag auch für diese Ausprägungen durch den neu erstellen Eintrag ersetzen, müssen Sie dies *im Katalog* tun.

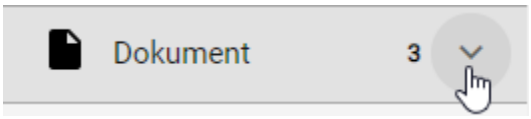
Vorgeschlagener (roter und kursiver) Katalogeintrag

Für den bestehenden Katalogeintrag werden nach dem Einchecken des Diagramms die Änderungen übernommen, ohne einen neuen Katalogeintrag anzulegen. Dabei wirken sich diese Änderungen auch auf alle anderen Diagramme aus in denen der vorgeschlagene Katalogeintrag verwendet wird.

Bemerkung: Achten Sie darauf, dass sich auch die *Vorschlagsliste des Servers* erst nach dem Einchecken aktualisiert. D.h. wird ein vorgeschlagener Katalogeintrag umbenannt, wird Ihnen dieser Eintrag in der Vorschlagsliste des Servers noch unter seinem alten Namen angezeigt bis Sie das Diagramm einmal eingecheckt haben.

3.5.6 Wie kann ich Katalogeinträge übersetzen?

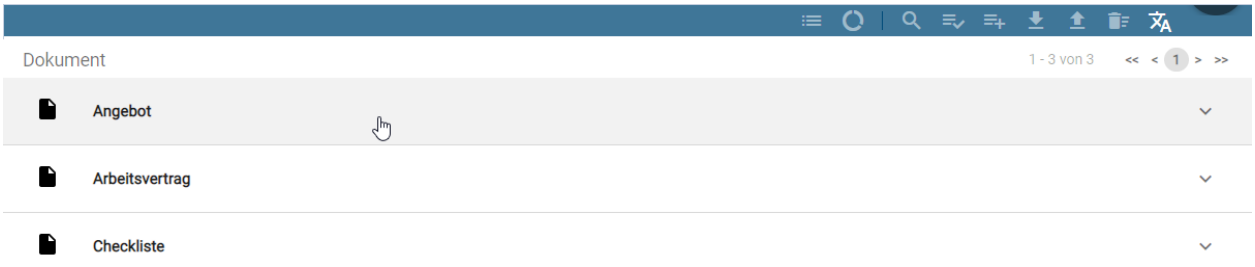
Benutzer mit Editorrechten können Übersetzungen von Katalogeinträgen direkt im Katalog für die in der Administration ausgewählten Inhaltssprachen pflegen. Navigieren Sie in den Katalog und wählen Sie einen Filter für einen Objekttyp aus. Dies ist notwendig für die Diagramm Übersetzung, denn rechts im Menüband ist nun die Option *Katalog übersetzen* klickbar. Weitere Filtermöglichkeiten, wie die Suche oder Facetten, können Sie zusätzlich verwenden.



Mit einem Klick auf *Katalog übersetzen* wechselt Ihre Katalogansicht in den Übersetzungsmodus.



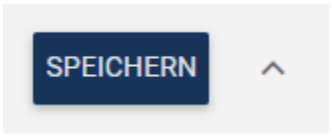
Es werden Ihnen weiterhin die Elemente der gefilterten Katalogansicht, sortiert nach dem Namen in der aktuellen Inhaltssprache, aufgelistet. Falls mehr als 100 Elemente existieren, wird die Liste auch hier auf mehrere Seiten aufgeteilt, auf welche Sie über den Pager oben rechts zugreifen können.



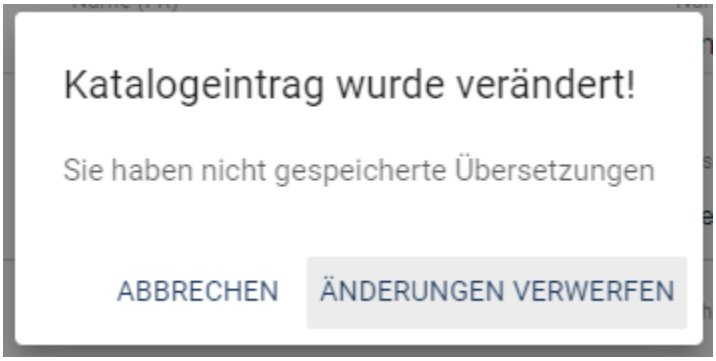
Mit einem Klick auf einen Listeneintrag wird dieser aufgeklappt und Sie können alle Textattribute dieses Eintrags in allen verfügbaren Inhaltssprachen sehen. Die Attributtypnamen, wie beispielsweise „Name“ oder „Beschreibung“, werden Ihnen in Ihrer UI Sprache angezeigt. In den Textfeldern können Sie nun Ihre Übersetzungen pflegen oder verändern.



Die *Speichern* Option im Header für den aufgeklappten Listeneintrag wird aktiv, sobald Sie diesen Eintrag verändert haben. Klicken Sie darauf, um Ihre Änderungen abzuspeichern. Das Speichern erfolgt für jeden aufgeklappten und geänderten Listeneintrag einzeln. Falls Sie Ihre Änderungen nicht abspeichern möchten, können Sie Ihre Änderungen mit einem Klick auf *Minimieren* und im erscheinenden Dialog auf *Änderungen verwerfen* für den jeweiligen Eintrag verwerfen.



Mit einem erneuten Klick auf *Katalog übersetzen* im Menüband gelangen Sie zurück in die übliche Katalogansicht. Falls Sie ausstehende Änderungen haben, erscheint an dieser Stelle ein entsprechender Dialog, in welchem zwischen *Änderungen verwerfen* und *Abbrechen* wählen können. Dementsprechend bleiben Sie mit einem Klick auf *Abbrechen* im Übersetzungsmodus und können Ihre Änderungen wie oben beschrieben abspeichern.



Bemerkung: Insgesamt wird im Übersetzungsmodus nicht zwischen vorgeschlagenen und angenommenen Katalogeinträgen unterschieden, da dieser nur für Editoren und Administratoren zur Verfügung steht und sie Änderungen für die angezeigten Katalogeinträge vornehmen dürfen. Während der Katalog Übersetzung ist der Zugriff auf die weiteren Katalogoptionen in der Menüleiste nicht möglich.

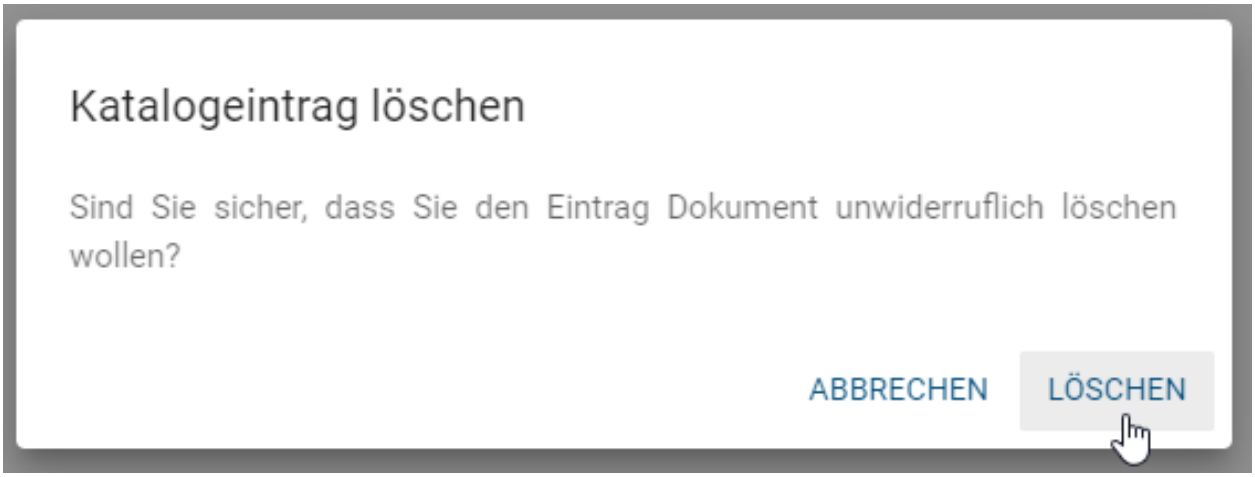
3.6 Katalogeinträge löschen und Katalog reorganisieren

3.6.1 Wie können Katalogeinträge gelöscht werden?

Klicken Sie bei dem Katalogeintrag, den Sie löschen möchten, auf den Menüpunkt *Weitere Optionen*.

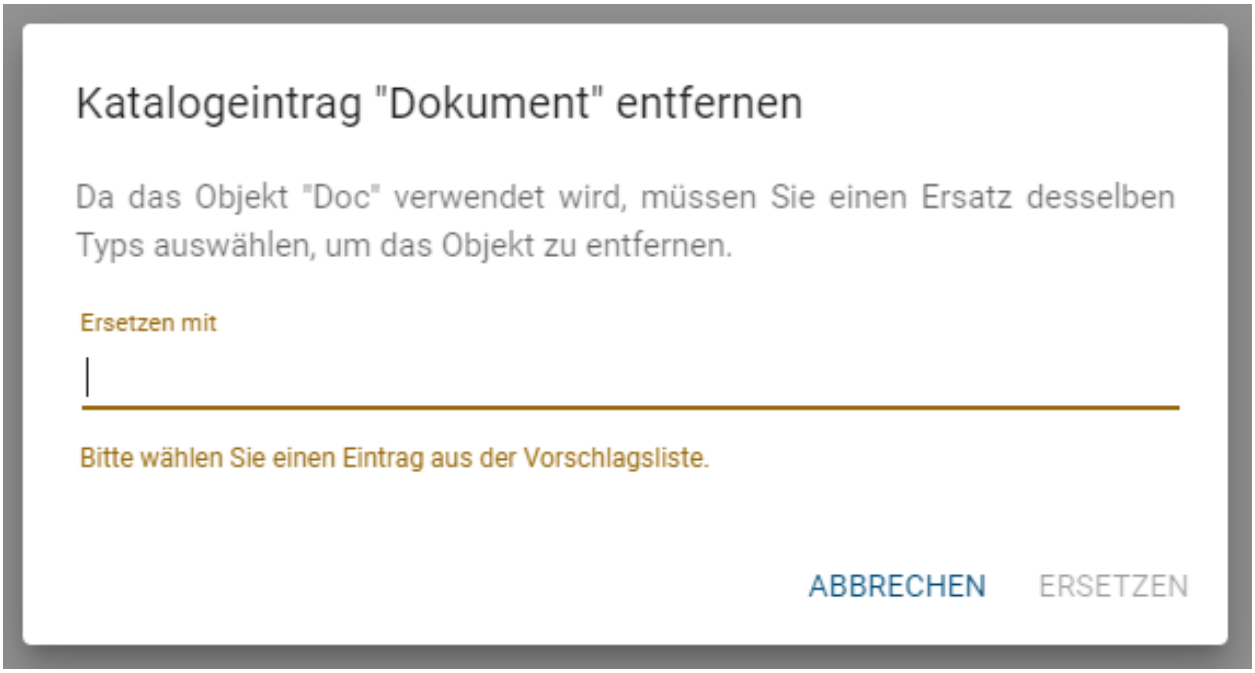


Wählen Sie den Eintrag *Löschen* und bestätigen Sie dies erneut im erscheinenden Dialog.

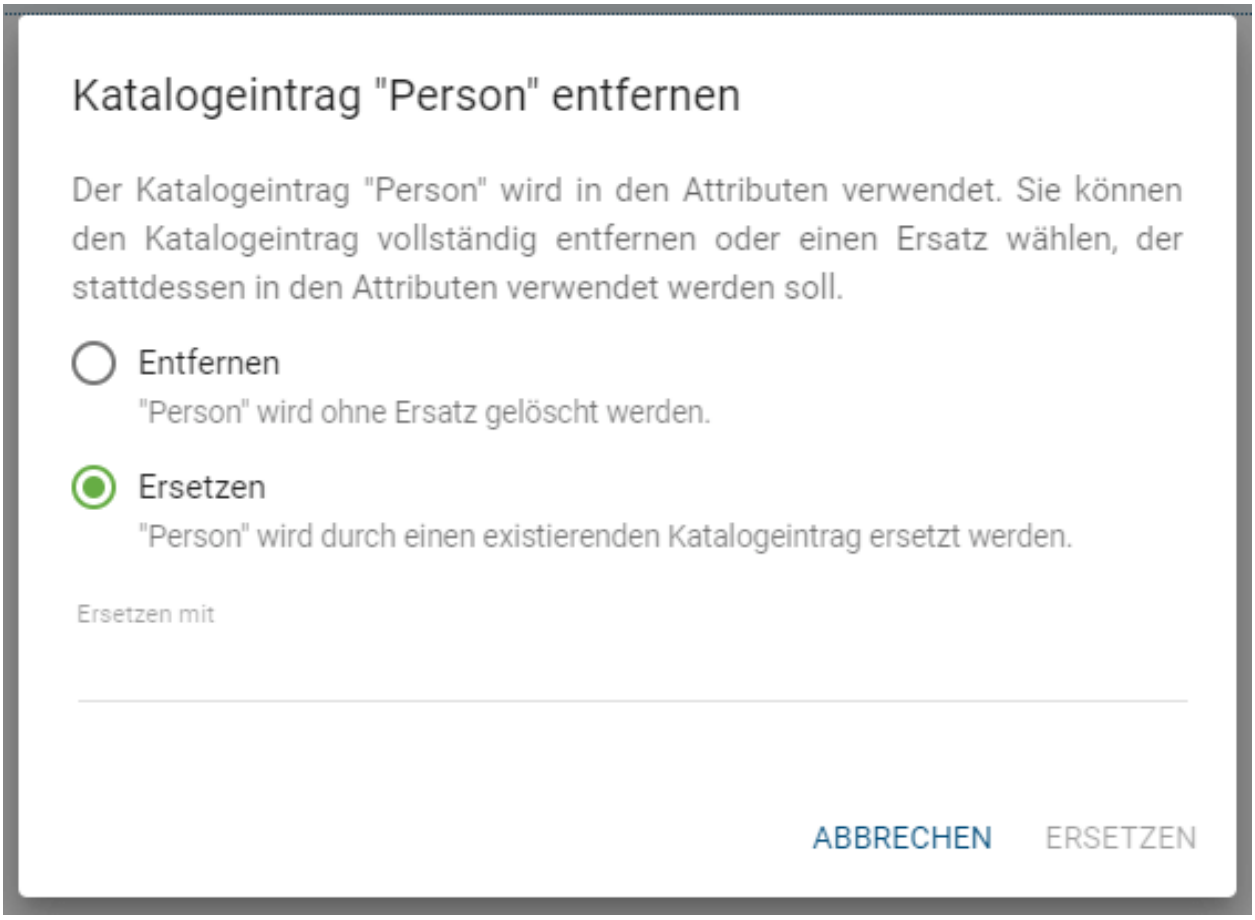


Bei nicht verwendeten Katalogeinträgen kann das Löschen ohne weitere Seiteneffekte durchgeführt werden. Für verwendete Katalogeinträge werden die folgenden Fälle berücksichtigt:

Diagramm: Falls der Katalogeintrag *im Diagramm ausgeprägt* ist, muss ein im Katalog vorhandener Ersatz ausgewählt werden. Daher erscheint ein zweiter Dialog, in welchem Sie über die Vorschlagsliste einen anderen Katalogeintrag des gleichen Typs auswählen müssen, bevor der Eintrag gelöscht werden kann.



Attribut: Falls der Katalogeintrag ausschließlich in einem Attribut als Hinterlegung verwendet wird, erscheint ein zweiter Dialog. Dies gilt beispielsweise für *Personen-Objekte in Governance-Attributen*. Hier können Sie mithilfe der Option *Ersetzen* über die Vorschlagsliste einen existierenden Katalogeintrag auswählen. Dieser ersetzt dann das gelöschte Objekt. Alternativ können Sie den Katalogeintrag über *Entfernen* aus dem Katalog unwiderruflich löschen. Die zugehörigen Hinterlegungen in Attributen werden dabei ebenfalls entfernt.

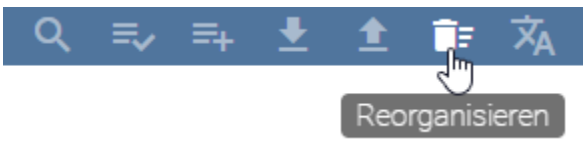


Bemerkung: Bei verwendeten Katalogeinträgen entspricht das Löschen und Ersetzen dem Zusammenführen von zwei Katalogeinträgen. Dabei übernimmt das Objekt die Attribute des Katalogeintrags, der als Ersatz ausgewählt wird. Vorgeschlagene Katalogeinträge können alternativ auch über die *„Annehmen oder Ablehnen eines Eintrags“ Funktion aus dem Katalog werden*.

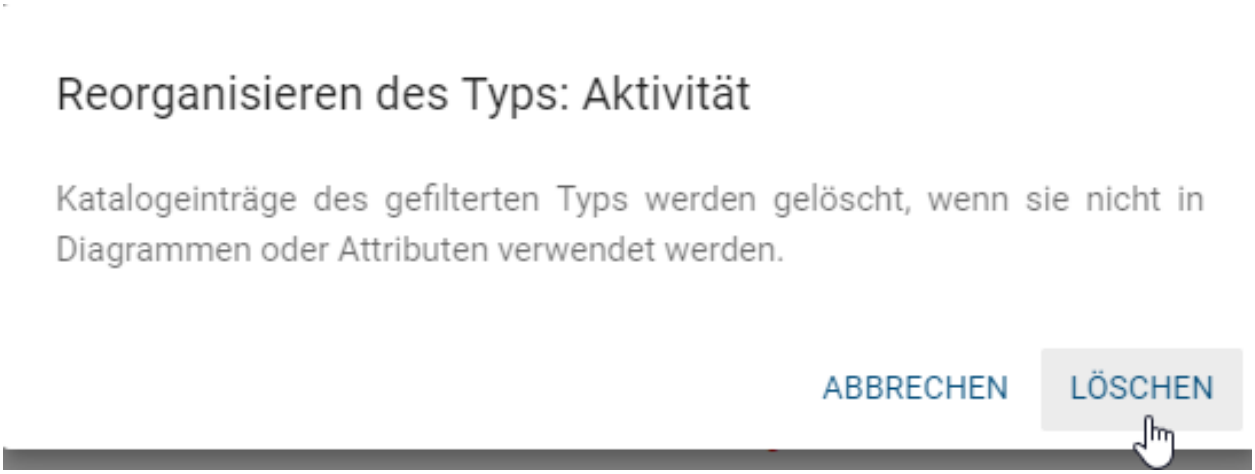
3.6.2 Wie können alle nicht verwendeten Katalogeinträge gelöscht werden?

Durch die Funktion *Reorganisieren* können alle nicht verwendeten Katalogeinträge eines speziellen Objekttyps gelöscht werden. Dazu zählen Katalogeinträge, die weder in Diagrammen ausgeprägt noch in Attributen als Hinterlegung verwendet werden.

Öffnen Sie den Katalog und selektieren Sie *den Objekttypen nach dem Sie filtern möchten*. Klicken Sie anschließend auf *Reorganisieren* in der Menüleiste des Katalogs.



Bestätigen Sie den erscheinenden Dialog mit *Löschen* um alle nicht verwendeten Katalogeinträge unwiderruflich zu löschen.



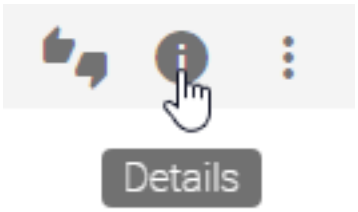
Warnung: Bitte beachten Sie, dass die Funktion „Reorganisieren“ alle nicht verwendeten Katalogeinträge eines Objekttyps betrifft, unabhängig davon welche *Facetten zusätzlich zum Filter* selektiert wurden.

3.7 Verwendungen

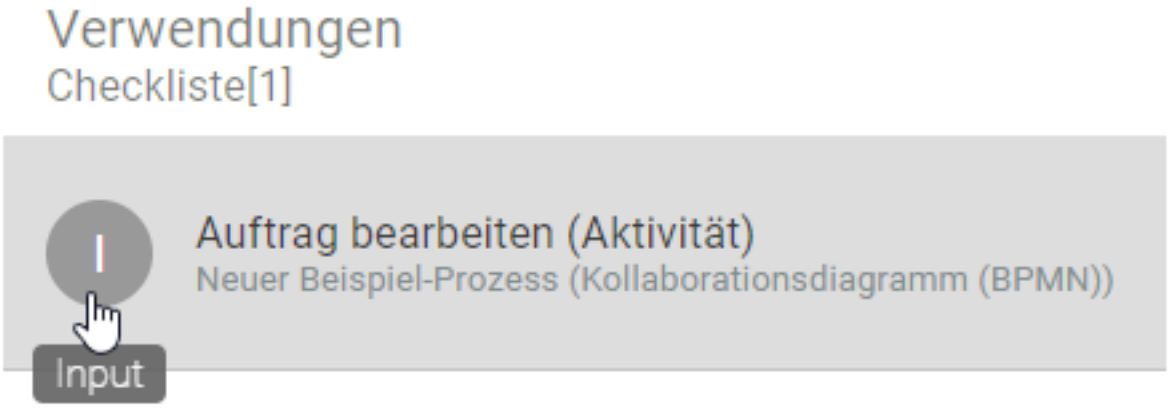
3.7.1 Wie kann ich mir Ausprägungen von Katalogeinträgen in Diagrammen anzeigen lassen?

Sie können sich im Katalog anzeigen lassen, in welchen Diagrammen Ausprägungen von einem Katalogeintrag vorhanden sind und welche Relationen diese Ausprägungen zu anderen Objekten in diesen Diagrammen haben.

Klicken Sie dazu auf den Eintrag *Katalog* in Ihrer Menüleiste. Suchen Sie sich dort einen Katalogeintrag aus und klicken Sie auf die *Details* dieses Katalogeintrags.



Auf der rechten Seite erscheint eine Liste mit Verwendungen des ausgewählten Katalogeintrags. Für Verwendungen mit Verbindungen zu anderen Symbolen werden der Name des verbundenen Symbols sowie der Name des Diagramms angezeigt. Für Symbole ohne Verbindungen zu anderen Symbolen wird nur der Name des Diagramms angezeigt, in dem es vorkommt.



Klicken Sie auf eine Verwendung aus der Liste. Es öffnet sich das Diagramm bzw. das Zuordnungsdiagramm, in dem die Verwendung enthalten ist und die Verwendung ist selektiert. Stattdessen können Sie über den *Zurück*-Pfeil oben links wieder zurück in den Katalog gelangen.

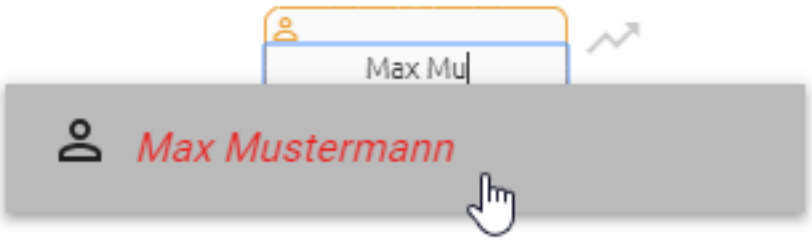
Auch in Diagrammen können Sie sich die *Verwendungen eines Objekts anzeigen* lassen.

3.7.2 Wie kann ich Katalogeinträge in mehreren Diagrammen wiederverwenden?

Sie können Katalogeinträge in mehreren Diagrammen wiederverwenden, indem Sie die Vorschlagsliste nutzen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Einträge im Katalog angenommen oder noch nicht angenommen (also „vorgeschlagen“) wurden.

Legen Sie ein Objekt an, dessen Objekttyp bereits im Katalog vorhanden ist. Bearbeiten Sie den Namen des Objekts durch Doppelklick oder F2 und tippen Sie mindestens einen Buchstaben des Katalogeintrags ein, welchen Sie wiederverwenden möchten. Es erscheinen alle Katalogeinträge, maximal fünf, in der Vorschlagsliste des Servers, die den eingetippten Begriff enthalten. Beispielsweise wird beim Suchbegriff „manager“ auch „Prozessmanager“ gefunden. Außerdem wird die Vorschlagsliste durch das *Diagrammattribut „Geltungsbereich“* vorgefiltert:

- **Geltungsbereich definiert**: In der Vorschlagsliste werden nur Katalogeinträge, dessen Geltungsbereich nicht definiert ist oder die den gleichen Geltungsbereich haben, gefunden. Geltungsbereiche werden dabei als gleich angesehen, sobald eine Organisationseinheit in beiden Geltungsbereichen vorhanden ist.
- **Geltungsbereich nicht definiert**: In der Vorschlagsliste werden nur Katalogeinträge, dessen Geltungsbereich ebenfalls nicht definiert ist, gefunden.



Wählen Sie den Katalogeintrag aus der Vorschlagsliste aus, den Sie wiederverwenden möchten.

Bemerkung: Analog verhält sich die Vorschlagsliste für Katalogeinträge in den *Attributen eines Objekts*. Beachten Sie bei der Wiederverwendung die *Unterschiede der Bearbeitung* von vorgeschlagenen und angenommenen Katalo-

geinträgen.

3.8 Katalogeinträge veröffentlichen

3.8.1 Unter welchen Voraussetzungen kann ich einen Katalogeintrag veröffentlichen?

Administratoren, Editoren und Autoren haben die Möglichkeit einen Katalogeintrag unabhängig von einem Diagramm zu veröffentlichen. Dies ist bei im öffentlichen Arbeitsbereich geänderten Einträgen sinnvoll, damit einzelne Änderungen auch in der Veröffentlichung verfügbar sind. Einige Punkte sind dabei zu beachten.

Sie können nur *angenommene Katalogeinträge* des öffentlichen Arbeitsbereichs publizieren. Des Weiteren müssen die Katalogeinträge Governance-Attribute besitzen, welche *einem oder mehreren Verantwortlichen* und optional einem oder mehreren Prüfern zugewiesen sind.

Nur wenn diese Kriterien erfüllt sind, kann im Katalog des öffentlichen Arbeitsbereichs über *Veröffentlichen* schlussendlich ein Katalogeintrag publiziert werden.

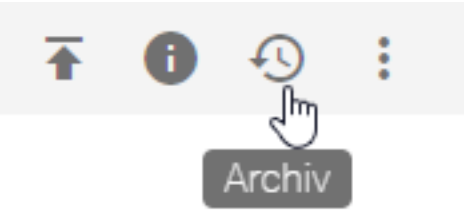


Nähere Erläuterungen zu Publizierungs-Workflows und zur *Depublizierung von Katalogeinträgen* können Sie dem *zugehörigen Governance-Abschnitt* entnehmen.

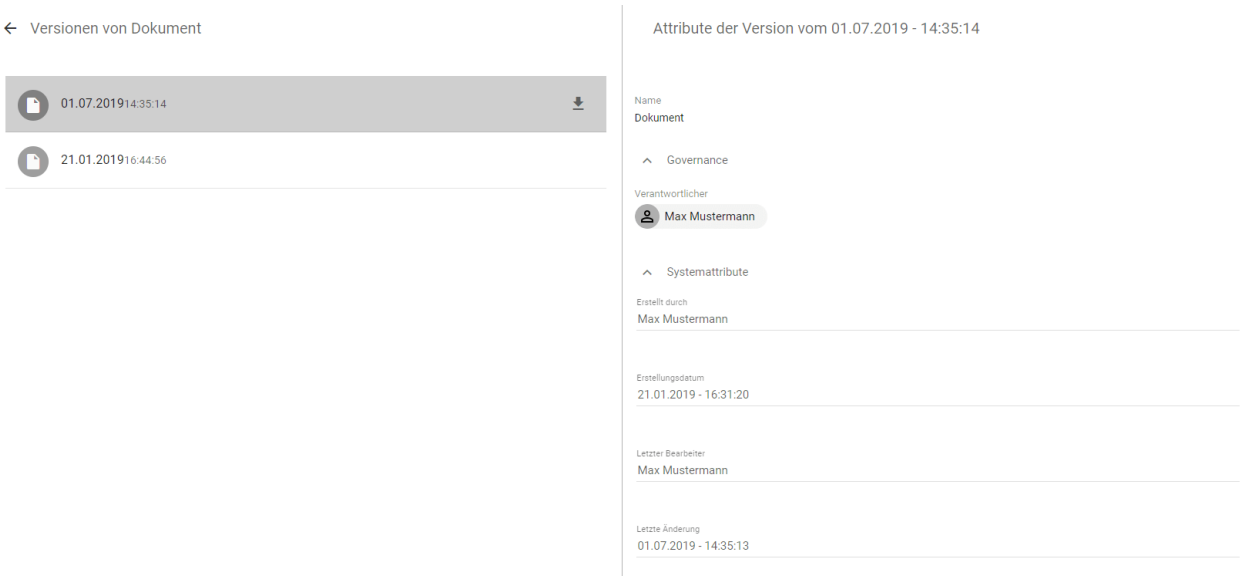
Beachten Sie außerdem *allgemeine Gründe* für fehlgeschlagene Veröffentlichungs-Workflows.

3.8.2 Wo finde ich alte Versionen von Katalogeinträgen?

Für Katalogeinträge, die einen eigenen Verantwortlichen haben, kann in allen Bereichen die Option *Archiv* aufgerufen werden.



Archiveinträge entstehen durch Änderungen der Katalogeinträge. Das Archiv listet alle veralteten Versionen auf, beginnend mit der neusten Version. Die aktuelle Version des Katalogobjekts wird nicht im Archiv gelistet. Jeder Archiveintrag ist nach dem Datum und der Zeit der letzten Änderung benannt. Initial ist der erste Eintrag selektiert und somit grau hinterlegt. Auf der rechten Seite werden die zugehörigen Details angezeigt. Ebenso können die weiteren Listeneinträge selektiert und ihre Attribute betrachtet werden.



Zusätzlich besteht die Möglichkeit die einzelnen Versionen des Katalogeintrags herunterzuladen. Fahren Sie dazu mit der Maus über den gewünschten Archiveintrag oder selektieren Sie diesen. Es erscheint die Schaltfläche *Herunterladen*. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Eintrag als ZIP-Datei herunterzuladen.

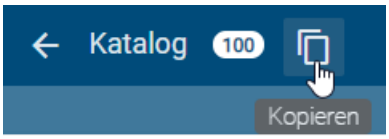


Über den *Zurück*-Pfeil gelangen Sie wieder in die Liste aller Katalogeinträge, wo der zuvor ausgewählte Eintrag markiert ist.

3.9 Katalogeinträge verweisen

3.9.1 Wie kann ich die Katalog URL kopieren?

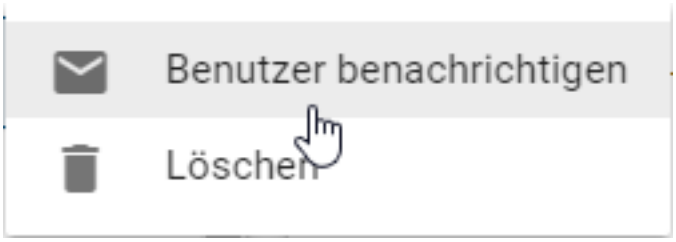
Wenn Sie sich im Katalog befinden, können Sie die Katalog URL einfach in die Zwischenablage kopieren, um diese anschließend weiterzuleiten oder auf die Suchergebnisse zu verweisen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche *Kopieren* in der Menüleiste. Am unteren rechten Bildschirmrand sehen Sie eine Meldung, dass die URL erfolgreich kopiert wurde. Vorgenommene Filterungen, Suche und Sortierung werden dabei übernommen.



3.9.2 Wie kann ich Benutzer über Änderungen an Katalogeinträgen informieren?

Benutzer mit der Rolle Editor und Administrator können den Ersteller eines Katalogeintrags über Vorgänge, wie *Ablehnen*, *Bearbeiten* und *Löschen des Eintrags*, per E-Mail informieren.

Navigieren Sie dazu im Katalog zu dem Kontextmenü *Weitere Optionen* des entsprechenden Katalogeintrags. Dort öffnet sich mit einem Klick auf *Benutzer benachrichtigen* Ihr Standard E-Mail-Client mit einer leeren E-Mail, welche an den Ersteller des Katalogeintrags adressiert ist.



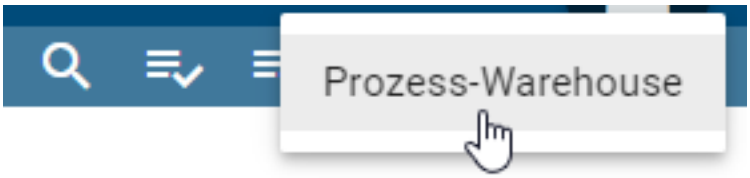
Tipp: Sie können Benutzer einer Benutzergruppe auch automatisch über Änderungen informieren, welche in Form von De-/ Publizierungen stattfinden, oder sobald eine neue Version des Katalogeintrags veröffentlicht wird. Nutzen Sie dafür das Attribut *Geltungsbereich* des Katalogeintrags.

3.10 Katalog exportieren und importieren

3.10.1 Wie erstelle ich einen Prozess-Warehouse Export im Katalog?

Der Prozess-Warehouse Export beinhaltet alle aktuell angezeigten Katalogeinträge in Form einer Excel-Tabelle. Das bedeutet, dass gesetzte *Filter, Facetten oder Suchergebnisse* den Inhalt des Katalogexports einschränken können.

Navigieren Sie über die Menüleiste in den *Katalog*. Klicken Sie anschließend in der Menüleiste auf *Bericht herunterladen* und wählen Sie im erscheinenden Menü *Prozess-Warehouse*. Daraufhin wird der Export entsprechend der aktuellen Filterung erstellt.



Im Export bildet die erste sichtbare Zeile den Header, also die Überschrift der folgenden Zeilen. In der ersten Spalte werden unter der Überschrift „Entity ID“ die eindeutigen Identifikatoren der Katalogeinträge aufgelistet. Die folgenden Spalten beziehen sich auf die Attribute des Katalogeintrags. Die Überschriften geben die Namen der Attributtypen an, beispielsweise Name, Identifizierer, Beschreibung, Anlage, Schlüsselwörter, Systemattribute und Objekttyp. Die nachfolgenden Zeilen geben jeweils die zu den Katalogeinträgen zugehörigen ausgefüllten Attributwerte an. Mehrwertige Attribute, wie Schlüsselwörter, werden durch ein Semikolon getrennt aufgelistet. Generell sind die Attributtypen je nur Teil des Exports, wenn sie bei mindestens einem Katalogeintrag gepflegt wurden.

Hinweis: In älteren Versionen erfolgte der Export aller Attributtypen, unabhängig davon, ob sie innerhalb der Methode deaktiviert oder entfernt wurden. Ab sofort werden nur noch sichtbare Attributtypen exportiert.

Bemerkung: Attributwerte, die mehr als 32767 Zeichen enthalten, werden nun automatisch gekürzt. Sie erhalten am Ende des abgeschnittenen Wertes einen Hinweis, dass dieser gekürzt wurde.

Bemerkung: In der initial ausgeblendeten ersten Zeile sind die *Attributtyp IDs*, welche über die Methode definiert werden, angegeben. Dadurch können Sie die exportierten Daten wieder *importieren* und somit beispielsweise Änderungen an Katalogeinträgen vornehmen. Beachten Sie jedoch die folgende Beschränkung.

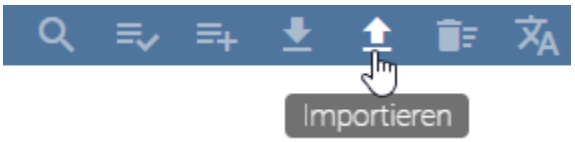
Bemerkung: In der Spalte für das Attribut „Anlage (URL)“ werden die URLs kommasepariert gelistet. Wenn Sie für eine URL (oder mehrere URLs) einen Titel gepflegt haben, wird dieser URL-enkodiert mit der zugehörigen URL ausgegeben. Möchten Sie den Titel ändern (oder hinzufügen) und anschließend einen Import durchführen, beachten Sie, dass Sie die URL-Enkodierung beibehalten, um das Attribut „Anlage (URL)“ mit Titeln erfolgreich zu aktualisieren.

Bemerkung: Die Datumsangaben, welche Sie innerhalb Ihrer Exporte vorfinden (z.B. „Gültig ab“, „Gültig bis“, „Erstellt am“ und ähnliche), unterliegen einer Konvertierung in die Zeitzone des jeweils aktiven Benutzers. Auf diese Weise erfolgt die Anzeige der Datumsangaben stets in Übereinstimmung mit der gegenwärtigen Zeitzone des Benutzers.

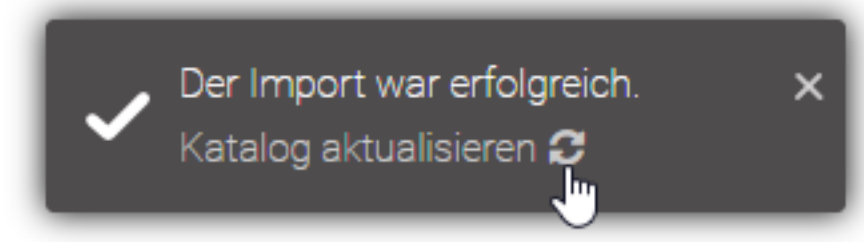
3.10.2 Wie kann ich Daten in den Katalog importieren?

Mit den Rechten der Benutzerrolle „Editor“ haben Sie die Möglichkeit einen (angepassten) Prozess-Warehouse Export im csv- oder xlsx-Format in den Katalog des öffentlichen Arbeitsbereichs zu importieren und somit Daten hinzuzufügen oder zu ändern. Dabei werden die Daten stets in der aktuellen Inhaltssprache abgespeichert.

Navigieren Sie dazu über die Menüleiste in den *Katalog* und wählen Sie den gewünschten Katalogfilter aus. Der Katalogfilter gibt den Objekttyp der nachfolgend importierten Katalogeinträge an und muss für den Import aktiv sein. Klicken Sie in der Menüleiste auf *Importieren* und öffnen Sie über den erscheinenden Dateiauswahldialog die gewünschte csv- oder xlsx-Datei. Daraufhin wird der Import entsprechend der aktuellen Filterung ausgeführt, erkennbar anhand einer entsprechenden Meldung am unteren rechten Bildschirmrand.



Sie erhalten eine weitere Meldung über den erfolgreichen Import. Aktualisierung Sie den Katalog mit einem Klick auf diese Meldung, um sich die importierten Einträgen in der Katalogliste anzeigen zu lassen.



Bemerkung: Die Datumsangaben, welche Sie innerhalb Ihrer Importe vorfinden (z.B. „Gültig ab“, „Gültig bis“, „Er-

stellt am“ und ähnliche), unterliegen einer Konvertierung in die Zeitzone des jeweils aktiven Benutzers. Auf diese Weise erfolgt die Anzeige der Datumsangaben stets in Übereinstimmung mit der gegenwärtigen Zeitzone des Benutzers.

Bemerkung: Beachten Sie, dass Einträge in der Spalte „Anlage (URL)“ URL-enkodiert aufgeführt werden müssen, um erfolgreich importiert zu werden. Sie können somit für einen Katalogeintrag eine URL direkt mit Titel einfügen, wenn dieser URL-enkodiert an die URL angehangen wird.

Funktionsweise:

Die Funktionsweise des Imports wird anhand von exportierten (angepassten) Katalogeinträgen erläutert. Die Import-Datei ist dann wie folgt aufgebaut: In der ersten und initial ausgeblendeten Zeile steht pro Spalte eine *Attributtyp ID*, die der Objekttyp in der Anwendung enthalten kann und für Ihren Import berücksichtigt wird (im Screenshot eingeblendet). Die erste sichtbare, also im Screenshot zweite Zeile bildet den Header und demnach die Überschrift der folgenden Zeilen. Die darunter stehenden ausgefüllten Zeilen entsprechen den Katalogeinträgen. Dieser Aufbau gilt grundsätzlich für eine Import-Datei. Im folgenden Beispiel werden also zwei Katalogeinträge im Zuge des Imports in gleicher Reihenfolge wie in der Datei erstellt.

	A	B	C	D	E
1	ENTITY_ID	AT_NAME	AT_IDENTIFIER	AT_DESCRIPTION	AT_KEYWORDS
2	Entity ID	Name	Identifizierer	Beschreibung	Schlüsselwörter
3	2d9c684c-55bc-4604-bbb0-8d83116ae874	Antragsformular	HR	At veros eos et ac	Application form
4	fc13e46e-d205-4374-992c-8327ec83d351	Urlaubsantrag	HR	Lorem ipsum dolor	Application form

Bemerkung: Beim Import beginnt demnach sowohl im csv- als auch im xlsx-Format das Einlesen der Katalogeinträge ab der dritten Zeile.

Im Import aufgeführte Attribute werden für die Katalogeinträge übernommen, falls das Attribut für den entsprechenden Objekttyp methodenseitig definiert ist: der Attributtyp und dessen Datentyp. Ist dies nicht der Fall, wird der jeweilige Attributtyp vom Import ignoriert. Die Systemattribute werden beim Start des Imports automatisch gesetzt oder angepasst und können nicht manuell angepasst werden.

Die erste Spalte der Import-Datei enthält standardmäßig die ENTITY_ID, wenn es sich dabei um einen Export handelt. Wenn Sie die Import-Datei jedoch anpassen oder selbst erstellen um Katalogeinträge zu aktualisieren oder zu erstellen, übernehmen Sie dabei den bereits beschriebenen Aufbau und beachten Sie folgende Funktionsweise. Enthält die erste Spalte der **Import-Datei die ENTITY_ID oder eine Attributtyp ID vom Typ Text** (als Header wie im Beispiel) und entsprechende Zeileneinträge, wird

- diese Spalte als identifizierend angesehen. Der Abgleich mit Katalogeinträgen erfolgt über diese Spalte, dabei wird die Groß- und Kleinschreibung beachtet.
- die Zeile der Datei im Import übersprungen, falls keine *Universally Unique Identifier* (UUID) zur Definition der ENTITY_ID verwendet wird. Eine UUID ist eine global eindeutige Kennung aus Zahlen und Buchstaben, die mithilfe von Zeit- und Ort-Stempeln definiert wird. Die Verwendung einer bestehenden oder Erzeugung einer neuen UUID ist notwendig für den Import mit ID und darauf aufbauende Update-Funktionalitäten. Sie können sich eine neue UUID über einen Generator (z. B. über das Online UUID Generator Tool) erzeugen lassen.
- ein neuer Katalogeintrag als Vorschlag erstellt, falls die ID oder das Textattribut nicht bereits im Katalog existiert.
- der bereits existierende Katalogeintrag mit exakt gleicher ID oder gleichem Textattribut aktualisiert, d. h. die im Import enthaltenen Attributtypen werden für die gewählte Inhaltssprache neu gesetzt. Demnach werden durch leere oder ausgefüllte Zellen im Import die Attribute eines Katalogeintrags gelöscht oder verändert. Attributtypen, die im Import nicht aufgeführt sind, bleiben im Katalogeintrag unberührt. Für die Aktualisierung über die ID muss der entsprechende Katalogeintrag dazu in dem gefilterten Katalog vorhanden sein.

  - Ist dies für die **ENTITY_ID** nicht der Fall, d. h. existiert die gleiche ID bereits für einen Katalogeintrag eines anderen Objekttyps, wird die betroffene Zeile im Import übersprungen.
  - Der Abgleich über die **Attributtyp ID** beachtet die vorhandenen Objekte eines anderen Objekttyps nicht. Befinden sich jedoch im ausgewählten Filter mehrere Objekte mit übereinstimmendem Attributtext, wird die betroffene Zeile im Import übersprungen.
- der Status (vorgeschlagen/angenommen) des vorhandenen Katalogeintrags nicht verändert.

Sind in der Import-Datei mehrere Zeileneinträge des identifizierenden Attributs gleich benannt, werden die Inhalte des ersten zugehörigen Zeileneintrags mit den nachfolgenden Zeileneinträgen aktualisiert. Beachten Sie insgesamt, dass die Verwendung der ENTITY_ID ausschließlich in der ersten Spalte sinnvoll ist. Enthält die erste Spalte der **Import-Datei weder eine ENTITY_ID noch ein Textattribut**, wird nicht importiert.

Das vorherige Beispiel sieht für die Attributtyp ID „AT_NAME“, also die identifizierende ID, beispielsweise wie folgt aus.

	A	B	C	D
1	AT_NAME	AT_IDENTIFIER	AT_DESCRIPTION	AT_KEYWORDS
2	Name	Identifizierer	Beschreibung	Schlüsselwörter
3	Antragsformular	HR	At veros eos et ac	Application form
4	Urlaubsantrag	HR	Lorem ipsum dolor	Application form

Format:

Für bestimmte Attribute müssen Sie das Format beachten. Dazu zählen Datums-Werte, welche im Format der aktuellen Inhaltssprache eingegeben werden müssen.

Bemerkung: Für den Import als xlsx-Datei, bzw. per Excel, wird empfohlen, Datumswerte in Excel auch als „Datum“ zu formatieren. Der Import als csv-Datei oder als xlsx-Datei, in welcher Datumswerte als „Text“ formatiert sind, lässt die folgenden Formate je Datentyp zu.

Attributwerte vom Typ	Format
Datum	yyyy-MM-dd
Datum und Uhrzeit	yyyy-MM-dd HH:mm:ss
Uhrzeit	HH:mm:ss

Beachten Sie außerdem, dass die Zellendarstellung von Zahlen im wissenschaftlichen Format, d. h. in exponentieller Notation, vom Import nicht unterstützt wird.

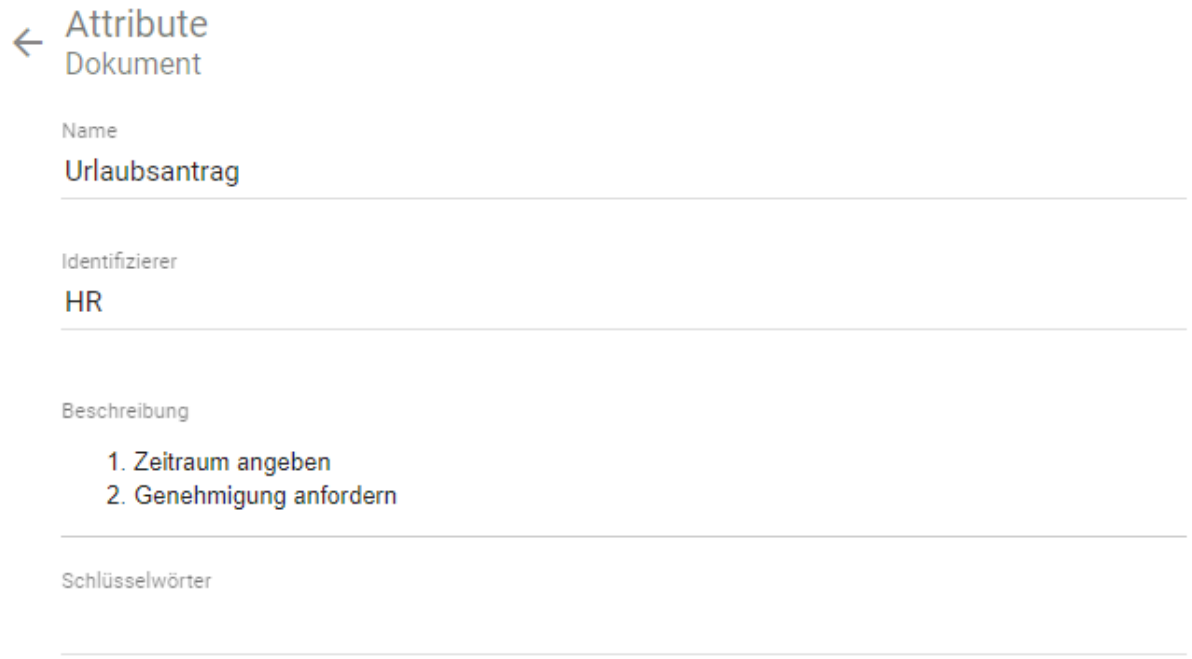
Bemerkung: Die Datumsangaben, welche Sie innerhalb Ihrer Importe vorfinden (z.B. „Gültig ab“, „Gültig bis“, „Erstellt am“ und ähnliche), unterliegen einer Konvertierung in die Zeitzone des jeweils aktiven Benutzers. Auf diese Weise erfolgt die Anzeige der Datumsangaben stets in Übereinstimmung mit der gegenwärtigen Zeitzone des Benutzers.

Bemerkung: Die Kombination von Anführungszeichen und einem Semikolon (`";`) in Attributen mit Zeichenketten-Wert (z. B. das Attribut *Name*, AT_NAME) wird vom Import nicht unterstützt. Verwenden Sie stattdessen bitte Kommas, um diese Attribute voneinander zu trennen.

HTML-Tags, welche Sie im Attribut *Beschreibung* angeben, können beim Import interpretiert werden. Somit wird der Inhalt des Attributs nach dem Import in den Katalog im gewünschten Format angezeigt. Beispielsweise können Sie die Beschreibung für ein Dokument wie unten dargestellt angeben.

Entity ID	Typ	Name	Identifizierer	Beschreibung
2f17f345-0123-4823-85c6-2cf36b51faa6	Dokument	Antragsformular	HR	
14ad595c-797b-4612-9386-519b2c9aa89b	Dokument	Urlaubsantrag	HR	 - Zeitraum angeben - Genehmigung anfordern

Nach dem Import in den Katalog wird der Inhalt des Attributs entsprechend der HTML Formatierung angezeigt.

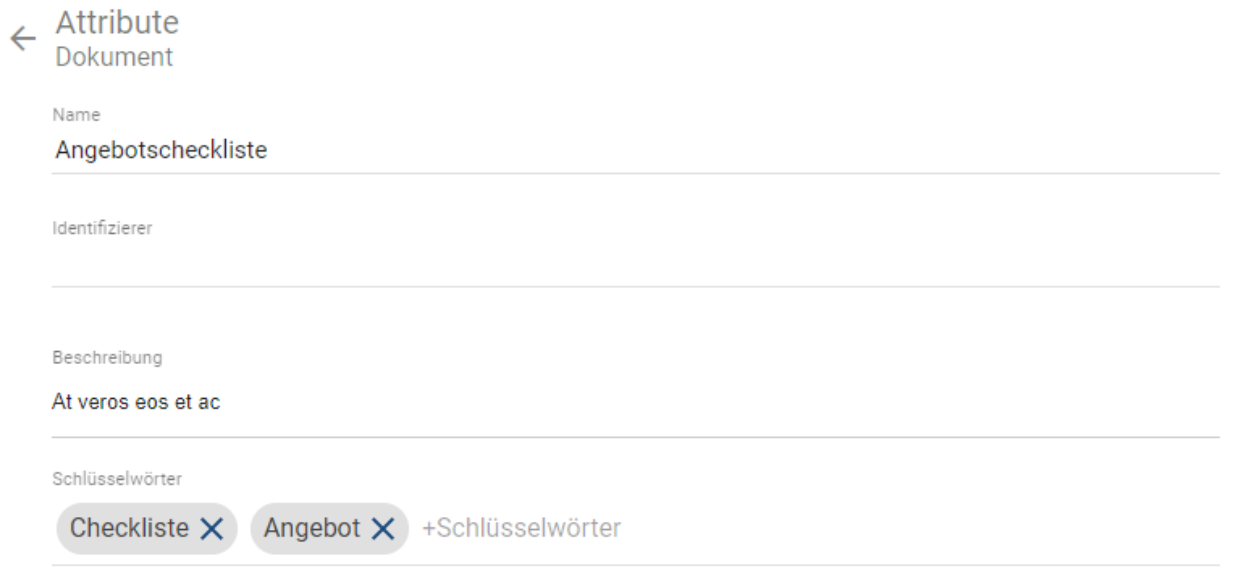


Die Möglichkeit HTML-Tags in das gewünschte Format umzuwandeln gilt dabei nur für den Import. Beim *Export* werden HTML-Tags nicht verarbeitet und auch Formatierungen werden nicht in HTML-Tags umgewandelt.

Mehrwertige Textattribute, wie Schlüsselwörter, und Links werden ebenfalls unterstützt. Die einzelnen Attributwerte müssen im Import durch ein Semikolon getrennt werden, damit diese auch als mehrwertig erkannt werden können. Mögliche Leerzeichen vor und nach dem Semikolon werden nicht mit in die Attributwerte aufgenommen.

	A	B	C
1	AT_NAME	AT_DESCRIPTION	AT_KEYWORDS
2	Name	Beschreibung	Schlüsselwörter
3	Angebotscheckliste	At veros eos et ac	Checkliste; Angebot

Beispielsweise werden für den obigen Import die zwei Schlüsselwörter „Checkliste“ und „Angebot“ für die Angebotscheckliste erstellt.



Bemerkung: Da alle Katalogeinträge im Zuge des Imports als Objekttyp des ausgewählten Filters angelegt werden, sollte die importierte Datei auch ausschließlich diesen Objekttyp beinhalten. Des Weiteren sollten die Dateien (xlsx, csv) UTF-8 kodiert sein. Beim Import einer xlsx-Datei wird außerdem nur das erste Tabellenblatt berücksichtigt.

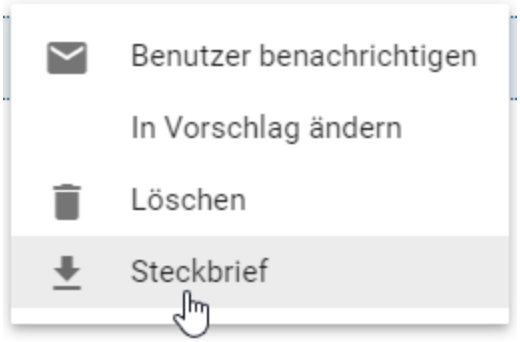
Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie aktuell keine Hinterlegungsattribute (wie der Subprozess oder die Governance-Attribute Autor, Prüfer und Verantwortlicher) durch den Katalogimport pflegen oder aktualisieren können. Wenn Sie bestehende Katalogeinträge durch einen Import aktualisieren, behalten diese Attribute die Werte, die in BIC Process Design gespeichert sind. Es werden keine neuen Hinterlegungen übernommen.

3.10.3 Wie kann ich den Steckbrief eines Katalogeintrags exportieren?

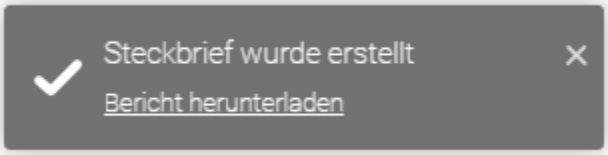
Navigieren Sie im *Katalog* zu dem Katalogeintrag, für welchen Sie einen Steckbrief erstellen möchten und öffnen Sie dessen Kontextmenü mit einem Klick auf *Weitere Optionen*.



Klicken Sie anschließend auf *Steckbrief*, um die Erstellung zu starten.



Am unteren rechten Bildschirmrand bekommen Sie einen Hinweis über die Erstellung und einen weiteren Hinweis, sobald der Steckbrief fertig erstellt wurde. Klicken Sie in diesem Hinweis auf *Bericht herunterladen*, um den Download der docx-Datei zu starten.



Der Steckbrief ist für die *in der Administration eingestellten Objekttypen* im Katalog verfügbar. Administratoren und Editoren können ihn abrufen. Er führt alle Attribute, die einen Attributwert haben, und den entsprechenden Wert in alphabetischer Reihenfolge auf und wird in der aktuellen Inhaltssprache der Anwendung ausgegeben. Dabei sehen Sie die Werte von Zuweisungsattribute nicht als Titel, sondern die eigentliche Zuweisung, wie beispielsweise eine URL. Des Weiteren werden im Steckbrief die Verwendungen des Katalogeintrags - gruppiert nach Diagrammen - in Form von Tabellen aufgelistet. Eine Tabelle beinhaltet die Namen und Typen der mit dem Katalogeintrag verbundenen Objekte und die Verbindungstypen.

Bemerkung: Falls das Report-Template nicht in der gewählten Inhaltssprache existiert, wird auf das englische Template zurückgegriffen. Die gepflegten Attributwerte bleiben dabei in der Inhaltssprache.

KAPITEL 4

Modellierung

Die Modellierung findet grundsätzlich in einem Diagramm im lokalen Arbeitsbereich statt. Um vom öffentlichen in den lokalen Arbeitsbereich zu wechseln, muss der Modellierer das Diagramm *auschecken*. Dadurch befindet er sich im Bearbeitungsmodus und kann Änderungen am Diagramm vornehmen. Das Diagramm ist im ausgecheckten Zustand für andere Benutzer gesperrt, sodass gleichzeitige Änderungen nicht möglich sind. Die Bearbeitung eines Diagramms kann vom Benutzer *abgespeichert* werden, wodurch die Neuerungen jedoch noch nicht für andere Modellierer verfügbar sind. Sie werden mit dem Speichern im „Local Storage“ des benutzten Browsers abgelegt. Durch ein anschließendes *Einchecken* wird der aktuelle Stand auf den BIC Process Design-Server übertragen und ist im öffentlichen Arbeitsbereich sichtbar. Dies ermöglicht anderen Modellierern den Zugriff auf das Diagramm und verhindert Datenverluste.

Warnung: Erfolgt das Einchecken nicht, ist es entsprechend Ihrer Browsereinstellungen möglich, dass beim Schließen des Browsers oder beim Löschen der Browserdaten lokale Arbeitsstände verworfen werden. Ein regelmäßiges Einchecken wird daher dringend empfohlen.

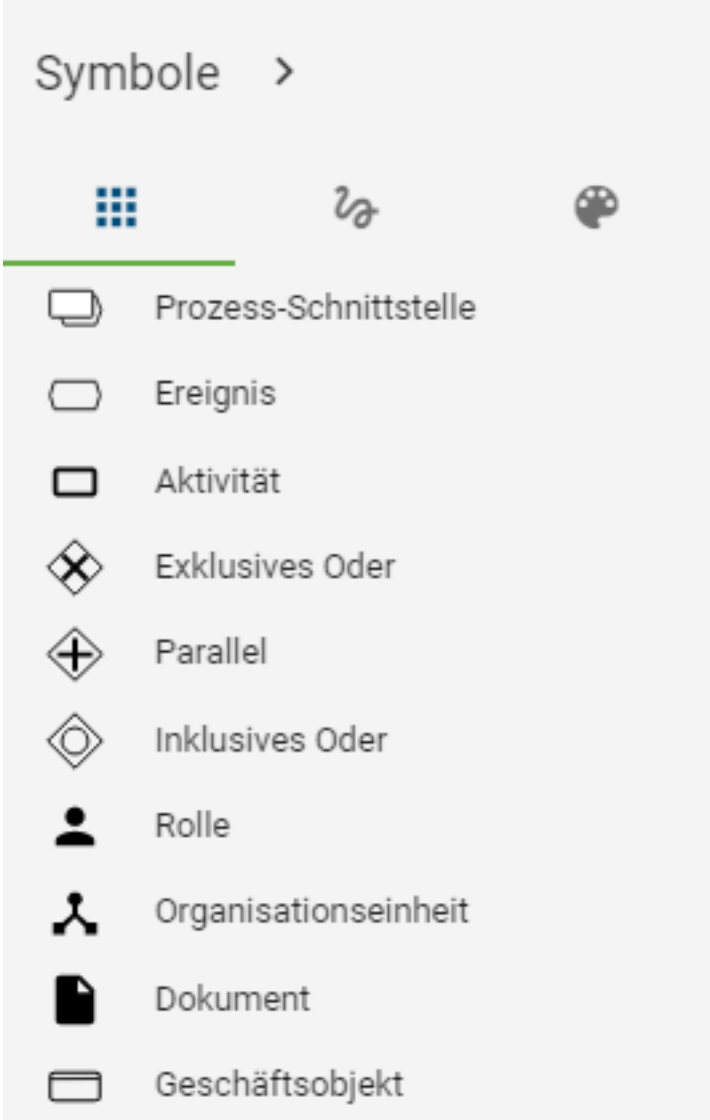
4.1 Objekte

4.1.1 Wie füge ich Objekte in ein Diagramm ein?

Symbolpalette

Sie haben verschiedene Optionen, um Symbole aus der Symbolpalette in den Editor zu platzieren. Dabei variieren die für die Modellierung verfügbaren Symbole für jeden Diagrammtyp.

Objekte können nur in ausgecheckten Diagrammen modelliert werden. Dort sehen Sie die Symbolpalette am rechten Seitenrand des Editors. Diese enthält alle für den jeweiligen Diagrammtyp zulässigen Symbole.



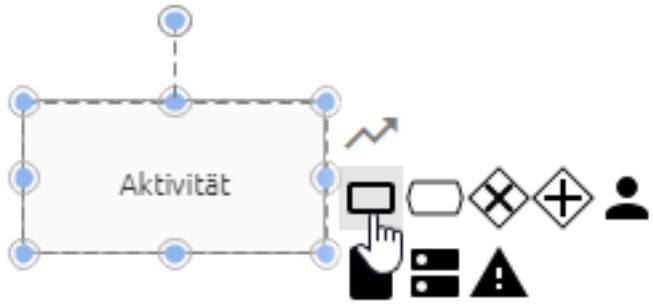
Drag & Drop: Wählen Sie ein Symbol aus der Symbolpalette aus, welches Sie in Ihrem Modell platzieren möchten und ziehen Sie es per Drag & Drop in den Editor. Nach dem Platzieren wird automatisch das Textfeld des Symbols ausgewählt, sodass das Symbol individuell benannt werden kann. Beachten Sie beim Benennen auch den Abschnitt *Umbenennen*. Wiederholen Sie diesen Schritt für beliebige Symbole.

Stempelmodus: Sie können zum Modellieren mehrerer Objekte desselben Typs den Stempelmodus verwenden. Dieser wird durch eine Hervorhebung des entsprechenden Symbols in der Symbolpalette sichtbar. Selektieren Sie dazu ein Symbol aus der Symbolpalette per Mausklick und platzieren Sie es durch einen weiteren Mausklick im Editor. Den Stempelmodus können Sie durch die ESC-Taste oder durch einen erneuten Klick auf das Symbol in der Symbolpalette beenden.

Minisymbolpalette

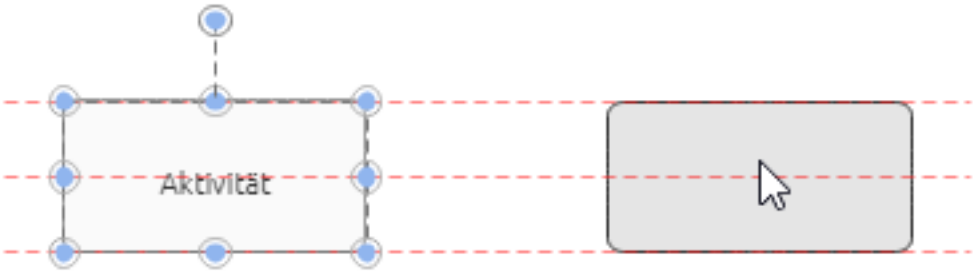
Alternativ zur Modellierung mit der Symbolpalette wird Ihnen empfohlen, die Minisymbolpalette zu nutzen, die Ihnen an Symbolen im Editor direkt zugehörige Objekte anzeigt.

Platzieren oder selektieren Sie ein Symbol im Editor. Rechts vom Symbol erscheinen mögliche Symbole, die mit dem zuvor erstellten Symbol verbunden werden können.



Mit dem neuen Symbol wird automatisch eine Verbindung zwischen den beiden Symbolen erstellt. Folgende Optionen stehen Ihnen zur Verfügung. Beachten Sie dabei auch die *möglichen Tastenkombinationen*.

Drag & Drop: Wählen Sie eines der Symbole in der Minisymbolpalette aus und platzieren Sie es mit gedrückter Maustaste im Editor.



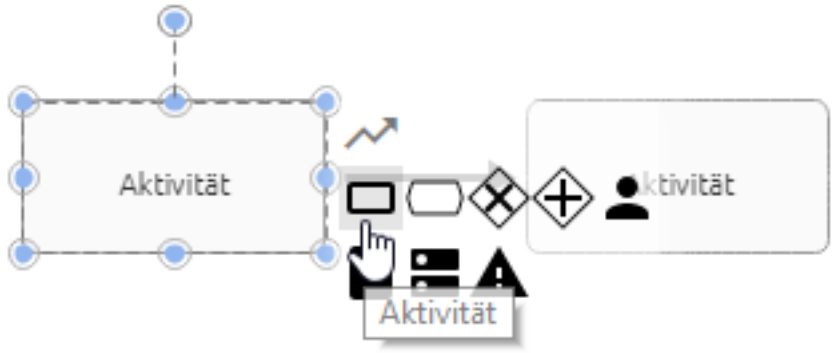
Mit dem Loslassen der Maustaste wird das Symbol inklusive Verbindung erstellt.



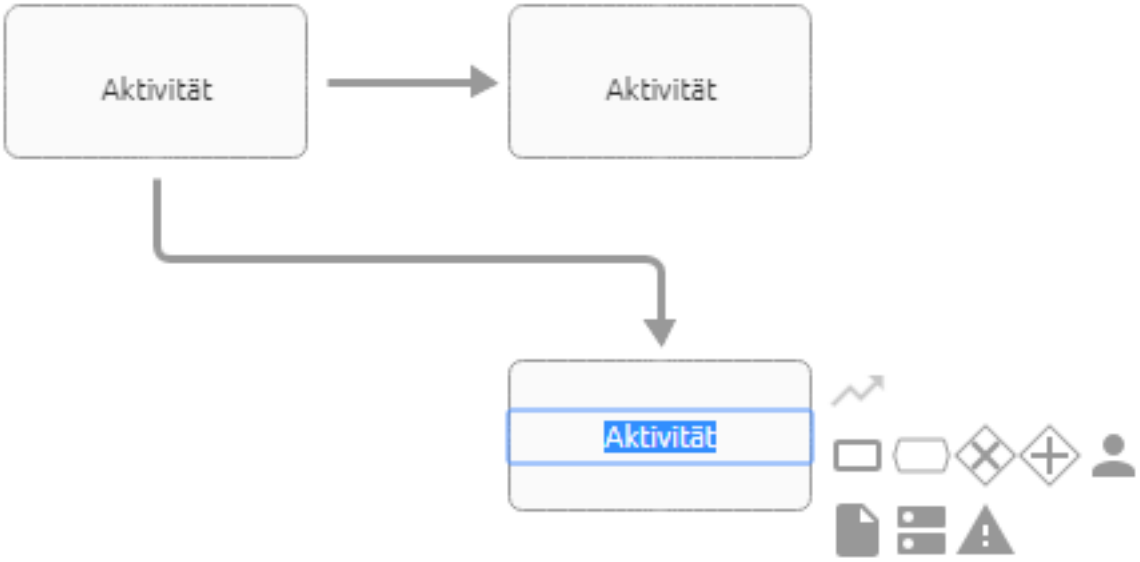
Schnell-Modellierer: Durch einen einfachen Klick auf eine Symbolvorschau wird dieses Symbol direkt erstellt. Der neue Knoten wird in der gleichen Entfernung vom Vorgänger zum letzten Symbol zentriert platziert. Die Richtung hängt vom Vorgänger ab, denn der neue Knoten wird auf der gegenüberliegenden Seite des Vorgängers platziert. Falls es keinen Vorgänger gibt, dann rechts neben dem Knoten und in voreingestellter Distanz.



Sie können mehrere Nachfolger für einen Knoten erstellen.



Diese werden mithilfe des Schnell-Modellierers automatisch untereinander angelegt. Da die Verbindung zentriert platziert ist, d. h. am Centerport in der Mitte des Symbols, kann sie andere Symbole überlappen.



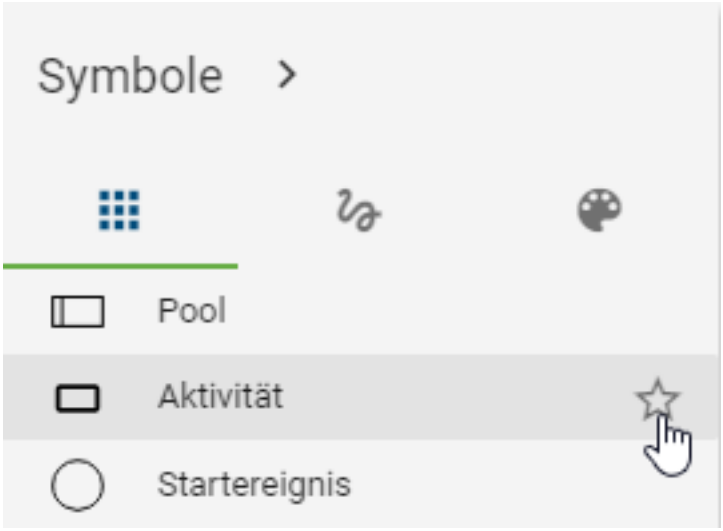
Anschließend können Sie diese *Verbindungen umhängen*. Nachfolger von Nachfolgern werden je nach maximalem Abstand zum Vorgänger in x- und y-Richtung des Editors entweder untereinander oder hintereinander modelliert. Mit dem Ändern der Position der Symbole können Sie das Verhalten des Schnell-Modellierers anpassen.

Nach der Erstellung des Symbols ist das Textfeld des neuen Symbols ausgewählt, sodass es individuell benannt werden kann. Beachten Sie beim Benennen auch den Abschnitt *Umbenennen*.

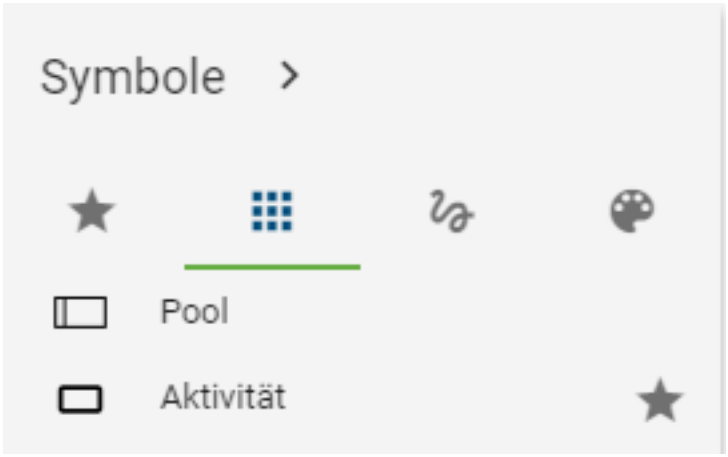
Bemerkung: Je nach Symbol und Methodeneinstellung kann nach dem Platzieren aus der Minisymbolpalette ein Auswahlmenü für die automatisch erstellte Kante erscheinen. Um das Symbol erstellen zu können, muss in diesem Menü eine Auswahl getroffen werden.

4.1.2 Wie kann ich eine personalisierte Symbolpalette erstellen?

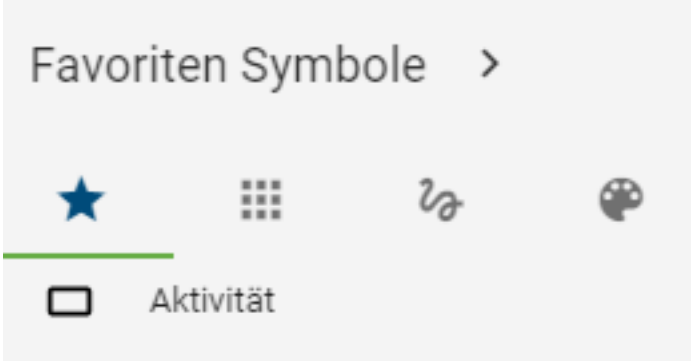
In der Symbolpalette können Sie Objekte, welche Sie oft modellieren, zu Ihren persönlichen Favoriten Symbolen hinzufügen. Halten Sie dazu die Maus über einen beliebigen Eintrag in der Symbolpalette im Reiter *Symbole*. Es erscheint ein Stern-Rahmen neben dem Eintrag, wenn dieser noch nicht als Favorit markiert wurde.



Mit einem Klick auf den Stern fügen Sie dieses Objekt zu Ihren persönlichen Symbolen hinzu. Der Stern-Rahmen bleibt anschließend ausgefüllt und kennzeichnet somit Ihre individuell ausgewählten Symbole.



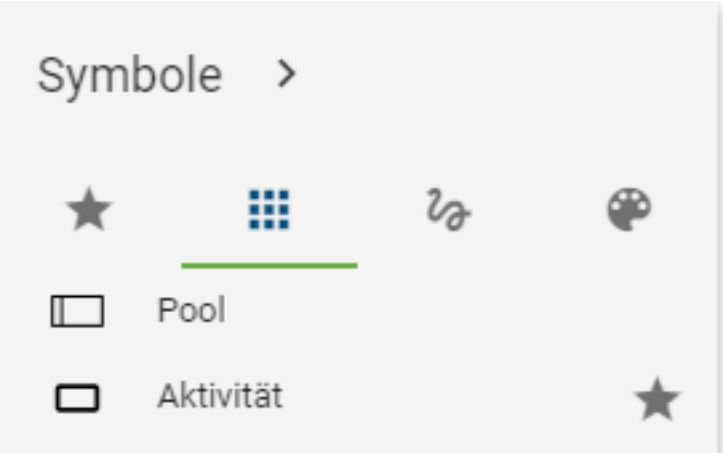
Durch die Markierung erscheint der Reiter *Favoriten Symbole* in der Symbolpalette an erster Stelle. Dort werden ausschließlich Ihre persönlichen Symbole gefiltert dargestellt und können ebenfalls von hier aus modelliert werden. Die Reihenfolge der Einträge wird aus dem Reiter *Symbole* übernommen.



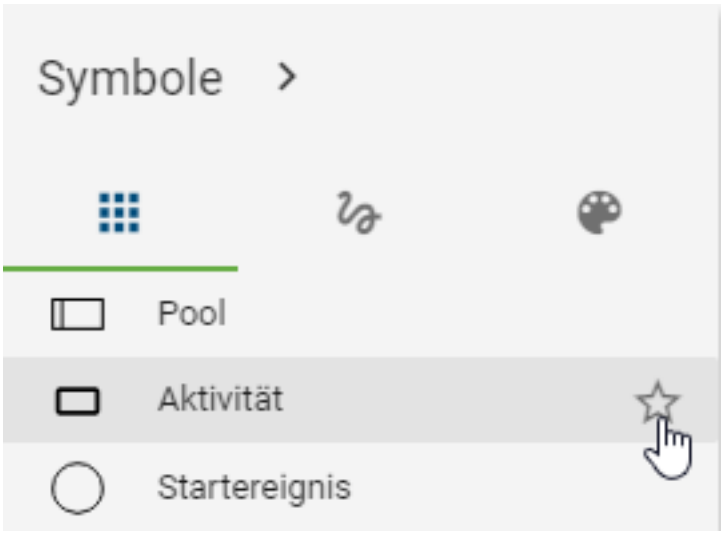
Diese Einstellungen werden pro Benutzer und pro Diagrammtyp abgespeichert, sodass jeder Benutzer in jedem Diagrammtyp seine individuelle Symbolauswahl bestimmen kann.

4.1.3 Wie kann ich Favoriten aus der personalisierten Symbolpalette entfernen?

Navigieren Sie in der Symbolpalette im Reiter *Symbole* zu dem Eintrag, welchen Sie aus den Favoriten Symbolen entfernen möchten. Diese sind an dem ausgefüllten, permanent sichtbaren Stern erkennbar.

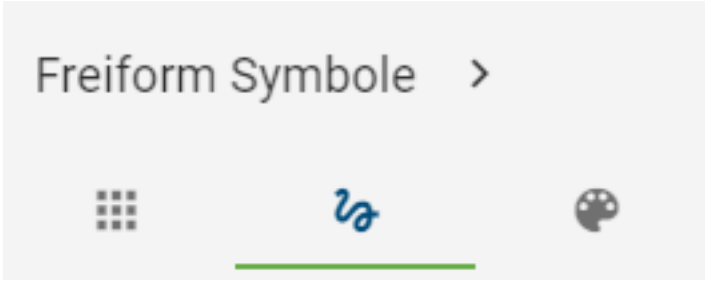


Für die Entfernung klicken Sie auf den Stern. Somit ist nur noch der Rahmen des Sterns sichtbar, wenn Sie die Maus über das Symbol halten. Ist daraufhin kein Symbol mehr als Favorit markiert, verschwindet in der Symbolpalette der Reiter *Favoriten Symbole*. Dieser ist nur sichtbar, wenn mindestens ein Eintrag favorisiert ist.



4.1.4 Wie erstelle ich Formen und grafische Symbole?

Navigieren Sie über die *Symbolpalette* zu den Freiformsymbolen, indem Sie das zweite Icon aus dem Menü der Symbolpalette selektieren.



Wählen Sie ein Freiform Symbol aus der Liste aus und platzieren Sie es im Editor.

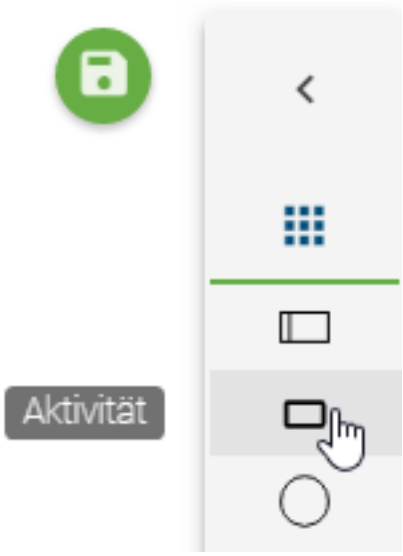
Unter anderem sind die folgenden Freiform Symbole verfügbar: Rechteck, Ellipse, Textfeld, Dreiecke, Würfel, Pfeile etc.. Eine Beschriftung von Freiformsymbolen kann mithilfe des mehrsprachigen Textfeldes erfolgen. Stattdessen können Sie auch mit einem Doppelklick oder über die F2-Taste nach dem Selektieren des Symbols das Eingabefeld aufrufen. Außerdem stehen für Freiformsymbole einige Attribute zur Verfügung. Sie können nach diesen Objekten suchen, Katalogvorschläge erlauben und dies über das Freiform Objekt stellvertretend im *Administrationsbereich* konfigurieren. Eine Ausnahme bildet dabei das Linien-Symbol, welches diese Eigenschaften nicht besitzt.

4.1.5 Wie kann ich die Symbolpalette ausblenden?

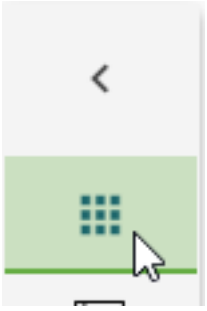
Die *Favoriten Symbole*, *Symbole* und *Freiform Symbole* können mit der Symbolpalette ausgeblendet, bzw. minimiert werden. Klicken Sie dazu neben dem Titel auf *Minimieren*.



Nun ist die Symbolpalette eingeklappt und ihr Titel wird nicht mehr dargestellt. Es werden Ihnen ausschließlich die einzelnen Symbole der Objekttypen angezeigt. Halten Sie die Maus über einen Eintrag, können Sie den zugehörigen Objekttypnamen als Tooltip sehen.



Die *Modellierung per Drag & Drop und Stempelmodus* funktioniert unverändert. Mit einem Klick auf das angezeigte Titel-Symbol wechselt der Reiter außerdem zwischen *Favoriten Symbole*, *Symbole* und *Freiform Symbole*.



Mit einem Klick auf *Erweitern* können Sie den geöffneten Reiter der Symbolpalette wieder aufklappen und somit vollständig einblenden.



Bemerkung: Die Symbolpalette „Formatieren“ enthält keine Symbole. Das Zuklappen dieses Reiters ist nicht möglich, da sonst die zugehörigen Optionen nicht auswählbar wären.

4.1.6 Wie bewege ich ein Objekt?

Sie können ein Objekt per Drag & Drop neu positionieren. Selektieren Sie dazu das Objekt mit der linken Maustaste und halten Sie diese gedrückt, während Sie die Maus zur gewollten Position navigieren. Dabei bewegt sich das Objekt mit Ihrer Maus mit. Falls die gewünschte Position außerhalb des betrachteten Diagrammbereichs liegt, können Sie den Diagrammausschnitt auch hier mit der *gedrückten rechten Maustaste oder dem Scrollrad* verschieben oder vergrößern, während Sie mit der linken Maustaste das Objekt festhalten. Mit dem Loslassen der linken Maustaste wird Ihr Objekt an der Mausposition abgelegt.

Optional können Sie das Objekt mithilfe der Pfeiltasten auf Ihrer Tastatur in alle Richtungen verschieben.

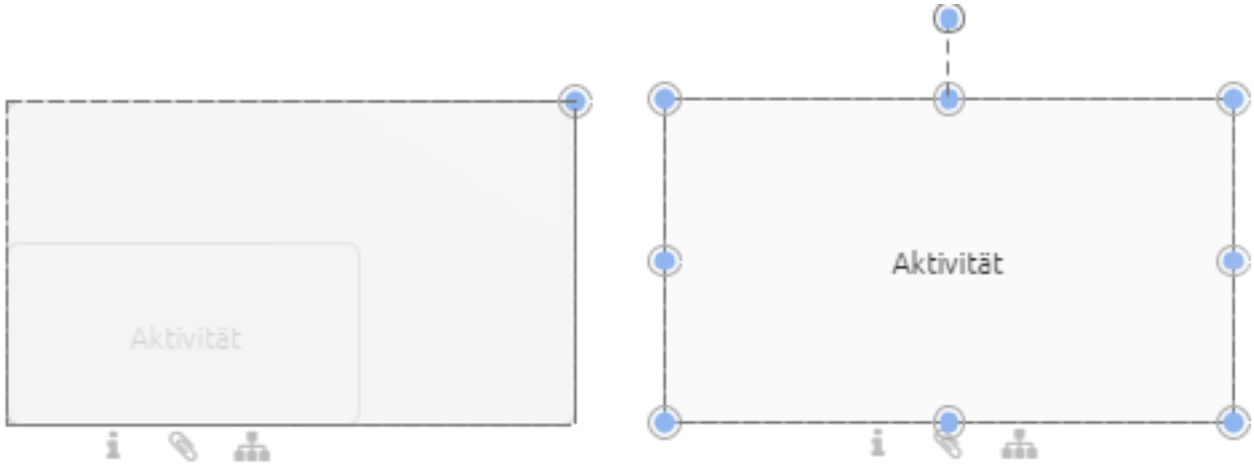
Bemerkung: Auch eine *Multiselektion von Symbolen* können Sie auf diese Weise bewegen.

4.1.7 Wie kann ich die Größe von Objekten ändern?

Selektieren Sie das Objekt mit einem Klick mit der linken Maustaste.



Ziehen Sie nun mit gedrückter Maustaste das Objekt an den markierten Punkten größer oder kleiner und lassen Sie die Maus an der gewünschten Position los.

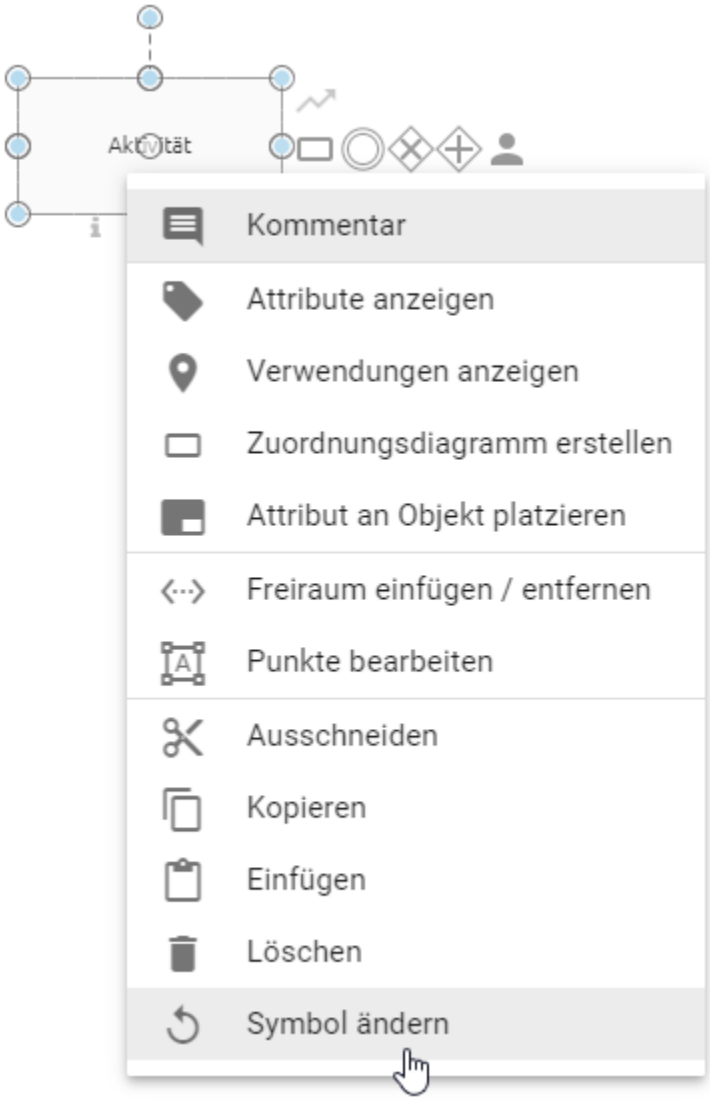


4.1.8 Wie kann ich das Symbol eines Objekts ändern?

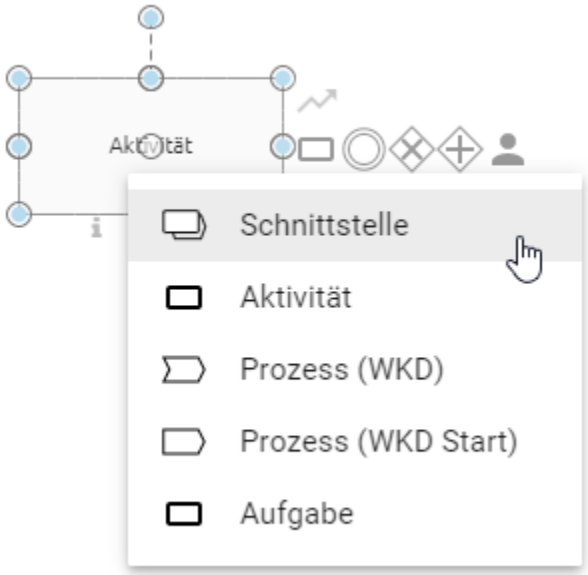
Während der Modellierung Ihres Diagramms haben Sie die Möglichkeit das Symbol eines bereits modellierten Objekts zu ändern. Dies kann Ihnen dabei helfen die Ansicht auf einzelne Elemente Ihres Diagramms dynamisch an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Um ein Symbol im Diagramm zu ändern gehen Sie wie folgt vor:

Selektieren Sie das gewünschte Symbol im ausgecheckten Diagramm mit einem Rechtsklick. Es erscheint das Kontextmenü des jeweiligen Objekts.

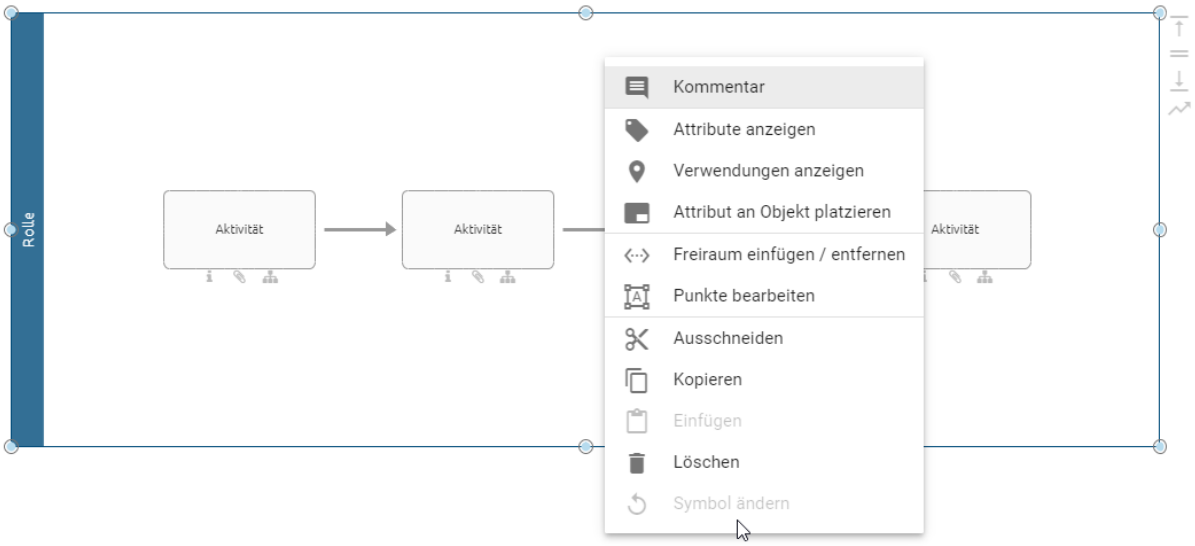


Wählen Sie den Eintrag „Symbol ändern“. Ihnen wird eine Liste der möglichen Symboltypen angezeigt, welche für diesen Diagrammtyp erlaubt sind.



Nachdem Sie den gewünschten Symboltypen ausgewählt haben wird Ihnen dieser in Ihrem Diagramm angezeigt.

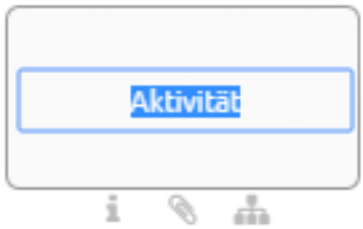
Symbole von Containerobjekten, wie z.B. Pools, können nicht verändert werden, sobald das betroffene Objekt bereits Elemente enthält. In einem solchen Fall ist die Funktion zum Ändern des Symbols für dieses Objekt nicht mehr verfügbar und wird Ihnen ausgegraut im Kontextmenü angezeigt.



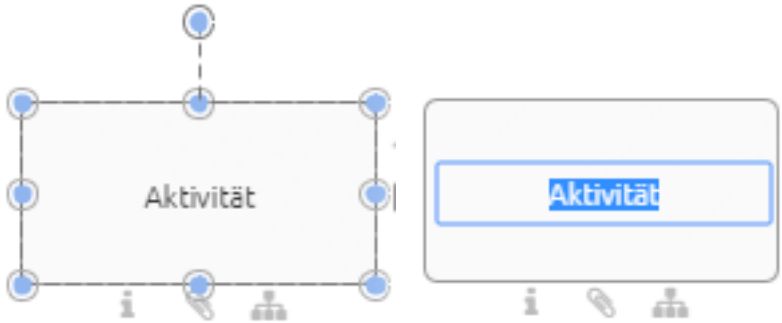
Bemerkung: Symbole, welche sich innerhalb eines Pools befinden, können nicht in den Symboltyp Pool umgewandelt werden. Beim Ändern des Symbols werden außerdem *platzierte Attribute* auf ihren Standard zurückgesetzt. Werden standardmäßig keine Attribute am gewählten Symbol platziert, ist nach dem Wechsel des Symbols also kein Attribut am Symbol platziert.

4.1.9 Wie kann ich Objekte im Editor beschriften oder umbenennen?

Der Schreibbereich wird Ihnen direkt nach dem *Einfügen eines Objekts* in ein Diagramm oder mit einem Doppelklick auf das Objekt angezeigt. Dabei wird Ihnen für alle im Diagramm verwendeten Katalogeinträge eine Vorschlagsliste angezeigt. Sie können nun einen Vorschlag mit einem Mausklick auswählen oder das Objekt beschriften. Beim Beschriften können Sie ebenfalls aus einer Vorschlagsliste mit Katalogeinträgen des Servers wählen, die den eingegebenen Begriff enthalten. Andernfalls beenden Sie mit einem Klick in den Editor die Eingabe.



Optional können Sie das Objekt mit einem einfachen Klick markieren und mit *F2* den Schreibbereich auswählen.

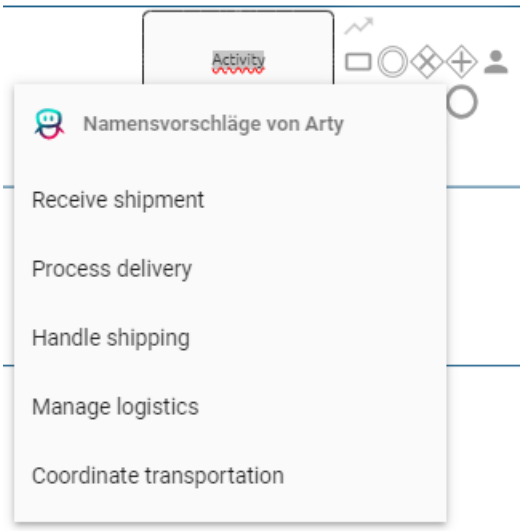


Des Weiteren können Sie Symbole auch über die *Attributleiste* umbenennen.

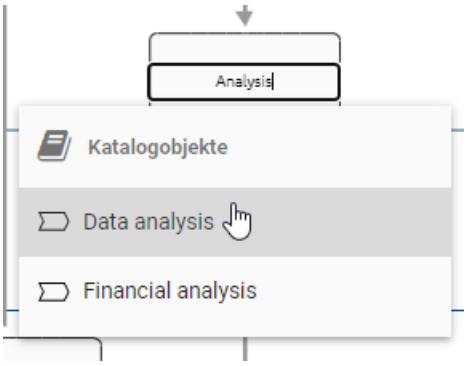
Bemerkung: Beachten Sie einige Besonderheiten beim Umbenennen und Bearbeiten von Attributsymbolen in Diagrammen, die *im Katalog vorhanden* sind.

4.1.10 Wie kann ich Aktivitäten im Editor mithilfe von KI benennen?

Nachdem Sie ein Diagramm im Editor ausgecheckt haben, können Sie eine Aktivität aus der Kontextpalette auswählen und sie auf der Leinwand platzieren. Daraufhin wird durch unseren KI-Assistenten *Arty* eine Liste mit verschiedenen Aktivitätsnamen erstellt, die unter *Namensvorschläge von Arty* angezeigt wird. Die Vorschläge basieren dabei auf dem Inhalt des Diagramms und werden in Ihrer aktuellen Inhaltssprache präsentiert.



Sie haben nun die Möglichkeit, einen Vorschlag mit einem Mausklick auszuwählen oder die Aktivität manuell zu beschriften. Wenn Sie jedoch einen Namen manuell eingeben möchten, können Sie auf das Namensetikett der Aktivität klicken. Dabei können Sie auch aus einer Vorschlagsliste *Katalogobjekte* Katalogeinträgen auswählen, die den eingegebenen Begriff enthalten oder ähnlich zum Begriff sind. Andernfalls beenden Sie die Eingabe mit einem Klick in den Editor.



Hinweis: Diese Funktion erfolgt durch *Arty*, unseren AI Modeler. Sie ist Bestandteil des KI-Modeller-Pakets, für das eine separate Lizenz erforderlich ist. Bitte beachten Sie auch die *Hinweise zur Nutzung der KI-Funktion*.

4.1.11 Wie ändere ich die Größe, Zeilenumbrüche und Position von Textfeldern von Symbolnamen?

Sie können die Größe einiger Textfelder von Symbolnamen (Labels) ändern (beispielsweise um sehr lange Symbolnamen schmaler zu machen und automatische Zeilenumbrüche zu versetzen). Alternativ können Sie *manuelle Zeilenumbrüche* hinzufügen. Das Textfeld kann zudem positioniert werden.

Größe ändern

Selektieren Sie ein Textfeld mit einem Linksklick.

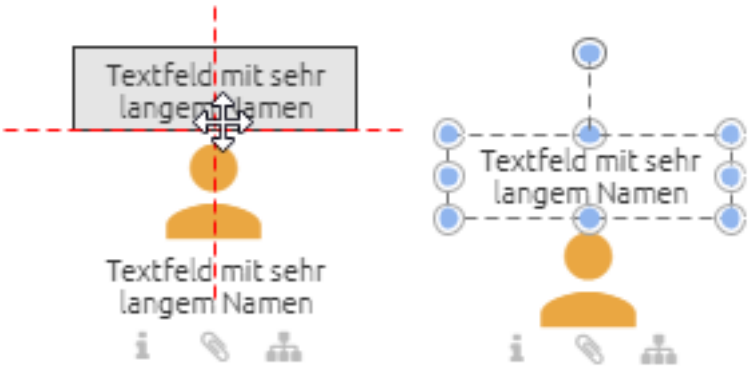


Ziehen Sie nun das Textfeld an den markierten Punkten größer oder kleiner, um die Größe des Textfeldes entsprechend anzupassen. Lassen Sie die Maustaste an der gewünschten Stelle los.



Positionieren

Selektieren Sie ein Textfeld mit einem Linksklick. Verschieben Sie nun mit gedrückter Maustaste das Feld und lassen Sie die Taste an der gewünschten Stelle los.



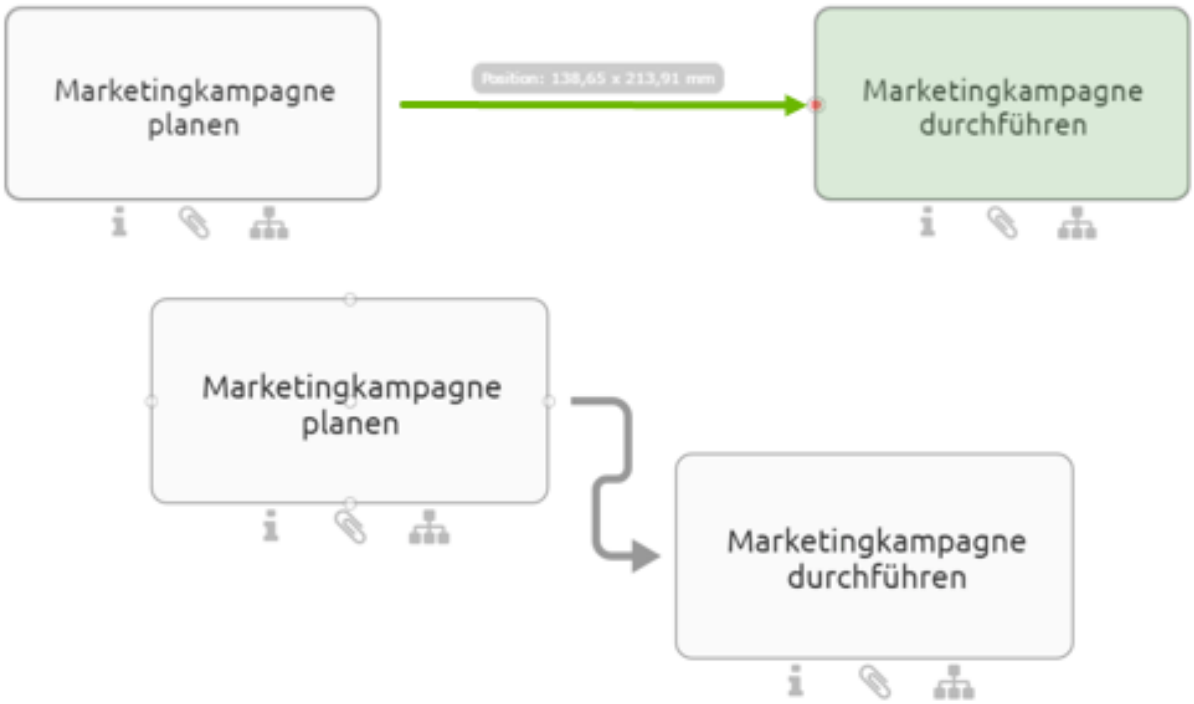
Bemerkung: Beachten Sie, dass die Größe und die Position der Textfelder von Symbolen mit Blockform, wie beispielsweise Aktivitäten, nicht verändert werden kann. Bei diesen Symbolen liegt das Label im jeweiligen Symbol. Des Weiteren werden manuelle Zeilenumbrüche nicht in den Katalog übernommen, sind jedoch in den Reports sichtbar.

4.2 Verbindungen

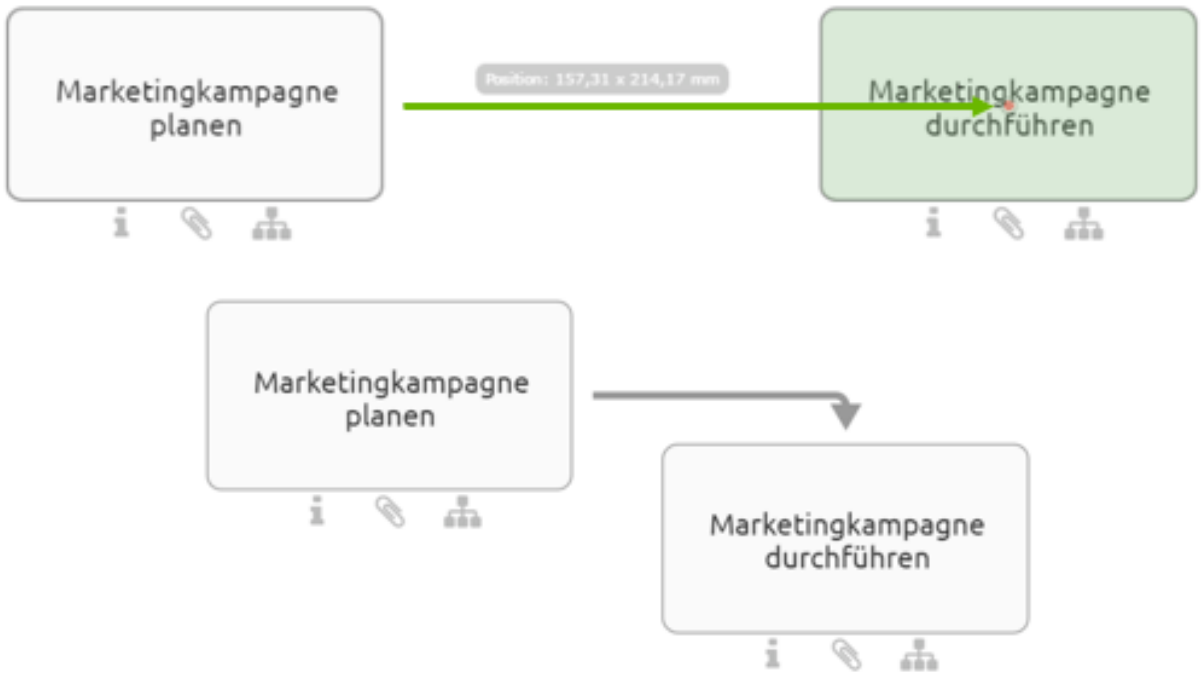
4.2.1 Wo kann ich eine Verbindung zu einem Symbol platzieren?

Alle möglichen Stellen zum Platzieren einer Verbindung werden Ihnen mit einem roten Punkt angezeigt, wenn Sie eine Verbindung über die Minisymbolpalette hinzufügen und die Maus an verschiedene Stellen eines Objekts halten.

Setzen Sie die Verbinder an den **Außenports** an, bleibt der Verbinder fest an einer Seite des Objekts fixiert, auch wenn Objekte bewegt werden.



Setzen Sie die Verbinder an den **Centerports** an, bewegt sich der Verbinder bei Verschiebung der Objekte mit.



Verbindungen lassen sich je nach Verbindungstyp per Drag & Drop oder nur durch Selektieren des Start- und Endports einfügen. Dies wird im Folgenden erklärt.

4.2.2 Wie ändere ich den Verbindungstyp?

Sie haben die Möglichkeit, Symbole *orthogonal* oder *diagonal* miteinander zu verbinden. Orthogonale Verbindungen sind horizontal oder senkrecht bzw. bestehen aus Kombinationen solcher Verläufe. Verbindungen vom Typ *diagonal* gehen direkt vom Start- zum Zielpunkt und haben keine Abzweigungen. Der aktivierte Verbindungstyp wird in der Menüleiste als Eintrag *Verbindungstyp ändern* angezeigt und kann dort durch einen Klick gewechselt werden.



Das Symbol des Eintrags ändert sich entsprechend: orthogonal - abgewinkelter Pfeil, diagonal - durchgehender Pfeil. Setzen Sie anschließend eine neue Verbindung zwischen zwei Symbolen, ist diese nun orthogonal bzw. diagonal.



4.2.3 Wie kann ich Symbole orthogonal miteinander verbinden?

Sie haben die folgenden Möglichkeiten, um Symbole *orthogonal* miteinander zu verbinden. Den *Verbindungstyp* können Sie in der Menüleiste ändern. Ein abgewinkelter Pfeil steht für den Verbindungstyp *orthogonal*.

Legen Sie Ihre gewünschten Symbole in den Editor bzw. öffnen Sie ein Diagramm mit mindestens zwei Symbolen, welche miteinander verbunden werden können (z.B.: ein Ereignis und eine Aktivität).

Verbindungssymbol

Selektieren Sie das Symbol im Editor, von dem die Verbindung ausgehen soll. Es erscheint ein Verbindungssymbol in der Minisymbolpalette (oben rechts neben dem Symbol).



Selektieren Sie das Verbindungssymbol und anschließend einen gewünschten Punkt an dem anderen Symbol. Es wird eine passende Sequenz zu diesem Punkt eingefügt.

Verbindungsmodus

Wenn Sie den Verbindungsmodus aktivieren, können Sie direkt beliebig viele Verbindungen nacheinander setzen. Klicken Sie in der Menüleiste auf den *Verbindungsmodus*. Wenn Sie den Mauszeiger über ein Symbol halten, erscheint ein roter Punkt, der Ihnen mögliche Startpunkte der Verbindung zeigt. Klicken Sie an die Stelle, an der Sie die Verbindung starten möchten.

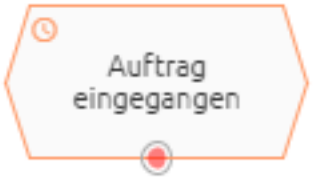


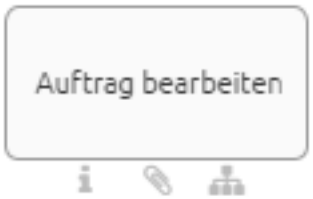
Halten Sie die Maus anschließend über das Symbol, in das die Verbindung münden soll, und klicken Sie an einen Punkt, wo Sie das Ende der Verbindung platzieren möchten. Es wird eine passende Sequenz zwischen den Punkten eingefügt. Deselektieren Sie das Symbol anschließend durch einen Klick in eine freie Fläche, um eine neue Verbindung an einem Symbol zu starten.

Um den Verbindungsmodus zu beenden, klicken Sie nochmals in der Menüleiste auf *Verbindungsmodus*.

Portbereich

Halten Sie die Maus eine längere Zeit über den Portbereich eines Symbols, ohne dieses anzuklicken, wird der Verbindungsmodus aktiv. Dann können Sie wie oben beschrieben eine neue Verbindung setzen. Der Verbindungsmodus wird in dem Fall automatisch nach einer gesetzten Verbindung deaktiviert.





4.2.4 Wie kann ich Symbole diagonal miteinander verbinden?

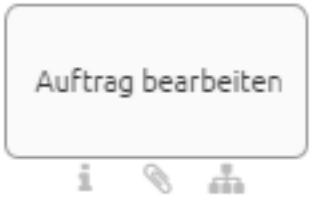
Sie haben die folgenden Möglichkeiten, um Symbole *diagonal* miteinander zu verbinden. Den *Verbindungstyp* können Sie in der Menüleiste ändern. Ein durchgehender, diagonaler Pfeil steht für den Verbindungstyp *diagonal*.

Legen Sie Ihre gewünschten Symbole in den Editor bzw. öffnen Sie ein Diagramm mit mindestens zwei Symbolen, welche miteinander verbunden werden können (z.B.: ein Ereignis und eine Aktivität).

Verbindungssymbol

Selektieren Sie eines der Symbole im Editor. Es erscheint ein Verbindungssymbol in der Minisymbolpalette (oben rechts neben dem Symbol).





Selektieren Sie das Verbindungssymbol und platzieren Sie eine Kante zwischen dem aktuellen Symbol und einem anderen per Drag & Drop.

Verbindungsmodus

Klicken Sie in der Menüleiste auf den *Verbindungsmodus*. Es erscheint ein roter Punkt an den Symbolen, wenn Sie den Mauszeiger darüber halten. Klicken Sie an die Stelle eines der Symbole, an der Sie die Verbindung starten möchten.



Halten Sie die Maustaste gedrückt und ziehen Sie so die Verbindung per Drag & Drop zu der entsprechenden Stelle am zweiten Symbol, wo Sie das Ende der Verbindung platzieren möchten. Klicken Sie nochmals in die Menüleiste auf den *Verbindungsmodus*, um diesen wieder zu beenden.

Portbereich

Halten Sie die Maus eine längere Zeit über den Portbereich eines Symbols, ohne dieses anzuklicken, wird der Verbindungsmodus aktiv.



Von dem Portbereich können Sie nun wie beim *Verbindungsmodus* beschrieben per Drag & Drop eine Verbindung setzen. Der Verbindungsmodus wird anschließend automatisch beendet.

4.2.5 Wie kann ich den Verbindungstyp nachträglich ändern?

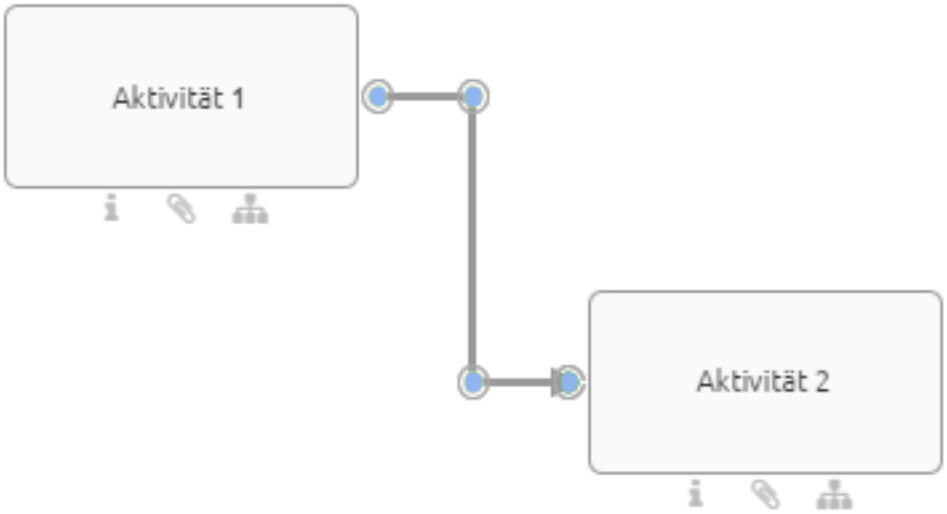
Wählen Sie eine bestehende Verbindung zwischen zwei Symbolen aus und öffnen Sie das Kontextmenü mit einem Rechtsklick. Im Anschluss daran wählen sie den Eintrag *In diagonale Verbindung ändern* bzw. *In orthogonale Verbindung ändern*. Die Verbindung wird daraufhin geändert.



4.2.6 Wie kann ich den Verlauf einer Verbindung nachträglich verändern?

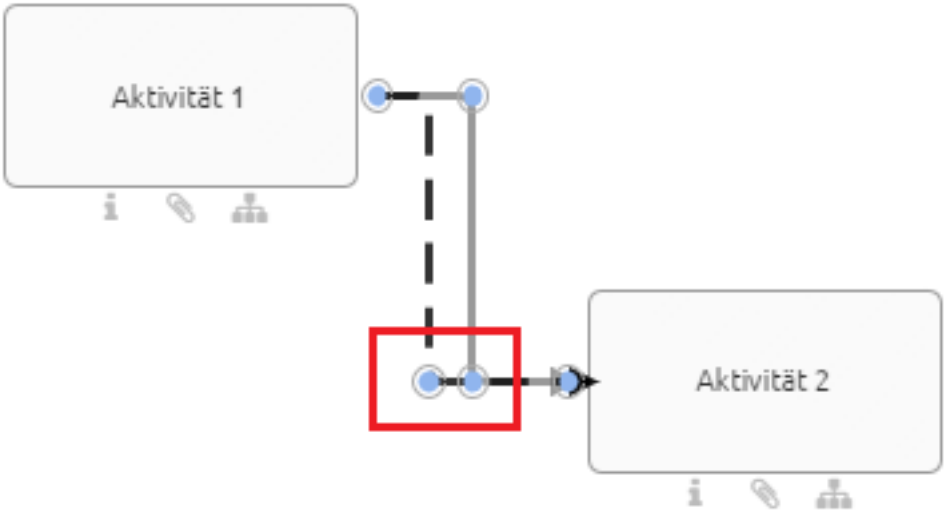
Die Verbindungsverläufe entstehen automatisch beim Anlegen einer Verbindung. Sowohl ihren Verlauf als auch den Eingang und Ausgang können Sie ändern.

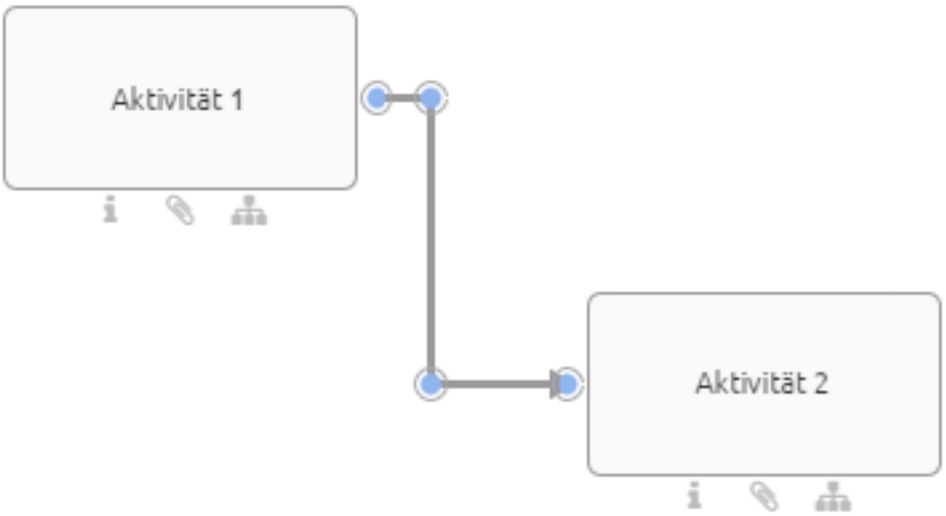
Selektieren Sie die Verbindung, die Sie ändern möchten.



Verlauf ändern

Die vorhandenen blauen Punkte im Verlauf der Verbindung können Sie per Drag & Drop verschieben.

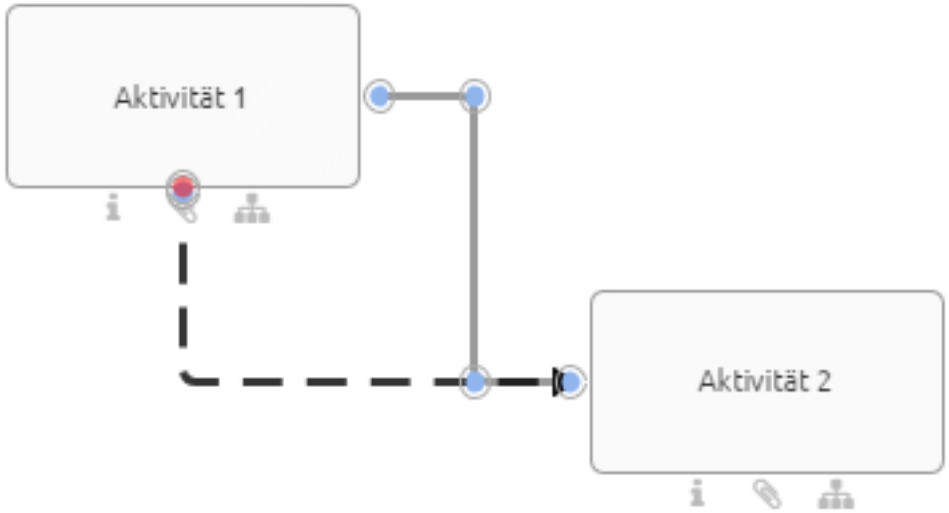


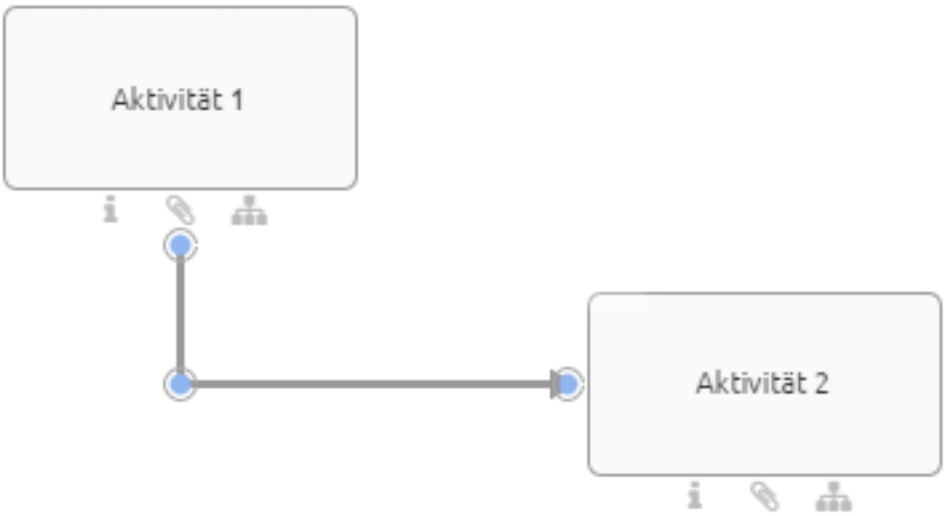


Möchten Sie eine neue Ecke in die Verbindung bringen, klicken Sie auf die gewünschte Stelle und ziehen Sie mit gedrückter Maustaste eine Ecke in die Verbindung.

Umhängen der Verbindung an einem Symbol

An den blauen Punkten an Objekten können Sie per Drag & Drop die Verbindung an eine andere Stelle des gleichen Symbols umhängen. Dabei werden Ihnen mögliche Eingänge oder Ausgänge durch rote Punkte angezeigt.



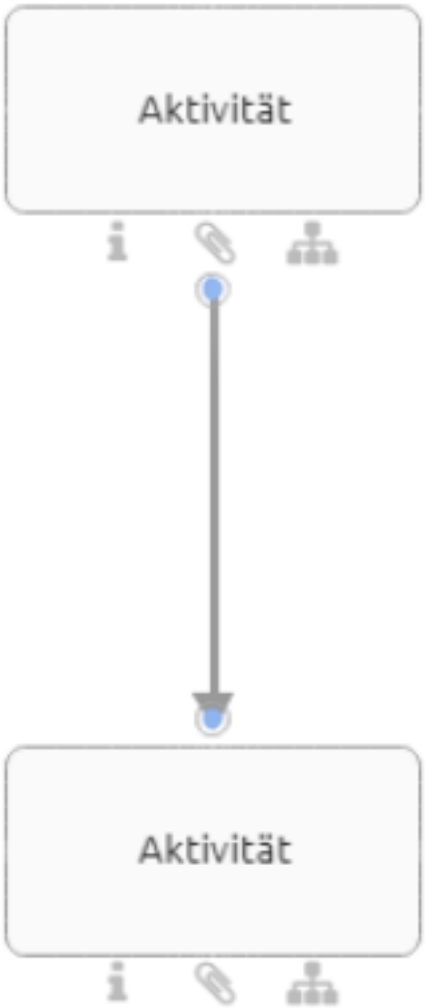


Ändern von Quell- und Zielsymbolen von Verbindungen

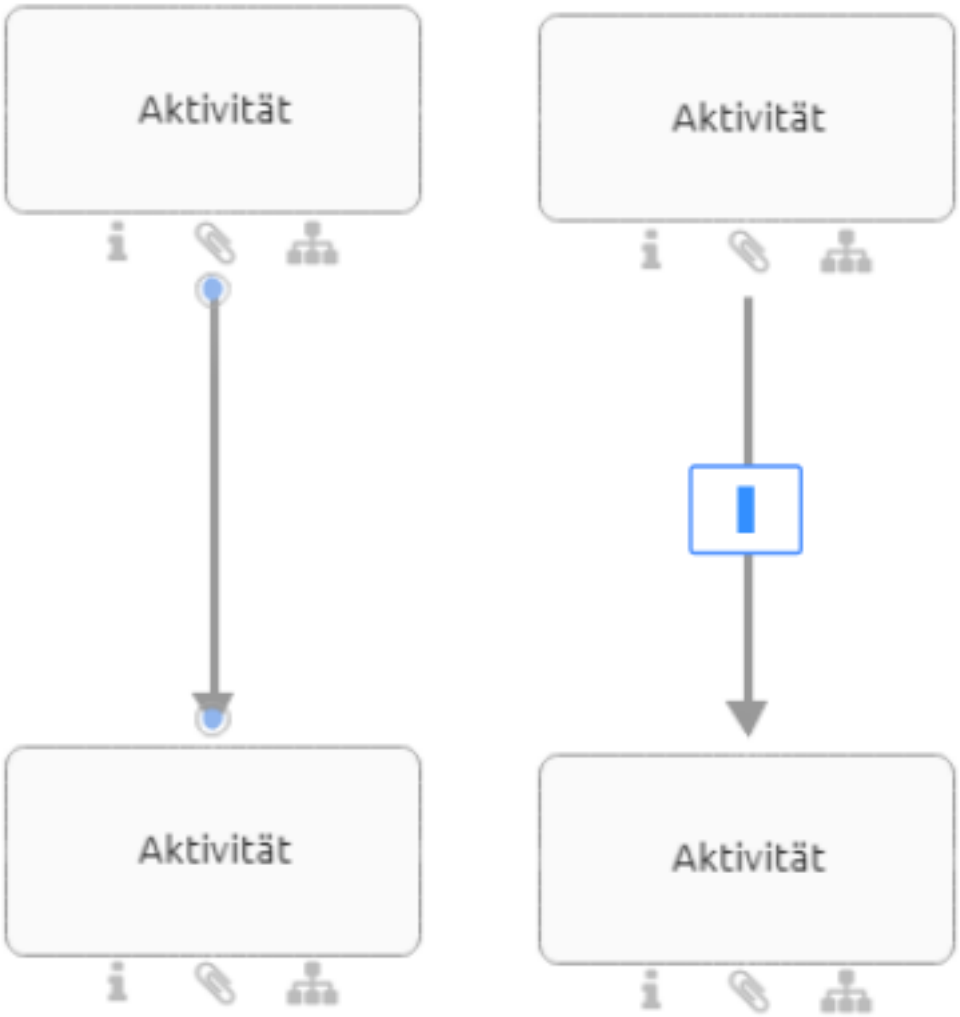
Eine bestehende Verbindung kann von einem Symbol entfernt und per Drag & Drop an ein anderes Symbol wieder angefügt werden. Dies ist sowohl für das Quell- als auch für das Zielsymbol möglich.

4.2.7 Wie kann ich Verbindungen beschriften oder umbenennen?

Der Schreibbereich wird Ihnen mit einem Doppelklick auf die Verbindung direkt angezeigt. Sie können das Objekt nun beschriften. Mit einem Klick in den Editor beenden Sie die Eingabe.



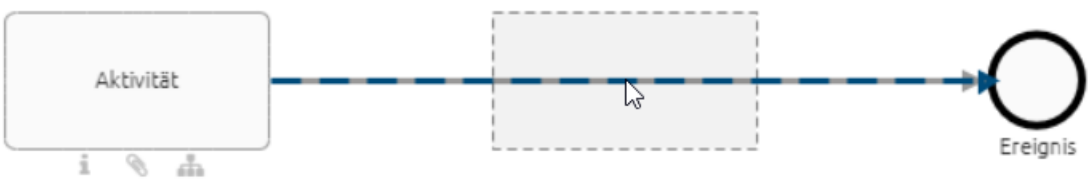
Optional können Sie die Verbindung mit einem einfachen Klick markieren und mit F2 den Schreibbereich auswählen.



4.2.8 Wie kann ich ein Objekt in einen bestehenden Pfad einfügen?

Wenn Sie in ein Objekt zwischen zwei verbundenen Objekten einbinden möchten, können Sie dieses per Drag & Drop einfügen. Die Voraussetzung hierfür ist, dass die Methode eine Verbindung der Objekte erlaubt.

Ziehen Sie ein neues Objekt aus der Symbolpalette oder ein freies Objekt aus dem Editor auf den bestehenden Pfad. Der Pfad muss vom Typ Sequenz sein. Sobald dieser blau und gestrichelt angezeigt wird, können Sie das Objekt loslassen.



Der Pfad wird gegen zwei neue Pfade ausgetauscht, die das ursprüngliche Startobjekt mit dem neuen Objekt und dieses mit dem ursprünglichen Zielelement verbinden. Alle Attribute und das optionale Label des alten Pfades werden automatisch in dem Pfad übernommen, der auf das neue Objekt zeigt.

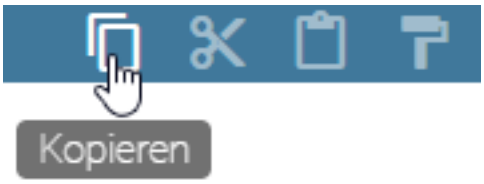


Wenn Sie das neue Objekt wieder entfernen, kehrt der Pfad wieder in seinen vorherigen Zustand zurück und verbindet die ursprünglichen Objekte. Falls die Objekttypen keine Verbindung erlauben, verändert sich der Pfad nicht wie oben beschrieben. Durch Loslassen wird das neue Objekt über dem Pfad frei platziert.

4.3 Kopieren, Einfügen und weitere Funktionen

4.3.1 Wie kann ich Objekte kopieren und einfügen?

Selektieren Sie ein oder mehrere Objekte, die Sie innerhalb eines Diagramms oder in ein anderes Diagramm kopieren möchten. Klicken Sie anschließend in der Menüleiste auf *Kopieren* (alternativ STRG+C).



Klicken Sie in der Menüleiste auf *Einfügen* (alternativ STRG+V).



Optional können Sie mit einem Rechtsklick auf ein Objekt oder in den Editor das Kontextmenü öffnen und Kopieren oder Einfügen auswählen.

Sie können auch Elemente zwischen unterschiedlichen Diagrammtypen (bspw. EPK und BPMN Diagrammen) kopieren und einfügen. Dafür müssen die Objekte im Zieldiagrammtyp verfügbar sein. Falls Sie mehrere Objekte gleichzeitig einfügen, wird jedes Objekt auf diese Anforderung geprüft und wenn möglich eingefügt. Falls Sie Symbole einfügen möchten, welche im Zieldiagramm nicht verfügbar sind, werden diese nicht eingefügt. Ebenfalls werden Verbindungen von und zu diesem Objekt nicht eingefügt. Falls ein Objekt im Zieldiagramm erlaubt ist, der gewählte Symboltyp jedoch nicht, wird das Objekt mit dem Standardsymbol eingefügt. Falls ein Element nicht eingefügt werden kann, werden Sie über den jeweiligen Grund informiert.

Bemerkung: Das Kopieren von Katalogeinträgen und Symbolen, die keine Katalogeinträge sind, unterscheidet sich.

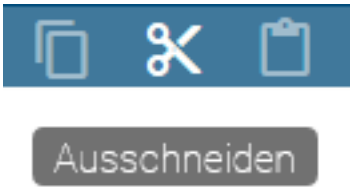
Unabhängig vom Objekttyp werden Kopien von Katalogeinträgen stets ausgeprägt. Das heißt dabei wird eine Ausprägungskopie erstellt und es handelt sich weiterhin um dasselbe Objekt. Änderungen an der Kopie rufen somit auch Änderungen am Original hervor, falls der Katalogeintrag noch nicht angenommen wurde. Nicht im Katalog vorhandene Objekte werden verdoppelt, es wird eine Definitionskopie erstellt. Änderungen an der Kopie sind somit unabhängig vom Original.

Des Weiteren gibt es Unterschiede beim Kopieren von Verbindungen. Eine Verbindung wird beim Kopieren neu angelegt, wenn eines der verbundenen, kopierten Objekte neu angelegt wird. Eine Verbindung wird ausgeprägt, wenn die verbundenen Objekte nur ausgeprägt wurden, also beide Katalogeinträge sind.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass beim Kopieren von Elementen Beziehungsattribute nicht automatisch übernommen werden. Das bedeutet, wenn Sie beispielsweise eine Aktivität kopieren, wird die damit verbundene Rolle nicht automatisch mitkopiert. Stellen Sie sicher, dass Sie Beziehungsattribute separat übertragen, wenn dies erforderlich ist.

4.3.2 Wie kann ich Objekte aus einem Diagramm ausschneiden?

Klicken Sie auf ein Symbol, welches Sie ausschneiden möchten. Betätigen Sie nun in der Menüleiste die Option *Ausschneiden*, um das gewünschte Symbol auszuscheiden (alternativ *STRG+X*).



Optional können Sie mit einem Rechtsklick auf ein Objekt das Kontextmenü öffnen und Ausschneiden auswählen.

4.3.3 Wie kann ich Symbole aus einem Diagramm löschen?

Öffnen Sie mit einem Rechtsklick auf dem Symbol, welches Sie löschen möchten, das Kontextmenü und wählen Sie dort *Löschen* aus.

Optional können Sie selektierte Symbole auch über *ENTF* löschen.



Ist das Objekt über genau eine eingehende und eine ausgehende Kante von Typ Sequenzfluss mit anderen Objekten verbunden, so wird eine neue Kante des gleichen Typs erstellt. Diese verbindet die jeweiligen Nachbarobjekte in gleicher Richtung miteinander. Dabei werden die Attribute der zuvor eingehenden Kante für die neue Verbindung übernommen.

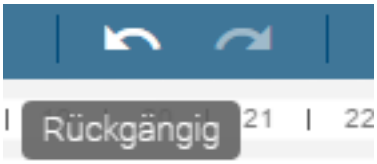


Durch das Löschen von Symbolen im Diagramm, werden nicht automatisch zugehörige Katalogeinträge im Katalog gelöscht. Somit können nicht verwendete Katalogeinträge entstehen, welche *reorganisiert* werden können.

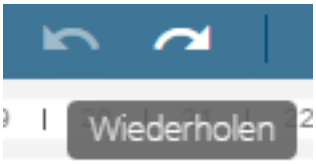
Bemerkung: Sie können auch die *Mehrfachselektion* nutzen, um mehrere Symbole gleichzeitig zu löschen. Die neue Kante wird auch hier für die Nachbarsymbole erstellt, jedoch ohne die Übernahme von Attributen.

4.3.4 Wie kann ich Modellierungsschritte rückgängig machen bzw. wiederherstellen?

Um einzelne Modellierungsschritte rückgängig zu machen, wählen Sie in der Menüleiste *Rückgängig* aus. Alternativ über *STRG+Z*.



Mit dem Eintrag *Wiederholen* können Sie rückgängig gemachte Schritte wiederherstellen. Alternativ über *STRG+Y*.



Das *Wiederholen* und *Rückgängig* machen von Schritten ist so lang möglich bis das Diagramm gespeichert wurde.

4.3.5 Wie kann ich Bilder in ein Diagramm einfügen?

Sie haben die Möglichkeit Bilder der Dateiformate jpg, jpeg, bmp, png und gif (ohne Animation) in ein Diagramm einzufügen. Dafür sind folgende Schritte notwendig:

Checken Sie das Diagramm, in welches Sie ein Bild eingefügen möchten, aus. Nun können Sie zu dem Speicherort des Bildes navigieren und es per Drag & Drop in den Editor ziehen.



Tipp: Die Funktionen *Punkte bearbeiten*, *Formatierung* und das *Verändern der Größe* können zum Bearbeiten eines Bildes genutzt werden. Beispielsweise können Sie so Ihr Bild zuschneiden oder einen Rahmen setzen.

Bemerkung: Das Kopieren von Bildern zwischen unterschiedlichen Browserfenstern wird nicht unterstützt.

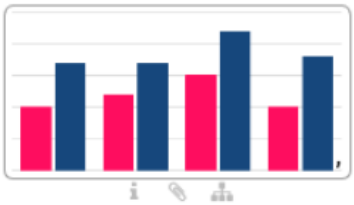
Bemerkung: Im Interlace-Modus gespeicherte Dateien, wie unter anderem für das Dateiformat png möglich, werden nicht vollständig unterstützt. Dies betrifft beispielsweise die *Druckvorschau*. In diesem Fall wird das Speichern der betroffenen Datei ohne Interlacing und das erneute Einfügen in die Modellierung empfohlen.

4.3.6 Wie kann ich einer Aktivität ein Bild hinzufügen?

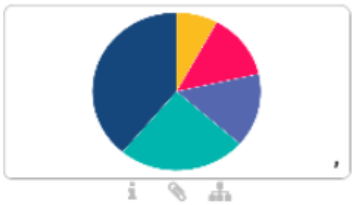
Sie können einer Aktivität (oder einem anderen Objekt) ein Bild hinzufügen, dies kann beispielsweise dann hilfreich sein, wenn Sie Navigationsobjekte erstellen möchten und diese besser hervorheben möchten.

Hierzu müssen Sie wie folgt vorgehen:

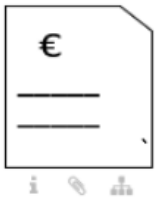
Checken Sie das Diagramm, in welches Sie ein Bild einfügen möchten, aus. Kopieren Sie das Bild, welches Sie einfügen möchten. Wählen Sie die Aktivität (oder anderes Objekt) aus, welches das Bild als Hintergrund haben soll. Fügen Sie das Bild ein (*Strg+V*).



Erstelle Finanzbericht



Erstelle Marktanalyse



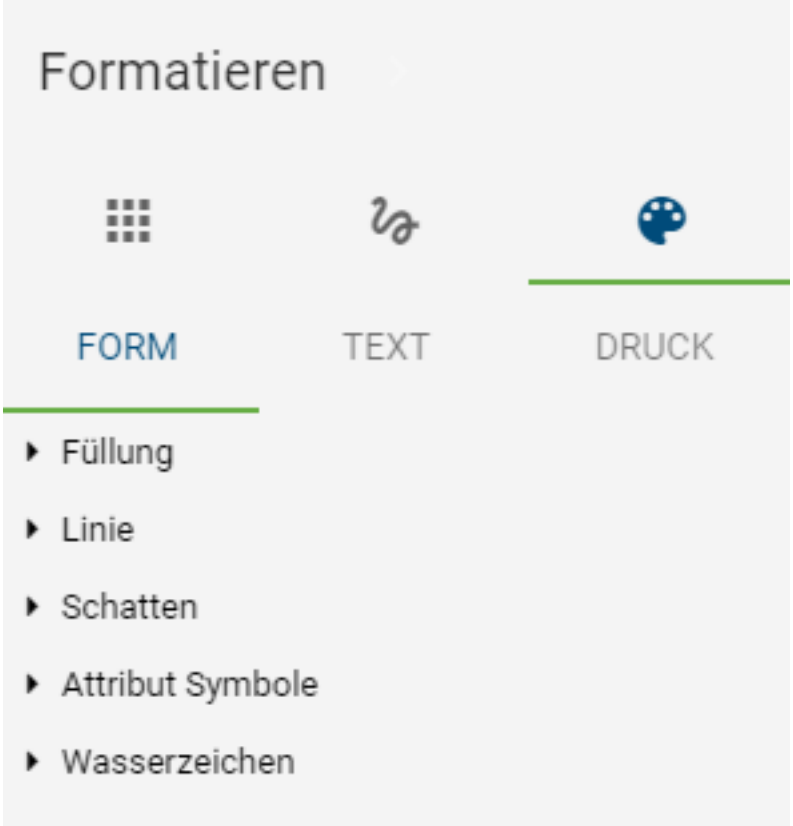
Schreibe Rechnung

4.4 Formatierungen

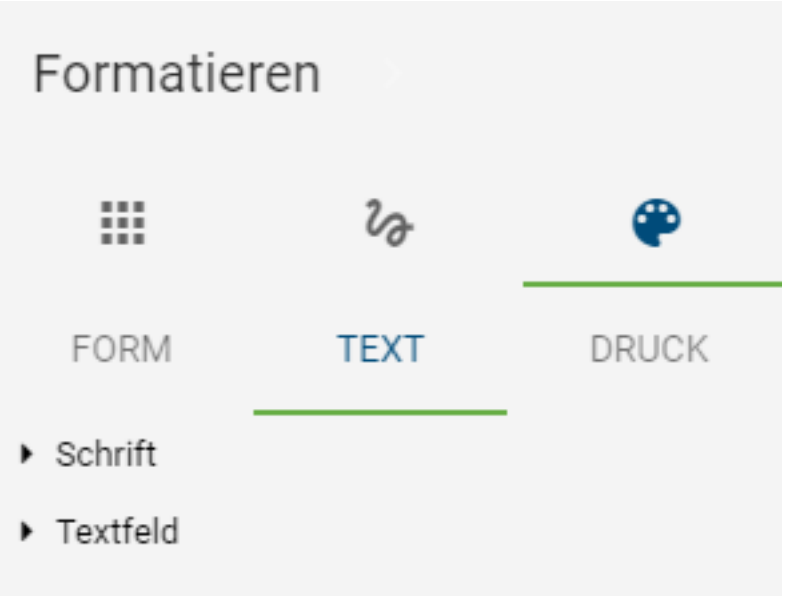
Die unterschiedlichen Formatierungsmöglichkeiten betreffen neben Freiform-Symbolen auch Symbole, wie beispielsweise Aktivitäten und Verbindungen.

4.4.1 Wie ändere ich die Formatierung von Symbol und Diagramm?

Navigieren Sie über die *Symbolpalette* zu den Formateinstellungen, indem Sie das dritte Icon aus dem Menü der Symbolpalette selektieren.



Wählen Sie ein vorhandenes Symbol (oder mehrere Symbole gleichzeitig) im Editor aus. Sie können nun zwischen den Menüpunkten *Form*, *Text* und *Drucken* wechseln.



Wenn Sie den Menüpunkt *Form* wählen, können Sie die Füllung, die Linie, Schatten, Attribut Symbole und Wasserzeichen für das ausgewählte Symbol formatieren.

4.4.2 Welche Formatierungen kann ich an Objekten vornehmen?

Verfügbare Einstellungen für die Form von Symbolen:

- *Füllung:* Sie können für die Füllung zwischen den Punkten: Ohne, Einfarbig oder Verlauf auswählen. Des Weiteren können Sie die Farbe und Transparenz der Füllung einstellen.
- *Linie:* Sie können für die Linie eines Symbols auswählen, ob keine oder eine einfarbige Linie vorhanden sein soll. Des Weiteren kann auch hier die Transparenz und die Farbe eingestellt werden. Zusätzlich können sie den Linienstil (z.B.: gepunktete Linie etc.) und die Strichstärke einstellen. Bei offenen Symbolen, wie *Verbindung* oder das Freiform Symbol *Linie*, können Sie die Kantenform als auch den Pfeiltyp verändern. Hierfür stehen Ihnen die Einstellungen *Abschlusstyp*, *Anschlusstyp*, *Anfangspfeiltyp* und *Endpfeiltyp* zur Verfügung.
- *Schatten:* Sie können verschiedene Schatten für ein Symbol setzen. Die Farbe kann auch hier festgelegt werden.
- *Attribut Symbole:* Sie können ein- oder ausschalten, ob Attributsymbole für ein Symbol angezeigt werden sollen. Attributsymbole sind die Symbole, welche unterhalb eines Objekts im Editor hervorgehoben werden, beispielsweise wenn eine Beschreibung erstellt wurde.
- *Wasserzeichen:* Sie können Wasserzeichen für Symbole ein- und ausschalten und eigene Wasserzeichen erstellen. Hierbei haben Sie vielfältige Einstellungsmöglichkeiten, wie beispielsweise die Anpassung der Größe und Farbe des Wasserzeichens.
- *Hintergrund:* Sie können ein Bild als Hintergrund für ein Objekt nutzen.

Bemerkung: Die *Farbgebung der Symbole im lokalen Arbeitsbereich* können Sie in der Administration auch für alle Diagramme Ihrer BIC Process Design konfigurieren.

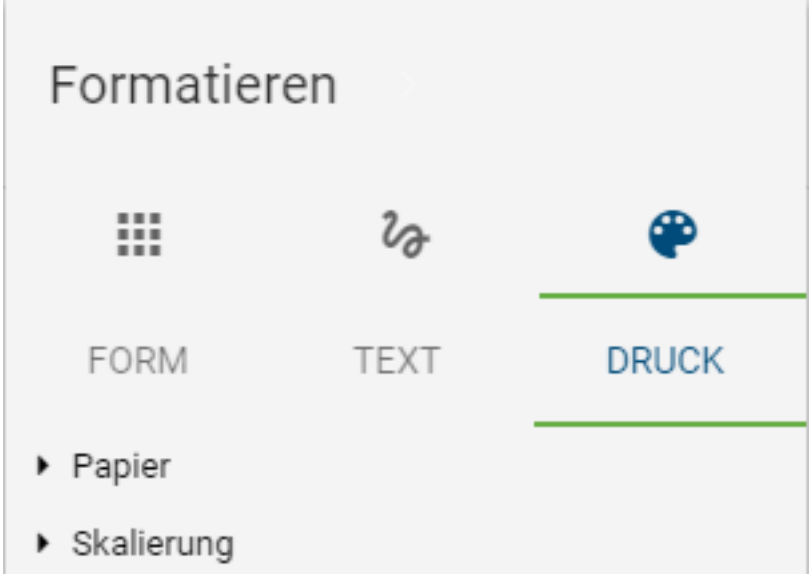
4.4.3 Was kann ich an Texten von Objekten ändern?

Verfügbare Einstellungen für den Text von Symbolen:

- *Schrift:* Die Schriftart, die Größe, die Farbe sowie der Stil von Texten können geändert werden.
- *Textfeld:* Verhalten des Textfeldes festlegen, z.B.: Form nicht anpassen etc. Des Weiteren können Sie die Position am linken, rechten, oberen und unteren Textrand festlegen.

4.4.4 Wie kann ich Druckeinstellungen im Diagramm speichern?

Navigieren Sie über die Symbolpalette zu *Formatieren* und wählen Sie den Menüpunkt *Druck* aus. Nun wechselt der Editor in die Druckansicht (inkl. Blätter und Seitenrand). Dort können Sie einige Druckeinstellungen für Ihr Diagramm vornehmen.



- *Papier:* Zwischen verschiedenen Formaten und die Ausrichtungen kann hier ausgewählt werden.
- *Skalierung:* Neben limitierten Seitenanzahlen kann hier der Skalierungsfaktor eingestellt werden.

Diese werden, wie auch andere Formatierungen, beim Speichern und Einchecken für das Diagramm übernommen. Somit können Benutzer mit den Rechten eines *Authors* Voreinstellungen für das Drucken benutzerübergreifend setzen. In der *Druckvorschau* sind diese anschließend automatisch zu sehen. Sie können dort auch individuell verändert, jedoch nicht übergreifend abgespeichert werden.

4.4.5 Wie kann ich Formatierungen übertragen?

„Format kopieren“ steht Modellierern als Funktionalität in der Menüleiste zur Verfügung. Hierdurch können Sie *Formatierungen* einfach von einem Objekt zum Nächsten übertragen.

Selektieren Sie Ihr formatiertes Objekt mit einem Klick. Wählen Sie anschließend in der Menüleiste *Format kopieren*. Klicken Sie einmal auf den Eintrag, ist die Übertragung des Formats auf ein anderes Objekt möglich. Klicken Sie hingegen doppelt, können mehrere Objekte hintereinander bearbeitet werden.

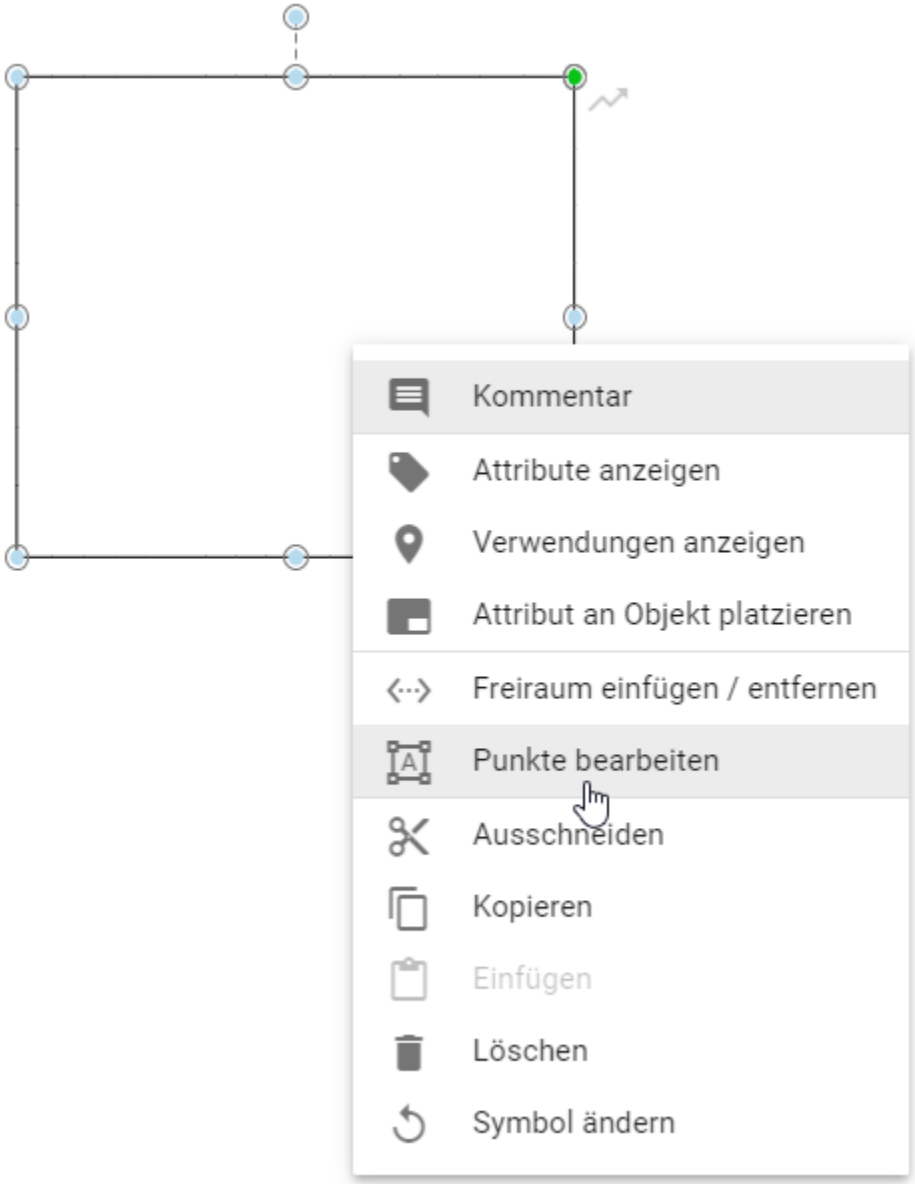


Klicken Sie das Objekt an, auf welches Sie das Format übertragen möchten. Mit einem Klick in den leeren Editor oder ESC können Sie die Eingabe abbrechen oder beenden.

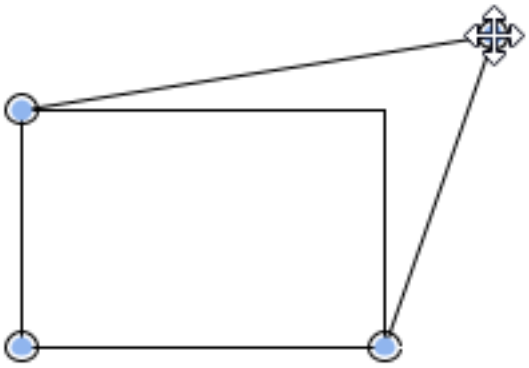
4.4.6 Wie kann ich die Form von Symbolen verändern?

Sie haben die Möglichkeit die Form vorhandener Symbole individuell zu verändern.

Selektieren Sie dazu ein Symbol im Editor, welches Sie verändern möchten und wählen Sie durch Rechtsklick im Kontextmenü *Punkte bearbeiten* aus. Dadurch werden einzelne Punkte an den Symbolen bearbeitbar, wodurch Sie die Form der vordefinierten Symbole ändern können.



Verändern Sie das Symbol indem Sie einen Bearbeitungspunkt mit gedrückter Maustaste an eine andere Stelle verschieben. Dies können Sie für weitere Bearbeitungspunkte wiederholen. Der Bearbeitungsmodus ist solange aktiv bis Sie an eine beliebige Stelle im Editor klicken. Dieselbe Bearbeitungsmöglichkeit gilt auch für *Verbindungen*.

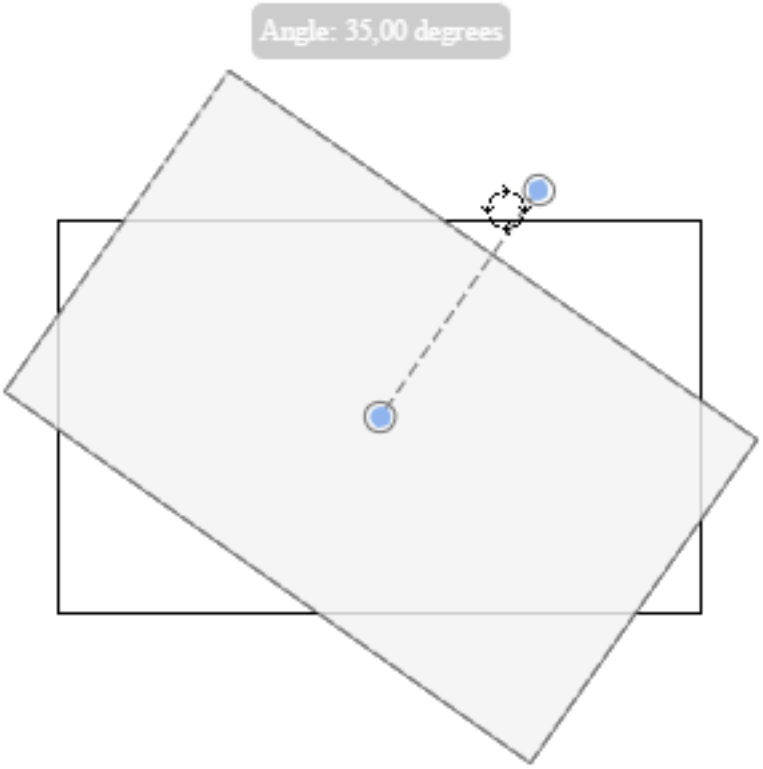


4.5 Unterstützungen für optische Anpassungen

4.5.1 Wie kann ich Symbole drehen?

Sie können die Orientierung von Symbolen im Editor verändern. Das heißt, Sie können Symbole nach Belieben drehen. Analog zur *Größe und Position*, ist es Ihnen möglich auch die Orientierung von Symbolnamen unabhängig von der Orientierung ihrer Symbole zu verändern.

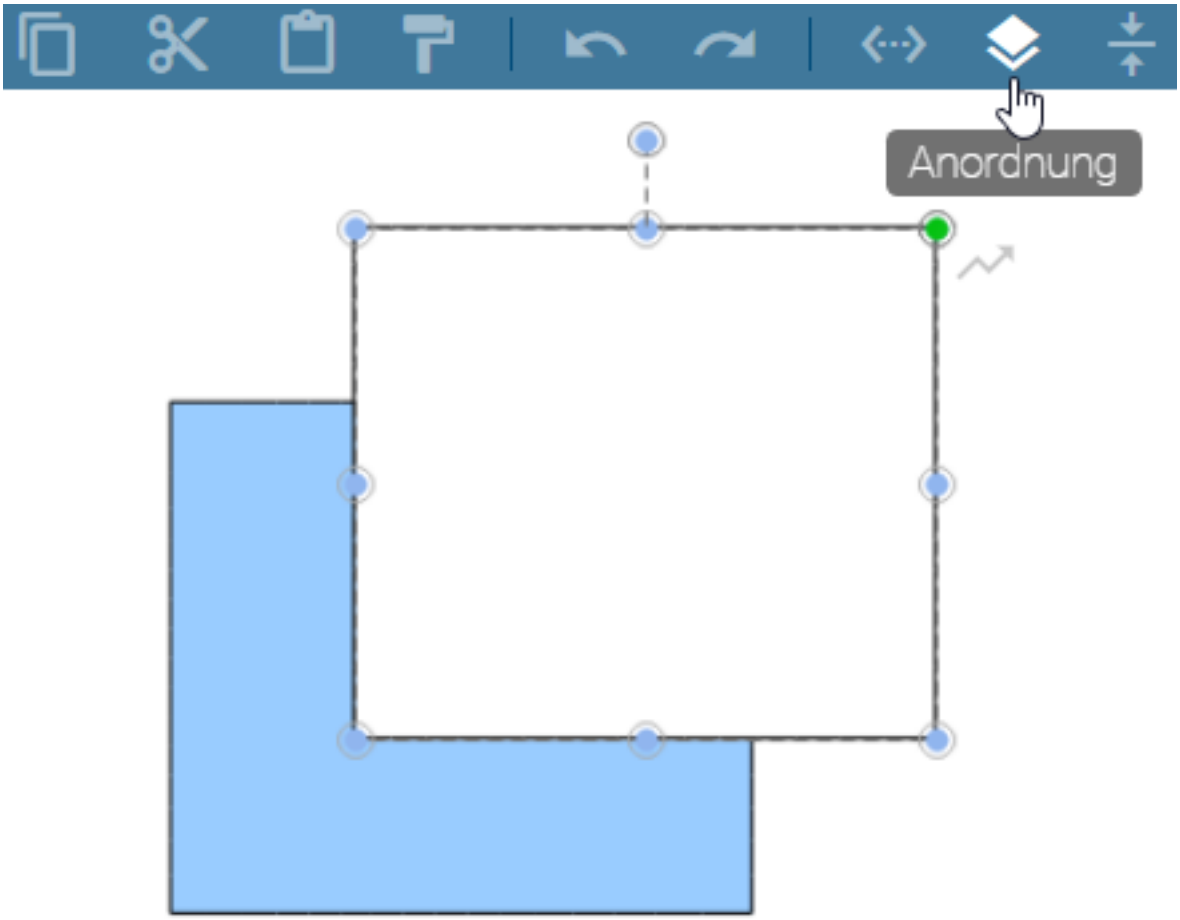
Klicken Sie auf ein Symbol im Editor, dessen Orientierung Sie verändern möchten. Möchten Sie nur die Orientierung des Namens ändern, klicken Sie ein weiteres Mal auf das Symbol. Es erscheint ein Kreis oberhalb des Symbols. Wählen Sie den Kreis oberhalb des Symbols per Mausklick aus und ziehen Sie ihn mit gedrückter Maustaste nach links oder rechts um die Orientierung des Symbols zu ändern. Dadurch können Sie das Symbol zum Beispiel um 90 Grad drehen.



4.5.2 Wie ändere ich die Anordnungsebene von Symbolen?

Sie können im Editor für überlappende Objekte die Z-Ordnung bestimmen bzw. ihre Anordnung definieren. Das gilt für sämtliche Objekte, die Sie im Editor verwenden können, also auch Freiformen und Verbindungen.

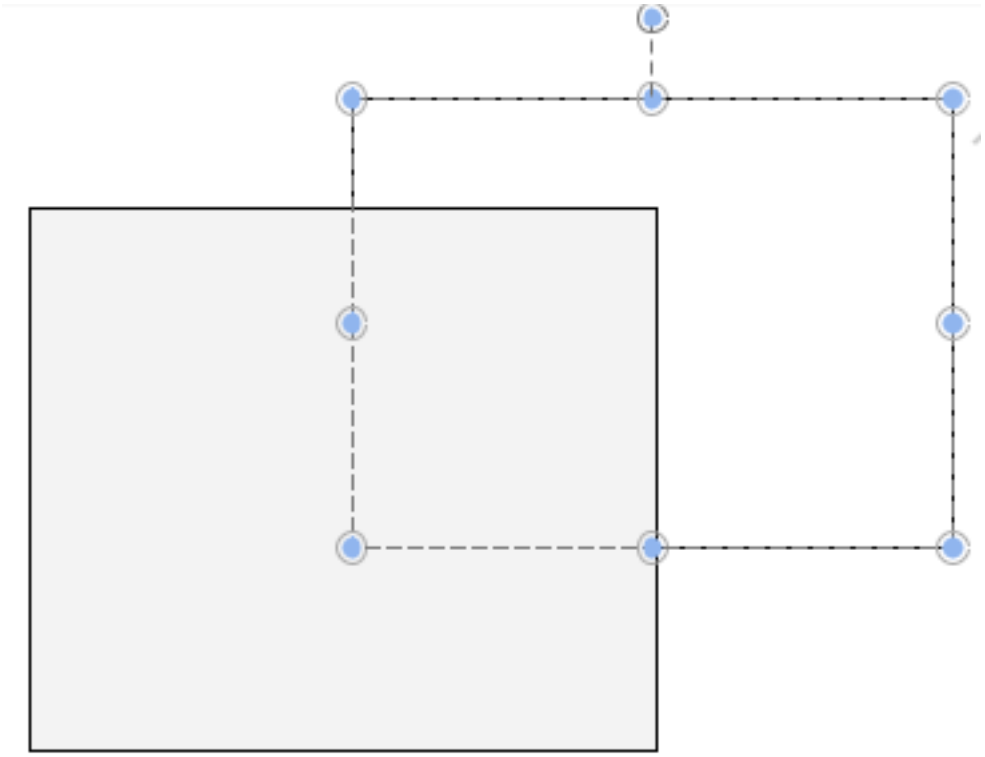
Selektieren Sie das Objekt, welches Sie anordnen möchten bzw. für welches Sie die Z-Ordnung ändern möchten. Klicken Sie dann in der Menüleiste auf den Eintrag *Anordnung*.



Vier Optionen stehen Ihnen zur Verfügung:

- *In den Vordergrund:* Das selektierte Objekt wird zur obersten Ebene der überlappenden Objekte.
- *In den Hintergrund:* Das selektierte Objekt wird zur untersten Ebene der überlappenden Objekte.
- *Weiter nach vorne:* Das selektierte Objekt wird eine Ebene höher gestellt.
- *Weiter nach hinten:* Das selektierte Objekt wird eine Ebene niedriger gestellt.

Wird eine Option ausgewählt, verändert sich die Anordnung des Symbols dementsprechend.

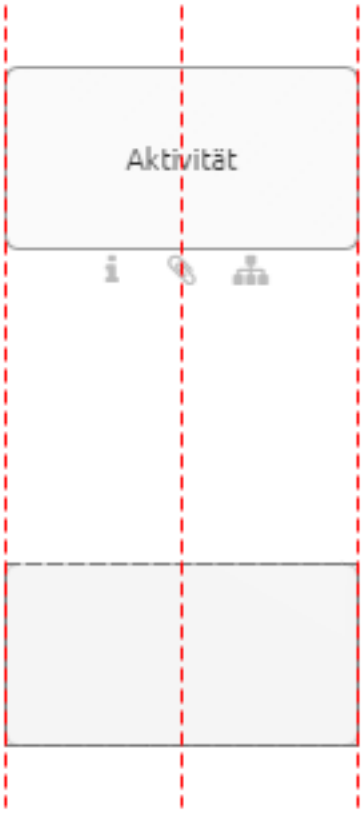


Bemerkung: Zuletzt angelegte Objekte bilden immer die oberste Anordnungsebene. Sie können die Ebene aber nachträglich anpassen. Pools liegen wegen ihrer fachlichen Bedeutung immer im Hintergrund.

4.5.3 Wie nutze ich die Ausrichthilfe?

Um die Positionierung von Symbolen zueinander zu vereinfachen, können Sie Ausrichthilfen verwenden, sowohl für bereits vorhandene Symbole, als auch beim Ausprägen neuer Symbole im Editor.

Öffnen Sie ein vorhandenes Diagramm, welches Symbole enthält und ziehen Sie ein Symbol aus der Symbolpalette in den Editor. Richten Sie anschließend das Symbol zu anderen Symbolen aus, indem Sie es beispielsweise unter ein anderes Symbol ziehen. Sie sehen, dass Ausrichtlinien eingeblendet werden, die jeweils an den äußeren Kanten und auch durch die Mitte des Symbols verlaufen können, je nachdem wie die Position zu anderen Symbolen ist.



Sie können die Ausrichthilfe ausschalten, indem Sie beim Positionieren des Symbols die *Alt* Taste gedrückt halten.

Warnung: Beachten Sie, dass Sie in Google Chrome die Ausrichthilfe mithilfe der *Alt* oder der *Alt GR* Taste deaktivieren können. Wenn Sie aber den Internet Explorer nutzen, öffnet die *Alt* Taste die Menübar des Browsers. Daher verwenden Sie hier bitte nur die *Alt GR* Taste um die Ausrichthilfe zu deaktivieren.

4.5.4 Wie richte ich Symbole zueinander aus?

Sie haben die Möglichkeit eine Hilfsfunktion zu nutzen, um Symbole zueinander auszurichten.

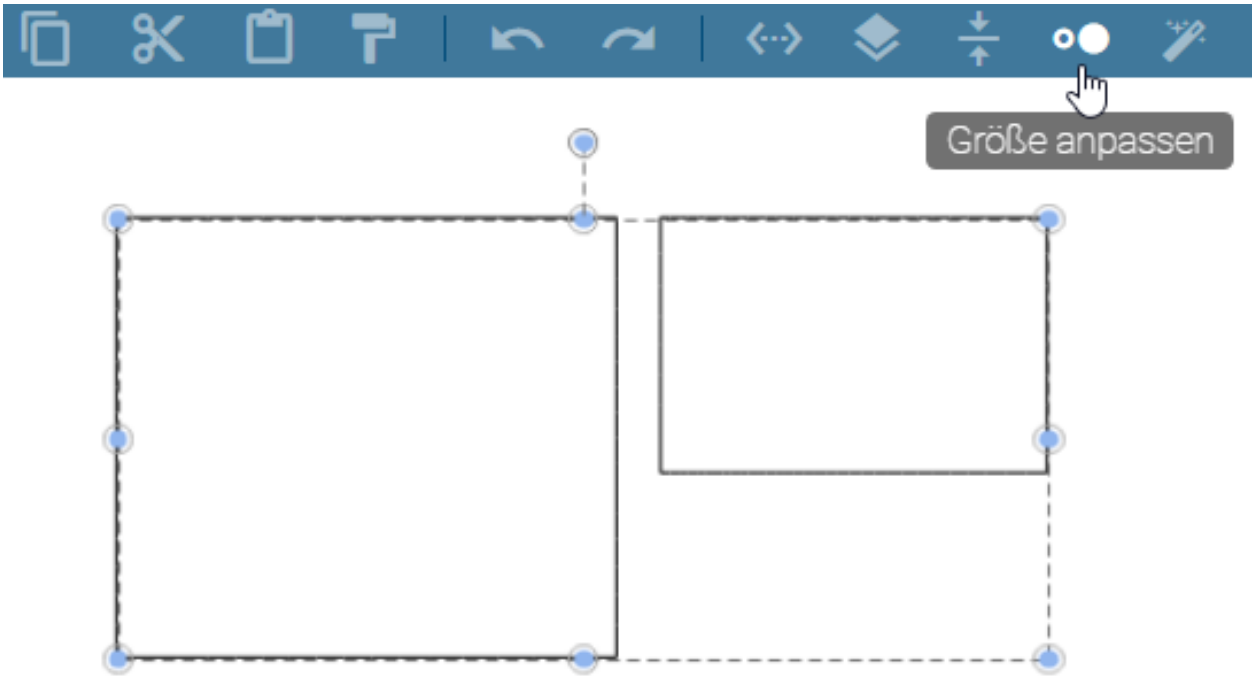
Öffnen Sie dazu ein ausgechecktes Diagramm, in dem Elemente liegen, die Sie zueinander ausrichten möchten. Selektieren Sie mehrere Elemente gleichzeitig, entweder indem Sie mit gedrückter Maustaste über den Bereich ziehen, in dem diese Elemente liegen oder mit der Umschalttaste und Mausklick auf die entsprechenden Elemente. Abschließend wählen Sie in der Menüleiste *Ausrichten* aus und wählen Sie einen Eintrag (z.B.: *Oben ausrichten*). Die Elemente werden entsprechend des gewählten Eintrags zueinander ausgerichtet.



4.5.5 Wie passe ich die Größe von Symbolen zueinander an?

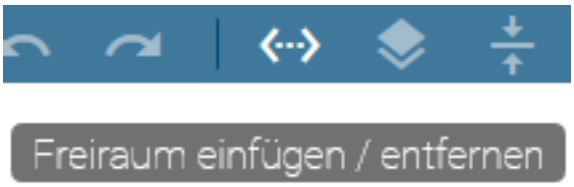
Öffnen Sie ein ausgechecktes Diagramm, in dem Elemente liegen, dessen Größe Sie aneinander anpassen möchten. Selektieren Sie dann mehrere Elemente gleichzeitig, entweder indem Sie mit gedrückter Maustaste über einen Bereich ziehen, in dem diese Elemente liegen oder mit der Umschalttaste und Mausklick auf die entsprechenden Elemente.

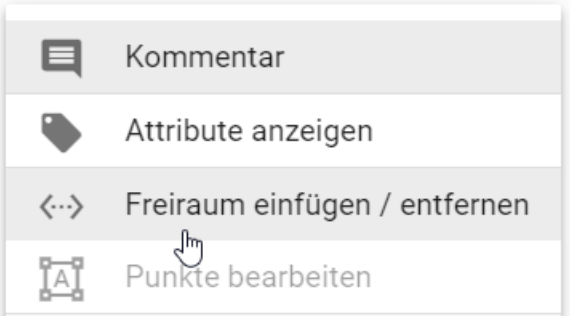
Wählen Sie in der Menüleiste *Größe anpassen* aus und wählen Sie einen Eintrag (z.B.: *An größte Form anpassen*). Die Größe der Elemente wird entsprechend angepasst.



4.5.6 Wie kann ich einen Freiraum einfügen oder entfernen?

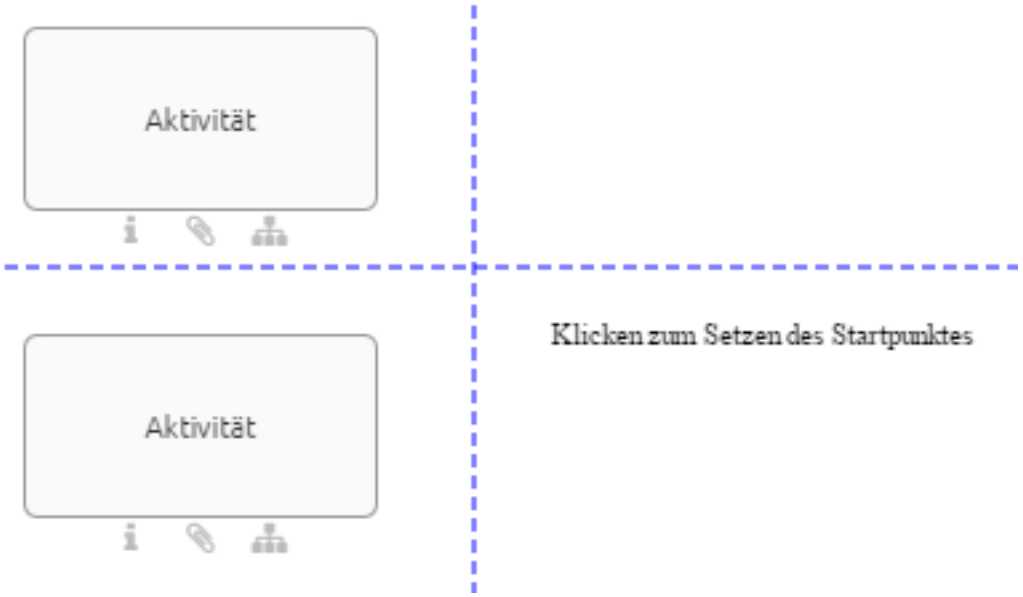
Mit der Funktion *Freiraum einfügen/ entfernen* haben Sie im Bearbeitungsmodus die Möglichkeit zwischen Symbolen Platz einzufügen oder zu entfernen.





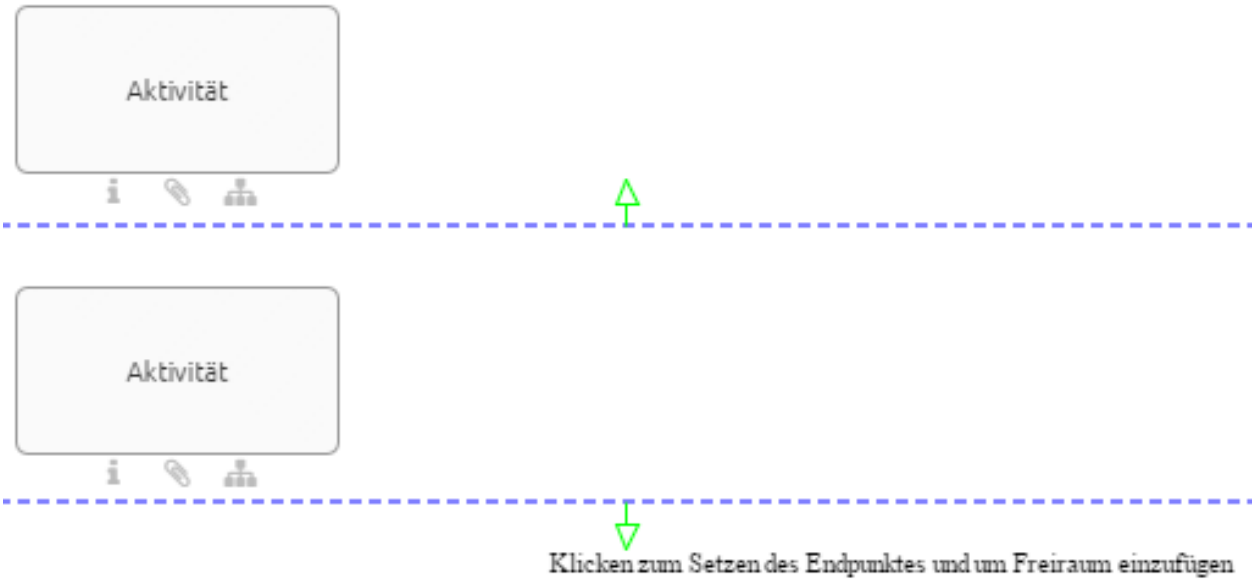
Öffnen Sie das Kontextmenü durch einen Rechtsklick in den Editor eines geöffneten Diagramms und wählen Sie dort oder in der Menüleiste den Eintrag *Freiraum einfügen/ entfernen* aus. Optional können Sie die Funktion auch über die Schaltfläche *Freiraum einfügen/ entfernen* in der Menüleiste erreichen. Es erscheinen zwei blaue gestrichelte Linien, eine verläuft horizontal und die andere vertikal durch das Diagramm.

Klicken Sie auf eine Stelle im Diagramm, um den Startpunkt zu setzen, an dem Sie das Entfernen bzw. Einfügen eines Freiraums starten möchten.



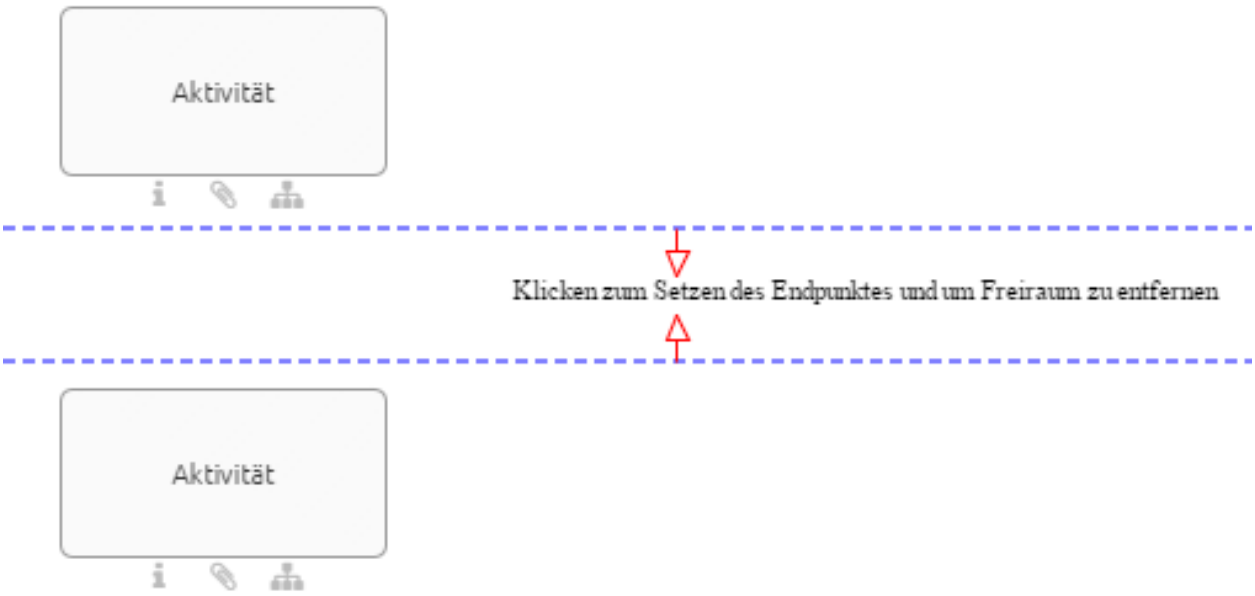
Freiraum einfügen

Klicken Sie an eine Stelle im Diagramm, die auf der rechten Seite oder unterhalb vom Startpunkt liegt, um einen Freiraum hinzuzufügen.



Freiraum entfernen

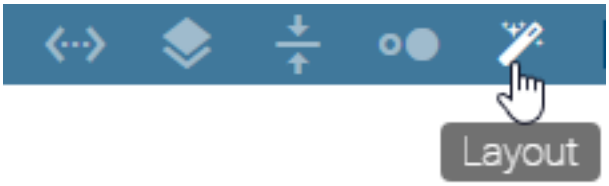
Klicken Sie an eine Stelle im Diagramm, die auf der linken Seite vom Startpunkt liegt, um einen Freiraum zu entfernen.



4.5.7 Wie benutze ich den Layout-Assistenten?

Der Layout-Assistent unterstützt Sie beim Layout des Prozessflusses. Das bedeutet, dass der Sequenzfluss und die Aktivitäten im Vordergrund stehen. Der Layout-Assistent ist standardmäßig nur für die Diagrammtypen EPK, WKD und BPMN verfügbar. Im Bearbeitungsmodus dieser Diagramme können Sie sowohl die Selektion eines Containers, Mehrfachselektionen als auch die ganze Modellierung layouten. Nach jedem Layouten wird das Diagramm außerdem an der 0/0 Position ausgerichtet. Die gesamte Modellierung wird gelayoutet, falls Sie im Diagramm nichts oder ein Symbol, welches kein Container ist, selektieren. Ihre Selektion bleibt über das Layouten bestehen.

Navigieren Sie im Bearbeitungsmodus zur Menüleiste und klicken Sie auf *Layout*. Dadurch werden die im Prozess eingebundenen Objekte automatisch gelayoutet. Der Editor ist währenddessen von der entsprechenden Meldung überlagert. Dabei wird zwischen Satelliten und Sequenzfluss unterschieden.



Satelliten: Die verschiedenen, mit einer Aktivität verbundenen Satelliten, wie zum Beispiel Rollen und Dokumente, werden je nach ihrer modellierten Position in Quadranten aufgeteilt. Innerhalb dieses Quadranten wird der Satellit automatisch und abhängig von der Modellierung einheitlich positioniert. Des Weiteren werden hier die Kantenports umgehängt. Die Anordnung der Kanten findet bei EPK Diagrammen an der rechten und linken Seite von Aktivitäten statt. In BPMN Diagrammen werden die Ports an der oberen und unteren Seite von Aktivitäten angelegt.

Sequenzfluss: Weitestgehend untereinander liegende Aktivitäten werden einer Spalte zugeordnet. Auf die gleiche Art und Weise werden nebeneinander liegende Aktivitäten zu Zeilen zugeordnet. Innerhalb dieser Zeilen und Spalten werden die Aktivitäten mithilfe des Layout-Assistenten geradlinig angeordnet. Eine Aktivität inklusive Satelliten wird als ein zusammengehöriges Objekt aufgefasst. Dies beeinflusst die Höhe und Breite von Spalten und Zeilen. Sequenz- und Nachrichtenkanten zwischen Aktivitäten werden dabei gegebenenfalls umgehängt.

Beachten Sie beim Layouten von Containern im Diagramm:

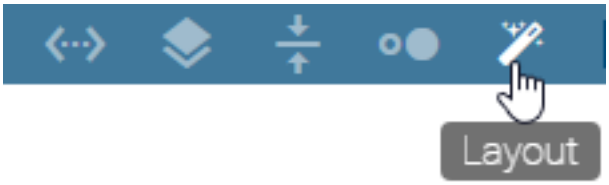
- Falls das ganze Diagramm gelayoutet wird und Container im Diagramm enthalten sind, wird neben den beschriebenen Veränderungen zusätzlich die Größe des Containers angepasst. Die Container halten dadurch einen konfigurierten Abstand zu den innenliegenden Elementen ein. Bei der Größenanpassung jedoch die Header-Seite von Pools ausgeschlossen, wodurch dort kein konfigurierter Abstand eingehalten wird.
- Falls ein Container, wie zum Beispiel ein horizontaler oder vertikaler Pool oder eine Lane, selektiert ist, werden die Symbole innerhalb dieses Containers vom Layout-Assistenten berücksichtigt. Dabei folgt das Layouten der Elemente in einem beliebigen Container stets denselben Regeln, wobei die Container-Größe unverändert bleibt.

Dieses Kapitel beschreibt die Standardeinstellungen. Das Layout kann sich abweichend von dieser Beschreibung verhalten, falls in der *Administration* andere Einstellungen für den entsprechenden Diagrammtypen festgelegt wurden.

Bemerkung: Der Layout-Assistent unterstützt nicht die gleichzeitige Verwendung von horizontalen und vertikalen Pools innerhalb eines Diagramms.

4.5.8 Wie kann ich neue Symbole automatisch layouten?

Mit gedrückter *STRG*-Taste und einem gleichzeitigen Klick auf *Layout* wird der *Layout-Assistent* permanent aktiviert. Das zugehörige Icon bleibt in der Menüleiste markiert. Bei der Erzeugung neuer Symbole mit einem Klick über die Minisymbolpalette, werden die Symbole direkt gelayoutet und an die entsprechende Position gesetzt.



Mit *STRG* und linker Maustaste kann die permanente Einstellung wieder abgewählt werden. Ein einzelner Klick auf *Layout* entspricht weiterhin dem *Layouten*.

Bemerkung: Die Modellierungsfunktionen „Rückgängig“ und „Wiederherstellen“ schließen diese Änderungen des Layout-Assistenten aus.

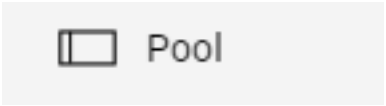
4.6 BPMN Kollaborationsdiagramm

4.6.1 Wie arbeite ich mit Pools und Lanes?

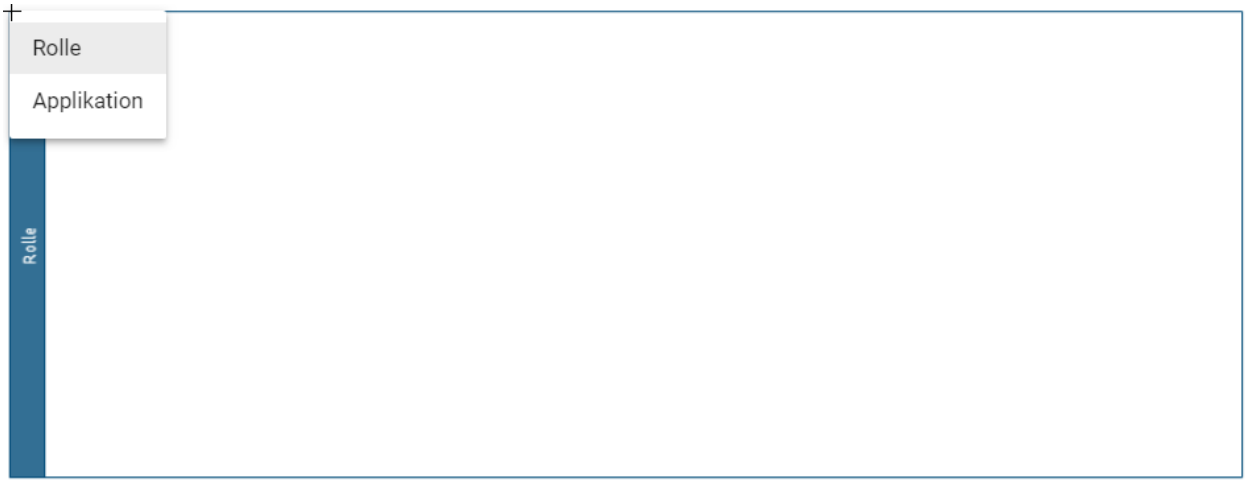
Dieses Kapitel erklärt die Modellierung eines BPMN Kollaborationsdiagramms. Dabei werden Lanes im Gegensatz zu anderen Objekten nicht aus der Symbolpalette in den Editor gezogen, sondern können über einen im Editor liegenden Pool generiert werden. Auf diese Weise wird verhindert, dass Lanes lose (d.h. außerhalb von Pools) modelliert werden, was gemäß des BPMN Standards der OMG nicht zulässig ist.

Anlegen eines Pools:

Öffnen Sie Ihr BPMN Diagramm und checken Sie es aus oder legen Sie ein neues BPMN Diagramm an. Modellieren Sie anschließend per Drag & Drop oder per Stempelmodus einen Pool aus der Symbolpalette in den Editor.



Es öffnet sich ein Auswahlmenü und sie können entscheiden ob der Pool eine Rolle oder Applikation repräsentieren soll. Bitte beachten Sie, dass diese Entscheidung im Nachgang nicht geändert werden kann.



Anlegen einer Lane:

Selektieren Sie den im Editor liegenden Pool (Lanes können genau so innerhalb von Lanes erzeugt werden). Es erscheinen oben rechts neben dem Objekt einige Symbole.

Klicken Sie auf die zwei waagerechten Striche, werden im Pool zwei Lanes generiert.

Wählen Sie mit einem Linksklick eine Lane aus. Klicken Sie anschließend auf den nach oben, bzw. nach unten auf einen waagerechten Strich zeigenden Pfeil, können Sie ober- bzw. unterhalb weitere Lanes einfügen.

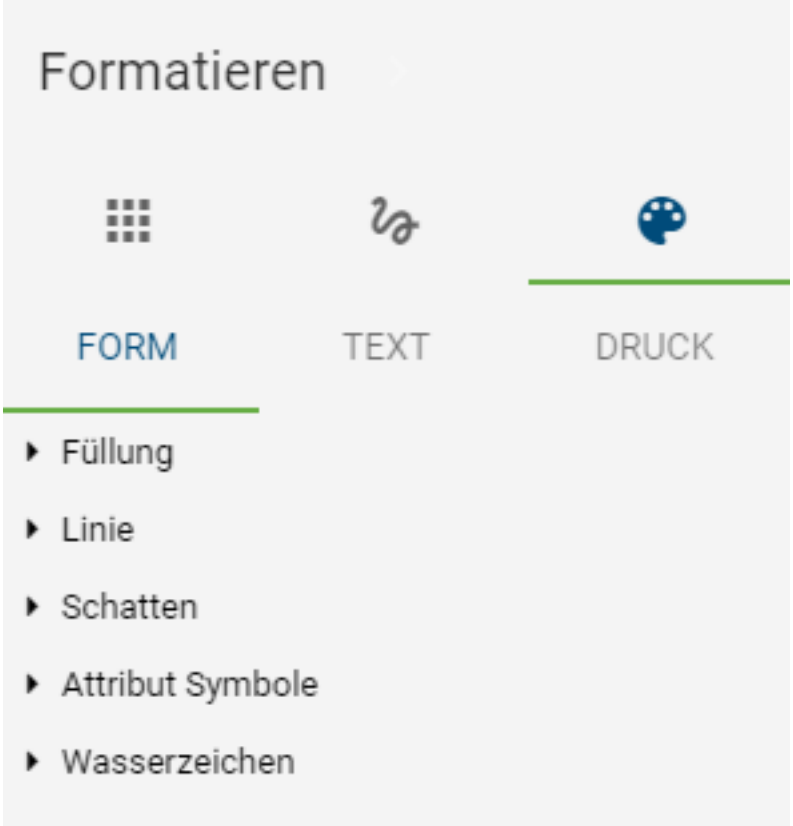
Möchten Sie die Reihenfolge der Lanes verändern, wählen Sie eine Lane aus und klicken Sie auf den nach oben, bzw. nach unten zeigenden Pfeil. Dadurch wird die Lane eine Position weiter nach oben, bzw. nach unten verschoben.

Bemerkung: Einen Pool, welcher Lanes enthält, können Sie mit einem Klick auf den blauen Header selektieren.

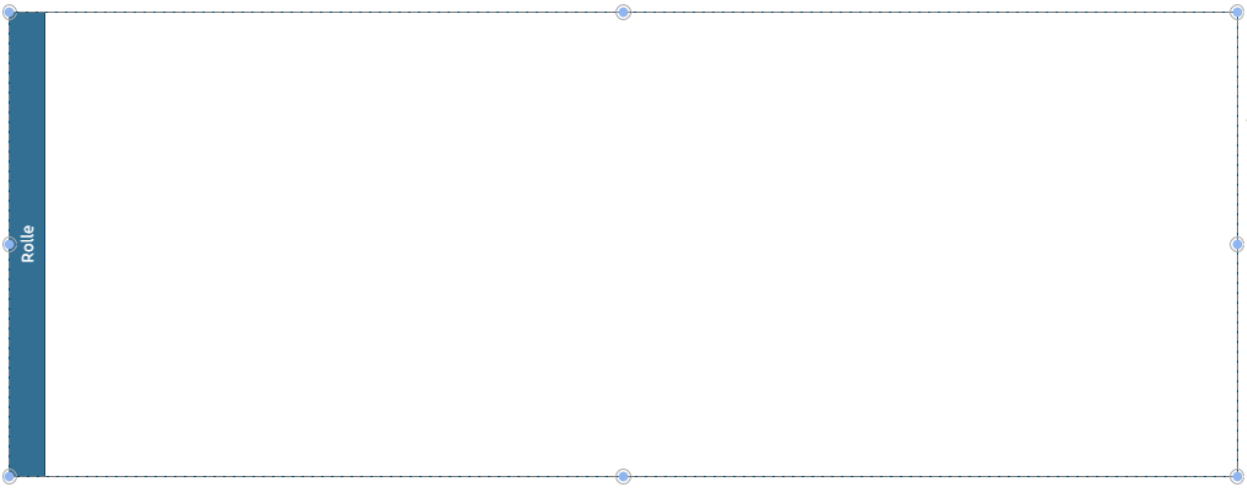
4.6.2 Wie ändere ich das Wasserzeichen von Pools und Lanes?

Im Hintergrund von Pools und Lanes in BPMN Diagrammen sind Wasserzeichen standardmäßig sichtbar. Diese Wasserzeichen werden ab einer bestimmten Breite des Symbols wiederholend angezeigt und entsprechen automatisch dem Namen des Pools, bzw. der Lane in der gewählten Inhaltssprache. Wie folgt können Sie das Wasserzeichen selbst anpassen.

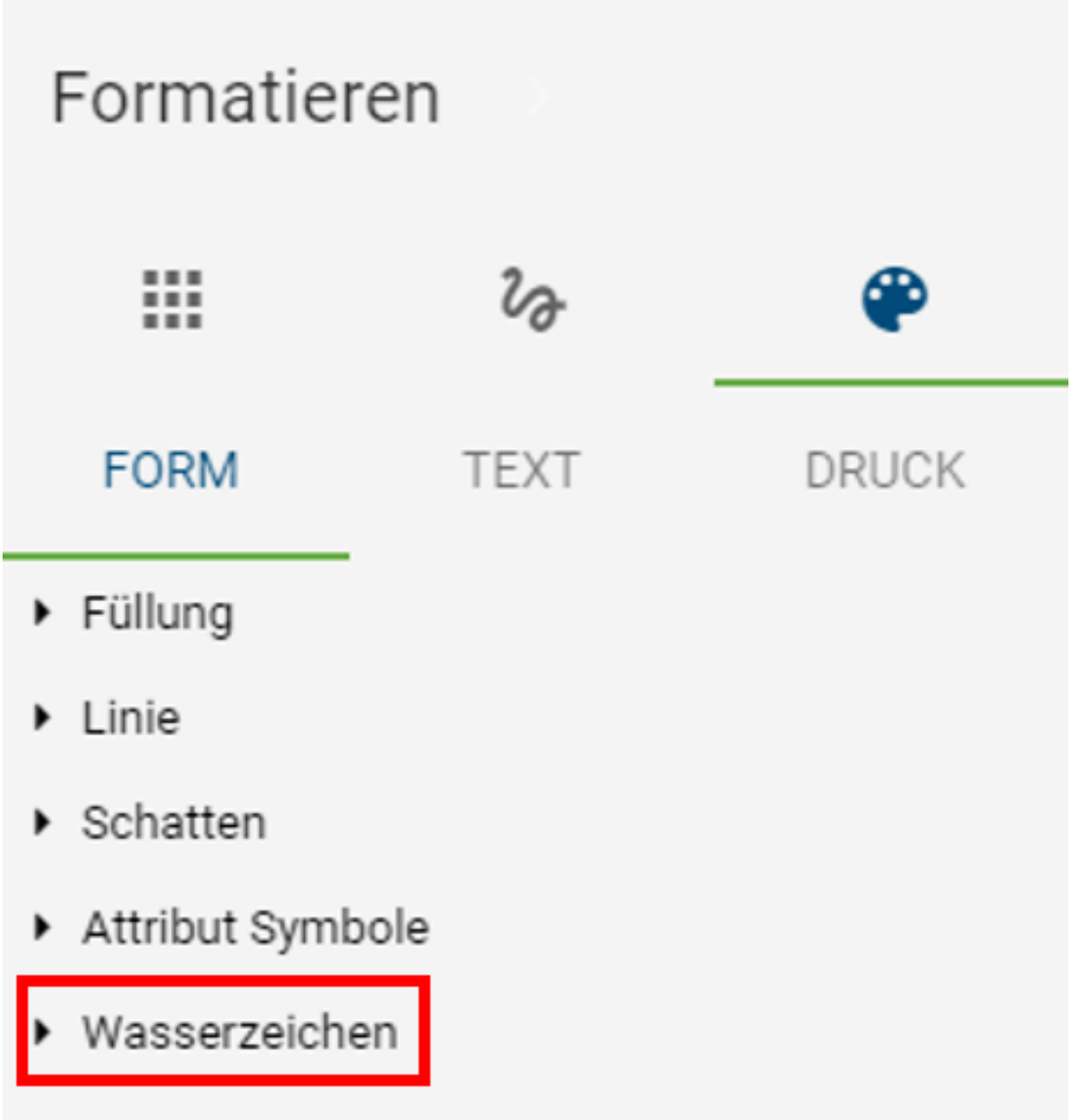
Navigieren Sie über die *Symbolpalette* zu den Formateinstellungen, indem Sie das dritte Icon aus dem Menü der Symbolpalette selektieren.



Wählen Sie den Pool oder die Lane aus, dessen Wasserzeichen Sie anpassen möchten.



Wählen Sie den Menüpunkt *Form* aus und öffnen Sie den Reiter *Wasserzeichen*. Dort können Sie das Wasserzeichen durch das Abwählen der Checkbox *Sichtbar* entfernen oder können es umbenennen und nach Ihren Bedürfnissen anpassen. Zu den Anpassungsmöglichkeiten zählen unter anderem die Schriftgröße und -farbe, sowie die Position des Wasserzeichens innerhalb des Pools oder der Lane.



Bemerkung: Wenn Sie das Wasserzeichen selbst in der Symbolpalette unter *Text* umbenennen, zeigt dieses danach nicht mehr initial den Namen des Objekts an. Damit der Name des Objekts wieder automatisch übernommen wird, müssen Sie lediglich Ihre Eingabe in der Symbolpalette unter *Text* entfernen, bzw. das Eingabefeld leer lassen.

4.6.3 Wie kann ich innerhalb und zwischen Pools modellieren?

Sobald Sie Verbindungen zwischen zwei Pools herstellen möchten wird automatisch der Verbindungstyp *Nachricht* gewählt. Dies gilt auch für Verbindungen zwischen Aktivitäten und Verbindungen zwischen Aktivitäten und Ereignissen, welche in verschiedenen Pools liegen.



Wenn diese Objekte innerhalb eines Pools verbunden werden, wird automatisch der Verbindungstyp *Sequenz* ausgewählt.

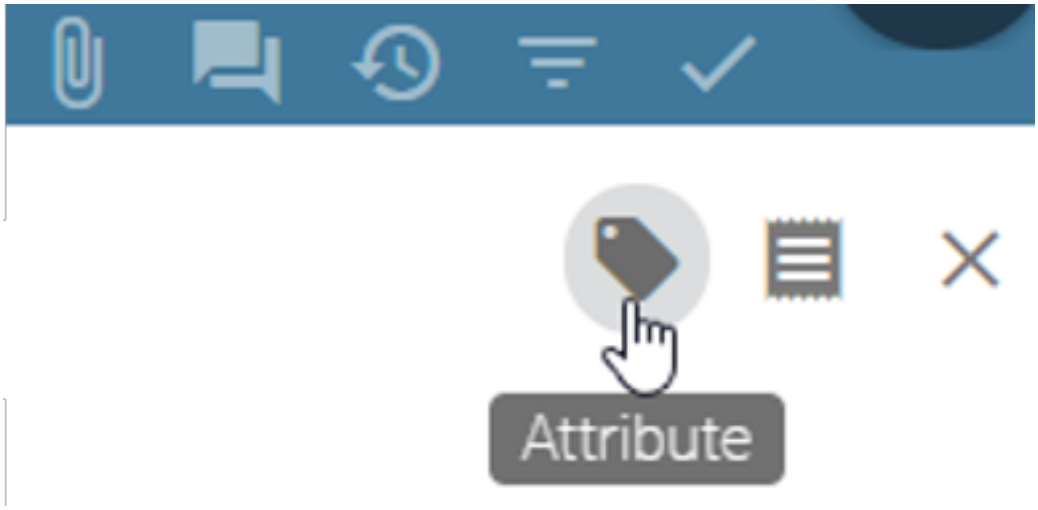
Außerdem können Verbindungen über die *Minisymbolpalette* modelliert werden. Bei der Erstellung eines neuen Objekts über die Minisymbolpalette eines bestehenden Objekts, welches im Pool liegt, wird Folgendes berücksichtigt: Wird das neue Objekt außerhalb des Pools und nicht in einem anderen Pool abgelegt, so vergrößert sich der Pool automatisch. Damit liegt das neue Objekt ebenfalls im Pool und ist über den Typ *Sequenz* mit dem anderen Objekt verbunden. Wird das neue Objekt jedoch innerhalb eines anderen Pools abgelegt, entsteht initial keine Verbindung. Diese kann nachträglich wieder als *Nachricht* über das *Verbindungssymbol* modelliert werden.

Beachten Sie, dass sich der Verbindungstyp beim Verschieben von Objekten zwischen anderen Pools und dem eigenen Pool nicht automatisch anpasst. Dadurch kann es zu *Validierungsfehlern* kommen.

4.6.4 Welche Aufgabentypen besitzen Aktivitäten in einem BPMN Diagramm?

Sie haben die Möglichkeit den Aufgabentyp einer Aktivität in einem BPMN-Diagramm anzupassen. Dies hat zwei Vorteile: zum einem wird Ihnen grafisch angezeigt um welchen Aufgabentyp es sich handelt. Dies macht Ihr Modell einfacher lesbar. Zum anderem können Sie je nach Aufgabentyp Vorlagen erstellen, welche Ihnen in BIC Process Execution zur Verfügung stehen und die Arbeit erleichtern.

Wenn Sie den Aufgabentyp einer Aktivität wechseln möchten, wählen Sie dazu die gewünschte Aktivität aus und öffnen Sie die *Attribute*.



Nun können Sie in der Attributgruppe *Typisierung* im Attributfeld *Aufgabentyp* den Typ mithilfe eines Auswahlmenüs beliebig ändern. Klicken Sie dazu auf den markierten Pfeil. Die Änderungen machen sich auch am Objekt selbst durch verschiedene Icons bemerkbar.



Die folgenden Möglichkeiten stehen Ihnen hierbei zur Auswahl. Beachten Sie jedoch, dass manche Vorlageneditoren nur mit BIC Process Execution verwendet werden können. Ihr Prozess muss für die Ausführung in BIC Process Execution als *ausführbar* markiert sein.

- **Unspezifiziert**: Diese Aufgabe ist von keinem besonderen Typ und ermöglicht nicht die Erstellung weiterer Vorlagen.
- **Senden**: Dieser Aufgabentyp definiert, dass der Benutzer hier eine Nachricht senden soll. Sie haben die Möglichkeit *E-Mail Vorlagen* zu erstellen und diese auch automatisch zu versenden. Dieser Aufgabentyp wird durch einen dunkelgrau ausgefüllten Briefumschlag symbolisiert.
- **Empfangen**: Dieser Aufgabentyp definiert, dass der Benutzer hier eine Nachricht empfängt und diese ggf. weiterverarbeitet. Als Symbol wird ein nicht ausgefüllter Briefumschlag symbolisiert.
- **Benutzer**: Einer Benutzeraufgabe ist eine Aufgabe, welche von einem Menschen (ggf. mit Softwareunterstützung) ausgeführt wird. Hier haben Sie die Möglichkeit *Formulare* zu definieren, in denen der Benutzer Eingaben tätigen, Werte berechnen und Ausgaben erhalten kann. Grafisch wird dies durch eine Personen Icon dargestellt.
- **Manuell**: Der Aufgabentyp Manuell zeichnet sich dadurch aus, dass er manuell von einem Benutzer durchgeführt werden muss. Daher besitzt diese auch keine Form der Integration in BIC Process Execution. Grafisch dargestellt wird dieser Aufgabentyp durch eine Hand.
- **Geschäftsregel**: Eine Geschäftsregel ermöglicht die Aufstellung von Bedingungen und Regeln, nach denen Variablen konkrete Werte zugewiesen werden. Diese können dem Nutzer auch ausgegeben werden. Dazu können Sie den *DMN-Editor* nutzen. Grafisch wird dies durch eine Tabelle ausgedrückt.
- **Service**: Eine Serviceaufgabe ermöglicht es Ihnen *REST Abfragen* zu formulieren. Damit können Sie mit anderen Softwarekomponenten oder Webservices interagieren. Grafisch wird dies durch ein Zahnrad dargestellt.
- **Skript:** Mithilfe von Skriptaufgaben können Sie *Skripte* einbinden, um den Prozessschritt automatisiert ablaufen zu lassen. Grafisch wird Ihnen dies als Computerchip dargestellt.

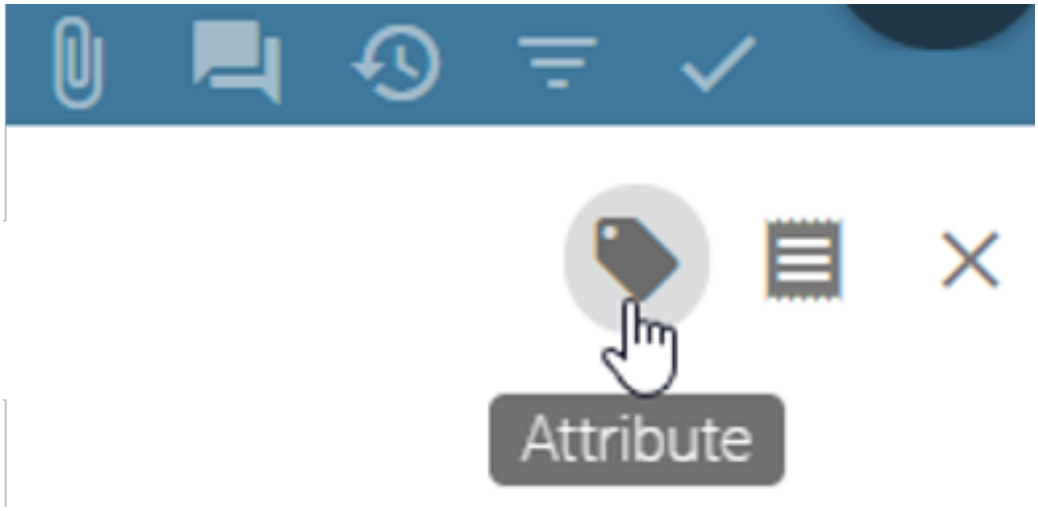
Bemerkung: Sie haben zusätzlich zum *Aufgabentyp* die Möglichkeit Ihre Aktivitäten über die Attribut-Auswahlfelder *Prozesstyp* und *Mehrfach-Instanz* weiter zu typisieren. Mithilfe des *Prozesstyp* können Sie bspw. *Aufrufaktivitäten* definieren. Durch die Funktion der *Mehrfach-Instanz* können Sie beispielsweise Aktivitäten als *parallele Mehrfach-Instanz* makieren.

4.6.5 Wie wechsle ich den Ereignistyp in einem BPMN Diagramm?

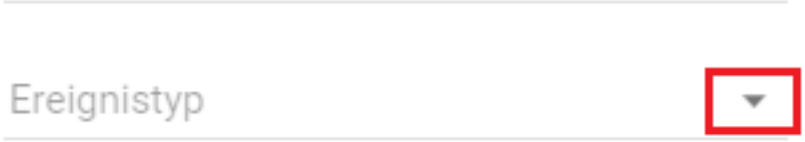
Markieren Sie das Ereignis, dessen Typ Sie ändern möchten.



Lassen Sie sich die Attribute anzeigen.



Nun können Sie im Attributfeld *Ereignistyp* den Typ mithilfe eines Auswahlmenüs beliebig ändern. Klicken Sie dazu auf den markierten Pfeil. Die Änderungen machen sich auch im Objekt durch verschiedene Icons bemerkbar. Dabei stehen Ihnen für das Start-, Zwischen- und Endereignis jeweils verschiedene Ereignistypen zur verfügung, gemäß des OMG Standards.



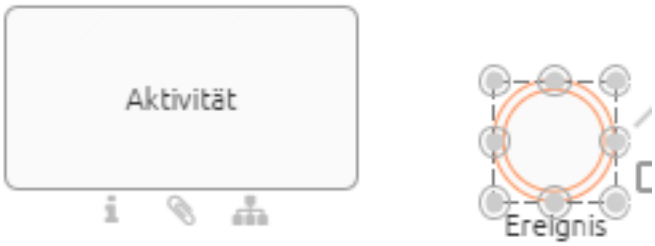
4.6.6 Wie hefte ich Zwischenereignisse an Aktivitäten?

In BPMN Diagrammen haben Sie wie folgt die Möglichkeit, Zwischenereignisse an Aktivitäten zu heften.

Sie benötigen eine Aktivität. Ziehen Sie daraufhin das Zwischenereignis, welches Sie anheften möchten, per Drag & Drop über den Rand der Aktivität. Der erscheinende orangene Rand bedeutet, Sie können das Ereignis hier an die Aktivität heften. Das Zwischenereignis liegt dabei optisch immer zur Hälfte in der Aktivität.



Möchten Sie das Zwischenereignis wieder abheften, ziehen Sie es einfach wieder per Drag & Drop zurück in den Editor und lösen es somit von der Aktivität.



Bemerkung: Beim Verschieben oder Ändern der Größe der Aktivität bleiben die Zwischenereignisse stets an dieser angeheftet.

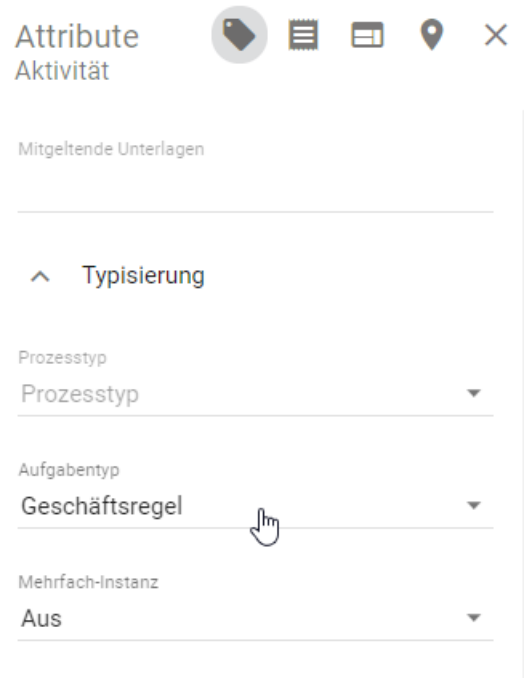
4.7 DMN Editor

Über den DMN Editor haben Sie die Möglichkeit Ihrem Diagramm Geschäftsregeln hinzuzufügen. Basierend auf diesen Regeln kann in Geschäftsprozessen festgelegt werden, welche Handlung in verschiedenen Entscheidungssituationen ausgeführt werden sollte.

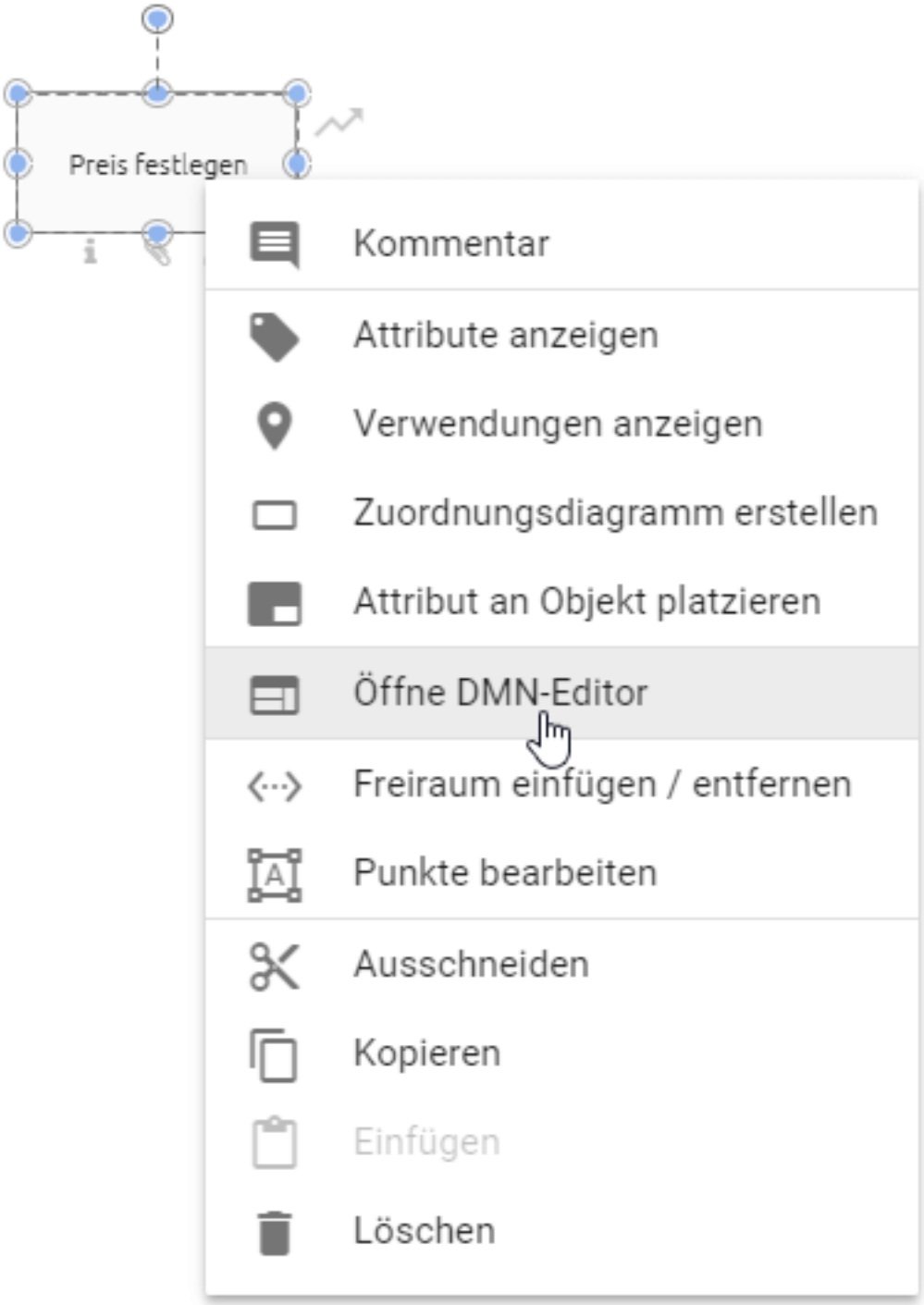
Bemerkung: Entscheidungstabellen können für Objekte vom Typ Entscheidung als auch für Aktivitäten erstellt werden.

4.7.1 Wo finde ich den DMN Editor?

Navigieren Sie in dem betreffenden Diagramm zu der Entscheidung oder Aktivität, für die Sie Regeln festlegen möchten. Die Entscheidung bzw. Aktivität muss vom *Aufgabentyp* *Geschäftsregel* sein. Sie finden den *Aufgabentyp* in der Attributgruppe *Typisierung* in den *Attributen* des betreffenden Objekts.

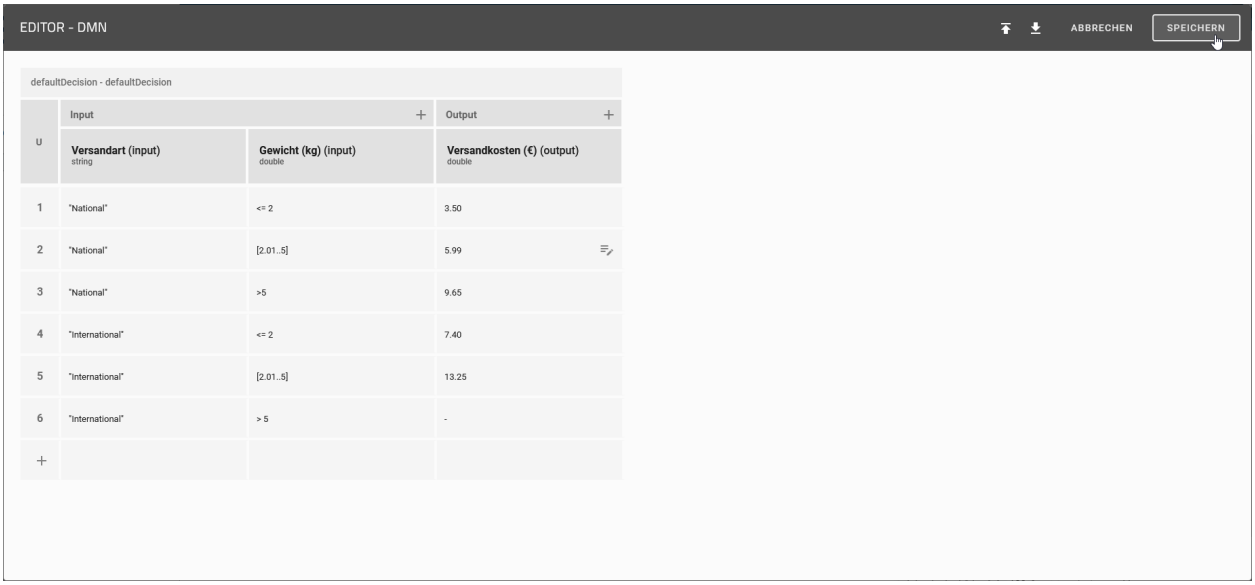


Um den DMN-Editor aufzurufen, öffnen Sie das Kontextmenü des entsprechenden Objekts durch einen Rechtsklick auf das Symbol. Wählen Sie hier den Eintrag „Öffne dmn-Editor“ aus.



Alternativ können Sie den Editor auch öffnen, indem Sie die Aktivität selektieren und im *Details* Menü die Rubrik *Editor* wählen. Dort finden Sie eine Schaltfläche, mithilfe derer Sie den DMN-Editor öffnen können.

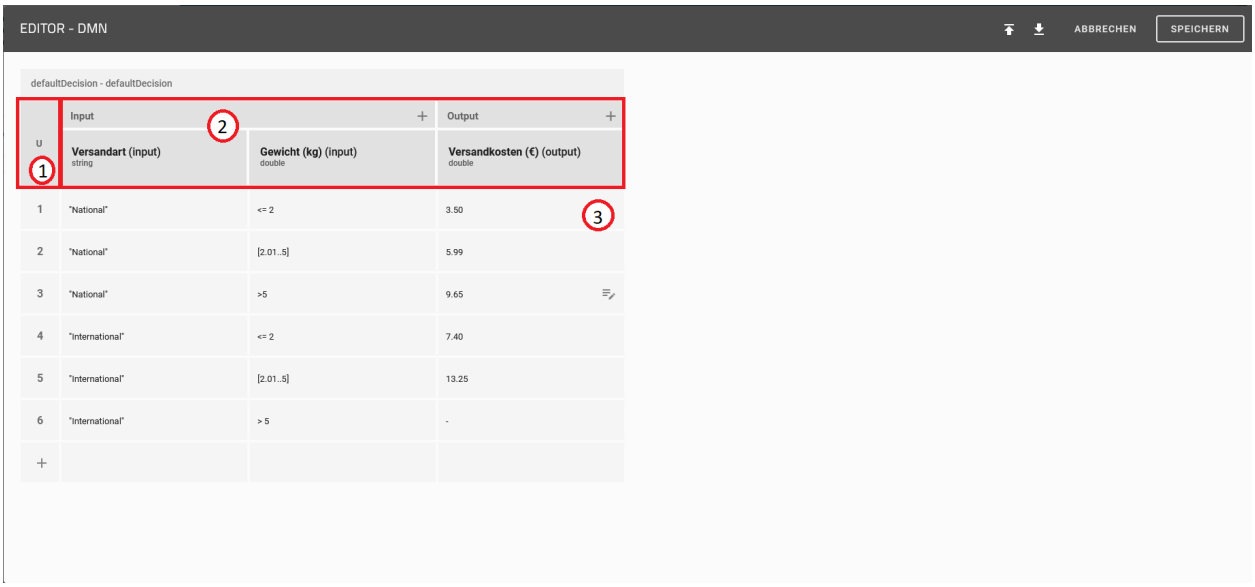
Es öffnet sich der DMN-Editor in Form einer Tabelle. Hier können Sie Ihre Regeln, Eingabe- und Ausgabewerte verwalten und erstellen. Alternativ dazu können Sie auch ganze Entscheidungstabellen *importieren*. Um wieder zu Ihrem Diagramm zu gelangen, wählen Sie in der oberen rechten Ecke die Option *Speichern*, wenn Sie Ihre Änderungen speichern möchten. Wenn Sie alternativ Ihre Änderungen verwerfen möchten, wählen Sie *Abbrechen*.



4.7.2 Wie ist der DMN-Editor aufgebaut?

Die verfügbaren Funktionen des DMN-Editors sind innerhalb einer Tabelle angeordnet. Dabei lässt sich die Tabelle in folgende Abschnitte einteilen:

1. *Hit Policy*: Hier wird Ihnen die momentan ausgewählte *Hit Policy* angezeigt.
2. *Input/Output*: Die Spalte *Input* beinhaltet alle möglichen Eingabewerte, welche ein Nutzer für seine Entscheidung berücksichtigen sollte. Analog dazu liefert die *Output* Spalte die jeweiligen Ausgabewerte der definierten Regeln.
3. *Rules*: In diesem Abschnitt finden Sie alle *Entscheidungsregeln*, nach welchen später die jeweiligen Entscheidungen ausgewertet werden. Jede Zeile repräsentiert dabei eine Regel.

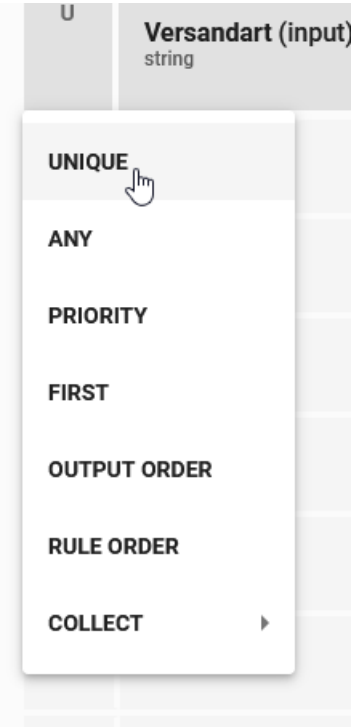


4.7.3 Wie kann ich die Hit Policy umstellen?

Mit der Hit Policy können Sie festlegen wie die von Ihnen definierten Regeln ausgewertet werden sollen. Um diese zu verändern, führen Sie folgende Schritte aus:

Navigieren Sie zu der Geschäftsregel, für die Sie die Hit Policy umstellen möchten, und *öffnen Sie den DMN-Editor*. Klicken Sie anschließend auf das Feld, in dem Ihnen die *momentane Hit Policy* angezeigt wird.

Es öffnet sich eine Liste mit den verfügbaren Policies. Hier können Sie die gewünschte Hit Policy auswählen.



4.7.4 Welche Hit Policies gibt es und was bedeuten diese?

Sie können mit dem DMN-Editor Regeln erschaffen, welche überlappen und somit mehr als einen Output generieren. Im Beispiel sehen Sie, dass wenn Sie einen Wert eingeben, welcher größer ist als 10, zwei Regeln erfüllt werden.

U	Input +	Output +
	Input (input) string	**Output** (output) string
1	>5	0
2	>10	2
3	<5	1
+		

Für solche Fälle müssen Sie eine *Hit Policy* verwenden. Es wird unterschieden zwischen Hit Policies, welche nur einen Wert zurückgeben und solchen, die mehrere Werte zurückgeben.

Wenn Sie aus Ihrer Entscheidungstabelle nur einen Output möchten, können Sie die folgenden Hit Policies verwenden.

- *UNIQUE*: Die Regeln dürfen sich nicht überlappen; es kann nur eine einzige Regel erfüllt werden. Dies ist der Standardfall.
- *ANY*: Die Regeln können sich überlappen. Die Ausgabe für überlappende Regeln ist jedoch dieselbe, daher kann jede Ausgabe verwendet werden. Wenn die Ausgaben für die Regeln nicht dieselben sind, kommt es bei der Ausführung zu einer Fehlermeldung.
- *PRIORITY*: Diese Hit Policy wird aktuell nicht unterstützt.
- *FIRST*: Die Regeln können sich überlappen. Wenn dies geschieht, wird die Ausgabe der ersten Regel, die erfüllt wird, zurückgegeben. Das heißt die Reihenfolge, in welcher die Regeln im DMN-Editor formuliert sind, ist relevant.

Wenn Sie aus Ihrer Entscheidungstabelle mehr als einen Output möchten, können Sie die folgenden Hit Policies verwenden.

- *OUTPUT ORDER*: Diese Hit Policy wird aktuell nicht unterstützt.
- *RULE ORDER*: Gibt die Ausgaben aller erfüllten Regeln zurück. Die Ausgabe hat die gleiche Reihenfolge, wie die Regeln im DMN-Editor.
- *COLLECT*: Gibt die Ausgabe aller erfüllten Regeln in beliebiger Reihenfolge zurück. Darüber hinaus können Sie einen Operator wählen, mit dem Sie die Ausgabe manipulieren können.
- *no aggregation*: Sie erhalten nur die Ausgaben zurück.
- *sum*: Die Summe der Ausgaben wird zurückgegeben.
- *min*: Der kleinste Wert der Ausgaben wird zurückgegeben.
- *max*: Der größte Wert der Ausgaben wird zurückgegeben.
- *count*: Die Anzahl der Regeln, die erfüllt werden, wird zurückgegeben.

4.7.5 Wie füge ich meiner Entscheidungstabelle Ein- bzw. Ausgabewerte hinzu?

Wenn Sie zusätzliche Eingabe- oder Ausgabewerte in Ihren Entscheidungsregeln nutzen möchten, können Sie diese Ihrer Entscheidungstabelle hinzufügen, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

Öffnen Sie den DMN-Editor der entsprechenden Aktivität.

Klicken Sie im *Abschnitt „Input/Output“* auf das Plus Symbol neben *Input* oder *Output* um einen neuen Eingabe- oder Ausgabewert der Tabelle hinzuzufügen. Der neue Ein-/Ausgabewert erscheint anschließend in der entsprechenden Spalte.



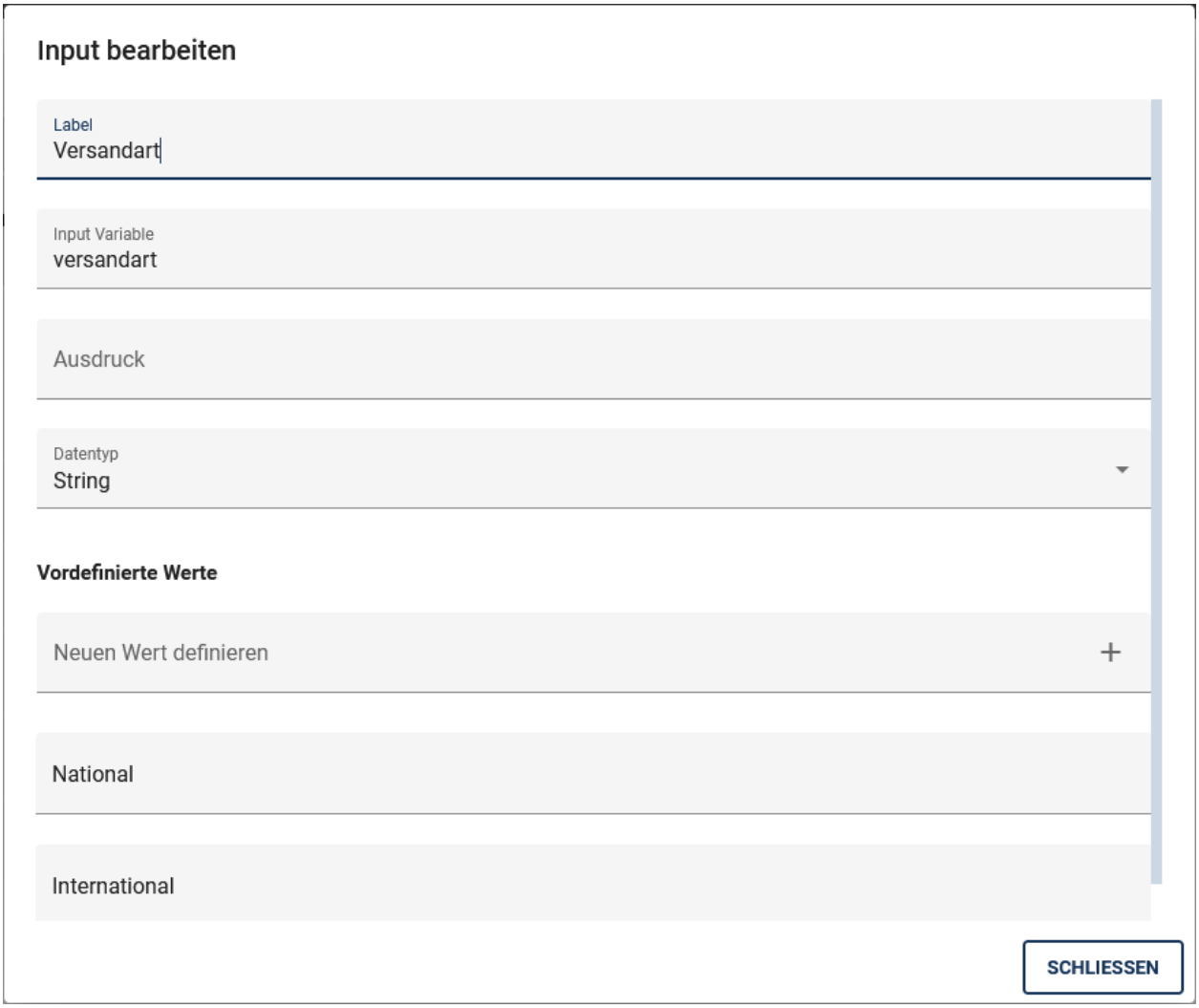
4.7.6 Welche Möglichkeiten habe ich meine Eingabewerte zu bearbeiten?

Innerhalb der Entscheidungstabelle können die Eigenschaften Ihrer Eingabewerte übergreifend für alle Entscheidungsregeln bearbeitet werden. Um diese anzupassen, *öffnen Sie den DMN-Editor* des gewünschten Objekts und klicken Sie anschließend auf einen Eingabewert im *Abschnitt „Input/Output“*. Es öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie den gewählten Eingabewert anpassen können.

Folgende Eigenschaften können bearbeitet werden:

- *Label*: Hier können Sie den Namen angeben, unter welchem der jeweilige Eingabewert in den *Attributen des Objekts* angezeigt wird. Wenn Sie kein eigenes Label vergeben wird automatisch ein Wert generiert (Bspw. Input 2).
- *Input variable*: Sobald Sie Eingabewerte auswerten, werden diese in Variablen gespeichert. Diese sollten für die weitere Verarbeitung durch die DMN-Engine über eine eindeutige Identifikation verfügen. Die Identifikation wird hierbei über die Eigenschaft *Input variable* festgelegt. Bitte beachten Sie, dass nur eine Kombination folgender Zeichen für den Wert der *Input variable* zulässig ist: Klein- bzw. Großbuchstaben, Unterstriche und Zahlen. Zahlen dürfen dabei nicht die erste Stelle des Werts einnehmen. Wird für die *Input variable* kein Wert manuell eingestellt, wird ein Wert automatisch generiert. Dieser richtet sich dabei nach dem festgelegten *Input label*. Sie können hier auch anderswo definierte Prozessvariablen verwenden.
- *Ausdruck*: Diese Eigenschaft ermöglicht es Ihnen für jeden Eingabewert Ausdrücke zu definieren, welche die Eingabewerte der Entscheidungsregeln zusätzlich spezifizieren und verändern können.
- *Datentyp*: Über das Drop-down-Menü bestimmen Sie den Datentypen für den jeweiligen Eingabewert. Ihnen stehen die Datentypen *string*, *boolean*, *integer*, *long*, *double* und *date* zur Verfügung.

- *Vordefinierte Werte*: Für Eingabewerte des Typs String haben Sie die folgende Möglichkeit: Im Feld *Neuen Wert definieren* können Sie Strings eingeben und mit dem Plusicon zu der Liste der vordefinierten Werte hinzufügen. Bestehende Listeneinträge können über das zugehörige Mülleimericon gelöscht werden. Diese Liste dient schließlich als Vorschlagsliste für mögliche Eingabewerte bei der *Auswertung der Entscheidung*. Die vordefinierten Werte können demnach die im *Abschnitt „Rules“* eingegebenen Zellen für den jeweiligen Input widerspiegeln. Beachten Sie jedoch, dass dies nur eine Vorschlagsliste ist. Benutzer können trotzdem andere Eingaben tätigen.



Nachdem Sie Ihre Änderungen abgeschlossen haben, können Sie diese über einen Klick auf *Schliessen* endgültig übernehmen.

Bemerkung: Sie können die hier verwendeten Variablen auch in weiteren Aktivitäten nutzen, zum Beispiel als Prozessvariablen in BIC Process Execution.

4.7.7 Welche Möglichkeiten habe ich meine Ausgabewerte zu bearbeiten?

Innerhalb der Entscheidungstabelle können die Eigenschaften Ihrer Ausgabewerte übergreifend für alle Entscheidungsregeln bearbeitet werden. Um diese anzupassen, *öffnen Sie den DMN-Editor* des gewünschten Objekts und klicken Sie anschließend auf einen Ausgabewert im *Abschnitt „Input/Output“*. Es öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie den gewählten Ausgabewert anpassen können.

Folgende Eigenschaften können bearbeitet werden:

- *Label*: Hier können Sie den Namen angeben, unter welchem der jeweilige Ausgabewert in den *Attributen des Objekts* angezeigt wird, nachdem die jeweiligen Eingabewerte ausgewertet wurden.
- *Output variable*: Sobald Sie die Entscheidungsregeln auswerten, werden die Ausgabewerte in Variablen gespeichert. Diese sollten für die weitere Verarbeitung durch die DMN-Engine über eine eindeutige Identifikation verfügen.
- *Datentyp*: Über das Drop-down-Menü bestimmen Sie den Datentypen für den jeweiligen Ausgabewert. Sie haben die folgenden Datentypen zur Auswahl: *String*, *Boolean*, *Integer*, *Long*, *Double* und *Date*.



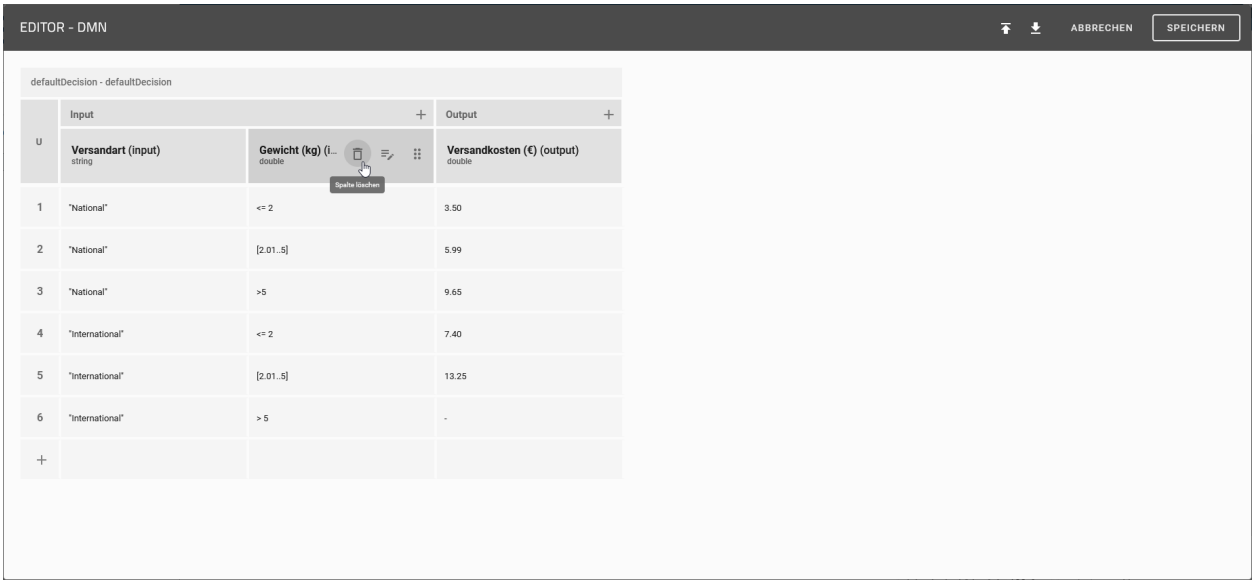
Nachdem Sie Ihre Änderungen abgeschlossen haben, können Sie diese über einen Klick auf *Schliessen* endgültig übernehmen.

Bemerkung: Mögliche Funktionen der Eigenschaft *Output Werte* werden aktuell nicht unterstützt.

4.7.8 Wie lösche ich Ein- bzw. Ausgabewerte aus meiner Entscheidungstabelle?

Um einen Eingabe- bzw. Ausgabewert zu entfernen, führen Sie folgende Schritte aus:

Öffnen Sie den DMN-Editor der entsprechenden Aktivität. Wählen Sie in der entsprechenden Spalte, die Sie löschen möchten die Option *Spalte löschen*. Diese Option wird durch ein *Mülleimericon* dargestellt.



Bemerkung: Beachten Sie, dass für jede Entscheidungstabelle immer mindestens ein Eingabe- bzw. Ausgabewert existieren muss. Existiert beispielsweise nur ein Eingabewert, kann dieser nicht aus der Tabelle entfernt werden.

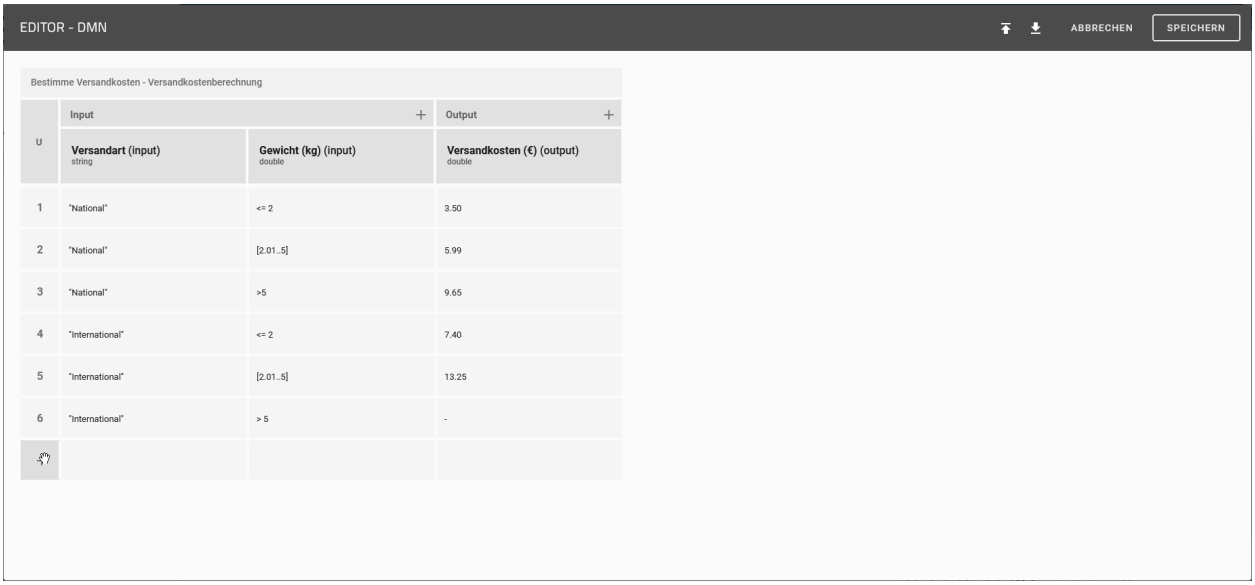
4.7.9 Wie verwalte ich meine Entscheidungsregeln?

Im *Abschnitt „Rules“* des DMN-Editors finden Sie alle bisher bestehenden Entscheidungsregeln. Jede Zeile repräsentiert dabei eine Regel. Diese ist definiert durch die festgelegten Ein- und Ausgabewerte. Sie können diese Werte durch einen Klick in die gewünschte Zelle der Tabelle bearbeiten.

Zur Verwaltung der Entscheidungsregeln stellt Ihnen der DMN-Editor folgende Funktionen zur Verfügung:

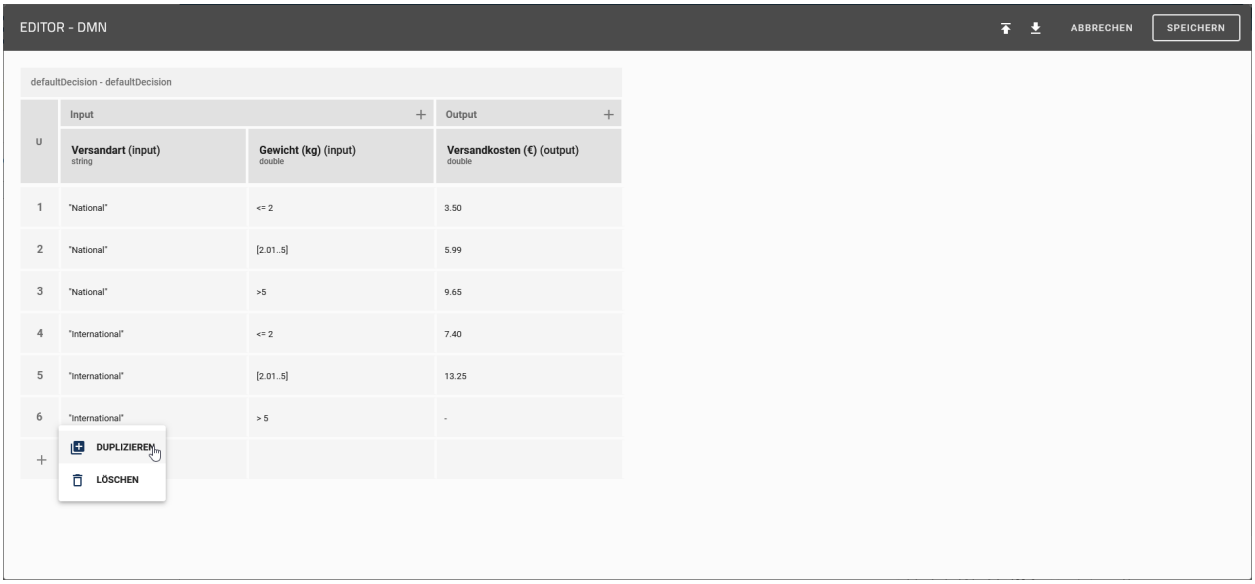
Zeile hinzufügen

Durch einen Klick auf das Plus Symbol in der Zeile unter der letzten Regel fügen Sie Ihrer Tabelle eine neue Zeile und somit eine neue Regel hinzu.



Zeile duplizieren

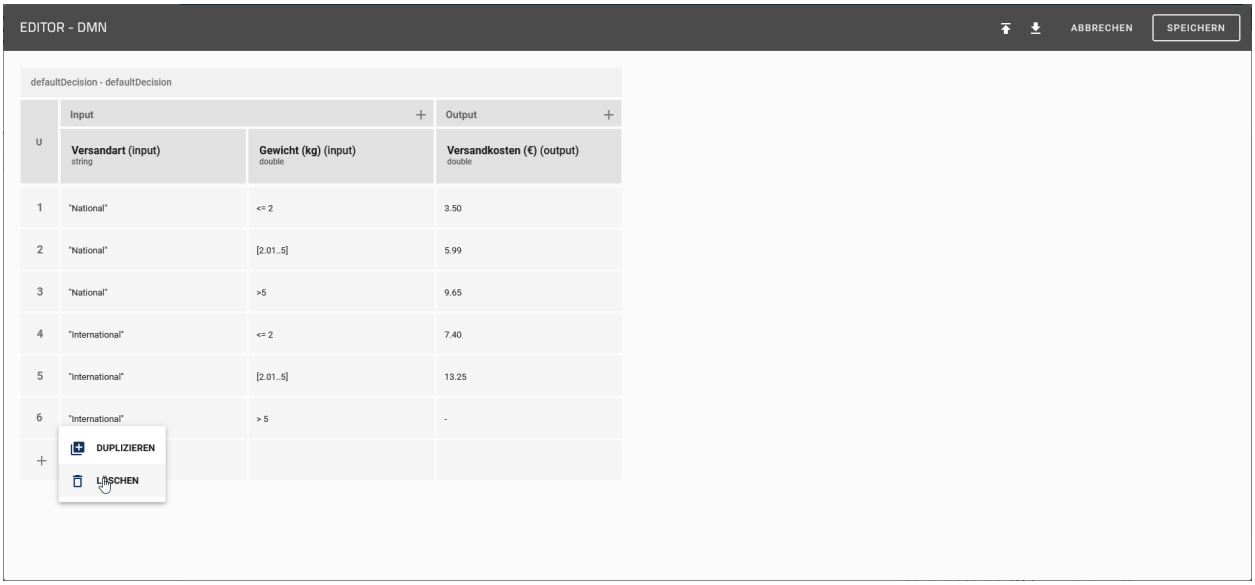
Für eine erleichterte Handhabung können Sie auch ganze Zeilen duplizieren. Klicken Sie dafür auf die Nummer der Regel, welche Sie duplizieren möchten, und wählen Sie anschließend in dem Kontextmenü die Option *Duplizieren* aus.



Im Anschluss daran wird eine neue Regel unter der ausgewählten Zeile erstellt. Die neue Regel besitzt dieselben Werte wie die ausgewählte.

Zeile löschen

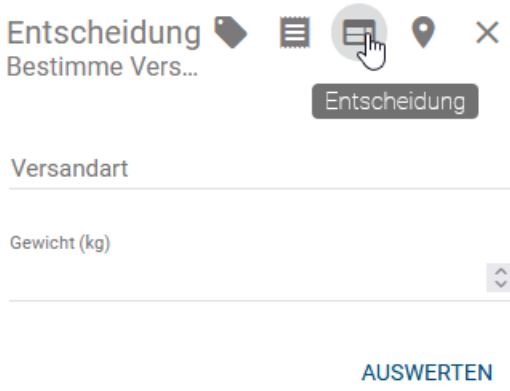
Um eine Regel zu löschen, klicken Sie auf die Nummer der Regel und wählen im Kontextmenü die Option *Löschen* aus. Die Zeile verschwindet daraufhin aus der Tabelle.



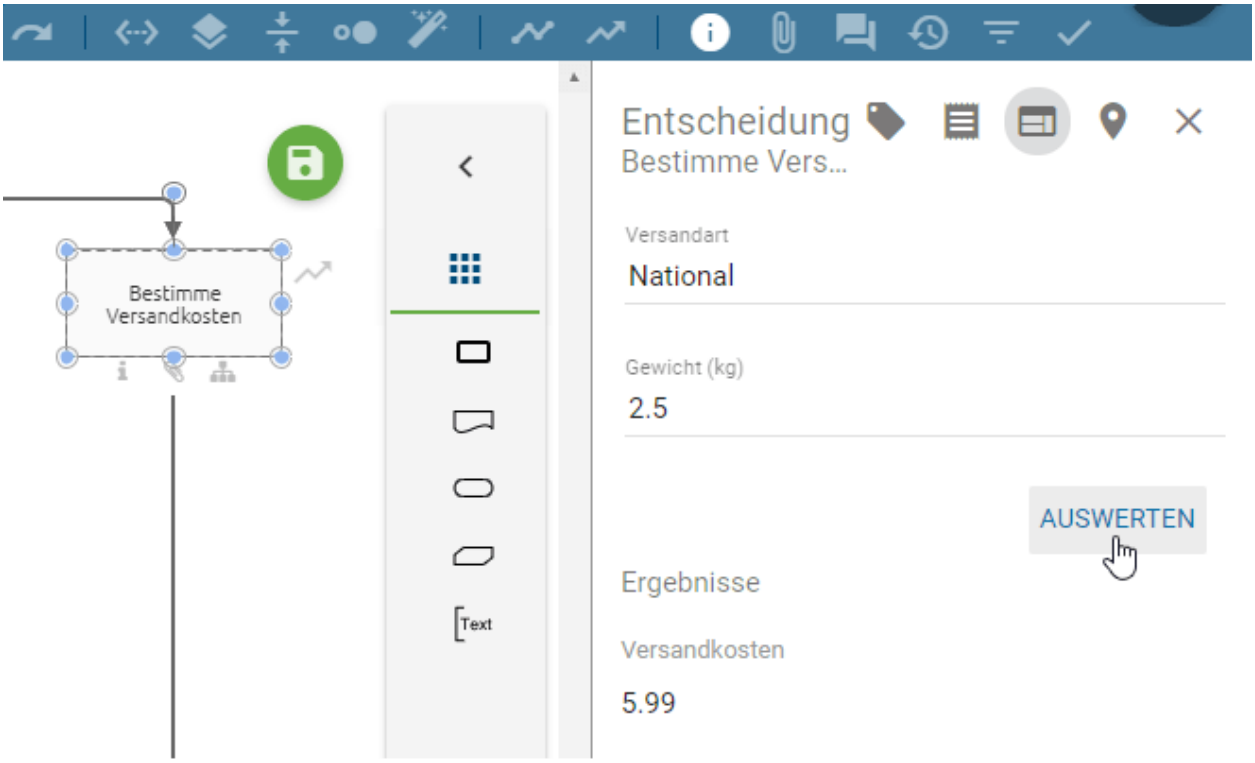
Bemerkung: Die Semantik der definierten Werte richtet sich nach dem DMN-Standard FEEL („Friendly Enough Expression Language“).

4.7.10 Wo kann ich meine Entscheidungstabellen nutzen?

Um eine Entscheidungstabelle nutzen zu können, navigieren Sie zu den Details des betreffenden Objekts. Klicken Sie dort auf das Icon *Entscheidung*.



Hier können Sie die spezifischen Werte eingeben. Wurden zuvor *vordefinierte Werte* festgelegt, erscheint bei einem Klick auf das jeweilige Eingabefeld zusätzlich eine Vorschlagsliste. Um die Auswertung zu starten, klicken Sie auf *Auswerten*. Die Ergebnisse werden Ihnen im Anschluss unterhalb der Eingabewerte angezeigt.

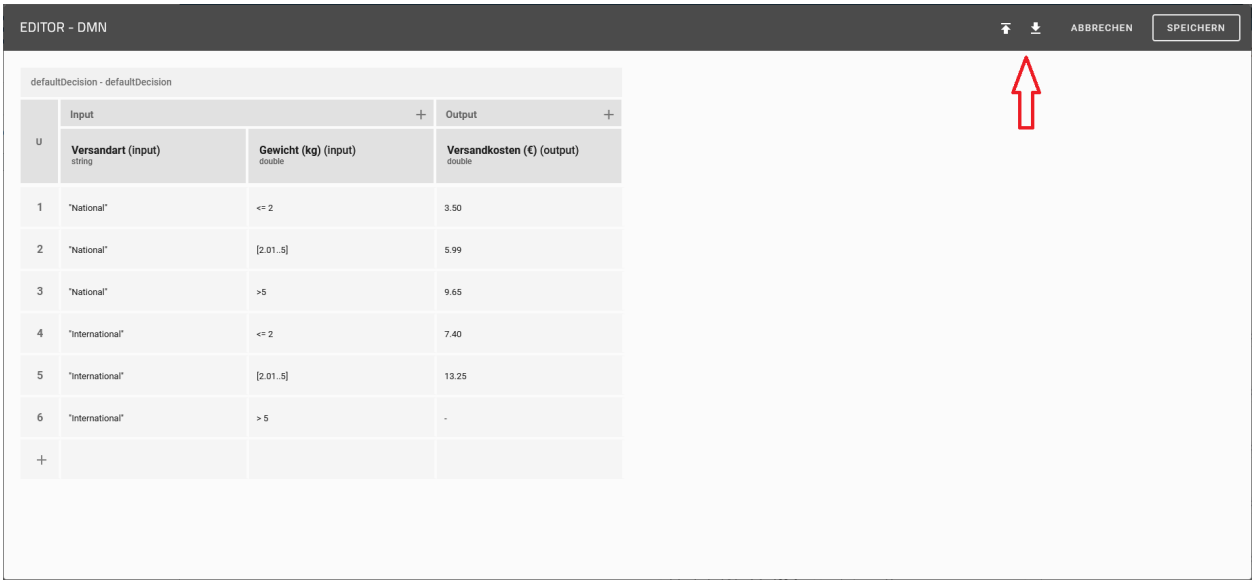


Bemerkung: Achten Sie bei Eingabe der Werte innerhalb eines Textfelds auf die Groß- und Kleinschreibung!

4.7.11 Wie importiere/exportiere ich Entscheidungstabellen?

Über den DMN-Editor können Sie bereits bestehende DMN Tabellen importieren oder DMN Tabellen aus BIC Process Design heraus exportieren. *Öffnen Sie dazu den DMN-Editor* der Aktivität.

Wählen Sie dann die Option *Import* oder *Export*.



Import

Wenn Sie die Option *Import* wählen, öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie die gewünschte Datei auswählen können. Durch einen Klick auf *Öffnen* wird die Datei anschließend importiert.

Bemerkung: Beachten Sie dass die zu importierende Datei vom Typ .dmn sein muss.

Export

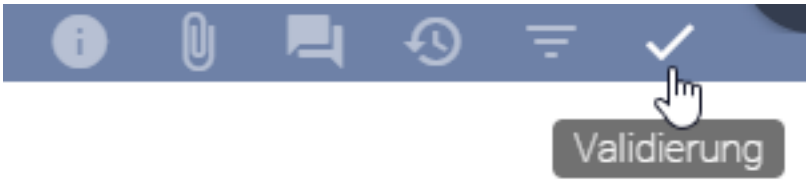
Wenn Sie die Option *Export* wählen, wird Ihre Tabelle in einer Datei vom Typ .dmn exportiert und automatisch heruntergeladen.

4.8 Validierung

4.8.1 Wie kann ich meine Modellierung validieren?

Sie können feststellen, ob Ihre Modellierung für die vom Administrator ausgewählten Einstellungen gültig ist. Öffnen Sie dazu die Leiste *Validierung* über die Menüleiste.

Während der Modellierung können Sie Meldungen über Validierungsfehler im Diagramm in der Validierungsleiste sehen. Mit dem *Speichern* der Modellierung oder dem erneuten Öffnen der Validierungsleiste, wird diese aktualisiert.

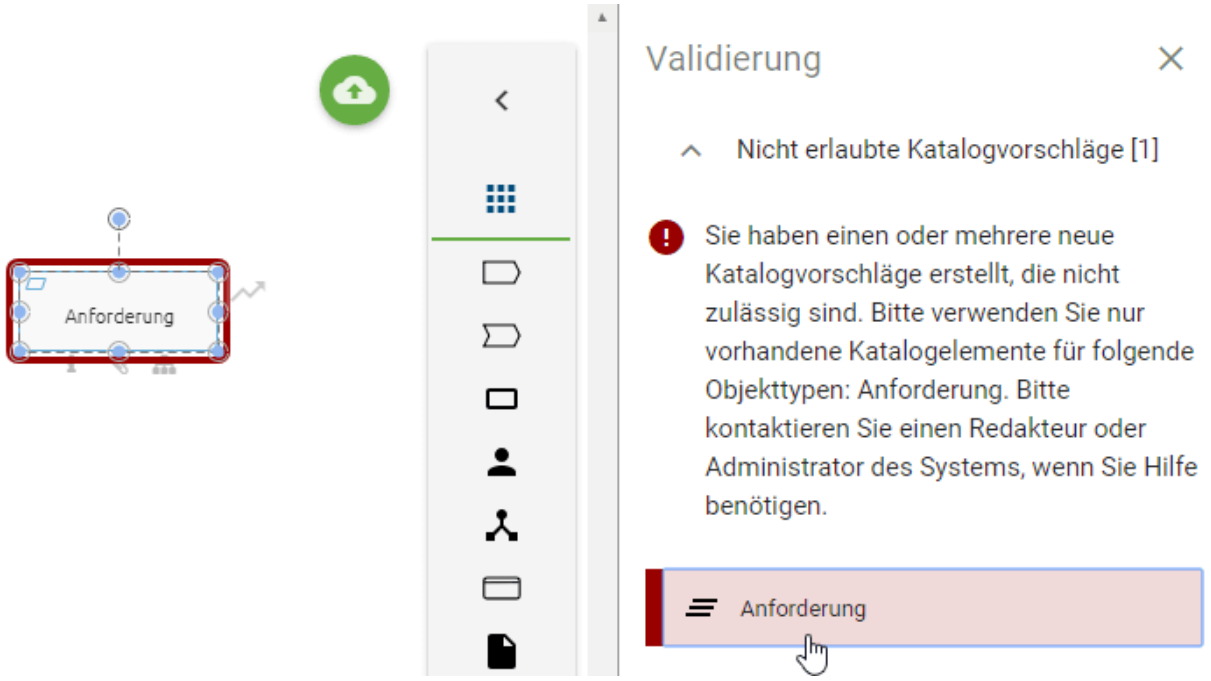


Beim Einchecken wird der Konsistenzcheck automatisch aktiviert. Über einen Hinweis werden Sie auf vorhandene, nicht erlaubte Katalogvorschläge und verletzte OCL Regeln, die das Einchecken verhindern, aufmerksam gemacht. Mit einem Klick auf *Ok* können Sie sich diese anschließend in der Validierungsleiste anzeigen lassen. Über weitere Validierungsfehler wird beim Einchecken nicht automatisch informiert.

In beiden Fällen können Sie in der rechten Seitenleiste Listen dieses Diagramm betreffender, *nicht angenommener* oder *nicht veröffentlichter* Katalogeinträge oder Entitäten, für *welche das Einchecken verboten* ist, sehen. Falls vorhanden, werden hier zusätzlich Listen von *OCL Regelverletzungen* und *ungültigen Sequenzflüssen* angezeigt. Darüber hinaus werden Ihnen Katalogeinträge angezeigt, bei denen das *Gültig bis* Attribut abgelaufen ist. Im Diagramm werden beim Klick auf einen Listeneintrag die zugehörigen Symbole farbig hervorgehoben. Des Weiteren können Sie die Listen jeweils mit einem Klick auf die Listen-Überschrift, in welcher auch die Anzahl der Einträge angezeigt wird, zuklappen. Oben rechts können Sie die Validierungsleiste wieder *Schließen*.

4.8.2 Wie gehe ich mit nicht erlaubten Katalogvorschlägen um?

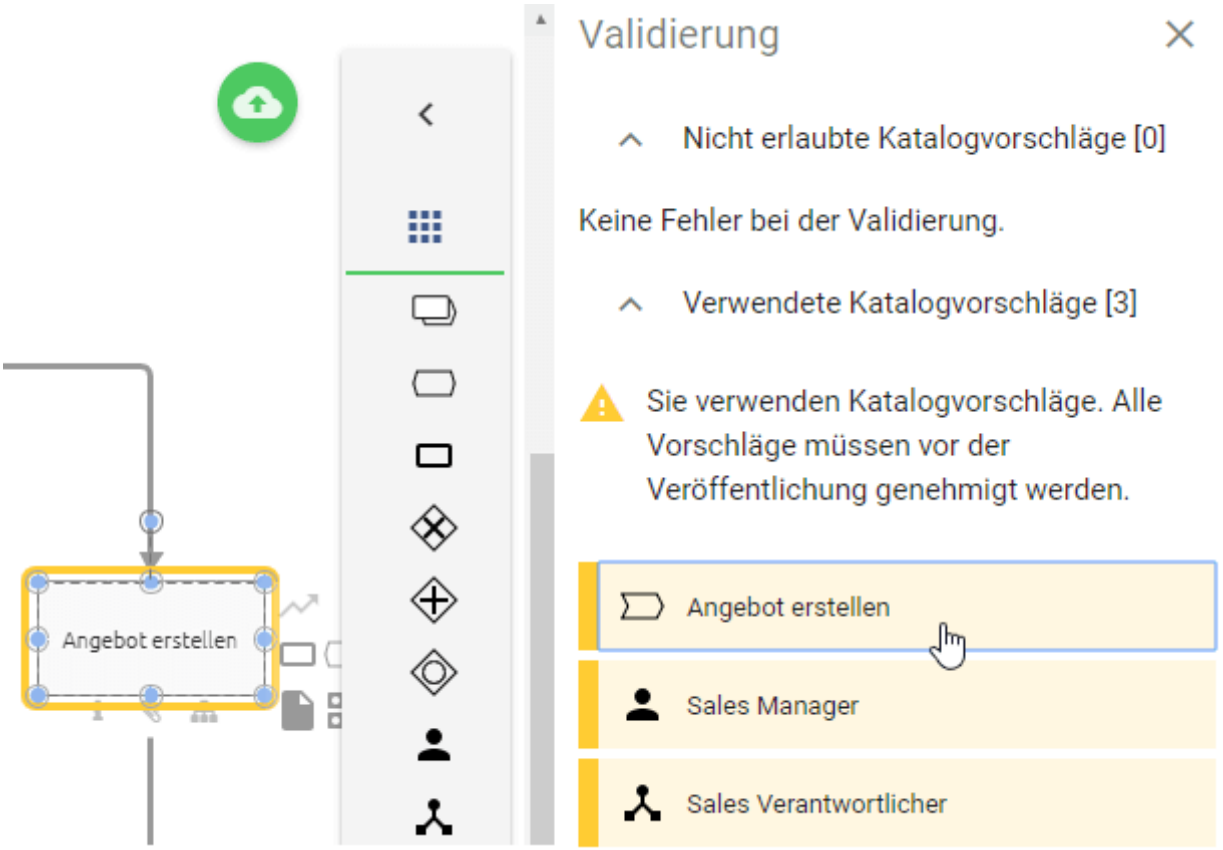
Solange Ihnen in der Validierung Unzulässigkeiten in der Liste *Nicht erlaubte Katalogvorschläge* angezeigt werden, können Sie das Diagramm nicht einchecken. Die betroffenen, in der Validierung zusätzlich rot markierten, Symbole sollten daher über die *Vorschlagsliste* mit einem vorhandenen Katalogeintrag verknüpft werden. Existiert noch kein passender Katalogeintrag, können Sie das Symbol wieder aus dem Diagramm entfernen. Andererseits können Benutzer mit den Rechten eines Editors einen passenden neuen Katalogeintrag anlegen. Sobald nach dem Speichern keine Unzulässigkeiten dieser Art mehr existieren, ist das Einchecken möglich.



Bemerkung: Benutzer, welche die entsprechende Berechtigung haben, können im Katalog weiterhin Objekte für die Wiederverwendung in Diagrammen *anlegen*.

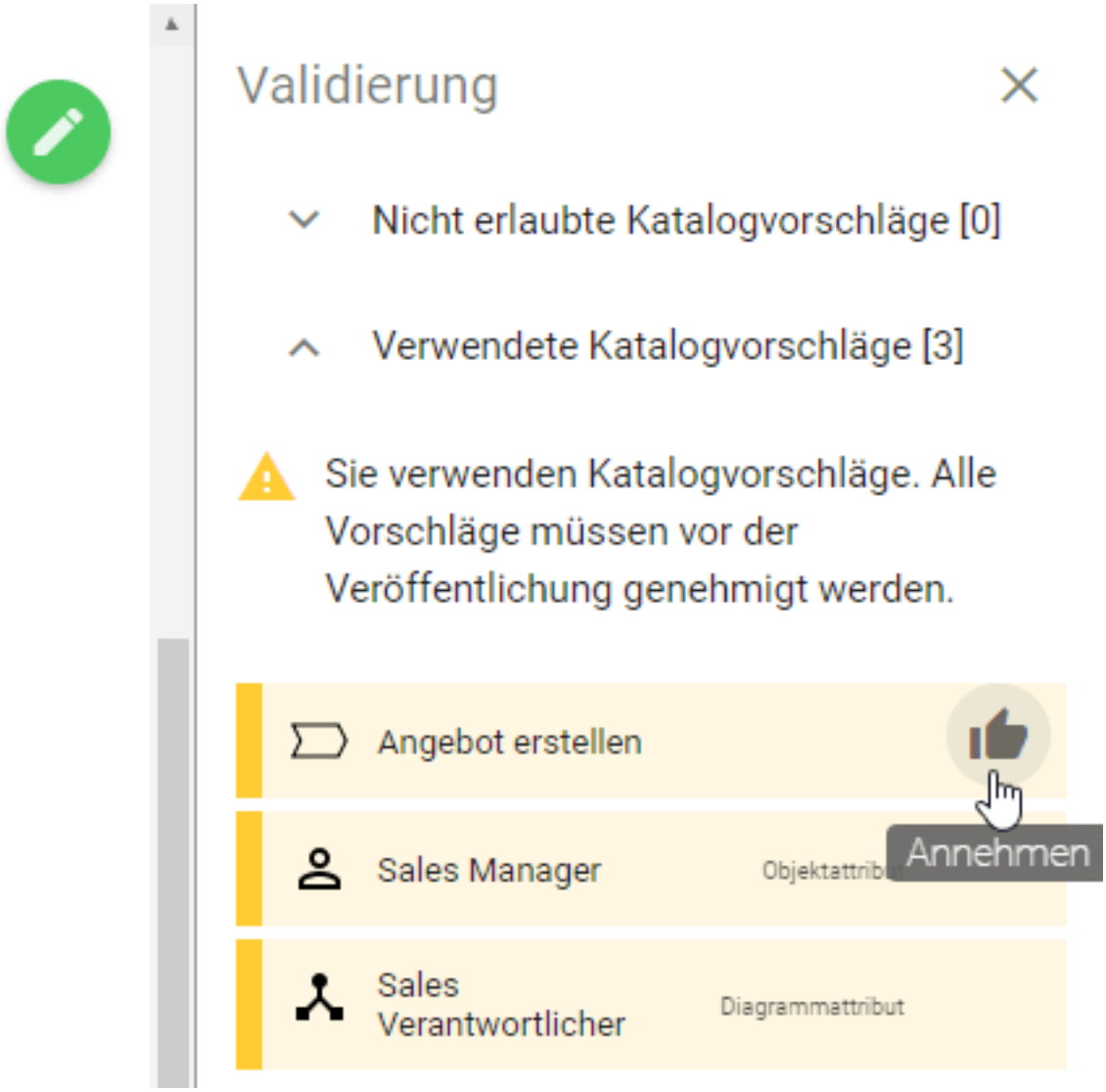
4.8.3 Wie gehe ich mit nicht genehmigten Katalogvorschlägen um?

In der Validierung können Sie die Liste *Verwendete Katalogvorschläge* sehen. Entitäten des geöffneten Diagramms werden hier aufgelistet, falls diese im Katalog noch nicht akzeptiert sind. Dies gilt für neu angelegte, bereits vorhandene oder mit Katalogeinträgen über Attribute verknüpfte Symbole. Bei geöffneter Validierungsleiste werden modellierte Entitäten in Gelb aufgelistet und bei einem Klick auf den Eintrag im Editor markiert. Dabei werden auch Entitäten markiert, welche bereits im Katalog angenommen sind, jedoch in den Attributen mit nicht akzeptierten Entitäten verknüpft sind. Dies ist über den Zusatz *Objektattribut* am Listeneintrag erkennbar. Kommt dieses Verhalten ebenfalls in den Diagrammattributen vor, ist die aufgelistete Entität mit *Diagrammattribut* gekennzeichnet.



Das Einchecken wird von dieser Funktion nicht eingeschränkt. Jedoch sollten vor dem Veröffentlichen des Diagramms die hier aufgelisteten Katalogvorschläge im Katalog des öffentlichen Arbeitsbereichs genehmigt werden. Andernfalls ist eine Veröffentlichung nicht möglich und der Initiator erhält nach dem Start des Workflows in der Anwendung eine dementsprechende Meldung. Benutzer mit Editoren-Rechten können diese Einträge *im Katalog annehmen* oder direkt in der Validierung.

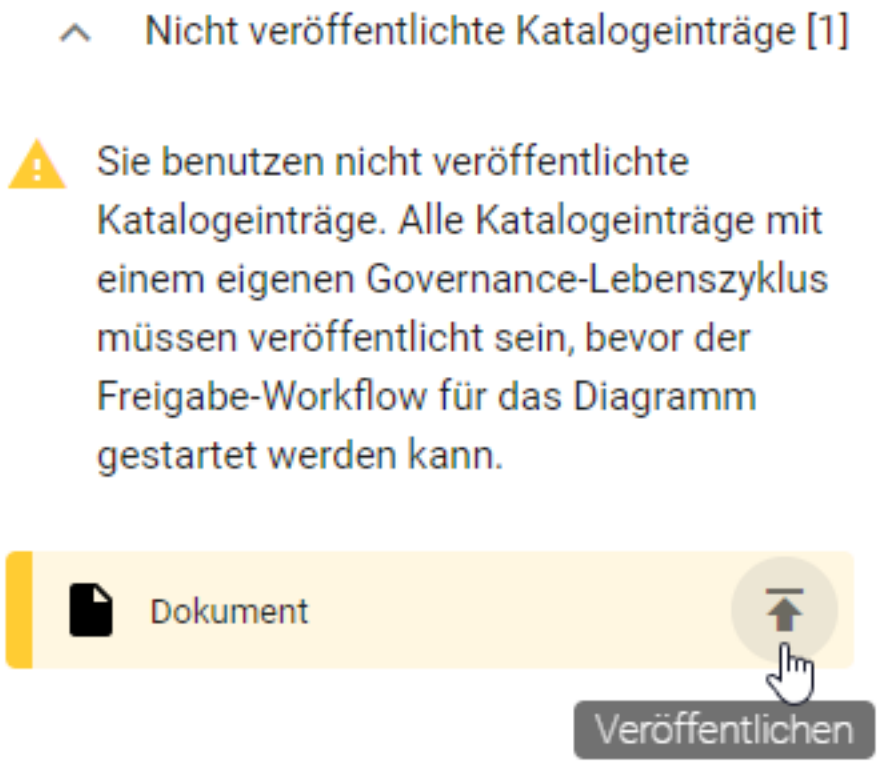
Um diese Einträge in der Validierung anzunehmen muss das Diagramm eingecheckt sein. Fahren Sie dann mit dem Cursor über den betreffenden Eintrag erscheint die Funktion *Annehmen* rechts neben dem Namen des jeweiligen Eintrags. Betätigen Sie diese wird der vorgeschlagene Katalogeintrag automatisch angenommen.



Bemerkung: Einträge, welche auf Objekte oder Attribute innerhalb eines *Zuordnungsdiagramms* verweisen, öffnet dieses nicht automatisch, nachdem sie angeklickt werden. Öffnen Sie das entsprechende Zuordnungsdiagramm, um die zugehörige Markierung zu sehen.

4.8.4 Wie gehe ich mit nicht veröffentlichten Katalogvorschlägen um?

In der Validierung können Sie die Liste *Nicht veröffentlichte Katalogeinträge* sehen. Entitäten des geöffneten Diagramms werden hier aufgelistet, falls diese einen eigenen Verantwortlichen (d. h. Lebenszyklus) haben, aber noch nicht veröffentlicht sind.



Dies gilt für neu angelegte, bereits vorhandene oder mit Katalogeinträgen über Attribute verknüpfte Symbole. Bei geöffneter Validierungsleiste werden die betroffenen modellierten Entitäten in Gelb aufgelistet und bei einem Klick auf den Eintrag im Editor markiert. Dabei werden auch Entitäten markiert, welche in den Attributen mit nicht veröffentlichten Entitäten verknüpft sind.

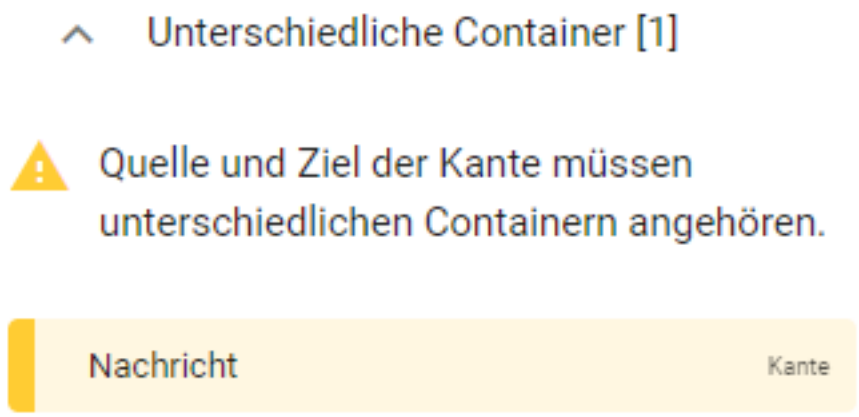
Eine entsprechende Hinweismeldung über nicht veröffentlichte Katalogeinträge erhält der Benutzer bei der Initialisierung der Veröffentlichung des Diagramms. Ein Diagramm kann demnach erst veröffentlicht werden, sobald alle Katalogeinträge veröffentlicht wurden oder ihr Veröffentlichungsprozess angestoßen wurde. Wenn ein Katalogeintrag sich zwar in der Vorschau befindet, aber noch nicht vom Verantwortlichen freigegeben wurde, wird eine vorläufige Version dieser Entität nach Veröffentlichung des Diagramms angezeigt. Diese enthält nur den Namen der Entität und eventuelle Berechtigungsrestriktionen. Durch die Veröffentlichung des Katalogeintrags wird die vorläufige Version automatisch durch die endgültige Version ersetzt.

Benutzer mit Autoren-Rechten können die *Katalogeinträge im Katalog* oder direkt in der Validierungsleiste veröffentlichen. Um die Veröffentlichung direkt zu starten, muss das Diagramm eingecheckt sein. Navigieren Sie dort mit der Maus zu dem Listeneintrag, sodass rechts neben dem Namen die Schaltfläche *Veröffentlichen* erscheint. Mit einem Klick auf diese können Sie den Workflow wie gewohnt initiieren.

4.8.5 Wie werden OCL Regelverletzungen angezeigt?

Die OCL (Object Constraint Language) wird methodenseitig unterstützt und auch für die Validierung des Modells eingesetzt. Dadurch sind verschiedenste Modellierungseinschränkungen einstellbar, die den Benutzern helfen, korrekte Diagramme zu gestalten. Regeln, die mit OCL für die Modellierung definiert sind, werden während der Modellierung und/oder nachträglich (beim Einchecken des Diagramms). Regelverletzungen werden in der Validierungsansicht angezeigt und können in der Methode mit der entsprechenden Bezeichnung für den Modellierer definiert werden. Es können sowohl verbundene als auch alleinstehende Modellierungsobjekte validiert werden. Mit einem Klick auf den Listeneintrag in der Validierung wird das zugehörige Objekt im Diagramm markiert.

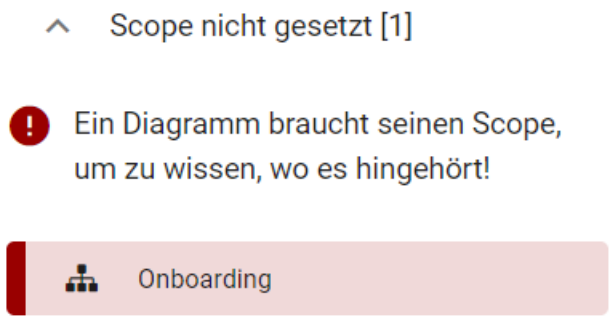
In BPMN Kollaborationsdiagrammen wird so beispielsweise verhindert, dass Nachrichtenflüsse zwischen nicht erlaubten Objekten modelliert werden. In diesem Fall wurde eine Nachrichtenkante zwischen zwei Objekten modelliert, welche im selben Pool liegen. Dies ist hier methodenseitig nicht erlaubt und wird wie folgt in der Validierung angezeigt.



Außerdem können in der Methode auch OCL Regeln für die Diagrammattribute, sogenannte *Semantikprüfungen*, definiert werden. Wie bei Regeln für Objekte kann in der Methode jeweils eingestellt werden wann die Überprüfung erfolgt, d. h. während der Modellierung oder erst beim Einchecken. Mit den Semantikprüfungen lässt sich beispielweise sicherstellen, dass bestimmte Diagrammattribute zwingend gepflegt werden oder der Gültigkeitszeitraum ausreichend lang bzw. kurz ist. Falls ein Attribut Ihres Diagramms eine definierte Regel verletzt, wird in der Validierungsansicht ein Hinweis gezeigt. Dies kann je nach Einstellung in der Methode eine *Warnung* (gelb), ein *Fehler* (rot) oder ein *Blocker* sein. Regeln, die als *Blocker* angezeigt werden, verhindern, dass das Diagramm eingecheckt werden kann. Sie müssen den entsprechenden Fehler beheben, damit das Einchecken möglich ist und das Diagramm wieder aus Ihrem lokalen Arbeitsbereich in den öffentlichen Arbeitsbereich übertragen werden kann.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Benutzer, die benutzerdefinierte OCL-Regeln verwenden, die Diagramm-Attribut-Überprüfungen nicht automatisch erhalten. Diese müssen sie manuell in ihre angepassten Methoden integrieren.

In der Methode des folgenden Beispiels wurde die Regel definiert, dass bei einem BPMN Diagramm das Attribut *Geltungsbereich* (AT_SCOPE) gepflegt werden muss. Die Verletzung der Regel wurde als Fehler eingestuft und mit einer erklärenden Nachricht versehen. In der Validierungsleiste wird der Modellierer des Diagramms „Onboarding“ wie folgt auf den Fehler hingewiesen.



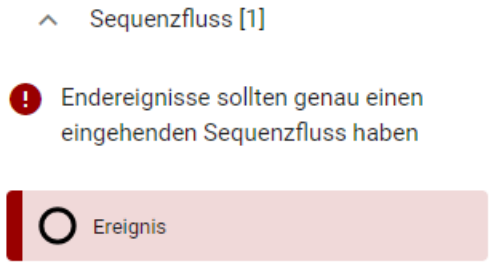
Im Rahmen des Customizing können OCL Regeln angepasst werden.

4.8.6 Wie wird ein ungültiger Sequenzfluss angezeigt?

Unter der Überschrift *Sequenzfluss* werden in der Validierung von BPMN Diagrammen Objekte mit ungültigen Sequenzflüssen aufgelistet, falls diese in Ihrer Modellierung existieren. In folgenden Fällen erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis in der Validierungsleiste:

- Zwischenereignisse haben keinen eingehenden und/oder ausgehenden Sequenzfluss
- Aktivitäten haben keinen eingehenden und/oder ausgehenden Sequenzfluss
- Startereignisse haben keine oder mehrere ausgehende Sequenzen
- Endereignisse haben keine oder mehrere eingehende Sequenzen
- Gateways haben gleichzeitig mehrere eingehende und ausgehende Sequenzflüsse
- Gateways haben genau einen eingehenden und einen ausgehenden Sequenzfluss

Beispielhaft wird hier die Meldung für ein Endereignis ohne eingehende Sequenz dargestellt.



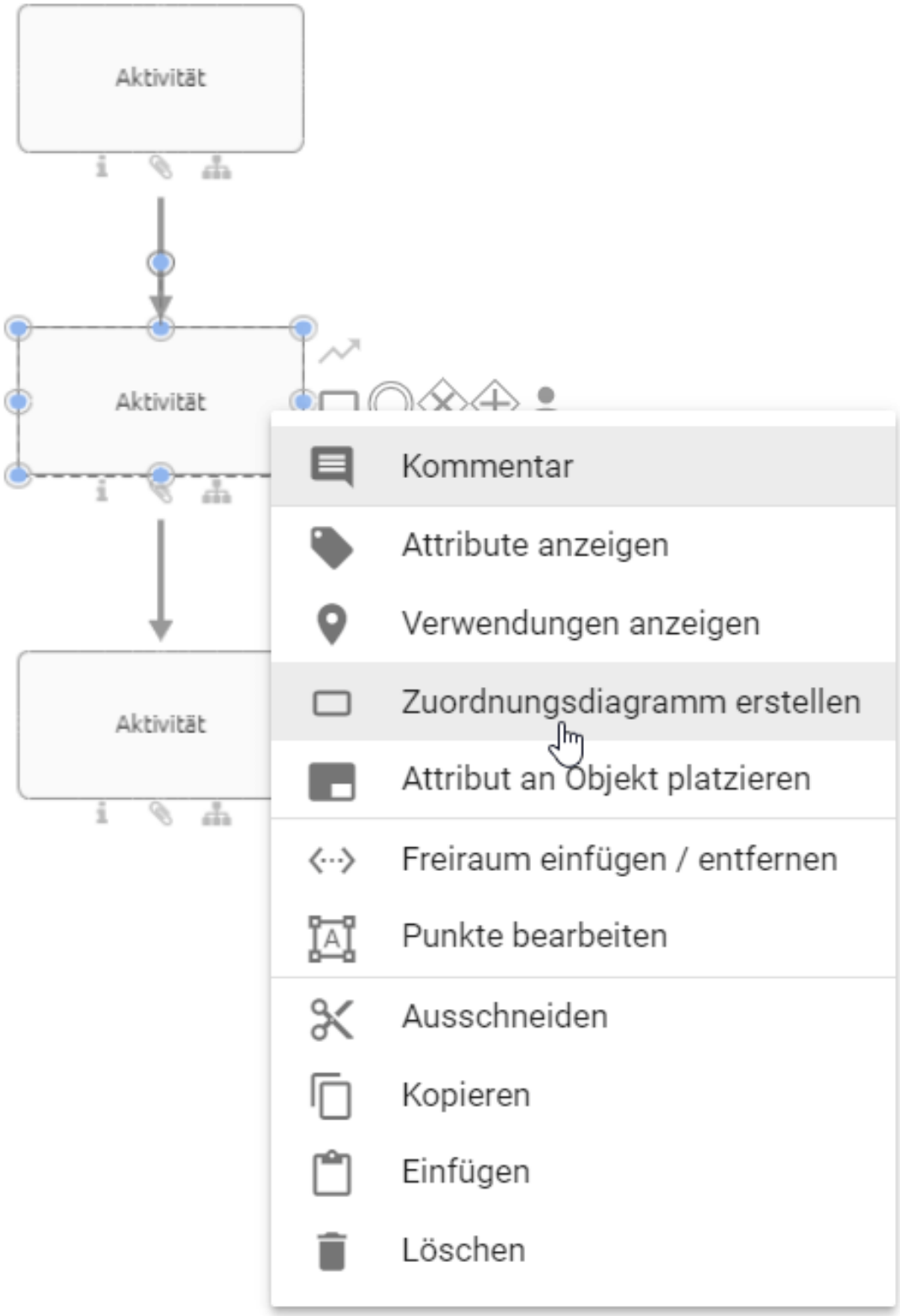
4.9 Zuordnungsdiagramme

Mithilfe der Zuordnungsdiagramme haben Sie die Möglichkeit dem Hauptgraphen Ihres Diagramms untergeordnete Graphen hinzuzufügen. Somit können Sie beispielsweise ein Teildiagramm übersichtlich modellieren ohne Ihr Hauptdiagramm mit Details zu überladen.

Bemerkung: Zuordnungsdiagramme können nur für Aktivitäten erstellt werden, da dieser Diagrammtyp die verwendeten Ressourcen der Aktivität darstellt. Ein Diagramm kann mehrere Zuordnungsdiagramme beinhalten, je nach Anzahl der existierenden Aktivitäten. Um ein Zuordnungsdiagramm erstellen oder bearbeiten zu können, muss das Diagramm, in welchem sich die Aktivität befindet, ausgecheckt sein.

4.9.1 Wie erstelle ich ein neues Zuordnungsdiagramm?

Öffnen Sie das Kontextmenü der entsprechenden Aktivität durch einen Rechtsklick auf das Symbol. Wählen Sie hier die Option *Zuordnungsdiagramm erstellen*.


Aktivität
Aktivität
Aktivität
Kommentar
Attribute anzeigen
Verwendungen anzeigen
Zuordnungsdiagramm erstellen
Attribut an Objekt platzieren
Freiraum einfügen / entfernen
Punkte bearbeiten
Ausschneiden
Kopieren
Einfügen
Löschen

Sie gelangen in den Arbeitsbereich des Zuordnungsdiagramms, in dem sich das Symbol der jeweiligen Aktivität befindet. In diesem Editor können Sie nun wie gewohnt modellieren.

Um zum Hauptdiagramm zurückzukehren, klicken Sie auf das kreisförmige *Schließen* Symbol am oberen rechten Rand des Bearbeitungsfensters. Haben Sie Änderungen vorgenommen, müssen diese erst gespeichert werden, bevor Sie über die *Schließen* Funktion das Zuordnungsdiagramm verlassen können. Das Hauptdiagramm sehen Sie anschließend an gleicher Position mit gleichen Zoomeinstellungen wie zuvor, wobei die entsprechende Aktivität selektiert ist.

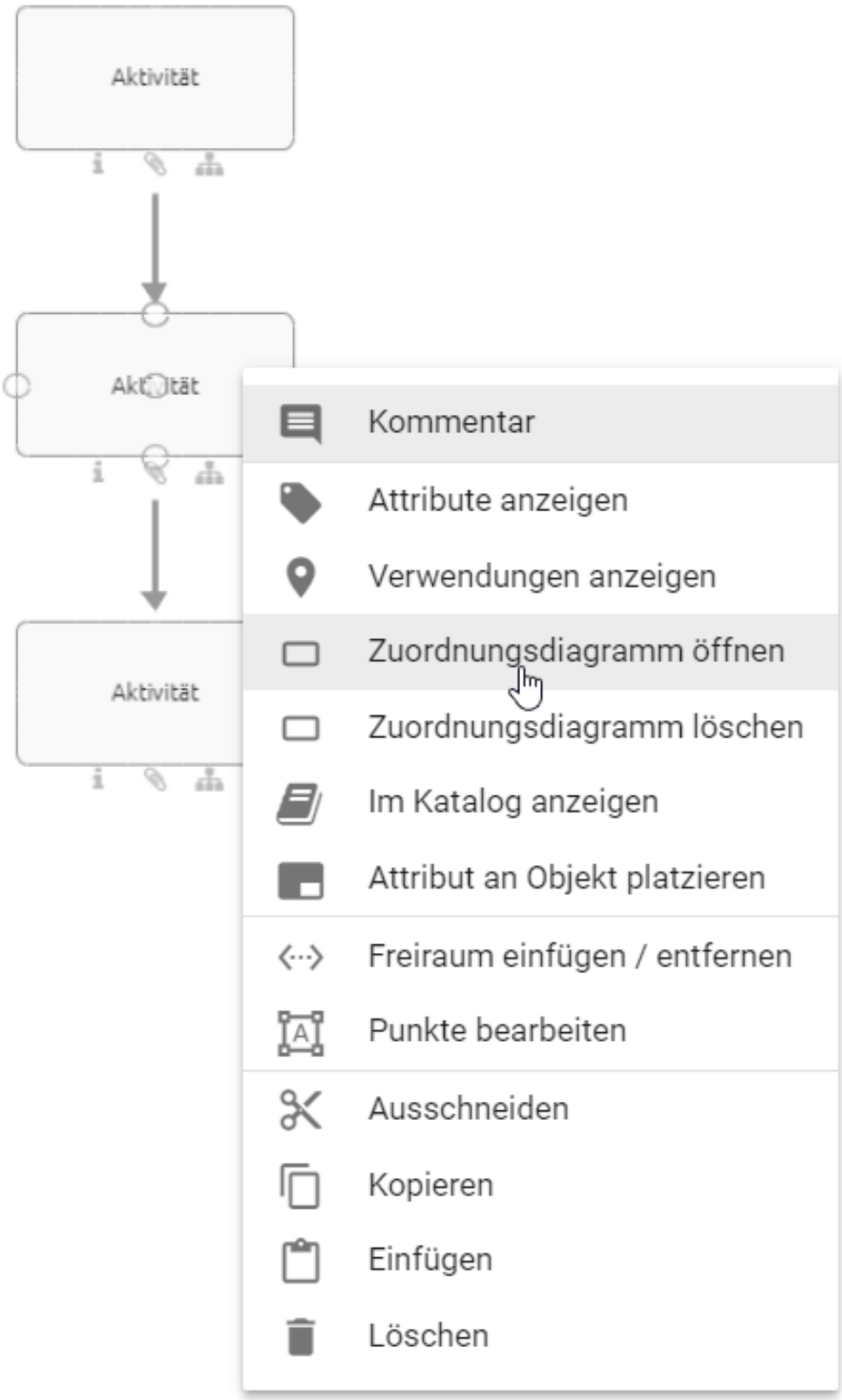


Bemerkung: Pro Aktivität kann immer nur ein Zuordnungsdiagramm erstellt werden, da somit eine eindeutige Zuordnung gewährleistet ist.

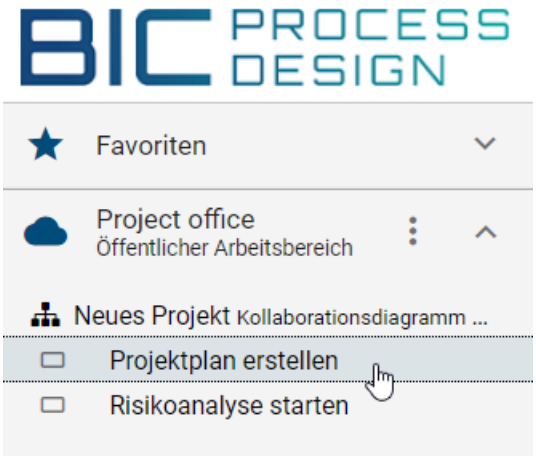
4.9.2 Wie kann ich ein Zuordnungsdiagramm bearbeiten?

Um ein Zuordnungsdiagramm zum Bearbeiten zu öffnen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. Navigieren Sie zu dem Diagramm, in dem sich das betreffende Zuordnungsdiagramm befindet. Öffnen Sie das Kontextmenü der entsprechenden Aktivität durch einen Rechtsklick auf das Symbol. Wählen Sie hier die Option *Zuordnungsdiagramm öffnen*.


Aktivität
Aktivität
Kommentar
Attribute anzeigen
Verwendungen anzeigen
Zuordnungsdiagramm öffnen
Zuordnungsdiagramm löschen
Im Katalog anzeigen
Attribut an Objekt platzieren
Freiraum einfügen / entfernen
Punkte bearbeiten
Ausschneiden
Kopieren
Einfügen
Löschen

2. Navigieren Sie zu dem Diagramm, in dem sich das betreffende Zuordnungsdiagramm befindet. Im Explorer finden Sie alle dem jeweiligen Diagramm untergeordneten, zugehörigen Zuordnungsdiagramme. Durch einen Klick auf den Namen eines solchen Eintrags gelangen Sie ebenfalls in den Editor des jeweiligen Zuordnungsdiagramm.



Um die Änderungen nach dem Bearbeiten für Ihr Zuordnungsdiagramm zu übernehmen, klicken Sie wie gewohnt auf das kreisrunde *Speichern* Symbol am oberen rechten Rand Ihres Editors.

Bemerkung: Symbole, welche im Zuordnungsdiagramm angelegt wurden, werden auch nur dort angezeigt. An der Aktivität, für die das Zuordnungsdiagramm erstellt wurde, vorgenommene Änderungen sind sowohl im Hauptdiagramm als auch im jeweiligen Zuordnungsdiagramm sichtbar. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie die Änderungen im Haupt- oder im Zuordnungsdiagramm vorgenommen haben oder ob für diese Aktivität ein Katalogeintrag besteht. Beachten Sie, dass das Bearbeiten einer Aktivität mit Zuordnungsdiagramm mithilfe der Vorschlagsliste nicht möglich ist.

4.9.3 Wie kann ich ein Zuordnungsdiagramm löschen?

Um ein Zuordnungsdiagramm zu löschen, führen Sie folgende Schritte aus:

Navigieren Sie zu dem Diagramm, in dem sich das betreffende Zuordnungsdiagramm befindet. Öffnen Sie anschließend das Kontextmenü der entsprechenden Aktivität durch einen Rechtsklick auf das Symbol. Wählen Sie hier die Option *Zuordnungsdiagramm löschen*.


Aktivität
Kommentar
Attribute anzeigen
Verwendungen anzeigen
Zuordnungsdiagramm öffnen
Zuordnungsdiagramm löschen
Im Katalog anzeigen
Attribut an Objekt platzieren
Freiraum einfügen / entfernen
Punkte bearbeiten
Ausschneiden
Kopieren
Einfügen
Löschen

Das Zuordnungsdiagramm wurde entfernt und wird Ihnen nicht mehr im Explorer unter dem zugehörigen Diagramm angezeigt.

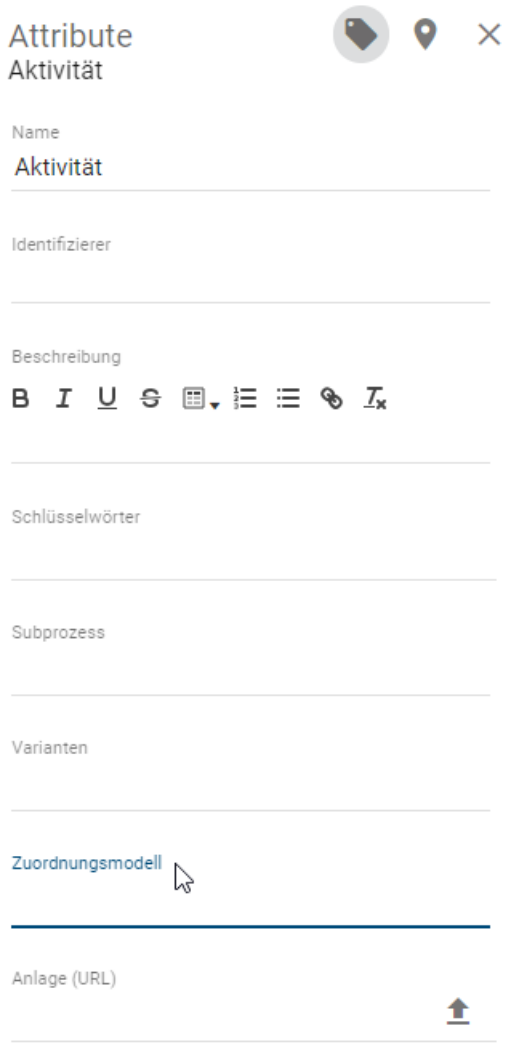
4.9.4 Wo werden mir die Informationen der Zuordnungsdiagramme angezeigt?

Zuordnungsdiagramme sind Ihren Diagrammen, in denen Sie angelegt wurden, untergeordnet. D.h. alle Informationen des Zuordnungsdiagramms, welche für den Kontext des übergeordneten Diagramms wichtig sind, werden Ihnen auch an den entsprechenden Stellen angezeigt. Wichtige Informationen sind vor allem alle Objekte des Zuordnungsdiagramms, sowie deren Attribute und Beziehungen. Diese werden Ihnen also auch in den *verfügbaren Berichten*, den *verschiedenen Diagrammansichten* und dem *Steckbrief* angezeigt.

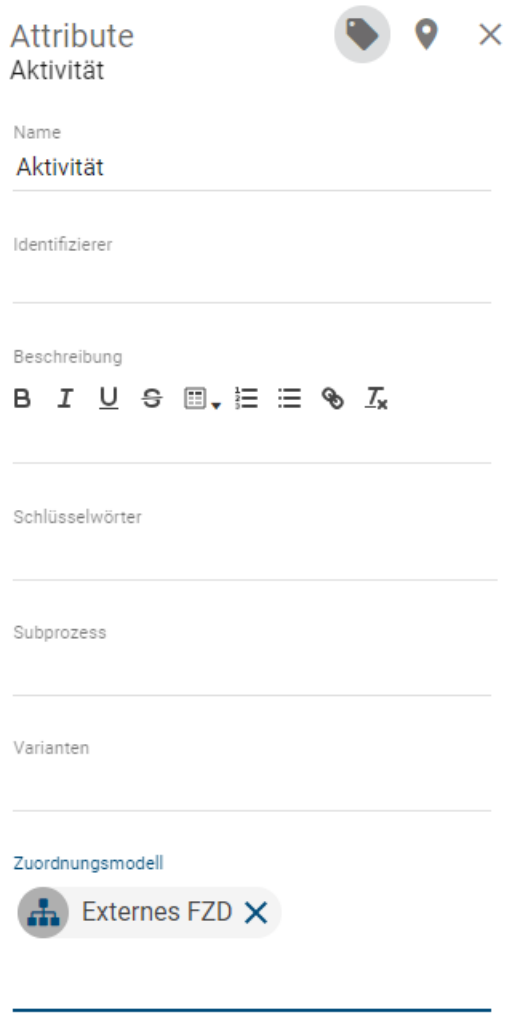
Bemerkung: In einigen Berichten werden Abbildungen von Diagrammen angezeigt, hier sind immer nur die Hauptgraphen abgebildet.

4.9.5 Was sind externe Funktionszuordnungsdiagramme (FZD) und wie kann ich sie nutzen?

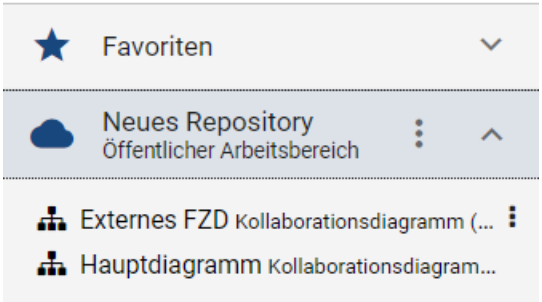
Externe Funktionszuordnungsdiagramme (FZD) sind wie *Zuordnungsdiagramme*, Aktivitäten zugeordnet, um einen untergeordneten Teil des Diagramms genauer zu beschreiben. Anders als Zuordnungsdiagramme werden externe FZDs nicht über das Kontextmenü einer Aktivität erstellt. Externe FZDs sind bereits bestehende Diagramme, welche über das Attribut *Zuordnungsmodell* einer Aktivität in einem anderen Diagramm zugeordnet werden.



Analog zu einem Subprozess, *verlinken Sie ein Diagramm* einfach in dem Attribut *Zuordnungsmodell* einer Aktivität, um es als externes FZD der Aktivität zuzuordnen.



Das externe FZD existiert dabei weiterhin als eigenständiges Diagramm, welches auch durch die Anordnung im Repository ersichtlich ist.



Allerdings werden analog zum Zuordnungsdiagramm ab der Zuordnung auch alle relevanten Objekte des externen FZD's mit in den Reports des Diagramms aufgeführt, welches die betreffende Aktivität enthält. Zudem werden Sie durch ein einfaches Auswählen des externen FZD in den Attributen der Aktivität automatisch zu dem betreffenden Diagramm geleitet.

Bemerkung: Pro Aktivität kann immer nur ein FZD erstellt werden, da somit eine eindeutige Zuordnung gewährleistet ist.

Bemerkung: Bitte beachten Sie dass im Gegensatz zu Zuordnungsdiagrammen Objekte von externen FZDs in der alten UI nicht in den *verschiedenen Diagrammansichten*, wie z.B. der *Matrix*, mit aufgeführt werden. In der *neuen UI* hingegen werden diese auch in den Diagrammansichten mit aufgeführt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Diagramme, die über einen freigegebenen Link aufgerufen werden, auch von Benutzern angezeigt werden können, die keine Leseberechtigung für den entsprechenden Bereich haben. Zudem ist eine eingeschränkte Navigation zu weiteren verlinkten Diagrammen (z.B. Subprozess, Varianten) möglich.

KAPITEL 5

Enterprise Architecture Management

BIC Enterprise Architecture Management ist ein separates Modul und eine eigene Lizenz.

5.1 Was ist Enterprise Architecture Management?

Enterprise Architektur Management (EAM) ist ein strategischer Ansatz zur nachhaltigen Gestaltung, Steuerung und Weiterentwicklung der IT-Landschaft eines Unternehmens oder einer Behörde. Wesentlich ist, dass eine gute Enterprise Architektur mehr betrachtet als „nur“ die Informationstechnologie. Vielmehr liefert sie einen ganzheitlichen Blick auf die strategischen, operativen und (informations-)technologischen Zusammenhänge einer Organisation. Grundsätzlich werden dabei die folgenden Architekturbereiche unterschieden, welche zusammen eine strukturierte und ganzheitliche Sicht auf eine Organisation ermöglichen:

1. Geschäftsarchitektur (Business Architecture)

- **Geschäftsstrategie**: Definition der Geschäftsziele und -strategien.
- **Geschäftsprozesse**: Dokumentation und Optimierung der Kernprozesse.
- **Organisation**: Erfassung der Struktur und Hierarchie der Organisation.

2. Datenarchitektur (Data Architecture)

- **Informationsstrukturen**: Definition der Informationsstrukturen und deren Beziehungen.
- **Datenmanagement**: Erfassung, Speicherung, Verwaltung und Nutzung von Informationen / Daten.
- **Datenqualität und -sicherheit**: Sicherstellung der Integrität, Vertraulichkeit und Verfügbarkeit von Informationen / Daten.

3. Anwendungsarchitektur (Application Architecture)

- **Anwendungsportfolio**: Verwaltung und Optimierung der Unternehmensanwendungen.
- **Integration**: Erfassung und Verwaltung der Integration verschiedener Anwendungen.
- **Lebenszyklusmanagement**: Entwicklung, Wartung und Stilllegung von Anwendungen.

4. Technologiearchitektur (Technology Architecture)

- **Infrastruktur**: Hardware, Netzwerke und Basissoftware, die die IT-Umgebung unterstützen.
- **Technologiestandards**: Richtlinien und Standards für die eingesetzten Technologien.
- **Plattformen**: Betriebssysteme, Middleware und Datenbanken, welche für den Betrieb von Anwendungen benötigt werden.

EAM hat damit zum Ziel, die Unternehmensstruktur und ihre strategischen, fachlichen und (informations-)technologischen Perspektiven möglichst umfassend und transparent abzubilden.

Die operative Umsetzung erfordert, diese Perspektiven in einem ganzheitlichen Bild zusammenzuführen. Dazu wird ein Enterprise Architektur Modell entworfen. Ein EAM-Modell umfasst die systematische und strukturierte Darstellung der strategischen, fachlichen und technologischen Zusammenhänge eines Unternehmens oder einer Behörde. Es dient als umfassende Basis zur Planung, Analyse, Weiterentwicklung und Verwaltung der betrachteten Organisation.

Ziele und Nutzen eines Enterprise Architektur Modells

1. Transparenz: Schaffung eines klaren Überblicks über strategische, fachliche und technologische Zusammenhänge.

2. Effizienz: Identifikation von Redundanzen und Optimierungspunkten diverser Ressourcen.

3. Flexibilität und Agilität: Unterstützung der Fähigkeit, schnell auf Veränderungen im Markt oder in den Geschäftsanforderungen zu reagieren.

4. Strategische Ausrichtung: Sicherstellung, dass die IT-Strategie mit den Geschäftsstrategien und -zielen im Einklang steht.

5. Risikomanagement: Identifikation und Management von Risiken in der IT-Infrastruktur und den Geschäftsprozessen.

6. Innovation: Förderung und Unterstützung der Implementierung neuer Technologien und innovativer Lösungen.

Zur Erstellung eines Enterprise Architektur Modells werden verschiedene Bereiche einer Organisation mit Hilfe von Modellierungsobjekten erfasst und deren Zusammenhänge dokumentiert. Das hieraus entstehende Netzwerk erlaubt die Analyse und Optimierung der gesamten Unternehmensarchitektur, nicht nur im Hinblick auf IT-bezogenen Fragestellungen. Übergreifende Beziehungen ermöglichen Zusammenhänge und Verbesserungspotenzial unternehmensweit zu identifizieren und Auswirkungen auf alle betroffenen Geschäftsbereiche frühzeitig zu erkennen (z.B. für anstehende IT-Transformationen, Digitalisierungsprojekte oder KI-Einführungen).

Die Aufteilung nach den aufgeführten Architekturbereichen ermöglicht es, Inhalte einfach zu erfassen und gleichzeitig übergreifende Zusammenhänge zu verstehen, zu interpretieren und schnell auf Veränderungen zu reagieren. Mit Hilfe ausgefeilter Analysen und Auswertungen ermöglicht ein integriertes EAM-Modell Aufgaben und Fragestellungen verschiedene Stakeholder optimal zu beantworten.

5.2 Struktur (Methode)

5.2.1 Schichten

Die EAM-Modellierung in BIC Process Design folgt den allgemeinen Architektursichten:

- **Geschäftsarchitektur**:

  Der Schwerpunkt der Geschäftsarchitektur liegt in der systematischen Analyse, Gestaltung und Optimierung der Geschäftsprozesse und Organisationsstrukturen eines Unternehmens. Sie zielt darauf ab, die Geschäftsstrategie und -ziele in effiziente und effektive Abläufe zu übersetzen, um die Unternehmens- bzw. Behördenleistung zu steigern. Dies umfasst die Modellierung von Prozessen, die Definition von Rollen und Verantwortlichkeiten sowie die Sicherstellung, dass die Geschäftsprozesse optimal von der IT-Infrastruktur unterstützt werden.

- **Datenarchitektur**:

Der Schwerpunkt der Datenarchitektur liegt in der strukturierten Erfassung, Organisation, Speicherung und Verwaltung von Informationen innerhalb eines Unternehmens oder einer Behörde. Sie zielt darauf ab, die Integrität, Konsistenz und Verfügbarkeit von Daten sicherstellen. Mit Hilfe der Datenarchitektur ist es einfach möglich, einen effizienten Datenfluss zwischen Systemen und Anwendungen zu gewährleisten. Dabei werden Strategien zur Datenqualität, Datenintegration und Datensicherheit festgelegt, um die Nutzung von Informationen als wertvolle Ressource zu optimieren.

- **Applikationsarchitektur**:

  Der Schwerpunkt der Applikationsarchitektur liegt in der Planung, Gestaltung und Verwaltung der Softwareanwendungen einer Organisation. Sie zielt darauf ab, ein kohärentes und effizientes Anwendungsportfolio zu entwickeln, das die Geschäftsprozesse optimal unterstützt. Dies umfasst die Definition von Anwendungskomponenten, deren Interaktionen und Integrationen sowie die Festlegung von Standards und Richtlinien für die Entwicklung, Wartung und Weiterentwicklung der Anwendungen.

- **Technologiearchitektur**:

  Der Schwerpunkt der Technologiearchitektur liegt in dem Entwurf und der Verwaltung der technischen Infrastruktur eines Unternehmens oder einer Behörde. Sie umfasst die Hardware, Netzwerke, Middleware und grundlegenden Softwareplattformen, die die Basis für Anwendungen und Datenmanagement bilden. Ziel ist es, eine stabile, skalierbare und sichere technische Umgebung zu schaffen, die die Geschäftsanforderungen effizient unterstützt und den Einsatz neuer Technologien ermöglicht.

Zur Modellierung der Inhalte werden verschiedene Objekttypen angeboten. Jeder Objekttyp ist dabei eindeutig einer Architekturebene zugeordnet. Durch die Verbindung von Objekten – auch über mehrere Architekturebenen hinweg – entsteht eine transparente, zusammenhängende und vollständige Sicht auf die Architektur eines Unternehmens bzw. einer Behörde.

5.2.2 Spezielle Objekte der EAM-Modellierung

Um die zuvor beschriebenen Architektursichten aufzubauen, stellt BIC EAM verschiedene Katalog-Objekttypen bereit. Die folgende Tabelle stellt sie in einer Übersicht mit zugehöriger Schicht und kurzer Beschreibung vor:

Objekttyp	Architekturschicht	Beschreibung
Business Capability	Geschäftsarchitektur	Eine **Business Capability** ist die Fähigkeit eines Unternehmens oder einer Behörde, bestimmte Geschäftsprozesse oder -funktionen auszuführen um seine strategischen Ziele zu erreichen.
Geschäftskontext	Geschäftsarchitektur	Ein **Geschäftskontext** beschreibt den fachlichen Rahmen, in dem eine operative Geschäftstätigkeit ausgeführt wird. Ein Geschäftskontext-Objekt kann mit bestehenden Prozessdiagrammen verknüpft werden, um detaillierter Dokumentationen zu erstellen.
Organisationseinheit	Geschäftsarchitektur	Eine **Organisationseinheit** ist eine spezifische, strukturierte Gruppe innerhalb eines Unternehmens oder einer Behörde, die bestimmte Aufgaben, Funktionen oder Verantwortlichkeiten erfüllt. Sie ist in der Regel hierarchisch gegliedert.
IT-Risiko	Geschäftsarchitektur	Ein **IT-Risiko** ist die Möglichkeit, dass eine Applikation oder eine IT-Komponente aufgrund von Bedrohungen oder Schwachstellen negative Auswirkungen auf die Informationsverarbeitung, -sicherheit oder -verfügbarkeit hat. IT-Risiken können sowohl interne als auch externe Faktoren umfassen und beinhalten potenzielle Schäden oder Verluste, die durch Sicherheitsvorfälle, Systemausfälle, Datenverlust oder andere IT- bezogene Probleme entstehen können.
Applikation	Applikationsarchitektur	Eine **Applikation** ist eine Softwareanwendung, die Geschäftsprozesse und -funktionen innerhalb eines Unternehmens unterstützt und optimiert.
Schnittstelle	Applikationsarchitektur	Eine **Schnittstelle** ist ein definierter Punkt der Interaktion zwischen verschiedenen Softwaresystemen, Hardwarekomponenten oder Kombinationen daraus. Sie ermöglicht den Datenaustausch und die Kommunikation zwischen unterschiedlichen Systemen.
Datenobjekt	Datenarchitektur	Ein **Datenobjekt** ist eine spezifische, eindeutig identifizierbare Einheit von Daten, die Informationen in strukturierter Form repräsentiert und in einem IT-System gespeichert, verarbeitet oder übertragen werden. Datenobjekte sind die Grundbausteine der Datenverwaltung und können unterschiedliche Datentypen und -strukturen umfassen.
IT-Komponente	Technologiearchitek-	Eine **IT-Komponente** ist ein einzelnes, in sich geschlossenes Element der IT-Infrastruktur eines Unternehmens oder einer Behörde, das spezifische Funktionen oder Dienstleistungen bereitstellt und mit anderen Komponenten interagieren kann. IT-Komponenten können Hardware, Software, Netzwerkelemente oder eine Kombination davon sein.

Eine detailliertere Beschreibung der Objekte finden Sie *hier*.

5.2.3 Diagramme

Die oben aufgeführten EAM-Objekttypen beschreiben einzelne „Bausteine“ zur Modellierung einer Enterprise Architektur. Zur Abbildung der Zusammenhänge zwischen diesen Bausteinen stellt BIC EAM verschiedene Diagrammtypen bereit, die unterschiedliche Inhalte der jeweiligen Architekturebenen enthalten. Durch die Verknüpfung der Objekttypen entsteht auf diese Weise ein Netzwerk von –mitunter architekturschichtübergreifen – Inhalten. Im Ergebnis entsteht eine umfassende und transparente Dokumentation der Unternehmensarchitektur (Enterprise Architektur). Folgende Diagrammtypen werden von BIC EAM bereitgestellt:

Diagramm	Beschreibung
Perspektive:	*Business Architektur*
Business Capability Map	Eine **Business Capability Map** (Geschäftsfähigkeitslandkarte) ist eine grafische Darstellung der verschiedenen Fähigkeiten eines Unternehmens oder einer Behörde, die zur Erreichung seiner Geschäftsziele notwendig sind. Sie bietet eine strukturierte Übersicht über die wesentlichen Fähigkeiten der Organisation und zeigt, wie diese miteinander in Beziehung stehen. Diese Karte ist ein zentrales Werkzeug im Enterprise Architecture Management, um die strategische Ausrichtung und operative Exzellenz zu unterstützen.
Perspektive:	*Business- und Applikationsarchitektur*
Business Capability Kontextdiagramm	Ein **Business Capability Kontextdiagramm** ist eine graphische Darstellung, welche die Interaktionen und Beziehungen zwischen einer Business Capability, den betroffenen Stakeholdern sowie den wichtigsten fachlichen Kontexten (z.B. Kernprozessen) zeigt. Darüber hinaus ermöglicht sie in einfacher Weise die zur Realisierung einer Business Capability erforderlichen betriebswirtschaftliche Softwareanwendungen zu dokumentieren.
Perspektive:	*Business-, Applikations-, Daten- und Technologiearchitektur*
Applikationskontextdiagramm	Ein **Applikationskontextdiagramm** ist eine grafische Darstellung, die die Interaktionen und Beziehungen einer spezifischen betriebswirtschaftlichen Softwareanwendung mit anderen Anwendungen, deren Schnittstellen, ausgetauschten Datenobjekte und erforderlichen IT- Komponenten visualisiert. Darüber hinaus bietet sie weiterhin die Möglichkeit zusätzliche Beziehungen zu Geschäftskontexten, Capabilities, Risiken und Organisationseinheiten einzubeziehen. Dieser Diagrammtyp ermöglicht die umfassende Darstellung der Zusammenhänge einer Enterprise Architektur.
Datenobjektdiagramm	Im **Datenobjektdiagramm** werden die hierarchischen Beziehungen zwischen Datenobjekten durch graphische Verschachtelung bzw. baumartige Verbindungen modelliert. Dadurch ist es (neben dem Entity Relationship Diagramm) möglich, komplexe Datenstrukturen (z.B. zur Modellierung von Data Products) zu erstellen.
IT-Komponentendiagramm	Ein **IT-Komponentendiagramm** ist eine grafische Darstellung, die die Struktur und die Beziehungen zwischen IT-Komponenten innerhalb eines Systems oder einer IT-Infrastruktur zeigt. Es visualisiert, wie verschiedene Software- und Hardware- Komponenten miteinander verbunden sind und welche Rollen sie im Gesamtsystem spielen. Dieses Diagramm dient dazu, die Architektur und das Zusammenspiel der IT-Komponenten zu verstehen, zu dokumentieren und zu planen.

Eine detailliertere Beschreibung der Diagramme finden Sie *hier*.

5.3 Objekte

5.3.1 Business Capability

Eine *Business Capability* beschreibt eine Fähigkeit, die ein Unternehmen besitzen muss, um seine geschäftsmäßige Aufgabe zu erfüllen. Sie beschreibt also „was“ ein Unternehmen tut, ohne dabei zu konkretisieren, „wie“ es dies tut. Letzteres wird üblicherweise durch die Modellierung von Prozessen beschrieben, auf die im Zuge der EAM-Modellierung über Geschäftskontexte verwiesen wird. Eine detaillierte Prozessmodellierung erfolgt in der Regel innerhalb von BIC Process Design.

Business Capabilities stellen in der Geschäftsarchitekturschicht das zentrale Element dar, da durch sie das geschäftsmäßige Aufgabenfeld abgebildet wird. Da sie sich im Allgemeinen nur recht selten ändern, beschreiben sie grundsätzlich gültige Aufgabenbereiche. Vor allem durch die Verknüpfung von Business Capabilities mit Applikationen kann effektiv dargestellt werden, welche betriebswirtschaftlichen IT-Anwendungen essenziell für welche Geschäftsfähigkeit sind.

5.3.2 Geschäftskontext

Ein *Geschäftskontext* definiert abstrakt „wie“ ein Unternehmen seine unterschiedlichen Aufgaben und Ziele erreicht. Diese Beschreibung kann auf vielfältige Art und Weise geschehen, zum Beispiel durch eine Customer Journey oder eine klassische Prozessmodellierung. Über eine Verknüpfung von Geschäftskontexten mit Business Capabilities und Applikationen kann der konkrete Zusammenhang zwischen grundsätzlichen Fähigkeiten, den zu deren Realisierung erforderlichen fachlichen Tätigkeiten sowie der dafür benötigten IT-Unterstützung dargestellt werden. Z.B. welche Applikation unterstützt welchen Geschäftskontext und welcher Geschäftskontext beschreibt die konkrete Umsetzung welcher Business Capability.

Da BIC Process Design die Modellierung verschiedener Detaillierungen von Prozessen anbietet, ist es möglich, bestehende Diagramme mit einem Geschäftskontext-Objekt zu verknüpfen.

5.3.3 Organisationseinheit

Eine *Organisationseinheit* repräsentiert unterschiedliche aufbauorganisatorische Einheiten, geographische Regionen oder Benutzergruppen / Teams innerhalb eines Unternehmens oder einer Behörde. In der EAM-Modellierung werden mit Applikationen und Business Capabilities verbunden, um darzustellen welche Organisationseinheit bei der Realisierung einer Business Capability beteiligt sind bzw. welche Applikationen nutzt.

Zur übersichtlicheren Strukturierung ist es darüber hinaus möglich, Hierarchien von Organisationseinheiten graphisch in Organigrammen abzubilden.

5.3.4 Applikation

Applikationen stellen das zentrale Bindeglied zwischen den Architektursichten dar. Durch ihren Einsatz in diversen Geschäftskontexten wird die Umsetzung von Business Capabilities unterstützt. Im Betrieb von (betriebswirtschaftlichen) Applikationen werden dafür Daten – häufig in Verbindung mit anderen Applikationen – verarbeitet und über Schnittstellen ausgetauscht. Weiterhin erfordert der Einsatz von Applikationen häufig die Verfügbarkeit weiterer IT-Komponenten (z.B. Server, Cloud-Dienste) und entsprechender Provider.

In einem Unternehmen gibt es unterschiedlichste Applikationen mit unterschiedlichstem Einsatzzweck: Standard-Anwendungssoftware, SaaS oder Microservices. Generell empfiehlt es sich, sich im Rahmen der EAM-Modellierung an konkreten Applikationen bzw. Anwendungsfällen der eigenen Organisation zu orientieren.

5.3.5 Schnittstelle

Der Datenaustausch zwischen Applikationen kann durch *Schnittstellen* dargestellt werden. Hierbei kann eine Schnittstelle von einer Applikation bereitgestellt bzw. von ihr genutzt werden. Dies ermöglicht es, sowohl anbietende als auch konsumierende Schnittstellen zu modellieren.

Neben der reinen Verbindung zwischen Applikationen kann zusätzlich auch eine Verbindung zu Datenobjekten dargestellt werden. Dadurch lassen sich sehr detailliert einzelne Applikations-Informationsflüsse, inklusive der grundlegenden Datenoperationen (CRUD) modellieren.

5.3.6 Datenobjekt

Ein *Datenobjekt* beschreibt von Applikationen verarbeitete bzw. über Schnittstellen ausgetauschte Daten. Sie repräsentieren jeweils ein Datenobjekt, wie zum Beispiel Kunde, Angebot oder Vertrag. Für eine entsprechende Austauschbeziehung (z.B. in Verbindung mit einer Schnittstelle) können die Datenoperationen (CRUD) angegeben werden.

Die konsistente Modellierung von Datenobjekten erlaubt das umfassende und transparente Nachverfolgen von einzelnen Datenobjekten über verschiedene Applikationen hinweg und ermöglicht zielgenaue Entscheidungshilfen bei IT-Transformationen oder Konsolidierungsmaßnamen.

5.3.7 IT-Komponente

IT-Komponenten stellen ein zentrales Element einer IT-Architektur dar. Mit Ihnen werden Strukturen modelliert, die zum Betrieb von Applikationen erforderlich sind. Sie sind ein essenzieller Bestandteil bei IT-Transformations- oder IT-Cloud-Strategieprojekten.

Jede IT-Komponente kann einem Provider zugeordnet werden, welcher genauer spezifiziert, wer eine IT-Komponente betreibt oder bereitstellt. Im Allgemeinen wird durch einen Provider nicht der Hersteller modelliert (eine Ausnahme stellen hier Cloud-Dienste dar).

5.3.8 Provider

Als *Provider* werden typischerweise Unternehmen modelliert, die eine IT-Komponente bereitstellen oder sie betreiben, selten der tatsächliche Hersteller einer IT-Komponente. Gerade bei der Auswertung von Geschäftsbeziehungen können durch die Verknüpfung mit IT-Komponenten wertvolle Informationen gewonnen werden.

5.4 Diagramme

5.4.1 Business Capability Map

Business Capabilities werden üblicherweise innerhalb einer Business Capability Map modelliert. Die Darstellung in BIC EAM erfolgt als graphische Hierarchie: In Säulen (idealerweise nicht mehr als 10), die jeweils die Kern-Business Capabilities wie zum Beispiel „HR“, „Auftragsmanagement“ oder „Kundenmanagement“ abbilden und untergeordnete Business Capabilities – wie zum Beispiel „Recruiting“, „Auftragsverhandlung“ oder „Vertragsmanagement“ – bündeln.

Durch die verschachtelte Modellierung von Business Capabilities wird implizit eine Aggregationsbeziehung modelliert und somit eine Hierarchie von Business Capabilities ermöglicht.

In der Symbolpalette des Diagramms stehen zwei Business Capability Symbole zur Verfügung: **Business Capability** und **Business Capability (Lebenszyklus)**. Während das erste Symbol das Standard-Symbol einer Business Capability darstellt, enthält das zweite Symbol eine bedingte Formatierung basierend auf dem Wert des Ausprägungsattributs

„Lebenszyklus“ der Business Capability: Je nach ausgewähltem Lebenszyklus wird das Symbol entsprechend eingefärbt. Hierdurch werden die einzelnen Lebenszyklusphasen direkt visuell sichtbar.

5.4.2 Business Capability Kontextdiagramm

In diesem Diagramm werden Business Capabilities mit Applikation, Business Kontexten und Organisationseinheiten in Beziehung gesetzt. In diesem Diagramm liegt der Fokus auf der Darstellung der Beziehung zwischen Applikationen und der fachlichen Modellierung - konkret der Beziehung zu Business Capabilities und Business Kontexten. Die Modellierung von Schnittstellen oder IT-Komponenten ist auf diesem Diagrammtyp nicht vorgesehen (siehe Applikationskontextdiagramm).

Generell wird empfohlen, wenn möglich, EAM-Objekte mit der größten Hierarchie-Tiefe zu verwenden, um einen möglichst konkreten Kontext abzubilden.

5.4.3 Applikationskontextdiagramm

In einem Applikationskontextdiagramm werden die Beziehung zwischen Applikationen und den weiteren EAM-Objekten für einen vom Modellierer definierten Kontext bzw. Einsatzfall modelliert. Ein Kontext kann hierbei z.B. der dedizierte Einsatz einer Applikation für eine ausgewählte Business Capability und Organisationseinheiten sein oder die Verwendung einer Schnittstelle für einen konkreten Business Kontext. Prinzipiell sollten alle EAM-Objekte, die konkret in einem Zusammenhang stehen in einem eigenen Kontext-Diagramm modelliert werden. Somit ist zum Beispiel einfach ersichtlich, welcher Business Kontext mit welcher Applikation welche Business Capability unterstützt.

Konkret können Applikationen mit Business Capabilities, Geschäftskontexten, Organisationseinheiten, Schnittstellen, Daten, IT-Komponenten und Risiken in Beziehung gesetzt werden.

Zusätzlich können an Schnittstellen auch weitere beteiligte Applikationen sowie die verwendeten Datenobjekte und zugehörige Risiken modelliert werden. Dabei ist zu beachten, dass in einem Applikationskontextdiagramm immer nur eine Applikation als zentrales Objekt definiert wird. Weitere ausgeprägte Applikationen werden auf dem jeweiligen Diagramm nur zur modelliert, um Beziehungsstrukturen der zentralen Applikation zu diesen sekundären Applikationen abzubilden.

Über passende Ausprägungsattribute an den einzelnen Objekten können kontext-spezifische Eigenschaften für den modellierten Kontext gesetzt werden.

Generell wird empfohlen, wenn möglich, EAM-Objekte mit der größten Hierarchie-Tiefe zu verwenden, um einen möglichst konkreten Kontext abzubilden (z.B. SAP S4/HANA anstatt ERP-System).

5.4.4 IT-Komponentendiagramm

Dieses Diagramm wird verwendet, um Zusammenhänge zwischen verschiedenen IT-Komponenten abzubilden. Dabei werden im Wesentlichen Aggregationsbeziehungen erfasst, die sowohl durch graphische Verschachtelung als auch durch eine entsprechende Kantenbeziehung modelliert werden. Neben der Aggregation können auch noch die Beziehungstypen Komposition, bedient und Realisierung über visuelle Kanten modelliert werden.

5.4.5 Datenobjektdiagramm

Dieses Diagramm wird dazu verwendet, eine Hierarchie von Datenobjekten durch Aggregationsbeziehungen zu modellieren. Eine Aggregationsbeziehung kann sowohl durch graphische Verschachtelung als auch durch eine entsprechende Kantenbeziehung modelliert werden. Mit Hilfe des Datenobjektdiagramms können in der Datenarchitektur komplexe Data Products beschrieben werden.

5.5 Modellierung

5.5.1 Was ist das allgemeine Modellierungskonzept bei BIC EAM?

BIC EAM kombiniert die intuitive Modellierung in Diagrammen mit klassischen EAM-Objekten, wie zum Beispiel Business Capabilities, Applikationen oder IT-Komponenten mit der Erfassung umfassender Detailinformationen über formularartige Eingabemasken. Wie von BIC Process Design gewohnt, werden EAM-Objekte als Katalogobjekte angelegt und zentral gepflegt. Über verschiedene Diagramme können diese Elemente in unterschiedlichen Modellierungssituationen in Beziehung gesetzt werden.

Grundsätzlich lassen sich die EAM-Diagramme in zwei Typen einteilen:

- **Kontextdiagramme**:

  Mit dem *Business Capability Kontextdiagramm* und *Applikationskontextdiagramm* werden Beziehungen zwischen verschiedenen EAM-Objekten in frei definierbaren Szenarien (Kontexten) modelliert

- **Hierarchiediagramme**:

  Mit der *Business Capability Map*, dem *IT-Komponentendiagramm*, dem *Datenobjektdiagramm* und dem *IT-Architekturdiagramm* werden darüber hinaus hierarchische Aggregationsbeziehungen für Business Capabilities, IT-Komponenten, Datenobjekte und Applikationen modelliert.

Das Grundkonzept in der Modellierung von EAM-Objekten und deren Beziehungen ist die kontextbezogene Modellierung. Dies bedeutet, dass für einen konkreten Kontext oder Anwendungsfall ein EAM-Element in einem entsprechenden Kontextdiagramm dargestellt und mit den im jeweiligen Anwendungsfall relevanten weiteren Artefakten verbunden wird. Hierdurch kann intuitiv in einem Kontextdiagramm (z.B. „BIC Usage EMEA Australia“) modelliert werden, dass BIC Process Design in der Public Cloud bereits in den Organisationseinheiten EMEA und Australien verwendet wird, während in einem anderen Kontextdiagramm (z.B. „Modelling Tool Canada“) in Kanada noch ein anderes System zur Unterstützung der Business Capability Modellierung verwendet wird. In jedem dieser Kontextdiagramme können kontext-sensitive Attribute wie z.B. die funktionale Eignung gesetzt und ausgewertet werden.

Durch die kontextbezogene Modellierung wird es möglich, dass Eigenschaften der einzelnen EAM-Objekte (vor allem für Applikationen, Business Capabilities, IT-Komponenten und Schnittstellen) für jeden Kontext gezielt definierbar sind. Viele EAM-Attribute (z.B. funktionale oder technische Eignung, eine TIME oder 6R Klassifizierung oder eine Kritikalitätsbewertung) sind aus diesem Grund Ausprägungsattribute. Diese gelten nur für die konkrete Ausprägung eines Objektes in einem konkreten Kontextdiagramm.

5.5.2 Wie starte ich mit der EAM-Modellierung?

Zu Beginn wird empfohlen, die zu modellierenden EAM-Elemente dem Katalog hinzuzufügen. Je nach Fokus und Architektursicht ergeben sich hier unterschiedliche Schwerpunkte:

Geschäftsarchitektur

Zentraler Bestandteil der Business Architekturmodellierung ist die Business Capability. Sie beschreibt die Fähigkeit, die ein Unternehmen oder eine Behörde zur Zielerreichung besitzen muss. Hierbei ist es oft hilfreich, Business Capabilities nach Funktionsbereichen oder Abteilungen zu gruppieren. Mit dem Diagramm *Business Capability Map* können Business Capabilities übersichtlich dargestellt werden und erlauben eine zentrale Sicht auf die Fähigkeiten des Unternehmens.

Bei einer EAM-Modellierung mit Geschäftsfokus können Business Capabilities mit Businesskontexten, Organisationseinheiten und Applikationen in Beziehung gesetzt werden. Dadurch entsteht ein *Business Capability Kontextdiagramm*, in dem abgebildet wird, welcher Geschäftskontext, meistens ein Prozess, eine Geschäftsfähigkeit unterstützt, welche Organisationseinheiten betroffen sind und welche Applikationen dabei erforderlich sind. Je nach gewünschtem Detaillierungsgrad können diese Zusammenhänge allgemein oder auch für gezielt für einzelne Kontexte modelliert werden, z.B. wenn bestimmte Organisationseinheiten für eine Geschäftsfähigkeit unterschiedliche Applikationen einsetzen. Es wird empfohlen, vor Beginn der Modellierung einen Entwurf möglicher Kontexte zu bestimmen.

Applikationsarchitektur

Die Applikation steht im Mittelpunkt der Applikationsarchitektur. Vergleichbar mit dem Business Capability Kontextdiagramm erlaubt das *Applikationskontextdiagramm* die Modellierung von Zusammenhängen zwischen Applikationen und anderen EAM-Objekten. Hierbei stellt eine Applikation das Bindeglied zwischen der Geschäftsarchitektur und der Technologiearchitektur dar. Konkret bedeutet dies, dass eine Applikation sowohl mit Business Capabilities, Geschäftskontexten und Organisationseinheiten als auch mit IT-Komponenten, Schnittstellen und Datenobjekten verbunden werden kann. Vereinfacht betrachtet kombiniert das Applikationsarchitekturdiagramm den Blick „nach oben“ in Richtung der Fachlichkeit und den Blick „nach unten“ in Richtung der Informationstechnologie. Analog zum Business Capability Kontextdiagramm ist auch hier der Detaillierungsgrad der Modellierung sehr flexibel.

Datenarchitektur

Die Datenarchitektur erlaubt die strukturierte Beschreibung, welche Informationen / Daten innerhalb eines Unternehmens oder einer Behörde verarbeitet werden bzw. welche Data Products im Unternehmen entstehen oder verarbeitet werden. Mit Hilfe der Datenarchitektur ist es einfach möglich, einen effizienten Datenfluss zwischen Systemen und Anwendungen zu gewährleisten. Dabei werden Strategien zur Datenqualität, Datenintegration und Datensicherheit festgelegt, um die Nutzung von Informationen als wertvolle Ressource zu optimieren. Es wird empfohlen, zunächst die wesentlichen Datenobjekte der Organisation im Katalog zu erfassen und zu detaillieren. Dabei ist eine einheitliche Nomenklatura besonders hilfreich, da dadurch eine redundanz- und widerspruchsfreie Verwendung der Datenobjekte im EAM-Modell sichergestellt wird.

Technologiearchitektur

Zur Detailmodellierung der vorhandenen IT-Ressourcen dienen die Diagramme *IT-Komponentendiagramm* und das *IT-Architekturdiagramm*. In diesen Diagrammen werden vornehmlich Hierarchien von IT-Komponenten, Datenobjekten und Applikationen modelliert. Darüber hinaus können im IT-Komponentendiagramm auch Beziehungen zwischen IT-Komponenten mit Hilfe von Kompositions- oder Assoziationsbeziehungen modelliert werden.

Wie in vielen Bereichen der BIC EAM Modellierung besitzen auch die Objekttypen der Technologiearchitektur sowohl Entitäts- als auch Ausprägungsattribute. Während die Entitätsattribute immer, also in jedem Kontext, für das Objekt gelten, gelten Ausprägungsattribute immer nur für die konkret in einem Diagramm ausgeprägte Instanz eines Objekts. Somit haben Sie die Möglichkeit, bei der Modellierung in einem Kontextdiagramm, spezielle Attribute, zum Beispiel die fachliche Eignung, eines Objekts in verschiedenen Kontexten mit unterschiedlichen Werten zu versehen.

5.5.3 Wie modelliere ich den Lebenszyklus eines EAM-Objekts?

Jedes EAM-Objekt hat ein Lebenszyklus-Attribut als Ausprägungsattribut. Damit können Sie, vor allem in den beiden Kontext-Diagrammen, den Lebenszyklus des jeweiligen Objekts im jeweiligen Kontext individuell festlegen. Darüber hinaus gibt es für Applikationen, IT-Komponenten und Provider die Möglichkeit konkrete Datumsangaben für die einzelnen Phasen des Lebenszyklus als Entitätsattribute festzulegen.

5.5.4 Welche Hierarchiestufe sollte ich in Kontextdiagrammen verwenden?

Generell wird empfohlen, wenn möglich, EAM-Objekte mit der größten Hierarchie-Tiefe zu verwenden, um einen möglichst konkreten Kontext abzubilden.

5.5.5 Wie lege ich Gültigkeiten der einzelnen Kontextdiagramme fest?

Den Gültigkeitszeitraum eines Kontextdiagramms kann über die Governance-Attribute „Gültig von“ und „Gültig bis“ festgelegt werden. Über diese Attribute wird die zeitliche Abfolge von verschiedenen Kontextdiagrammen abgebildet. Zusätzlich steht für Business Capability Kontextdiagramme und Applikationskontextdiagramme das Attribut „Vorgänger“ zur Verfügung, mit dem ebenfalls eine explizite Abfolge von verschiedenen Diagrammen dokumentiert werden kann.

5.5.6 Wie verwalte ich am besten Varianten eines Kontextdiagramms?

Es gibt mehrere Möglichkeiten verschiedene Varianten eines Kontextdiagramms zu verwalten. Je nach Kontextvielfalt können verschiedene Kategorien wie „AS-IS“ und „TO-BE“ oder Diagrammnamenspräfixe verwendet werden. Darüber hinaus ist es auch möglich über das „Vorgänger“ oder das Variantenmanagement entsprechende Kontextdiagramme zu verknüpfen

---

Hinweis: Jedes EAM-Modell ist individuell bezogen auf das Unternehmen oder die Behörde, welche es erstellt. Aus diesem Grund wird empfohlen vor dem Beginn einer EAM-Modellierung einen Best-Practice Abgleich mit den Experten von GBTEC durchzuführen.

KAPITEL 6

Details

In diesem Abschnitt werden verschiedene Anzeigeeinstellungen von Diagrammen und in Diagrammen verwendeten Symbolen erläutert. Diese Optionen sind jeweils Teil der *Details*-Leiste am rechten Seitenrand und stehen in direkter Verbindung mit Attributen von Objekten und Diagrammen. Die Leiste kann je nach *Administrationseinstellungen* die Attribute, Verwendungen und den Steckbrief enthalten. In der Veröffentlichung wird Ihnen die *Details*-Leiste standardmäßig angezeigt, wenn Sie ein Diagramm öffnen. Falls Sie die Leiste schließen (wieder öffnen), wird diese Einstellung in Ihrem Account hinterlegt und die Leiste bleibt stets geschlossen (geöffnet), bis Sie dies manuell ändern. Das gilt für jegliche Ansichtswechsel, wie Diagrammwechsel und Wechsel zur *Matrix* oder *Prozessausführung*. Nähere Informationen zur *Details*-Leiste finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln.

6.1 Attribute

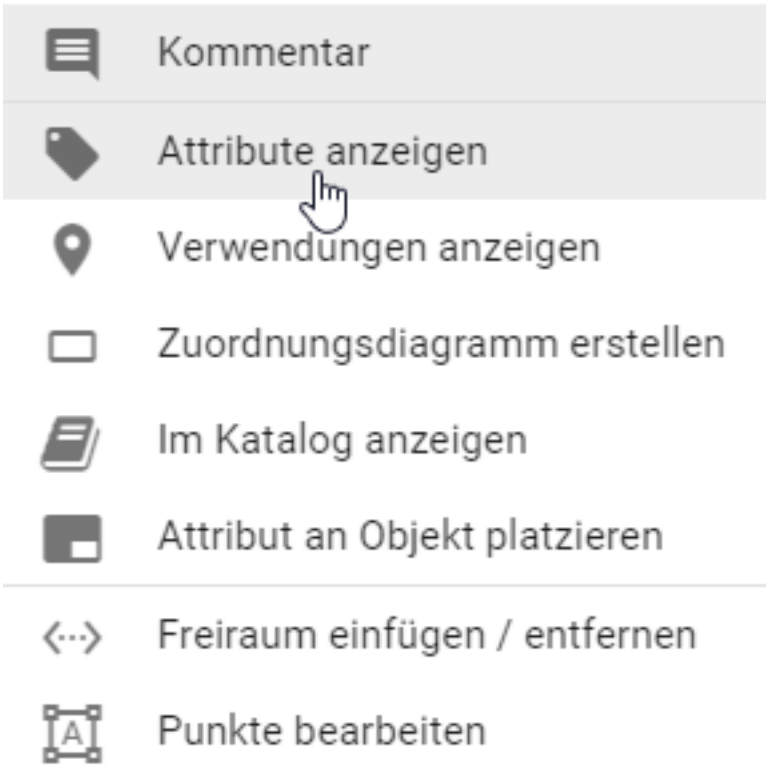
6.1.1 Wie kann ich mir Attribute im Diagramm anzeigen lassen?

Im geöffneten Diagramm können Sie Diagramm- oder Symbolattribute in der rechten Seitenleiste betrachten. Beachten Sie dabei die *Administrationseinstellungen* für die Attributleiste in den verschiedenen Bereichen.

Klicken Sie auf ein Symbol oder Diagramm, dessen Attribute Sie ansehen möchten und klicken Sie in der Menüleiste auf den Eintrag *Attribute*.

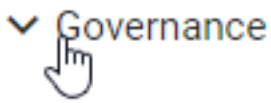


Optional können Sie mit der rechten Maustaste auf ein Symbol klicken und im erscheinenden Kontextmenü den Eintrag *Attribute anzeigen* auswählen, um die Attribute des aktuell ausgewählten Symbols anzuzeigen.



Es öffnet sich die *Details*-Leiste am rechten Rand, die den Diagramm- oder Objekttyp oberhalb und darunter die Attribute des aktuell ausgewählten Diagramms bzw. Symbols anzeigt. Ein Objekt, das ein „Katalogvorschlag“ oder ein angenommener „Katalogeintrag“ ist, hat diese zusätzliche Information in der Attributleiste direkt neben dem Objekttyp. Betrachten Sie ein eingechecktes Diagramm, können Sie alle gepflegten Attribute in der ausgewählten *Inhalts- bzw. Alternativsprache* sehen.

Sobald das Diagramm ausgecheckt ist, werden Ihnen alle Attribute des Diagramms oder selektierten Objekts angezeigt. Dies geschieht dann unabhängig davon, ob ein Attribut gepflegt wurde. Allerdings werden Ihnen nur Werte der Attribute angezeigt, welche für die ausgewählte Inhaltssprache auch gepflegt worden sind. Standardmäßig sind weiterführende Attributgruppen, wie beispielsweise *Governance*, in der Attributleiste zugeklappt. Mit einem Klick auf die jeweilige Überschrift können Sie sich die zugehörigen Attribute anzeigen lassen.



In den Attributen eines Objekts können weitere Objekte, wie beispielsweise Personen, verwendet werden. Zu den Attributen des verwendeten Objekts können Sie mit einem Klick auf den entsprechenden Eintrag navigieren. Durch einen Klick auf den Pfeil in der Attributleiste gelangen Sie zurück zu der ursprünglichen Ansicht.

Außerdem können Sie sich in der geöffneten Attributleiste auch die *Verwendungen eines Symbols* anzeigen lassen.

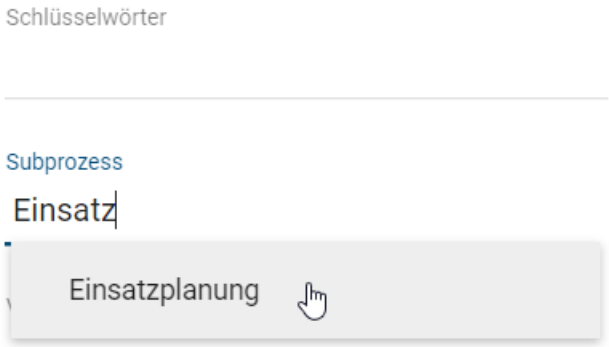
Tipp: Falls für ein Symbol keine Hinterlegung und kein Anhang gepflegt wurde, öffnet sich über einen Doppelklick auf das Symbol die Attributleiste.

Bemerkung: Wenn Sie die Attribute bearbeiten möchten, müssen Sie das Diagramm zuerst *auschecken*.

6.1.2 Wie erstelle ich eine Verlinkung zu einem anderen Diagramm?

Sie können Hinterlegungen auf andere Diagramme setzen, um Subprozesse von Diagrammen zu erstellen. Durch diese Subprozesse lassen sich Diagramm Hierarchien abbilden.

Erstellen Sie eine Aktivität in einem Diagramm und öffnen Sie die Attribute der Aktivität. Klicken Sie anschließend in den Attributen auf das Attribut *Subprozess*. Tippen Sie dann den Namen des Diagramms ein, welches Sie hinterlegen möchten. Sie erhalten eine Vorschlagsliste von Diagrammen, welche den eingegebenen Begriff im Namen enthalten.



Wählen Sie das Diagramm aus der Vorschlagsliste aus. Die Hinterlegung wird gespeichert und im Diagramm durch das Attribut-Symbol unterhalb der Aktivität sichtbar.

Bemerkung: Analog können auch *Varianten* und *Zuordnungsmodelle* gepflegt werden. Nur bereits existierende Diagramme können verlinkt werden, da sie über die Vorschlagsliste hinzugefügt werden.

Tipp: Definieren Sie die Aktivität zusätzlich mit dem Prozesstyp *Aufrufaktivität*, können Sie in BIC Process Execution automatisch den *Prozess des Subprozesses bei dieser Aktivität starten*.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Diagramme, die über einen freigegebenen Link aufgerufen werden, auch von Benutzern angezeigt werden können, die keine Leseberechtigung für den entsprechenden Bereich haben. Zudem ist eine eingeschränkte Navigation zu weiteren verlinkten Diagrammen (z.B. Subprozess, Varianten) möglich.

6.1.3 Wie kann ich Benutzer mit Diagrammen und Objekten verknüpfen?

Über die Attribute von Diagrammen und Objekten kann eine Verbindung zu Benutzern und Benutzergruppen hergestellt werden. Dies ist unter anderem über die Attribute Autor, Prüfer, Verantwortlicher, *Geltungsbereich* und *Zugriffbeschränkung* für verschiedene Funktionen möglich.

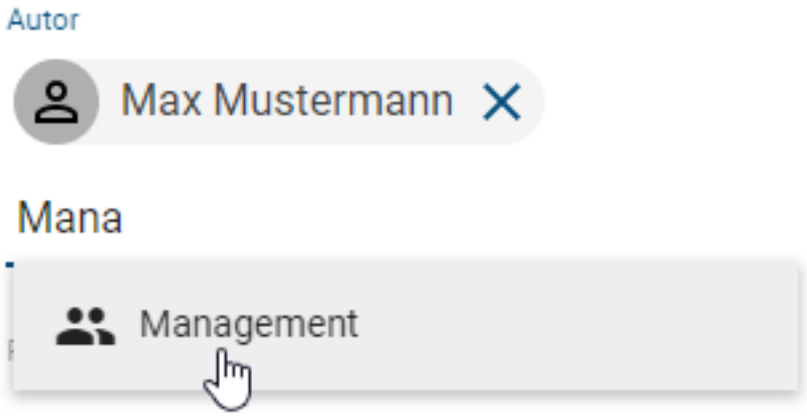
Navigieren Sie zu dem entsprechenden Attribut in der Attributleiste im Katalog oder Diagramm. Tippen Sie anschließend einen Begriff ein, erhalten Sie eine Vorschlagsliste über alle Benutzer oder Benutzergruppen, welche diesen Begriff im Namen enthalten. Aus diesen Vorschlägen können Sie mit einem Klick einen Benutzer bzw. eine Benutzergruppe auswählen. Die entsprechende *Person* bzw. *Organisationseinheit* aus dem Katalog wird anschließend in dem betreffenden Attribut eingetragen. Speichern Sie schließlich Ihre Änderungen ab.

Tipp: Sie können auch nach der E-Mail Adresse eines Benutzers suchen. Wählen Sie einen Benutzer aus, der noch nicht mit einem Katalogobjekt vom Typ „Person“ verlinkt ist, wird automatisch ein solches Objekt erstellt. Dieses übernimmt dem Namen und die E-Mail Adresse des entsprechenden Benutzers. Existieren mehrere Personen mit der gesuchten E-Mail Adresse, wird bei der Auswahl des Benutzers der erste gefundene Katalogeintrag ausgewählt.

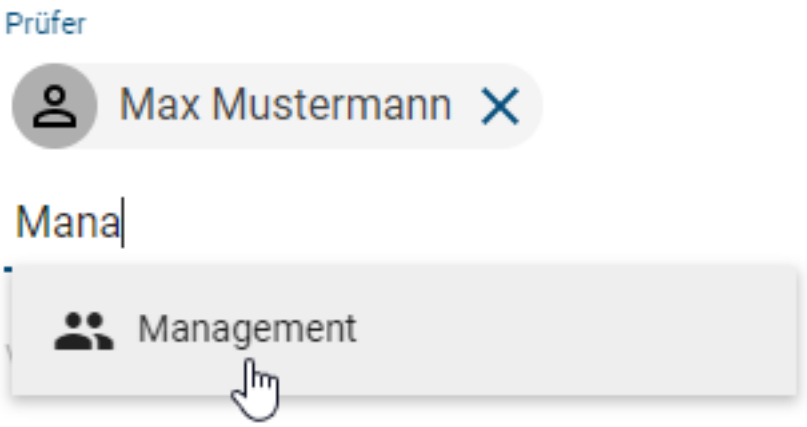
6.1.4 Wie kann ich Governance-Attribute pflegen?

Für Diagramme und einige Katalogeinträge können Sie Governance-Attribute pflegen. Checken Sie dazu das betroffene Diagramm aus oder navigieren Sie zu dem entsprechenden Katalogeintrag und öffnen Sie die Attribute. In der Attributgruppe *Governance* können Sie mithilfe der Vorschlagsliste Benutzer oder Benutzergruppen auswählen. Das entsprechende Katalogobjekt *Person* bzw. *Organisationseinheit* wird nach der Auswahl aus der Vorschlagsliste in das Attribut eingetragen. Mit dem Speichern des Katalogeintrags bzw. zusätzliches Einchecken des Diagramms werden Ihre Änderungen übernommen. Die unterschiedlichen Governance-Attribute und ihre Funktionen werden im Folgenden vorgestellt.

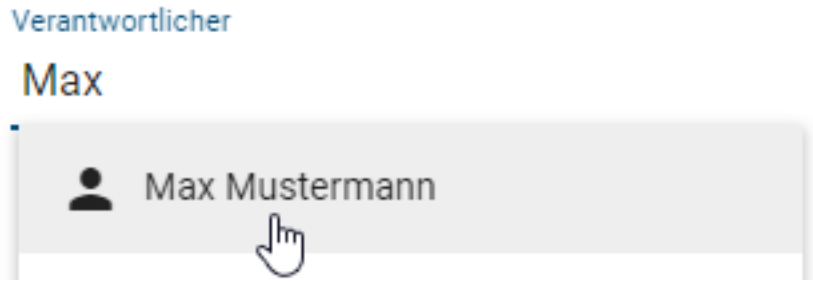
Autor: Benutzer der Rolle *Autor* haben nur die Berechtigung Diagramme zu bearbeiten, falls sie in den Attributen des Diagramms als Autor eingetragen sind. Dies ist sowohl für Benutzer als auch für Benutzergruppen möglich. Ebenso können Autoren in den Governance-Attributen von Katalogeinträgen eingetragen werden. Neben der Anlage und Bearbeitung von vorgeschlagenen Katalogeinträgen können eingetragene Autoren somit auch angenommene Stammdaten bearbeiten. Der Autor eines publizierten Diagramms bzw. Katalogobjekts wird (standardmäßig) *per E-Mail informiert*, wenn eine Wiedervorlage ansteht.



Prüfer: Im Attribut *Prüfer* eingetragene Benutzer führen den Prüfschritt einer Veröffentlichung aus und werden über den anstehenden Prüfschritt benachrichtigt. Die Rolle *Prüfer* kann pro Diagramm und pro Katalogeintrag sowohl einzelnen Benutzern als auch Benutzergruppen zugewiesen werden. Pro Eintrag, d. h. pro Person und pro Organisationseinheit, ist im Prüfschritt eine Freigabe nötig, um den nächsten Workflow-Schritt einzuleiten. Die ersten drei eingetragenen Prüfer eines publizierten Diagramms bzw. Katalogobjekts werden (standardmäßig) *per E-Mail informiert*, wenn eine Wiedervorlage ansteht.



Verantwortlicher: Im Attribut *Verantwortlicher* kann maximal ein Benutzer oder eine Benutzergruppe eingetragen werden. Dieser Eintrag ist erforderlich, wenn ein Katalogeintrag einzeln oder das Diagramm veröffentlicht werden soll. Der verantwortliche Benutzer oder die Benutzergruppe wird schließlich bei dem Freigabeschritt der Veröffentlichung benachrichtigt und kann diese bestätigen. Verantwortliche bekommen außerdem eine Benachrichtigung und eine *Wiedervorlage-Aufgabe* bevor die Gültigkeitsdauer eines Diagramms oder Katalogeintrags erreicht ist. Stattdessen kann auch das Attribut *Verantwortlicher (Wiedervorlage)* benutzt werden. In dem Fall erhält der Verantwortliche (standardmäßig) die *Informationsmail* zur anstehenden Wiedervorlage.



Verantwortlicher (Wiedervorlage): Das Attribut *Verantwortlicher (Wiedervorlage)* ist für Diagramme und Katalogeinträge verfügbar. Hier kann entweder ein einzelner Benutzer oder eine Benutzergruppe eingetragen werden. Die Verantwortlichen erhalten eine Benachrichtigung und eine *Wiedervorlage-Aufgabe*, bevor die Gültigkeitsdauer des Diagramms oder Katalogeintrags erreicht ist. Falls das Attribut leer ist, erhält der *Verantwortliche* die entsprechende Benachrichtigung und Aufgabe.



Tipp: Sie können auch nach der E-Mail Adresse eines Benutzers suchen. Wählen Sie einen Benutzer oder eine Benutzergruppe aus, welcher bzw. welche noch nicht mit einem Katalogobjekt vom Typ „Person“ oder „Organisationseinheit“ verlinkt ist, wird automatisch das jeweilige Objekt erstellt. Dieses übernimmt den Namen und die E-Mail

Adresse des entsprechenden Benutzers, bzw. den Namen der Benutzergruppe als Name und Identifizierer.

Spezielle Aufbewahrungsfrist (in Jahren): Mithilfe dieses Attributs können Sie eine individuelle Aufbewahrungsfrist für die Archiveinträge des Diagramms bzw. Katalogeintrags festlegen. Die Aufbewahrungsfrist bestimmt wie lange ein Archiveintrag gespeichert wird und kann allgemein *in der Administration* angepasst werden. Falls die allgemeine Archivierungseinstellung für den Bereich *Veröffentlichung* nicht für bestimmte Diagramme bzw. Katalogeinträge gelten soll, können Sie dieses Attribut entsprechend pflegen. Wenn Sie einen Wert größer Null (eine natürliche Zahl) eintragen, werden neue Archiveinträge für die entsprechende Anzahl an Jahren gespeichert. Ein negativer Wert wird mit einem leeren Feld gleichgesetzt, d.h. dass die in der Administration gesetzte Frist für das Objekt angewendet wird. Mit dem Wert 0 erreichen Sie, dass keine Archiveinträge in der Veröffentlichung erstellt werden.

Hinweis: Beachten Sie, dass das Attribut *Spezielle Aufbewahrungsfrist* standardmäßig deaktiviert ist, d.h. nicht in den Governance-Attributen erscheint, und bei Bedarf in der Methode aktiviert werden kann. Außerdem wird die spezielle Aufbewahrungsfrist nur angewendet, wenn die allgemeine Archivierung *in der Administration* für den entsprechenden Diagramm- bzw. Objekttyp aktiviert ist.

6.1.5 Wie kann ich Dateien an Objekte anhängen?

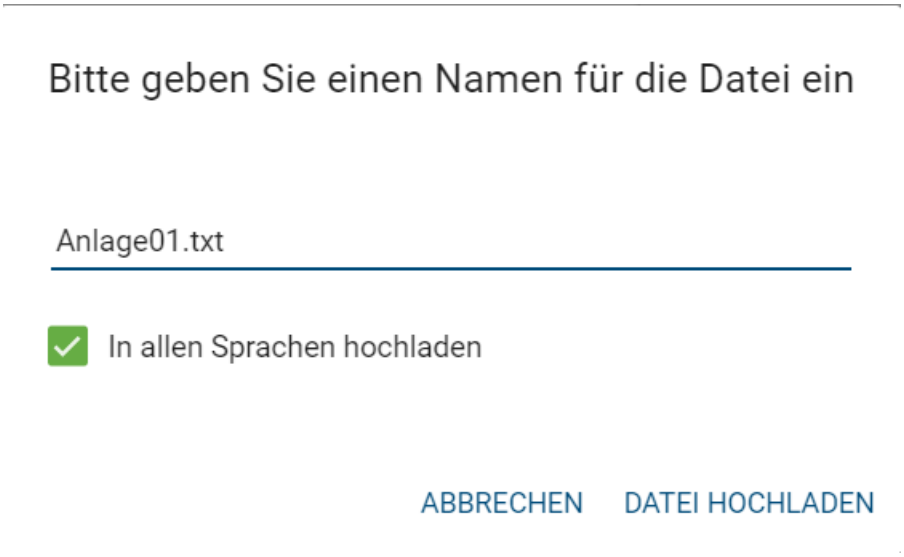
Modellierer haben bei einigen Objekten die Möglichkeit eigene Dateien (bis max. 64 MB) hochzuladen und sie somit mit diesen Objekten in einem Diagramm zu verlinken. Die Dateien können optional an die Spracheinstellung der Nutzer angepasst werden.

Navigieren Sie zu den Attributen des Objekts, welchem Sie eine Datei anfügen möchten. Im Attribut *Anlage (URL)* können Sie mit einem Klick auf *Datei hochladen* eine Datei aus Ihren Ordnern auswählen und öffnen. BIC Process Design unterstützt die folgenden Dateiformate:

- .ods, .xls, .xlsb, .xlsx, .xltm
- .pdf
- .potm, .potx, .pps, .ppsm, .ppsx, .ppt, .pptx
- .doc, .docm, .docx, .dot, .potm, .dotx, .odt



Nachdem Sie eine Datei ausgewählt haben, erscheint ein Dialogfenster, indem Sie Ihrer Datei einen Namen geben können. Mit der Checkbox *Datei in allen Sprachen hochladen* sollten Sie entscheiden, ob die Datei für alle Inhaltssprachen (Checkbox anwählen) oder nur für die aktuelle (Checkbox deselektieren) hochgeladen wird.



Mit dem Klick auf *Datei hochladen* wird Ihre Eingabe bestätigt und die Datei dem Objekt als Chip unter dem eingegebenen Namen angehängt.

Wenn Sie Ihren Anhang nur für die aktuelle Inhaltssprache hochgeladen haben, können Sie *die Sprache wechseln* und haben über obigen Weg die Möglichkeit ein anderes Dokument für diese Sprache hochzuladen. Eine übersichtliche Verwaltung der sprachenabhängigen Anlagen ist außerdem *im Übersetzungsmodus möglich*.

Je nach eingestellter Inhaltssprache des Nutzers ist nun das entsprechende Dokument verlinkt und kann schließlich von anderen Nutzern mit einem Klick auf den Eintrag in der Attributleiste heruntergeladen werden. Weitere Möglichkeiten zum Download dieser Dateien werden auch im *Steckbrief* und in der Matrixansicht, beispielsweise für Inputs und Outputs, geboten.



Optional können Sie Ihre Datei auch per Drag & Drop dem Attribut *Anlage (URL)* eines Objekts hinzufügen und benennen.

Falls Sie die Anlage wieder entfernen möchten, klicken Sie in das Eingabefeld des Attributs, navigieren mit den Pfeiltasten zum Chip (bis dieser markiert ist) und drücken Sie zum Löschen die Rücktaste Ihrer Tastatur.

Tipp: Als Anlage können weiterhin auch URLs, beispielsweise zu *Dokumenten auf Netzlaufwerken*, hinzugefügt werden.

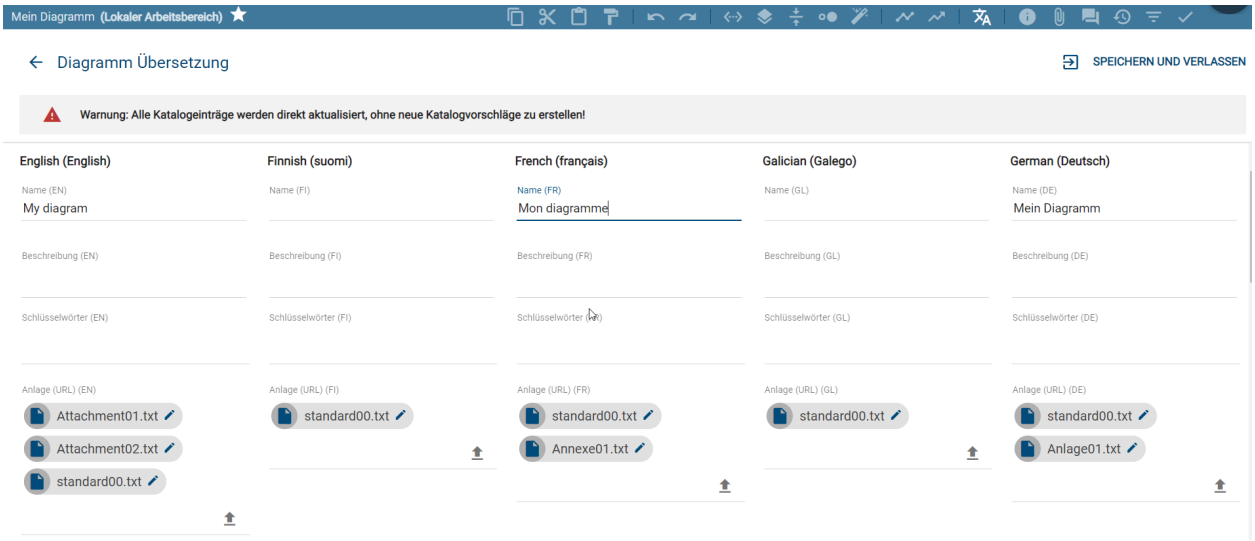
Tipp: Bei der Veröffentlichung von Dokumenten können Sie die Datei *optional* mit Attributen des Katalogeintrages *stempeln* und/oder die *Datei in PDF konvertieren*.

Bemerkung: „/“-Zeichen dürfen nicht im Dateinamen enthalten sein und werden beim Hochladen automatisch entfernt. Außerdem kann die gleiche URL nicht doppelt hinzugefügt werden.

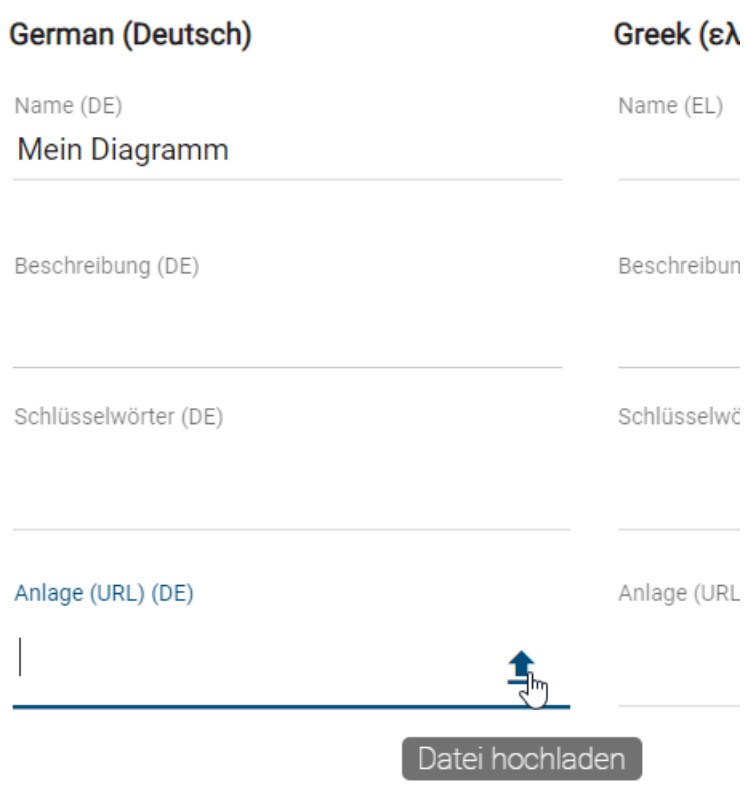
Hinweis: Bitte beachten Sie, dass das PDF-Dokument in einer neuen Registerkarte geöffnet wird, wenn Sie die Tastenkombination Strg + Klick auf einen Link verwenden. Klicken Sie hingegen direkt auf den Link, öffnet sich der Download-Dialog. Außerdem können Sie über das Büroklammer-Symbol in der jeweiligen Aktivität auf Anhänge zugreifen. Alternativ können Sie die Details-Leiste am rechten Rand verwenden, um die Anhänge der spezifischen Attribute einzusehen. Falls eine Datei in der Anwendung nicht unterstützt wird, wird sie automatisch heruntergeladen.

6.1.6 Wie kann ich sprachenabhängige Anlagen pflegen?

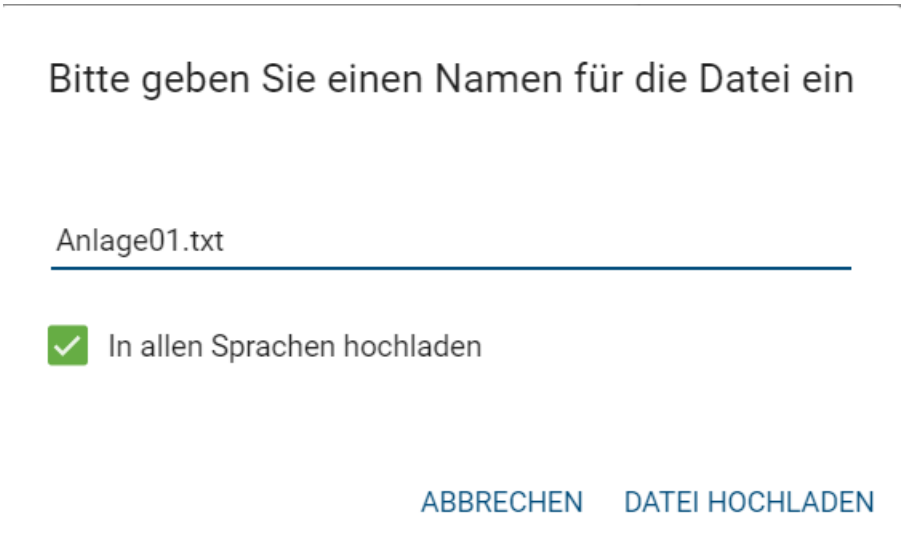
Wenn Sie eine *Anlage* hochladen, haben Sie die Möglichkeit diese für alle in der Administration ausgewählten Inhaltssprachen oder nur die aktuelle zu hinterlegen. Der Übersetzungsmodus bietet Ihnen unter anderem einen Überblick über des Attribut *Anlage* in allen Sprachen. Sie erreichen Ihn beim Modellieren eines Diagramms über die Option *Diagramm Übersetzung* in der Menüleiste.



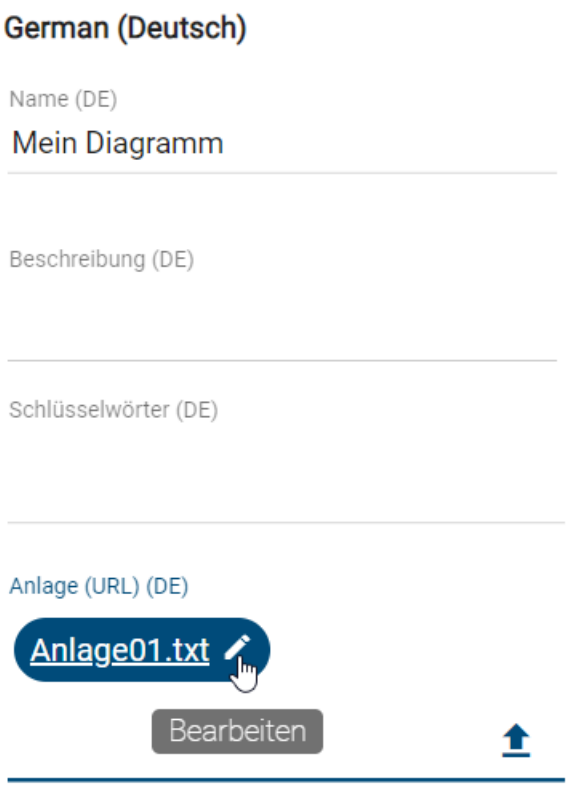
Mit einem Klick auf *Datei hochladen* bei einer beliebigen Sprache können Sie wie gewohnt eine Datei auswählen und öffnen.



Über die Checkbox *Datei in allen Sprachen hochladen* können Sie direkt entscheiden, ob die Datei für alle oder nur die gewählte Sprache hinterlegt wird.



Über die Funktion *Bearbeiten* können Sie auch im Übersetzungsmodus die Anlage nachträglich ändern oder umbenennen.



Bemerkung: Wenn Sie ein Diagramm importieren, das eine Anlage ohne Sprachzuordnung enthält, so wird der Anhang in allen Inhaltssprachen gepflegt. Es kommt also nicht zu einem Datenverlust. Falls Sie die Anlage nur in einer Inhaltssprache anfügen möchten, können Sie dies nachträglich zum Beispiel *im Übersetzungsmodus anpassen*.

6.1.7 Wie kann ich Anlagen (URLs) umbenennen?

Falls Sie das Attribut *„Anlage (URL)“* gepflegt haben, können Sie die entsprechende angehängte Datei oder URL sprachunabhängig umbenennen. Navigieren Sie zu der Anlage, dargestellt durch einen Chip, in den Attributen des gewünschten Objekts. Am rechten Rand des Chips können Sie die Option *Bearbeiten*, dargestellt durch ein Stift-Symbol, auswählen.



Daraufhin öffnet sich der Dialog *Titel editieren*. Dort wird im Feld *Anlage (URL)* die URL, bzw. der BIC Process Design-interne Dateipfad, angezeigt, welcher nicht bearbeitet werden kann (max. 2083 Zeichen). Im Eingabefeld *Titel* können Sie die Anlage schließlich (um-)benennen (max. 1024 Zeichen). Mit einem Klick auf *Speichern* wird der neue Titel übernommen und im Chip angezeigt.



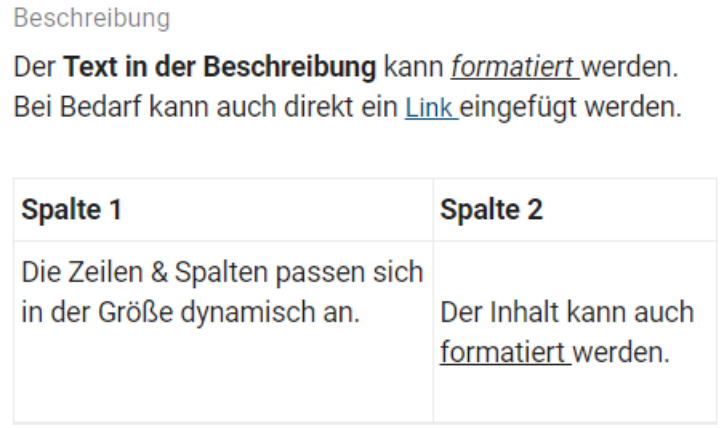
Falls Sie Ihre Änderungen nicht speichern möchten, klicken Sie auf *Abbrechen*.

6.1.8 Welche Funktionen stehen mir für das Attribut Beschreibung zur Verfügung?

Jedes Symbol und jedes Diagramm besitzt das Beschreibungsattribut. Pflegen Sie einen Beschreibungstext in den Attributen, so hebt sich das Beschreibungssymbol unterhalb des Objekts im Editor hervor.

Klicken Sie in das Beschreibungsattribut für ein Symbol (z.B.: eine Aktivität). Es stehen verschiedene Formatierungen für das Beschreibungsattribut zur Verfügung. Diese sind:

- Fett
- Kursiv
- Unterstrichen
- Durchgestrichen
- Tabelle
- Nummerierte Liste
- Liste
- Link hinzufügen
- Formatierung entfernen



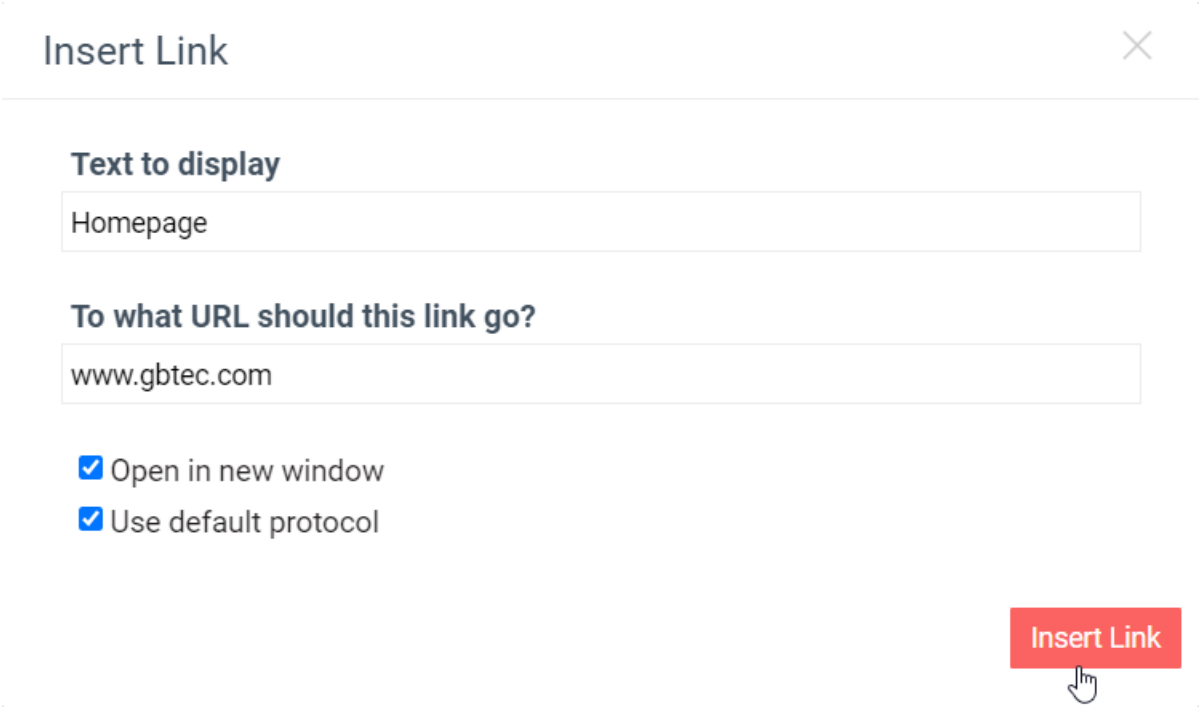
Setzen Sie die Formatierungen entsprechend Ihren Wünschen und beenden Sie die Eingabe mit einem Klick ins Diagramm.

Link hinzufügen:

Mit einer Verlinkung haben Sie die Möglichkeit über den Text hinausgehende Dokumente oder URLs mit dem Beschreibungsfeld zu verbinden. Klicken Sie zum Erstellen auf das Verlinkungssymbol.



Im erscheinenden Dialogfenster können Sie den Link eingeben und optional einen Titel (*Text to display*) vergeben.



Sie können auch an einem bestehenden Textstück einen Link hinterlegen, indem Sie es markieren und das Verlinkungssymbol selektieren. Das Textstück wird dann automatisch im Dialogfenster als Titel eingefügt. Außerdem haben Sie noch zwei Optionen, die initial aktiviert sind. Ist die Option *Open in new window* aktiviert, wird der Link in einem neuen Tab geöffnet. Durch Deselektieren erreichen Sie, dass der Link im aktuellen Tab geöffnet wird. Mit der zweiten

Option können Sie bestimmen, ob automatisch das Standardprotokoll `http://` verwendet werden soll. Deselektieren Sie die Checkbox, wenn Sie in Ihrer URL ein anderes Protokoll nutzen, beispielsweise `mailto://`. Wenn Sie den Link entsprechend Ihren Wünschen konfiguriert haben, klicken Sie zum Speichern auf den Button *Insert Link*. Möchten Sie die Angaben verwerfen, können Sie den Dialog über das Kreuz oben rechts schließen.



Der Titel des Links wird anschließend in blauer Schriftfarbe angezeigt. Wenn Sie den Titel selektieren, klappt ein Popup aus, das den hinterlegten Link und zwei Buttons zeigt. Durch Selektieren des rechten Buttons können Sie den Link direkt entfernen, wobei der Titel als normaler Text verbleibt. Wenn Sie den Verlinkung bearbeiten möchten, können Sie durch einen Klick auf den linken Button das Dialogfenster erneut öffnen.

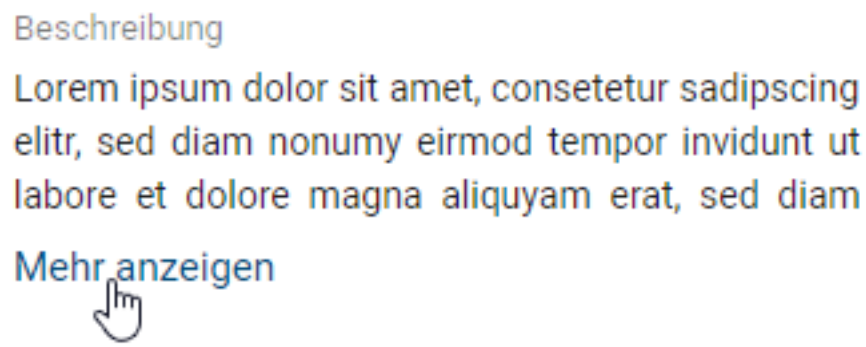
Tabelle:

Um eine Tabelle einzufügen, klicken Sie auf das Tabellen-Symbol, wodurch ein Auswahlfeld erscheint. Bestimmen Sie dort die Größe der Tabelle, indem Sie mit der Maus über das Gitter fahren und die gewünschte Spalten x Zeilen Anzahl durch einen Klick bestätigen. Die Tabelle wird anschließend in das Beschreibungsfeld eingefügt. Wenn Sie die Tabelle markieren kann sie per Drag & Drop an eine beliebige Stelle verschoben werden. Für den Text innerhalb der Tabelle können Sie ebenfalls die obigen Formatierungen verwenden. Wenn Sie den Cursor in eine Zelle setzen, werden Ihnen Funktionen angezeigt, um weitere Zeilen oder Spalten einzufügen. Über die Funktion *Delete table* können Sie die gesamte Tabelle entfernen. Dies geschieht direkt durch Selektieren des Papierkorb-Symbols ohne eine weitere Bestätigung. Seien Sie daher sicher, dass Sie die Tabelle löschen möchten bevor Sie die Funktion betätigen!

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass wenn Sie ein Beschreibungsattribut verwenden, das eine HTML-Tabelle enthält und dieses auf der Modellierungsleinwand platzieren, möglicherweise die Tabellenränder nicht sichtbar werden. Zusätzlich kann bei der Kopie einer Tabelle aus PowerPoint diese zweimal erscheinen, einmal ohne Formatierung und einmal mit Formatierung.

Das gepflegte Beschreibungsattribut wird durch ein **i** unter dem Symbol sichtbar. Beschreibungen an Ihren Prozessschritten und sonstigen Symbolen werden Ihnen in einem dynamischen Tooltip angezeigt, sobald Sie Ihre Maus über das hervorgehobene Informationszeichen des Symbols bewegen.

Betrachten Sie Beschreibungen von eingecheckten Diagrammen und Objekten, die mehr als 3 Zeilen umfassen, werden diese standardmäßig zugeklappt dargestellt. Über *Mehr anzeigen* können Sie die gesamte Beschreibung sehen und über *Weniger anzeigen* minimieren.



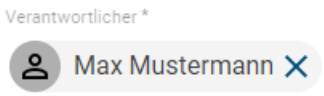
Bemerkung: Das Symbol für gepflegte Beschreibungsattribute ist initial nicht für jeden Symboltyp sichtbar. Sie können dies jedoch über die Formatierungsfunktionen auch für diese Symbole einblenden.

Hinweis: Die Formatierung als Tabelle wird in Exporten nicht vollständig unterstützt. Falls Sie in einem Beschreibungsattribut eine Tabelle nutzen, wird dessen Inhalt in das Dokument als Tabelle übertragen und der Text behält auch seine Formatierung. Die Tabelle wird jedoch ohne Rahmenlinien sowie Zeilen- und Spaltengrenzen aufgeführt.

6.1.9 Was sind Pflichtattribute und wie erkenne ich sie?

In der Attributleiste können Sie ein Pflichtattribut anhand eines Sternchens erkennen. Dies gilt sowohl für die Attributleiste bei der Diagrammansicht als auch für die Objektdetails im Katalog. Pflichtattribute müssen ausgefüllt sein, um das Diagramm bzw. das Katalogobjekt veröffentlichen zu können. Ist dies nicht der Fall, erhalten Sie bei der Veröffentlichung eine entsprechende Meldung in der Anwendung. Für die Erstellung und Bearbeitung von Objekten und Diagrammen ist bei einem Pflichtattribut kein Wert erforderlich. Attribute lassen sich in der Methode als Pflichtattribut definieren.

Beispielsweise ist das Attribut „Verantwortlicher“ immer ein Pflichtattribut.



Bemerkung: Beachten Sie die Besonderheiten von mehrwertigen und sprachabhängigen Pflichtattributen. Bei der Initiierung eines Freigabe-Workflows wird bei mehrwertigen Pflichtattributen geprüft, ob mindestens ein Wert gepflegt wurde. D. h. es wird hierbei nicht festgestellt wie viele Werte der Autor eingegeben hat. Ein sprachabhängiges Pflichtattribut muss mindestens in der *Standardsprache* des Mandanten gepflegt sein. Andernfalls schlägt ein Freigabe-Workflow für das Diagramm bzw. das Katalogobjekt fehl und der Initiator erhält eine Benachrichtigung über die fehlende Übersetzung.

6.1.10 Was sind Ausprägungsattribute?

Normalerweise ist der Wert eines Attributs (bspw. Name des Objektes) bei jeder Verwendung in einem Diagramm derselbe. Dagegen können die Werte von Ausprägungsattributen bei jeder Verwendung unabhängig voneinander gesetzt werden. Wird ein entsprechendes Objekt im Diagramm kopiert, so ist initial jeder Attributwert auch in der Kopie identisch. Diese können jedoch anschließend geändert werden, ohne dass die Kopien sich dabei mit ändern würden.

Die Anwendung zeigt Ihnen anhand eines kleinen Symbols nach dem Attributbezeichner an, ob es sich um ein Ausprägungsattribut handelt (siehe Bild unten).

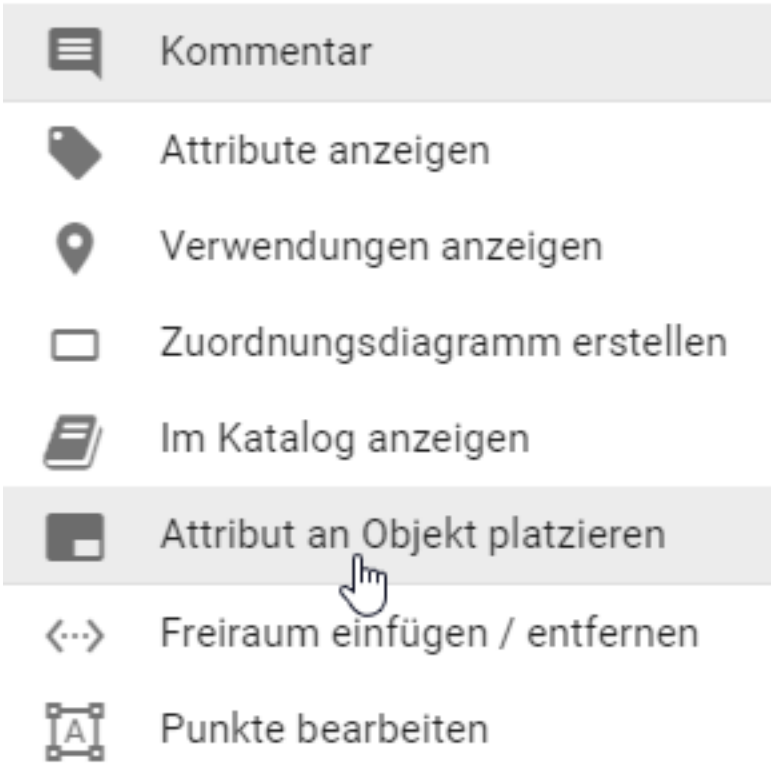


- Ausprägungsattribute werden in der *Methode* festgelegt und können nicht über die Anwendung selbst definiert werden.
- Soll in allen Ausprägungen eines Objekts innerhalb eines Diagramms das Ausprägungsattribut gleich gefüllt werden, so muss es für jedes Objekt einzeln gepflegt werden.
- Im Katalog sind die Inhalte und die Bezeichner der Ausprägungsattribute in den einzelnen Einträgen nicht sichtbar.

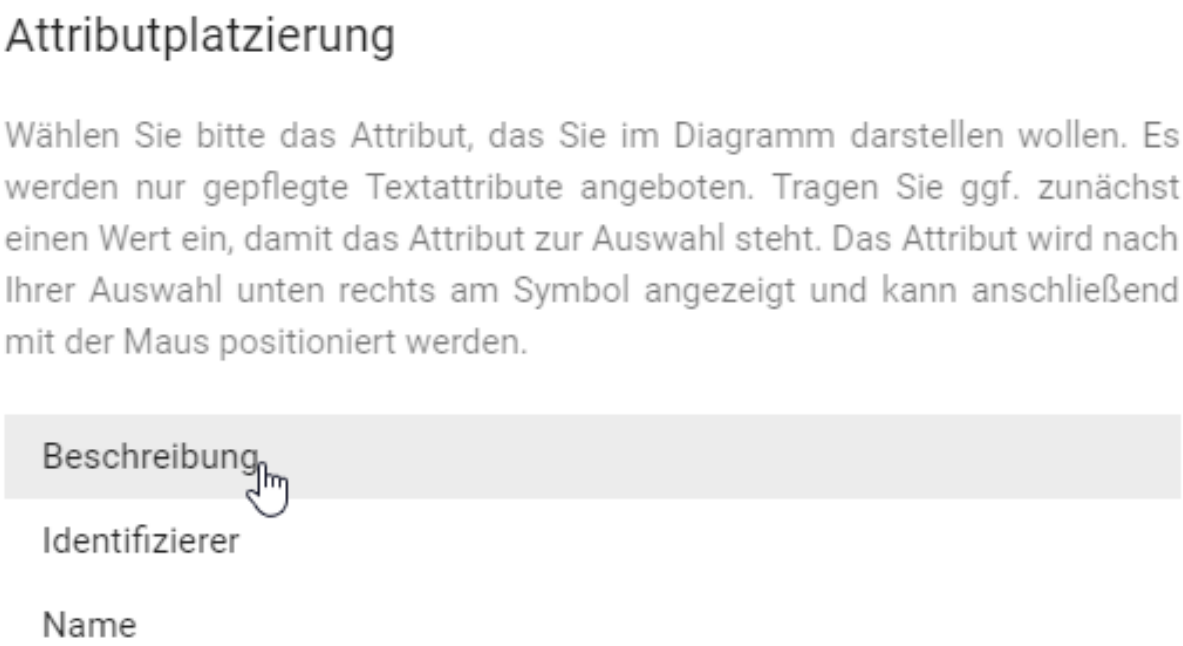
6.1.11 Wie kann ich Attribute an Objekten platzieren?

Einige Attribute von Objekten können im Diagramm platziert werden. Dies umfasst alle Textattribute des Objekts, die in der Attributleiste gepflegt wurden.

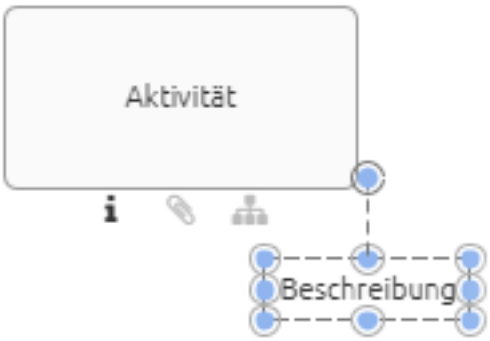
Öffnen Sie mit einem Rechtsklick auf das Symbol im Diagramm das Kontextmenü und wählen Sie *Attribut an Objekt platzieren*.



Es öffnet sich ein Fenster *Attributplatzierung*, in dem Sie das gewünschte Attribut auswählen können. Hier werden alle Text- und Zuweisungsattribute angezeigt, die bereits am Objekt gepflegt sind. Möchten Sie ein Attribut auswählen, welches nicht aufgelistet ist, müssen Sie dieses zunächst in der Attributleiste ausfüllen und den ersten Schritt wiederholen.



Das ausgewählte Attribut erscheint anschließend unten rechts vom Symbol. Sie können die *Position anschließend verändern* und das Textfeld mit einem Doppelklick bearbeiten, falls es sich nicht um eine Zuweisung handelt. Die Veränderungen werden für die Attribute des Objekts übernommen. Ebenfalls werden Änderungen in der Attributleiste für die Platzierungen angezeigt. Zugewiesene Personen, Organisationseinheiten und Diagramme werden ebenfalls als Text dargestellt, wobei mehrere Zuweisungen in einem Attribut durch ein Komma getrennt sind.



Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass Tabellen, die Sie im Beschreibungsattribut verwendet haben, nicht auf der Modellierungsoberfläche angezeigt werden können. Darüber hinaus wird der Tabellenrand einer Beschreibung im Mouseover-Popup nicht dargestellt, wenn Sie den Mauszeiger über das *i-Symbol* auf der Aktivität im Diagramm bewegen.

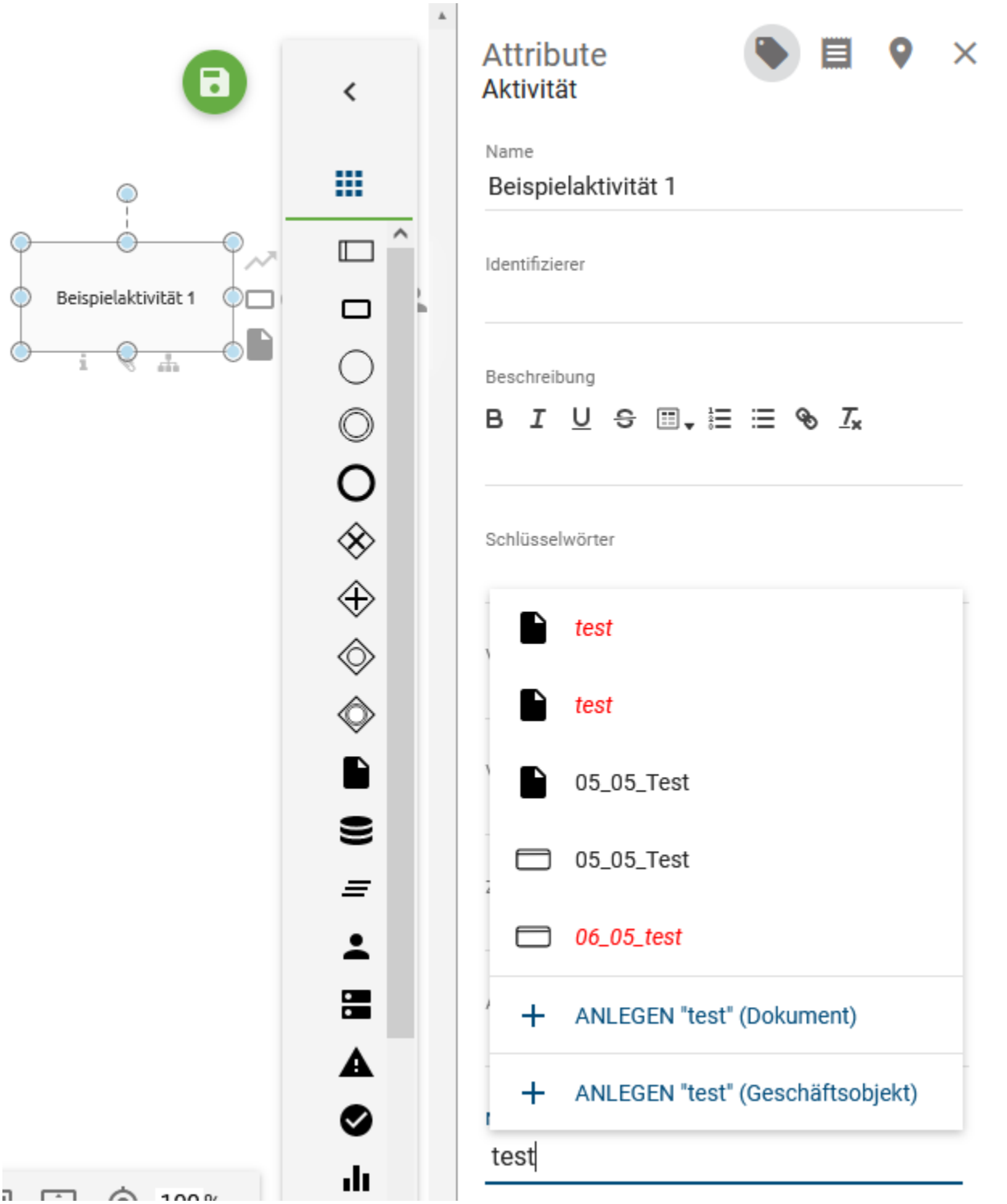
6.1.12 Wie kann ich die Zugriffsbeschränkung für Objekte einstellen?

Sie haben über das Attribut *Zugriffsbeschränkung* die Möglichkeit, den Zugriff auf ein Objekt für bestimmte Benutzer einzuschränken. Dazu müssen Sie die Attribute des Objekts entweder im Diagramm oder *im Katalog* bearbeiten. Diese Einschränkung wirkt sich aus, wenn das Objekt im Katalog existiert. Ausschließlich Mitglieder der ausgewählten Benutzergruppe, registrierte Benutzer und *Governance-Beteiligte* können das Objekt im Katalog sehen oder es über die Vorschlagsliste wiederverwenden. Die Zugriffsbeschränkungen gelten unabhängig von der Benutzerrolle, sodass selbst Administratoren ausgeschlossen werden können. Ist das Attribut Zugriffsbeschränkung leer, gibt es keine Einschränkungen.

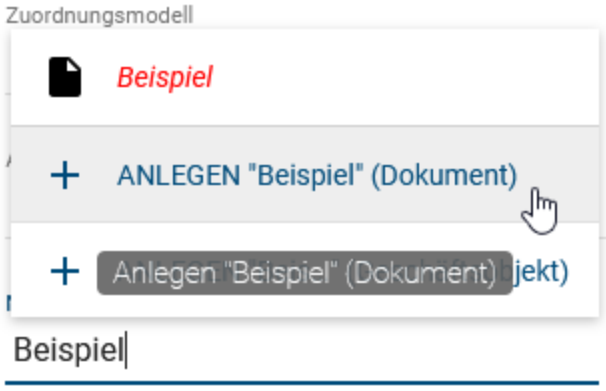
Warnung: Ausprägungen von Katalogeinträgen mit Zugriffsbeschränkungen sind trotz dieser Einschränkungen in Diagrammen sichtbar. Dies gilt für das gesamte Objekt, einschließlich aller seiner Attribute, wie z. B. Anhänge und Dateien. Diese Daten sind des Weiteren beispielsweise auch Teil einer Diagrammversion im Archiv.

6.1.13 Wie kann ich Entitäten bei der Attributsbearbeitung erstellen?

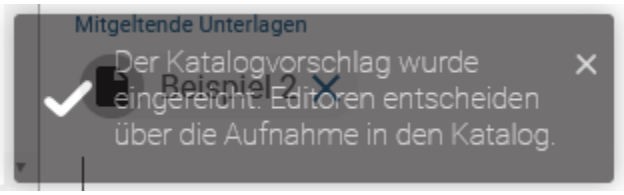
Organisationseinheiten, Dokumente und Normen können während der Bearbeitung von Attributen bei der Diagrammerstellung angelegt werden. Dazu muss das jeweilige Attributsfeld ausgewählt werden. Nachdem das erste Symbol eingegeben wurde erscheinen die bereits vorhandenen Vorschläge.



Außerdem können auch neue Entitäten erstellt werden, wenn der vollständige, gewünschte Name im Feld eingegeben wird und auf die korrekte „Anlegen“-Option geklickt wird.



Eine Benachrichtigung informiert Sie anschließend darüber, dass die Entität erstellt und dem Freigabeworkflow für Katalogeinträge hinzugefügt wurde.



6.1.14 Was sind Systemattribute?

Systemattribute geben dem Benutzer im öffentlichen Arbeitsbereich Informationen über den Ersteller, den letzten Bearbeiter und die zugehörigen Zeitpunkte des Diagramms. Diese Attribute werden vom System gepflegt und sind schreibgeschützt. Sie können vom Benutzer nur gelesen werden.

Sie haben ein Diagramm ausgewählt. Öffnen Sie nun die *Details* mithilfe des Eintrags in der Menüleiste und dort den Attribute-Tab.



Scrollen Sie im Tab nach unten, können Sie mit einem Klick auf die Überschrift *Systemattribute* die zugehörigen Informationen sehen.



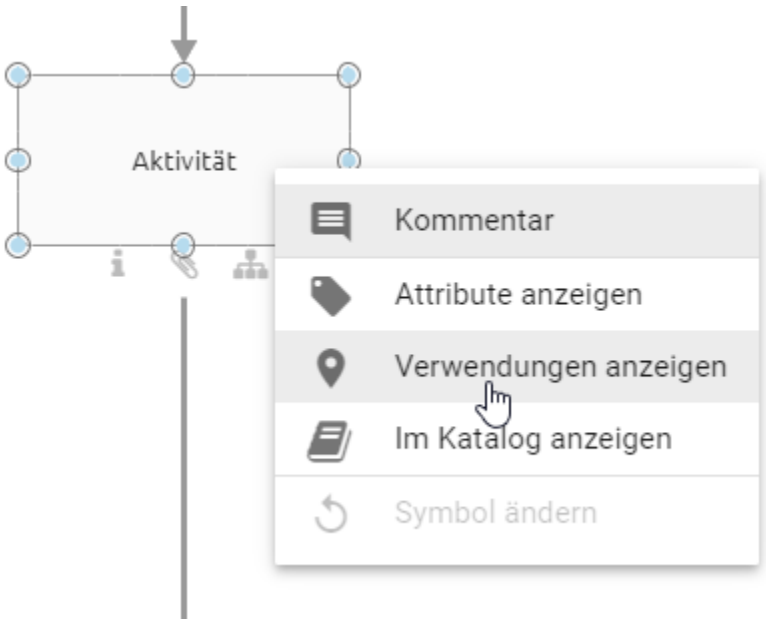
Bemerkung: Wenn das Diagramm vom Workflow in die Veröffentlichung übertragen wird, wird das Systemattribut „Zuletzt geändert von“ des Diagramms in allen Bereich auf „Workflow“ gesetzt.

6.2 Verwendungen

6.2.1 Wie kann ich mir Verwendungen von Symbolen in Diagrammen anzeigen lassen?

Haben Sie ein Diagramm geöffnet und möchten sich die Verwendungen eines Symbols anzeigen lassen, gehen Sie wie folgt vor.

Führen Sie ein Rechtsklick auf dem gewünschten Symbol aus. Es öffnet sich ein Kontextmenü. Wählen Sie den Eintrag *Verwendungen anzeigen* aus. Dadurch öffnet sich am rechten Rand eine Leiste, in der alle Verwendungen dieses Objekts aufgelistet werden.



Mit einem Klick auf einen Listeneintrag, können Sie anschließend in ein anderes Diagramm, in welchem das Objekt wiederverwendet wird, navigieren oder sich Ausprägungen im selben Diagramm anzeigen lassen.

Optional können Sie auch von der *Attributleiste* zu den *Verwendungen* eines Objektes wechseln, indem Sie auf die Schaltfläche, dargestellt durch eine Pinnnadel, klicken. Die ausgewählte Schaltfläche wird optisch hervorgehoben.



Bemerkung: Je nach Bereich, in dem Sie sich das Diagramm anschauen, variiert das Kontextmenü.

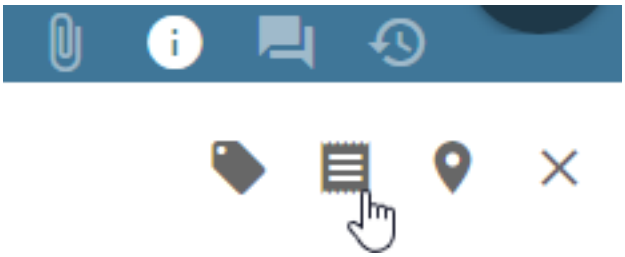
6.3 Steckbrief

6.3.1 Wie kann ich mir den Steckbrief anzeigen lassen?

Der *Steckbrief* ist in allen Bereichen für alle Diagramme und für in Diagrammen enthaltene Objekte vorhanden. Um sich einen Steckbrief anzusehen, führen Sie folgende Schritte aus:

Wählen Sie ein Diagramm im Repository aus, für welches Sie sich den Steckbrief anschauen möchten. Um sich den Steckbrief eines Symbols anzuzeigen, selektieren Sie dieses im geöffneten Diagramm.

Öffnen Sie in der Menüleiste die *Details*, dargestellt durch ein „i“. Anschließend wird die Detailleiste geöffnet, in welcher Sie sich mit einem Klick den *Steckbrief* des Diagramms oder des ausgewählten Symbols anzeigen lassen können.

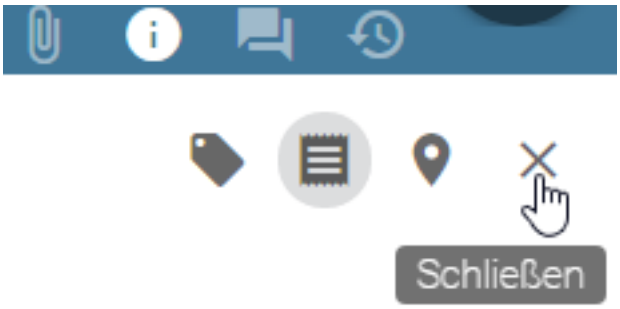


Standard Diagramm Steckbrief: Die Steckbrief-Ansicht zeigt in der Standardeinstellung neben dem Namen und der Beschreibung des Diagramms die verantwortlichen und beitragenden Rollen, verwendete IT-Systeme, Dokumente und Geschäftsobjekte sowie die Risiken und Kontrollen in einem Diagramm an. Weiterhin sind Informationen über den Verantwortlichen, „Gültig ab“ und „Gültig bis“ sichtbar.

Standard Aktivitäten Steckbrief: Die Steckbrief-Ansicht einer Aktivität enthält in der Standardeinstellung die folgenden Informationen, falls diese im Diagramm direkt in Verbindung mit der selektieren Aktivität stehen oder in der Attributleiste gepflegt sind: Name und Beschreibung des Symbols, verantwortliche und mitwirkende Rollen, IT-Systeme, Inputs, Outputs, Risiken und Kennzahlen.

In dem Steckbrief können weitere Objekte, wie beispielsweise Rollen, als Chips dargestellt sein. Mit einem Klick auf diesen Chip können Sie zu dem Steckbrief des entsprechenden Objekts navigieren, bzw. falls dieser nicht vorhanden ist zu dessen Attributen oder ansonsten Verwendungen. Durch einen Klick auf den Pfeil in der Detailleiste gelangen Sie zurück zu der ursprünglichen Ansicht.

Klicken Sie auf *Schließen*, um die Steckbrief-Ansicht zu beenden.

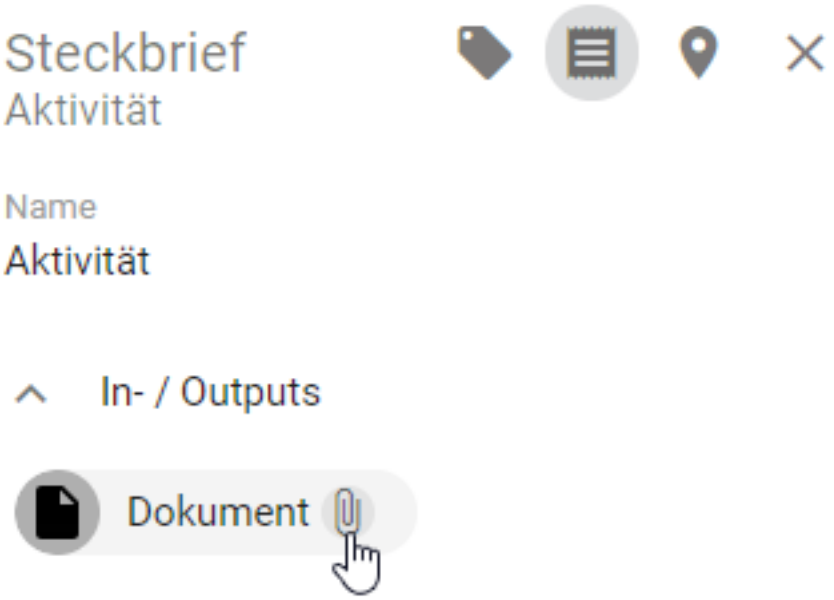


Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass die Schaltfläche *Steckbrief* in der Detailansicht nur selektierbar ist, falls dies in der *Administration* festgelegt wurde. Des Weiteren kann der *Inhalt des Steckbriefs* je nach Konfiguration, Objekt- und Diagrammtyp variieren.

6.3.2 Wie kann ich auf Anlagen von Einträgen im Steckbrief zugreifen?

Falls ein Steckbrief Objekte auflistet, welche im *Attribut „Anhang (URL)“* eine Datei oder URL gepflegt haben, können diese direkt aufgerufen werden.

Navigieren Sie in den *Steckbrief* eines Diagramms oder Objekts. Zeigt der Chip eines Eintrags eine Büroklammer an, ist eine Anlage vorhanden. Mit dem Klick auf die Büroklammer öffnet sich entweder direkt die Anlage oder stattdessen ein Auswahlmenü, falls mehrere Anlagen vorhanden sind.


Steckbrief
Aktivität
Name
Aktivität
In- / Outputs
Dokument

KAPITEL 7

Mehrsprachigkeit

Für die Mehrsprachigkeit der Anwendung werden die folgenden Spracheinstellungen unterschieden.

User Interface Sprache (UI Sprache): Dies ist die Sprache der Benutzeroberfläche, welche sich nach Ihren Browser-Einstellungen richtet. Zur Benutzeroberfläche gehören unter anderem alle angezeigten Dialoge, die Administrationsoberfläche, Schaltflächen, Kontextmenüs und die Anzeigenamen von Diagramm-, Objekt- und Attributtypen. Die UI Sprache richtet sich dabei nach der Sprache, welche in den jeweiligen Browsereinstellungen, an erster Stelle in der Liste der bevorzugten Sprachen steht. Je nach Browser finden Sie die Liste der bevorzugten Sprachen an unterschiedlichen Stellen:

- *Internet Explorer*: Einstellungen der Windows-Anzeigesprache unter „Bevorzugte Sprache“
- *Mozilla Firefox*: Browsereinstellungen im Abschnitt Sprache unter „Bevorzugte Sprachen für die Darstellung von Websites wählen“
- *Google Chrome*: Browsereinstellungen im Abschnitt Sprachen unter „Ordnen Sie Sprachen in der gewünschten Reihenfolge an“

Inhaltssprache: Die Inhaltssprache bezieht sich auf die Darstellung der Inhalte von Diagrammen und Attributwerten. Inhalte in der Inhaltssprache werden sowohl im Diagramm selbst, in der Attributleiste, in Reports als auch im Katalog in Form von Katalogeinträgen angezeigt. Die Inhaltssprache wird *in der Anwendung eingestellt* und kann sich somit von der UI Sprache unterscheiden.

Alternativsprache: Die *Alternativsprache* kann gesetzt werden, um eine andere Sprache anzuzeigen, falls ein Attribut in der Inhaltssprache nicht gepflegt wurde. In diesem Fall wird das Attribut aus der Alternativsprache und zusätzlich dessen Abkürzung in Klammern angezeigt.

Benutzersprache: Die Benutzersprache definiert die Sprache, auf welcher Sie Ihre E-Mails von der Anwendung erhalten. Diese Sprache wird pro Benutzer in der *Administration eingestellt*.

In den folgenden Kapiteln wird näher auf die Inhaltssprache und die Pflege von Übersetzungen eingegangen.

7.1 Welche Sprachen werden beim erstmaligen Anmelden für die Inhaltssprache und alternative Sprache angezeigt?

Wenn Sie sich erstmalig in BIC Process Design anmelden, wird standardmäßig die zu diesem Zeitpunkt vom Administrator festgelegte Standardsprache als Inhaltssprache angezeigt. Die alternative Sprache entspricht der Sprache Ihres Browsers (UI-Sprache).

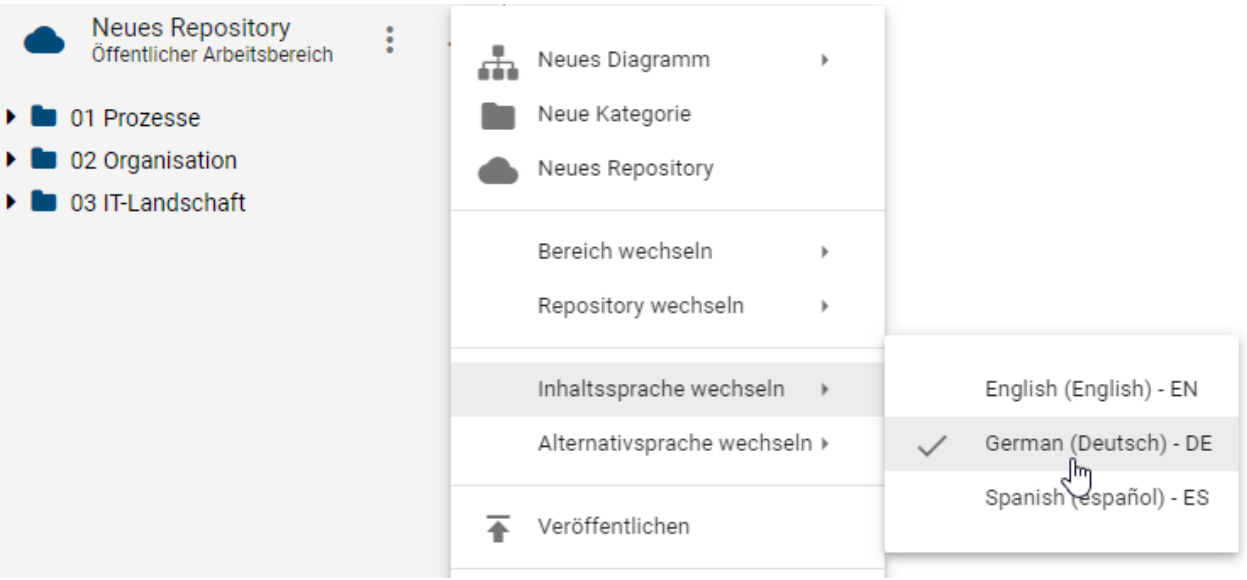
Es besteht die Möglichkeit, Ihre Inhaltssprache und alternative Sprache jederzeit *anzupassen*.

Hinweis: Wenn Ihre Browsersprache in der Administration nicht als Sprache aktiviert wurde, entspricht die alternative Sprache der Standardsprache.

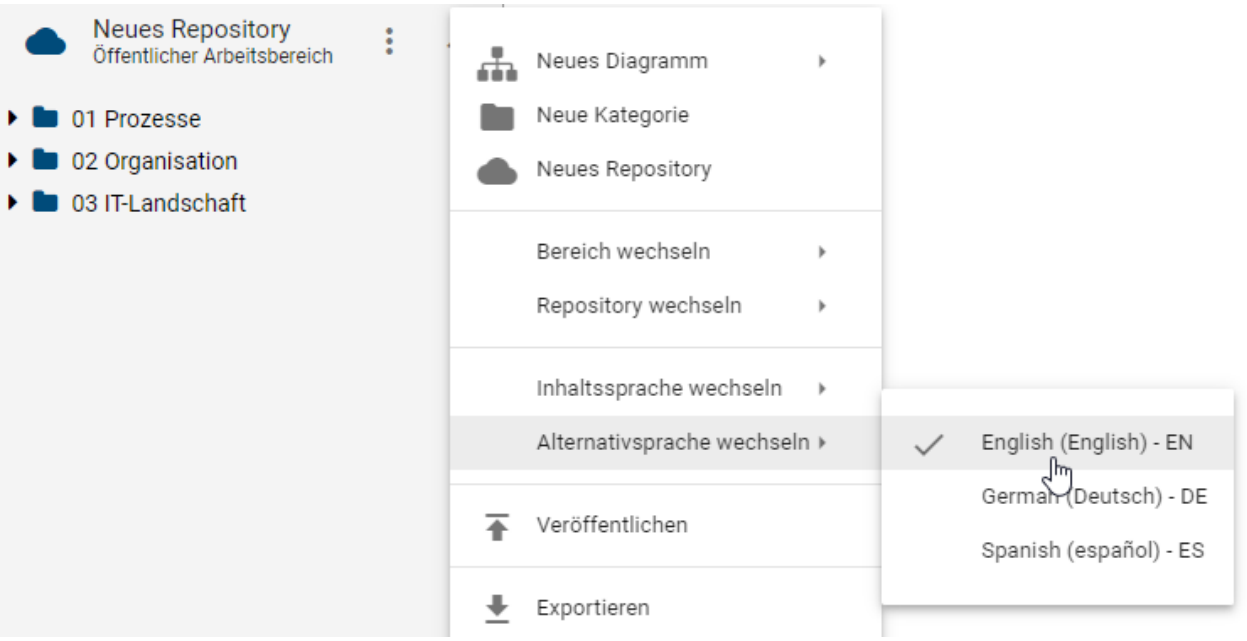
7.2 Wie kann ich die Inhaltssprache und die alternative Sprache ändern?

Sie haben die Möglichkeit eine Inhaltssprache sowie eine Alternativsprache zur Darstellung Ihrer Diagramme auszuwählen, welche in der *Administration* eingestellt wurden. Attribute der Diagramme und Symbole werden entsprechend der Inhaltssprache angezeigt. Die Alternativsprache kann gesetzt werden, um im öffentlichen Arbeitsbereich, der Vorschau oder der Veröffentlichung eine andere Sprache anzuzeigen, falls ein Attribut in der Inhaltssprache nicht gepflegt wurde. Falls für ein Attribut oder Symbol eine alternative Sprache vorhanden ist, die Inhaltssprache jedoch nicht, wird das Attribut aus der alternativen Sprache und zusätzlich die Abkürzung der alternativen Sprache in Klammern angezeigt. Wurden weder Werte für die Inhalts- als auch die Alternativsprache gewählt, bleiben die Labels von Symbolen leer. Befinden Sie sich im Bearbeitungsmodus eines Diagramms, werden Ihnen hingegen in den Details von Objekten und des Diagramms nur die Werte angezeigt, die für die ausgewählte Inhaltssprache gepflegt worden sind.

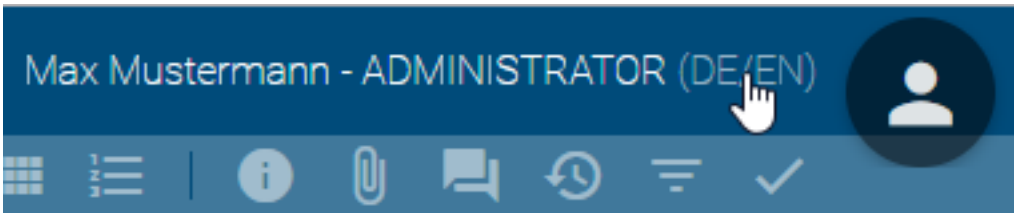
Um eine Inhaltssprache auszuwählen, öffnen Sie im Explorer das Kontextmenü. Wählen Sie den Eintrag *Inhaltssprache wechseln* aus. Es erscheint eine Liste mit verfügbaren Inhaltssprachen. Wählen Sie eine Sprache aus, z.B.: Deutsch.



Ebenso können Sie im geöffneten Kontextmenü den Eintrag *Alternativsprache wechseln* auswählen. Es erscheint eine Liste mit verfügbaren alternativen Sprachen. Wählen Sie eine Sprache aus, z.B.: Englisch.



Nun haben Sie Ihre Inhaltssprache und alternative Sprache gesetzt. Ihre Änderungen werden auch oben rechts hinter Ihrem Benutzernamen sichtbar, dort stehen die Abkürzung für die Inhaltssprache sowie die Alternativsprache (z.B. DE/EN) in Klammern.



Optional können Sie mit einem Klick auf (DE/EN) die Inhalts- und Alternativsprache einfach tauschen, sodass Ihnen die Anwendung in (EN/DE) angezeigt wird.

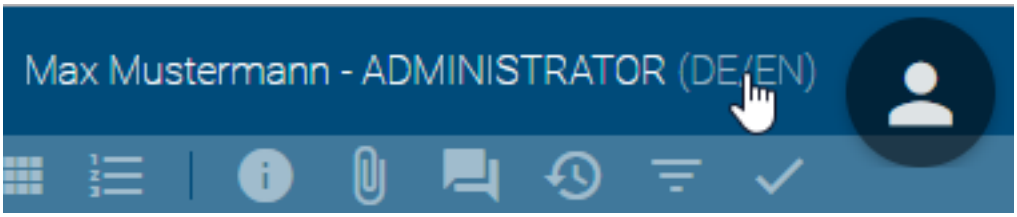
Bemerkung: Ändern Sie ein Attribut, welches nur in der alternativen Sprache gepflegt wurde, gilt diese Änderung nur für die Inhaltssprache. Verwenden Sie nur eine Sprache, ist die Inhaltssprache gleich der alternativen Sprache. Einige Attribute sind jedoch unabhängig von der Inhalts- und Alternativsprache, wie beispielsweise die E-Mail Adresse.

Tipp: Für eine übersichtliche Ansicht, welche Ihnen einen Rückschluss darauf gibt welche Werte für welche Sprache gepflegt worden sind, nutzen Sie den Übersetzungsmodus im *Diagramm* oder *Katalog*.

7.3 Wie kann ich Übersetzungen von Inhalten pflegen?

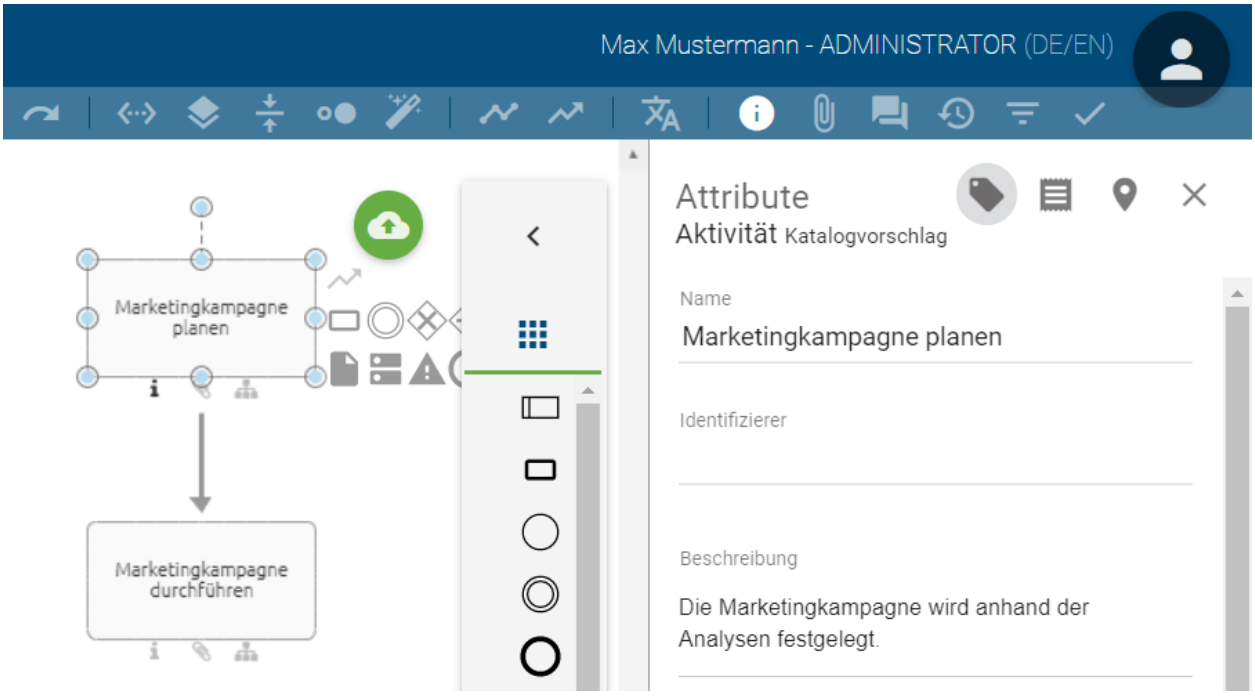
Um Inhalte zu übersetzen, haben Sie verschiedene Möglichkeiten: im Katalog selbst, im Katalog Übersetzungsmodus, in der Diagrammansicht oder dem Diagramm Übersetzungsmodus. Im Allgemeinen sollten Übersetzungen von bestehenden Symbolen, die bereits im *Katalog angenommen* wurden, im Katalog bearbeitet werden. Pflegen Sie dessen Änderungen direkt im Modell in der Diagrammansicht, werden neue Katalogeinträge angelegt. Eine Alternative dazu bilden der „Diagramm Übersetzungsmodus“ und der „Katalog Übersetzungsmodus“.

Direkte Änderung im Katalog oder der Diagrammansicht: Wählen Sie die Inhaltssprache, für die Sie Übersetzungen erstellen möchten als Inhaltssprache. Setzen Sie die Sprache, für die es bereits Beschriftungen gibt als alternative Sprache. Wechseln Sie in das *Diagramm* oder in den *Katalog*. Falls Sie sich schon in der jeweiligen Ansicht befinden, können Sie die eingestellte Inhalts- und Alternativsprache auch über einen Klick auf die Anzeige oben rechts neben Ihrem Benutzernamen tauschen. Nun können Sie die *Attribute* entsprechend bearbeiten oder im Katalog über das *Details* Symbol in die *Detailansicht* gelangen.

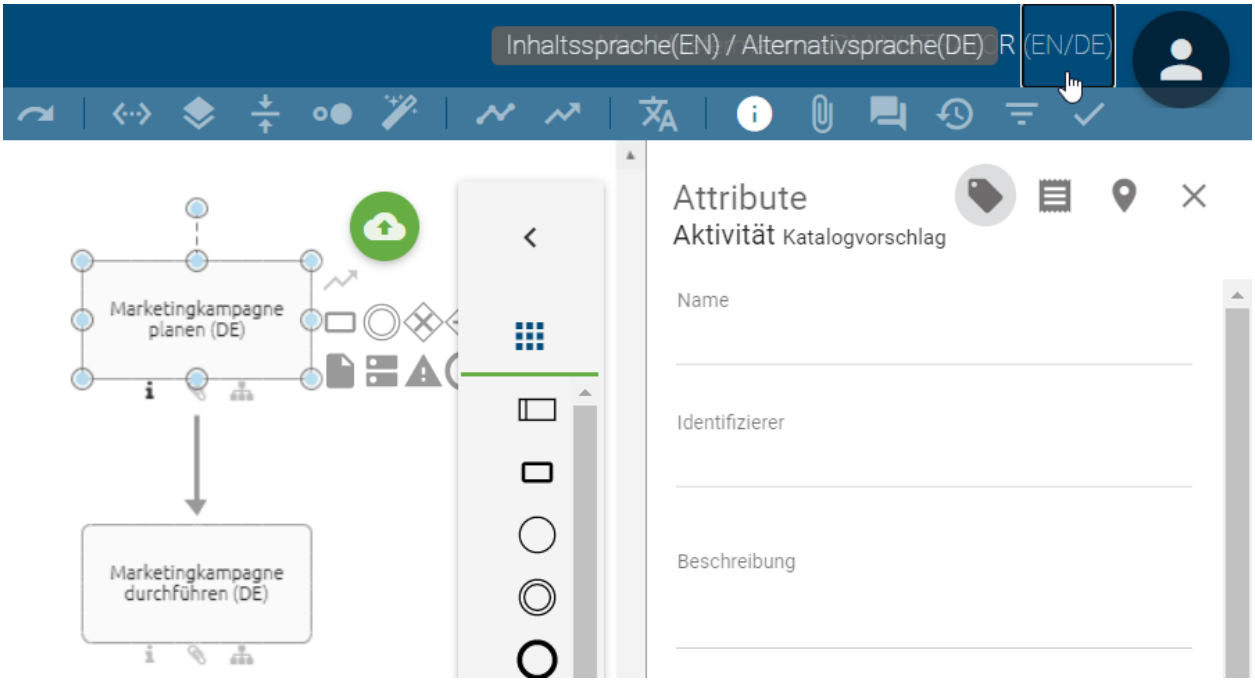


Beim Bearbeiten werden Ihnen nur die Werte angezeigt, welche für die ausgewählte *Inhaltssprache* gepflegt wurden. Dadurch sehen Sie direkt, welche Einträge noch keine Übersetzung haben. *Im eingecheckten Zustand* werden Ihnen auch Werte, welche in der Alternativsprache gepflegt sind nicht aber in der Inhaltssprache, angezeigt. Durch ein Kürzel der Alternativsprache werden Sie darauf hingewiesen.

Die Attribute sind in der Inhaltssprache (DE) gepflegt:



Die Attribute sind nicht in der Inhaltssprache (EN) gepflegt:



Übersetzungsmodus für Diagramme und Katalogeinträge: Navigieren Sie in das entsprechende Diagramm, checken Sie dieses aus und öffnen den *Diagramm Übersetzungsmodus*. Oder navigieren Sie in den Katalog, wählen einen Objekttyp Filter aus und öffnen Sie den *Katalog Übersetzungsmodus*. Dort können Sie jeweils für mehrere Inhaltssprachen gleichzeitig die Übersetzungen pflegen. Für nähere Informationen wird auf die entsprechenden Kapitel verwiesen.

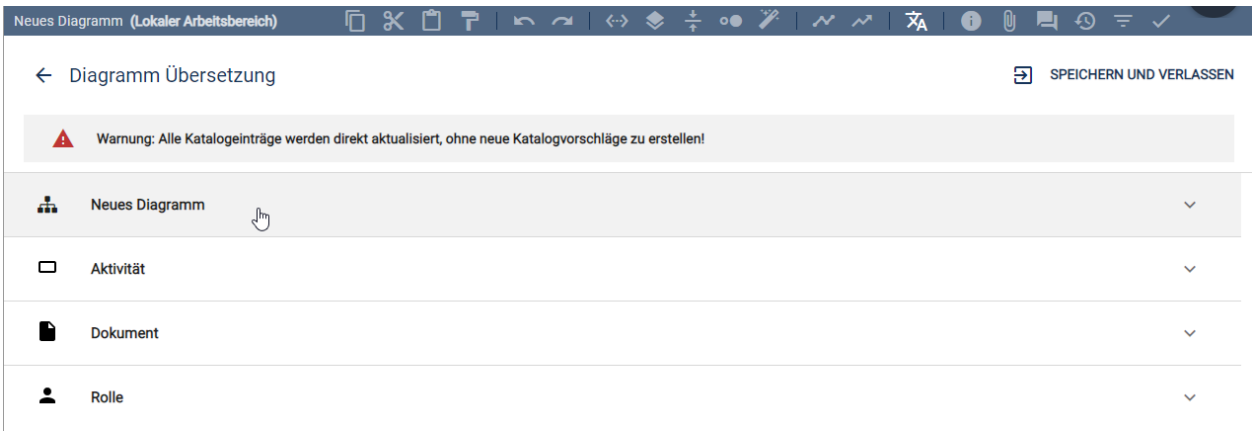
Tipp: Aufgrund der leichten Benutzung und einer besseren Übersichtlichkeit wird empfohlen für Pflege mehrerer Sprachen den jeweiligen Übersetzungsmodus zu nutzen.

7.4 Wie kann ich ein Diagramm übersetzen?

Modellierer können bei der Modellierung von Diagrammen direkt die zugehörige Übersetzung für die in der Administration ausgewählten Inhaltssprachen pflegen. Die Navigation in den Katalog ist dabei nicht notwendig.



Navigieren im ausgecheckten und gespeicherten Diagramm Sie über die Menüleiste zur *Diagramm Übersetzung*. Hier werden Ihnen alle Elemente des Diagramms aufgelistet, welche mindestens ein ausgefülltes Textattribut haben. Neben dem Diagramm selbst können daher alle modellierten Symbole dazu gehören. Mehrere Ausprägungen desselben Katalogeintrags werden auch mehrfach gelistet. Das Diagramm steht immer an erster Stelle. Danach werden die Objekte nach ihren Objekttypen alphabetisch gruppiert und auch innerhalb der Gruppe in alphabetischer Reihenfolge ihrer Objektnamen in der aktuellen Inhaltssprache angezeigt. Ist der Name nicht gepflegt, sehen Sie an dieser Stelle den Objekttyp.



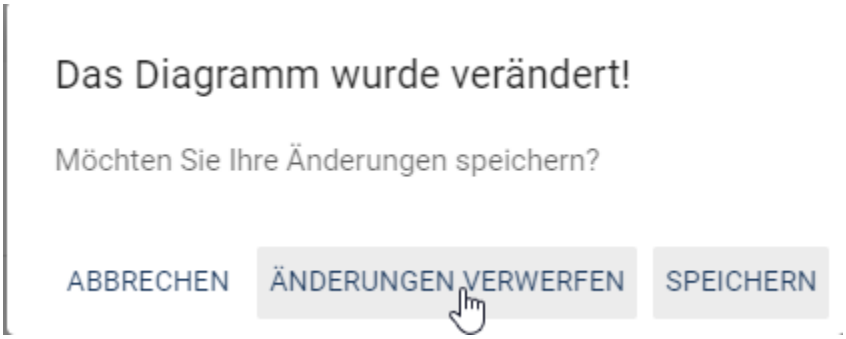
Mit einem Klick auf einen Listeneintrag wird dieser aufgeklappt und Sie können alle Textattribute dieses Eintrags in den verfügbaren Inhaltssprachen sehen. Die Attributtypnamen werden Ihnen in der UI Sprache angezeigt. In den Textfeldern können Sie nun Ihre Übersetzungen pflegen.



Klicken Sie auf *Speichern und verlassen*, um Ihre Änderungen zu übernehmen und zur Diagrammansicht zurückzukehren. Beachten Sie dabei stets die Warnung am Anfang der Liste. Als Administrator und Editor werden Ihre Änderungen unabhängig vom Status für alle Katalogeinträge übernommen, ohne Neue anzulegen. Mit der Benutzerrolle Author wird Ihre Liste vorgefiltert, sodass alle angenommenen Katalogeinträge, die im Diagramm verwendet werden, nicht aufgelistet sind und somit nicht verändert werden können.



Falls Sie Ihre Änderungen nicht übernehmen möchten, können Sie erneut auf *Diagramm Übersetzung* oder auf *Zurück zur Diagrammansicht* klicken und im erscheinenden Dialog *Änderungen verwerfen* wählen.



Bemerkung: Während der Diagramm Übersetzung ist der Zugriff auf die Modellierungsoptionen oder das Einblenden der Seitenleiste über die Menüleiste nicht möglich.

KAPITEL 8

Diagrammansichten

8.1 Welche alternativen Ansichten auf Diagramme gibt es?

Neben der Diagrammansicht können Sie sich die Matrix und die Prozessausführung ansehen. Die RACI Matrix und Prozessausführung sind im öffentlichen Arbeitsbereich, der Vorschau und der Veröffentlichung verfügbar. Beide Ansichten sind auf die Diagrammtypen *BPMN* und EPK beschränkt. Die Matrix existiert zusätzlich für WKD Prozessübersichten.

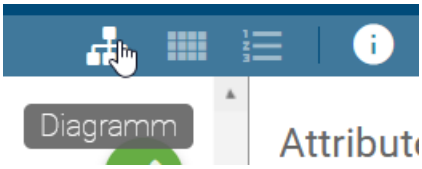
Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass die verschiedenen Ansichten für Diagramme im Editiermodus nicht verfügbar sind.

8.1.1 Diagramm

Um sich das *Diagramm* anzusehen, gehen Sie wie folgt vor:

Diese Ansicht ist initial eingestellt. Sie präsentiert das Diagramm, bzw. die Modellierung. Von hier aus können Sie das Diagramm je nach Arbeitsbereich beispielsweise bearbeiten, bzw. auschecken. Die grafische Darstellung der Diagramme unterscheidet sich über die *Diagrammversionen* für den Editor (lokaler und öffentlicher Arbeitsbereich) und die Bereiche Vorschau und Veröffentlichung, wodurch Modellierer zusätzliche Bedienungsfunktionen haben.

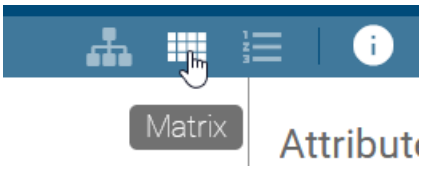
Falls die Diagrammansicht gerade nicht geöffnet ist, können Sie diese mit einem Klick auf das *Diagramm* Symbol in der Menüleiste aufrufen.



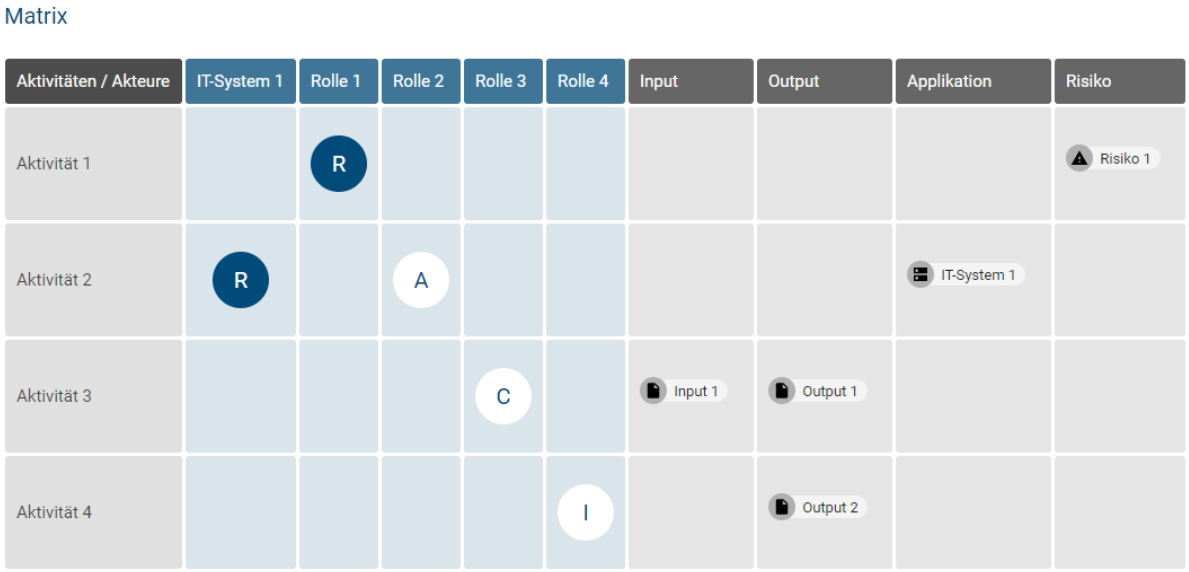
8.1.2 Matrix

Um sich die *Matrix* anzusehen, führen Sie folgende Schritte aus:

Wählen Sie das WKD, EPK or BPMN Diagramm im Repository aus, dessen Matrix Sie sich anschauen möchten. Klicken Sie in der Menüleiste auf das *Matrix* Symbol.



In Abhängigkeit vom Prozessfluss zeigt die Matrix alle Aktivitäten eines Diagramms in Zeilen untereinander an und alle Akteure, wie Rollen und durchführende Applikationen (bspw. Pools), in Spalten nebeneinander in alphabetischer Reihenfolge. In den zugehörigen Zellen wird der Typ der Verbindung zwischen der Aktivität und der Ressource dargestellt (R- Durchführung, I-Information, C-Mitwirkung, A-Verantwortung). Anschließend folgen die Spalten für Inputs, Outputs, Applikationen und Risiken im Diagramm. Die mit einer Aktivität verbundenen Objekte werden dann im entsprechenden Feld alphabetisch aufgelistet. Mit einem Klick auf einen Eintrag werden Ihnen die zugehörigen Details angezeigt. Existiert eine Anlage für diesen Eintrag, enthält der Chip ein Büroklammer-Symbol. Klicken Sie auf dieses Symbol um die Anlagen direkt aufzurufen. Dies wird beispielhaft für den *Steckbrief beschrieben*.

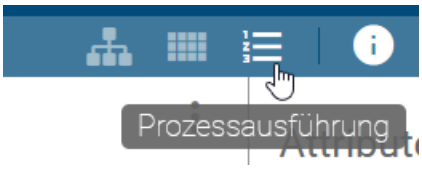


Klicken Sie auf *Diagramm*, um wieder in die Diagrammdarstellung zu wechseln.

8.1.3 Prozessausführung

Um sich die *Prozessausführung* anzusehen, führen Sie folgende Schritte aus:

Wählen Sie das EPK oder BPMN Diagramm im Repository aus. Klicken Sie in der Menüleiste auf das Symbol *Prozessausführung*.



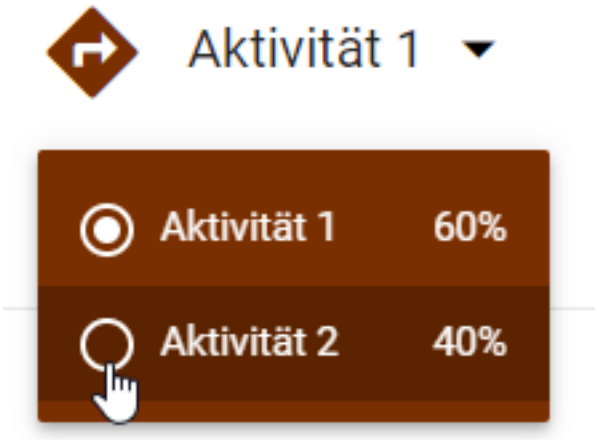
Auf Basis Ihrer Modellierung in der Diagrammansicht können Sie nun in Ihrer Bildschirmmitte die Prozessausführung sehen. Hier werden Ihnen die Aktivitäten, Entscheidungen und dazugehörige Ereignisse aufgelistet.

Die Aktivitäten stellen die einzelnen Aufgaben im Prozess dar. Unterhalb jeder Aktivität wird die verantwortliche Ressource angezeigt, falls diese im Diagramm modelliert wurde. Wenn Sie eine Aktivität selektieren, erhalten Sie über die Attributansicht auf der rechten Seite weitere Informationen zu dieser Aufgabe.

Der Prozessablauf, bzw. Reihenfolge der Aktivitäten wird zunächst von der Software für den Benutzer bestimmt. Dabei werden die Entscheidungen, die den Gateways im Diagramm entsprechen, aufgrund der Wahrscheinlichkeit des Prozessflusses getroffen. Ihnen wird automatisch der wahrscheinlichste Prozessablauf angezeigt. Die *Wahrscheinlichkeit* können Sie für jede Aktivität in den Attributen pflegen. Wenn keine Wahrscheinlichkeit gepflegt wurde, ist stattdessen die Position des Knotens ausschlaggebend. Schleifen werden für automatische Entscheidungen nicht berücksichtigt. Insgesamt bildet ausschließlich der Sequenzfluss die Grundlage für den Pfad.

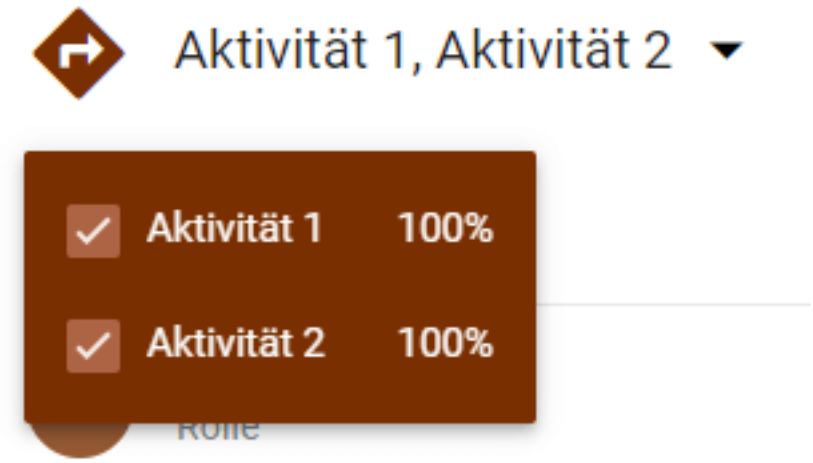
Der Prozessfluss wird durch die Entscheidungen somit in Segmente, bzw. Abschnitte unterteilt, in welchen sich aufeinanderfolgende Aktivitäten befinden. Die Aktivitäten sind fortlaufend nummeriert, beginnend mit 1. Die angezeigten Segmente hängen von den getroffenen Entscheidungen ab. Jedes Segment ist mit einer eigenen Hintergrundfarbe für die Nummern der Aktivitäten ausgestattet. Der jeweilige Abschnitt kann weiterhin durch seine Überschrift identifiziert werden, welche den Namen des Gateways und der Sequenz des ausgewählten Weges im Prozess umfasst. Wurde dort ein Gateway nicht benannt, wird nur der Name der Sequenz angezeigt. Hat die Sequenz ebenfalls keinen Namen, entspricht die Überschrift dem Namen der nachfolgenden Aktivität. Vor der Überschrift können Sie stets das zum Segment zugehörige Route-Icon sehen und darüber selbst eine Entscheidung treffen, die Einfluss auf die nachfolgenden Aufgaben hat. Das Icon signalisiert also ein Gateway im Prozessfluss, wobei zwischen folgenden Gateways unterschieden wird:

- *Exklusives Oder:* Mit dem Klick auf das Route-Icon zeigt Ihnen ein Menü die möglichen Entscheidungen an. Hier können Sie immer nur eine Alternative auswählen, wodurch sich die Liste der nachfolgenden Aktivitäten anpasst. Der Abschnitt einer „Oder"-Entscheidung endet mit der letzten Aktivität vor dem nächsten Gateway oder dem Ende des Prozesses. Die Hintergrundfarbe der Nummerierung ändert sich innerhalb dieses Segments nicht.



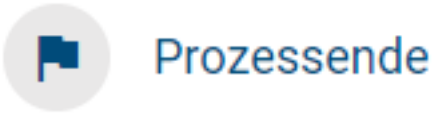
- *Inklusives Oder:* Im Fall dieser Verknüpfung wird Ihnen initial ein Weg des Prozesses aufgelistet. Sie können mit einem Klick auf das Route-Icon einen anderen Weg oder auch mehrere Wege gleichzeitig anwählen. Ein Weg entspricht dann einem Untersegment. Innerhalb dieses Segments hat jedes Untersegment die gleiche Hintergrundfarbe der Nummerierung in verschiedenen Transparenzstufen.

- *Parallel:* Im Fall einer „Und“-Verknüpfung werden Ihnen initial alle parallelen Wege des Prozesses untereinander aufgelistet, da alle Wege ausgeführt werden. Ein Weg entspricht demnach einem Untersegment. Innerhalb dieses Segments hat jedes Untersegment die gleiche Hintergrundfarbe der Nummerierung in verschiedenen Transparenzstufen. Hier kann dennoch mit einem Klick auf das Route-Icon eine Entscheidung getroffen werden, um einzelne Segmente hervorzuheben.



Bemerkung: Mehrere Startpunkte für den Pfad werden ebenfalls als exklusives Gateway über allen Aktivitäten angezeigt.

Insgesamt ist die Nummerierung fortlaufend über alle Segmente und Untersegmente. Das Ende des Prozessflusses ist durch das entsprechende Ereignis und durch eine Fahne anstelle der Nummerierung gekennzeichnet. Existiert kein Endereignis, sondern eine Aktivität, wird das Prozessende virtuell eingefügt und entsprechend benannt, wie nachfolgend erkennbar.

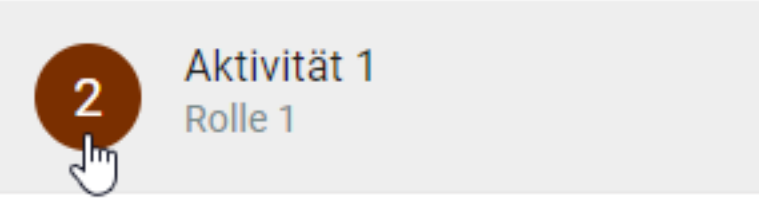


Klicken Sie auf *Diagramm*, um wieder in die Diagrammdarstellung zu wechseln. Weitere Möglichkeiten mit der Prozessausführung zu arbeiten, werden im *folgenden Kapitel* beschrieben.

8.2 Wie kann ich Aufgaben in der Prozessausführung erledigen?

Um einen Überblick über den Fortschritt einer laufenden Prozessinstanz zu erhalten, können Sie in der Prozessausführung die einzelnen Aktivitäten als erledigt markieren. Dies ist nur für Sie selbst sichtbar.

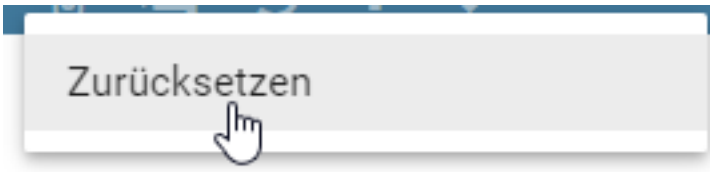
Navigieren Sie dazu in the *Prozessausführung* des gewünschten BPMN oder EPK Diagramms. Dort sehen Sie die auszuführenden Aktivitäten und können Entscheidungen an Gateways treffen. Für eine detaillierte Beschreibung wird auf das *zugehörige Kapitel* verwiesen.



Falls Sie eine Aufgabe erledigt haben, können Sie dies an der entsprechenden Aktivität über einen Klick auf die Nummerierung markieren. Dort ist anschließend für den Status „Erledigt“ ein Haken zu sehen.



Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge als erledigt markiert werden. Um den Status der Aufgaben wieder zurückzusetzen, beispielsweise nach einem vollständigen Durchlauf des Prozesses, navigieren Sie zum Kontextmenü *Weitere Optionen* und wählen Sie dort *Zurücksetzen*.

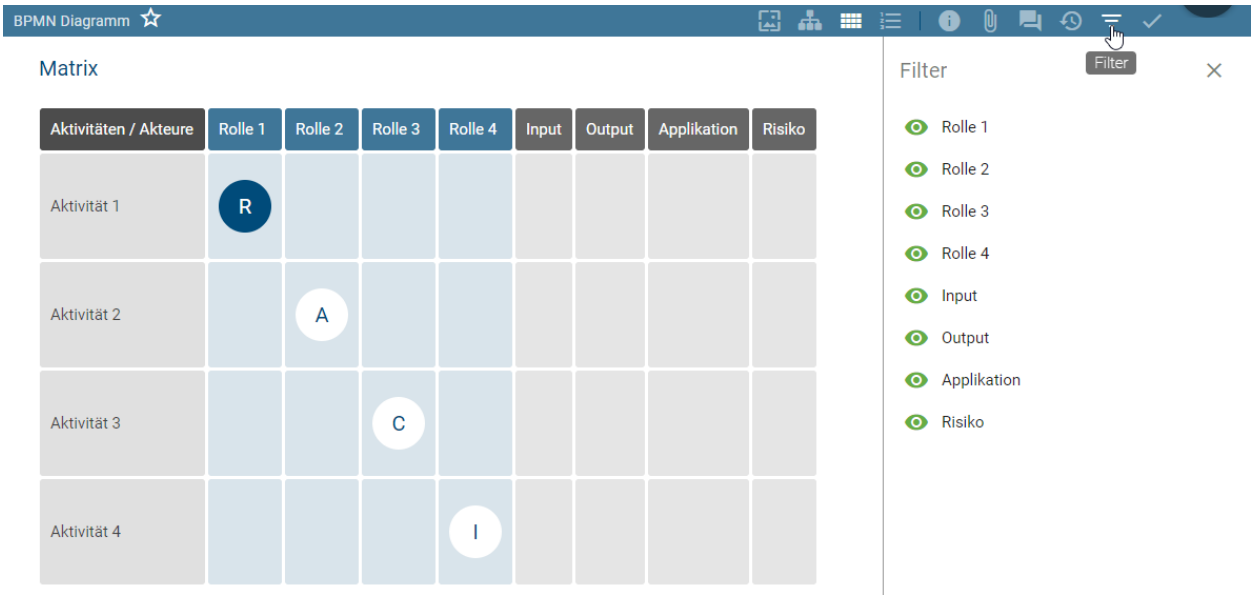


Außerdem wird bei der Änderung einer Entscheidung im Prozess der Status aller nachfolgenden und möglicherweise bereits erledigten Aufgaben zurückgesetzt.

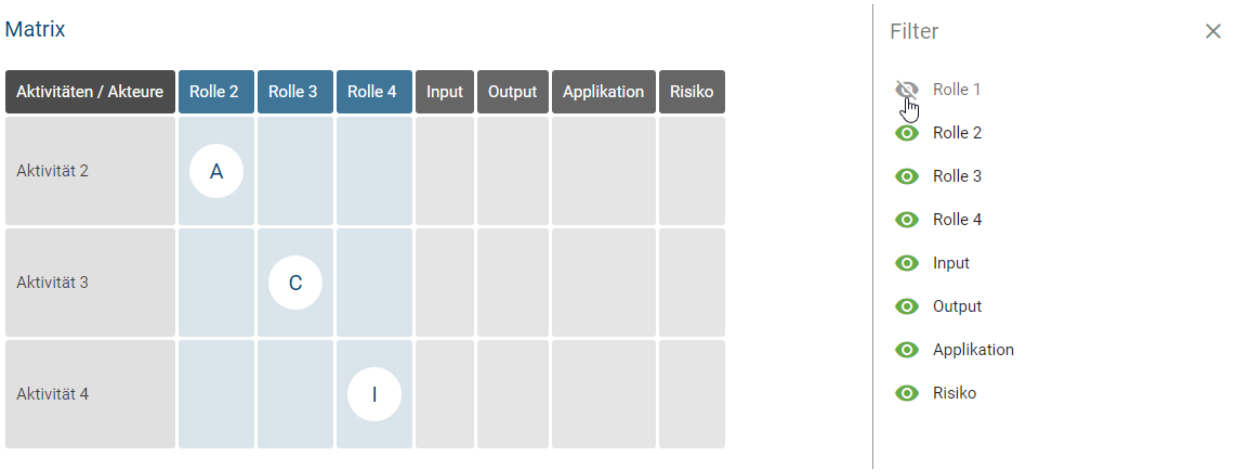
Tipp: Für eine optimale Arbeit mit der Prozessausführung und umfangreichen Funktionalitäten im Umgang mit Prozess-Instanzen verweisen wir auf unser Produkt BIC Process Execution! Die zugehörige Dokumentation finden Sie *hier*.

8.3 Wie kann ich die RACI Matrix filtern?

Öffnen Sie die RACI Matrix eines beliebigen EPK oder BPMN Diagramms. Den Filter können Sie sich über einen Klick in der Menüleiste auf *Filter* in der rechten Seitenleiste anzeigen lassen. Dort werden Ihnen alle Spalten der Matrix als Filtermöglichkeit aufgelistet. Dazu gehören auch Akteure, wie beispielsweise Rollen und Applikationen. Initial sind die Filter aktiviert.



Klicken Sie auf ein oder mehrere „Augen"-Symbole, um die zugehörigen Spalten der Matrix auszublenden. Dabei werden auch ausschließlich Aktivitäten, also Zeilen angezeigt, welche nicht in Beziehung mit der gefilterten Spalte stehen. Die ausgeblendeten Einträge werden in der Filterleiste ausgegraut und das Symbol durchgestrichen dargestellt.



Analog können Sie die Filter wieder entfernen, um sich die gesamte Matrix anzeigen zu lassen. Nun werden auch wieder Aktivitäten angezeigt, die nicht in Beziehung zu einem Akteur stehen.

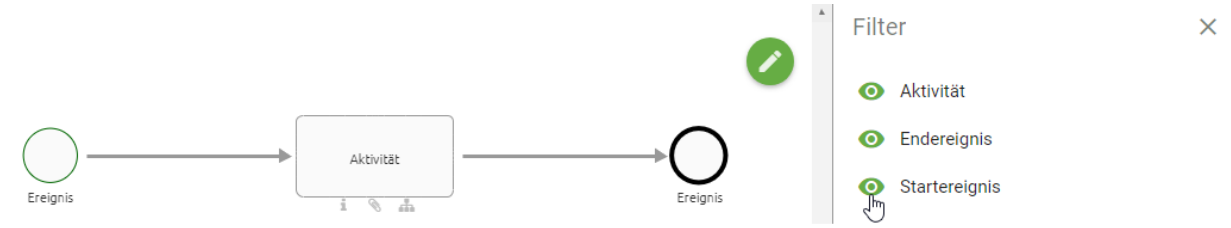
8.4 Wie kann ich Entitäten im Diagramm ausblenden?

In der Diagrammansicht können Sie die *Filter*-Leiste über die Menüleiste öffnen.

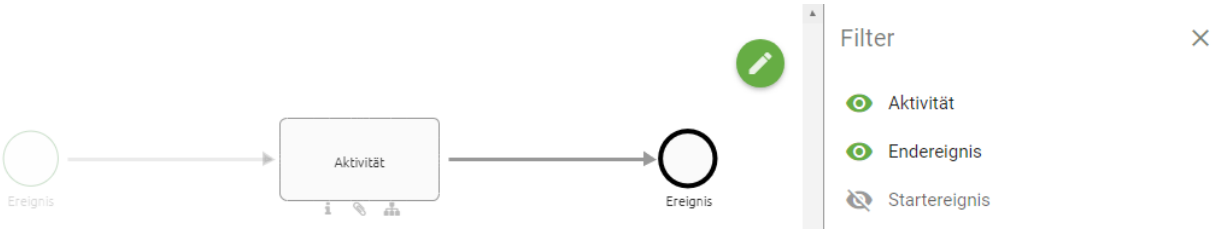


In der Seitenleiste werden Ihnen anschließend alle Symboltypen, welche im geöffneten Diagramm modelliert sind, in

alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Initial ist jeder Listeneintrag angewählt, d.h. modellierte Objekte aller Objekttypen sind sichtbar.



Um einen bestimmten Symboltyp und dessen Verbindungen zu anderen Entitäten auszublenden, bzw. transparent darzustellen, wählen Sie diesen mit einem Klick auf den entsprechenden Eintrag in der Liste ab. Der Eintrag ist anschließend ausgegraut und das „Augen"-Symbol durchgestrichen.



Analog können Sie auch mehrere Symboltypen gleichzeitig ausblenden oder mit einem erneuten Klick wieder anwählen und einblenden.

Nach dem Schließen der Filterleiste werden automatisch alle Symbole eingeblendet. Solange Sie das Diagramm geöffnet haben, bleibt jedoch die Filterauswahl bestehen. Daher wird die zuvor getroffene Auswahl beim erneuten Öffnen der Filterleiste ohne Diagrammwechsel wieder aktiv.

Beachten Sie den Unterschied zwischen Symbol- und Objekttypen. Dies wird beispielsweise bei Aktivitäten in Prozessübersichten (WKD) deutlich. Zwei Aktivitäten können hier verschiedene Symboltypen, wie „Wertkette" und „Wertkette Start" darstellen. Außerdem steht ein *Pool in BPMN Diagrammen* nicht als Filter zur Verfügung.

Bemerkung: Für eine performante Modellierung mit geöffneter Filterleiste werden die geänderten Filtermöglichkeiten mit dem Speichern übernommen.

KAPITEL 9

Dokumente

9.1 Wie kann ich mir in einem Diagramm enthaltene Dokumente anzeigen lassen?

Öffnen Sie ein Diagramm über den Explorer. Blenden Sie anschließend die Dokumentenansicht ein, indem Sie in der Menüleiste den Eintrag *Dokumente* auswählen.

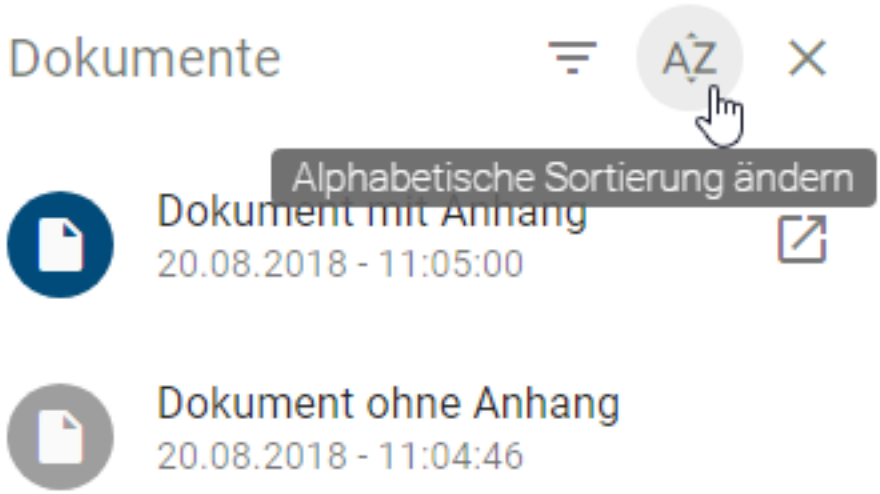


Die Dokumentenansicht zeigt Ihnen alle im Diagramm enthaltenen Dokumente an.



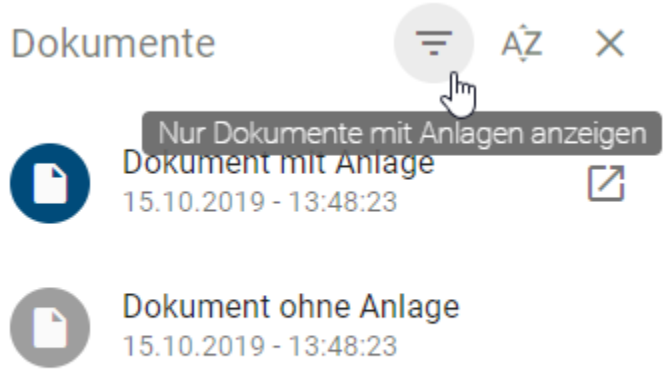
9.2 Wie kann ich die Dokumentenansicht sortieren?

Klicken Sie in der geöffneten Dokumentenansicht auf *Alphabetische Sortierung ändern*, um Ihre Dokumente alphabetisch zu sortieren.



9.3 Wie kann ich mir nur Dokumente mit Anlagen anzeigen lassen?

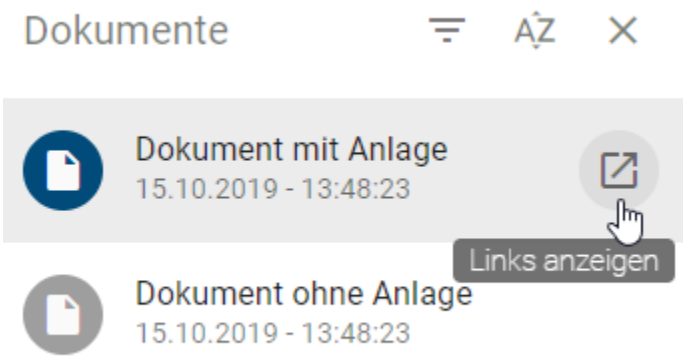
Klicken Sie in der geöffneten Dokumentenansicht auf *Nur Dokumente mit Anlagen anzeigen*.



Dokumente ohne Anlagen werden nun nicht mehr in der Liste angezeigt. Um die Auswahl rückgängig zu machen, klicken Sie nochmals auf *Nur Dokumente mit Anlagen anzeigen*.

9.4 Wie kann ich Anlagen von Dokumenten öffnen?

In der geöffneten *Dokumentenansicht* sind *Dokumente mit Anlage* an einem zusätzlichen Button *Links anzeigen* rechts vom Eintrag erkennbar.



Selektieren Sie den gewünschten Eintrag mit Anlage, öffnet sich eine Liste der Anlagen. Dies geschieht auch durch einen Klick auf den Button *Links anzeigen*. Indem Sie einen Listeneintrag auswählen, wird die entsprechende Anlage heruntergeladen bzw. geöffnet. Falls das Dokument nur eine Anlage hat, wird diese direkt geöffnet und es erscheint keine Auswahlliste.

Anlagen von Dokumenten können außerdem über Chips im *Steckbrief* oder in der *Matrix angezeigt* und aufgerufen werden.

9.5 Wie kann ich in BIC Process Design Dokumente und Ordner auf lokalen- und Netzlaufwerken verlinken und zugreifen?

Sie haben die Möglichkeit Dokumente und Ordner auf lokalen- sowie Netzlaufwerken zu verlinken. Dadurch können Sie beispielsweise PDF-Dateien an Dokumenten in BIC Process Design hinzufügen, oder auf ganze Ordner zugreifen, um dort die benötigten Dokumente einzusehen.

Generell dürfen Webanwendungen nicht auf lokale oder Netzwerk-Ressourcen zugreifen, da Browser dies absichern. Um einer genannten Verlinkung ohne Einschränkungen durch Sicherheitseinstellungen eines Browsers folgen zu können, müssen die einzelnen Browser unterschiedlich angepasst werden, z.B. durch die Nutzung eines Plug-ins. Diese Anpassungen werden folgend kurz erläutert und es wird auf entsprechende Links für hilfreiche Informationen zum Vorgehen verwiesen. Diese Links zu Dritten und dessen Inhalte können sich ändern und werden unsererseits nicht überwacht. Falls ein Link nicht mehr erreichbar ist, freuen wir uns über die Mithilfe Ihrerseits. Alternativ haben Sie die Möglichkeit sich selbstständig zu informieren, beispielsweise direkt bei dem Browseranbieter.

Internet Explorer: Um auf Netzlaufwerke zugreifen zu können, müssen Sie hier die URL von BIC Process Design als „vertrauenswürdige Site“ einstellen. Auf dieser Microsoft Support Website wird das benötigte Vorgehen unter „Hinzufügen und Entfernen einer Website zu bzw. aus einer Sicherheitszone“ erläutert.

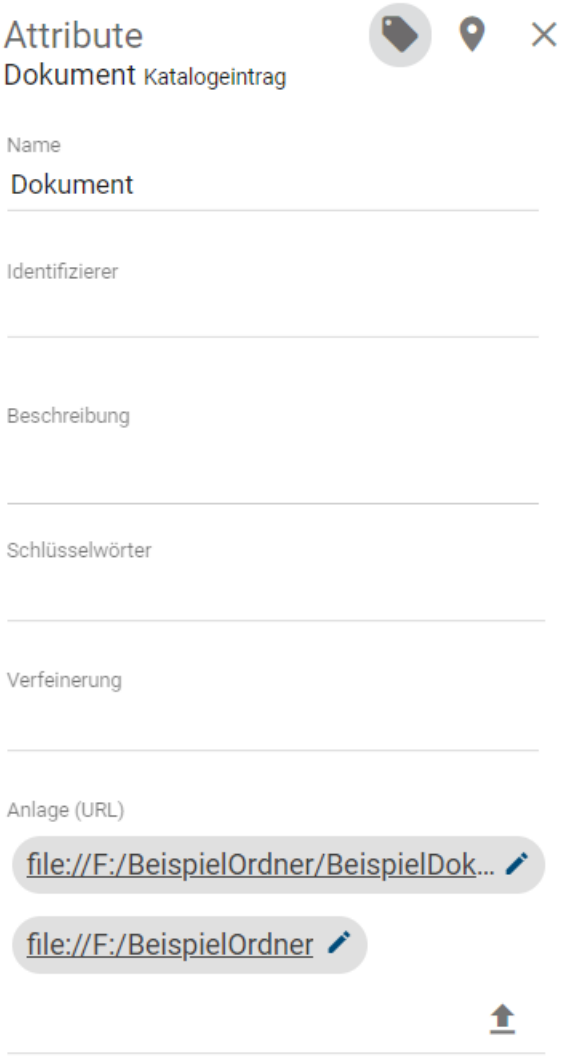
Google Chrome: Um Links zu Dokumenten an dieser Stelle zu nutzen, können Sie ein Plug-in für Google Chrome installieren. Der „Plug-in-Zugriff ohne Sandbox“ wird auf dieser Website erläutert. Mögliche Downloads von Plug-ins für lokale Links können unter diesem Link gefunden werden.

Microsoft Edge: Unter Microsoft Edge können Sie die selben Plug-ins nutzen wie für Google Chrome. Unter diesem Link können Sie gefunden werden.

Mozilla Firefox: Für Datei-Verlinkungen im Browser Mozilla Firefox müssen Sie Änderungen in der Konfiguration für Firefox vornehmen. Die Änderungen beziehen sich auf die Datei user.js, welche auf dieser Website erklärt wird.

Im Folgenden wird anhand eines Beispiels gezeigt, wie eine solche Verlinkung durchgeführt wird. Für das Beispiel wird der Browser Google Chrome mit einem Plug-in für lokale Links verwendet.

Navigieren Sie zu dem Attribut *Anlage (URL)* des Objekts an dem Sie die Verlinkung vornehmen möchten. Geben Sie hier das Präfix *file://* an gefolgt von dem Pfad des gewünschten Dokuments bzw. des Ordners. Bestätigen Sie anschließend Ihre Eingabe mit Enter um Ihre Verlinkung hinzuzufügen. Ein möglicher Link zu dem folgenden Dokument F:\BeispielOrdner\BeispielDokument.docx auf einem Netzwerklaufwerk könnte somit wie folgt aussehen: file://F:/BeispielOrdner/BeispielDokument.docx. Alternativ könnten Sie auch direkt auf den Ordner wie folgt zugreifen: file://F:/BeispielOrdner.



Wird ein solcher Link zu einem Dokument aktiviert, wird dieses über Ihren Browser heruntergeladen. Greifen Sie auf einen Ordner zu, wird ein neuer Tab geöffnet in dem Sie alle Inhalte dieses Ordners einsehen und darauf zugreifen können.



Bemerkung: Generell wird der Zugriff auf lokale- bzw. Netzwerklaufwerke von uns unterstützt. Beachten Sie allerdings dass es von Ihrem Browser, dessen Einstellungen und Erweiterungen abhängt ob Sie diese Funktion auch nutzen können. Diese Einstellungen und Erweiterungen zählen nicht zum Funktionsspektrum unseres Features, weshalb deren Funktionalität nicht durch uns sichergestellt werden kann.

Tipp: Sie können zusätzlich *Dateien an Objekten anhängen*. Beachten Sie bitte, dass ein Reader mindestens Leserechte auf ein Netzwerklaufwerk haben muss, um ein Dokument dort abzurufen.

KAPITEL 10

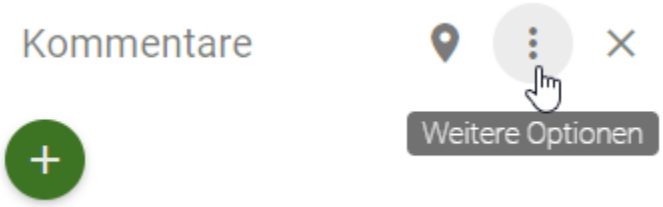
Kommentare

10.1 Wie kann ich ein Diagramm kommentieren?

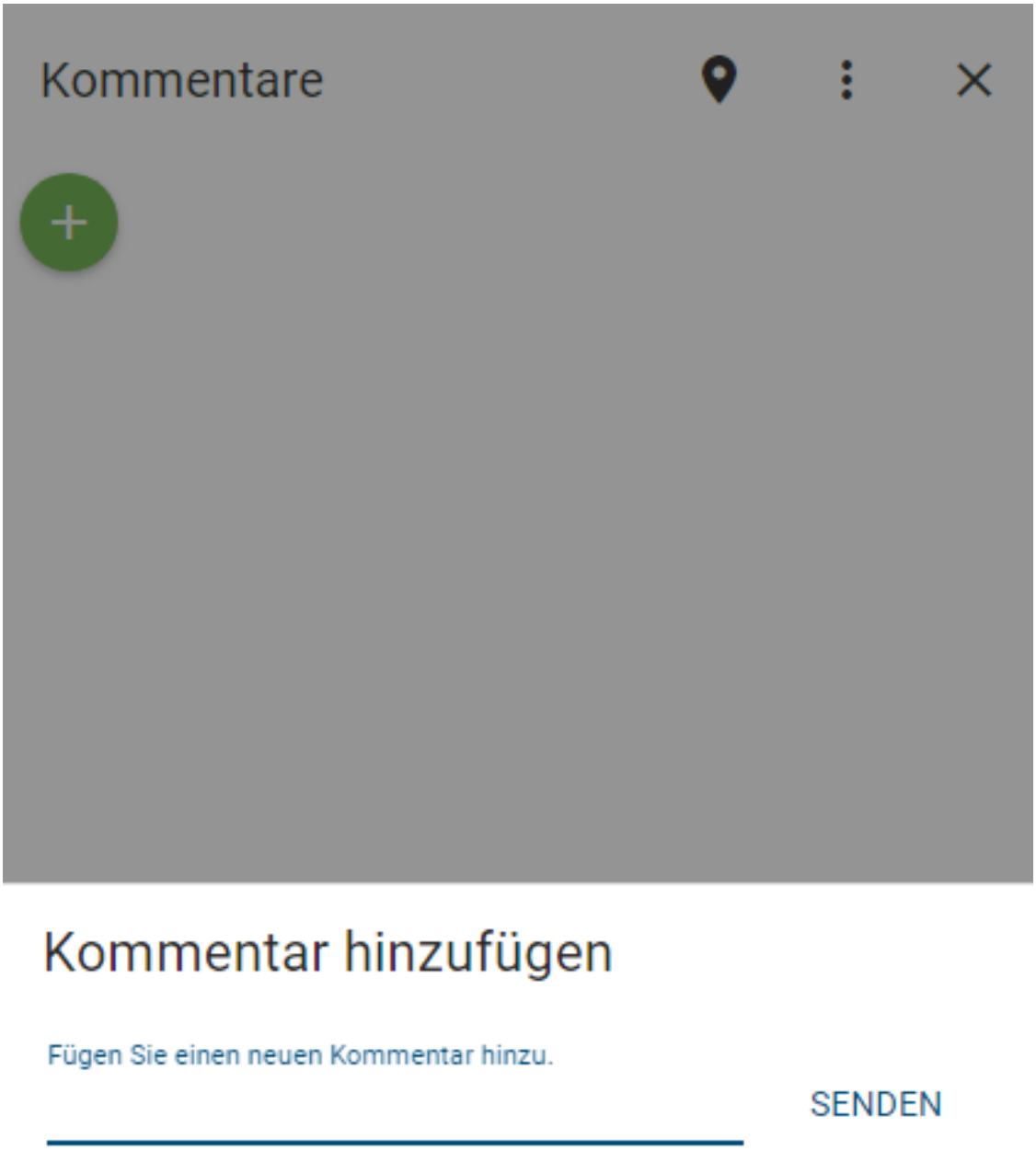
Im geöffneten Diagramm finden Sie in der Menüleiste den Eintrag *Kommentare*. Mit einem Klick auf die *Kommentare* öffnet sich am rechten Rand die Kommentarleiste. Alternativ können Sie die *Kommentare* auch über das Kontextmenü öffnen. Dieses erscheint durch einen Rechtsklick in den Editor. In der Kommentarleiste können Sie nun Kommentare sehen, sofern bereits welche abgegeben wurden.



Klicken Sie auf das grüne Plus, um einen neuen Kommentar abzugeben. Es öffnet sich ein Eingabefeld, in dem Sie Ihren Kommentar eingeben können.



Klicken Sie anschließend auf *Senden*. Ihr Kommentar erscheint direkt in der Kommentarleiste, zusätzlich werden der Abgabezeitpunkt und der Name des Kommentators angezeigt.



Falls Sie einen Kommentar nicht absenden möchten, brechen Sie den Vorgang mit der *ESC*-Taste oder einem Klick in die Kommentarleiste außerhalb des Kommentarfeldes ab.

Einige Benutzer erhalten eine Benachrichtigung per E-Mail über einen neuen Kommentar. Dies wird für die einzelnen Bereiche im folgenden beschrieben:

- **Lokaler Arbeitsbereich:** Hier wird keine Benachrichtigung gesendet. Modellierer können Kommentare in diesem Bereich sehen, wenn sie das Diagramm ausgecheckt haben, und diese beispielsweise somit als To-do-Liste benutzen.
- **Öffentlicher Arbeitsbereich**: Eine Benachrichtigung wird an den *Autor* und an Benutzer, die an der Konversation beteiligt sind, versendet.
- **Vorschau**: Eine Benachrichtigung wird an den *Prüfer* und an Benutzer, die an der Konversation beteiligt sind,

versendet.

- **Veröffentlichung**: Eine Benachrichtigung wird an den Benutzer oder die Benutzergruppe, die im Attribut *Verantwortlicher* eingetragen ist, und an Benutzer, die an der Konversation beteiligt sind, versendet.

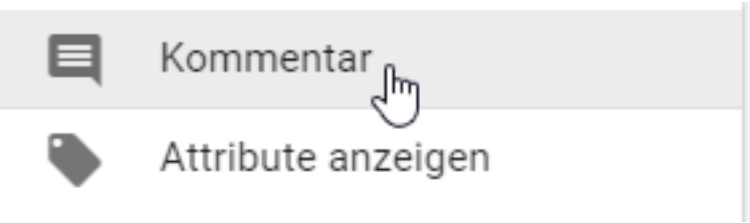
Bemerkung: Beachten Sie, dass Sie keine Benachrichtigung über Ihre eigenen Kommentare erhalten.

Bemerkung: Kommentare sind bereichsabhängig. Dies ist durch die verschiedenen Arbeitsstände und Versionen in den einzelnen Bereichen begründet. Dadurch können beispielweise Benutzer in der Veröffentlichung keine Kommentare aus dem öffentlichen Arbeitsbereich sehen. Betreffend *Zuordnungsdiagrammen* können Kommentare immer eingesehen werden. D.h. es ist egal ob Sie sich momentan im Zuordnungsdiagramm oder im übergeordneten Diagramm befinden.

10.2 Wie kann ich ein Objekt kommentieren?

Objekte können in jeder Version eines Diagramms unabhängig voneinander und nicht Diagramm übergreifend kommentiert werden.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt, welches Sie kommentieren möchten. Wählen Sie den Eintrag *Kommentar* aus.



Nun öffnet sich das Kommentar-Fenster. Hier können Sie vorhandene Kommentare sehen und Ihren Kommentar eingeben.



Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit dem *Senden* Button. Ihr Kommentar ist nun für andere Benutzer mit Zugriff auf diesen Arbeitsbereich sichtbar.



Falls Sie einen Kommentar nicht absenden möchten, brechen Sie den Vorgang mit der *ESC*-Taste oder einem Klick auf *x* ab.

Einige Benutzer erhalten eine Benachrichtigung per E-Mail über einen neuen Kommentar. Dies wird für die einzelnen Bereiche im folgenden beschrieben:

- **Lokaler Arbeitsbereich:** Hier wird keine Benachrichtigung gesendet. Modellierer können Kommentare in diesem Bereich sehen, wenn sie das Diagramm ausgecheckt haben, und diese beispielsweise somit als To-do-Liste benutzen.
- **Öffentlicher Arbeitsbereich**: Eine Benachrichtigung wird an den *Autor* und an Benutzer, die an der Konversation beteiligt sind, versendet.
- **Vorschau**: Eine Benachrichtigung wird an den *Prüfer* und an Benutzer, die an der Konversation beteiligt sind, versendet.
- **Veröffentlichung**: Eine Benachrichtigung wird an den Benutzer oder die Benutzergruppe, die im Attribut *Verantwortlicher* eingetragen ist, und an Benutzer, die an der Konversation beteiligt sind, versendet.

Bemerkung: Beachten Sie, dass Sie keine Benachrichtigung über Ihre eigenen Kommentare erhalten.

Bemerkung: Kommentare sind bereichsabhängig. Dies ist durch die verschiedenen Arbeitsstände und Versionen in den einzelnen Bereichen begründet. Dadurch können beispielsweise Benutzer in der Veröffentlichung keine Kommentare aus dem öffentlichen Arbeitsbereich sehen.

10.3 Wie kann ich einen Kommentar bearbeiten oder löschen?

Diagrammkommentare:

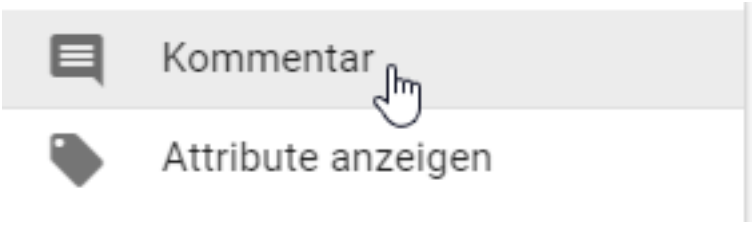
Navigieren Sie in der *Kommentarleiste* zu dem Kommentar, welchen Sie bearbeiten oder löschen möchten. Öffnen Sie dann das Kontextmenü des gewünschten Kommentars.



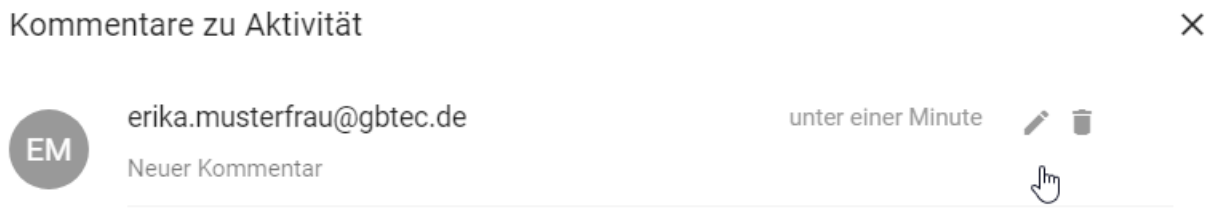
Wählen Sie den Eintrag *Bearbeiten*, wenn Sie den Kommentar bearbeiten möchten oder den Eintrag *Löschen*, wenn Sie den Kommentar löschen möchten.

Objektkommentare:

Öffnen Sie die Kommentare mit einem Rechtsklick auf das Objekt und einem Klick auf den Menüeintrag *Kommentar*.



Navigieren Sie zu dem Kommentar, den Sie bearbeiten oder löschen möchten. Wählen Sie eines der erscheinenden Symbole zum *Bearbeiten* (Stift) oder *Löschen* (Tonne) des Kommentars.



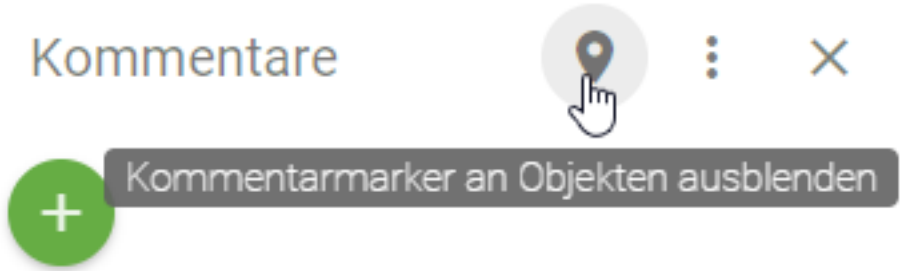
Bemerkung: Administratoren und Editoren haben das Recht, alle Kommentare zu bearbeiten oder zu löschen. Alle anderen Benutzerrollen können diese Funktionen nur für ihre eigenen Kommentare nutzen.

10.4 Wie kann ich sehen, welche Objekte bereits kommentiert wurden?

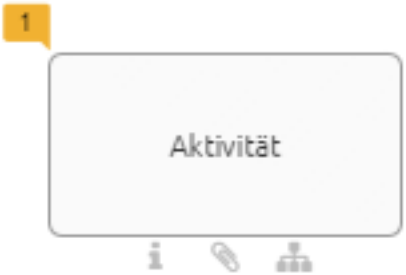
Im lokalen und öffentlichen Arbeitsbereich können Sie den Kommentarmarker aktivieren. Navigieren Sie zu der Kommentarleiste, indem Sie die *Kommentare* in der Menüleiste anklicken.



Wählen Sie den Eintrag *Kommentarmarker an Objekten einblenden*.



Nun erscheint an jedem bereits kommentierten Objekt ein gelbes Fähnchen mit der Anzahl der vorhandenen Kommentare.



Mit dem Klick auf ein Fähnchen werden Ihnen die entsprechenden Kommentare eines Objekts angezeigt.



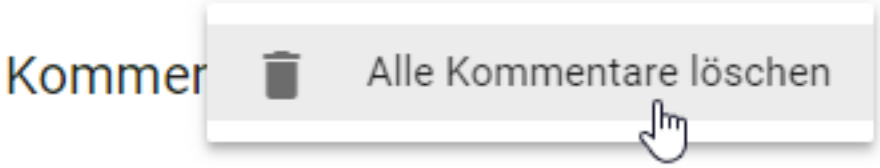
Analog kann der Kommentarmarker auch wieder ausgeblendet werden.

10.5 Wie kann ich alle Kommentare löschen?

Navigieren Sie zu der Kommentarleiste und öffnen Sie dort mit einem Klick das Kontextmenü *Weitere Optionen*, dargestellt durch drei übereinanderliegende Punkte.



Wählen Sie hier die Option *Alle Kommentare löschen* aus.



Anschließend erscheint eine Sicherheitsabfrage, welche Sie mit einem Klick auf *Kommentare löschen* bestätigen können. Im angezeigten Diagramm werden daraufhin **alle** Diagramm- und Objektkommentare gelöscht.

Bemerkung: Da Kommentare bereichsabhängig sind, bezieht sich die Löschung der Kommentare nur auf die aktuell angezeigte Version des Diagramms.

KAPITEL 11

Governance

Erstellte, bearbeitete und eingecheckte Diagramme befinden sich im öffentlichen Arbeitsbereich. Dadurch sind sie jedoch nur für Benutzer mit Zugriff auf diesen Arbeitsbereich, wie Modellierer und Administratoren, sichtbar. Damit auch Benutzer mit beispielsweise der Benutzerrolle Reader ein Diagramm einsehen können, muss dieses in der Veröffentlichung sichtbar sein, sprich veröffentlicht werden. Die Publizierung startet im öffentlichen Arbeitsbereich. Dabei wird die aktuell angezeigte Version des Diagramms mithilfe eines Freigabe-Workflows in die Bereiche Vorschau und Veröffentlichung kopiert. Die verschiedenen *Versionen eines Diagramms* werden somit gebildet.

Generell stehen Ihnen zwei verschiedene Freigaben zur Veröffentlichung von Diagrammen zur Verfügung: die *redaktionelle Freigabe* und die Veröffentlichung über einen *mehrstufigen Freigabeworkflow*. Bei der redaktionellen Freigabe wird ein Diagramm direkt veröffentlicht, ohne dass die explizite Nachprüfung durch einen Verantwortlichen oder Prüfer benötigt wird. Die Freigabe über den mehrstufigen Freigabe-Workflow sieht zwingend die Bestätigung durch einen Verantwortlichen vor. Optional kann zusätzlich die Überprüfung durch einen oder mehrere Prüfer verlangt werden, bevor ein Diagramm in der „Veröffentlichung“ sichtbar wird.

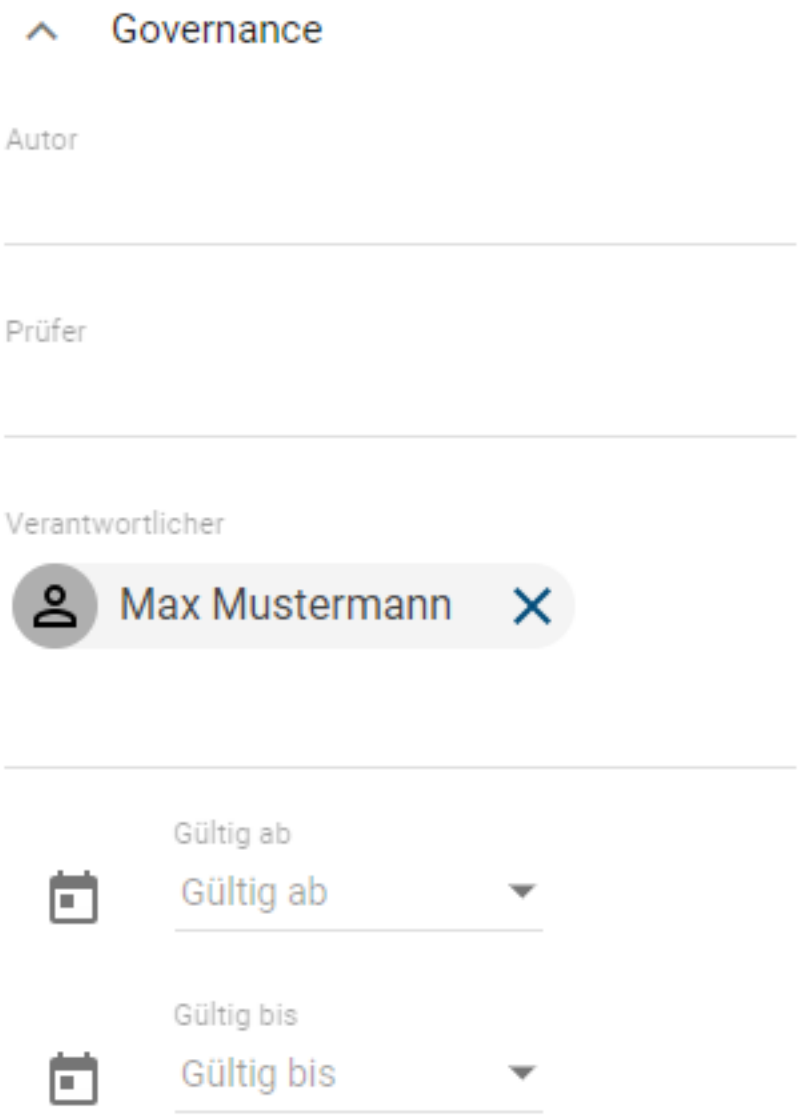
11.1 Diagramme

11.1.1 Wie kann ich ein Diagramm veröffentlichen?

Die Freigabe über den mehrstufigen Freigabe-Workflow sieht zwingend die Bestätigung durch einen Verantwortlichen vor. Optional kann zusätzlich die Überprüfung durch einen oder mehrere Prüfer verlangt werden, bevor ein Diagramm in der „Veröffentlichung“ sichtbar wird.

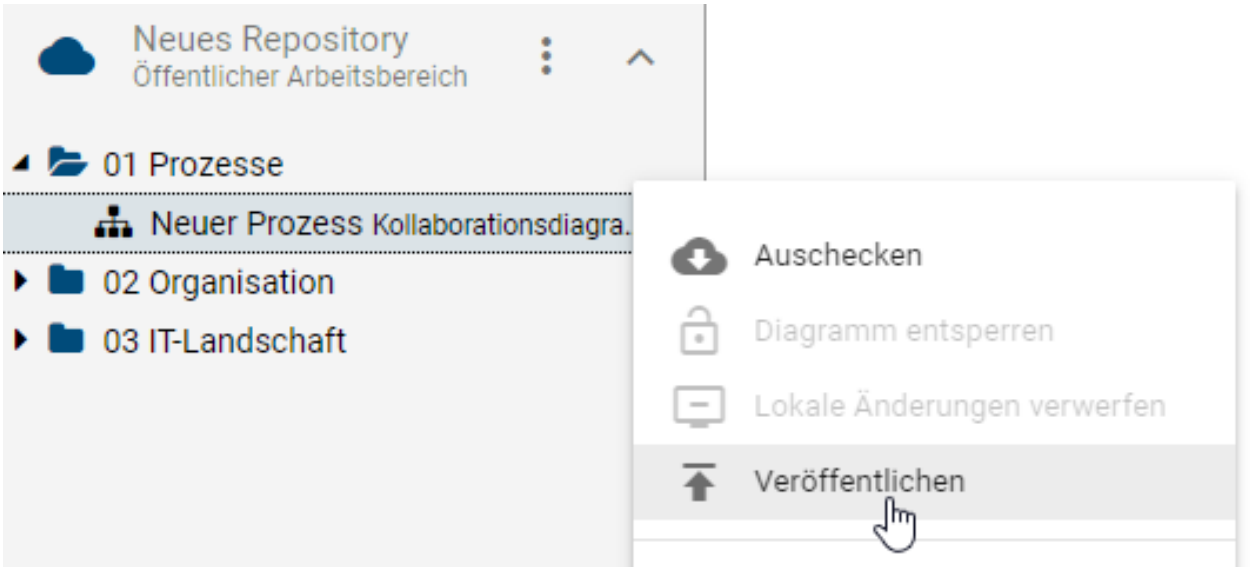
Es können somit im *Attribut „Prüfer“* Benutzer und Benutzergruppen in Form von ihren Katalogobjekten *Person* bzw. *Organisationseinheit* eingetragen werden. Pro Eintrag, d. h. pro Person und pro Organisationseinheit, ist im Prüfschritt lediglich eine Freigabe nötig.

Das Attribut *Verantwortlicher* kann nur eindeutig gesetzt werden. Hierfür kommt entweder eine einzelne Person oder Organisationseinheit in Frage. Dieses Attribut ist ein *Pflichtattribut* und muss für eine Veröffentlichung gepflegt sein.



Initiierung

Um den Freigabe-Workflow zu starten, können Sie in der Menüleiste die *Versionen* öffnen und auf den Eintrag *Veröffentlichen* neben dem öffentlichen Arbeitsbereich klicken. Alternativ haben Sie die Möglichkeit im Explorer über das Kontextmenü und den Eintrag *Veröffentlichen* zu publizieren.



Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie gesperrte Diagramme nicht veröffentlichen können.

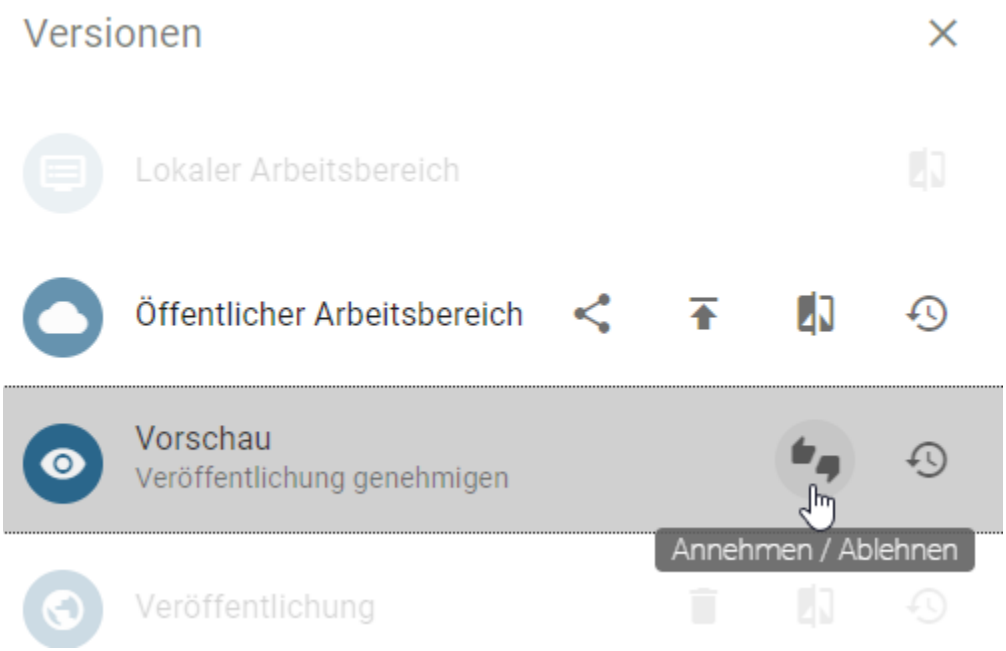
Es öffnet sich ein Dialog, in welchem Sie aufgefordert werden eine Begründung für die Veröffentlichung anzugeben. Tippen Sie eine Begründung ein und bestätigen Sie mit *Veröffentlichen*. Anschließend erhalten Sie in der Anwendung eine Benachrichtigung, dass der Workflow gestartet wird. Falls der Start erfolgreich war, werden Sie ebenfalls über einen Hinweis benachrichtigt. Aus *verschiedenen Gründen* ist es jedoch möglich, dass ein Workflow nicht gestartet werden kann. Auch darüber werden Sie je nach Grund in der Anwendung oder per E-Mail in Kenntnis gesetzt. Die Veröffentlichung betrifft stets die Version des Diagramms zum Zeitpunkt des Workflowstarts. Nach der Initiierung erfolgte Veränderungen am Diagramm werden nicht berücksichtigt. Dadurch kann sich das Diagramm im öffentlichen Arbeitsbereich von seiner Version in der Vorschau unterscheiden.

Prüfschritt

Der optionale Prüfschritt wird erreicht, wenn mindestens ein Prüfer gesetzt wurde. Nach der Auslösung des Freigabe-Workflows erhalten Prüfer eine Benachrichtigung per E-Mail und in der Anwendung über die ausstehende *Prüfaufgabe*, die in der Versionsleiste erledigt werden kann.

Prüfer können das Diagramm ablehnen oder genehmigen.

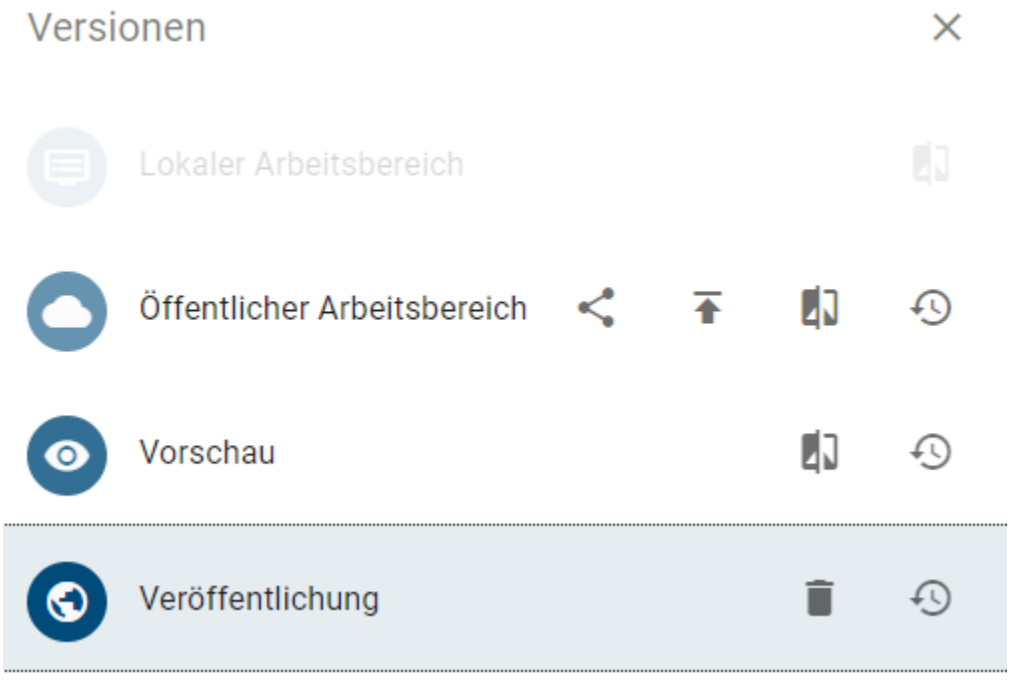
- Lehnt ein Prüfer das Diagramm ab, muss er einen entsprechenden Kommentar setzen und das Diagramm wird nicht publiziert. Stattdessen erhält der Initiator eine E-Mail und *Aufgabe* über das *Nacharbeiten* an diesem Diagramm. Dieser kann hier die Veröffentlichung abbrechen oder das Diagramm bearbeiten und erneut publizieren, indem er auf den Eintrag *Veröffentlichen* in den Versionen klickt.
- Wird das Diagramm von den Prüfern genehmigt, wird der verantwortliche Benutzer oder die Benutzergruppe per E-Mail und Aufgabe zur Freigabeprüfung aufgefordert. Für die Genehmigung des Prüfschritts müssen alle eingetragenen Personen das Diagramm genehmigen. Weiterhin muss jeweils nur ein Mitglied einer eingetragenen Organisationseinheit, bzw. Benutzergruppe, die Freigabe bestätigen.



Freigabeschritt

Der verantwortliche Benutzer oder die Benutzergruppe erhält ebenfalls eine *Aufgabe*. Das Diagramm kann wiederum genehmigt oder ablehnt werden. Falls eine Benutzergruppe eingetragen ist, reicht die Bearbeitung eines Gruppenmitglieds aus.

- Lehnt ein Verantwortlicher das Diagramm ab, muss er einen entsprechenden Kommentar setzen. Initiator und Prüfer werden per E-Mail darüber informiert und der Workflow ist damit beendet.
- Nimmt ein Verantwortlicher das Diagramm an, werden unter anderem der Initiator und Autor per E-Mail darüber informiert, das Diagramm wird veröffentlicht (Veröffentlichung) und der Freigabe-Workflow ist damit beendet.



Mit dem Diagramm werden auch die im Diagramm und in Attributen enthaltenen Symbole und Katalogeinträge veröffentlicht. Eine Ausnahme bilden dabei Katalogeinträge mit eigenem Lebenszyklus. Diese werden durch die Diagrammveröffentlichung nicht aktualisiert, sondern ausschließlich über die hiervon unabhängige *Objektpublizierung*.

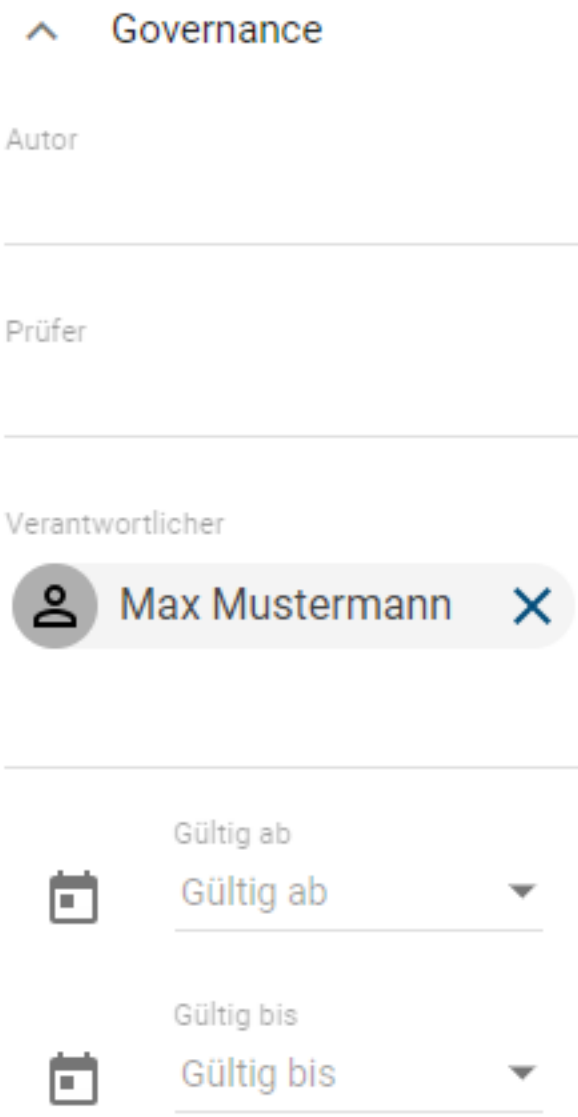
Bemerkung: Als Verantwortlicher und Prüfer gesetzte Benutzer müssen mindestens der Benutzerrolle „Reviewer“ zugeordnet sein, da sie Zugriff auf die entsprechenden Bereiche benötigen. Beachten Sie außerdem, dass ein neuer Workflow nur gestartet werden kann, falls keine Publizierung für das betroffene Diagramm aussteht.

Bemerkung: Wenn das Diagramm vom Workflow in die Veröffentlichung übertragen wird, wird das Systemattribut „Zuletzt geändert von“ des Diagramms in allen Bereich auf „Workflow“ gesetzt.

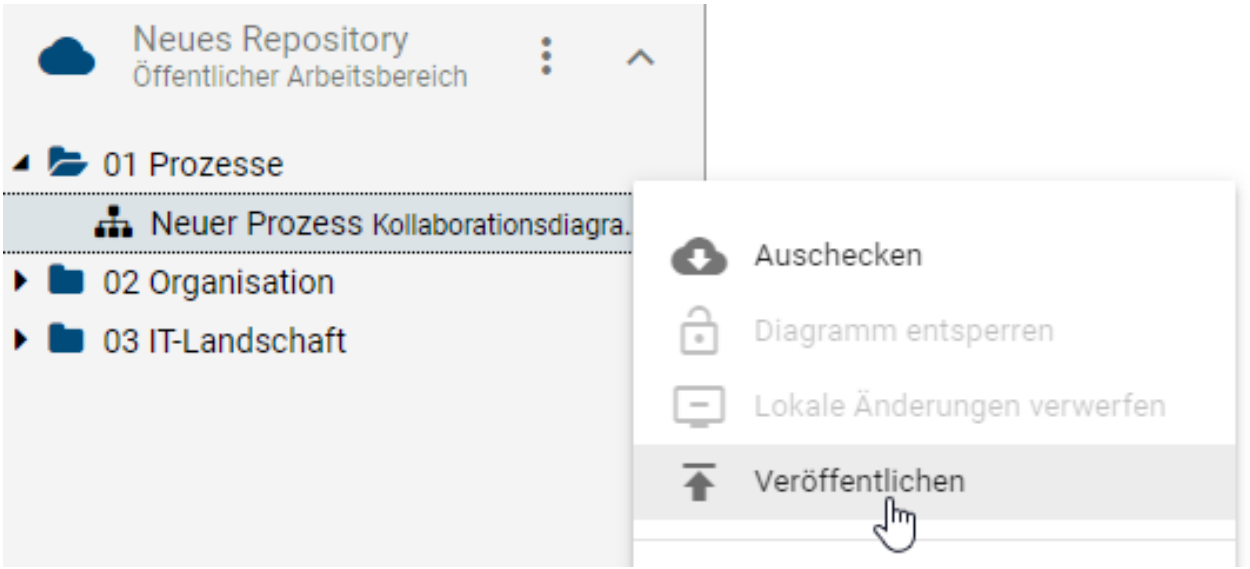
11.1.2 Wie kann ich ein Diagramm ohne Überprüfung veröffentlichen?

Bei der redaktionellen Freigabe wird ein Diagramm direkt veröffentlicht, ohne dass die explizite Freigabe durch einen Verantwortlichen oder Prüfer benötigt wird. Diesen Workflow können Benutzer der Rolle *Editor* oder *Administrator* starten.

Um die redaktionelle Freigabe nutzen zu können, muss das Governance-Attribut *Verantwortlicher* gepflegt sein. Dies geschieht über die Auswahl eines Benutzers oder einer Benutzergruppe, welche in Form des Katalogobjekts *Person* oder *Organisationseinheit* in das Attribut eingetragen wird. Beachten Sie dabei, dass die Namen der Personen bei manueller Erstellung in *allen verwendeten Sprachen* individuell eingetragen werden müssen.



Um die redaktionelle Freigabe zu starten, können Sie in der Menüleiste die *Versionen* öffnen und auf das Symbol für *Veröffentlichen* neben dem öffentlichen Arbeitsbereich klicken. Alternativ haben Sie die Möglichkeit im Explorer über das Kontextmenü und den Eintrag *Veröffentlichen* zu publizieren.



Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie gesperrte Diagramme nicht veröffentlichen können.

Es öffnet sich ein Dialog, in dem Sie aufgefordert werden, eine Begründung für die Veröffentlichung anzugeben. Tippen Sie eine Begründung ein und aktivieren Sie die Checkbox „Dies ist eine redaktionelle Freigabe. Es wird keine weitere Zustimmung eingeholt.“ unterhalb des Eingabefeldes. Bestätigen Sie mit einem Klick auf *Veröffentlichen*. Anschließend erhalten Sie in der Anwendung eine Benachrichtigung, dass der Workflow gestartet wird. Falls der Start erfolgreich war, werden Sie ebenfalls über einen Hinweis benachrichtigt. Aus verschiedenen Gründen ist es jedoch möglich, dass ein *Workflow nicht gestartet* werden kann. Auch darüber werden Sie in der Anwendung oder per E-Mail in Kenntnis gesetzt.

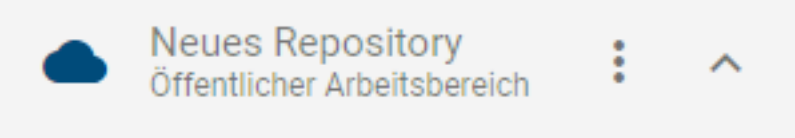
Das Diagramm ist nun in der Vorschau und in der Veröffentlichung verfügbar, ohne dass es vom Verantwortlichen in der Vorschau angenommen werden muss. Der Verantwortliche und *weitere Beteiligte* erhalten optional eine *E-Mail* als Information, dass das Diagramm veröffentlicht wurde.

Bemerkung: Die redaktionelle Freigabe kann deaktiviert werden, sodass jede Veröffentlichung die definierten Prüf- und Freigabeschritte durchlaufen muss. Falls die Checkbox bei der Veröffentlichung angewählt ist, erhalten Sie in der Anwendung einen entsprechenden Hinweis, dass die redaktionelle Veröffentlichung nicht möglich ist. Zur Sicherstellung der Governance kann die redaktionelle Freigabe nicht durch Administratoren deaktiviert werden. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an unseren Customer Support.

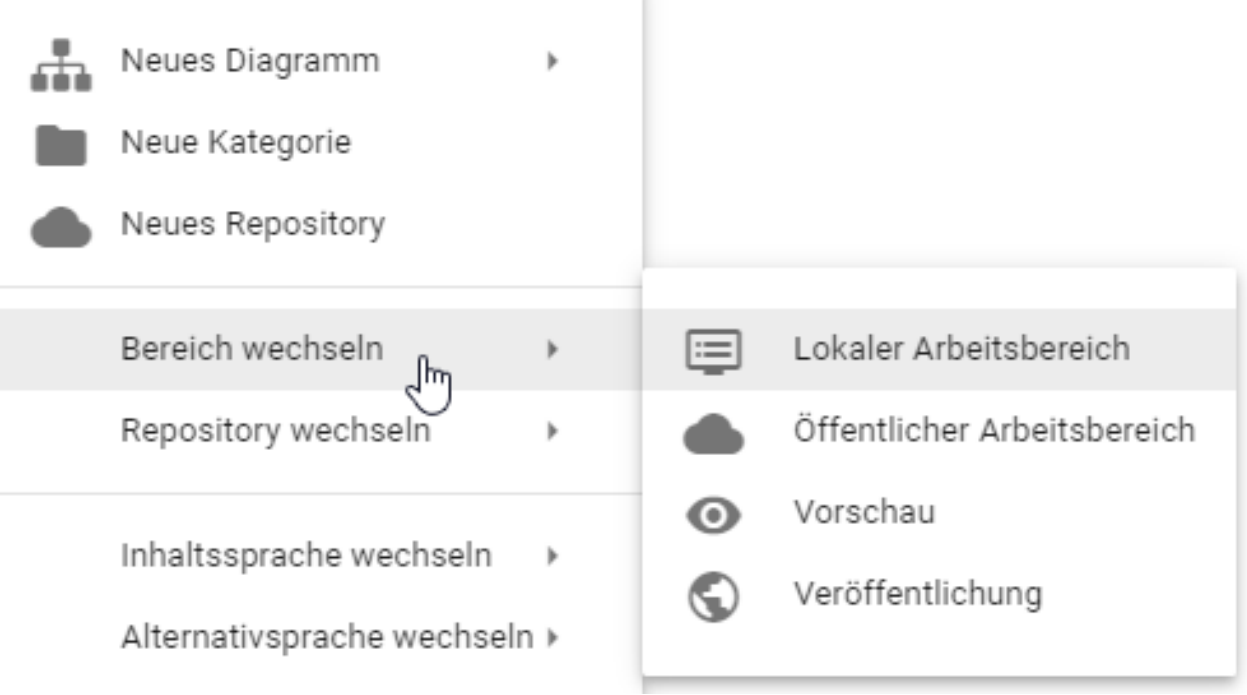
Bemerkung: Wenn das Diagramm vom Workflow in die Veröffentlichung übertragen wird, wird das Systemattribut „Zuletzt geändert von“ des Diagramms in allen Bereich auf „Workflow“ gesetzt.

11.1.3 Wie kann ich sehen, welche Diagramme bereits veröffentlicht wurden?

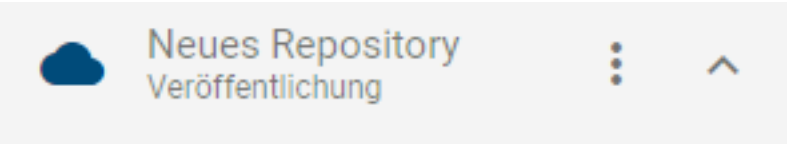
Öffnen Sie im Explorer das Kontextmenü, indem Sie auf die drei Punkte neben dem Repository klicken.



Wählen Sie im geöffneten Kontextmenü den Eintrag *Bereich wechseln* aus. Es erscheint eine Liste mit verfügbaren Bereichen.



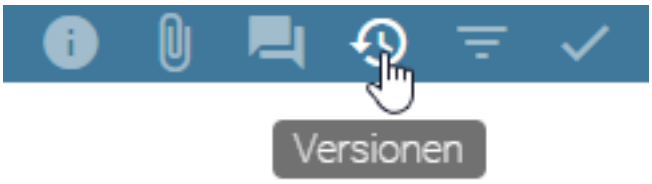
Wählen Sie den Bereich *Veröffentlichung* aus. Nun wird unter dem Namen des Repositorys der ausgewählte Bereich angezeigt. Außerdem sehen Sie alle Diagramme und Kategorien des ausgewählten Repositorys, die bereits veröffentlicht wurden.



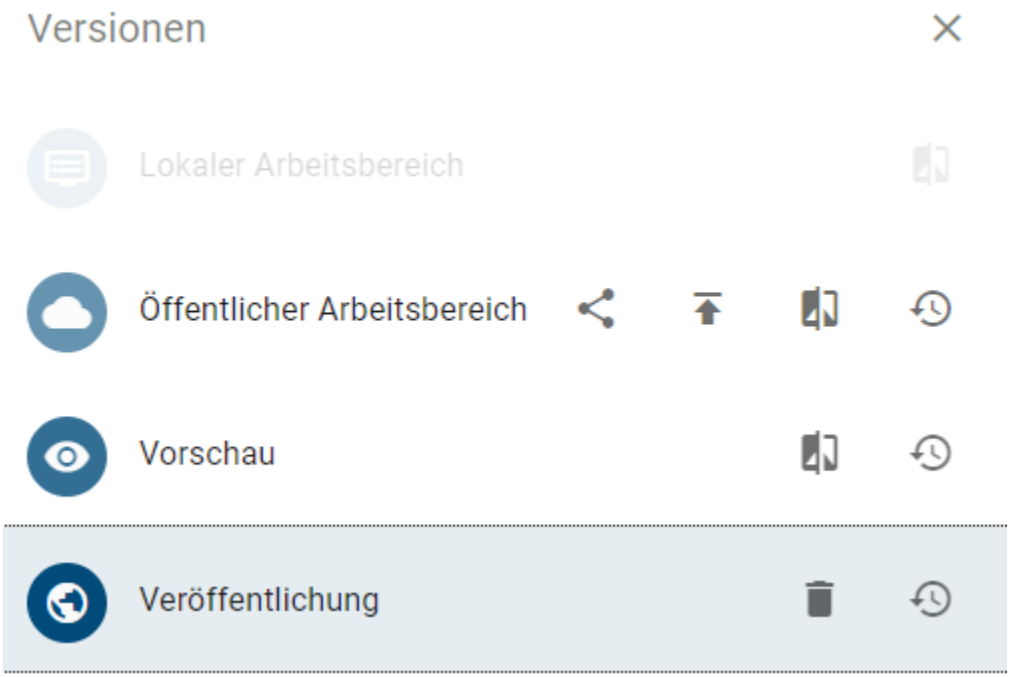
Bemerkung: Dasselbe Vorgehen gilt für *Diagrammversionen*, die sich in *Vorschau (in Freigabe)* befinden.

11.1.4 Wie kann ich sehen, ob ein Diagramm bereits veröffentlicht wurde?

Wechseln Sie in das Diagramm, bei dem Sie sich die Veröffentlichung ansehen wollen, bzw. um zu prüfen, ob das Diagramm bereits veröffentlicht wurde. Klicken Sie anschließend in der Menüleiste auf das Symbol *Versionen*. Es öffnet sich die Versionenleiste.



Wenn das Diagramm bereits veröffentlicht wurde, können Sie in Versionen auf *Veröffentlichung* klicken und sehen die veröffentlichte Version des Diagramms.



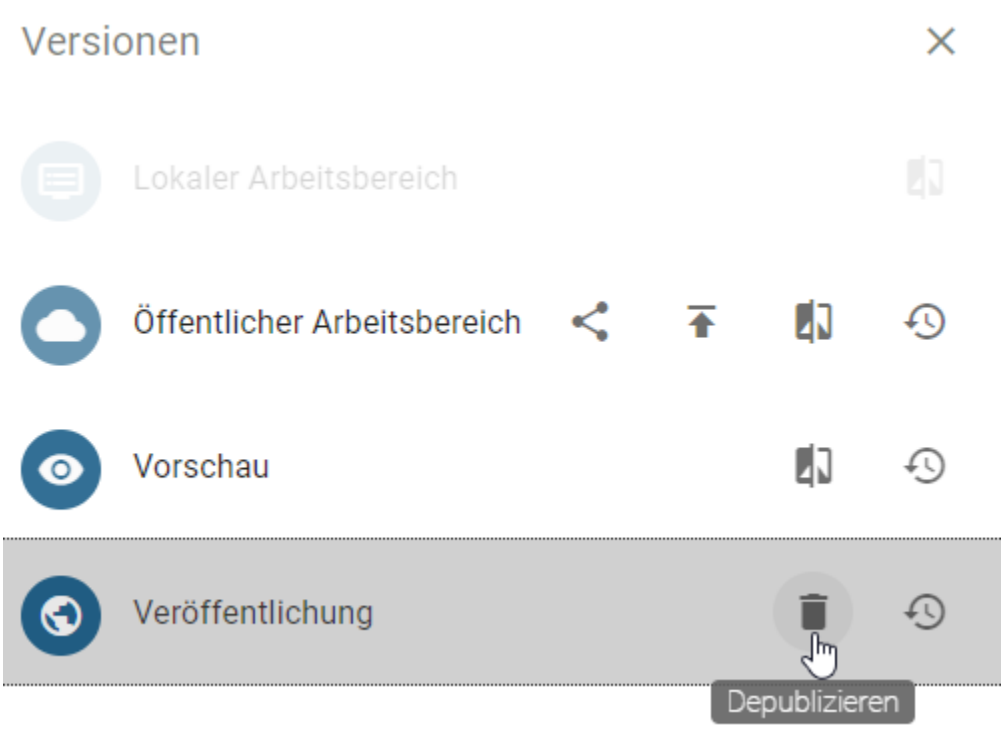
Bemerkung: Dasselbe Vorgehen gilt für Diagrammversionen, die sich in *Vorschau (in Freigabe)* befinden.

11.1.5 Wie kann ich ein Diagramm aus der Veröffentlichung entfernen?

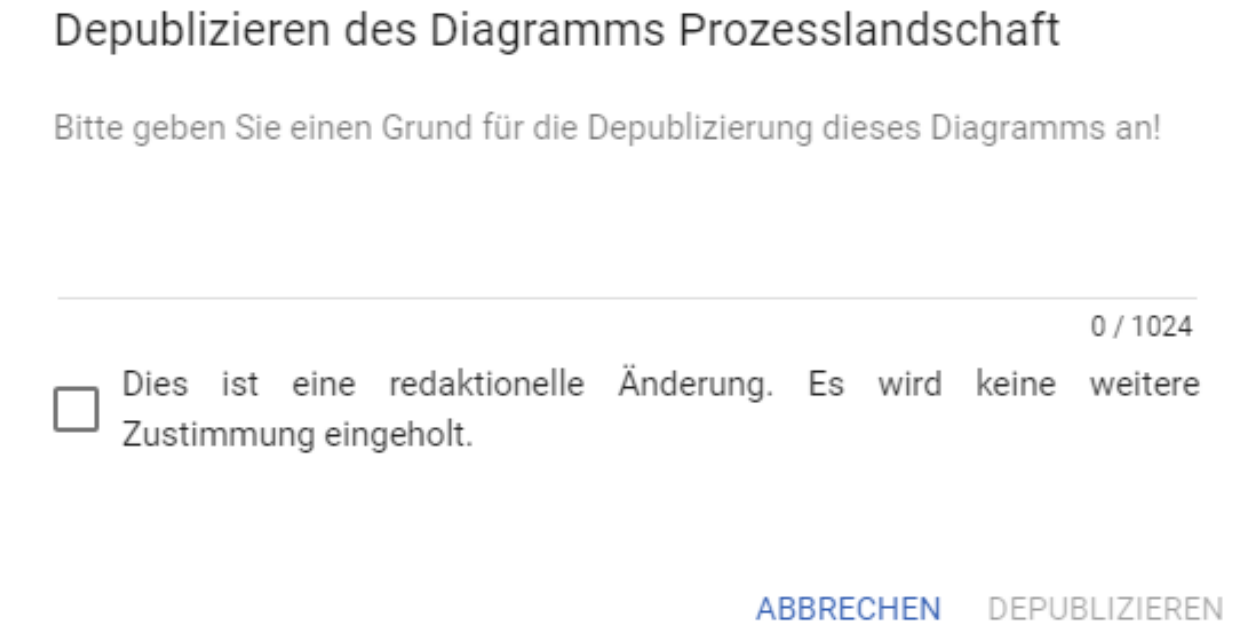
Möchten Sie bereits veröffentlichte Diagramme aus der Veröffentlichung entfernen, steht Ihnen dafür die Funktion „Depublizierung“ zur Verfügung. Die integrierte Workflow-Engine stellt dabei eine mehrstufige Prüfung sicher. Diesen Workflow können Benutzer der Rolle *Author*, *Editor* oder *Administrator* starten.

Initiierung

Wählen Sie in Ihrem Explorer das Diagramm, welches Sie aus der Publizierung entfernen möchten, aus und klicken Sie in der Menüleiste auf *Versionen*. Mit einem Klick auf den Papierkorb rechts neben dem Versionstopf „Veröffentlichung“ können Sie das ausgewählte Diagramm depublizieren.



Geben Sie einen Grund für die Depublizierung an und bestätigen Sie den Vorgang mit einem Klick auf *Depublizieren*.



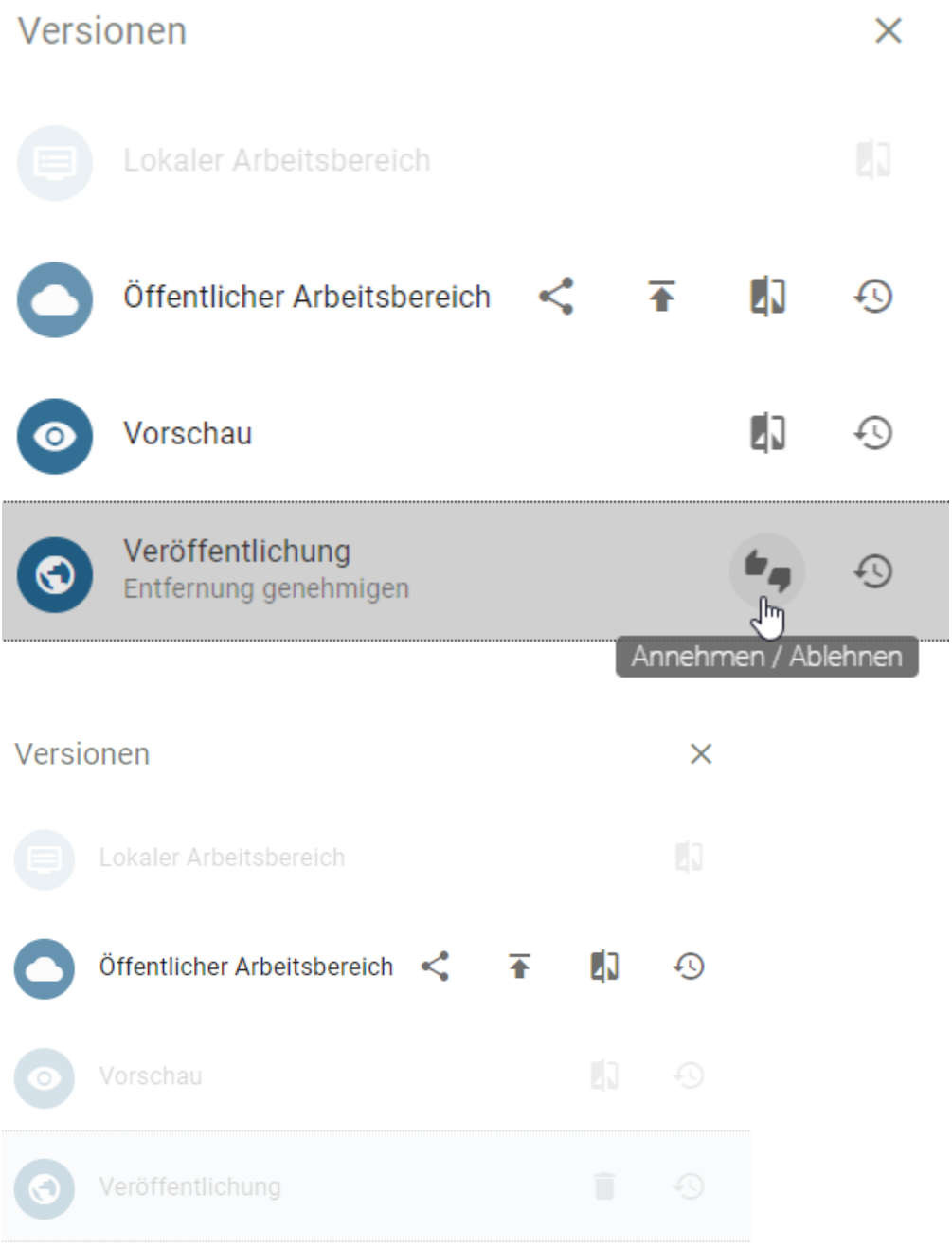
Freigabeschritt

Der als „Verantwortlicher“ gepflegte Benutzer oder die Benutzergruppe erhält eine *Aufgabe* oder *Gruppenaufgabe* sowie per E-Mail und kann die finale Depublizierung veranlassen.

- Lehnt ein Verantwortlicher die Depublizierung ab, muss er einen entsprechenden Kommentar setzen. Der Initia-

tor wird per E-Mail darüber informiert und der Workflow ist damit beendet.

- Nimmt ein Verantwortlicher die Depublizierung an, wird unter anderem der Initiator per E-Mail darüber informiert, das Diagramm wird aus der Veröffentlichung entfernt und der Workflow ist damit beendet.

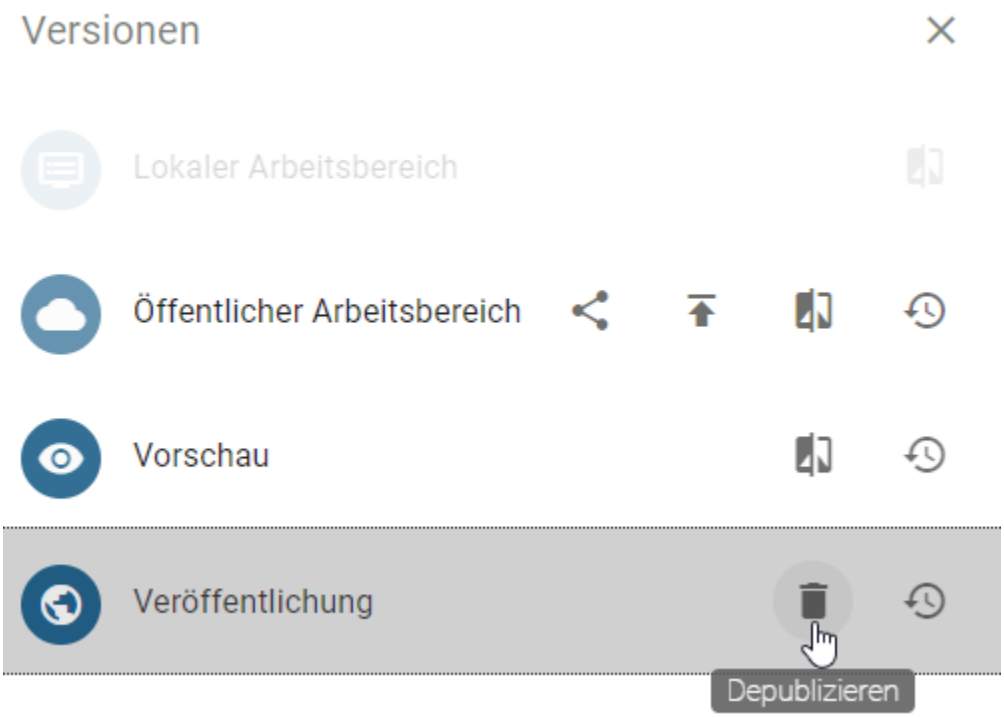


Bei der Depublizierung des Diagramms werden auch Katalogeinträge, die ausschließlich in diesem Diagramm verwendet werden und keinen eigenen Verantwortlichen haben, aus dem Katalog entfernt. Katalogeinträge mit einem eigenen Lebenszyklus können mithilfe des *gesonderten Workflows* depubliziert werden.

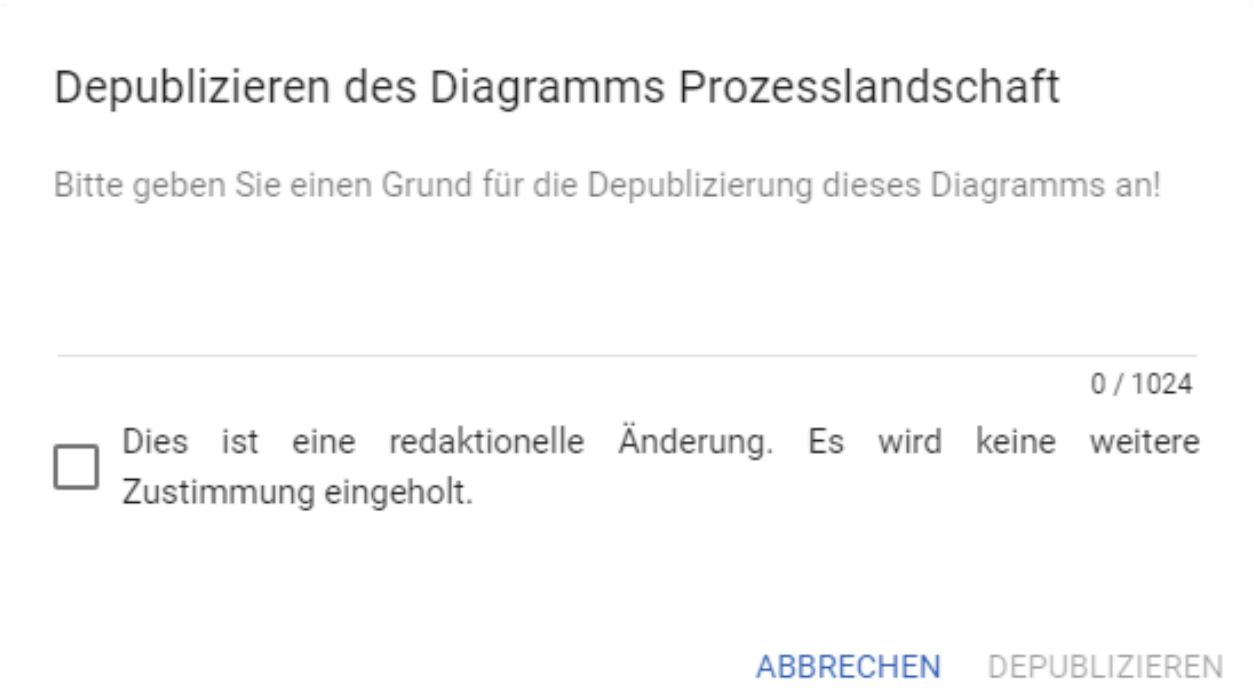
11.1.6 Wie kann ich ein Diagramm ohne Überprüfung depublizieren?

Bei dieser redaktionellen Änderung wird ein bereits veröffentlichtes Diagramm ohne die explizite Freigabe durch einen Verantwortlichen direkt aus der Veröffentlichung entfernt. Der Workflow kann von Benutzern der Rolle *Editor* oder *Administrator* gestartet werden.

Wählen Sie in Ihrem Explorer das Diagramm aus, welches Sie depublizieren möchten, und klicken Sie in der Menüleiste auf *Versionen*. Mit einem Klick auf den Papierkorb rechts neben dem Versionstopf „Veröffentlichung“ können Sie das ausgewählte Diagramm depublizieren.



Geben Sie im Textfeld einen Grund für die Depublizierung an und aktivieren Sie die Checkbox der redaktionellen Änderung mit einem Mausklick. Bestätigen Sie den Vorgang, indem Sie auf *Depublizieren* klicken. *Einige Beteiligte* werden optional über diese Depublizierung per *E-Mail* benachrichtigt.

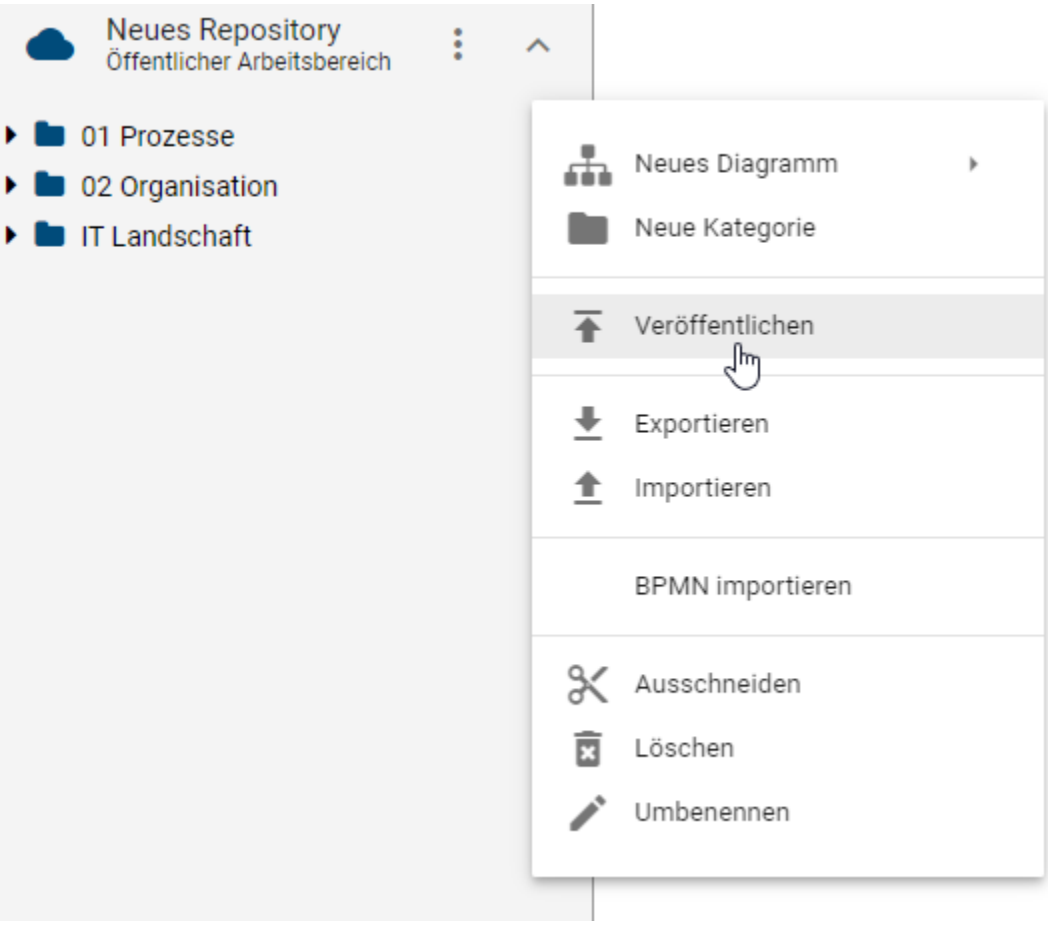


Bemerkung: Die redaktionelle Freigabe kann deaktiviert werden, sodass jede Depublizierung die definierten Freigabeschritte durchlaufen muss. Falls die Checkbox bei der Depublizierung angewählt ist, erhalten Sie in der Anwendung einen entsprechenden Hinweis, dass die redaktionelle Änderung nicht möglich ist. Zur Sicherstellung der Governance kann die redaktionelle Freigabe nicht durch Administratoren deaktiviert werden. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an unseren Customer Support.

11.1.7 Wie kann ich mehrere Diagramme gleichzeitig veröffentlichen?

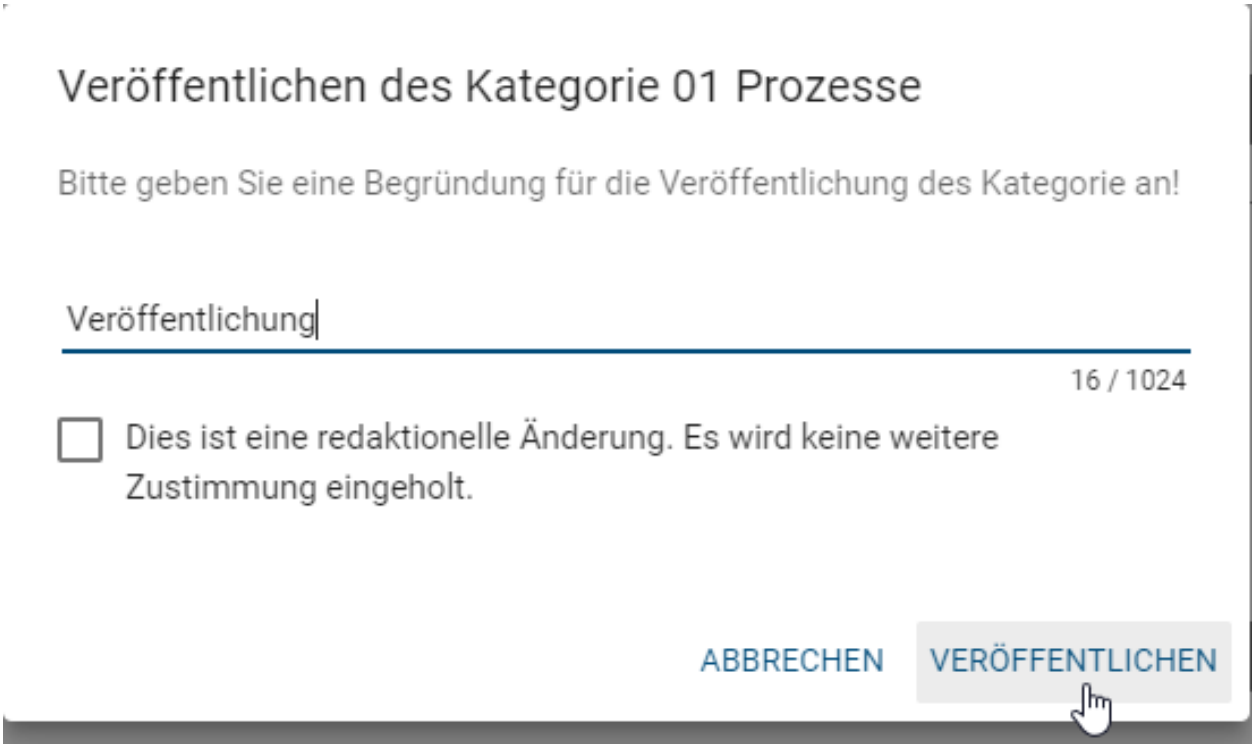
Für die gleichzeitige Veröffentlichung mehrerer Diagramme gibt es die Möglichkeiten eine Kategorie oder ein Repository zu veröffentlichen. Dabei werden alle in der Kategorie oder im Repository enthaltenen Diagramme und Unterkategorien veröffentlicht, sprich für jedes einzelne Diagramm wird ein Publizierungs-Workflow initiiert.

Navigieren Sie dazu zu dem Kontextmenü der entsprechenden Kategorie im Explorer oder des Repositorys und wählen Sie *Veröffentlichen*. Das Vorgehen wird hier anhand einer Kategorie verdeutlicht.

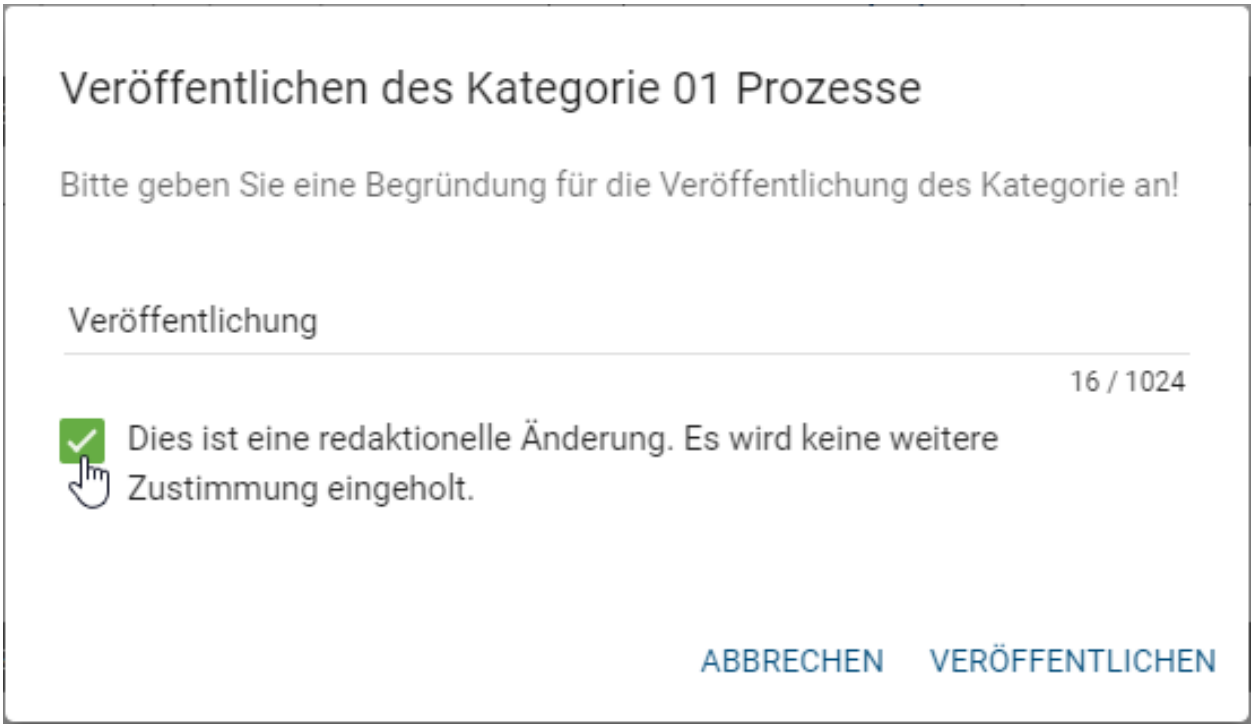


Es öffnet sich ein Dialog, in welchem Sie aufgefordert werden eine Begründung für die Veröffentlichung anzugeben.

Veröffentlichung: Tippen Sie eine Begründung ein und bestätigen Sie mit *Veröffentlichen*. Diese Funktionalität steht den Benutzerrollen „Editor“ und „Administrator“ zur Verfügung.



Veröffentlichung ohne Überprüfung: Tippen Sie eine Begründung ein und aktivieren Sie die Checkbox „Dies ist eine redaktionelle Freigabe. Es wird keine weitere Zustimmung eingeholt.“ unterhalb des Eingabefeldes. Bestätigen Sie mit einem Klick auf *Veröffentlichen*. Diese Funktionalität steht Benutzern der Rolle „Editor“ und „Administrator“ zur Verfügung.



Anschließend erhalten Sie in der Anwendung eine Benachrichtigung, dass die Publikation gestartet wird. Falls der Start erfolgreich war, werden Sie ebenfalls über einen Hinweis benachrichtigt. Aus *verschiedenen Gründen* ist es

jedoch möglich, dass einzelne Workflows nicht gestartet werden können. Auch darüber werden Sie je nach Grund in der Anwendung oder per E-Mail in Kenntnis gesetzt. Dies hat jedoch keinen Einfluss auf die Veröffentlichung der übrigen Diagramme.

11.2 Katalogeinträge

11.2.1 Wie kann ich einen Katalogeintrag veröffentlichen?

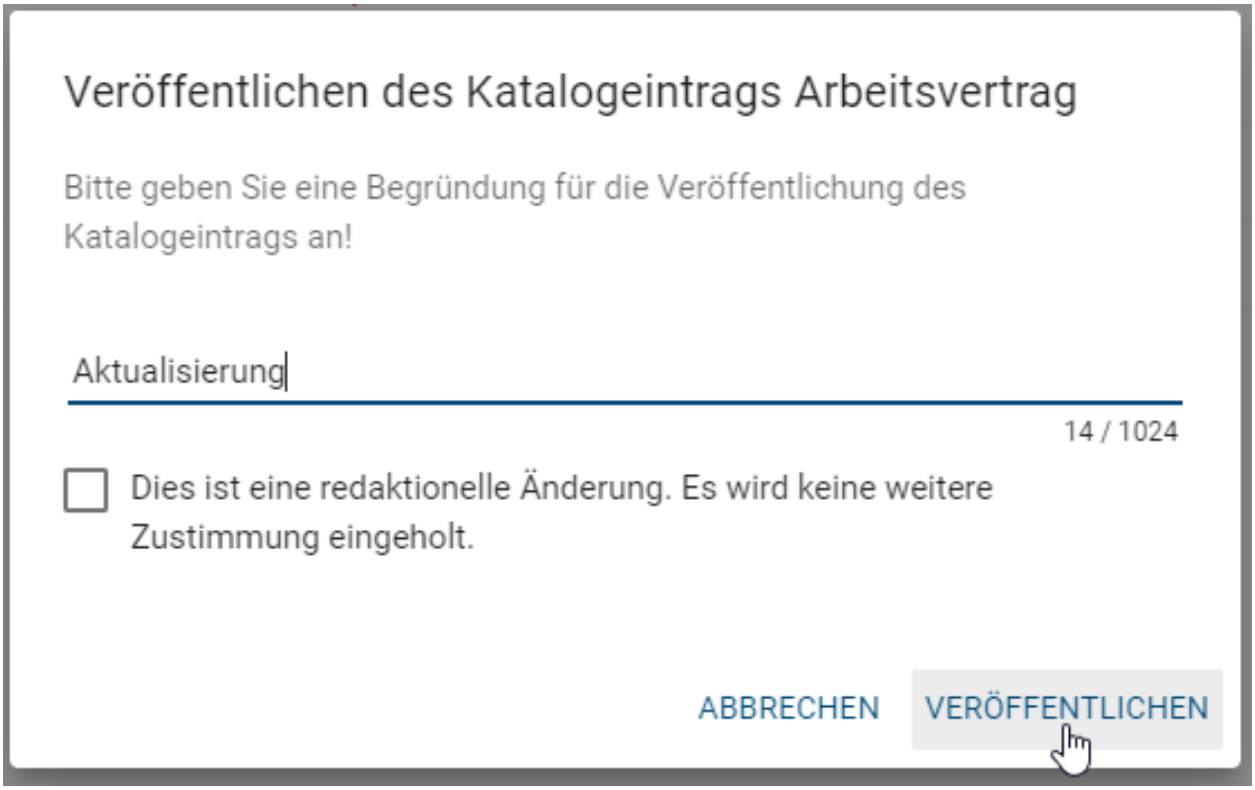
Wird ein Objekt über den mehrstufigen Freigabe-Workflow veröffentlicht, ist mindestens eine Überprüfung notwendig. Diese erfolgt stets durch einen Verantwortlichen, zusätzlich kann optional die Überprüfung von einem oder mehreren Prüfern verlangt werden. Erst nach erfolgreicher Prüfung wird das veränderte Objekt in dem Bereich „Veröffentlichung“ sichtbar. Die Voraussetzungen für die Veröffentlichung eines Katalogeintrags werden in diesem *Abschnitt* näher erläutert.

Initiierung

Navigieren Sie im Katalog zu dem genehmigten Eintrag, welchen Sie veröffentlichen möchten und klicken Sie auf die Schaltfläche *Veröffentlichen* des Katalogeintrags.



Geben Sie anschließend einen Grund für die Veröffentlichung ein und klicken Sie auf *Veröffentlichen*.



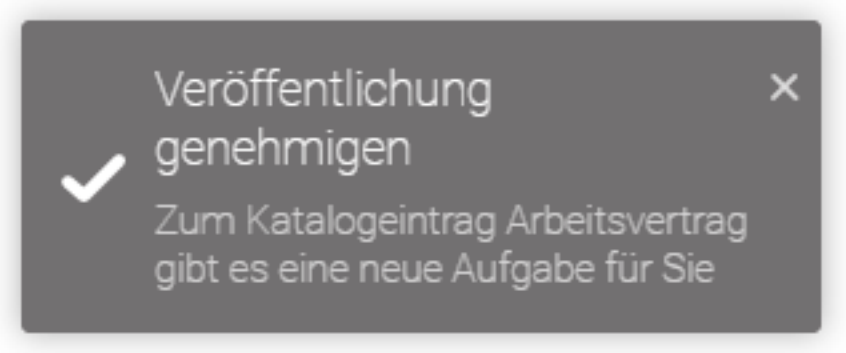
Die eingetragenen Prüfer und Verantwortliche werden dann über die Initiierung informiert, sodass diese ihre Prüf- und Freigabeschritte durchführen können. Der Zeitpunkt des Workflowstarts bestimmt die zu veröffentlichende Version des Katalogeintrags. Nach der Initiierung erfolgte Veränderungen am Objekt werden nicht berücksichtigt. Dadurch kann sich der Katalogeintrag im öffentlichen Arbeitsbereich von seiner Version in der Vorschau unterscheiden.

Falls Sie an dieser Stelle eine Fehlermeldung für die Initiierung des Workflows erhalten, finden Sie hier die *möglichen Gründe* dafür.

Prüf- und Freigabeschritt

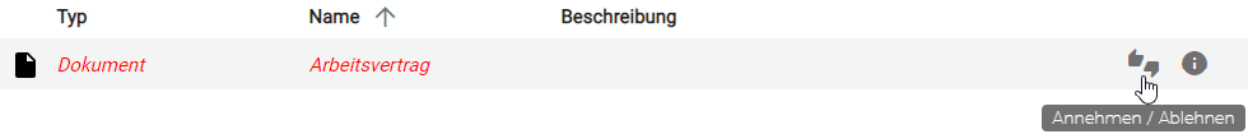
Der optionale Prüfschritt wird erreicht, wenn mindestens ein *Prüfer* gesetzt wurde. Nach der Auslösung des Freigabe-Workflows erhalten die zuständigen Prüfer eine Benachrichtigung per E-Mail und in der Anwendung über die ausstehende Prüfaufgabe.

Verantwortliche Personen oder Organisationseinheiten werden nach der Workflow-Initiierung, bzw. nach dem angenommenem Prüfschritt ebenso per E-Mail oder Hinweis in der Anwendung über den anstehenden Freigabeschritt benachrichtigt.



Mit einem Klick auf die Benachrichtigung können die Benutzer zu *ihren Aufgaben* navigieren und diese dort oder in ihren *Gruppenaufgaben* sehen. Dort wird die neue Aufgabe angezeigt und kann bearbeitet werden. Im Folgenden wird alternativ die Ablehnung oder Genehmigung der Veröffentlichung im Katalog durch Prüfer und Verantwortliche beschrieben.

Navigieren Sie über *„Bereich wechseln“* in die *Vorschau* und öffnen Sie dort den Katalog. Noch nicht genehmigte Einträge werden hier kursiv und rot hervorgehoben. Über *Nur Vorschläge anzeigen* besteht die Möglichkeit diese Einträge auch zu *filtern*. Halten Sie die Maus über den Eintrag, welchen Sie genehmigen oder ablehnen möchten. Die Schaltfläche *Annehmen/Ablehnen* erscheint bei den Einträgen, für welche Sie eine ausstehende Aufgabe haben. Nun können Sie die Veröffentlichung nach einem Klick auf *Annehmen/Ablehnen* in dem erscheinenden Dialog genehmigen oder ablehnen.



- Bei Ablehnung der Veröffentlichung muss die jeweilige Person einen entsprechenden Kommentar setzen und der Katalogeintrag wird nicht publiziert. Der Initiator wird per E-Mail darüber informiert und der Workflow ist damit beendet.
- Nach einer Genehmigung im Prüfschritt werden Verantwortliche per E-Mail und Aufgabe zur Freigabeprüfung aufgefordert. Alle als Prüfer eingetragene Personen müssen dazu die Veröffentlichung genehmigen. Weiterhin ist jeweils nur die Freigabe eines Mitglieds einer eingetragenen Organisationseinheit, bzw. Benutzergruppe, nötig.
- Genehmigt die verantwortliche Person oder ein Mitglied der verantwortlichen Organisationseinheit die Veröffentlichung, werden unter anderem der Initiator und Autor per E-Mail darüber informiert, der Katalogeintrag

wird veröffentlicht (Veröffentlichung) und der Freigabe-Workflow ist damit beendet. In allen Bereichen wird der betroffene Katalogeintrag nun angenommen (schwarz) dargestellt.

Bemerkung: Nur nach der Veröffentlichung des Katalogeintrags werden die Änderungen für alle Diagramme in der Vorschau und Veröffentlichung übernommen, in denen dieses Objekt modelliert ist. Über die Diagrammpublizierung werden Katalogeinträge mit eigenen Verantwortlichen nicht aktualisiert.

Bemerkung: Bitte beachten Sie die Besonderheiten beim Veröffentlichen von Katalogeinträgen mit *Word-Datei Anlagen*.

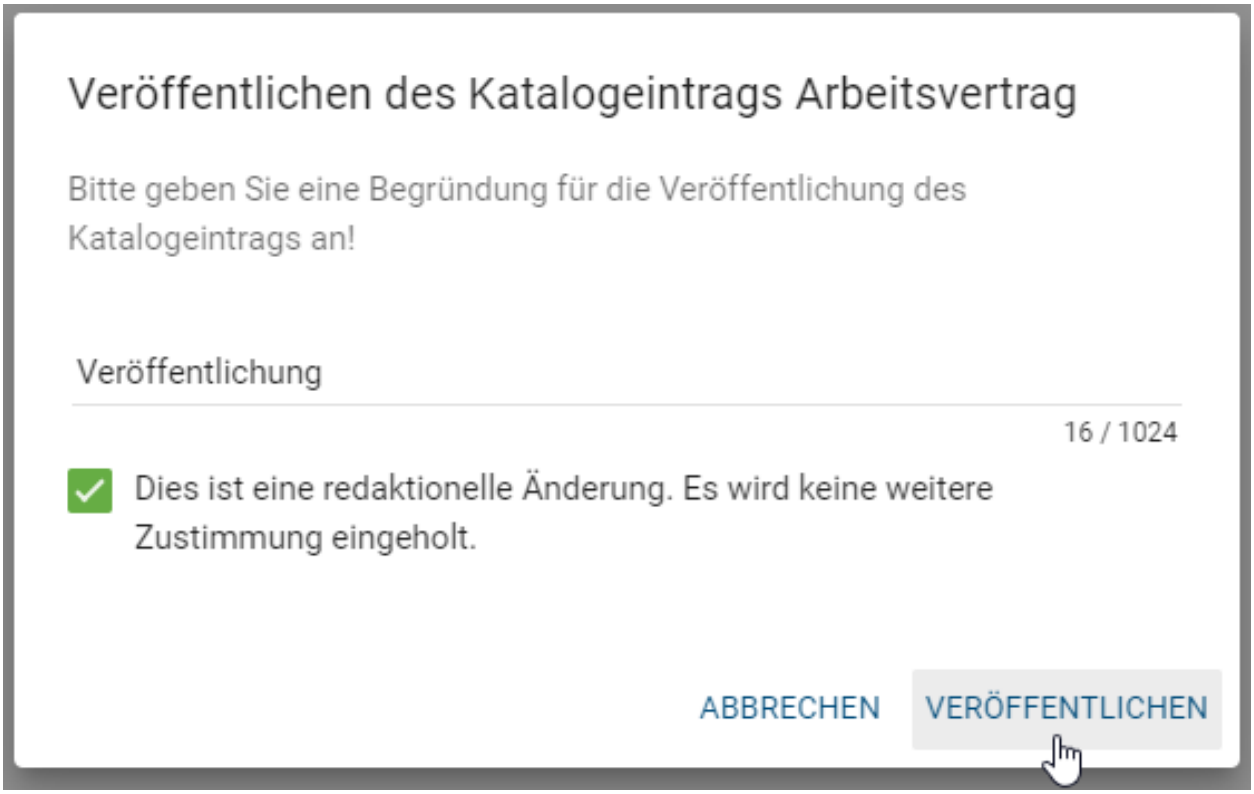
11.2.2 Wie kann ich einen Katalogeintrag ohne Überprüfung veröffentlichen?

Bei der redaktionellen Freigabe wird ein Katalogeintrag direkt veröffentlicht, ohne, dass die explizite Freigabe durch einen Verantwortlichen oder Prüfer benötigt wird. Diesen Workflow können Benutzer der Rolle *Editor* oder *Administrator* starten. Einige Voraussetzungen für die Veröffentlichung eines Katalogeintrags werden in diesem *Abschnitt* näher erläutert.

Navigieren Sie im Katalog des öffentlichen Arbeitsbereichs zu dem Eintrag, welchen Sie veröffentlichen möchten und klicken Sie auf die Schaltfläche *Veröffentlichen* des Katalogeintrags.



Geben Sie anschließend im dafür vorgesehenen Textfeld einen Grund für die Publizierung ein und aktivieren Sie die Checkbox „Dies ist eine redaktionelle Freigabe. Es wird keine weitere Zustimmung eingeholt.“ unterhalb des Eingabefeldes. Bestätigen Sie mit einem Klick auf *Veröffentlichen*.



Anschließend erhalten Sie über den Workflow-Start eine Benachrichtigung in der Anwendung. Der Katalogeintrag ist nun in der Vorschau und in der Veröffentlichung, ohne die Bestätigung von Prüfern oder Verantwortlichen, verfügbar. Der Initiator und weitere *Workflow-Beteiligte* erhalten per E-Mail die Information, dass der Katalogeintrag veröffentlicht wurde.

Falls Sie stattdessen eine Fehlermeldung für die Initiierung des Workflows erhalten, finden Sie hier die *möglichen Gründe* dafür.

Bemerkung: Die redaktionelle Freigabe kann deaktiviert werden, sodass jede Veröffentlichung die definierten Prüf- und Freigabeschritte durchlaufen muss. Falls die Checkbox bei der Veröffentlichung angewählt ist, erhalten Sie in der Anwendung einen entsprechenden Hinweis, dass die redaktionelle Veröffentlichung nicht möglich ist. Zur Sicherstellung der Governance kann die redaktionelle Freigabe nicht durch Administratoren deaktiviert werden. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an unseren Customer Support.

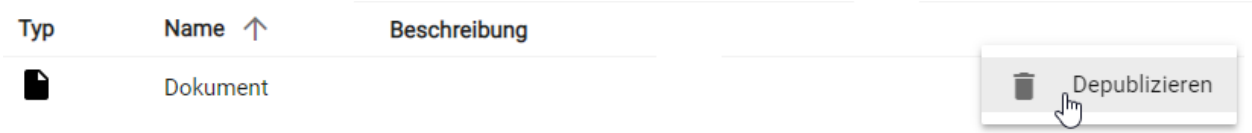
Bemerkung: Bitte beachten Sie die Hinweise beim Veröffentlichen von Katalogeinträgen mit *Word-Datei Anlagen*.

11.2.3 Wie kann ich einen Katalogeintrag aus der Veröffentlichung entfernen?

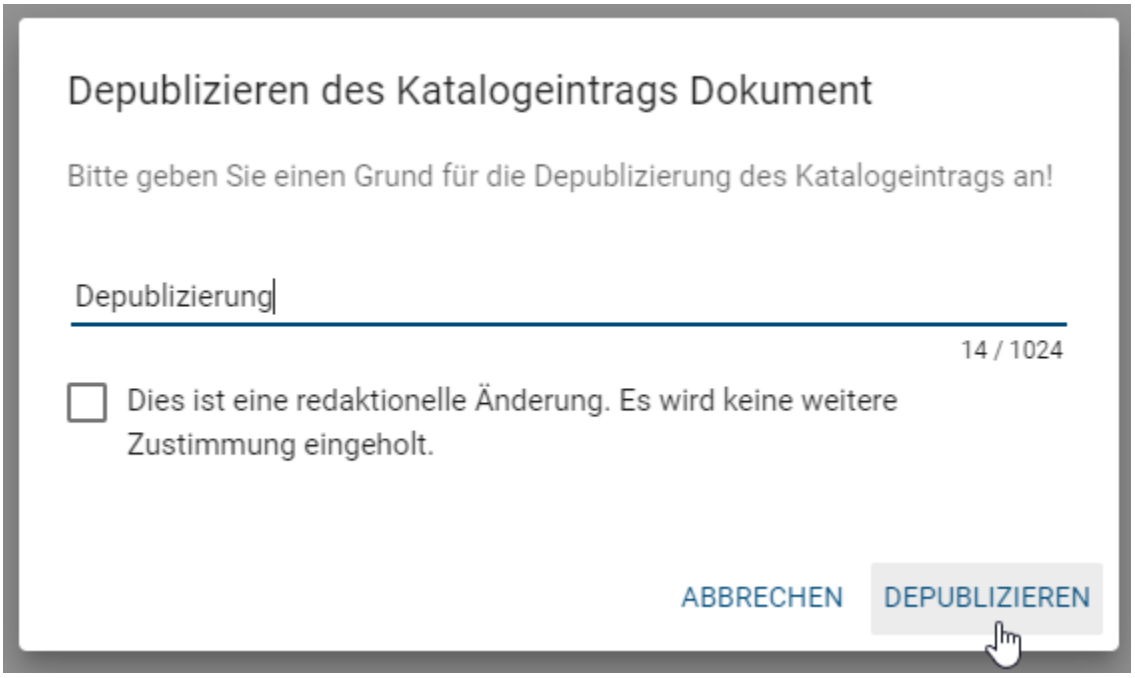
Möchten Sie einen bereits veröffentlichten Katalogeintrag aus der Veröffentlichung entfernen, steht Ihnen dafür die Funktion „Depublizierung“ zur Verfügung. Die integrierte Workflow-Engine stellt dabei eine Freigabeprüfung sicher. Diesen Workflow können Benutzer der Rolle *Author*, *Editor* oder *Administrator* starten.

Initiierung

Navigieren Sie im Katalog im Bereich „Veröffentlichung“ zu dem Eintrag, welchen Sie depublizieren möchten. Öffnen Sie das Kontextmenü des Eintrag und wählen Sie dort *Depublizieren* aus.



Geben Sie anschließend einen Grund für die Depublizierung ein und klicken Sie auf *Depublizieren*.



Freigabeschritt

Der als „Verantwortlicher“ gepflegte Benutzer erhält eine *Benachrichtigung im System* sowie per E-Mail. Mit einem Klick auf die Benachrichtigung gelangt der Benutzer zu *seinen Aufgaben* und kann dort die finale Depublizierung veranlassen.

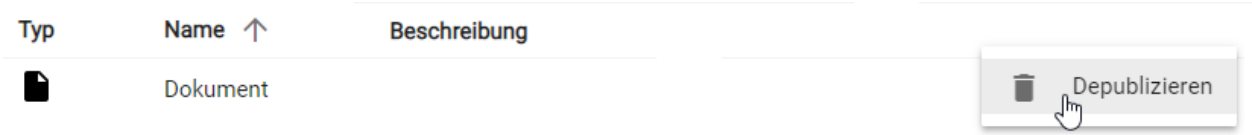
- Lehnt der Verantwortliche die Depublizierung ab, muss er einen entsprechenden Kommentar setzen. Der Initiator wird per E-Mail darüber informiert und der Workflow ist damit beendet.
- Nimmt der Verantwortliche die Depublizierung an, wird unter anderem der Initiator per E-Mail darüber informiert, der Katalogeintrag wird aus der Veröffentlichung entfernt und der Workflow ist damit beendet.

Bemerkung: Wird der veröffentlichte Katalogeintrag in einem publizierten Diagramm verwendet, ist die Depublizierung des Eintrags nicht möglich und es folgt der Abbruch des Workflows.

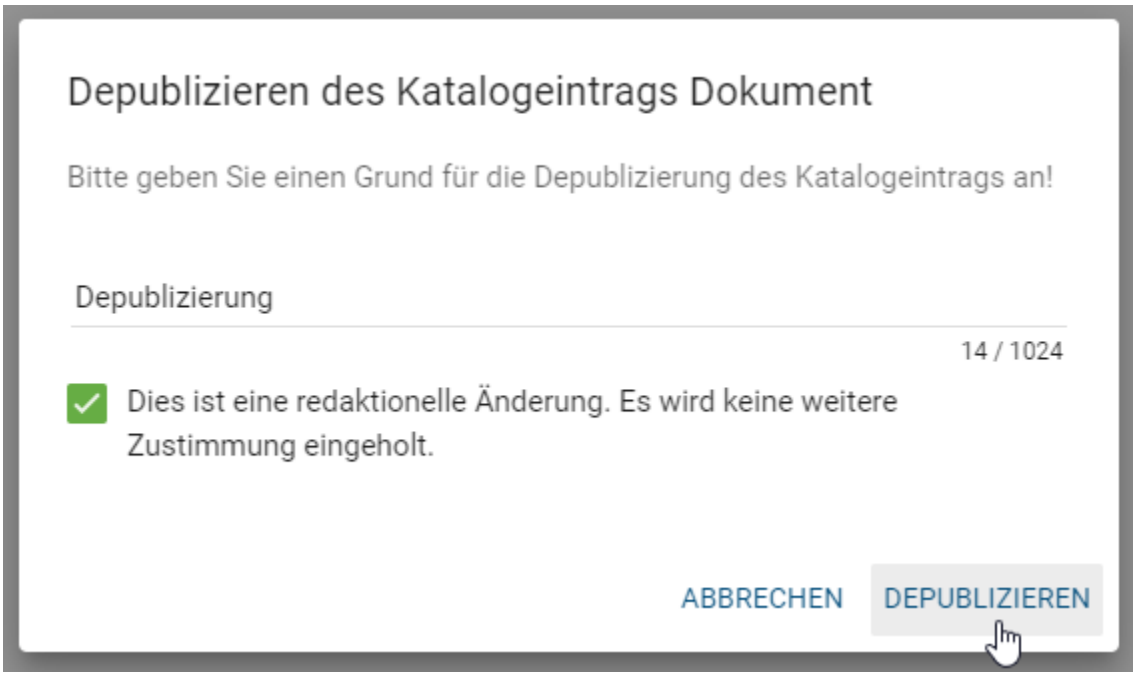
11.2.4 Wie kann ich einen Katalogeintrag ohne Überprüfung depublizieren?

Bei dieser redaktionellen Änderung wird ein bereits veröffentlichter Katalogeintrag ohne die explizite Freigabe durch einen Verantwortlichen direkt aus der Veröffentlichung entfernt. Der Workflow kann von Benutzern der Rolle *Editor* oder *Administrator* gestartet werden.

Navigieren Sie im Katalog im Bereich „Veröffentlichung“ zu dem Eintrag, welchen Sie depublizieren möchten. Öffnen Sie das Kontextmenü des Eintrag und wählen Sie dort *Depublizieren* aus.



Geben Sie anschließend im dafür vorgesehenen Textfeld einen Grund für die Depublizierung ein und aktivieren Sie die Checkbox „Dies ist eine redaktionelle Freigabe. Es wird keine weitere Zustimmung eingeholt.“ unterhalb des Eingabefeldes. Bestätigen Sie mit einem Klick auf *Depublizieren*.



Anschließend wird der Katalogeintrag aus der Veröffentlichung entfernt.

Bemerkung: Wird der veröffentlichte Katalogeintrag in einem publizierten Diagramm verwendet, ist die Depublizierung des Eintrags nicht möglich und es folgt der Abbruch des Workflows.

Bemerkung: Die redaktionelle Änderung kann deaktiviert werden, sodass jede Depublizierung die definierten Freigabeschritte durchlaufen muss. Falls die Checkbox bei der Depublizierung angewählt ist, erhalten Sie in der Anwendung einen entsprechenden Hinweis, dass die redaktionelle Änderung nicht möglich ist. Zur Sicherstellung der Governance kann die redaktionelle Freigabe nicht durch Administratoren deaktiviert werden. Wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an unseren Customer Support.

11.2.5 Wie kann ich einer Datei bei der Veröffentlichung weitere Attribute mitgeben?

Wenn ein Katalogeintrag vom Objekttyp *Dokument* *explizit publiziert* wird und sich in der *Anlage eine Datei* befindet, können bestimmte Attribute des Katalogeintrages während der Freigabe automatisch in die Datei überführt bzw. gestempelt werden. Die Möglichkeit, Dokumente zu stempeln, ist standardmäßig aktiviert und kann auf Systemebene deaktiviert werden. Die angehängte Datei muss ein bestimmtes Format haben (.pdf, .doc, .docx, .xls, .xlsx, .ppt oder .pptx) und gegebenenfalls für die Attributstempelung vorbereitet sein. Standardmäßig werden folgende Attribute bei der Publizierung gestempelt:

- Autor (AT_AUTHOR)
- Prüfer (ersten drei) (AT_EXAMINER, AT_EXAMINER_2, AT_EXAMINER_3)
- Verantwortlicher (AT_RESPONSIBLE)
- Verantwortlicher (Wiedervorlage) (AT_RESUBMISSION_RESPONSIBLE)
- Gültig ab (AT_VALID_FROM)
- Gültig bis (AT_VALID_TO)
- Version (AT_RELEASE)
- Geltungsbereich (AT_SCOPE)
- Zugriffsbeschränkung (AT_ACCESS_RESTRICTION)
- Identifizierer (AT_IDENTIFIER)
- Status (AT_STATE)
- Freigeben als PDF (AT_PUBLISH_AS_PDF)

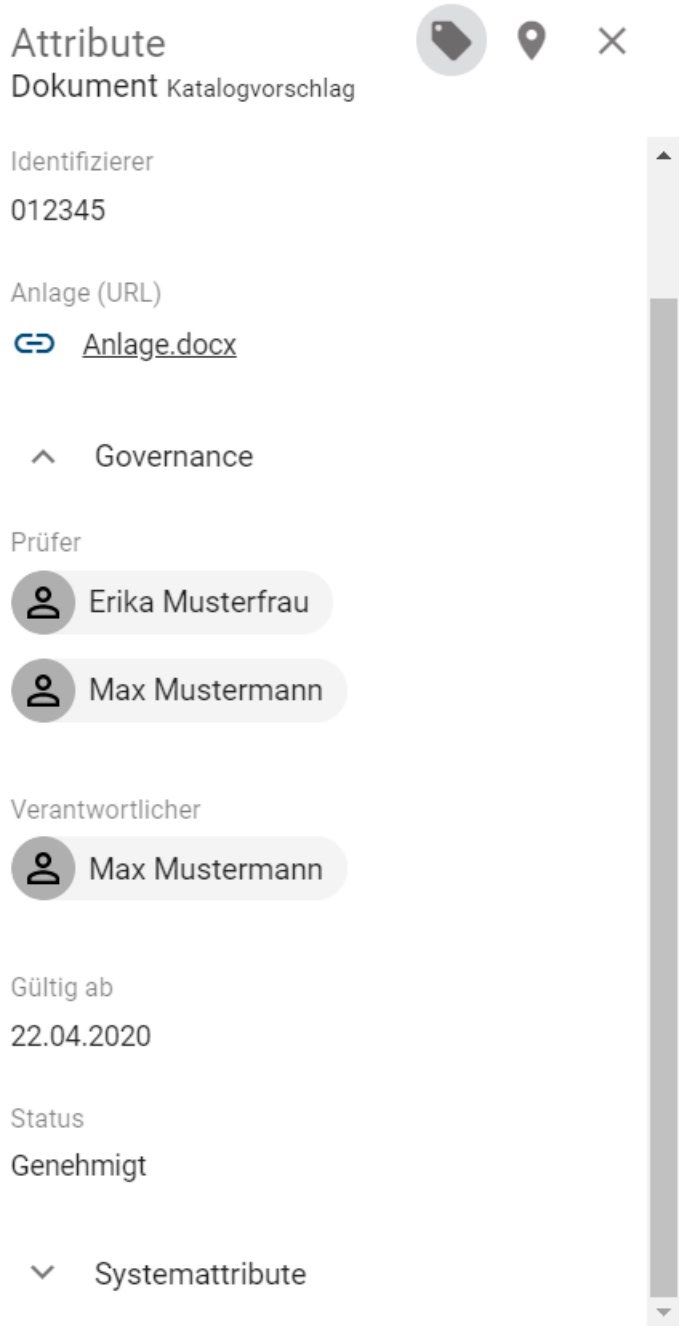
Andere Attribute des Katalogeintrags können gestempelt werden, wenn die Datei dazu konfiguriert wurde. Dazu müssen die gewünschten Attributtypen (falls dies nicht bereits durch eine vorherige Veröffentlichung geschehen ist) manuell den Eigenschaften der Datei hinzugefügt werden. Für nähere Informationen zum Anzeigen und Ändern von Datei-Eigenschaften verweisen wir auf die zugehörigen Anwendungen, in welcher Sie Ihr Dokument öffnen. (Für Microsoft Office Produkte finden Sie hier eine Anleitung zum Anzeigen und Ändern von benutzerdefinierten Eigenschaften.) Der vergebene Name der Eigenschaft muss dabei genau der *Attributtyp ID* entsprechen (bspw. „AT_RESPONSIBLE“ für den *Verantwortlichen*) und der Wert kann ein beliebiger Standardwert sein.

Für mehrsprachige Attribute (d. h. Attribute, die je nach Inhaltssprache einen unterschiedlichen Wert aufweisen), müssen Sie mit einem Suffix für die gewünschte Sprache an der Attriubuttyp ID angeben, welcher Wert des Attributs ausgegeben werden soll. Das bedeutet, um den deutschen Namen des entsprechenden Katalogeintrags auszugeben, müssen Sie `AT_NAME_DE` verwenden. Falls Sie ein Attribut ohne sprachabhängigen Suffix einbinden, welches aber einen Suffix benötigt, wird für diese Eigenschaft eine Fehlermeldung als Wert hinterlegt, die Sie darauf hinweist.

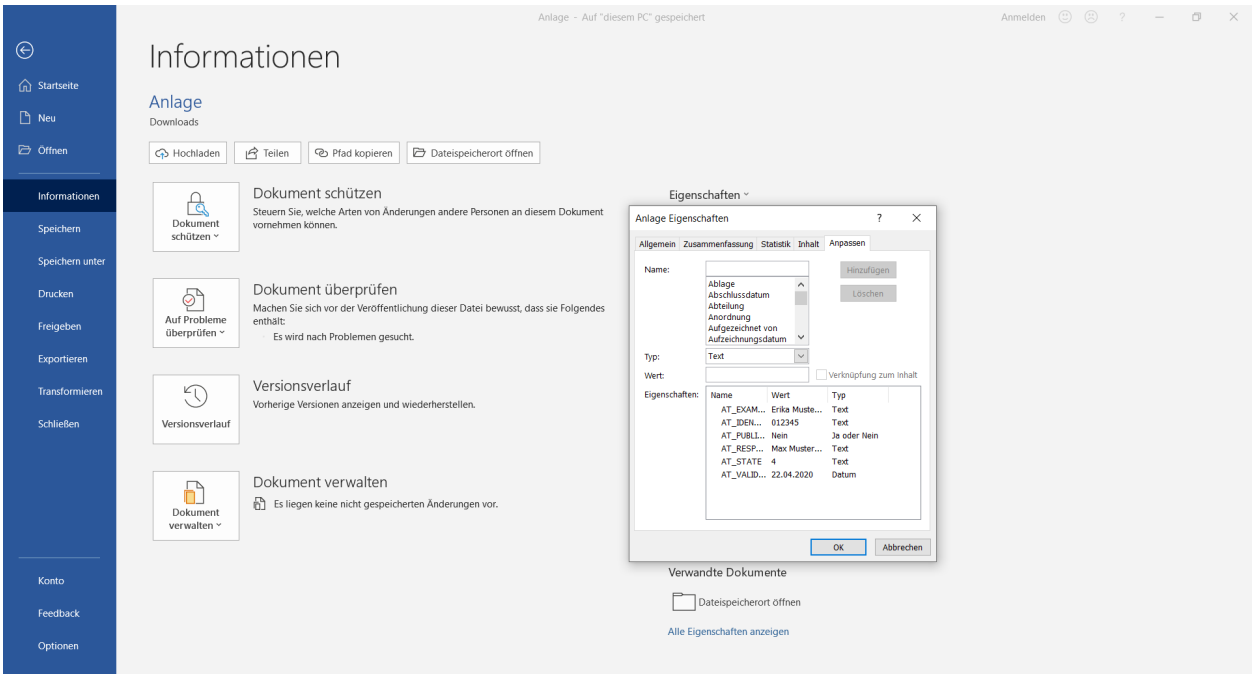
Während der Veröffentlichung des Katalogeintrages werden die konfigurierten Attribute in die Eigenschaften der Datei als Werte übergeben, sofern die Attribute im Katalogeintrag vorhanden sind. Die in der Datei vorhandenen Standardwerte (bzw. die Werte, die durch eine vorangehende Veröffentlichung gesetzt wurden) der Eigenschaften werden durch die Attributwerte aus BIC Process Design ersetzt. Die Datei in der Vorschau und Veröffentlichung trägt dann diese Attribute in den Dateieigenschaften. Wenn ein Hinterlegungsattribut mehrere Werte hat, werden die Werte kommasepariert aufgeführt. Attribute vom Datentyp *enumeration* werden mit ihrem numerischen Wert aufgeführt. Falls ein Attribut von diesem Datentyp aber zusätzlich sprachabhängig ist, muss wie oben erklärt ein Suffix bei der Eigenschaft angegeben werden.

Ist das Attribut *Status* („AT_STATE“) gepflegt, wird der entsprechenden Eigenschaft ein numerischer Wert zugeordnet. Sie können auch einen Suffix für eine Sprache angeben (bspw. „AT_STATE_DE“), um stattdessen die zugehörige Zeichenkette als Wert in dieser Sprache (bspw. „Wartet“ statt „1“) in die Eigenschaften zu übernehmen. Der Status kann mit den folgenden Werten gepflegt werden:

- 0 - Kein Status
- 1 - Wartet
- 2 - In Bearbeitung
- 3 - Überprüfung notwendig
- 4 - Genehmigt



Die obigen Governance-Attribute werden beispielsweise wie folgt in eine docx-Datei in Microsoft Word übernommen.



„Nutzung mit Genehmigung von Microsoft.“

Es besteht die Möglichkeit beispielsweise in der Kopf- oder Fußzeile eines Microsoft Word Dokuments die Feldfunktion zu nutzen, um dynamisch auf die Werte in den Eigenschaften zuzugreifen. Im Feld „DocProperty“ können Sie den entsprechenden Namen einer Eigenschaft als Platzhalter auswählen. Dazu sei an dieser Stelle auch der entsprechende Verweis auf den Support von Microsoft Word gegeben. Um die Attribute des Katalogeintrages in der Feldfunktion nutzen zu können, müssen Sie in den Dateieigenschaften definiert sein. Mit der nächsten Veröffentlichung werden schließlich alle gepflegten Attributwerte in die Eigenschaften der angehängten Datei übertragen. Damit ändern sich auch die Werte der verwendeten Platzhalter.

Hinweis: Möchten Sie die Werte der Dokumenteigenschaften in Ihrem Dokument verwenden, können Sie in Word den Pfad *Einfügen* → *Schnellbausteine* → *Feld* → *DocProperty* nutzen, um auf die Werte zuzugreifen. In Excel und PowerPoint wird diese Funktion von Microsoft Office nicht unterstützt. Sie haben die Möglichkeit, dies über den Visual Basic-Editor auszuführen. Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte die offizielle Microsoft Support Homepage.

Sollten Fehler beim Hinzufügen der Eigenschaften entstehen, schlägt der *Veröffentlichungs-Workflow* fehl. Dies kann durch defekte oder geschützte Dokumente hervorgerufen werden.

Hinweis: Falls an Ihrem Dokument *erweiterte Rechte* eingestellt sind, wird es bei der Veröffentlichung nicht gestempelt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Anwendung eines Stempels auf ein PDF/A-Dokument dazu führt, dass die Möglichkeit zur Langzeitarchivierung verloren geht.

Bemerkung: Die Stemplung von formatiertem Text wird nicht unterstützt. Wenn Sie Attribute stempeln, die formatierten Text als Wert enthalten, wird der Text in die Dokumenteigenschaften übernommen, die Formateinstellungen gehen dabei allerdings verloren.

Tipp: Bei der Ausgabe eines gestempelten Datums im Word-Dokument (z. B. des Attributs „Gültig bis“, AT_VALID_TO) mithilfe der Feldfunktion kann das Format vom Autor festgelegt werden. Ohne Angabe wird das das Datumsformat anhand der Sprache/Locale des Servers erstellt. In der Regel ist dies Englisch, so dass das Datum mit dem Trennzeichen Slash als `MM/dd/yyyy` ausgegeben wird. Um das Format zu setzen, navigieren Sie in Ihrem Word-Dokument zur Definition der Feldfunktion (beispielsweise im Reiter „Einfügen“ mit dem Schnellbaustein *Feld*). Markieren Sie nun das gewünschte Attribut, welches Sie unter dem Feldnamen *DocProperty* finden und selektieren dann den Button *Feldfunktion*. Nun können Sie in der Eingabezeile direkt hinter dem jeweiligen Attributnamen mit einem Leerzeichen und den Zeichen `\@ "<IHR-FORMAT>"` das gewünschte Format notieren. Dazu können Sie die Platzhalter d (für Tag), M (für Monat) und y (für Jahr) nutzen. Die vollständigen Möglichkeiten zum Bearbeiten des Datumformats finden Sie hier im Microsoft Support. Beispielsweise können Sie das „Gültig bis“ Datum mit ausgeschriebenem Monat (etwa „30. September 22“) durch die Definition `AT_VALID_TO \@ "dd. MMMM yy"` ausgeben.

11.2.6 Was sollte ich bei der Veröffentlichung mit Word-Datei Anlagen beachten?

Bei der Veröffentlichung von Katalogeinträgen, die eine Word-Datei als Anlage halten, kann es zu ungewünschten Änderungen in der Datei kommen, wenn diese eine sprach- bzw. länderspezifische Konfiguration für das Inhaltsverzeichnis enthält. Wenn Sie in einer Word-Datei das Inhaltsverzeichnis mithilfe der TOC (Table of Contents) Feldfunktion erzeugen, sollte die Feldfunktion *nicht* mit dem Schalter `\t` formatiert werden. Die Konfiguration des Inhaltsverzeichnisses lässt sich wie folgt überprüfen/ändern.

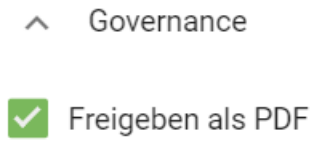
Wenn Sie das Inhaltsverzeichnis selektieren, können Sie mit der Tastenkombination Alt + F9 die Definition der TOC Feldfunktion anzeigen. Nutzen Sie hier die Schalter `\o` und `\u`. Weitere Informationen zu den Schaltern für die Syntax der TOC Feldfunktion finden Sie in diesem Abschnitt der Microsoft Dokumentation.

Falls Sie die Word-Datei während der Veröffentlichung *in eine .pdf Datei umwandeln* lassen, werden nur bestimmte Schriftarten unterstützt. Die Nutzung nicht unterstützter Schriftarten kann zu Formatierungsverlusten, sowie einer Veränderung der Gesamtseitenzahl Ihrer .pdf Datei führen. Eine genaue Auflistung der Schriftarten, welche von der Report Engine unterstützt werden, finden Sie *hier*. Beachten Sie außerdem die Möglichkeit *verwendete Schriftarten in Ihre Dokumente einzubetten*.

11.2.7 Wie stelle ich sicher, dass Anlagen in der Veröffentlichung als pdf-Datei bereitgestellt werden?

Für Katalogeinträge mit einem eigenen Verantwortlichen können Sie festlegen, dass im Attribut *„Anlage (URL)“* angehängte Dateien in der Veröffentlichung ausschließlich im pdf-Format verfügbar sind, obwohl diese im öffentlichen Arbeitsbereich in einem anderen Format hinzugefügt wurden.

Bearbeiten Sie dazu den Katalogeintrag und aktivieren Sie in dessen Governance-Attributen die Checkbox des Attributs *Freigeben als PDF*.



Hinweis: Es ist ebenfalls möglich, den Haken bei diesem Attribut zu setzen, ohne einen gepflegten Verantwortlichen festgelegt zu haben. In diesem Fall wird kein Freigabe-Workflow für den Katalogeintrag gestartet. Beachten Sie, dass

ohne einen eigenen Workflow der Anhang nicht konvertiert werden kann.

Für alle Datei-Anlagen im öffentlichen Arbeitsbereich, die nicht bereits im .pdf Format sind, werden schließlich im Zuge der nächsten Objektpublizierung dieses Katalogeintrags pdf-Dateien generiert. Diese ersetzen unter gleichem Namen in der Vorschau und Veröffentlichung das Original-Dateiformat. Im öffentlichen Arbeitsbereich bleibt weiterhin jeweils das Original bestehen. Somit sehen Sie beispielsweise in den Attributen eines Katalogeintrags im öffentlichen Arbeitsbereich diese docx-Anlage,



während die entsprechende pdf-Datei in der Vorschau und Veröffentlichung zu finden ist:



Im Abschnitt über das Attribut *„Anlage (URL)“* finden Sie eine Liste über alle Dateiformate, die beim Upload und der pdf-Generierung unterstützt werden. Sollten Fehler bei der Generierung der pdf-Datei, entstehen, schlägt der *Veröffentlichungs-Workflow* fehl. Dies kann durch defekte Dokumente oder geschützte Dokumente hervorgerufen werden.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass im Umwandlungsprozess Ihrer Datei in eine .pdf Datei nur bestimmte Schriftarten unterstützt werden. Die Nutzung nicht unterstützter Schriftarten kann zu Formatierungsverlusten, sowie einer Veränderung der Gesamtseitenzahl Ihrer .pdf Datei führen. Beachten Sie daher die Möglichkeit *verwendete Schriftarten in Ihre Dokumente einzubetten*.

Hinweis: Falls an Ihrem Dokument *erweiterte Rechte* eingestellt sind, wird es bei der Veröffentlichung nicht *gestempelt*. Das bedeutet, dass die konvertierte pdf Datei in der Vorschau und Veröffentlichung die Governance-Attribute nicht als Eigenschaft enthält.

Bemerkung: Bei der Konvertierung einer Exceldatei werden alle Arbeitsblätter von links nach rechts ausgegeben. Jedes Arbeitsblatt selbst wird von oben nach unten und schließlich von links nach rechts ausgegeben. Die generierte Pdf entspricht dabei in etwa dem definiertem Druckbereich der Exceldatei, wobei Seitenumbrüche leicht versetzt zur Druckvorschau sein können. Grundsätzlich werden aber Papierformat, Seitenränder und Ausrichtung bei der Pdf Generierung berücksichtigt. Bitte beachten Sie jedoch, dass es bei größeren Dokumenten zu einem zunehmenden Versatz kommt und die Vorschau nicht der fertigen Pdf entspricht.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass, obwohl es in Excel möglich ist, einen Text entlang der x- oder y-Achse zu spiegeln, das Aspose-Framework das Beibehalten des gespiegelten Texts bei der Konvertierung in das PDF-Format nicht unterstützt.

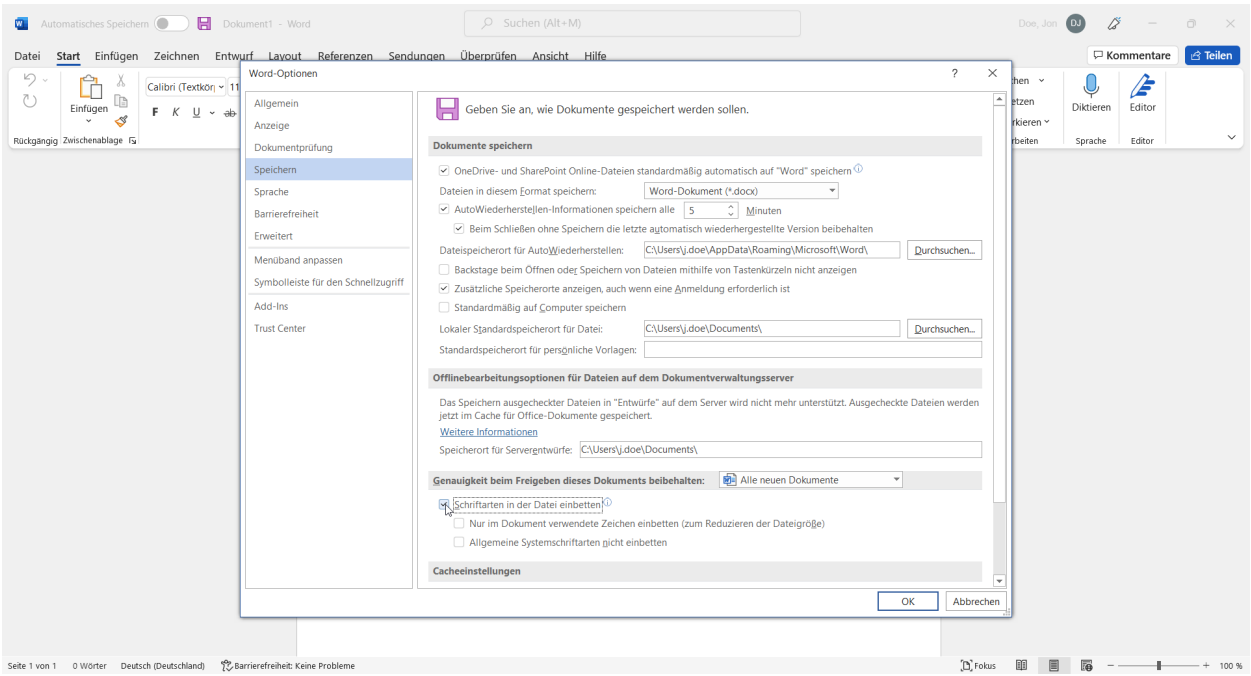
Warnung: Bitte beachten Sie, dass die PDF-Konvertierung von der hochgeladenen Datei abhängt und zu Abweichungen führen kann. Wenn eine hundertprozentig genaue Konvertierung erforderlich ist, empfiehlt es sich, die Konvertierung vor dem Upload lokal durchzuführen.

11.2.8 Wie stelle ich sicher, dass alle Schriftzeichen bei der pdf-Konvertierung erhalten bleiben?

Im Umwandlungsprozess Ihrer .docx Datei in eine .pdf Datei können nur bestimmte Schriftarten unterstützt werden. Die Nutzung nicht unterstützter Schriftarten kann zu Formatierungsverlusten, sowie einer Veränderung der Gesamtseitenzahl Ihrer .pdf Datei führen. Eine genaue Auflistung der Schriftarten, welche von der Report Engine unterstützt werden, finden Sie *hier*. Beachten Sie jedoch, dass bei Aufzählungen in der Regel automatisch Symbole von nicht unterstützten Schriftarten verwendet werden. Wir empfehlen daher allgemein die folgende Einstellung in Microsoft Word vorzunehmen, um Fehler in der Formatierung zu vermeiden.

Es ist möglich die verwendeten Microsoft-Schriftarten in Ihrer Word-Datei einzubetten. Dadurch können die entsprechenden Schriftzeichen und Symbole in der pdf Datei, die in BIC Process Design bei der Veröffentlichung generiert wird, korrekt dargestellt werden.

Die Einbettung der Schriftarten können Sie in den Word-Optionen unter dem Menüpunkt *Speichern* einstellen. Selektieren Sie dazu im Abschnitt „Genauigkeit beim Freigeben dieses Dokuments beibehalten“ die Checkbox *Schriftarten in der Datei einbetten* und wählen Sie im Drop-down-Menü die Option *Alle neuen Dokumente*. Die unteren beiden Checkboxen sollten nicht markiert sein.



„Nutzung mit Genehmigung von Microsoft.“

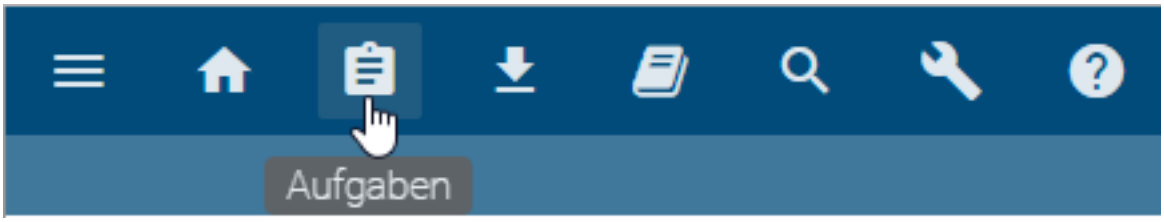
Alle daraufhin neu gespeicherten Dokumente können bei der pdf Generierung in BIC Process Design mit den ursprünglichen Schriftzeichen umgewandelt werden.

11.3 Aufgaben

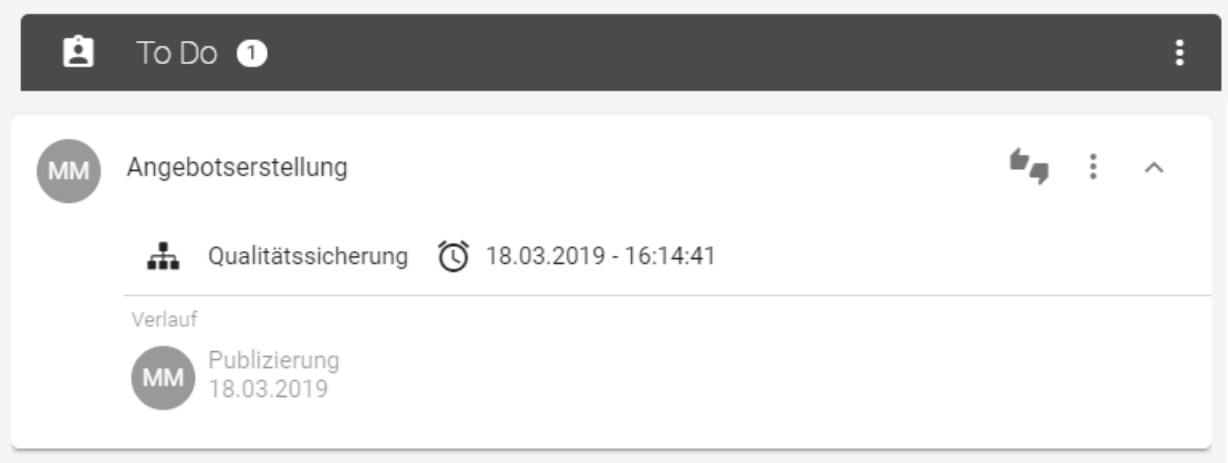
11.3.1 Wie arbeite ich mit meinen Aufgaben?

Benutzer, die in den Governance-Attributen als Prüfer oder Verantwortlicher gepflegt sind, müssen eine *Publizierung* bzw. *Depublizierung* genehmigen oder ablehnen. Zudem können Ihnen *Wiedervorlage-Aufgaben* zugeteilt werden. Näheres dazu finden Sie im verlinkten Abschnitt. Über die Aufgabenliste können Governance-Beteiligte ihre Aufgaben direkt bearbeiten oder zu den ausstehenden sowie abgeschlossenen (De-)Publizierungsaufgaben in den Diagrammen oder im Katalog gelangen.

Öffnen Sie in Ihrem Explorer die Aufgaben-Liste, indem Sie die Funktion *Aufgaben* in der Menüleiste anklicken. In Ihrer Arbeitsfläche erscheint eine Auflistung aller anstehenden sowie erledigten Aufgaben.

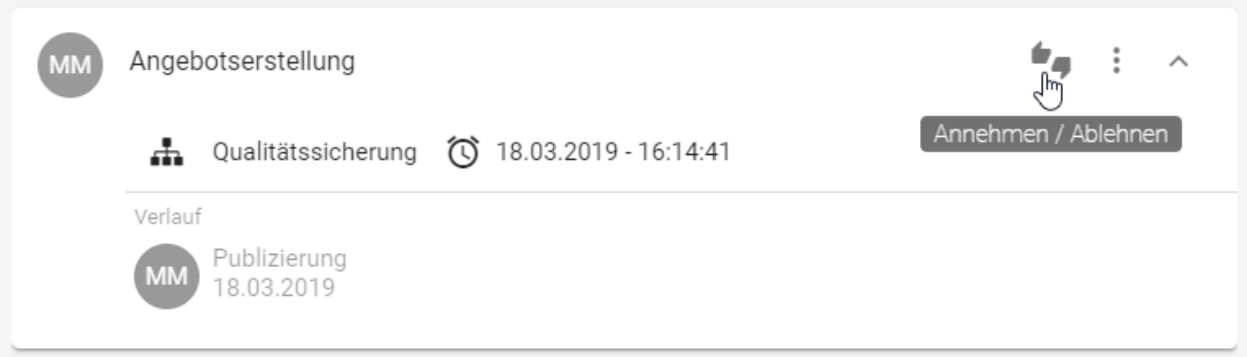


Mit einem Klick auf eine Aufgabe öffnen sich weitere Details. Es werden neben dem Diagramm- oder Objektnamen bereits durch Benutzer gesetzte Kommentare vorheriger Workflow-Schritte angezeigt. Der erste Kommentar spiegelt in der Historie dabei stets den bei der Initiierung angegebenen Publizierungs- oder Depublizierungsgrund wider. Ihre eigentliche Aufgabe können Sie oberhalb der Historie sehen. Des Weiteren wird an jeder Aufgabe der Zeitpunkt des Erhaltens und an erledigten Aufgaben zusätzlich der Zeitpunkt des Abschlusses der Aufgabe festgehalten.



Aufgaben direkt erledigen:

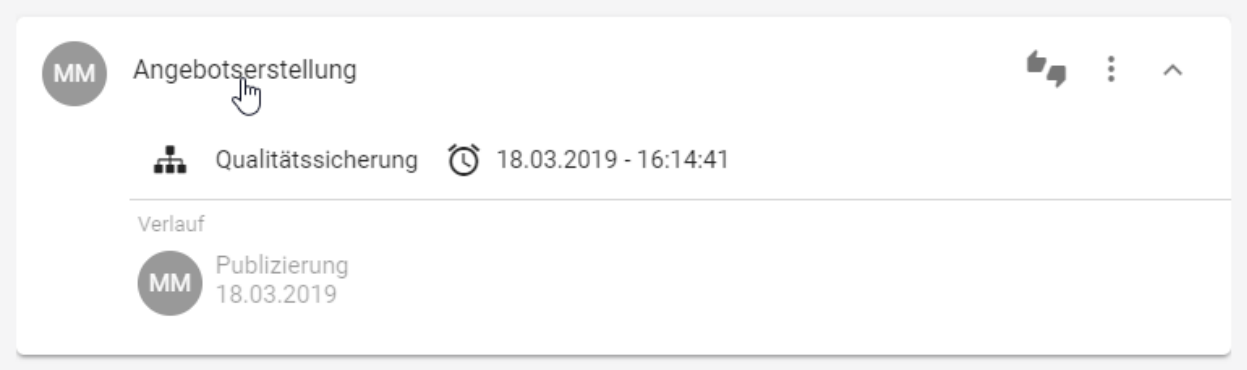
In der Aufgabenliste können Sie Ihre Aufgaben direkt erledigen, ohne in das zugehörige Diagramm oder zum zugehörigen Objekt zu navigieren. Klicken Sie dazu auf *Annehmen/Ablehnen*.



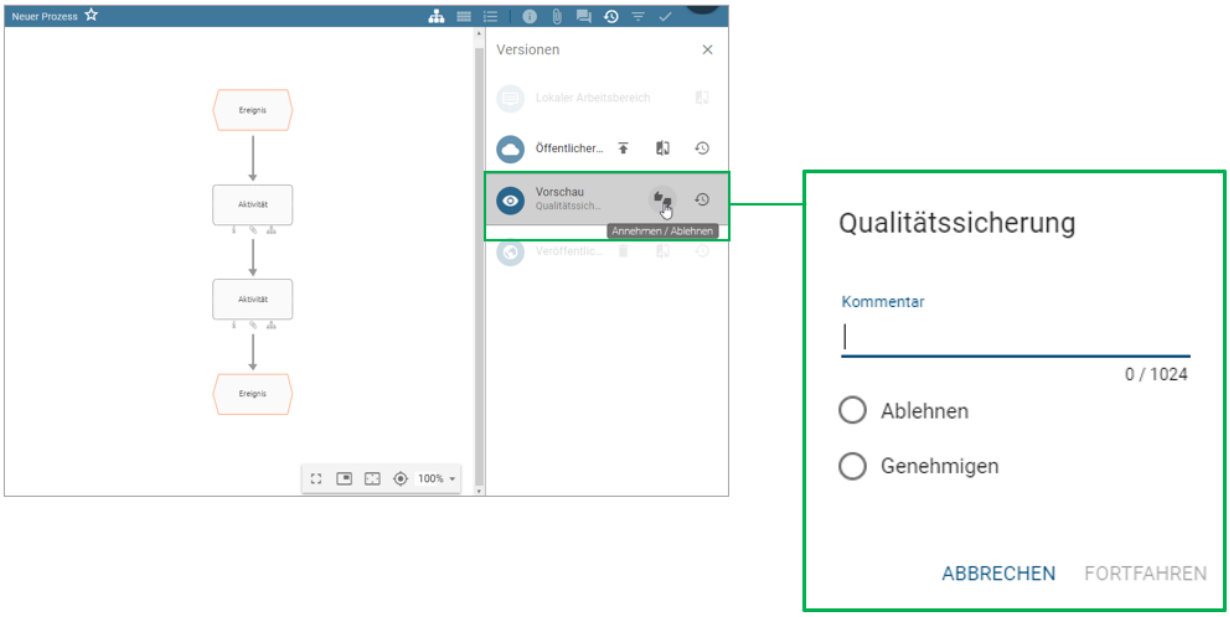
Anschließend öffnet sich ein Fenster, in welchem Sie die Aufgabe ablehnen oder genehmigen und zusätzlich einen Kommentar setzen können. Mit einem Klick auf *Fortfahren* bestätigten Sie den Vorgang, andernfalls können Sie diesen wieder *Abbrechen*.

Aufgaben im Diagramm erledigen:

Wählen Sie über den Diagrammnamen eine der anstehenden Aufgaben aus, um direkt zum entsprechenden Diagramm zu gelangen.

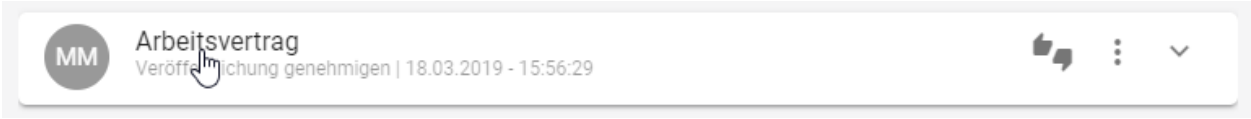


Das ausgewählte Diagramm wird Ihnen in der Vorschau präsentiert. Sie haben nun die Möglichkeit die Publizierung bzw. Depublizierung zu genehmigen oder abzulehnen, indem Sie in der Versionenleiste auf das entsprechende Symbol *Annehmen/Ablehnen* klicken und im erscheinenden Fenster eine Auswahl treffen.

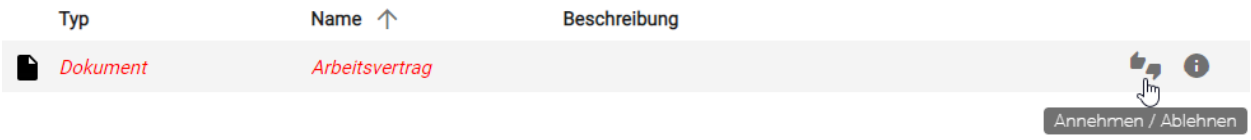


Aufgaben im Katalog erledigen:

Wählen Sie über den Objektnamen eine der anstehenden Aufgaben aus, um direkt zu der entsprechenden Detailansicht im Katalog zu gelangen.



Der ausgewählte Katalogeintrag wird Ihnen in der Vorschau mit der zu genehmigenden Version präsentiert. Sie haben nun die Möglichkeit die Veröffentlichung im Katalog zu genehmigen oder abzulehnen. Navigieren Sie in die Liste der Katalogeinträge, wählen Sie beim gewünschten Katalogeintrag (rot und kursiv dargestellt) die Option *Annehmen/Ablehnen* und treffen Sie im erscheinenden Fenster eine Auswahl. Die Depublizierung kann ausschließlich in den Aufgaben bearbeitet werden.



Nachdem Sie eine Aufgabe erledigt haben, ist sie nicht mehr auf linken Seite Ihrer Aufgabenliste, sondern rechts unter „Erledigt“ zu sehen.

Bemerkung: Optional kann bei der Bearbeitung von Aufgaben eine zusätzliche Authentifizierung des Benutzers eingefordert werden. Hier muss der Benutzer seine Identität dann noch einmal bestätigen, wenn bspw. im Rahmen der Prozessfreigabe eine Qualitätssicherungsaufgabe bearbeitet wird. Sie können die zusätzliche Authentifizierung nicht eigenständig aktivieren, bitte kontaktieren Sie uns.

11.3.2 Wie werde ich über meine neuen Aufgaben informiert?

Bekommen Sie eine neue Aufgabe während Sie in BIC Process Design angemeldet sind, erscheint am rechten unteren Bildschirmrand eine Push-Benachrichtigung. Betrifft diese ein Diagramm, folgen Sie Ihrer Aufgaben-Benachrichtigung mit einem Klick direkt in das zugehörige Diagramm. Betrifft die Benachrichtigung ein Objekt, werden Sie durch einen Klick zu der Aufgabe in Ihrer Aufgabenliste weitergeleitet.

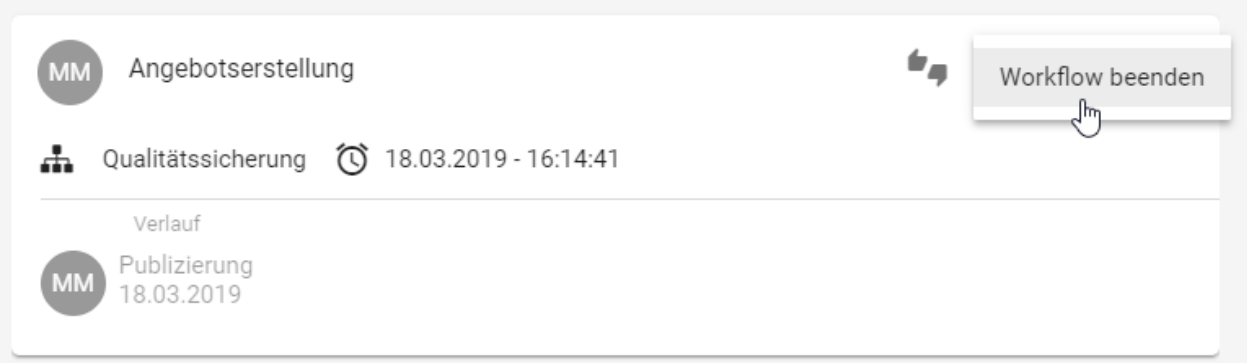
Wenn Sie eine oder mehrere neue Aufgaben zugewiesen bekommen, erhalten am nächsten Tag eine E-Mail mit einer gesammelten Auflistung der neuen Aufgaben.

Des Weiteren werden Sie standardmäßig alle sieben Tage per Erinnerungs-E-Mail über noch ausstehende Aufgaben benachrichtigt. Dies kann der *Administrator ändern*.

11.3.3 Wie kann ich einen Workflow beenden?

Jeder Workflow kann durch Administratoren und Editoren beendet werden. Als Autor können Sie einen von Ihnen initiierten Workflow abbrechen. Ebenso haben Autoren und Reviewer, die als Verantwortliche und/oder Prüfer im Diagramm eingetragen sind, die Möglichkeit, den entsprechenden Workflow zu beenden.

Navigieren Sie in der Menüleiste unter *Aufgaben*, zu der entsprechenden Aufgabe und öffnen Sie dort das Kontextmenü. Wählen Sie den Eintrag *Workflow beenden*. Bestätigen Sie anschließend die Sicherheitsabfrage mit *Workflow beenden*.



Daraufhin wird der Workflow beendet und der übliche Weg der Veröffentlichung, bzw. Depublizierung wird abgebrochen. Kein weiterer Benutzer bekommt eine Aufgabe. Dabei bleibt die Version des Diagramms oder Objekts in dem Bereich, in dem sie sich während des Abbruchs befindet, bestehen. Beim Beenden einer Veröffentlichung enthält beispielsweise der Bereich *Vorschau* weiterhin das Diagramm, welches zuvor veröffentlicht werden sollte. Der Initiator und Benutzer, die eine Workflow-Aufgabe ausstehend oder bereits erledigt haben, werden über die Beendigung per E-Mail informiert.

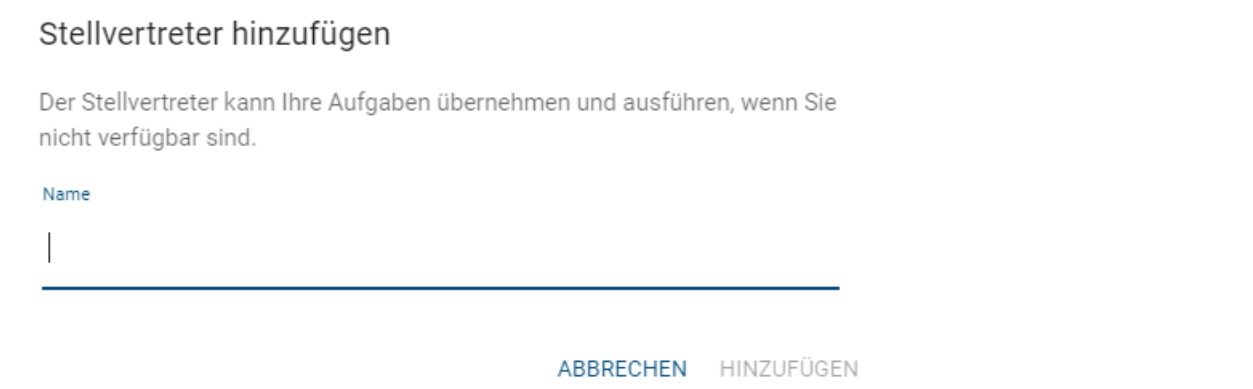
11.3.4 Wie arbeite ich mit meinen Stellvertreter-Aufgaben?

Sie können für Ihre Aufgaben einen Stellvertreter einstellen, welcher Ihre Aufgaben dann übernehmen kann. Navigieren Sie dazu in Ihre *Aufgaben*.

Stellvertreter einstellen: Öffnen Sie im Listenheader Ihrer Aufgaben das Kontextmenü *Weitere Optionen* und wählen Sie dort *Stellvertreter hinzufügen*.

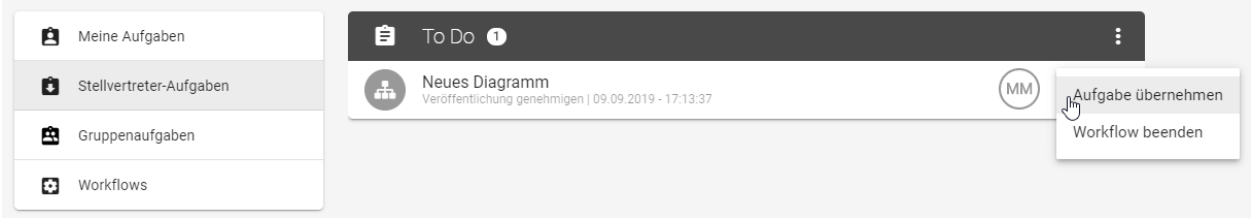


Daraufhin öffnet sich ein Dialog, in welchem Sie über die Vorschlagsliste einen Benutzer auswählen können. Über *Hinzufügen* setzen Sie den gewählten Benutzer schließlich als Stellvertreter all Ihrer Aufgaben.



Analog können Sie den Stellvertreter über das Kontextmenü und die Option *Stellvertreter entfernen* wieder entfernen.

Aufgabe als Stellvertreter übernehmen: Navigieren Sie in die Liste der *Stellvertreter-Aufgaben*. Dort werden Ihnen unter *To Do* alle Aufgaben, für welche Sie als Stellvertreter eingetragen sind, angezeigt. Über einen Chip an der Aufgabe wird Ihnen angezeigt, für welchen Benutzer die Aufgabe ursprünglich bestimmt ist. Um die Aufgabe zu bearbeiten, müssen Sie diese übernehmen. Öffnen Sie dazu das Kontextmenü der Aufgabe und wählen Sie *Aufgabe übernehmen*.

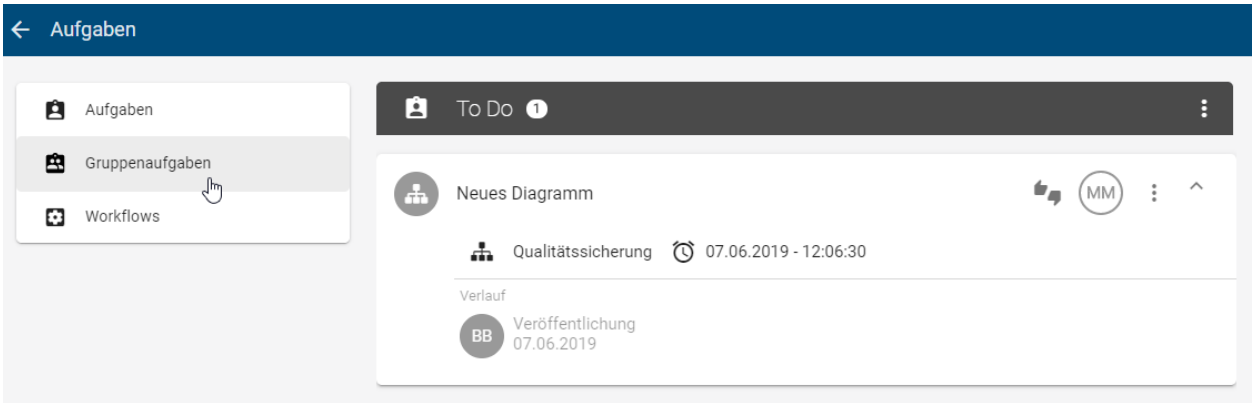


Anschließend wird Ihnen diese Aufgabe in der Liste *Ihrer Aufgaben* angezeigt. Zusätzlich kann der ursprünglich zugewiesene Benutzer die Aufgabe nicht mehr neu beanspruchen.

11.3.5 Wie arbeite ich mit meinen Gruppenaufgaben?

Neben Benutzern können ebenfalls Benutzergruppen eine Prüfaufgabe bekommen, falls sie in den Attributen eines Diagramms oder Katalogeintrags als Prüfer eingetragen sind. In diesem Fall kann jeder Benutzer, der beim Start des Workflows Mitglied der Gruppe war, unter *Gruppenaufgaben* die entsprechende Workflowaufgabe sehen.

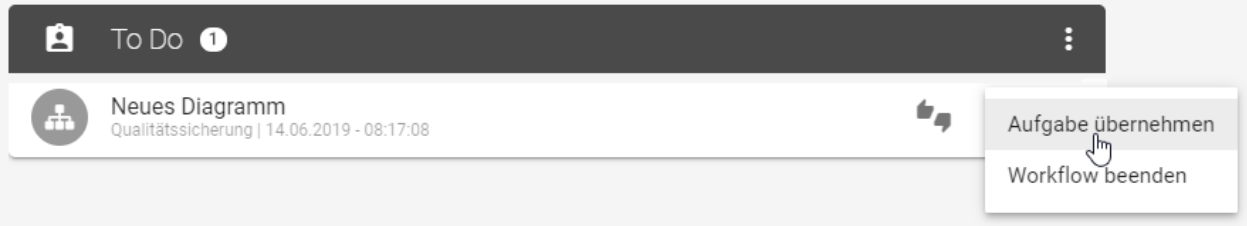
Öffnen Sie in Ihrem Explorer die Gruppenaufgabenliste, indem Sie die *Aufgaben* über die Menüleiste öffnen und wechseln Sie in den Reiter *Gruppenaufgaben*.



Hier werden Ihnen alle ausstehenden Gruppenaufgaben unter „To Do“ und alle erledigten Gruppenaufgaben unter „Erledigt“ angezeigt. Gruppenmitglieder können ausstehende Aufgaben nun bearbeiten. Die möglichen Optionen zum Bearbeiten werden *in diesem Abschnitt* stellvertretend genauer beschrieben. Nachdem Sie eine Gruppenaufgabe bearbeitet haben, wird diese in Ihren eigenen Aufgaben als erledigt angezeigt. Zusätzlich können Sie und alle Gruppenmitglieder die Aufgabe unter „Erledigt“ in der Liste ihrer Gruppenaufgaben sehen. Über die Historie ist dabei für andere Benutzer auch ersichtlich, dass Sie die Aufgabe bearbeitet haben.

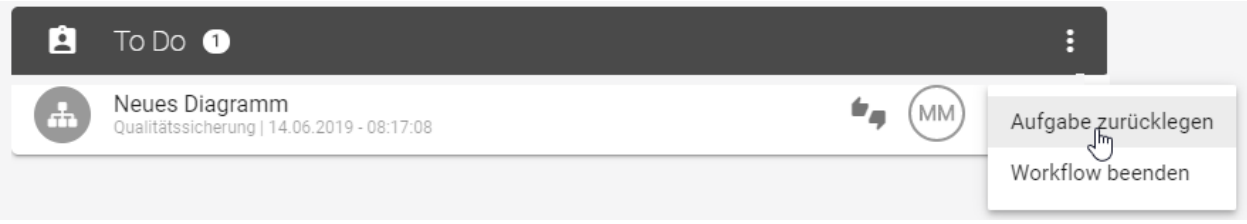
Neben der Möglichkeit, den *Workflow zu beenden*, können Sie eine Gruppenaufgabe übernehmen, welches im Folgenden beschrieben wird.

Aufgabe übernehmen: Navigieren Sie zu der Gruppenaufgabe, welche Sie übernehmen möchten. Öffnen Sie das zugehörige Kontextmenü und wählen Sie *Aufgabe übernehmen*.



Anschließend werden Ihre Initialen als „Chip“ an der Aufgabe angezeigt und somit ist die Zuweisung für andere Gruppenmitglieder ersichtlich. Die Aufgabe kann nicht gleichzeitig von einem anderen Gruppenmitglied bearbeitet oder übernommen werden. Zusätzlich wird Ihnen die Gruppenaufgabe in *Ihren* Aufgaben ebenfalls angezeigt und kann dort bearbeitet werden. Nach dem Bearbeiten sehen Sie die Aufgabe unter „Erledigt“ in Ihren Aufgaben und der Verlauf der Aufgabe listet Ihre Bearbeitung ebenfalls auf.

Aufgabe zurücklegen: Falls Sie eine Aufgabe übernommen haben, aber nicht bearbeiten möchten, können Sie diese auch wieder zurücklegen. Dadurch haben andere Gruppenmitglieder die Möglichkeit, die Aufgabe zu übernehmen und zu erledigen. Navigieren Sie zu der entsprechenden Gruppenaufgabe und wählen Sie im Kontextmenü *Aufgabe zurücklegen*.

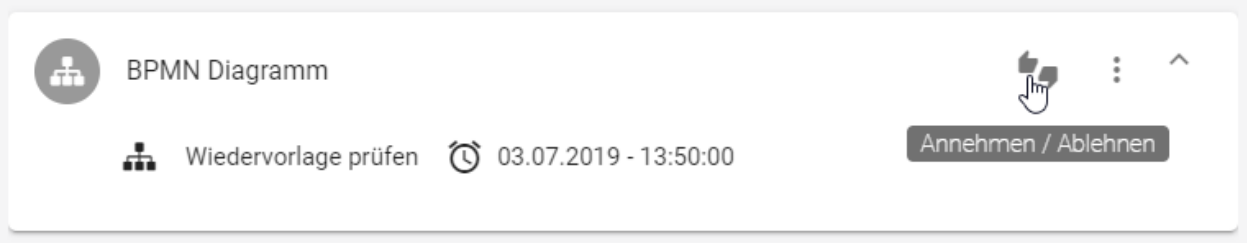


Anschließend ist die Aufgabe weder mit Ihren Initialen markiert noch in Ihrer Aufgabenliste zu sehen. Die Aufgabe ist dennoch weiterhin in Ihren Gruppenaufgaben sichtbar.

Bemerkung: Falls eine Gruppe nur ein Mitglied hat, werden die entsprechenden Workflow-Aufgaben nicht in den „Gruppenaufgaben“, sondern in den „Aufgaben“ des Benutzers angezeigt.

11.3.6 Wie arbeite ich mit Wiedervorlage-Aufgaben?

Ist die *Gültigkeitsdauer eines Diagramms* oder *Katalogeintrags* begrenzt, erhält der *verantwortliche Benutzer oder die Benutzergruppe* für die Wiedervorlage eine Prüfaufgabe. Per E-Mail werden die betroffenen Benutzer über die Aufgabe informiert und können diese in der Aufgabenliste sehen. Klicken Sie zum Bearbeiten der Aufgabe auf *Annehmen/Ablehnen*.

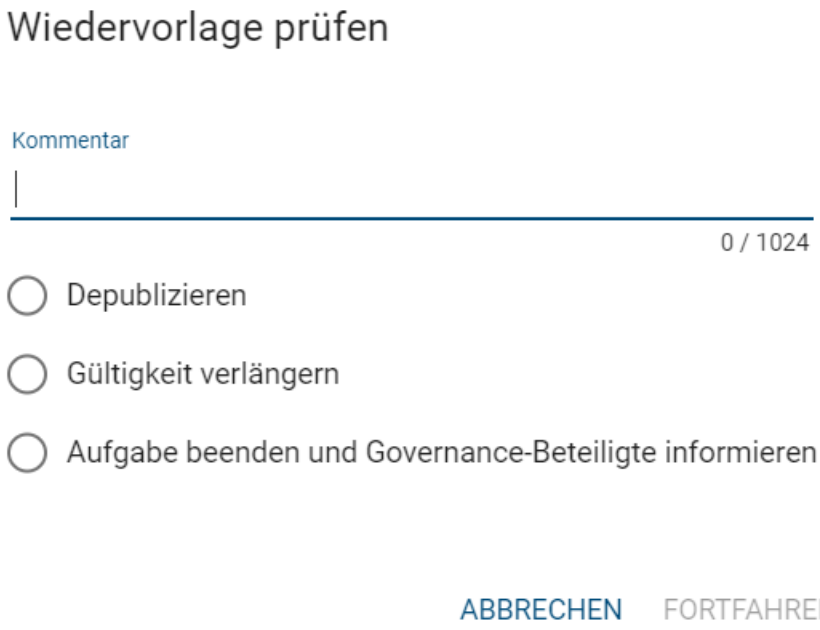


Ihnen stehen die folgenden Optionen zur Auswahl:

Depublizieren: Wählen Sie diese Option, um das Diagramm oder den Katalogeintrag aus der Veröffentlichung und Vorschau zu entfernen. Ein Katalogeintrag wird nur depubliziert, wenn dieser in keinem anderen Diagramm in der Veröffentlichung verwendet wird. Anders als bei der üblichen Depublizierung wird hierbei keine zusätzliche Bestätigung von Verantwortlichen verlangt, da nur diese die Wiedervorlage bearbeiten können. Die Depublizierung wird anschließend gestartet, sobald das „Gültig bis“-Datum erreicht ist.

Gültigkeit verlängern: Wählen Sie diese Option, um die Gültigkeit des Diagramms oder des Katalogeintrags zu erweitern. Das ursprüngliche „Gültig bis“-Datum wird um ein Jahr verlängert und entsprechend in der Veröffentlichung sofort nach der Bestätigung angepasst. Auch Archiveinträge werden erstellt.

Aufgabe beenden und Governance-Beteiligte informieren: Wählen Sie diese Option, um die Wiederauflage-Aufgabe zu beenden und die Governance-Beteiligten per Email darüber zu informieren.



Für die Option *Aufgabe beenden und Governance-Beteiligte informieren* muss ein Kommentar gesetzt werden. Für die anderen Optionen ist dies optional. Klicken Sie anschließend auf *Fortfahren*, um die Prüfung zu beenden.

Anschließend wird für die Optionen *Depublizieren* und *Aufgabe beenden und Governance-Beteiligte informieren* eine Email an alle Empfänger verschickt, welche in den Governance-Attributen des Diagramms/Katalogobjekts hinterlegt worden sind. Diese beinhaltet unter anderem die aufgegebene Option, sowie den (optionalen) Kommentar und die verantwortliche Person.

Falls Sie eine Überarbeitung für notwendig halten, kontaktieren Sie den entsprechenden Autor und verlängern Sie das Diagramm oder den Katalogeintrag, um dem Autor Zeit für die Überarbeitung einzuräumen. Sie können das Objekt im Falle einer Überarbeitung natürlich auch depublizieren, damit könnte allerdings eine Prozesslücke bis zur Publizierung der Überarbeitung entstehen.

Wird die Wiedervorlage-Aufgabe nicht bearbeitet, erfolgt keine automatische Depublizierung. Ein Diagramm oder Katalogeintrag kann weiterhin veröffentlicht oder depubliziert werden, während bereits ein Wiedervorlage-Workflow aktiv ist. In diesem Fall wird der aktive Wiedervorlageprozess einschließlich der daraus resultierenden, ausstehenden und nun veralteten Aufgaben abgebrochen. Das Verhalten wird *hier* näher erläutert.

Für die allgemeine detaillierte Beschreibung von Aufgaben wird auf *den zugehörigen Abschnitt* verwiesen.

Tipp: Als Administrator oder Editor werden Ihnen auch alle Wiedervorlage Workflows in der *Liste aller Workflows* angezeigt.

11.3.7 Was passiert, wenn ich eine Veröffentlichung initiiere während ein Wiedervorlage-Workflow existiert?

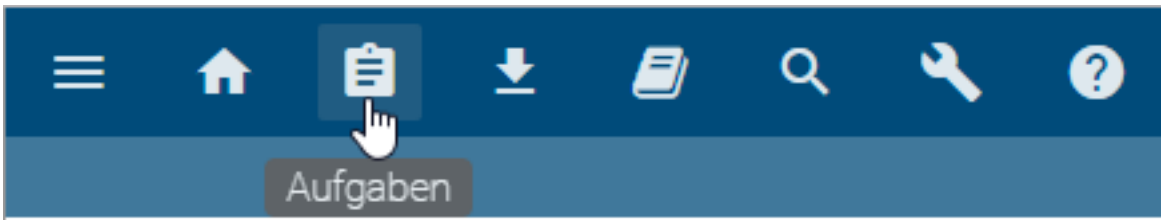
Während ein Wiedervorlage-Workflow für ein veröffentlichtes Objekt (Diagramm oder Katalogeintrag) aktiv ist, kann das Objekt weiterhin neu veröffentlicht werden. In diesem Fall wird der aktive Wiedervorlageprozess einschließlich der daraus resultierenden, ausstehenden und nun veralteten Aufgaben abgebrochen. Das Objekt wird dann im Bereich Veröffentlichung für alle Benutzer in der neuen Version verfügbar.

Beachten Sie, dass die Gültigkeit in diesem Fall nicht automatisch aktualisiert wird. Falls vor der Veröffentlichung der neuen Version das „Gültig bis“ Attribut nicht neu gepflegt wurde, steht für dieses Objekt auch eine Wiedervorlage an. Der Verantwortliche erhält wieder eine Wiedervorlage-Aufgabe und die *entsprechenden Benachrichtigungen* werden verschickt. Beim Erledigen der Aufgabe kann der Verantwortliche dies korrigieren und die Gültigkeit für die neue Version des Diagramms oder Katalogobjekts um ein Jahr verlängern.

Wenn Sie ein Objekt mit laufendem Wiedervorlage-Workflow also manuell durch eine neue Version in der Veröffentlichung ersetzen möchten, achten Sie darauf, dass Sie das Gültigkeitsdatum anpassen, damit der Wiedervorlage-Workflow nicht auch für die neue Version gestartet wird.

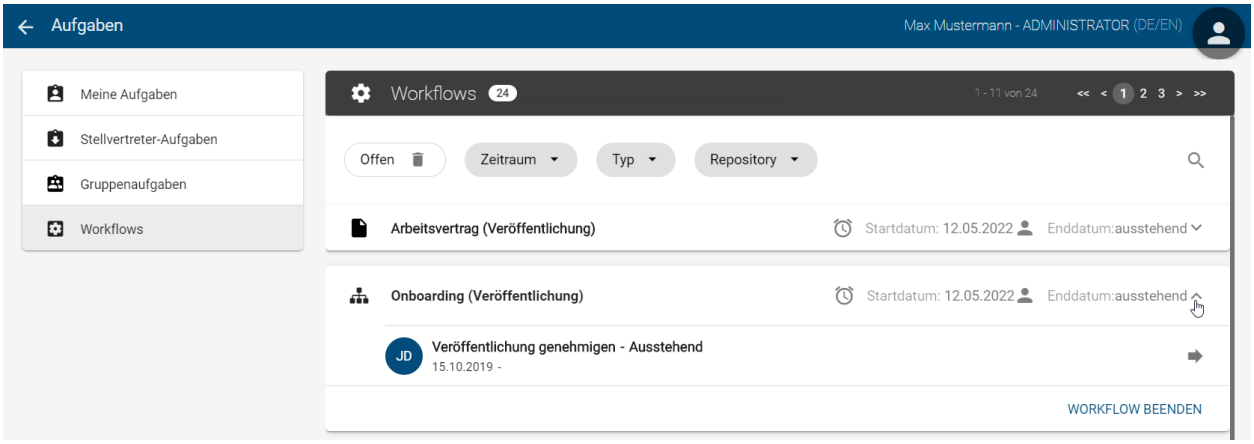
11.3.8 Wie kann ich eine Liste aller Workflows sehen?

Verfügen Sie über die Rechte eines Authors oder Reviewers können Sie sich einen Überblick über alle Workflows beschaffen, welche Sie selber initiiert haben. Als Administrator oder Editor werden Ihnen alle Workflows angezeigt inklusive der Wiedervorlageworkflows. Klicken Sie auf *Aufgaben* im Menüband, um in die Liste aller Workflows zu navigieren.



Wechseln Sie anschließend in den Reiter *Workflows*. Dort werden Ihnen alle (entsprechend Ihrer Rechte) initial ausstehende, oder *je nach Filtereinstellung* beendete oder abgebrochene Workflows mit dem Namen und zugehörigem Symbol des Diagramms oder Objekts, dem Workflowtyp und dem Start- und Enddatum aufgelistet. Die Reihenfolge wird vom Startdatum bestimmt, wobei kürzlich gestartete Workflows oben in der Liste stehen. Wenn das Enddatum ausstehend ist, wurde der Workflow noch nicht beendet.

Bemerkung: Das Startdatum bezieht sich auf den Zeitpunkt, an dem der Workflow initiiert wurde. Wiedervorlageaufgaben werden vom System initiiert und beginnen vor dem *Gültig bis*-Datum in den Attributen des jeweiligen Elements. Wann exakt eine Wiedervorlageaufgabe initiiert wird, legen Sie in der *Administration* fest. Das Enddatum bezeichnet entweder das *Gültig ab*-Datum des Elements oder das Datum, an dem der jeweilige Workflow abgeschlossen wurde, je nachdem was später eintrifft.



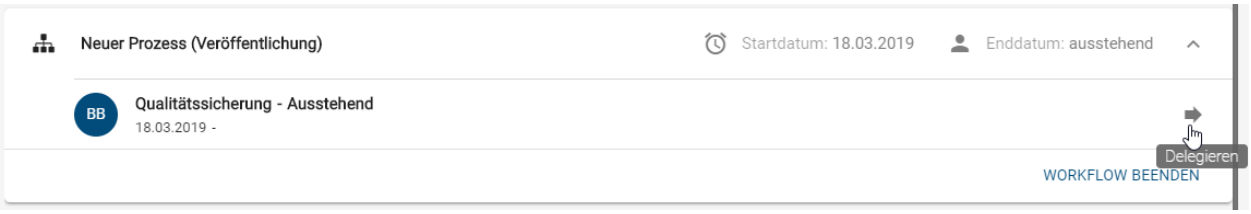
Mit einem Klick auf einen Listeneintrag werden dessen weitere Details angezeigt. Dazu gehören der Initiator, Workflowaufgaben, deren Status, der Chip des dafür verantwortlichen Benutzers und die Daten der Zuweisung und Ausführung einer Aufgabe. Fahren Sie mit dem Courser über den Chip eines Benutzers wird Ihnen dessen Name als Tooltip angezeigt. Bei einem Wiedervorlageworkflow wird Ihnen beim Initiator Tooltip *SYSTEM* angezeigt. Falls ein Workflow noch nicht beendet ist, können Sie auch hier die *Funktion „Workflow beenden“* für alle ausstehenden Workflows nutzen.

Da die Anzahl der Einträge auf einer Seite begrenzt ist, können Sie über die Seitennummerierung am rechten oberen Bildschirmrand zu älteren Einträgen gelangen.

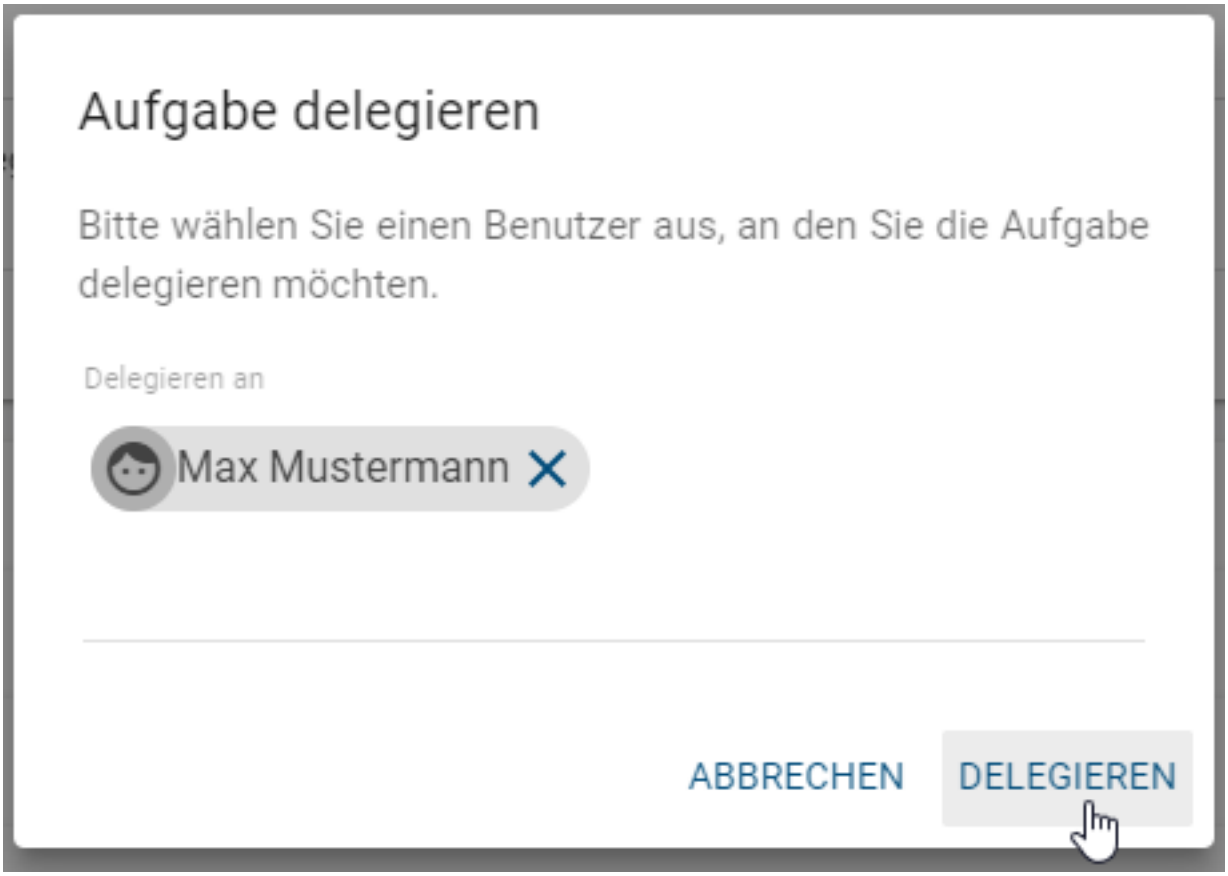
Tipp: Sie können *Workflow-Aufgaben auch delegieren*.

11.3.9 Wie kann ich Workflow-Aufgaben delegieren?

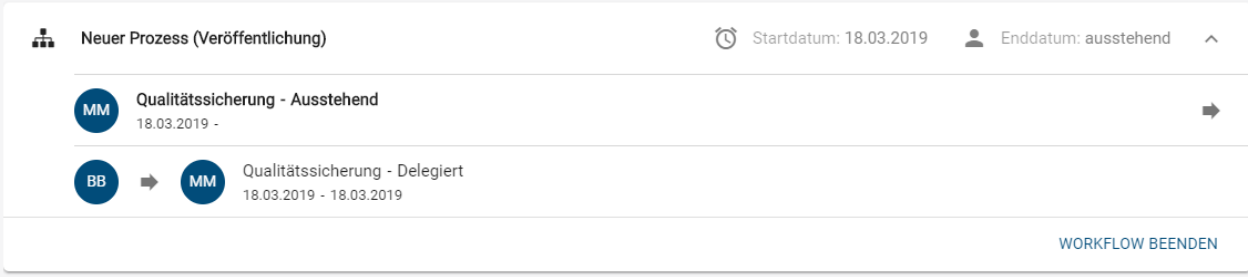
Als Administrator oder Editor können Sie ausstehende Workflow-Aufgaben delegieren. Klicken Sie dazu auf *Aufgaben* im Menüband und wechseln Sie anschließend in den Reiter *Workflows*. Klicken Sie auf den Eintrag des gewünschten Workflows mit ausstehendem Enddatum. Dort wird Ihnen unter anderem die ausstehende Aufgabe und der betroffene Benutzer angezeigt.



Mit einem Klick auf *Delegieren* öffnet sich ein Eingabefenster. Nun können Sie über die Vorschlagsliste den Benutzer auswählen, der die Aufgabe übernehmen soll. Mit einem Klick auf *Delegieren* wird die Aufgabe an den ausgewählten Benutzer zugewiesen und steht in seiner Aufgabenliste, während sie aus den Aufgaben des anderen Benutzers entfernt wird.



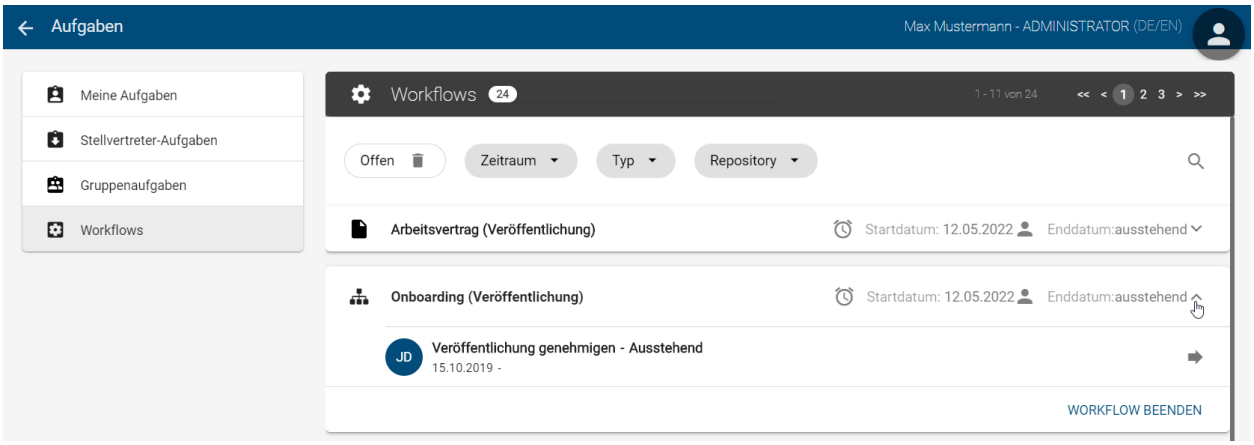
Des Weiteren können Sie die Zuweisung in der Historie des Workflows sehen.



Beachten Sie dabei, dass Sie eine Aufgabe nicht an Benutzer der Rolle *Reader* übergeben, da dieser Benutzerrolle die entsprechenden Zugriffsberechtigungen fehlen. Außerdem ist die Delegation von Aufgaben von und an Benutzergruppen nicht möglich.

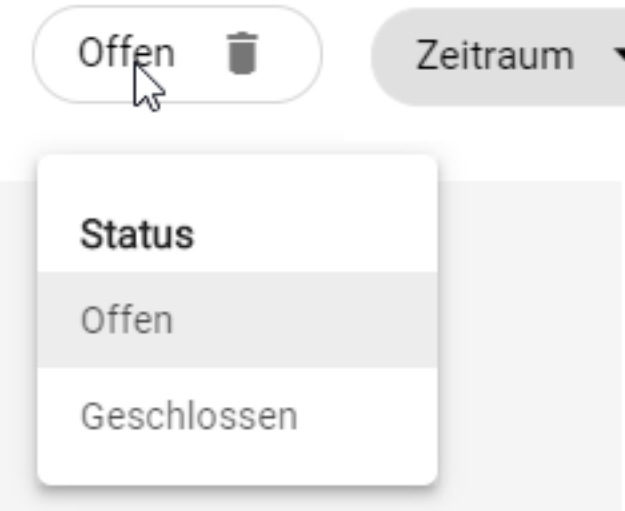
11.3.10 Wie kann ich die Workflow-Liste filtern?

Autoren und Reviewer können alle Workflows sehen, welche sie selber initiiert haben, während Administratoren und Editoren *eine Liste aller* Workflows sehen können. Über den Filter können Sie die Liste nach speziellen Kriterien eingrenzen. Die gefilterte Liste ist aber weiterhin entsprechend Ihrer Benutzerrolle eingeschränkt. Navigieren Sie dazu zu Ihren *Aufgaben* und wechseln Sie in den Reiter *Workflows*.

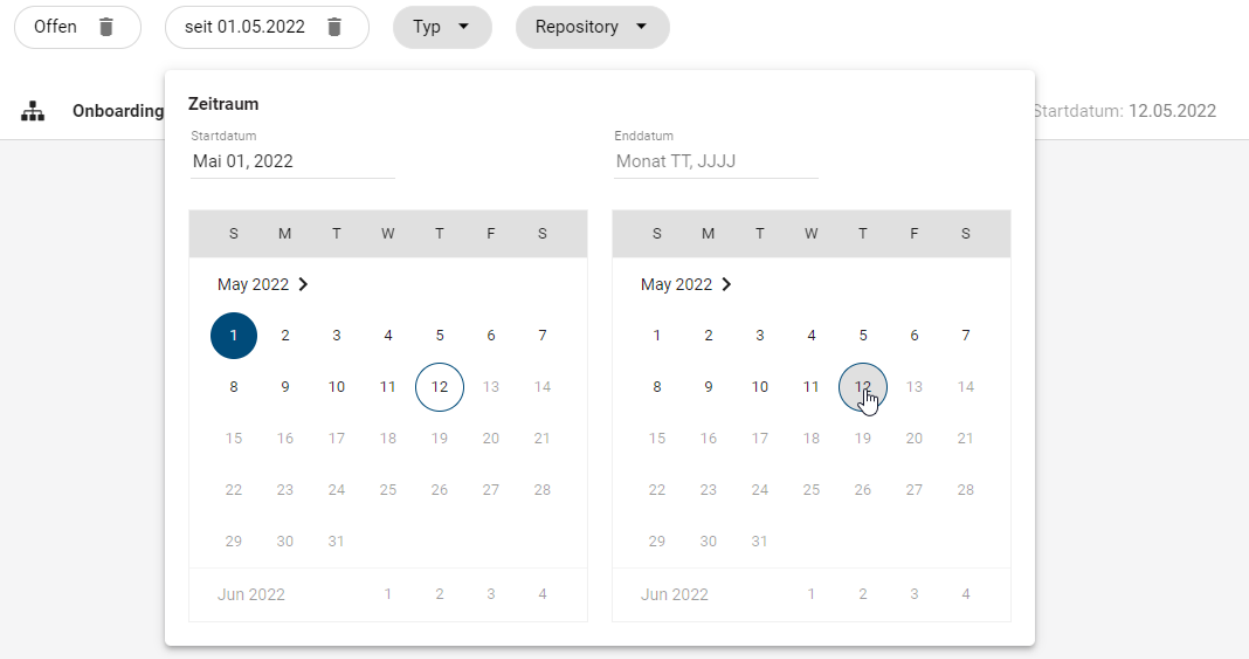


Dort haben Sie nun verschiedene Filtermöglichkeiten, die im Folgenden näher erläutert werden.

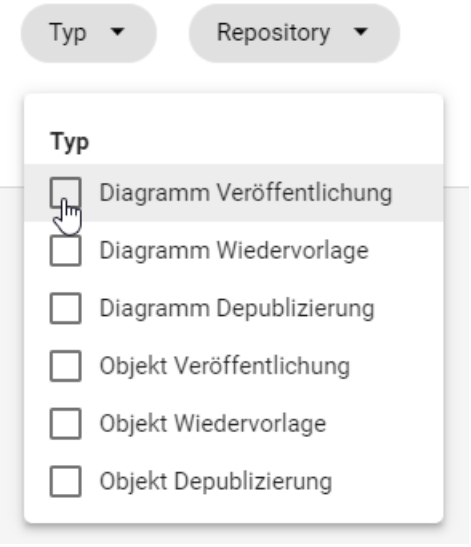
Status: Sie können die Liste nach dem Status der Workflows filtern. Initial werden Ihnen alle offenen, also ausstehenden Workflows angezeigt. Die aktuelle Einstellung ist im Filter selbst zu sehen. Um den Filter zu entfernen, klicken Sie auf die *Filter entfernen*. Möchten Sie sich die geschlossenen, das heißt beendeten und abgebrochenen Workflows anzeigen lassen, klicken Sie auf den Filter und wählen Sie im Menü *Geschlossen* aus.



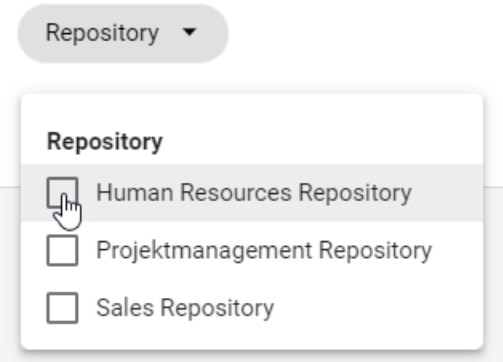
Zeitraum: In diesem Filter kann der Zeitraum mit der Auswahl eines Start- und Enddatums spezifiziert werden. Klicken Sie dazu auf den Filter *Zeitraum*. Nun können die gewünschten Daten in der Vergangenheit über die Kalender ausgewählt werden. Mit einem Klick auf ein Datum wird dies im jeweiligen darüberliegenden Eingabefeld angezeigt. Alternativ können Sie ein Datum manuell in die Eingabefelder eingeben. Klicken Sie zum Anzeigen der aktualisierten Liste außerhalb des Kalenders. Falls nur das Startdatum gesetzt ist, werden alle Workflows, welche nach diesem Datum gestartet wurden, angezeigt. Falls nur ein Enddatum ausgewählt wird, sehen Sie alle Workflows, die vor diesem Datum gestartet wurden. Im Filter wird die Einstellung jeweils mit „seit“ oder „vor“ und dem gewählten Datum verdeutlicht. Sind sowohl Start- und Enddatum gesetzt, werden diese im Filter selbst angezeigt und alle Workflows, die in diesem Zeitraum gestartet wurden, sind aufgelistet. Mit einem Klick auf *Filter entfernen* im Filter selbst können Sie die vorgenommenen Einstellungen wieder entfernen.



Typ: Jeweils für Diagramme und Objekte kann nach den Workflow-Typen *Veröffentlichung*, *Depublizierung* und *Wiedervorlage* kann gefiltert werden. Sie können einen oder mehrere Typen selektieren. Klicken Sie dazu auf *Typ* und selektieren Sie im erscheinenden Menü einen oder mehrere Typen. Klicken Sie außerhalb des Filtermenüs, um dieses zu schließen. Ihnen werden nur die ausgewählten Workflow-Typen angezeigt.



Repository: Unter diesem Filter finden Sie die Namen aller Repositorys, auf die Sie Zugriff haben. Falls ein Repository in Ihrer aktuellen Inhaltssprache keinen Wert hat, wird (wenn möglich) auf die Alternativsprache zurückgegriffen. Klicken Sie auf *Repository* und wählen Sie ein Repository aus. Anschließend werden nur noch Workflows angezeigt, die Diagramme oder Katalogobjekte aus diesem Repository betreffen. Sie können auch nach mehreren Repositorys gleichzeitig filtern. Schließen Sie das Menü durch einen Klick außerhalb.



Suche: Sie haben die Möglichkeit nach dem Namen von Objekten und Diagrammen zu suchen. Zusätzlich können Sie nach Benutzernamen und E-Mail Adressen von Initiatoren oder Benutzern, die eine Workflowaufgabe hatten oder haben, suchen. Klicken Sie dazu am rechten Bildschirmrand auf *Suchen*, dargestellt durch eine Lupe. Geben Sie im nun erscheinenden Eingabefeld Ihren Suchbegriff ein und starten Sie die Suche über die Enter-Taste oder einen Klick außerhalb des Suchfeldes.



11.4 Benachrichtigungen

In BIC Process Design existiert ein Benachrichtigungssystem, mit dessen Hilfe Benutzer über Änderungen im Rahmen von Governance Prozessen informiert werden können. Dabei werden verschiedene Fälle unterschieden, in Abhängigkeit dessen welcher Schritt des Governance Prozess gerade durchgeführt wurde, ob dieser erfolgreich war und welche Rolle die jeweiligen Benutzer in diesem Prozess einnehmen. Im folgenden wurden ein paar Fragestellungen aufgelistet mit dessen Hilfe die verschiedenen Szenarien besser beleuchtet werden können.

Bemerkung: Generell gilt, dass sobald der Versand von E-Mails ausgelöst wird, diese immer mehrere Benutzer adressieren. Dabei erhalten alle Benutzer, welche dieselbe Sprache in Ihren Benutzereinstellungen hinterlegt haben, dieselbe E-Mail. Die Benachrichtigungen werden dabei als Bcc E-Mails versendet.

11.4.1 Warum schlägt die Veröffentlichung oder Depublizierung fehl?

Sie als Initiator sollten mindestens die Rechte der Benutzerrolle *Author* haben. Nähere Erläuterungen zu den einzelnen Workflows finden Sie in den vorhergehenden Kapiteln.

Neben der Ablehnung oder der Beendigung des Workflows durch Prüfer oder Verantwortliche können auch folgende Situationen eine Veröffentlichung oder Depublizierung verhindern. Je nach Ursache werden Sie darüber auch in der Anwendung oder per E-Mail informiert.

Allgemeine Ursachen für nicht erfolgte Veröffentlichung oder Depublizierung

- kein *Verantwortlicher* in den Attributen des Diagramms oder Objekts eingetragen
- die *E-Mail Adresse* der verantwortlichen Person fehlt oder deckt sich nicht mit der Adresse des betreffenden Benutzers in BIC Process Design
- ein Publizierungs- bzw. Depublizierungs-Workflow steht bereits für das betroffene Diagramm oder Objekt aus

- vordatierte Publizierung, bei welcher das *„Gültig ab“* Datum noch nicht erreicht ist
- die *Pflichtattribute* des Diagramms oder Objekts sind nicht gepflegt
- ein *sprachabhängiges* Pflichtattribut ist in der *Standardsprache* des Mandanten nicht gepflegt

Ursachen für nicht erfolgte Veröffentlichung oder Depublizierung eines Diagramms

- das betroffene Diagramm ist *ausgecheckt*
- *Validierungsfehler im Diagramm*, wie *nicht akzeptierte Katalogeinträge* oder *fehlende Pflichtattribute*
- Diagramm enthält einen noch nicht *publizierten Katalogeintrag* mit eigenem Lebenszyklus (d. h. mit einem eigenen Verantwortlichen). Eine Ausnahme bilden Katalogeinträge mit eigenem Lebenszyklus, die sich zwar in der Vorschau befinden, aber noch nicht freigegeben wurden. Hier ist die Publizierung des Diagramms möglich, es wird jedoch bis zur Freigabe nur eine vorläufige Version des Katalogeintrags eingefügt. Danach wird sie automatisch durch die finale Version ersetzt.

Ursachen für nicht erfolgte Veröffentlichung eines Katalogeintrags

- die *pdf-Generierung des Anhangs* des Katalogeintrags schlägt fehl
- das Hinzufügen der *Metadaten-Eigenschaften für Anhänge* eines Katalogeintrags schlägt fehl

11.4.2 Wann werde ich über eine (De-) Publizierung benachrichtigt?

Benutzer, die ein Diagramm oder Katalogeintrag in ihrem *Geltungsbereich* haben, werden per E-Mail vom System darüber informiert, wenn eine direkte oder indirekte Publizierung oder Depublizierung des jeweiligen Diagramm oder Katalogeintrag stattgefunden hat. Zudem werden Benutzer über die betreffenden Veränderungen informiert, welche Diagramme als Favorit in der Veröffentlichung gespeichert haben.

Des Weiteren werden Workflow-beteiligte Benutzer per E-Mail und je nach Freigabe-Workflow über eine Aufgabe benachrichtigt. Über Workflow-Änderungen eines Diagramms in der Vorschau werden Benutzer, welche dieses dort als *Favorit eingespeichert* haben, benachrichtigt.

11.4.3 Wer wird bei einer Veröffentlichung und Depublizierung benachrichtigt?

Nachfolgend wird aufgezeigt, wer bei welchem Workflow-Schritt über eine E-Mail vom System benachrichtigt wird.

Veröffentlichung

Benachrichtigung	Initiator	Prüfer	Verantwortlicher	Autor	Geltungsbereich*
Prüfaufgabe	keine E-Mail	E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail
Freigabeaufgabe	keine E-Mail	keine E-Mail	E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail
Ablehnung der Prüfaufgabe	E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail
Ablehnung der Freigabeaufgabe	E-Mail	E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail
Veröffentlichung	E-Mail	E-Mail	E-Mail	E-Mail	E-Mail
Fehler im Workflow	E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail
Workflow beenden	E-Mail	E-Mail***	E-Mail***	keine E-Mail	keine E-Mail

Depublizierung

Benachrichtigung	Initiator	Prüfer	Verantwortlicher	Autor	Geltungsbereich*
Depublizierungsaufgabe****	keine E-Mail	keine E-Mail	E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail
Ablehnung der Depublizierungsaufgabe	E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail
Depublizierung**	E-Mail	E-Mail	E-Mail	E-Mail	E-Mail
Fehler im Workflow	E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail	keine E-Mail
Workflow beenden	E-Mail	keine E-Mail	E-Mail***	keine E-Mail	keine E-Mail

E-Mails, die über eine erfolgreiche (De-)Publizierung oder einen Fehler im Workflow informieren, werden versendet, sobald das System den letzten Workflow-Schritt durch eine Benutzerinteraktion oder einen Systemfehler einleiten kann. E-Mails zu neuen Prüf- oder Freigabeaufgaben in einem Workflow werden nicht für jede Aufgabe einzeln verschickt, sondern gesammelt in einer täglichen E-Mail.

Benutzer können mithilfe von Links in der E-Mail zu BIC Process Design navigieren. War der Benutzer zuvor noch nicht angemeldet, so muss dies zunächst erfolgen. Anschließend führt der erneute Klick auf den Link zur gewünschten Adresse.

Bei einer redaktionellen Änderung werden die gleichen Empfänger benachrichtigt, wie bei dem *mehrstufigen Freigabe*- oder *Depublizierungsworkflow*.

*) Alle Organisationseinheiten, die im *Geltungsbereich* eines Diagramms oder eines Katalogeintrags eingetragen sind, erhalten bei den entsprechenden Schritten eine Benachrichtigung. Dabei werden *Organisationseinheiten zu Benutzergruppen* von BIC Process Design zugeordnet.

**) Der E-Mail Versand erfolgt ebenfalls an Zweitprüfer, Drittprüfer und den Verantwortlichen für Wiedervorlage.

***) Der Benutzer wird informiert, falls er oder sie eine ausstehende oder bereits erledigte Workflow-Aufgabe hat.

****) Bei Depublizierungsaufgaben handelt es sich auch um Freigabeaufgaben, da Sie die Freigabe des Verantwortlichen für die Depublizierung einfordern.

Bemerkung: Benutzer, die das betreffende Diagramm als *Favorit in der Veröffentlichung* oder Vorschau gespeichert haben, werden über Änderungen am Diagramm in den Bereichen benachrichtigt. Dies schließt beispielsweise auch die Publizierung und Depublizierung mit ein.

11.4.4 Wie kann ich entscheiden, ob der Geltungsbereich über Änderungen per E-Mail benachrichtigt wird?

Wenn Sie sich als autorisierter Benutzer (Editor, Administrator) in der alten Benutzeroberfläche angemeldet haben und den Startdialog für einen Workflow öffnen, um einen Katalogeintrag oder ein Diagramm zu depublizieren oder publizieren, öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Ihnen Auswahlmöglichkeiten zur Versendung von Geltungsbereich-Benachrichtigungen angezeigt werden. Sie haben die Möglichkeit, festzulegen, ob es sich bei dieser Änderung um eine redaktionelle Änderung handelt, die keiner zusätzlichen Prüfung oder Genehmigung bedarf. Wenn Sie diese Option auswählen, steht Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung, den betroffenen Geltungsbereich über diese Änderung per E-Mail zu informieren.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass ohne die Auswahl der Option *Das ist eine redaktionelle Änderung ohne zusätzliche*

Prüfung oder Genehmigung die Auswahlmöglichkeit, den Geltungsbereich über die Änderung zu informieren, Ihnen nicht angezeigt wird.



Falls die Option *Geltungsbereich per E-Mail über diese Änderung informieren* bei einer Veröffentlichung oder Depublizierung nicht ausgewählt wurde, werden Sie per E-Mail darüber benachrichtigt, dass der Geltungsbereich über die Änderung nicht informiert wird.

Falls die Option *Geltungsbereich per E-Mail über diese Änderung informieren* bei einer Veröffentlichung oder Depublizierung ausgewählt wurde, wird der Geltungsbereich direkt zu Beginn über die Änderung informiert.

Wenn die redaktionelle Änderungsoption zurückgezogen wird, wird auch automatisch die Auswahl, die Benachrichtigung zu versenden, zurückgenommen. Dadurch entfällt die Möglichkeit, eine Benachrichtigung über die Änderung an den Geltungsbereich zu senden.

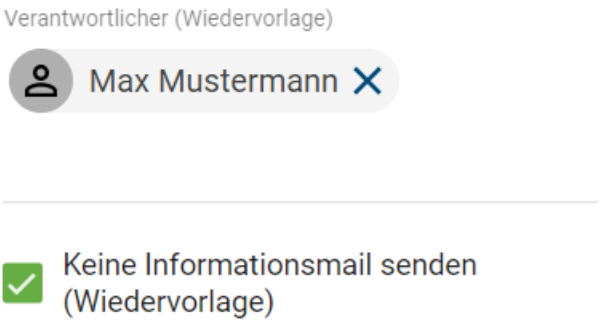
Bemerkung: Auch wenn für ein Diagramm oder einen Katalogeintrag kein Geltungsbereich angegeben wurde, erhalten Sie dennoch eine entsprechende E-Mail-Benachrichtigung. Diese E-Mail informiert Sie darüber, ob der Geltungsbereich über eine Änderung in Kenntnis gesetzt wird oder nicht.

Hinweis: Bei redaktionellen Änderungen besteht die Option, auszuwählen, ob Sie den *Geltungsbereich* informieren möchten oder nicht.

11.4.5 Wer wird bei einer Wiedervorlage benachrichtigt?

Wenn für ein publiziertes Diagramm oder Katalogobjekt eine Wiedervorlage ansteht, erhalten der Verantwortliche oder, falls das entsprechende Attribut gepflegt ist, der *Verantwortliche für die Wiedervorlage* eine *Wiedervorlage-Aufgabe* und eine Benachrichtigung.

Zusätzlich wird eine E-Mail verschickt, um über die anstehende Wiedervorlage zu informieren. Diese geht an Autoren, den Prüfer (sowie Zweit- und Drittprüfer, falls diese in der Methode aktiviert und gepflegt sind) und den Verantwortlichen, sofern dieser nicht schon Besitzer der Wiedervorlageauflage ist. Das Versenden dieser Informationsbenachrichtigung kann mithilfe des Attributs „Keine Informationsmail senden (Wiedervorlage)“ für ein konkretes Diagramm oder Katalogobjekt unterbunden werden.



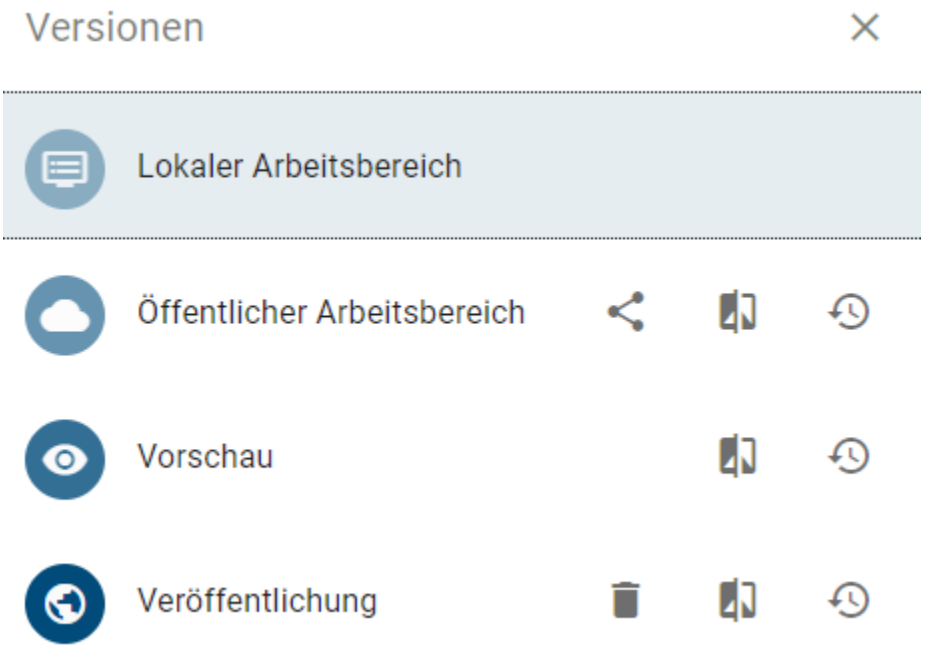
Bemerkung: Die E-Mail über eine anstehende Wiedervorlage wird unabhängig von der Benachrichtigung über alle gesammelten Aufgaben an den Verantwortlichen bzw. Verantwortlichen (Wiedervorlage) versendet.

KAPITEL 12

Versionen und Historie

12.1 Welche Versionen eines Diagramms gibt es?

Ein Diagramm kann in verschiedenen Arbeitsständen bzw. Versionen vorliegen. Es können beispielsweise je eine Version im lokalen Arbeitsbereich, im öffentlichen Arbeitsbereich, in der Vorschau und in der Veröffentlichung existieren, die sich alle voneinander unterscheiden. Die Zugehörigkeit zu einer bestimmten *Benutzerrolle* legt fest, welche Versionen ein Benutzer sehen kann.



Lokaler Arbeitsbereich: Wenn Sie ein Diagramm zur Bearbeitung *auschecken*, werden die Modellierungsdaten in den lokalen Arbeitsbereich geladen. Das initiale Erstellen von Diagrammen und Änderungen an Diagrammen nehmen

Sie im lokalen Arbeitsbereich vor, welcher im „Local Storage“ Ihres Browsers temporär gespeichert ist. Entsprechend Ihrer Browsereinstellungen ist es möglich, dass beim Schließen des Browsers lokale Arbeitsstände verworfen werden. Checken Sie lokale Änderungen daher immer ein. Durch das Einchecken wird der aktuelle Stand auf den BIC Process Design Server verschoben. Ein ausgegrauter lokaler Arbeitsstand unter der Ansicht *Versionen* signalisiert Ihnen, dass das Diagramm eingecheckt ist und nicht mehr in Ihrem lokalen Arbeitsbereich existiert. Um es bearbeiten zu können, müssen Sie das Diagramm erneut auschecken, wobei die momentan im öffentlichen Arbeitsbereich angezeigte Version in Ihren lokalen Arbeitsbereich geladen wird. Der lokale Arbeitsbereich kann nur von dem Benutzer eingesehen werden, welcher aktuell das Diagramm ausgecheckt hat, bzw. dieses zur Zeit bearbeitet.

Öffentlicher Arbeitsbereich: Diagramme im öffentlichen Arbeitsbereich befinden sich auf dem BIC Process Design Server und sind für Benutzer mit Zugriff auf diesen Bereich sichtbar. Nachdem die lokale Version eines Diagramms *gespeichert* und *eingecheckt* wurde, wird sie im öffentlichen Arbeitsbereich sichtbar.

Vorschau: Ein Diagramm aus dem öffentlichen Arbeitsbereich kann zur Veröffentlichung dem *Freigabe-Workflow* übergeben werden. Bevor das Diagramm veröffentlicht wird, wird eine Vorschau-Version erstellt, welche vom Verantwortlichen oder Prüfer freigegeben oder abgelehnt werden kann. Katalogeinträge zu Diagrammen in Vorschau können nicht direkt bearbeitet werden.

Veröffentlichung: Nachdem der Verantwortliche das Diagramm freigegeben hat, wird dies als neue veröffentlichte Version übernommen. Sie sehen in der Veröffentlichung lediglich das zuletzt freigegebene Diagramm. Die veröffentlichte Version ist die einzige Version, die ein Benutzer mit der Rolle Reader sehen kann. Katalogeinträge zu veröffentlichten Diagrammen können nicht direkt bearbeitet werden.

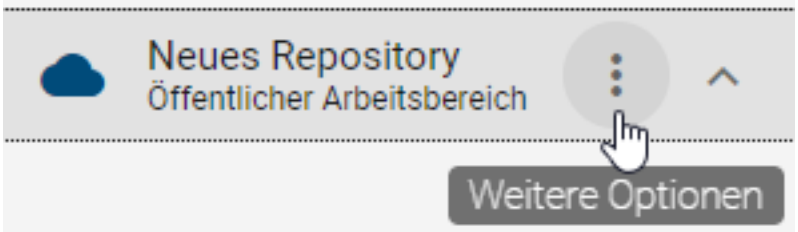
Bemerkung: Die grafische Diagrammansicht unterscheidet sich in ihrer Handhabung je nach Arbeitsbereich. Als Modellierer steht Ihnen im lokalen und öffentlichen Arbeitsbereich wie üblich der Editor mit für die Modellierung hilfreichen Funktionalitäten zur Verfügung, wie beispielsweise *Mehrfachselektionen*, der *Navigator* und die *0/0 Position*. In den Bereichen Vorschau und Veröffentlichung wird hingegen die leichte Bedienung mit der *linken Maustaste*, bekannt aus Google Maps, unterstützt.

Tipp: Teilweise kann es vorkommen, dass Symbole in der Vorschau oder der Veröffentlichung ohne Label angezeigt werden. In einem solchen Fall wurde das Label für die gewählte *Inhalts- als auch Alternativsprache* des betreffenden Benutzers nicht gepflegt.

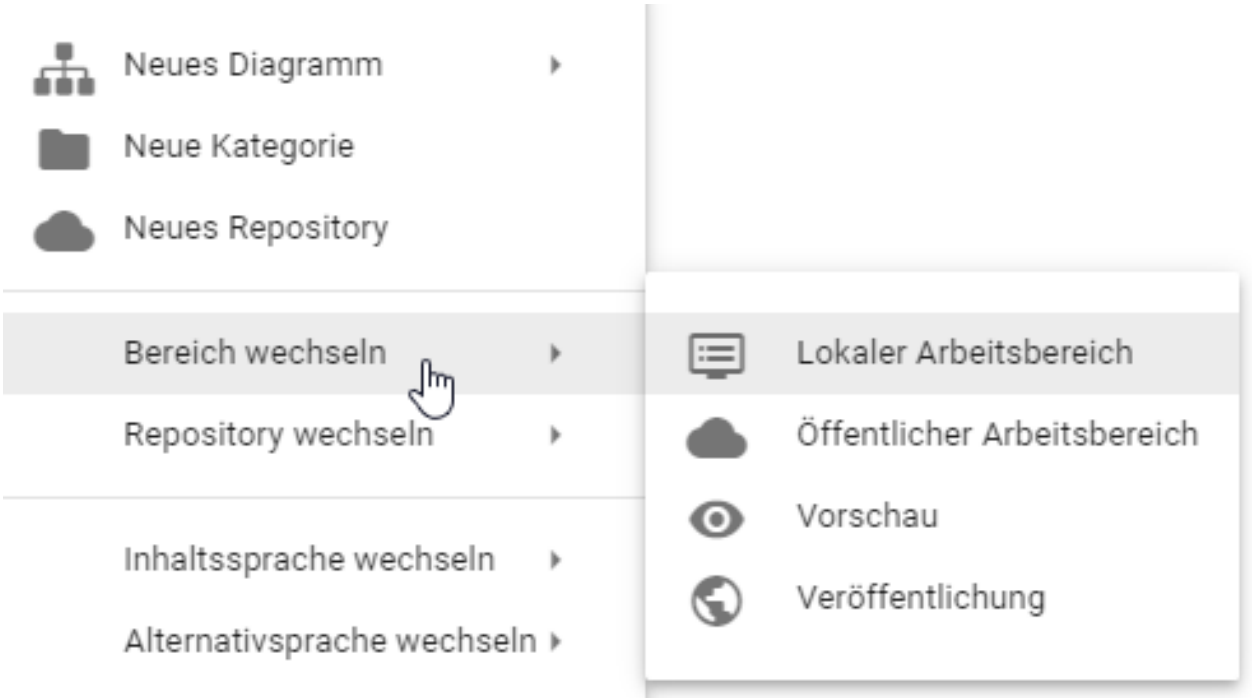
12.2 Wie kann ich den Bereich wechseln?

In Abhängigkeit von Ihren *Benutzerrechten* können Sie (maximal) in die folgenden Bereiche navigieren: lokaler Arbeitsbereich, öffentlicher Arbeitsbereich, Vorschau und Veröffentlichung. Haben Sie auf mehr als einen Bereich Zugriff, können Sie den Bereich wechseln. Der aktuell ausgewählte Bereich wird unter dem Namen des Repositorys angezeigt. Um die einzelnen Bereiche und zugehörige Diagramme anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

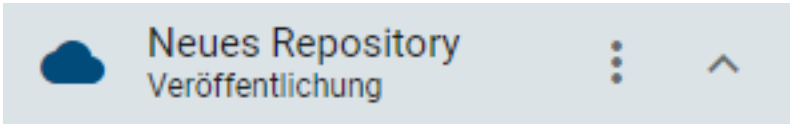
Öffnen Sie im Explorer das Kontextmenü des Repositorys.



Wählen Sie im geöffneten Kontextmenü den Eintrag *Bereich wechseln* aus. Es erscheint eine Liste mit verfügbaren Bereichen.



Wählen Sie einen Bereich aus, zum Beispiel *Veröffentlichung*. Nun wird unter dem Namen des Repositorys der ausgewählte Bereich angezeigt. Außerdem sehen Sie im Explorer alle Diagramme und Kategorien des ausgewählten Repositorys, die in dem Bereich verfügbar sind.



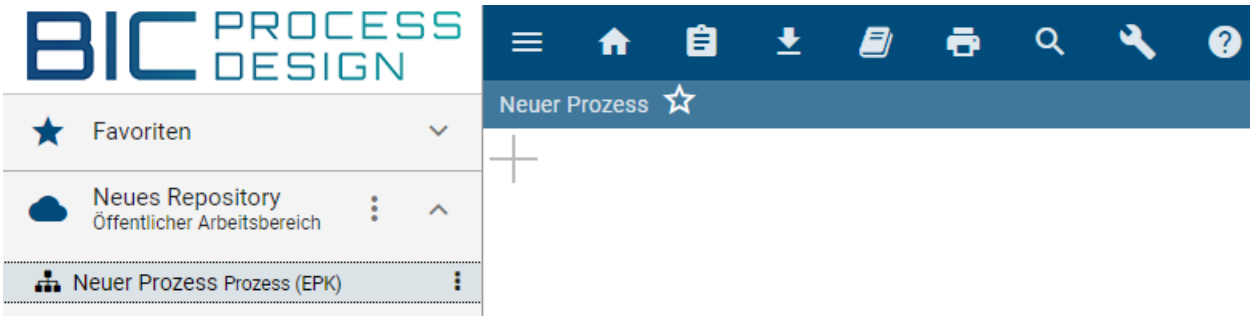
Wechseln Sie in den *Katalog*, sehen Sie ausschließlich Einträge, welche zu den Diagrammen des jeweiligen Bereichs gehören.

Bemerkung: Durch unterschiedliche *Benutzerrechte* können einzelne Bereiche nicht sichtbar sein. Falls Sie nur Zugriff auf den Bereich Veröffentlichung haben, existiert der Button *Bereich wechseln* im Kontextmenü nicht.

12.3 Wie kann ich den Bereich von der Diagrammversion unterscheiden?

Sie können sich verschiedene Diagrammversionen anderer Bereiche anzeigen lassen, ohne den *Bereich zu wechseln*. Der Wechsel der Diagrammversionen wird *hier* näher erläutert. Sobald sich der Bereich von der Diagrammversion unterscheidet, ist dies hinter dem Diagrammnamen in der Menüleiste vermerkt.

Beispielsweise befinden Sie sich im Öffentlichen Arbeitsbereich. Dies wird unterhalb des Repository-Namens angezeigt. Gleichzeitig modellieren Sie jedoch und schauen sich daher ein Diagramm im lokalen Arbeitsbereich an. Dann wird Ihnen hinter dem Diagrammnamen der Zusatz „(Lokaler Arbeitsbereich)“ angezeigt.



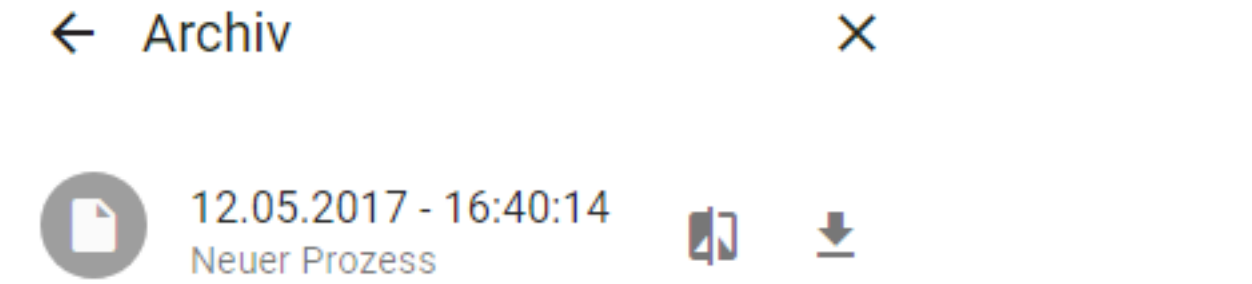
12.4 Wo kann ich frühere Versionen eines Diagramms einsehen?

Sie haben die Möglichkeit vorherige Versionen im Archiv einzusehen. Ob und wie lange ein Archiveintrag für die Arbeitsbereiche *Öffentlicher Arbeitsbereich*, *Vorschau* und *Veröffentlichung* existiert, kann über die *Administration* eingestellt werden. Somit wird beispielsweise nach jedem Veröffentlichen die vorherige Diagrammversion ins Archiv der Veröffentlichung eingetragen. Dieses enthält daher die Historie aller veröffentlichten Versionen für ein Diagramm. Die einzelnen Archiveinträge können als ZIP-Archiv heruntergeladen werden. Damit kann diese Version beispielsweise anschließend *importiert* werden.

Öffnen Sie die Leiste der *Versionen* eines Diagramms. Klicken Sie dann auf *Archiv* rechts neben dem Eintrag des Arbeitsbereichs, hier beispielsweise *Veröffentlichung*.



Das Archiv öffnet sich und eine Liste der zuvor veröffentlichten Diagrammversionen wird sichtbar. Es wird das Veröffentlichungsdatum und die -uhrzeit sowie die Möglichkeit zum Herunterladen der archivierten Version angezeigt.



Bemerkung: Im öffentlichen Arbeitsbereich entstehen auch bei Änderungen von Katalogeinträgen im Katalog und beim Import neue Archiveinträge. Alle Archiveinträge werden in den Sprachen erstellt, in denen *Inhalte an Ihrem Diagramm gepflegt* sind.

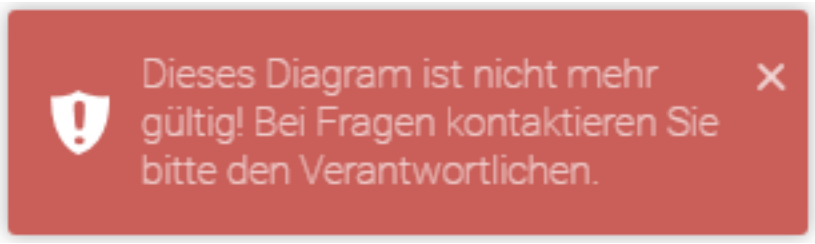
12.5 Wie verhält sich die Publizierung mit und ohne Gültigkeit Startzeit?

Im Bereich der Governance- *Attribute* lässt sich neben Verantwortlichkeiten auch die Gültigkeitsdauer eines Diagramms oder Katalogeintrags eintragen. Sollte der Zeitpunkt im entsprechenden Attribut *Gültig ab* noch nicht erreicht sein, bleibt es natürlich weiterhin bestehen. Jedoch wird eine Publizierung des Diagramms oder Katalogeintrags über dieses Attribut vordatiert. Findet demnach die Zustimmung der Veröffentlichung vor Erreichen des eingetragenen Datums statt, wird das Diagramm nicht direkt publiziert. Stattdessen wird die Veröffentlichung auf den eingetragenen Tag verschoben. Der genaue Zeitpunkt der Publizierung richtet sich dabei nach der koordinierten Weltzeit (UTC+0). Zur Erklärung: die deutsche Sommerzeit entspricht UTC+2. Falls das eingetragene Datum schon in der Vergangenheit liegt, wird hingegen direkt veröffentlicht.

Ist bei der Diagrammpublizierung oder bei der Veröffentlichung eines Katalogeintrags kein *Gültig ab* Datum eingetragen, wird das Attribut im veröffentlichten Diagramm oder Katalogeintrag nach der Freigabe automatisch auf das aktuelle Datum gesetzt. Im öffentlichen Arbeitsbereich und in der Vorschau ist das Attribut weiterhin leer, dieses wird ausschließlich in der Veröffentlichung angepasst. Daher kann das Datum bei der Veröffentlichung in diesem Fall nicht in den Eigenschaften einer *Anlage eines Katalogeintrag* gesetzt werden.

12.6 Was bewirkt die Begrenzung der Gültigkeitsdauer eines Diagramms?

Im Bereich der Governance- *Attribute* lässt sich neben Verantwortlichkeiten auch die Gültigkeitsdauer eines Diagramms eintragen. Sobald das Diagramm nur noch weniger als 4 Wochen (Standardeinstellung) gültig ist, wird der verantwortliche Benutzer oder die verantwortliche Benutzergruppe per E-Mail über den Ablauf informiert und erhält eine *Wiedervorlage-Aufgabe*. Sollte der Zeitpunkt eines Diagramms im entsprechenden Attribut *Gültig bis* überschritten sein, bleibt es natürlich weiterhin bestehen. Nutzer, die es sich in der Veröffentlichung ansehen, bekommen jedoch einen Warnhinweis über das veraltete Diagramm. Dies soll vorbeugen, dass Ihre Mitarbeiter sich an veralteten Prozessen orientieren.



Bemerkung: Die Standardeinstellung von 4 Wochen kann *vom Administrator angepasst werden*.

12.7 Was bewirkt die Begrenzung der Gültigkeitsdauer eines Katalogeintrags?

Im Bereich der *Governance-Attribute* lässt sich neben Verantwortlichkeiten auch die Gültigkeitsdauer eines Katalogeintrags festlegen. Diese wird für Betrachter in den Details des Katalogeintrags angezeigt. Sobald der Katalogeintrag nur noch weniger als 4 Wochen (Standardeinstellung) gültig ist, wird der verantwortliche Benutzer oder die verantwortliche Benutzergruppe per E-Mail über den Ablauf informiert und erhält eine *Wiedervorlage-Aufgabe*. Sollte der Zeitpunkt im entsprechenden Attribut *Gültig bis* überschritten sein, bleibt der Katalogeintrag natürlich weiterhin bestehen. Darüber hinaus sehen Benutzer einen Hinweis in der *Validierungsleiste*, wenn in einem Diagramm abgelaufene Katalogeinträge verwendet werden.

Bemerkung: Die Standardeinstellung von 4 Wochen kann *vom Administrator angepasst werden*.

KAPITEL 13

Variantenmanagement

Eine Variante stellt eine direkte Kopie des Originaldiagramms dar, die nach Bedarf bearbeitet werden kann. Die Variante wird dabei in den gepflegten Inhaltssprachen des Originaldiagramms übernommen. Dies kann beispielsweise hilfreich sein, wenn Sie einen Prozess grundsätzlich im Unternehmen verwenden, dieser sich jedoch teilweise in anderen Ländern unterscheidet und somit angepasst werden muss.

13.1 Diagramme

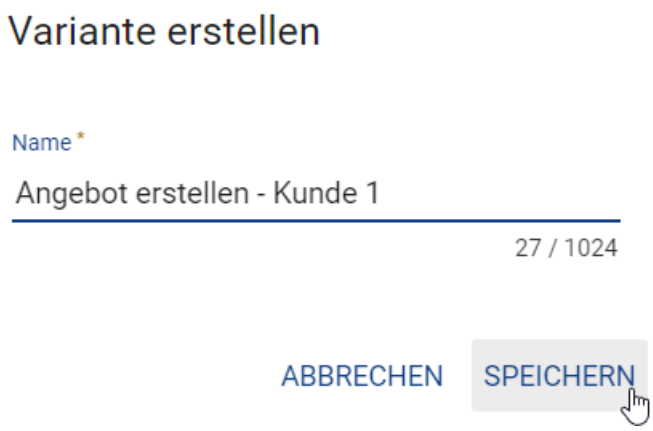
13.1.1 Wie kann ich eine Diagrammvariante erstellen?

Als *Author*, *Editor* und *Administrator* haben Sie die Möglichkeit, im *öffentlichen Arbeitsbereich* Varianten von eingecheckten Diagrammen zu erstellen. Eine Variante stellt eine direkte Kopie des Originaldiagramms dar, die nach Bedarf bearbeitet werden kann. Die Variante wird dabei in den gepflegten Inhaltssprachen des Originaldiagramms übernommen. Dies kann beispielsweise hilfreich sein, wenn Sie einen Prozess grundsätzlich im Unternehmen verwenden, dieser sich jedoch teilweise in anderen Ländern unterscheidet und somit angepasst werden muss.

Öffnen Sie zunächst das Kontextmenü des Diagramms, von dem Sie eine Variante erstellen möchten, und klicken Sie auf *Variante erstellen*.

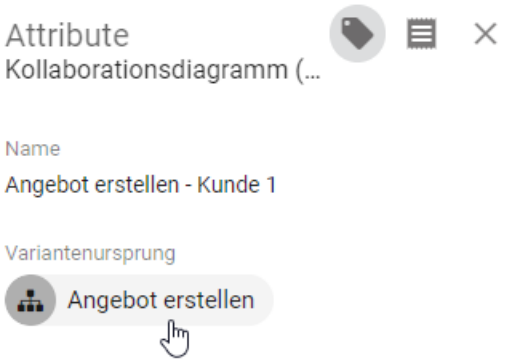


Daraufhin öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie den Namen des Diagramms nach Bedarf anpassen können. Der Name des Originaldiagramms wird standardmäßig im Eingabefeld angezeigt.



Klicken Sie anschließend auf *SPEICHERN*, um eine Variante zu erstellen. Sollten Sie den Vorgang abbrechen wollen, klicken Sie auf *ABBRECHEN*. Nach Erstellung der Variante wird das Diagramm als alphabetisch sortiert in der Kategorie angezeigt, in der Sie sich befinden.

Nach Erstellung der Variante finden Sie beim Öffnen des Diagramms in den *Details* das Attribut *Variantenursprung*. Hier wird auf das Originaldiagramm verwiesen, von dem die Variante erstellt wurde.



Bei der Erstellung einer Variante werden Sie standardmäßig im Governance-Attribut als Autor eingetragen, abhängig davon, ob Sie im Originaldiagramm als Autor eingetragen sind. Sie können die Variante dann auschecken und bearbeiten. Dies gilt auch, wenn Sie noch nicht als Personenobjekt im Katalog hinterlegt sind. In diesem Fall erstellt das System automatisch ein akzeptiertes Personenobjekt als Katalogeintrag.

Bemerkung: Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, Varianten von Varianten erstellen.

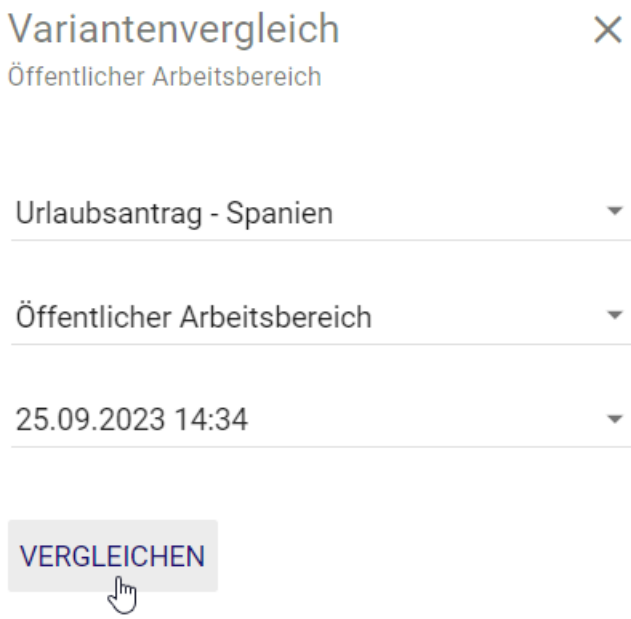
13.1.2 Wie kann ich Diagrammvarianten miteinander vergleichen?

Sie haben die Möglichkeit, Varianten miteinander zu vergleichen. Dabei kann sowohl das Basisdiagramm mit einer Variante als auch eine Variante mit einer anderen Variante verglichen werden.

Klicken Sie dazu in der Menüleiste des ein- bzw. ausgecheckten Diagramms auf *Variantenvergleich*.



Sie können dann eine Diagrammvariante, den Bereich und die Version auswählen. Klicken Sie anschließend auf *Vergleichen*, um eine Diagrammvariante mit dem angezeigten Diagramm zu vergleichen.

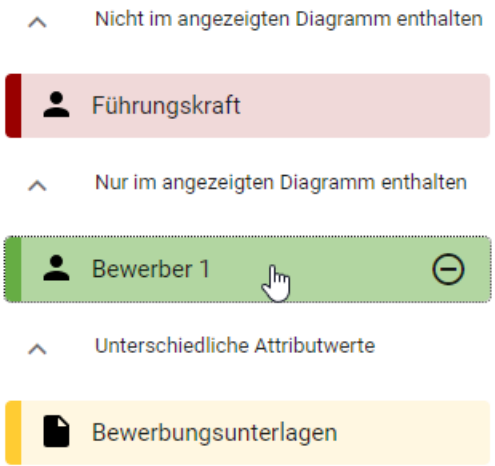


Wenn das angezeigte Diagramm mindestens ein Objekt enthält, das sich von der Diagrammvariante unterscheidet, wird das Objekt in einem der folgenden Abschnitte aufgelistet:

- **Nicht im angezeigten Diagramm enthalten**: Das Objekt ist im angezeigten Diagramm nicht enthalten.
- **Nur im angezeigten Diagramm enthalten**: Das Objekt kommt nur im angezeigten Diagramm vor.
- **Unterschiedliche Attributwerte**: Das Objekt hat im angezeigten Diagramm unterschiedliche Attributwerte.

13.1.3 Wie kann ich die Unterschiede zwischen den Diagrammvarianten farblich hervorheben?

Um einen Unterschied in der Diagrammvariante farblich hervorzuheben, können Sie auf das Objekt des entsprechenden Abschnitts klicken.



Hinweis: Nicht existierende Objekte können im Diagramm **nicht** farbig dargestellt werden und erscheinen nur im Abschnitt *Nicht im angezeigten Diagramm enthalten*.

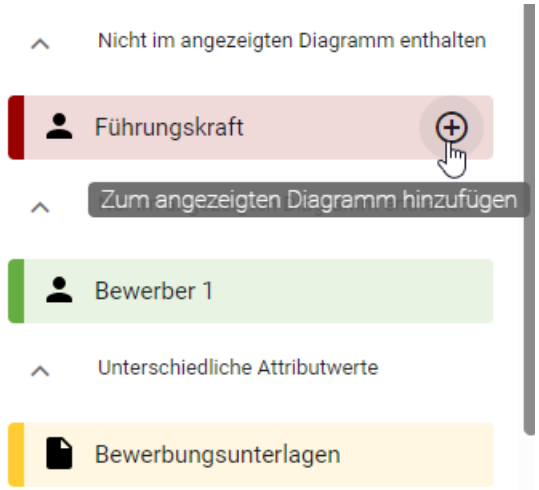
Das Objekt wird dann zusätzlich im angezeigten Diagramm markiert. Dabei steht eine grüne Markierung für *Nur im angezeigten Diagramm enthalten* und eine gelbe Markierung für *Unterschiedliche Attributwerte*.

Wurden zwischen dem angezeigten Diagramm und der Diagrammvariante **nur** Objekte umgeordnet, der Diagrammname geändert oder keine Änderungen vorgenommen, erhalten Sie beim Vergleich den Hinweis, dass keine Änderungen festgestellt werden konnten.

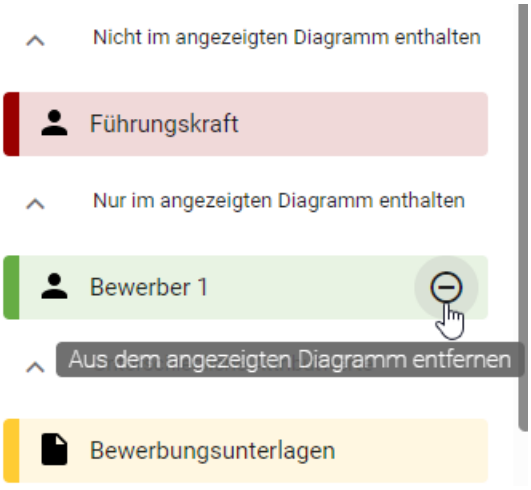
13.1.4 Wie kann ich beim Vergleich von Diagrammvarianten Objekte hinzufügen oder entfernen?

Sie können Objekte hinzufügen oder entfernen, während Sie eine Diagrammvariante mit dem angezeigten Diagramm vergleichen. Dazu müssen Sie das angezeigte Diagramm **ausgecheckt** haben.

Wenn Sie den Mauszeiger in den Abschnitt *Nicht im angezeigten Diagramm enthalten* bewegen, erscheint die Schaltfläche *Zum angezeigten Diagramm hinzufügen*. Damit können Sie das Objekt, das in der Diagrammvariante, aber nicht im angezeigten Diagramm enthalten ist, zum Diagramm hinzufügen.



Wenn Sie den Mauszeiger in den Abschnitt *Nur im angezeigten Diagramm enthalten* bewegen, erscheint die Schaltfläche *Aus dem angezeigten Diagramm entfernen*. Damit können Sie das Objekt, das nur im angezeigten Diagramm, aber nicht in der Diagrammvariante enthalten ist, aus dem Diagramm entfernen.

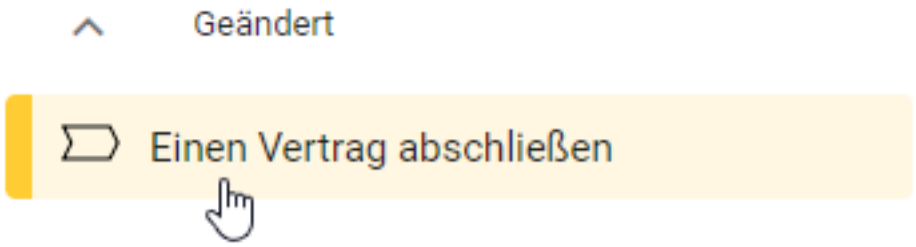


Ein Klick auf die jeweilige Schaltfläche führt die Aktion sofort aus und die Änderung wird nicht mehr im Vergleich angezeigt. Sie können die Aktion nur rückgängig machen, indem Sie die *lokalen Änderungen verwerfen* oder im Editor

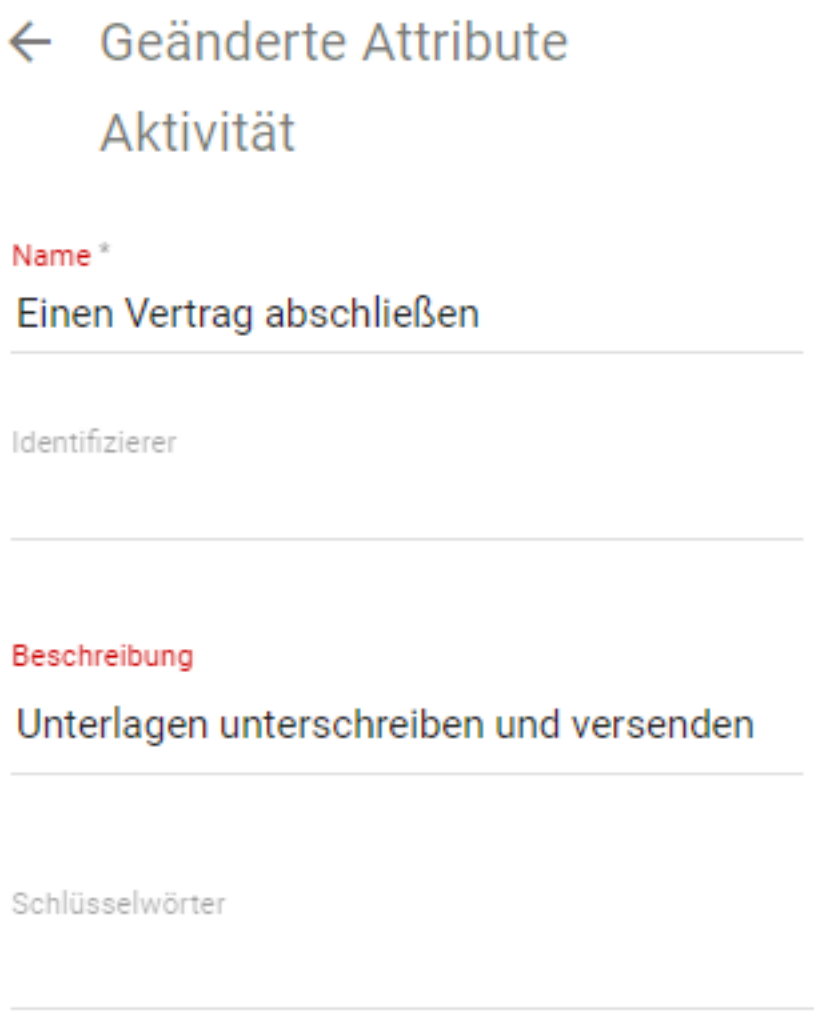
auf *Rückgängig* (alternativ **STRG+Z**) klicken.

13.1.5 Wo kann ich die Änderungen der Attributwerte zwischen den Diagrammvarianten sehen und übernehmen?

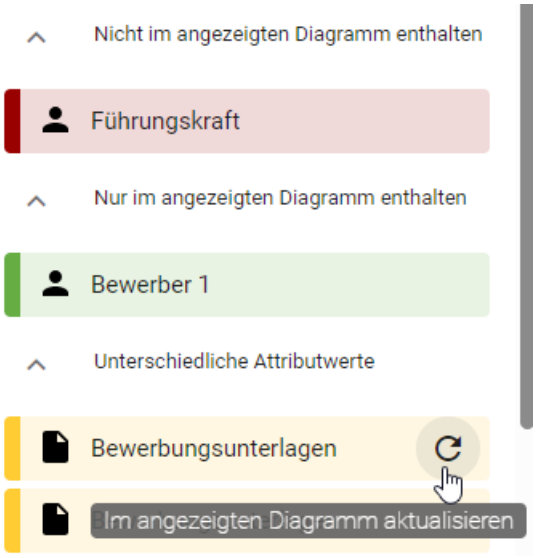
Um die Änderungen der Attributwerte des Objekts im angezeigten Diagramm einzusehen, klicken Sie auf das entsprechende Objekt.



Daraufhin öffnet sich die Details des ausgewählten Objekts. Die Überschriften der veränderten Attributwerte werden dabei in rot hervorgehoben.



Wenn Sie im **ausgecheckten** Diagramm den Mauszeiger in den Abschnitt *Unterschiedliche Attributwerte* bewegen, erscheint die Schaltfläche *Im angezeigten Diagramm aktualisieren*. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Änderungen für das angezeigte Diagramm anzuwenden.



KAPITEL 14

Modellvergleich

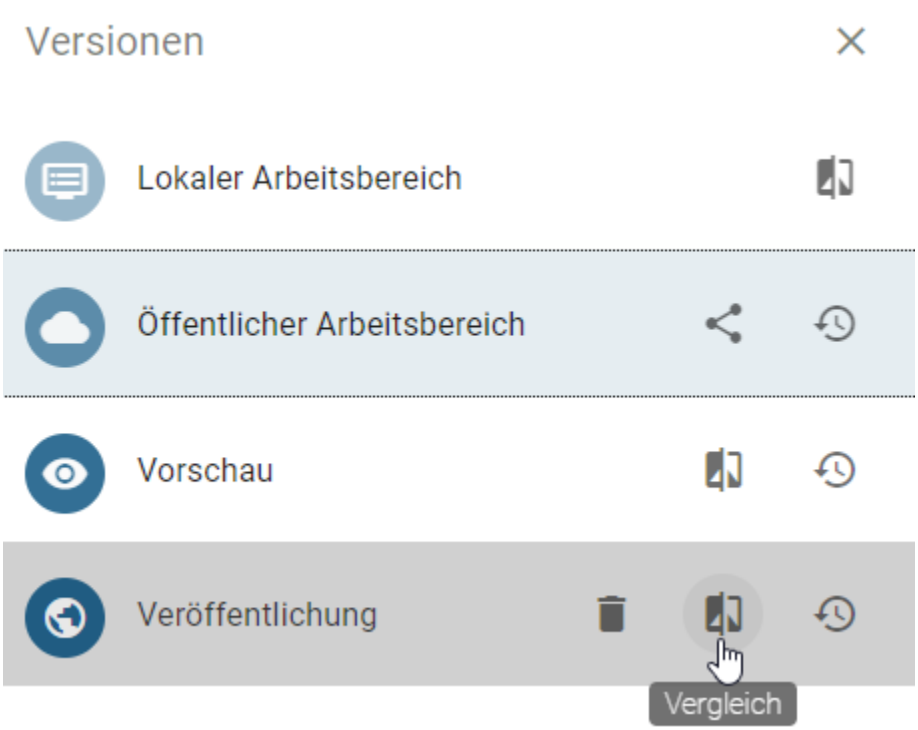
Der Modellvergleich bietet Ihnen eine übersichtliche grafische Hervorhebung der Änderungen gegenüber *früheren Versionen* eines Diagramms. Dabei können Sie z.B. Ihren lokalen Arbeitsstand mit dem veröffentlichten Stand oder sogar zwei archivierte Versionen des gleichen Diagramms vergleichen. Sie haben zudem die Möglichkeit direkt zu den Objektdetails zu gelangen und die einzelnen Veränderungen zu sehen.

14.1 Wo finde ich den Modellvergleich?

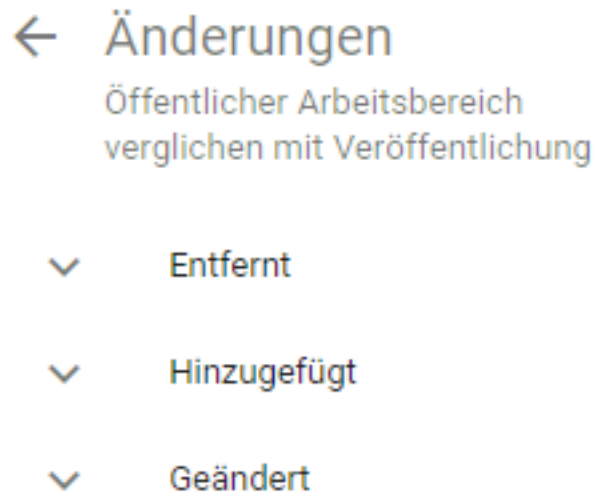
Sobald sich bedingt durch die verschiedenen Bereiche die Versionen eines Diagramms unterscheiden, können diese verglichen werden.

Wählen Sie Ihr Diagramm im Explorer aus und öffnen Sie die *Versionen* in der Menüleiste.

In diesem Beispiel wurde das Diagramm im öffentlichen Arbeitsbereich ausgewählt. Dieser unterscheidet sich von der Vorschau und der Veröffentlichung. Mit einem Klick auf das *Vergleich* Symbol im Eintrag „Veröffentlichung“ öffnet sich der Modellvergleich zwischen dem öffentlichen Arbeitsbereich und der Veröffentlichung.



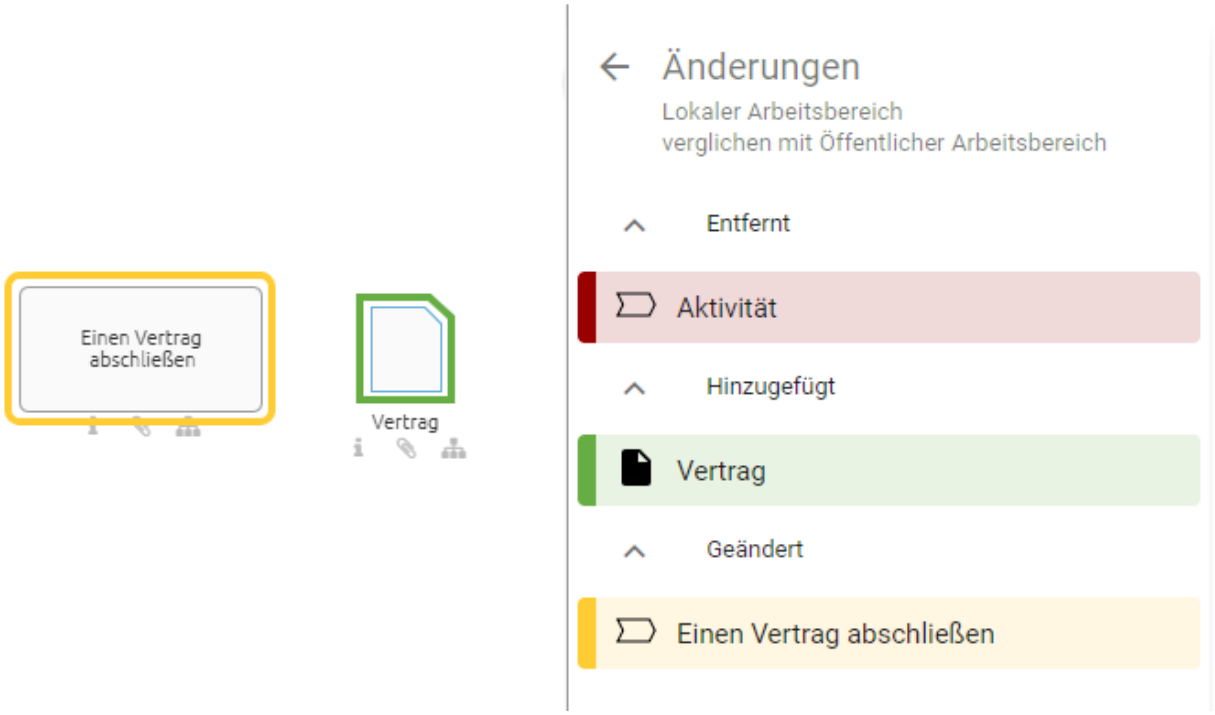
Im daraufhin geöffneten Modellvergleich werden die Veränderungen und Unterschiede zwischen den Bereichen aufgelistet. Welche Bereiche dabei verglichen werden, wird im Modellvergleich wie folgt ersichtlich.



14.2 Wann und wie wird ein Symbol markiert?

Befinden Sie sich im Modellvergleich, können Symbole durch drei unterschiedliche Arten hervorgehoben werden. Im Allgemeinen werden Veränderungen durch farbige Rahmen um die Symbole im Editor markiert und im Modellvergleich aufgelistet. Nach folgenden Änderungen wird in der Versionenleiste unterschieden:

- *Entfernt*: Entfernte Elemente werden rot hervorgehoben
- *Hinzugefügt*: Hinzugefügte Elemente werden grün hervorgehoben
- *Geändert*: Veränderte Elemente werden gelb hervorgehoben



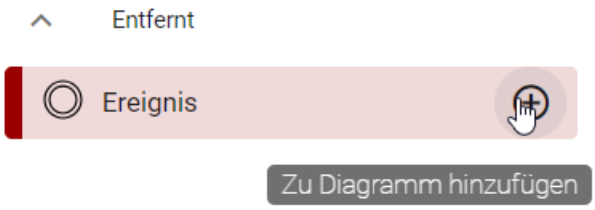
Durch einen Klick auf ein Element in der Auflistung wird das entsprechende Symbol im Editor selektiert, falls es nicht zu den entfernten Elementen zählt.

14.3 Wie kann ich gelistete Elemente hinzufügen, entfernen oder zurücksetzen?

Sie können während der Modellierung auf einen Modellvergleich im *Öffentlichen Arbeitsbereich* klicken und alle vorgenommenen Änderungen in Echtzeit sehen. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, ein entferntes Element dem Diagramm hinzuzufügen, es aus dem Diagramm zu entfernen oder eine Änderung zurückzusetzen.

Zu Diagramm hinzufügen

Um ein entferntes Element wieder hinzuzufügen, wählen Sie die Option *Zu Diagramm hinzufügen* neben dem entfernten Element im Modellvergleich. Das Element wird daraufhin im Diagramm wiederhergestellt und in der linken oberen Ecke platziert.



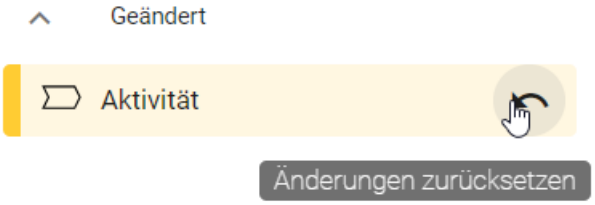
Aus Diagramm entfernen

Wenn Sie dem Diagramm in einer beliebigen Version neue Elemente hinzugefügt haben, können Sie diese bei Bedarf aus einem ausgecheckten Diagramm entfernen. Klicken Sie dazu auf *Aus Diagramm entfernen* neben dem Element.



Änderungen zurücksetzen

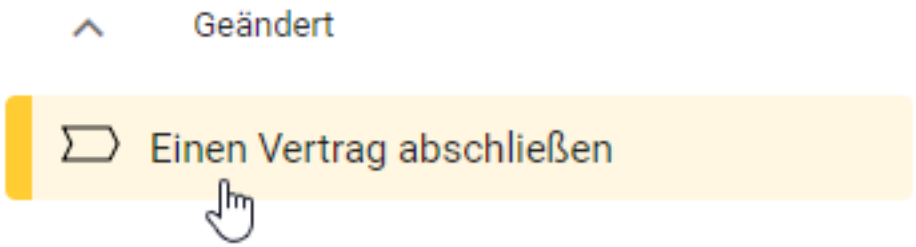
Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, eine vorgenommene Änderung rückgängig zu machen. Klicken Sie dazu auf *Änderungen zurücksetzen* neben dem Element. Akzeptierte Katalogeinträge werden dabei wieder zu Katalogvorschlägen.



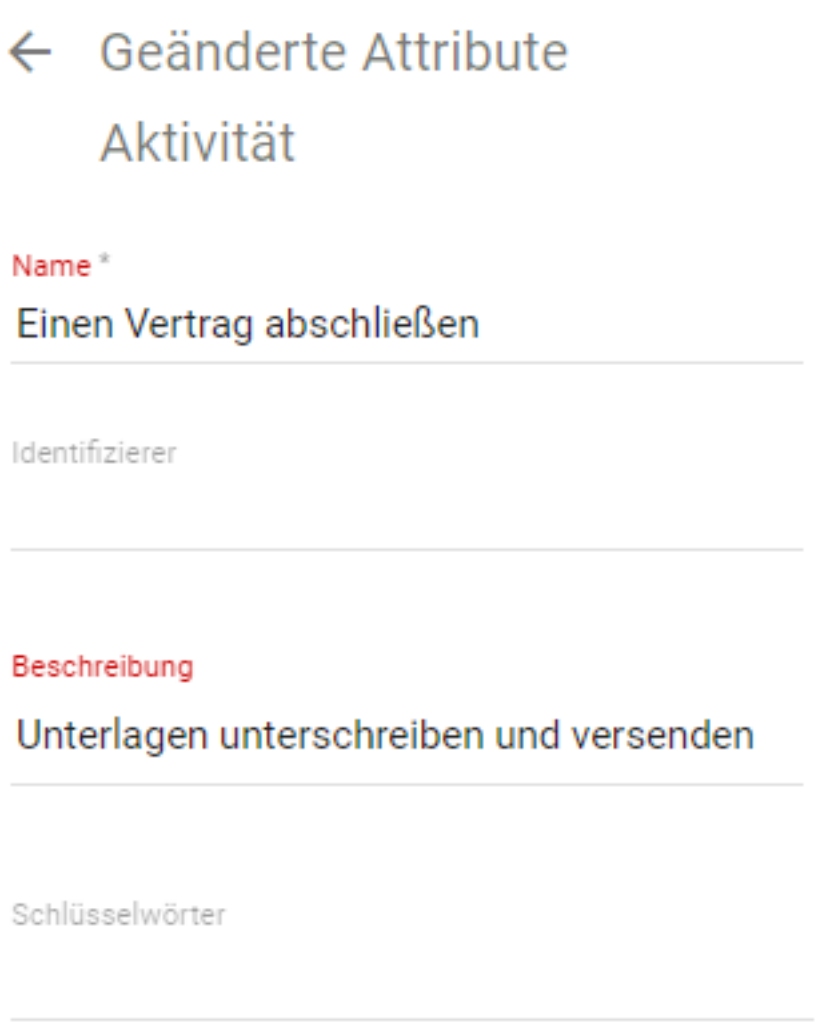
Wenn das Hinzufügen, das Entfernen oder das Zurücksetzen erfolgreich war, verschwindet das Element aus dem Modellvergleich und eine Erfolgsmeldung wird ausgegeben.

14.4 Wie kann ich sehen, welche Attribute eines Elements verändert wurden?

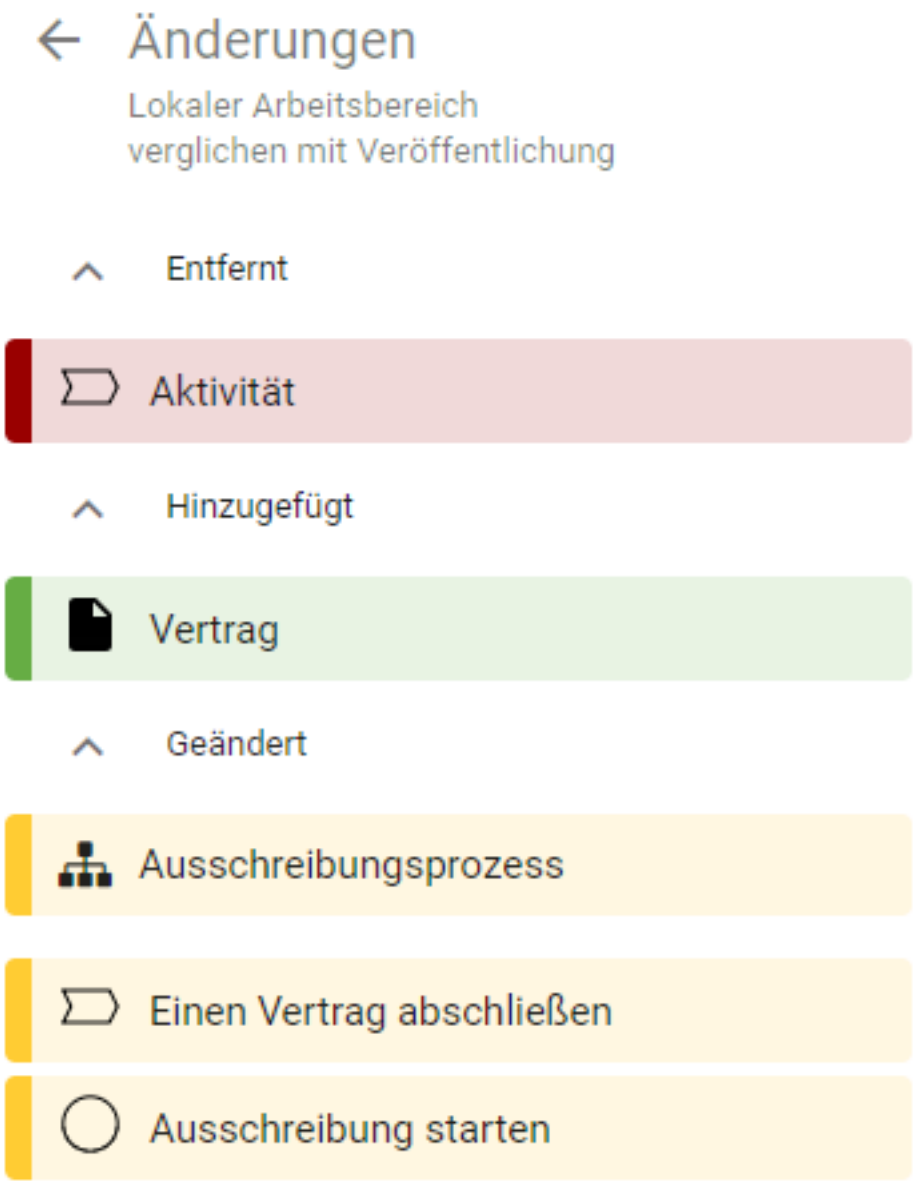
Listet der Modellvergleich *veränderte Elemente* auf, können Sie mit einem Klick auf den entsprechenden Eintrag die Attribute öffnen.



Die Überschriften der veränderten Attribute werden in dieser Ansicht schließlich in rot hervorgehoben.



Ihnen werden sowohl Änderungen an Diagrammattributen als auch an Objektattributen angezeigt. Der Eintrag des Diagramms steht zur besseren Identifikation immer an erster Stelle in der Liste der geänderten Elemente. Zusätzlich können Sie die unterschiedlichen Objekte auch anhand des Icons unterscheiden, welches links neben deren Namen angezeigt wird.


Änderungen
Lokaler Arbeitsbereich
verglichen mit Veröffentlichung
Entfernt
Aktivität
Hinzugefügt
Vertrag
Geändert
Ausschreibungsprozess
Einen Vertrag abschließen
Ausschreibung starten

KAPITEL 15

Navigation

15.1 Wie kann ich die Seitenleiste aus- und einblenden?

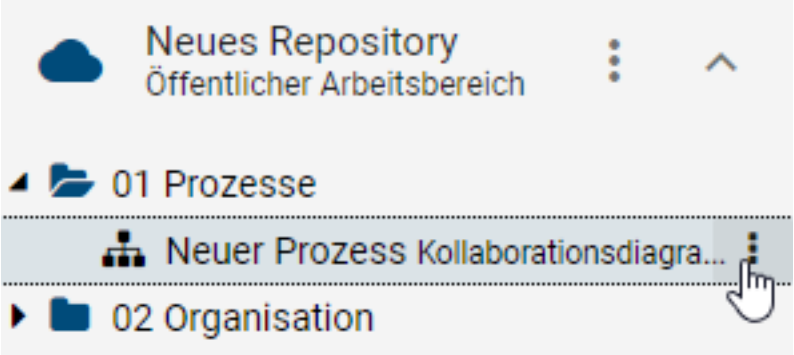
Klicken Sie in der Hauptnavigation auf *Seitenleiste ausblenden*, um die linke Seitenleiste auszublenden.



Um die Seitenleiste wieder einzublenden, klicken sie nochmals auf das gleiche Symbol, welches nun mit *Seitenleiste einblenden* beschrieben ist.

15.2 Wo finde ich das Kontextmenü?

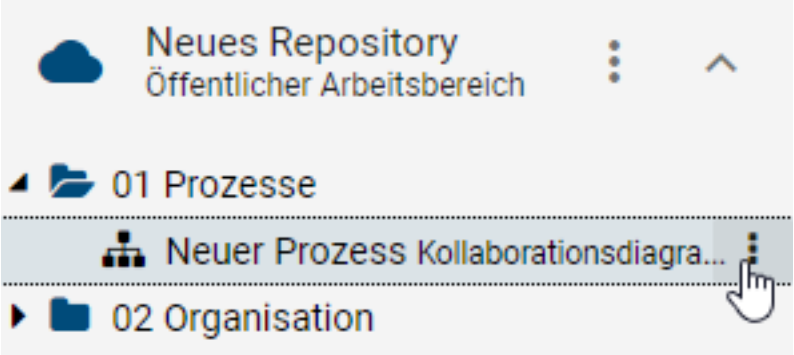
Ein Kontextmenü finden Sie unter anderem im Explorer, in den Einstellungen und im Katalog. Es ist erkennbar durch drei übereinander angeordnete Punkte. *Das* eine Kontextmenü existiert jedoch nicht. Je nach Benutzerrechten und in Abhängigkeit des aktuellen Bereichs unterscheidet sich ein solches Kontextmenü. Weiterhin gibt es beispielsweise für Diagramme, Kategorien, Favoriten, Katalogeinträge und für ein Repository jeweils anders aufgebaute Menüs, wodurch die Menüeinträge voneinander abweichen. Im Allgemeinen sind in einem Kontextmenü die wichtigsten ausführbaren Optionen aufgelistet.



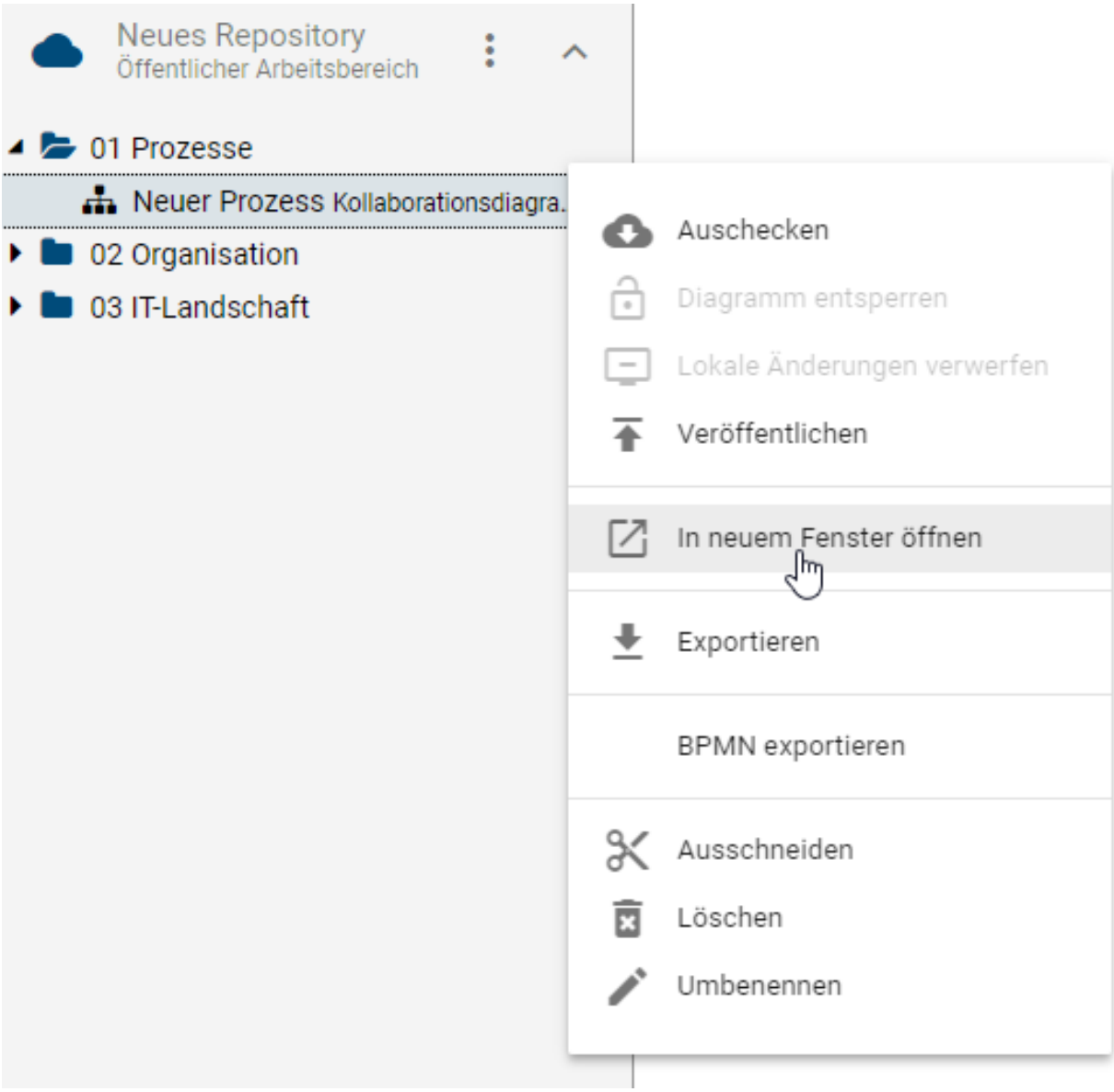
Bei Diagrammen, Kategorien, Favoriten, Katalogeinträgen, Kommentaren und auch in den Einstellungen erscheint das Kontextmenü und ist auswählbar, sobald Sie die Maus über den Eintrag in BIC Process Design bewegen.

15.3 Wie kann ich ein Diagramm in einem neuen Fenster öffnen?

Öffnen Sie das Diagramm, welches Sie in einem neuen Fenster öffnen möchten. Klicken Sie anschließend im Explorer auf der linken Seite auf das Kontextmenü (drei Punkte in senkrechter Anordnung) Ihres Diagramms.



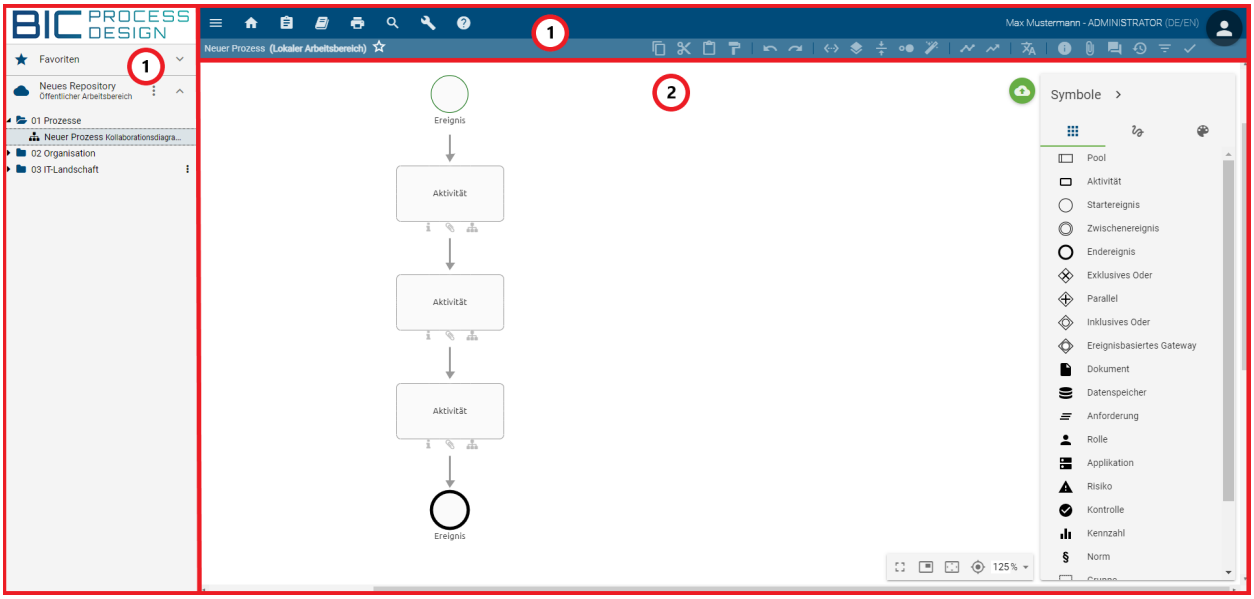
Wählen Sie den Menüpunkt *Im neuen Fenster öffnen* aus.



Bemerkung: Zwei geöffnete Fenster sind voneinander unabhängig zu betrachten. Wenn Sie beispielsweise ein ausgechecktes Diagramm in zwei Fenstern geöffnet haben, dieses in einem Fenster bearbeiten und anschließend wieder einchecken, lässt es sich im anderen Fenster nicht ein zweites Mal einchecken.

15.4 Wie kann ich zoomen?

Sie können den Zoom entweder nur auf ein bestimmtes Diagramm oder auf die gesamte Seite anwenden. Dies ist davon abhängig, ob lediglich der Editor ausgewählt wird oder nicht. Die Auswahl kann mit einem Linksklick außerhalb, siehe Bereich 1., bzw. innerhalb, siehe Bereich 2. des Editors getroffen werden.



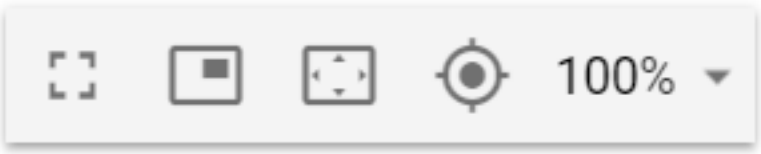
Wenn Sie sich das Diagramm im lokalen oder öffentlichen Arbeitsbereich anschauen, halten Sie die *Strg* Taste gedrückt und scrollen Sie mit dem Mausrad. Optional können Sie auch die gesamte Seite vergrößern oder verkleinern. Halten Sie dazu die Strg-Taste gedrückt und wählen Sie + oder -.

Befinden Sie sich in der Vorschau oder Veröffentlichung können Sie einfach durch das Scrollen mit dem Mausrad zoomen.

15.5 Wie kann ich im Diagramm navigieren?

Die Navigation unterscheidet sich je nach Arbeitsbereich. Im lokalen und öffentlichen Arbeitsbereich können Sie mit der gedrückten rechten Maustaste oder durch Scrollen und mithilfe der Scrollbalken im Diagramm navigieren. Falls Sie sich in der Vorschau oder Veröffentlichung befinden, erfolgt die Navigation mit gedrückter linker Maustaste. Wie aus Google Maps bekannt, entspricht das Scrollen hier dem Zoomen und es werden keine Scrollbalken angezeigt.

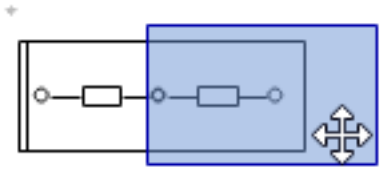
Weiterhin gibt es in der Diagrammansicht am unteren rechten Rand des Editors eine Navigationsleiste, welche die folgenden Möglichkeiten bietet:



Vollbildmodus: Klicken Sie auf das erste Symbol *Vollbildmodus aktivieren*, wechselt sowohl die Anwendung als auch der Browser in den Vollbildmodus. Die Anwendung blendet dabei den Explorer und die erste Menüleiste aus. Mit einem weiteren Klick auf das Icon können Sie für die Anwendung und den Browser den *Vollbildmodus beenden* und gelangen zurück zur ursprünglichen Ansicht. Beachten Sie, dass die *ESC*-Taste jedes mal nur den Vollbildmodus des Browsers beendet. Dadurch wird einerseits die *ESC*-Wirkung für andere Funktionen der Anwendung, wie das

Deaktivieren des Stempelmodus, überlagert. Andererseits bleibt beim Verlassen des Vollbildmodus durch *ESC* die Anwendung selbst im Vollbildmodus, d. h. der Explorer und die erste Menüleiste bleiben ausgeblendet. Die Verwendung der vorgesehenen Schaltflächen zum Abwählen des Vollbildmodus und anderen Funktionen wird daher empfohlen.

Navigator: Diese Option steht Ihnen im öffentlichen Arbeitsbereich zur Verfügung. Mit einem Klick auf den zweiten Eintrag können Sie dort den *Navigator einblenden*. Dieser verschafft Ihnen einen Überblick über das Diagramm und ermöglicht somit das leichte Navigieren, indem Sie das transparente Rechteck mit der Maus verschieben. Die Größe des Rechtecks kann per Drag & Drop an den Rändern verändert werden, was dem Zoomen im Diagramm entspricht. Durch einen erneuten Klick auf das Icon können Sie den *Navigator ausblenden*.





Inhalt an Fenstergröße anpassen: Diese Funktion zoomt und scrollt durch einen Klick auf das dritte Symbol, sodass Sie das ganze Diagramm im Editor sehen können.

Ansicht zentrieren: Haben Sie ein Symbol im Editor selektiert, platziert ein Klick auf das vierte Icon das Diagramm so, dass das Symbol im sichtbaren Bereich liegt. Falls kein Symbol markiert ist, wird das Diagramm im Öffentlichen Arbeitsbereich in der 0/0 Position angezeigt.

Zoomstufe: Mit der fünften Funktion können Sie verschiedene Zoomstufen in Prozent einstellen. Voreingestellte Stufen erscheinen bei einem Klick auf den Pfeil. Aus der Liste können Sie eine der Zoomstufen selektieren. Weiterhin ist es möglich eine eigene Zoomstufe zwischen 10% und 800% festzulegen. Klicken Sie dazu auf die angezeigte Zahl, geben Sie eine neue Prozentzahl ein und bestätigen die Eingabe Sie mit der Enter-Taste oder einem Klick ins Diagramm.

15.6 Welche Tastenkombinationen kann ich benutzen?

Navigation in der Anwendung

Die Navigation in der Anwendung über Ihre Tastatur ist wie folgt möglich.

Tastenkombination	Aktion
Tabulatortaste	Fokus in der Anwendung wechselt auf die nächste Schaltfläche.
Enter	Auswahl der Schaltfläche, auf welcher der Fokus liegt.
Umschalttaste + Tab	Fokus in der Anwendung wechselt auf die vorherige Schaltfläche.
Pfeiltasten im Explorer	Fokus in der Anwendung wechselt zwischen Diagrammen, Kategorien und Favoriten im Explorer. Dazu muss der Fokus zuvor im jeweiligen Bereich des Explorers liegen.

Für eine stärkere Hervorhebung des Fokus können Sie den *Hochkontrast einschalten*.

Diagrammansicht in der Vorschau und Veröffentlichung

Diese Funktionen sind bei einem geöffneten Diagramm im den genannten Bereichen verfügbar. Sie unterstützen beispielsweise bei der Navigation in großen Diagrammen.

Tastenkombination	Aktion
Mausrad	*Reinzoomen*, *Rauszoomen*
gedrückte linke Maustaste	Diagramm scrollen

Diagrammansicht im lokalen und globalen Arbeitsbereich

Diese Funktionen sind bei einem geöffneten Diagramm in den genannten Bereichen verfügbar. Sie unterstützen beispielsweise bei der Navigation in großen Diagrammen.

Tastenkombination	Aktion
Strg + + oder Strg + Mausrad	*Reinzoomen* der gesamten Seite
Strg + - oder Strg + Mausrad	*Rauszoomen* der gesamten Seite
gedrückte rechte Maustaste	Diagramm scrollen
Strg + A	Alle *Objekte selektieren*
Umschalttaste + Mausklick links	Mehrere Objekte nacheinander selektieren
F9	Attribute eines selektierten Objekts anzeigen

Diagrammansicht im lokalen Arbeitsbereich

Die folgenden Möglichkeiten stehen den Modellierern zusätzlich in ausgecheckten Diagrammen zur Verfügung. Sie erleichtern die schnelle Modellierung ohne Maus.

Tastenkombination	Aktion
Strg + C	Selektierte *Objekte kopieren*
Strg + gedrückte linke Maustaste	Selektierte Objekte kopieren und mit Loslassen der Maustaste einfügen
Strg + V	*Kopierte Objekte einfügen*
Strg + X	Selektierte *Objekte ausschneiden*
Entf	Selektierte *Objekte löschen*
Strg + Z	*Rückgängig machen* des letzten Modellierungsschritts
Strg + Y	*Wiederherstellen* der vorherigen Aktion
Umschalttaste + gedrückte linke Maustaste	Selektiertes Objekt nur vertikal oder horizontal verschieben
Alt + gedrückte linke Maustaste	Selektiertes Objekt verschieben bei deaktivierten Ausrichtlinien
Pfeiltasten	Selektiertes Objekt verschieben
Umschalttaste + Pfeiltaste	Selektiertes Objekt mit großen Schritten verschieben
Strg + B	*Beschreibung* fett formatieren
Strg + I	Beschreibung kursiv formatieren
Strg + U	Beschreibung unterstreichen
Strg + Enter	Erstes Element der *Minisymbolpalette* eines selektierten Objekts erstellen (Inplace-Bearbeitung nicht aktiv)
Strg + <Zahl zwischen 1 und 9>	Das zugehörige Element der Minisymbolpalette eines selektierten Objekts wird erstellt (Inplace-Bearbeitung nicht aktiv)
F2	Zugriff auf das *Textfeld* eines selektierten Objekts (Inplace-Bearbeitung)
Alt + Enter	Zeilenumbruch im Textfeld eines selektierten Objekts einfügen (Inplace-Bearbeitung aktiv)
Enter	Beendet den Bearbeitungsmodus im Textfeld mit Speichern (Inplace-Bearbeitung aktiv)
Esc	Beendet den Bearbeitungsmodus im Textfeld ohne Speichern (Inplace-Bearbeitung aktiv)
Strg + S	Speichern und danach Einchecken der Modellierung

15.7 Wie kann ich meine Benutzerrolle wechseln?

Benutzer, die mehr als nur „Reader“-Rechte haben, können Ihre aktive Rolle im System umschalten. Dies ermöglicht es Ihnen, sich leichter in die Rolle anderer Benutzer hineinzuversetzen und das System aus Sicht Ihrer Mitarbeiter zu betrachten.

Die aktive Benutzerrolle wird Ihnen oben rechts neben dem Benutzernamen angezeigt. Klicken Sie neben Ihren Benutzerinformationen auf Ihr Profil, um Ihre aktive Rolle umzuschalten. Wählen Sie anschließend *Rolle ändern* aus. In dem erscheinenden Fenster, können Sie die Rolle Ihrer Wahl über die Drop-down-Liste auswählen.

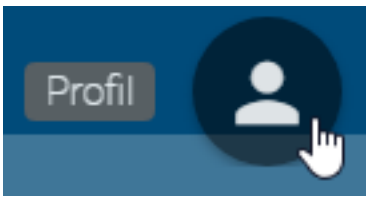


Diese Einstellungen bleiben solange bestehen, bis der Benutzer seine Rolle explizit zurückwechselt. Dies gilt auch für das erneute Login, hier wird nicht automatisch auf die vom *Administration eingestellte Rolle* zurückgegriffen.

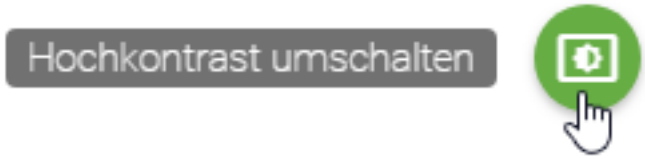
Bemerkung: Durch das Umstellen der Benutzerrolle werden nicht die Rechte Ihrer Benutzerrolle verändert, sondern die Benutzeroberfläche wird entsprechend der ausgewählten Benutzerrolle angezeigt. So kann es sein dass Ihnen Funktionen, welche höheren Rollen zur Verfügung stehen, nutzbar sind obwohl Sie Ihre Benutzerrolle in eine mit weniger Rechten geändert haben. Beispielsweise können Sie als „Administrator“ mit ausgewählter Benutzerrolle „Author“ immer noch Diagramme auschecken, obwohl Sie in *den Governance Attributen des Diagramms nicht als „Autor“ eingetragen sind*.

15.8 Wie kann ich den Hochkontrast einschalten?

Öffnen Sie das *Profil* oben rechts neben Ihrem Benutzernamen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche *Hochkontrast umschalten*. Anschließend wird Ihnen die Anwendung im Hochkontrast Schema angezeigt. Dies ist eine kontrastreichere Version der Webseite, bei welcher unter anderem der Fokus in der Anwendung durch einen roten Rahmen hervorgehoben wird. Die mausfreie Bedienung wird dadurch unterstützt. Beachten Sie auch die *Tastenkürzel*.

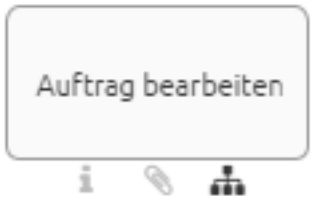


Analog können Sie diese Ansicht wieder abschalten.

15.9 Wie öffne ich einen Subprozess / eine Hinterlegung?

Sie können aus einem Diagramm mit einer *Hinterlegung* direkt in das hinterlegte Diagramm springen.

Öffnen Sie ein Diagramm, welches eine Aktivität mit einer Hinterlegung enthält. Klicken Sie dann entweder auf das hervorgehobene Attribut-Symbol unterhalb des Objekts oder klicken Sie auf das Diagramm welches sich in den Attributen unter Subprozess befindet. Bei eingecheckten Diagrammen öffnet sich das hinterlegte Diagramm außerdem durch einen Doppelklick auf die Aktivität.



Bemerkung: Sie befinden sich im öffentlichen Arbeitsbereich und schauen sich die Version *Veröffentlichung* eines Diagramms an. Möchten Sie von hier aus einer Subprozess- oder Varianten-Hinterlegung in ein weiteres Diagramm folgen, wird in den Bereich Veröffentlichung gewechselt. Nun sehen Sie im Explorer ausschließlich veröffentlichte Diagramme und Kategorien. Ist das hinterlegte Diagramm nicht veröffentlicht, erhalten Sie eine *entsprechende Meldung*.

Bemerkung: In Hinterlegungen werden Ihnen auch Diagramme angezeigt, auf welche Sie *keinen Zugriff* haben. Navigieren Sie in diese Diagramme, so erhalten Sie eine *entsprechende Meldung* und können den Inhalt des Diagramms nicht sehen.

Tipp: Falls für ein Symbol keine Hinterlegung und kein Anhang gepflegt wurde, öffnet sich über einen Doppelklick auf das Symbol die Attributleiste.

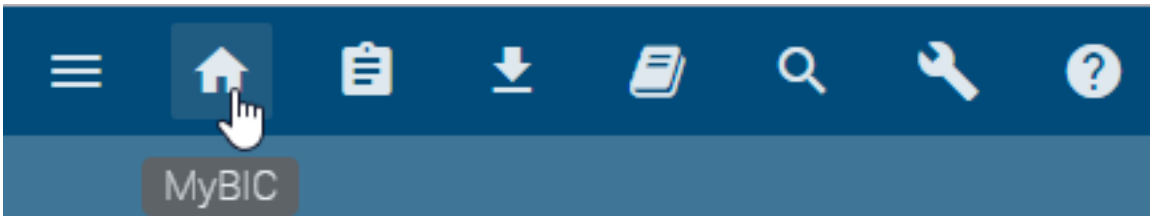
15.10 Wie öffne ich einen Subprozess / eine Hinterlegung, falls mehrere Subprozesse gepflegt sind?

BIC Process Design bietet die Möglichkeit mehrere *Hinterlegungen in den Attributen* zu pflegen. Sie können beim Öffnen ebenso vorgehen, wie bei nur *einer gepflegten Hinterlegung*. Jedoch erscheint bei einem einfachen Klick auf das Diagramm-Symbol unterhalb des Objekts eine Liste, die alle Hinterlegungen für Sie aufzählt. So können Sie auf einen Blick sehen, welche Navigationsmöglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen. Der erste Eintrag spiegelt das Feld Subprozess wider, danach folgen die Varianten. Wählen Sie nun die gewünschte Hinterlegung aus, um dem Link, wie oben beschrieben, zu folgen.

Bemerkung: Eine solche Liste wird Ihnen im eingecheckten Diagramm auch bei einem Doppelklick auf das Objekt angezeigt, wenn Sie mehrere *URLs* gepflegt haben. So können Sie auf einen Blick sehen, welche Links gesetzt wurden und allen entsprechend folgen.

15.11 Wie gelange ich zu MyBIC?

Klicken Sie auf den Home-Eintrag in der Menüleiste um *MyBIC* anzuzeigen. Alternativ können Sie auf den Explorereintrag *Favoriten* klicken.



Anschließend können Ihnen die folgenden Kacheltypen angezeigt werden:

Lokale Diagramme: Alle lokale, d. h. von Ihnen ausgecheckte, Diagramme werden Ihnen hier aufgelistet. Pro Diagramm sehen Sie den Namen, den Diagrammtyp, das zugehörige Icon und den Zeitpunkt der letzten Änderung. Die Liste wird nach der letzten Änderung sortiert - an erster Stelle steht das zuletzt geänderte Diagramm.

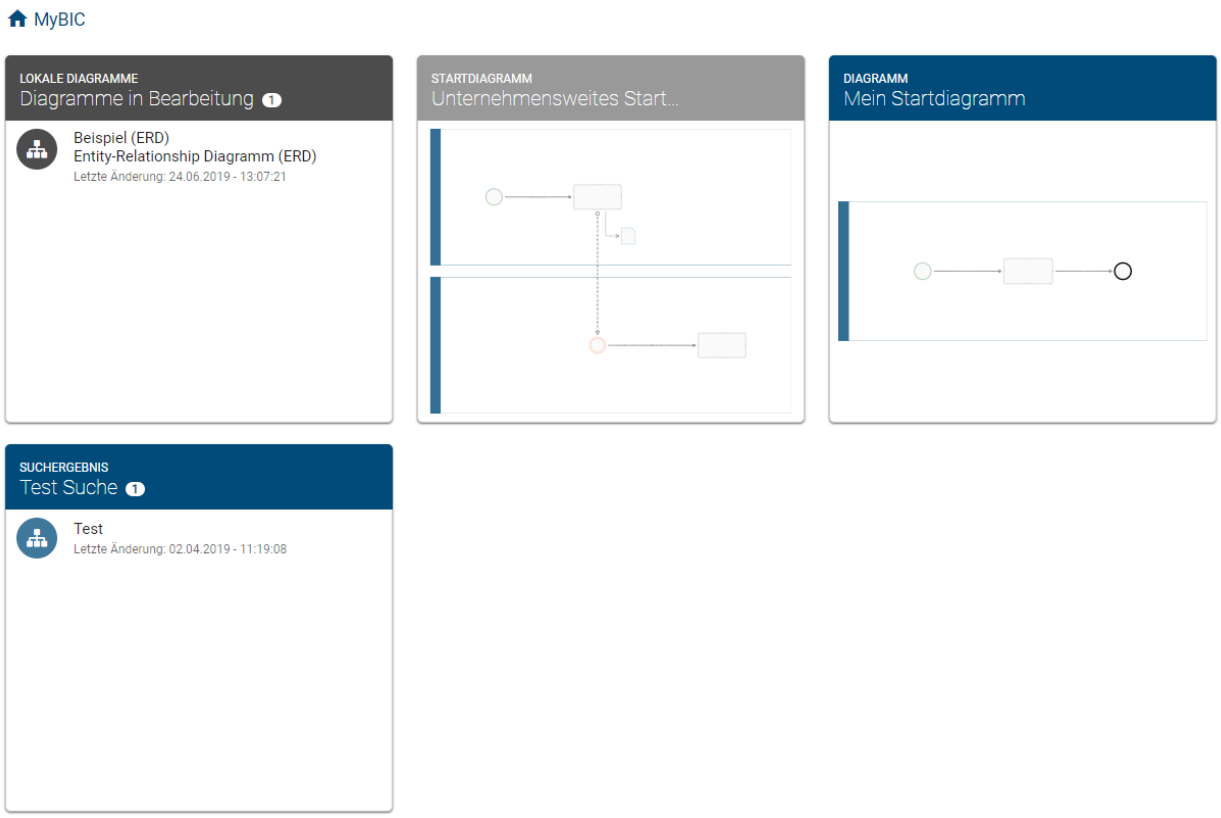
Startdiagramm: Diese Kachel wird angezeigt, falls ein *unternehmensweites Startdiagramm* eingestellt ist und beinhaltet die Vorschau des Diagramms.

Diagramm: Für jeden Diagrammfavoriten wird eine eigene Kachel des Typs „Diagramm“ angezeigt, die das Diagramm als Vorschau beinhaltet. Die Favoriten sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert, welche auch die Überschrift der Kachel bilden.

Suchergebnis: Für jeden *Suchfavoriten* wird eine eigene Kachel „Suchergebnis“ unter dem Namen des Favoriten angezeigt. Die Favoriten sind alphabetisch nach ihrem Namen sortiert. Pro Kachel werden die zugehörigen Suchergebnisse aufgelistet. Bei einer großen Anzahl von Suchergebnissen erscheint innerhalb der Kachel eine Scrollbar, worüber Sie sich alle Ergebnisse anschauen können. Pro Ergebnis sehen Sie den Namen, den Diagrammtyp, das zugehörige Icon und den Zeitpunkt der letzten Änderung.

Falls jeweils vorhanden, sind die Kacheln nach lokalen Diagrammen, dem Startdiagramm und den Favoriten sortiert. Die Favoriten unterscheiden sich zusätzlich in Standard-Favoriten, welche über die *Administration für MyBIC* eingestellt werden, und persönliche Favoriten und werden in dieser Reihenfolge auf Ihrer MyBIC Seite angezeigt.

Je nach Kachel können Sie mit einem Klick auf die Kachel oder den Header in das jeweilige Diagramm oder die Suche navigieren. Klicken Sie auf einen Diagramm- oder Objekt-Listeneintrag der lokalen Diagramme oder der Suchergebnisse, um in das jeweilige zugehörige Diagramm zu navigieren. Befinden sich unter den Suchergebnissen auch Objekte, die Katalogeinträge sind, gelangen Sie mit einem Klick auf dieselben in die Detailansicht im Katalog.



Bemerkung: Eine diagrammspezifische Vorschau ist verfügbar, falls das Diagramm seit der Version 5.3.0 geändert wurde und es im Bereich Vorschau oder Veröffentlichung liegt. Ansonsten wird eine Vorschau für den jeweiligen Diagrammtyp angezeigt.

15.12 Wie kann ich ein gesperrtes Diagramm bearbeiten?

Grundsätzlich können Sie Diagramme, welche von einem anderen Benutzer ausgecheckt sind, nicht bearbeiten. Sie können allerdings den Bearbeiter per E-Mail kontaktieren:

Von anderen Benutzern ausgecheckte Diagramme sind mit einem roten Sperrsymbol markiert.

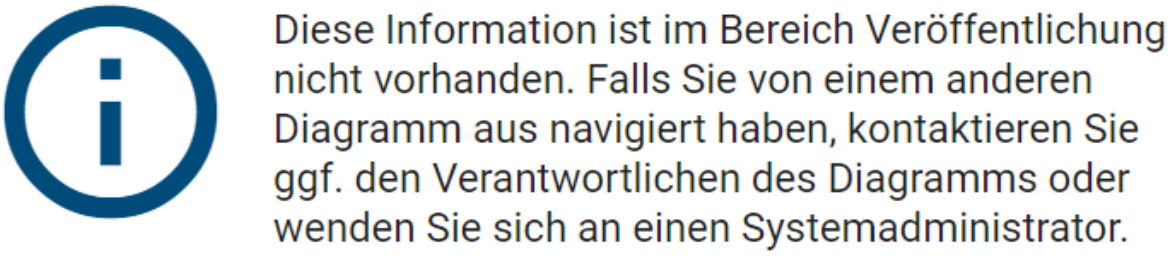


Bewegen Sie den Mauszeiger auf das Sperrsymbol. Es erscheint die E-Mail Adresse des sperrenden Benutzers. Klicken Sie auf dieses. Es öffnet sich Ihr E-Mail Client mit vorausgefüllter E-Mail Adresse des sperrenden Benutzers. Teilen Sie ihm mit, dass Sie an dem Diagramm arbeiten möchten.

Bemerkung: Ihr Administrator kann *gesperrte Diagramme zur Bearbeitung freigeben*, falls beispielsweise ein Modellierer vor seinem Urlaub Diagramme nicht eingecheckt hat und diese während seiner Abwesenheit bearbeitet werden müssen. Dieses Vorgehen kann mit Datenverlusten verbunden sein und ist deswegen nur dem Administrator erlaubt.

15.13 Was passiert, wenn ein Diagramm nicht vorhanden ist?

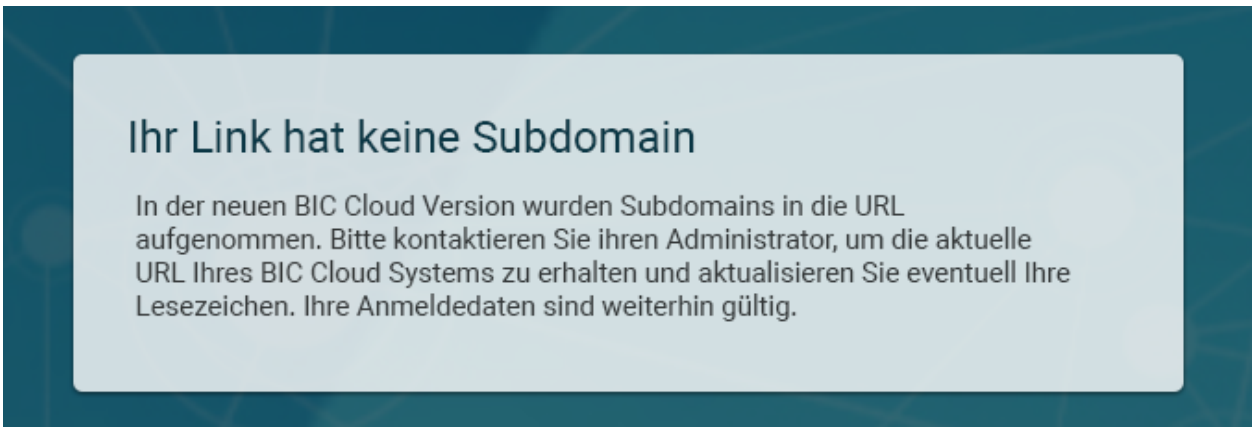
Falls ein Diagramm in einem Bereich nicht vorhanden ist, erhalten Sie die folgende Benachrichtigung.



Aus unterschiedlichen Gründen können Diagramm in den einzelnen Bereichen nicht existieren. Oftmals erhalten Sie diese Meldung, wenn Sie einer Hinterlegung in der Veröffentlichung in ein anderes Diagramm folgen, welches selbst jedoch noch nicht veröffentlicht wurde. Bei der *Navigation über hinterlegte Diagramme* wird in die Veröffentlichung gewechselt, wenn Sie sich nicht bereits dort befinden.

15.14 Was passiert, wenn ich eine ungültige Subdomain benutze?

Wenn der Benutzer ohne gültige Subdomain auf die Anwendung zugreifen möchte und kein Standardmandant eingestellt ist, wird der folgende Informationstext angezeigt.

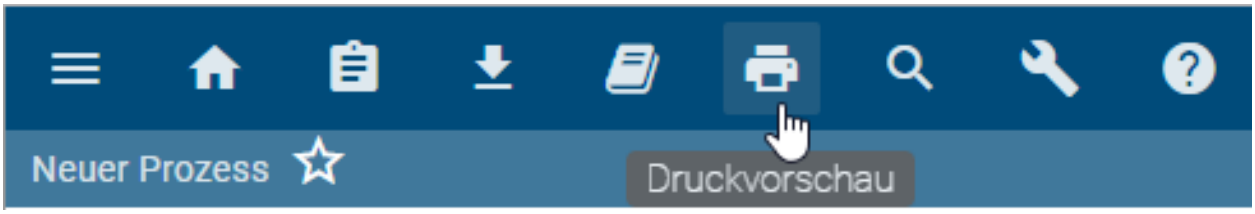


KAPITEL 16

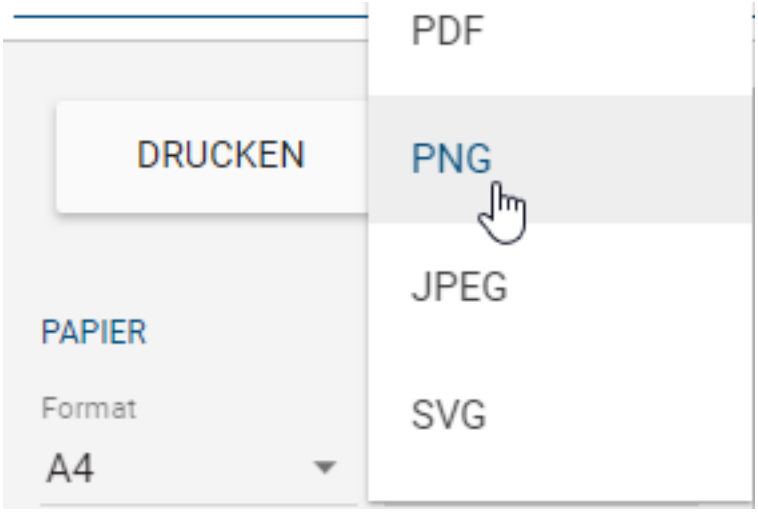
Exporte

16.1 Wie kann ich ein Diagramm drucken?

Öffnen Sie das beabsichtigte Diagramm im gewünschten Bereich. In der Menüleiste oberhalb des geöffneten Diagrammes finden Sie die *Druckvorschau*. Klicken Sie auf diese, um das Druckmenü am linken Rand zu öffnen.



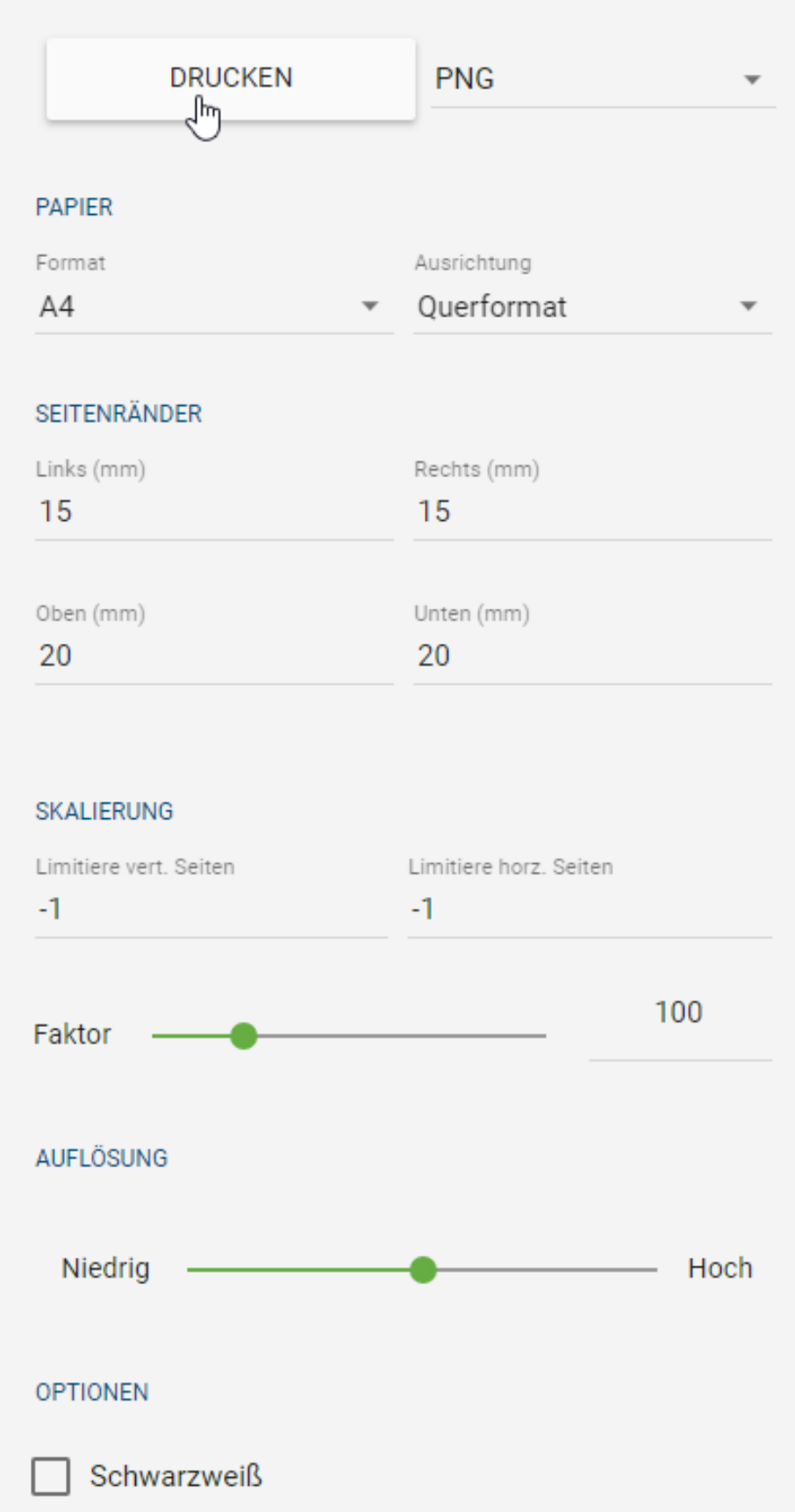
Wählen Sie über das Drop-down-Menü zunächst das gewünschte Format aus, in welchem Sie das Diagramm abspeichern und drucken möchten. Zur Auswahl stehen die Formate pdf, png, jpeg und svg.



Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass SVG-Dateien keine eingebetteten Schriftarten unterstützen. Die Symbole basieren auf den Schriftarten **Material Icons** und **Font Awesome** und können nur korrekt angezeigt werden, wenn diese Schriftarten auf Ihrem Hostsystem installiert sind. Anderenfalls werden die fehlenden Symbole als Rechtecke dargestellt, was kein Fehler ist, sondern auf das SVG-Format zurückzuführen ist. Unsere Anwendung enthält alle notwendigen Schriftarten, um SVG-Dateien korrekt anzuzeigen. Wenn Sie jedoch eine Druckausgabe mit eingebetteten Schriftarten benötigen, empfehlen wir Ihnen, eine PDF-Datei zu erstellen, da diese alle notwendigen Schriftarten für eine korrekte Darstellung enthält.

Einige Voreinstellungen können vom Administrator oder *Modellierer* getroffen werden. Im Druckmenü können Sie Folgendes einstellen und den Druck somit beliebig anpassen:

- Papierformat auswählen
- Ausrichtung festlegen
- Seitenränder definieren oder zurücksetzen
- Skalierung einstellen
- Auflösung einstellen (nur png, jpeg)
- Kopf- und Fußzeile in der Datei anzeigen (nicht in der Druckvorschau sichtbar und über die *Administration* konfiguriert, nur pdf)
- Schwarzweiß drucken


DRUCKEN
PNG
PAPIER
Format
A4
Ausrichtung
Querformat
SEITENRÄNDER
Links (mm)
15
Rechts (mm)
15
Oben (mm)
20
Unten (mm)
20
SKALIERUNG
Limitiere vert. Seiten
-1
Limitiere horz. Seiten
-1
Faktor
100
AUFLÖSUNG
Niedrig
Hoch
OPTIONEN
Schwarzweiß

Wenn Sie die gewünschten Einstellungen vorgenommen haben, können Sie das Diagramm mit einem Klick *Drucken*. Aus Sicherheitsgründen ist es nicht möglich einen Druckauftrag direkt aus Ihrem Browser an Ihren Drucker zu senden. Ihr Diagramm wird daher mit den gewählten Einstellungen und im gewünschten Format in der Inhaltssprache exportiert. Anschließend können Sie den Export öffnen und über das jeweilige Programm, wie beispielsweise den PDF-Reader, drucken.

Die Druckvorschau können Sie über den Pfeil *Zurück zur Diagrammansicht* in der Menüleiste verlassen. Dabei werden die Druckeinstellungen nicht gespeichert. *Einige Voreinstellungen* können jedoch von Modellierern getroffen werden.

Bemerkung: Im Diagramm enthaltene und im Interlace-Modus gespeicherte Dateien, wie *PNG-Dateien*, werden von der Druckvorschau nicht unterstützt. In diesem Fall können Sie die Datei ohne Interlacing neu speichern und im Diagramm erneut einfügen.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass kyrillische Buchstaben beim Erzeugen einer PDF nicht in allen Schriftarten unterstützt werden. Falls Sie ein Diagramm als PDF drucken, werden kyrillische Buchstaben in den Schriftarten *Handlee*, *Inconsolata* oder *Titillium Web* nicht dargestellt. In den Schriftarten *Arial*, *Courier New*, *Georgia*, *Lucida*, *Palatino*, *Tahoma*, *Times New Roman*, *TrebuchetMS* und *Verdana* werden sie in der Standardschriftart *Ubuntu* dargestellt. Zur Zeit werden arabische Schriftzeichen in einem PDF Druck in keiner Schriftart unterstützt.

Bemerkung: Ist in einem Diagramm die Formatierung *fett/kursiv* in der Schriftart *Handlee* oder *Ubuntu Condensed* eingestellt, wird diese in einem PDF Druck jedoch nicht dargestellt. Eine kursive Formatierung wird auch in den Schriftarten *Inconsolata*, *Open Sans Condensed* und *Roboto Slab* nicht in den PDF Druck übernommen.

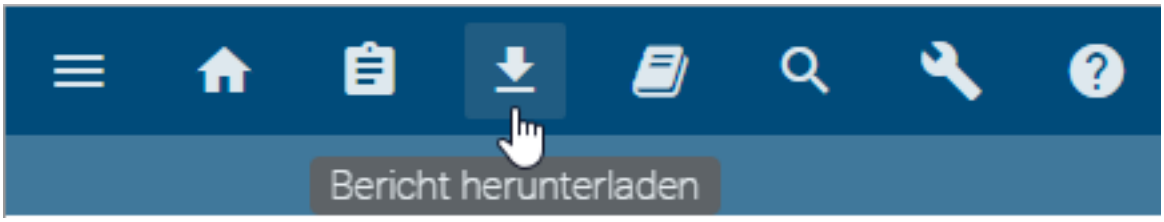
Bemerkung: Wenn Sie einen SVG-Export in Ihrem lokalen Betriebssystem öffnen, müssen die verwendeten Schriftarten für Texte und Symbole (GF und FA) dort installiert sein.

16.2 Wie kann ich Daten exportieren?

Berichte erstellen

Sie können nur eingecheckte Diagramme exportieren. Achten Sie daher darauf, in welchem Bereich Sie sich befinden und *wechseln Sie diesen* ggf. über das entsprechende Menü.

Wählen Sie je nach Export ein Diagramm, eine Kategorie oder ein Repository aus, für welches Sie einen Export erstellen möchten. Klicken Sie dort auf *Bericht herunterladen* in der Menüleiste und wählen Sie das gewünschte Format aus (z.B.: das Handbuch).



Am unteren rechten Bildschirmrand erhalten Sie je nach Export beispielsweise die Information *Report wird erstellt* und anschließend die Nachricht *Report wurde erstellt*. Klicken Sie dort auf den Link zum *Bericht herunterladen*.

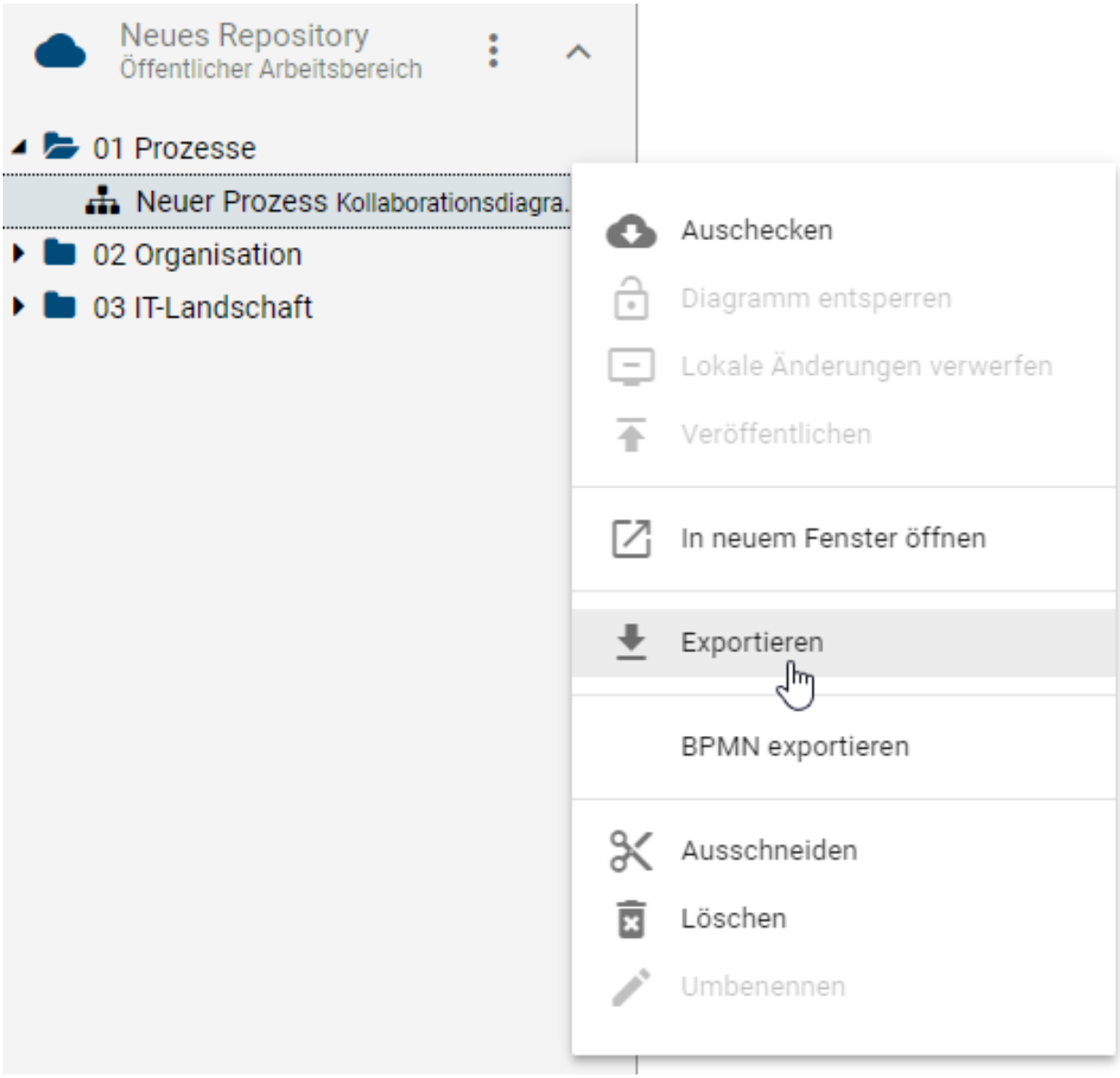
Nun können Sie den erstellten Export öffnen. Dieser enthält umfangreiche Informationen zu ihrem Diagramm. Eine Auflistung der verfügbaren Exporte finden Sie im *nachfolgenden Kapitel*.

Bemerkung: Die Sprache der Berichte richtet sich immer nach der von Ihnen gesetzten *Inhaltssprache*.

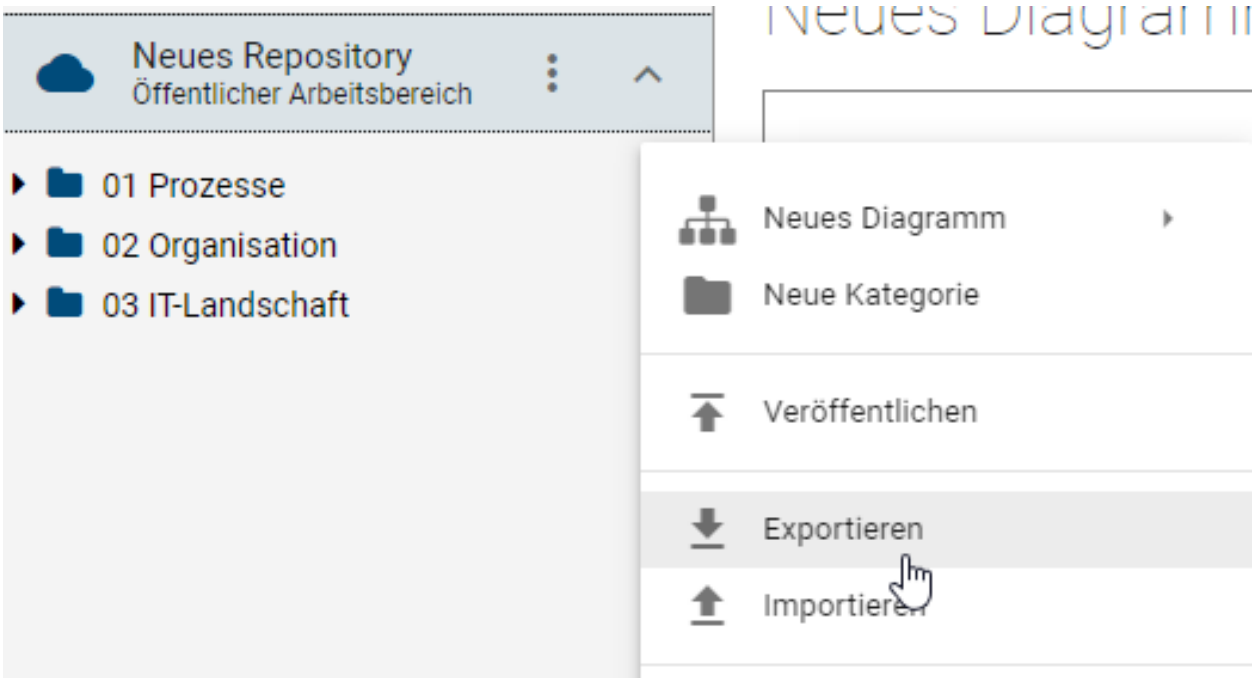
Datensicherung

Um Daten zu sichern, können Administratoren sowohl Diagramme, Kategorien als auch Repositorys exportieren. Die Exporte sind bereichsabhängig und können im *Öffentlichen Arbeitsbereich*, in der *Vorschau* und in der *Veröffentlichung* ausgeführt werden. Beachten Sie beim Export im öffentlichen Arbeitsbereich, dass betroffene Diagramme zuvor mindestens einmal eingecheckt worden sein müssen, damit sie berücksichtigt werden. Von ausgecheckten Diagrammen, die bereits einmal eingecheckt wurden, wird der Stand des öffentlichen Arbeitsbereichs exportiert. In der Vorschau und Veröffentlichung können Sie lediglich das gesamte Repository exportieren.

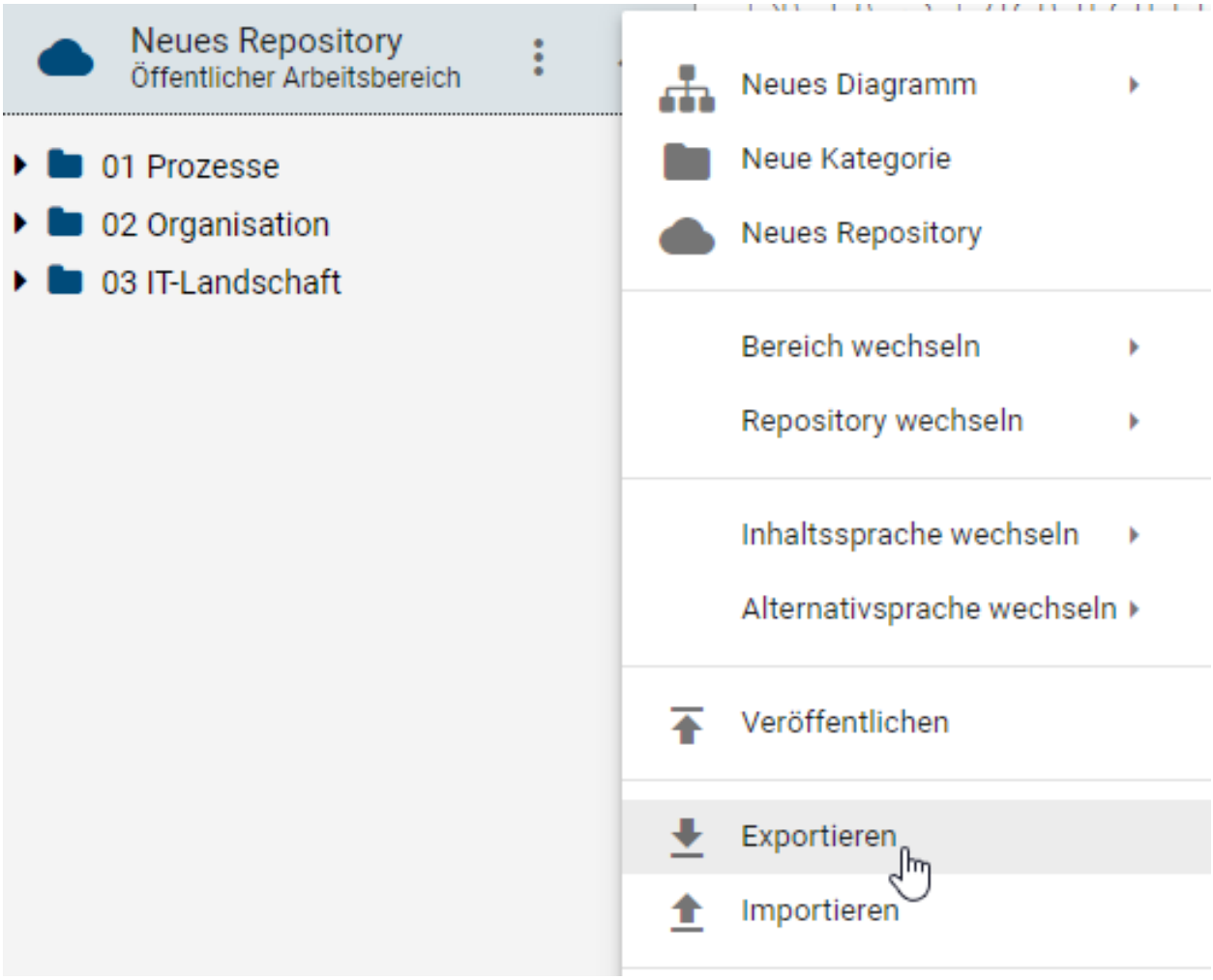
- **Diagramm exportieren**: Öffnen Sie das Kontextmenü des Diagramms, welches Sie exportieren möchten und klicken Sie dort auf *Export*. Nun wird der Export als ZIP-Ordner erstellt. Dieser beinhaltet das ausgewählte Diagramm und in diesem Diagramm *angehängte Dateien*.



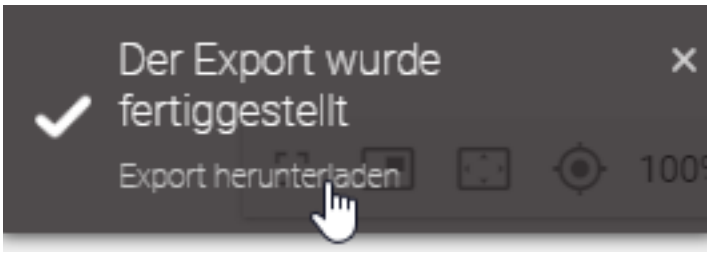
- **Kategorie exportieren**: Öffnen Sie das Kontextmenü der Kategorie, welche Sie exportieren möchten und klicken Sie dort auf *Export*. Nun wird der Export als ZIP-Ordner erstellt. Dieser beinhaltet die ausgewählte Kategorie und darin enthaltende Diagramme und Kategorien.



- **Repository exportieren**: Öffnen Sie das Kontextmenü des Repositorys, welches Sie exportieren möchten und klicken Sie dort auf *Export*. Nun wird der Export als ZIP-Ordner erstellt. Dieser beinhaltet alle im Repository enthaltenen Kategorien, Unterkategorien und Diagramme.



Der Export kann mit einem Klick auf *Export herunterladen* im erscheinenden Hinweis heruntergeladen werden.



Sie können exportierte Daten auch *importieren*.

16.3 Welche Exportmöglichkeiten gibt es?

Ihnen stehen die folgenden verschiedenen Exporte zur Verfügung.

Handbuch: Der Handbuch Report (.docx-Dokument) kann standardmäßig auf einzelnen Diagrammen ausgeführt werden (BPMN und EPK). Das Deckblatt enthält den Namen des Diagramms sowie einige Freigabedaten. Des Weiteren gibt es eine Prozessübersicht, eine Prozessgrafik, eine Übersicht der Verantwortlichkeiten im Prozess, eine tabellarische Darstellung der Prozessschritte sowie einen Anhang. Die Prozessübersicht enthält im Standard durchführende und mitwirkende Rollen, Inputs, Outputs, IT-Systeme sowie Risiken und Kennzahlen. Die tabellarische Darstellung der Prozessschritte umfasst eine Liste aller vorhandenen Aktivitäten und zugehöriger Symbole wie Inputs, Outputs, Systeme, Risiken und Kennzahlen.

Prozessmatrix: Per Voreinstellung kann die Prozessmatrix (.xlsx-Datei) auf WKD, EPK, BPMN Diagrammen, einer Kategorie und auf einem Repository ausgeführt werden. Die Datei teilt sich in sieben Tabellenblätter auf. Die ersten fünf bieten Ihnen dabei vorgefertigte Auswertungen zu verschiedenen Entitäten an. Diese Tabellenblätter dienen zur Auswertung der „Applikations-Verwendung“, „Dokument-Verwendung“, „RACI-Abbildung“, „Risikovorkommen“ und „Diagramm-Metriken“. Diese automatisch generierten Auswertungen werden mithilfe von Pivot-Tabellen dargestellt. Das Tabellenblatt „Daten“ der Datei umfasst die gesammelten Informationen. Darin enthalten sind einige Diagramminformationen, alle modellierten Aktivitäten und unmittelbar mit den Aktivitäten verbundene Objekte, wie die sogenannten Satelliten. Unter anderem wird hier auch die Entity ID und die Occurrence ID gelistet, welche das verbundene Objekt und dessen Ausprägung im Diagramm eindeutig identifizieren. Nicht verbundene Objekte und Objekte, welche über zwei Ecken mit einer Aktivität verbunden sind, bspw. Kontrollen von Risiken, werden nicht berücksichtigt. Des Weiteren enthält der Report keine Angaben über den Prozessfluss. Das letzte Tabellenblatt „Matrix“ beinhaltet die Pivot-Tabelle, in der Sie verschiedene Auswertungen selber erstellen können. Weitere Informationen zum Umgang mit Pivot-Tabellen finden Sie u.a. hier oder auf dieser Support Webseite.

Best Practice

Sie können mithilfe der Prozessmatrix schnell identifizieren, welche Satelliten mit welchen Aktivitäten verbunden sind. Falls beispielsweise eine Applikation ausläuft, haben Sie einen Überblick über die betroffenen Diagramme, die betroffenen Aktivitäten und die damit verbundenen weiteren Beteiligten. Dazu müssten Sie z.B. lediglich die Häkchen für die PivotTable-Felder nacheinander aktivieren. Danach können Sie die entsprechenden Spalten (zum Beispiel *Objekt Typ*) mit Hilfe von Excel filtern. Zusätzlich können Sie weitere Fragestellungen mit Hilfe der Spaltenfelder und Wertfelder der Pivot-Tabelle beantworten.

Handbuch mit Hinterlegungen: Dieser Export kann standardmäßig auf Prozessübersichten (WKD) und Prozessen (EPK und BPMN), welche Hinterlegungen beinhalten, ausgeführt werden. Er umfasst eine umfangreiche Prozessbeschreibung inklusive aller Diagramme, welche hinter dem jeweiligen Prozess und wiederum den hinterlegten Diagrammen abgebildet sind.

Bemerkung: Subprozesse zu Start- oder Endaktivitäten mit dem Knoten-Symboltyp *NST_INTERFACE* sind explizit aus dem Handbuch mit Hinterlegungen ausgeschlossen.

Prozess-Warehouse: Sie haben die Möglichkeit, auf den Export in Form einer .xlsx-Datei mit verschiedenen Kategorien und Diagrammen zuzugreifen. Bei der Ausführung auf einer Kategorie werden alle in der Kategorie enthaltenen Diagramme berücksichtigt. Die exportierte Excel-Datei umfasst die Tabellenblätter „Diagramm“ und „Objekt“. Im Tabellenblatt „Diagramm“ werden alle Attribute der betroffenen Diagramme, die jeweilige Diagramm ID sowie der Name der darüberliegenden Kategorie aufgelistet. Das Blatt „Objekt“ enthält den Objekttyp, den Symboltyp sowie alle Attribute der Objekte, welche in den betroffenen Diagrammen enthalten sind. Darunter fallen auch die Entity ID und die Occurrence ID, welche das Objekt und dessen Ausprägung im Diagramm eindeutig identifizieren. Des Weiteren wird die Zugehörigkeit zu einem Diagramm mithilfe des Diagrammnamens und der Diagramm ID für die jeweiligen Objekte dargestellt. Insgesamt erfolgt die Ausgabe der Attribute in diesem Export in der im System ausgewählten Inhaltssprache.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Prozess-Warehouse Export nicht durch den Administrator konfigurierbar ist.

Hinweis: Die Datumsangaben, welche Sie innerhalb Ihrer Exporte vorfinden (z.B. „Gültig ab“, „Gültig bis“, „Erstellt am“ und ähnliche), unterliegen einer Konvertierung in die Zeitzone des jeweils aktiven Benutzers. Auf diese Weise erfolgt die Anzeige der Datumsangaben stets in Übereinstimmung mit der gegenwärtigen Zeitzone des Benutzers.

Hinweis: In älteren Versionen erfolgte der Export aller Attributtypen, unabhängig davon, ob sie innerhalb der Methode deaktiviert oder entfernt wurden. Ab sofort werden nur noch sichtbare Attributtypen exportiert.

Bemerkung: Attributwerte, die mehr als 32767 Zeichen enthalten, werden nun automatisch gekürzt. Sie erhalten am Ende des abgeschnittenen Wertes einen Hinweis, dass dieser gekürzt wurde.

Bemerkung: Alle Attributtypen, welche Datumsangaben als Werte besitzen, werden bei diesem Export in der xlsx Datei ebenfalls den Datentyp Datum in der entsprechenden Zelle besitzen. Somit können Sie diese anschließend weiterverarbeiten, um beispielsweise Zeitspannen zu berechnen. Dies gilt für alle Prozess-Warehouse Exporte, egal ob diese für *Repositories, Kategorien, Diagramme* oder den *Katalog* ausgeführt werden. Das in Excel angezeigte Datumsformat (z.B. 12.05.2019 oder 12/05/2019) ist abhängig von der Anzeigesprache, welche in den Windows Spracheinstellungen festgelegt wurde.

Tipp: Im Rahmen des DSGVO-Maßnahmenplans können Sie das Prozess-Warehouse nach Dokumenten und Aktivitäten filtern, an welchen „Datenschutz“ gepflegt ist. Eine weitere Anwendungsmöglichkeit bietet das Filtern nach „Risiko“, wodurch Sie die Risikomatrix einsehen können.

Unter *„Berichte erstellen“* wird beschrieben, wie Sie die genannten Exporte ausführen können.

Bemerkung: Als Administrator können Sie *grundlegende Einstellungen einzelner Reports verändern*, wie z.B. deren Verfügbarkeit. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit die Berichte mithilfe eines Report-Templates für Sie individuell anzupassen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass ein Matrix Report, der auf einem Diagramm ohne Sequenzflüsse oder Nachrichtenflüsse (d. h. nur mit Aktivitäten, Ereignissen oder Gateways, aber ohne Verbindungen) ausgeführt wird, zu einer leeren Excel-Datei führt. Wenn Sie die Datei öffnen und „Bearbeitung aktivieren“ wählen, erscheint eine entsprechende Warnmeldung. Dies ist das erwartete Verhalten, da die Pivot-Tabelle im Matrix Report die Beziehungen zwischen den Diagrammelementen darstellt. Ohne Sequenz- oder Nachrichtenflüsse werden jedoch keine Beziehungen definiert.

16.4 Welche Berichte sortieren die Aktivitäten Prozessfluss orientiert?

Ähnlich wie in der *Diagrammansicht Matrix* werden Aktivitäten in bestimmten Berichten nach dem Prozessfluss des jeweiligen Diagramms aufgelistet. Das bedeutet, dass Aktivitäten, welche zu Beginn Ihres Prozessfluss stehen auch als erstes in dem dementsprechenden Bericht aufgeführt werden.

Dieser Sortieralgorithmus ist für alle Berichte im .docx format vorhanden. Dies betrifft standardmäßig das *Handbuch* und das *Handbuch mit Hinterlegungen*. Die davon betroffenen Diagrammtypen sind dementsprechend das Kollaborationsdiagramm (BPMN), der Prozess (EPK) und Prozessübersichten (WKD).

Bemerkung: Falls Gateways oder Operatoren in einem Pfad modelliert sind, wird die Reihenfolge der darauffolgenden Aktivitäten basierend auf deren Wahrscheinlichkeit bestimmt.

16.5 Prozesskosten/ Simulation

Die Prozesskosten/Simulation (.xlsx-Datei) kann auf einzelnen Diagrammen (BPMN und EPK) ausgeführt werden. Das Herunterladen des Reports wird im Abschnitt *Daten exportieren* unter „Berichte erstellen“ genauer beschrieben.

Dieser Report bietet Ihnen auf drei Tabellenblättern eine detaillierte Auflistung und Berechnung von verschiedenen Kosten, Zeiten und Kapazitätsbedarfen. Grundsätzlich werden zur sinnvollen Auswertung einige *Attribut-Eingaben* in den betroffenen Diagrammen in BIC Process Design benötigt. Diese Eingaben betreffen neben dem Namen der Ressourcen und Aktivitäten auch die Attribute in der Analyse-Attributgruppe. Sie werden in den Report übernommen und sind im Folgenden in den jeweiligen Teilabschnitten unter dem Gesichtspunkt „aus dem System übernommen“ erläutert. Im Report selbst können die übernommenen Werte manuell angepasst werden. Des Weiteren werden mehrere Ausprägungen von Ressourcen-Objekten in einem Diagramm als ein Objekt im Report erkannt. Ausprägungen von Aktivitäten und Aktivitäten oder Ressourcen mit dem gleichen Namen werden jedoch einzeln im Report ausgegeben. Beachten Sie daher, dass unterschiedliche Objekte im Allgemeinen auch unterschiedliche Namen haben sollten, da einige Berechnungen ansonsten verfälscht werden können. Im Folgenden werden die einzelnen Tabellenblätter näher erläutert, um das Analysevorgehen zu verdeutlichen.

16.5.1 Tabellenblatt „Aktivitäten“

Dieses Tabellenblatt umfasst vier verschiedene Blöcke. Im Folgenden werden die Funktionen und Berechnungen anhand der einzelnen Begriffe innerhalb der Blöcke verdeutlicht.

Kostenrechnung: Dieser Block ist essentiell für die weiteren, automatisch ausgeführten Berechnungen aller Zeiten und Kosten. Die drei gefragten Felder werden nicht automatisch bei der Erstellung des Reports ausgefüllt. Sie müssen stattdessen händisch in der Excel-Datei eingetragen werden.

Kostenrechnung	
Datum	13.04.2018
Erfassungsperiode	Woche
Durchläufe pro Periode	5

- *Datum:* In der zugehörigen Zelle können Sie ein beliebiges, beispielsweise das heutige Datum eintragen.

- *Erfassungsperiode:* In der zugehörigen Zelle ist die Eingabe der Erfassungsperiode gefragt. Diese könnte beispielsweise „Woche“ oder „Monat“ lauten. Die Periode sollte auch bei den Eingaben in BIC Process Design beachtet werden und übereinstimmen, um einige Berechnungen nicht zu verfälschen. Beispielsweise hängt die Kapazität einer Ressource (siehe *Tabellenblatt „Ressourcen“*) von der Erfassungsperiode ab!
- *Durchläufe pro Periode:* In Abhängigkeit von der Erfassungsperiode muss hier die Anzahl der Durchläufe dieses Prozesses eingetragen werden, bspw. 5. Nur mithilfe dieser Zahl können weitere Berechnungen automatisch durchgeführt werden.

Aktivitäten des Prozesses: Dieser Block bietet eine kompakte Gesamtübersicht über die Aktivitäten des Prozesses, deren Häufigkeiten und bereits einigen Gesamtkosten, welche teilweise aus erst nachfolgenden Berechnungen stammen.

Aktivitäten des Prozesses					GesamtSK	GesamtRK	Gesamtkosten
Aktivitäten		Häufigkeit	Wahrscheinlichkeit	SK			
[n]	[Text]	[n]	[%]	[€]	[€]	[€]	[€]
1	Aktivität 1	5	100%	10,00 €	50,00 €	20,00 €	70,00 €
2	Aktivität 2	2,5	50%	60,00 €	150,00 €	150,00 €	300,00 €
3	Aktivität 3	2,5	50%	200,00 €	500,00 €	80,00 €	580,00 €
				Gesamt	700,00 €	250,00 €	950,00 €

Aus dem System übernommen:

- *Aktivitäten:* Nummer, welche beim Auslesen des Prozesses zugeordnet wird, und Name der Aktivität
- *Wahrscheinlichkeit:* Wahrscheinlichkeit, mit welcher diese Aktivität im Prozess durchgeführt wird (in %)
- *Sachkosten (SK):* Kosten einer Aktivität (in €)

Die Werte wurden beispielsweise für „Aktivität 1“ zuvor wie folgt in die Attribute im System eingetragen:



Berechnungen im Report in Abhängigkeit von der Anzahl der Durchläufe:

- *Häufigkeit:* Wahrscheinlichkeit multipliziert mit der Anzahl der Durchläufe; sie gibt an, wie oft eine Aktivität pro Periode ausgeführt wird
- *Gesamtsachkosten (GesamtSK):* Sachkosten multipliziert mit der Häufigkeit; entspricht den Sachkosten einer Aktivität pro Periode (in €)
- *Gesamtressourcenkosten (GesamtRK):* Summe aller Kosten der an dieser Aktivität beteiligten Ressourcen pro Periode (in €), Berechnung mithilfe des Blocks „Ressourcen“

- *Gesamtkosten:* Summe der Gesamtressourcenkosten und Gesamtsachkosten pro Aktivität pro Periode (in €)
- *Gesamt:* Diese drei Zahlen stellen jeweils die aufsummierten GesamtSK, GesamtRK und Gesamtkosten aller Aktivitäten zusammen dar. Sie entsprechen demnach den jeweiligen gesamten Kosten der Periode. (in €)

Zeiten: In diesem Block werden einige grundlegende Zeiten aufgelistet und Gesamtzeiten ausgegeben.

Zeiten				Gesamtzeit
BZ	LZ	TZ	EZ	
[min]	[min]	[min]	[min]	[min]
2	6	0	5	65
20	12	0	10	105
80	0	10	40	325
			Gesamt	495

Aus dem System übernommen:

- *Bearbeitungszeit (BZ):* Bearbeitungszeit einer Aktivität (in Minuten)
- *Liegezeit (LZ):* Liegezeit einer Aktivität (in Minuten)
- *Transportzeit (TZ):* Transportzeit einer Aktivität (in Minuten)
- *Einarbeitungszeit (EZ):* Einarbeitungszeit einer Aktivität (in Minuten)

Die Werte wurden beispielsweise für „Aktivität 1“ zuvor wie folgt in die Attribute im System eingetragen:

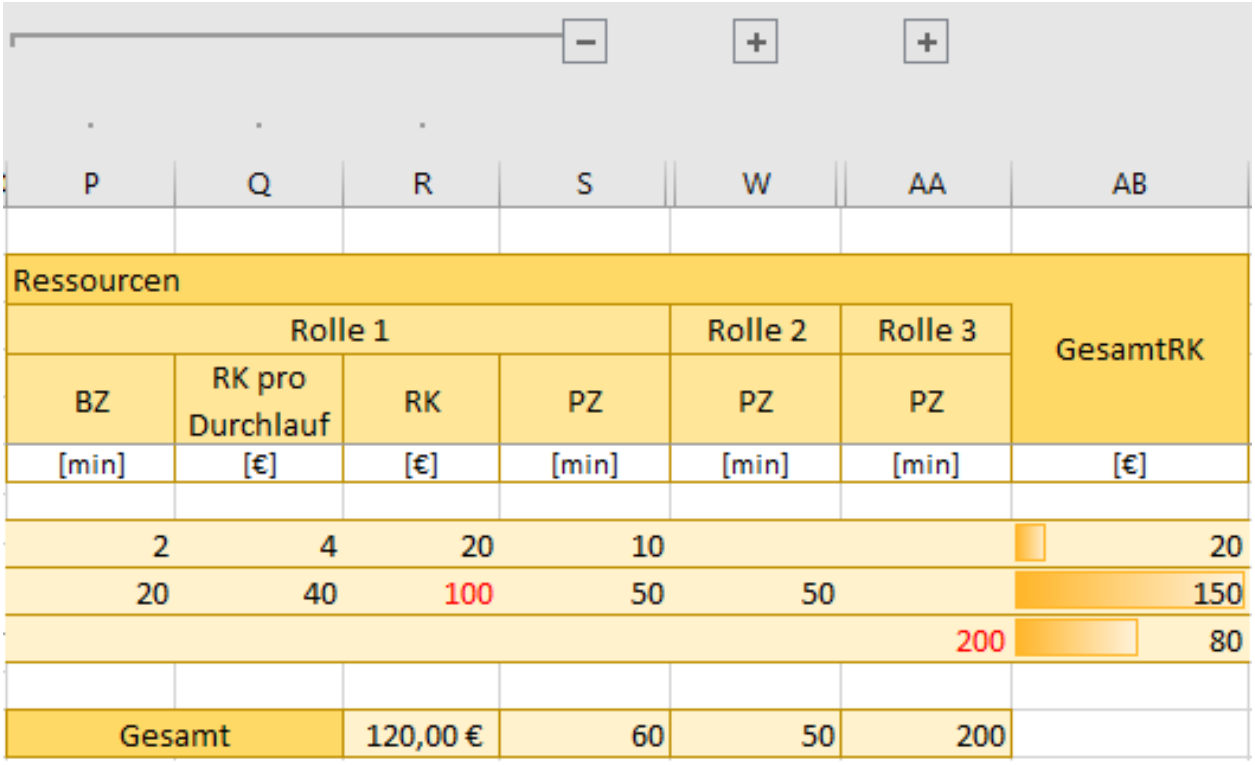


Berechnungen im Report in Abhängigkeit von der Anzahl der Durchläufe:

- *Gesamtzeit:* Summe aller Zeiten BZ, LZ, TZ und EZ, multipliziert mit der Häufigkeit pro Aktivität (in Minuten)
- *Gesamt:* Summe der Gesamtzeiten aller Aktivitäten pro Periode (in Minuten)

Ressourcen: Dieser Block unterteilt sich in weitere Ressourcen-Blöcke, welche aneinandergereiht dargestellt und je vier Spalten lang sind. Pro Ressource werden hier der Name und die unten aufgelisteten Werte, wie zugehörige Kosten und Zeiten, abgebildet. Das Mitwirken einer Ressource bei einer Aktivität ist durch die vorhandenen Zahlen innerhalb eines Blocks in der jeweiligen Zeile erkennbar. Dementsprechend bleiben die Felder leer, falls eine Ressource

eine Aktivität nicht ausführt. Die Berechnung für „GesamtRK“ erfolgt schließlich Ressourcen-übergreifend und steht somit in der letzten Spalte des Blocks. Die aufgelisteten Ressourcen entsprechen den Ressourcen im Tabellenblatt „Ressourcen“. Die Tabellenblätter sind miteinander verknüpft und beeinflussen sich gegenseitig.



P	Q	R	S	W	AA	AB
Ressourcen						
Rolle 1				Rolle 2	Rolle 3	GesamtRK
BZ	RK pro Durchlauf	RK	PZ	PZ	PZ	
[min]	[€]	[€]	[min]	[min]	[min]	[€]
2	4	20	10			20
20	40	100	50	50		150
					200	80
Gesamt		120,00 €	60	50	200	

Aus dem System übernommen:

- *Bearbeitungszeit (BZ):* Zeit, welche eine Ressource zur Bearbeitung einer Aktivität benötigt (in Minuten). Diese entspricht der BZ der Aktivität, falls keine gesonderte Eingabe pro Ressource in BIC Process Design möglich ist. Die Zahl kann eigenhändig im Report verändert werden.

Berechnungen im Report in Abhängigkeit von der Anzahl der Durchläufe:

- *Ressourcenkosten pro Durchlauf (RK pro Durchlauf):* Kostensatz der Ressource (siehe Tabellenblatt „Ressourcen“) multipliziert mit der BZ, welche die Ressource zur Bearbeitung einer Aktivität benötigt (in €). Gibt an, wie viel eine Ressource bei einem Durchlauf der Aktivität kosten würde.
- *Ressourcenkosten (RK):* RK pro Durchlauf multipliziert mit der Häufigkeit (in €). Kosten, welche die Ressource durch die Durchführung der Aktivität pro Periode verursacht.
- *Prozesszeit (PZ):* Häufigkeit multipliziert mit der BZ, welche die Ressource zur Bearbeitung einer Aktivität benötigt (in Minuten). Gibt an, wie viel Zeit die Ressource zur Ausführung der Aktivität pro Periode benötigt.
- *Gesamt:* jeweilige Summe der RK, bzw. PZ. Gibt die gesamten Kosten, bzw. die gesamte Zeit an, welche die Ressource pro Aktivität pro Periode benötigt (in €, bzw. in Minuten).
- *Gesamte Ressourcenkosten (GesamtRK):* Summe aller RK pro Aktivität. Gibt die Höhe der Kosten einer Aktivität pro Periode, verursacht durch die beteiligten Ressourcen, an (in €).

Bemerkung: Im Report selbst können aus dem System übernommene Eingabewerte wie Namen, Wahrscheinlichkeiten, Kosten, Zeiten und Kapazitäten nachträglich beliebig angepasst werden. Die Veränderungen sind beispielsweise für die Analyse-Stammattribute „Kapazität“ und „Kostensatz“ des Objekts „Rolle“ sinnvoll, falls diese Größen aktivitätsspezifisch sind. Stammattribute werden, im Gegensatz zu *Ausprägungsattributen*, für jede Ausprägung eines

Objekts übernommen. *Bestätigte Objekte* sollten daher nur im Katalog oder in der Datei selbst verändert werden.

16.5.2 Tabellenblatt „Ressourcen“

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ressourcenbedarfsberechnung, welche Kapazitäten und Kosten einzelner Ressourcen abgetrennt darstellt.

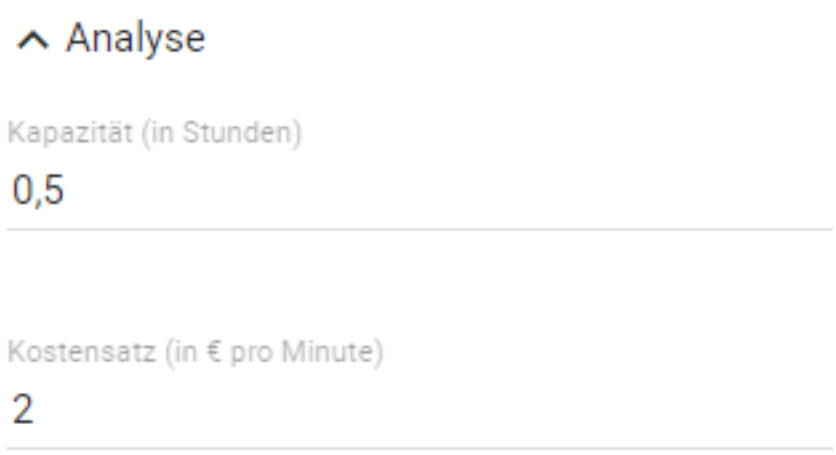
Ressourcenbedarfsrechnung: In diesem Block werden einige Werte von Ressourcen gesondert aufgelistet. Diese Werte stammen aus den Eingaben in dem System, aus den Berechnungen im Tabellenblatt „Aktivitäten“ oder werden hier gesondert berechnet.

Ressourcenbedarfsrechnung						
Ressourcen		Kapazität	Kostensatz	GesamtRK	Gesamtzeit	**Kapazitätsbedarf**
[n]	[Text]	[h]	[€/min]	[€]	[min]	[n]
1	Rolle 1	0,5	2	120	60	2,00
2	Rolle 2	2	1	50	50	0,42
3	Rolle 3	5	0,4	80	200	0,67

aus dem System übernommen:

- *Ressourcen:* Nummer, welche beim Auslesen des Prozesses zugeordnet wird, und Name der Ressourcen
- *Kapazität:* Kapazität der Ressource (in Stunden)
- *Kostensatz:* Kostensatz der Ressource (in € pro Minute)

Die Werte wurden beispielsweise für „Rolle 1“ zuvor wie folgt in die Attribute im System eingetragen:



Berechnungen im Report in Abhängigkeit von der Anzahl der Durchläufe:

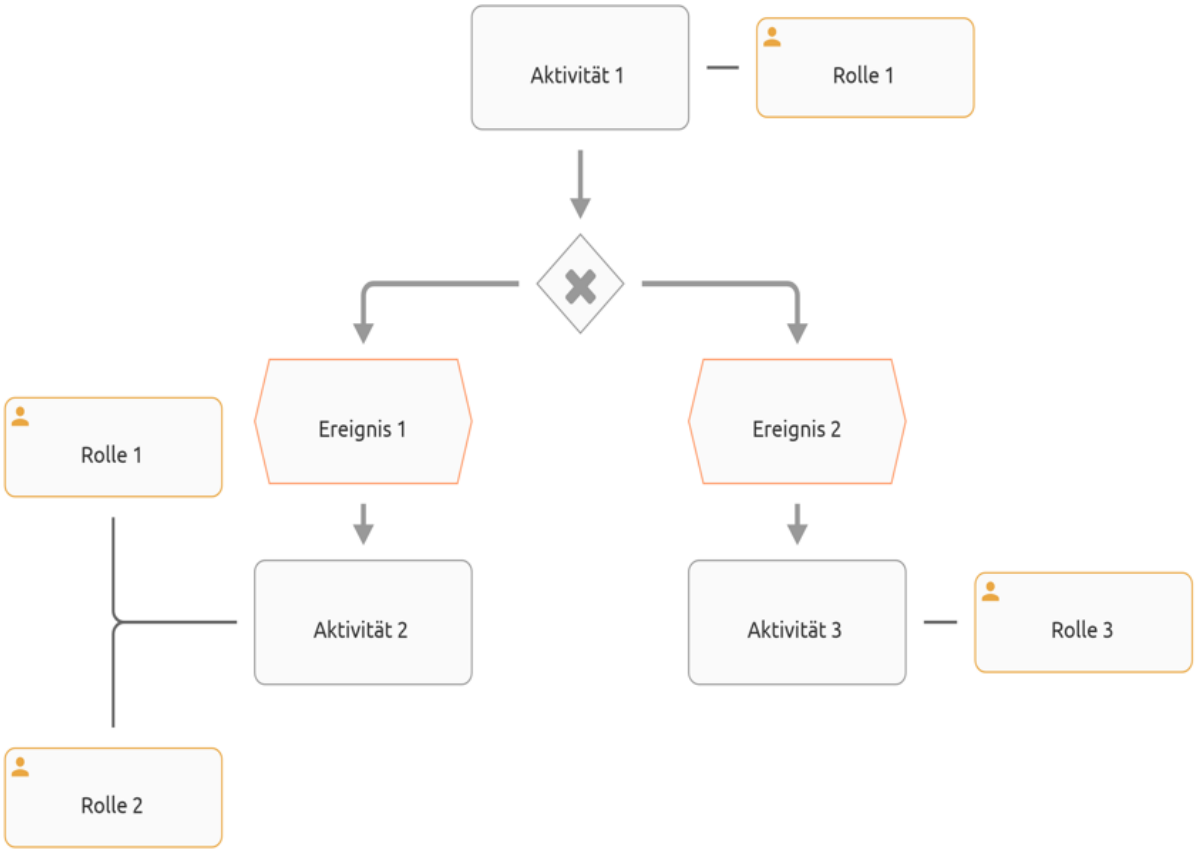
- *Gesamte Ressourcenkosten (GesamtRK):* Summe der Kosten dieser Ressource in der gewählten Periode (in €); wird aus dem *Tabellenblatt „Aktivitäten“*, Block „Ressourcen“ von „Gesamt“ übernommen
- *Gesamtzeit:* Summe der Bearbeitungszeiten der Ressource über beteiligte Aktivitäten in der gewählten Periode (in Minuten), wird aus dem *Tabellenblatt „Aktivitäten“*, Block „Ressourcen“ von „Gesamt“ übernommen
- *Kapazitätsbedarf:* Verhältnis von Gesamtzeit, welche die Ressource benötigt, um die Aktivitäten dieses Prozesses ausführen zu können, zu ihrer verfügbaren Kapazität. Der Wert des Kapazitätsbedarfs gibt somit an, in wie

weit eine Ressource ihre verfügbare Zeit ausschöpft oder ob Sie für ihre Aufgaben mehr Zeit benötigen. Dabei wird wie folgt unterschieden.

- Wert größer 1 (rotes X): Die für die Aufgaben benötigte Zeit überschreitet die Kapazität dieser Ressource für den gewählten Prozess. Es besteht Kapazitätsbedarf.
- Wert zwischen 0,5 und 1 (grüner Haken): Die Kapazität ist gleich bis halb so groß, wie die benötigte Bearbeitungszeit der Aktivitäten. Die Ressource hat ausreichend Kapazitäten.
- Wert kleiner als 0,5 (gelbes Ausrufezeichen): Die Kapazität ist mehr als doppelt so groß, wie die benötigte Bearbeitungszeit der Aktivitäten. Die Ressource hat viel Kapazität übrig.

16.5.3 Tabellenblatt „Diagramm“

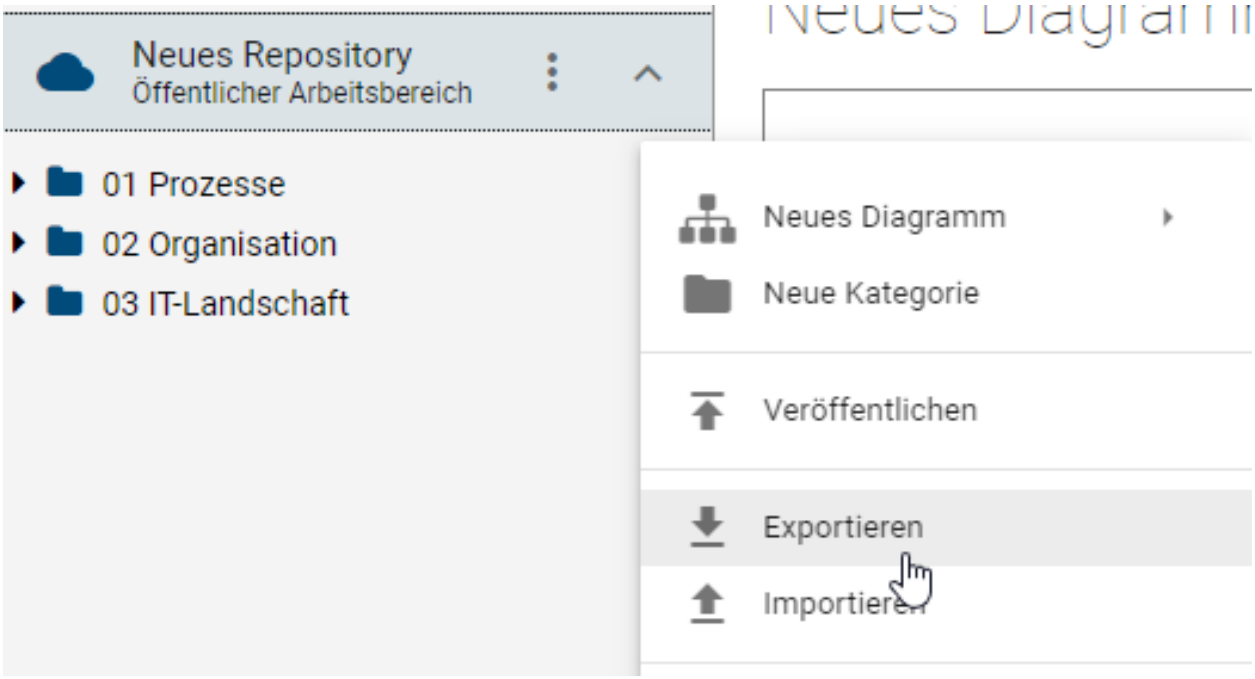
Hier können Sie ein Bild vom ausgewerteten Diagramm sehen.



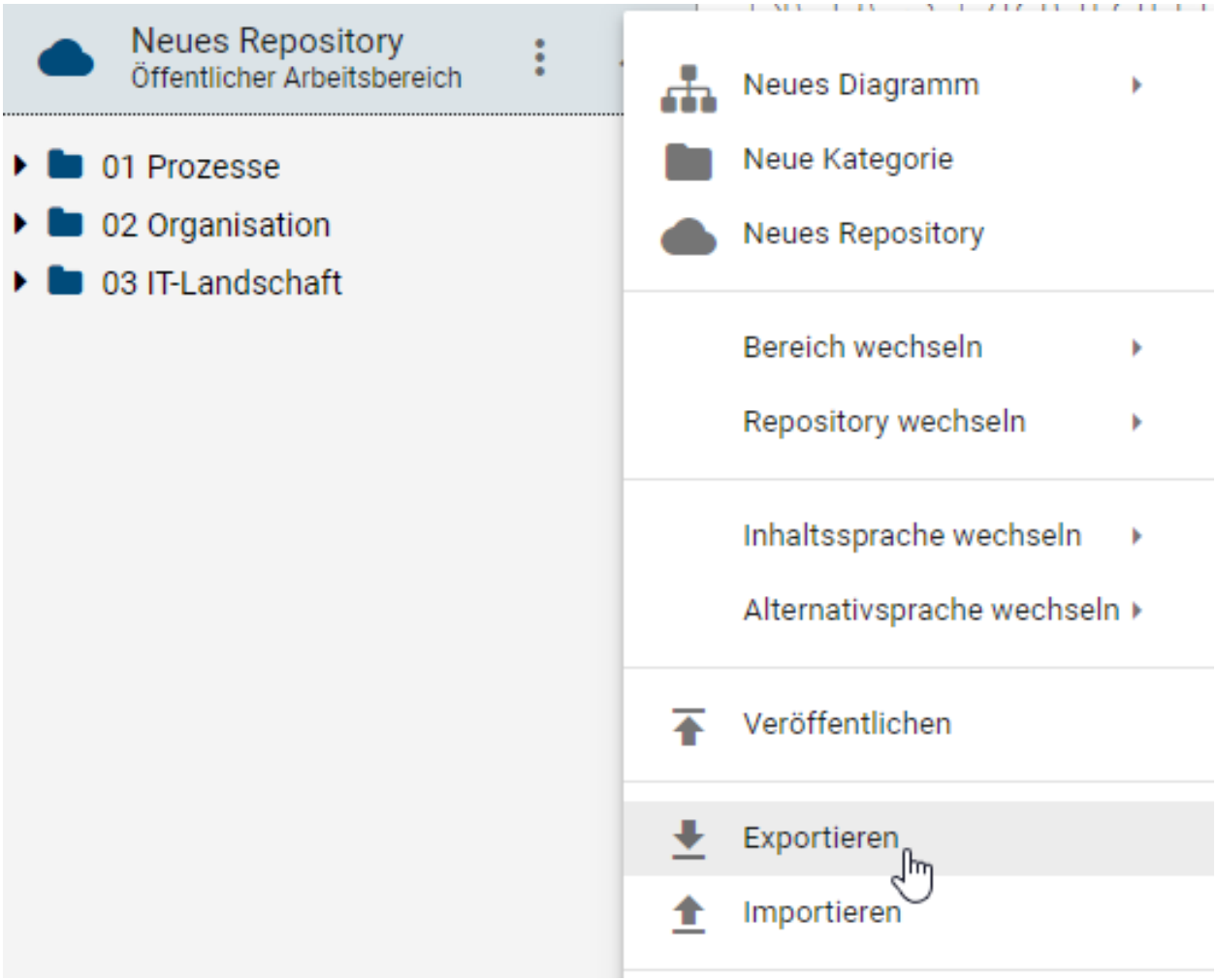
16.6 Wie kann ich Daten importieren?

Von BIC Process Design oder BIC Platform *exportierte Daten*, wie Diagramme, Kategorien und Repositorys, können in den *öffentlichen Arbeitsbereich* BIC Process Design importiert werden. Veröffentlichte Versionen werden beim Import nicht berücksichtigt. Des Weiteren steht diese Import-Funktion für Benutzer der Rolle „Administrator“ zur Verfügung.

- **In Kategorie importieren**: Öffnen Sie das Kontextmenü der Kategorie, in welche Sie Daten importieren möchten und klicken Sie dort auf *Importieren*. In dem sich öffnenden Fenster können Sie den gewünschten ZIP-Ordner auswählen und bestätigen. Anschließend werden alle Kategorien und Diagramme in die ausgewählte Kategorie eingefügt.



- **In Repository importieren**: Öffnen Sie das Kontextmenü des Repositorys, in welches Sie Daten importieren möchten und klicken Sie dort auf *Importieren*. In dem sich öffnenden Fenster können Sie den gewünschten ZIP-Archiv-Ordner auswählen und bestätigen. Anschließend werden alle Kategorien und Diagramme in das ausgewählte Repository eingefügt.



Für den laufenden Import erhalten Sie einen Hinweis am unteren rechten Bildschirmrand. Auf die erfolgreiche Beendigung des Imports werden Sie dort ebenfalls hingewiesen.



Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Imports oder Uploads technisch auf eine Größe von 1.000 MB begrenzt sind.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass importierte Diagramme bereits existierende Diagramme der gleichen ID überschreiben. Dadurch ändern die bestehenden Diagramme in Abhängigkeit des Imports auch ihre Position im Explorer. In Attributen gepflegte Hinterlegungen zu anderen Diagrammen, wie Subprozesse werden problemlos übernommen, falls die hinterlegten Diagramme auch im Zielrepository existieren. Auch hochgeladene Dateien, beispielsweise des Attributs *Anlage (URL)* werden importiert.

Bemerkung: Die Datumsangaben, welche Sie innerhalb Ihrer Importe vorfinden (z.B. „Gültig ab“, „Gültig bis“, „Erstellt am“ und ähnliche), unterliegen einer Konvertierung in die Zeitzone des jeweils aktiven Benutzers. Auf diese

Weise erfolgt die Anzeige der Datumsangaben stets in Übereinstimmung mit der gegenwärtigen Zeitzone des Benutzers.

In Diagrammen und in Attributen enthaltene Entitäten und angehängte Dateien werden ebenfalls importiert. Für alle sich darunter befindenden Katalogeinträge erfolgt ein Abgleich über die IDs mit den Katalogeinträgen des ausgewählten Repositorys. Bereits bestehende Daten werden auch hier überschrieben.

Des Weiteren muss die Methode des Systems mit den Daten des Imports übereinstimmen, d.h. es findet keine methodenbezogene Validierung statt.

Einige Beispiele zur Verdeutlichung der Funktionsweise des Imports:

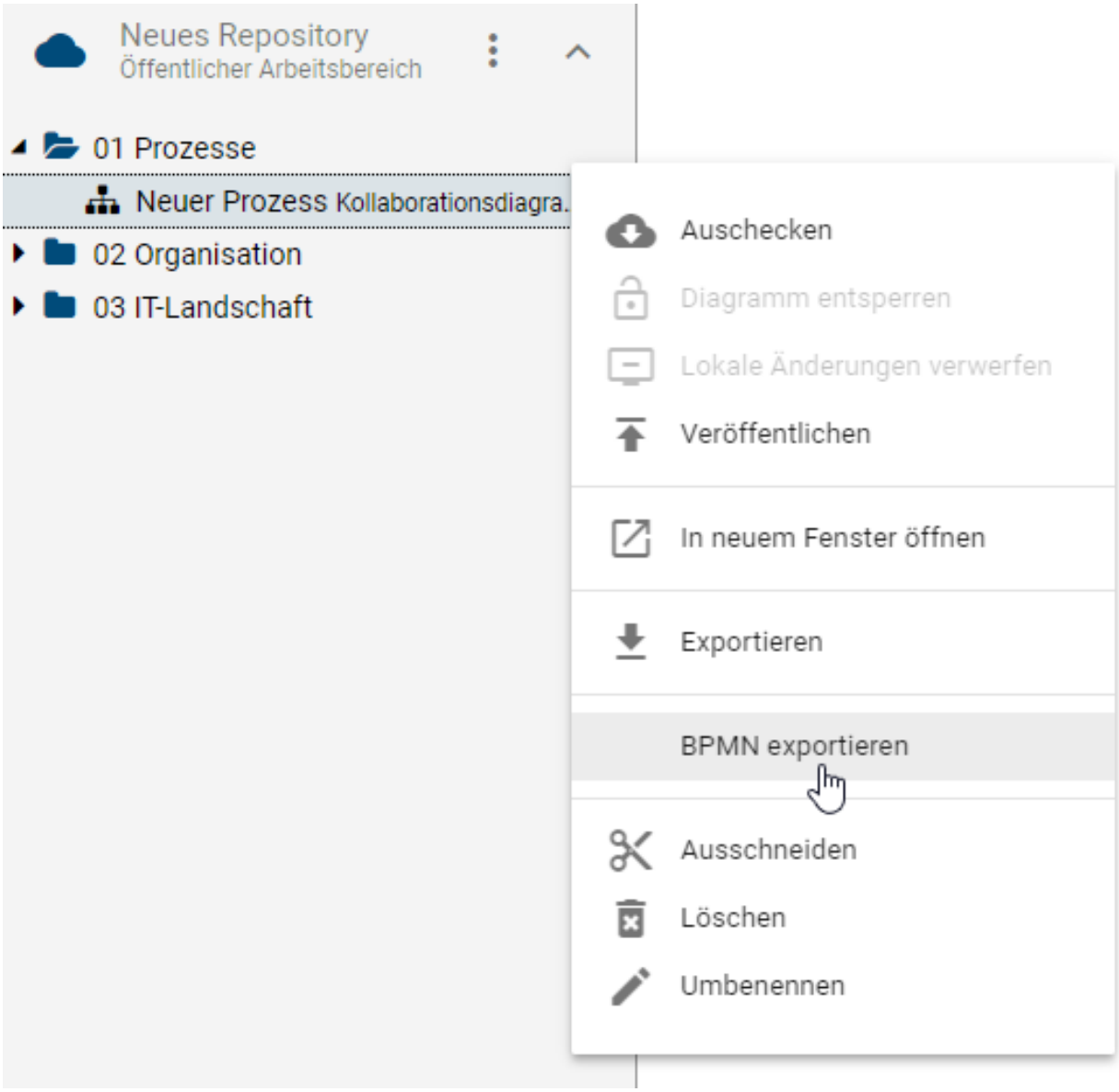
1. Sie haben ein Diagramm zur Datensicherung exportiert. Zu einem späteren Zeitpunkt wird dasselbe Diagramm in BIC Process Design bearbeitet, sodass eine neue Version im öffentlichen Arbeitsbereich zur Verfügung steht. Der Export beinhaltet somit einen veralteten Stand des Diagramms. Sollte dieser Export in das Repository des Diagramms importiert werden, wird die neue Diagrammversion mit dem alten Stand überschrieben. Je nach *Archiveinstellungen* können Sie nach dem Import nicht mehr auf den neuen Stand zurückgreifen.
2. Sie möchten ein Diagramm in „Kategorie 1“ importieren. Dieses Diagramm, d.h. genau die ID des zu importierenden Diagramms, liegt jedoch bereits in „Kategorie 2“. Nach dem Import existiert das Diagramm in „Kategorie 2“ nicht mehr. Stattdessen wird das überschriebene Diagramm in „Kategorie 1“ angezeigt.

Bemerkung: Bestätigte Stammdaten sind beim Import besonders zu beachten. Neben IDs werden auch die Attribute der angenommenen (schwarz), existierenden Katalogeinträge des Zielrepositorys verglichen. Gibt es Unterschiede in mindestens einem Attribut, werden neue, nicht bestätigte (rot und kursiv) Katalogeinträge angelegt. Diese „doppelten“ Einträge können anschließend durch *Löschen* oder *Ablehnen* zusammengeführt werden.

16.7 Wie führe ich einen BPMN Export aus?

Dieser Export kann auf Kollaborationsdiagrammen (BPMN) ausgeführt werden. Dabei wird das Diagramm als BPMN Standard (XML-Format) exportiert und steht somit für andere Systeme oder auch hier als *BPMN Import* zur Verfügung.

Navigieren Sie zu dem BPMN Diagramm, welches Sie exportieren möchten. Öffnen Sie das Kontextmenü des Diagramms und wählen Sie die Option *BPMN exportieren* aus.



Am unteren rechten Bildschirmrand erhalten Sie je eine Information über den Start und anschließend über die Fertigstellung des Exports. Klicken Sie dort auf den Link zum *Export herunterladen*.

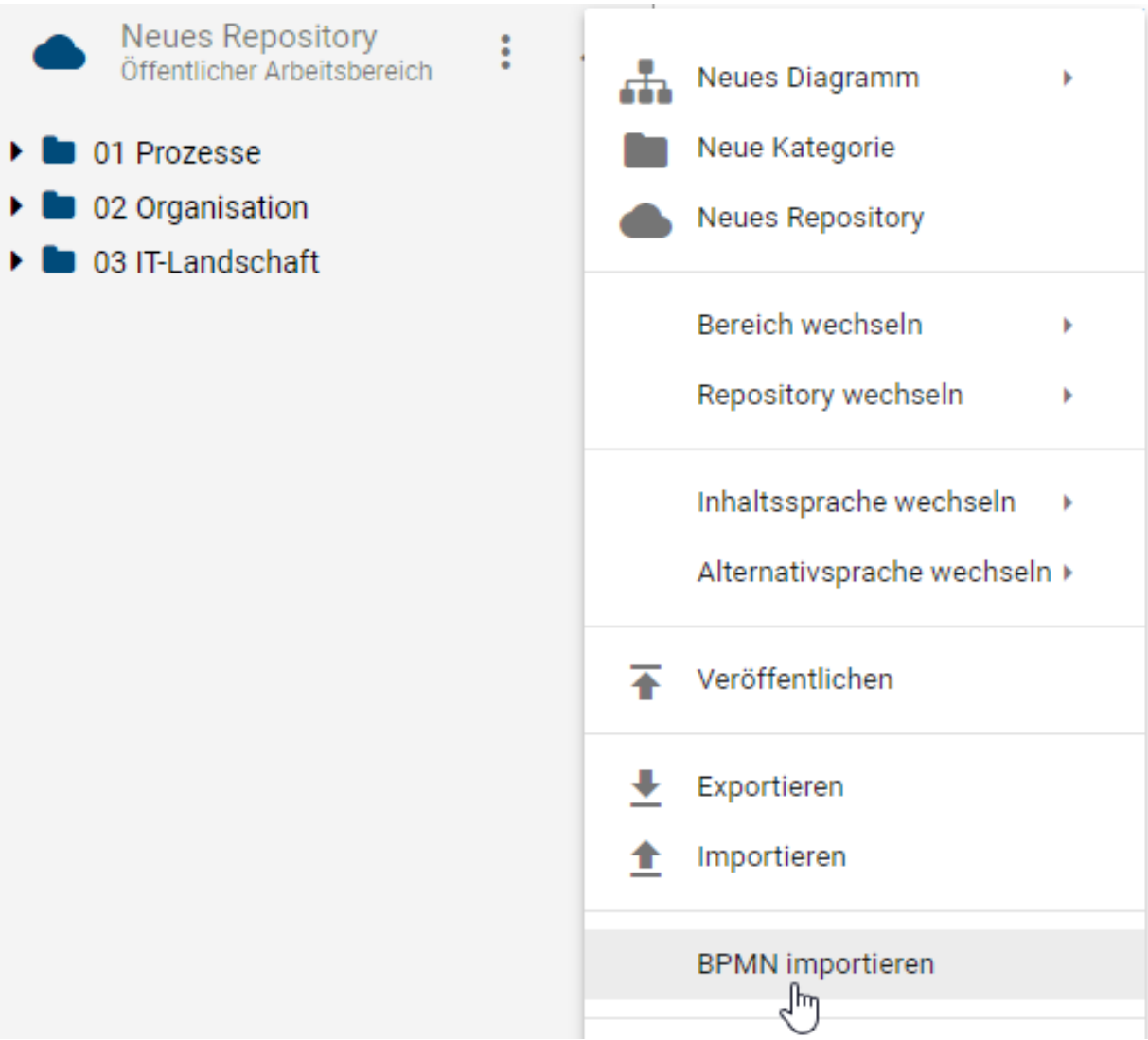
Bemerkung: Bitte beachten Sie dass Formatierungen wie z.B. Schriftgröße, Schriftfarbe, oder Füllfarben nicht im Umfang des Exports liegen und somit beim Export verloren gehen.

Warnung: BIC bietet die Flexibilität, die Modellierungsnotation über die BPMN-Standards hinaus zu erweitern, so dass Sie Konzepte wie das Customer Journey Mapping einbeziehen können, um Ihre Prozessdarstellung zu verbessern. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass der BPMN-Export dann möglicherweise nicht mehr unterstützt werden kann, wenn diese Erweiterungen oder andere benutzerdefinierte Erweiterungen verwendet werden.

16.8 Wie führe ich einen BPMN Import aus?

Einzelne Diagramme im BPMN DI XML Format, das „BPMN Diagram Interchange Extensible Markup Language Format“, und ZIP-Dateien, die diese Diagramme enthalten, können in den öffentlichen Arbeitsbereich von BIC Process Design importiert werden. Dem BPMN Import steht des Weiteren auch der *BPMN Export* zur Seite.

Navigieren Sie in das Zielrepository für den Import. Öffnen Sie dort das Kontextmenü des Repositorys oder einer Kategorie und wählen Sie die Option *BPMN importieren* aus.



Im erscheinenden Dateiauswahlfenster können Sie die gewünschte BPMN- oder ZIP-Datei selektieren und mit einem Klick auf *Öffnen* importieren. Das Diagramm wird anschließend in das Repository oder die ausgewählte Kategorie importiert. Haben Sie eine ZIP-Datei gewählt, werden die darin enthaltenen Diagramme entsprechend importiert. Dabei werden auch Ordnerstrukturen berücksichtigt, d. h. für jeden enthaltenen Ordner wird eine Unterkategorie mit den entsprechenden Diagrammen angelegt.

Vertikale Pools werden beim Import unterstützt, falls sie in der Methode definiert sind. Hingegen werden zugeklappte Subprozesse und Pools von BIC Process Design nicht unterstützt. Falls Sie BPMN Diagramme einer anderen Plattform importieren und im Import zugeklappte Subprozesse oder Pools enthalten sind, werden die Inhalte dieser nicht in BIC Process Design übernommen. Stattdessen werden sie als leere Aktivität oder leerer Pool dargestellt. Um die Inhalte der Subprozesse und Pools zu übernehmen, wiederholen Sie den Export in der Quellplattform mit ausgeklappten Sub-

prozessen und Pools. Die darin liegenden Inhalte werden beim Import anschließend berücksichtigt und im Diagramm dargestellt. Bitte beachten Sie außerdem, dass Formatierungen wie z.B. Schriftgröße, -farbe, oder Füllfarben nicht im Umfang des Imports liegen und somit nicht übernommen werden.

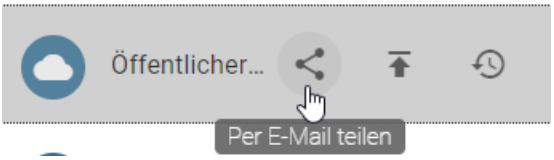
Unabhängig von den Administrationseinstellungen des Katalogs werden beim Import keine Katalogeinträge angelegt. Dies betrifft beispielsweise Pools und Lanes und darin enthaltene Objekte, wie Dokumente. Daher müssen die Objekte manuell mithilfe der *Vorschlagsliste* auf den zugehörigen Eintrag verwiesen oder *als neuer Katalogvorschlag hinzugefügt* werden, damit sie im Katalog verfügbar sind.

Bemerkung: Haben Sie die Import-Datei beispielsweise zuvor aus Signavio exportiert, werden Katalogeinträge erkannt und als Vorschlag im Katalog angelegt. Auch die Wiederverwendung von Katalogeinträgen wird berücksichtigt, sodass keine Duplikate entstehen. Des Weiteren wird die Verwendung von Ressourcen, wie Rollen und Applikationen, unterstützt. Diese werden somit nicht als Annotationen dargestellt.

16.9 Wie kann ich ein Diagramm aus dem öffentlichen Arbeitsbereich teilen?

Mit den Rechten der Benutzerrolle „Author“ können Sie die Diagrammversion im Öffentlichen Arbeitsbereich, falls diese existiert, mit Benutzern aller Rollen teilen. Somit können Sie beispielsweise Feedback über die Modellierung dieses Diagramms durch Benutzer der Rolle „Reader“ erhalten, welche ansonsten keinen Zugriff auf diesen Arbeitsbereich haben.

Navigieren Sie dazu zum betroffenen Diagramm und öffnen Sie die Versionenleiste. Wählen Sie *Per E-Mail teilen* im Reiter des Öffentlichen Arbeitsbereichs aus.

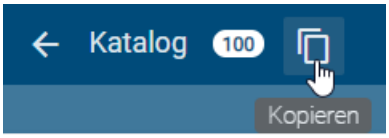


Daraufhin öffnet sich eine neue E-Mail in Ihren E-Mail Programm. Diese beinhaltet den Link zum Diagramm und zeigt den Diagrammnamen im Betreff. Der Benutzer, der die E-Mail empfängt, kann sich das Diagramm anschließend im Öffentlichen Arbeitsbereich anschauen und auch *kommentieren*.

Warnung: Beachten Sie, dass die geteilte URL stabil ist. Das bedeutet, dass der Zugriff, den Sie einem Nutzer damit gewähren, nicht wiederrufbar ist. Der Nutzer kann von nun an immer die nicht publizierte Version des Diagramms einsehen. Dies lässt sich nur korrigieren, indem Sie das Attribut *„Zugriffsbeschränkung“* entsprechend pflegen.

16.10 Wie kann ich einen Katalogeintrag aus dem öffentlichen Arbeitsbereich teilen?

Wenn Sie sich im Katalog des öffentlichen Arbeitsbereichs befinden, können Sie die Katalog URL einfach in die Zwischenablage kopieren, um diese anschließend weiterzuleiten. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche *Kopieren* in der Menüleiste. Am unteren rechten Bildschirmrand sehen Sie eine Meldung, dass die URL erfolgreich kopiert wurde. Sie können diesen Link mit einem beliebigen Nutzer der Anwendung teilen, zum Beispiel einem *Reader*, um ihm Einsicht in den aktuellen Modellierungsstand des Katalogeintrags zu erlauben.



Warnung: Beachten Sie, dass die geteilte URL stabil ist. Das bedeutet, dass der Zugriff, den Sie einem Nutzer damit gewähren, nicht wiederrufbar ist. Der Nutzer kann von nun an immer die nicht publizierte Version des Katalogeintrags einsehen. Dies lässt sich nur korrigieren, indem Sie das Attribut *„Zugriffsbeschränkung“* entsprechend pflegen.

KAPITEL 17

Berichtsvorlagen

Die Berichte (und daraus generierte PDF-Varianten) basieren auf MS Word-Templates, die Sie verändern können. Hier erklären wir Ihnen die wesentlichen Konfigurationsmöglichkeiten, die Ihnen in der Report-Engine zur Verfügung stehen.

17.1 Welche allgemeinen Anpassungen an der Handbuch-Vorlage sind möglich?

Die fest eingefügten Formatierungen und Layouts, ebenso die Logos und Texte, die Sie z.B. in den Kopf- und Fußzeilen sehen können, können Sie mit Hilfe der Word-Bordmittel abändern. Öffnen Sie dazu einfach Ihre Vorlage, bearbeiten Sie diese, indem Sie zum Beispiel an gewünschter Position das Logo ändern, und speichern Sie die Änderung in der Datei.

Achten Sie dabei auf mögliche Abschnittswechsel zwischen hochformatigen oder querformatigen Seiten in dem Dokument, denn möglicherweise sind nach einem solchen Abschnittswechsel wiederholte Änderungen z.B. in den Kopf- und Fußzeilen nötig.

Bemerkung: Möchten Sie die Schriftart Ihrer Berichtsvorlage ändern, beachten Sie bitte, dass die Report Engine bei der Generierung einer .pdf Datei nur bestimmte Schriftarten unterstützt. Die Nutzung nicht unterstützter Schriftarten kann zu Formatierungsverlusten, sowie einer Veränderung der Gesamtseitenzahl Ihrer .pdf Datei führen. Beachten Sie daher die Möglichkeit *verwendete Schriftarten in Ihre Dokumente einzubetten*. Eine genaue Auflistung der Schriftarten, welche von der Report Engine unterstützt werden, finden Sie *hier*.

17.2 Wie gebe ich die Eigenschaften eines Dokuments aus?

Im Kontext eines Templates steht Ihnen ein Diagramm mithilfe der Methode `content.getSelection()` zur Verfügung. Wenn Sie das Diagramm abgefragt haben, können Sie beispielsweise die gepflegten Eigenschaften eines Dokuments ausgeben lassen.

Wenn Sie zum Beispiel den Autor Ihres Templates ausgeben möchten, gehen Sie wie folgt vor:

```
<<[content.getSelection().getDocument().getBuiltInProperty("Author").getValue()]>>
```

- `content.getSelection()` gibt Ihnen das Diagramm zurück. Danach können Sie auf bestimmte Informationen des Diagramms zugreifen und diese ausgeben lassen.
- `content.getDocument()` gibt Ihnen das Dokument zurück. Anschließend können Sie auf Informationen zu Standard- und benutzerdefinierten Eigenschaften über das Dokument zugreifen und diese ausgeben.
- `getBuiltInProperty()` gibt Ihnen die Möglichkeit, auf alle Standardeigenschaften der Template-Datei zuzugreifen. Das Beispiel oben bezieht sich auf die Eigenschaft „Author“ der Vorlage.

Sie bekommen mit `getBuiltInProperty()` ein Attribut zurück. Daraufhin stehen Ihnen weitere Methoden zur Verfügung:

- `getValue()` gibt Ihnen den formatierten Wert der Eigenschaft in der aktuellen Inhaltssprache zurück.
- `getRawValue()` gibt Ihnen den Wert der Eigenschaft in der aktuellen Inhaltssprache zurück.
- `getName()` gibt Ihnen den Namen der Eigenschaft in der aktuellen Inhaltssprache zurück.
- `getType()` gibt Ihnen den Attributtyp in der aktuellen Inhaltssprache zurück.

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Eigenschaft Ihres Templates ausgeben möchten, gehen Sie wie folgt vor:

```
<<[content.getSelection().getDocument().getCustomProperty("Some name").getValue()]>>
```

- `content.getSelection()` gibt Ihnen das Diagramm zurück. Danach können Sie auf bestimmte Informationen des Diagramms zugreifen und diese ausgeben lassen.
- `getCustomProperty()` erlaubt Ihnen den Zugriff auf alle benutzerdefinierten Eigenschaften für die Template-Datei.

17.3 Wie gebe ich die Diagrammgrafik im Template aus?

Um ein Diagramm als Grafik auszugeben, haben Sie zwei Möglichkeiten. Mit der Methode `getImage()` wird das Diagramm in einer einzigen Grafik ausgegeben. Schreiben Sie die Methode in ein Textfeld, um die Größe und Position vorzugeben. Vor der Methode muss der Tag `image` gesetzt werden:

```
<<image [content.getSelection().getImage()]>>
```

In einem Textfeld sollte diese Code-Zeile wie folgt eingebunden sein:



Alternativ können Sie die Methode `getImageWithPrintSettings()` verwenden. Dabei wird das Diagramm entsprechend der *Druckeinstellungen* zerteilt und in mehreren Graphiken ausgegeben. Diese Methode bietet sich besonders bei großen Diagrammen an, um deren Lesbarkeit im Bericht zu gewährleisten. Sie können die Methode wie folgt in Ihre Berichtsvorlage einbinden. Achten Sie darauf, dass hier der Tag `doc` erforderlich ist und diese Methode *nicht* in einem Textfeld aufgerufen werden darf.

```
<<doc [content.getSelection().getImageWithPrintSettings()]>>
```

17.4 Wie gebe ich Attribute eines Diagramms aus?

Im Kontext eines Templates steht Ihnen ein Diagramm zur Verfügung, welches Sie mit der Methode `content.getSelection()` erhalten. Wenn Sie das Diagramm abgefragt haben, können Sie beispielsweise die gepflegten Attribute ausgeben lassen. Eine Liste der Bezeichner dieser Attribute finden Sie *im Anhang*.

Wenn Sie zum Beispiel den Namen Ihres ausgewählten Diagramms auf das Titelblatt schreiben lassen möchten, können Sie wie folgt vorgehen:

```
<<[content.getSelection().getAttribute("AT_NAME").getValue()]>>
```

- `content.getSelection()` gibt Ihnen das Diagramm zurück. Danach können Sie auf bestimmte Informationen des Diagramms zugreifen und diese ausgeben lassen.
- `getAttribute()` gibt Ihnen die Möglichkeit auf ein konkretes Attribut zuzugreifen. Im Beispiel oben wird das Attribut *Name* des Diagramms abgefragt.

Wenn Sie mit `getAttribute()` ein Attribut abfragen, stehen Ihnen daraufhin weitere Methoden zur Verfügung:

- `getName()` gibt Ihnen den Namen des Attributs in der aktuellen Inhaltssprache zurück.
- `getValue()` gibt Ihnen den Wert des Attributs in der aktuellen Inhaltssprache zurück.

- `getRawValue()` gibt Ihnen den Wert des Attributs in der Rohform zurück.

Wenn Sie die Beschreibung des Diagramms (AT_DESCRIPTION) ausgeben möchten, müssen Sie den Tag `-html` ans Ende setzen. Dadurch wird der Text in der Beschreibung mit der richtigen Formatierung ausgegeben.

```
<<[content.getSelection().getAttribute("AT_DESCRIPTION").getValue()]-html>>
```

Es ist außerdem möglich, den Titel einer Anlage ausgeben zu lassen, in dem Sie den Tag `-html` verwenden. Statt der vollen URL wird nur der Titel der Anlage ausgegeben. Dies ist auch möglich, wenn ein Diagramm mehrere Anlagen enthält.

Um die Titel auszugeben, können Sie wie folgt vorgehen:

```
<<foreach [title in content.getSelection().getAttribute("AT_ATTACHMENT").
↪getValuesAsList()]>><<<[title]-html>><<</foreach>>
```

Bemerkung: Sie können den aktuellen Namen (`getName()`) eines Attributs neben den Wert (`getValue()`) stellen. Ein Vorteil wäre, dass auch ein geänderter Attributname im Report stets aktuell bleibt. Ein Nachteil wäre, dass der Name nicht ausgegeben werden kann, wenn der Wert nicht gepflegt wurde. Nicht gepflegte Attribute werden dem Report in Gänze nicht zur Verfügung gestellt. Alternativ können Sie den Namen des gewünschten Attributs direkt und somit statisch ins Template schreiben.

17.5 Wie kann ich das Format eines Datums bestimmen?

Bei der Ausgabe eines Attributs mit einem Datum als Wert können Sie das Format bestimmen. Dazu muss der Attributwert mit der `getRawValue()` Methode ausgelesen werden. Das Format können Sie dann über eine gewünschte Kombination der Zeichen /, . oder - mit den Abkürzungen für die Zeiteinheiten setzen. Mögliche Abkürzungen sind die Folgenden:

Zeichen	Bedeutung (Zeiteinheit)
YYYY oder yyyy	Jahr
yy oder YY	Jahr im abgekürzten Format, z. B.“22“ für „2022“
MM	Monat als Zahl
MMM	Monat als Abkürzung (ersten 3 Buchstaben in Englisch)
MMMM	Monat als Text
dd	Tag im Monat
EE	Wochentag Abkürzung (ersten 3 Buchstaben in Englisch)
EEEE	Wochentag als Text

Es folgen einige Beispielformate. Dabei wird das Governance-Attribut „Gültig bis“ („AT_VALID_TO“) verwendet, das hier auf das Datum `24.08.2022` gesetzt sei. Der Befehl

```
<<[content.getSelection().getAttribute("AT_VALID_TO").getRawValue()]:"yyyy.MM.dd">>
```

ergibt die Ausgabe `2022.08.24`,

```
<<[content.getSelection().getAttribute("AT_VALID_TO").getRawValue()]:"dd/MM/YYYY">>
```

liefert die Ausgabe `24/08/2022`. Ein Format mit ausgeschriebenem Monat ergibt sich etwa mit

```
<<[content.getSelection().getAttribute("AT_VALID_TO").getRawValue()]:"dd. MMMM yyyy">>
```

als `24. August 2022` und der Wochentag lässt sich etwa mit

```
<<[content.getSelection().getAttribute("AT_VALID_TO").getRawValue()]:"EEEE, d MMM yyyy
↪">>
```

als `Wednesday, 24 Aug 2022` ausgeben.

Daten, die mit der `getValue()` Methode templatisiert sind, werden immer im Format `24. August 2022 UTC` ausgegeben.

Das Format bei Systemattributen (z.B. *lastModifiedDate*) kann nicht geändert werden und zeigt standardmäßig das Datum und die Uhrzeit an. Wenn Sie jedoch das Datum ohne Uhrzeit in Ihrer Anwendung anzeigen möchten, können Sie den folgenden Befehl verwenden:

<<var [dateTime = content.getSelection().getLastModifiedDate()]>><<var [date = dateTime.substring(0, dateTime.lastIndexOf(“,”))]>><<[date]>>

Dieser Befehl extrahiert das Datum beispielsweise aus dem *Systemattribut* *lastModifiedDate* und formatiert es entsprechend für das deutsche Datumsformat.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass dieses Beispiel ausschließlich für das deutsche Datumsformat geeignet ist.

17.6 Wie kann ich das Format eines Zeitstempels ausgeben?

Bei der Ausgabe eines Attributs mit einem Zeitstempel als Wert können Sie das Format bestimmen. Dazu muss der Attributwert mit der `getRawValue()` Methode ausgelesen werden. Das Format können Sie dann über eine gewünschte Kombination der Zeichens : mit den Abkürzungen für die Zeiteinheiten setzen. Mögliche Abkürzungen sind die Folgenden:

Zeichen	Bedeutung (Zeiteinheit)
h	Stunden (1-12)
HH oder hh	Stunden (0-23)
mm	Minuten
ss	Sekunden
SS	Millisekunden
a	Zeitangabe in AM/PM (englisch)
z	Zeitzone
Z	ISO 8601 Zeitzone (z.B. +0100)

Es folgen einige Beispielformate. Dabei wird das Governance-Attribut „Gültig bis“ („AT_VALID_TO“) verwendet, das hier auf den Zeitstempel `16:34` gesetzt sei. Der Befehl

```
<<[content.getSelection().getAttribute("AT_VALID_TO").getRawValue()]:”hh:mm">>
```

ergibt die Ausgabe `16:34`,

```
<<[content.getSelection().getAttribute("AT_VALID_TO").getRawValue()]:”hh:mm:ss:SS">>
```

ergibt die Ausgabe `16:34:22:03`, wobei die Sekunden und Millisekunden in diesem Beispiel erfunden wurden. Die Zeitzone wird templatisiert als

```
<<[content.getSelection().getAttribute("AT_VALID_TO").getRawValue()]:”hh:mm z">>
```

und wird als `16:34 UTC` ausgegeben. Hier

```
<<[content.getSelection().getAttribute("AT_VALID_TO").getRawValue()]:"hh:mm Z z">>
```

wird die Zeitzone als `16:34 +0000 UTC` ausgegeben.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass Sie das Format bei Systemattributen (z.B. dem *lastModifiedDate*) nicht ändern können.

17.7 Wie gebe ich Objekte eines Diagramms in einer Liste aus?

Am Diagramm stehen Ihnen zwei unterschiedliche Methoden zur Verfügung, um auf die Elemente des Diagramms zuzugreifen:

- `getEntities()` gibt Ihnen die verwendeten Objekte des Diagramms genau einmal aus. Sollten Sie beispielsweise das Risiko „Vollständigkeit“ also mehrfach verwendet haben, erhalten Sie es hierdurch nur einmal zur Ausgabe. Beachten Sie, dass Ausprägungsattribute an Entitäten („Objekten bzw. Katalogeinträgen“) nicht vorhanden sind.
- `getNodes()` gibt Ihnen die Ausprägungen im Diagramm aus. Diese kommen ggf. redundant vor und beinhalten u. U. Ausprägungsattribute. Das bedeutet, dass das Risiko „Vollständigkeit“ aus dem Beispiel zuvor, möglicherweise mehrfach ausgegeben wird und die jeweilige Risikobewertung (ein Ausprägungsattribut) von Verwendung zu Verwendung variieren kann.

Nun können Sie natürlich festlegen, welche Objekte Sie betrachten möchten. Dies können beispielsweise alle Objekte eines bestimmten Typs sein. Von diesen Objekten möchten Sie z.B. den gepflegten Namen untereinander ausgeben lassen. Im Folgenden werden als Beispiel die Namen aller Risiken gelistet, die in dem Diagramm enthalten sind. Dies wird mit einer `foreach`-Schleife erreicht. Wird vor dem schließenden `foreach` ein Zeilenumbruch eingefügt, werden die Namen untereinander ausgegeben.

```
<<foreach [in content.getSelection().getEntities("ET_RISK")]>><<[getAttribute("AT_NAME
↪").getValue()]>>

<</foreach>>
```

Enthält ein Diagramm die Risiken A, B und C, wird mit der obigen Vorlage die folgende Ausgabe generiert:

Risiko A
Risiko B
Risiko C

Alternativ können Sie auch eine kommaseparierte Liste in eine Zeile schreiben.

- `indexOf()` ermöglicht die Auflistung unter der Berücksichtigung eines Trennsymbols (hier `,`). Zusätzlich wird das erste (bzw. nullte) Element nicht mit einem Komma davor versehen.

```
<<foreach [in content.getSelection().getEntities("ET_RISK")]>><<[indexOf() != 0 ? ",
↪" : ""]>><<[getAttribute("AT_NAME").getValue()]>><</foreach>>
```

Hier wird beispielsweise folgende Ausgabe generiert:

Risiko A, Risiko B, Risiko C

Wenn Sie eine Aufzählung machen möchten, müssen Sie in Word den ersten Aufzählungspunkt selbst wählen. Dann folgt die `foreach`-Schleife. Das schließende `<</foreach>>` schreiben Sie in die nächste Zeile, aber ohne Aufzählungszeichen. Dann wird kein Aufzählungszeichen zu viel ausgegeben, wenn Ihre Liste am Ende angelangt ist.

```
• <<foreach [in content.getSelection().getEntities("ET_RISK")]>><<[getAttribute("AT_
↪NAME").getValue()]>>

<</foreach>>
```

Das Ergebnis würde beispielsweise wie folgt aussehen:

- Risiko A
- Risiko B
- Risiko C

Alternativ können Sie in der Vorlage auch eine nummerierte MS Word Liste festlegen, indem Sie als Aufzählungszeichen „1.“ nutzen:

```
1. <<foreach [in content.getSelection().getEntities("ET_RISK")]>><<[getAttribute("AT_
↪NAME").getValue()]>>

<</foreach>>
```

Das Ergebnis würde im Beispiel wie folgt aussehen:

1. Risiko A
2. Risiko B
3. Risiko C

Außerdem können Sie für die `getNodes()`-Methode die Reihenfolge festlegen, in der die Objekte ausgegeben werden, indem Sie den Parameter `Sort.with(...)` ergänzen. Beispielweise erhalten Sie mit

```
content.getSelection().getNodes("ET_DOCUMENTS", Sort.with("byName"))
```

alle Dokumente alphabetisch sortiert. Analog werden die Objekte mit der Angabe „byCoords“ nach Ihren Koordinaten im Diagramm oder mit „byPath“ nach dem Auftreten im Pfadverlauf sortiert.

17.8 Wie gebe ich verbundene Knoten aus?

Auf einem Knoten in einer Menge aus `getNodes()` können Sie `getRelatedNodes()` ausführen. Die Knoten stellen die Ausprägungen der Objekte im Diagramm dar. Diese sind typischerweise mit anderen Knoten verbunden. Die Verbindungen dienen im Regelfall als Bedingung für die Ausgabe in separaten Listen oder Zusammenhängen.

- `getRelatedNodes()` gibt die verbundenen Ausprägungen zurück. Als Bedingung können der Objekttyp und/oder der Verbindungstyp gefiltert werden, der ausgegeben bzw. ausgewertet werden soll.

Im ersten Beispiel werden alle Aktivitäten in eine Variable namens `activity` geschrieben. Dies ist nötig, um die Werte zwischenzuspeichern, da über diese Menge noch eine Schleife läuft. Mit dem Durchlauf der Schleife wird der Name jeder Aktivität ausgegeben. Des Weiteren wird pro Aktivität überprüft, ob verbundene Symbole vom Typ Rolle und mit der Verbindung `Verantwortung` existieren. Es folgt die Ausgabe des Textes `Durchführungsverantwortung:` und des gepflegten Namens der Rolle.

```
<<foreach [activity in content.getSelection().getNodes("ET_ACTIVITY")]>>

<<[activity.getAttribute("AT_NAME").getValue()]>>
```

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

(Fortsetzung der vorherigen Seite)

```
<<foreach [in activity.getRelatedNodes("ET_ROLE","AST_RESPONSIBLE")]>>
↪Durchführungsverantwortung: <<[getAttribute("AT_NAME").getValue()]>>

<</foreach>><</foreach>>
```

Im zweiten Beispiel wird die Methode `getRelatedNodes()` zweimal verwendet. In einer Iteration über die Aktivitäten des Diagramms wie oben werden die jeweils damit verbundenen Risiken ausgegeben. Dabei werden die Risiken in der Variablen `risk` gespeichert und anschließend die damit verbundenen Kontrollen bzw. deren Namen ausgelesen.

```
<<foreach [activity in content.getSelection().getNodes("ET_ACTIVITY")]>>

<<foreach [risk in activity.getRelatedNodes("ET_RISK")]>><<[risk.getAttribute("AT_NAME
↪").getValue()]>>

<<foreach [in risk.getNodeAccess().getRelatedNodes("ET_CONTROL")]>><<[getAttribute(
↪"AT_NAME").getValue()]>>

<</foreach>><</foreach>><</foreach>>
```

17.9 Wie gebe ich alle Attribute eines Elements aus?

Die Methode `getAttributes()` lässt sich auf Objekten, Knoten und auf dem Diagramm ausführen.

- `getAttributes()` gibt Ihnen die Menge der verfügbaren, gepflegten Attribute zurück. Diese könnten Sie dann beispielsweise einfach ausgeben oder weiter filtern.

Der folgende Code beinhaltet eine Schleife in einer Schleife, die alle Objekte des Diagramms mit all ihren Attributen ausgibt:

```
<<foreach [entity in content.getSelection ().getEntities (".*")]>>

<<[entity.getAttribute("AT_NAME").getValue()]>>

<<foreach [attribute in entity.getAttributes()]>><<[attribute.getName()]>>

<<[attribute.getValue()] -html>>

<</foreach>>

<</foreach>>
```

Hier wird eine Variable namens `entity` erzeugt, die alle Objekte des Diagramms enthält. Von jedem Objekt wird der Name ausgegeben. Dann wird eine neue Variable namens `attribute` angelegt, in die jeweils alle Attribute des Objekts geschrieben werden. Anschließend werden jeweils der Name und der Wert jedes Attributs untereinander ausgegeben.

17.10 Wie gebe ich mehrwertige Attribute eines Diagramms in einer Liste aus?

Die Methode `getAttributes().getValue()` gibt Ihnen die Menge der verfügbaren, gepflegten Attribute in einer kommaseparierten Liste zurück. Der Code

```
<<[content.getSelection().getAttribute("AT_EXAMINER").getValue()>>
```

generiert beispielsweise folgende Ausgabe:

Prüfer 1, Prüfer 2, Prüfer 3

Mit Hilfe der `.replace(", ", "\n")`-Methode geben Sie die Liste mit Zeilenumbrüchen aus.

```
<<[content.getSelection().getAttribute("AT_EXAMINER").getValue().replace(", ", "\n")]>
↪>
```

Hier wird beispielsweise folgende Ausgabe generiert:

Prüfer 1
Prüfer 2
Prüfer 3

Bemerkung: Setzen Sie für eine Aufzählung einen Aufzählungspunkt „•“ oder ein Aufzählungszeichen „1.“ vor den Code.

17.11 Wie gebe ich meine Daten in Tabellen aus?

Sie können in Ihre Vorlage Tabellen einfügen, die entsprechend Ihrer Definition bei der Generierung des Reports mit Objekten und/ oder Attributen befüllt und erweitert werden. Nutzen Sie dafür die Word Tabellen und fügen beispielsweise in die erste Zeile Schleifen mit Methoden ein, die die Diagrammattribute, die enthaltenen Objekte oder deren Attribute ausgeben. Diese Daten werden dann in der gewählten Tabelle formatiert.

Im nachfolgenden Beispiel wird eine Tabellenzeile pro Aktivität erzeugt. Dies ist wichtig, denn sonst werden leere Zeilen nicht von der Report Engine entfernt, wenn sie nicht benötigt werden. Die Zeilen werden durchnummeriert und beinhalten die Risiken, Kontrollen und KPIs. Die gesamte Schleife pro Aktivität geht über die ganze Zeile.

Prozessschritt		Risiko	KPI
1. <<foreach [activity in content.getSelection().getNodes(„ET_ACTIVITY“)]>>	<<[activity.getAttribute(„AT_NAME“).getValue()]>>	• <<foreach [risk in activity.getRelatedNodes(„ET_RISK“)]>> • <<foreach [in risk.getNodeAccess().getRelatedNodes(„ET_CONTROL“)]>> <</foreach>> <</foreach>>	• <<foreach [in activity.getRelatedNodes(„ET_KPI“)]>> <</foreach>>

Sie können zuvor beschriebene Schleifen auch kombinieren und in einer Tabelle ausführen lassen. Im nachfolgenden Beispiel wird pro Gruppe eine Kopfzeile eingefügt. Pro Eintrag in der Gruppe wird eine Zeile angelegt:

<<foreach [group in content.getSelection().getEntities(„.*“).where(p => !“ET_ACTIVITY,ET_EVENT,ET_XOR,ET_OR,ET_AND“.contains(p.getStereotypeName())).groupBy(p => p.getStereotypeName())]>><<[first().getStereotypeName()]>>	
<<foreach [in group]>><<[getAttribute(„AT_NAME“).getValue()]>><<if [getAttribute(„AT_ATTACHMENT“).getValue().toString().length()!=0]>>(<<[getAttribute(„AT_ATTACHMENT“).getValue()]-html>>)<</if>>	<<[getAttribute(„AT_DESCRIPTION“).getValue()]-html>><</foreach>><</foreach>>

Hier werden zunächst alle Objekte des Diagramms in eine Variable namens `group` geschrieben. Sie werden gefiltert, damit keine Aktivitäten, Ereignisse oder Regeln enthalten sind. Dann werden sie nach der Stereotyp-Bezeichnung gruppiert. Danach werden jeweils Namen und Beschreibungen ausgegeben. Falls es eine Anlage gibt, wird diese ebenfalls ausgegeben.

- `getStereotypeName()` gibt den Namen des Stereotyps des Elements zurück.
- `contains()` definiert die beinhalteten Elemente als Bedingung.
- `first()` wählt das erste Objekt aus der Liste aus.

Bedingung für Tabelle

Hinzu kommt, dass Sie ganze Tabellen in Bedingungen setzen können, damit eine Kopfzeile der Tabelle, ohne weitere Inhalte zu haben, ggf. nicht ausgegeben wird. Dafür können Sie die Methode `any()` verwenden.

- `any()` vergleicht im folgenden Beispiel, ob Elemente vom Typ Rolle (ET_ROLE) oder Applikation (ET_APP_COMPONENT) vorhanden sind. Andernfalls (`<<else>>`) wird der Text `Keine weiteren Informationen.` anstatt einer leeren Tabelle ausgegeben.

Eine solche Tabelle könnten Sie dann beispielsweise wie folgt aufbauen:

```
<<if [content.getSelection().getEntities(".*").any(p => "ET_RISK,ET_APP_COMPONENT".
↪contains(p.getStereotype()))]>>Hier die IT-Systeme:
```

Prozessschritt	IT-System
<<foreach [activity in content.getSelection().getNodes(”ET_ACTIVITY”)]>><<[activity.getAttribute(„AT_NAME“).getValue()]>>	• <<foreach [in activity.getRelatedNodes(„ET_APP_COMPONENT“)]>><<[getAttribute(„AT_N <</foreach>><</foreach>>

```
<<else>>Keine weiteren Informationen.<</if>>
```

Bemerkung: `foreach`-Schleifen funktionieren nur innerhalb derselben Tabelle oder z. B. beginnend vor und endend nach einer Tabelle. Wenn die Schleife um eine Tabelle herum gelegt wurde, dann wird für jedes Element in der `foreach`-Schleife eine neue Tabelle erstellt. Wenn Sie die Schleife aber außerhalb einer Tabelle starten und innerhalb enden lassen oder umgekehrt, dann funktioniert die Schleife nicht.

17.12 Wie gebe ich sortierte Listen mit bestimmten Bedingungen aus?

Falls Sie nur die Objekte ausgeben lassen möchten, die bestimmte Bedingungen erfüllen, können Sie die Vorlage entsprechend anpassen. Dabei sind die folgenden Methoden nützlich:

- `where()` wählt alle Objekte aus, die die Bedingung erfüllen.
- `orderBy()` sortiert die Nodes nach dem gewünschten Wert. Um die Werte sortieren zu können, müssen sie in vergleichbare Zahlen umgewandelt werden.

Im ersten Beispiel werden die Aktivitäten mit einer Ausführungswahrscheinlichkeit (Attribut `AT_PROBABILITY`, die höher als 75% ist, identifiziert und ausgegeben. Dabei wird im ersten Schritt nach der Wahrscheinlichkeit sortiert. Der Wert wird dazu noch in den Datentyp *double* umgewandelt. Mit den double-Werten kann z. B. auch gerechnet werden. Anschließend wird jeweils geprüft, ob die Wahrscheinlichkeit über 75% liegt. Nur entsprechende Aktivitäten werden in dieser Schleife ausgegeben.

```
<<foreach [in content.getSelection().getNodes("ET_ACTIVITY").orderBy(p => ((Double)(p.
↪getAttribute("AT_PROBABILITY").getRawValue())).where(p => ((Double)p.getAttribute(
↪"AT_PROBABILITY").getRawValue()) > 75)]>><<[getAttribute("AT_NAME").getValue()]>><</
↪foreach>>
```

Analog dazu können Sie nach den längsten Bearbeitungszeiten suchen und nur diese Aktivitäten ausgeben. Im nächsten Beispiel werden alle Aktivitäten ausgegeben, die eine gepflegte Bearbeitungszeit von über 20 Minuten haben.

```
<<foreach [in content.getSelection().getNodes("ET_ACTIVITY").orderBy(p => (Double)(p.
↪getAttribute("AT_PROCESS_TIME").getRawValue())).where(p => ((Double)p.getAttribute(
↪"AT_PROCESS_TIME").getRawValue()) > 20)]>><<[getAttribute("AT_NAME").getValue()]>><
↪</foreach>>
```

Bemerkung: Java-Code ist generell in der Report-Engine möglich. Beispiele dafür finden Sie hier und in der Report-Vorlage des Systems.

17.13 Wie kann ich die ausgegebene Sprache im Template ändern?

Wenn eine andere als die aktuelle Inhaltssprache ausgegeben werden soll, benötigt das System einen entsprechenden Hinweis. Dafür muss bei `getValue()` eine Zeichenkette als Sprachkürzel eingetragen werden. Dafür können Sie die Sprachcodes nach dem Standard ISO-639-1.

Im Beispiel wird als Diagrammname der Wert ausgegeben, der für die Inhaltssprache Englisch gepflegt wurde.

```
<<[content.getSelection().getAttribute("AT_NAME").getValue("en")]>>
```

Die folgende Liste ist ein Auszug aus dem ISO Standard.

Sprachcode	Sprache
ar	Arabisch
zh	Chinesisch
de	Deutsch
en	Englisch
fr	Französisch
it	Italienisch
es	Spanisch

17.14 Wie verwende ich Variablen, um Daten zu speichern?

Um Daten oder Objekte in einer Variable zu speichern, wird der `<<var [...]>>`-Tag verwendet. In Variablen kann jeder Datentyp gespeichert werden. Der Variablenname und der Datentyp kann nachträglich **nicht** verändert werden.

In der folgenden Zeile wird die Variable *i* deklariert und mit dem Wert „0“ initialisiert.

```
<<var [i = 0]>>
```

Soll der Wert einer bestehenden Variable geändert werden, wird der gleiche Tag wie bei der Definition der Variable verwendet. Im Beispiel wird der Variable *i* der neue Wert „1“ zugewiesen. In der nächsten Zeile wird die Variable um den Wert 1 erhöht.

```
<<var [i = 1]>>
<<var [i = i+1]>>
```

Die Variablen können analog auch Objekte speichern, etwa Aktivitäten:

```
<<var [activities = content.getSelection().getEntities("ET_ACTIVITY")]>>
<<var [activities = activities.concat(content.getSelection.getEnitites("ET_ACTIVITY
↪"))]>>
```

Eine Variable hat die gleichen Funktionalitäten wie das entsprechende normale Objekt.

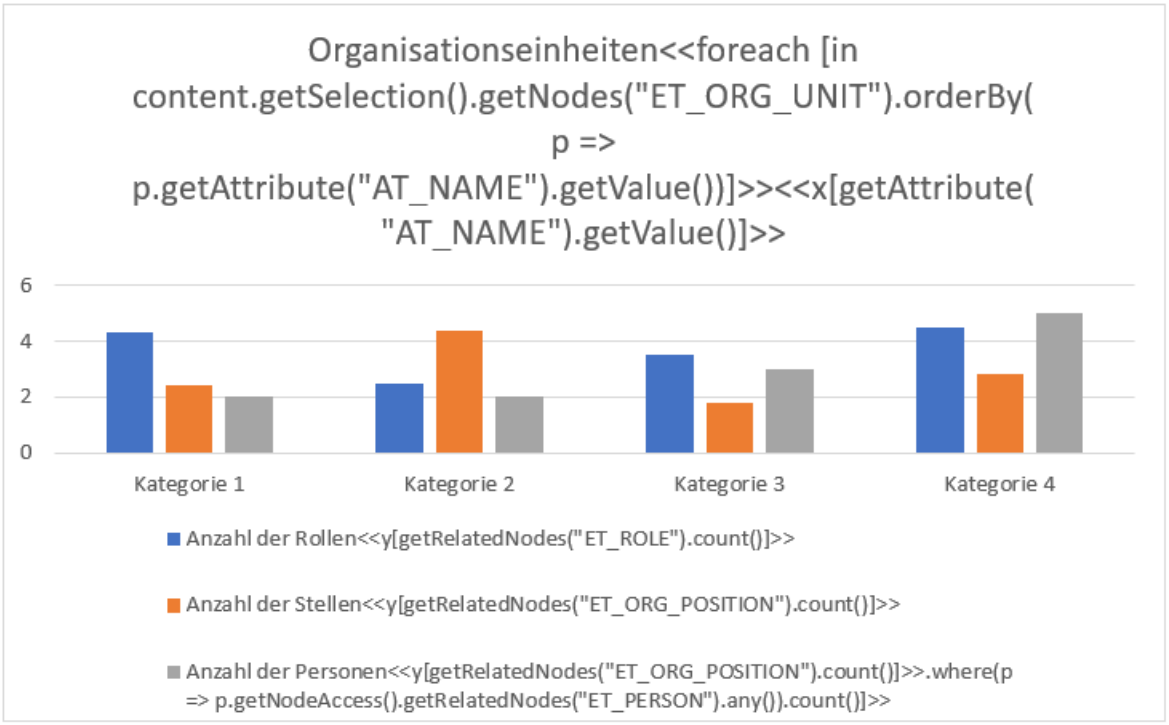
17.15 Wie verwende ich Diagramme, um Daten zu visualisieren?

Die Reportfunktion unterstützt auch die visuelle Darstellung mittels Diagramm. Nutzen Sie dafür die Word Diagramme und fügen Sie die Methoden ein, die die gewünschten Diagrammattribute, die enthaltenen Objekte oder deren Attribute ausgeben. Diese Daten werden dann im gewählten Diagramm formatiert.

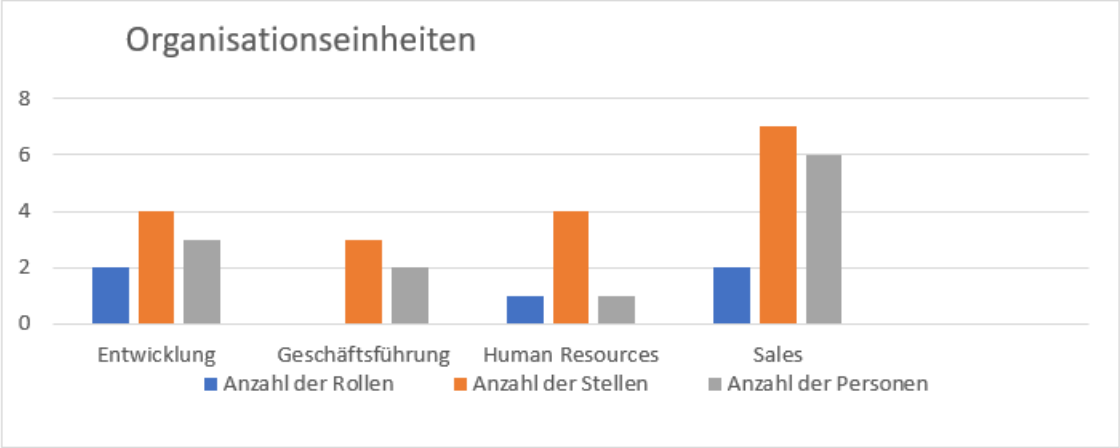
Dazu muss Folgendes beachtet werden:

- Im Diagrammtitel muss ein `<<foreach[...]>>`-Tag wie bei allen anderen Schleifen begonnen werden.
- Der `<<foreach [...]>>`-Tag muss nicht geschlossen werden.
- Im Diagrammtitel muss die x-Achsen-Beschriftung oder der x-Wert mittels `<<x[...]>>` -Tag festgelegt werden.
- Im Datenbereich muss in der Datenreihenbeschriftung der y-Wert mittels `<<y[...]>>` -Tag definiert werden.

Das folgende Beispiel stellt eine Vorlage für ein Säulendiagramm dar, welches die enthaltenen Organisationseinheiten vergleicht. Die Kategorien des Säulendiagramms (Organisationseinheiten) werden im Titel mittels `content.getSelection().getNodes("ET_ORG_UNIT")` ausgelesen und alphabetisch sortiert (`orderBy()`). Je Kategorie werden die Anzahl der Rollen, Stellen und Personen mit unterschiedlichen Säulen visualisiert.



Im Bericht für ein BIC Process Design Diagramm mit den Organisationseinheit „Entwicklung“, „Geschäftsführung“, „Human Resources“ und „Sales“ wird damit das folgende Säulendiagramm erzeugt.



17.16 Wie verwende ich Zahlen im Template?

Mit der Methode `getValue()` wird das Attribut in der aktuellen Inhaltssprache als Text ausgegeben. Mit Hilfe der Methode `getRawValue()` können die Attribute als Zahl bezogen werden. Dazu müssen sie jedoch in den passenden Typ formatiert werden. Dies ist möglich indem ein Datentyp in runden Klammern vor den Aufruf gesetzt wird. Im Beispiel werden die Attribute als Datentypen `(Long)` und `(Double)` ausgegeben.

```
<<[(Long) content.getSelection().getNodes("ET_RISK").first().getAttribute("AT_RISK_
↪CATEGORY").getRawValue()]>>
<<[(Double) content.getSelection().getNodes("ET_ACTIVITY").first().getAttribute("ET_
↪PROCESS_TIME").getRawValue()]>>
```

In folgenden Datentyp können die Attribute formatiert werden:

Attributtyp ID	Datentyp
AT_ACTUAL_VALUE	Long
AT_AT_CONFIDENTIALITY_REASON	String
AT_AT_CONFIDENTIALITY_REASON	String
AT_ATTACHMENT	String
AT_AVAILABILITY	Long
AT_AVAILABILITY_REASON	String
AT_CALL_ACTIVITY	Boolean
AT_CALL_CONVERSATION	Boolean
AT_CAPACITY	Long
AT_COLLECTION	Boolean
AT_COMPENSATION_TASK	Boolean
AT_CONFIDENTIALITY	Long
AT_CONTROL_EFFECT	Long
AT_DAMAGE_CONTROL_MEASURES	String (`<<[...]-html>>`)
AT_DATA_SOURCE	String
AT_DATA_STATE	String
AT_DATA_UNIT	String
AT_DATATYPE	Long
AT_DEFAULT_VALUE	String
AT_DESCRIPTION	String (`<<[...]-html>>`)
AT_DEVELOPMENT_COSTS	Double
AT_EMAIL	String
AT_END_EVENT_TYPE	Long
AT_EVENT_GATEWAY_TYPE	Long
AT_EVENT_TYPE	Long
AT_EXECUTION_INTERVAL	Long
AT_EXECUTION_TYPE	Long
AT_EXTERNAL	Boolean
AT_FOCUS_ON_TARGET	String (`<<[...]-html>>`)
AT_GATEWAY_INSTANTIATE	Boolean
AT_GROUP	Boolean
AT_HEADCOUNT	Long
AT_IDENTIFIER	String
AT_IDENTIFYING	Boolean
AT_IDLE_TIME	Double
AT_IMPACT_ON_OCCURRENCE	Long

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 1 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Attributtyp ID	Datentyp
AT_INPUT_OUTPUT	Long
AT_INSTANCES	String
AT_INTEGRITY	Long
AT_INTEGRITY_REASON	String
AT_INTERMEDIATE_EVENT_TYPE	Long
AT_IS_WEAK	Boolean
AT_ITEM_COLLECTION	Boolean
AT_KEYWORDS	String
AT_LIFE_CYCLE	Long
AT_MANUFACTURER	String
AT_MATERIAL_COSTS	Double
AT_MULTIPLE_INSTANCE_TYPE	Long
AT_MULTIPLE_INSTANCES	Boolean
AT_NAME	String
AT_NON_INTERRUPTING	Boolean
AT_OCCURRENCE_PROBABILITY	Long
AT_OPERATION_REFERENCE	String
AT_OPERATIONAL_TIME_END	Long
AT_OPERATIONAL_TIME_START	Long
AT_ORG_RES_CAPACITY	Double
AT_PERSONAL_DATA	Long
AT_PHONE	String
AT_PRIMARY_KEY	Boolean
AT_PRIORITY	Long
AT_PRIVACY_BY_DEFAULT	Boolean
AT_PRIVACY_BY_DESIGN	Boolean
AT_PROBABILITY	Double
AT_PROCESS_TIME	Double
AT_PROCESS_TYPE	Long
AT_PROCESSING_CRITICAL_DATA	Boolean
AT_PROCESSING_PURPOSE	String
AT_RELEASE	String
AT_RES_COST_RATE	Double
AT_RISK_CATEGORY	Long
AT_RISK_MITIGATION_MEASURES	String (`<<[...]-html>>`)
AT_RISK_PROBABILITY	Double
AT_RISK_PROBABILITY_CLASSIFICATION	Long
AT_ROOT_CAUSE	String (`<<[...]-html>>`)
AT_SETUP_TIME	Double
AT_STAFF_CAPACITY	Double
AT_START_EVENT_TYPE	Long
AT_STATE	Long
AT_STRUCTURE_REFERENCE	String
AT_TARGET_VALUE	Double
AT_TASK_TYPE	Long
AT_TEMPORAL_BINDING	Double
AT_TRANSFER_THIRD_COUNTRY	Boolean
AT_TRANSPORT_TIME	Double
AT_UNIT_COSTS	Double

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 1 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Attributtyp ID	Datentyp
AT_VALID_FROM	Long
AT_VALID_TO	Long
AT_VERSION	String

17.17 Wie kann ich auf Vorgangsdaten zugreifen, wenn ich einen Bericht erstelle?

Im Rahmen eines Templates haben Sie die Möglichkeit, die gespeicherten Prozessvariablen eines Vorgangs auszugeben.

Wenn Sie beispielsweise den Namen des ausgewählten Vorgangs anzeigen lassen möchten, können Sie wie folgt vorgehen:

```
<<[case.getName()]>>
```

- `case.getName()` gibt Ihnen den Name des Vorgangs zurück.
- `case.getCreationDate()` gibt Ihnen das Erstellungsdatum des Vorgangs zurück.
- `case.getDueDate()` gibt Ihnen das Fälligkeitsdatum des Vorgangs zurück.
- `case.getCreator()` gibt Ihnen Informationen über den Ersteller zurück.

Sie erhalten die folgenden Informationen über den Ersteller wie folgt:

- `case.getCreator().getType()` gibt Ihnen zurück, wer den Vorgang erstellt hat (z.B. Benutzer, Timer, etc.).
- `case.getCreator().getId()` gibt Ihnen die ID des Erstellers zurück.
- `case.getCreator().getName()` gibt Ihnen den Namen des Erstellers zurück.
- `case.getCreator().getEmail()` gibt Ihnen die E-Mail-Adresse des Erstellers zurück.

Hinweis: Wenn Sie `case.getCreator()` verwenden, ohne auf ein bestimmtes Feld zuzugreifen, wird der Name des Erstellers als Platzhalter eingesetzt: `case.getCreator() ~ case.getCreator().getName()`

17.18 Wie kann ich auf Prozessvariable in einem Formularfeld für einen Vorgang zugreifen?

Im Kontext eines Templates haben Sie die Möglichkeit, auf Prozessvariablen in einem Formularfeld für einen Vorgang zuzugreifen, indem Sie die Methode `case.getVariable()` verwenden.

Wenn Sie zum Beispiel die ID und den Wert einer Variable ausgeben möchten, können Sie wie folgt vorgehen:

```
<<[case.getVariable("customer").getName()]>>: <<[case.getVariable("customer").
↪getValue()]>>
```

- `getName()` gibt Ihnen die ID der Prozessvariable zurück.
- `getValue()` gibt Ihnen den Wert der Prozessvariable zurück.

- `getRawValue()` gibt Ihnen den Wert der Variable ohne jegliche Formatierung zurück.

In Ihrem Template besteht zusätzlich die Möglichkeit, auf Prozessvariablen vom Typ Array zuzugreifen.

Um eine durch Kommata getrennte Liste von Werten im Array zu erhalten, können Sie wie folgt vorgehen:

```
<<[case.getVariable("myArray").getValue()]>>
```

Um eine Liste zu erhalten, die die gesamte Sammlung von Arrays zurückgibt, so dass sie direkt durchlaufen werden kann, können Sie wie folgt vorgehen:

```
<<[case.getVariable("myArray").asList()]>>
```

Alternativ können Sie sich die Variablen auch untereinander ausgeben lassen. Dies wird mit einer `foreach`-Schleife erreicht. Wird vor dem schließenden `foreach` ein Zeilenumbruch eingefügt, werden die Namen untereinander ausgegeben.

```
<<foreach [field in case.getVariables()]>><<[field.getName()]>>: <<[field.getValue()]>
↪><</foreach>>
```

Hinweis: Wenn Sie auf den Wert einer nicht vorhandenen Variable zugreifen, zum Beispiel mit `case.getVariable("nonExistingVariable").getValue()`, wird das Template trotzdem erstellt. Anstelle des Werts der nicht vorhandenen Variable wird Ihnen in dem Fall die folgende Meldung angezeigt: Die Variable „nonExistingVariable“ ist nicht verfügbar.

Warnung: Es steht nur das *case*-Objekt zur Verfügung. Der Versuch, andere nicht definierte Objekte zu verwenden, wird nicht berücksichtigt. Entweder wird nichts im resultierenden Template angezeigt oder es erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.

17.19 Wie kann ich auf die Aufgaben innerhalb eines Vorgangs zugreifen?

Im Kontext eines Templates habe Sie die Möglichkeit, auf die Aufgaben innerhalb eines Vorgangs zuzugreifen. Die bereitgestellten Informationen umfassen sowohl Benutzer-Aufgaben als auch automatische Aufgaben. Darüber hinaus sind sowohl offene Aufgaben enthalten, die noch ausstehend und zu bearbeiten sind, als auch erledigte Aufgaben, die erfolgreich abgeschlossen wurden.

Mit dem folgenden Code können Sie alle Informationen bezüglich der Aufgaben eines Vorgangs ausgeben:

```
<<foreach [task in case.getTasks()]>><<[task.getStatus()]>> <<[task.getName()]>><
↪<[task.getDescription()]>> <<[task.getStartDate()]>> <<[task.getEndDate()]>> <
↪<[task.getAssignee()]>><<[task.getDueDate()]>><</foreach>>
```

Wird vor dem schließenden `foreach` ein Zeilenumbruch eingefügt, können Sie sich die Informationen untereinander ausgeben lassen. Die Aufgaben werden nach dem Startdatum sortiert ausgegeben.

Die folgenden Informationen sind enthalten:

- `task.getStatus()` gibt Ihnen den Status der Aufgabe zurück.
- `task.getName()` gibt Ihnen den Namen der Aufgabe in Ihrer eingestellten Standardsprache zurück.

- `task.getDescription()` gibt Ihnen die Beschreibung der Aufgabe in Ihrer eingestellten Standardsprache zurück.
- `task.getStartDate()` gibt Ihnen das Startdatum der Aufgabe zurück.
- `task.getEndDate()` gibt Ihnen das Enddatum der Aufgabe zurück.
- `task.getAssignee()` gibt Ihnen die zuständigen Personen für die Aufgabe zurück.
- `task.getDueDate()` gibt Ihnen das Fälligkeitsdatum der Aufgabe zurück.

17.20 Welche weiteren Möglichkeiten habe ich mit der Report Engine?

Nachfolgend werden weitere Möglichkeiten aufgelistet.

- `all(Predicate)` gibt alle Objekte aus, die die Bedingung erfüllen.

```
<<foreach [in content.getSelection().getEntities("ET_ROLE").all(p => ((Boolean)p.
↪getAttribute("AT_EXTERNAL").getRawValue())]>><<[getAttribute("AT_NAME").getValue()]>
↪>
<</foreach>>
```

In diesem Beispiel werden alle beteiligten externen Rollen ausgegeben.

- `any()` überprüft, ob ein Objekt in der Liste existiert und kann als Bedingung eingesetzt werden.

```
<<[content.getSelection().getEntities("ET_ROLE").any()]>>
```

In diesem Beispiel wird überprüft, ob es beteiligte Personen gibt.

- `any(Predicate)` überprüft, ob ein Objekt in der Liste existiert, das die Bedingung erfüllt.

```
<<[content.getSelection().getEntities("ET_ROLE").any(p => ((Boolean) p.getAttribute(
↪"AT_EXTERNAL").getRawValue()))]>>
```

In diesem Beispiel wird überprüft, ob eine externe Person beteiligt ist.

- `average(Selector)` berechnet den Mittelwert der übergebenen Eigenschaft.

```
<<[content.getSelection().getNodes("ET_ACTIVITY").average(p => ((Double)p.
↪getAttribute("AT_MATERIAL_COSTS").getRawValue()))]>>
```

In diesem Beispiel wird der Mittelwert aller Kosten in dem Prozess berechnet.

- `concat(Iterable)` vereint zwei Listen zu einer, indem die zweite Liste an die erste angehangen wird.

```
<<[content.getSelection().getEnitites("ET_ROLE").concat(content.getSelection().
↪getEntities("ET_DOCUMENT")).count()]>>
```

In diesem Beispiel wird die Liste der Personen mit der Liste der Dokumente verbunden.

- `union(Iterable)` vereint zwei Listen zu einer, indem die zweite Liste an die erste angehangen wird.

```
<<[content.getSelection().getEnitites("ET_ROLE").union(content.getSelection().
↪getEntities("ET_DOCUMENT")).count()]>>
```

In diesem Beispiel wird die Liste der Personen mit der Liste der Dokumente verbunden.

- `count()` zählt die Objekte in einer Liste.

```
<<[content.getSelection().getEntities("ET_ROLE").count()]>>
```

In diesem Beispiel werden die beteiligten Personen gezählt.

- `count(Predicate)` zählt die Objekte in einer Liste, die die Bedingung erfüllen.

```
<<[content.getSelection().getEntities("ET_ROLE").count(p => ((Boolean)p.getAttribute(
↪"AT_EXTERNAL").getRawValue()))]>>
```

In diesem Beispiel werden alle externen Mitarbeiter gezählt.

- `first()` wählt das erste Objekt aus der Liste aus.

```
<<[content.getSelection().getEntities("ET_ROLE").first().getAttribute("AT_NAME").
↪getValue()]>>
```

In diesem Beispiel wird der Name des ersten beteiligten Mitarbeiters ausgegeben.

- `first(Predicate)` wählt das erste Objekt, das die Bedingung erfüllt, aus der Liste aus.

```
<<[content.getSelection().getEnitites("ET_ROLE")first(p => ((Boolean)p.getAttribute(
↪"AT_EXTERNAL").getRawValue())).getAttribute("AT_NAME").getValue()]>>
```

In diesem Beispiel wird der Name des ersten externen Mitarbeiters ausgegeben.

- `groupBy(Selector)` sortiert die Objekte nach der Eigenschaft in Gruppen ein.

```
<<foreach [type in content.getSelection().getEntities(".*").groupBy(p => p.
↪getStereotype())]>><<<[first().getStereotype()]>>

<<foreach [in type]>><<<[getAttribute("AT_NAME").getValue()]>>

<</foreach>><<</foreach>>
```

In diesem Beispiel wird eine Aufzählung erstellt, in welcher alle Entitäten nach dem Stereotyp sortiert aufgeführt werden.

- `last()` gibt das letzte Objekt aus.

```
<<[content.getSelection().getEnitites("ET_ROLE").last().getAttribute("AT_NAME").
↪getValue()]>>
```

In diesem Beispiel wird der Name des letzten Mitarbeiters ausgegeben.

- `last(Predicate)` gibt das letzte Objekt aus, das die Eigenschaft besitzt

```
<<[content.getSelection().getEnitites("ET_ROLE").last(p => ((Boolean)p.getAttribute(
↪"AT_EXTERNAL").getRawValue())).getAttribute("AT_NAME").getValue()]>>
```

In diesem Beispiel wird der Name des letzten externen Mitarbeiters ausgegeben.

- `max(ComparableSelector)` gibt den maximalen Wert aus

```
<<[content.getSelection().getNodes("ET_ACTIVITY").max(p => (Double)p.getAttribute("AT_
↪PROCESS_TIME").getRawValue())]>>
```

In diesem Beispiel wird die längste Bearbeitungszeit ausgegeben.

- `min(ComparableSelector)` gibt den minimalen Wert aus

```
<<[content.getSelection().getNodes("ET_ACTIVITY").min(p => (Double)p.getAttribute("AT_
↪PROCESS_TIME").getRawValue())]>>
```

In diesem Beispiel wird die kürzeste Bearbeitungszeit ausgegeben.

- `orderBy(ComparableSelector)` sortiert die Objekte in der Liste nach dem Parameter

```
<<foreach [in content.getSelection().getEntities("ET_ROLE").orderBy(p => ((String) p.
↪getAttribute("AT_NAME").getValue()))]>><<<[getAttribute("AT_NAME").getValue()]>><<</
↪foreach>>
```

In diesem Beispiel werden alle Mitarbeiter nach dem Namen sortiert ausgegeben.

- `skip(int)` überspringt n Objekte in der Liste.

```
<<foreach[in content.getSelection().getNodes("ET_ACTIVITY").orderBy(p => ((Double)p.
↪getAttribute("AT_PROCESS_TIME").getRawValue())).skip(5)]>>

<<[getAttribute("AT_NAME").getValue()]>><<</foreach>>
```

In diesem Beispiel werden alle Aktivitäten, bis auf die ersten fünf, ausgegeben.

```
<<[content.getSelection().getNodes("ET_ACTIVITY").orderBy(p => p.getAttribute("AT_
↪MATERIAL_COSTS").getValue().toString()).skip(2).first().getAttribute("AT_NAME").
↪getValue()]>>
```

In diesem Beispiel wird die drittteuerste Aktivität in dem Prozess ausgegeben.

- `skipWhile(Predicate)` überspringt solange Objekte bis die Bedingung nicht mehr erfüllt ist

```
<<foreach[in content.getSelection().getNodes("ET_ACTIVITY").orderBy(p => p.
↪getAttribute("AT_PROCESS_TIME").getValue().toString()).skipWhile(p => ((Double)p.
↪getAttribute("AT_PROCESS_TIME").getRawValue()) < 5)]>>

<<[getAttribute("AT_NAME").getValue()]>><<</foreach>>
```

In diesem Beispiel werden alle Aktivitäten ausgegeben, deren Bearbeitung mindestens 5 Minuten dauert.

- `sum(Selector)` summiert die Attribute der Objekte in der Liste.

```
<<[content.getSelection().getNodes("ET_ACTIVITY").sum(p => ((Double)p.getAttribute(
↪"AT_PROCESS_TIME").getRawValue()))]>>
```

In diesem Beispiel wird die Gesamtbearbeitungszeit ausgegeben.

- `take(int)` wählt die ersten n Objekte aus der Liste aus.

```
<<foreach [in content.getSelection().getNodes("ET_ACTIVITY").orderBy(p => ((Double)(p.
↪getAttribute("AT_PROCESS_TIME").getRawValue())).take(5)]>><<<[getAttribute("AT_NAME
↪").getValue()]>><<</foreach>>
```

In diesem Beispiel werden die fünf Aktivitäten mit der kürzesten Bearbeitungszeit ausgegeben.

- `takeWhile(Predicate)` wählt solange Objekte aus bis die Bedingung nicht mehr erfüllt ist.

```
<<foreach [in content.getSelection().getNodes("ET_ACTIVITY").orderBy(p => ((Double)(p.
↪getAttribute("AT_PROCESS_TIME").getRawValue())).takeWhile(p => ((Double)p.
↪getAttribute("AT_PROCESS_TIME").getRawValue()) < 5)]>><<<[getAttribute("AT_NAME").
↪getValue()]>><<</foreach>>
```

In diesem Beispiel werden alle Aktivitäten ausgegeben, die eine Bearbeitungszeit von unter 5 Minuten haben.

- `where(Predicate)` wählt alle Objekte aus, die die Bedingung erfüllen.

```
<<foreach [in content.getSelection().getNodes("ET_ACTIVITY").orderBy(p => ((Double)(p.
↪getAttribute("AT_PROCESS_TIME").getRawValue()))).where(p => ((Double)p.getAttribute(
↪"AT_PROCESS_TIME").getRawValue()) < 5)]>><<<[getAttribute("AT_NAME").getValue()]>><<</
↪foreach>>
```

In diesem Beispiel werden alle Aktivitäten ausgegeben, die eine Bearbeitungszeit von unter 5 Minuten haben.

- `AT_PROCESS_TIME`, `AT_SETUP_TIME` und `AT_TRANSPORT_TIME` werden gebraucht, um die Bearbeitungszeit zu berechnen.

```
<<foreach [activity in content.getSelection().getEntities("ET_ACTIVITY")]>>

<<var[process = activity.getAttribute("AT_PROCESS_TIME").getRawValue().getClass().
↪getSimpleName().equals("Double")? (double) activity.getAttribute("AT_PROCESS_TIME").
↪getRawValue():0]>>

<<var[setup = activity.getAttribute("AT_SETUP_TIME").getRawValue().getClass().
↪getSimpleName().equals("Double")? (double) activity.getAttribute("AT_SETUP_TIME").
↪getRawValue():0]>>

<<var[transport = activity.getAttribute("AT_TRANSPORT_TIME").getRawValue().getClass().
↪getSimpleName().equals("Double")? (double) activity.getAttribute("AT_TRANSPORT_
↪TIME").getRawValue():0]>>

<<var[cycle =(double)process+(double)setup+(double)transport]>>

<<[activity.getAttribute("AT_NAME").getValue()]>>

<<[cycle]>>

<</foreach>>
```

In diesem Beispiel wird die Bearbeitungszeit einer Aktivität für jede Aktivität in einem Prozess berechnet.

- `<<if [...]>><</if>>` überprüft, ob einen Bedingung wahr ist.

```
<<if [content.getSelection().getEntities("ET_ROLE").any(p => ((Boolean)p.getAttribute(
↪"AT_EXTERNAL").getRawValue()))]>>Prozess mit externer Beteiligung.<<else>>Keine␣
↪externe Beteiligung.<</if>>
```

In diesem Beispiel wird überprüft, ob externe Rollen vorkommen. Ist dies der Fall, wird ein entsprechender Hinweis ausgegeben. Andernfalls (`<<else>>`) wird ausgegeben, dass „Keine externe Beteiligung“ gefunden wurde.

- `equals(...)` überprüft, ob ein boolescher Wert gesetzt wurde.

```
<<foreach [activity in content.getSelection().getEntities("ET_ACTIVITY")]>>

<<[activity.getAttribute("AT_NAME").getValue()]>>

<<if [activity.getAttribute("AT_COMPENSATION_TASK").getRawValue().equals(true)]>>JA<
↪<else>>NEIN<</if>>

<</foreach>>
```

In diesem Beispiel wird überprüft, ob ein boolescher Wert gesetzt oder nicht gesetzt wurde. Demzufolge wird der Text (**JA/NEIN**) ausgegeben.

- `<<foreach [in ...]>><</foreach>>` wendet die Methode auf alle Objekte an, die sich in der Datensammlung befinden.

```
<<foreach [in content.getSelection().getEntities("ET_ROLE")]>><<[getAttribute("AT_NAME
↪").getValue()]>>

<</foreach>>
```

In diesem Beispiel werden die Namen aller Rollen im Diagramm aufgelistet.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Nutzung des <<doc>>-Tags sowie der Zugriff auf Inhalte von anderen Dateien innerhalb von Report-Templates nicht unterstützt wird.

Cast-Notwendigkeit

Da die Attribute der Objekte aus BIC Process Design als Object exportiert werden und vorher sämtliche Datentypen als String formatiert werden, die anschließend in Objects formatiert werden, ist es bei Prädikaten notwendig, die Attribute wieder zu parsen. Dazu muss ein `(<Datentyp>)` verwendet werden. Dieses formatiert die Objects wieder in den gewünschten Datentyp, wodurch das Vergleichen wieder möglich wird.

KAPITEL 18

Suche

Mit der Suche nach Stichwörtern können Sie nach Attributen von Diagrammen und Objekten suchen. Da für die Suche die Modellierungsdaten verwendet werden, ist es wichtig, dass die entsprechenden Attribute der jeweiligen Diagramme oder Objekte gepflegt sind. Außerdem werden Inhalte von unterstützten *Dokumenten, die in Attributen hinterlegt sind*, nach den Stichworten durchsucht. Für die Suche werden Dokumente der Typen PDF, DOC, DOCX, XLS, XLSX, PPT und PPTX unterstützt.

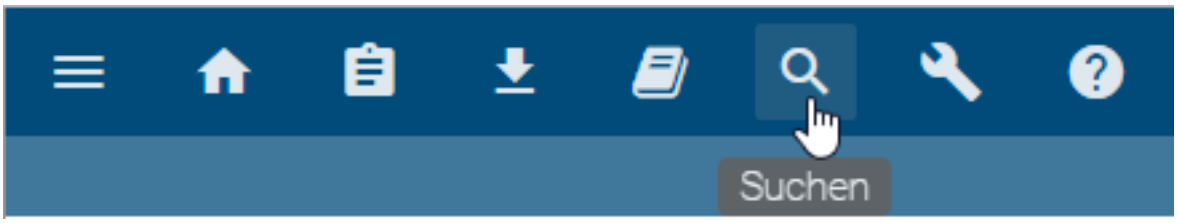
Eine Suche ist stets abhängig von der ausgewählten Inhaltssprache und von dem Bereich. Bei der Navigation, beispielsweise von der Suche zu Diagrammen, wird der Bereich nicht gewechselt. Falls Sie im Bereich *Veröffentlichung* suchen, werden bei deutscher Inhaltssprache alle in dieser Sprache gepflegten Diagramme und Objekte aufgelistet, welche in der Veröffentlichung existieren. Dabei werden auch Objekte des Katalogs und für Sie zugriffsbeschränkte Diagramme, welche Sie jedoch nicht öffnen können, gefunden.

Bemerkung: Eine Ausnahme bildet hier der lokale Arbeitsbereich: Die Suche findet auf Basis des BIC Process Design Servers statt. Daher greift diese im lokalen Arbeitsbereich, in welchem der neue Arbeitsstand lokal in Ihrem Browser gespeichert wird, auf den öffentlichen Arbeitsbereich zurück.

18.1 Wie kann ich in BIC Process Design nach Inhalten suchen?

Um Inhalte zu finden, können Sie die Suche nach Stichwörtern oder die *Suche im Katalog* verwenden. Dieser Abschnitt bezieht sich auf die Suche nach Stichwörtern, welche Sie wie folgt ausführen können.

Klicken Sie auf die *Suche* in der Hauptnavigation.



Einfache Suche: Geben Sie den Suchbegriff in das Suchfeld ein und bestätigen Sie mit der Enter Taste.



Experten-Suche: Geben Sie den Suchbegriff in das Suchfeld ein und wählen Sie, vor dem Bestätigen mit der Enter-Taste, die Checkbox *Experten-Suche* an. Sie können die Experten-Suche alternativ automatisch durch die Eingabe eines „*“ aktivieren. Beachten Sie, dass die Checkbox beim Entfernen der Eingabe nicht automatisch abgewählt wird. Dies kann über einen Klick auf die Checkbox manuell erfolgen.



Die Suche startet anschließend in dem Repository, in welchem Sie sich momentan befinden. Die Anzahl der gefundenen Ergebnisse, der zugehörige Bereich und die Inhaltssprache werden unterhalb des Eingabefeldes angezeigt. Die Suchergebnisse werden in einer Liste dargestellt, die nach Diagramm- und Objekttypen, die für den spezifizierten Suchbegriff gefunden wurden, und nach Relevanz für den Suchbegriff sortiert ist. Bei mehreren Suchbegriffen gleicher Relevanz erfolgt die Sortierung nach dem letzten Änderungszeitpunkt. Neben dem Namen werden der Typ und der Zeitpunkt der letzten Änderung des Suchergebnisses gelistet. Auf der rechten Suchergebnisseite sehen Sie automatisch die Details der Ergebnisse des momentan angewählten Sucheintrags. Hier wurde nach „Neu“ gesucht.



In der Detailleiste können Sie zwischen den *Attributen*, welche hier für Diagramme und Objekte stets verfügbar sind, und dem *Steckbrief eines Diagramms*, bzw. den *Verwendungen eines Objekts* wechseln.



Über die Verwendungen eines Objekts können Sie in ein bestimmtes Diagramm zu dem wiederverwendeten Objekt navigieren. Klicken Sie dazu auf den Namen des Diagramms in den Verwendungen des Sucheintrags.

Bemerkung: Handelt es sich bei einem Sucheintrag um ein Diagramm, können Sie dieses durch einen Klick auf den Namen des Eintrags direkt öffnen. Beachten Sie, dass das Icon des Steckbriefs nur vorhanden ist, wenn im Administrationsbereich für den entsprechenden Diagrammtyp die Option *„den Steckbrief anzeigen“* aktiviert ist.

18.2 Welche Optionen stehen mir für Suchbegriffe zur Verfügung?

Beachten Sie stets die im Folgenden beschriebene Funktionsweise der Suche:

- Die Suche unterscheidet nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung
- Zeilenumbrüche und mehrere aufeinanderfolgende Leerzeichen werden wie ein einzelnes Leerzeichen behandelt.
- Phrasensuche: Wenn der Suchbegriff mit Anführungszeichen eingeschlossen wird, wird keine Änderung an den Suchbegriffen vorgenommen, z.B. „prozess implementierung“. Hier muss die Suchphrase exakt in den durchsuchten Daten vorkommen und es werden keine Wildcards interpretiert. Spezielle Wörter (s.u.) werden ignoriert.

Einfache Suche: Für die Suchbegriffe in der einfachen Suche stehen Ihnen folgende Optionen zur Verfügung.

- Suche mit einem Wort: Enthält der Suchbegriff keine Wildcard, so wird der Begriff an beliebiger Stelle gesucht, z.B. findet eine Suche nach „Prozess“ ebenfalls einen Begriff „Prozessmodellierung“. Prozess wird also intern zu Prozess* geändert und anschließend gesucht.
- Suche mit mehreren Wörtern: Werden mehrere Begriffe gesucht, werden die Begriffe mit oder (or) verknüpft, es reicht also, dass ein Begriff vorhanden ist. Dabei werden ebenfalls intern * ergänzt, z.B. wird prozess implementierung zu prozess* OR implementierung*.

Experten-Suche: Falls Sie die Experten-Suche aktiviert haben, können Sie die folgenden Suchoptionen verwenden.

- Suche mit speziellen Wörtern: Die Suche kennt spezielle Wörter, die - falls sie in den Suchbegriffen vorkommen - interpretiert werden: AND, OR und NOT:
  - Mit AND verknüpfte Suchbegriffe müssen beide in den Ergebnissen vorkommen, z.B. entwicklung AND software
  - Mit OR verknüpfte Suchbegriffe können beide in den Ergebnissen vorkommen, müssen es aber nicht. Es reicht, wenn einer der Suchbegriffe vorkommt.
  - Ein mit NOT verknüpfter Suchbegriff darf nicht in den Ergebnissen vorkommen, z.B. entwicklung NOT software
  - **Hinweis**: nicht mit der Suche mit mehreren Wörtern (s.o.) verwechseln, dort werden zusätzlich Jokerzeichen hinzugefügt. Dies geschieht nicht, sobald eines der speziellen Wörter AND, OR, NOT vorkommt.
  - Statt NOT können Sie auch „!“ oder „-“ schreiben (ohne die Anführungszeichen).
- Suche mit speziellen Zeichen: Die Suche kennt spezielle Zeichen, die - falls sie in den Suchbegriffen vorkommen - interpretiert werden: +, - und !:
  - Diese Zeichen dürfen nicht an erster Stelle im Suchbegriff vorkommen.
  - Wird vor einem Suchbegriff das Zeichen + gesetzt, muss dieser Begriff in den Ergebnissen vorkommen, der andere Begriff ist optional, z.B. entwicklung +software.
  - Wird vor einem Suchbegriff das Zeichen - oder das Zeichen ! gesetzt, darf dieser Begriff nicht in den Ergebnissen vorkommen, die anderen Begriffe müssen vorkommen, z.B. entwicklung -software oder z.B. entwicklung !software.
  - Suchbegriffe mit NOT, - und ! liefern dieselben Ergebnisse.
- Suche mit Joker bzw. Wildcard: Diese Zeichen dienen als Platzhalter in bzw. an Suchbegriffen
  - „*“ steht dabei für keines, ein oder mehrere beliebige Zeichen, z.B. findet *prozess sowohl „Registrierungsprozess“ als auch „Validierungsprozess“
  - „?“ steht dabei für exakt ein einzelnes Zeichen, z.B. implementi?rung

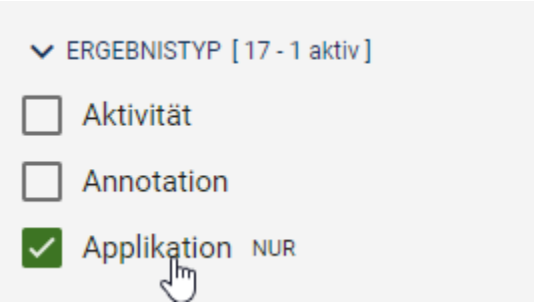
- Begriffe gruppieren um Teilabfragen zu bilden: Die Suche erkennt runde Klammern im Sinne der Gruppierung von Klauseln. Damit können Sie die Boolesche Logik einer Abfrage steuern.
  - Beispielsweise wird die Abfrage „a AND (b OR c)“ nach „a AND b OR a AND c“ suchen. Sind die Klammern nicht gesetzt, so wird „a AND b OR c“ als „(a AND b) OR c“ interpretiert.

18.3 Wie kann ich Suchergebnisse filtern?

Bei jeder Suche werden Ihnen die Attribute und der Ergebnistyp zu den Suchergebnissen als Facetten in alphabetischer Reihenfolge in der linken Seitenleiste angezeigt. Mit einem Klick auf die Facettenüberschriften können diese auf- und zugeklappt werden. Neben den Überschriften wird auch die Anzahl der gefundenen und aktiven Filter angezeigt.

Klappen Sie eine Facette auf, werden Ihnen alle Filtermöglichkeiten, welche den Attributwerten oder Ergebnistypen entsprechen, alphabetisch gelistet. Mit dem Setzen eines Hakens bei einem Filter werden die Suchergebnisse nach diesem Attributwert oder Typ gefiltert. Mehrere Filter können gleichzeitig gesetzt werden. Außerdem haben Sie die Option, nur einen bestimmten Filter zu selektieren und alle anderen Filter gleichzeitig zu deselektieren. Bewegen Sie dazu die Maus zu dem gewünschten Filter und klicken Sie auf *Nur* direkt neben einem Filter. Diese Auswahl kann mit einem Klick auf den Filter wieder rückgängig gemacht werden.

Im Beispiel wurde nach Applikation gefiltert.



Verfügbare Filter können über die *Administration* eingestellt werden.

18.4 Wie kann ich nach Schlüsselwörtern suchen?

Neben der Möglichkeit das jeweilige Schlüsselwort als Suchbegriff einzugeben und zu suchen, kann nach einem Schlüsselwort direkt aus der Attributleiste heraus gesucht werden. Mit einem Klick auf das Schlüsselwort in der Attributleiste wird die Suche unabhängig davon, ob Sie sich ein Diagramm oder den Katalog anschauen oder sich bereits in der Suche befinden, automatisch gestartet. Es werden Ihnen alle Ergebnisse angezeigt, die diesem Schlüsselwort zugeordnet sind.



Bemerkung: Die Suche über den Klick auf ein Schlüsselwort liefert ausschließlich Ergebnisse, welche genau diesem Schlüsselwort zugewiesen sind. Wird manuell nach dem gleichen Wort gesucht, finden Sie in der Ergebnisliste neben

Schlüsselwörtern auch Übereinstimmungen in anderen Attributen, wie beispielsweise Übereinstimmungen in Namen von Objekten.

18.5 Wie kann ich die Suche kopieren?

Sie können eine Suche inklusive Sucheinstellungen, wie ausgewählten Filtern, einfach kopieren. Ein Klick auf *Kopieren* neben dem Sucheingabefeld reicht aus, um die Suche in der Zwischenablage abzuspeichern. Dabei wird die URL abgespeichert, welche dann beispielsweise in einem neuen Browser-Tab eingefügt werden kann und zurück zur Suche führt.



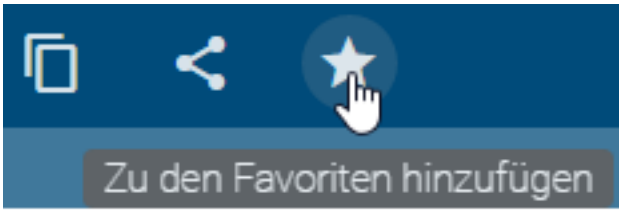
18.6 Wie kann ich eine Suche abspeichern?

Sie können Ihre Suche inklusive Filtereinstellungen einfach über die URL als Lesezeichen im Browser abspeichern. Mithilfe des Lesezeichens können Sie die Suche rekreieren und sich die Ergebnisse anzeigen lassen. Des Weiteren wird die Suche stets auf der Inhaltssprache abgespeichert.

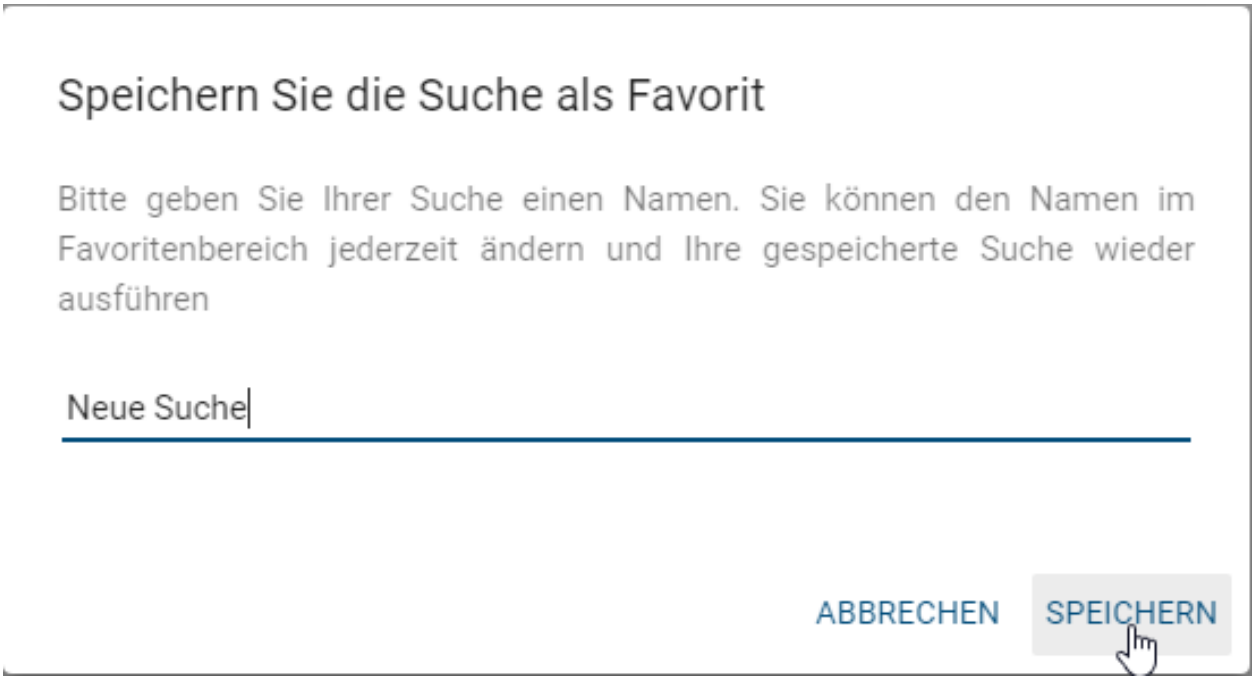
18.7 Wie kann ich eine Suche als Favorit abspeichern?

Um eine oft benötigte Suche und die zugehörigen Ergebnisse leichter aufzurufen, können Sie die Suche inklusive Sucheinstellungen bereichsabhängig als Favorit abspeichern. Gehen Sie dazu wie folgt vor.

Sie befinden sich in der Suche. Klicken Sie rechts neben dem Suchfeld auf *Zu den Favoriten hinzufügen*.



Es öffnet sich ein Fenster, in welchem Sie dem Favoriten einen Namen geben müssen. Klicken Sie anschließend auf *Speichern*.



Im Explorer erscheint unter Favoriten nun Ihre abgespeicherte Suche. Mit einem Klick auf den Favoriten-Eintrag werden Ihnen sofort Ihre Suchergebnisse in dem Bereich angezeigt, in welchem Sie die Suche abgespeichert haben.



Bemerkung: Die Such-Favoriten können weiterhin *umbenannt* und *entfernt* werden und erscheinen außerdem *auf MyBIC*.

18.8 Wie kann ich eine Suche weiterleiten?

Über die Funktion *Per E-Mail teilen* können Sie Ihre Suche inklusive Sucheinstellungen einfach per E-Mail an andere Benutzer von BIC Process Design weiterleiten.



Sie befinden sich in der Suche und haben einige Filtereinstellungen vorgenommen. Klicken Sie nun auf *Per E-Mail teilen* neben dem Sucheingabefeld, öffnet sich Ihr E-Mail Client mit mit einer automatisch eingefügten URL im Schreibfeld. Sie können die E-Mail nun an die E-Mail Adresse eines Benutzers von BIC Process Design versenden. Folgt der

Empfänger diesem Link, kann er sich die Ergebnisse Ihrer Suche in BIC Process Design anschauen.

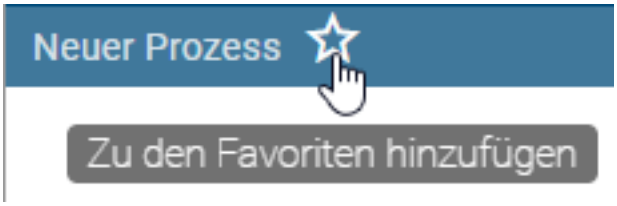
KAPITEL 19

Favoriten

19.1 Wie füge ich ein Diagramm zu meinen Favoriten hinzu?

Favoriten dienen der schnellen Auffindung von Diagrammen, welche beispielsweise oft bearbeitet werden oder aus einem anderen Grund wichtig sind. Als Favoriten markierte Diagramme finden Sie im Explorer unter Favoriten. Ihre persönlichen Favoriten werden nicht im Browser gespeichert und stehen Ihnen deshalb unabhängig von dem verwendeten Browser zur Verfügung.

Navigieren Sie im Explorer zu dem gewünschten Diagramm und öffnen Sie es durch einen einfachen Klick auf den Eintrag. In der Hauptnavigation erscheint nun der Diagrammname. Achten Sie dabei auch auf den *Bereich*, in dem Sie sich befinden.



Klicken Sie auf *Zu den Favoriten hinzufügen*, dargestellt durch einen Stern. Sie erhalten eine Bestätigungsmeldung, dass das Diagramm erfolgreich zu Ihren Favoriten hinzugefügt wurde.



In Abhängigkeit des Bereichs, in welchem Sie das Diagramm zu Ihren Favoriten hinzugefügt haben, werden Sie stets über Änderungen am Diagramm in diesem Bereich per E-Mail benachrichtigt. Dies gilt auch für indirekte Änderungen

am Diagramm durch geänderte und möglicherweise wiederverwendete Katalogeinträge. Im Öffentlichen Arbeitsbereich erhalten Sie beispielsweise beim Löschen und Einchecken von Änderungen des Diagramms eine Benachrichtigung.

Bemerkung: Nur eingecheckte Diagramme können zu Ihren Favoriten hinzugefügt oder entfernt werden.

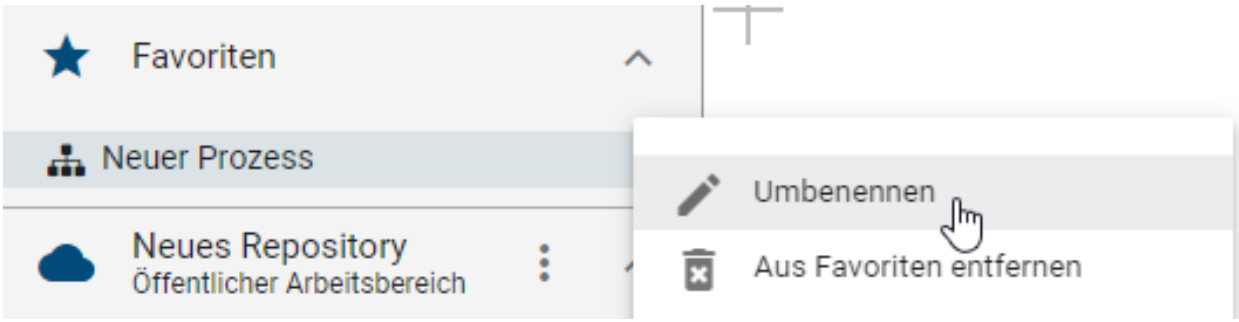
19.2 Wie kann ich einen Favoriten umbenennen?

Sie haben die Möglichkeit Ihre Favoriten umzubenennen. Beachten Sie, dass das Umbenennen des Favoriten keine Auswirkungen auf den Namen des Diagramms hat.

Öffnen Sie das Kontextmenü eines Diagramms in den Favoriten.

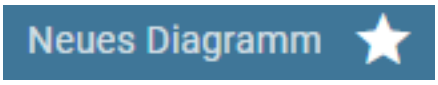


Wählen Sie den Eintrag *Umbenennen* aus und geben Sie einen neuen Namen ein.



19.3 Wie entferne ich einen Favoriten?

Navigieren Sie im Explorer, oder in den Favoriten, zu dem gewünschten Eintrag, beispielsweise Diagramm, und öffnen Sie es durch einen einfachen Klick auf den Eintrag. In der Hauptnavigation erscheint nun der Diagrammname.



Klicken Sie auf den *Favorit*-Stern, welcher neben dem Diagrammnamen zu finden ist, um das Diagramm aus Ihren Favoriten zu entfernen. Sie erhalten eine Bestätigungsmeldung, dass das Diagramm erfolgreich aus Ihren Favoriten entfernt wurde.

Optional können Sie Ihren Favoriten auch über dessen Kontextmenü in den Favoriten aus den Favoriten entfernen.

KAPITEL 20

Tipps und Tricks

In diesem Kapitel sind einige Tipps und Tricks für den noch einfacheren Umgang mit BIC Process Design zusammengestellt.

20.1 Wo positioniere ich bestenfalls mein Diagramm?

Richten Sie Ihr Diagramm beim Modellieren an der 0/0 Position aus, damit es Ihnen auch nach dem Einchecken optimal im Editor angezeigt wird.

20.2 Wie kann ich im Diagramm leichter navigieren?

Neben dem horizontalen und vertikalen Scrollen können Sie das Diagramm im Editor des lokalen und öffentlichen Arbeitsbereichs auch mit gedrückter rechter Maustaste bewegen. In der Vorschau und Veröffentlichung funktioniert dies mit gedrückter linker Maustaste. Außerdem steht Ihnen der *Navigator* zur Verfügung.

20.3 Wie kann ich im Diagramm mehrere Objekte gleichzeitig selektieren?

Eine Multiselektion ist in der Modellierungssicht im lokalen und öffentlichen Arbeitsbereich möglich. Selektieren Sie mehrere Elemente entweder gleichzeitig, indem Sie mit gedrückter Maustaste über einen Bereich ziehen, in dem diese Elemente liegen oder mit gedrückter STRG-Taste und Mausklick auf die entsprechenden Elemente. Beachten Sie auch die *möglichen Tastenkombinationen*.

20.4 Wie kann ich Objekte im Diagramm deselektieren?

Haben Sie zu viele Objekte gleichzeitig selektiert, können Sie einzelne Objekte durch eine Deselektion wieder aus der Auswahl entfernen. Halten Sie dazu die Shift-Taste gedrückt und klicken Sie mit der linken Maustaste auf das falsch selektierte Objekt.

20.5 Wie kann ich die Suche nach bestimmten Begriffen erweitern?

Mit * vor einem Wort, zum Beispiel „*wort“, können Sie Ihre *Suche* um Ergebnisse erweitern, die diesen Begriff beinhalten.

20.6 Wie kann ich Beschreibungen von Objekten leicht aufrufen?

Falls Sie eine *Beschreibung* an einem Objekt gepflegt haben, ist das entsprechende Attribut-Symbol „i“ am Objekt hervorgehoben. Halten Sie die Maus über dieses Symbol am Objekt und es erscheint ein Tooltip mit der Beschreibung als Vorschau. Alternativ können Sie auch mit einem Klick auf das Attribut-Symbol oder durch das Öffnen des Attribute-Tabs die Beschreibung des Objekts sehen.

20.7 Wie kann ich Subprozesse leicht aufrufen?

Sie haben die Möglichkeit *Subprozesse mit einem Doppelklick* auf das Objekt aufzurufen, wenn Sie sich nicht im Bearbeitungsmodus befinden. Alternativ klicken Sie auf das Diagramm-Symbol für Subprozesse und Varianten.

20.8 Wie kann ich Internetseiten hinterlegen?

Internetseiten können Sie in der *Anlage eines Objektes* hinterlegen. Nach Eingabe der Internetseite in der Attributleiste unter Anlage bestätigen Sie bitte mit der Enter-Taste.

20.9 Wie kann ich Diagramme an eine andere Stelle im Repository verschieben?

Schneiden Sie das gewünschte Diagramm mithilfe der Funktion *Ausschneiden* im Kontextmenü *Weitere Optionen* des Diagramms aus, um es in einen anderen Ordner zu verschieben. Im anderen Ordner können Sie es über den Kontextmenüeintrag *Einfügen* einfügen. Beachten Sie, dass dieses Ausschneiden nicht für Diagramme, welche durch einen anderen Benutzer gesperrt sind oder noch nie eingecheckt wurden, möglich ist.

20.10 Wo kann ich das Modellieren üben?

Um neue Methoden zu erlernen und das Modellieren zu erproben, legen Sie bitte ein Repository namens Spielwiese an. Dadurch entstehen keine inkonsistenten Katalogeinträge im Produktivrepository.

20.11 Sollte ich in verschiedenen Browsern modellieren?

Nach dem Auschecken werden Diagramme lokal im Local Storage Ihres Browsers gespeichert. Verwenden Sie daher immer denselben Browser.

20.12 Worauf sollte ich bei der Übersetzung von Objekten achten?

Achten Sie bei der Übersetzung von Objekten darauf, dass angenommene Katalogeinträge nicht mehr durch Modellierer verändert werden können und daher auch nicht im Editor übersetzt werden. Gehen Sie hierfür in den Katalog, öffnen Sie die Details und ändern hier die Attribute des gewünschten Objekts in der jeweiligen Sprache. Sie können die eingestellte Inhalts- und Alternativsprache einfach über einen Klick auf die Anzeige oben rechts neben Ihrem Benutzernamen tauschen. Beispielsweise wechselt die Anwendung dann von (DE/EN) zu (EN/DE).

20.13 Worauf sollte ich nach dem Modellieren achten?

Speichern Sie Ihre Diagramme immer ab und *checken Sie sie ein*, um Datenverluste zu vermeiden und die Diagramme anderen Nutzern zugänglich zu machen. Checken Sie ein Diagramm nicht ein, ist es für andere Benutzer gesperrt.

20.14 Was sollte ich nach dem Arbeiten mit BIC Process Design beachten?

Bitte melden Sie sich am Ende einer Sitzung immer ab. Dadurch werden Sie *über ausgecheckte Diagramme informiert*. Diese sollten Sie nach Möglichkeit einchecken, um sie für andere Benutzer zu entsperren und auch Datenverluste zu vermeiden. Lokale Arbeitsstände werden im Local Storage Ihres Browsers gespeichert und gehen verloren, wenn dieser Stand gelöscht wird.

20.15 Wie kann ich ein Diagramm entsperren?

Ein Diagramm ist für Sie gesperrt, wenn ein anderer Benutzer es ausgecheckt hat. Als Administrator haben Sie die Möglichkeit ein *Diagramm zu entsperren*. Wählen Sie dafür im öffentlichen Arbeitsbereich im Kontextmenü des Diagramms den Eintrag *Diagramm entsperren* aus. Haben Sie mindestens die Rechte zum Modellieren, sind jedoch kein Administrator, können Sie das *Diagramm nicht entsperren*. Sie können lediglich den Benutzer, welcher das Diagramm sperrt, mit einem Klick auf das Sperrsymbol im Editor kontaktieren.

20.16 Wie kann ich Änderungen am Diagramm verwerfen?

Falls Sie ein Diagramm bearbeitet haben, Ihre Änderungen aber nicht einchecken möchten, *können Sie Ihre „Lokalen Änderungen verwerfen“*. Wählen Sie dazu im Kontextmenü des Diagramm den gleichnamigen Eintrag aus.

KAPITEL 21

Anhang

21.1 Welche Stereotypen sind standardmäßig vorhanden?

Im Folgenden finden Sie Listen, welche Ihnen Übersicht über die standardmäßig vorhandenen Diagramm-, Objekt-, Attribut- und Symbol- Stereotypen sowie deren zugehörige ID's gibt:

Name Diagrammtypen	Diagrammtypen ID
Customer Journey Map (CJM)	DT_CJM
Entity-Relationship Diagramm (ERD)	DT_ERD
Entscheidungsdiagramm (DMN)	DT_DMN
IT Architektur	DT_IT_ARCHITECTURE
IT Landkarte	DT_IT_LANDSCAPE
Kollaborationsdiagramm (BPMN)	DT_BPMN_COLLABORATION
Organigramm	DT_ORGANIZATIONAL_CHART
Prozess (EPK)	DT_EPC
Prozessübersicht (WKD)	DT_VCD
Risikodiagramm	DT_RISK
Strukturdiagramm	DT_STRUCTURAL

Name Objekttypen	Objekttypen ID
Aktivität	ET_ACTIVITY
Anforderung	ET_REQUIREMENT
Annotation	ET_ANNOTATION
Applikation	ET_APP_COMPONENT
Applikationsfunktion	ET_APP_FUNCTION
Attribut	ET_ATTRIBUTE
Beziehung	ET_RELATIONSHIP
Datenspeicher	ET_DATA_STORE
Dokument	ET_DOCUMENT

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 1 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Name Objekttypen	Objekttypen ID
Endereignis	ET_END_EVENT
Entität	ET_ENTITY
Ereignis	ET_EVENT
Ereignisbasiertes Gateway	ET_EVENT_BASED_GATEWAY
Exklusives Oder	ET_XOR
Freiform Objekt	ET_FFO
Geschäftsobjekt	ET_BUSINESS_OBJECT
Gruppe	ET_GROUP
Inklusives Oder	ET_OR
Kennzahl	ET_KPI
Kontrolle	ET_CONTROL
Meilenstein	ET_MILESTONE
Norm	ET_NORM
Organisationseinheit	ET_ORG_UNIT
Parallel	ET_AND
Person	ET_PERSON
Risiko	ET_RISK
Rolle	ET_ROLE
Schnittstelle	ET_APP_INTERFACE
Service	ET_APP_SERVICE
Standort	ET_LOCATION
Startereignis	ET_START_EVENT
Stelle	ET_ORG_POSITION
Wissen	ET_KNOWLEDGE
Zwischenereignis	ET_INTERMEDIATE_EVENT

Name Attributtypen	Attributtypen ID
Anlage (URL)	AT_ATTACHMENT
Anwendungsbetreuer	AT_APPLICATION_CONSULTANT
Aufgabentyp	AT_TASK_TYPE
Aufrufaktivität	AT_CALL_ACTIVITY
Aufruf-Konversation	AT_CALL_CONVERSATION
Ausführbarer Prozess	AT_EXECUTABLE_PROCESS
Auswirkung bei Eintritt	AT_IMPACT_ON_OCCURRENCE
Autor	AT_AUTHOR
Bearbeitungszeit (Minuten)	AT_PROCESS_TIME
Bearbeitungszeit (Tage)	AT_TIME_TO_PROCESS
Beschreibung	AT_DESCRIPTION
Besetzung	AT_OCCUPATION
Dateneinheit	AT_DATA_UNIT
Datenherkunft	AT_DATA_SOURCE
Datentyp	AT_DATATYPE
Durchführungsart	AT_EXECUTION_TYPE
Durchführungsintervall	AT_EXECUTION_INTERVAL
Einarbeitungszeit (Minuten)	AT_SETUP_TIME
Eintrittswahrscheinlichkeit (%)	AT_OCCURRENCE_PROBABILITY
Eintrittswahrscheinlichkeit (%)	AT_RISK_PROBABILITY
E-Mail	AT_EMAIL

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 2 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Name Attributtypen	Attributtypen ID
Entwicklungskosten (€)	AT_DEVELOPMENT_COSTS
Ereignistyp	AT_END_EVENT_TYPE
Ereignistyp	AT_EVENT_TYPE
Ereignistyp	AT_INTERMEDIATE_EVENT_TYPE
Ereignistyp	AT_START_EVENT_TYPE
Extern	AT_EXTERNAL
Freigeben als PDF	AT_PUBLISH_AS_PDF
Geltungsbereich	AT_SCOPE
Gruppe	AT_GROUP
Gültig ab	AT_VALID_FROM
Gültig bis	AT_VALID_TO
Hersteller	AT_MANUFACTURER
Identifizierend	AT_IDENTIFYING
Identifizierer	AT_IDENTIFIER
Input/Output	AT_INPUT_OUTPUT
Instanzen	AT_INSTANCES
Instanziierend	AT_GATEWAY_INSTANTIATE
Ist-Wert	AT_ACTUAL_VALUE
Kapazität (0 = unbegrenzt)	AT_CAPACITY
Kapazität (in Stunden)	AT_ORG_RES_CAPACITY
Kompensationsaufgabe	AT_COMPENSATION_TASK
Kontrolldurchführung	AT_EXECUTION
Kontrollwirkung	AT_CONTROL_EFFECT
Kosten (Euro)	AT_MATERIAL_COSTS
Kostensatz (in € pro Minute)	AT_RES_COST_RATE
Laufzeit Beginn	AT_OPERATIONAL_TIME_START
Laufzeit Ende	AT_OPERATIONAL_TIME_END
Lebenszyklus	AT_LIFE_CYCLE
Liegezeit (Minuten)	AT_IDLE_TIME
Mehrfach-Instanz	AT_MULTIPLE_INSTANCE_TYPE
Mehrfach-Instanzen	AT_MULTIPLE_INSTANCES
Mitgeltende Unterlagen	AT_APPLICABLE_DOCUMENTS
Name	AT_NAME
Nicht unterbrechend	AT_NON_INTERRUPTING
Parallel	AT_EVENT_GATEWAY_TYPE
Primärschlüssel	AT_PRIMARY_KEY
Priorität	AT_PRIORITY
Prozesstyp	AT_PROCESS_TYPE
Prüfer	AT_EXAMINER
Quelle	AT_SOURCE
Risikoeigner	AT_RISK_OWNER
Risikokategorie	AT_RISK_CATEGORY
Risikominderungsmaßnahmen	AT_RISK_MITIGATION_MEASURES
Risikowahrscheinlichkeitsklasse	AT_RISK_PROBABILITY_CLASSIFICATION
Sammlung	AT_COLLECTION
Schadensbegrenzungsmaßnahmen	AT_DAMAGE_CONTROL_MEASURES
Schlüsselwörter	AT_KEYWORDS
Schwach	AT_IS_WEAK
Soll-Wert	AT_TARGET_VALUE

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 2 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Name Attributtypen	Attributtypen ID
Standardwert	AT_DEFAULT_VALUE
Status	AT_DATA_STATE
Status	AT_STATE
Stückkosten (€)	AT_UNIT_COSTS
Systembetreuer	AT_SYSTEM_ADMINISTRATOR
Telefon	AT_PHONE
Transportzeit (Minuten)	AT_TRANSPORT_TIME
Ursache	AT_ROOT_CAUSE
Varianten	AT_VARIANTS
Verantwortlicher	AT_RESPONSIBLE
Verantwortlicher (Definition)	AT_RESPONSIBLE_4_DEFINITION
Verantwortlicher (Erhebung)	AT_RESPONSIBLE_4_SURVEY
Verantwortlicher (Wiedervorlage)	AT_RESUBMISSION_RESPONSIBLE
Verfeinerung	AT_DECOMPOSITION
Version	AT_RELEASE
Version	AT_VERSION
Wahrscheinlichkeit (%)	AT_PROBABILITY
Wertebereich	AT_VALUE_RANGE
Zeitliche Bindung (in Minuten)	AT_TEMPORAL_BINDING
Ziel	AT_TARGET
Zielbezug	AT_FOCUS_ON_TARGET
Zugriffsbeschränkung	AT_ACCESS_RESTRICTION
Zuordnungsmodell	AT_ALLOCATION

Name Beziehungstypen	Beziehungstypen ID
A - Verantwortlich	AST_ACCOUNTABLE
Aggregation	AST_AGGREGATES
Aggregation	AST_AGGREGATES_CONTROL
Aggregation	AST_AGGREGATES_DATA
Aggregation	AST_AGGREGATES_KPI
Aggregation	AST_AGGREGATES_RISK
annotiert	AST_ANNOTATE
Assoziation	AST_ASSOCIATION
Attributlink	AST_ATTRIBUTE_LINK
bedient	AST_SERVING
beendet Messung	AST_ENDS_MEASURING
besetzt von	AST_OCCUPIED_BY
Beziehungslink	AST_RELATIONSHIP_LINK
C - Mitwirkung	AST_CONSULTED
erbt von	AST_INHERITANCE
Handlung	AST_ACTS_AS
hat	AST_CONTAINS
hängt ab von	AST_DEPENDS_ON
I - Information	AST_INFORMED
Input	AST_INPUT
ist übergeordnet	AST_IS_SUPERIOR
Kontrolliert	AST_CONTROLS
Komposition	AST_COMPOSES

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 3 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Name Beziehungstypen	Beziehungstypen ID
misst	AST_MEASURES
Nachricht	AST_MESSAGE_FLOW
Output	AST_OUTPUT
R - Durchführung	AST_RESPONSIBLE
Realisierung	AST_REALIZATION
Realisierung	AST_REALIZES
Sequenz	AST_SEQUENCE_FLOW
Spezialisierung	AST_SPECIALIZES
startet Messung	AST_STARTS_MEASURING
stellt	AST_COVERS
tritt auf	AST_OCCURS
wirkt entgegen	AST_COUNTERACTS
zugeordnet zu	AST_ASSIGNED_TO

Diagrammtypen ID	Objekttypen ID	Symboltyp ID
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_ROLE	NST_POOL
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_APP_COMPONENT	NST_POOL
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_ACTIVITY	NST_TASK
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_START_EVENT	NST_START_EVENT
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_INTERMEDIATE_EVENT	NST_INTERMEDIATE_EVENT
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_END_EVENT	NST_END_EVENT
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_XOR	NST_XOR
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_AND	NST_AND
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_OR	NST_OR
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_EVENT_BASED_GATEWAY	NST_GATEWAY_EVENT_BASED
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_DOCUMENT	NST_DOCUMENT_BPMN
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_DATA_STORE	NST_DATA_STORE
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_REQUIREMENT	NST_REQUIREMENT_BPMN
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_ROLE	ST_ROLE_BPMN
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_APP_COMPONENT	NST_APP_COMPONENT_BPMN
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_RISK	NST_RISK_BPMN
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_CONTROL	NST_CONTROL_BPMN
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_KPI	NST_KPI_BPMN
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_NORM	NST_NORM_BPMN
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_GROUP	NST_GROUP
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_ANNOTATION	NST_ANNOTATION
DT_BPMN_COLLABORATION	ET_TOUCHPOINT	NST_TOUCHPOINT
DT_EPC	ET_ACTIVITY	NST_PROCESS_INTERFACE
DT_EPC	ET_EVENT	NST_EVENT
DT_EPC	ET_ACTIVITY	NST_FUNCTION
DT_EPC	ET_XOR	NST_XOR
DT_EPC	ET_AND	NST_AND
DT_EPC	ET_OR	NST_OR
DT_EPC	ET_ROLE	NST_ROLE
DT_EPC	ET_ORG_UNIT	NST_ORG_UNIT
DT_EPC	ET_DOCUMENT	NST_DOCUMENT
DT_EPC	ET_BUSINESS_OBJECT	NST_BUSINESS_OBJECT
DT_EPC	ET_APP_COMPONENT	NST_APP_COMPONENT

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 4 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Diagrammtypen ID	Objekttypen ID	Symboltyp ID
DT_EPC	ET_REQUIREMENT	NST_REQUIREMENT
DT_EPC	ET_RISK	NST_RISK
DT_EPC	ET_CONTROL	NST_CONTROL
DT_EPC	ET_KPI	NST_KPI
DT_EPC	ET_NORM	NST_NORM
DT_EPC	ET_ANNOTATION	NST_ANNOTATION
DT_EPC	ET_TOUCHPOINT	NST_TOUCHPOINT
DT_CJM	ET_JOURNEY_STAGE	NST_JOURNEY_STAGE
DT_CJM	ET_CUSTOMER_STEP	NST_CUSTOMER_STEP
DT_CJM	ET_TOUCHPOINT	NST_TOUCHPOINT
DT_CJM	ET_FFO	NST_FFO_TEXT
DT_DMN	ET_ACTIVITY	NST_FUNCTION
DT_DMN	ET_DOCUMENT	NST_KNOWLEDGE_SOURCE
DT_DMN	ET_BUSINESS_OBJECT	NST_INPUT_DATA
DT_DMN	ET_KNOWLEDGE	NST_BUSINESS_KNOWLEDGE
DT_DMN	ET_ANNOTATION	NST_ANNOTATION
DT_ERD	ET_ENTITY	NST_ENTITY_CHEN
DT_ERD	ET_RELATIONSHIP	NST_RELATIONSHIP_CHEN
DT_ERD	ET_ATTRIBUTE	NST_ATTRIBUTE_CHEN
DT_ERD	ET_ANNOTATION	NST_ANNOTATION
DT_IT_ARCHITECTURE	ET_APP_COMPONENT	NST_APP_COMPONENT
DT_IT_ARCHITECTURE	ET_APP_FUNCTION	NST_APP_FUNCTION
DT_IT_ARCHITECTURE	ET_APP_SERVICE	NST_APP_SERVICE
DT_IT_ARCHITECTURE	ET_APP_INTERFACE	NST_APP_INTERFACE
DT_IT_ARCHITECTURE	ET_ENTITY	NST_DATA_OBJECT
DT_IT_ARCHITECTURE	ET_ACTIVITY	NST_FUNCTION
DT_IT_ARCHITECTURE	ET_LOCATION	NST_LOCATION
DT_IT_ARCHITECTURE	ET_RISK	NST_RISK
DT_IT_ARCHITECTURE	ET_CONTROL	NST_CONTROL
DT_IT_ARCHITECTURE	ET_DOCUMENT	NST_DOCUMENT
DT_IT_ARCHITECTURE	ET_BUSINESS_OBJECT	NST_BUSINESS_OBJECT
DT_IT_ARCHITECTURE	ET_NORM	NST_NORM
DT_IT_ARCHITECTURE	ET_ANNOTATION	NST_ANNOTATION
DT_IT_LANDSCAPE	ET_APP_COMPONENT	NST_APP_COMPONENT
DT_IT_LANDSCAPE	ET_RISK	NST_RISK
DT_IT_LANDSCAPE	ET_CONTROL	NST_CONTROL
DT_IT_LANDSCAPE	ET_ANNOTATION	NST_ANNOTATION
DT_ORGANIZATIONAL_CHART	ET_ORG_UNIT	NST_ORG_UNIT
DT_ORGANIZATIONAL_CHART	ET_ORG_POSITION	NST_ORG_POSITION
DT_ORGANIZATIONAL_CHART	ET_ROLE	NST_ROLE
DT_ORGANIZATIONAL_CHART	ET_PERSON	NST_PERSON
DT_ORGANIZATIONAL_CHART	ET_ANNOTATION	NST_ANNOTATION
DT_VCD	ET_ACTIVITY	NST_FUNCTION_VCD_START
DT_VCD	ET_ACTIVITY	NST_FUNCTION_VCD
DT_VCD	ET_ACTIVITY	NST_FUNCTION
DT_VCD	ET_ROLE	NST_ROLE
DT_VCD	ET_ORG_UNIT	NST_ORG_UNIT
DT_VCD	ET_BUSINESS_OBJECT	NST_BUSINESS_OBJECT
DT_VCD	ET_DOCUMENT	NST_DOCUMENT

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 4 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Diagrammtypen ID	Objekttypen ID	Symboltyp ID
DT_VCD	ET_REQUIREMENT	NST_REQUIREMENT
DT_VCD	ET_APP_COMPONENT	NST_APP_COMPONENT
DT_VCD	ET_RISK	NST_RISK
DT_VCD	ET_CONTROL	NST_CONTROL
DT_VCD	ET_KPI	NST_KPI
DT_VCD	ET_NORM	NST_NORM
DT_VCD	ET_MILESTONE	NST_MILESTONE
DT_VCD	ET_TOUCHPOINT	NST_TOUCHPOINT
DT_VCD	ET_ANNOTATION	NST_ANNOTATION
DT_RISK	ET_RISK	NST_RISK
DT_RISK	ET_CONTROL	NST_CONTROL
DT_RISK	ET_ACTIVITY	NST_FUNCTION
DT_RISK	ET_APP_COMPONENT	NST_APP_COMPONENT
DT_RISK	ET_ORG_UNIT	NST_ORG_UNIT
DT_RISK	ET_ANNOTATION	NST_ANNOTATION
DT_STRUCTURAL	ET_DOCUMENT	NST_DOCUMENT
DT_STRUCTURAL	ET_BUSINESS_OBJECT	NST_BUSINESS_OBJECT
DT_STRUCTURAL	ET_KPI	NST_KPI
DT_STRUCTURAL	ET_NORM	NST_NORM
DT_STRUCTURAL	ET_PRODUCT	NST_PRODUCT
DT_STRUCTURAL	ET_ANNOTATION	NST_ANNOTATION

21.2 Welche Ausnahmen und Besonderheiten gibt es bei der Farbkonfiguration von Symboltypen?

Bei der *Farbkonfiguration* über die Administration gibt es einige Symboltypen, bei denen die Einteilung in Rahmen-, Hintergrund- und Schriftfarbe nicht eindeutig ist bzw. bei denen nicht alle Teilelemente farblich veränderlich sind. Hier finden Sie eine Liste mit Erklärung wie sich eine Farbauswahl in diesen Fällen verhält.

Zwischenereignis (NST_INTERMEDIATE_EVENT): Bei diesem Symboltyp entspricht die Farbe des inneren Symbols (für einen gewählten Ereignistyp) der Rahmenfarbe. Das Beispiel zeigt die Konfiguration

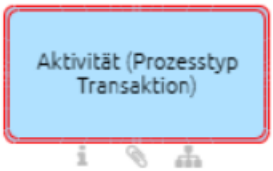
- Rahmenfarbe: Rot
- Hintergrundfarbe: Hellblau
- Schriftfarbe: Schwarz



Tipp: Falls sich die Rahmenfarbe nicht auf das innere Symbol auswirkt, ist die Symboldefinition veraltet. Über die Funktion *„Symbol ändern“* können Sie den Symboltyp im Diagramm aktualisieren.

Aufgabe, Prozesstyp Transaktion (NST_TASK): Wenn Sie die Aktivität als *Transaktion* typisieren, definiert die Rahmenfarbe beide Umrandungen. Das Beispiel zeigt die Konfiguration

- Rahmenfarbe: Rot
- Hintergrundfarbe: Hellblau
- Schriftfarbe: Schwarz



Tipp: Bei einer früheren Version des Symboltyps wirkt sich die Rahmenfarbe nur auf den äußeren Rahmen aus. Wechseln Sie in dem Fall über *„Symbol ändern“* im Diagramm auf den neu definierten Symboltyp, um die einheitliche Rahmenfarbe zu erhalten.

Schnittstelle (NST_PROCESS_INTERFACE): Hier wirkt sich die Rahmenfarbe auf die gesamte Linienstruktur aus. Das Beispiel zeigt die Konfiguration

- Rahmenfarbe: Rot
- Hintergrundfarbe: Hellblau
- Schriftfarbe: Schwarz



Tipp: Sollte sich die Rahmenfarbe nur auf den äußeren Rahmen auswirken, ist die Symboldefinition veraltet. Über die Funktion *„Symbol ändern“* können Sie den Symboltyp im Diagramm aktualisieren.

Pool (NST_POOL, NST_VERTICAL_POOL): Die Schrift- und Hintergrundfarbe betrifft nur den Kopf des Pool, nicht aber die enthaltenen Lanes. Die Rahmenfarbe definiert den Rahmen aller Lanes, bezieht sich aber nicht auf den Rahmen um den Kopf des Pools. Das Beispiel zeigt die Konfiguration

- Rahmenfarbe: Rot
- Hintergrundfarbe: Hellblau
- Schriftfarbe: Blau



Warnung: Verändern Sie nach der Änderung Ihrer Poolfarben nicht die Farben Ihrer CI-Konfiguration. Dies kann zu unerwünschtem Verhalten führen. Um dies zu vermeiden, ändern Sie zunächst die Farben Ihrer CI-Konfiguration und erst anschließend Ihre Poolfarben.

Rolle, Norm, Risiko, Kontrolle (ST_ROLE_BPMN, NST_NORM_BPMN, NST_RISK_BPMN, NST_CONTROL_BPMN): Über die Hintergrundfarbe lässt sich die Farbe des Symbols setzen. Das Ausrufezeichen des Risiko-Symbols bzw. der Haken des Kontroll-Symbols ist nicht veränderlich. Das Beispiel zeigt die Konfiguration

- Rahmenfarbe: Blau - *kein Einfluss*
- Hintergrundfarbe: Rot
- Schriftfarbe: Schwarz



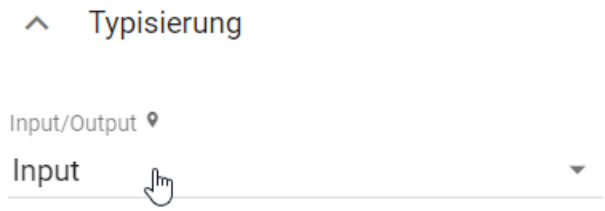
Dokument, Typ Input/ Output (NST_DOCUMENT_BPMN): Wenn ein Dokument *über die Attributgruppe* „Typisierung“ als *Input* oder *Output* modelliert ist, definiert die Rahmenfarbe auch die Farbe des Pfeil-Symbols in der linken oberen Ecke. Das Beispiel zeigt die Konfiguration

- Rahmenfarbe: Rot
- Hintergrundfarbe: Hellblau
- Schriftfarbe: Schwarz



Tipp: Bei einer früheren Version des Symboltyps wirkt sich die Rahmenfarbe nicht auf das Pfeil-Symbol aus. Wechseln Sie in dem Fall über *„Symbol ändern“* im Diagramm auf den neu definierten Symboltyp, um die gezeigte Farb-

gebung zu erhalten.



Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass das Pfeil-Symbol nur erscheint, wenn Sie das Attribut wie oben pflegen. Der Pfeil bezieht sich nicht auf die gewählte Verbindungsart (Input/ Output) beim Hinzufügen des Objekts über die *Mini-symbolpalette*.

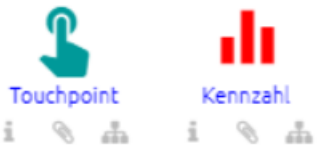
Annotation (NST_ANNOTATION): Sie können hier ausschließlich die Schriftfarbe ändern. Das Beispiel zeigt die Konfiguration

- Rahmenfarbe: Rot - *kein Einfluss*
- Hintergrundfarbe: Schwarz - *kein Einfluss*
- Schriftfarbe: Blau



Touchpoint, Kennzahl (NST_TOUCHPOINT, NST_KPI_BPMN): Aufgrund der Bedeutung der Symbolfarbe für das jeweilige Objekt ist hier ausschließlich die Schriftfarbe veränderlich. Das Beispiel zeigt die Konfiguration

- Rahmenfarbe: Rot - *kein Einfluss*
- Hintergrundfarbe: Schwarz - *kein Einfluss*
- Schriftfarbe: Blau



Risiko, Kontrolle (NST_RISK, NST_CONTROL): Das Risiko- bzw. Kontrollsymbol in der linken oberen Ecke ist von der Konfiguration ausgeschlossen. Das Beispiel zeigt die Konfiguration

- Rahmenfarbe: Rot
- Hintergrundfarbe: Hellblau
- Schriftfarbe: Blau



Produkt (NST_PRODUCT): Die Rahmenfarbe wirkt sich auf die gesamte Linienstruktur aus. Das Beispiel zeigt die Konfiguration

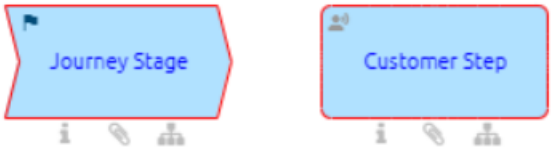
- Rahmenfarbe: Rot
- Hintergrundfarbe: Hellblau
- Schriftfarbe: Blau



Tipp: Sollte sich die Rahmenfarbe nur auf den äußeren Rahmen auswirken, ist die Symboldefinition veraltet. Über die Funktion *„Symbol ändern“* können Sie den Symboltyp im Diagramm aktualisieren.

Journey Stage, Customer Step (NST_JOURNEY_STAGE, NST_CUSTOMER_STEP): Das Flaggen- bzw. Personensymbol in der linken oberen Ecke ist von der Konfiguration ausgeschlossen. Das Beispiel zeigt die Konfiguration

- Rahmenfarbe: Rot
- Hintergrundfarbe: Hellblau
- Schriftfarbe: Blau



Gruppe (NST_GROUP): Sie können hier ausschließlich die Rahmenfarbe ändern. Das Beispiel zeigt die Konfiguration

- Rahmenfarbe: Rot
- Hintergrundfarbe: Hellblau - *kein Einfluss*
- Schriftfarbe: Blau - *kein Einfluss*



21.3 Hinweise für die Nutzung von KI-Features

Die in BIC integrierten KI-Features bieten Anwendern eine innovative Unterstützung bei der Erstellung und Optimierung von Geschäftsprozessen. Dennoch ist es wichtig, die folgenden potenziellen Risiken und Einschränkungen zu beachten:

1. **Genauigkeit der generierten Inhalte:** Die KI generiert Inhalte basierend auf Algorithmen und vorhandenen Daten. Es kann zu Unvollständigkeiten, Missverständnissen oder inhaltlichen Fehlern kommen, die zu ungenauen oder unangemessenen Inhalten führen. Die Verantwortung für die abschließende Prüfung und Anpassung der Inhalte trägt der Anwender.
2. **Fehlende Kontextsensitivität:** Die KI versteht möglicherweise nicht den spezifischen Kontext oder branchenspezifische Anforderungen. Dies kann dazu führen, dass die generierten Inhalte zu allgemein oder nicht auf die jeweilige Situation zugeschnitten sind.
3. **Kulturelle und rechtliche Sensibilität:** Die KI berücksichtigt möglicherweise nicht alle rechtlichen, regulatorischen oder kulturellen Besonderheiten, die in bestimmten Situationen wichtig sind. Der Anwender muss sicherstellen, dass die generierten Inhalte allen relevanten rechtlichen Anforderungen entsprechen.
4. **Plagiate und geistiges Eigentum:** In Einzelfällen ist es möglich, dass generierten Inhalte unbeabsichtigt Ähnlichkeiten mit bereits bestehenden Werken aufweisen. Je nach Verwendung können sich urheberrechtliche Probleme ergeben. Es wird empfohlen, die generierten Inhalte auf Urheberrechtsverstöße zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen.
5. **Technische Fehler und Ausfälle:** Trotz der hohen Zuverlässigkeit unserer KI-Features können technische Fehler oder Ausfälle auftreten, die die Qualität oder Vollständigkeit der generierten Inhalte beeinträchtigen. Dies kann in seltenen Fällen auch dazu führen, dass keine Ergebnisse geliefert werden.
6. **Ergebnisse in einer anderen Sprache:** Die KI versucht, Inhalte in der bevorzugten Sprache zu liefern. Es kann jedoch vorkommen, dass Inhalte in einer anderen Sprache generiert werden, insbesondere, wenn die Informationen, auf die die KI zugreift, nur bzw. überwiegend in dieser Sprache verfügbar sind. Der Anwender müsste bei Bedarf manuelle Übersetzungen und Änderungen vornehmen.
7. **Ungeeignete Inhalte für kritische Prozesse:** In sicherheitskritischen oder stark regulierten Prozessen sollten die generierten Inhalte nur als Vorschlag verwendet werden. Eine umfassende Überprüfung durch qualifizierte Fachleute ist unerlässlich.

Die KI-Features zur Generierung von Prozessinhalten sind eine hilfreiche Unterstützung für die Erstellung von Geschäftsprozessen. Es obliegt jedoch dem Anwender, die generierten Inhalte gründlich zu prüfen und anzupassen, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Anforderungen des Unternehmens sowie rechtlichen und ethischen Standards entsprechen. Zudem kann es vorkommen, dass keine Ergebnisse geliefert werden, Ergebnisse unvollständig oder unrichtig und Inhalte nicht in der bevorzugten Sprache verfügbar sind.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass GBTEC keine Haftung für die Rechtmäßigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit

der generierten Inhalte übernimmt.

KAPITEL 22

BIC Process Execution

Willkommen bei der Dokumentation zu BIC Process Execution! BIC Process Execution ist eine Anwendung, mit der Prozesse, die in BIC Process Design definiert und veröffentlicht wurden, ausgeführt werden können. Dies ermöglicht es Ihnen selbst modellierte Prozesse aktiv auszuführen und für alle Beteiligten zur Durchführung zur Verfügung zu stellen.

BIC Process Execution ist eine Progressive Web App (PWA) und somit auf allen Endgeräten verfügbar. Neben der Desktop-Version können Sie auch auf die mobile Ansicht, z.B. mit Ihrem Tablet über ein Icon zugreifen. Die Anzeige für die mobile Ansicht ist optimiert und unterscheidet sich daher geringfügig von der Desktop-Version, ist aber in der Bedienung identisch. Um Redundanzen zu vermeiden, wird in dieser Dokumentation hauptsächlich die Desktop-Ansicht beschrieben und an den entsprechenden Stellen auf die Unterschiede zur mobilen Ansicht eingegangen.

22.1 Quickstart

22.1.1 Inhaltliche Struktur von BIC Process Execution

In Ihrer BIC Process Execution Anwendung finden Sie Prozesse, die in BIC Process Design modelliert wurden. Für jeden dieser *Prozesse* können *Vorgänge erstellt* werden. Vorgänge sind konkrete Ausprägungen eines Prozessablaufs. Sie enthalten ausführbare *Aufgaben*, welche die Prozessschritte des jeweiligen Prozesses darstellen. Die Aufgaben können sowohl automatisiert als auch manuell durch eingetragene, verantwortliche Benutzer oder Benutzergruppen ausgeführt werden.

Die Prozesse für das produktive Arbeiten mit BIC Process Execution sind (sofern nicht eingeschränkt) für alle Benutzer sichtbar, da Sie auf der veröffentlichten Version der zugehörigen Diagramme basieren. Entsprechend den verschiedenen Bereichen in BIC Process Design gibt es in BIC Process Execution *mehrere Umgebungen* für berechtigte Benutzer, um die Entwicklung eines Prozesses zu verfolgen.

22.1.2 Erste Schritte

Wie logge ich mich ein?

Um BIC Process Execution nutzen zu können, müssen Sie ein *eingetragener Benutzer in BIC Process Design* sein. Ist diese Voraussetzung erfüllt, können Sie sich jederzeit in BIC Process Execution einloggen.

Analog zum Login in *BIC Process Design* können Sie sich auch in BIC Process Execution einloggen. Nachdem BIC Process Execution aufgerufen und der Login abgeschlossen wurde, werden Sie direkt zu *Ihren Aufgaben weitergeleitet*.

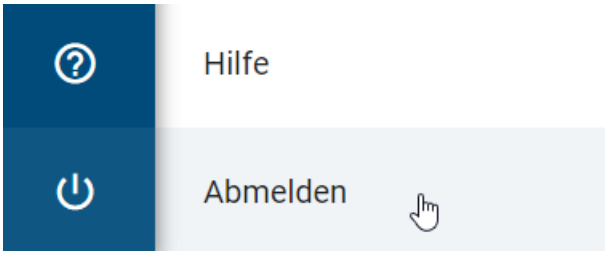
Wenn Sie keine aktiven Aufgaben haben, werden Sie nach dem Login zur *Prozessübersicht* geleitet.

Tipp: Um die gleichzeitige Nutzung von BIC Process Design und BIC Process Execution so flexibel wie möglich zu gestalten, erfolgt die Anmeldung über Single Sign-On. Dies bedeutet, dass eine einmalige Anmeldung in einer der beiden Anwendungen ausreicht, um automatisch in beiden Anwendungen angemeldet zu sein. Eine erneute Anmeldung beim Aufruf der jeweils anderen Anwendung ist somit nicht erforderlich.

Warnung: Bitte beachten Sie, dass Sie eine Meldung erhalten, wenn Sie versuchen, auf die Anwendung mit einem nicht unterstützten Browser aufzurufen. Diese Meldung informiert Sie darüber, dass Ihr Browser nicht kompatibel ist. Derzeit wird nur der Internet Explorer nicht unterstützt.

Wie melde ich mich ab?

Im *Menü* finden Sie die Funktion *Abmelden*.



Mit dieser Funktion können Sie sich aus der BIC Process Execution Applikation ausloggen.

Hinweis: Durch die *Single Sign-On Funktion* werden Sie nach dem Abmelden aus BIC Process Execution automatisch auch aus BIC Process Design abgemeldet.

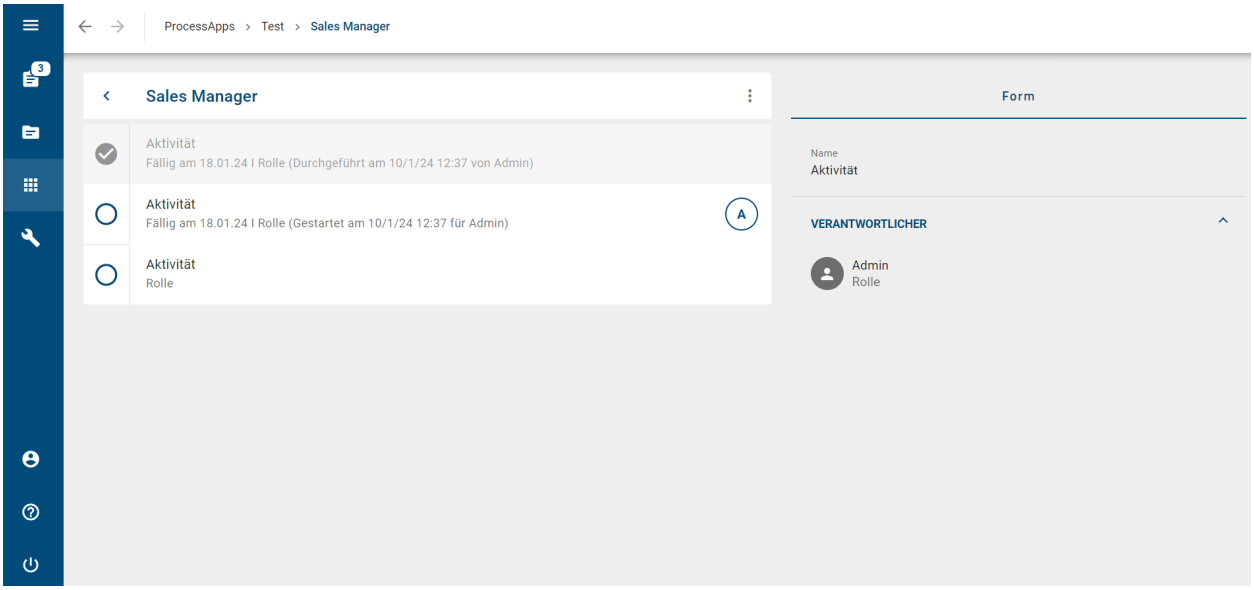
Wie ist die Oberfläche von BIC Process Execution strukturiert?

Die Oberfläche von BIC Process Execution kann in die folgenden drei Bereiche unterteilt werden:

Kopfzeile: In der Kopfzeile wird Ihnen angezeigt in welchem Bereich Sie sich gerade befinden. Außerdem finden Sie hier einige Grundfunktionen, wie z.B. das Burger-Menü-Symbol zum *Ein-* und *Ausblenden* des Menüs. In der mobilen Ansicht finden Sie hier z.B. auch den *Zurück*-Pfeil, mit dem Sie eine Ebene zurück navigieren können.

Hauptbereich: Dieser Bereich stellt den zentralen Bereich dar, in dem Sie z.B. Aufgaben bearbeiten, Prozesse einsehen oder den Fortschritt von Vorgängen überprüfen können.

Seitenränder: An den Seitenrändern Ihres Bildschirms stehen Ihnen Navigationselemente und Funktionen, wie z.B. das Menü, zur Bearbeitung zur Verfügung. Standardmäßig sind diese Elemente abhängig von der aktuellen Bildschirmgröße, den Zoom-Einstellungen und der Ebene, auf der Sie sich befinden, ein- oder ausgeblendet.



Wie kann ich durch BIC Process Execution navigieren?

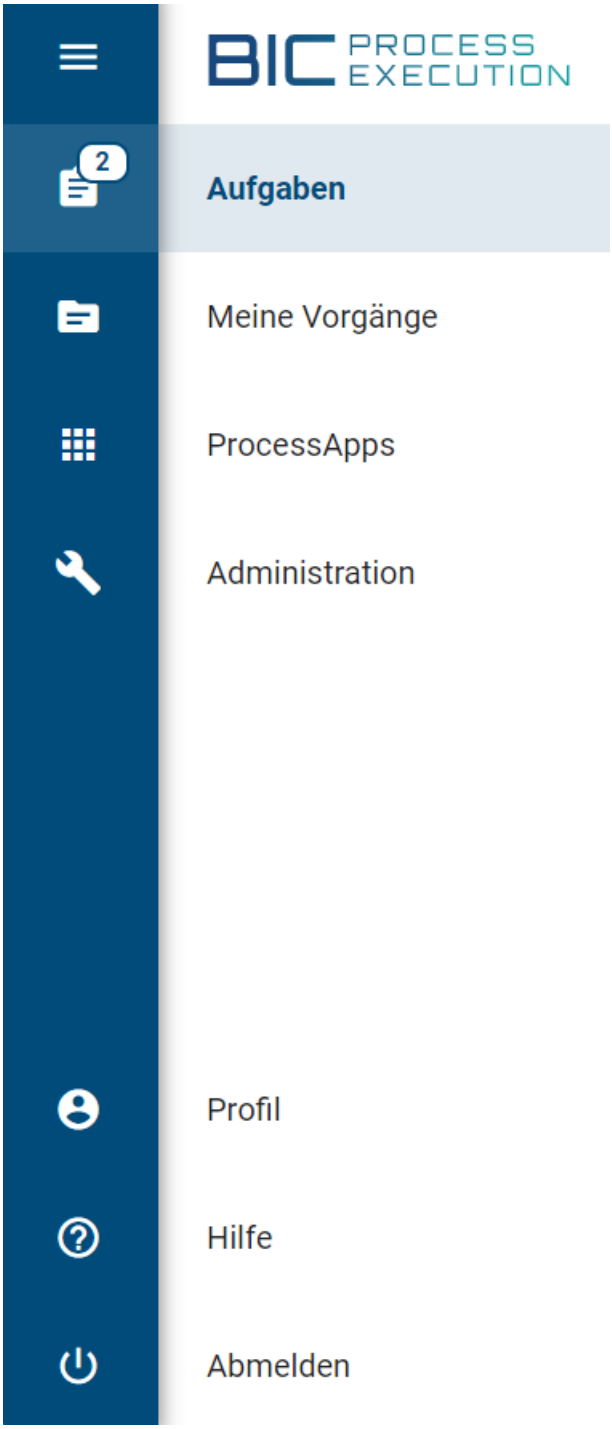
Die Navigation in Ihrer BIC Process Execution-Anwendung erfolgt grundlegend über das *Menü*. Sie finden es am linken Bildschirmrand in Form einer Seitenleiste. Über die Einträge im Hauptmenü können Sie zu den Hauptbereichen von BIC Process Execution navigieren. Unter anderem finden Sie dort die folgenden Hauptbereiche:

Aufgaben: Hier finden Sie eine Liste aller Aufgaben aus allen Vorgängen, welche für Sie als verantwortliche Person oder Mitglied der verantwortlichen Benutzergruppe aktuell anstehen. So können Sie auf Ihre Aufgaben gesammelt und übersichtlich zugreifen.

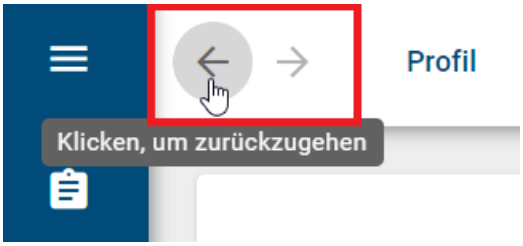
Meine Vorgänge: In diesem Bereich werden Ihnen alle Vorgänge angezeigt, die Sie selbst erstellt haben und somit deren Ersteller Sie sind. So können Sie sich schnell einen Überblick über den Fortschritt aller Vorgänge verschaffen, welche für Sie besonders relevant sind.

ProcessApps: Dieser Bereich enthält alle Prozesse, die Sie in Ihrer BIC Process Execution Anwendung verwenden können. Nähere Informationen, welche Prozesse Ihnen in BIC Process Execution zur Verfügung stehen, finden Sie *hier*.

(*Administration*: Als *ProcessApp Administrator* finden Sie im Menü auch den Bereich *Administration*. In diesem Bereich können Sie Ihre API Keys verwalten, ProcessApps konfigurieren und globale Variablen definieren. Dies ermöglicht es Ihnen, BIC Process Execution noch besser zu verwalten.)

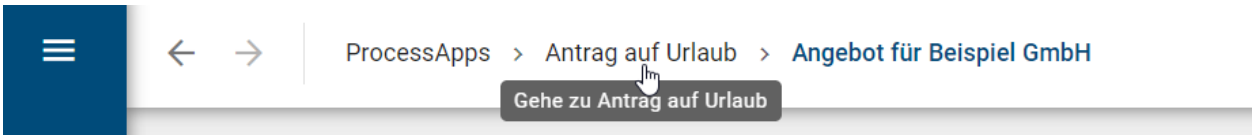


Mit Hilfe der Pfeile können Sie sich in Ihrer Historie vor und zurück bewegen.

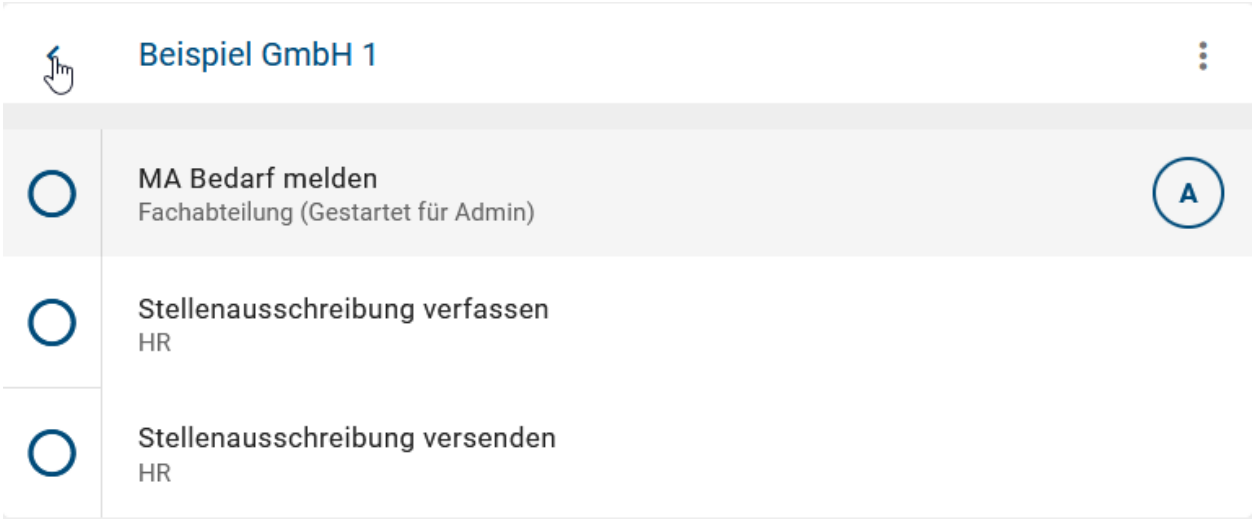


Bemerkung: Damit sich die Pfeile deaktivieren wenn Sie sich außerhalb von BIC Process Execution navigieren, empfehlen wir Ihnen die Browser **Chrome, Opera, Edge** und **Samsung**. Die Navigation mit den Pfeilen funktioniert **nur** innerhalb von BIC Process Execution.

In der Kopfzeile finden Sie die Breadcrumb-Navigation. Über diese können Sie von den Vorgangsabläufen bzw. Vorgangslisten durch Anklicken in die nächsthöhere Ebene navigieren.



Über die *Zurück*-Funktion können Sie von einem Prozessablauf zur Vorgangsliste der entsprechenden ProcessApp und von dort zu den ProcessApps (Collections) wechseln.



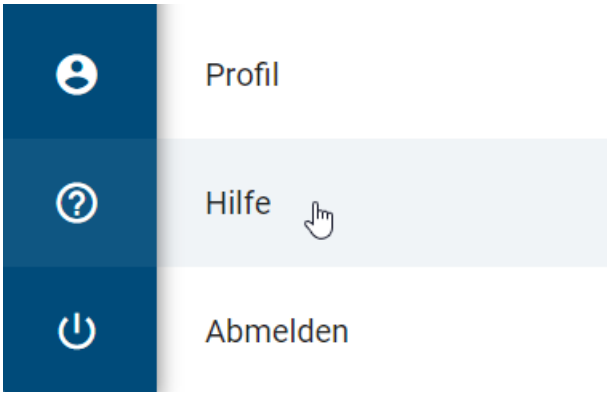
Tipp: Das Menü kann durch Anklicken des Menüsymbols oben links in der Kopfzeile ein- und ausgeblendet werden. Wenn Ihr Bildschirm nicht genügend Platz bietet, um den Hauptbereich und das Menü gleichzeitig anzuzeigen (z. B. in der mobilen Ansicht), wird das Menü standardmäßig ausgeblendet.

Wie kann ich BIC Process Execution als PWA auf meinem Endgerät installieren?

Sie können BIC Process Execution als Progressive Web App (PWA) auf Ihrem mobilen Endgerät, oder auf Ihrem Desktop Computer installieren. Dies ermöglicht Ihnen einen noch schnelleren Zugriff auf die Anwendung und ermöglicht auf Ihren mobilen Endgeräten das Empfangen von *Push Benachrichtigungen*, auch wenn die Anwendung geschlossen ist. Je nach Betriebssystem und Browser Ihres Endgeräts, kann die Installation einer PWA unterschiedlich erfolgen. Eine genaue Anleitung, wie Sie eine PWA auf Ihrem Endgerät installieren, finden Sie in der entsprechenden Hilfe. Beispielsweise finden Sie die Anleitung für ein Android-Endgerät mit dem Browser Google Chrome hier.

Wo finde ich die Hilfe?

Klicken Sie auf das Fragezeichen im *Menü*, um die Hilfe zu öffnen. Hier können Sie die Benutzerdokumentation einsehen.



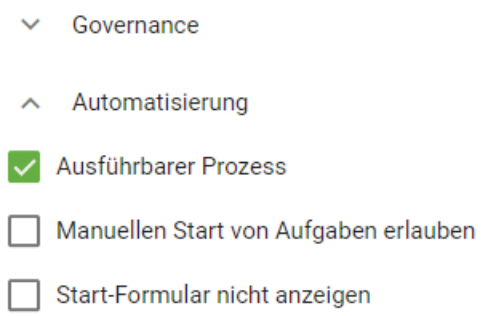
22.2 Modellierung

Wenn Sie BIC Process Execution verwenden, bietet Ihnen BIC Process Design mehr Möglichkeiten als zuvor. Sie können *Sendeaufgaben mit einer E-Mail-Vorlage* und *Benutzeraufgaben mit benutzerdefinierten Formular* erstellen, um Ihre Benutzer bei der Erledigung ihrer Aufgaben zu unterstützen. Darüber hinaus können Sie Aufgaben mithilfe von *REST-Abfragen* oder *Skripten* automatisieren.

Wenn Sie einen Prozess in BIC Process Design modellieren, können Sie ihn bereits *in BIC Process Execution testen*, bevor Sie ihn veröffentlichen.

22.2.1 Welche Prozesse werden mir in BIC Process Execution angezeigt?

BIC Process Execution ist direkt mit BIC Process Design verbunden. Prozesse, die Ihnen in BIC Process Execution zur Ausführung angezeigt werden, wurden zuvor in BIC Process Design als solche definiert. Dies geschieht über das Diagrammattribut *Ausführbarer Prozess* in der Attributgruppe *Automatisierung* der Diagrammtypen „Business Process Model and Notation (BPMN)“ und „Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK)“. Diese Checkbox muss aktiviert sein, um den Prozess als ausführbar zu deklarieren. Wie Sie die Attribute eines Diagramms einsehen können, erfahren Sie *hier*.

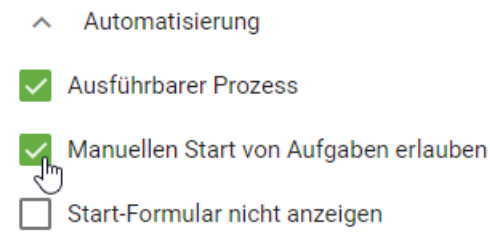


In der produktiven Umgebung von BIC Process Execution werden Ihnen in der Regel nur Prozesse angezeigt, solange die entsprechenden Diagramme in BIC Process Design in der *Veröffentlichung verfügbar* sind. Danach können Sie diese Prozesse *in den ProcessApps* sehen. Wenn Sie ein Diagramm in BIC Process Design depublizieren, können Sie keine neuen Vorgänge des zugehörigen Prozesses anlegen. Solange es noch laufende oder archivierte Vorgänge dieses Prozesses gibt, wird die ProcessApp weiterhin angezeigt. Erst wenn alle Vorgänge entsprechend der konfigurierten Aufbewahrungsfrist gelöscht wurden, wird die entsprechende ProcessApp entfernt. Wenn Sie Änderungen an einem der Diagramme vornehmen, muss dieses erst neu veröffentlicht werden, damit Ihnen diese Änderungen auch im zugehörigen Prozess der produktiven Umgebung angezeigt werden.

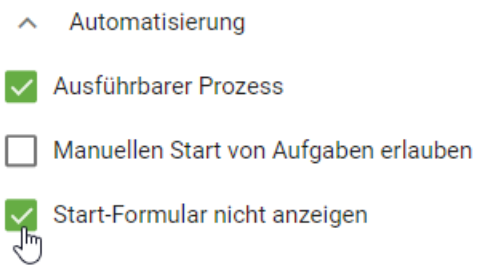
Hinweis: In der *Entwicklungs- und Testumgebung* von BIC Process Execution kann ein Prozess bereits in seiner Entstehung verfolgt werden. Dies geschieht parallel zur Modellierung des zugehörigen Diagramms in BIC Process Design.

Bemerkung: Beachten Sie, dass die in BIC Process Design definierten *Zugriffsbeschränkungen* auch die Sichtbarkeit von Prozessen in BIC Process Execution beeinflussen. So werden Ihnen Diagramme, die in BIC Process Design über eine Zugriffsbeschränkung verfügen, in BIC Process Execution nur dann als Prozess angezeigt, wenn Sie auch Teil dieser Zugriffsbeschränkung sind.

Zusätzlich besteht für ProcessApp Administratoren die Möglichkeit festzulegen, ob andere Benutzergruppen Aufgaben manuell starten dürfen. Dazu kann die Checkbox *Manuellen Start von Aufgaben erlauben* aktiviert werden. Dies ermöglicht das Starten von bisher nicht gestarteten, aktiven Segmenten einer Aufgabe.



Mit der Option *Start-Formular nicht anzeigen* können Sie festlegen, dass Sie beim *Erstellen neuer Vorgänge* eines Prozesses direkt zur Prozessausführungsansicht weitergeleitet werden und das Eingabeformular übersprungen wird. In diesem Fall wird der neue Vorgang nach dem Prozessnamen und dem Zeitstempel benannt.



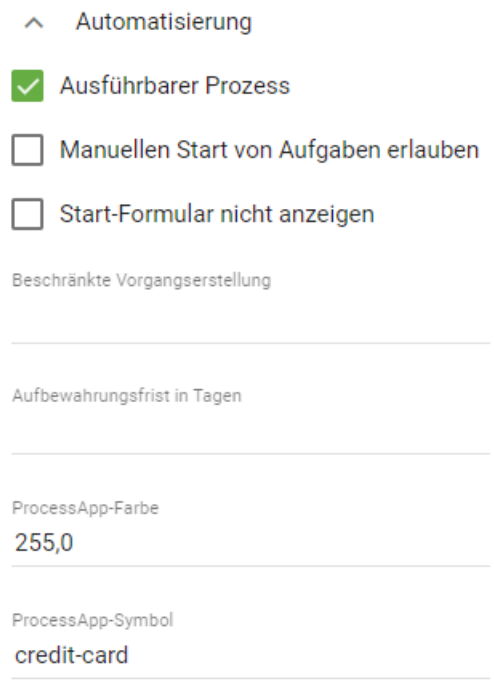
22.2.2 Wie kann ich meine ProcessApp Symbole konfigurieren?

Das Symbol, mit dem Ihr Prozess im *ProcessApp*-Bereich von BIC Process Execution angezeigt wird, kann in den Attributen des entsprechenden Diagramms in BIC Process Design angepasst werden. Um ein Icon zu konfigurieren, navigieren Sie in BIC Process Design zu den Details des entpsrechenden Diagramms. Hier finden Sie unter der Attributgruppe *Automatisierung* die Attribute *ProcessApp-Farbe* und *ProcessApp-Symbol*.

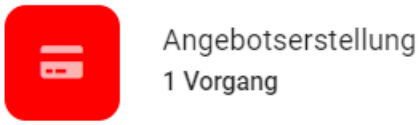
Mit dem Attribut *ProcessApp-Farbe* können Sie die Farbe des Symbols festlegen. Als Wert geben Sie den RGB-Farbcode der gewünschten Farbe an, .B. 255,0,0 für Rot. Sie können auch HEX-Codes verwenden, z.B. #FF0000 für Rot oder den entsprechenden Farbnamen verwenden. Die Farbe der Aufgabensymbole entspricht immer der Farbe der ProcessApp.

Mit dem Attribut *ProcessApp-Symbol* legen Sie fest, welches Icon Sie für den entsprechenden Prozess verwenden möchten. Sie können ein Icon auswählen, das Ihnen von Font Awesome (v6.5.1) kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Geben Sie dazu den Namen des entsprechenden Icons als Wert Ihres Attributs an.

Ein Beispiel könnte folgendermaßen aussehen:



Das Ergebnis sieht dann wie folgt aus:



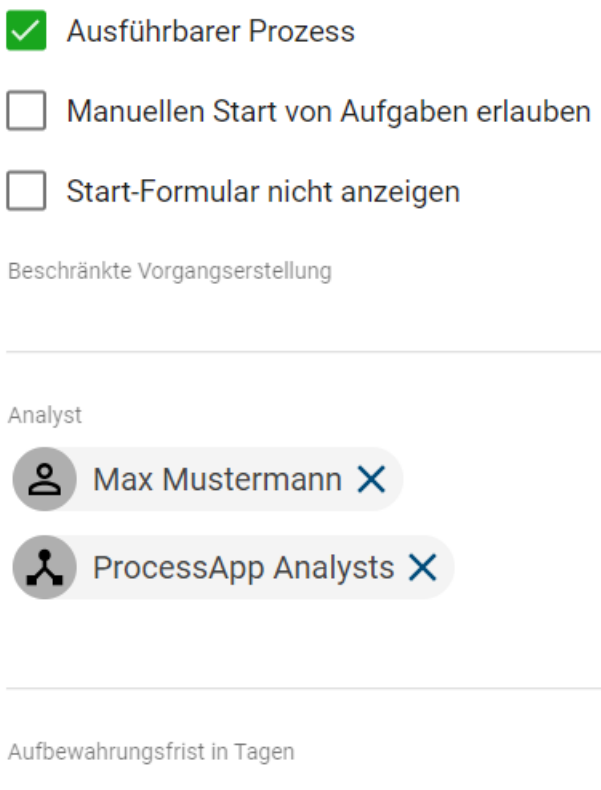
Das Standardsymbol für undefinierte Prozesse ist ein Diagrammsymbol.

Bemerkung: Sie können alle kostenlosen Icons der Font Awesome Version 5.15.4 verwenden. Ausgenommen sind markenrechtlich geschützte Icons.

22.2.3 Wie kann ich die Sichtbarkeit von allen Vorgängen in der ProcessApp einschränken?

Wenn Sie die Sichtbarkeit von Vorgängen des Prozesses im Bereich *ProcessApp* von BIC Process Execution einschränken möchten, können Sie dies während der Modellierung festlegen. Navigieren Sie dazu in BIC Process Design zu den Details des entsprechenden Diagramms. Hier finden Sie unter der Attributgruppe *Automatisierung* das Attribut *Analyst*.

Mit dem Attribut *Analyst* können Sie mehrere Benutzer oder Benutzergruppen pflegen, die nach der Veröffentlichung des Prozesses alle Vorgänge der ProcessApp einsehen können. Dabei ist zu beachten, dass die Benutzer der Rolle *ProcessApp Analyst* zugeordnet sein müssen. Alle anderen Benutzer können nur die ihnen zugewiesenen Vorgänge der ProcessApp sehen.



Wenn Sie die Benutzer oder die Benutzergruppen im Attribut *Analyst* ändern, können die zuvor gepflegten Benutzer und Benutzergruppen nicht mehr auf alle Vorgänge der ProcessApp zugreifen.

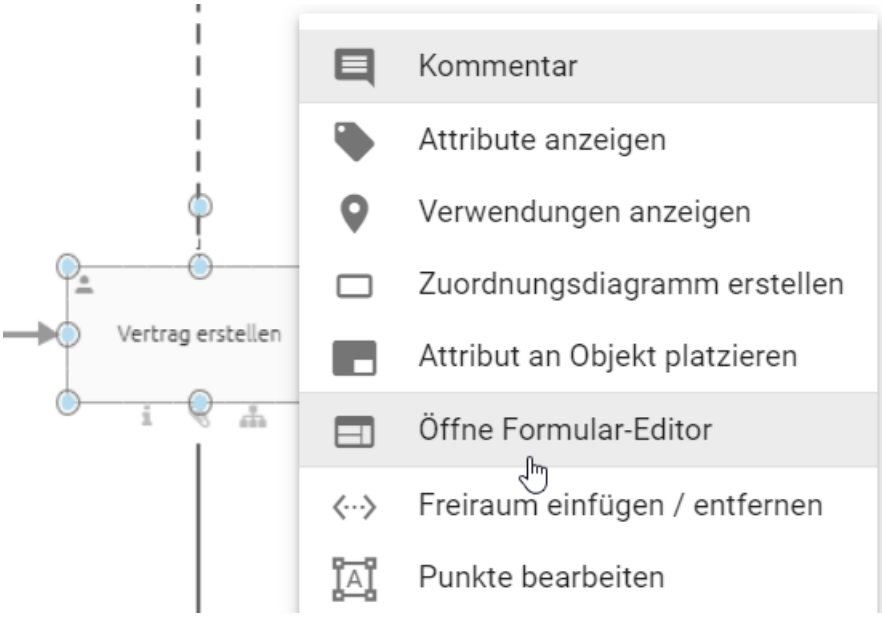
22.2.4 Formular-Editor

Mit dem Formular-Editor können Sie Formulare für Benutzeraufgaben in BIC Process Design erstellen. Im Editor können verschiedene Formularfelder konfiguriert werden, die bei der Ausführung des Prozesses als *Aufgabenformular* erscheinen und vom Verantwortlichen der Aufgabe ausgefüllt werden können.

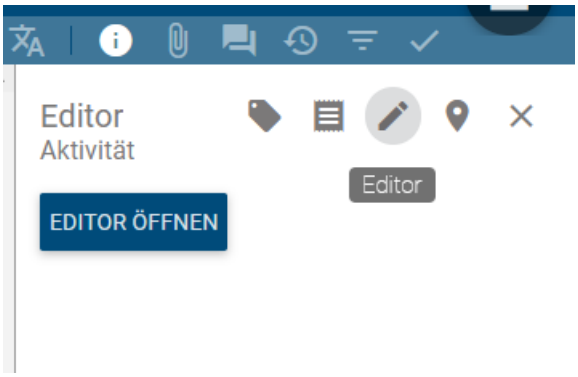
Wie kann ich mein eigenes Formular erstellen und konfigurieren?

Um den Formular-Editor in BIC Process Design öffnen zu können, muss das entsprechende Diagramm als *ausführbarer Prozess* markiert sein. Der *Aufgabentyp* der Aktivität muss vom Typ *Benutzer* sein.

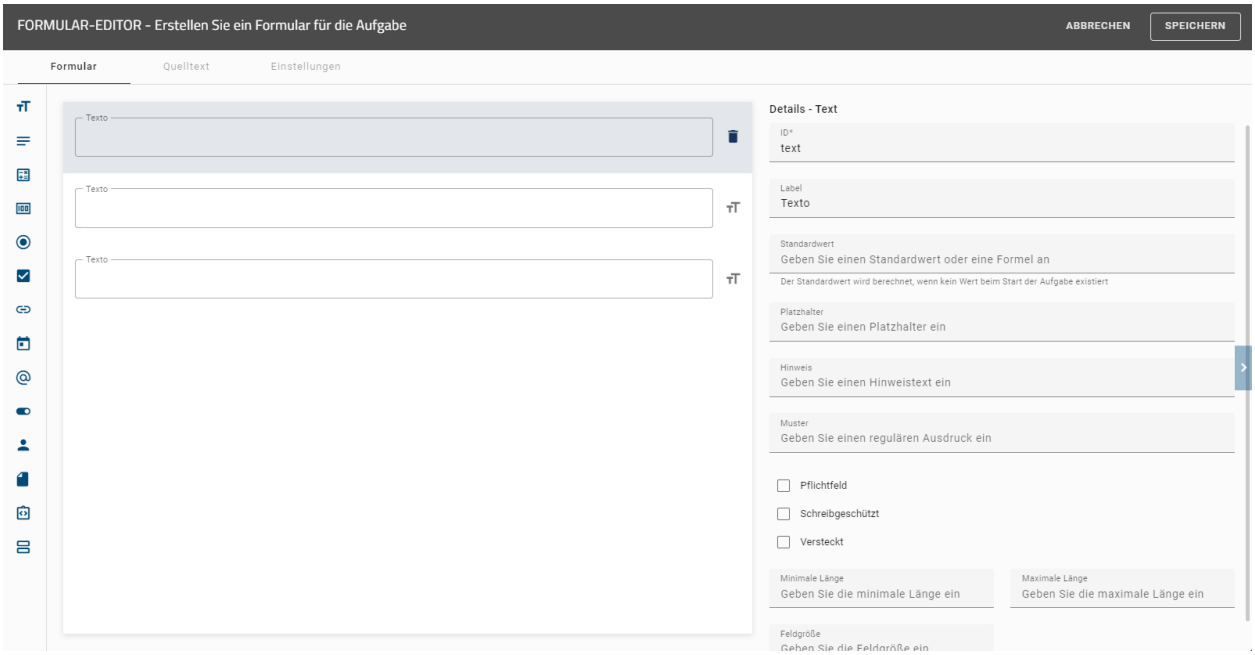
Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, öffnen Sie das Kontextmenü der Aktivität und selektieren Sie den Eintrag *Öffne Formular-Editor*.



Alternativ können Sie den Formular-Editor auch über das *Details*-Menü öffnen. Wählen Sie dazu die entsprechende Aktivität aus und öffnen Sie die Details auf der rechten Seite. Dort finden Sie die Schaltfläche *Editor öffnen*. Wenn Sie diese auswählen, gelangen Sie zum Formular-Editor.

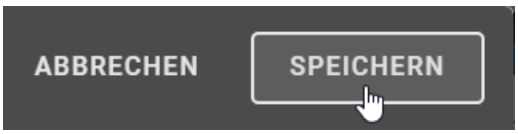


In beiden Fällen öffnet sich ein Dialogfenster mit dem Formular-Editor. Auf der linken Seite des Editors finden Sie alle möglichen Formularfelder, welche Ihnen bei der Erstellung bzw. Konfiguration Ihres Formulars zur Verfügung stehen. In der Mitte des Dialogfensters finden Sie eine Vorschau Ihres Formulars, welche alle Elemente enthält, die Ihrem Formular bereits hinzugefügt wurden. Wenn Sie ein solches Element ausgewählt haben, werden Ihnen in der rechten Seitenleiste des Dialogs die Details zu diesen Element angezeigt.

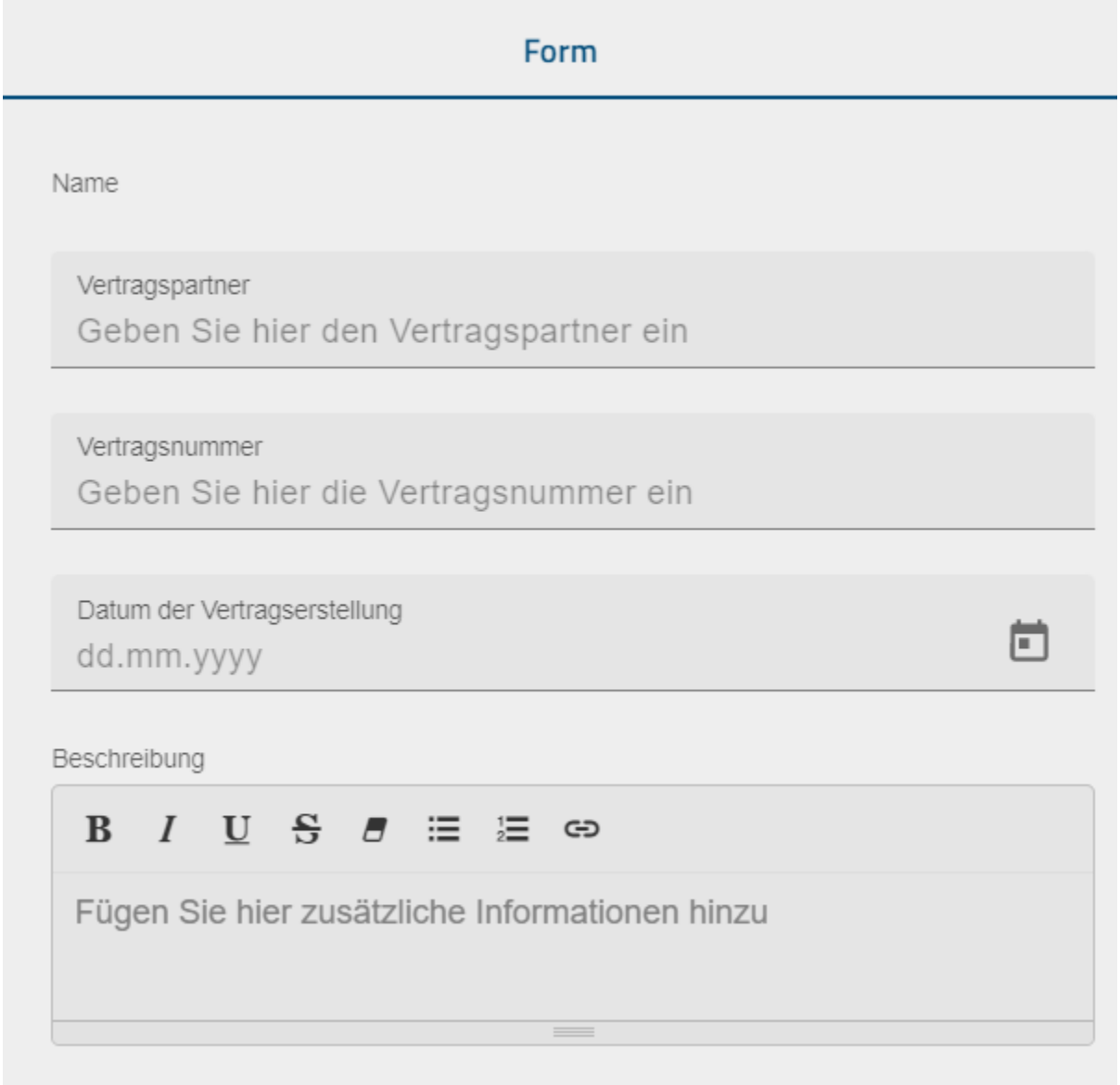


Im Formular-Editor können Sie neue *Elemente hinzufügen*, die *Position der einzelnen Felder anpassen*, die Eigenschaften der Felder bearbeiten und auch Felder aus dem Formular *entfernen*.

Um Ihre Änderungen zu übernehmen, bestätigen Sie Ihre Eingaben mit der Funktion *Speichern* in der rechten oberen Ecke des Formular-Editors. Mit *Abbrechen* verlassen Sie den Formular-Editor und Ihre Änderungen werden verworfen.



Sobald Sie Ihr konfiguriertes Formular gespeichert haben und das entsprechende Diagramm alle für *BIC Process Execution relevanten Anforderungen erfüllt*, wird Ihnen Ihr Formular in dem automatisch generierten Aufgabenformular angezeigt.



Die entsprechende Aufgabe muss jedoch einem Benutzer zugewiesen werden, damit das Formular von diesem Benutzer in BIC Process Execution verwendet werden kann.

Sie können in Ihrem Formular auch *Prozessvariablen* verwenden. Diese müssen dann in je zwei geschweifte Klammern eingeschlossen werden (z.B. `{{exampleVariable}}`). Wenn Sie das Datenobjekt mit *REST-Abfragen* erhalten haben, können Sie diese ebenfalls verwenden. Um im folgenden Beispiel einer JSON-Datei die Postleitzahl des Datenobjekts Adresse zu erhalten, verwenden Sie `adresse.plz`. Hierbei können Sie beliebig viele Datenobjekte ineinander verschachteln.

```
{
  "vorname": "Max",
  "nachname": "Mustermann",
  "adresse":{
    "strasse": "Beispielstrasse",
    "hausnummer": 13,
    "plz": "44801"
  }
}
```

Hinweis: Wenn ein Datenobjekt in der JSON-Datei ohne verschachtelte Strukur einen Punkt im Namen enthält, wird dieser durch einen Unterstrich ersetzt. Wenn im oben genannten Beispiel *adresse.plz* nicht verschachtelt ist, wird der Name automatisch in *adresse_plz* umbenannt. Nach der Ersetzung müssen Sie den Unterstrich (oder mehrere Unterstriche, falls im Namen vorhanden) verwenden, um die Variable(n) weiter verwenden zu können.

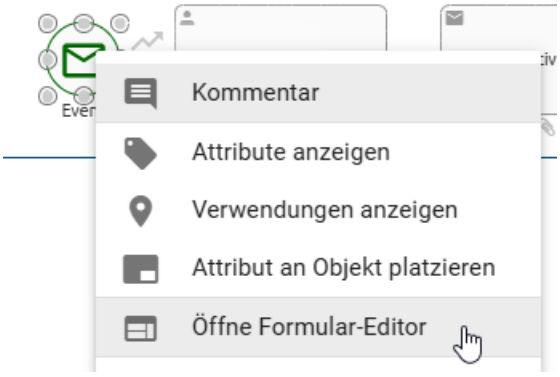
Warnung: Achten Sie darauf, Ihr Diagramm nach jeder Änderung im Formular-Editor zu speichern. Ansonsten gehen Ihre Änderungen verloren.

Bemerkung: Wenn Sie Fehler in Ihrem Aufgabenformular gemacht haben und dieses speichern, wird das Formular nicht automatisch geschlossen. Stattdessen werden Sie durch ein Symbol auf fehlerhafte Eingaben hingewiesen. Nach der Korrektur kann das Aufgabenformular gespeichert und geschlossen werden.

Wie kann ich ein Startformular erstellen?

Als *ProcessApp Creator* haben Sie die Möglichkeit, ein Startformular mit dem Formular-Editor zu erstellen. Dazu müssen Sie während der Modellierung in BIC Process Design das Startereignis mit dem Ereignistyp *Nachricht* typisieren. Diese Option finden Sie in den *Details* des Startereignisses in der rechten Seitenleiste.

Anschließend können Sie mit einem Rechtsklick auf das Startereignis im Kontextmenü die Option *Öffne Formular-Editor* öffnen. Alternativ können Sie den Editor über die Option *Editor* über die *Details* in der rechten Seitenleiste öffnen.



Nach einem Klick auf die Option öffnet sich der Formular-Editor. In diesem können Sie Ihr Formular konfigurieren, indem Sie neue Elemente hinzufügen und die Eigenschaften der Felder anpassen. Auf diese Weise können Sie relevante Prozessinformationen direkt im Startformular festlegen und den Prozess sofort starten.

Nachdem Sie Ihr konfiguriertes Formular gespeichert und den Prozess ausgeführt haben, wird Ihr Formular im automatisch generierten Aufgabenformular in BIC Process Execution angezeigt.

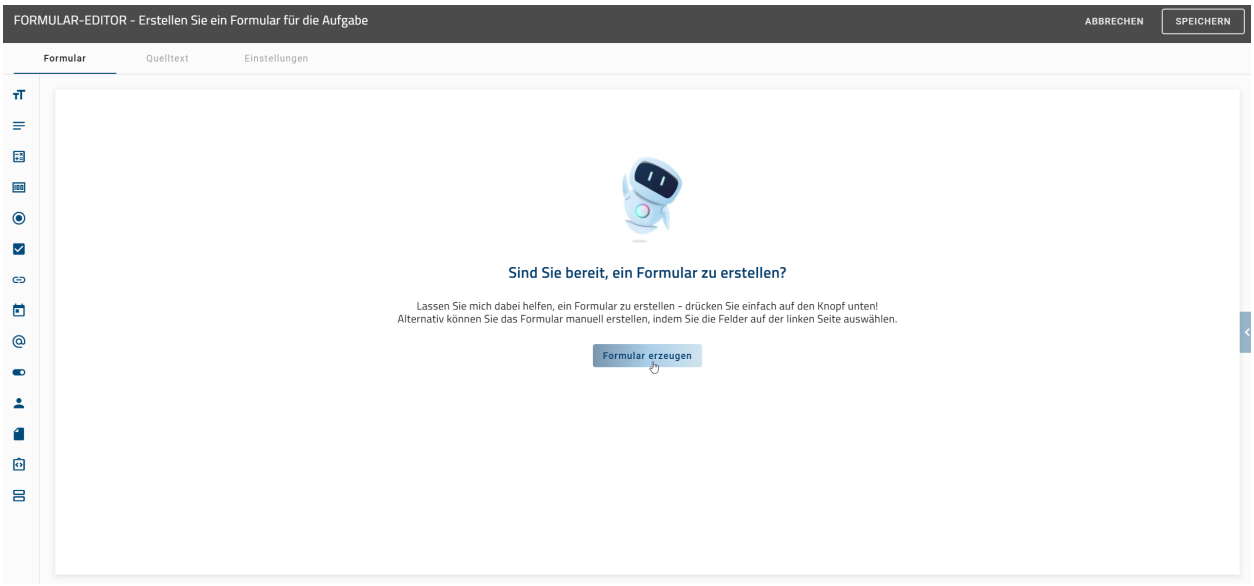
Um das Startformular bei der *Erstellung neuer Vorgänge* anzuzeigen, muss die Option *Start-Formular nicht anzeigen* in der Registerkarte *Details* in der rechten Seitenleiste des Prozesses deaktiviert sein. Wenn Sie nun neue Vorgänge mit einem Startformular erstellen, wird das Startformular in Form von einer Benutzeraufgabe angezeigt. Nachdem Sie das Startformular ausgefüllt und auf die Schaltfläche *Erstellen* geklickt haben, erhalten Sie rechts unten auf dem Bildschirm einen Hinweis mit einem Link zum entsprechenden Vorgang und können zum Prozessablauf wechseln.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass das Startformular nur angezeigt werden kann, wenn im Prozess nur **ein** Startereignis modelliert wurde.

Wie kann ich ein automatisch generiertes Formular erstellen?

Als *ProcessApp Creator* haben Sie die Möglichkeit, mit der Hilfe von *Arty* ein automatisch generiertes Formular zu erstellen. Gehen Sie dazu in BIC Process Design und checken Sie ein Diagramm aus. Markieren Sie dann eine Aktivität und typisieren Sie diese als Aufgabentyp *Benutzer* in den Details in der rechten Seitenleiste. Anschließend können Sie mit einem Rechtsklick auf die Aktivität oder über den Editor in den Details in der rechten Seitenleiste den Formular-Editor öffnen.

Wenn die KI-gestützten Funktionen von Arty für Sie aktiviert sind, haben Sie beim Öffnen des Formular-Editors für ein neues Formular die Möglichkeit, das Formular automatisch generieren zu lassen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche *Formular erzeugen*.



Anschließend wird Ihre Anfrage bearbeitet und Sie erhalten innerhalb kurzer Zeit das automatisch generierte Formular. Hier können Sie weitere Änderungen vornehmen, wie z.B. relevante Prozessinformationen hinzufügen oder die *Position einzelner Formularfelder verändern*.

Speichern Sie abschließend Ihr Formular über die Schaltfläche *Speichern*. Um das Formular zu verwerfen, klicken Sie bitte auf *Abbrechen*.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die KI-gestützten Funktionen von Arty nicht in der Standardlizenz enthalten sind. Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner für weitere Informationen. Bitte beachten Sie auch die *Hinweise zur Nutzung*

der KI-Funktion.

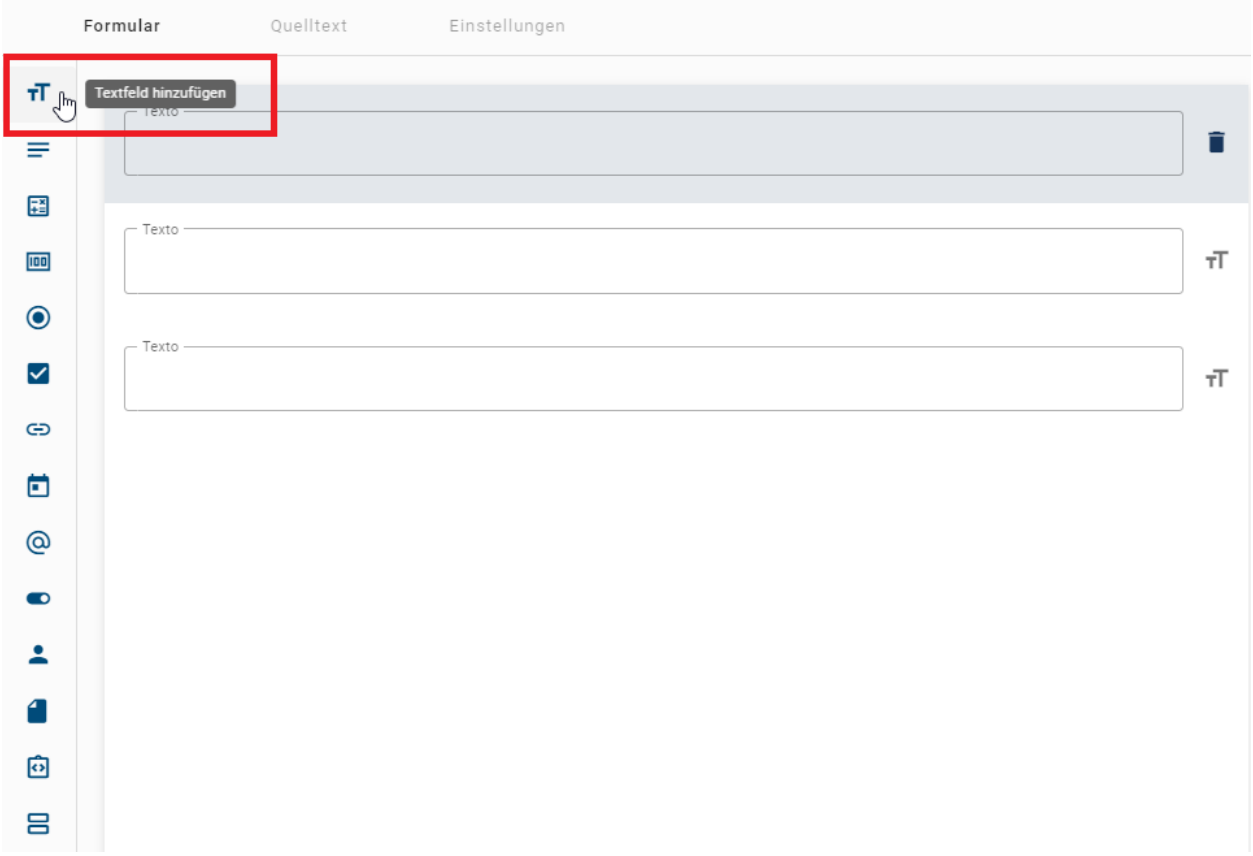
Tipp: Um ein genaueres Formular für Ihren Prozess zu generieren, empfehlen wir Ihnen, die relevanten Informationen in der Beschreibung der Aktivität anzugeben.

Welche Formularfelder gibt es und wie füge ich ein neues Formularfeld zu meinem Formular hinzu?

Sie können Ihrem Formular folgende Felder hinzufügen:

- *Text*: Einfaches *Textfeld* für die Ein- und Ausgabe von alphanumerischen Zeichenketten.
- *Textbereich*: *Textfeld* für die Ein- und Ausgabe von längeren Texten, das auch die Formatierung des Textes ermöglicht.
- *Formel*: *Formel* zur Berechnung numerischer oder logischer Werte.
- *Nummer*: Feld zur Ein- und Ausgabe von numerischen Werten. Ermöglicht auch die Ein- und Ausgabe von *Zahlen* mit Nachkommastellen.
- *Einzelauswahl*: *Auswahlfeld* mit mehreren vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten, aus denen der Benutzer genau eine auswählen kann. Dies kann als Liste oder Drop-Down-Menü konfiguriert werden.
- *Mehrfachauswahl*: *Auswahlfeld* mit mehreren vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten, aus denen der Benutzer eine oder mehrere auswählen kann. Dies kann als Liste oder Drop-Down-Menü konfiguriert werden.
- *Datum*: Feld zur Ein- und Ausgabe von *Datumswerten*.
- *Boolean*: Feld mit *binärer Entscheidungsmöglichkeit*.
- *E-Mail*: Feld, um *E-Mail-Adressen* einzutragen oder dazustellen, damit die Benutzer schneller eine E-Mail versenden können.
- *URL*: Feld zur Anzeige oder Abfrage von *Webadressen*.
- *Benutzer/-gruppen*: Feld zur Eingabe *eines Benutzers oder einer Benutzergruppe*.
- *Datei*: Feld zum Hochladen von *Dateien*.
- *HTML*: Mit dem *HTML-Feld* können Sie klare und hilfreiche Anweisungen anzeigen, die Sie beim Ausfüllen des Formulars unterstützen. Dazu gehören Textformatierungen, das Intergieren von Links und die Verwendung einfacher HTML-Tags.
- *Abschnitt*: Feld, um die Anordnung *mehrerer Spalten* in einem Formular zu definieren.

Um ein Formularfeld in das Formular einzufügen, öffnen Sie zunächst den Formular-Editor in der entsprechenden Aktivität. Wählen Sie dann in der linken Seitenleiste das gewünschte Formularfeld aus, das Sie dem Formular hinzufügen möchten.



Am Ende der Formularvorschau wird dann ein entsprechender Eintrag eingefügt. Wenn Sie diesen Eintrag auswählen, können Sie ihn anschließend nach Ihren Bedürfnissen weiter anpassen. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, einen Eintrag per Drag & Drop direkt in das Formularfeld zu ziehen.



Der Eintrag wird dann unterhalb der blauen Linie eingefügt.



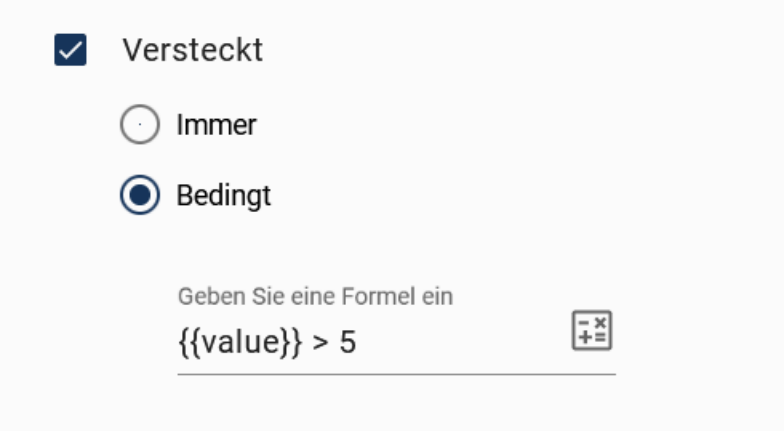
Welche Attribute hat ein Formularfeld?

Die Formularfelder können über die Attribute in der rechten Seitenleiste konfiguriert werden. Einige Attribute sind für alle Formularfelder verfügbar:

- *ID*: Wenn Sie ein neues Formularfeld einfügen, erhält dieses automatisch eine ID. Diese steht als *Prozessvariable* in Ihrem Prozess zur Verfügung und wird benötigt, um die Eingaben zuordnen zu können. Wenn Sie möchten, können Sie die ID des Formularfeldes anpassen. Dies kann insbesondere dann hilfreich sein, wenn Sie die Eingabe weiterhin benötigen. Alternativ können Sie auch eine bereits vorhandene *Prozessvariable* als ID eingeben. Der aktuelle Wert dieser Variable wird dann in Ihrem Formular angezeigt.
- *Label*: Mit dem Label geben Sie Ihrem Formularfeld einen Namen, der dem Benutzer oben links im Formularfeld angezeigt wird.
- *Platzhalter*: Hier geben Sie einen Text ein, der dem Benutzer erklärt, was er in das Feld eingeben soll (z.B. eine Beschreibung oder ein Beispiel).
- *Pflichtfeld*: Wenn dieses Attribut aktiviert ist, muss der Benutzer eine Eingabe machen, um das Formular korrekt auszufüllen.
- *Schreibgeschützt*: Wenn dieses Attribut aktiviert ist, kann der Benutzer den Wert dieser Variablen nicht ändern. Dies wird empholen, wenn Sie einen Wert nur ausgeben möchten.
- *Versteckt*: Dieses Attribut kann verwendet werden, wenn der Benutzer das Formularfeld nicht sehen soll. Wenn ein Feld als *Versteckt* markiert ist, werden keine Validierungen (z.B. Pflichtfeld, minimale Länge, usw.) durchgeführt.
- *Hinweis*: Dieses Attribut kann verwendet werden, um dem Benutzer einen Hinweis unter dem Formularfeld anzuzeigen.
- *Standardwert*: Dieses Attribut kann verwendet werden, um einen Standardwert für eine Prozessvariable vorzugeben. Alternativ kann auch eine Formel verwendet werden, welche zunächst evaluiert wird. Prozessvariablen müssen dabei in zwei geschweifte Klammern eingeschlossen werden.

Darüber hinaus können Sie für einzelne Attributtypen festlegen, ob diese immer oder nur unter bestimmten Bedingungen gelten sollen. Dies betrifft die Attribute *Versteckt*, *Pflichtfeld* und *Schreibgeschützt*. Hierfür stehen grundsätzlich zwei Optionen zur Verfügung. *Immer* sorgt dafür, dass sich das entsprechende Formularfeld immer so verhält wie angegeben. Mit der Option *Bedingt* können Sie eine *Formel* angeben, die festlegt, unter welcher Bedingung sich das entsprechende Formularfeld sich so verhalten soll.

Nachfolgend sehen Sie ein Beispiel, wie dies für das Attribut *Versteckt* aussehen kann. Hier würden Sie dieses Feld immer dann ausblenden, wenn die Prozessvariable *value* größer als 5 ist.

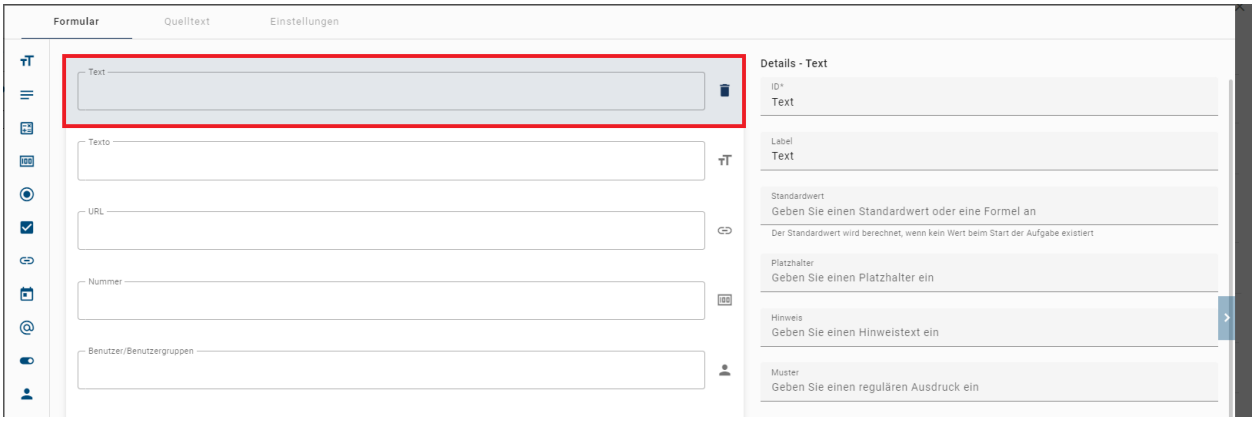


Wenn Sie die Attribute nach Ihren Wünschen bearbeitet haben, können Sie die Änderungen mit der Funktion *Speichern* übernehmen.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass die Werte der Eigenschaften für alle Inhaltssprachen gelten und nicht für jede Sprache individuell definiert werden können.

Im Folgenden werden die zusätzlichen Attribute der einzelnen Formularfelder erläutert.

Textfeld



Das einfache Textfeld kann verwendet werden, um alphanumerische Zeichenketten zu speichern oder anzuzeigen.

Es hat zusätzlich folgende Attribute:

- *Muster*: Hier kann ein regulärer Ausdruck eingegeben werden. Anhand dieses Ausdrucks wird geprüft, ob die Benutzereingabe gültig ist.
- *Feldgröße*: Dieser Wert gibt an, wie breit das Eingabefeld ist (gemessen in Zeichen).
- *Minimale Länge*: Geben Sie hier einen Wert ein, den die Länge einer Eingabe nicht unterschreiten darf.
- *Maximale Länge*: Geben Sie hier einen Wert ein, den die Länge einer Eingabe nicht überschreiten darf.

Hinweis: Ein Beispiel für ein Muster könnte `([a-z]\d\d)+` sein. Dieser reguläre Ausdruck bezeichnet eine Kombination aus einem Kleinbuchstaben, gefolgt von 2 Ziffern. Diese Kombination kann dabei beliebig oft wiederholt werden. Ein Beispiel für eine gültige Benutzereingabe wäre `a14b22` oder `q41c96b74e44`. Andere Eingaben wie `A54b41` oder `1d23` wären ungültig.

Im Folgenden werden die Grundlagen eines regulären Ausdrucks demonstriert:

Ein regulärer Ausdruck (RegExp) ist ein Muster, das in Zeichenketten gesucht wird.

- Syntax: `/Muster/Flags`
- Muster: Die Zeichenkette, nach der gesucht werden soll.
- Flags: Modifikatoren wie `g` (global), `i` (Fall ignorieren), `m` (mehrzeilig).

Erlaubte Muster:

Zeichenklassen:

- `.`: Jedes Zeichen außer Zeilenumbruch
- `\d`: Ziffer (0-9)
- `\w`: Alphanumerisches Zeichen und Unterstrich
- `\s`: Leerraumzeichen (Leerzeichen, Tab, usw.)

Gruppierungen und Alternativen:

- `(...)`: Gruppierung
- `|`: Oder-Operator

Quantifizierer:

- `*`: 0 oder mehr
- `+`: 1 oder mehr
- `?`: 0 oder 1
- `{n}`: Genau n
- `{n,}`: Mindestens n
- `{n,m}`: Zwischen n und m

Anker:

- `^`: Beginn der Eingabe
- `$`: Ende der Eingabe

Beispiele:

- `^\d{5}$`: Fünfstellige Zahl
- `^(https?|ftp)://`: URL, die mit http, https oder ftp beginnt
- `^[a-zA-Z]+$`: Nur Buchstaben (Groß- und Kleinbuchstaben)

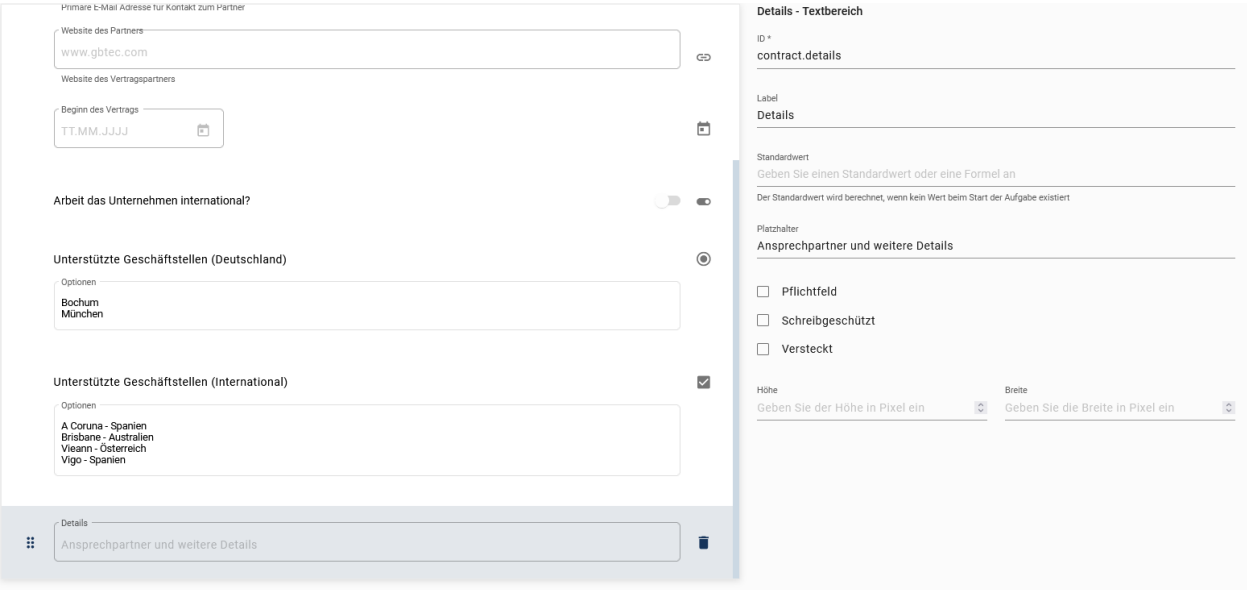
Unter den folgenden Links finden Sie weitere Information über die verwendete RegExp-Klasse, die der Browser im Hintergrund für die Musterüberprüfung verwendet, sowie den zugehörigen Online-Tester für RegExp einsehen:

- RegExp - JavaScript | MDN
- RegExr: RegEx lernen, erstellen und testen

Das obige Textfeld resultiert in einem laufenden Vorgang wie folgt:



Textbereichsfeld

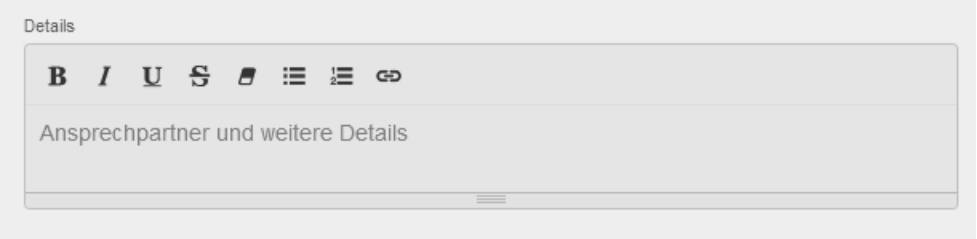


Der Textbereich kann verwendet werden, wenn ein einfaches Textfeld nicht ausreicht, um den gesamten Text darzustellen. Es kann z.B. für längere Kommentare oder Bemerkungen verwendet werden. Der Inhalt kann ebenfalls formatiert werden (z.B. fett, kursiv, usw.).

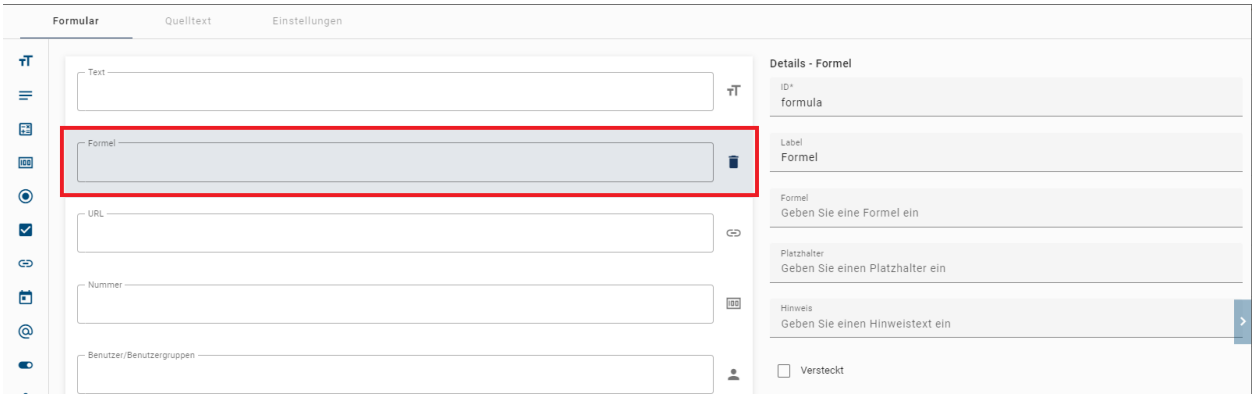
Zusätzlich verfügt es über die folgenden Attribute:

- *Höhe*: Dieser Wert gibt in Pixel an, wie hoch das Textbereichsfeld sein soll.
- *Breite*: Dieser Wert gibt in Pixel an, wie breit das Textbereichsfeld sein soll.

Das obige Textbereichsfeld resultiert in einem laufenden Vorgang wie folgt:



Formelfeld



Das Formelfeld kann verwendet werden, wenn eine Berechnung durchgeführt werden soll. Die Berechnung kann mit numerischen, logischen und Datumswerten erfolgen. Eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Formeln finden Sie in *diesem Kapitel*.

Es verfügt zusätzlich über das folgende Attribut:

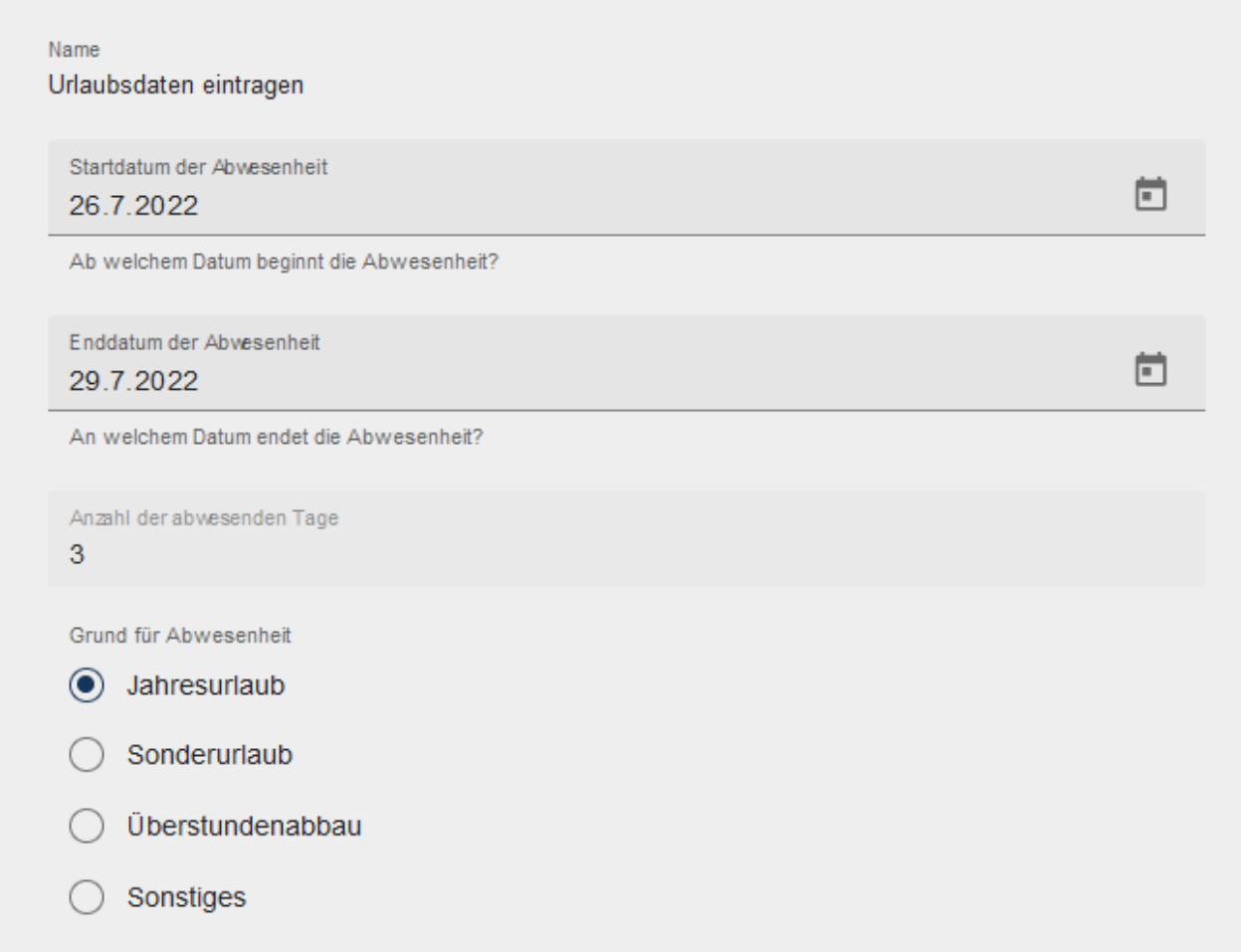
- *Formel*: Hier geben Sie die Formel an, die Sie verwenden möchten. Für die Berechnung sind ggf. ein oder mehrere Parameter erforderlich.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass das Attribut *Schreibgeschützt* für das Formelfeld **immer** aktiviert ist. Der Benutzer kann die Formel somit im Formular nicht mehr anpassen.

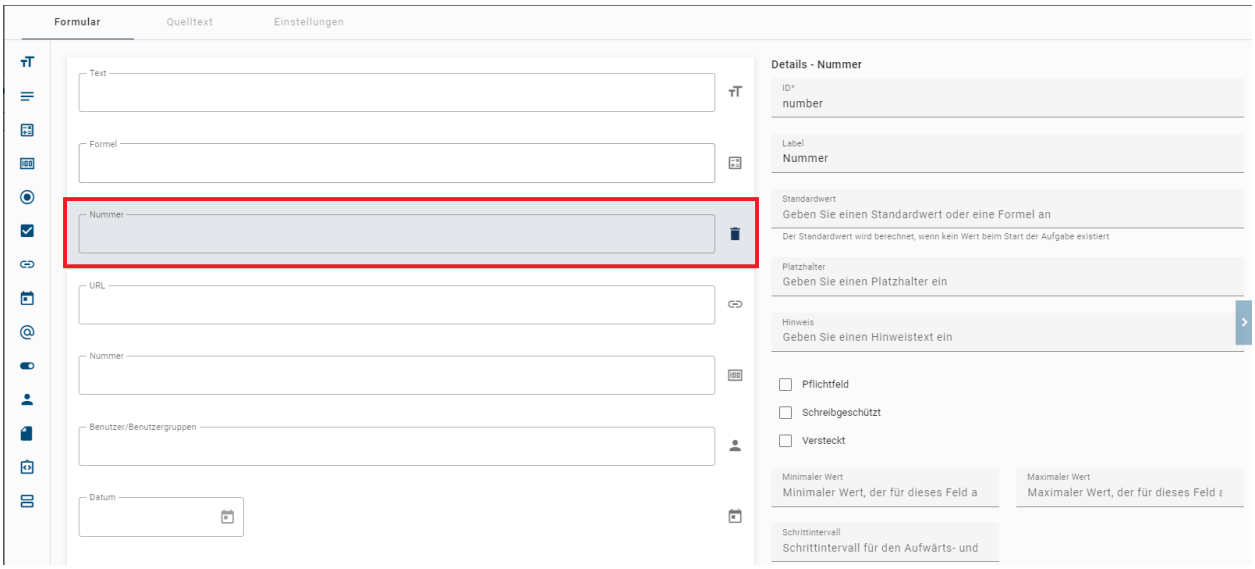
Bei der Eingabe der Formel müssen ist folgendes zu beachten:

- Die Formel muss in Großbuchstaben eingegeben werden.
- Parameter müssen in Klammern gesetzt und durch Kommas getrennt werden.
- Wenn Sie bereits definierte *Prozessvariablen* verwenden möchten, müssen Sie diese in zwei geschweifte Klammern setzen (z.B. `{{VariableName}}`).
- Andere Parameter, die keine Prozessvariablen sind, müssen nicht in geschweifte Klammern gesetzt werden.

In einem laufenden Vorgang berechnet die Formel aus dem obigen Beispiel die Anzahl der Abwesenheitstage, sobald das Start- und das Enddatum eingegeben wurde. Das Ergebnis wird wie folgt dargestellt:



Nummernfeld



Das Nummernfeld kann verwendet werden, wenn der Benutzer numerische Werte eingeben soll. Die Verwendung von

Dezimalzahlen ist ebenfalls möglich.

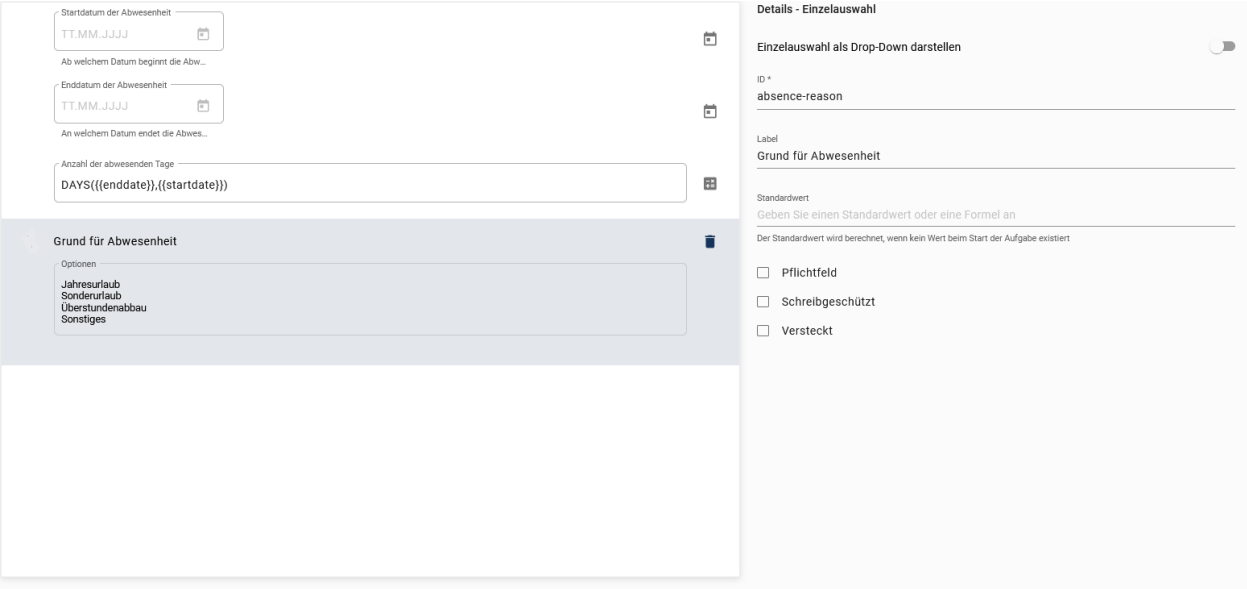
Es verfügt zusätzlich über die folgenden Attribute:

- *Minimaler Wert*: Geben Sie hier einen Wert ein, den die Benutzereingabe nicht unterschreiten darf.
- *Maximaler Wert*: Geben Sie hier einen Wert ein, den die Benutzeriengabe nicht überschreiten darf.
- *Schrittintervall*: Stellen Sie hier das Schrittintervall ein, in welchem der Wert erhöht oder verringert werden kann. Wenn Sie keine Eingabe erfolgt, wird standardmäßig das Intervall 1 verwendet. Der Benutzer kann jedoch auch Werte unabhängig vom Schrittintervall eingeben, solange diese zwischen dem minimalen und dem maximalen Wert liegen.

Für das Nummernfeld „Vertragsnummer“ im obigen Beispiel sind der minimale und der maximale Wert so gepflegt, dass im Formular eine vierstellige Zahlenfolge eingegeben werden muss.



Einzelauswahlfeld

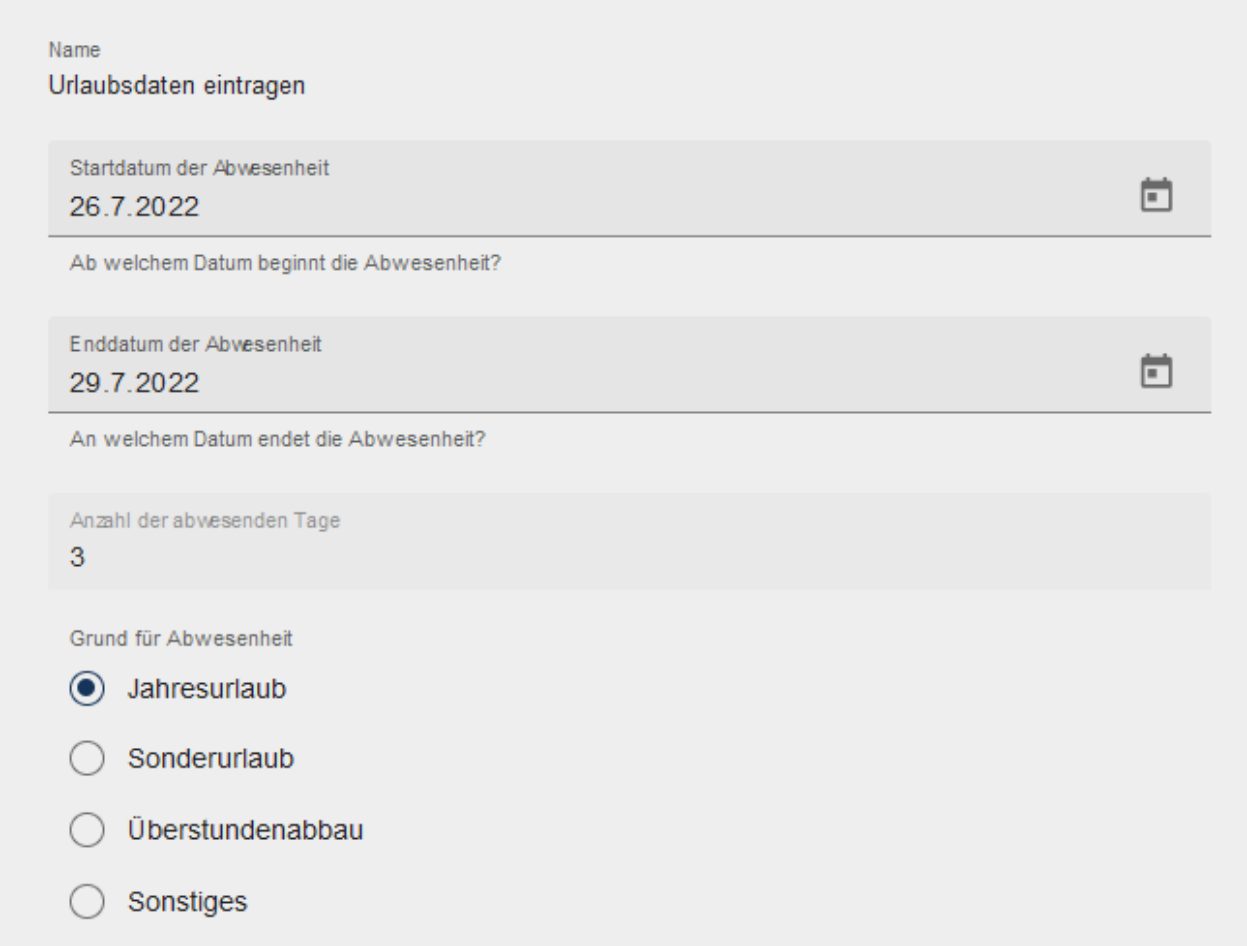


Das Einzelauswahlfeld kann verwendet werden, wenn der Benutzer aus mehreren vorgegebenen Optionen genau eine auswählen soll.

Es verfügt zusätzlich über die folgenden Attribute:

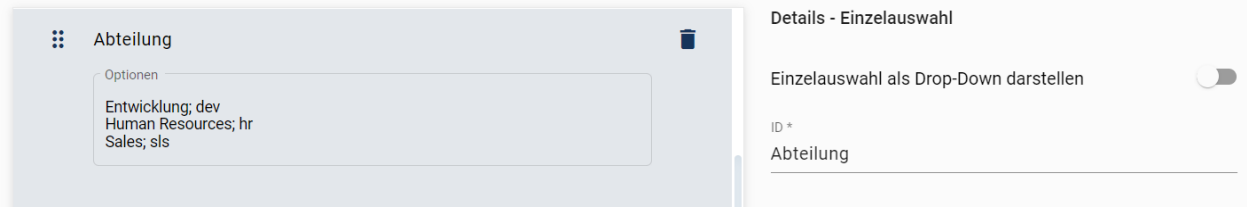
- *Auswahlmöglichkeiten*: Hier werden Sie alle Auswahlmöglichkeiten aufgelistet, aus denen der Benutzer später auswählen kann. Die einzelnen Auswahlmöglichkeiten werden durch einen Zeilenumbruch getrennt.
- *Einzelauswahl als Drop-Down darstellen*: Wenn Sie dieses Attribut aktivieren, werden die Auswahlmöglichkeiten in einem Drop-Down-Menü angezeigt. Diese können per Mausklick ausgewählt oder manuell eingegeben werden. Sobald der Benutzer eine Eingabe vornimmt, wird die Anzahl der Auswahlmöglichkeiten auf die Eingabe reduziert. Entspricht die Eingabe keiner Auswahlmöglichkeit, so werden keine Auswahlmöglichkeiten angezeigt. Ist das Attribut nicht aktiviert, werden alle Optionen des Auswahlfeldes untereinander aufgelistet.

Das Einzelauswahlfeld „Abwesenheitsgrund“ aus dem obigen Beispiel wird in einem laufenden Vorgang als Drop-Down-Menü angezeigt. Im Folgenden Beispiel wurde die Option „Jahresurlaub“ ausgewählt:



Keys

Wenn Sie Keys für die Auswahlmöglichkeiten definieren, wird beim Abschluss der Benutzeraufgabe statt dem expliziten Namens der Auswahlmöglichkeit der jeweilige Key als Prozessvariable verwendet. Notieren Sie den Key jeder Auswahlmöglichkeit mit einem Semikolon als Trennzeichen. Wenn Sie mehrere Semikola in einer Auswahlmöglichkeit verwenden, wird das letzte Semikolon als Trennzeichen für den Key erkannt. Beispielsweise soll das Feld „Abteilung“ mit den Auswahlmöglichkeiten *Entwicklung*, *Human Resources* und *Sales* mit den Keys `dev`, `hr` und `sls` definiert werden:



Wenn nun ein Benutzer in einem Vorgang für dieses Feld die Auswahl *Entwicklung* trifft, wird als Prozessvariable `"dev"` gespeichert.

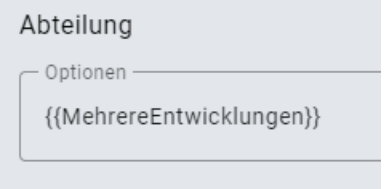


Sie können die Auswahlmöglichkeiten auch dynamisch gestalten. In diesem Fall können die Auswahlmöglichkeiten von Prozessvariablen stammen, die sich ändern können.



Die Notation **{{...}}** wird dabei als Platzhalter verwendet und durch den Wert der jeweiligen Prozessvariablen ersetzt.

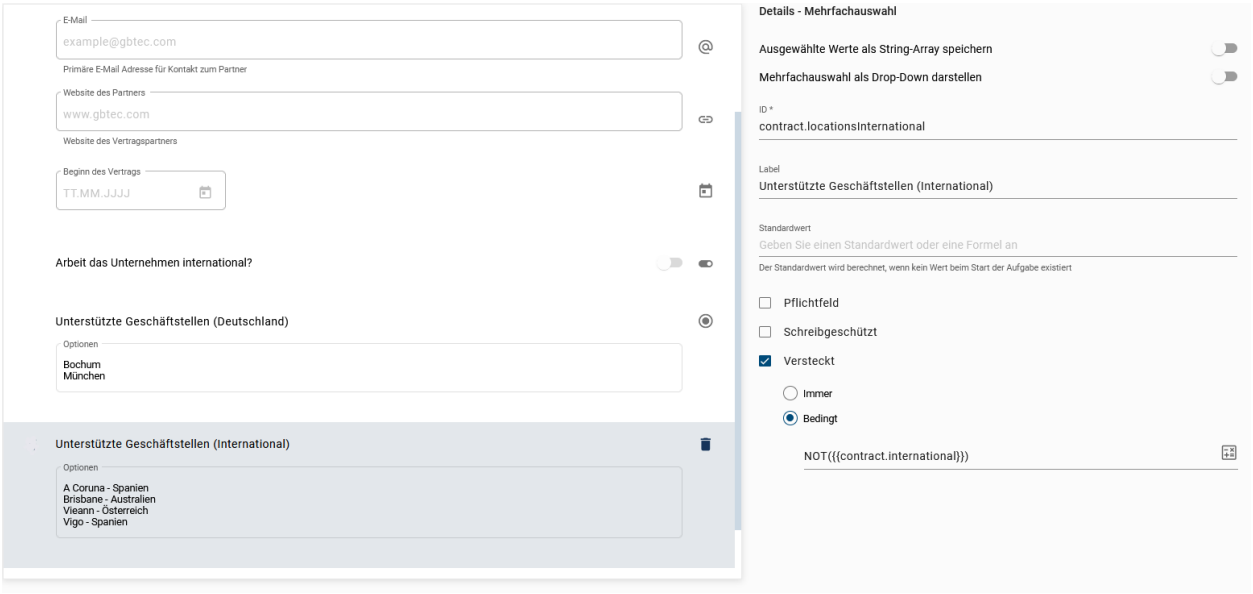
Handelt es sich bei dem als Platzhalter verwendeten Wert der jeweiligen Prozessvariablen um eine durch Komma separierte Zeichenkette, so wird die Zeichenkette durch ein Komma getrennt. Jedes aufgeteilte Element wird dann als unabhängige Auswahlmöglichkeit angezeigt, die sich in Abhängigkeit von anderen Variablen ändern kann.



In diesem Beispiel wird `{{MehrereEntwicklungen}}` als Auswahlmöglichkeit angegeben, die eine durch Komma separierte Zeichenkette ist. Das Aufgabenformular zeigt nun alle Auswahlmöglichkeiten an, die in der Prozessvariablen enthalten sind.

Tipp: Auch für dynamische Auswahlmöglichkeiten können Keys mit einem Semikolon definiert werden. Wie bei den statischen Auswahlmöglichkeiten wird der entsprechende Key für die ausgewählte Auswahlmöglichkeit als Prozessvariable gespeichert.

Mehrfachauswahlfeld

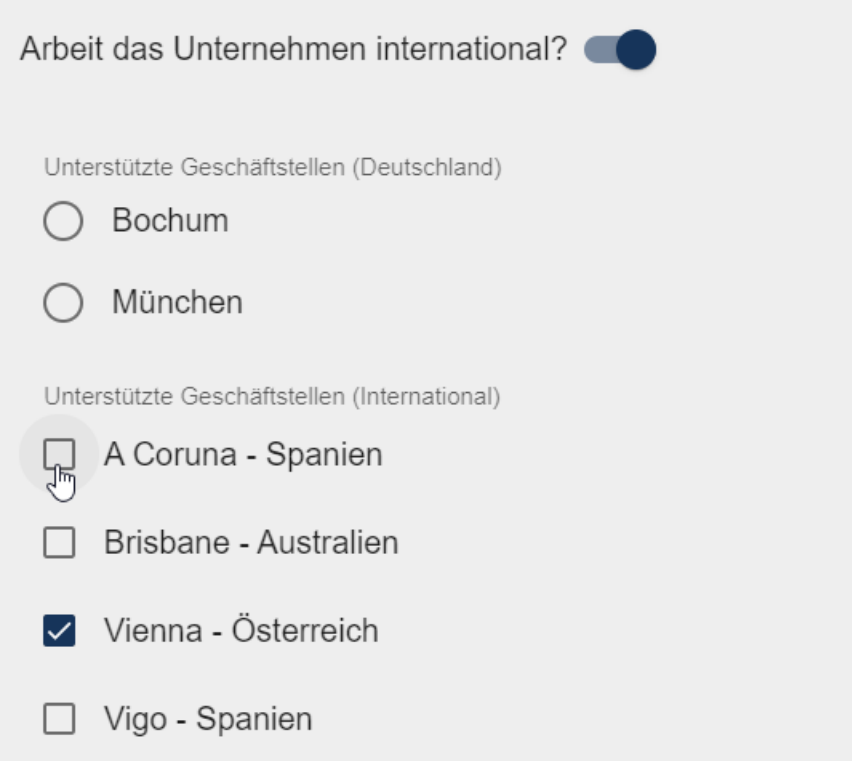


Das Mehrfachauswahlfeld kann verwendet werden, wenn der Benutzer aus mehreren vorgegebenen Optionen eine oder mehrere auswählen soll. Das Beispiel zeigt das Mehrfachauswahlfeld „Belieferung der internationalen Standorte“.

Ein Mehrfachauswahlfeld verfügt zusätzlich über die folgenden Attribute:

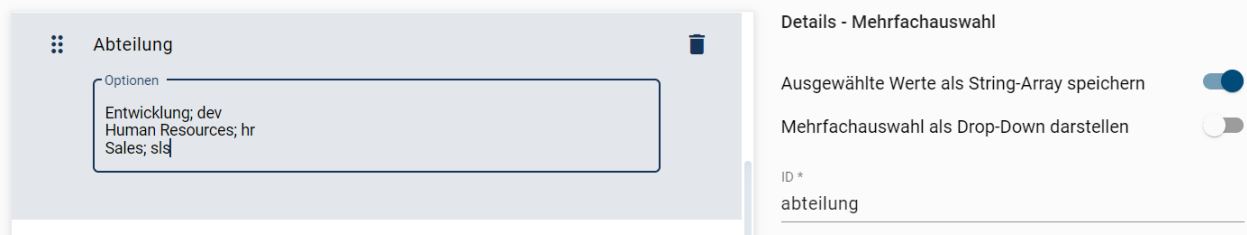
- *Auswahlmöglichkeiten*: Hier werden Sie alle Auswahlmöglichkeiten aufgelistet, aus denen der Benutzer später auswählen kann. Die einzelnen Auswahlmöglichkeiten werden durch einen Zeilenumbruch getrennt.
- *Mehrfachauswahl als Drop-Down darstellen*: Wenn Sie dieses Attribut aktivieren, werden Ihren Benutzern die Auswahlmöglichkeiten in einem Drop-Down-Menü angezeigt. Ist das Attribut nicht aktiviert, werden alle Optionen des Auswahlfeldes untereinander aufgelistet.
- *Ausgewählte Werte als String-Array speichern*: Dieses Attribut legt fest, ob die Prozessvariable als String oder als String-Array gespeichert werden soll. Wenn Sie dieses Attribut deaktivieren, wird die Prozessvariable als String gespeichert. Wenn Sie es aktivieren, wird die Prozessvariable als String-Array gespeichert. Dieses Array enthält die ausgewählten Antworten. Beachten Sie, dass Sie *Keys* definieren können, die im String-Array gespeichert werden. Dies wird unter dem nächsten Screenshot erklärt.

Das obige Mehrfachauswahlfeld „Unterstützte Geschäftsstellen“ ist im Formular nur sichtbar, wenn die Prozessvariable `contract.international` den Wert `TRUE` hat. Die Prozessvariable kann über das *Booleanfeld* „Beliefert der Partner internationale Standorte?“ auf `TRUE` gesetzt werden. In einem laufenden Vorgang zeigt sich dies wie folgt:



Keys

Wenn Sie das Attribut *Ausgewählte Werte als String-Array speichern* aktiviert haben, können Sie für jede Auswahlmöglichkeit Keys definieren, die als Prozessvariable gespeichert werden. Notieren Sie den Key nach jeder Auswahlmöglichkeit mit einem Semikolon als Trennzeichen. Wenn Sie mehrere Semikola in einer Auswahlmöglichkeit verwenden, wird das letzte Semikolon als Trennzeichen zum Key erkannt. Beispielsweise soll das Feld „Abteilung“ mit den Auswahlmöglichkeiten *Entwicklung*, *Human Resources* und *Sales* mit den Keys `dev`, `hr` und `sls` definiert werden:



Wenn nun ein Benutzer in einem Vorgang für dieses Feld die Auswahl *Entwicklung* und *Human Resources* trifft, wird als Prozessvariable `["dev", "hr"]` gespeichert.

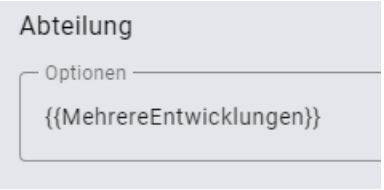


Sie können die Auswahlmöglichkeiten auch dynamisch gestalten. In diesem Fall können die Auswahlmöglichkeiten von Prozessvariablen stammen, die sich ändern können.



Die Notation **{{...}}** wird dabei als Platzhalter verwendet und durch den Wert der jeweiligen Prozessvariablen ersetzt.

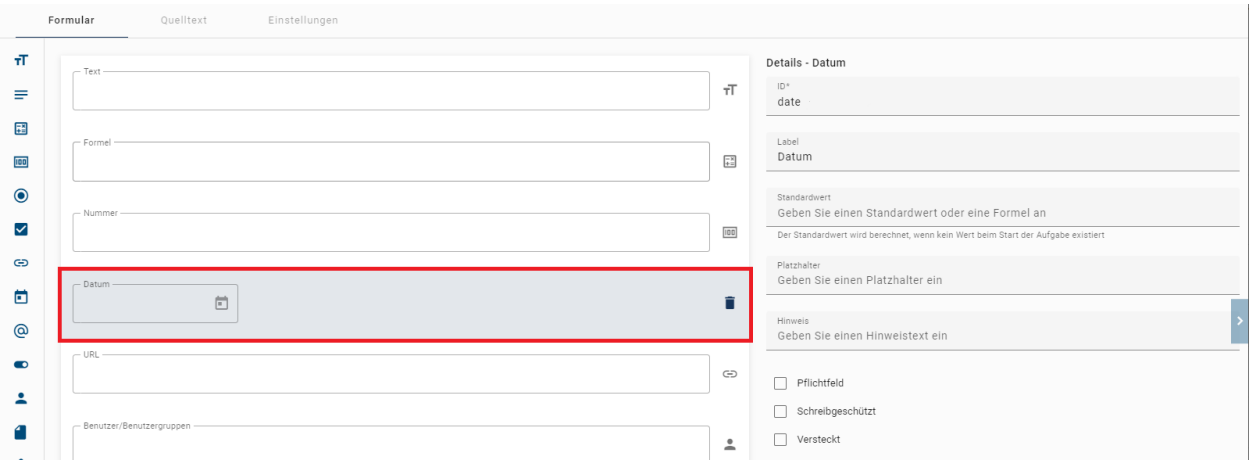
Handelt es sich bei dem als Platzhalter verwendeten Wert der jeweiligen Prozessvariablen um eine durch Komma separierte Zeichenkette, so wird die Zeichenkette durch ein Komma getrennt. Jedes aufgeteilte Element wird dann als unabhängige Auswahlmöglichkeit angezeigt, die sich in Abhängigkeit von anderen Variablen ändern kann.



In diesem Beispiel wird `{{MehrereEntwicklungen}}` als Auswahlmöglichkeit angegeben, die eine durch Komma separierte Zeichenkette ist. Das Aufgabenformular zeigt nun alle Auswahlmöglichkeiten an, die in der Prozessvariablen enthalten sind.

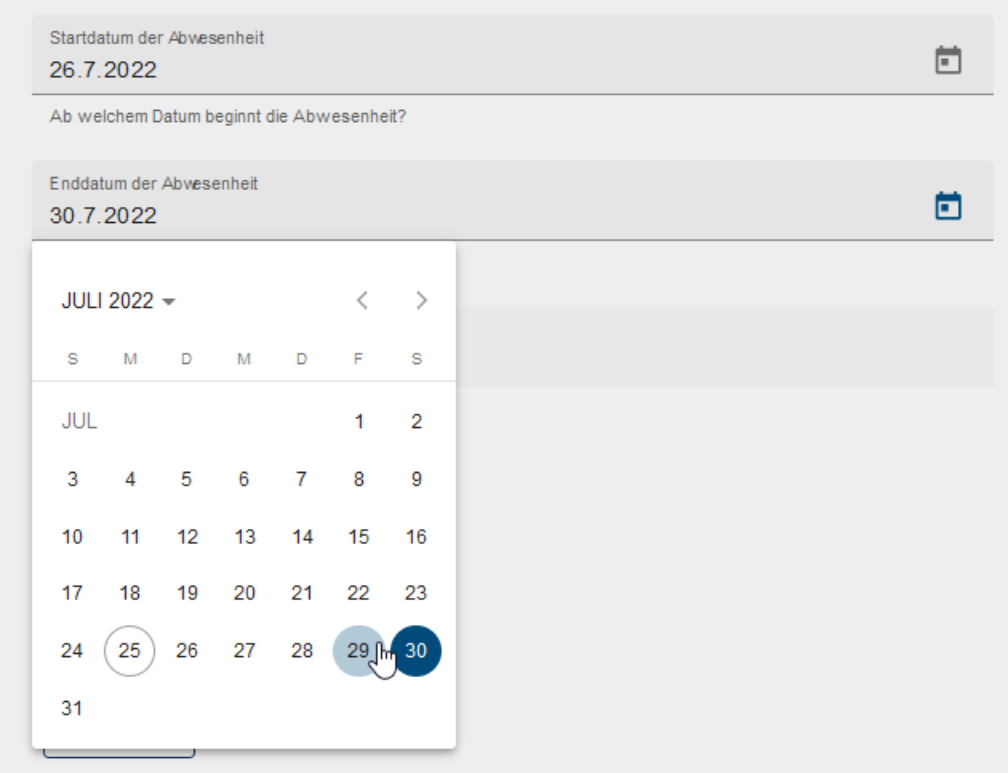
Tipp: Auch für dynamische Auswahlmöglichkeiten können Keys mit einem Semikolon definiert werden. Wie bei den statischen Auswahlmöglichkeiten wird der entsprechende Key für die ausgewählte Auswahlmöglichkeit als Prozessvariable gespeichert.

Datumsfeld

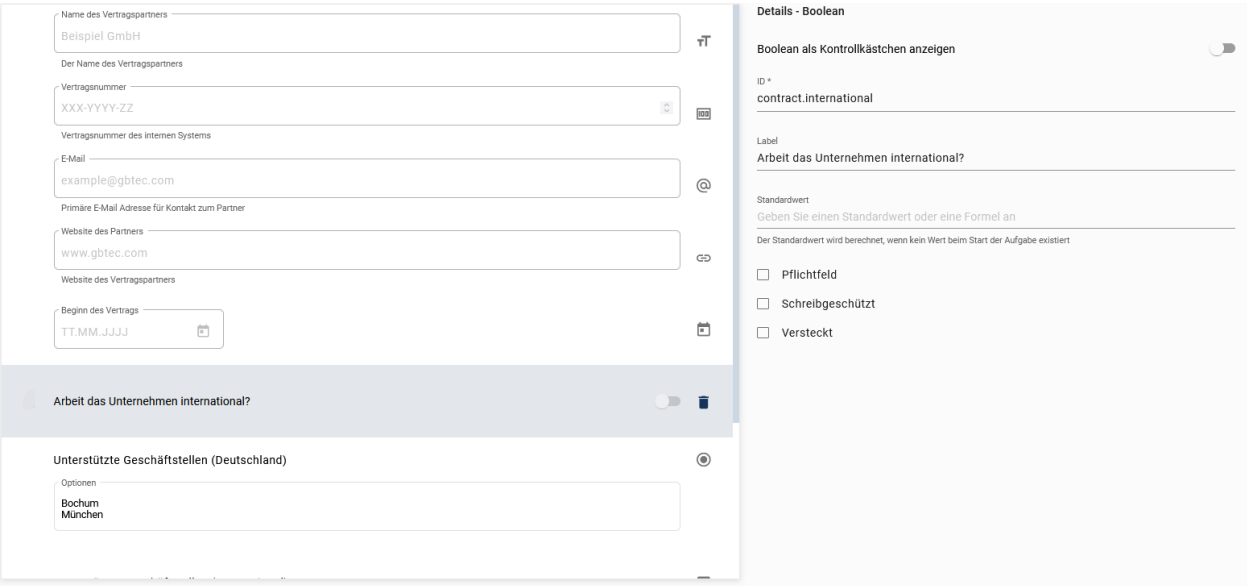


Das Datumsfeld kann verwendet werden, wenn der Benutzer ein Datum eingeben soll oder wenn ein entsprechendes Datum ausgegeben werden soll.

Im obigen Beispiel werden dem Benutzer in einem laufenden Vorgang zwei Datumsfelder angezeigt. Das gewünschte Datum kann aus dem Dropdown-Kalender ausgewählt werden:



Booleanfeld

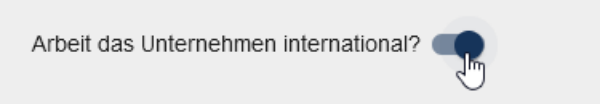


Das Booleanfeld kann für eine binäre (ja/nein) oder logische (wahr/falsch) Abfrage verwendet werden.

Es verfügt zusätzlich über das folgende Attribut:

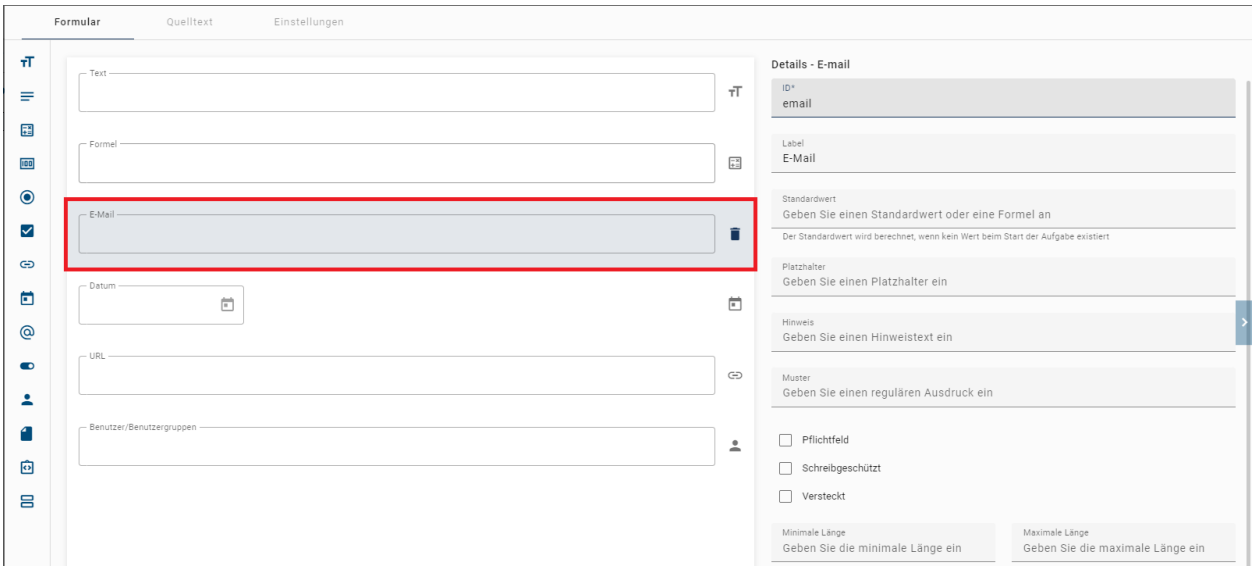
- *Boolean als Kontrollkästchen anzeigen*: Wenn dieses Attribut aktiviert ist, ändert sich die grafische Darstellung der Abfrage. Anstelle eines Schiebereglers wird im Formular ein Kontrollkästchen angezeigt.

Für das Booleanfeld im obigen Beispiel ist das Kontrollkästchen aktiviert. Es erscheint in einem laufenden Vorgang wie folgt:



Bemerkung: Wenn Sie ein Boolean Feld als *Pflichtfeld* markieren, uss der Benutzer bei der Prozessausführung in BIC Process Execution dieses Feld aktivieren, um mit der Prozessausführung fortzufahren. Ist dies nicht der Fall, wird der Benutzer durch eine Fehlermeldung darauf hingewiesen.

E-Mail-Feld

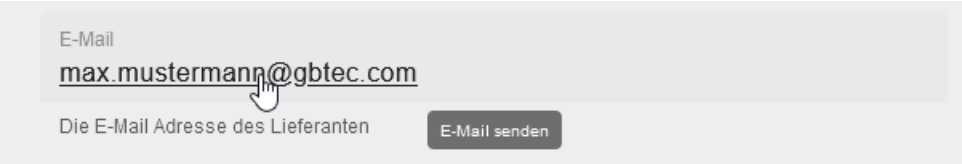


Ein E-Mail-Feld kann verwendet werden, um eine E-Mail-Adresse abzufragen oder anzuzeigen.

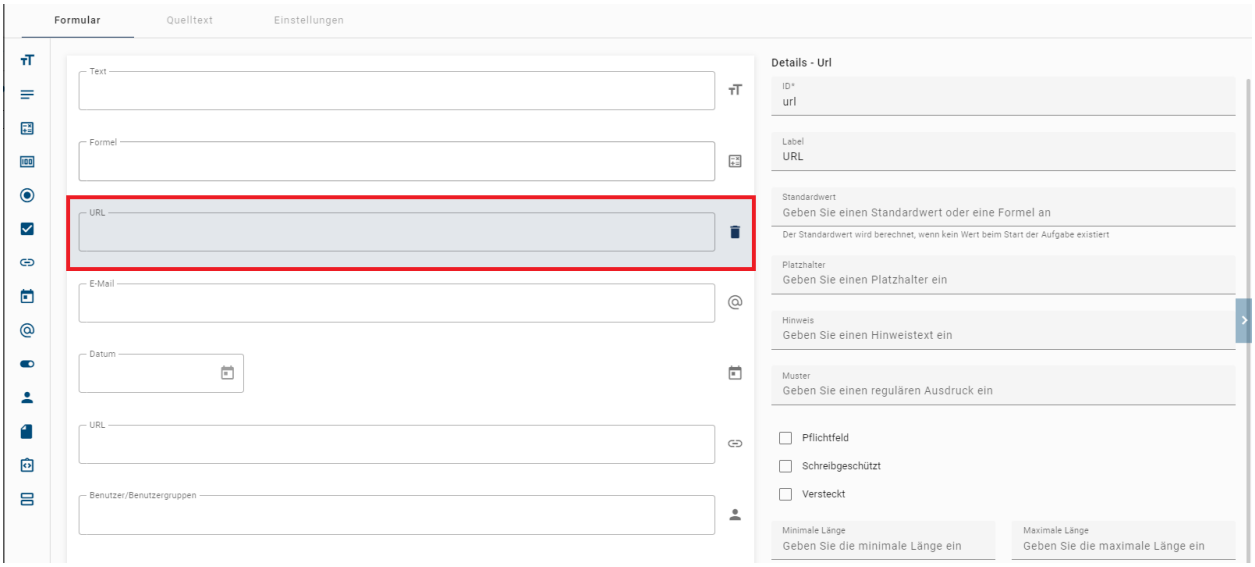
Ein E-Mail-Feld verfügt zusätzlich über die folgenden Attribute:

- *Muster*: Hier können Sie einen regulären Ausdruck eintragen. Anhand dieses Ausdrucks wird geprüft, ob die Benutzereingabe eine gültige Antwort ist. Wenn Sie kein eigenes Muster eingeben, wird ein Standardmuster verwendet, welches prüft, ob es sich bei der Eingabe um eine gültige E-Mail-Adresse handelt.
- *Minimale Länge*: Geben Sie hier einen Wert ein, den die Länge Ihrer Eingabe nicht unterschreiten darf.
- *Maximale Länge*: Geben Sie hier einen Wert ein, den die Länge Ihrer Eingabe nicht überschreiten darf.
- *Breite*: Dieser Wert gibt an, wie breit das E-Mail-Feld in Pixel sein soll.

Im folgenden Beispiel sehen Sie ein E-Mail-Feld mit aktivierter Option *Schreibgeschützt*. In diesem Fall wird die E-Mail als Link dargestellt. Wenn Sie diesen anklicken, werden Sie zu Ihrem E-Mail-Programm weitergeleitet und können dort eine E-Mail verfassen.



URL-Feld

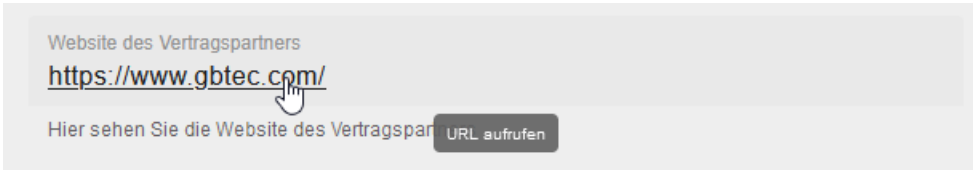


Ein URL-Feld kann verwendet werden, um eine Webadresse aufzurufen oder einzugeben.

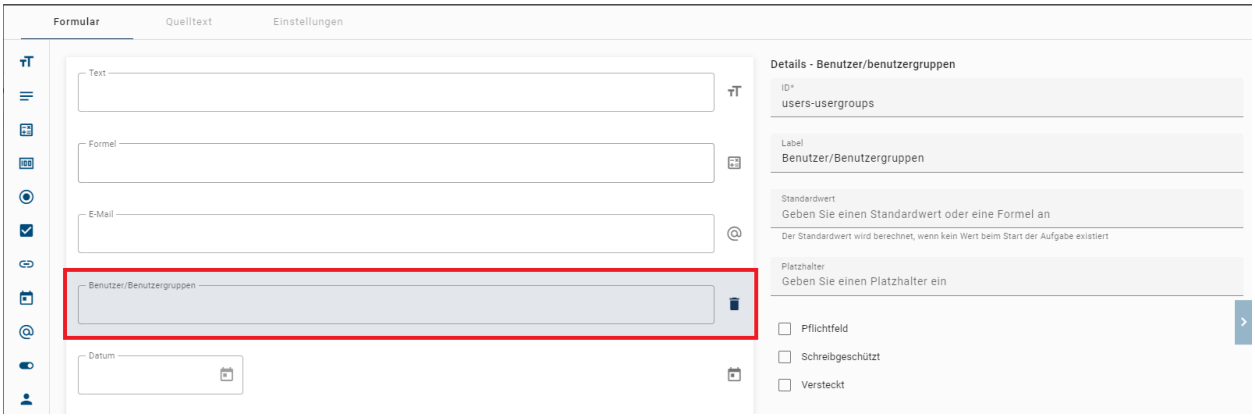
Ein URL-Feld verfügt zusätzlich über die folgenden Attribute:

- *Muster*: Hier können Sie einen regulären Ausdruck eintragen. Anhand dieses Ausrucks wird geprüft, ob die Benutzereingabe eine gültige Antwort ist. Wenn Sie kein eigenes Muster eingeben, wird ein Standardmuster verwendet, welches prüft, ob es sich bei der Eingabe um eine gültige URL handelt.
- *Minimale Länge*: Geben Sie hier einen Wert ein, den die Länge Ihrer Eingabe nicht unterschreiten darf.
- *Maximale Länge*: Geben Sie hier einen Wert ein, den die Länge Ihrer Eingabe nicht überschreiten darf.
- *Breite*: Dieser Wert gibt an, wie breit das URL-Feld in Pixel sein soll.

Im folgenden Beispiel sehen Sie ein URL-Feld mit aktivierter Option *Schreibgeschützt*. In diesem Fall wird die URL als Link dargestellt. Wenn Sie diesen auswählen (mit Strg + Mausklick), wird der Link in einem neuen Tab in Ihrem Browser geöffnet.



Benutzer/-gruppe



Ein Benutzer/-gruppe-Feld kann verwendet werden, um einen Benutzer oder eine Benutzergruppe einzugeben und somit in den Vorgang einzubinden. Bitte beachten Sie, dass nur ein Benutzer (bzw. eine Benutzerruppe) pro Feld eingegeben werden kann. Mit der Eingabe erhalten Sie eine Vorschlagsliste, aus der Sie den gewünschten Benutzer/die gewünschte Benutzergruppe auswählen können. Bei einem Benutzer wird die E-Mail-Adresse und bei einer Benutzergruppe der Name als Prozessvariable gespeichert.

Neu in der **Version 7.17.0** stehen Ihnen nun weitere Benutzerinformationen in Form eines JSON-Objektes für Benutzer/Benutzergruppen zur Verfügung. In diesem JSON-Objekt sehen Sie nun die ID, den Namen, die E-Mail-Adresse und ob es sich um einen einzelnen Benutzer oder um eine Benutzergruppe handelt. Um auf die einzelnen Benutzerinformationen zugreifen zu können, müssen Sie die vergebene ID für das Formularfeld *Benutzer/Benutzergruppen* als Prozessvariable verwenden und auf die entsprechende Variable zugreifen.

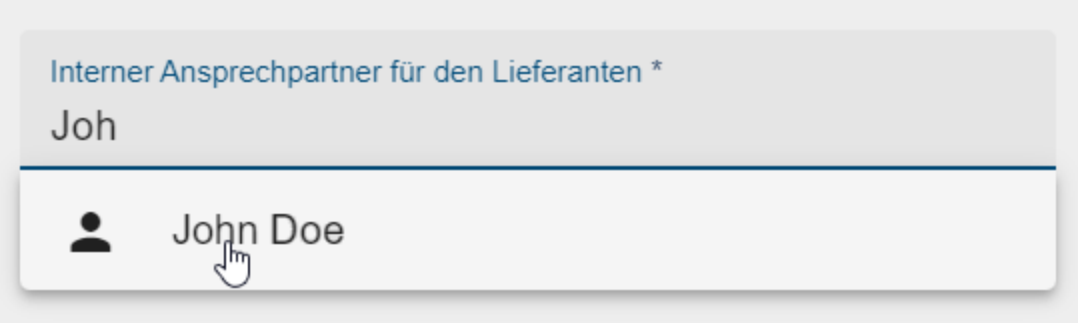
Beispiel:

Sie haben dem Formular das Formularfeld *Benutzer/Benutzergruppe* hinzugefügt und die ID des Formularfelds mit **employee** benannt. Das JSON-Objekt für den Benutzer wird nun wie folgt generiert `{"id": "employee", "name": "John Doe", "email": "jd@gbtec.com", "type": "user"}`. Um auf die einzelnen Informationen zugreifen zu können, kann Sie auf die Variablen wie folgt zugegriffen werden:

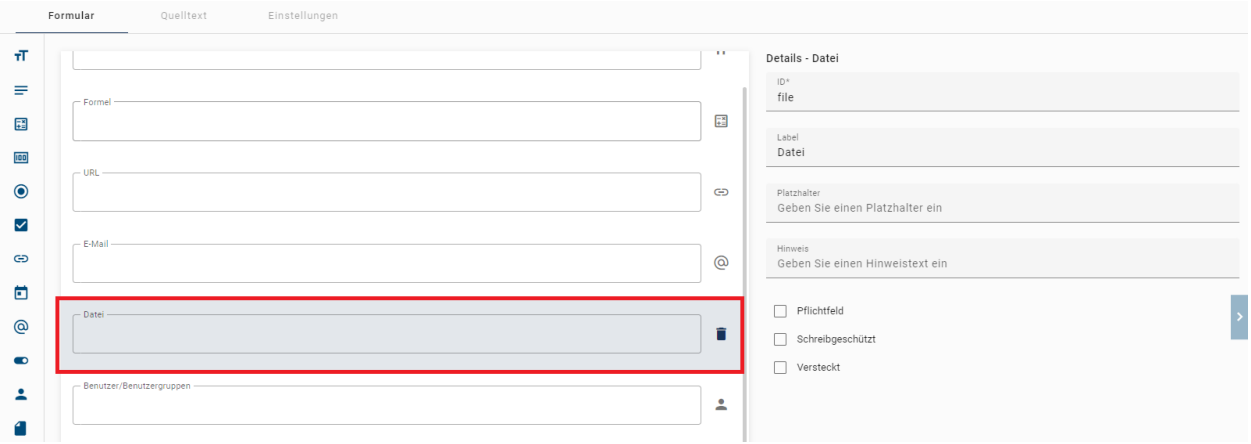
- .name
- .email
- .type

Sie möchten nun die E-Mail-Adresse des Benutzers ermitteln. Verwenden Sie dazu `employee.email`. Das Ergebnis in diesem Beispiel ist `jd@gbtec.com`.

Wenn die ID des Formularfeldes mit dem Identifizierer einer Rolle im Prozess entspricht, wird das Formularfeld mit der Rolle verknüpft. Das bedeutet, dass das Feld zunächsten den Benutzer (oder die Gruppe) als Wert anzeigt, der (die) die Rolle im aktuellen Vorgang einnimmt. Wenn ein neuer Benutzer (oder eine Gruppe) in das Feld eingegeben wird oder der aktuelle Wert geändert wird, ändert sich die Rollenbesetzung.



Datei



Das Dateifeld kann verwendet werden, um Dateien hochzuladen und sie so in den Vorgang einzubinden.

Bemerkung: Bitte beachten Sie dabei, dass für das Formularfeld und das zugehörige Dokument derselbe Identifizierer angegeben werden muss, damit das Formularfeld funktioniert. Das Dokument stellt dann entweder das Eingabe- oder das Ausgabedokument dar.

Wenn Sie ein Formularfeld als *schreibgeschützt* definieren und das Eingabedokument mit demselben Identifizierer wie das Formularfeld verknüpft ist, werden die Aktionen dieses Eingabeokuments auf die schreibgeschützten Felder angewendet.

Ein *nicht schreibgeschütztes* Formularfeld erlaubt Ihnen die Eingabe von Daten, während ein *bedingt schreibgeschütztes* Feld unter bestimmten Bedingungen bearbeitet werden kann. Wenn ein Ausgabedokument denselben Identifizierer wie ein Formularfeld hat, werden die Aktionen des Dokuments auf das Feld angewendet.

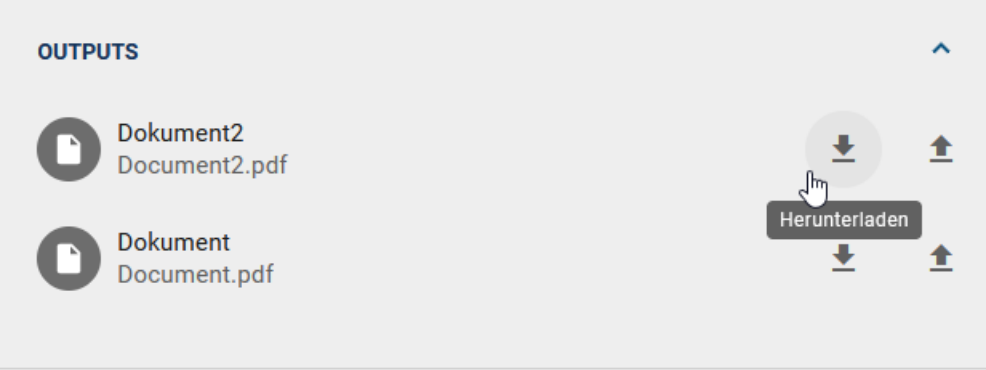
Wenn mehrere Dokumente denselben Identifizierer haben, werden nur die Aktionen des Dokuments sichtbar, dessen Identifizierer im Formularfeld angezeigt wird.

Wenn Sie das Formular zum Hochladen von Dateien verwenden und eine Datei zum Hochladen ausgewählt haben, wird Ihnen eine visuelle Darstellung des Dateinamens der hochgeladenen Datei angezeigt. Dies erleichtert die Identifizierung der hochgeladenen Datei während des Hochladevorgangs.

Bemerkung: Sie können dasselbe Dateifeld sowohl für Eingabe- als auch Ausgabedokumente zu verwenden. Wenn sowohl die Eingabe als auch die Ausgabe denselben Identifizierer wie das Dateifeld haben und nur die Eingabe ein Dokument enthält, können Sie das Dateifeld verwenden, um die Eingabedatei herunterzuladen. Enthält dagegen die

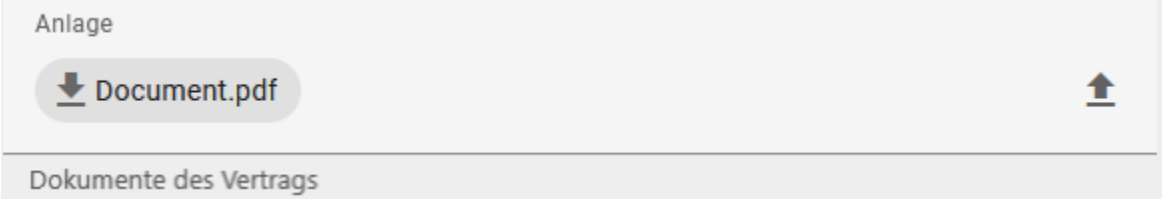
Ausgabe ein Dokument, können Sie das Dateifeld zum Herunterladen der Ausgabedatei verwendet werden.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, die hochgeladenen PDF-Dateien im integrierten Browser-PDF-Viewer anzuzeigen, indem Sie auf *Herunterladen* klicken.

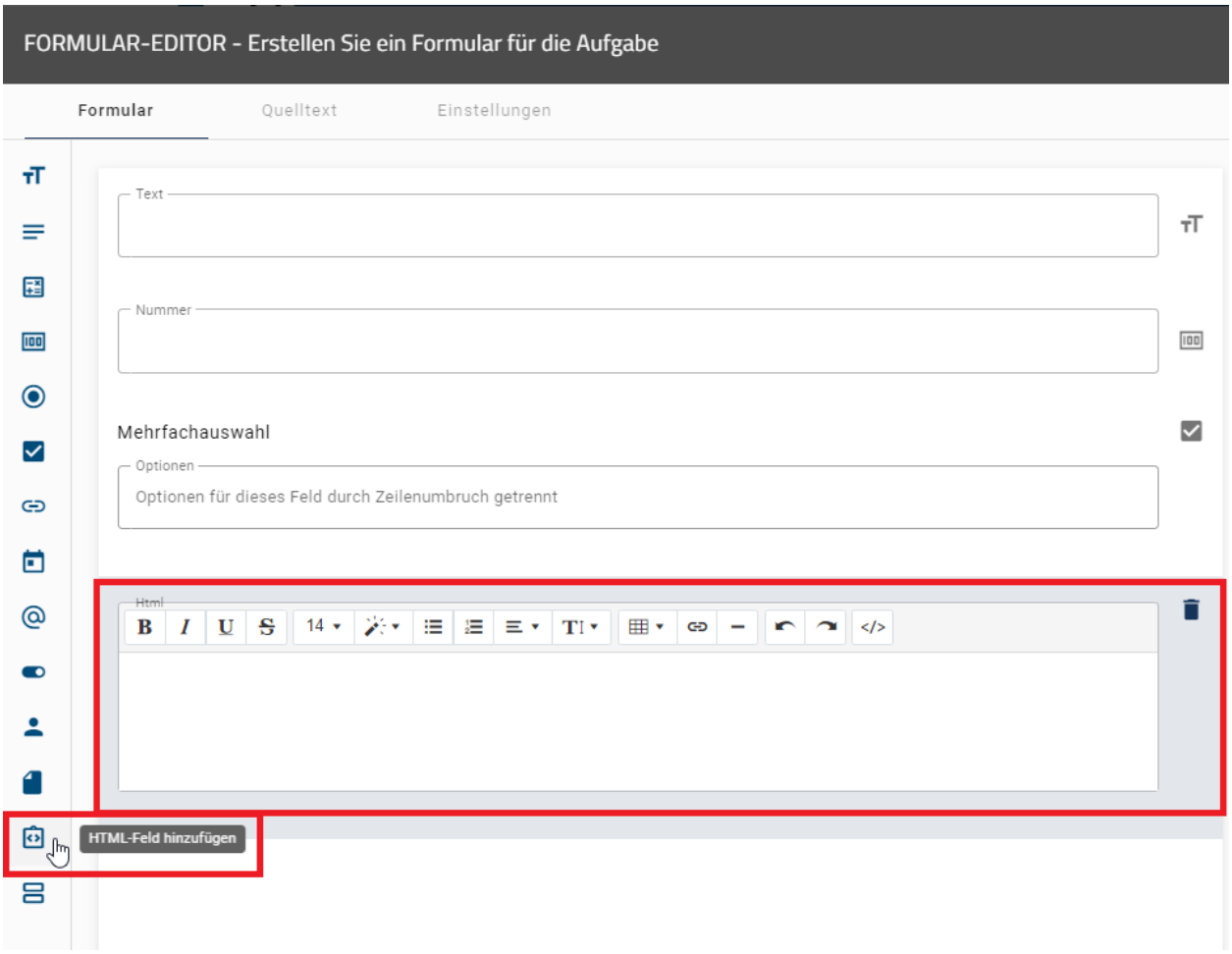


Wenn eine hochgeladene Datei nicht unterstützt wird, wird die Datei direkt heruntergeladen.

Das obige Dateifeld Feld ist in einem laufenden Vorgang wie folgt verfügbar:



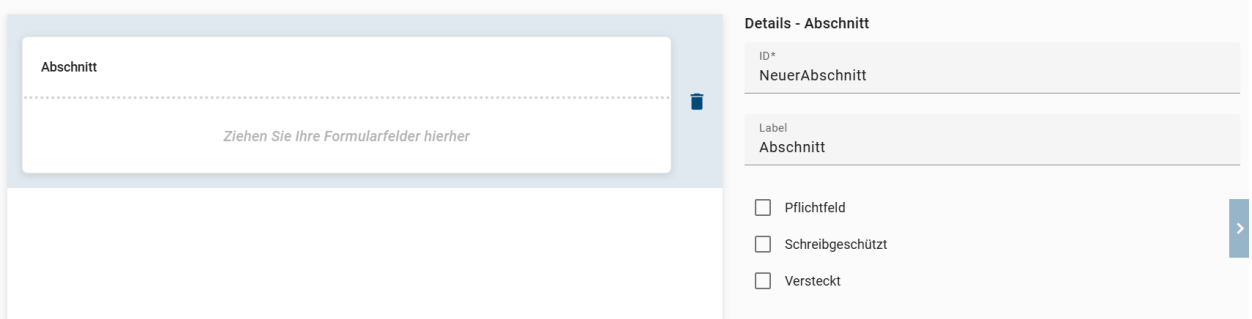
HTML



Das HTML-Feld kann verwendet werden, um klare und hilfreiche Anweisungen anzuzeigen, die Sie beim Ausfüllen des Formulars unterstützen. Dazu zählen Textformatierungen, das Integrieren von Links und die Verwendung einfacher HTML-Tags.

Wenn Sie beispielsweise den HTML-Text `<p>Willkommen, {{Vorname}} {{Nachname}}! Bitte überprüfen Sie die angegebenen Informationen sorgfältig.</p>` eingeben, wird der Inhalt in der Vorschau des Formular-Editors dargestellt. Beim Ausführen des Formulars werden die Platzhalter {{Vorname}} und {{Nachname}} dynamisch durch die entsprechenden Prozessvariablen ersetzt.

Abschnitt

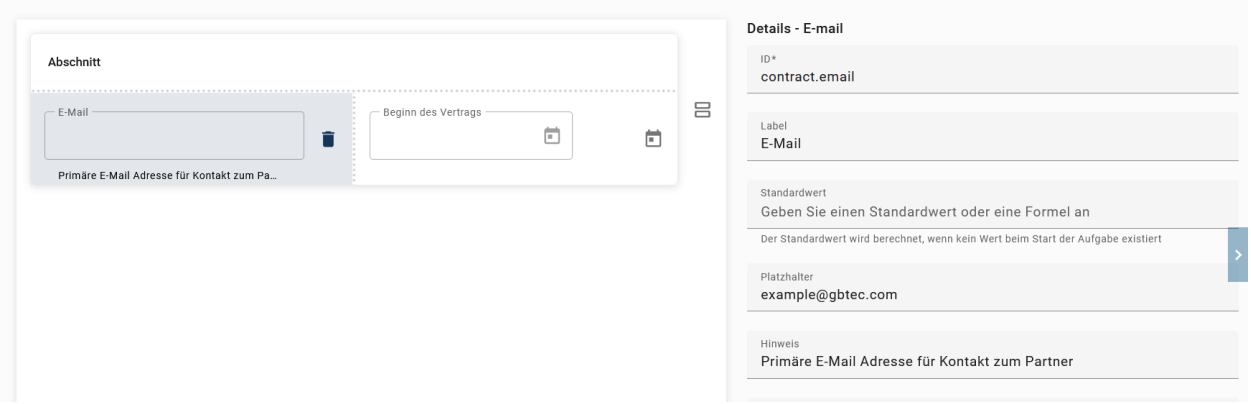


Das Abschnittsfeld kann verwendet werden werden, um mehrere Abschnitte mit unterschiedlichen Spaltenlayouts zu erstellen. In den Details in der rechten Seitenleiste müssen Sie eine ID eingeben und können optional ein Label und die Attribute *Pflichtfeld*, *Schreibgeschützt* und *Versteckt* auswählen.

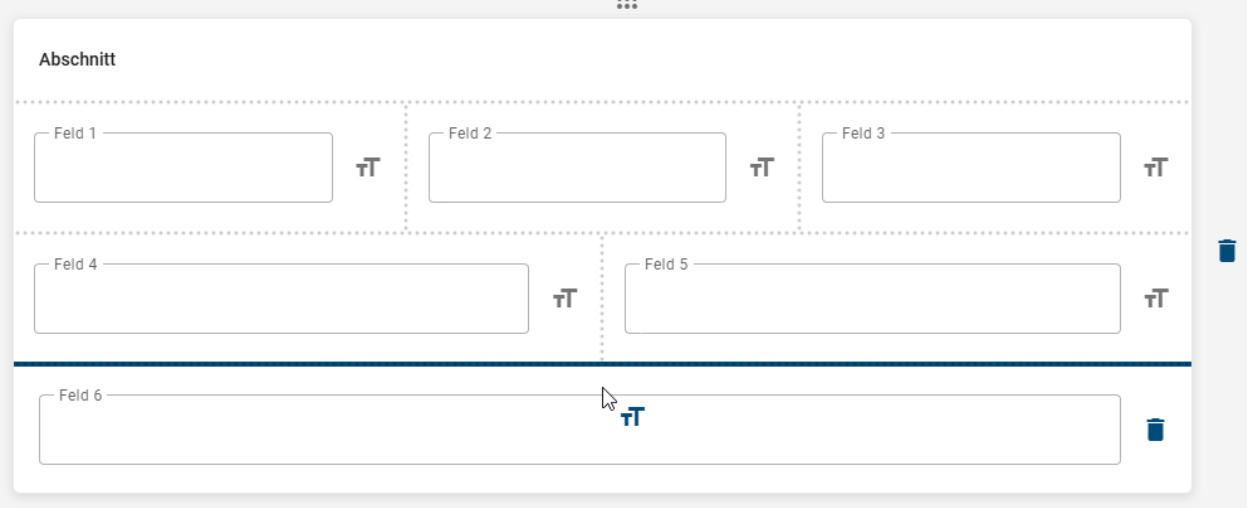
Um einen Abschnitt mit einem bestimmten Spaltenlayout zu erstellen, öffnen Sie den Formular-Editor und fügen über die linke Seitenleiste einen neuen Abschnitt hinzu. Nach dem Hinzufügen des Abschnitts erhalten Sie eine Meldung, die Sie darüber informiert, wie Sie das Layout des Abschnitts ändern können. Wählen Sie den Abschnitt aus, um weitere Anpassungen vorzunehmen, z.B. weitere Formularfelder hinzuzufügen.

Wenn der Abschnitt als ein *Pflichtfeld* markiert ist, müssen alle Formularfelder innerhalb des Abschnitts vom Benutzer bearbeitet werden. Wenn ein Abschnitt als *Schreibgeschützt* gekennzeichnet ist, kann der Benutzer keine Formularfelder innerhalb des Abschnitts bearbeiten. Wenn Sie den Abschnitt als *Versteckt* markiert haben, werden alle Formularfelder im Abschnitt ausgeblendet und sind für den Benutzer nicht sichtbar.

Nachdem Sie Abschnitte erstellt und Formularfelder hinzugefügt haben, können Sie die entsprechenden Formularfelder klicken, um in der rechten Seitenleiste eine Übersicht mit ihren Details anzuzeigen.



Sie können auch mehrere Reihen zu einem Abschnitt hinzufügen, um eine größere Datenmenge effizient und strukturiert eingeben und organisieren zu können. Ziehen Sie dazu ein beliebiges Formularfeld (außer Abschnittsfeld) unter oder über eine Reihe, um es in den Abschnitt einzufügen. Die blaue Linie zeigt die genaue Position an.



Wenn Sie Felder innerhalb eines Abschnitts verschieben oder löschen, bleibt die ursprüngliche Spaltenanordnung erhalten. Das bedeutet, dass das Spaltenlayout unverändert bleibt, auch wenn Änderungen an den Feldern vorgenommen werden. Wenn Sie jedoch alle Felder aus einer Reihe löschen, wird die Reihe gelöscht.

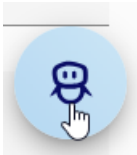
Es ist möglich, dem Formular mehrere Abschnitte hinzuzufügen. Jeder Abschnitt hat sein eigenes, unabhängiges Layout für die Spalten der Formularfelder.

Wenn Sie das Formular in der Vorschau anzeigen oder veröffentlichen, wird es unter Berücksichtigung der Abschnitte und der darin enthaltenen Felder angezeigt.

Wie kann mich Arty bei der Konfiguration eines Formulars unterstützen?

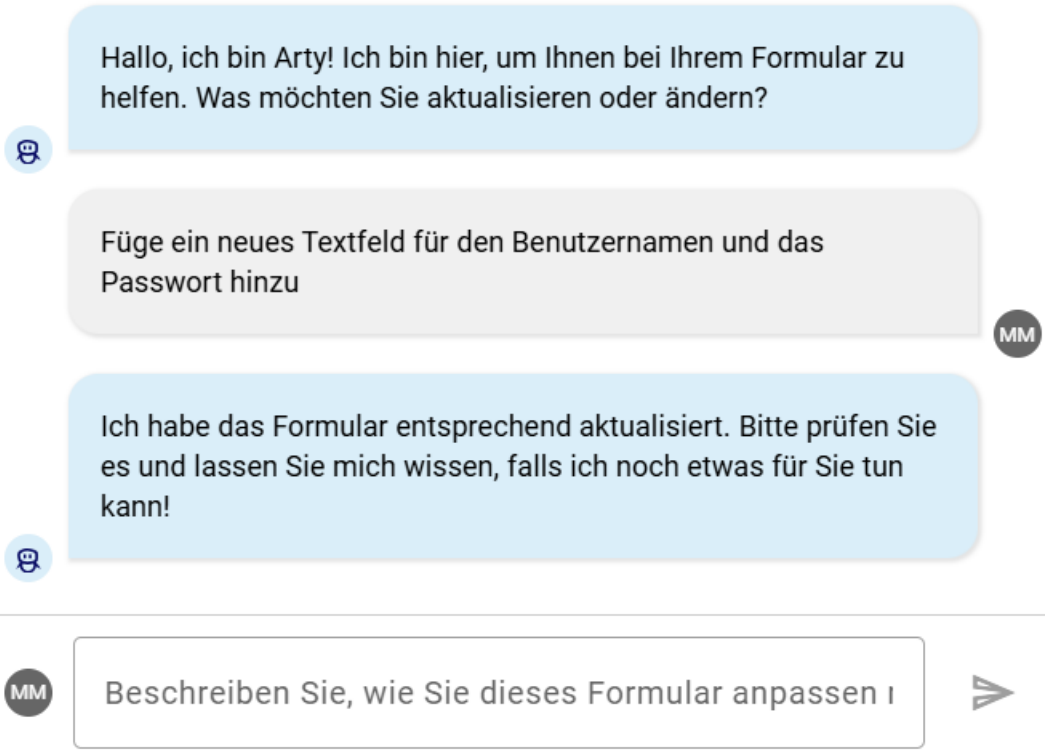
Als *ProcessApp Creator* haben Sie die Möglichkeit, sich bei der Konfiguration eines Formulars von unserem KI-Assistenten *Arty* unterstützen zu lassen. Gehen Sie dazu in BIC Process Design und checken Sie ein Diagramm aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Aktivität, die als Aufgabentyp *Benutzer* typisiert ist und öffnen Sie den Formular-Editor. *Hier* finden Sie weitere Informationen zum Erstellen und Konfigurieren eines Formulars.

Um Hilfe von *Arty* zu erhalten, müssen die KI-gestützten Funktionen von Arty für Sie aktiviert sein und Sie müssen bereits ein Formular konfiguriert oder mindestens ein Formularfeld im Formular-Editor platziert haben. Am rechten unteren Rand des Formular-Editors sehen Sie dann eine *Arty*-Schaltfläche.



Nachdem Sie auf die Schaltfläche geklickt haben, öffnet sich ein Chatfenster mit Arty. Hier können Sie Ihre Anpassungen und Änderungen am Formular eingeben und mit der Eingabetaste bzw. mit einem Klick auf die Sendetaste an Arty senden.

Sobald Sie Ihre Anfrage an Arty gesendet haben, überarbeitet Arty das Formular für Sie und informiert Sie im Chatfenster über die Änderung. Anschließend können Sie weitere Anfragen an Arty senden.



Warnung: Bitte beachten Sie, dass Sie Arty alle relevanten Informationen (z.B. Verortung) mitgeben, damit die Anfrage richtig bearbeitet werden kann. Andernfalls kann es dazu kommen, dass Arty die Anfrage nicht bearbeiten kann.

Wenn Sie keine weitere Hilfe von Arty benötigen, können Sie das Chatfenster schließen, indem Sie auf die Schaltfläche *X* klicken. Wenn Sie das Chatfenster danach wieder öffnen, sind die vorherigen Nachrichten nicht mehr sichtbar. Speichern Sie die neuen Änderungen über die Schaltfläche *Speichern* oben rechts im Formular-Editor.

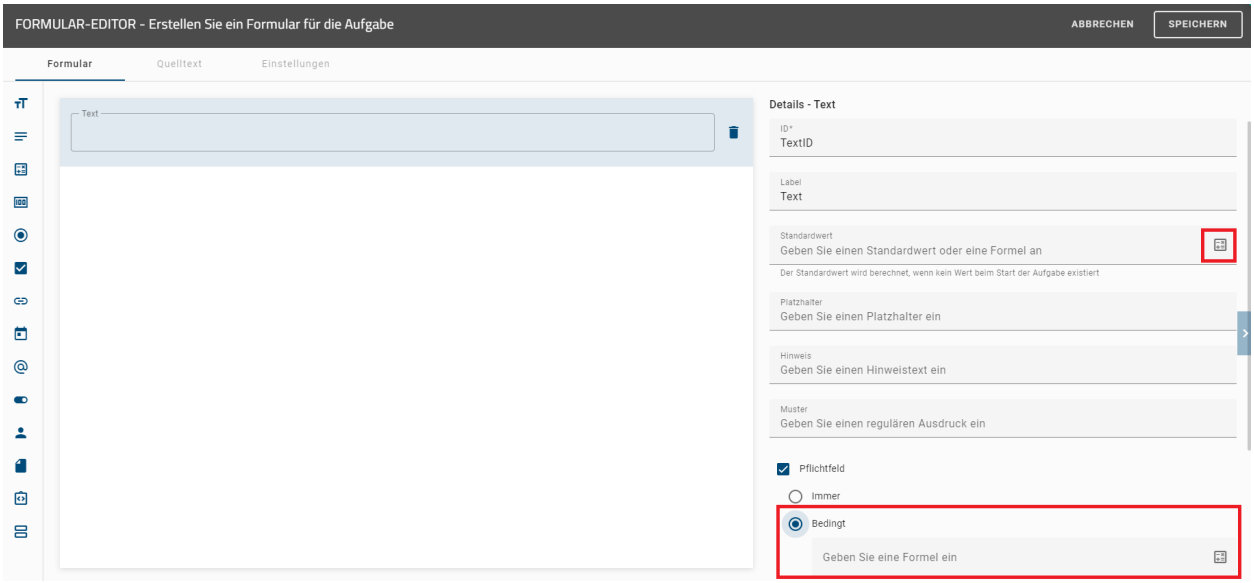
Tipp: Wenn Sie als *ProcessApp Creator* gerade dabei sind, ein neues Formular zu konfigurieren, kann Arty einen Entwurf über die Schaltfläche *Formular erzeugen* erstellen. Dafür müssen die KI-gestützten Funktionen von Arty für Sie aktiviert sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie *hier*.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die KI-gestützten Funktionen von Arty nicht in der Standardlizenz enthalten sind. Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner für weitere Informationen. Bitte beachten Sie auch die *Hinweise zur Nutzung der KI-Funktion*.

Wie kann ich Formeln im Formular-Editor testen?

Im Formular-Editor können Sie Formeln in allen Formularfeldern testen, in denen ein Standardwert definiert werden kann oder die Attribute *Pflichtfeld*, *Schreibgeschützt* oder *Versteckt* vorhanden sind. Wählen Sie dazu ein beliebiges Formularfeld im Formular aus. In den Details der rechten Seitenleiste finden Sie neben dem Eingabefeld *Geben Sie einen Standardwert oder eine Formel ein* eine Schaltfläche, die erweiterte Eingabemöglichkeiten und das Testen von Formeln ermöglicht.

Bei den Attributen *Pflichtfeld*, *Schreibgeschützt* und *Versteckt* der jeweiligen Formularfelder muss jeweilis die Option **bedingt** ausgewählt sein, damit Sie die Schaltfläche betätigen können.



Nachdem Sie auf die Schaltfläche geklickt haben, öffnet sich ein Formel-Editor, in dem Sie eine Formel zur Berechnung des Standardwerts eingeben können. Um Ihre Formel vorab im Formular-Editor zu überprüfen, können Sie im Eingabefeld *Eingabevariablen* Variablen eingeben und die Schaltfläche *Prüfen* verwenden, um die Formel zu testen. Das Ergebnis wird im Feld *Ausgabe* als Key-Value-Paare im JSON-Format angezeigt.

Anschließend können Sie Ihre Formel über die Option *Speichern* speichern. Um Ihre Eingabe zu verwerfen, klicken Sie auf die Schaltfläche *Schließen*.



Code zum Kopieren und Testen:

```
Formel zur Berechnung des Standardwertes:
CONCAT(first, " ",last)

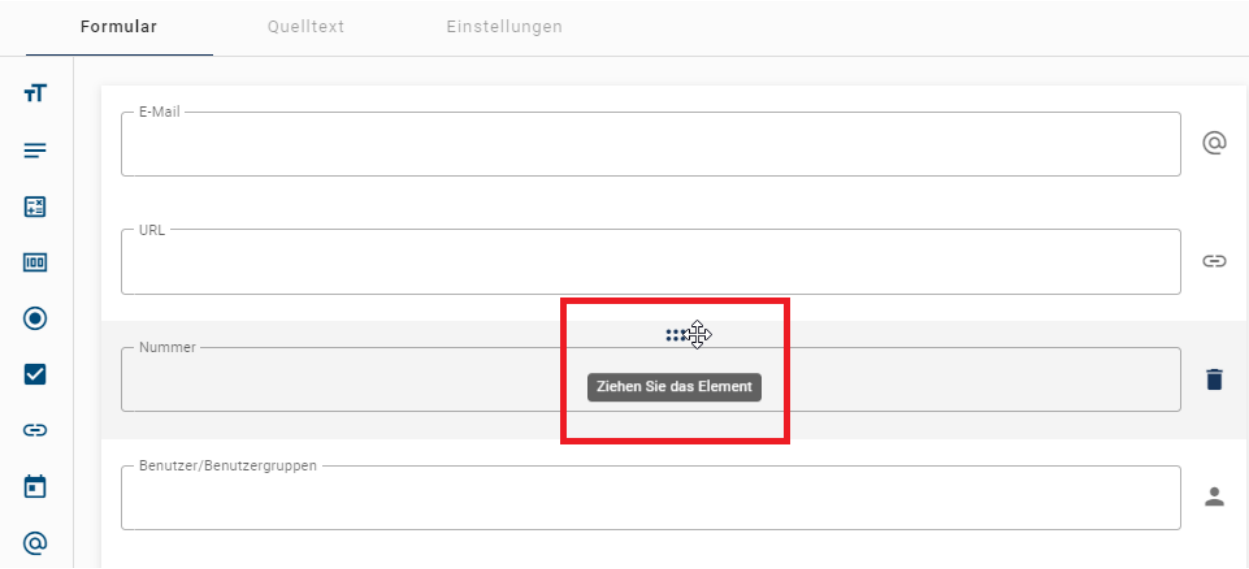
Eingabevariablen:
{
    "first":"Max",
    "last":"Mustermann"
}
```

Hinweis: Weitere Informationen über die Formeln, die Sie verwenden können, finden Sie hier.

Wie kann ich die Position einzelner Elemente in meinem Formular verändern?

Im Formular-Editor können Sie die Felder einfach per Drag & Drop anpassen. Sie können Felder aus der Palette in einen Abschnitt ziehen und dort ablegen, *Felder aus der Basisliste* an beliebiger Stelle in Abschnitten platzieren und Felder aus einem Abschnitt zurück in die Basisliste verschieben. Außerdem können Sie Felder innerhalb eines Abschnitts neu anordnen. Beim Ziehen eines Feldes wird immer eine blaue Linie angezeigt, die die mögliche Position markiert, unabhängig davon, wie weit das nächste Feld entfernt ist.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass es nicht möglich ist, einen Abschnitt in einen anderen Abschnitt einzufügen.



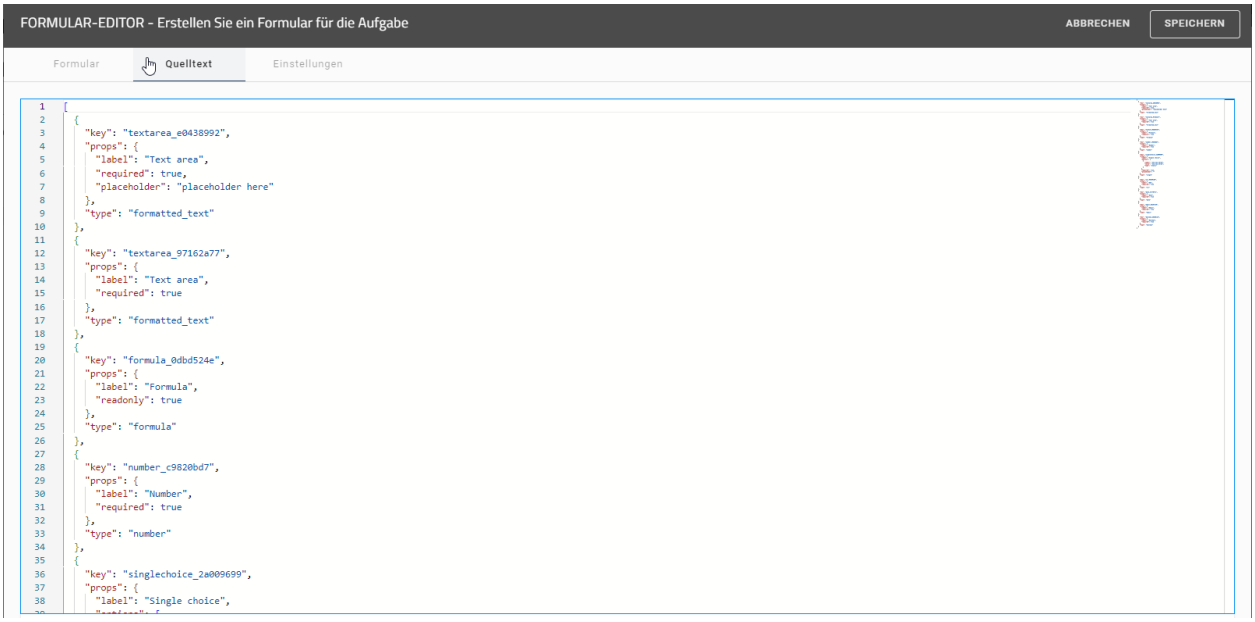
Wie kann ich eins meiner Formularfelder aus dem Formular entfernen?

Wenn Sie ein Feld aus Ihrem Formular entfernen möchten, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche *Element löschen* rechts neben dem Feld. Dadurch wird das Element aus der Liste der Formularfelder entfernt.



Wie kann ich den Quellcode eines Formulars einsehen und bearbeiten?

Sie können als *ProcessApp Creator* den Quellcode des Formulars einsehen und bei Bedarf anpassen. Dazu können Sie manuell etwas in den Quelltext schreiben, kopieren, ausschneiden oder einfügen. Öffnen Sie dazu den Formular-Editor und wählen Sie die Registerkarte *Quelltext*.



Innerhalb des Quelltextes können Sie verschiedene Tastenkombinationen verwenden, um eine bessere Übersicht zu erhalten:

1. Suche und Navigation

- Strg + F: Suchen in der aktuellen Datei.
- Strg + H: Suchen und Ersetzen.
- F3: Die nächste Übereinstimmung in der Suche suchen.
- Strg + F3: Das nächste Vorkommen des aktuellen Wortes oder der aktuellen Auswahl auswählen.
- Strg + G: Springt zu einer bestimmten Zeile in der Datei.
- Strg + Umschalt + O: Zu einem Symbol in einer Datei wechseln.

2. Textauswahl

- Strg + A: Den gesamten Text in der Datei auswählen.
- Strg + L: Die aktuelle Zeile auswählen.
- Strg + D: Wählt das nächste Vorkommen des aktuellen Wortes oder der aktuellen Auswahl aus.
- Strg + Umschalt + L: Alle Vorkommen des aktuellen Wortes oder der aktuellen Auswahl markieren.
- Umschalt + ← / →: Markiert den Text links oder rechts, Zeichen für Zeichen.
- Strg + Umschalt + ← / →: Text wortweise nach links oder rechts markieren.
- Umschalt + ↑ / ↓: Text zeilenweise, nach oben oder unten markieren.
- Strg + Umschalt + ↑ / ↓: Verschiebt die aktuelle Zeile nach oben oder unten, während die Auswahl beibehalten wird.
- Strg + Umschalt + Start: Auswahl von der aktuellen Position bis zum Anfang des Dokuments.
- Strg + Umschalt + Ende: Markieren von der aktuellen Position bis zum Ende des Dokuments.
- Umschalt + Start: Wählt von der aktuellen Position bis zum Anfang der Zeile aus.
- Umschalt + Ende: Markieren von der aktuellen Position bis zum Ende der Zeile.

3. Textbearbeitung

- Strg + Z: Rückgängig machen der letzten Aktion.
- Strg + Umschalt + Z: Wiederholen der zuletzt rückgängig gemachten Aktion.
- Strg + Umschalt + K: Die aktuelle Zeile löschen.
- Strg + U: Rückgängig machen der letzten Cursor-Aktion.
- Alt + Klick: Einfügen eines Cursors an mehreren Stellen (Multicursor).
- Alt + Umschalt + ↓ / ↑: Verschiebt die ausgewählte Zeile nach unten oder oben.
- Strg + Alt + ↓ / ↑: Kopieren der ausgewählten Zeile nach unten oder oben.
- Alt + ↓ / ↑: Verschiebt die ausgewählte Zeile nach unten oder oben.

4. Code-Formatierung

- Alt + Shift + F: Formatieren des Codes.

5. Code-Einfaltung

- Strg + Umschalttaste + [: Den aktuellen JSON-Block einklappen.
- Strg + Umschalttaste +]: Erweitert den aktuellen JSON-Block.

6. Einfügen von Zeilen

- Strg + Eingabe: Einfügen einer neuen Zeile unterhalb der aktuellen Zeile.
- Strg + Umschalt + Eingabetaste: Einfügen einer neuen Zeile oberhalb der aktuellen Zeile.

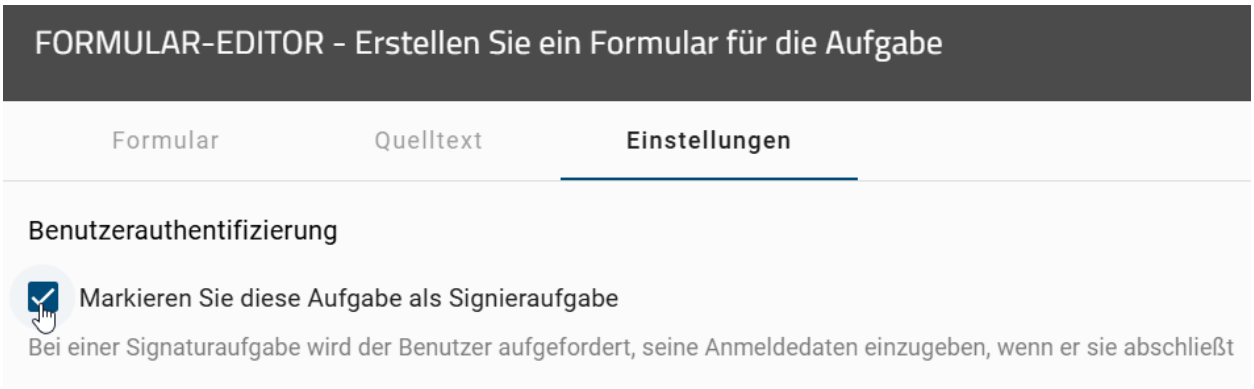
Alle Änderungen, die Sie im Quelltext vornehmen, werden sofort aktualisiert und im Formular angezeigt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass bei ungültigem Quellcode weder gespeichert noch die Ansicht gewechselt werden kann. In diesem Fall werden Sie innerhalb des Quelltextes auf den ungültigen Quellcode hingewiesen

---

Wie kann ich eine Signieraufgabe erstellen?

Sie können Ihre Formulare so gestalten, dass Ihre Benutzer sich authentifizieren müssen, um sie erfolgreich abzuschließen. Um eine solche Aufgabe zu erstellen, muss Ihre *Aufgabe vom Typ Benutzer* sein. Öffnen Sie den Formular-Editor der Aktivität und wählen Sie die Registerkarte *Einstellungen*.



Wählen Sie die Option *Markieren Sie diese Aufgabe als Signieraufgabe*. Dies führt dazu, dass sich der Aufgabenverantwortliche beim Abschließen der Aufgabe authentifizieren muss. Wie diese Authentifizierung abläuft, finden Sie *hier* erklärt.

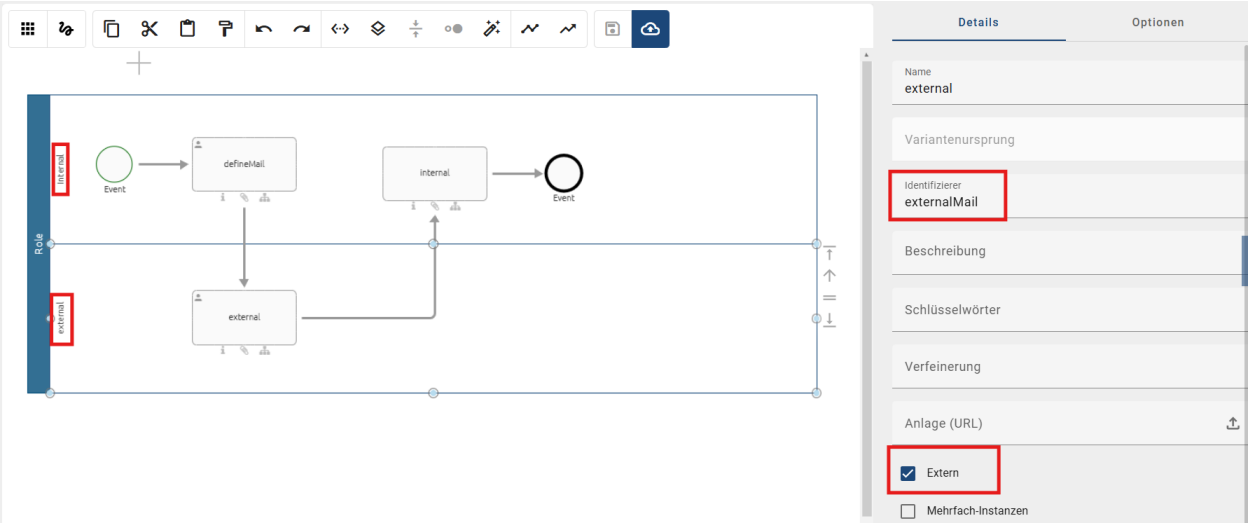
Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass diese Funktion nicht standardmäßig aktiviert ist und in Ihrem System erst eingerichtet werden muss. Wenden Sie sich dazu bitten Ihren Ansprechpartner bei GBTEC.

Wie kann ich eine Aufgabe für einen externen Benutzer erstellen?

Als *ProcessApp User* haben Sie die Möglichkeit, innerhalb eines Diagramms eine Aufgabe für einen externen Benutzer zu erstellen und durchzuführen. Öffnen Sie dazu BIC Process Design und navigieren Sie über die linke Menüleiste zum Menüpunkt *Diagramme*. Dort können Sie entweder ein neues Diagramm erstellen oder ein bestehendes Diagramm auschecken.

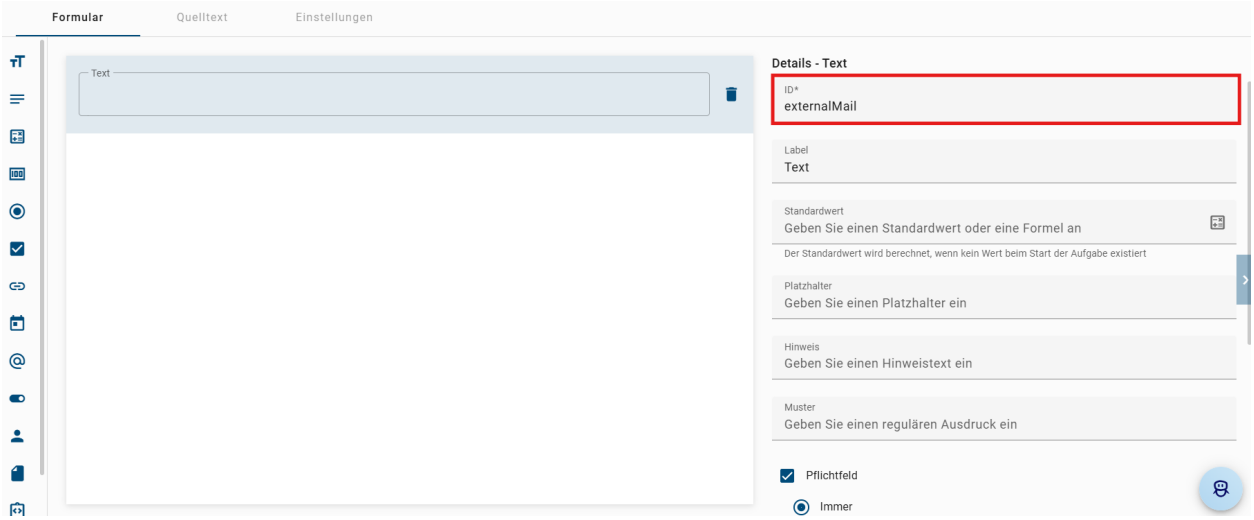
Sobald Sie sich in der Modellierungsansicht befinden, können Sie eine Rolle definieren, indem Sie *einen Pool hinzufügen*. Erstellen Sie anschließend zwei Lanes, um eine klare Trennung zwischen internen und externen Prozessen vorzunehmen. Das Startereignis, das Endereignis sowie die internen Aktivitäten platzieren Sie in der internen Lane. Mindestens eine Aktivität muss sich jedoch in der externen Lane befinden.

Um eine Lane als extern zu kennzeichnen und Aufgaben für externe Benutzer zu erstellen, klicken Sie auf den Namen der entsprechenden Lane. Wechseln Sie dann in der rechten Seitenleiste zur Registerkarte *Details*. Aktivieren Sie dort die Schaltfläche *Extern* durch Setzen eines Häkchens. Zusätzlich müssen Sie im Attributfeld *Identifizierer* eine beliebige ID vergeben.

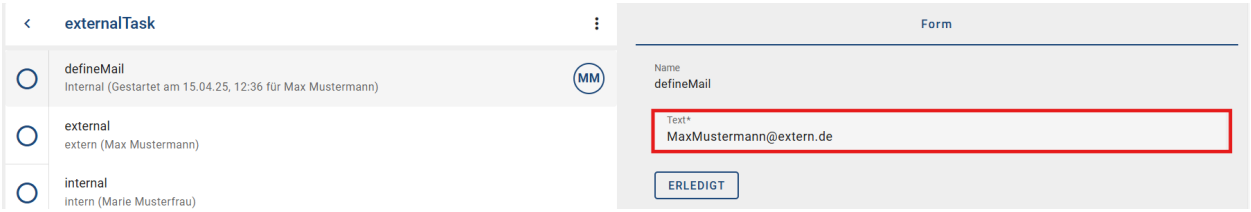


Nachdem Sie die gewünschte Lane als *extern* gekennzeichnet haben, weisen Sie den Aktivitäten in beiden Lanes den Aufgabentyp *Benutzer* zu. Klicken Sie dazu jeweils auf eine Aktivität, öffnen Sie per Rechtsklick das Kontextmenü und wählen Sie die Option *Formular-Editor*, um das zugehörige Formular zu konfigurieren.

Wählen Sie im Formular-Editor in der linken Seitenleiste das Formularfeld *Textfeld* aus und fügen Sie es dem Formular hinzu. Tragen Sie anschließend in der rechten Seitenleiste im Attribut *ID* denselben *Identifizierer* ein, den Sie zuvor für die externe Lane festgelegt haben. In unserem Beispiel lautet dieser *externalMail*. Speichern und schließen Sie den Formular-Editor. Wiederholen Sie diesen Schritt für beide Aktivitäten.



Um eine Aufgabe an externe Benutzer zu versenden, muss die E-Mail-Adresse des jeweiligen Benutzers eingegeben werden. Dafür checken Sie zunächst das Diagramm über die Schaltfläche *Einchecken* ein. Anschließend starten Sie einen neuen Vorgang über die Schaltfläche **ProcessApp testen** . Sobald Sie den Prozess ausführen, gelangen Sie zur Prozessausführungsansicht. In diesem Beispiel können Sie in der ersten Aufgabe eine externe E-Mail-Adresse eingeben.



Nachdem Sie die E-Mail-Adresse eingefügt und die Aufgabe als erledigt markiert haben, erhält der externe Benutzer eine E-Mail mit der externen Aufgabe. Eine Anleitung, wie ein externer Benutzer eine externe Aufgabe bearbeiten kann, finden Sie *hier*.

Hinweis: Sie haben zudem die Möglichkeit eine externe Aufgabe zu testen. Bitte beachten Sie, dass die nur im Bereich *Veröffentlichung* getestet werden kann.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich die Rollen im gleichen Pool befinden müssen. Andernfalls können die Aktivitäten nicht miteinander interagieren.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass bei der Eingabe mehrerer E-Mail-Adressen diese durch ein Semikolon getrennt werden müssen.

22.2.5 Service Aufgabe mit REST Abfrage

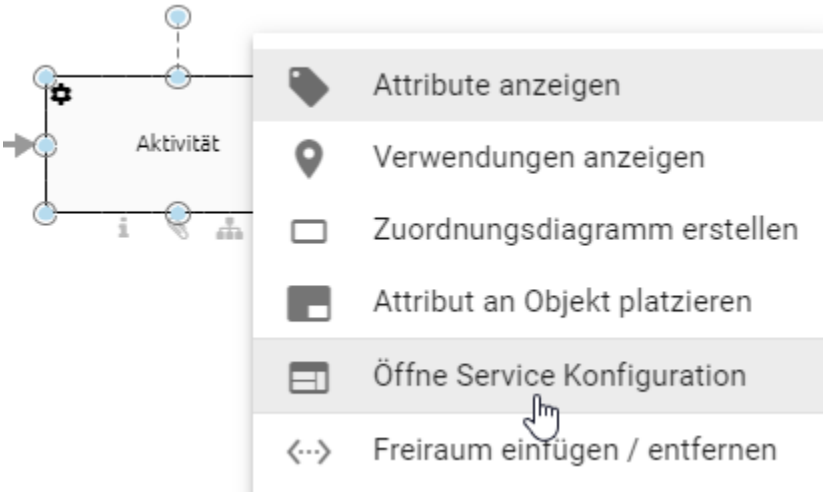
BIC Process Execution bietet Ihnen die Möglichkeit, Daten über REST Endpoints auszutauschen. Dabei werden die REST Abfragen während der Modellierung in BIC Process Design definiert und in BIC Process Execution automatisiert ausgeführt. Die Ergebnisse der Abfragen werden in den *Prozessvariablen der einzelnen Vorgänge* gespeichert und können so für weitere Aufgaben im Vorgangsablauf verwendet und angezeigt werden.

Bemerkung: Für die Gestaltung einer REST Abfrage steht Ihnen der nachfolgend beschriebene *REST Konfigurator* zur Verfügung. Diese Konfiguration wird vorrangig verwendet. Wenn Sie in einer früheren Version eine REST Abfrage mit Hilfe der *Service Call* Attribute definiert haben und keine Einstellungen im REST Konfigurator vorgenommen haben, werden die Service Call Attribute als Fallback verwendet.

Wie kann ich meine REST Abfrage konfigurieren?

Um den REST Konfigurator in BIC Process Design öffnen zu können, muss das entsprechende Diagramm als *ausführbarer Prozess* markiert sein. Der *Aufgabentyp* der Aktivität muss vom Typ *Service* sein.

Wählen Sie dann die Aktivität mit der rechten Maustaste aus, um das Kontextmenü zu öffnen. Wählen Sie die Option *Öffne Service Konfiguration*.



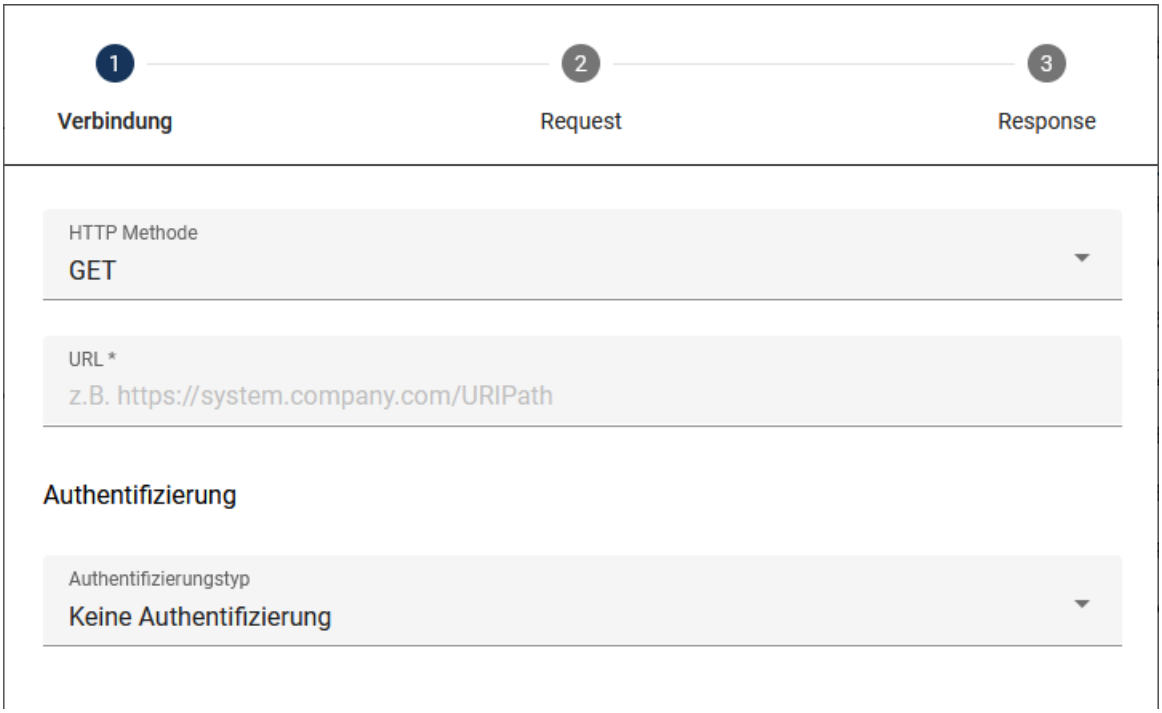
Alternativ können Sie den Editor auch öffnen, indem Sie die Aktivität auswählen und im *Details*-Menü die Rubrik *Editor* wählen. Dort finden Sie eine Schaltfläche, mit der Sie die Service Konfiguration öffnen können.

Daraufhin erscheint der Konfigurationsdialog für die REST Abfrage. Definieren Sie nun in 3 Schritten Ihre REST Abfrage. Klicken Sie jeweils auf die Felder, um diese zu bearbeiten oder um aus den möglichen Optionen die gewünschte auszuwählen.

Tipp: Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre *REST Abfragen mithilfe von Prozessvariablen dynamisch* zu gestalten. Dadurch können z.B. Header Daten oder der Request Body abhängig von den Daten der jeweiligen Vorgänge gemacht werden.

---

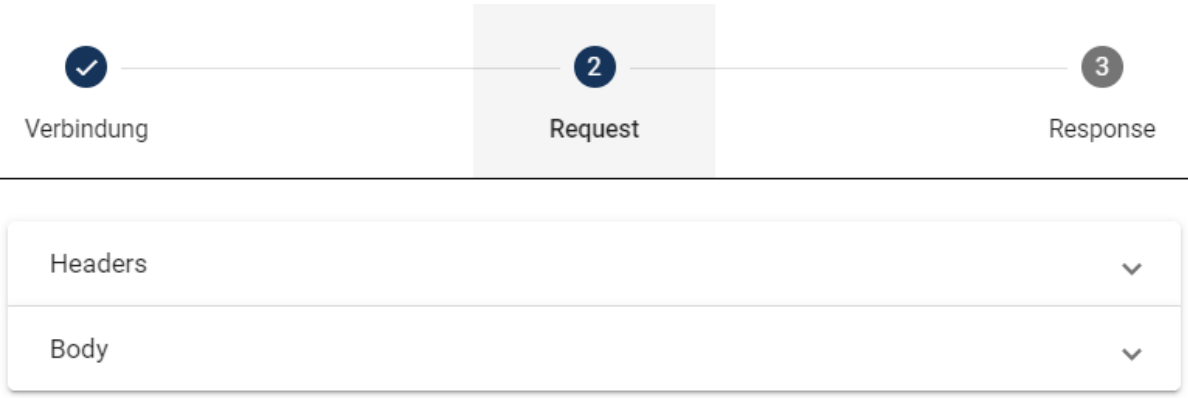
1. Verbindung



- **HTTP Methode**: Wählen Sie hier die gewünschte HTTP Methode für Ihre REST Abfrage aus. Die unten aufgeführten HTTP Methoden werden. Wenn nicht anders angegeben, ist die Methode vom Typ GET.
- *DELETE*
- *GET*
- *HEAD*
- *PATCH*
- *POST*
- *PUT*
- *OPTIONS*
- *TRACE*
- **URL**: Geben Sie hier den URL-Pfad Ihres REST Endpoints ein (z.B.: *http://serviceUrl:port/service/1*).
- **Authentifizierung**: Hier können Sie einstellen, welche Art der Authentifizierung für Ihre REST Abfrage erforderlich ist. Hierzu stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:
- *Keine Authentifizierung*: Sie benötigen für den gewünschten Service keine weitere Authentifizierung und müssen daher auch keine weiteren Eingabefelder ausfüllen.
- *Basic Authentication*: Bei dieser Art der Authentifizierung müssen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort angeben. Die beiden Eingabefelder erscheinen automatisch, wenn Sie diese Option wählen.
- *OAuth2*: Wenn Sie diese Option wählen, erscheinen drei neue Eingabefelder, die Sie ausfüllen müssen: *Client ID*, *Client secret* und *Authentication URL*. Über das *Augen*-Symbol am rechten Rand können Sie das *Client secret* ein- und ausblenden.
- *API Key*: Nach Auswahl dieser Option erscheinen zwei Eingabefelder: *Key* und *Value*, in die Sie das entsprechende Key-Value-Paar eintragen können. Darunter haben Sie die Option festzulegen, ob Ihr Key-Value-Paar dem Header oder den Anfrageparametern hinzugefügt werden soll.

Klicken Sie auf *Weiter*, um zum zweiten Schritt zu gelangen. Alternativ können auch die Reiter *Verbindung*, *Request* und *Response* ausgewählt werden, um zwischen den Schritten zu wechseln.

2. Request

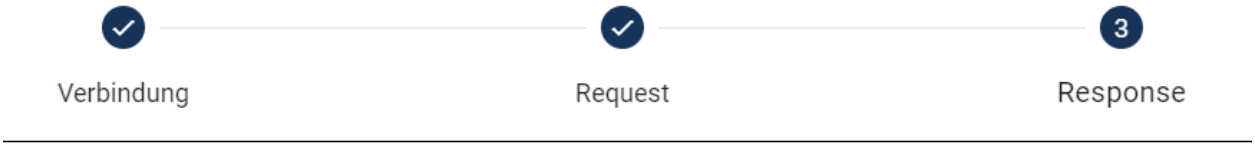


Bei den Request-Optionen klappen die Eingabefelder auf, wenn Sie die entsprechende Option auswählen.

- **Request Header**: Tragen Sie hier in einer Key-Value-Tabelle alle Header Daten ein, die bei der REST Abfrage übertragen werden. Durch das Klicken auf das Pluszeichen können Sie einen neuen Eintrag hinzufügen. Um einen Eintrag zu löschen, wählen Sie das *Papierkorb*-Symbol neben dem Eintrag.
- **Body**: Hier können Sie den Inhalt angeben, der bei der REST Abfrage übertragen wird. Wählen Sie im Drop-Down-Menü *Typ* eine der folgenden Optionen aus:
- *JSON*: Mit dieser Option können Sie den Inhalt im Feld *Request Body* in einer JSON-Struktur eingeben.
- *Binary (Datei)*: Wählen Sie diesen Typ, um den Inhalt des Request Body aus einer Datei einzulesen. In diesem Fall wird nur der Inhalt übernommen.
- *Multipart-form (Datei)*: Bei diesem Typ erscheint eine Key-Value-Tabelle, bei der der Request Body teilweise aus einer Datei generiert wird. Nachdem Sie einen Key eingegeben haben, können Sie unter *Type* zwischen *Text* und *Datei* wählen. Wenn Sie *Text* wählen, können Sie Text inklusive Variablen als Platzhalter eingeben. Unter *Datei* können Sie einen Identifizierer für eine Datei angeben. Sie können auch mehrere Dateien in die Tabelle eingeben, indem Sie auf *Neue Zeile hinzufügen* klicken und eine Kombination aus *Text* und *Datei* erstellen.

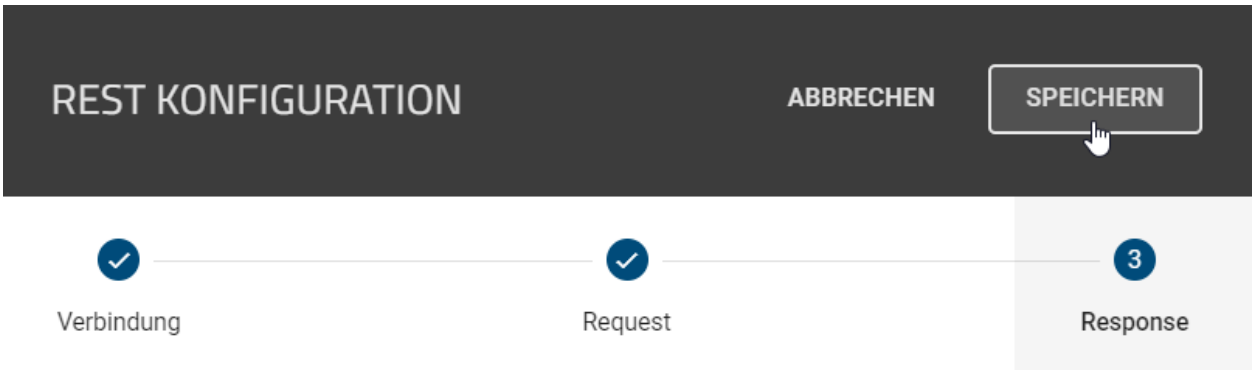
Um den *Inhalt einer Datei einzulesen*, erscheint ein weiteres Feld, in dem Sie die Datei verlinken können. Dies geschieht als Prozessvariable über den Identifizierer. Eine genauere Erklärung finden Sie im verlinkten Abschnitt.

3. Response





- **Connection Timeout in Sekunden**: Hier können Sie ein Zeitlimit (in Sekunden) für Ihre REST Abfrage festlegen.
- **Erwarteter HTTP-Statuscode**: Hier können Sie einen oder mehrere Statuscodes definieren, die Sie aks Tpck-meldung auf Ihre REST Abfrage erwarten.
- **Response Typ**: Hier können Sie angeben, ob die Daten als JSON-Element oder als Datei zurückgegeben werden. Eine Erläuterung zu REST Abfragen mit Dateien finden Sie *hier*.
- **Response Mapping**: Hier können Sie festlegen, ob die zurückgegebenen Daten als Prozessvariablen gespeichert und verwendet werden sollen. Die Standardeinstellung ist *Automatisch*. Wenn Sie *Kein* auswählen, werden die Rückmeldungen nicht als Prozessvariablen verarbeitet.



Über die entsprechende Schaltfläche können Sie die Konfiguration *speichern*. Wenn Sie die Änderungen nicht speichern möchten, Sie *Abbrechen*, um den Dialog zu schließen.

Unabhängig vom Response Mapping wird eine `_response`-Variable gespeichert, über die Sie auf *Request Header* und *HTTP-Statuscode* zugreifen können. Wenn Sie mehrere Service Aufgaben konfiguriert haben, wird die `_response`-Variable nach deren Ausführung überschrieben. Auf die `_response`-Variable kann beispielsweise

über `_response.headers.NAME[0]` bzw. `_response.headers["NAME-NAME"][0]` für Keys mit Bindestrich zugegriffen werden.

Als *ProcessApp Creator* haben Sie zudem die Möglichkeit, JSON-Objekte und Arrays für die Response der REST Abfrage in unterschiedliche gültige JSON-Strukturen zu verarbeiten. So können Sie eine reibungslose Datenverarbeitung unabhängig vom Format gewährleisten. Jedes Element des JSON-Objekts, das im REST Endpoint eine Antwort zurückgibt, wird in der Variable `_response.body` gespeichert.

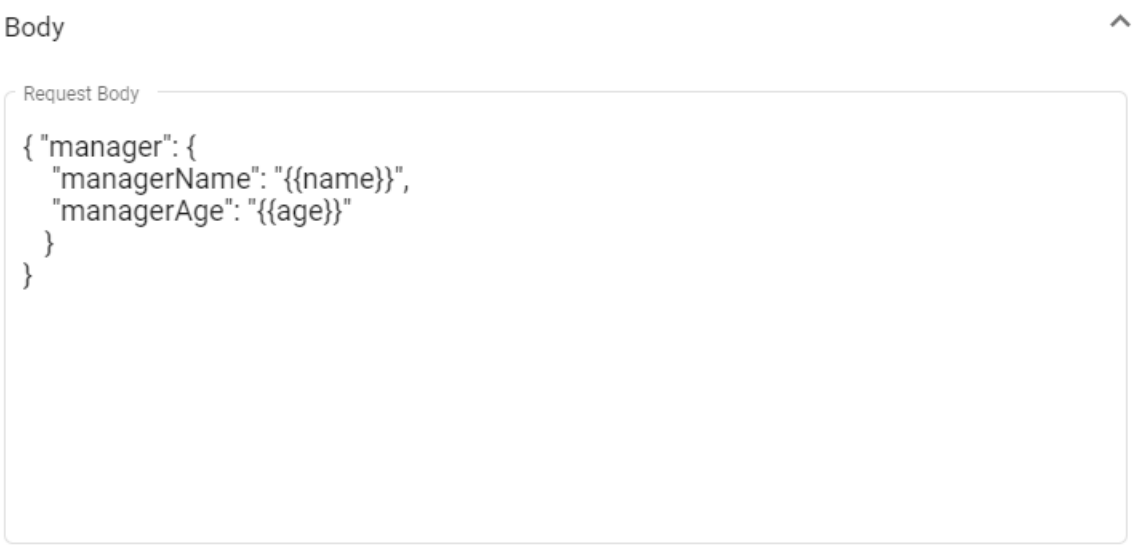
Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass BIC Process Execution keine Informationen aus den `_response.headers` speichert, wenn eine Service Aufgabe mit REST Abfrage einen Fehlerstatuscode wie 4XX oder 5XX zurückgibt. Es wird nur der `_response.statusCode` gespeichert.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die `_response`-Variable nur für den aktiven Hauptvorgang und seine untergeordneten Vorgänge verwendet werden kann.

Wie erstelle ich dynamische REST Abfragen mit Variablen?

Durch die Verwendung von Variablen Ihrer API, können Sie Ihre REST Abfragen dynamisch gestalten. Verwenden Sie dazu Ihre Prozessvariablen im *Request Body* der *REST Konfiguration*. Die Variablen sollten dabei wie folgt aufgeführt werden: `{{VariablenName}}`.

Wenn Sie beispielsweise den Namen und das Alter eines Mitarbeiters über eine GET REST Abfrage erhalten haben, können Sie diese Werte in der folgenden REST Abfrage über die entsprechenden Variablen verwenden. Das Ergebnis der ersten GET REST Abfrage könnte folgendermaßen aussehen: `{"name": "Max Mustermann", "age": 35}`. Diese Variablen und deren Werte können Sie dann in der nächsten POST REST Abfrage im Feld *Request Body* (bei der Auswahl von *JSON* für das Feld *Body*) wie folgt verwendet werden: `{"managerName": "{{name}}", "managerAge": "{{age}}"`.

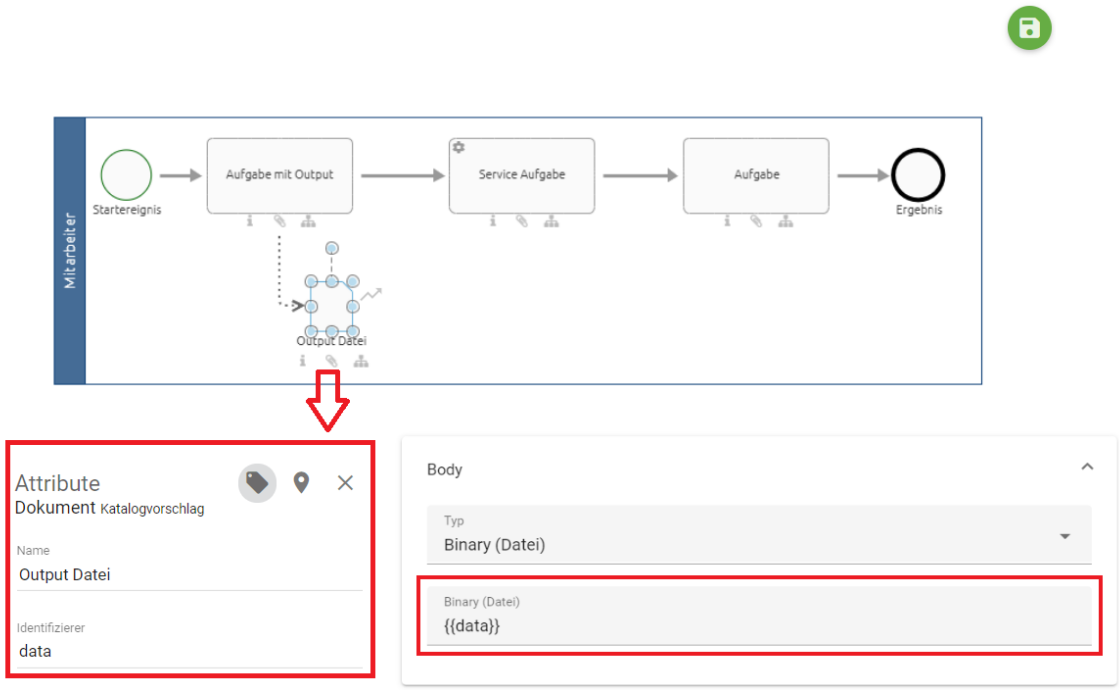


Variablen können außerdem in der Verbindung und Response verwendet werden.

Wie kann ich Dateien in meinen REST Abfragen nutzen?

Bei der Konfiguration einer *REST Abfrage* (d.h. einer Service Aufgabe) können Sie den Request Body aus einer Datei einlesen. Die Datei für den Request Body wird dabei als Anlage einer der REST Abfrage vorausgehenden Aufgabe bereitgestellt. Es ist auch möglich, eine Datei als Rückgabe auf eine REST Abfrage zu erhalten. Diese Datei wird vom System als Anlage der Service Aufgabe angehängt. Um Ihre REST Abfrage mit Dateien zu konfigurieren, führen Sie die folgende Schritte aus.

Request Body aus einer Datei: Wenn Sie ein Dokument über einen REST Call einlesen und dem Benutzer als Ausgabe zur Verfügung stellen möchten, können Sie wie folgt vorgehen. Modellieren Sie in Ihrem Diagramm eine Aktivität, die als *Service Aufgabe* gekennzeichnet ist. Modellieren Sie an dieser Aktvität ein Dokument und kennzeichnen Sie es als *Output*. Pflegen Sie aschließend das Attribut *Identifizierer* des Dokuments.

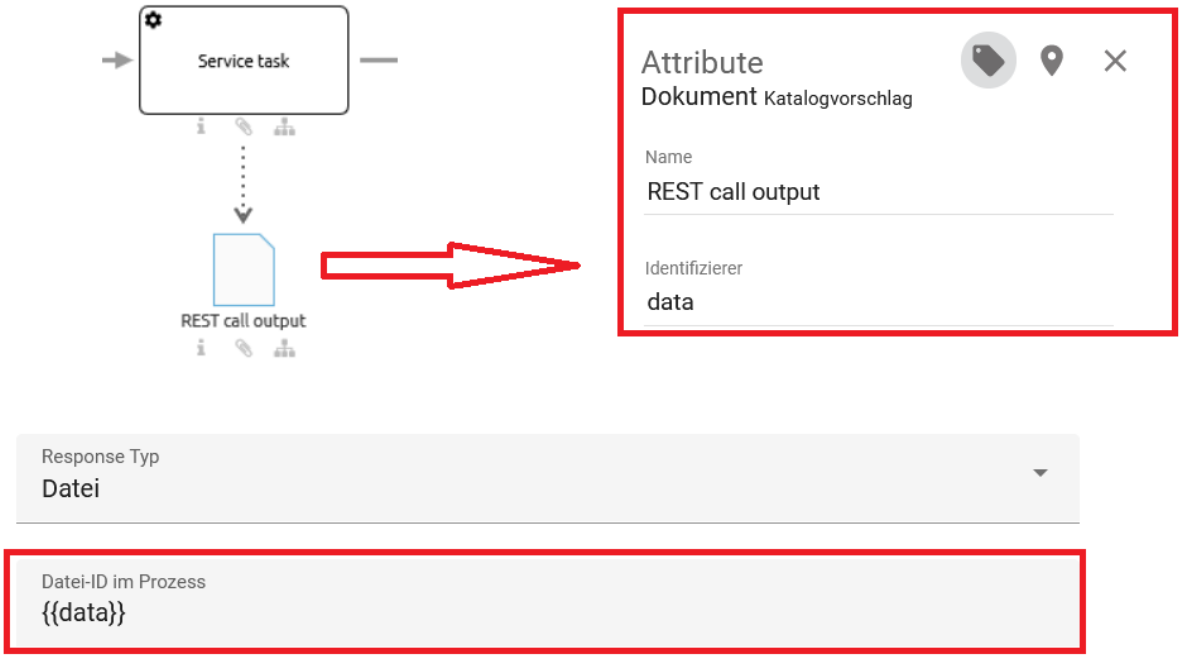


Die Service Aufgabe muss nun im Prozessfluss nach der Aktivität mit Output definiert werden. Bei der Konfiguration der REST Abfrage wählen Sie im Schritt *Request* für den *Body* den Typ *Binary (Datei)* (oder *Multipart (Datei)* bei einem Datenformular-Format). Daraufhin erscheint das Eingabefeld *Datei*. Geben Sie dort einfach den Identifizierer des zuvor modellierten Dokuments ein.

Wenn Sie den JSON Body Type mit einem entsprechenden Request Body verwenden (z.B. { „file“: „{{fileID}}“ }), können Sie Identifizierer als Platzhalter für Service Aufgaben verwenden. Diese Funktion ermöglicht es, den Platzhalters durch den Dateiinhalt des Identifizierers zu ersetzen, der als Base64-kodierte Daten vorliegt.

Um eine Datei in Ihrem laufenden Vorgang hochzuladen, müssen Sie ein *Ausgabedokument* in einer vorherigen Aufgabe hinzufügen. Bei der Ausführung der Service Aufgabe wird die neueste Version der Dateidaten abgerufen, in den JSON-Body eingefügt und der Platzhalter automatisch ersetzt.

Datei als Rückgabe: Modellieren Sie in Ihrem Diagramm in BIC Process Design die Aktivität Ihrer REST Abfrage mit mindestens einem Ausgabedokument. Das Attribut *Identifizierer* des Dokuments muss auch hier gepflegt werden, um es in die *Response* der REST Abfrage einzubinden. Wenn Sie als *Response Typ* die Option *Datei* wählen, erscheint ein Feld, in das Sie den Identifizierer eingeben können. Der *Identifizierer* muss von jeweils zwei geschweiften Klammern umschlossen werden.



Wenn der *Identifizierer* des Dokuments mit einer Eigenschaft der REST Abfrage übereinstimmt und diese Eigenschaft als Base64-kodierte Daten formatiert ist, wird der Dateiinhalt der Eigenschaft dekodiert und automatisch als Ausgabedokument hinzugefügt. Der Name dieser Datei entspricht dabei dem Namen der bereits vorhandenen Datei. Falls kein Name vorhanden ist, wird die Datei automatisch nach dem *Identifizierer* + dem Dateityp (z.B. *.pdf*) benannt. Der Name kann bei Bedarf geändert werden.

Bemerkung: Wenn mehrere Dateien mit einem Identifizierer übereinstimmen und die REST Abfrage auf sie zutrifft, werden im Fall von Base64-kodierten Daten alle Dateien als Ausgabedokument an die Aktivität angehängt.

Nachdem die REST Abfrage in Ihrem Vorgang ausgeführt wurde, können Sie die Datei wie bei der manuellen Bearbeitung von Dateien in der Service Aufgabe herunterladen.

Wie kann ich mehrere Werte als erwartete Antwortstatuscodes für REST Abfragen definieren?

Als *ProcessApp Creator* haben Sie die Möglichkeit, mehrere Werte als erwartete Antwortstatuscodes für REST Abfragen zu definieren.

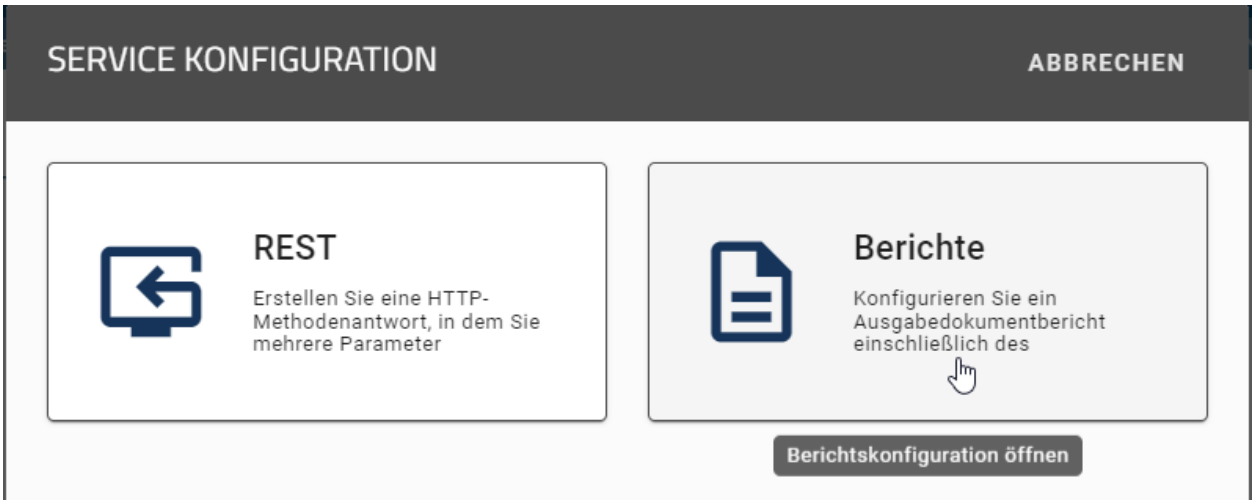
Öffnen Sie dazu die *REST Abfrage für Service Aufgaben* und gehen Sie auf *Response*. Im Eingabefeld *Erwarteter HTTP-Statuscode* können Sie nun mehrere Statuscodes definieren. Es können sowohl fest definierte Statuscodes (z.B. **200**) als auch reguläre Ausdrücke wie **200|201** (beide Statuscodes werden akzeptiert), **20.** (alles von 200-209 wird akzeptiert) oder Kombinationen davon definiert werden.

Wenn Sie eine REST Abfrage konfiguriert und die erwarteten HTTP-Statuscodes als Muster definiert haben, können Sie eine Antwort von der API als erfolgreich betrachten, wenn der empfangene Statuscode mit dem Muster übereinstimmt. Andernfalls wird die Antwort als Fehler behandelt und entsprechende Maßnahmen auf der Grundlage des empfangenen Statuscodes ergriffen.

Bemerkung: Das Muster akzeptiert ebenfalls Zahlen, Striche, Punkte und Anfragen.

Wie kann ich mit einer Service Aufgabe für Berichte automatisch ein Ausgabedokument erstellen?

Wenn Sie eine *Service Aufgabe* modelliert haben, haben Sie die Möglichkeit, neben der REST Abfrage auch die Berichtskonfiguration für die Dokumentenerstellung im Editor zu konfigurieren.



Wenn Sie die Option *REST Abfrage* wählen, wird die REST Konfiguration gestartet. Alternativ wird bei Auswahl der Option *Berichte* die Berichtskonfiguration gestartet, in der Sie das Ausgabeformat (PDF oder DOCX) festlegen können.

Sofern in der Berichtsaufgabe eine Eingabe vorhanden ist und diese Eingabe eine angehängte Datei in Ihrer definierten Standardsprache im DOCX-Format hat, wird diese Datei als Vorlage für den Bericht verwendet. Wenn in der Berichtsaufgabe eine Ausgabe vorhanden ist und diese ausgeführt wird, wird das Ergebnis der Ausgabe angehängt. Der Name der Ausgabedatei entspricht dem Namen der Vorlagendatei.

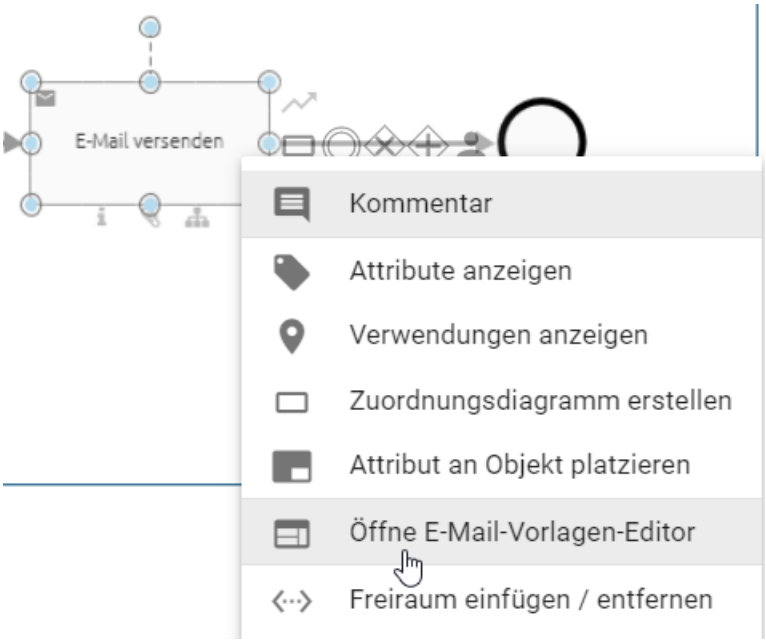
Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Bericht nicht erstellt wird und die Aufgabe als fehlerhaft markiert wird, wenn die Eingabe oder Ausgabe fehlt oder die Eingabe keinen Anhang enthält.

Darüber hinaus, wenn ein *Designdokument* in der Eingabe vorhanden ist und die Eingabe hat keinen *Instanz-Anhang* hat, ist die Vorlage für die Berichtserstellung das *Designdokument*. Wenn ein *Designdokument* in der Eingabe vorhanden ist und die Eingabe einen *Instanz-Anhang* hat, ist die Vorlage für die Berichtserstellung der *Instanz-Anhang*.

22.2.6 Wie kann ich eine E-Mail-Vorlage erstellen?

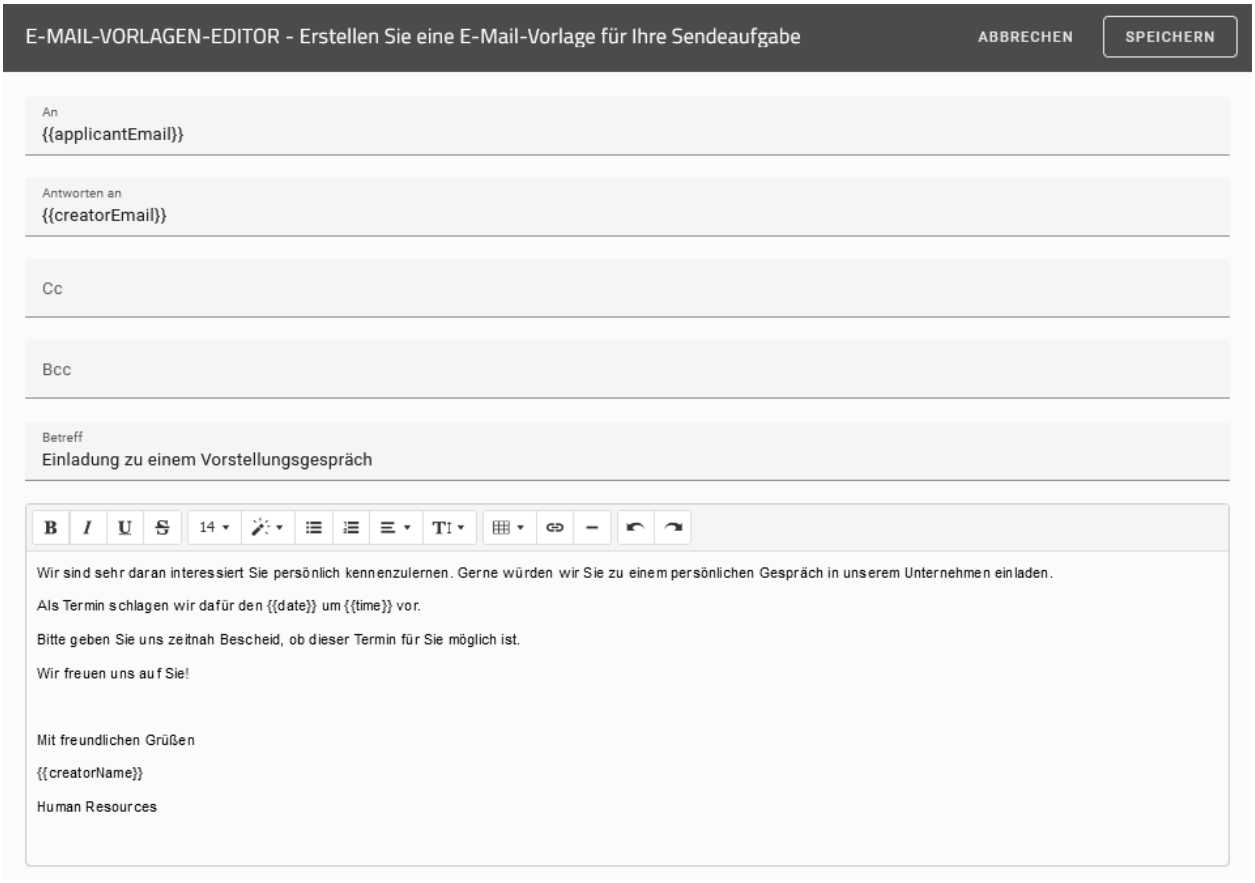
Sie können das Versenden einer E-Mail als Aufgabe in Ihren Prozess integrieren und den Benutzern mit einer Vorlage das *Versenden aus dem Formular heraus* ermöglichen. Um eine E-Mail-Vorlage in BIC Process Design erstellen zu können, muss das entsprechende Diagramm als *ausführbarer Prozess* markiert sein. Der *Aufgabentyp* der Aktivität muss vom Typ *Senden* sein.

Anschließend finden Sie den Eintrag *Öffne E-Mail-Vorlagen-Editor* im Kontextmenü der Aktivität, das Sie über einen Klicken mit der rechten Maustaste auf das Symbol der Aktivität erreichen.

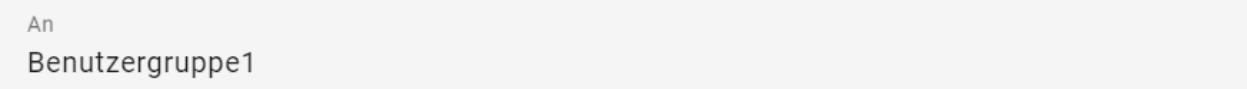


Alternativ können Sie den Editor über die Registerkarte *Details* der Aktivität öffnen.

In den oberen Feldern können Sie den Empfänger im Feld *An*, die E-Mail-Adressen in den Feldern *Antworten an*, *Cc* und *Bcc* sowie einen Betreff eingeben. In das darunter liegende Textfeld können Sie die Vorlage verfassen. In dessen Kopfzeile stehen Ihnen verschiedene Formatierungen zur Verfügung.

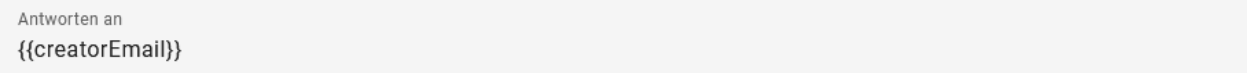


Mit der Funktion **An** haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, Benutzergruppen anzugeben. Die E-Mail wird dann an alle Mitglieder der angegebenen Benutzergruppe gesendet.



Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass Sie keine geschweiften Klammern ({{}}) für Benutzergruppen verwenden.

Mit der Funktion **Antworten an** können Sie genau eine E-Mail-Adresse angeben, an die alle Antworten auf Ihre gesendete E-Mail weitergeleitet werden sollen.



Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass das Feld *Antworten an* nur berücksichtigt wird, wenn die Option *E-Mail automatisch senden* aktiviert ist. Wenn jedoch mehr als eine E-Mail im Feld *Antworten an* angegeben ist und die E-Mail automatisch versendet wird, ändert sich der Status der Sendeaufgabe von *In Bearbeitung* auf *Fehler*. Bei manuell gesendeten E-Mails wird das Feld *Antworten an* ignoriert.

In allen Feldern des Editors können Sie auch Prozessvariablen einbinden, so dass sich Ihre Vorlage in den Vorgängen dynamisch anpasst. Im Formular eines Vorgangs in BIC Process Execution werden die Variablen durch die Werte ersetzt, die in den vorhergehenden Schritten des Prozessablaufs gesetzt wurden. Prozessvariablen können in doppelten geschweiften Klammern eingeschlossen werden, z.B. `{{VariableName}}`.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass Sie Prozessvariablen mit html-formatierten Werten im Texteditor einbinden können. Bei formatierten Werten müssen Sie den Tag " -html" (Achtung: mit Leerzeichen!) an den Prozessvariablennamen anhängen. Ansonsten wird das Format nicht verarbeitet. Wenn in Ihrem Prozess z.B. die Werte der Prozessvariablen `{{CompanyName}}` formatiert eingegeben werden (z. B. fett durch „GBTEC Software AG"), verwenden Sie in der E-Mail-Vorlage den Platzhalter mit dem html-Tag `{{CompanyName -html}}`, um den Wert in diesem Format (im Beispiel fett) auszugeben.

22.2.7 Wie kann ich eine E-Mail automatisch versenden?

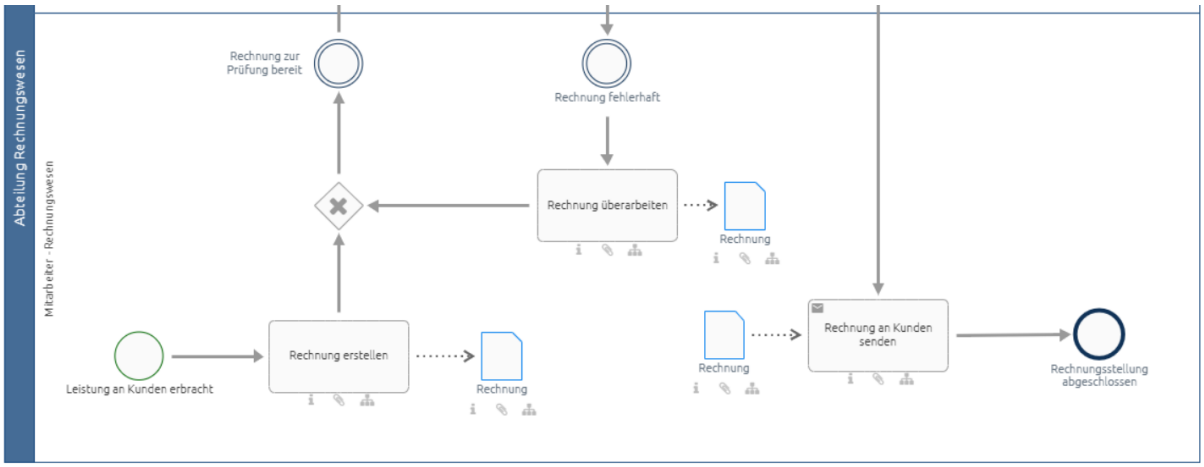
Im E-Mail-Vorlagen-Editor können Sie festlegen, dass Ihre E-Mails automatisch versendet werden. Wählen Sie dazu die Option *E-Mail automatisch senden* aus. Wenn Sie diese Aufgabe in BIC Process Execution starten, wird die E-Mail automatisch von einer *no reply* Adresse versendet. Wenn Sie in Ihrer Vorlage Prozessvariablen verwenden, werden diese automatisch mit ihrem jeweiligen Wert übernommen.



Soll die E-Mail mit einem Anhang versendet werden, kann dieser direkt im Vorgang in BIC Process Execution hinzugefügt werden. Dazu muss die entsprechende Aktivität mit einem Eingabeobjekt verknüpft sein. Dies kann ein *Dokument*, ein *Geschäftsobjekt*, ein *Datenspeicher* oder eine *Norm* sein. Wenn Sie ein solches Objekt für die Aktivität modelliert haben, hat der Aufgabenverantwortliche im Formular die Möglichkeit, eine *Datei dort hochzuladen*. Beim *Versenden der E-Mail* wird die Datei automatisch als Anhang hinzugefügt.

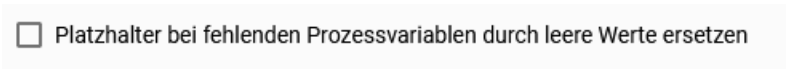
Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass die Eingabe nur dann als Anhang hinzugefügt wird, wenn die Option *E-Mail*

automatisch senden aktiviert ist.



Im obigen Beispiel ist das Dokument „Rechnung“ die Ausgabe der Aufgabe „Rechnung erstellen“. Es wird auch als Eingabe an der Sendeaufgabe „Rechnung an Kunden senden“ modelliert. Der Anhang der E-Mail ist die zuletzt im Vorgang hochgeladene Datei. Wenn der Verantwortliche eine neue Datei(version) hochlädt, während er die Aufgabe „Rechnung überarbeiten“ bearbeitet, wird diese an die E-Mail angehängt.

Wenn Ihre Prozessvariablen keinen oder einen leeren Wert haben, wird eine Fehlermeldung ausgegeben und das Versenden wird zu einer manuellen Benutzeraufgabe. Alternativ können Sie die Option *Platzhalter bei fehlenden Prozessvariablen durch leere Werte ersetzen* auswählen. In diesem Fall werden Prozessvariablen, die keinen Wert haben, als leerer Text eingefügt.



Tipp: Verwenden Sie den *Formular-Editor*, um die Prozessvariablen der Benutzer in vorherigen Schritten abzufragen.

Warnung: Beim manuellen Versenden einer E-Mail wird nur eine bestimmte Länge unterstützt. Überschreitet die Vorlage diese Länge, wird die E-Mail abgeschnitten und im E-Mail-Programm nur teilweise angezeigt. Diese Einschränkungen besteht nicht, wenn die E-Mail automatisch versendet wird.

22.2.8 Skriptaufgabe

Wie kann ich eine Skriptaufgabe erstellen?

Sie können in Ihrem Prozess *Aufgaben automatisiert ausführen*, indem Sie Skripte einbinden. Unterstützt werden die Skriptsprachen *JavaScript* und *Groovy* unterstützt. Die Skriptsprache *JavaScript* basiert ab der Version 7.12.0 auf der GraalVM Script Engine. Die JavaScript ECMA Version 5.1 ist abwärtskompatibel und unterstützt somit auch die neuen Bestandteile der Version 13.0. Unter den folgenden Links finden Sie Einzelheiten zu den verwendeten JavaScript Standard ECMA und der Groovy Engine.

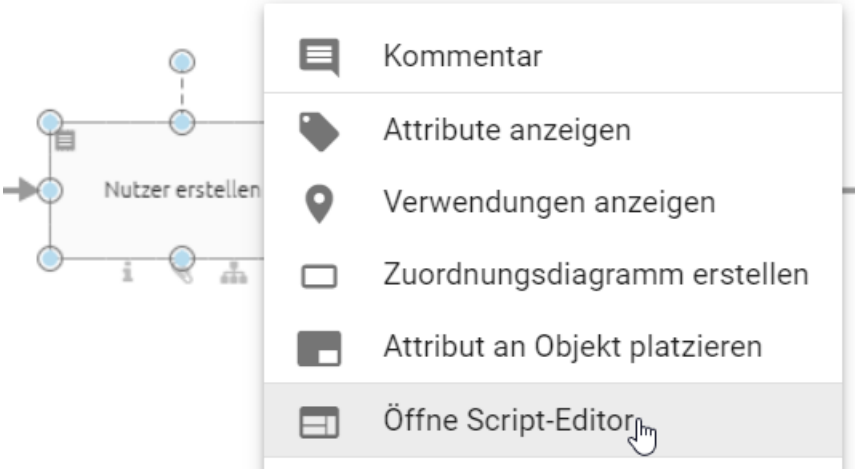
- JavaScript ECMA Version 5.1
- JavaScript ECMA Version 13.0
- Groovy Language Version 4.0.12

Hinweis: Die Nashorn JavaScript Engine wird ab der Version 7.12.0 nicht mehr unterstützt.

Hinweis: Die Version der Groovy Engine, die für die Ausführung und Erstellung von Skriptaufgaben verwendet wird, wurde auf die Version 4.0.12 aktualisiert.

Öffnen Sie zunächst das entsprechende Diagramm in BIC Process Design. Um den Skript-Editor in BIC Process Design öffnen zu können, muss das entsprechende Diagramm als *ausführbarer Prozess* markiert sein. Der *Aufgabentyp* der Aktivität muss vom Typ *Skript* sein.

Anschließend finden Sie im Kontextmenü der Aktivität, das Sie über einen Klick mit der rechten Maustaste auf das Symbol erreichen, den Eintrag *Öffne Script-Editor*.

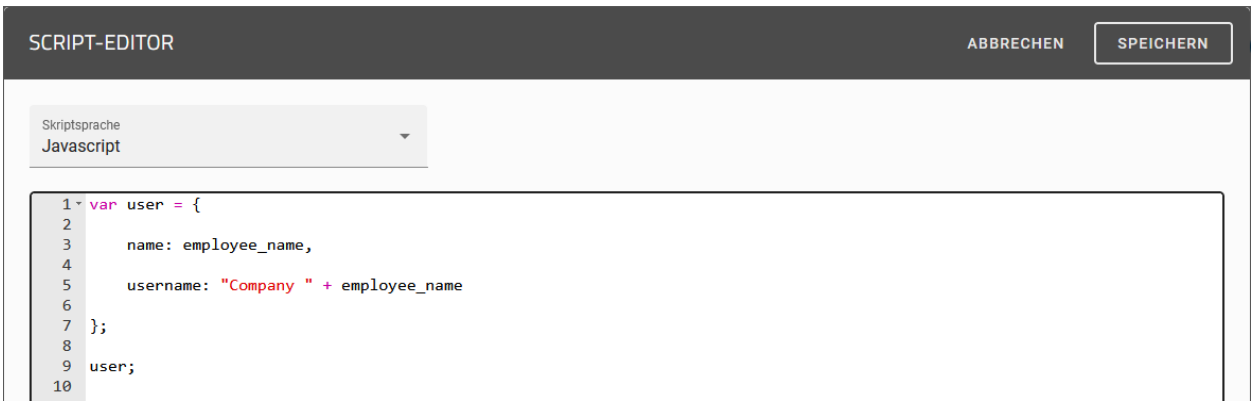


Alternativ können Sie den Editor auch öffnen, indem Sie die Aktivität auswählen und im *Details*-Menü die Rubrik *Editor* wählen. Dort finden Sie eine Schaltfläche, mit der Sie den Skript-Editor öffnen können.

Im Feld *Skriptsprache* können Sie über ein Drop-Down-Menü die gewünschte Sprache auswählen. Schreiben Sie anschließend das Skript, das zur Laufzeit eines Vorgangs ausgeführt werden soll. Mit Hilfe von *Prozessvariablen* können Sie das Skript dynamisch an den jeweiligen Vorgang anpassen. Das folgende Beispiel zeigt ein *Groovy*-Skript, in dem die Prozessvariable `employee_name` als Attribut eines neuen Objekts `user` verwendet wird. Dieses Objekt wird dann in Zeile 13 als eine neue Prozessvariable zurückgegeben.

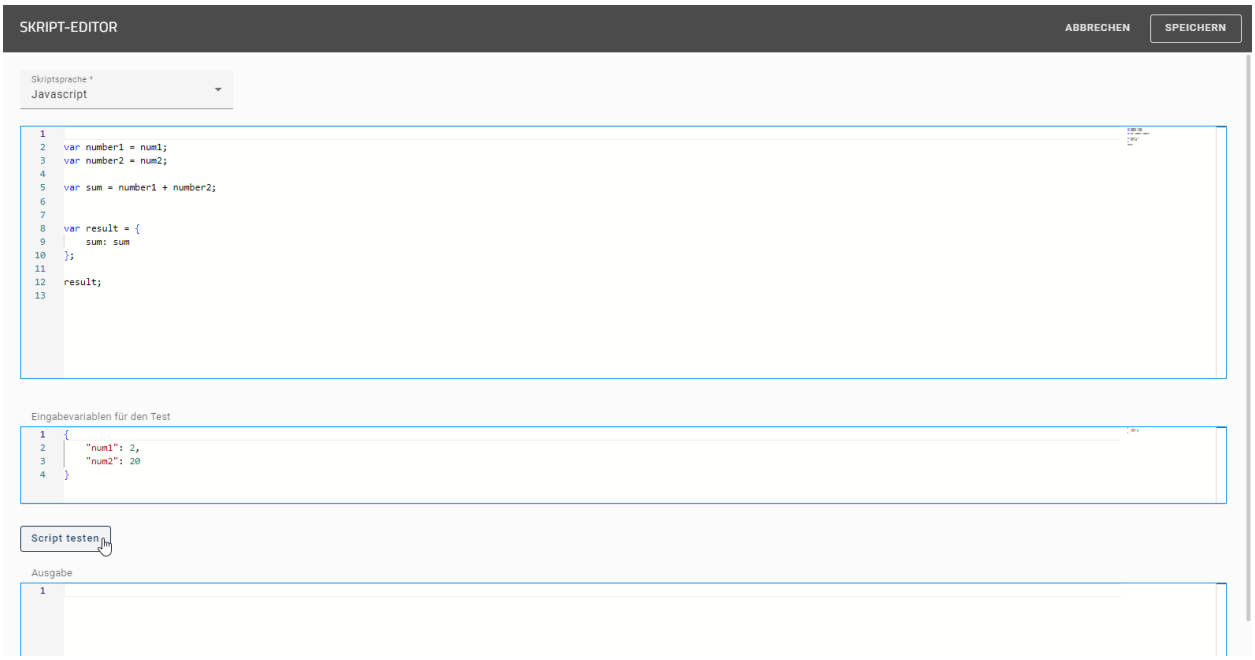


Auch in JavaScript kann mit Prozessvariablen gearbeitet werden. Das folgende Beispiel führt zum gleichen Verhalten wie oben. Die letzte Anweisung des Skripts wird automatisch als Prozessvariable zurückgegeben (hier das neue Objekt `user` in Zeile 9).



Warnung: Sollte das Ergebnis mit `var result = ...` deklariert werden, muss `result` in der letzten Zeile noch einmal explizit angegeben werden.

Als *ProcessApp Creator* haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, die eingegebenen Daten zu speichern, um das Ergebnis vor dem Beenden der Skript-Aufgabe zu überprüfen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche *Script testen*.



Wenn das Skript erfolgreich ausgeführt wurde, erhalten Sie das Ergebnis als Key-Value-Paare im JSON-Format.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass Ausgaben, die größer als 64 KB sind, nicht angezeigt werden.

Schließen Sie anschließend den Editor mit der Schaltfläche *Speichern* oder verwerfen Sie die Eingabe mit *Abbrechen*.

Hinweis: Bitte verwenden Sie die korrekte JavaScript-Syntax, um den Prozessvariablen eine Liste mit einer Skript-

aufgabe hinzuzufügen. Dies wird im Folgenden demonstriert.

```
*JavaScript*
var userList = ["John Doe", "Max Mustermann"];
vars = {
    scriptListVar:userList
}
```

Wenn Sie das Skript in JavaScript schreiben und die obige Syntax verwenden, werden die Einträge einzeln als Prozessvariablen (hier vom Typ *String*) gespeichert. Um die gesamte Liste als eine Prozessvariable vom Datentyp *List* zu speichern, müssen Sie im Skript eine der beiden folgenden Alternativen verwenden.

```
*JavaScript*
var List = Java.type("java.util.List");
var userList = List.of("John Doe", "Max Mustermann");

vars = {
    scriptListVar:userList
}
```

```
*JavaScript*
var Arrays = Java.type("java.util.Arrays");
var userList = ["John Doe", "Max Mustermann"];

vars = {
    scriptListVar:Arrays.asList(userList)
}
```

Sie können Datumswerte auch als Ausgabevariablen im Skript verwenden. Datumswerte in Prozessvariablen werden als **String** gespeichert. Für JavaScript gibt es jedoch eine Ausnahme: Wenn ein Objekt *Date* als Teil einer Antwort zurückgegeben wird, anstatt den Objektwert zu formatieren, kann die Variable den Wert *null* enthalten. Die folgenden Beispiele veranschaulichen das unterschiedliche Verhalten der beiden Skriptsprachen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Skripte keine Datumswerte vom Datentyp *Date* zurückgeben können.

Bei der Nutzung von JavaScript:

```
let localdate = new Date()
output = {
    javaScriptDate: localdate,
    javaScriptDate_String: localdate.toISOString()
};
```

Wenn Sie das Objekt *javaScriptDate* als Variablenwert zurückgeben möchten, wird die Ausgabe des Skripts den Wert *null* haben. Um das Datum als String zurückzugeben, müssen Methoden wie `toISOString()` oder `toJSON()` verwendet werden, wie in *javaScriptDate_string*.

Bei der Nutzung von Groovy:

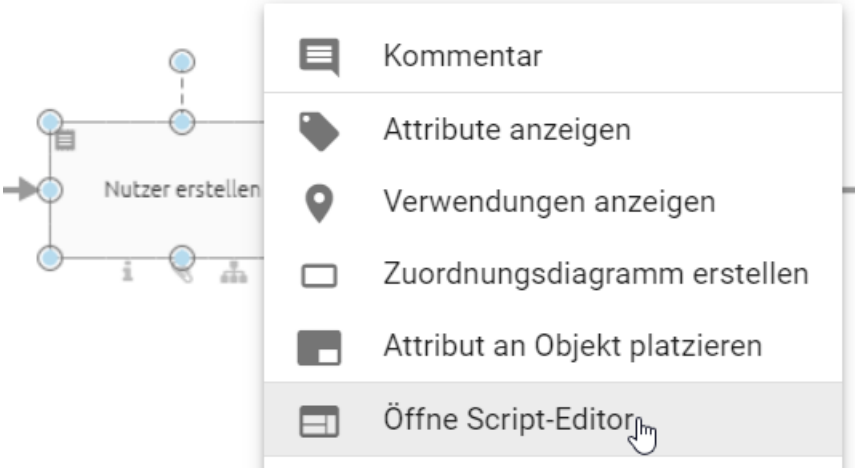
```
Map output = new HashMap();
Date testDate = new Date();
output.put("groovyDate", testDate);
return output;
```

Die Rückgabe einer *Map* mit einem Objekt *Date*, wie im vorherigen Code gezeigt, gibt im Gegensatz zu JavaScript **immer** den Datumswert als String zurück.

Wie kann ich eine Skriptaufgabe mit Hilfe von KI erstellen?

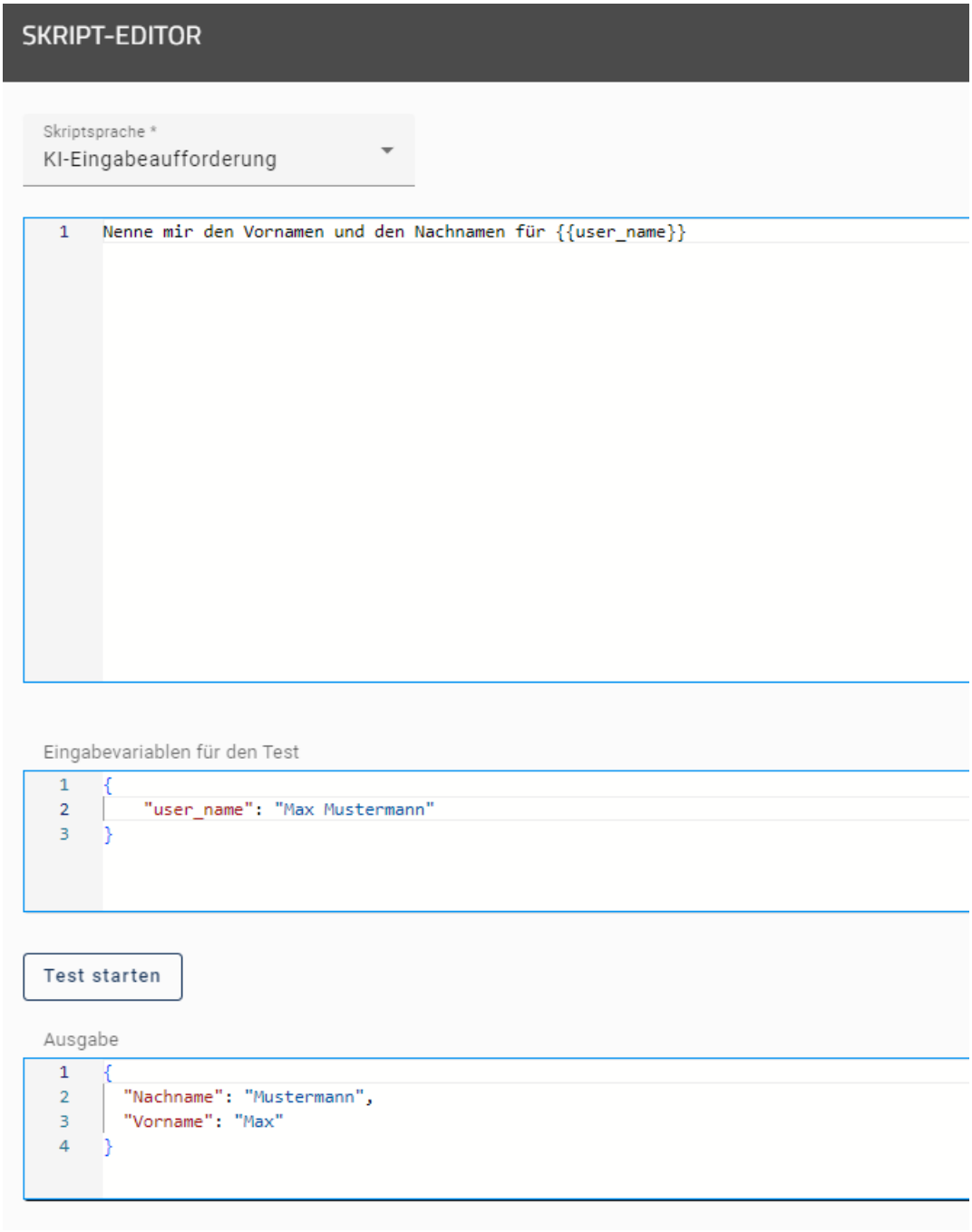
Als *ProcessApp Creator* haben Sie die Möglichkeit, mit Hilfe unseres KI-Assistenten *Arty* eine Skriptaufgabe zu erstellen. Öffnen Sie dazu den Skript-Editor im entsprechenden Diagramm in BIC Process Design. Dazu muss das entsprechende Diagramm als *ausführbarer Prozess* markiert und der *Aufgabentyp* der Aktivität vom Typ *Skript* sein.

Anschließend finden Sie im Kontextmenü der Aktivität, das Sie über einen Klick mit der rechten Maustaste auf das Symbol erreichen, den Eintrag *Öffne Script-Editor*.



Alternativ können Sie den Editor auch öffnen, indem Sie die Aktivität auswählen und im *Details*-Menü die Rubrik *Editor* wählen. Dort finden Sie eine Schaltfläche, mit der Sie den Skript-Editor öffnen können.

Im Feld *Skriptsprache* können Sie über das Drop-Down-Menü die Option *KI-Eingabeaufforderung* auswählen. Anschließend können Sie im oberen Eingabefeld eine Eingabeaufforderung für *Arty* angeben und im Eingabefeld *Eingabevariablen für den Test* die entsprechenden Variablen mitgeben. Um das Ergebnis vor dem Beenden der Skript-Aufgabe zu überprüfen, können Sie auf die Schaltfläche *Test starten* klicken.



Anschließend werden die Platzhalter im obersten Eingabefeld durch die angegebenen Eingabevariablen ersetzt und als *Ausgabe* die definierte Anforderung ausgeführt. Wenn das Skript erfolgreich ausgeführt wurde, erhalten Sie das Ergebnis als Key-Value-Paare im JSON-Format.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die KI-gestützte Funktion von Arty nicht in der Standardlizenz enthalten sind. Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner für weitere Informationen. Bitte beachten Sie auch die *Hinweise zur Nutzung der KI-Funktion*.

22.2.9 Entwicklungs- und Testumgebung

BIC Process Execution stellt neben der produktiven Umgebung zur Ausführung von Prozessen zwei weitere Umgebungen zur Verfügung, in denen Sie Prozesse bereits während der Modellierung des Diagramms in BIC Process Design schon überprüfen und testen können.

Ein Prozess in der Entwicklungsumgebung (auch Studio genannt) entspricht der Version des zugehörigen Diagramms im *öffentlichen Arbeitsbereich*. Wenn Sie ein Diagramm in BIC Process Design als *ausführbaren Prozess* modelliert haben, wird es nach dem Einchecken in der Entwicklungsumgebung sichtbar.

Sobald dieses Diagramm in der *Vorschau* von BIC Process Design verfügbar ist, erscheint der definierte Prozess auch in der Testumgebung.

Für die Entwicklungs- und Testumgebung gilt: Wenn es in der jeweiligen Umgebung bereits eine vorherige Version gab, so wird diese ersetzt, sobald das zugehörige Diagramm im öffentlichen Arbeitsbereich bzw. in der Vorschau geändert wird. Dabei werden alle bereits existierenden Vorgänge zu dem Prozess in der Umgebung gelöscht. Auf diese Weise können Autoren nach der Modelliereung des Diagramms direkt die Änderungen am Prozess direkt sehen und überprüfen.

Welche Umgebungen gibt es?

Die Ausführung der erstellten Prozessen erfolgt in der *Produktivumgebung* von BIC Process Execution. Diese ist für alle in BIC Process Design *eingetragenen Benutzer* zugänglich. Hier werden die Prozesse angezeigt und verwendet, deren zugehörige Diagramme in BIC Process Design in der *Veröffentlichung* zur Verfügung stehen.

Neben der Produktivumgebung gibt es zwei weitere Umgebungen, die *Entwicklungs-* und die *Testumgebung*. Sie bieten die Möglichkeit, Prozesse vor der Veröffentlichung zu testen und sind für Benutzer mit mindestens der Rolle *ProcessApp Creator* zugänglich. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel *„Entwicklungs- und Testumgebung“*.

Wie kann ich die Umgebung wechseln?

Die Produktivumgebung erkennen Sie an dem Schlüsselwort „app“ in Ihrer URL:

`https://XXX/process-execution/app/...`

Sie können zur Entwicklungs- oder Testumgebung wechseln, indem Sie die URL ändern. Fügen Sie nach `.../process-execution/` die Schlüsselwörter „studio“ bzw. „test“ ein:

- Über `https://XXX/process-execution/studio` gelangen Sie in die Entwicklungsumgebung/das Studio.
- Über `https://XXX/process-execution/test` gelangen Sie in die Testumgebung.

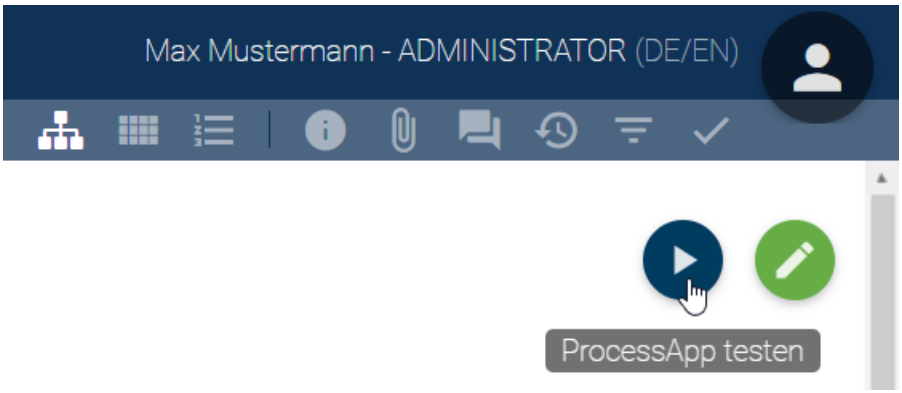
Die folgende Tabelle gibt einen kurzen Überblick über die Umgebungen:

	Entwicklungsumgebung	Testumgebung	Produktivumgebung
Diagrammversion	Öffentlicher Arbeitsbereich	Vorschau	Veröffentlichung
URL Schlüsselwort	`studio`	`test`	`app`

Wie kann ich einen Prozess während der Modellierung testen?

Wenn Sie einen Prozess erstellen, indem Sie ein Diagramm in BIC Process Design modellieren, können Sie es direkt testen. Das Diagramm muss lediglich in den Attributen als *ausführbarer Prozess* gekennzeichnet sein.

Sobald Sie das Diagramm einchecken, erscheint die Schaltfläche *ProcessApp testen*.



Wenn Sie diese Schaltfläche auswählen, werden Sie in einem neuen Browser-Tab zum Studio von BIC Process Execution weitergeleitet, wo automatisch ein neuer Vorgang für den definierten Prozess angelegt wird. Der Vorgangsname wird vom System mit dem Prozessnamen und dem aktuellen Zeitpunkt gepflegt. Zusätzlich werden Sie für alle Rollen (unabhängig von *standardisierter Rollenzuweisung*) eingetragen. Dadurch ist es möglich, den aktuell modellierten Prozessfluss ohne weitere Konfiguration zu testen.

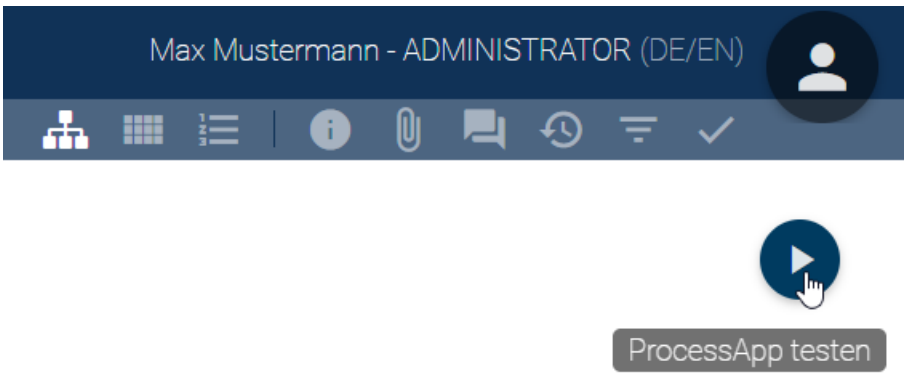
In der neuen Benutzeroberfläche ist das Testen der ProcessApp ebenfalls aus dem öffentlichen Arbeitsbereich heraus möglich. Die entsprechende Schaltfläche wird Ihnen in der Diagrammansicht in der rechten unteren Ecke angezeigt.



Wie kann ich einen Prozess vor der Veröffentlichung testen?

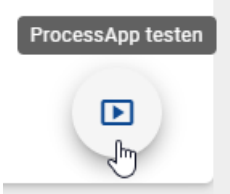
Wenn ein neuer Prozess, der in BIC Process Design modelliert wurde, kurz vor der Veröffentlichung steht, können Sie die endgültige Version in der Vorschau testen. Das Diagramm muss in den Attributen als *ausführbarer Prozess* gekennzeichnet sein.

In der Diagrammansicht steht Ihnen dann die Schaltfläche *ProcessApp testen* zur Verfügung.



Wenn Sie diese Schaltfläche auswählen, werden Sie in einem neuen Browser-Tab in die Testumgebung von BIC Process Execution weitergeleitet. Dort öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie einen neuen Vorgang für den definierten Prozess anlegen können. Um Ihren Testprozess zu konfigurieren, gehen Sie analog zur *Erstellung eines Vorgangs* in der Produktivmgebung vor.

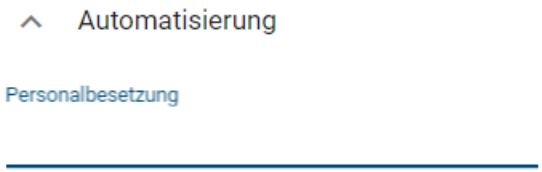
Das Testen der ProcessApp ist in der neuen Benutzeroberfläche ebenfalls aus der Vorschau heraus möglich. Die entsprechende Schaltfläche wird Ihnen in der Diagrammansicht in der rechten unteren Ecke angezeigt.



22.2.10 Wie kann ich die standardisierte Rollenzuweisung in der Prozessinstanziierung definieren?

In BIC Process Design haben Sie die Möglichkeit, Personen oder Organisationseinheiten Rollen zuzuweisen, damit diese bei der *Prozessinstanziierung* in BIC Process Execution automatisiert übernommen werden. Wenn im Voraus bekannt ist, dass für alle Vorgänge eines Prozesses fast immer dieselben Benutzer oder Organisationseinheiten verantwortlich sind, können Sie so die Prozessinstanziierung für diesen bestimmten Prozess beschleunigen.

Um diese Funktion zu nutzen, navigieren Sie in BIC Process Design im gewünschten Diagramm zu der entsprechende Rolle. Tragen Sie dort den *Benutzer oder die Organisationseinheit* in das Attribut *Personalbesetzung* ein. Sie finden das Attribut in der Attributgruppe *Automatisierung*.



Hier können sowohl einzelne Benutzer als auch Benutzergruppen oder Organisationseinheiten eingetragen werden. Anschließend muss das Diagramm erneut *veröffentlicht* werden, um die Änderungen für den Prozess der Produktivumgebung in BIC Process Execution zu übernehmen. Nach dem Publizieren der neuen Version des Diagramms, wird der Benutzer bzw. die Organisationseinheit standardmäßig der Rolle als Verantwortlicher im Instanziierungsprozess zugewiesen.

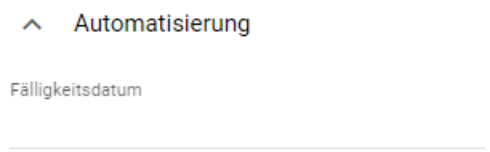
Tipp: Bei Bedarf kann die Rollenzuweisung während der Prozessinstanziierung noch geändert werden.

Bemerkung: Wenn bei der Vorgangserstellung für eine Rolle kein Benutzer bzw. keine Benutzergruppe festgelegt wurde, ist der Vorgangsersteller für das Ausführen der Aufgabe verantwortlich, sobald der Vorgang gestartet wurde.

22.2.11 Wie kann ich ein dynamisches Fälligkeitsdatum für meine Aktivitäten modellieren?

Sie können Ihren Aktivitäten ein dynamisches Fälligkeitsdatum zuweisen. Dies bedeutet, dass eine Aktivität nach einer bestimmten Anzahl von Tagen oder zu einem bestimmten Datum erledigt sein muss. Wie Sie mit diesem Attribut in BIC Process Execution arbeiten können, erfahren Sie *hier*.

Um dieses Attribut für eine Aktivität zu pflegen, wechseln Sie in den Details der jeweiligen Aktivität in die Attributgruppe *Automatisierung*. Dort finden Sie das Attribut *Fälligkeitsdatum*.

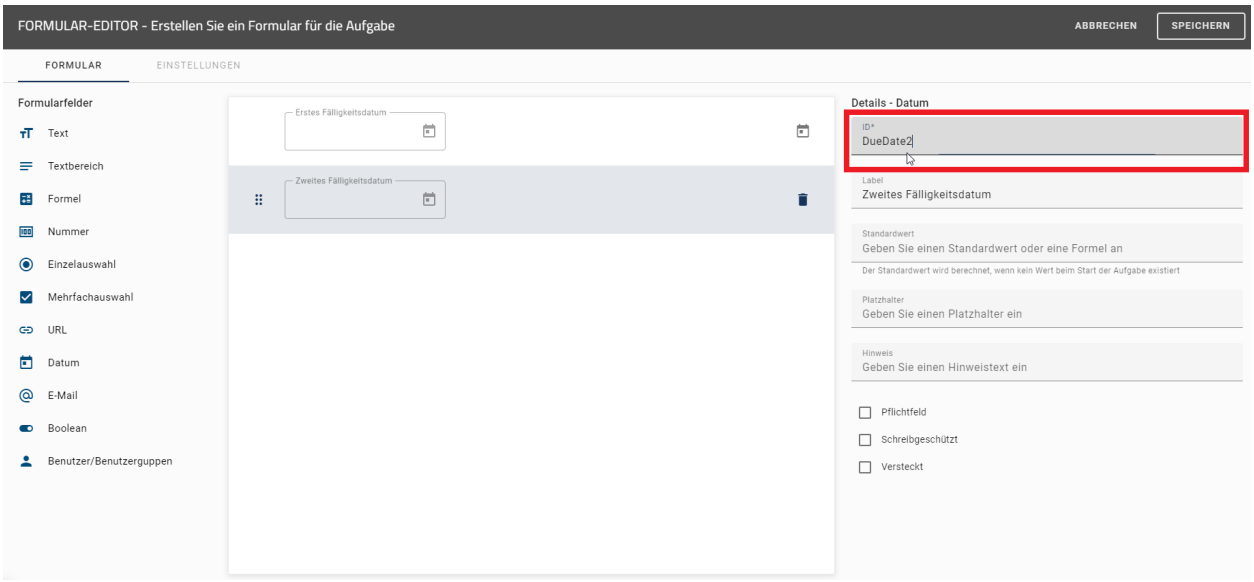


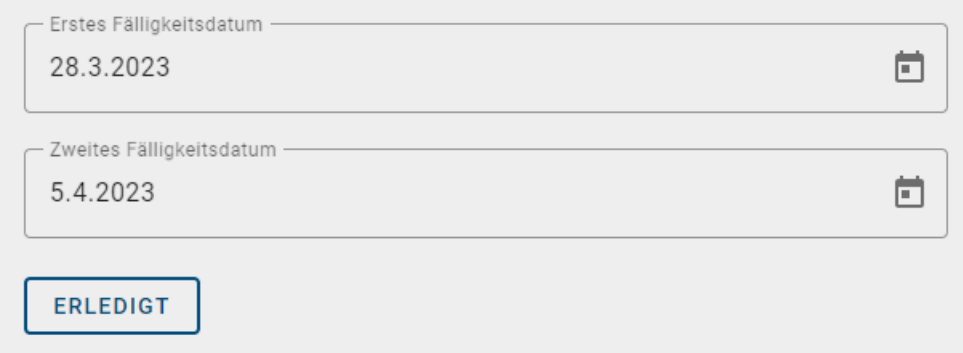
Hier können Sie eintragen, wie viele Tage nach dem Start der Aufgabe oder zu welchem Datum die Aufgabe fällig ist. Bei der Ausführung in BIC Process Execution wird automatisch berechnet, an welchem Datum die jeweilige Aktivität fällig ist.

Bemerkung: Wenn Sie keine Eingabe machen, wird das Fälligkeitsdatum auf den gleichen Tag wie das Prozess-Fälligkeitsdatum gesetzt.

Tipp: Deklarieren Sie zuvor mindestens ein Datumsfeld im *Formular-Editor*, um mit diesem Wert auch ein Fälligkeitsdatum zu ermitteln.

Es folgen einige Beispiele, wie das Fälligkeitsdatum aus mindestens einem Datumsfeld ermittelt werden kann. Dabei werden im Formular-Editor zwei Datenfelder erstellt und mit den IDs „DueDate1“ und „DueDate2“ deklariert. *DueDate1* wird in diesen Beispielen immer auf den `28.03.2023` und *DueDate2* immer auf den `05.04.2023` gesetzt.





Hinweis: Sie können ebenfalls Daten im ISO 8601 Format mit dem Formularfeld *Text* und Zeitstempel in Millisekunden mit dem Formularfeld *Nummer* mit den folgenden Befehlen definieren.

Um das Fälligkeitsdatum um *X* Tage/Wochen/Monate/Jahre zu verschieben, können Sie diese Befehle verwenden:

```
nameID.plusDays(X).plusWeeks(X).plusMonths(X).plusYears(X)

nameID.minusDays(X).minusWeeks(X).minusMonths(X).minusYears(X)
```

- `nameID` steht hier für Ihre deklarierte Datumsfeld-ID.
- `plusDays(X)` / `minusDays(X)` verschiebt das Fälligkeitsdatum um *X* Tage nach hinten bzw. nach vorne.
- `plusWeeks(X)` / `minusWeeks(X)` verschiebt das Fälligkeitsdatum um *X* Wochen nach hinten bzw. nach vorne.
- `plusMonths(X)` / `minusMonths(X)` verschiebt das Fälligkeitsdatum um *X* Monate nach hinten bzw. nach vorne.
- `plusYears(X)` / `minusYears(X)` verschiebt das Fälligkeitsdatum um *X* Jahre nach hinten bzw. nach vorne.

Beispiele:

```
DueDate1.plusDays(4)
```

ergibt die Ausgabe `01.04.2023`.

```
DueDate1.plusWeeks(2).minusDays(1)
```

ergibt die Ausgabe `10.04.2023`.

```
DueDate2.plusYears(1).minusMonths(2).plusWeeks(3)
```

ergibt die Ausgabe `26.02.2024`.

```
DueDate2.minusWeeks(3).minusYears(1).plusDays(10).plusMonths(6)
```

ergibt die Ausgabe `25.09.2022`.

Um das Fälligkeitsdatum auf den ersten Tag des Monats zu setzen, verwenden Sie den Befehl:

```
.withDayOfMonth(X)
```

Setzen Sie *X* auf *1*, um sich den ersten Tag des Monats auszugeben.

Beispiele:

```
DueDate1.withDayOfMonth(1)
```

ergibt die Ausgabe `01.03.2023`.

```
DueDate2.plusYears(2).withDayofMonth(1)
```

ergibt die Ausgabe `01.04.2025`.

```
DueDate2.plusMonths(3).minusYears(1).withDayofMonth(1)
```

ergibt die Ausgabe `01.07.2022`.

Alternativ können Sie für *X* eine beliebige Zahl zwischen 1-31 wählen.

```
DueDate1.plusYears(1).minusMonths(2).withDayOfMonth(15)
```

ergibt die Ausgabe `15.01.2024`.

Hinweis: Vermeiden Sie Zahlen über 28, da nicht jeder Monat über die gleiche Anzahl an Tagen verfügt. Für Zahlen über als 28 gehen Sie wie im folgenden Beispiel vor.

Um das Fälligkeitsdatum auf den letzten Tag des Monats zu setzen, verwenden Sie den Befehl:

```
nameID.plusMonths(X).withDayOfMonth(1).minusDays(X)
```

Dabei ist `nameID` die ID Ihres deklarierten Datumsfelds.

Beispiele:

```
DueDate1.plusMonths(1).withDayOfMonth(1).minusDays(1)
```

ergibt die Ausgabe `31.03.2023`.

```
DueDate1.plusMonths(2).withDayOfMonth(1).minusDays(1)
```

ergibt die Ausgabe `30.04.2023`.

```
DueDate2.plusMonths(1).withDayOfMonth(1).minusDays(1).plusYears(3)
```

ergibt die Ausgabe `31.03.2026`.

```
DueDate2.plusMonths(1).withDayOfMonth(1).minusDays(2)
```

ergibt die Ausgabe `29.04.2023`.

Sie können außerdem eine if-else-then-Anweisung verwenden, um das Fälligkeitsdatum zu bestimmen, wenn die Ausgabe durch einen *Boolean*-Wert bestimmt wird. Dazu benötigen Sie die Operatoren ? und : sowie eine *TRUE*- und eine *FALSE*-Bedingung. Außerdem müssen mindestens zwei IDS für Datenfelder deklariert werden.

Um zwei Daten miteinander zu vergleichen, verwenden Sie den Befehl:

```
nameID_1.equals(nameID_2) ? X : Y
```

- `equals()` ist der Befehl, um zwei Daten miteinander zu vergleichen.
- `nameID_1 / nameID_2` sind Ihre deklarierten Datenfeld-IDs.

- `?` beendet die Anforderung, gefolgt von den *TRUE* und *FALSE* Bedingungen.
- `X` wird ausgegeben, wenn die Bedingung *TRUE* ist.
- `Y` wird ausgegeben, wenn die Bedingung *FALSE* ist.
- `:` wird eingefügt, um die *TRUE*-Bedingung von der *FALSE*-Bedingung zu trennen.

Beispiele:

```
DueDate1.equals(DueDate2) ? 5 : DueDate1.plusWeeks(1)
```

ergibt die Ausgabe `04.04.2023`, da die Bedingung *FALSE* ist.

```
DueDate2.equals(DueDate1) ? DueDate2.plusWeeks(2) : DueDate2.minusDays(3).
↪plusMonths(1)
```

ergibt die Ausgabe `02.05.2023`, da die Bedingung *TRUE* ist.

```
DueDate1.equals(DueDate2) ? 5 : 10
```

rechnet 10 Tage auf das Datum, an dem die Aufgabe erstellt wurde, da die Bedingung *FALSE* ist. Entspricht dieses Datum z.B. dem 01.04.2023, so ergibt die Ausgabe `11.04.2023`.

Um zu überprüfen, ob ein Datum vor nach nach einem anderen Datum liegt, können die folgende Befehle verwenden werden:

```
nameID_1.isBefore(nameID_2) ? X : Y

nameID_1.isAfter(nameID_2) ? X : Y
```

- `isBefore()` prüft, ob das Datum (nameID_1) vor dem anderen Datum (nameID_2) liegt.
- `isAfter()` prüft, ob das Datum (nameID_1) nach dem anderen Datum (nameID_2) liegt.

Beispiele:

```
DueDate1.isBefore(DueDate2) ? DueDate1.plusMonths(1).withDayOfMonth(15) : DueDate2
```

ergibt die Ausgabe `15.04.2023`, da die Bedingung *TRUE* ist.

```
DueDate2.isBefore(DueDate1) ? DueDate2.minusDays(5) : DueDate2.plusWeeks(2).
↪plusMonths(1)
```

ergibt die Ausgabe `19.05.2023`, da die Bedingung *FALSE* ist.

```
DueDate1.isAfter(DueDate2) ? 10 : DueDate2.minusMonths(1).withDayOfMonth(20)
```

ergibt die Ausgabe `20.02.2023`, da die Bedingung *FALSE* ist.

```
DueDate2.isAfter(DueDate1) ? 20 : DueDate2.plusYears(1)
```

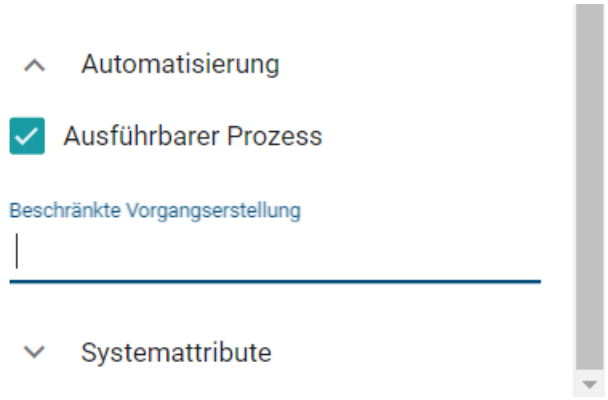
rechnet 20 Tage auf das Datum, an dem die Aufgabe erstellt wurde, da die Bedingung *TRUE* ist. Entspricht dieses Datum z.B. dem 01.04.2023, so ergibt die Ausgabe `21.04.2023`.

Hinweis: Wenn der Ausgabewert einer *TRUE*- oder *FALSE*-Bedingung eine numerische Zahl ist, wird diese **immer** zu dem Datum addiert, an dem die Aufgabe erstellt wurde.

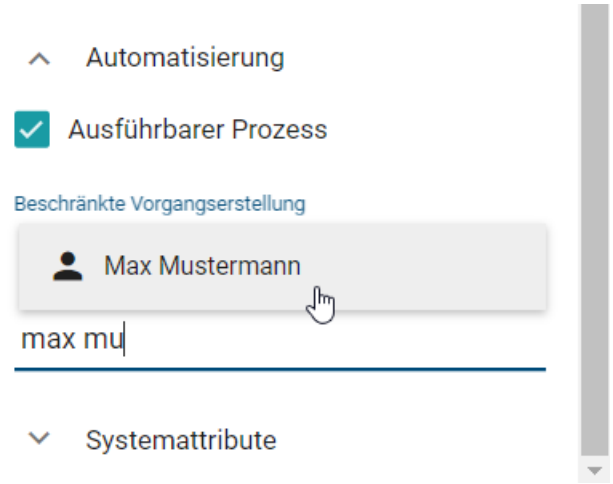
22.2.12 Wie kann ich eine beschränkte Vorgangserstellung festlegen?

In BIC Process Design haben Sie die Möglichkeit, für Diagramme, die in BIC Process Execution ausgeführt werden sollen, eine beschränkte Vorgangserstellung zu definieren. Auf diese Weise können Sie individuell festlegen, welche Benutzer Vorgänge für die verschiedenen Prozesse anlegen können.

Um eine solche Beschränkung zu definieren, navigieren Sie zu den Details des entsprechenden Diagramms. Sie finden das Attribut *Beschränkte Vorgangserstellung* unter der Attributgruppe *Automatisierung*.



Hier können Sie analog zur *Zugriffsbeschränkung* von Diagrammen und Repositories die Namen einzelner Benutzer oder ganzer Benutzergruppen eingeben. Sobald Sie die ersten Zeichen in das Eingabefeld eingeben, erscheint eine Vorschlagsliste, aus der Sie den gewünschten Eintrag auswählen können.



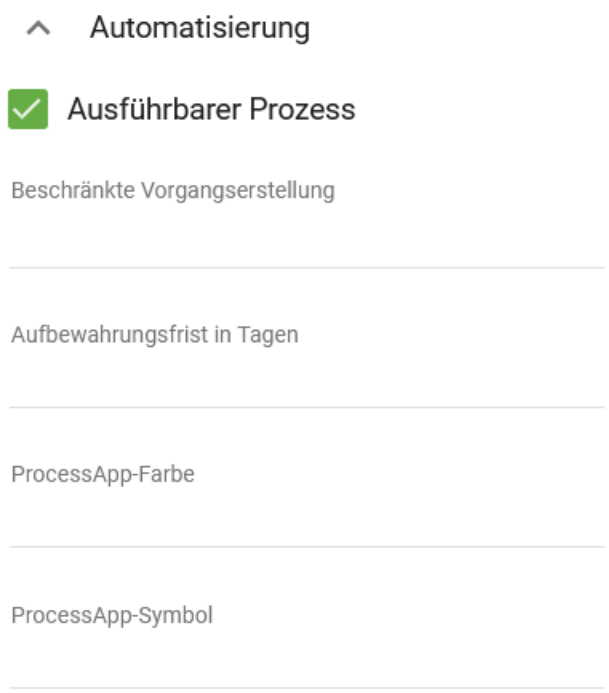
Sobald eine beschränkte Vorgangserstellung definiert wurde und das Diagramm alle *Voraussetzungen* erfüllt, um in BIC Process Execution angezeigt zu werden, verhält sich die beschränkte Vorgangserstellung wie folgt:

Alle Benutzer, die Teil der beschränkten Vorgangserstellung sind, können *wie gewohnt Vorgänge für den betreffenden Prozess anlegen*. Dasselbe gilt für Benutzer, die Teil von Benutzergruppen sind, die in der beschränkten Vorgangserstellung angegeben wurden.

Allen anderen Benutzern wird der betreffende Prozess im Bereich *ProcessApps* angezeigt, sie können jedoch keine neuen Vorgänge für diesen Prozess anlegen. Diesen Benutzern wird weder die Funktion *Neuen Vorgang erstellen* im Menü der ProcessApp noch die Funktion *Erstellen Sie einen neuen Vorgang* in der Vorgangsliste des Prozesses angezeigt.

22.2.13 Wie kann ich eine Aufbewahrungsfrist für die archivierten Vorgänge meines Prozesses festlegen?

Bei der Modellierung eines Prozesses in BIC Process Design können Sie eine Aufbewahrungsfrist für die archivierten Vorgänge des Prozesses festlegen. Nach jeder Archivierung verbleibt jeder Vorgang bis zum Ablauf der Aufbewahrungsfrist im Archiv und wird dann endgültig gelöscht. Pflegen Sie dazu das Attribut *Aufbewahrungsfrist* mit der gewünschten Zeitspanne in *Tagen*. Geben Sie z.B. „365“ ein, um die Vorgänge des Prozesses für 1 Jahr im Archiv zu aufzubewahren. Sie finden das Attribut in der Attributgruppe *Automatisierung*.



Wenn die Aufbewahrungsfrist für einen Vorgang abläuft, während Sie sich in der Liste der archivierten Vorgänge befinden, wird der Vorgang aus der Liste entfernt und Sie erhalten eine Meldung über diesen Automatismus. Wenn Sie zum Zeitpunkt des Ablaufs der Aufbewahrungsfrist den Prozessfluss des archivierten Vorgangs betrachten, werden Sie ebenfalls darüber informiert und das System navigiert zurück zur die Vorgangsliste des zugehörigen Prozesses.

Warnung: Jeder archivierte Vorgang wird nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist **unwiderruflich gelöscht**. Die Frist beginnt ab dem Zeitpunkt, an dem der jeweilige Vorgang *in das Archiv verschoben* wurde.

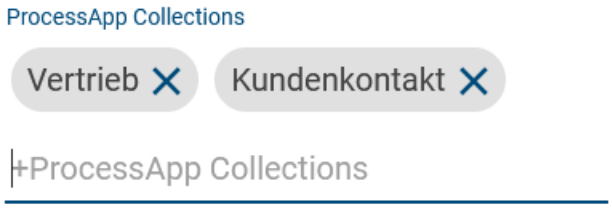
22.2.14 Wie kann ich einen Prozess einer ProcessApp Collection hinzufügen?

Um einen Prozess zu einer *ProcessApp Collection* hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor.

Öffnen Sie in BIC Process Design das Diagramm des Prozesses, den Sie hinzufügen möchten. Öffnen Sie hier die Prozessattribute des Prozesses. In der Attributgruppe *Automatisierung* finden Sie das Attribut *ProcessApp Collections*.



Hier können Sie beliebig viele ProcessApp Collection IDs eintragen.



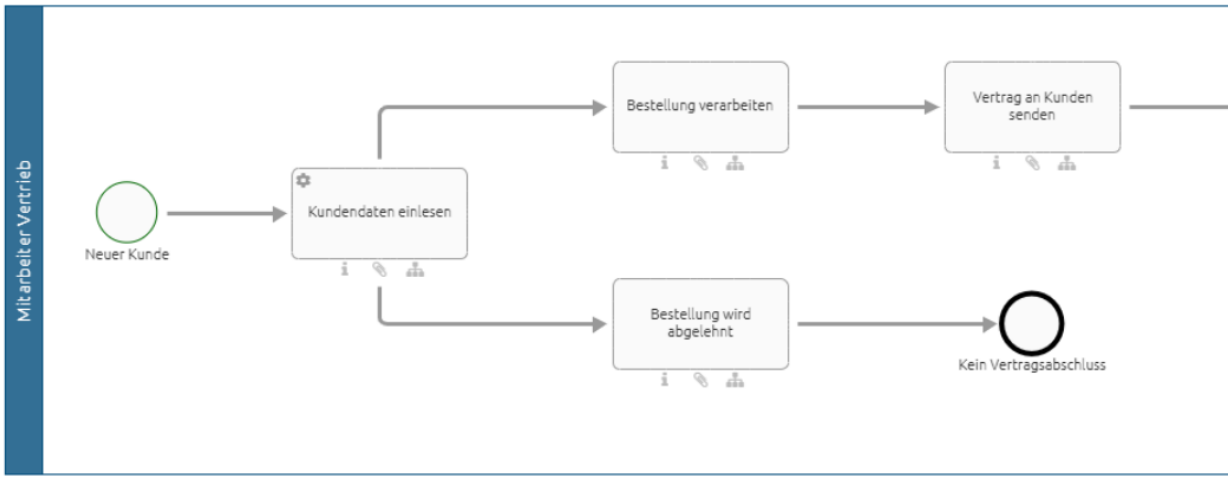
22.2.15 Wie modelliere ich den Prozessfluss mit Gateways?

In der Regel verläuft ein Prozess nicht immer linear nach einem festen Ablauf. Abhängig von den getroffenen Entscheidungen kann sich der Pfad aufteilen, so dass es je nach Umständen unterschiedliche Prozessabläufe entstehen oder teilweise auch parallel gearbeitet wird. Dies kann in BIC Process Design mit Hilfe von Sequenzflüssen und Gateways modelliert werden. Gateways sind dann in einem konkreten Vorgang in BIC Process Execution dann Entscheidungen oder starten (und führen sie wieder zusammen) parallele Prozessflüsse.

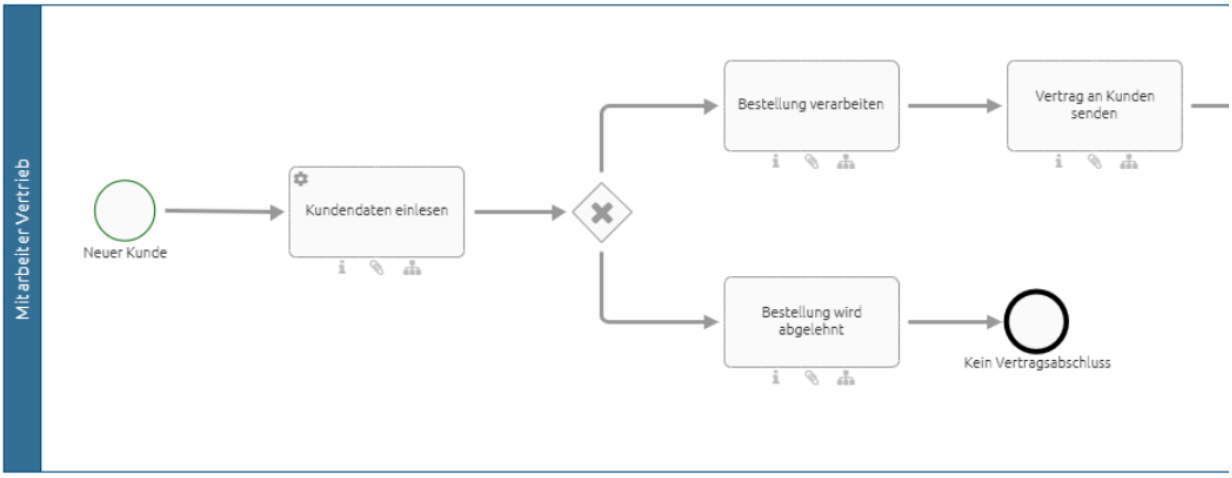
Es gibt die folgenden drei Arten von Gateways:

- **Exklusives Gateway**: An diesem Gateway wird genau einer der nachfolgenden Sequenzflüsse verfolgt. Die Entscheidung, welcher davon in einem konkreten Vorgang gewählt wird, kann automatisiert werden.
- **Inklusives Gateway**: An diesem Gateway können einer oder mehrere der nachfolgenden Sequenzflüsse ausgeführt werden.
- **Paralleles Gateway**: Bei einem parallelen Gateway werden alle nachfolgenden Sequenzflüsse ausgeführt.

Beachten Sie, dass es möglich ist, mehrere Sequenzflüsse an einer Aktivität zu modellieren, ohne Gateways zu verwenden.



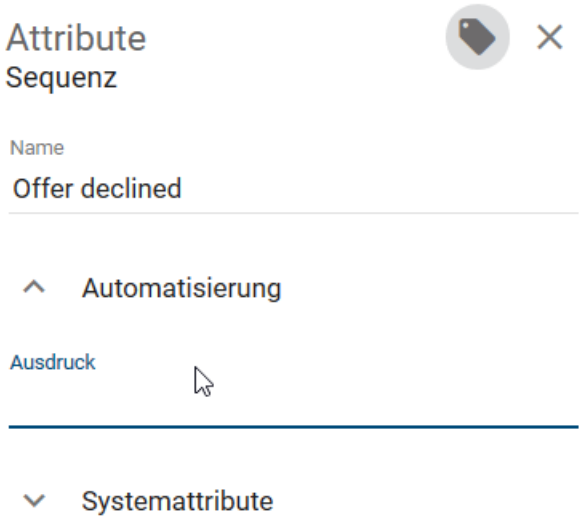
In diesem Fall müssen Sie *Ausdrücke für eine automatische Entscheidung* über den Ablauf des Prozessflusses definieren. Wenn Sie keine Ausdrücke definieren, bleibt der Prozess an dieser Stelle stehen. Wenn Sie ohne Ausdrücke und automatische Entscheidungen arbeiten möchten, müssen Sie den Prozess, wie unten definiert mit einem Gateway modellieren. Der Vorgangseigentümer erhält dann eine *manuelle Entscheidungsaufgabe*.



22.2.16 Wie kann ich automatisierte Entscheidungen modellieren?

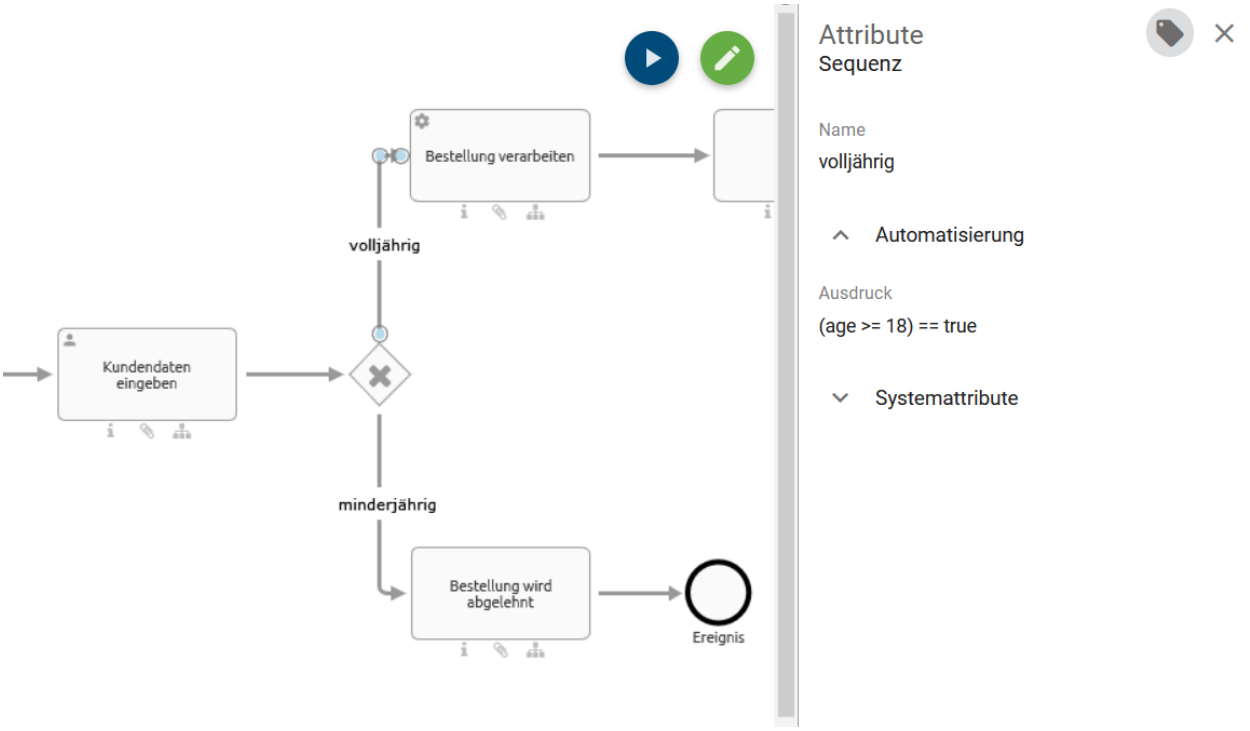
Während der Prozessausführung eines Ihrer Vorgänge können Sie Entscheidungen automatisiert treffen lassen, um somit das richtige Ergebnis für Ihren Vorgang zu erzielen. Um diese Funktion zu nutzen, müssen Sie im ersten Schritt in BIC Process Design Ausdrücke im Sequenzfluss definieren, welche die Bedingungen angeben, unter denen die jeweilige Entscheidung getroffen wird.

Navigieren Sie dazu in BIC Process Design zu dem entsprechenden Diagramm, das dem Prozess in BIC Process Execution zugrunde liegt, in dem Sie Entscheidungen automatisiert treffen lassen möchten. Hier müssen Sie für jeden Sequenzfluss nach einem Gateway einen Ausdruck definieren, der die Bedingung angibt, unter welcher der nachfolgende Pfad verfolgt werden soll. Um den Ausdruck zu definieren, wählen Sie den entsprechenden Sequenzfluss aus. In den Eigenschaften des Sequenzflusses finden Sie unter *Automatisierung* das Eingabefeld *Ausdruck*.



Bemerkung: Wenn Sie das parallele Gateway in Ihrem Prozess verwenden, müssen Sie selbstverständlich keine Ausdrücke definieren, da alle ausgehenden Sequenzflüsse immer ausgeführt werden.

Hier können Sie Ihren Ausdruck mit Hilfe der Syntax der Programmiersprache *Java* definieren (eine kurze Übersicht über die Notation finden Sie in der Tabelle unten). Das Ergebnis des Ausdrucks sollte der Rückgabewert *Boolean* sein. Basis für die Bedingungen sind dabei immer *Prozessvariablen*, die ihren Wert erhalten haben, bevor sie das jeweilige Gateway im Prozessfluss von BIC Process Execution erreichen. Beispielsweise können Prozessvariablen aus zuvor ausgeführten *REST Abfragen* oder *regelbasierten Aufgaben* verwendet werden.



Tab. 1: **Übersicht über die Notation**

Symbol	Erklärung	Symbol	Erklärung
`&&`	Logisches Und	<	Kleiner als
`||`	Logisches Oder	<=	Kleiner oder gleich
`==`	Vergleich von Ausdrücken (wird mit `true` und `false` benutzt)	=	Gleich
`true`	Der Ausdruck ist wahr	!=	Ungleich
`false`	Der Ausdruck ist falsch	>=	Größer oder gleich
		>	Größer als

Der Ausdruck `(age >= 18) == true` prüft somit, ob der Wert der Prozessvariable größer oder gleich 18 ist. Wenn dies der Fall ist (also `true`), wird der entsprechende Pfad genommen.

Sobald Sie die Ausdrücke definiert haben und das Diagramm alle *Anforderungen erfüllt*, können Sie mit der automatisierten Entscheidung in BIC Process Execution auf den entsprechenden Prozess zugreifen.

Ändert sich nun in BIC Process Execution der Wert einer Prozessvariable, z.B. durch eine Änderung in einer *Entscheidungstabelle* oder *durch eine manuelle Änderung eines ProcessApp Administrators*, so werden die Ausdrücke, in denen diese Prozessvariable vorkommt, überprüft.

Wenn nun bei einem Gateway vom Typ *Exklusives Oder* der Rückgabewert des ersten Ausdrucks *wahr* zurückgibt, wird der entsprechende Pfad im Prozessfluss des Vorgangs ausgewählt und angezeigt. Gibt der Rückgabewert *falsch* zurück, wird der nächste Ausdruck geprüft.

Handelt es sich bei dem Gateway um ein Gateway vom Typ *Inklusives Oder*, werden alle Ausdrücke unabhängig von ihrer Reihenfolge überprüft. Für alle Ausdrücke, die den Wert *wahr* zurückgeben, wird der entsprechende Pfad im Prozessfluss angezeigt.

Wenn bis zum Erreichen der Entscheidung keiner der Ausdrücke den Wert *true* zurückgibt, bleibt der Prozess an diesem Punkt stehen, da kein nächster Schritt ausgewählt werden kann. Um diese Situation zu vermeiden, muss der Prozess so geplant werden, dass immer eine Entscheidung getroffen werden kann. Alternativ kann statt einer automatisierten Entscheidung eine *manuelle Entscheidung* vorgesehen werden.

Warnung: Wenn Sie eine Aktivität mit zwei oder mehr ausgehenden Sequenzflüssen **ohne** Gateways modellieren, muss die Entscheidung mit Hilfe von Ausdrücken automatisiert werden. Andernfalls kann es zu unerwünschtem Verhalten kommen, da manuelle Entscheidungsaufgaben nur für Gateways erstellt werden. Ein Beispiel dazu finden Sie *hier*.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nur offene automatische Entscheidungen in einem Vorgang durch Änderungen von Prozessvariablen angepasst werden können. Entscheidungen, welche bereits getroffen wurden, indem eine Aufgabe im entsprechenden Pfad gestartet wurde, können nicht mehr geändert werden.

Hinweis: Wird eine Aufgabe beendet, die sich direkt vor einer automatischen Entscheidung befindet, wird die nächste Aufgabe, die sich aus dem Entscheidungspfad ergibt, automatisch gestartet.

22.2.17 Wie kann ich ein automatisches Zeitereignis konfigurieren?

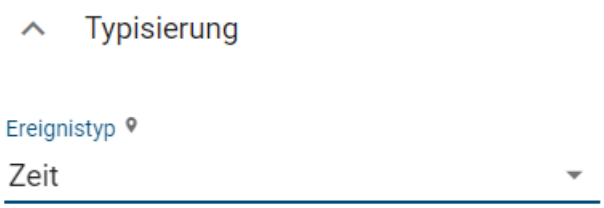
Zeitbasiertes Startereignis

Sie können einen Vorgang in BIC Process Execution *manuell starten*. Alternativ können Sie bei der Modellierung Ihres Prozesses festlegen, dass dieser nach einer bestimmten Zeit automatisch (wiederkehrend) gestartet wird.

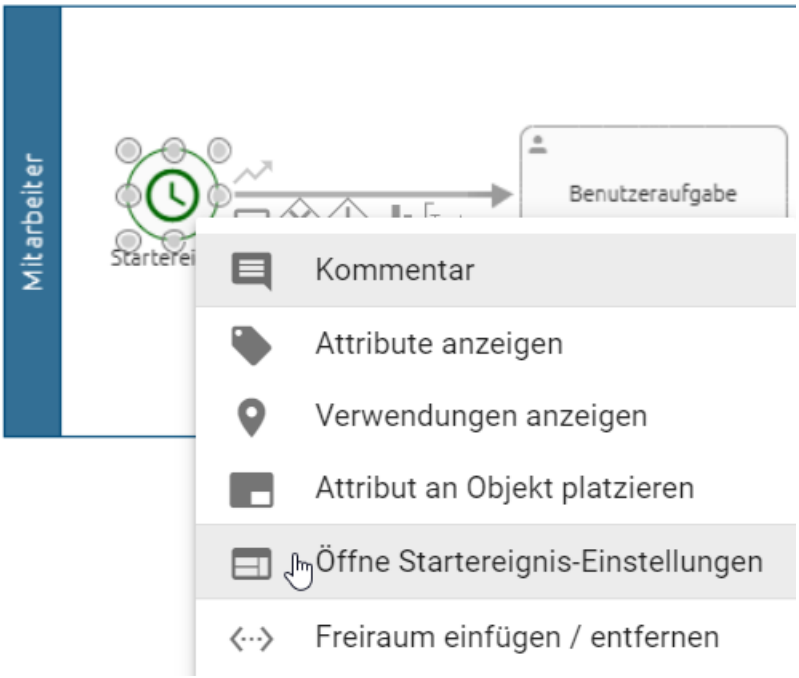
Hinweis: Beachten Sie, dass zeitbasierte Startereignisse nur in der Produktivumgebung (d.h. für veröffentlichte Prozesse) ausgeführt werden. In den Test- und Entwicklungsumgebungen werden keine Vorgänge nach der unten erläuterten Cron Definition gestartet.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass zeitbasierte Startereignisse hier nur für eine BPMN-Modellierung gelten, nicht für eine EPK-Modellierung.

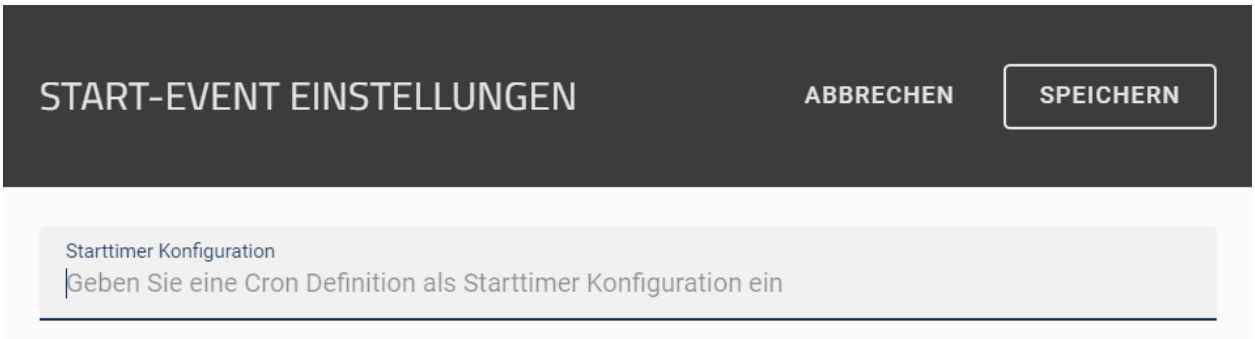
Öffnen Sie das entsprechende Diagramm in BIC Process Design. Wählen Sie in den Eigenschaften des Startereignisses unter *Typisierung* den Ereignistyp *Zeit* aus.



Öffnen Sie anschließend das Kontextmenü, indem Sie das Startereignis mit der rechten Maustaste auswählen. Dort finden Sie die Option *Öffne Startereignis-Einstellungen*.



Durch Auswahl dieser Option öffnet sich ein Dialogfenster. Im Feld *Starttimer Konfiguration* können Sie mit Hilfe eines *Cron Ausdrucks* definieren, nach welcher (zeitlichen) Logik ein neuer Vorgang des Prozesses in BIC Process Execution gestartet werden soll.



Speichern Sie die Konfiguration, um das Fenster zu schließen, oder verwenden Sie die Schaltfläche *Abbrechen*, um die Eingabe zu verwerfen.

Nach der Veröffentlichung des Diagramms werden neue Vorgänge automatisch gestartet, sobald die konfigurierten Zeitpunkte eintreten. Ein solcher Vorgang wird nach dem Startzeitpunkt benannt und die Rollen werden entsprechend der *standardisierten Personalbesetzung* zugewiesen. Beachten Sie, dass der Vorgang *keinen Eigentümer* hat. Für Aufgaben ohne standardisierte Rollenbesetzung muss daher *manuell ein Verantwortlicher bestimmt werden*. Gestartete Aufgaben ohne Verantwortlichen müssen erst an einen Benutzer *delegiert* werden, bevor Sie *fertiggestellt* werden können.

Bemerkung: Sobald das Diagramm depubliziert oder nicht mehr als *ausführbar* markiert ist, werden keine neuen Vorgänge mehr automatisch erstellt.

Tipp: ProcessApp Administratoren können den Vorgangsnamen *in den Prozessvariablen ändern*.

Cron Ausdruck:

Ein *Cron Ausdruck* ist eine Kette von Feldern, die jeweils durch ein Leerzeichen getrennt sind. Die Felder definieren die Zeiteinheiten in der Reihenfolge

<Sekunde> <Minute> <Stunde> <Tag-des-Monats> <Monat> <Tag-der-Woche>.

Jedes Feld kann einen oder eine Kombination der erlaubten Werte und/oder Zeichen enthalten.

Feld	Wertebereich	Erlaubte Zeichen
Sekunde	0-59	, - * /
Minute	0-59	, - * /
Stunde	0-23	, - * /
Tag-des-Monats	1-31	, - * ? / L W
Monat	0-11 oder JAN-DEC	, - * /
Tag-der-Woche	1-7 oder SUN-SAT	, - * ? / L #

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass es nicht möglich ist, einen *Tag-der-Woche* und einen *Tag-des-Monats* Parameter gleichzeitig anzugeben.

Mit den Zeichen können Sie das Startereignis so konfigurieren („Timer setzen“), dass Vorgänge zu wiederkehrenden Zeitpunkten gestartet werden. Im folgenden Abschnitt erhalten Sie eine Erklärung zu den möglichen Zeichen, die auch hier zu finden ist.

Tipp: Unter Freeformatter.com finden Sie ein kostenloses Tool, welches Cron Ausdrücke generiert.

***** [Der Timer ist *in jeder* <Zeiteinheit> gesetzt.] Beispiel: ‚*‘ für <Monat> bedeutet, dass jeden Monat (JAN-DEC) ein neuer Vorgang gestartet wird.

? [Der Timer ist an jedem <Tag-der-Woche> bzw. an jedem <Tag-des-Monats> gesetzt.] Beispiel: ‚¿ für <Tag-des-Monats> bedeutet, dass ein neuer Vorgang unabhängig vom Tag des Monats gestartet wird.

- [Der Timer ist für einen *Zeitraum* (von-bis) definiert.] Beispiel: ‚MON-SAT‘ für <Tag-der-Woche> bedeutet, dass ein neuer Vorgang an jedem Werktag gestartet wird.

, [Das Komma dient zur Aufzählung mehrerer Werte für eine Zeiteinheit. Zählen Sie die Werte dabei ohne Leerzeichen auf.] Beispiel: ‚8,15‘ für <Stunde> bedeutet, dass neue Vorgänge um 8 Uhr und um 15 Uhr gestartet werden.

/ [Der Timer wird mit einer eigenen Schrittweite definiert.] Beispiel: ‚1/7‘ für <Tag-des-Monats> bedeutet, dass neue Vorgänge alle 7 Tage ab dem 1. des Monats gestartet werden.

L [Der letzte Wert der <Zeiteinheit>. Hier ist auch die Kombinationen mit numerischen Werten möglich, etwa ‚L-2‘ für den vorletzten Wert.] Beispiel: ‚L‘ für <Monat> bedeutet, dass ein neuer Vorgang jeweils am letzten Tag eines Monats gestartet wird, d.h. am 31.01., 28./29.02., 31.03. usw.

W [Der Timer wird dynamisch für den am nächstenliegenden Werktag (MON-FRI) definiert.] Beispiel: ‚1W‘ für <Tag-des-Monats> bedeutet, dass ein neuer Vorgang jeweils am nächstliegenden Werktag zum 01. des Monats gestartet wird. Wenn der 01. ein Samstag ist, wird der Vorgang bereits am Freitag gestartet. Fällt der 01. auf einen Sonntag, wird der Vorgang am Montag gestartet.

#<n> [Der Timer wird für das <n>-te Auftreten des <Tag-der-Woche> definiert, wobei für <n> eine natürliche Zahl verwendet werden kann.] Beispiel: ‚2#1‘ für <Tag-der-Woche> bedeutet, dass ein neuer Vorgang am ersten Montag jedes Monats gestartet wird.

Hinweis: Beachten Sie, dass das System in der **Zeitzone des Servers** rechnet. Wenn Ihre lokale Zeitzone von dieser Zeitzone abweicht, stellen Sie sicher, dass Sie den Cron Ausdruck entsprechend anpassen.

Wenn Sie z.B. möchten, dass Vorgänge in der deutschen Zeitzone (UTC+1) automatisch um 8:00 Uhr gestartet werden und der Server in der Zeitzone UTC+0 rechnet, müssen Sie den Vorgangsstart auf 7:00 Uhr setzen.

Die folgenden drei Beispiele zeigen einige Möglichkeiten, die sich aus verschiedenen Kombinationen von Zeichen und Werten ergeben. Sie können verschiedene wiederkehrende Startzeiten definieren:

0 30 8 ? * MON-FRI Ein neuer Vorgang wird jeden Montag bis Freitag um 8:30 Uhr gestartet.

0 0 15 1 * ? Ein neuer Vorgang wird jeden ersten Tag des Monats um 15:00 Uhr gestartet.

0 0 12 ? JAN,JUN 2#1 Ein neuer Vorgang startet im Januar und Juni jeweils am ersten Montag des Monats um 12:00 Uhr.

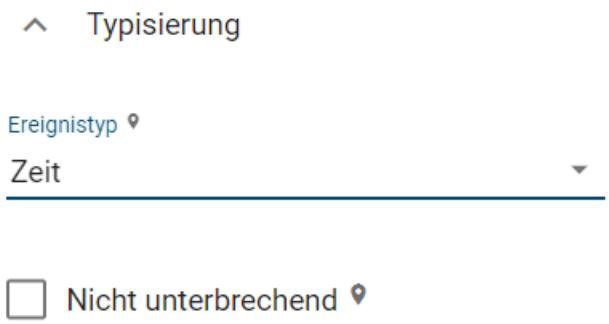
Zeitbasiertes Zwischenereignis

Sie haben die Möglichkeit, Ihren Vorgang für eine bestimmte Zeit zu unterbrechen, bevor er fortgesetzt wird. Dies kann z.B. nützlich sein, wenn Sie auf einen Zahlungseingang warten. Auf diese Weise können Sie z.B. einstellen, dass der Vorgang erst nach 3 Tagen fortgesetzt wird.

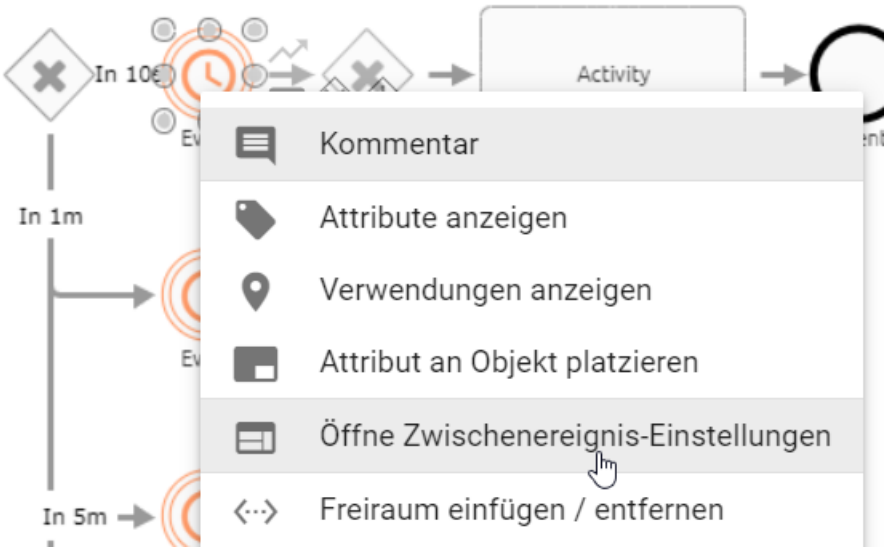
Hinweis: Beachten Sie, dass zeitbasierte Zwischenereignisse nur in der Produktivumgebung (d.h. für veröffentlichte Prozesse) ausgeführt werden. In den Test- und Entwicklungsumgebungen werden keine Vorgänge nach der unten erläuterten ISO8601 Definition fortgesetzt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass zeitbasierte Startereignisse hier nur für eine BPMN-Modellierung gelten, nicht für eine EPK-Modellierung.

Öffnen Sie das entsprechende Diagramm in BIC Process Design. Wählen Sie in den Attributen des Zwischenereignisses unter *Typisierung* den Ereignistyp *Zeit* aus.



Öffnen Sie anschließend das Kontextmenü, indem Sie das Zwischenereignis mit der rechten Maustaste auswählen. Dort finden Sie die Option *Öffne Zwischenereignis-Einstellungen*.



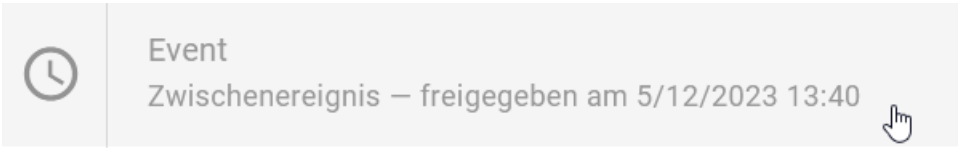
Durch Auswahl dieser Option öffnet sich ein Dialogfenster. Im Feld *Timer-Definition* haben Sie die Möglichkeit, die Dauer im *ISO8601-Format* oder über eine *Variable* zu definieren. Diese legt fest, nach welcher zeitlichen Logik ein Vorgang des Prozesses in BIC Process Execution fortgesetzt werden soll.



Speichern Sie die Konfiguration, um das Fenster zu schließen, oder verwenden Sie die Schaltfläche *Abbrechen*, um die Eingabe zu verwerfen.

Sobald ein Zwischenereignis dem entsprechenden Prozessdiagramm hinzugefügt wurde, wird es im Prozessfluss sichtbar. Das Freigabesdatum und die Freigabeuhrzeit werden für das Zwischenereignis und den konfigurierten Zeitpunkt angezeigt.

Wenn der Freigabezeitpunkt erreicht ist, wird das Zwischenereignis als *abgeschlossen* markiert und Datum und Uhrzeit der Freigabe angezeigt.



Warnung: Bei der Auswahl eines Zwischenereignisses im Prozessfluss eines Prozessdiagramms werden im Aufgabenformular nur der Name und die Beschreibung des Ereignisses angezeigt.

Nachdem das Diagramm veröffentlicht wurde, wird der Vorgang erst fortgesetzt, wenn das Zwischenereignis eintritt und der konfigurierte Zeitpunkt erreicht ist. Wenn Sie sich in einem anderen Bereich befinden, wird der Vorgang sofort fortgesetzt. Dies gilt auch für nicht oder falsch konfigurierte Zeitpunkte sowie für konfigurierte Zeitpunkte in

der Vergangenheit.

Bemerkung: Wenn der konfigurierte Zeitpunkt erreicht wird, während die Server heruntergefahren sind, wird der Vorgang erst fortgesetzt, wenn die Server wieder hochgefahren sind.

Hinweis: Wenn ein aktiver Vorgang abgebrochen wird, werden alle Timer angehalten.

ISO8601-Format:

Ein *ISO8601-Format* ist eine Kette von Feldern, die die Dauer eines Zeitintervalls angibt und durch das Format **P(n)Y(n)M(n)DT(n)H(n)M(n)S** dargestellt wird. Die Großbuchstaben P, Y, M, W, D, T, H, M und S sind Bezeichner für jedes der Datums- und Zeitelemente und werden nicht ersetzt, sondern können weggelassen werden.

P : Ist der Bezeichner für die Dauer (für Periode), der am Anfang der Darstellung der Dauer steht.

Y : ist der Jahresbezeichner, der auf den Wert für die Anzahl der Jahre folgt.

M : ist der Monatsbezeichner, der auf den Wert für die Anzahl der Monate folgt.

W : ist der Wochenbezeichner, der auf den Wert für die Anzahl der Wochen folgt.

D : ist der Tagesbezeichner, der auf den Wert für die Anzahl der Tage folgt.

T : ist der Zeitbezeichner, der den Zeitkomponenten der Darstellung vorangestellt wird.

H : ist der Stundenbezeichner, der auf den Wert für die Anzahl der Stunden folgt.

M : ist der Minutenbezeichner, der auf den Wert für die Anzahl der Minuten folgt.

S : ist der Sekundenbezeichner, der auf den Wert für die Anzahl der Sekunden folgt.

Beispiele:

`PT15S` - 15 Sekunden

`P14DT1H30M` - 14 Tage, 1 Stunde und 30 Minuten

`P3Y6M4DT12H30M5S` - 3 Jahre, 6 Monate, 4 Tage, 12 Stunden, 30 Minuten und 5 Sekunden

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass das *n* durch den Wert für jedes der Datums- und Zeitelemente ersetzt wird, das auf das n folgt.

Die Felder definieren die Zeiteinheiten in dieser Reihenfolge:

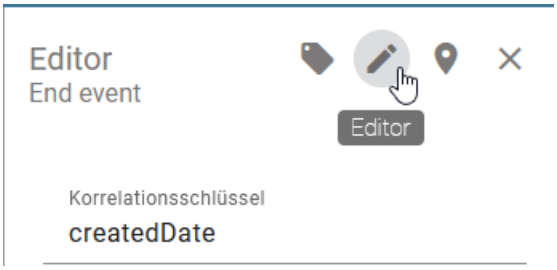
<Jahr> <Monat> <Tag> <Stunde> <Minute> <Sekunde> <Millisekunde>.

Jedes Feld kann einen oder eine Kombination der erlaubten Werte und/ oder Zeichen enthalten.

Darstellung nach ISO 8601	Wertebereich
Jahr (J)	JJJJ, vierstellig, gekürzt zweistellig
Monat (M)	MM, 01 bis 12
Woche (W)	WW, 01 bis 53
Tag (T)	T, Tag-der-Woche, 1 bis 7
Stunde (h)	hh, 00 bis 23, 24:00:00 als Endzeit
Minute (m)	mm, 00 bis 59
Sekunde (s)	ss, 00 bis 59
Dezimaler Bruchteil (f)	Bruchteile von Sekunden, beliebige Genauigkeit

22.2.18 Wie kann ich einen Korrelationsschlüssel für ein auslösendes Ereignis definieren?

In einem Prozess, der durch ein auslösendes Ereignis gestartet wird, kann über das *Details-Menü* des Editors auf bestimmte Konfigurationen zugegriffen werden. Hier kann ein JUEL-Ausdruck als Korrelationsschlüssel definiert werden.



Nachdem das vordefinierte auslösende Ereignis eingetreten ist, wird automatisch eine Nachricht generiert. Diese Nachricht enthält eine vordefinierte Ereignis-ID sowie den vordefinierten Korrelationsschlüssel. Gleichzeitig wird durch das Eintreten des Ereignisses der zugehörige Prozessschritt ausgelöst und als abgeschlossen markiert.

Bemerkung: Der definierte Korrelationsschlüssel steht im Kontext der Prozessinstanz zur Verfügung.

22.2.19 Wie kann ich wartende Ereignisse mit REST API verarbeiten?

Mit der BIC Process Execution REST API können nicht nur *neue Vorgänge aus externen Anwendungen erstellt*, sondern auch wartende Ereignisse verarbeitet werden. Um diese Möglichkeit nutzen zu können, benötigen Sie den REST Endpoint und einen *API Key*, den Sie im *Request Header* mitgeben.

Über den folgenden Link zur Swagger-UI können Sie die verfügbaren öffentlichen Endpoints einsehen und wartende Ereignisse verarbeiten. Oben rechts auf dem Bildschirm müssen Sie unter *Select a definition* **BIC Process Execution API** auswählen. In der daraufhin erscheinenden Liste finden Sie dann den Endpoint *Throw a signal event*, in dem Sie Variablen anpassen und ein wartendes Ereignis verarbeiten können.

Tipp: Sollte der Link zur Swagger-UI **nicht** funktionieren, geben Sie bitte die folgende URL manuell ein: `https://{{host}}/public/webjars/swagger-ui/index.html`, wobei `{{host}}` für Ihren Host steht.

Hinweis: Der alte REST Endpoint `{{host}}/process-execution/external/tenants/{{tenantId}}/stages/{{stageId}}/signal-events` ist derzeit noch verfügbar. Bitte verwenden Sie jedoch in Zukunft den neuen Endpoint.

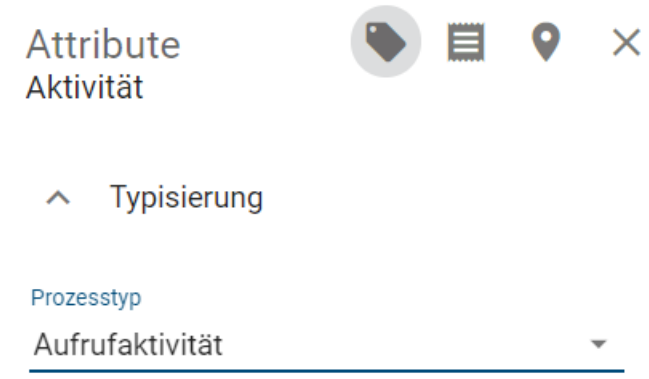
Hinweis: Wenn Sie zuvor den alten REST Endpoint genutzt haben und nun mit Swagger UI arbeiten, müssen Sie einen **neuen** API Key generieren. Bitte beachten Sie, dass der neue API Key entsprechend in der REST Abfrage angepasst werden muss.

22.2.20 Wie kann ich aus einem Prozess untergeordnete Prozesse starten?

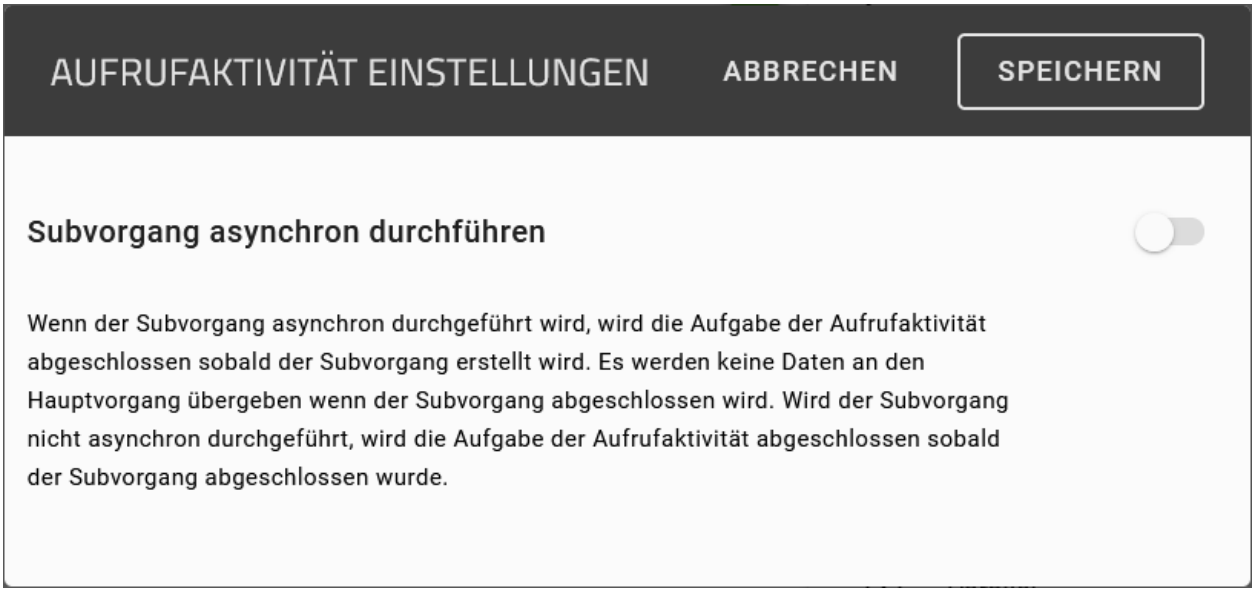
Um von einem Vorgang aus weitere Prozessvorgänge aufzurufen, können *Aufrufaktivitäten* verwendet werden. Auf diese Weise können beliebig viele neue untergeordnete Vorgänge gestartet werden. Soll ein Prozess ebenfalls in BIC Process Execution ausgeführt werden, muss dieser als *ausführbar gekennzeichnet* sein. Ist der aufzurufende Prozess nicht ausführbar ist, wird die entsprechende Aufgabe wie eine normale Aufgabe dargestellt und muss dann manuell erledigt werden.

Wie Sie konkret mit Aufrufaktivitäten arbeiten können, erfahren Sie *hier*.

Modellieren Sie in Ihrem Diagramm in BIC Process Design eine Aktivität mit dem Prozesstyp *Aufrufaktivität*. Das Attribut finden Sie in der Attributgruppe *Typisierung*.



Öffnen Sie mit der rechte Maustaste das Kontextmenü und wählen Sie die Option *Öffne Aufrufaktivität Einstellungen*.

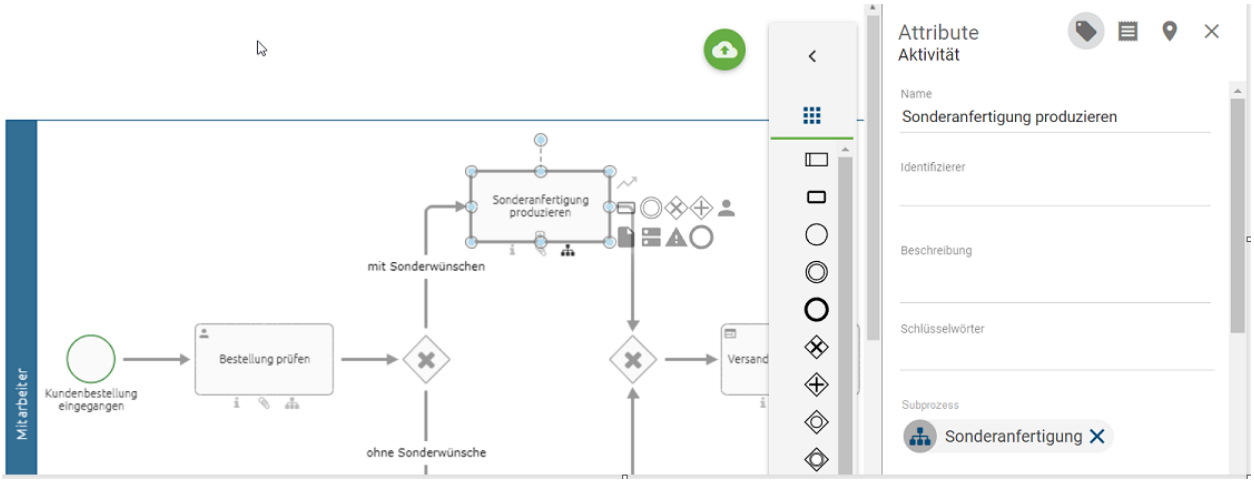


Hier können Sie einstellen, ob Ihre Aufrufaktivität *synchron* oder *asynchron* ablaufen soll.

- *Synchrone* Aufrufaktivitäten werden direkt während der Bearbeitung Ihres Vorgangs ausgeführt und unterbrechen diesen. Die *Prozessvariablen* werden an den aufgerufenen Vorgang übergeben. Nach Beendigung des aufgerufenen Vorgangs werden die Prozessvariablen wieder an Hauptvorgang übergeben. Wenn der ProcessApp Administrator die synchrone Aufrufaktivität manuell beendet, ändert sich nichts für den bestehenden untergeordneten Vorgang und dieser kann weiter bearbeitet werden.
- *Asynchrone* Aufrufaktivitäten werden ebenfalls direkt gestartet, unterbrechen aber den Hauptvorgang nicht. Die

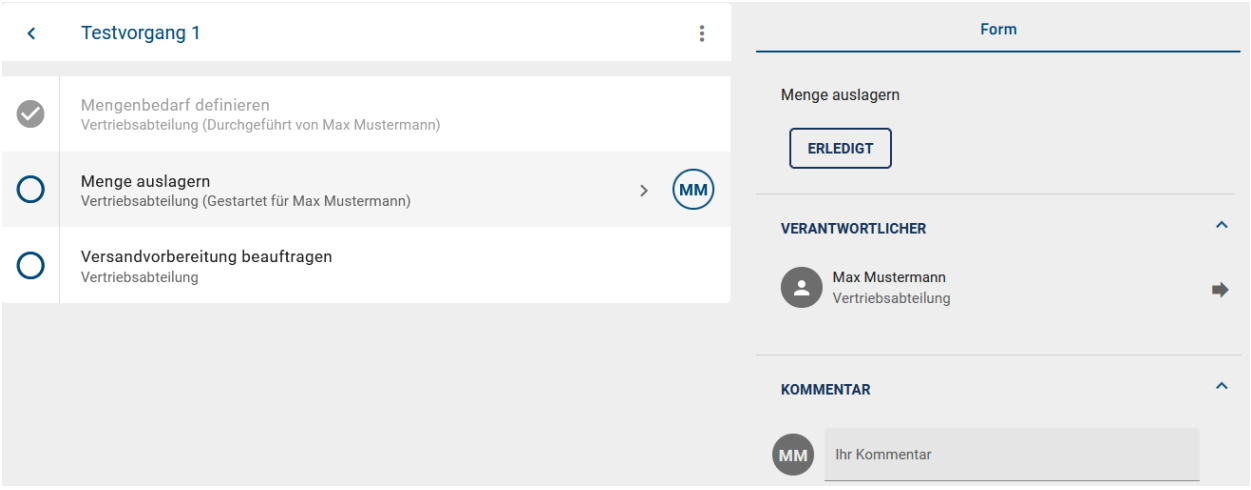
Prozessvariablen des Hauptvorganges werden ebenfalls an den aufgerufenen Vorgang übergeben, jedoch werden diese Prozessvariablen nach Beendigung nicht an den Hauptvorgang zurückgegeben. Außerdem kann am Hauptvorgang weitergearbeitet werden, bevor der aufgerufene Vorgang abgeschlossen ist. Wird der Hauptvorgang archiviert, ändert sich für den bestehenden untergeordneten Vorgang nichts und dieser kann weiter bearbeitet werden.

Verknüpfen Sie nun den aufzurufenden Prozess mit der Aktivität, indem Sie ihn in das Attribut *Subprozess* eintragen. Hier wird für die Aufrufaktivität „Sonderanfertigung erstellen“ eines Bestellvorgangs der untergeordnete Prozess „Sonderanfertigung“ gepflegt. Das Diagramm „Sonderanfertigung“ ist ein ausführbares BPMN-Diagramm.

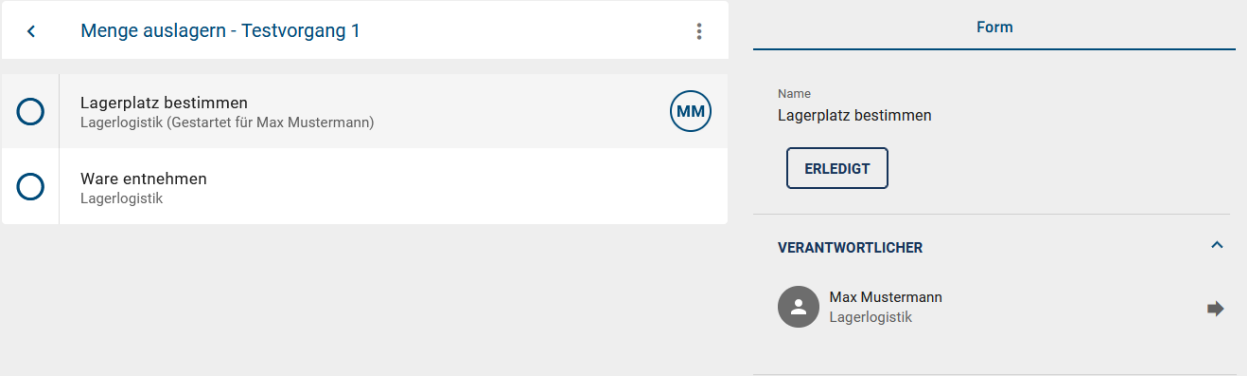


Wird in BIC Process Execution ein Vorgang des Bestellprozesses ausgeführt, wird beim Start der *Aufgabe der Aufrufaktivität* automatisch ein neuer Vorgang des untergeordneten Prozesses gestartet. Dieser wird nach der Aufrufaktivität mit der Ergänzung „- *Hauptvorgangsname*“ benannt. In diesem Beispiel wurde im Hauptvorgang „Bestellung 2503“ mit der Aufrufaktivität „Sonderanfertigung erstellen“ ein Vorgang des Prozesses „Sonderanfertigung“ angelegt.

Hauptvorgang „Bestellung 2503“:



Untergeordneter Vorgang (neuer Vorgang des Prozesses „Sonderanfertigung“):



Hier ist Max Mustermann für die Aufgaben verantwortlich, da er *standardmäßig der Rolle* zugewiesen ist. Das System ist als Ersteller der untergeordneten Prozesse der Aufrufaktivitäten definiert.

22.2.21 Wie kann ich Eingabedokumente für meinen untergeordneten Prozess bereitstellen?

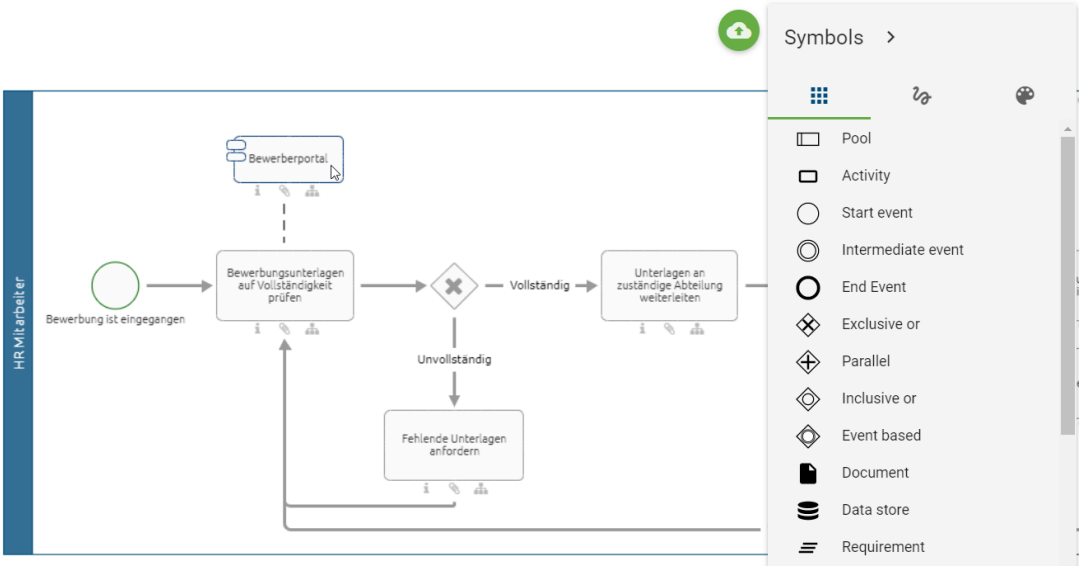
Sobald ein Eingabedokument für eine Aufrufaktivität modelliert wurde, steht das hochgeladene Dokument für die Verwendung in dieser Eingabe innerhalb des untergeordneten Prozesses zur Verfügung. Wenn das Eingabedokument in einem untergeordneten Prozess bereitgestellt wurde und der Identifizierer dieses Dokuments mit dem Identifizierer des Eingabedokuments der entsprechenden Aufrufaktivität im Hauptvorgang übereinstimmt, wird das Eingabedokument im untergeordneten Prozess verfügbar gemacht.

Hinweis: Es besteht die Möglichkeit, mehrere Eingabedokumente zu modellieren, die alle im untergeordneten Prozess verfügbar sind. In jedem Vorgang wird das zuletzt hochgeladene Dokument als Eingabedokument verwendet.

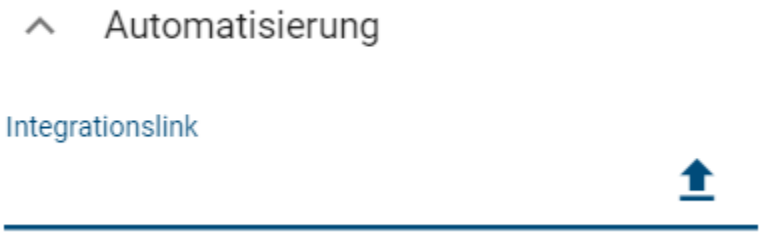
In beiden Fällen, sowohl innerhalb desselben Vorgangs als auch bei Eingaben aus einem Hauptvorgang, kann der untergeordnete Prozess die Eingabe entweder nicht überschreiben oder sie überschreiben. Dies gilt auch dann, wenn der untergeordnete Prozess entscheidet, die Eingabe zu überschreiben, oder wenn parallele Pfade sowohl zum Überschreiben als auch zum Nicht-Überschreibung führen.

22.2.22 Wie kann ich eine Applikation in das Aufgabenformular integrieren?

Applikationsobjekte, die Sie in BIC Process Design modelliert haben, können Sie auch in BIC Process Execution integrieren und so den Benutzern bei der Prozessausführung zur Verfügung stellen. Um ein solches Applikationsobjekt zu integrieren, muss dieses Objekt in BIC Process Design eine Verbindung zu einem der Aktivitätsobjekte in Ihrem Diagramm haben.



In den Details des Applikationsobjekts können Sie die gewünschte Applikation verlinken, um diese dann in der Prozessausführung von BIC Process Execution zur Verfügung zu stellen. Verwenden Sie dazu das Attribut *Integrationslink* im Abschnitt *Automatisierung*. In diesem Attribut können Sie analog zum Attribut *Anlagen (URL)* Links einfügen oder alternativ Dokumente hochladen.

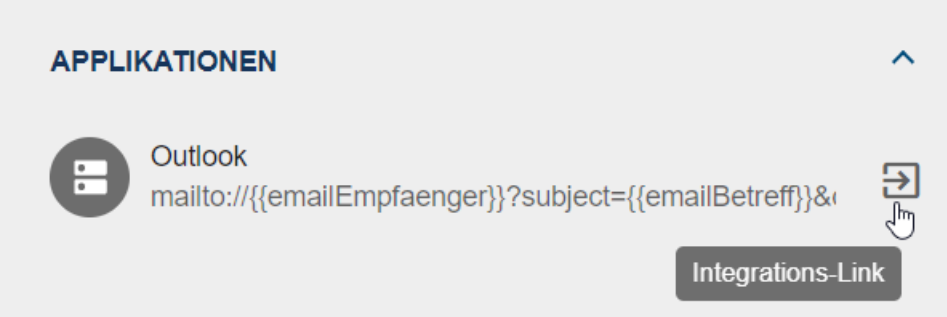


Bei der Verlinkung Ihrer Applikation können Sie auch *Prozessvariablen* einbinden, wenn Sie wissen, dass diese vor der Ausführung der jeweiligen Aufgabe definiert werden. Fügen Sie dazu den Variablennamen in zwei geschweiften Klammern an der entsprechenden Stelle im Pfad ein. Ein solcher Pfad könnte beispielsweise wie folgt aussehen:

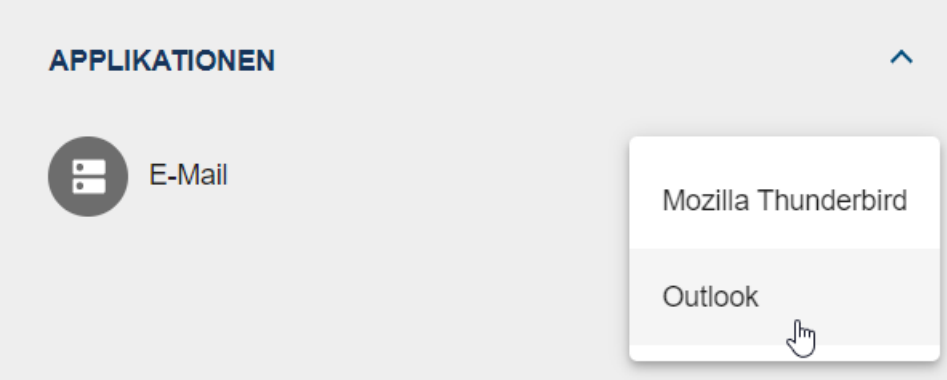
```
mailto://{{emailEmpfaenger}}?subject={{emailBetreff}}&cc={{emailEmpfaengerCC}}&body={{emai
```

Hier werden folgende Prozessvarablen verwendet: `emailEmpfaenger`, `emailBetreff`, `emailEmpfaengerCC` und `emailText`

Wenn Sie das Attribut definiert haben und Ihr Diagramm alle *Anforderungen* erfüllt, um in BIC Process Execution angezeigt zu werden, wird Ihnen die Applikation unter dem Abschnitt *Applikationen* im *Aufgabenformular* der entsprechenden Aufgabe angezeigt. Unterhalb des Applikationsnamens wird Ihnen der Titel des Links angezeigt, sofern ein Titel für den Link vorhanden ist. Andernfalls wird Ihnen hier die URL des Links angezeigt. Über den *Integrations-Link* können Sie die Applikation aufrufen.



Wurden für eine Applikation mehrere Links integriert, wird Ihnen nach Auswahl des *Integrations-Link* ein Kontextmenü angezeigt, in dem die entsprechenden Links aufgelistet sind. Sie können dann einen Link auswählen, um die gewünschte Applikation zu öffnen.



22.2.23 Formeln

Formeln können für verschiedene Zwecke verwendet werden. Zum Beispiel können Sie Formeln im *Formular-Editor* benutzen. Darüber hinaus haben Sie im Formular-Editor die Möglichkeit, bestimmte Attribute dynamisch zu gestalten, um Ihr Aufgabenformular individueller zu machen.

In diesem Kapitel finden Sie zunächst eine *Übersicht* über die verfügbaren Formeln und die dafür benötigten Parameter. Am Ende des Kapitels finden Sie verschiedene *Beispiele*, was Sie mit den Formeln berechnen können.

Die meisten Formeln, die Sie aus Microsoft Office Excel kennen, werden unterstützt. Es ist möglich, Formeln in einfacher JavaScript-Syntax zu schreiben. Zum Beispiel wäre `2+6` auch eine gültige Formel mit dem Rückgabewert *8*.

Einige Formeln benötigen Parameter, für die natürlich auch bereits vorhandene *Prozessvariablen* verwendet werden können. Diese müssen dann aber in zwei geschweifte Klammern eingeschlossen werden (z.B. `{{VariableName}}`). *Hier* finden Sie Beispiele mit bereits deklarierten Prozessvariablen und wie Sie diese in Formeln verwenden können.

Wenn Sie Text- oder Datumseingaben als Parameter verwenden, müssen diese in einfache Anführungszeichen `LEN('Beispiel')` eingeschlossen werden.

Tipp: Formeln können beliebig oft und komplex verschachteln werden. Das bedeutet, dass Sie ebenfalls Formeln als Eingabeparameter verwenden können.

Welche Formeln gibt es?

Bemerkung: Dieser Abschnitt wird derzeit laufend überarbeitet und ist daher noch nicht vollständig. Eine vollständige Übersicht über alle verwendbaren Formeln finden sich in der Dokumentation von Formula.js finden.

Insgesamt lassen sich die Formeln in sechs verschiedene Bereiche einteilen:

- *Datumsformeln*
- *Logische Funktionen*
- *Textformeln*
- *Mathematische Formeln*
- *Konvertierung in andere Zahlensysteme*
- *Statistische Formeln*

Datumsformeln

Häufig wird für Datumsformeln der Datentyp *datetime* benötigt.

Der Datentyp *datetime* kann unterschiedlich aufgebaut sein. Wenn Sie nicht vordefinierte *Prozessvariablen* verwenden, sollten Sie daher auf die richtige Schreibweise achten. Ohne Uhrzeit sieht dies wie folgt aus: `'monat/tag/jahr'` z.B. `'7/16/1968'` für den 16. Juli 1968 oder `'tag-monat-jahr'` z.B.. `'14-Aug-1967'` für den 14. August 1967. Wichtig bei der zweiten Variante ist, dass Sie den Monat in der englischen Kurzschreibweise verwenden. Eine Liste dieser Abkürzungen finden sie in der folgenden Tabelle. Wenn Sie eine Formel verwenden, die mehr als zwei Parameter vom Typ *datetime* benötigt, müssen Sie die gleiche Formatierung wählen. Wenn Sie einen Wert vom Datentyp *datetime* einschließlich der Uhrzeit angeben möchten, verwenden Sie eine der oben beschriebenen Möglichkeiten und fügen Sie `'hh:mm:ss AM/PM'` an. Die Angabe von Sekunden ist optional. Beispiel: `02/12/1984 08:30:00 AM'` würde 8:30 Uhr morgens am 12. Februar 1984 bedeuten. Weitere Beispiele für die Verwendung von *datetime* Variablen finden Sie *hier*.

Tab. 2: **Abkürzungen für Monate**

Month	**Januar**	**Februar**	**März**	**April**	**Mai**	**Juni**
Abkürzung	Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun
Month	**Juli**	**August**	**September**	**Oktober**	**November**	**Dezember**
Abkürzung	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec

Daten extrahieren

Es gibt verschiedene Datumsformeln, mit denen Sie konkrete Werte aus einem Datum extrahiert werden können. Dazu geben Sie das entsprechende Datum als Parameter im *datetime*-Format an. Zum Beispiel: `YEAR(06/10/2021)` liefert den Wert *2021*.

- `YEAR({{datetime}})` gibt das Jahr eines *datetime*-Wertes zurück. Der Rückgabewert ist eine ganze Zahl und liegt zwischen 1900 und 9999.
- `MONTH({{datetime}})` gibt den Monat eines *datetime*-Wertes zurück. Der Rückgabewert ist eine ganze Zahl und liegt zwischen 1 und 12.
- `WEEKNUM({{datetime}},[{{mode}}])` gibt die Kalenderwoche eines *datetime*-Wertes zurück. Der Rückgabewert ist eine ganze Zahl und liegt zwischen 1 und 53. Der zweite Parameter *mode* definiert, ob die Woche am Sonntag (*mode* = 1) oder am Montag (*mode* = 2) beginnt. Wenn Sie den Parameter nicht angeben, wird standardmäßig *mode* = 1 verwendet.

- `ISOWEEKNUM({{datetime}})` gibt die Kalenderwoche eines *datetime*-Wertes zurück. Hierbei werden die korrekten Kalenderwochen verwendet, d.h. die erste Woche mit einem Donnerstag in einem neuen Jahr ist Kalenderwoche 1.
- `WEEKDAY({{datetime}},[{{mode}}])` gibt den Wochentag eines *datetime*-Wertes zurück. Der Rückgabewert ist eine ganze Zahl und liegt zwischen 1 und 7. Der zweite Parameter ist analog zur Formel `WEEKNUM` zu verwenden.
- `DAY({{datetime}})` gibt den Tag eines *datetime*-Wertes zurück. Der Rückgabewert ist eine ganze Zahl und liegt zwischen 1 und 31.
- `HOUR({{datetime}})` gibt die Stundenzahl eines *datetime*-Wertes zurück. Der Rückgabewert ist eine ganze Zahl und liegt zwischen 0 und 23.
- `MINUTE({{datetime}})` gibt die Minutenzahl eines *datetime*-Wertes zurück. Der Rückgabewert ist eine ganze Zahl und liegt zwischen 0 und 59.
- `SECOND({{datetime}})` gibt die Sekundenzahl eines *datetime*-Wertes zurück. Der Rückgabewert ist eine ganze Zahl und liegt zwischen 0 und 59.

Zeitspannen messen

Die folgende Tabelle zeigt Ihnen die verschiedenen Modi und welche Teile der Woche zum Wochenende gehören.

<mode>	Wochenende	<mode>	Wochenende
1	Samstag und Sonntag	11	nur Sonntag
2	Sonntag und Montag	12	nur Montag
3	Montag und Dienstag	13	nur Dienstag
4	Dienstag und Mittwoch	14	nur Mittwoch
5	Mittwoch und Donnerstag	15	nur Donnerstag
6	Donnerstag und Freitag	16	nur Freitag
7	Freitag und Samstag	17	nur Samstag

Die folgenden Formeln können verwendet werden, um den Abstand zwischen zwei Tagen zu messen.

- `DAYS({{enddate}}, {{startdate}})` gibt die Differenz an Tagen zwischen einem Start- und einem Enddatum an. Ein konkretes Beispiel finden sie *hier*.
- `WORKDAY({{datetime}}, {{k}})` gibt den *k*-nächsten Werktag zurück. Dabei werden Montag bis Freitag als Werktage gezählt.
- `WORKDAYINTL({{datetime}}, {{k}}, {{mode}})` gibt den *k*-nächsten Werktag zurück. *mode* definiert hier, was als Wochenende zählt. Oben finden Sie eine Tabelle, die alle Modi erläutert.
- `NETWORKDAYS({{startdate}}, {{enddate}}, [{{listOfHolidays}}])` gibt die Anzahl an Werktagen (Montag bis Freitag) zwischen zwei Daten zurück. Wochenenden (Samstag und Sonntag) werden automatisch nicht mitgezählt. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, eine Liste von Feiertagen zu übergeben, die ebenfalls nicht mitgezählt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in unserem Beispiel *Wie berechne ich Arbeitstage*.
- `NETWORKDYSINTL({{startdate}}, {{enddate}}, {{mode}}, [{{listOfHolidays}}]` gibt die Anzahl an Werktagen zwischen zwei Daten zurück (siehe Formel `NETWORKDAYS`). *mode* definiert

hier, welche Tage zum Wochenende gehören. Oben finden Sie eine Tabelle, die alle Modi erläutert.

- **`DAYS360({{start}}, {{end}}, {{method}})` gibt die Differenz an Tagen zwischen einem Startdatum *start* und**

  - *Europäische Methode*: Wenn ein Start- oder Enddatum auf den 31. Tag eines Monats fällt, wird dieser Tag dem 30. des betreffenden Monats gleichgesetzt.
  - *US-amerikanische Methode*: Fällt ein Startdatum auf den 31. Tag eines Monats fällt, so wird dieser Tag mit dem 30. des betreffenden Monats gleichgesetzt. Wenn jedoch das Enddatum auf den 31. fällt, ist entscheidend, auf welchen Tag das Startdatum fällt. Fällt dieses auf einen Tag vor dem 30., so wird der 1. des Folgemonats als Enddatum verwendet. Andernfalls wird das Enddatum auf den 30. des betreffenden Monats gesetzt.

- **`YEARFRAC({{start}}, {{end}}, {{mode}})` gibt einen Zeitraum innerhalb eines Jahres als Ausgabe zwischen 0**

  - *mode* = 0: Die Differenz wird nach der US-amerikanischen Methode berechnet (s. Formel `DAYS360`) und das Ergebnis durch 360 geteilt.
  - *mode* = 1: Die tatsächliche Differenz in Tagen wird durch die tatsächliche Anzahl der Tage im Jahr geteilt.
  - *mode* = 2: Die tatsächliche Differenz in Tagen wird durch 360 geteilt.
  - *mode* = 3: Die tatsächliche Differenz in Tagen wird durch 365 geteilt.
  - *mode* = 4: Die Differenz wird nach der europäischen Methode berechnet (s. Formel `DAYS360`) und das Ergebnis wird durch 360 geteilt.

- **`DATEDIF({{startdate}}, {{enddate}}, {{einheit}})` gibt Ihnen den Zeitraum zwischen zwei Tagen an. Sie**

  - *Y*: Anzahl der vollständigen Jahre.
  - *M*: Anzahl der vollständigen Monate.
  - *D*: Anzahl der Tage.
  - *MD*: Differenz zwischen den Tagen; Monate und Jahre werden ignoriert.
  - *YM*: Differenz zwischen den Monaten; Tage und Jahre werden ignoriert.
  - *YD*: Differenz zwischen den Tagen; Jahre werden ignoriert.

Aktuelles Datum

Die folgenden Formeln können verwendet werden, um das aktuelle Datum zurückzugeben.

- `TODAY()` gibt Ihnen das aktuelle Datum im *datetime* Format zurück.
- `NOW()` gibt Ihnen das aktuelle Datum inklusive der aktuellen Uhrzeit im *datetime* Format zurück.

Datum konvertieren

Mit diesen Formeln können Sie Daten in das *datetime* Format umwandeln.

- `DATE({{jahr}}, {{monat}}, {{tag}})` wandelt ein beliebiges Datum ins *datetime* Format um.
- `TIME({{stunde}}, {{minute}}, {{sekunde}})` gibt Ihnen eine Zeitspanne als Dezimalzahl in Tagen zurück. 24 Stunden entsprechen folglich dem Wert 1, 12 Stunden dem Wert 0,5, usw.
- `DATEVALUE({{zeichenkette}})` konvertiert Texte, wenn möglich, in ein gültiges *datetime* Format.
- `TIMEVALUE({{zeichenkette}})` konvertiert Texte, wenn möglich, in eine Zeitspanne als Dezimalzahl (s. `TIME`).

Zeitspannen addieren

- `EDATE({{datetime}}, {{k}})` addiert *k* Monate zu einem Datum. *k* kann auch negativ sein, um ein Datum in der Vergangenheit zu berechnen. Beispiel: `EDATE('2/5/2021',3)` gibt den *05.05.2021* zurück.
- `EOMONTH({{datetime, {{k}})` geht von *datetime k* Monate in die Zukunft und gibt Ihnen das entsprechende Monatsende zurück. *k* kann auch Null sein. In diesem Fall wird das Monatsende von *date* zurückgegeben. Ebenso kann *k* auch negativ sein, um ein Datum in der Vergangenheit zu berechnen. Zum Beispiel würde `EOMONTH('2/1/2021',3)` würde den *31.05.2021* zurückgeben.

Bemerkung: Wenn bei der Eingabe einer Formel eine Fehlermeldung auftritt, kann das Problem mit der Datumsfunktion zusammenhängen. In diesem Fall kann der Fehler durch die Verwendung von `.toISOString()` wie im folgenden Beispiel `WORKDAY({{createdDate}}, 10).toISOString()` behoben werden.

Logische Funktionen

Logische Funktionen können zur Auswertung logischer Ausdrücke verwendet werden.

Bemerkung: Logische Ausdrücke sind immer *TRUE* (wahr) oder *FALSE* (falsch). Wenn Sie also logische Operatoren in Ihrer Formel benötigen, müssen Sie darauf achten, dass Ihre Parameter den richtigen Datentyp haben.

- `TRUE()` entspricht dem logischen Wert *TRUE*.
- `FALSE()` entspricht dem logischen Wert *FALSE*.

Logische Operatoren

- `AND({{log_a}}, {{log_b}}, ...)` gibt den Wert *TRUE* zurück, wenn **alle Parameter** *TRUE* sind. Andernfalls wird *FALSE* zurückgegeben.
- `OR({{log_a}}, {{log_b}}, ...)` gibt den Wert *TRUE* zurück, wenn **mindestens ein Parameter** *TRUE* ist. Anderfalls wird *FALSE* zurückgegeben.
- `XOR({{log_a}}, {{log_b}}, ...)` gibt den Wert *TRUE* zurück, wenn **exakt ein Parameter** *TRUE* ist. Anderfalls wird *FALSE* zurückgegeben.
- `NOT({{log_a}})` negiert den Parameter. *TRUE* wird zu *FALSE* und *FALSE* wird zu *TRUE*.

Bedingte Zuordnungen

- `IF({{bedingung}}, {{wert1}}, {{wert2}})` gibt einen von der Bedingung abhängigen Wert zurück. Wenn *bedingung TRUE* ist, wird der erste Wert (*wert1*) zurückgegeben. Andernfalls wird der zweite Wert (*wert2*}}) zurückgegeben. Zum Beispiel würde die Formel `IF(TRUE(),2,3)` den Wert *2* zurückgeben.
- `IFS({{bedingung}}, {{wert1}}, {{bedingung2}}, {{wert2}}, ...)` ermöglicht die Verwendung mehrerer Abfragen. Es wird geprüft, ob eine Bedingung erfüllt ist. Ist dies der Fall, wird der entsprechende Wert zurückgegeben. Ist die Bedingung nicht erfüllt, wird die nächste Bedingung geprüft. Sobald eine Bedingung gefunden wird, die *TRUE* ist, wird nicht weiter geprüft. `IFS(TRUE(), 2, TRUE(), 5)` würde also nur *2* zurückgeben.
- `SWITCH({{vgl_Wert}}, {{check_1}}, {{return_1}}, {{check_2}}, {{return_2}}, ...)` vergleicht den ersten Parameter *vgl_Wert* mit den zu vergleichenden Werten (hier: *check_1* und *check_2*) und prüft, ob diese übereinstimmen. Ist eine Prüfung erfolgreich, gibt die Formel den entsprechenden Rückgabewert zurück. Zum Beispiel: `SWITCH(7,9,'neun',7,'sieben')` gibt *sieben* zurück, da die Prüfung ergeben hat, dass *7* und *7* gleich sind.

- `IFERROR({{formel}},{{ausgabe}})` evaluiert die innere *formel*. Wenn diese einen Wert zurückgibt, wird dieser ausgegeben, andernfalls wird *ausgabe* zurückgegeben. Beispiel: `IFERROR(8/2,'Fehler bei der Berechnung')` gibt *4* zurück. `IFERROR(8/0,'Fehler bei der Berechnung')` würde *Fehler bei der Berechnung* zurückgeben. Natürlich können Sie hier auch alle anderen hier beschriebenen Formeln verwenden.

Textformeln

Formeln, die mit Texten arbeiten, benötigen in der Regel eine oder mehrere Zeichenketten als Parameter. Um eine Zeichenkette als solche zu deklarieren, muss sie in einfache Anführungszeichen eingeschlossen werden. Beispiel: `LEN('Beispiel')`. Alternativ können Sie auch vordefinierte Prozessvariablen verwenden. Eine Erklärung hierzu finden Sie *hier*.

Textextraktion

Mit diesen Formeln können bestimmte Teile oder andere Informationen aus Texten extrahiert werden.

- `RIGHT({{zeichenkette}}, {{num}})` gibt die *num* der rechten Zeichen von *zeichenkette* zurück. Beispiel: `RIGHT('Verkaufspreis',5)` gibt *preis* zurück.
- `LEFT({{zeichenkette}}, {{num}})` gibt die *num* der linken Zeichen von *zeichenkette* zurück.
- `MID({{zeichenkette}}, {{startPos}}, {{num}})` gibt Ihnen einen Teil der Zeichenkette *zeichenkette* zurück. Einschließlich des Zeichen mit dem Index *startPos* werden *num* Zeichen zurückgegeben. Beispiel: `MID('Peter fährt Taxi', 7, 5)` gibt die Zeichenkette *fährt* zurück.
- `LEN({{zeichenkette}})` gibt zurück, wie viele Zeichen *zeichenkette* hat.
- `REPT({{zeichenkette}}, {{num}})` gibt *zeichenkette* *num*-mal wiederholt zurück. Beispiel: `REPT('x',5)` gibt *xxxxx* zurück.
- `SEARCH({{suchbegriff}}, {{zeichenkette}})` sucht in *zeichenkette* nach *suchbegriff* und gibt zurück, ab welchem Zeichen die gesuchte Zeichenkette vorkommt. Die Suche ignoriert hierbei Groß- und Kleinschreibung. Kommt eine Zeichenkette mehrfach vor, wird nur der kleinste Index zurückgegeben. Beispiel: `SEARCH('margin', 'Profit Margin')` würde *8* zurückgeben. Wenn die Zeichenkette nicht gefunden werden kann, gibt die Formel einen Fehler zurück.
- `FIND({{suchbegriff}}, {{zeichenkette}}, [{{startPos}}])` sucht in einer Zeichenkette *zeichenkette* nach *suchbegriff* und gibt die Posiiton aus, an der der Suchbegriff zum ersten Mal gefunden wurde. *startPos* gibt die Möglichkeit, den Suchbegriff erst ab einer bestimmten Position zu suchen. Beispiel: `FIND('t','Peter fährt Auto',12)` gibt *15* zurück. Wenn der Parameter *startpos* nicht gesetzt ist, beginnt die Suche beim ersten Zeichen.
- `REGEXEXTRACT({{zeichenkette}}, {{expression}})` sucht in *zeichenkette* nach dem regulären Ausdruck *expression* und gibt die erste Übereinstimmung dieser zurück.

Textmanipulation

Textmanipulationsformeln werden verwendet, um bestehende Zeichenketten zu verändern.

- `LOWER({{zeichenkette}})` wandelt *zeichenkette* in Kleinbuchstaben um und gibt ihn zurück.
- `UPPER({{zeichenkette}})` wandelt *zeichenkette* in Großbuchstaben um und gibt ihn zurück.
- `PROPER({{zeichenkette}})` wandelt *zeichenkette* um. Das erste Zeichen wird zu einem Großbuchstaben, alle weiteren Zeichen werden zu Kleinbuchstaben. Beispie.: `PROPER('peTeR')` wird zu *Peter*.
- `TRIM({{zeichenkette}})` entfernt mehrere Leerzeichen in *zeichenkette*. Beispiel: `TRIM('Max Mustermann')` wird zu *Max Mustermann*.

- `CLEAN({{zeichenkette}})` gibt die eingegebene Zeichenkette zurück, wobei alle nicht druckbaren Zeichen entfernt werden.
- `CONCATENATE({{zeichenkette1}}, {{zeichenkette2}}, ...)` verkettet einzelne Zeichenketten zu einer gemeinsamen Zeichenkette. Beispiel: `CONCATENATE('Max', ' ', 'Mustermann')` wird zu *Max Mustermann*.
- `REPLACE({{zeichenkette}}, {{pos}}, {{num}}, {{replace}})` ersetzt *num* Zeichen in einer Zeichenkette ab der Position *pos* mit *replace*. Beispiel: `REPLACE('abcdefghijk', 6, 5, '*')` ergibt *abcde*k*
- `SUBSTITUTE({{zeichenkette}}, {{old}}, {{new}}, [{{pos}}])` ersetzt in einer *zeichenkette* alle Vorkommen des Zeichens *old* durch *new*. Der Parameter *pos* ist optional. Er wird verwendet, wenn nicht alle Zeichen ersetzt werden sollen, sondern nur ein bestimmtes, wobei *pos* sich sich auf das konkrete Zeichen *old* bezieht. Beispiel: `SUBSTITUTE('Q1-2011', '1', '2')` würde alle 1 durch 2 ersetzen. Die Ausgabe ist somit *Q2-2022*. Wenn Sie nur die erste 1 ändern möchten, können Sie dies mit dem Parameter *pos* tun. `SUBSTITUTE('Q1-2011', '1', '2', 1)` liefert *Q2-2011*.
- `SPLIT({{zeichenkette}},{{delimiter}})` trennt *zeichenkette* an jeder Stelle, an der *delimiter* vorkommt. Gibt die Ergebnisse gesammelt als Liste zurück. Beispiel: Die Formel `SPLIT('Peter&Max&Antonia', '&')` gibt *[‚Peter', ‚Max', ‚Antonia']* zurück.

Textvergleich

Textvergleiche werden verwendet, um Zeichenketten auf Gleichheit zu prüfen und gegebenenfalls Teile davon zu ersetzen.

- `EXACT({{zeichenkette1}},{{zeichenkette2}})` prüft, ob zwei Zeichenketten einschließlich Groß- und Kleinschreibung identisch sind. Gibt *TRUE* zurück, wenn sie identisch sind, andernfalls *FALSE*.
- `REGEXMATCH({{zeichenkette}}, {{expression}})` prüft, ob der reguläre Ausdruck *expression* in *zeichenkette* enthalten ist. Ist dies der Fall, wird *TRUE* zurückgegeben, andernfalls *FALSE*.
- `T({{var}})` prüft, ob *var* eine Zeichenkette ist. Wenn *var* eine Zeichenkette ist, wird diese zurückgegeben, andernfalls wird eine leere Zeichenkette zurückgegeben.

Textkonvertierung

Mit den folgenden Formeln können Sie Zeichenketten oder einzelne Zeichen in numerische Werte konvertiert werden und umgekehrt. Dabei wird der normale Unicode-Standard verwendet. Der Buchstabe *A* entspricht hier dem numerischen Wert *65*.

- `UNICHAR({{number}})` formatiert eine Zahl und konvertiert sie in einen Buchstaben.
- `UNICODE({{character}})` formatiert einen Buchstaben und konvertiert ihn in eine Zahl.
- `ARABIC({{zeichenkette}})` konvertiert eine römische Zahl *zeichenkette* in eine arabische Dezimalzahl. Beispiel: `ARABIC('XVI')` gibt *16* zurück.
- `ROMAN({{number}})` konvertiert eine Zahl *number* in eine römische Zahl. Beispiel: `ROMAN(16)` gibt *XVI* zurück.

Mathematische Formeln

Zahlen runden

Mit den folgenden Formeln können numerische Werte gerundet werden.

- `ROUND({{number}}, {{n}})` rundet *number* korrekt auf *n* Nachkommastellen (z.B. `ROUND(2.365,0)` gibt *2* zurück).
- `ROUNDDOWN({{number}}, {{n}})` rundet *number* auf *n* Nachkommastellen ab.
- `ROUNDUP({{number}},{{n}})` rundet *number* auf *n* Nachkommastellen auf.
- `INT({{number}})` rundet *number* auf die nächste Ganzzahl ab.
- `FLOOR({{number}}, {{i}})` rundet *number* auf das nächste Vielfache von *i* ab, (z.B. `FLOOR(3.1415, 2)` gibt *2* zurück).
- `FLOORMATH({{number}}, {{i}}, {{mode}})` rundet *number* auf das nächste Vielfache von *i* ab. *mode* gibt an, ob bei negativen Zahlen in Richtung 0 oder in die entgegengesetzte Richtung abgerundet wird. *mode* = 0 rundet in die entgegengesetzte Richtung ab (`FLOORMATH(-12.1,1,0)` gibt *-13* zurück). *mode* = 1 rundet in Richtung 0 ab (`FLOORMATH(-12.1,1,-1)` gibt *-12* zurück).
- `CEILING({{number}},{{i}})` rundet *number* auf das nächste Vielfache von *i* auf (z.B. `FLOOR(3.1415,3)` gibt *6* zurück).
- `CEILINGMATH({{number}}, {{i}}, {{mode}})` rundet *number* auf das nächste Vielfache von *i* auf. *mode* gibt an, ob bei negativen Zahlen in Richtung 0 oder in die entgegengesetzte Richtung aufgerundet wird. *mode* = 1 rundet in die entgegengesetzte Richtung auf (`CEILINGMATH(-4.1,1,1)` gibt *-5* zurück). *mode* = 0 rundet in Richtung 0 auf (`CEILINGMATH(-4.1,1,0)` gibt *-4* zurück).
- `TRUNC({{number}}, {{n}})` schneidet nach *n* Nachkommastellen alle weiteren Nachkommastellen von *number* ab (z.B. `TRUNC(2.895,1)` gibt *2.8* zurück).
- `ODD({{number}})` rundet auf die nächste ungerade ganze Zahl auf.
- `EVEN({{number}})` rundet auf die nächste gerade ganze Zahl auf.
- `SIGN({{number}})` ermittelt das Vorzeichen einer Zahl. Gibt *1* zurück, wenn das Vorzeichen positiv ist. Gibt *-1* zurück, wenn das Vorzeichen negativ ist und gibt *0* zurück, wenn die Zahl 0 ist.

Arithmetische Operationen

- `QUOTIENT({{dividend}}, {{divisor}})` dividiert *dividend* durch *divisor* und gibt das Ergebnis ohne Nachkommastellen zurück.
- `MOD({{dividend}}, {{divisor}})` gibt den Modulo/Rest der Division *dividend* durch *divisor* zurück.
- `POWER({{number}}, {{exponent}})` gibt das Ergebnis von *number* hoch *exponent* zurück (z.B. `POWER(2,3)` gibt *8* zurück).
- `FACT({{number}})` gibt die Fakultät von *number* zurück.
- `ABS({{number}})` gibt den Absolutwert von *number* zurück.
- `SQRT({{number}})` gibt die Wurzel von *number* zurück.
- `SQRTPI({{number}})` gibt die Wurzel von `{{number}} * Pi` zurück.
- `MAX({{num1}}, {{num2}}, ...)` gibt den maximalen Wert aller übergebenen Werte zurück. Logische Werte und Texte werden ignoriert.
- `MAXA({{num1}}, {{num2}}, ...)` gibt den maximalen Wert aller übergebenen Werte zurück. Logische Werte und Texte werden nicht ignoriert.

- `MIN({{num1}}, {{num2}}, ...)` gibt den minimalen Wert aller übergebenen Werte zurück. Logische Werte und Texte werden ignoriert.
- `MINA({{num1}}, {{num2}}, ...)` gibt den minimalen Wert aller übergebenen Werte zurück. Logische Werte und Texte werden nicht ignoriert.
- `SUM({{num1}}, {{num2}}, ...)` gibt die Summe aller übergebenen Parameter zurück.
- `SUMIF({{Bereich}}, {{Kriterium}}, {{[Summe_Bereich]}})` gibt die Summe der Zahlen in einer Liste zurück, die einem Kriterium entsprechen. Das Kriterium wird auf die Liste *Bereich* angewendet. Ist dies nicht diezu summierende Liste, muss der Parameter *Summe_Bereich* übergeben werden.
- `SUMPRODUCT({{liste1}}, {{liste2}})` gibt die Summe der Produkte der Listen zurück.
- `SUMSQ({{num1}}, {{num2}}, ...)` gibt die Summe der Quadrate der Zahlen zurück.
- `SUMX2PY2({{liste1}}, {{liste2}})` gibt die Summe der Summe der Quadrate der entsprechenden Werte in zwei Listen zurück.
- `SUMXMY2({{liste1}}, {{liste2}})` gibt die Summe der Quadrate der Differenzen der entsprechenden Werte in zwei Arrays zurück.
- `PRODUCT({{num1}}, {{num2}}, ...)` gibt das Produkt aller übergebenen Parameter zurück.
- `LCM({{num1}}, {{num2}}, ...)` gibt Ihnen das kleinste gemeinsame Vielfache der übergebenen Parameter zurück.
- `GCD({{num1}}, {{num2}}, ...)` gibt Ihnen den größten gemeinsamen Teiler der übergebenen Parameter zurück.

Informative Funktionen

- `ISEVEN({{number}})` gibt genau dann *TRUE* zurück, wenn *number* eine gerade Zahl ist. Andernfalls wird *FALSE* zurückgegeben.
- `ISODD({{number}})` gibt genau dann *TRUE* zurück, wenn *number* eine ungerade Zahl ist. Andernfalls wird *FALSE* zurückgegeben.

Trigonometrische Funktionen

- `RADIANS({{number}})` wandelt Grad in Bogenmaß um. Beispiel: `RADIANS(180)` ergibt *3.14159*.
- `SIN({{number}})` gibt den Sinus von *number* zurück.
- `SINH({{number}})` gibt den Sinus hyperbolicus von *number* zurück.
- `COS({{number}})` gibt den Kosinus von *number* zurück.
- `COSH({{number}})` gibt den Kosinus hyperbolicus von *number* zurück.
- `COT({{number}})` gibt den Kotangens von *number* zurück.
- `COTH({{number}})` gibt den Kotangens hyperbolicus von *number* zurück.
- `CSC({{number}})` gibt den Kosekans von *number* zurück.
- `CSCH({{number}})` gibt den Kosekans hyperbolicus von *number* zurück.
- `SEC({{number}})` gibt den Sekans von *number* zurück.
- `SECH({{number}})` gibt den Sekans hyperbolicus von *number* zurück.
- `TAN({{number}})` gibt den Tangens von *number* zurück.
- `TANH({{number}})` gibt den Tangens hyperbolicus von *number* zurück.
- `ASIN({{number}})` gibt den Arkussinus von *number* zurück.

- `ASINH({{number}})` gibt den Arkussinus hyperbolicus von *number* zurück.
- `ACOS({{number}})` gibt den Arkuskosinus von *number* zurück.
- `ACOSH({{number}})` gibt den Arkuskosinus hyperbolicus von *number* zurück.
- `ACOT({{number}})` gibt den Arkuskotangens von *number* zurück.
- `ACOTH({{number}})` gibt den Arkuskotangens hyperbolicus von *number* zurück.
- `ATAN({{number}})` gibt den Arkustanges von *number* zurück.
- `ATANH({{number}})` gibt den Arkustanges hyperbolicus von *number* zurück.

Logarithmusfunktionen

- `LN({{number}})` gibt den natürlichen Logarithmus von *number* zurück.
- `LOG({{number}}, {{basis}})` gibt den Logarithmus von *number* zur Basis *basis* zurück. Wenn der Parameter *basis* nicht übergeben wird, ist die Standardbasis 10.
- `LOG10({{number}})` gibt den Logarithmus von *number* zur Basis 10 zurück.

Zufallszahlen

- `RAND()` gibt eine zufällige Dezimalzahl zwischen 0 und 1 zurück.
- `RANDBETWEEN({{num1}},{{num2}})` gibt eine zufällige ganze Zahl zwischen *num1* und *num2* zurück.

Finanzformeln

Tab. 3: **Einige häufig verwendete Variablen in den Finanzformeln**

Variable	Bedeutung
`Zzr`	bezeichnet die Anzahl der Zahlungsperioden bzw. die Gesamtanzahl der Zahlungsperioden
`Perioden`	bezeichnet die Anzahl der Perioden eines Jahres
`Bw`	bezeichnet den Barwert / Gegenwartswert einer Investition
`Zw`	bezeichnet den Zukunftswert einer Investition
`F`	gibt an, ob Zahlungen am Ende (*F = 0*) oder am Anfang (*F = 1*) einer Periode fällig werden
`Zr`	bezeichnet eine Periode, wenn eine bestimmte Periode betrachtet wird. Der Wert kann nur zwischen *1* und `{{Zzr}}` liegen
`PMT`	bezeichnet eine Zahlung, die in jeder Periode erfolgt

Weitere Variablen werden mit der jeweiligen Formel erläutert.

- `ACCRINT({{Emission}}, {{Erster_Zinstermin}}, {{Abrechnung}}, {{Satz}}, {{Nennwert}}, {{Häufigkeit}}, {{[Basis]}}, {{[Berechnungsmethode]}})` gibt die Stückzinsen eines Wertpapiers mit periodischen Zinszahlungen zurück. `{{Emission}}` gibt das Emissionsdatum des Wertpapiers an. `{{Abrechnung}}` gibt das Daum an, an dem das Wertpapier in den Besitz des Käufers übergeht. *Häufigkeit* bezeichnet die Zinszahlungen pro Jahr.
- `CUMPINT({{Zins}}, {{Zzr}}, {{BW}}, {{Zeitraum_Anfang}}, {{Zeitraum_Ende}}, {{F}})` gibt die kumulierten Zinsen, die zwischen zwei Perioden zu zahlen sind, zurück.
- `CUMPRINC({{Zins}}, {{Zzr}}, {{BW}}, {{Zeitraum_Anfang}}, {{Zeitraum_Ende}}, {{F}})` gibt die kumulierte Tilgung eines Darlehens zwischen zwei Perioden zurück.
- `DB({{Ansch_Wert}}, {{Restwert}}, {{Nutzungsdauer}}, {{Periode}}, {{[Monate]}})` gibt die geometrisch-degressive Abschreibung zurück. *Ansch_Wert* bezeichnet die Anschaffungskosten. *Periode* beschreibt die Periode, für den der Abschreibungsbetrag berechnet werden soll; für diese Periode muss die gleiche Zeiteinheit wie für die *Nutzungsdauer* verwendet werden.

- `DDB({{Ansch_Wert}}, {{Restwert}}, {{Nutzungsdauer}}, {{Periode}}, {{[Faktor]}})` gibt die Abschreibung nach der Doppelraten-Abschreibung zurück. Die benötigten Variablen sind dieselben wie in der Formel `DB`.
- `DOLLARDE({{Zahl}}, {{Teiler}})` wandelt eine Zahl, die durch eine ganze Zahl und einem Dezimalbruch dargestellt wird, in eine Dezimalzahl um. Beispiel: Die Formel `DOLLARDE(1.02,16)` gibt den Wert *1,125* (1 + 2/16) zurück.
- `DOLLARFR({{Zahl}}, {{Teiler}})` wandelt eine Dezimalzahl in einen Wert um, die aus einer ganzen Zahl und einem Dezimalbruch besteht, um. Beispiel: Die Formel `DOLLARFR(1.125,16)` gibt den Wert *1,02* zurück.
- `EFFECT({{Nominalzins}}, {{Perioden}})` gibt die jährliche Effektivverzinsung zurück.
- `FV({{Zins}}, {{ZZr}}, {{Rmz}}, {{[Bw]}}, {{[F]}})` gibt den Zukunftswert einer Investition zurück.
- `FVSCHEDULE({{Kapital}}, {{Zinsen}})` gibt den Zukunftswert einer Investition bei sich änderndem Zinssatz zurück. Die Variable *Zinsen* muss als Liste angegeben werden.
- `IPMT({{Zins}}, {{Zr}}, {{Zzr}}, {{Bw}}, {{[Zw]}}, {{[F]}})` gibt die Zinszahlung einer Investition für die angegebene Periode zurück.
- `IRR([{{zahlung1}}, {{zahlung2}}, ...], {{schätzer}})` ermittelt den internen Zinsfuß einer Zahlungsreihe. *schätzer* ist ein Schätzwert, für den internen Zinsfuß. Je näher der Schätzwert am tatsächlichen Zinsfuß ist, desto genauer kann die Formel den internen Zinsfuß berechnen. In den meisten Fällen ist *0.1* (10%) ein ausreichend guter Schätzwert.
- `ISPMT({{Rate}}, {{Per}}, {{Nper}}, {{Bw}})` gibt die Zinsen für einen bestimmten Zeitraum bei konstantem Zinssatz und konstanten Zahlungen zurück.
- `MIRR({{Werte}}, {{Investition}}, {{Reinvestition}})` gibt den geänderten internen Zinssatz für eine Reihe von periodischen Cashflows zurück. `Werte` wird als Liste übergeben. *Investition* ist der Zinssatz, den Sie für gezahlte Gelder ansetzen, *Reinvestition* ist der Zinssatz, den Sie für reinvestierte Gelder erzielen.
- `NOMINAL({{Effektiver_Zins}}, {{Perioden}})` gibt den jährlichen Nominalzinssatz zurück.
- `NPER({{Zins}}, {{Rmz}}, {{Bw}}, {{[Zw]}}, {{[F]}})` gibt die Anzahl der Zahlungsperioden einer Investition zurück.
- `NPV({{zins}}, {{zahlung1}}, {{zahlung2}}, ...)` ermittelt den Net Present Value (Nettobarwert) einer Investition. Dazu werden die Zahlungen kontinuierlich mit dem Zinssatz *zins* abgezinst.
- `PDURATION({{rate}}, {{presentValue}}, {{futureValue}})` gibt Ihnen die Anzahl der Perioden zurück, die eine Investition benötigt, um den Wert *futureValue* zu erreichen, wobei *presentValue* den aktuellen Wert der Investition und *rate* den Zinssatz der Investition bezeichnet.
- `PMT({{rate}}, {{payments}}, {{presentValue}})` gibt Ihnen die Höhe der Zahlung für ein Darlehen zurück, das auf konstanten Zahlungen und einem konstanten Zinssatz basiert. Dabei wist *rate* der Zinssatz und *payments* die Anzahl der Zahlungen. *presentValue* entspricht dem Darlehensbetrag.
- `PPMT({{Zins}}, {{Zr}}, {{ZZr}}, {{Bw}}, {{[Zw]}}, {{[F]}})` gibt die Kapitalrückzahlung einer Investition für eine bestimmte Periode zurück.
- `PV({{Zins}}, {{Zzr}}, {{pmt}}, {{[Zw]}}, {{[F]}}` gibt den Barwert einer Investition zurück.
- `RATE({{Zzr}}, {{Rmz}}, {{Bw}}, {{[Zw]}}, {{[F]}}, {{[Schätzwert]}})` gibt den Zinssatz pro Periode einer Annuität zurück.

Konvertierung in andere Zahlensysteme

Die Formeln zum Konvertieren in andere Zahlensysteme sind alle gleich aufgebaut: `XXX2YYY({{number}})`. Dabei steht `XXX` für das ursprüngliche Zahlensystem und `YYY` für das Zielzahlensystem. In der folgenden Tabelle sind die Abkürzungen und Zahlenräume der jeweiligen Zahlensysteme aufgeführt. Beispiel: `BIN2DEC({{number}})` konvertiert *number* vom binären Zahlensystem in das dezimale Zahlensystem.

Zahlensystem	Abkürzung	Verwendbare Zeichen
Binär	BIN	0-1
Dezimal	DEC	0-9
Hexadezimal	HEX	0-F
Oktal	OCT	0-7

Darüber hinaus gibt es noch weitere Formeln, mit denen Sie Zahlen in beliebige Zahlensysteme konvertiert werden können.

- `BASE({{number}}, {{base}})` konvertiert eine Dezimalzahl *number* in das Zahlensystem mit der Basis *base*.
- `DECIMAL({{zeichenkette}}, {{base}})` konvertiert eine Zeichenkette mit der Basis *base* in das Dezimalsystem.

Das bedeutet, dass die Formel `DECIMAL('101',2)` den gleichen Effekt hat wie die Formel `BIN2DEC(101)`.

Statistikformeln

Grundlagen

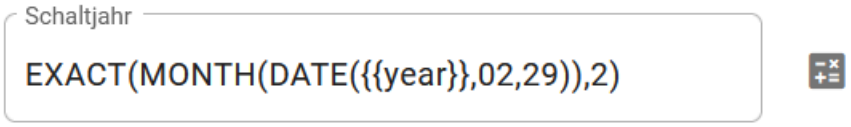
- `AVERAGE({{num1}}, {{num2}}, ...)` gibt das arithmetische Mittel aller numerischen Werte zurück.
- `AVERAGEA({{num1}}, {{num2}}, ...)` gibt den Mittelwert aller übergebenen Werte zurück. Logische Werte und Texte werden nicht ignoriert.
- `AVERAGEIF({{Bereich}}, {{Kritieren}}, {{[Mittelwert_Bereich]}})` gibt das arithmetische Mittel aller übergebenen Werte zurück, die einem Kriterium entsprechen.
- `AVERAGEIFS({{Mittelwert_Bereich}}, {{Kriterien_Bereich1}}, {{Kriterien1}}, {{Kriterien_Bereich2}}, {{Kriterien2}}, ...)` gibt den Mittelwert aller übergebenen Werte zurück, die den angegebenen Kriterien entsprechen.
- `MEDIAN({{num1}}, {{num2}}, ...)` gibt den Median aller numerischen Werte zurück.
- `COUNT({{num1}}, {{num2}}, ....)` gibt die Anzahl der numerischen Werte zurück. Beispiel: `COUNT(2,3,'test',4)` gibt Rückgabewert *3* zurück.
- `COUNTIF({{Bereich}}, {{Kriterien}})` gibt die Anzahl der numerischen Werte in einer Liste zurück, die einem Kriterium entsprechen.
- `COUNTIFS({{Kriterien_Bereich1}}, {{Kriterien1}}, {{Kriterien_Bereich2}}, {{Kriterien2}}, ...)` gibt die Anzahl der numerischen Werte in einer Liste zurück, die mehreren Kriterien entsprechen.
- `LARGE([{{num1}}, {{num2}}, ...], {{k}})` gibt die *k*-größte Zahl zurück. Beispiel: `LARGE([2,3,5],2)` gibt die zweitgrößte Zahl zurück: *3*.
- `SMALL([{{num1}}, {{num2}}, ...], {{k}})` gibt die *k*-kleinste Zahl zurück.

Beispiele für Formeln

Wie berechne ich ein Schaltjahr?

Um zu berechnen, ob ein bestimmtes Jahr ein Schaltjahr ist, gibt es dafür keine vordefinierte Formel. Sie können sich diese Formel jedoch selbst schreiben. Zunächst benötigen Sie in Ihrem Formular ein *Nummerneingabefeld*. In dieses Feld können Sie später in BIC Process Execution das zu prüfende Jahr eingeben. In diesem Beispiel haben wir diese Prozessvariable `year` genannt.

Nun verwenden Sie die folgende Formel:

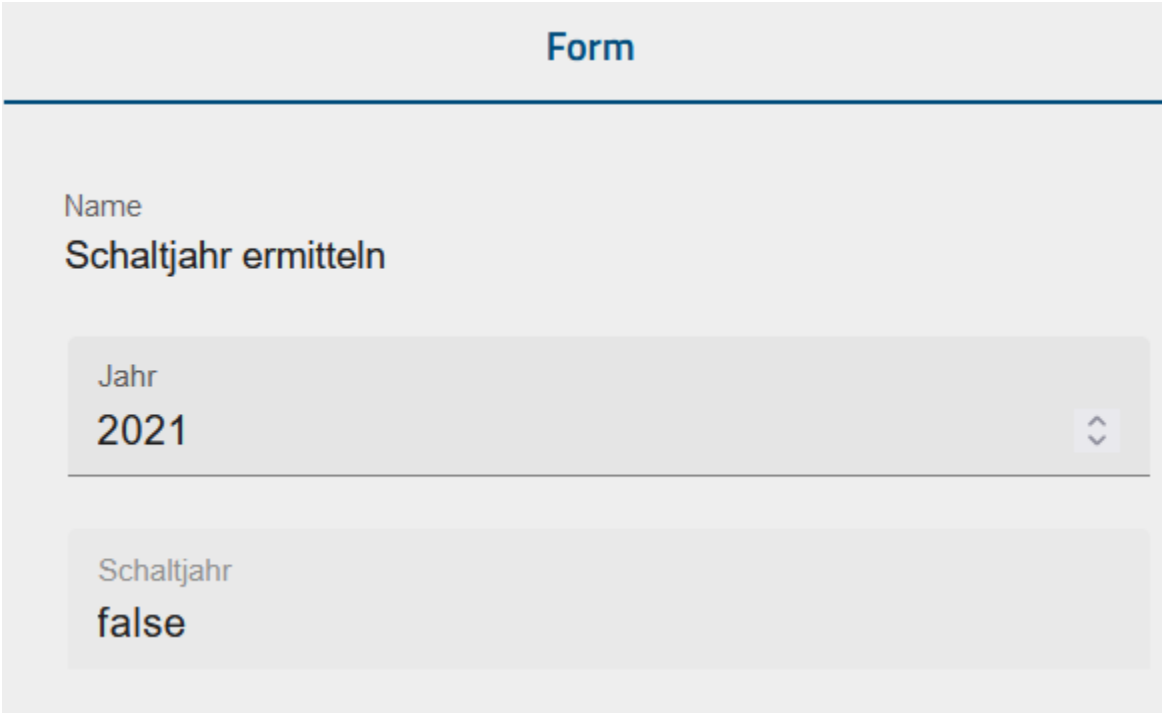


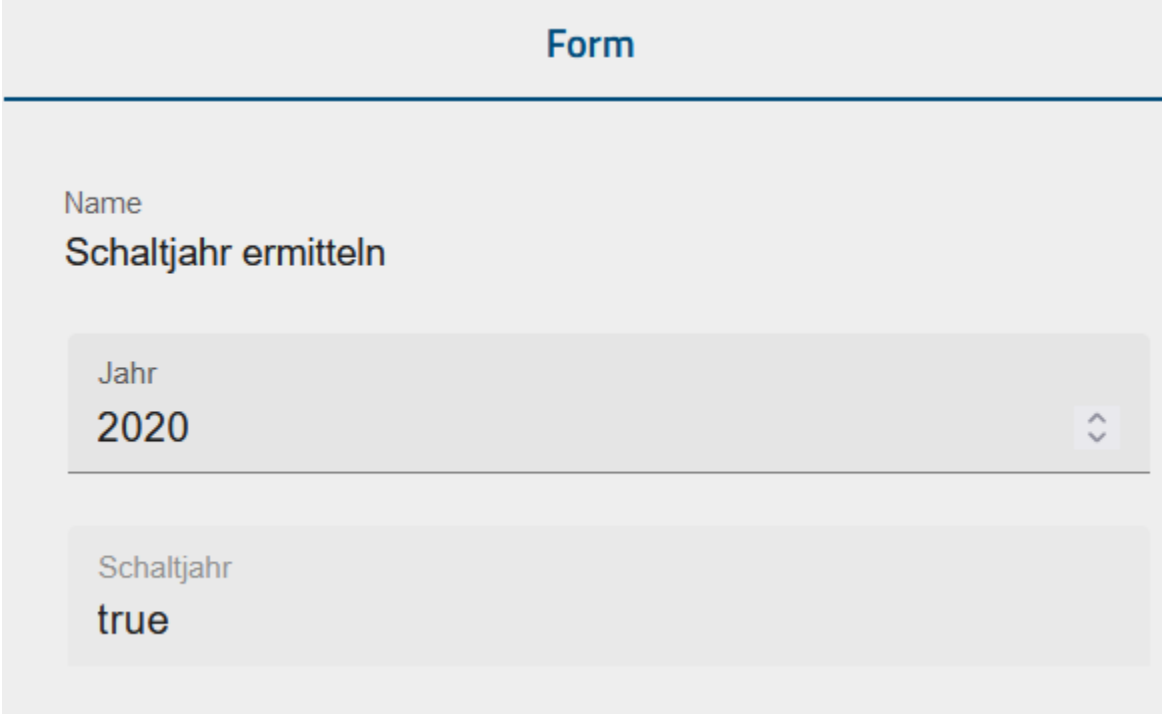
Wie Sie sehen, besteht die Formel aus mehreren Formeln. Zunächst wird mit `DATE({{year}},02,29)` ein gültiges Ergebnis im *datetime*-Format erstellt. Abhängig vom gewählten Jahr entspricht dies dem 29. Februar des jeweiligen Jahres (wenn es sich um ein Schaltjahr handelt) oder dem 01. März (wenn es sich nicht um ein Schaltjahr handelt).

Anschließend wird der Monat des Datums mit der Formel `MONTH` extrahiert. Dieser ist, wie bereits erläutert, 2 (im Falle eines Schaltjahres) oder 3 (im Falle eines regulären Jahres).

Als letzter Schritt wird die Textvergleichsformel `EXACT` verwendet. Diese gibt *TRUE* zurück, wenn der Monat mit 2 übereinstimmt, und *FALSE*, wenn nicht. Danit erhalten Sie ein Ergebnis, mit dem Sie feststellen können, ob ein Jahr ein Schaltjahr ist oder nicht.

In BIC Process Execution sieht das dann wie folgt aus:





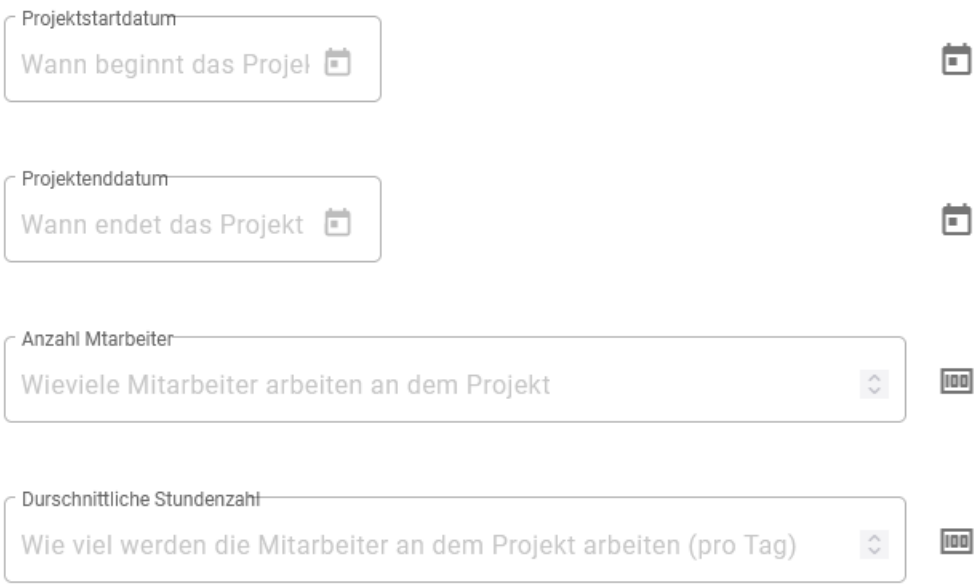
Wie berechne ich Werktage?

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für die Verwendung von Formeln, mit denen unter anderem die Anzahl der Werktage berechnet werden kann.

Als Beispiel hierzu dient eine Projektplanung. Es soll ermittelt werden, wie viele Arbeitsstunden zur Verfügung stehen.

Dieses Beispiel ist bewusst einfach gehalten und berücksichtigt daher nicht alle Prozesse und Rechenschritte. Es soll lediglich einen Überblick verschaffen, was mit Formeln möglich ist.

Zunächst werden Eingabefelder verwendet, mit denen die Rahmendaten des Projekts festgelegt werden. In diesem Beispiel beschränken wir uns auf das jeweilige Start- und Enddatum, die Anzahl der beteiligten Mitarbeiter und deren jeweilige durchschnittliche tägliche Arbeitszeit im Projekt.



Das Start- und Enddatum sind *Datumseingabefelder*. Die Felder für die Anzahl an Mitarbeiter und deren jeweilige Arbeitsleistung sind vom Typ *Nummernfeld*. Die IDs der jeweiligen Felder lauten im Beispiel wie folgt:

- Startdatum: *start*
- Enddatum: *end*
- Anzahl der Mitarbeiter: *people*
- Anzahl der Arbeitsstunden: *hours*

Mit diesen Werten können nun weitere Berechnungen durchgeführt werden:

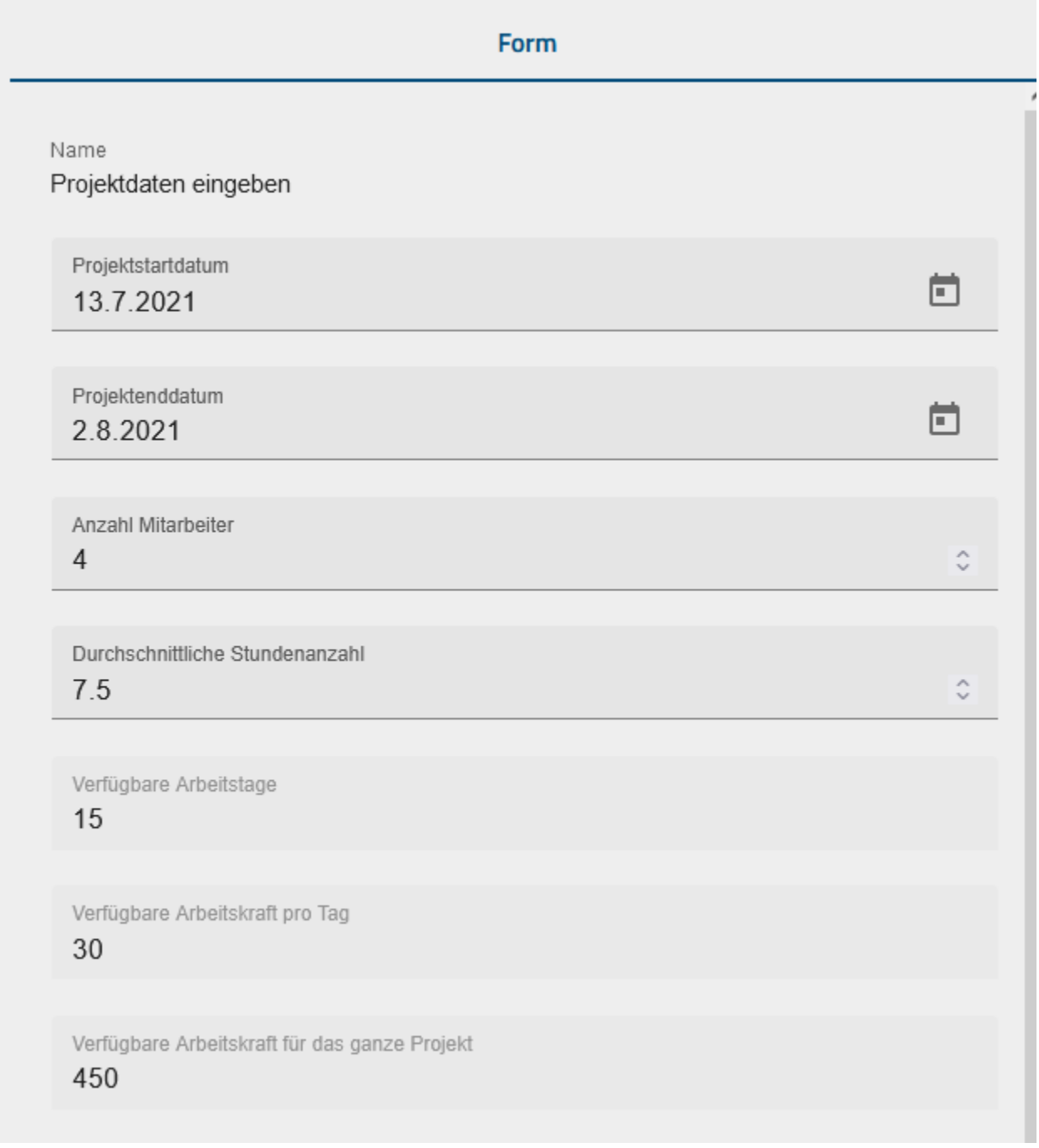


Zunächst werden die Werktage *workDays* berechnet. Dies geschieht mit der Formel `NETWORKDAYS`, die *hier* näher beschrieben wird.

Anschließend wird die verfügbare Arbeitskraft pro Tag *workPower* berechnet, indem die durchschnittliche Stundenzahl mit der Anzahl der beteiligten Personen multipliziert wird.

Zuletzt wird die Gesamtkapazität des Projekts berechnet. Dazu wird die Anzahl der Werktage mit der pro Tag verfügbaren Arbeitskraft multipliziert.

Wenn dieser Vorgang nun in BIC Process Execution gestartet wird, sieht unser Formular (gefüllt mit Beispielwerten) wie folgt aus. Die drei berechneten Werte aktualisieren sich dabei automatisch, sobald die anderen Eingabefelder geändert werden.

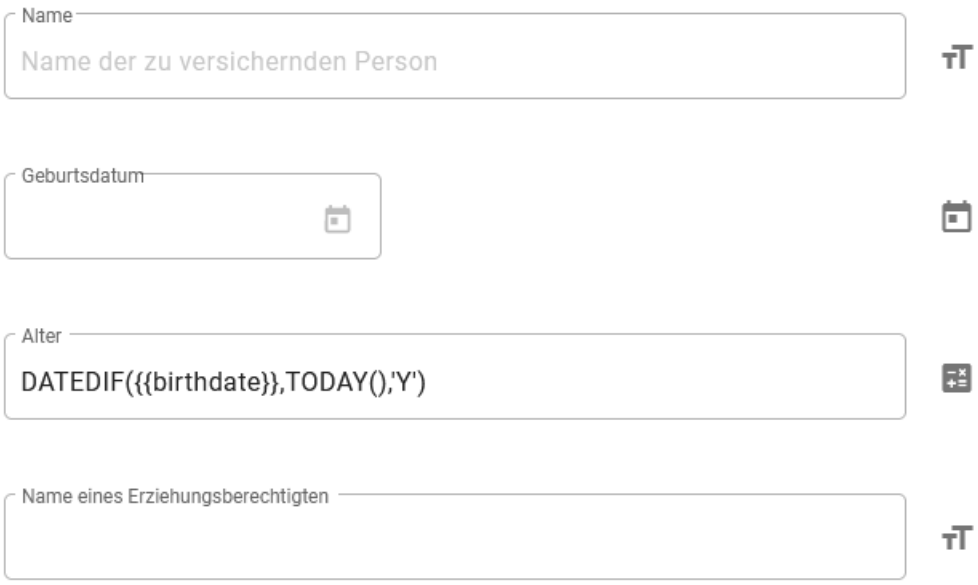


Bemerkung: Wenn bei der Eingabe einer Formel eine Fehlermeldung auftritt, kann das Problem mit der Datumsfunktion zusammenhängen. In diesem Fall kann der Fehler durch die Verwendung von `.toISOString()` wie im

folgenden Beispiel `WORKDAY({{createdDate}}, 10).toISOString()` behoben werden.

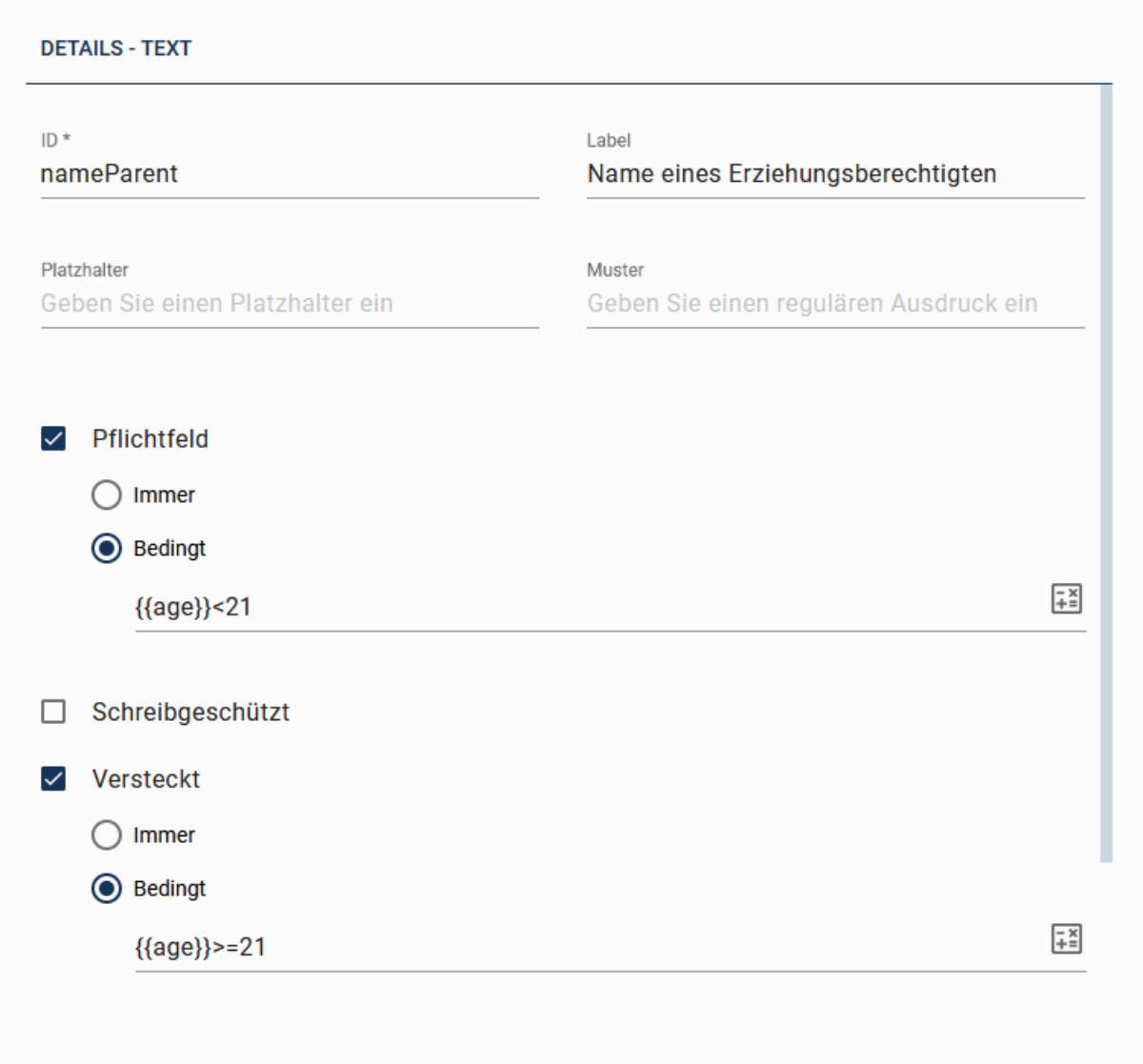
Dynamische Formulare erstellen

Mit Formeln können Sie Ihre Formulare auch dynamisch gestalten. Das bedeutet, dass sich die Eigenschaften der Formularfeldern in Abhängigkeit von den Benutzereingaben ändert. In diesem Beispiel gehen wir von einem Versicherungsunternehmen aus, das Autoversicherungen verkauft. Dazu sieht unser Formular im Formular-Editor zunächst wie folgt aus:



Bemerkung: Wenn bei der Eingabe einer Formel eine Fehlermeldung auftritt, kann das Problem mit der Datumsfunktion zusammenhängen. In diesem Fall kann der Fehler durch die Verwendung von `.toISOString()` wie im folgenden Beispiel `WORKDAY({{createdDate}}, 10).toISOString()` behoben werden.

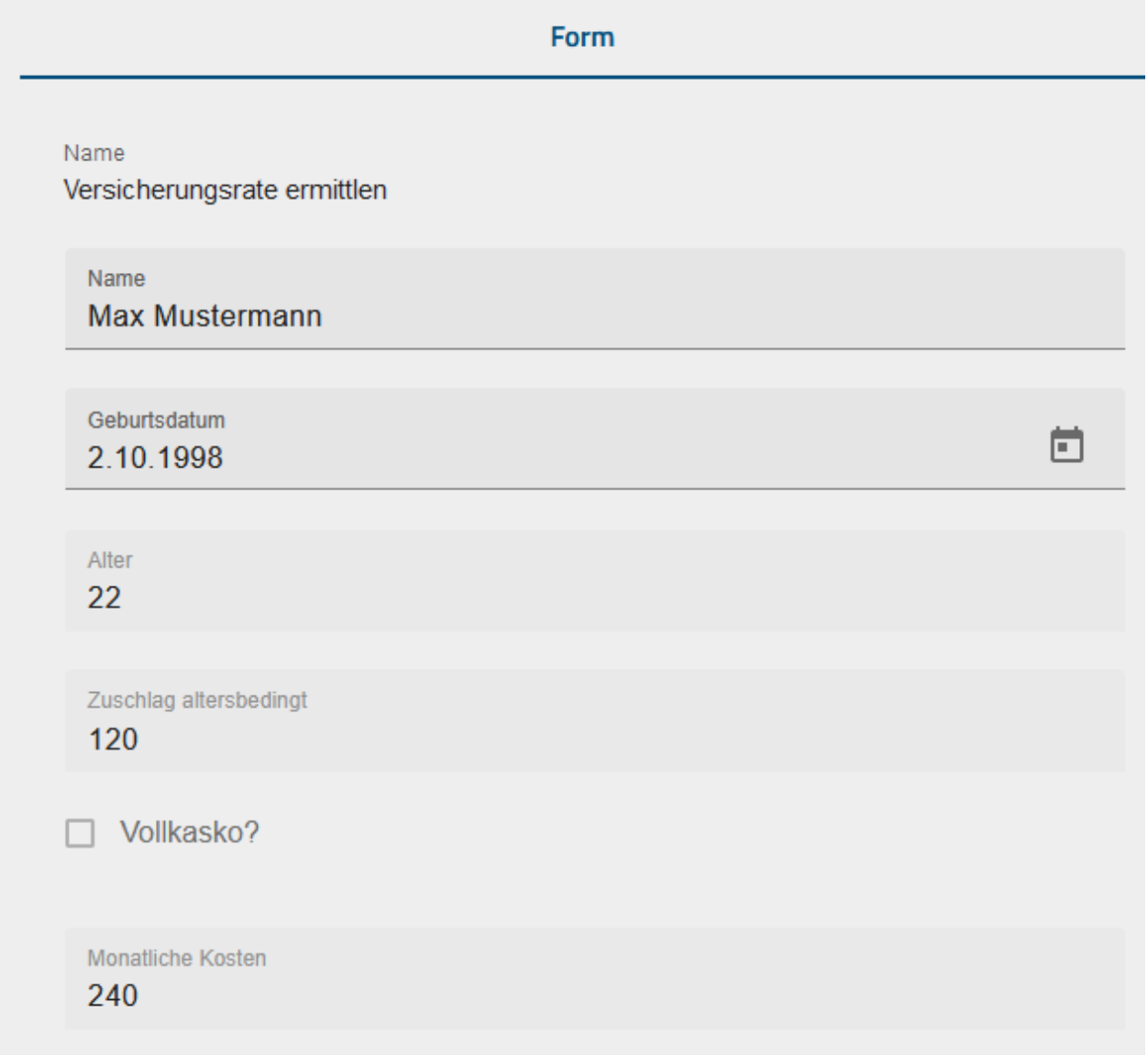
Der Name des Erziehungsberechtigten wird jedoch nur benötigt, wenn die zu versichernde Person jünger als 21 Jahre ist. Deshalb wird für das Attribut *Versteckt* die Option *bedingt* gewählt. Hier kann nun die Bedingung eingetragen werden, dass das Alter größer oder gleich 21 sein muss. Das heißt ist die Person mindestens 21 Jahre alt, wird dieses Feld versteckt. Ist die zu versichernde Person jünger als 21 Jahre, ist die Angabe ein Pflichtfeld.



Das Attribut *Schreibgeschützt* bietet Ihnen eine weitere Möglichkeit, Ihre Formulare dynamisch zu gestalten. Die folgende Abbildung zeigt ein Formularfeld vom Typ *Boolean*, welches verwendet wird, um anzugeben, ob es sich bei der Versicherung um eine Vollkaskoversicherung handelt. In diesem Fall ist das Feld schreibgeschützt, wenn die zu versichernde Person jünger als 25 Jahre ist. Das bedeutet, wenn die Person jünger als 25 Jahre ist, kann dieses Formularfeld nicht geändert werden kann. Die Erstellung einer Vollkaskoversicherung ist somit nur für Personen über 25 Jahre möglich.



In BIC Process Execution ist es möglich, diesen Vorgang zu starten und sich das Formular anzeigen zu lassen. Hier sehen Sie, dass das Feld *Vollkasko* nicht bearbeitbar ist, da die zu versichernde Person jünger als 25 Jahre ist. Da die Person jedoch älter als 21 Jahre ist, ist das Feld für den Namen des Erziehungsberechtigten versteckt.

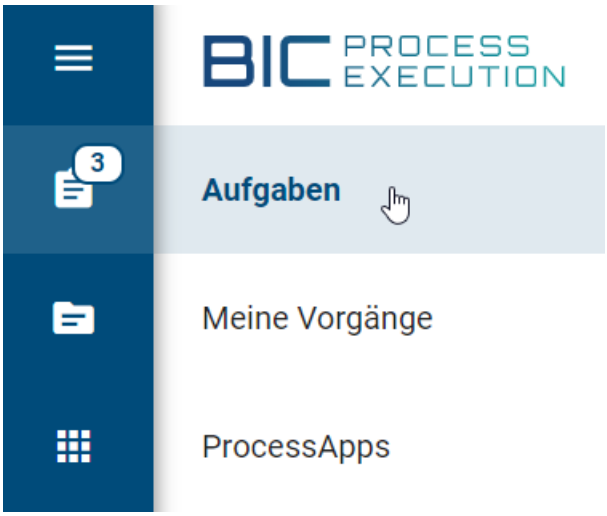


22.3 Aufgaben

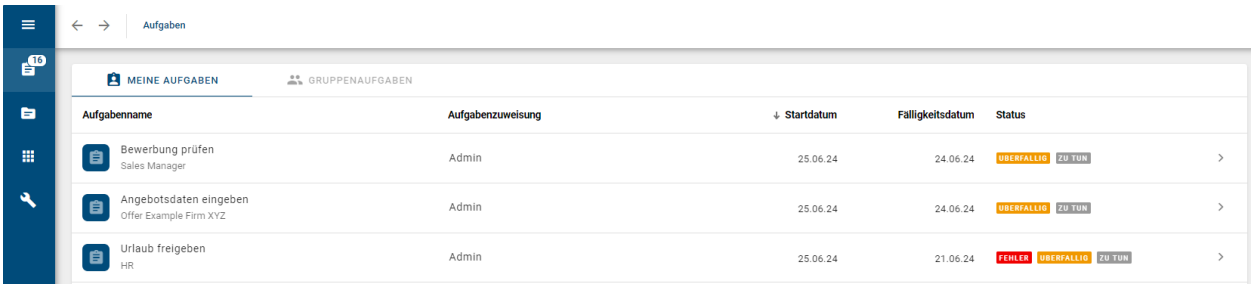
BIC Process Execution stellt Ihnen eine Vielzahl von Funktionen zur Verfügung, mit denen Sie die Aufgaben, welche sich aus Ihren Prozessen ergeben, verwalten zu können. Bei der Verwendung dieser Funktionen können folgende Fragen auftreten.

22.3.1 Wo sehe ich meine Aufgaben?

Wechseln Sie über das Menü in den Abschnitt *Aufgaben*.

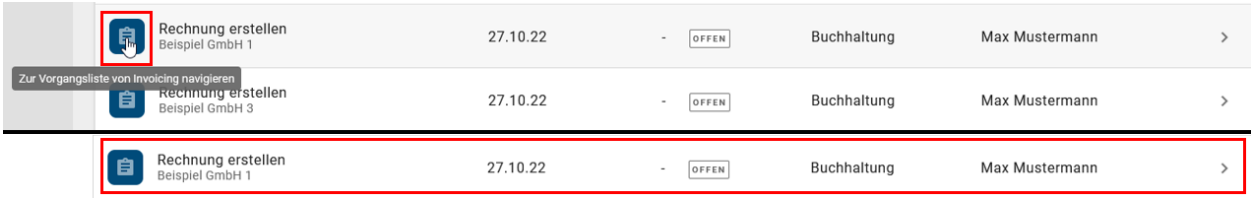


Neben dem Menüeintrag sehen Sie bereits die Anzahl der noch offenen Aufgaben, die Ihnen zugeordnet sind. Sobald Sie den Menüeintrag ausgewählt haben, befinden Sie sich im Bereich *Meine Aufgaben*.

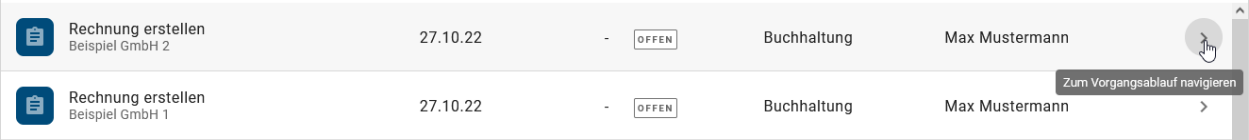


Im Hauptbereich sehen Sie alle Ihnen zugewiesenen Aufgaben. Jede neue Aufgabe, unabhängig davon, ob Sie sie gestartet haben, ob sie für Sie gestartet wurde oder ob eine bestehende Aufgabe an Sie delegiert wurde, wird ob in der Aufgabenliste angezeigt. Unter dem Namen jeder Aufgabe sehen Sie den Namen des zugehörigen Vorgangs. In der gleichen Zeile jedes Eintrags sehen Sie das das *Startdatum* des Vorgangs, den Status und das *Fälligkeitsdatum der Aufgabe*, falls letzteres in *BIC Process Design* definiert wurde. Wenn sich der Status einer Aufgabe ändert, wird der Eintrag aktualisiert. Der Status jeder Aufgabe wird mit den entsprechenden Beschriftungen angezeigt: *Fehler* (rot), *Überfällig* (orange), *Zu Tun* (grau) und *Fertig* (grün). Weitere Erklärungen zum Status finden Sie *hier*.

Der Chip einer Aufgabe entspricht dem *Symbol der zugrunde liegenden ProcessApp*. Mit einem Klick auf den Chip können Sie direkt in die *Vorgangsliste der ProcessApp* navigieren.



Wählen Sie hingegen den Listeneintrag der Aufgabe aus, öffnet sich die Aufgabe in einem *Pop-up-Fenster*. Um zur Prozessausführungsansicht des entsprechenden Vorgangs zu gelangen, wählen Sie *Zum Vorgangsablauf navigieren*.



Ihre persönliche Aufgabenliste enthält dabei alle Aufgaben, die Ihnen beim *Erstellen eines Vorgangs* zugewiesen und bereits *gestartet* wurden. Darüber hinaus enthält diese Liste auch Aufgaben, die nachträglich an Sie *delegiert* wurden oder *Gruppenaufgaben, welche Sie übernommen* haben. Wenn Sie einen Vorgang erstellt und einer Rolle keinen Verantwortlichen zugewiesen haben, erscheinen die zugehörigen Aufgaben beim Start ebenfalls (einzeln) in Ihrer Aufgabenliste. Wenn eine Aufgabe ohne verantwortliche Rolle modelliert wurde und Teil eines von Ihnen erstellten Vorgangs ist, wird diese Aufgabe vom System ebenfalls an Sie delegiert. Dies gilt auch für fehlgeschlagene *Skript-Aufgaben*.

Aufgaben sind nur solange Teil Ihrer Aufgabenliste, bis sie *fertiggestellt* sind.

Ihre Aufgabenliste kann auch *Aufgaben enthalten sein, bei denen es sich um manuelle Entscheidung handelt*. Diese werden vom System erstellt und Ihnen als Vorgangseigentümer zugeordnet, wenn das zugrunde liegende Gateway nicht *automatisiert modelliert* wurde.

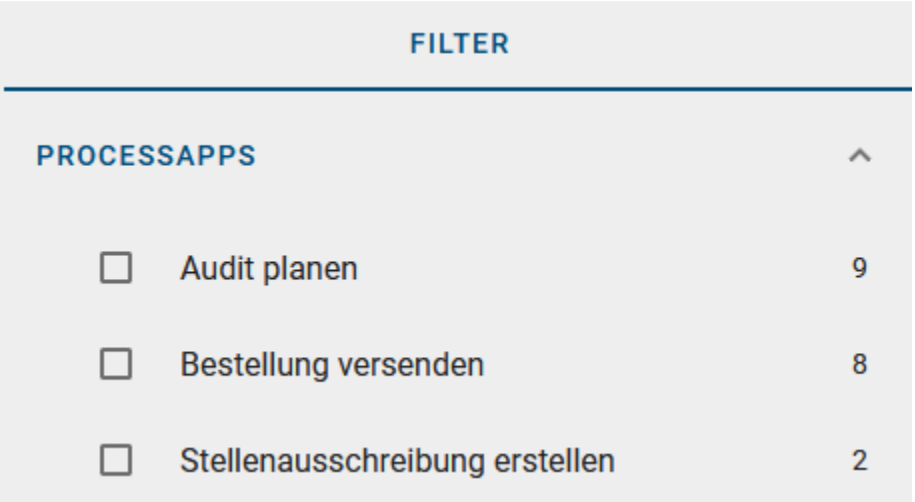
Bemerkung: Wenn sich der Status Ihrer Aufgaben ändert, während Sie an Ihrer persönlichen Aufgabenliste arbeiten, werden Ihnen diese Änderungen automatisch angezeigt.

22.3.2 Wie kann ich die Aufgabenliste filtern und sortieren?

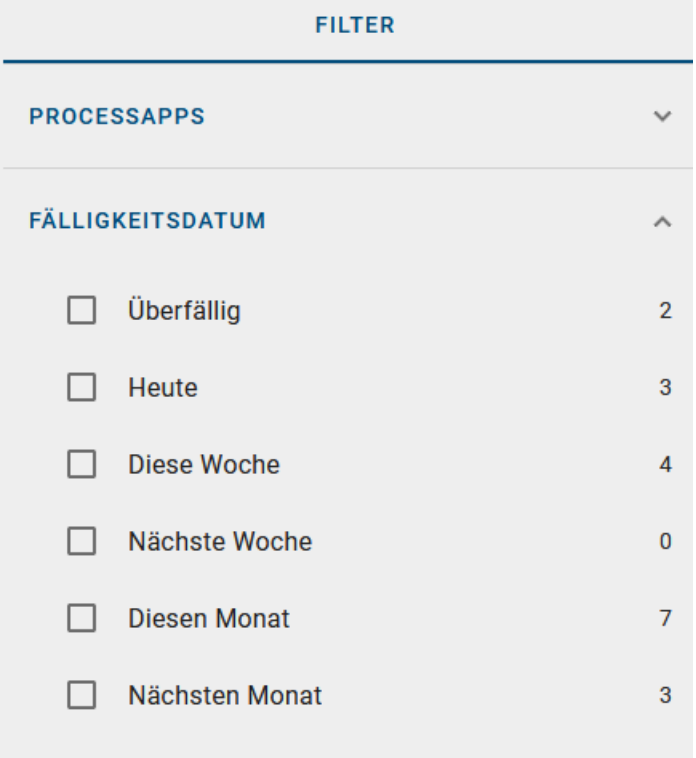
Filtern und Suchen:

Auf der rechten Seite des Hauptbereichs Ihrer Aufgabenliste finden Sie den Filter, mit dem Sie bestimmte Aufgaben suchen und filtern können.

Sie können Ihre Aufgabenliste nach *ProcessApps* filtern. Wenn Sie die Facette *ProcessApps* auswählen, werden alle vorhandenen ProcessApps zum Filtern angezeigt. Sobald Sie eine ProcessApp ausgewählt haben, werden in der Aufgabenliste nur noch die jeweiligen Aufgaben angezeigt.



Sie können Ihre Aufgaben auch nach vordefinierten Datumsbereichsoptionen filtern. Wählen Sie die Facette *Fälligkeitsdatum* aus, um die verschiedenen Datumsbereichsoptionen anzuzeigen. Sobald Sie einen der vordefinierten Datumsbereiche ausgewählt haben, wird Ihre Aufgabenliste aktualisiert. Es werden nur die Aufgaben angezeigt, die innerhalb des ausgewählten Datumsbereichs fällig sind.



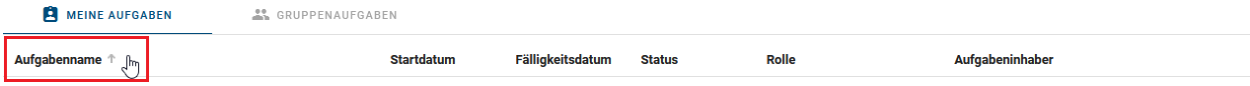
In der Registerkarte *Filter* auf der rechten Seitenleiste können Sie außerdem einen Suchbegriff in das Eingabefeld eingeben, um nach bestimmten Aufgaben zu suchen.

Wenn Sie nach einem Aufgabennamen suchen, wird die Aufgabenliste aktualisiert und Sie sehen alle Suchergebnisse. Wenn es keine Suchergebnisse gibt, erhalten Sie eine entsprechende Meldung im Hauptbereich. Außerdem können Sie auch „a *AND* b“ oder „a *OR* b“ zu verwenden, um alle Ergebnisse anzuzeigen, die entweder „a“ *und/oder* „b“ enthalten.

Bemerkung: Wenn Sie einen Filter angewendet haben, berücksichtigt die Suche den Suchbegriff und alle gewählten Filteroptionen. Wenn Sie die Suche zurücksetzen, erhalten Sie wieder die Ergebnisse, die den zuvor gewählten Filteroptionen entsprechen.

Sortieren:

Wenn Sie die Aufgabenliste im Hauptbereich anzeigen, haben Sie unabhängig davon, ob Sie einen Filter ausgewählt haben oder nicht, haben Sie die Möglichkeit, Ihre Aufgaben nach einer bestimmten Spalte zu sortieren. Klicken Sie dazu auf die Spaltenüberschrift.



Wenn zuvor keine Sortierung vorgenommen wurde, werden die Aufgaben nach der ausgewählten Spalte aufsteigend sortiert. Gleichzeitig werden Sie an den Anfang der Aufgabenliste navigiert.

Wenn Sie bereits nach einer Spalte sortiert haben und die Aufgaben in aufsteigender Reihenfolge angezeigt werden, können Sie die Sortierrichtung ändern, indem Sie erneut auf die gleiche Spaltenüberschrift klicken. Dadurch wird die Sortierung umgekehrt und Sie gelangen wieder an den Anfang der Aufgabenliste.

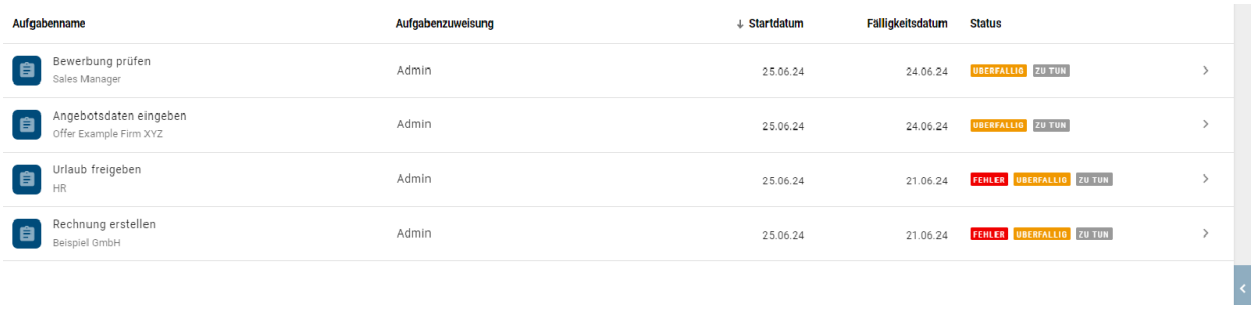
Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Aufgaben beim Öffnen der Aufgabenliste standardmäßig in aufsteigender Rehe-

infolge nach dem Erstellungsdatum sortiert sind. Dies gilt als Ausgangspunkt, wenn keine spezielle Spaltensortierung ausgewählt wurde.

Bemerkung: Die Sortierung erfolgt immer nur für eine Spalte auf einmal.

22.3.3 Was bedeutet der Status meiner Aufgabe?

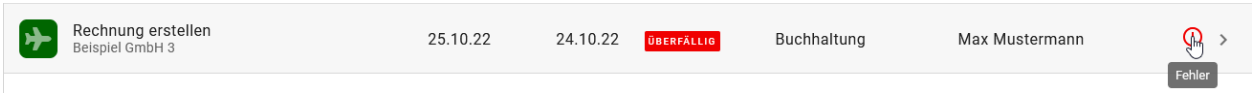
In Ihrer *persönlichen Aufgabenliste* hat jede Aufgabe einen Eintrag in der Spalte *Status*. Dieser Status gibt Ihnen mindestens eine der folgenden Informationen:



- **Zu Tun**: Die Aufgabe wurde gestartet und muss von Ihnen bearbeitet oder an einen anderen Benutzer *delegiert* werden.
- **In Bearbeitung**: Die Aufgabe wurde gestartet und die Bearbeitung des Aufgabenformulars hat bereits begonnen. Die Aufgabe ist jedoch noch nicht fertiggestellt.
- **Fertig**: Wenn die Aufgabe von Ihnen oder einem anderen Benutzer *fertiggestellt* wurde, wird der Aufgabenname durchgestrichen angezeigt. Sobald Sie Ihre persönlichen Aufgabenliste verlassen, wird die fertiggestellte Aufgabe aus Ihrer Aufgabenliste entfernt.
- **Überfällig**: Die Aufgabe hat ein *Fälligkeitsdatum*, das überschritten wurde. Die Dringlichkeit wird durch einen roten Status hervorgehoben.
- **Fehler**: Die Aufgabe weist einen Fehler auf.

Wenn Sie sich gerade in Ihrer *persönlichen Aufgabenliste* befinden und sich der Status einer Aufgabe ändert, wird Ihnen diese Änderung automatisch angezeigt. So behalten Sie immer den Überblick, welche Aufgaben von Ihnen bearbeitet werden müssen.

Tritt bei einer Aufgabe ein Fehler auf, wird diese auf der rechten Seite in rot markiert. Neben dem *Fehler*-Symbol gelangen Sie direkt in den entsprechenden Vorgang, wo Sie gegebenenfalls weitere Informationen zum Fehler erhalten.



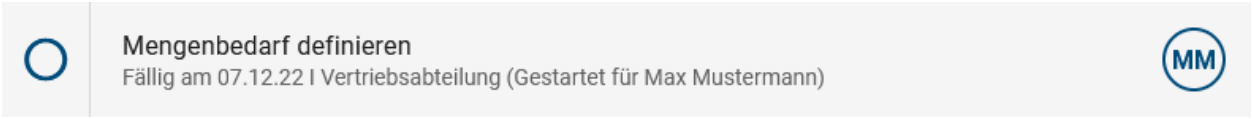
Hinweis: Wenn Sie das Pop-up-Fenster einer Aufgabe geöffnet haben, während jemand diese Aufgabe fertiggestellt hat, wird die Schaltfläche *Erledigt* der Aufgabe ausgeblendet und Sie erhalten eine Information über die Fertigstellung der Aufgabe.

22.3.4 Wann ist meine Aufgabe fällig?

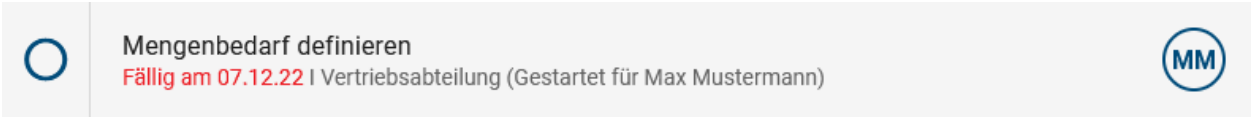
Das Fälligkeitsdatum wird in Ihrer Aufgabenliste angezeigt. Wenn das Fälligkeitsdatum überschritten ist, ändert sich der Status in *Überfällig*.



Sie können das Fälligkeitsdatum auch in der Prozessausführungsansicht sehen.



Wenn Ihre Aufgabe überfällig ist, wird das Fälligkeitsdatum in rot angezeigt.



Bemerkung: Um ein Fälligkeitsdatum für Aufgaben festzulegen, müssen Sie dieses zunächst in BIC Process Design modellieren. Eine Erklärung dazu finden Sie *hier*.

Hinweis: Wenn Ihnen eine Aufgabe zugewiesen wird, die innerhalb eines Tages erledigt werden muss, erhalten Sie sofort eine E-Mail-Benachrichtigung. Wenn Sie eine dringende Aufgabe erhalten, die innerhalb eines Tages erledigt werden muss, und Sie diese nicht innerhalb einer Stunde nach Zuweisung erledigt haben, erhalten Sie eine E-Mail-Erinnerung.

22.3.5 Wie werde ich über meine Aufgaben benachrichtigt?

BIC Process Execution versendet E-Mail-Benachrichtigungen, um Sie über anstehende Aufgaben zu informieren. Dabei werden Sie über den unten beschriebenen Benachrichtigungszyklus über *Ihre persönlichen Aufgaben* und auf über offene *Gruppenaufgaben* informiert, wenn Sie Mitglied der Gruppe sind und die jeweilige Aufgabe noch nicht *von einem Mitglied übernommen* wurde. Sie werden auch per E-Mail benachrichtigt, welche Gruppe für eine Gruppenaufgabe zuständig ist.

Als Eigentümer einer Aufgabe in Ihrem Vorgang erhalten Sie eine Benachrichtigung in Ihrer E-Mail-Erinnerung für überfällige Aufgaben, wenn die Aufgabe überfällig ist. Auch wenn Sie selbst keine überfälligen Aufgaben haben, aber in Ihren Vorgängen überfällige Aufgaben enthalten sind, die anderen Benutzern oder Gruppen zugewiesen sind oder nicht, erhalten Sie die E-Mail-Benachrichtigung.

Benachrichtigungszyklus

Wochentage:

- Sie erhalten zu Beginn der Woche eine E-Mail mit den Aufgaben, die *Überfällig*, *Heute Fällig*, *Anstehend* und *Neue Aufgaben* sind. *Anstehend* bedeutet, dass die Aufgaben in der laufenden Woche *fällig werden*. Über einen Link in der E-Mail können Sie direkt in BIC Process Execution wechseln und Ihre Aufgaben bearbeiten.
- An den anderen Wochentagen erhalten Sie eine E-Mail, die Sie über Aufgaben informiert, die *Überfällig*, *Heute fällig* oder *Neue Aufgaben* sind. Aufgaben, die schon länger *Überfällig* sind, werden Ihnen priorisiert am Anfang der Liste angezeigt.

Bemerkung: Wenn innerhalb der letzten 24 Stunden eine neue Aufgabe einem Ihrer Gruppenmitglieder oder Ihnen zugewiesen wurde, die noch nicht bearbeitet wurde, wird diese Aufgabe im Bereich *Neue Aufgaben* angezeigt. Wurde die Aufgabe jedoch mehreren Benutzern zugewiesen, erhält nur der zuletzt zugewiesene Benutzer eine Benachrichtigung.

Wochenende:

- Am Wochenende erhalten Sie keine E-Mail-Erinnerung. Die E-Mail am Freitag enthält jedoch alle Aufgaben, die am Wochenende oder am Montag fällig sind.

Wenn Sie in der Standardkonfiguration am Montag eine E-Mail-Erinnerung über ein Fälligkeitsdatum oder eine neue Aufgabe erhalten, erhalten Sie keine Informationen über Freitag und Samstag.

Bemerkung: Um auch an Wochenenden tägliche Erinnerungen zu erhalten, ist eine Aktualisierung der Standardkonfiguration erforderlich. Das bedeutet, dass am Samstag und Sonntag die Erinnerungen der Vortage (Freitag bzw. Samstag) empfangen werden können.

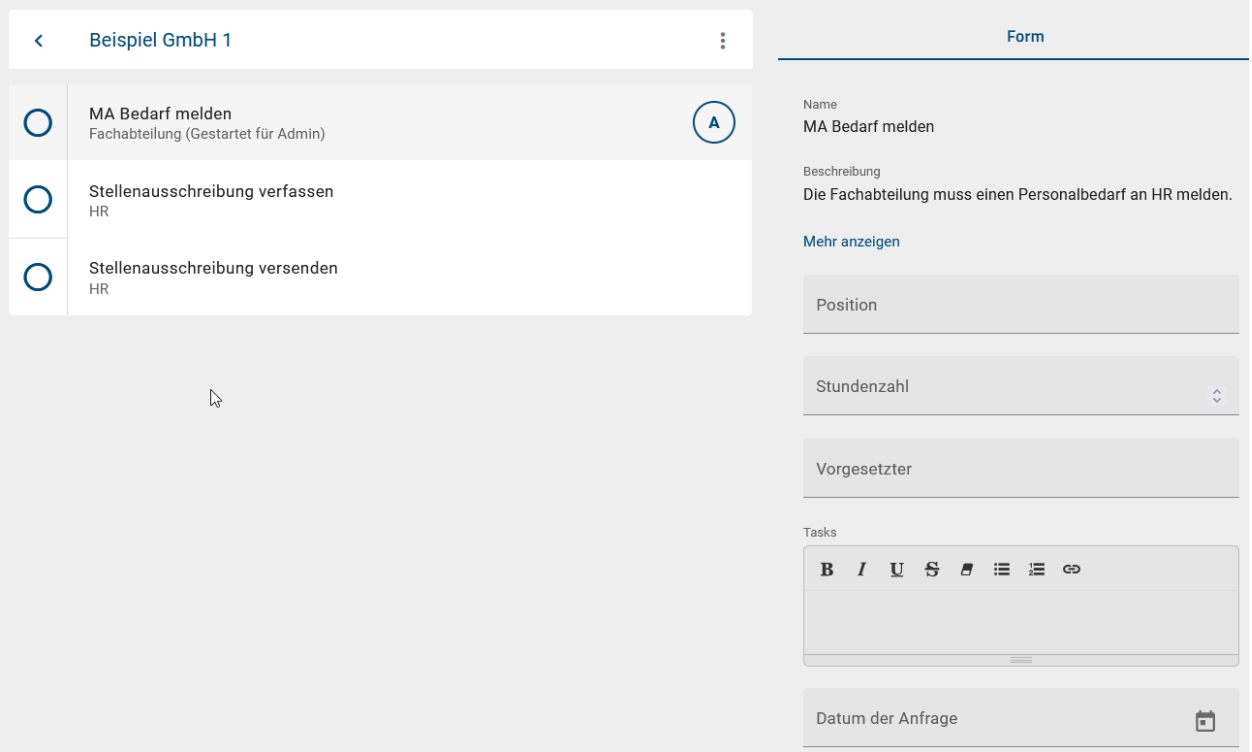
Hinweis: Wenn Sie einer neuen Aufgabe zugewiesen werden, die bereits überfällig ist oder in den nächsten 24 Stunden fällig wird, werden Sie sofort per E-Mail benachrichtigt.

22.3.6 Was ist ein Aufgabenformular und wozu wird es verwendet?

In BIC Process Execution wird beim *Erstellen eines Vorgangs* für jede Aufgabe ein Formular angelegt. Dieses dient Ihnen als Informationsquelle für die spezifische Aufgabe, bietet aber auch gleichzeitig viele Optionen für die Ausführung der notwendigen Schritte, um die jeweilige Aufgabe fertigzustellen. Die Informationen stammen dabei aus den Angaben, die im entsprechenden Diagramm in BIC Process Design für die jeweilige Aufgabe gemacht wurden. Das Aufgabenformular ist also nicht mit dem Steckbrief zu vergleichen, den Sie aus BIC Process Design kennen. Vielmehr können Sie hier z.B. die für diese Aufgabe verantwortlichen Benutzer entnehmen, auf die Ein- und Ausgabedokumente der Aufgaben zugreifen und die Attribute der Aufgabe einsehen. Damit Sie sich ein besseres Bild von dem Aufgabenformular machen können, werden im Folgenden einige der verfügbaren Optionen erläutert und wie Sie auf das Formular zugreifen können.

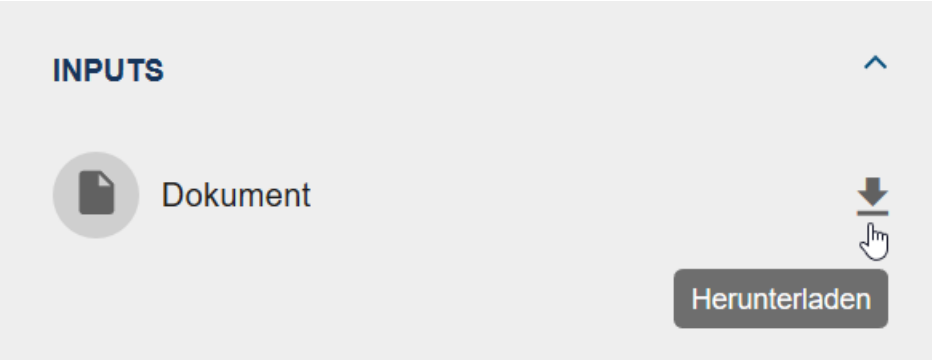
Sie können das Aufgabenformular Ihrer eigenen Aufgabe direkt in Ihrer Aufgabenliste sehen, wenn diese bereits gestartet ist. Wenn Sie die gewünschte Aufgabe in Ihrer Aufgabenliste auswählen, öffnet sich das Formular als Pop-up-Fenster.

Um auf das Formular einer beliebigen Aufgabe zuzugreifen, müssen Sie zunächst zu der *entsprechenden ProcessApp* navigieren und den entsprechenden Vorgang auswählen. Das Aufgabenformular öffnet sich dann in der rechten Seitenleiste. Wenn Sie die mobile Ansicht der Anwendung verwenden, wird Ihnen das Aufgabenformular automatisch nach Auswahl der Aufgabe angezeigt.

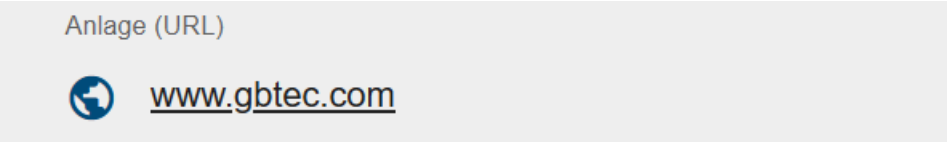


Hier finden Sie unter anderem den Namen der Aufgabe, den verantwortlichen Benutzer bzw. die verantwortlichen Rollen, eine Beschreibung und weitere Attribute der Aufgabe. Grundlage hier ist die entsprechend modellierte Aufgabe mit ihren Eigenschaften in BIC Process Design im jeweiligen Diagramm.

Neben den Informationen, welche Sie so über die Aufgabe erhalten, stehen Ihnen auch einige Funktionen zur Verfügung. So können Sie beispielsweise *Eingabedokumente der Aufgabe herunterladen oder Ausgabedokumente hochladen*.

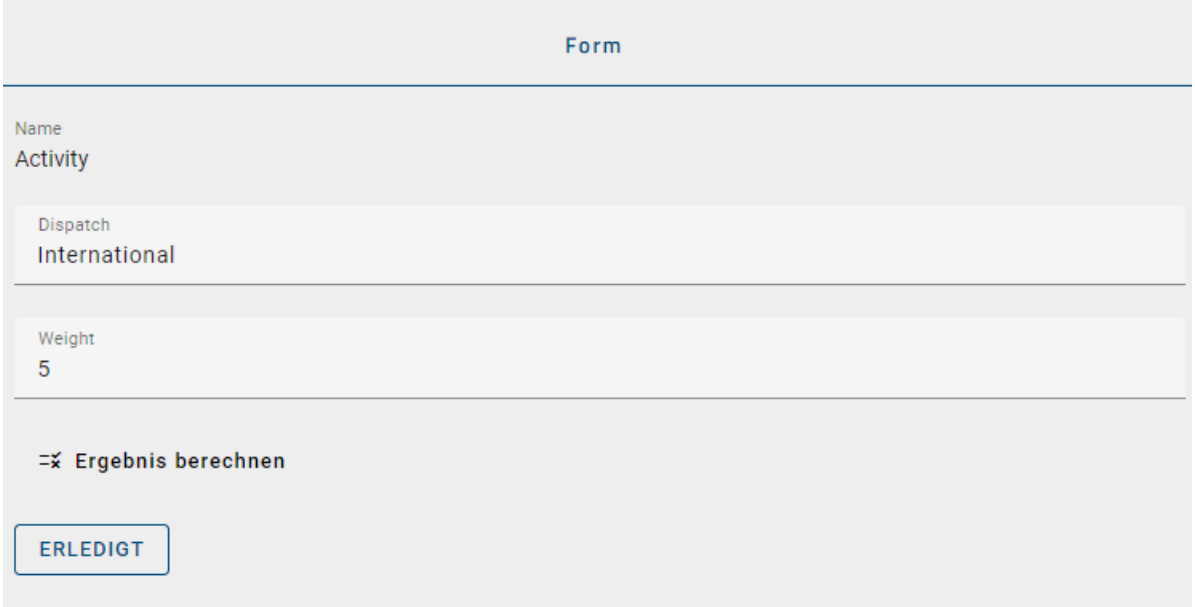


Außerdem können Sie druch die Auswahl von *Anhängen* auf einzelne Hyperlinks, Dokumentenservices und andere Web-Anwendungen bzw. Webseiten zugreifen. Abhängig vom Hyperlink wird z.B. automatisch der Download eines Dokuments gestartet, wenn es sich z.B. um einen Link zu einem Dokumentenservice handelt. Wird ein Hyperlink aktiviert, der eine URL zu einer Webseite enthält, wird diese automatisch in einem neuen Browserfenster geöffnet.



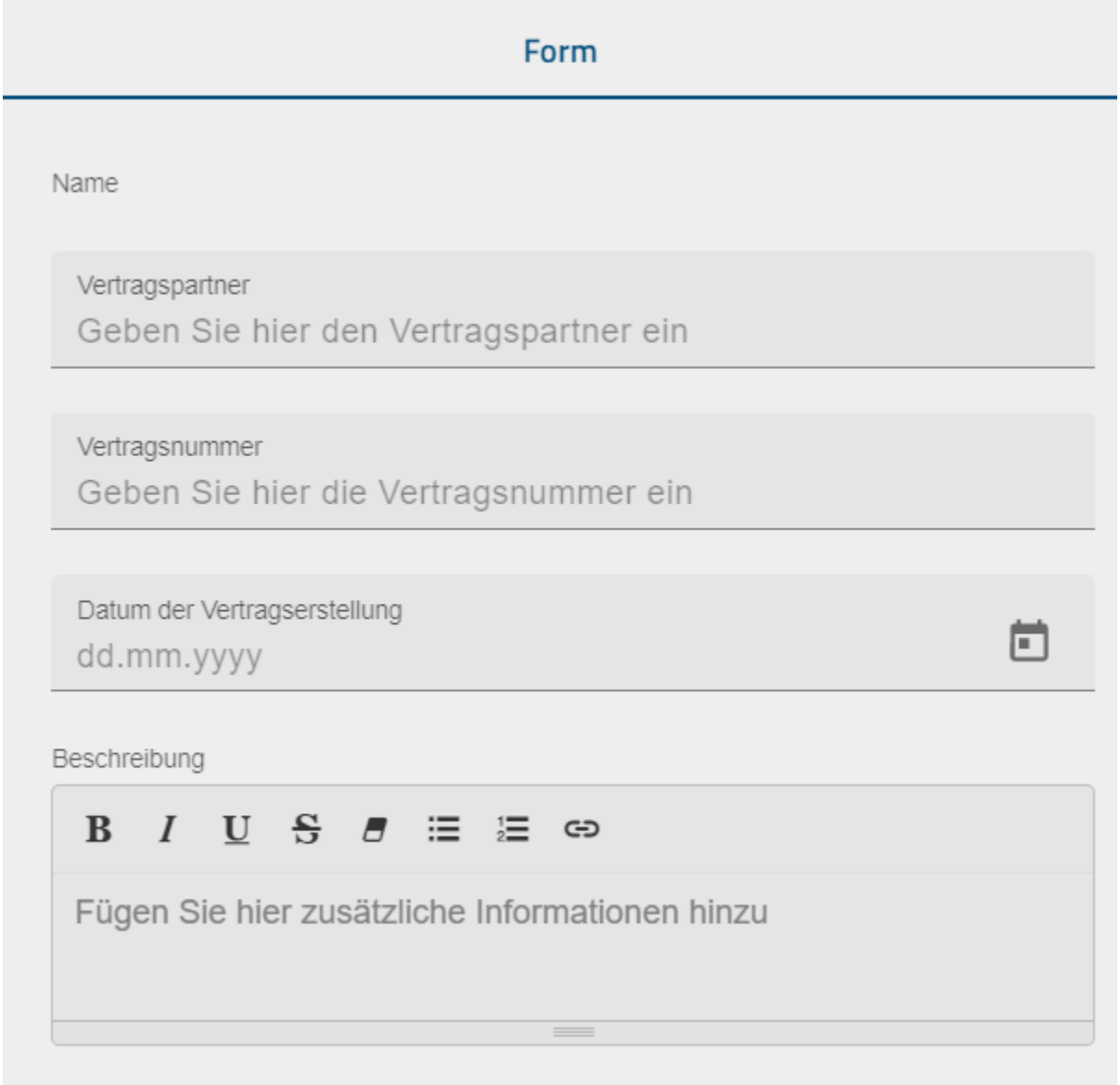
Sie können ebenfalls *Entscheidungstabellen* im Formular verwenden. Damit geben Sie Ihren Benutzern Entschei-

dungshilfen an die Hand, mit denen sie ihre Aufgaben adäquat bearbeiten können.



Dabei haben Sie die Möglichkeit, die eingegebenen Daten von Entscheidungstabellen zu speichern, um das Ergebnis vor dem Beenden der Aufgabe zu überprüfen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche *Ergebnis berechnen*. Sollte das Ergebnis „Null“ sein, erhalten Sie eine Meldung, die darauf hinweist, dass das Ergebnis leer ist.

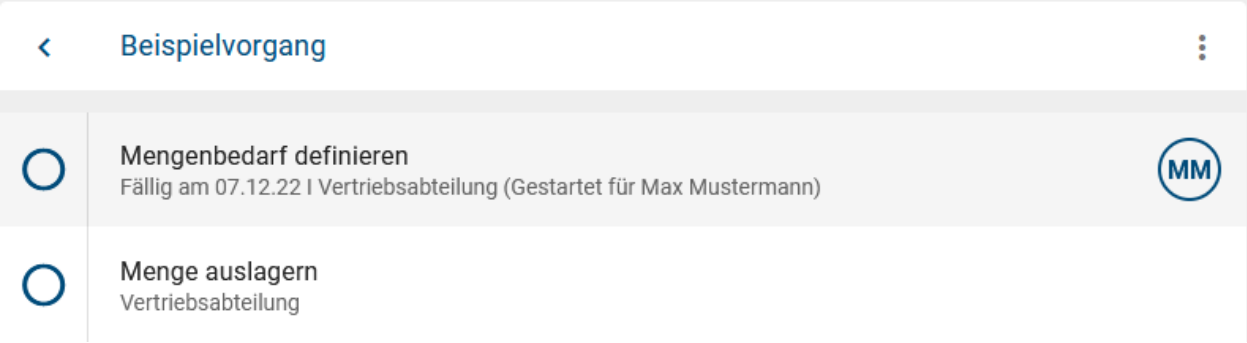
Neben diesen Funktionen und Informationen können Sie im Aufgabenformular auch *Entscheidungen treffen* oder je nach Berechtigung *Aufgaben delegieren*.



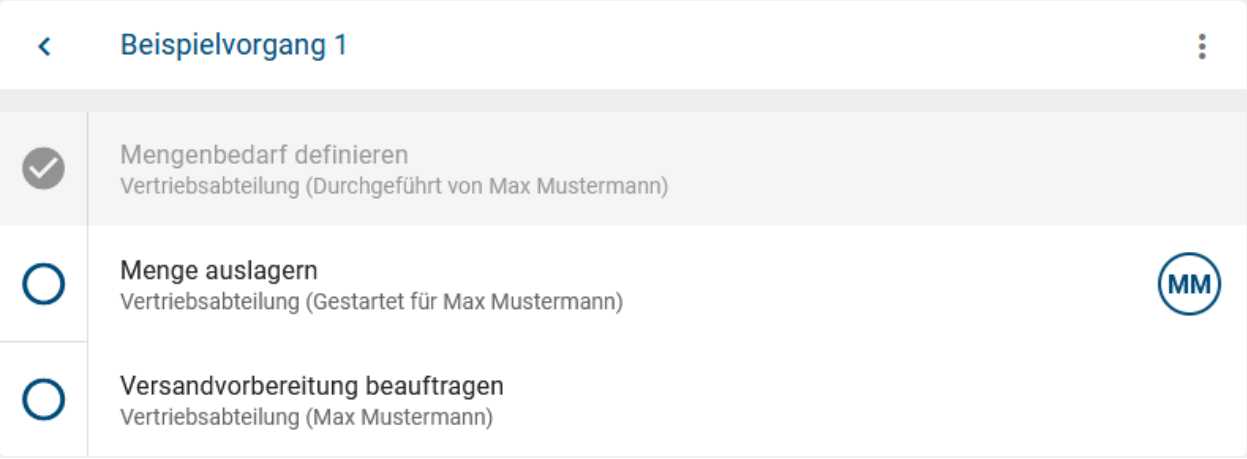
Die meisten Formularfelder im Aufgabenformular werden automatisch aus den Informationen in Ihrem Diagramm in BIC Process Design generiert. Zudem können mit dem *Formular-Editor* eigene Formularfelder für Benutzeraufgaben definiert und angepasst werden. Diese Formularfelder können vom Verantwortlichen der Aufgabe bei der Ausführung des Vorgangs ausgefüllt werden.

22.3.7 Wie kann ich eine Aufgabe starten?

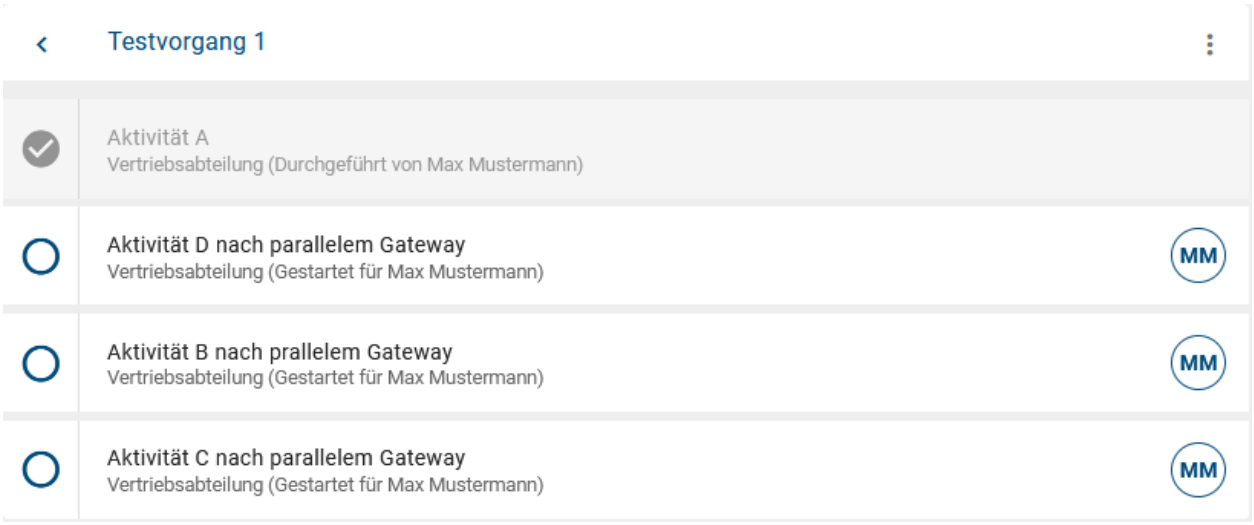
Aufgaben werden in BIC Process Execution normalerweise automatisch gestartet, sobald der entsprechende Schritt in der Prozessausführung erreicht ist. D.h. wenn eine Aufgabe an erster Stelle in der Prozessausführung steht, wird diese automatisch als erste gestartet, sobald *der Vorgang angelegt wurde*.



Alle nachfolgenden Aufgaben werden automatisch gestartet, sobald die direkt vorhergehende Aufgabe in der Sequenz *fertiggestellt ist*.



Auf diese Weise können auch mehrere Aufgaben gleichzeitig automatisch gestartet werden, z.B. durch die Verwendung eines parallelen Gateways. Wenn die Aufgabe, die sich vor diesem Gateway befindet, fertiggestellt sit, werden alle direkt nachfolgenden Aufgaben gleichzeitig gestartet.

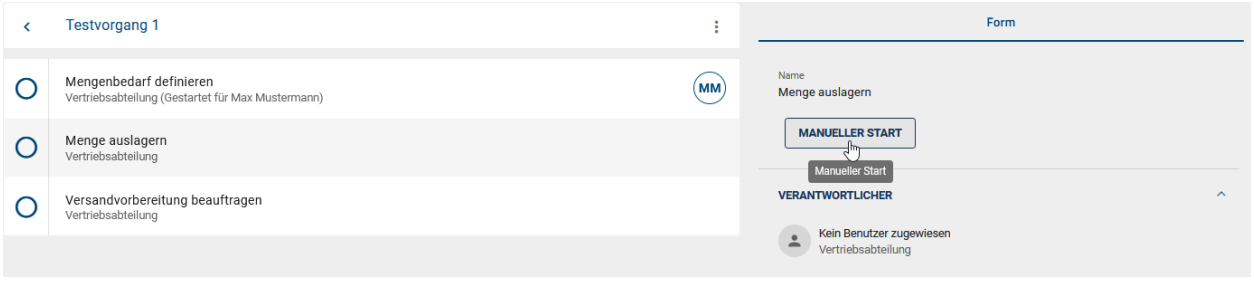


Je nach Definition des Prozesses kann es sein, dass die erste Aufgabe manuell gestartet werden muss, da der Start des Prozesses vom Benutzer bestimmt wird. Beachten Sie jedoch, dass dies nur möglich ist, wenn die Checkbox *Manuellen Start von Aufgaben erlauben* aktiviert ist. Als *ProcessApp Administrator* können Sie jede Aufgabe manuell starten. In der Prozessausführungsansicht eines laufenden Vorgangs werden Aufgaben angezeigt, sobald die erste Aufgabe in diesem Segment dieser gestartet wurde. Das bedeutet, dass Sie Aufgaben nur in einem *aktiven* Segment starten können.

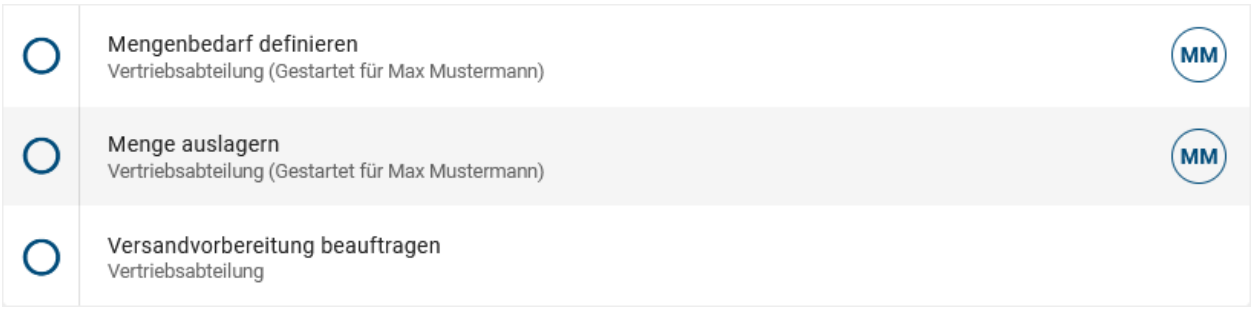
Bemerkung: Ein **Segment** des Prozessflusses wird durch das zugehörige Diagramm definiert und entspricht der Abfolge von Aktivitäten (den Aufgaben) zwischen Gateways und Ereignissen.

Navigieren Sie in der Prozessausführunganscht zu einer Aufgabe, für die Sie oder ein anderer Benutzer die Rollenverantwortung haben. Dies erkennen Sie an dem Benutzernamen, der in klein unterhalb der Aufgabe angezeigt wird. Wenn Sie die entsprechende Aufgabe ausgewählt haben und das Segment der Aufgabe aktiv ist, sehen Sie im *Aufgabenformular* die Funktion *Aufgabe manuell starten*.

Im Vorgang „Ein neues Angebot“ kann die Aufgabe „Auftrag gegen Angebot prüfen“ erst manuell gestartet werden, wenn der Prozessablauf bis zum entsprechenden Segment fortgeschritten ist:



Betätigen Sie die Funktion *Aufgabe manuell starten*, um die Aufgabe zu starten. Nach dem Start werden die zugehörigen Benutzerinitialen in einem Chip an der Aufgabe angezeigt.



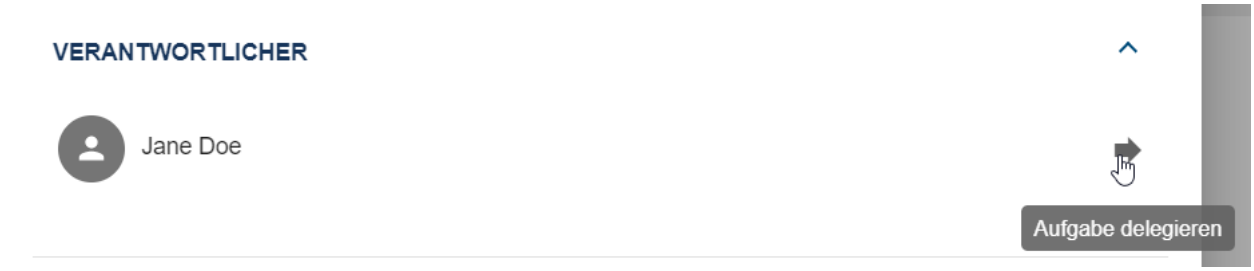
Somit ist für alle Benutzer direkt ersichtlich, dass diese Aufgabe im Vorgang gestartet wurde. Zusätzlich erscheint die Aufgabe in der *Aufgabenliste der verantwortlichen Person*, welche diese nun bearbeiten kann.

Hinweis: Wird die erste Aufgabe einer Rolle, die einer Gruppe zugewiesen ist, gestartet, muss diese zunächst von einem Mitglied der Gruppe übernommen werden. Nachfolgende Aufgaben der Rolle werden beim Start automatisch diesem Mitglied zugewiesen. Weitere Erläuterungen dazu finden Sie *hier*.

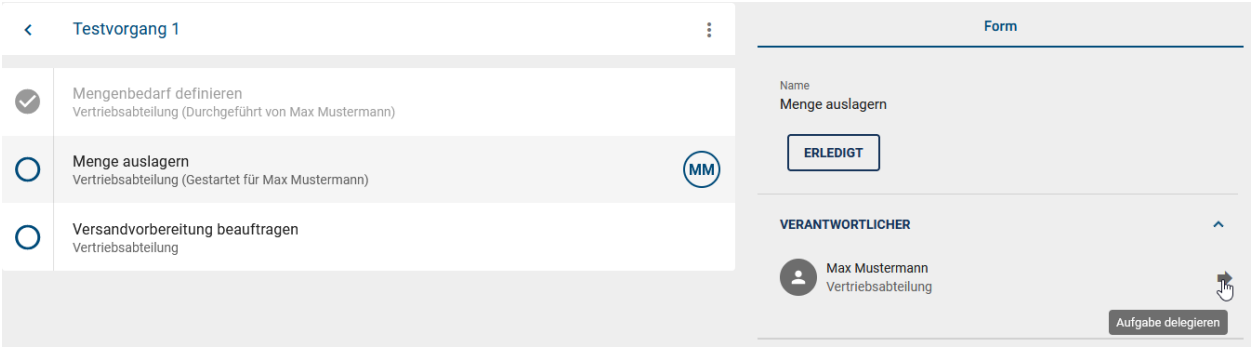
22.3.8 Wie kann ich eine Aufgabe delegieren?

Wenn Ihnen eine Aufgabe zugewiesen und bereits gestartet wurde, können Sie diese Aufgabe an einen anderen Benutzer delegieren. Als ProcessApp Administrator oder Vorgangseigentümer können Sie jede gestartete Aufgabe delegieren, d.h. nicht nur Ihre eigene, sondern auch die von anderen Benutzern. Außerdem können Sie als ProcessApp Administrator oder als Vorgangseigentümer eine Aufgabe delegieren, wenn diese gestartet aber noch keinem Benutzer zugewiesen wurde. Die Delegierung betrifft nur die jeweilige Aufgabe, alle anderen Aufgaben behalten die Zuweisung, die beim Anlegen des Vorgangs festgelegt wurde.

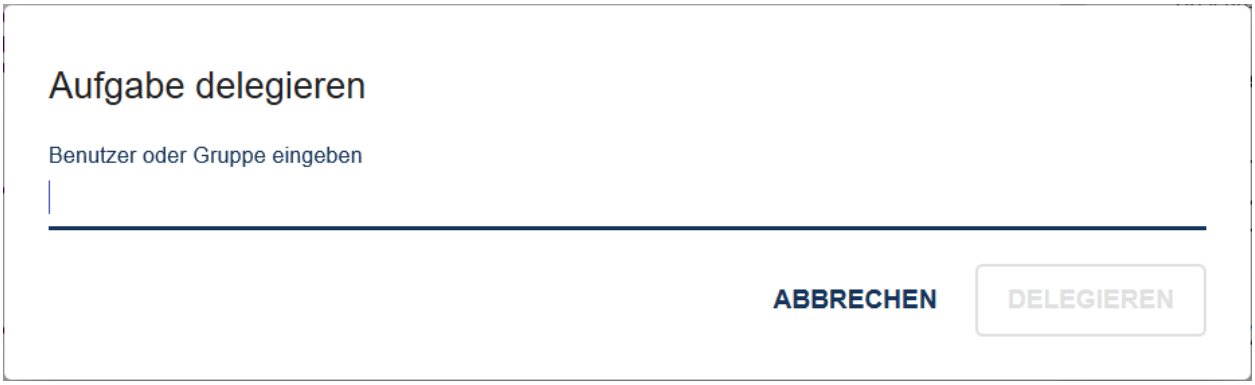
Navigieren Sie dazu in Ihrer *Aufgabenliste* zu der gestarteten Aufgabe, welche Sie delegieren möchten. Wenn Sie die Aufgabe auswählen, öffnet sich deren Formular als Pop-up-Fenster. Im Bereich *Verantwortlicher* finden Sie rechts neben Ihrem Benutzernamen die Funktion *Aufgabe delegieren*.



Alternativ finden Sie diese Funktion auch im Aufgabenformular der gestarteten Aufgabe im Vorgangsablauf. Auf diese Weise können ProcessApp Administratoren und Vorgangseigentümer Aufgaben delegieren, die nicht Ihre eigenen sind.



Sobald Sie die Funktion betätigen, erscheint ein Fenster, in dem Sie über das Eingabefeld einen Benutzer oder eine Benutzergruppe suchen und über die Vorschlagsliste auswählen können.



Ihre Auswahl wird Ihnen daraufhin als Chip angezeigt. Haben Sie versehentlich nicht die gewünschte Auswahl getroffen, können Sie den Chip über das *x* entfernen oder auf dem Desktop mit der Backspace-Taste auswählen und löschen. Generell können Sie bei der Delegierung zwischen allen Benutzern und Benutzergruppen wählen. Möchten Sie die Delegierung *Abbrechen*, wählen Sie die gleichnamige Option.



Andernfalls klicken Sie andernfalls auf *Delegieren*. Das Fenster schließt sich und die Aufgabe verschwindet aus Ihrer Aufgabenliste. Im Prozessablauf des betreffenden Vorgangs wird diese Aufgabe nun mit den die Initialen des delegierten Benutzers oder der Benutzergruppe angezeigt. Außerdem sehen die betroffenen Benutzer die Aufgabe nun in ihrer Aufgabenliste.

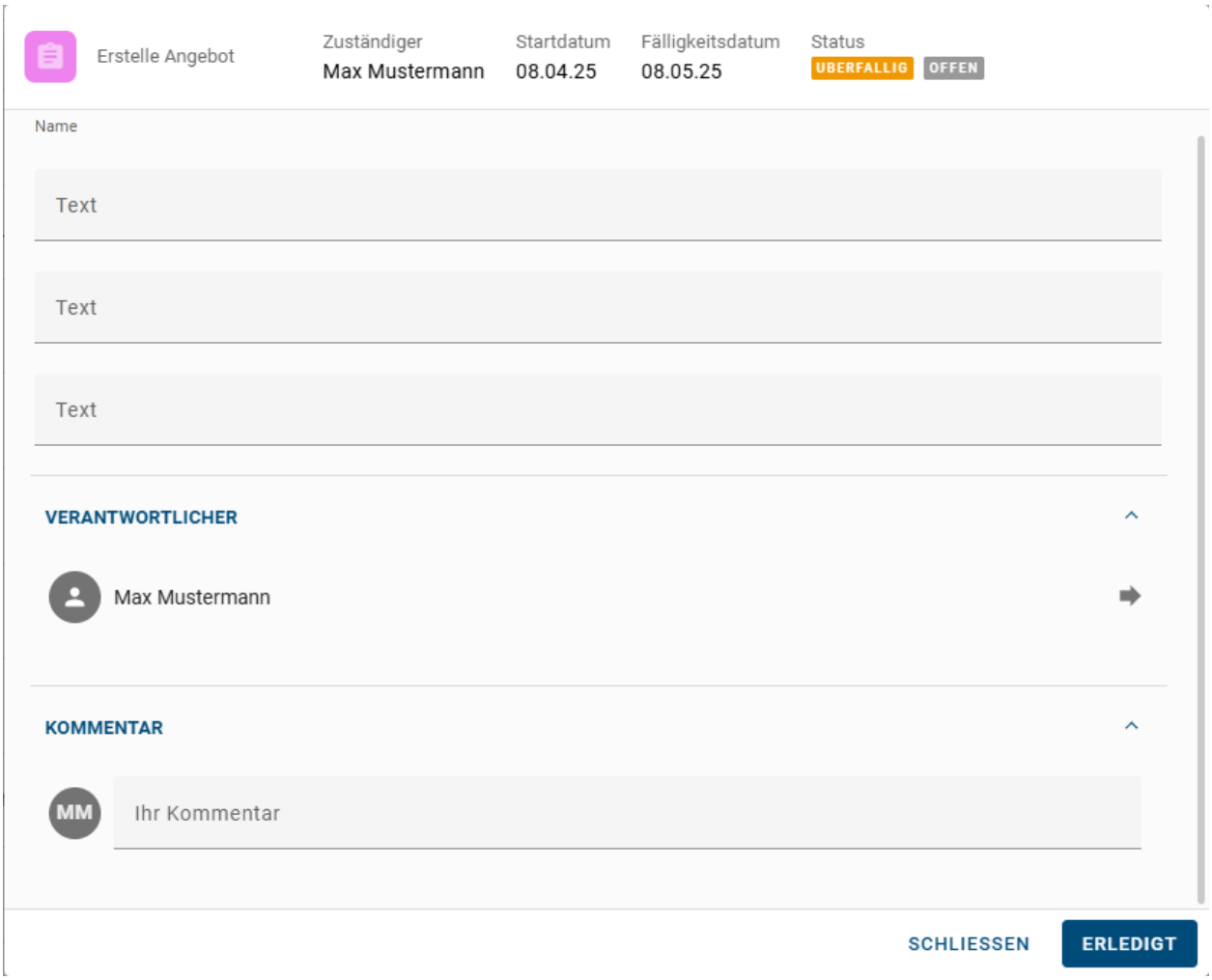
22.3.9 Wie kann ich eine Aufgabe fertigstellen?

Im Allgemeinen kann eine Aufgabe erst fertiggestellt werden, nachdem sie gestartet *und* einem Benutzer zugewiesen wurde. In BIC Process Execution erledigen Sie Aufgaben über das *Aufgabenformular der gestarteten Aufgabe*. Das Formular bietet je nach Definition weitere Informationen oder Applikationen, die für Ihre Aufgabe relevant sind. Außerdem kann hier die Möglichkeit bestehen, *Dateien hoch- oder herunterzuladen*. Handelt es sich bei der Aufgabe um eine *Benutzeraufgabe* handelt, sehen Sie die entsprechenden Eingabefelder. Sie haben zwei Möglichkeiten, das Formular aufzurufen. Das Pop-up-Fenster ermöglicht es Ihnen, einzelne Aufgaben schneller nacheinander fertigzustellen, ohne jedes Mal die gesamte Prozessausführungsansicht öffnen zu müssen.

Im Pop-up-Fenster:

Navigieren Sie zu Ihren *Aufgaben*. Dort finden Sie Ihre eigenen, bereits gestartet Augaben. Klicken Sie auf den Namen einer Aufgabe, um diese in einem Pop-up-Fenster zu öffnen und das zugehörige Aufgabenformular zu sehen. In der oberen Leiste des Formulars wird Ihnen eine Übersicht über die Aufgabe angezeigt, damit Sie sicherstellen können,

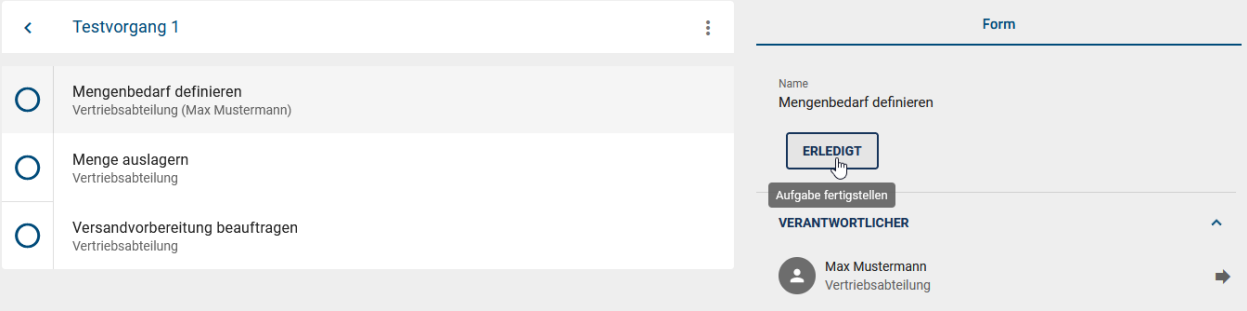
dass Sie die richtige Aufgabe bearbeiten. Diese Kopfzeile enthält den Namen des Vorgangs und der zugehörigen ProcessApp, den zuständige Benutzer, das Startdatum, das Fälligkeitsdatum sowie den aktuellen Status. Am Ende des Formulars finden Sie ein Kommentarfeld, in das Sie einen *Kommentar* eingeben können, bevor Sie die Aufgabe mit der entsprechenden Schaltfläche *erledigen*. Das Pop-up-Fenster wird automatisch geschlossen.



Hinweis: Nur der Benutzer, dem die Rolle des ProcessApp Administrators zugewiesen ist, hat die Möglichkeit, eine Aufrufaktivität fertigzustellen. Wenn Sie der Eigentümer einer Aufgabe sind, aber nicht über die Rolle des ProcessApp Administrators verfügen, können Sie die Aufgabe nicht manuell fertigstellen.

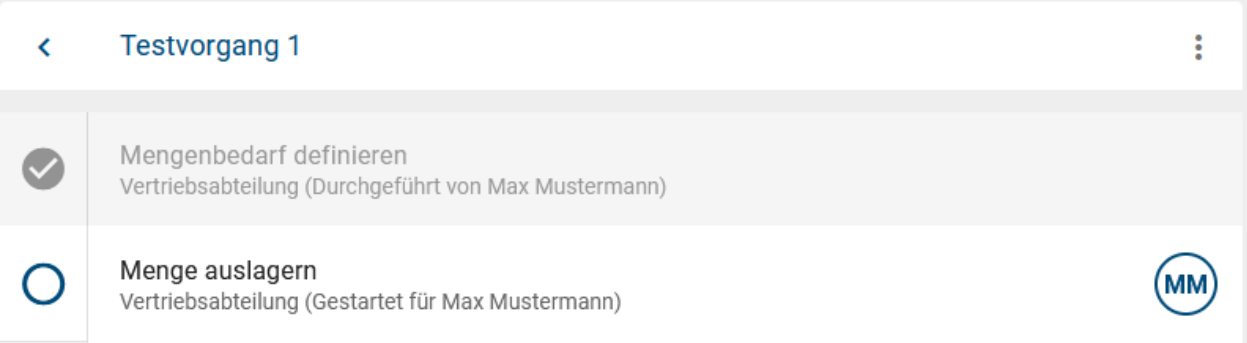
In der Prozessausführungsansicht:

Alternativ können Sie von jeder Aufgabe in Ihrer persönlichen Aufgabenliste über die Funktion *Zum Vorgangsablauf navigieren* in die Prozessausführungsansicht des entsprechenden Vorgangs gelangen. Die jeweilige Aufgabe ist dort durch einen Chip mit Ihren Initialen optisch hervorgehoben. Wenn Sie die Aufgabe in der mobilen Ansicht von BIC Process Execution auswählen, öffnet sich automatisch das Aufgabenformular. In der Desktop-Ansicht finden Sie das Formular in der rechten Seitenleiste.



Im Formular finden Sie unten ein Kommentarfeld, in das Sie einen *Kommentar* eingeben können. Anschließend können Sie die Aufgabe über die Schaltfläche *Erledigt* fertigstellen.

Nach Fertigstellung der Aufgabe zeigt der Aufgabenchip im Vorgang ein Häkchen an und die Aufgabe wird ausgegraut dargestellt, was an dieser Stelle für alle Benutzer direkt sichtbar ist. Im Formular ist der eingegebene Kommentar sichtbar. Außerdem wird die Aufgabe nicht mehr in Ihren Aufgaben aufgelistet. Dies kann nicht rückgängig gemacht werden.



Aufgaben, die gestartet wurden, aber keinem Benutzer zugewiesen sind, können nicht fertiggestellt werden. Im Formular einer solchen Aufgabe sehen Sie im Abschnitt *Verantwortlicher* den Hinweis *Kein Benutzer zugewiesen*. ProcessApp Administratoren können die Aufgabe an eine(n) Benutzer(gruppe) *delegieren*, dem/der dann die Aufgabe fertigstellen kann.

Nach dem Fertigstellen einer Aufgabe wird automatisch die nächste Aufgabe in der Sequenz gestartet, die der verantwortliche Benutzer in seiner Aufgabenliste sieht. Dazu muss die nächste Aufgabe ein eindeutiger Nachfolger oder eine Folgeaktivität sein. Wenn die nachfolgende Aufgabe bereits fertiggestellt ist, wird die nächste Aufgabe in der Sequenz gestartet. Wenn die letzte Aufgabe eines Vorgangs fertiggestellt ist, wird der jeweilige *Vorgang abgeschlossen*.

Hinweis: Bitte beachten Sie den Unterschied zwischen einer Rolle, die für eine Aufgabe verantwortlich ist, und einem expliziten Benutzer, der der Aufgabe zugewiesen ist. Ein Benutzer kann einer Rolle während der *Vorgangserstellung* oder *nachträglich in den Vorgangsdetails* zugewiesen werden. Wenn dann eine Aufgabe gestartet wird, für die die Rolle verantwortlich ist, wird sie automatisch dem eingetragenen Benutzer zugewiesen. Wenn die verantwortliche Rolle beim Start einer Aufgabe keinem Benutzer zugewiesen werden kann, kann die Aufgabe nicht fertiggestellt werden.

Tipp: ProcessApp Administratoren können jede gestartete Aufgabe abschließen, indem sie diese an sich selbst *delegieren* und anschließend (wie oben beschrieben) fertigstellen.

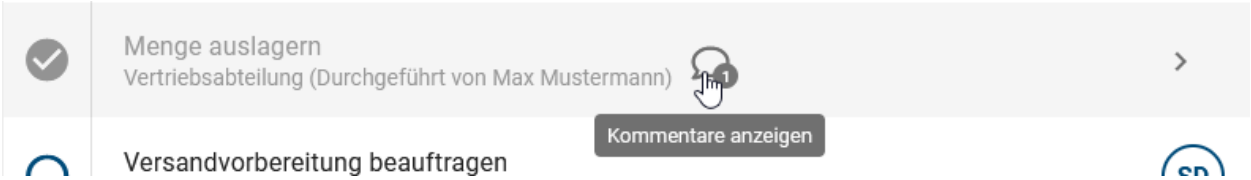
Bemerkung: Gestartete Aufgaben ohne zugewiesenen Benutzer können in Vorgängen auftreten, die vom System gestartet wurden. Diese Vorgänge haben keinen Eigentümer, der als Verantwortlicher eingetragen wird, wenn keine

andere Rollenverantwortung besteht.

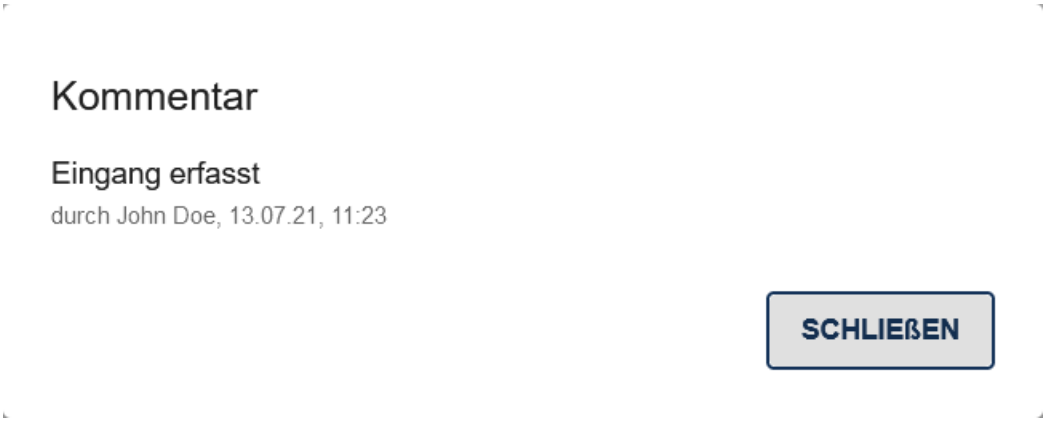
Warnung: Bitte beachten Sie, dass nur Benutzer mit den Rollen *ProcessApp User* oder *ProcessApp Participant* Aufgaben bearbeiten können. Falls Ihnen eine Aufgabe zugewiesen wird und Sie keine dieser Rollen haben, können Sie keine Aktionen für diese Aufgabe durchführen. Sie erhalten dann eine Benachrichtigung mit einem Hinweis darauf, dass Ihnen die erforderliche Rolle fehlt. Wenn Sie BIC Process Execution ohne die Benutzerrolle *ProcessApp User* oder *ProcessApp Participant* öffnen und Ihnen Aufgaben zugewiesen wurden, können Sie diese in Ihrer *Aufgabenliste* einsehen. In diesem Fall werden Sie jedoch in den Aufgabenformularen darüber informiert, dass Ihnen die nötige Rolle für die Bearbeitung fehlt. Falls Ihnen keine Aufgaben zugewiesen sind, wird der Menüeintrag *Aufgaben* nicht verfügbar sein.

22.3.10 Wo finde ich Kommentare von fertiggestellten Aufgaben?

Beim *Fertigstellem von Aufgaben* können die Benutzer Kommentare hinzufügen. Diese Kommentare sind dann für alle Benutzer sichtbar. Navigieren Sie dazu in die Prozessausführungsansicht eines laufenden Vorgangs. Wurde eine fertiggestellte Aufgabe kommentiert, finden Sie neben dem Namen der Aufgabe die Schaltfläche *Kommentare anzeigen*.

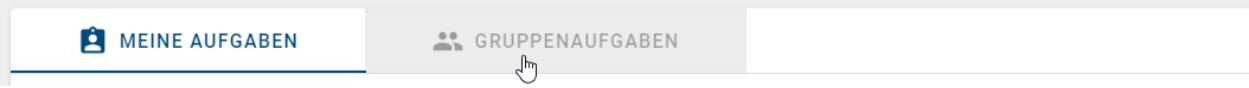


Ein Klick darauf öffnet das Kommentarfenster, welches neben dem eigentlichen Kommentar auch den Autor und den Zeitpunkt der Abgabe anzeigt. Der Kommentar steht hier im Lesemodus zur Verfügung und kann daher nicht bearbeitet werden. Klicken Sie auf *Schließen*, um wieder zur ursprünglichen Ansicht zurückzukehren.

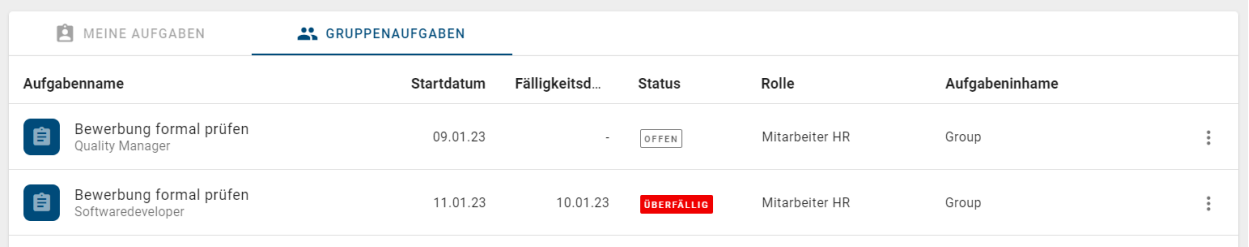


22.3.11 Wo finde ich meine Gruppenaufgaben?

Navigieren Sie über das Menü zum Bereich *Aufgaben*. Über die Registerkarte *Gruppenaufgaben* können Sie auf alle Ihre Gruppenaufgaben zugreifen.



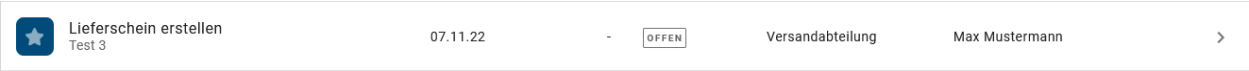
Dieser Bereich listet Ihnen alle gestarteten Aufgaben auf, die einer Benutzergruppe zugeordnet sind, in der auch Sie Mitglied sind. Unter dem Namen jeder Aufgabe sehen Sie den Namen des zugehörigen Vorgangs, wann die Aufgabe erstellt wurde und das Fälligkeitsdatum der Aufgabe (falls dieses in BIC Process Design gepflegt wurde). Zusätzlich können Sie sehen, ob *eine Aufgabe bereits übernommen wurde*. In diesem Fall zeigt der Chip rechts neben dem Eintrag die Initialen der Person, welche die Aufgabe übernommen hat.



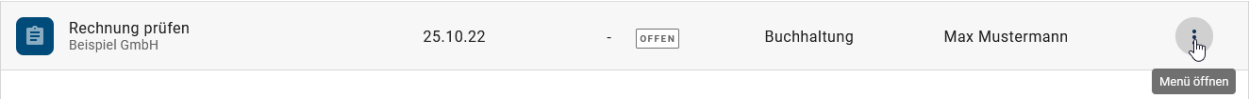
Nachdem eine der Aufgaben von einem der Benutzer erfolgreich bearbeitet und fertiggestellt wurde, verschwindet sie aus den persönlichen Aufgabenliste aller beteiligten Benutzer.

22.3.12 Wie kann ich eine Gruppenaufgabe übernehmen?

Um eine Gruppenaufgabe zu übernehmen, navigieren Sie entweder zu *Ihren Gruppenaufgaben* oder zum entsprechenden Vorgang. An beiden Stellen sehen Sie, ob die Aufgabe bereits übernommen wurde. Wenn die Aufgabe bereits von einem Gruppenmitglied übernommen wurde, wird die Person, die jetzt für die Aufgabe zuständig ist, in der Prozessausführungsansicht des Vorgangs als Verantwortlicher für die Aufgabe eingetragen. In der Liste Ihrer Gruppenaufgaben zeigt ein Chip an der Aufgabe die Initialen dieser Person an.

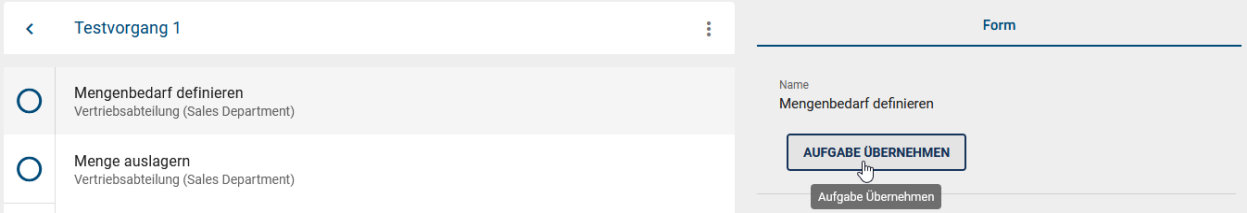


Gruppenaufgaben, die übernommen werden können, haben stattdessen ein Kontextmenü rechts neben dem Eintrag.



Über das Kontextmenü können Sie die Option *Aufgabe übernehmen* auswählen. Wenn Sie die Aufgabe übernommen haben, erscheinen Ihre Initialen neben dem Eintrag und das Kontextmenü verschwindet. Ab diesen Zeipunkt finden Sie die Aufgabe auch in Ihrer *persönlichen Aufgabenliste*.

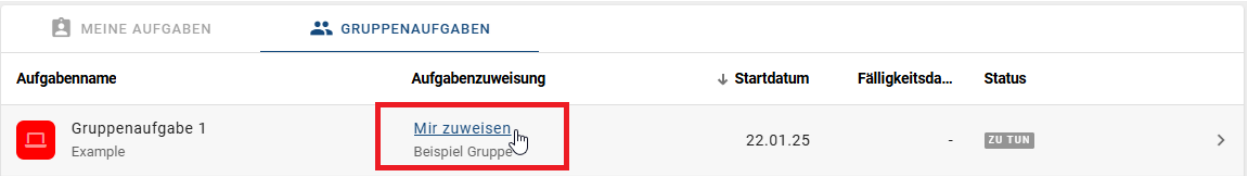
Wenn Ihre Gruppenaufgabe noch von keinem Mitglied übernommen wurde, finden Sie im Aufgabenformular in der Prozessausführungsansicht des zugehörigen Vorgangs die Schaltfläche *Aufgabe übernehmen*. Damit können Sie die Gruppenaufgabe auch direkt im Vorgang übernehmen.



Wenn Sie die Gruppenaufgabe fertigstellen und im gleichen Vorgang eine weitere Aufgabe für Ihre Gruppe gestartet wird, wird Ihnen diese Aufgabe automatisch zugewiesen und muss nicht manuell übernommen werden. Dies gilt jedoch nur für die Gruppenaufgaben, die aus derselben Rollenverantwortung stammen.

Betrachten Sie beispielsweise die folgende Situation: Die Gruppe „Team Entwicklung“ ist in einem Vorgang für die Rollen „Softwareentwickler“ und „Softwaretester“ verantwortlich und Sie haben als Mitglied der Gruppe die erste Gruppenaufgabe der Rolle „Softwareentwickler“ übernommen und erledigt. Wird im weiteren Prozessverlauf eine Gruppenaufgabe derselben Rolle gestartet, wird Ihnen diese automatisch zugewiesen. Wird jedoch eine Aufgabe der Rolle „Softwaretester“ gestartet wird, muss diese noch übernommen werden oder wird dem Benutzer zugewiesen, der die vorherige Gruppenaufgabe als Softwaretester im Vorgang erledigt hat.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, sich selbst Gruppenaufgaben zuzuweisen, während Sie die Gruppenaufgaben in der Registerkarte *Gruppenaufgaben Ihrer Aufgabenliste* die Gruppenaufgaben durchsehen. Benutzer mit der Rolle *ProcessApp Administrator* oder *ProcessApp Analyst* können sich ebenfalls Gruppenaufgaben in der *zugehörigen Aufgabenliste eines Vorgangs* zuweisen. Jede Aufgabe, die keinem Verantwortlichen zugewiesen ist, enthält den Link *Mir zuweisen*. Sobald Sie diesen auswählen, wird Ihnen die Aufgabe zugewiesen und die Liste aktualisiert sich entsprechend. Falls Sie sich eine Aufgabe nicht selbst zuweisen können, wird der Link *Mir zuweisen* entweder nicht angezeigt oder es erscheint der Hinweis *Selbstzuweisung nicht möglich*, wenn Sie den Mauszeiger über diese Schaltfläche bewegen.



Bemerkung: Wenn Sie eine Gruppenaufgabe übernehmen, diese dann aber an einen anderen Benutzer delegieren und dieser die Aufgabe erledigt, wird die nächste Aufgabe Ihrer Gruppe in diesem Vorgang (beim Start der Aufgabe) ebenfalls diesem Benutzer zugewiesen.

22.3.13 Wie kann ich als externer Benutzer ein Aufgabe bearbeiten?

Wenn Sie die Rolle eines externen Benutzers haben, können Sie eine Ihnen zugewiesene Aufgabe im Aufgabenformular bearbeiten, um die erforderlichen Informationen bereitzustellen.

Sobald eine Aufgabe gestartet wird und Ihre E-Mail-Adresse als externer Benutzer als Identifizierer im Prozess hinterlegt ist, erhalten Sie eine E-Mail, welche Sie über die anstehende Aufgabe informiert.

Diese E-Mail enthält einen Link zu einem Aufgabenformular, in dem Sie alle Pflicht- und/oder optionalen Felder ausfüllen müssen. Wenn Sie auf *Absenden* klicken, wird das Aufgabenformular erfolgreich eingereicht, und Sie sollten eine Bestätigungsnachricht erhalten. Nachdem Sie das Aufgabenformular eingereicht haben, können Sie die Aufgabe nicht mehr bearbeiten. Wenn Sie den Link erneut anklicken, können Sie das Aufgabenformular nur noch im Lesezugriff anzeigen lassen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Link nur solange gültig ist, wie Ihnen die Aufgabe als externer Benutzer

zugewiesen ist.

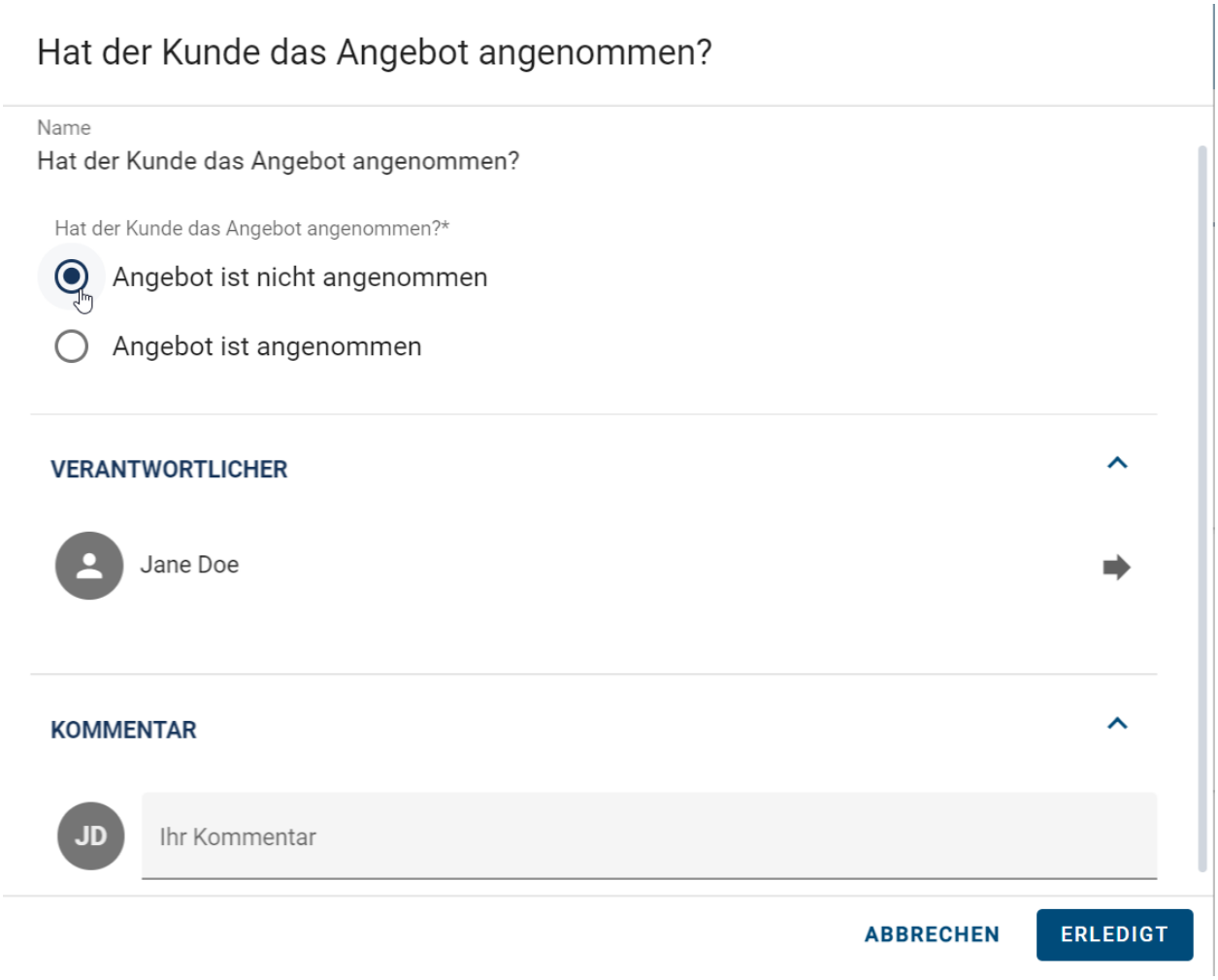
Hinweis: Es ist nicht möglich, die Aufgabe an einen anderen externen Benutzer zu delegieren.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass *Signieraufgaben* nicht von externen Benutzern durchgeführt werden können.

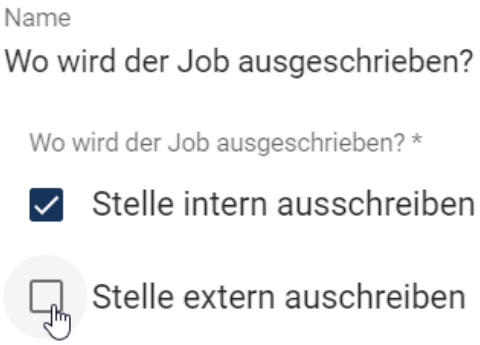
22.3.14 Wie kann ich eine manuelle Entscheidung an einem Gateway treffen?

Wenn in einem Prozess Gateways ohne *Automatisierung* modelliert sind, erhält der Vorgangseigentümer jeweils eine Entscheidung als Aufgabe, mit der der Ablauf nach dem Gateway bestimmt werden muss.

Als Vorgangseigentümer finden Sie eine manuelle Entscheidung in Ihrer Aufgabenliste vor, sobald die vorhergehende Aufgabe im Prozessablauf Ihres Vorgangs erledigt wurde. Wenn Sie die Aufgabe auswählen, erscheint das Pop-up-Fenster. Die Auswahlmöglichkeiten in diesem Fenster zeigen an, ob es sich um ein Gateway vom Typ *Exklusives Oder* oder vom Typ *Inklusives Oder* handelt. Gateways vom Typ *Exklusives Oder* erlauben nur die Auswahl einer Entscheidungsmöglichkeit zu.



Gateways vom Typ *Inklusive Oder* haben dagegen Kontrollkästchen für die Entscheidungsmöglichkeiten, die eine Mehrfachauswahl erlauben.



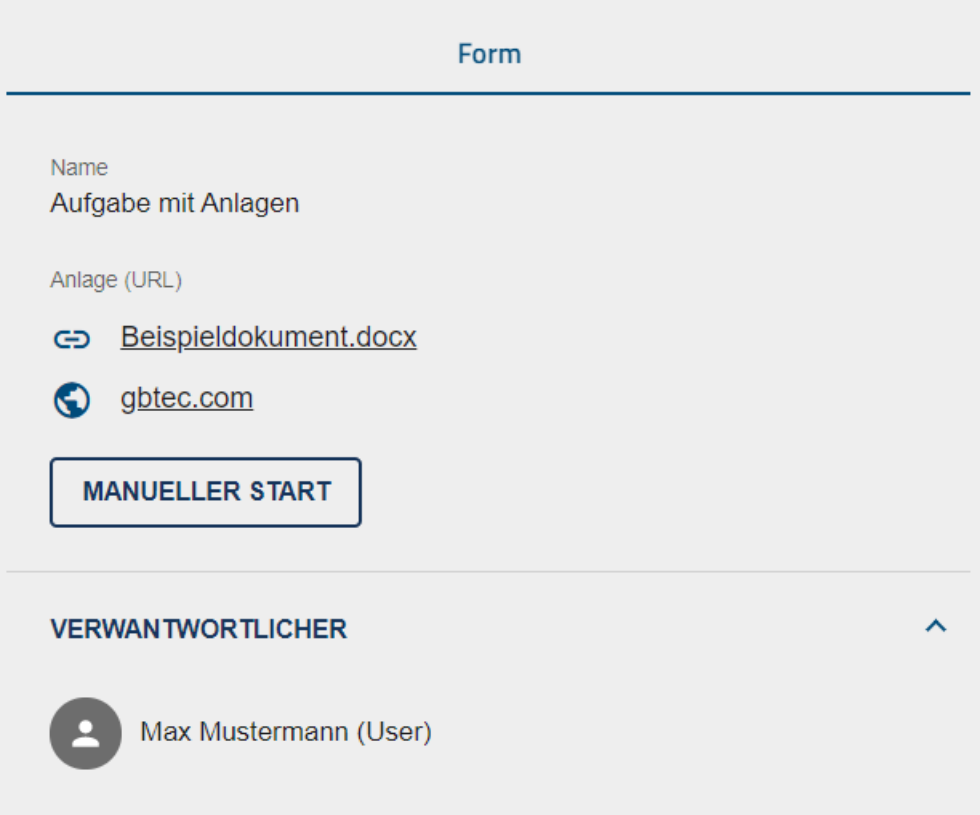
Wählen Sie (je nach Art des Gateways) die gewünschte(n) Entscheidungsmöglichkeit(en) aus und bestätigen Sie die Auswahl mit der Schaltfläche *Erledigt*.

Warnung: Manuelle Entscheidungsaufgaben werden nur für Gateways erstellt. Wenn von einer Aktivität zwei oder mehr Aktivitäten **ohne** Gateways ausgehen, müssen die zugehörigen Sequenzen mit einem Ausdruck automatisiert werden. Andernfalls kann es zu unerwünschten Verhalten kommen. Ein Beispiel dazu finden Sie *hier*.

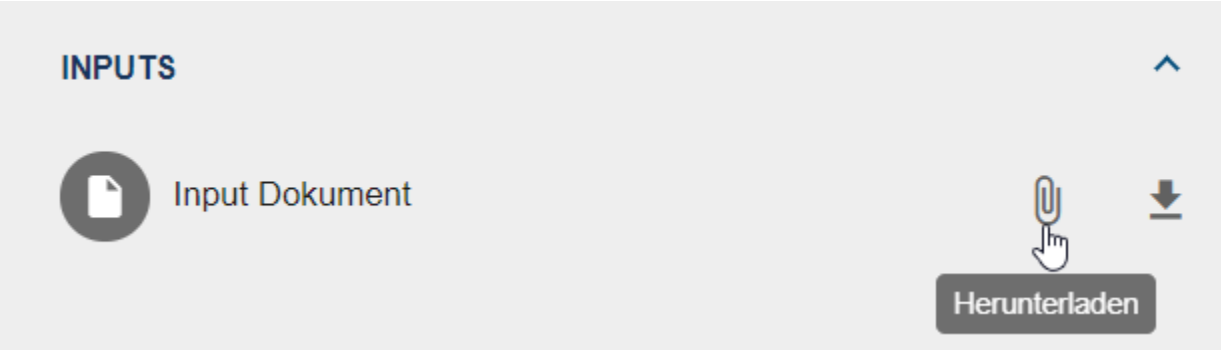
22.3.15 Wie kann ich Anlagen in BIC Process Execution nutzen?

In BIC Process Execution können Sie Anlagen verwenden, die in BIC Process Design an den jeweiligen Objekten gepflegt wurden. Dabei können Sie alle Arten von Anlagen verwenden, welche in BIC Process Design *in dem Attribut „Anlage (URL)“* gepflegt sind. Diese werden Ihnen in BIC Process Execution an verschiedenen Stellen des jeweiligen *Aufgabenformulars* angezeigt.

Wenn das Attribut *Anlage (URL)* einer Aktivität gepflegt wurde, finden Sie die Anlagen in BIC Process Execution im Aufgabenformular unter *Anlage (URL)*.



Wenn Sie eine Anlage zu einem Dokumentenobjekt gepflegt haben, das einen Input oder Output einer Aktivität darstellt, finden Sie die Anlage in dem Abschnitt *Inputs* oder *Outputs* des entsprechenden Aufgabenformulars. Die Anlage wird durch ein Büroklammer-Symbol dargestellt. Wenn Sie auf das Büroklammer-Symbol klicken, können Sie auf die Anlage zugreifen.



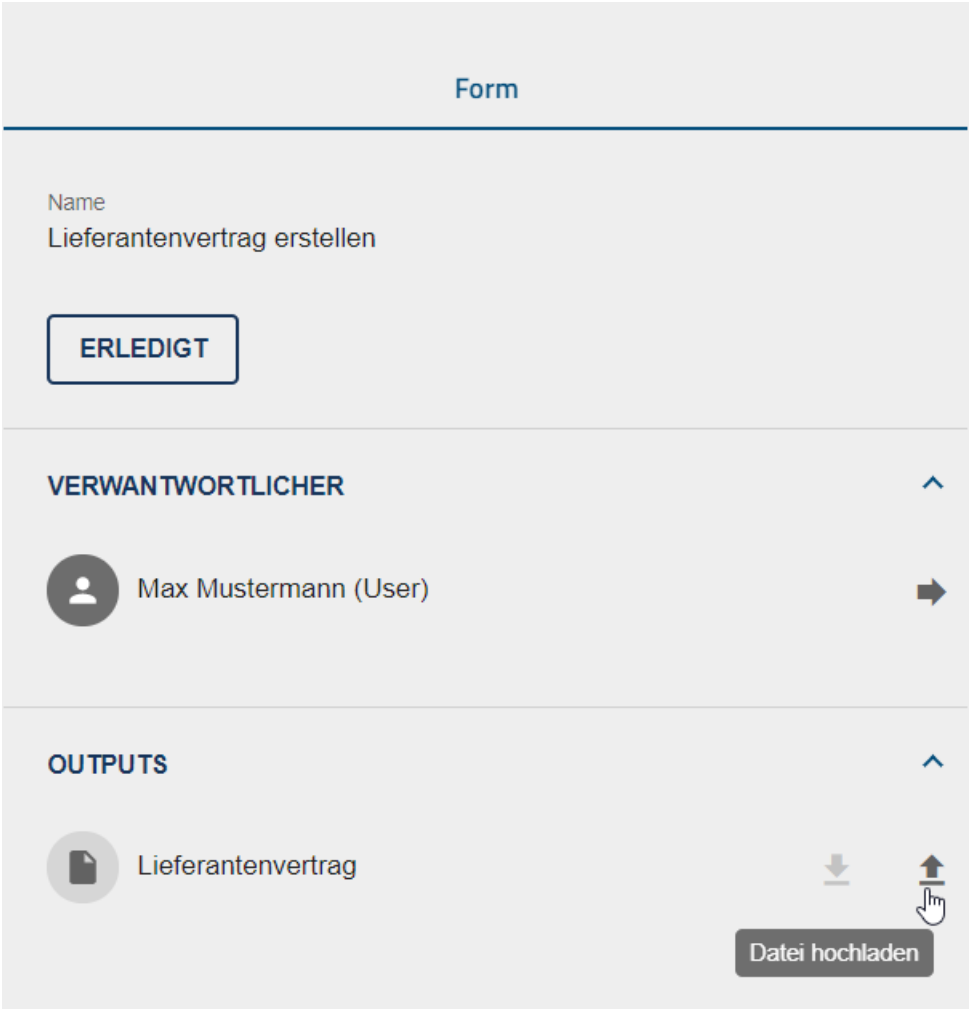
22.3.16 Wie kann ich Dateien zu meinen Aufgaben hoch- bzw. herunterladen?

Wenn Sie in BIC Process Design Dateien in Ihrem Prozess modelliert haben, können Sie diese auch in BIC Process Execution verwenden, um Dokumente in den Aufgaben Ihres Vorgangs hoch- bzw. herunterzuladen. Damit können Sie wichtige Dokumente für die Prozessausführung oder für die Verwendung in *REST Abfrage* bereitstellen. Diese sind immer einzelnen Aufgaben oder Prozessschritten in Ihrem Vorgang zugeordnet. Wie Sie diese Funktionen nutzen können, wird im Folgenden näher erläutert.

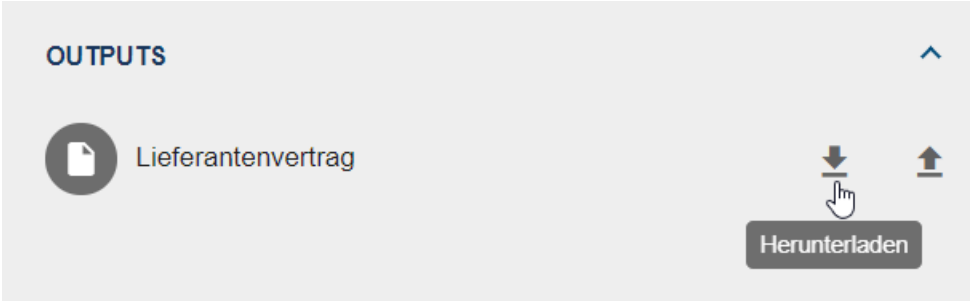
Outputs

Wenn für eine Aktivität in BIC Process Design ein Ausgabedokument modelliert wurde, finden Sie einen entsprechen-

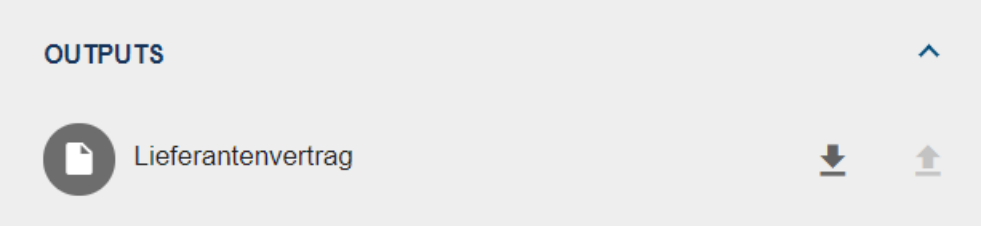
den Eintrag im *Aufgabenformular* in BIC Process Execution. Um ein Dokument hochladen zu können, müssen Sie für die entsprechende Aufgabe verantwortlich sein und diese muss bereits gestartet worden sein. Ist dies der Fall, können Sie über die Funktion *Datei hochladen* das gewünschte Dokument über einen entsprechenden Dialog auswählen und hochladen.



Sobald Sie ein Dokument erfolgreich hochgeladen haben, so wird das Dokumentensymbol auf der linken Seite des Eintrags in weiß dargestellt, um den erfolgreichen Upload des Dokuments anzuzeigen. Dokumente, die als Ausgabedokument hochgeladen wurden, können jederzeit über die Funktion *Herunterladen* wieder abgerufen werden.

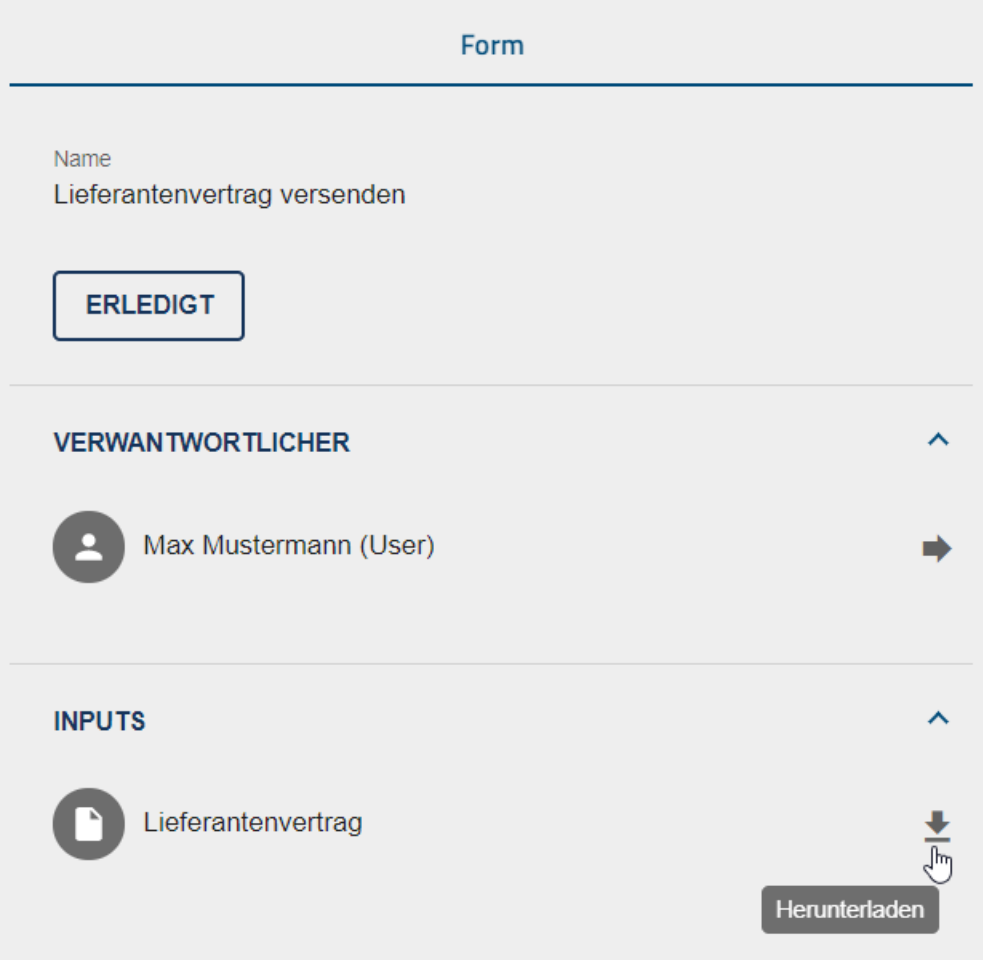


Wird die Funktion *Datei hochladen* verwendet, wenn bereits ein Dokument hochgeladen wurde, wird dieses Dokument durch das neu ausgewählte Dokument ersetzt. Es kann also immer nur eine Datei pro Output-Eintrag bereitgestellt werden. Sobald die entsprechende *Aufgabe fertiggestellt* ist, wird die Funktion *Datei hochladen* ausgegraut dargestellt und es können keine weiteren Dateien mehr für als Ausgabedokument hochgeladen werden.

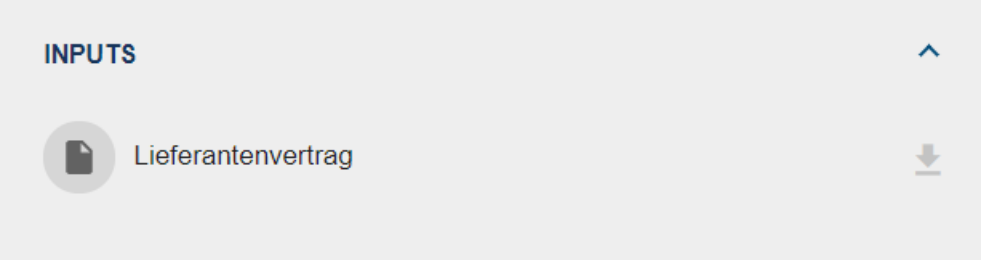


Inputs

Die Eingabedokumente finden Sie analog zu den Ausgabedokumenten im entsprechenden Aufgabenformular. Existiert ein Eingabedokument zu dieser Aufgabe, können Sie das entsprechende Dokument über die Funktion *Herunterladen* beziehen.



Die Eingabedokumente einer Aufgabe ergeben sich immer aus einem Ausgabedokument einer zuvor im Prozessfluss bearbeiteten Aufgabe. Um das Eingangsdokument herunterladen zu können, muss die Aufgabe mit dem Ausgangsdokument erfolgreich abgeschlossen und die Aufgabe mit dem Eingangsdokument gestartet worden sein. Ist dies nicht der Fall, oder es wurde für den Input keine Datei hochgeladen, ist die Funktion *Herunterladen* ausgegraut und kann nicht verwendet werden.



Bemerkung: Die folgenden Objekte können zum Hoch- oder Herunterladen von Dateien verwendet werden: *Dokument*, *Geschäftsobjekt*, *Norm* und *Datenspeicher*.

Tipp: Auf *Anlagen*, die bereits in BIC Process Design zum Dokumentenobjekt hinzugefügt wurden, kann ebenfalls über die entsprechenden Input-/Output-Einträge zugegriffen werden.

22.3.17 Wie arbeite ich mit Entscheidungstabellen?

Wenn Sie in BIC Process Design *Aufgaben vom Typ „Geschäftsregel“* definiert haben, stehen Ihnen die Entscheidungstabellen auch im *Aufgabenformular* in BIC Process Execution zur Verfügung.

In den Vorgängen sehen Sie dann die entsprechenden *Eingabevariablen* in Form von Eingabefeldern im jeweiligen Aufgabenformular. Diese können Sie verwenden, sobald die entsprechende *Aufgabe gestartet* wurde. Sobald Sie alle Eingabefelder mit gültigen Daten gefüllt haben, können Sie auf die Schaltfläche Ergebnis berechnen klicken und noch vor Beendigung der Aufgabe das Ergebnis überprüfen. Sollte das Ergebnis „Null“ sein, erhalten Sie eine Meldung, die darauf hinweist, dass das Ergebnis leer ist.



Für jedes Ihrer Eingabefelder existiert eine *Prozessvariable*, welche den Wert Ihrer Eingabe enthält. So können Sie zusätzlich zu den Informationen, die Sie aus der Tabelle erhalten, die einzelnen Werte auch weiter verarbeiten, indem Sie diese z.B. auch für *automatische Entscheidungen* verwenden.

Wurde der Wert einer entsprechenden Prozessvariable vor dem Erreichen der *Geschäftsregel*-Aufgabe definiert, so

wird das entsprechende Eingabefeld automatisch mit dem Wert der Prozessvariablen gefüllt. Auf diese Weise können z.B. *REST Abfragen* verwendet werden, um automatisiert Informationen bereitzustellen, die dann in einer Entscheidungstabelle verwendet werden. Wenn Sie in einem solchen Fall die Werte Ihrer Eingabefelder manuell ändern, wird auch der entsprechende Wert der Prozessvariablen im Vorgang geändert.

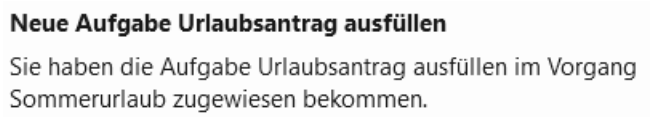
Bei *Geschäftsregel*-Aufgaben, bei denen alle Eingabefelder automatisch ausgefüllt wurden, wird das Ergebnis der Entscheidungstabelle ermittelt und die Aufgabe anschließend automatisch fertiggestellt.

Tipp: Im *Standardvorgang* können Entscheidungstabellen auch verwendet werden, ohne dass die Aufgabe zuvor gestartet werden muss. Sie können also auch unabhängig von einem spezifischen Vorgang eingesehen und verwendet werden.

Bemerkung: Beachten Sie, dass der Ausgabewert bei Verwendung der COLLECT-*Hit-Policy* unterschiedlich sein kann. Dies hängt davon ab, ob die Hit-Policy mit oder ohne Aggregation ausgewählt wurde. Wenn die COLLECT-Hit-Policy mit Aggregation ausgewählt wurde, ist der Ausgabewert das Ergebnis der Ausgabewerte der zutreffenden Regeln. Das Ergebnis kann der höchste zutreffende Wert (MAX), der niedrigste zutreffende Wert (MIN), die Anzahl der zutreffenden Regeln (COUNT) oder die Summe aller zutreffenden Werte (SUM) sein. Andernfalls ist der Wert der Ausgabevariable eine durch Kommata getrennte Zeichenkette, die alle Ergebnisse der zutreffenden Regeln enthält, wenn die COLLECT-Hit-Policy ohne Aggregation gewählt wurde.

22.3.18 Wie kann ich mich informieren lassen, wenn eine meiner Aufgaben unabhängig von mir gestartet wurde?

Sie haben die Möglichkeit, sich in BIC Process Execution jedes Mal benachrichtigen zu lassen, wenn eine Ihrer Aufgaben unabhängig von Ihnen gestartet wurde. Das bedeutet, das Sie eine Push-Benachrichtigung erhalten, wenn eine Ihrer Aufgaben automatisch oder von einem anderen Benutzer gestartet wurde.



Wenn Sie diese auswählen, werden Sie direkt zum dem betreffenden Vorgang navigiert und die entsprechende Aufgabe wird durch eine kurze visuelle Animation hervorgehoben. Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie zunächst einige Einstellungen an Ihrem Endgerät vornehmen. Da sich die zu treffenden Einstellungen unterscheiden, je nachdem, ob Sie ein mobiles Endgerät oder die Desktop-Version nutzen, wird im Folgenden auf die beide Varianten getrennt eingegangen.

Desktop-Version:

Wenn Sie die Desktop-Version nutzen, müssen Sie in Ihrem Browser Push-Benachrichtigungen für die Nutzung der BIC Process Execution Anwendung zulassen. Je nachdem, welchen Browser Sie verwenden, finden Sie diese Einstellung an unterschiedlichen Stellen in Ihrem Browser. Die Dokumentation, wo Sie diese Einstellung finden, ist nachfolgend für die drei gängigsten Browser verlinkt.

- Google Chrome
- Mozilla Firefox
- Microsoft Edge (unter Datenschutz -> Änderung der Websiteberechtigungen)

Mobile Version:

Wenn Sie über ein mobiles Endgerät verfügen und die Anwendung über den Browser Ihres Endgeräts nutzen, müssen Sie auch hier die Benachrichtigungen zulassen. Wie Sie die Benachrichtigung aktivieren, entnehmen Sie aus bitte der Hilfe Ihrer jeweiligen Applikation bzw. Ihres Browser.

Wenn Sie BIC Process Execution als *Anwendung auf Ihrem mobilen Endgerät installiert* haben, erhalten Sie Benachrichtigungen über Ihre gestarteten Aufgaben, auch wenn Sie die Anwendung gerade nicht geöffnet haben. In diesem Fall kann es erforderlichh sein, der Anwendung zunächst die Berechtigung zum Versenden von Benachrichtigungen zu erteilt. Die Dokumentation, wie Sie diese Einstellung finden, ist im Folgenden für die beiden gängigsten Betriebssysteme verlinkt.

- Android
- IOS

Hinweis: Wenn Sie einen Desktop-Computer verwenden und die PWA installiert haben, erhalten Sie die Nachrichten nur, wenn die Anwendung auch geöffnet ist.

22.3.19 Wie identifiziere ich Signaturaufgaben in meiner Aufgabenliste?

Wenn Sie Ihre Aufgabenliste überprüfen und eine Aufgabe als Signaturaufgabe konfiguriert ist, können Sie dies direkt in der Aufgabenliste erkennen. Dies wird durch einen Tooltip angezeigt, der erscheint, wenn Sie mit der Maus über das Aufgabensymbol fahren.



22.3.20 Wie bearbeite ich eine Signieraufgabe?

Es gibt Aufgaben, die als *Signieraufgabe* gekennzeichnet sind. Um diese Aufgaben erfolgreich fertigstellen zu können, müssen Sie sich authentifizieren. Die Authentifizierung erfolgt durch erneutes Einloggen. Nach erfolgreicher Anmeldung werden Sie wieder zu Ihrer Aufgabe in BIC Process Execution weitergeleitet.

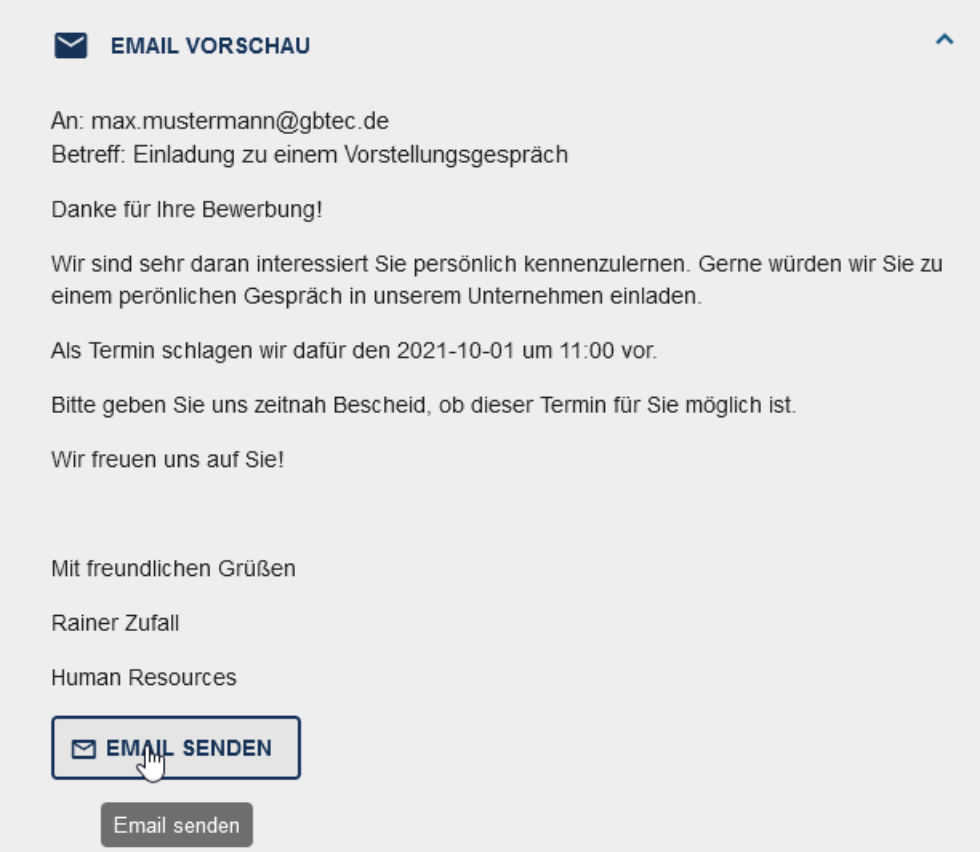
Solange die Authentifizierung nicht erfolgreich war, kann Ihre Aufgabe nicht als abgeschlossen markiert werden. Sind Ihnen mehrere Signieraufgaben zugewiesen, müssen Sie sich für jede Aufgabe einzeln authentifizieren.

Bemerkung: Wenn Sie eine Signieraufgabe in einem *Pop-Up-Fenster* bearbeiten und sich erfolgreich authentifiziert haben, schließt sich das Pop-Up-Fenster automatisch.

22.3.21 Wie kann ich die E-Mail einer Sendeaufgabe verschicken?

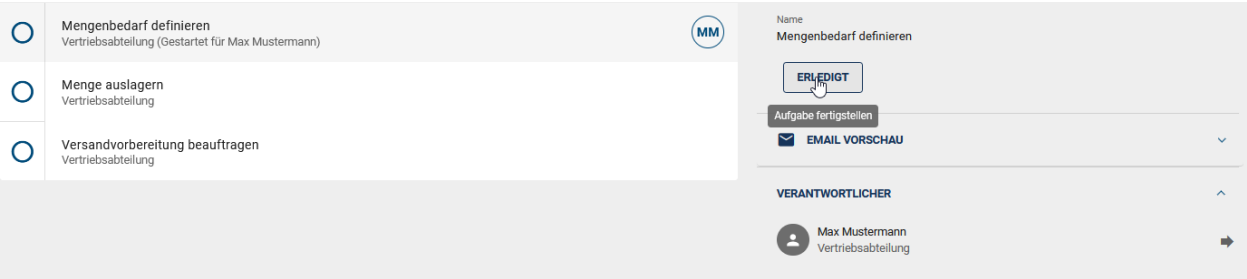
In BIC Process Design können Aufgaben vom Typ *Senden* E-Mail-Vorlagen definiert werden, welche Sie dann in BIC Process Execution zum Versenden von E-Mails während der Prozessausführung verwendet werden können. Wie Sie einer solchen Aufgabe eine Vorlage hinzufügen, erfahren Sie *hier*.

Wenn Ihnen eine Sendeaufgabe zugewiesen ist, navigieren Sie mit einem Klick auf die Aufgabe in die *Prozessausführungsansicht des Vorgangs*. Im Aufgabenformular des entsprechenden Prozessschrittes wird Ihnen eine Vorschau für die E-Mail angezeigt, die der erstellten Vorlage entspricht. Wenn Sie als Empfänger eine Benutzergruppe angegeben haben, wird diese als Empfänger angezeigt.



Wenn die Vorlage Prozessvariablen enthält, werden diese mit Ihren aktuellen Werten gefüllt. Das Aufgabenformular kann auch einen *Input*-Abschnitt enthalten, in dem Sie eine *Datei hochladen* können. Diese wird dann als Anlage an die E-Mail angehängt.

Mit der Funktion *E-Mail senden* öffnen Sie in Ihrem E-Mail-Programm eine neue E-Mail, die der Vorlage entspricht. Dort können Sie die E-Mail bei Bedarf bearbeiten und versenden. Nachdem Sie die E-Mail versendet haben, können Sie die Aufgabe als *erledigt* markieren.



Bemerkung: Wenn die Option *E-Mail automatisch senden* aktiviert ist, wird diese Aufgabe automatisch ausgeführt. Die E-Mail wird versendet und die Aufgabe wird als *erledigt* markiert. Tritt während des automatischen Versendens ein Fehler auf, werden Sie in der Prozessausführungsansicht darüber informiert. Sie haben dann die Möglichkeit, die E-Mail manuell zu versenden.

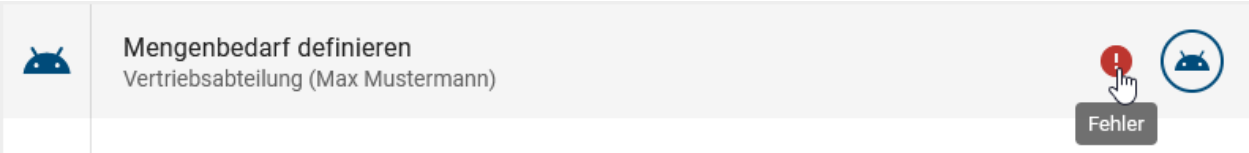
Bemerkung: Wenn Sie sich in der Entwicklungs- oder Testumgebung eines Prozesses befinden und eine automatische Sendeaufgabe im Prozess definiert ist, erhält nur der Ersteller des Vorgangs eine automatische E-Mail, wenn der

Vorgang ausgeführt wird. Die konfigurierten Empfänger werden jedoch in der E-Mail-Vorschau angezeigt. Wenn der Vorgang in der Produktivumgebung ausgeführt wird, erhalten alle konfigurierten Empfänger die automatisch versendete E-Mail.

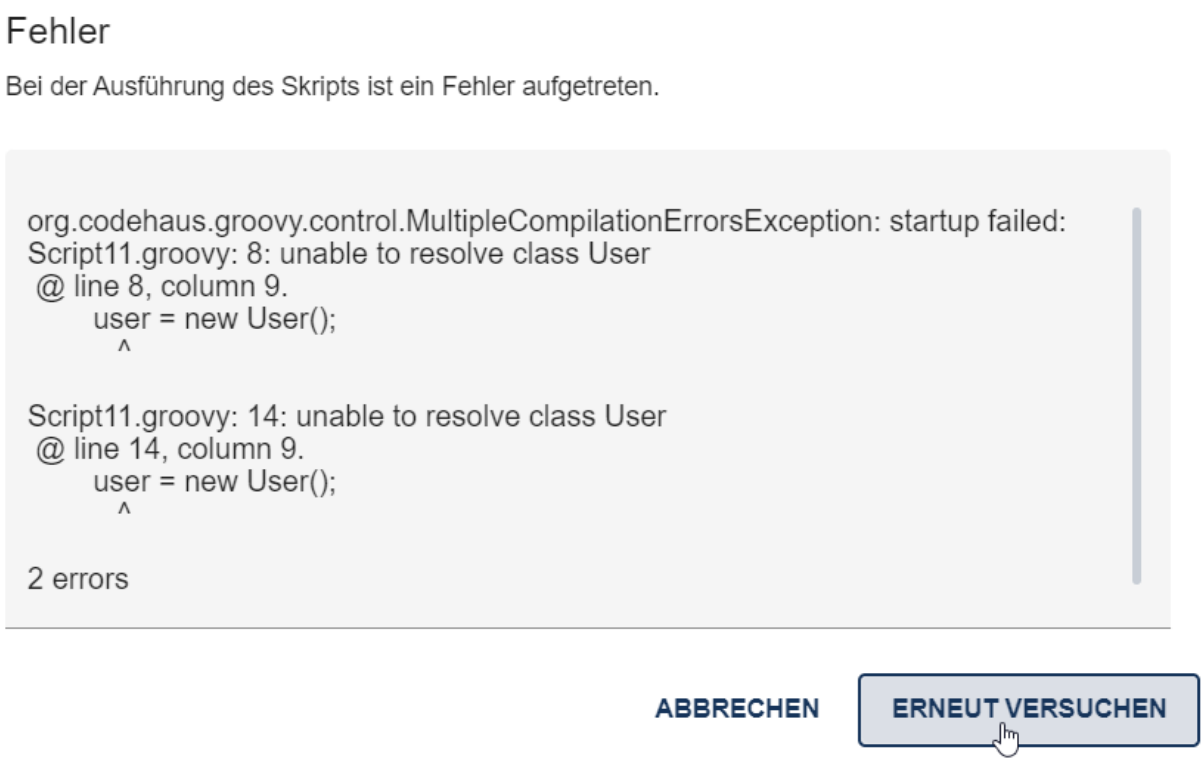
Hinweis: Wenn Sie eine E-Mail wie beschrieben *manuell senden*, sollten Sie die E-Mail vor dem Versenden in Ihrem E-Mail-Programm hinsichtlich der Formatierung überprüfen. Die Formatierungen werden in der Vorschau der E-Mail in BIC Process Execution wie definiert angezeigt, können aber in der E-Mail abweichen. Einrückungen gehen bei der Konvertierung verloren und Aufzählungen werden mit dem Zeichen „*“ umgesetzt. E-Mails, die *automatisch versendet* werden, sind davon nicht betroffen und werden in der im *Vorlagen-Editor* definierten html-Formatierung versendet.

22.3.22 Wie kann ich eine Skript-Aufgabe ausführen?

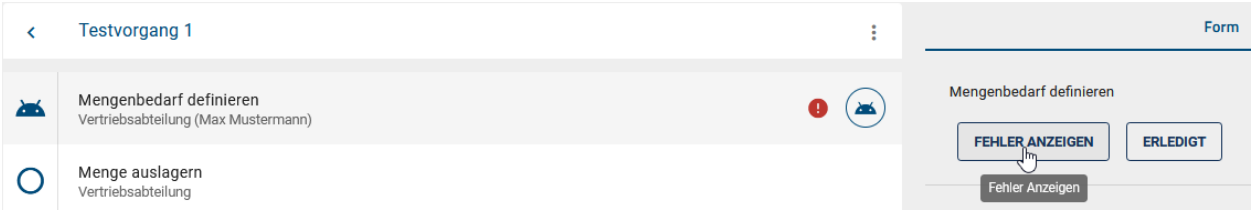
Skript-Aufgaben werden vom System fertiggestellt, wenn der Vorgang ausgeführt. Tritt dabei ein Fehler auf, wird die Aufgabe als fehlerhaft markiert. Dies ist an dem roten Chip-Symbol mit Ausrufezeichen rechts neben der Aufgabe zu erkennen. In diesem Fall wird die Aufgabe der zugehörigen Rolle oder, falls nicht modelliert oder besetzt, dem Vorgangseigentümer zugewiesen und erscheint in dessen Aufgabenliste.



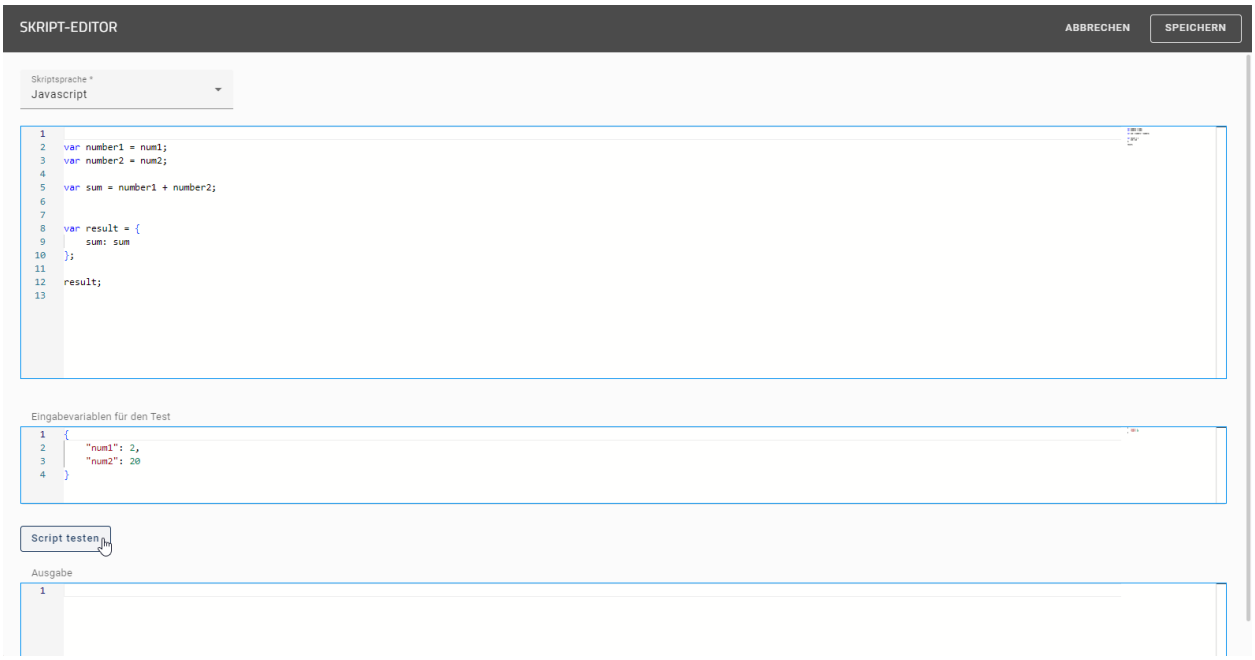
Durch Auswahl des Fehlersymbols wird ein Dialog geöffnet, in dem die Fehlermeldung des Systems angezeigt wird. Der Dialog kann mit *Abbrechen* geschlossen werden.



Fehlerhafte Skript-Aufgaben können jederzeit manuell neu gestartet oder beendet werden. Um eine fehlerhafte Skript-Aufgabe manuell zu wiederholen, klicken Sie im Fehlerdialog oder in der Vorgangsübersicht neben der betreffenden Aufgabe auf *Erneut versuchen*.



Als *ProcessApp Creator* haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, die eingegebenen Daten zu speichern, um das Ergebnis vor dem Beenden der Skript-Aufgabe zu überprüfen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche *Script testen*.



Wenn das Skript erfolgreich ausgeführt wurde, erhalten Sie das Ergebnis als Key-Value-Paare im JSON-Format.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass Ausgaben, die größer als 64 KB sind, nicht angezeigt werden.

Alternativ können Sie die Aufgabe manuell *fertigstellen*, indem Sie die Schaltfläche *Erledigt* wählen.

22.3.23 Wie arbeite ich mit Aufrufaktivitäten?

Wenn Sie in Ihrem Vorgang eine Aufgabe haben, die eine *Aufrufaktivität* ist, wird automatisch ein neuer Vorgang für den aufgerufenen Prozess gestartet. Damit werden Sie als Verantwortlicher der Aufrufaktivität zum Vorgangseigentümer. Wenn eine Gruppe für die Aufgabe verantwortlich ist, wird stattdessen der Vorgangseigentümer des Hauptvorgangs zum Vorgangseigentümer des untergeordneten Vorgangs. Der Vorgang wird nach der Aufrufaktivität mit der Ergänzung „- *Hauptvorgangsname*“ benannt.

- Wenn es sich um eine *synchrone* Aufrufaktivität handelt, wird der Hauptvorgang blockiert, solange Sie an dem aufgerufenen Vorgang arbeiten. Erst wenn der aufgerufene Vorgang erfolgreich beendet wurde, kann an dem Hauptvorgang weitergearbeitet werden.

- Wenn es sich um eine *asynchrone* Aufrufaktivität handelt, wird der Hauptvorgang nicht unterbrochen. Somit kann an beiden Vorgängen unabhängig und parallel gearbeitet werden. Die Aufrufaktivität wird daher im Hauptvorgang direkt als *abgeschlossen* markiert.

Die *Prozessvariablen* des Hauptvorgangs werden in den untergeordneten Vorgang übernommen und können wie vorgangseigene Variablen *geändert werden*. Außerdem werden Rollen wie im Hauptvorgang besetzt, wenn sie im untergeordneten Vorgang beteiligt sind. Neue Rollen werden der *Standardbesetzung* zugewiesen (wenn das Attribut gepflegt ist) und können wie gewohnt über *die Details geändert* werden. Wenn eine Rollenbesetzung im Hauptvorgang nachträglich geändert wird, wirkt sich dies nicht auf den untergeordneten Vorgang aus.

- Wenn es sich um eine *synchrone* Aufrufaktivität handelt, werden die Prozessvariablen des aufgerufenen Vorgangs wieder an den Hauptvorgang übertragen. Damit sind die Prozessvariablen des Hauptvorgangs wieder auf dem aktuellen Stand, falls Änderungen stattgefunden haben. Variablen, die nur im aufgerufenen Vorgang definiert sind, werden nicht in den Hauptvorgang kopiert. Der untergeordnete Vorgang wird ebenfalls *automatisch archiviert*, wenn er beendet wird.
- Wenn es sich um eine *asynchrone* Aufrufaktivität handelt, werden die Prozessvariablen nicht erneut übertragen.

Bemerkung: Als ProcessApp Administrator und Vorgangseigentümer können Sie den aufgerufenen Prozess jederzeit manuell fertigstellen. In diesem Fall erhalten Sie eine Warnung, dass eine Aufgabe mit einer Aufrufaktivität noch nicht abgeschlossen wurde.

22.3.24 Wie arbeite ich mit einer parallelen Multi-Instanz-Aktivität?

Wenn Sie eine Aktivität als parallele Multi-Instanz markieren, können Sie eine Prozessvariable definieren, die als Eingabe dient. Sie können Sie auch einen Namen für die Variable definieren, die die Daten für jedes Arrayelements für diese Aufgabe enthält.

Sobald die Multi-Instanz-Aktivität in einem Vorgang erreicht ist, wird in BIC Process Execution für jedes Element im Input-Array eine Aufgabe erstellt. Auf die Daten jedes Elements kann unter dem definierten Variablennamen zugegriffen werden. Zusätzlich gibt es eine Smart-Variable (_loopCounter), die den Index der eigenen Aufgabe speichert. Wenn alle Aufgaben abgeschlossen sind, wird der nächste Prozessschritt aktiviert. Enthält das Input-Array keine Elemente oder sind die vorhandenen Elemente leer sein, wird die Multi-Instanz-Aktivität sofort beendet.

Es ist auch möglich, für eine Multi-Instanz-Aktivität eine Output-Variable zu konfigurieren, die nach Abschluss einer Aufgabe als Objekt in den Output-Variablen zur Verfügung steht. Wenn die Output-Variable mit der Input-Variable identisch ist, wird der Inhalt der Input-Variable durch den Output ersetzt. Wenn für die Aufgabe kein Output definiert wurde, ist das entsprechende Element in den Output-Variablen *null*.

Warnung: Wenn keine Output-Variable angegeben wurde, werden die Outputs der Aufgaben nicht gespeichert.

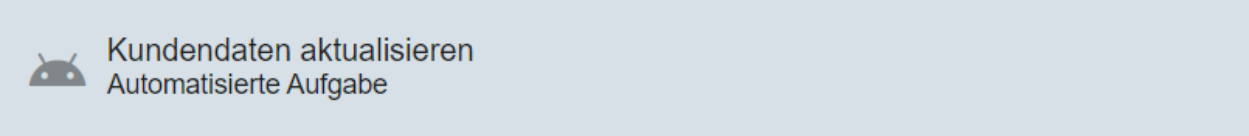
Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie nicht denselben Namen für die Output-Variable in verschiedenen Multi-Instanz-Aktivitäten verwenden dürfen, die gleichzeitig ausgeführt werden können.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass DMN-Aufgaben derzeit nicht unterstützt werden.

22.3.25 Wie werden meine REST Abfragen ausgeführt?

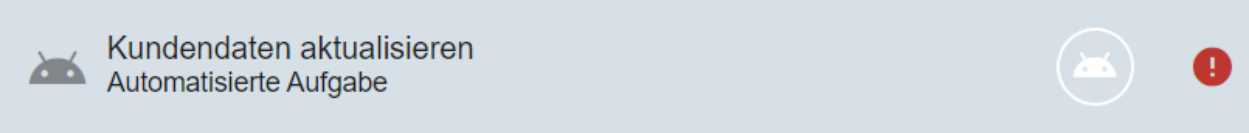
Wenn Sie in Ihrem BIC Process Design REST Abfragen definiert haben, können diese nach der Veröffentlichung des Diagramms in BIC Process Execution automatisiert ausgeführt werden. D.h. Aufgaben, die eine REST Abfrage ausführen, werden nicht manuell, sondern automatisch gestartet, sobald die davor stehende Aufgabe beendet wurde oder sie an erster Stelle stehen.

Aufgaben, die automatisiert ablaufen, erkennen Sie an der Beschriftung *Automatisierte Aufgabe* unterhalb des Eintrags sowie am Robotersymbol im Aufgabenchip.



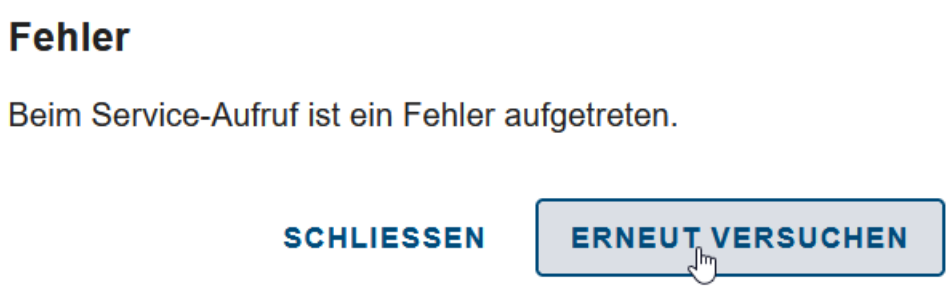
Sobald die Aufgabe gestartet wurde, wird die REST Abfrage ausgeführt. Stimmt der Statuscode der REST Abfrage mit dem Statuscode überein, der in Ihrem BIC Process Design für diese Aufgabe definiert wurde, wird die Aufgabe analog zur *manuellen Ausführung* als erledigt markiert. Die Daten Ihrer REST Abfrage werden dabei in *Prozessvariablen innerhalb des zugehörigen Vorgangs* gespeichert und stehen somit für die weitere Verwendung, z.B. durch *weitere REST Abfragen*, zur Verfügung.

Stimmt der zurückgelieferte Statuscode nicht mit dem erwarteten Statuscode überein, wird die Aufgabe als fehlerhaft markiert. Dies ist an dem roten Chip-Symbol mit Ausrufezeichen rechts neben dem entsprechenden Eintrag zu erkennen.



Fehlerhaft ausgeführte Aufgaben können jederzeit manuell neu gestartet werden. So können Sie Ihre REST Abfrage auch zu einem späteren Zeitpunkt noch durchführen. Um eine fehlerhaft ausgeführte Aufgabe manuell zu starten, klicken Sie in der Vorgangsübersicht auf das rote *Fehler*symbol neben der betreffenden Aufgabe.

Sie erhalten eine Meldung, die Sie über den ersten fehlgeschlagenen Versuch informiert. Klicken Sie hier auf *Erneut versuchen*, um die Aufgabe erneut zu starten. Diesen Schaltfläche finden Sie auch im Aufgabenformular. Die REST Abfrage wird dann erneut gestartet.



Handelt es sich bei der automatisierten *Service* Aufgabe um eine Aufgabe, die nicht *konfiguriert* wurde, kann diese nach dem ersten fehlerhaften Versuch auch manuell durch den verantwortlichen Benutzer (die zugeordnete Rolle oder der Vorgangseigentümer) beendet werden. Verwenden Sie dazu wie gewohnt die Funktion *Aufgabe fertigstellen* auf der rechten Seite des Eintrags. Weitere Informationen zum manuellen Abschließen von Aufgaben finden Sie *hier*.

22.3.26 Wie kann ich automatisch eine Aufgabe aktivieren, nachdem ich eine Nachricht von einem Zwischenereignis in einem Vorgang erhalten habe?

Es ist möglich, dass die nachfolgende Aufgabe automatisch aktiviert wird, wenn ein Zwischenereignis eine Nachricht in einem Vorgang abfängt. In diesem Zusammenhang enthält das Ereignis ein Attribut namens *„Korrelationsschlüssel“*.

Wenn Ihr Prozess ein abfangendes Zwischenereignis enthält und dieses Ereignis einen Identifizierer hat, der in einem Vorgang erreicht wurde, wird die Sequenz autoamtisch an diesem Ereignis angehalten.

Wenn ein Ereignis, das eine Nachricht in einem beliebigen Prozess auslöst, wird die Nachricht empfangen, sofern das Nachrichtenereignis denselben Identifizierer und denselben Korrelationsschlüssel hat. Der Eintrag wird dann als erledigt markiert und der Prozessfluss wird fortgesetzt.

Zusätzlich können Sie über einen *HTTP POST Request* ein Signalereignis auslösen, um einen wartenden Prozess fortzusetzen. Weitere Informationen zur Konfiguration der REST Abfrage finden Sie *hier*.

22.4 Vorgänge

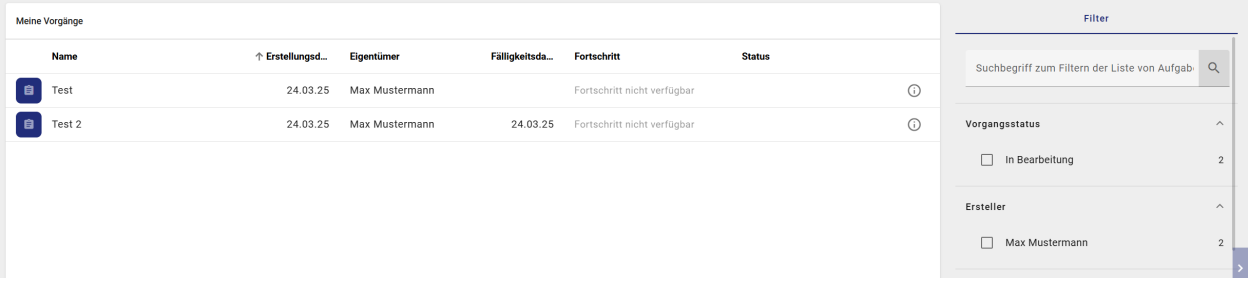
22.4.1 Wo finde ich meine Vorgänge?

Über den Menüeintrag *Meine Vorgänge* können Sie alle Vorgänge, an denen Sie beteiligt sind, anzeigen und sich einen Überblick verschaffen. Dazu gehören Vorgänge, bei denen Sie der *Ersteller*, der *Eigentümer* oder der *Aufgabeneigentümer* sind.



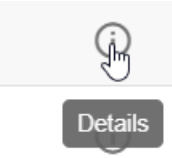
Im Hauptbereich werden Ihnen nun Ihre laufenden, noch nicht fertiggestellten Vorgänge aufgelistet. Für jeden Vorgang werden der Vorgangsname, das Erstellungs- und das Fälligkeitsdatum, der Eigentümer und der Fortschritt des Vorgangs angezeigt. Die Liste ist nach dem Erstellungsdatum absteigend sortiert, wobei der älteste Vorgang oben angezeigt wird. Sie können die Sortierung beliebig nach Spalten anpassen, indem Sie auf einen Spaltennamen klicken. Der Pfeil zeigt Ihnen an, ob Sie aufsteigend oder absteigend sortiert haben.

In der rechten Seitenleiste finden Sie weitere Filtermöglichkeiten. Hier können Sie nach Vorgängen suchen oder nach dem Vorgangsstatus, Ersteller, Eigentümer, Fälligkeitszustand, Fälligkeitsdatum, Erstellungsdatum, Enddatum oder Status filtern.



Der *Fortschritt* gibt den Gesamtfortschritt der Vorgänge in Prozent an. Der Prozentsatz wird auf der Grundlage des aktuell im Vorgang ausgewählten Pfades und der in diesem Pfad erledigten Aufgaben berechnet. Der Fortschrittsbalken zeigt an, wie viele Aufgaben erledigt, gestartet (farbliche Abstufung) und noch nicht gestartet (gepunktete Linie) sind.

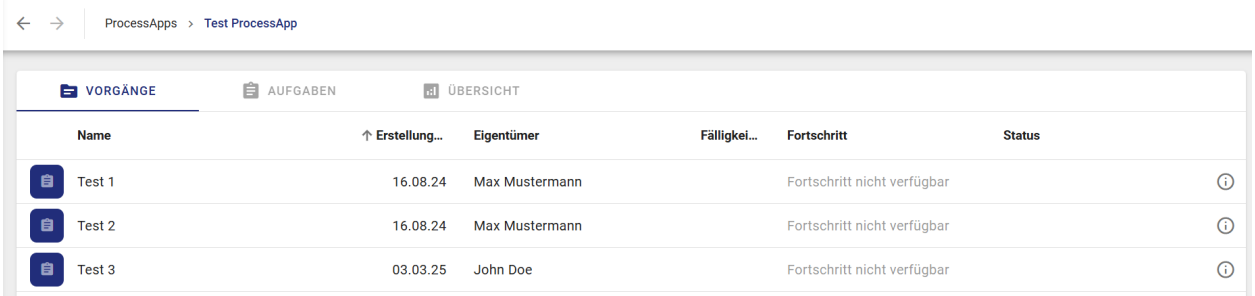
Mit einem Klick auf einen Eintrag gelangen Sie direkt in die Prozessausführungsansicht des aktuellen oder archivierten Vorgangs. Darüber hinaus stehen Ihnen zu jedem Vorgang auch die *Details* zur Verfügung. Diese erreichen Sie über das *i* rechts neben dem Eintrag.



In den Details werden Ihnen der Ersteller, der Eigentümer, das Fälligkeits- und Erstellungsdatum sowie der Name des Vorgangs angezeigt. Im Abschnitt *Team* sehen Sie alle Rollen, die an dem Prozess beteiligt sind und die Benutzer. die diesem Vorgang zugewiesen sind.

22.4.2 Wo finde ich alle Vorgänge eines Prozesses?

Um alle Vorgänge eines Prozesses zu finden, navigieren Sie im Bereich *ProcessApps* zu dem gewünschten Prozess und klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag. Daraufhin werden Sie zu der Vorgangsliste dieses Prozesses weitergeleitet.



Hinweis: Wenn das Attribut *Analyst* im Prozess gepflegt wurde, können Sie nicht alle Vorgänge des Prozesses einsehen.

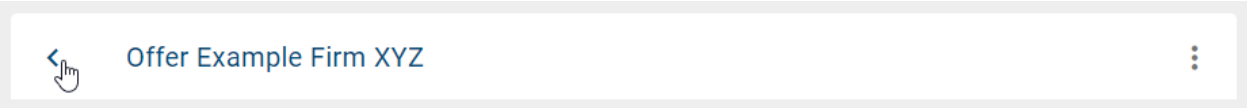
Hier werden Ihnen die laufenden und archivierten (ausgegraut) Vorgänge mit den entsprechenden *ProcessApp-Symbolen* angezeigt, an denen Sie beteiligt sind. Das bedeutet, dass Ihnen jeder Vorgang angezeigt wird, wenn Sie ihn selbst erstellt haben, wenn Sie die Benutzerrolle „ProcessApp Administrator“ besitzen, wenn Ihnen im Vorgang eine Rolle oder eine Aufgabe zugewiesen wurde oder wenn Sie zu einer Benutzergruppe gehören, der eine Rolle oder Aufgabe zugewiesen wurde. Zu jedem Eintrag in der Vorgangsliste werden Ihnen dabei folgende Informationen angezeigt:

- **Name**: Name des Vorgangs

- **Erstellungsdatum**: Startdatum des Vorgangs
- **Ersteller**: Benutzer, der den Vorgang gestartet hat
- **Eigentümer**: Benutzer, dem der Vorgang zugewiesen ist. Der Eigentümer kann geändert werden, wenn Sie sich in den Details befinden.
- **Fortschritt**: Der *Fortschritt* gibt den Gesamtfortschritt der Vorgänge in Prozent an. Der Prozentsatz wird auf der Grundlage des aktuell im Vorgang ausgewählten Pfades und der in diesem Pfad erledigten Aufgaben berechnet. Der Fortschrittsbalken zeigt an, wie viele Aufgaben erledigt, gestartet (farbliche Abstufung) und noch nicht gestartet (gepunktete Linie) sind.
- **Fälligkeitsdatum**: Datum, bis zu dem der Vorgang abgeschlossen sein sollte

Die Liste ist absteigend nach dem Erstellungsdatum sortiert, wobei der älteste Vorgang am Anfang der Liste steht.

Ein Klick auf einen Listeneintrag öffnet sich die Prozessausführungsansicht des Vorgangs. Über den *Zurück*-Pfeil gelangen Sie wieder zur Vorgangsliste.



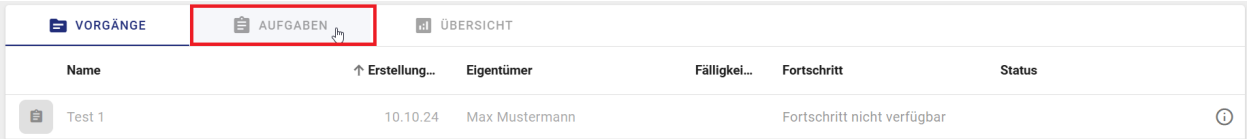
Hier können Sie zusätzlich über das eingekreiste *i*-Symbol *die Detailansicht des Vorgangs* aufrufen. Außerdem können Sie über die Funktion *Erstellen Sie einen neuen Vorgang* einen *neuen Vorgang erstellen*.

Bemerkung: Sind zu einem Prozess keine Vorgänge vorhanden, gelangen Sie nach Auswahl des Eintrags in eine leere Liste.

22.4.3 Wie wechsle ich von der Vorgangsliste zur zugehörigen Aufgabenliste?

Als *ProcessApp Administrator* und *ProcessApp Analyst* haben Sie die Möglichkeit, über die Registerkarten zwischen der Vorgangsliste und der Aufgabenliste zu wechseln. Klicken Sie dazu auf die Registerkarte *Aufgaben*, die sich neben der Registerkarte *Vorgänge* befindet.

Die Registerkarte *Aufgaben* in der ProcessApp erscheint, sobald eine Vorgangsliste ausgewählt wurde. Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn Sie im Menüpunkt *ProcessApps* eine Vorgangsliste aus einer ProcessApp auswählen, wenn Sie in *Meine Vorgänge*/ *Aufgaben* auf ein *ProcessApp-Symbol* klicken oder wenn Sie die Prozessablaufansicht eines Vorgangs öffnen und anschließend mit dem Zurück-Pfeil zur zugehörigen Vorgangsliste der ProcessApp navigieren. Wie Sie mit den Aufgaben arbeiten können, finden Sie in *diesem Kapitel*.



Hinweis: Als *ProcessApp Analyst* können Sie die Registerkarte nur sehen, wenn Sie im entsprechenden Prozess in der Attributgruppe *Automatisierung* im Attribut *Analyst* eingetragen sind.

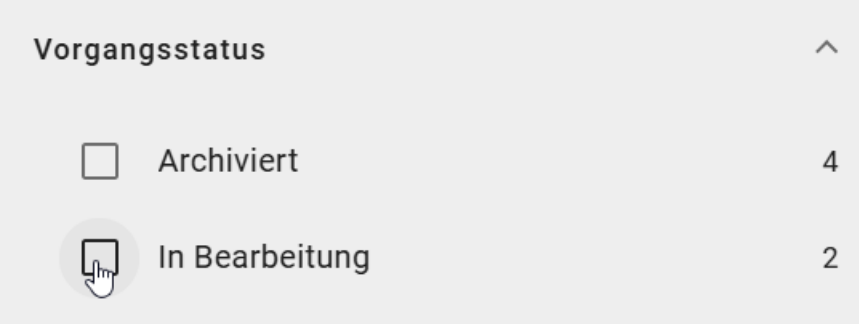
Innerhalb der Registerkarte *Aufgaben* finden Sie in der rechten Seitenleiste die Filter, die sich von den üblichen Filtern in Vorgängen und Aufgaben unterscheidet. Hier stehen Ihnen ausschließlich die Filter *Zuständigen* und *Fälligkeitsdatum* zur Verfügung, wobei die Filterung auf die Aufgaben des aktuellen Vorgangs begrenzt ist.

22.4.4 Wie kann ich die Vorgangsliste filtern und sortieren?

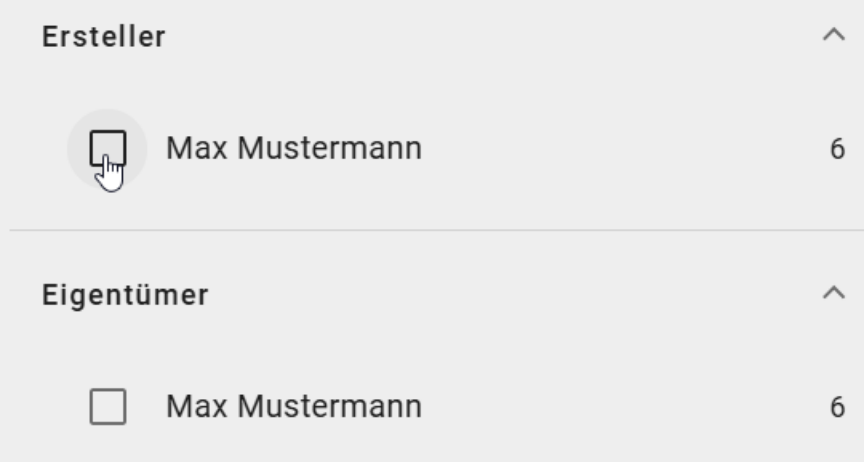
Filtern und Suchen:

In der rechten Seitenleiste der Vorgangsliste befindet sich die Registerkarte *Filter*, in der Sie nach bestimmten Vorgängen suchen und filtern können. Dies ist sowohl in Ihrer eigenen Vorgangsliste als auch in der Vorgangsliste eines Prozesses möglich.

Um einen besseren Überblick über die laufenden und archivierten Vorgänge zu erhalten, können Sie in der Filterfacette *Vorgangsstatus* entweder nach laufenden Vorgängen (*In Bearbeitung*) oder nach archivierten Vorgängen (*Archiviert*) filtern.



Sie können Einträge in der Vorgangsliste nach bestimmten Vorgangserstellern und Vorgangseigentümern filtern. Wählen Sie dazu die Filterfacette *Ersteller* und/oder *Eigentümer* und wählen Sie den entsprechenden Benutzer aus, dessen Vorgänge Sie sehen möchten. Die Vorgangsliste wird automatisch aktualisiert.



Um den Fälligkeitszustand der Vorgänge besser im Blick zu behalten, können Sie in der Facette *Fälligkeitszustand* nach den Zuständen *Abweichend*, *Überfällig* und *Planmäßig* filtern. Dadurch lässt sich das Verzugsrisiko gezielt reduzieren.

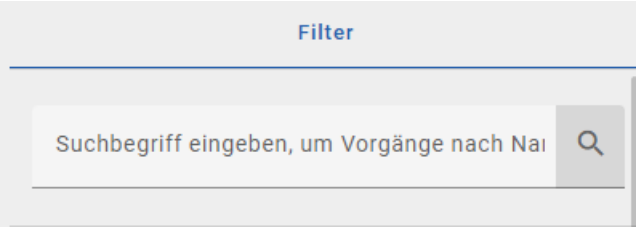
- **Abweichend**: Offene Vorgänge, die mindestens eine überfällige aktive Aufgabe haben und noch nicht als „Überfällig“ markiert sind.
- **Überfällig**: Offene Vorgänge, die bereits überfällig sind.
- **Planmäßig**: Offene Vorgänge, die nicht überfällig sind und keine überfällige aktive Aufgabe haben.



Zusätzlich steht Ihnen die Filterfacette *Status* zur Verfügung. Hier können Sie nach den definierten Statuswerten eines Prozesses filtern. Wurden keine Statuswerte definiert, sehen Sie in der Filterfacette den Eintrag *(Leer)*.



In der Registerkarte *Filter* auf der rechten Seitenleiste können Sie außerdem einen Suchbegriff in das Eingabefeld eingeben, um nach bestimmten Vorgängen zu suchen.

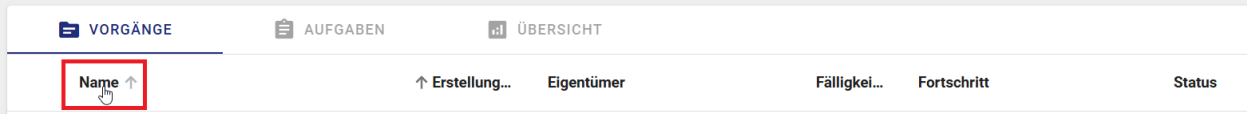


Wenn Sie nach einem Vorgangsnamen suchen, wird die Vorgangsliste aktualisiert und Sie sehen alle Suchergebnisse. In der Vorgangsliste aller Vorgänge eines Prozesses können Sie neben dem Vorgangsnamen auch nach Variablen vom Typ String/Text suchen, um die entsprechenden Vorgänge anzuzeigen. Wenn es keine Suchergebnisse gibt, erhalten Sie eine entsprechende Meldung in der Vorgangsliste. Außerdem können Sie auch „a *AND* b“ oder „a *OR* b“ zu verwenden, um alle Ergebnisse anzuzeigen, die entweder „a“ *und/oder* „b“ enthalten.

Bemerkung: Wenn Sie einen Filter angewendet haben, berücksichtigt die Suche den Suchbegriff und alle gewählten Filteroptionen. Wenn Sie die Suche zurücksetzen, erhalten Sie wieder die Ergebnisse, die den zuvor gewählten Filteroptionen entsprechen.

Sortieren:

Wenn Sie sich in der Vorgangsliste eines Prozesses oder in Ihrer eigene Vorgangsliste in *Meine Vorgänge* befinden, können Sie, unabhängig davon ob Sie einen Filter angewendet haben oder nicht, die Liste nach dem *Namen*, *Erstellungsdatum*, *Eigentümer*, *Fälligkeitsdatum*, *Fortschritt* oder nach dem *Status* sortieren. Klicken Sie hierzu auf die jeweilge Spaltenüberschrift.



Wenn zuvor keine Sortierung vorgenommen wurde, werden die Vorgänge nach der ausgewählten Spalte aufsteigend sortiert. Gleichzeitig werden Sie an den Anfang der Aufgabenliste navigiert.

Wenn Sie bereits nach einer Spalte sortiert haben und die Vorgänge in aufsteigender Reihenfolge angezeigt werden, können Sie die Sortierrichtung ändern, indem Sie erneut auf die gleiche Spaltenüberschrift klicken. Dadurch wird die Sortierung umgekehrt und Sie gelangen wieder an den Anfang der Vorgangsliste.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Vorgänge beim Öffnen der Vorgangsliste standardmäßig in aufsteigender Reheinfolge nach dem Erstellungsdatum sortiert sind. Dies gilt als Ausgangspunkt, wenn keine spezielle Spaltensortierung ausgewählt wurde.

Bemerkung: Die Sortierung erfolgt immer nur für eine Spalte auf einmal.

22.4.5 Wie ist die Prozessausführungsansicht von Vorgängen aufgebaut?

Die Prozessausführungsansicht eines Vorgangs entspricht grundsätzlich der des *Standardvorgangs*. Im Unterschied zum Standardvorgang können Sie in der Prozessausführungsansicht eines Ihrer Vorgänge dessen konkreten Ablauf gestalten. Sie ist somit die zentrale Ansicht, wenn Sie beispielsweise Aufgaben bearbeiten, Entscheidungen ändern oder den aktuellen Status des Vorgangs einsehen möchten.

Um in die Prozessausführunganscht eines Vorgangs zu gelangen, wählen Sie einfach den Eintrag des gewünschten Vorgangs in *der Vorgangsliste des entsprechenden Prozesses* aus. Wenn Sie den Vorgang selbst erstellt haben, finden Sie ihn auch in Ihrer *persönlichen Vorgangsliste*.

Sobald Sie den Eintrag ausgewählt haben, erscheint im Hauptbereich der Anwendung die Prozessausführungsansicht des Vorgangs. Analog zum Standardvorgang besteht die Prozessausführungsansicht hier aus den Elementen Aufgaben, Gateways (s.u.) und jeweils einem Start- und einem Endereignis. Wenn mehrere Endereignisse modelliert wurden, sind alle in der Prozessausführungsansicht sichtbar. Die Prozessausführungsansicht eines laufenden Vorgangs zeigt die fertiggestellten und die als nächstes anstehenden Prozessschritte (Aufgaben des aktiven Segments). Es können noch weitere Schritte folgen und das Endereignis ist noch nicht sichtbar.

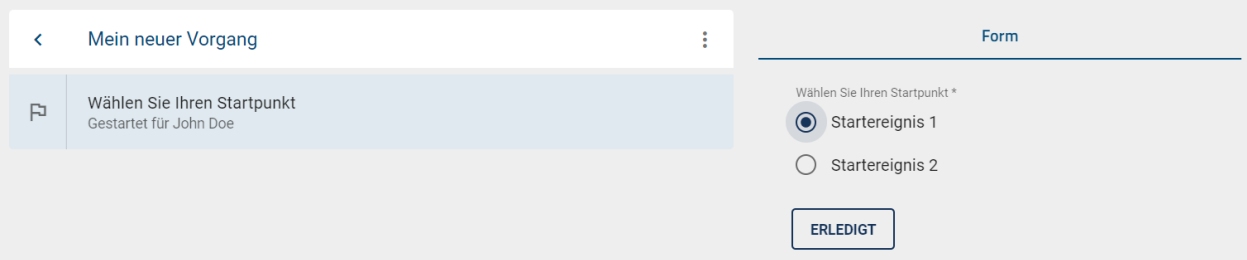
Abhängig von den *vollständig durchlaufenen Vorgängen* des aktiven Prozesses wird bei wiederholtem Durchlauf eine Prognose erstellt. Die Prognose basiert auf den Ablaufsequenzen der archivierten Vorgänge. Dabei wird aus allen möglichen Folgeaufgaben die am häufigsten durchlaufene ermittelt und der Prozessfluss des aktiven Vorgangs wird entsprechend ergänzt. Wird im Prozess ein anderer Pfad eingeschlagen, welcher zuvor noch von keinem anderen abgeschlossenen Vorgang derselben Prozessversion durchlaufen wurde, oder wird ein Prozess zum ersten Mal durchlaufen, kann keine Prognose erstellt werden. Ebenso ist eine Prognose nicht prozessversionsübergreifend.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass eine aktualisierte ProcessApp Prognosen basierend auf den Ablaufsequenzen früherer Versionen nur dann berechnen kann, wenn die Aktualisierungen weder die Ausführungsreihenfolge noch

die grundlegende Struktur der ProcessApp verändern. Änderungen lassen sich in zwei Kategorien einteilen: Nicht-strukturelle und strukturelle Änderungen. Nicht-strukturelle Änderungen, wie das Umbenennen von Diagrammen oder Aktivitäten, das Aktualisieren von IDs und Formularen oder das Umordnen von Elementen im Diagramm, haben keinen Einfluss auf die Ausführungsreihenfolge, sodass die Historie abgeschlossener Instanzen weiterhin für Prognosen verwendet werden kann. Strukturelle Änderungen, wie das Hinzufügen oder Entfernen von Segmenten oder Knoten, verändern hingegen die Prozessabfolge, wodurch die bestehende Ausführungshistorie für Prognosen in der aktualisierten Version nicht mehr genutzt werden kann.

Wenn Sie ein Element auswählen, erhalten Sie in der rechten Seitenleiste weitere Informationen zu diesem Element und ggf. die Möglichkeit, es zu bearbeiten bzw. zu ändern. Diese Leiste wird auch als *Aufgabenformular* bezeichnet. In der mobilen Ansicht öffnet sich die Leiste automatisch nach der Auswahl des jeweiligen Elements.

Sind im zugrundeliegenden Prozess mehrere Startereignisse modelliert, kann der Ersteller des Vorgangs in BIC Process Execution das gewünschte Startereignis im Aufgabenformular auswählen. Dazu wählt er im Einzelauswahlfeld eines der möglichen Startereignisse aus und bestätigt dies mit der Schaltfläche *Erledigt*.



Der Ablauf (oder „Pfad“) eines Vorgangs kann durch Entscheidungen (sog. *Gateways*) verändert werden. Dabei werden die Gateways *Inklusives Oder*, *Exklusives Oder* und *Parallel* aus der Prozessmodellierung in BIC Process Design übernommen und in der Prozessausführungsansicht Ihres Vorgangs an den entsprechenden Stellen angezeigt. Sie erkennen Gateways an einem rautenförmigen Symbol mit einem Pfeil in der Mitte. Sie unterteilen den Prozessfluss in Segmente, welche die Entscheidungen und die daraus resultierenden Aufgaben enthalten.

Bemerkung: Gateways vom Typ *Parallel* sind nur durch die Segmentierung des Prozessfluss gekennzeichnet. Die nachfolgenden Aufgaben werden alle parallel gestartet, es werden also keine Entscheidungen getroffen.

Im Idealfall ist der Prozess so weit automatisiert, dass die Entscheidungen an inklusiven und exklusiven Gateways vom System auf Basis von *vordefinierter Ausdrücke getroffen* werden können. Wenn die Modellierung dies nicht zulässt, erstellt das System für jedes Gateways eine Aufgabe, die dem Vorgangseigentümer zugewiesen wird, sobald die letzte Aufgabe vor dem betreffenden Gateway abgeschlossen ist, und ermöglicht ihm, den weiteren Verlauf des Vorgangs zu bestimmen.

Mit BIC Process Execution können mehreren Benutzern gleichzeitig an ein und demselben Prozessablauf arbeiten. Um ein paralleles Arbeiten zu gewährleisten, wird ein Vorgang automatisch aktualisiert, wenn Aufgaben von einem anderen Benutzer geändert (z. B. *fertiggestellt* oder *delegiert*) werden. Ihre Ansicht zeigt somit immer den aktuellsten Stand. Wenn ein anderer Benutzer den *Vorgang archiviert*, während Sie ihn betrachten, zeigt Ihnen die Anwendung diesen Vorgang automatisch im Archiv an.

Tipp: Wir empfehlen, *Entscheidungen mit Hilfe von Ausdrücken zu automatisieren*. Dazu können auch Prozessvariablen verwendet werden, die z.B. durch eine gezielte Abfrage in einer *Benutzeraufgabe* gesetzt werden können. Diese Konfiguration verhindert, dass manuelle Entscheidungen übersehen werden oder den weiteren Verlauf verzögern.

Abhängig von der Entscheidung der Vorgangseigentümer ändert sich der Pfad der Prozessausführung. Dieser wird automatisch allen Benutzern angezeigt.Die kann einige Zeit in Anspruch nehmen, was durch ein Lade-Symbol am Gateway angezeigt wird.

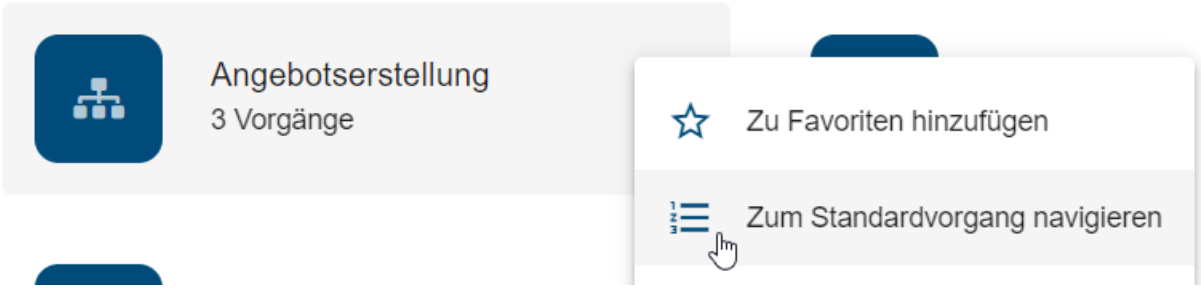
Bemerkung: Wenn ein *auslösendes Ereignis* eintritt, wird eine Nachricht mit der entsprechenden Ereignis-ID versendet. Gleichzeitig wird das Ereignis mit dem zugehörigen Identifizierer ausgelöst und der Schritt wird als abgeschlossen markiert.

Bemerkung: Wurde eine Aufgabe gestartet, die sich im Prozessfluss nach einer Entscheidung befindet, kann diese Entscheidung nicht mehr geändert werden.

22.4.6 Wie ist der Standardvorgang aufgebaut?

Der Standardvorgang zeigt den Standardprozessablauf, der die Grundlage für jeden Vorgang darstellt, der für den jeweiligen Prozess *erstellt wird*.

Um einen Standardvorgang anzuzeigen, navigieren Sie zunächst zu den *ProcessApps*. Öffnen Sie das Menü der gewünschten ProcessApp und wählen Sie die Option *Zum Standardvorgang navigieren* aus.



In dieser Ansicht sehen Sie den Prozessablauf von der ersten Aufgabe Ihres Prozesses bis zum Endereignis. Hier können Sie durch den Prozess navigieren, indem Sie z.B. Entscheidungen treffen und sich die entsprechenden Aufgaben des Prozesses anzeigen lassen. Dabei wird die chronologische Abfolge des Prozessablaufs von oben nach unten dargestellt.

Jeder Prozessablauf besteht dabei aus Aufgaben, Gateways und je einem Start- und Endereignis. Diese Elemente unterscheiden sich duch das Chip-Symbol auf der linken Seite des jeweiligen Eintrags. So werden Endereignisse durch einen Chip mit einem Flaggensymbol dargestellt. Gateways sind durch ein rautenförmiges Symbol mit einem Pfeil in der Mitte gekennzeichnet. Sie unterteilen den Prozessfluss in Segmente, die Entscheidungen und daraus resultierende Aufgaben enthalten. Die Aufgaben sind links nummeriert, um die die Reihenfolge im Prozessfluss anzuzeigen.

Durch Selektieren einzelner Einträge erhalten Sie über die rechte Seitenleiste weitere Informationen und Optionen für das jeweilige Element. So können Sie sich beispielsweise die Form einer Aufgabe anzeigen lassen, um die Rolle einzusehen, welcher diese Aufgabe zugeordnet ist. Auch lassen sich Gateways (bzw. Entscheidungen) und das Startereignis anpassen, worüber Sie sich alternative Pfade des Prozesses anzeigen lassen können.

Da es sich um die Standardansicht handelt, werdem hier weder Aufgaben Benutzer zugewiesen, noch können hier Aufgaben gestarten oder fertiggestellt werden. Dazu muss zuerst ein Vorgang für den Prozess *angelegt werden*.

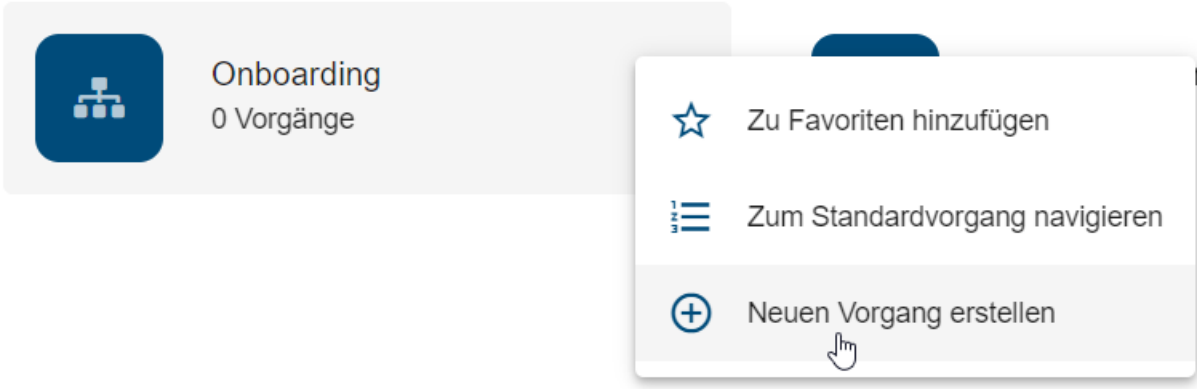
22.4.7 Wie kann ich einen neuen Vorgang für einen Prozess erstellen?

Vorgänge stellen die konkrete, ausführbare Form Ihrer Prozesse dar. In BIC Process Execution und BIC Process Design haben Sie mehrere Möglichkeiten, die Vorgangserstellung zu initiieren.

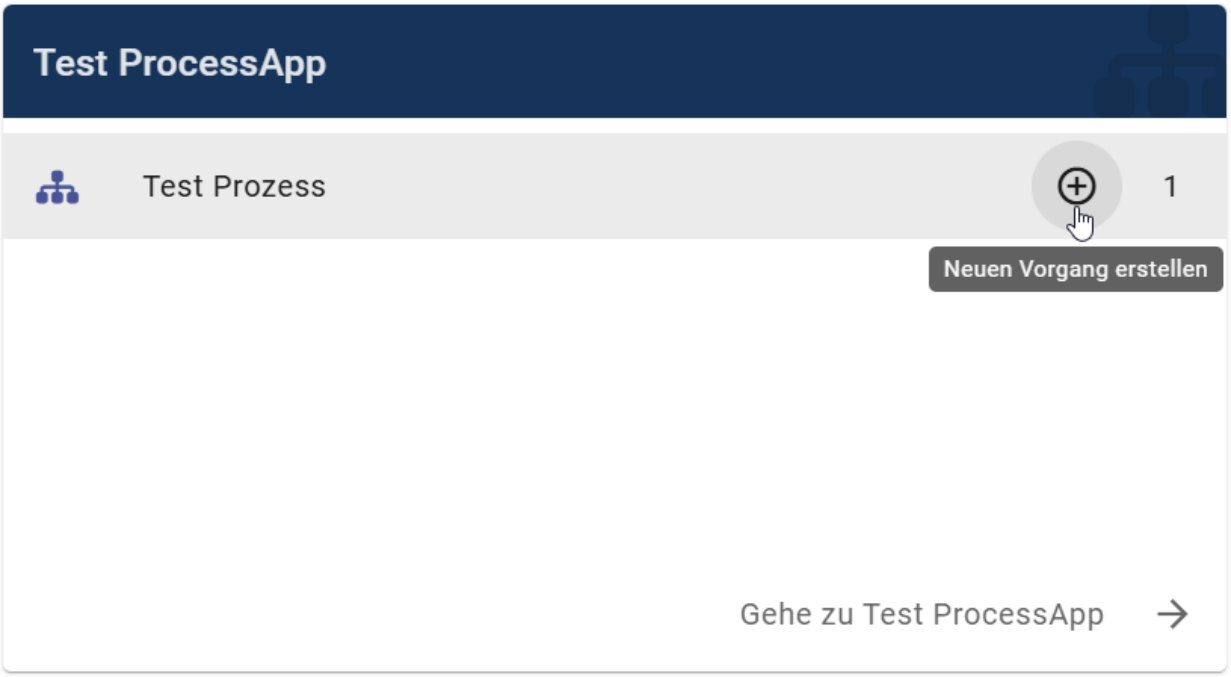
Im öffentlichen Arbeitsbereich und in der Vorschau steht die Möglichkeit, einen neuen Vorgang zu starten, ausschließlich Benutzern mit der Benutzerrolle *ProcessApp Creator* zur Verfügung. In der Veröffentlichung hingegen ist diese Option nur Benutzern mit der Benutzerrolle *ProcessApp User* zur Verfügung.

Vorgang über eine ProcessApp erstellen:

Um einen Vorgang über eine ProcessApp zu starten, wechseln Sie in den Bereich *ProcessApps* und navigieren Sie (ggf. in einer Collection) zu der gewünschten ProcessApp. Dort können Sie über die drei Punkte das *Menü öffnen* die Option *Neuen Vorgang erstellen* auswählen.

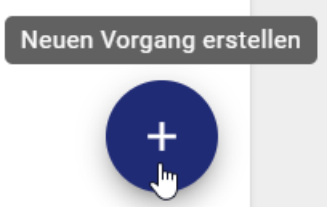


Alternativ finden Sie die Option *Neuen Vorgang erstellen* direkt neben einem Prozess innerhalb einer ProcessApp.



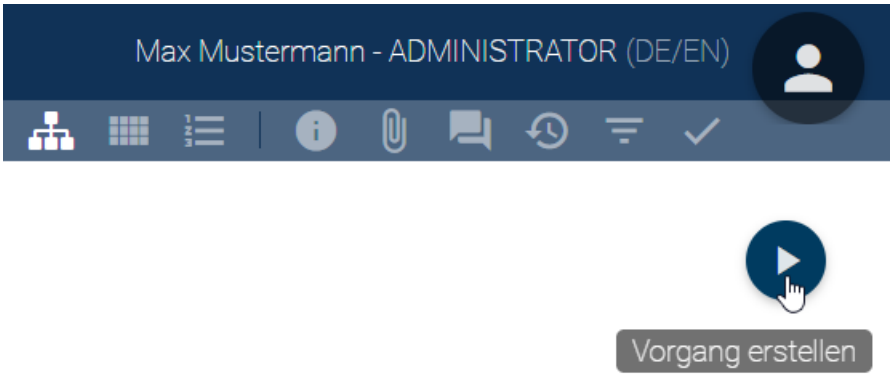
Vorgang über die Vorgangsliste erstellen:

Die Vorgangserstellung kann über die Funktion *Neuen Vorgang erstellen* in der *Vorgangsliste des jeweiligen Prozesses* initiiert werden.



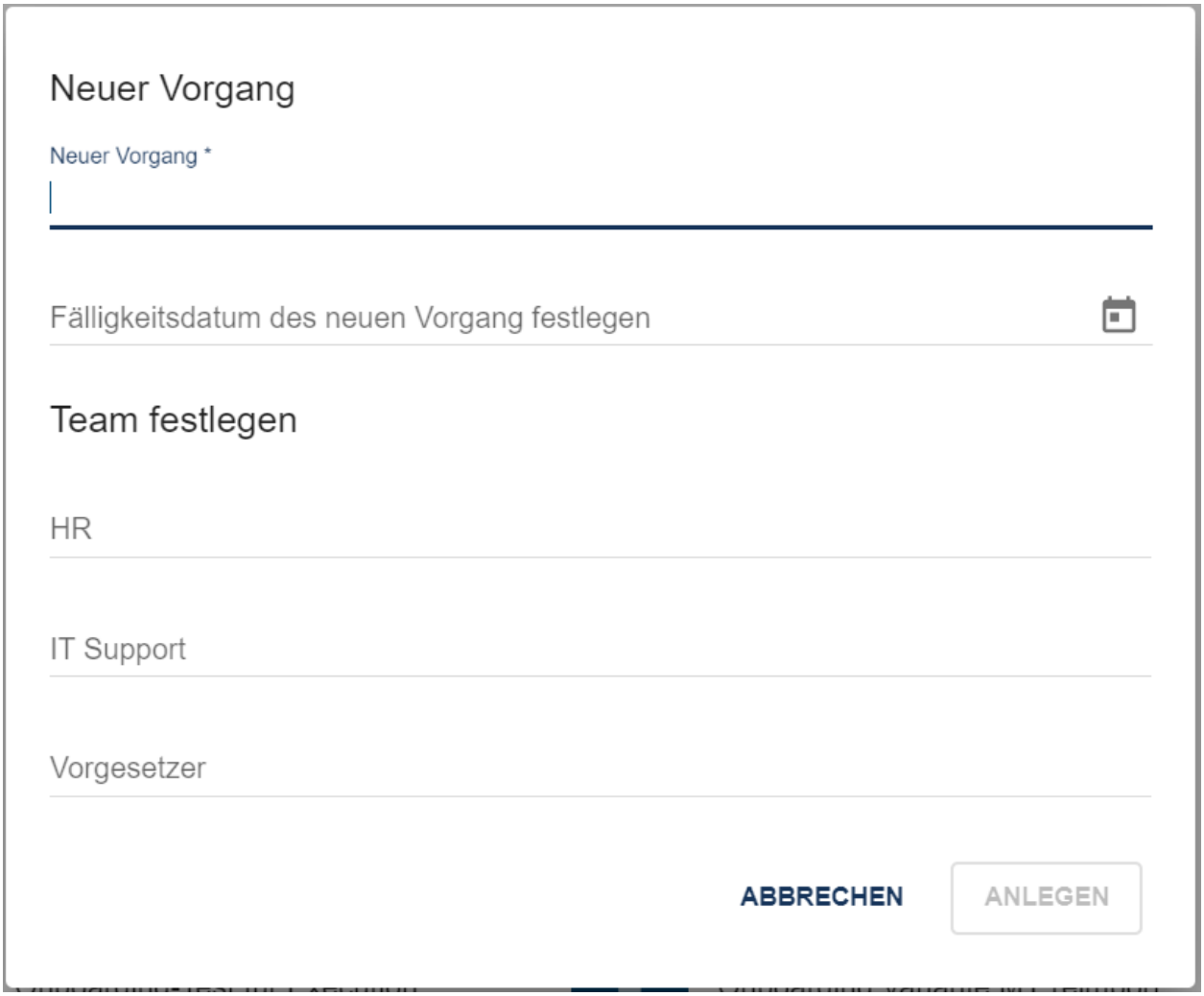
Vorgang in BIC Process Design erstellen:

Die Vorgangserstellung kann in BIC Process Design direkt über die Schaltfäche *Vorgang erstellen* im entsprechenden Diagramm gestartet werden. Die Schaltfläche befindet sich in der oberen rechten Ecke des Bildschirms, wenn Sie sich in der Diagrammansicht befinden. Die Schaltfläche wird nur Benutzern angezeigt, die die Berechtigung haben, einen Vorgang für den entsprechenden Prozess zu erstellen.

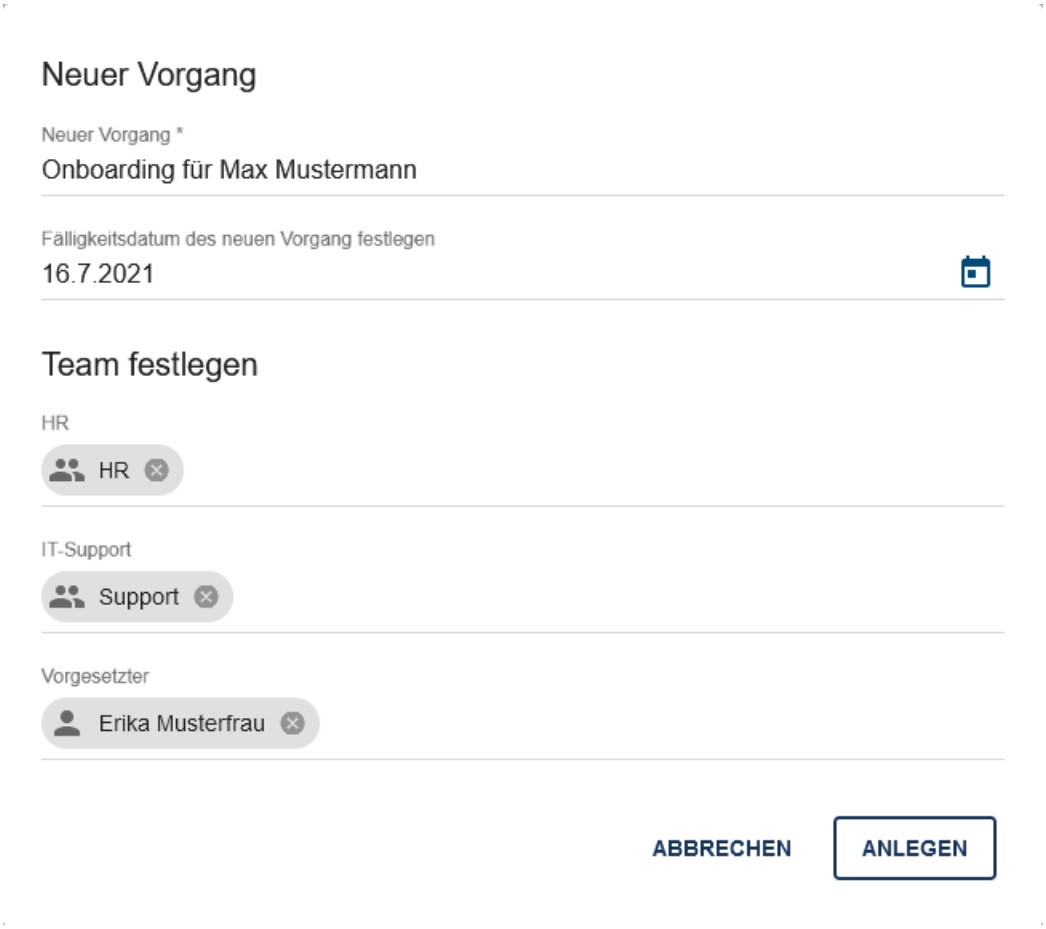


Hinweis: Diagramme mit einem *zeitbasierten Startereignis* können in der Veröffentlichung nicht manuell gestartet werden. Wenn mehrere Startereignisse modelliert sind und mindestens ein Startereignis keinen konfigurierten Zeitpunkt hat, kann der Vorgang für dieses Startereignis manuell gestartet werden.

Nachdem Sie die Vorgangserstellung gestartet haben, öffnet sich ein Eingabefenster, in dem Sie standardmäßig einen Namen für den neuen Vorgang vergeben müssen. Optional können Sie ein *Fälligkeitsdatum* angeben. Außerdem können Sie für alle Rollen, die im Prozess vorkommen, jeweils einen Benutzer auswählen. Dieser ist anschließend für die der Rolle zugewiesenen Aufgaben sichtbar verantwortlich. Tragen Sie dazu den entsprechenden Benutzer in das entsprechende Eingabefeld ein. Es können auch ganze Benutzergruppen als verantwortliche Personen eingetragen werden. In diesem Fall sehen alle Benutzer der Benutzergruppe die Aufgaben, die der jeweiligen Rolle zugeordnet sind, in ihrem *persönlichen Aufgabenbereich*.

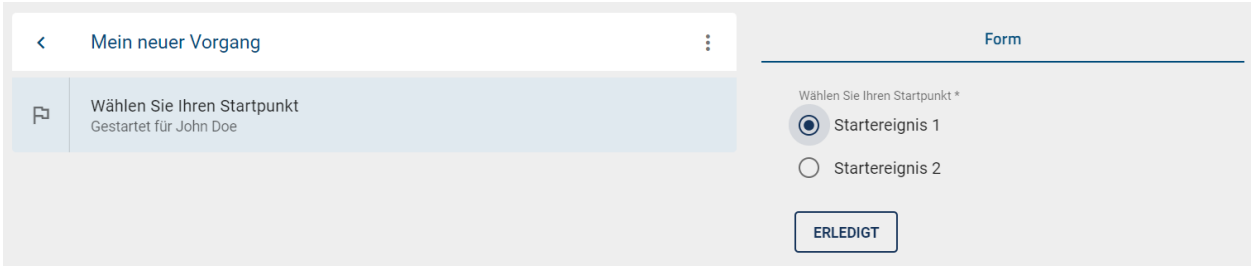


Es ist auch möglich, *Benutzer oder Benutzergruppen standardmäßig als Verantwortliche* in BIC Process Design zu definieren, die dann bei jeder Prozessinstanziierung des betreffenden Prozesses automatisch übernommen werden. Wenn Sie keinen Verantwortlichen für eine Rolle eintragen, werden Ihnen als Vorgangseigentümer alle Aufgaben der Rolle zugewiesen, sobald diese gestartet wird. Sie sind also nicht der Rolle zugewiesen, sondern jede einzelne *gestartete* Aufgabe der Rolle wird an Sie delegiert.



Wenn Sie für einen Vorgang mit einem Startereignis ein benutzerdefiniertes *Startformular* definiert haben, wird beim Erstellen eines neuen Vorgangs anstelle des Standardformulars das benutzerdefinierte Startformular in Form von einer Benutzeraufgabe angezeigt. Nachdem Sie einen neuen Vorgang über das Startformular erstellt haben, erhalten Sie rechts unten auf dem Bildschirm einen Hinweis mit einem Link zum entsprechenden Vorgang.

Wenn Sie die Eingabe mit *Anlegen* bestätigen, wird der neue Vorgang erstellt. Sie gelangen direkt in die Prozessausführungsansicht des Vorgangs. Wenn dieser Prozess nur einen Startpunkt hat, wird hier automatisch die erste Aufgabe gestartet. Andernfalls müssen Sie (als Vorgangseigentümer) einen Startpunkt im Aufgabenformular des Startereignisses auswählen. Wählen Sie den gewünschten Startpunkt und bestätigen Sie mit der Schaltfläche *Erledigt*. Die erste Aufgabe nach dem gewählten Startpunkt wird dann automatisch gestartet.



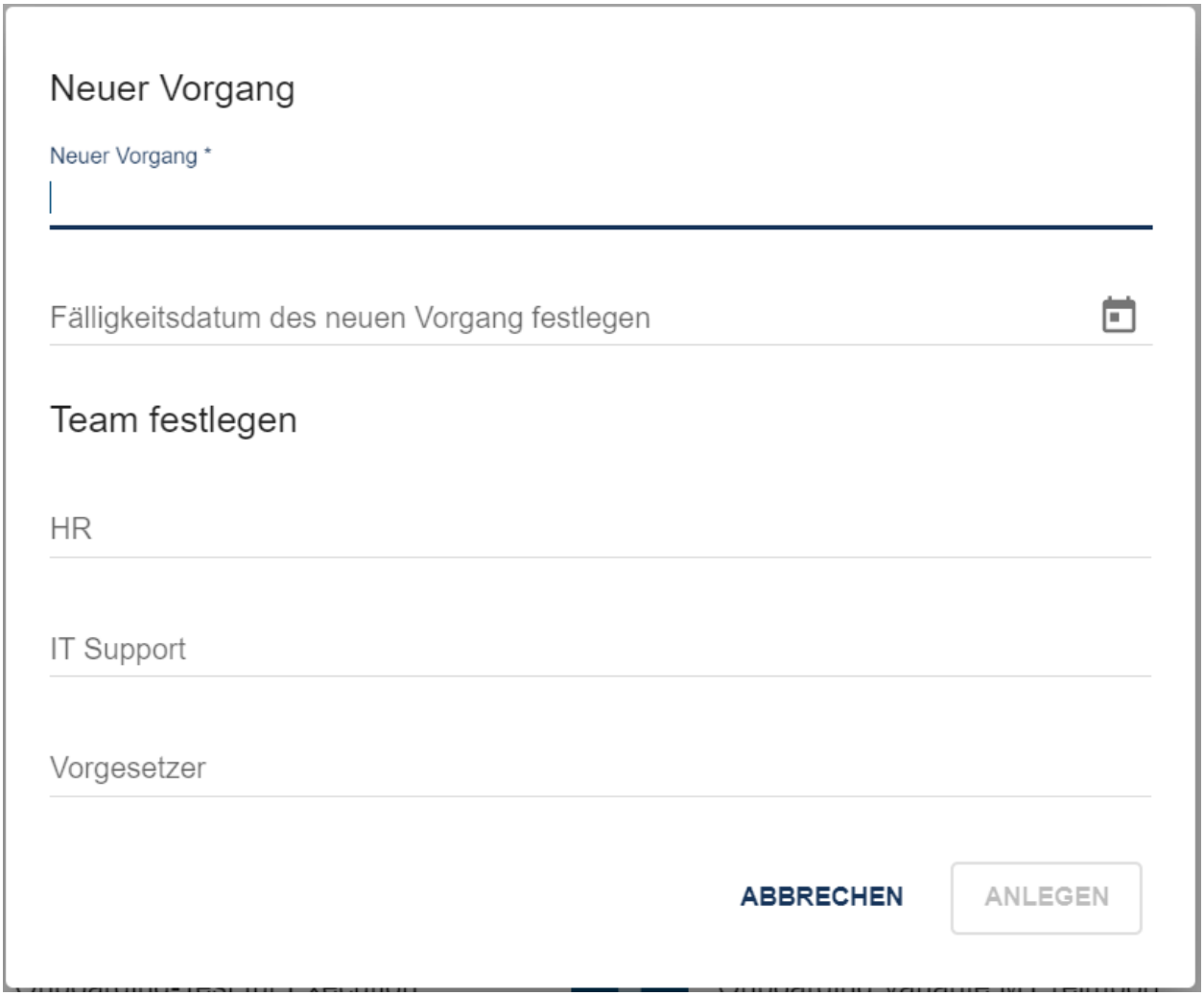
Hinweis: Wenn zuvor die Option *Start-Formular nicht anzeigen* beim *Modellieren* ausgewählt wurde, wird Ihnen kein Eingabefenster angezeigt. Stattdessen gelangen Sie direkt in die Prozessausführungsansicht des Vorgangs. Der Name des Vorgangs wird aus dem Prozessnamen und dem Zeitstempel gebildet.

Bemerkung: Wenn das betreffende Diagramm in BIC Process Design depubliziert wurde, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis, wenn Sie mit der Maus über das Plus-Symbol fahren. In diesem Fall können Sie weiterhin alle bestehende Vorgänge bearbeiten und fertigstellen, aber keine neuen erstellen. Wird Ihnen das *Plus*-Symbol nicht angezeigt, besteht für diesen Prozess eine *beschränkte Vorgangserstellung*.

Tipp: Wenn Sie neue Vorgänge aus anderen Anwendungen heraus erstellen möchten, können Sie dies über *run-Links* oder über die *REST API von BIC Process Execution* tun.

22.4.8 Wie kann ich von außerhalb der Anwendung einen Vorgang mit einem run-Link erstellen?

BIC Process Execution bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Vorgangserstellung außerhalb der Anwendung zu starten. Über den entsprechenden run-Link zu Ihrem Prozess gelangen Sie direkt in das Dialogfenster zum Erstellen eines neuen Vorgangs. Wenn Sie beim Aufruf des Links nicht in BIC Process Execution angemeldet sind, werden Sie zunächst zur Eingabe Ihrer Anmeldedaten aufgefordert und anschließend direkt zur Vorgangserstellung weitergeleitet.



Den Link zu Ihrem Prozess können Sie z.B. aus der URL-Zeile kopieren, wenn Sie sich die *Vorgänge des Prozesses*

ansehen. Beachten Sie, dass dies auch möglich ist, wenn noch keine Vorgänge vorhanden sind.

```
https://XXX/process-execution/app/processes/IHRE-PROZESS-ID/instances
```

Um nun den run-Link zur Vorgangserstellung Ihres Prozesses zu generieren, hängen Sie einfach „/run“ hinter der Prozess-ID an. Über diesen Link können Sie nun von außerhalb direkt in die Vorgangserstellung mit dem Dialogfenster gelangen.

```
https://XXX/process-execution/app/processes/IHRE-PROZESS-ID/run
```

Sie können auch direkt einen neuen Vorgang erstellen, indem Sie den Link um `?name=IHR-VORGANGSNAME` erweitern:

```
https://XXX/process-execution/app/processes/IHRE-PROZESS-ID/run?
name=IHR-VORGANGSNAME
```

Wenn Sie den Link verwenden, werden Sie direkt zur Prozessausführungsansicht des neuen Vorgangs *IHR-VORGANGSNAME* geleitet, d.h. ohne das Dialogfenster bestätigen zu müssen.

Außerdem können Sie über den Link sofort Prozessvariablen setzen. Fügen Sie dazu dem Link `&caseVariable=WERT` hinzu, wobei *caseVariable* der Name einer Prozessvariable und *WERT* ein gültiger Wert für diese Variable sein muss. Auf diese Weise können Sie beliebig viele der Prozessvariablen in Ihrem Vorgangs festlegen:

```
https://XXX/process-execution/app/processes/IHRE-PROZESS-ID/run?
name=IHR-VORGANGSNAME&caseVariable1=WERT1&caseVariable2=WERT2
```

Anschließend können Sie die *Teammitglieder* in den *Details* hinzufügen.

Tipp: Die obigen Links laufen über das Frontend von BIC Process Execution. Alternativ können Sie den Vorgang auch direkt über das Backend erstellen. Verwenden Sie dazu das folgende Format: `https://XXX/process-execution/api/run/processes/IHRE-PROZESS-ID/instances?name=IHR-VORGANGSNAME`. Bitte beachten Sie, dass diese Art von Link nur von externen Anwendungen aufgerufen werden kann, bei denen auch ein Authentication-Header mit übergeben wird.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie sich im *öffentlichen Arbeitsbereich* oder in der *Vorschau* befinden müssen, um einen Vorgang von außerhalb der Anwendung über einen run-Link zu erstellen. Diese Option steht ausschließlich Benutzern mit der Rolle *ProcessApp Creator* zur Verfügung. In der *Veröffentlichung* hingegen ist diese Funktion nur für Benutzer mit der Rolle *ProcessApp User* verfügbar.

22.4.9 Wie kann ich einen neuen Vorgang über die REST API erstellen?

Mit der BIC Process Execution REST API können Sie neue Vorgänge aus externen Anwendungen heraus erstellen. Um diese Funktion nutzen zu können, benötigen Sie sowohl den REST Endpoint des Prozesses, für den Sie einen neuen Vorgang erstellen möchten, als auch einen *gültigen API Key*, den Sie im *Request Header* mitgeben.

Über den folgenden Link zur Swagger-UI können Sie die verfügbaren öffentlichen Endpoints einsehen und einen neuen Vorgang erstellen. Oben rechts auf dem Bildschirm müssen Sie unter *Select a definition* **BIC Process Execution API** auswählen. In der daraufhin erscheinenden Liste finden Sie dann den Endpoint *Create instance*, in dem Sie Variablen anpassen und einen Vorgang erstellen können.

Tipp: Sollte der Link zur Swagger-UI **nicht** funktionieren, geben Sie bitte die folgende URL manuell ein: `https://{{host}}/public/webjars/swagger-ui/index.html`, wobei `{{host}}` für Ihren Host steht.

Hinweis: Der alte REST Endpoint `{{host}}/process-execution/external/tenants/{{tenantId}}/stages/{{stageId}}/processes/{{processAppId}}/instances?apiKey={{apiKey}}` ist derzeit noch verfügbar. Bitte verwenden Sie jedoch in Zukunft den neuen Endpoint.

Hinweis: Wenn Sie zuvor den alten REST Endpoint genutzt haben und nun mit Swagger UI arbeiten, müssen Sie einen **neuen** API Key generieren. Bitte beachten Sie, dass der neue API Key entsprechend in der REST Abfrage angepasst werden muss.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die ProcessApp-ID von Ihrem Bereich abhängt. Stellen Sie sicher, dass Sie die ProcessApp-ID des Bereichs verwenden, auf den Sie zugreifen möchten.

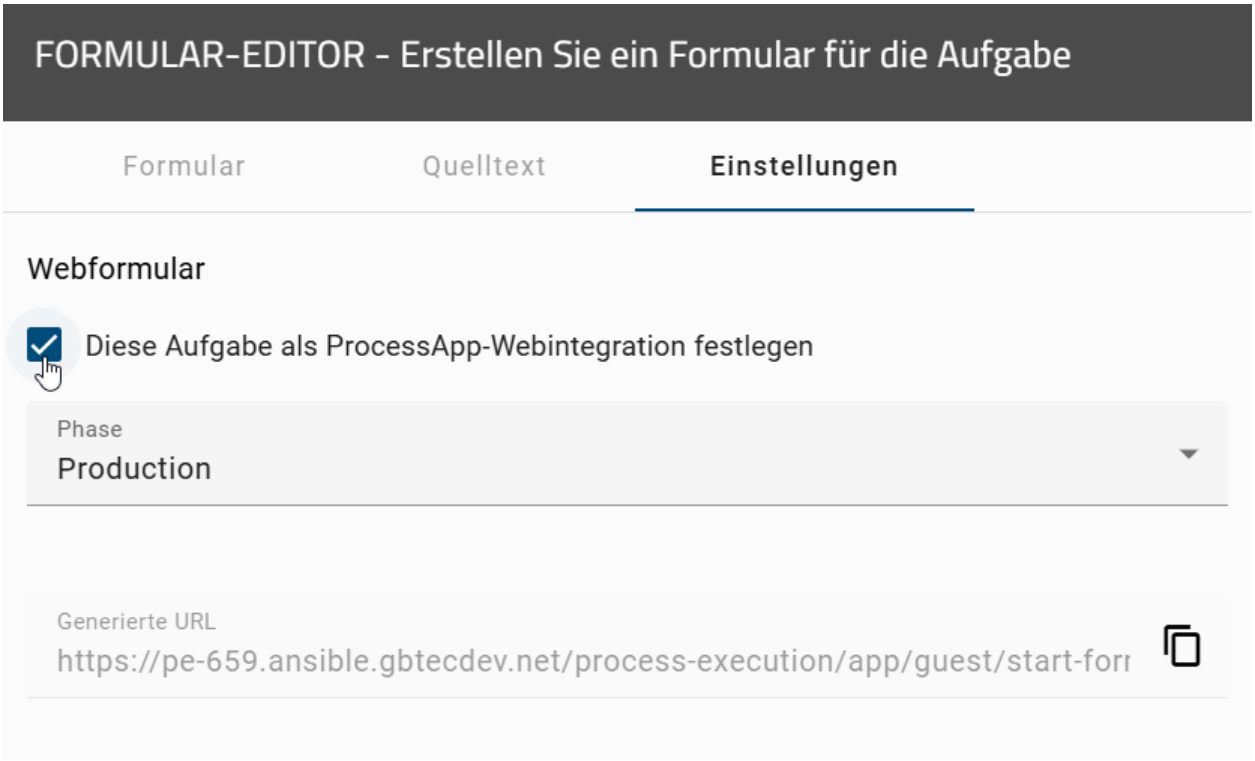
Bemerkung: Vorgänge, die über die REST API erstellt wurden, haben keinen eindeutigen Eigentümer. In diesen Vorgängen wird der Eigentümer mit dem Wert *REST API* gesetzt.

22.4.10 Wie kann ich als externer Benutzer einen Vorgang über ein Startformular erstellen?

Als externer Benutzer haben Sie die Möglichkeit, einen Vorgang über ein Formular zu erstellen, das z.B. in eine Webseite integriert ist oder als separate URL zur Verfügung steht. In diesem Fall müssen Sie nicht in BIC Process Execution angemeldet sein, um den Vorgang zu starten.

Gehen Sie dazu in BIC Process Design und checken Sie ein Diagramm aus. Markieren Sie dann das Startereignis und typisieren Sie es als Ereignistyp *Nachricht* in den Details in der rechten Seitenleiste. Anschließend können Sie mit einem Rechtsklick auf das Startereignis oder über den Editor in den Details in der rechten Seitenleiste den Formular-Editor öffnen.

Im Formular-Editor können Sie die Eigenschaften der *Formularfelder* anpassen und somit relevante Prozessinformationen festlegen. In der oberen Seitenleiste finden Sie den Reiter *Einstellungen*. Hier können Sie das Start-Formular als Webformular festlegen. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird eine URL generiert, die Sie kopieren und an externe Benutzer versenden können. Zusätzlich können Sie festlegen, welcher Bereich (**Studio** - öffentlicher Arbeitsbereich / **Test** - Vorschau / **Production** - Veröffentlichung) einbezogen werden soll.



Um Ihre Einstellungen zu speichern, klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*. Alternativ können Sie den Vorgang beenden, ohne zu speichern, indem Sie auf die Schaltfläche *Abbrechen* klicken.

Nachdem Sie das Start-Formular gespeichert haben, können Sie als externer Benutzer das Formular ausfüllen, ohne sich in BIC Process Execution einloggen zu müssen. Dazu benötigen Sie lediglich Zugriff auf die generierte URL des Webformulars, die Sie z.B. in eine Webseite integrieren oder aber als separate URL verwenden können.

Klicken Sie als externer Benutzer nach dem Ausfüllen des Formulars auf die Schaltfläche *Erledigt* und bestätigen Sie Ihre Eingabe.

Hinweis: Bitte beachten Sie für das Webformular bei den folgenden Formularfelder diese Limitationen:

- Das Formularfeld *Datei* wird nicht angezeigt. Externe Benutzer haben somit keine Möglichkeit, Dateien hochzuladen.
- Das Formularfeld *Benutzer/Benutzergruppen* schlägt keine Benutzer/Benutzergruppen vor. Externe Benutzer müssen die Benutzer/Benutzergruppen manuell eingeben.

Hinweis: Der Titel und die Beschreibung des Startereignisses wird im Webformular nicht angezeigt.

Tipp: Wenn Ihr Prozess mehrere Startereignisse hat und eines der Startereignisse als Webformular definiert wurde, müssen Sie zunächst auswählen, welches Startereignis gestartet werden soll. Wir empfehlen daher, bei der Konfiguration eines Webformular nur **ein** Startereignis zu modellieren.

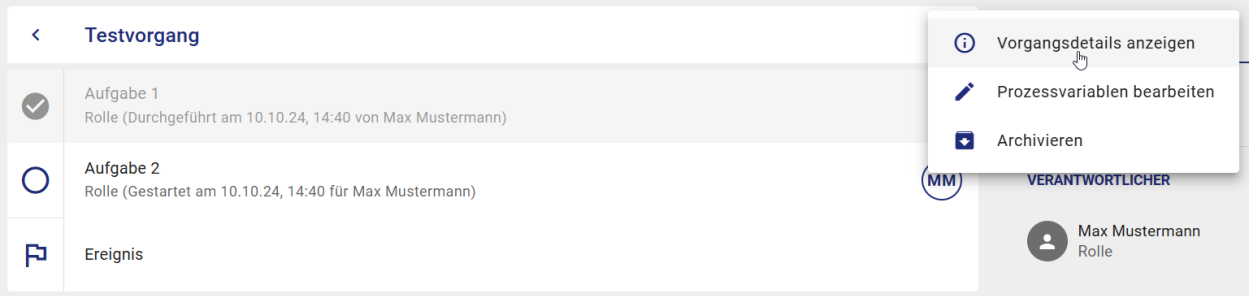
22.4.11 Wie kann ich die Detailansicht eines Vorgangs öffnen?

In der Detailansicht eines Vorgangs können Sie sich Informationen zu einem einzelnen Vorgang übersichtlich anzeigen lassen. Um die Detailansicht eines Vorgangs zu öffnen, haben Sie grundsätzlich zwei Möglichkeiten. Die erste Möglichkeit ist über die *Vorgangsliste des jeweiligen Prozess*.

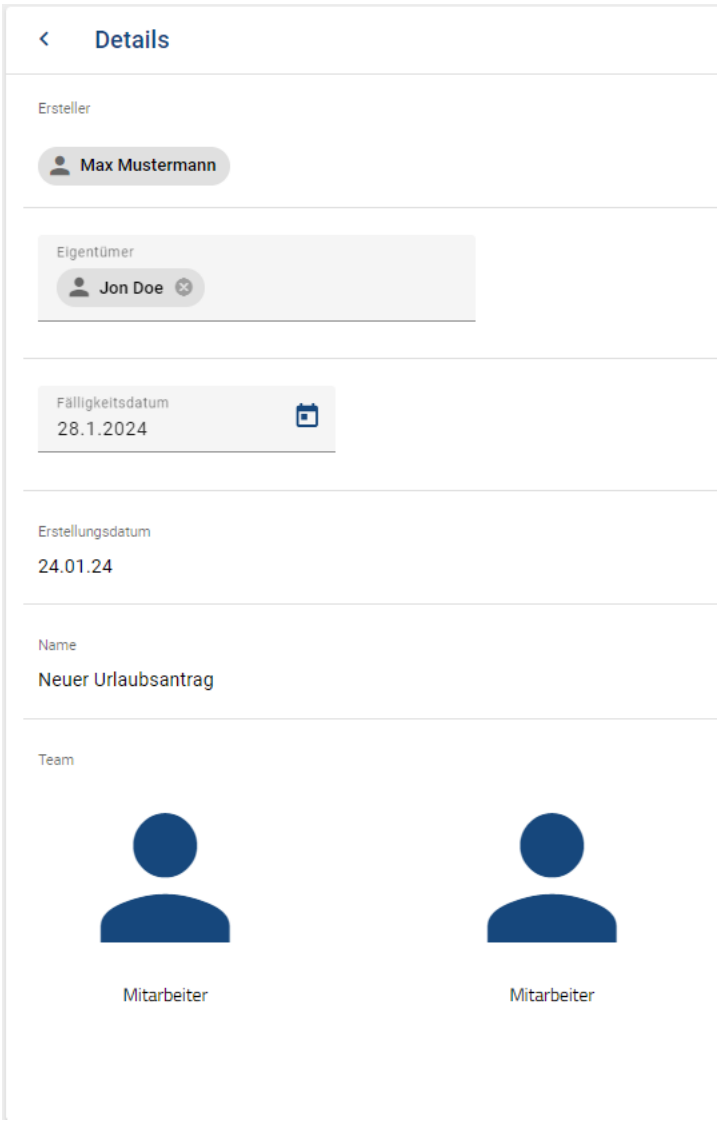
Verwenden Sie dann die Funktion *Details*, um zur Detailansicht des gewünschten Vorgangs zu gelangen. Die Funktion finden Sie in Form eines eingekreisten *i*-Symbols rechts neben dem Listeneintrag.



Die zweite Möglichkeit ist über die Übersicht des aktuellen Vorgangs. Hier können Sie in der Titelleiste ein Kontextmenü öffnen und den Eintrag *Vorgangsdetails anzeigen* auswählen. Sie gelangen dann ebenfalls in die Detailansicht.



In der Detailansicht sehen Sie dann den Ersteller, den Eigentümer, das Erstellungsdatum, ein optionales Fälligkeitsdatum und den Name des Vorgangs. Zusätzlich sehen Sie im Abschnitt *Team* alle Rollen, die an dem Prozess beteiligt sind und die Benutzer, die diesem Vorgang zugewiesen sind.



Hier können auch die *Teammitglieder neu besetzt werden*.

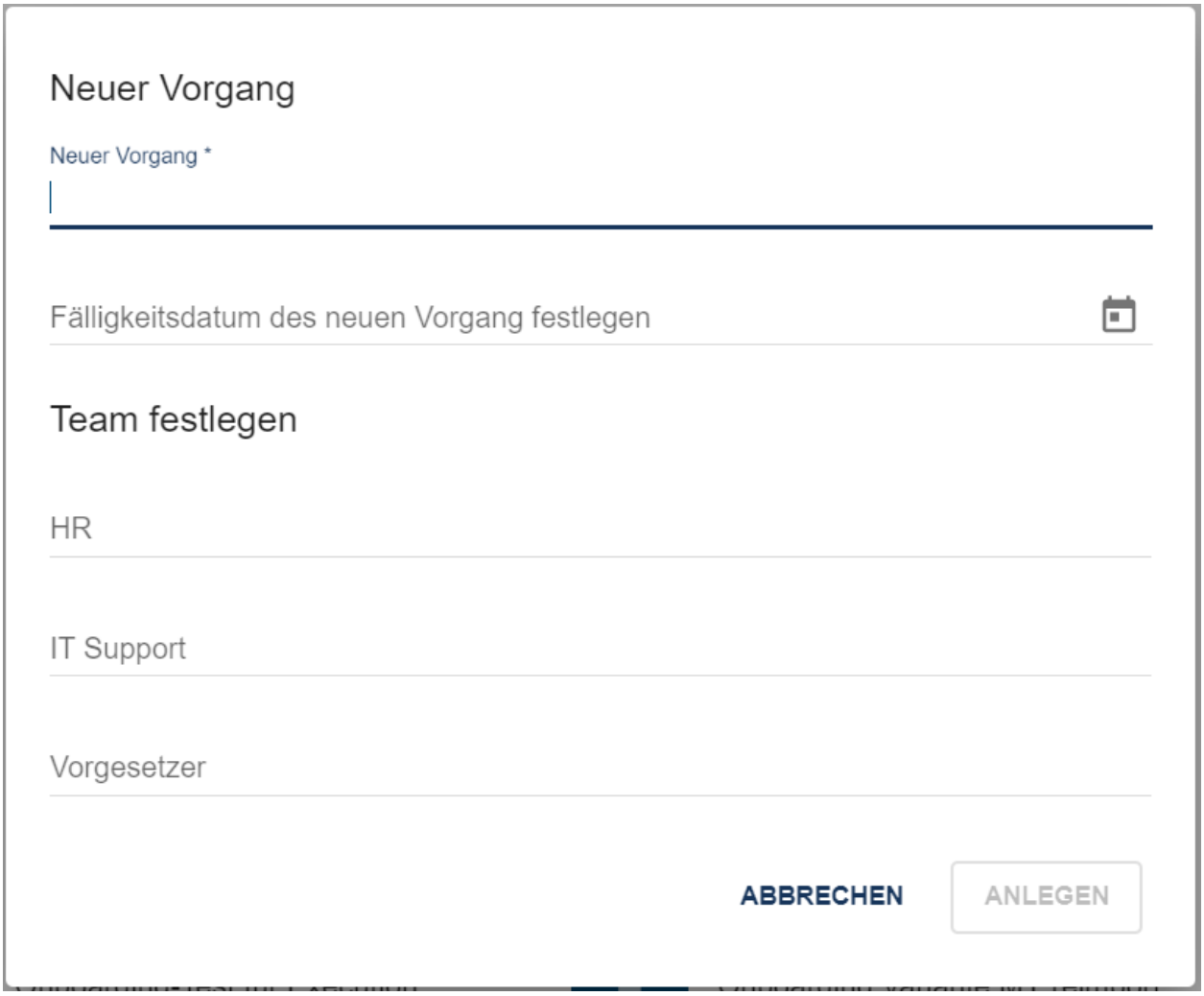
Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nur ProcessApp Administratoren und Eigentümer die Details eines Vorgangs ändern können.

22.4.12 Wie kann ich das Fälligkeitsdatum eines Vorgang festlegen oder ändern?

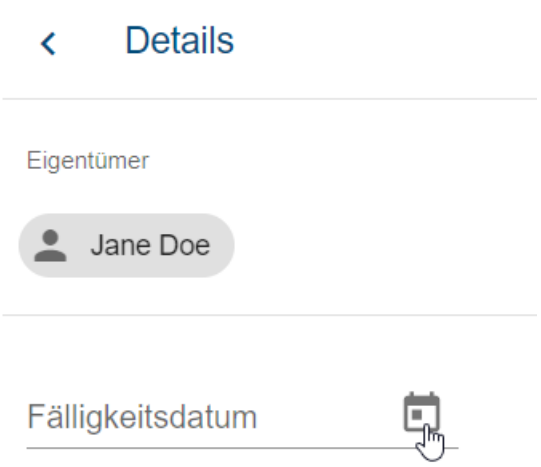
Das Fälligkeitsdatum eines Vorgangs gibt an, wann der Vorgang abgeschlossen sein sollte. Wenn dieses Datum überschritten wurde und der Vorgang noch nicht abgeschlossen ist, wird der Fortschritt des Vorgangs in der persönlichen Vorgangliste sowie in der Vorgangsliste eines Prozesses rot hervorgehoben. Vorgänge, die eine oder mehrere überfällige Aufgaben enthalten, werden in der Vorgangsliste durch eine rote Markierung am ProcessApp Symbol deutlich gekennzeichnet. Vorgänge mit überfälligen, aber inzwischen erledigten Aufgaben erscheinen mit einer grauen Markierung. Wenn Sie mit der Maus über die Markierung fahren, erhalten Sie weitere Informationen. Wenn alle Aufgaben innerhalb ihres Fälligkeitsdatums liegen oder rechtzeitig erledigt wurden, erscheinen die Vorgänge ohne Markierung in der Liste.



Wenn Sie einen *Vorgang neu erstellen*, können Sie im gleichnamigen Feld direkt ein Fälligkeitsdatum eingeben. Diese Angabe ist optional. Geben Sie dazu ein Datum im Format TT/MM/JJ ein oder klicken Sie auf das Kalendersymbol und wählen Sie einen Tag im Kalender aus.



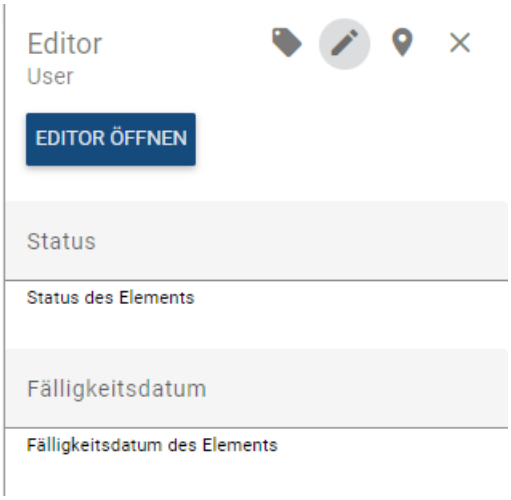
Als ProcessApp Administrator oder Ersteller eines Vorgangs können Sie auch nachträglich ein Fälligkeitsdatum für den Vorgang setzen oder ändern. Navigieren Sie dazu zu den *Details* des Vorgangs. Dort finden Sie unter dem Eigentümer des Vorgangs das *Fälligkeitsdatum*. Wurde noch kein Datum gesetzt, ist das Feld leer. Klicken Sie auf den Platzhalter *Fälligkeitsdatum*, um ein Datum einzugeben, oder auf den Kalender, um ein Datum auszuwählen.



Wenn bereits ein Fälligkeitsdatum gesetzt wurde, können Sie es hier ändern. Klicken Sie auf das eingetragene Datum, um ein neues Datum einzugeben, oder verwenden Sie den Kalender wie oben beschrieben.

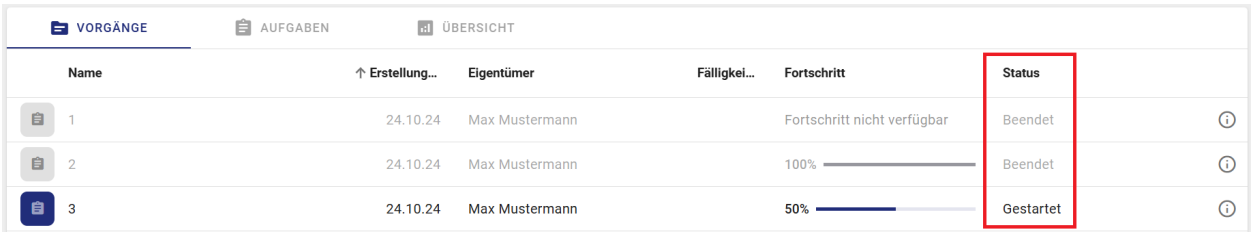
22.4.13 Wie kann ich Statusänderungen für einen Prozess definieren?

Als *ProcessApp Creator* können Sie den Status eines Prozesses festlegen, sodass der Status eines Vorgangs einfach abgelesen werden kann. Wenn Sie an einem Prozessdiagramm arbeiten und den *Process Execution Editor* für ein Objekt wie z.B. eine Aufgabe, ein Ereignis oder ein Gateway öffnen, haben Sie die Möglichkeit, neben dem Fälligkeitsdatum auch einen Statuswert als Text (String) einzugeben.



Wenn z.B. ein Knoten in einem Objekt abgeschlossen oder gestartet wird und dieser Knoten einen Statusänderungswert hat, wird der Status des Vorgangs auf diesen Wert gesetzt.

Der Status einer ProcessApp kann jederzeit in der *Vorgangsliste* der ProcessApp in der Spalte *Status* eingesehen werden. Dieser Status ist auch als Facette verfügbar. Wenn ein Vorgang einen Status hat und eine aktive Aufgabe beendet wird, während die nächste Aufgabe keinen Status hat, behält der Vorgang den letzten aktiven Status. Dieser Status wird ebenfalls als Facette angezeigt.



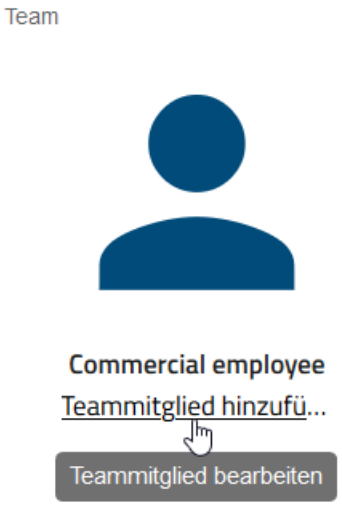
Hinweis: Bitte beachten Sie, dass das Fälligkeitsdatum nur für Aufgaben gilt.

Hinweis: Das benutzerdefinierte Statusfeld darf maximal 255 Zeichen enthalten.

22.4.14 Wie kann ich die Teammitglieder eines Vorgangs neu besetzen?

Als Vorgangsersteller können Sie die Teammitglieder Ihres Vorgangs jederzeit neu besetzen. Navigieren Sie zunächst in die *Detailansicht* Ihres Vorgangs.

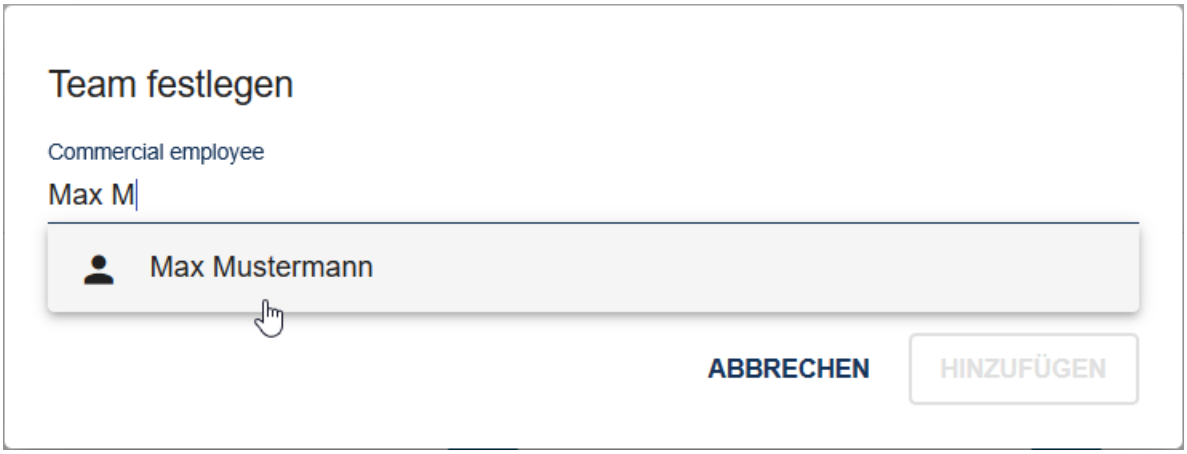
Dort sehen Sie alle Rollen des Vorgangs aufgelistet. Unter den Rollenbezeichnungen finden Sie den Namen des Benutzers bzw. der Benutzergruppe, der/die der Rolle aktuell zugewiesen ist. Wurde der Rolle noch niemand zugewiesen, wird die Schaltfläche *Teammitglied hinzufügen* angezeigt.



Um eine Rolle in Ihrem Team neu zu besetzen, klicken Sie auf den Namen des aktuell zugewiesenen Benutzers bzw. der zugewiesenen Benutzergruppe, oder, falls noch kein Benutzer zugewiesen ist, auf *Teammitglied hinzufügen*. Es öffnet sich ein Dialogfenster, in dem Sie die Rolle neu besetzen können.



Geben Sie den Namen des Benutzers oder der Benutzergruppe in das Eingabefeld ein und wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus dem Drop-Down-Menü.



Mit der Funktion *Hinzufügen* wird Ihre Eingabe übernommen und die Rolle wird neu besetzt. Der Name des neu zugewiesenen Benutzers bzw. der Benutzergruppe wird Ihnen nun in *der Prozessausführungsansicht des Vorgangs* und in der *Detailansicht des Vorgangs* unter den entsprechenden Aufgaben angezeigt.

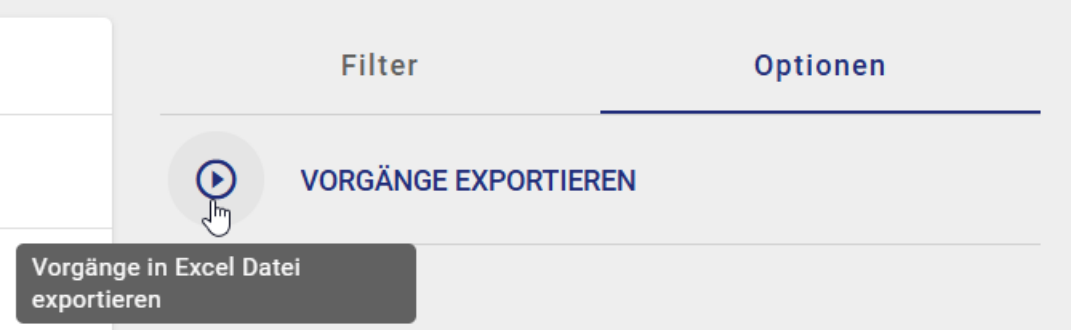
Bemerkung: Aufgaben, welche bereits vor der Neubesetzung von dem vorherigen Benutzer gestartet wurden, werden nicht neu zugewiesen und erscheinen weiterhin in *der persönlichen Aufgabenliste* des betroffenen Benutzers. Sollen diese Aufgaben auch vom neuen Benutzer bzw. der neuen Benutzergruppe übernommen werden, müssen diese *delegiert werden*.

Bemerkung: Wenn bei der Vorgangserstellung für eine Rolle kein Benutzer bzw. keine Benutzergruppe angegeben wurde, ist der Vorgangsersteller für die Aufgaben der Rolle verantwortlich, sobald diese gestartet werden. D.h. der Benutzer, der den Vorgang erstellt hat, kann die Aufgaben der Rolle ausführen, ist aber nicht der Rolle zugewiesen. Er erhält die Verantwortung für die Aufgaben erst einzeln nach dem Start der jeweiligen Aufgabe.

22.4.15 Wie kann ich ein Ereignisprotokoll aus einer ProcessApp exportieren?

In der Vorgangsliste einer ProcessApp haben Sie die Möglichkeit, ein Ereignisprotokoll herunterzuladen. Navigieren Sie dazu in die Vorgangsliste der gewünschten ProcessApp und öffnen Sie die Optionen in der rechten Seitenleiste. Falls Sie das Protokoll nur für bestimmte Vorgänge und Aufgaben exportieren möchten, können Sie die Liste vorab über die Filter entsprechend einschränken.

Wählen Sie anschließend die Option *Vorgänge exportieren*, indem Sie auf das Symbol *Vorgänge in Excel Datei exportieren* klicken. Der Export berücksichtigt dabei die aktuell angewendeten Filter, sodass nur relevante Vorgänge und die dazugehörigen Aufgaben enthalten sind.



Sobald der Export erstellt ist, wird die *Download*-Funktion neben der Option *In Excel exportieren* angezeigt. Wenn Sie das Protokoll erstellt haben, können nur Sie es herunterladen. Andere Benutzer müssen die Erstellung selbst veranlassen, um das Protokoll herunterladen zu können. Klicken Sie auf den Pfeil, um das erstellte Protokoll herunterzuladen.



Die Datei enthält zwei Tabellenblätter, ein Tabellenblatt listet alle Vorgänge auf, das andere Tabellenblatt enthält die zugehörigen Aufgaben.

Das erste Tabellenblatt enthält die folgenden Daten für jeden Vorgang:

- Vorgangs-ID
- Vorgangsname
- Erstellungsdatum (im ISO-Format)
- Eigentümer
- Fälligkeitsdatum (im ISO-Format)
- Fortschritt
- Status (definiert im Prozess in BIC Process Design)
- Vorgangsstatus

Das zweite Tabellenblatt enthält die folgenden Daten für jede Aufgabe:

- Vorgangs-ID

- Vorgangsname
- Aktivitäts-ID
- Aktivitätsname (in Ihrer Inhaltssprache)
- Aufgaben Startdatum (im ISO-Format)
- Aufgaben Enddatum (im ISO-Format)
- Aufgaben Fälligkeitsdatum (im ISO-Format)
- Aktivitätsausführenden-Rolle (in Ihrer Inhaltssprache)

Neben der Rolle der Aufgabe werden auch die E-Mail-Adresse und der Name des Nutzers, der die Aufgabe ausgeführt hat, exportiert.

Hinweis: Wenn Ihre *UI-Sprache* nicht gepflegt ist, ist die Standardvorlage in Englisch.

Bemerkung: Die Exportfunktion ist in der mobilen Version von BIC Process Execution nicht verfügbar.

Tipp: Sofern es Ihre Benutzerrolle zulässt, finden Sie in der Vorgangsliste Ihrer ProcessApp weitere Tabs. Die *Monitoring-Ansicht* bietet Ihnen einen Überblick über den Status aktiver Vorgänge.

22.4.16 Wann ist ein Vorgang abgeschlossen?

Ein Vorgang ist abgeschlossen, wenn alle Aufgaben des Prozessablaufs erfolgreich beendet wurden. Sobald dies der Fall ist, können die einzelnen Elemente des Vorgangs nicht mehr geändert werden. Für jeden abgeschlossenen Vorgang wird das Endereignis vermerkt, mit dem der Vorgang beendet wurde.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass ein Prozess beim Erreichen eines Endereignisses mit dem Ereignistyp *Terminierung* sofort erfolgreich beendet wird, auch wenn noch andere Sequenzflüsse aktiv sind.

Sobald der Vorgang beendet ist, wird er automatisch *archiviert* und die Ablauffolgen werden im System gespeichert. Diese werden auch für die Prognose von Folgeabläufen neuer Vorgängen desselben Prozess verwendet.

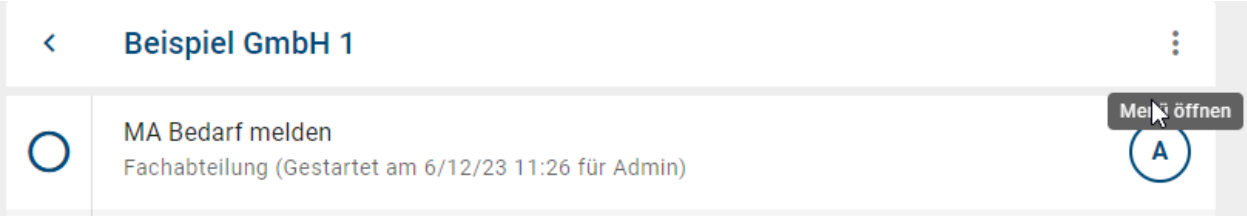
Bemerkung: Die Fertigstellungs- oder Endzeit einer Aufgabe wird angezeigt, wenn ein Schritt in einem gegebenen Vorgang abgeschlossen ist.

Bemerkung: In einem gegebenen Vorgang wird die Startzeit angezeigt, wenn der Schritt als eine bearbeitete Aktivität betrachtet wird. Die Startzeit wird auch angezeigt, wenn der Schritt einen Fehler enthält.

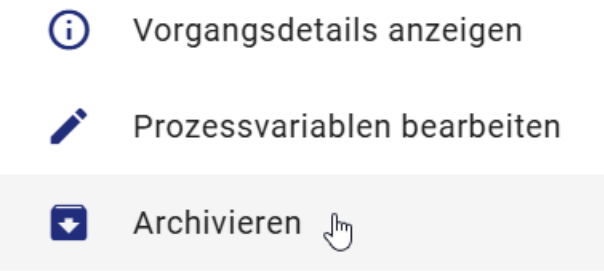
22.4.17 Wie kann ich Vorgänge archivieren?

Standardmäßig werden alle Vorgänge archiviert, sobald sie *abgeschlossen* sind. Sie haben jedoch die Möglichkeit, Vorgänge zu archivieren, die noch nicht abgeschlossen sind.

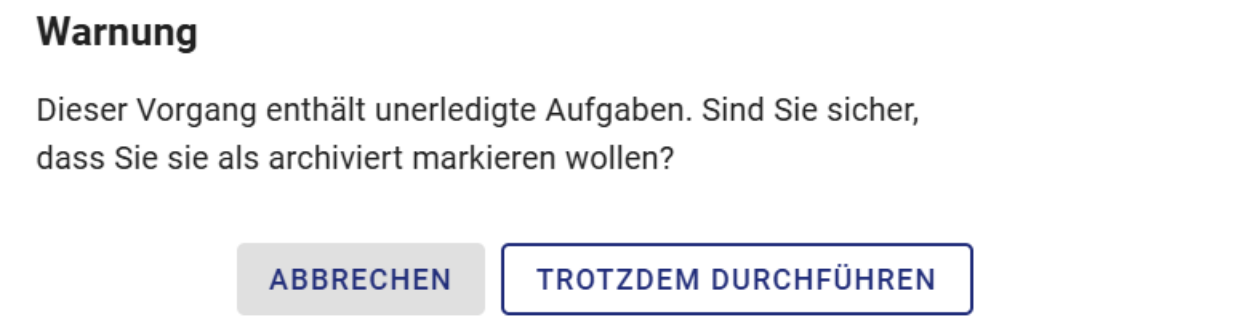
Öffnen Sie dazu die Vorgangsliste des betreffenden Prozesses und wählen Sie dort den gewünschten Vorgang aus.



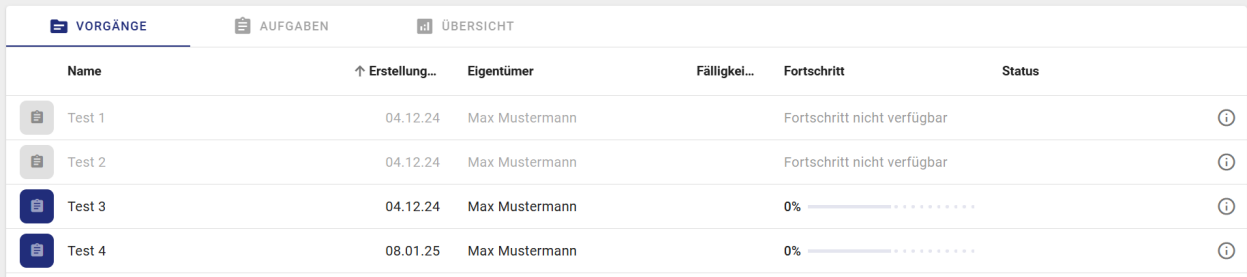
Klicken Sie nun auf das Kontextmenü mit den drei Punkten rechts neben dem Eintrag und wählen Sie dort die Option *Archivieren*.



Es erscheint ein Dialogfenster, welches Sie darauf hinweist, dass einige Aufgaben noch nicht abgeschlossen sind. Wenn Sie die Option *Trotzdem durchführen* wählen, werden alle noch offene Aufgaben abgebrochen und der Vorgang wird archiviert.



Nachdem der Vorgang archiviert wurde, erhalten Sie durch eine Meldung über den erfolgreichen Abschluss. Der Vorgang wird nun in den Vorgangslisten ausgegraut angezeigt.



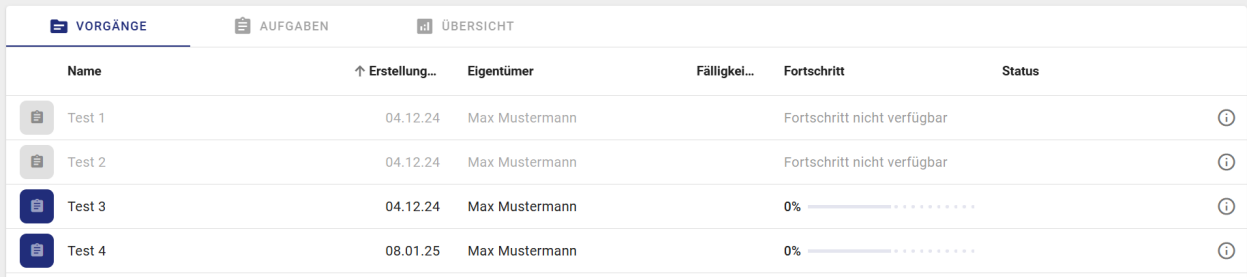
Warnung: Wenn Sie eine synchronisierte Aufrufaktivität vorzeitig abbrechen und somit den Vorgang archivieren, werden die untergeordneten Vorgänge ebenfalls archiviert.

Bemerkung: Wenn der Vorgang der letzte noch nicht archivierte Vorgang eines in BIC Process Design depublizierten Diagramms war, verschwindet der entsprechende Prozess auch aus der *Prozessübersicht*.

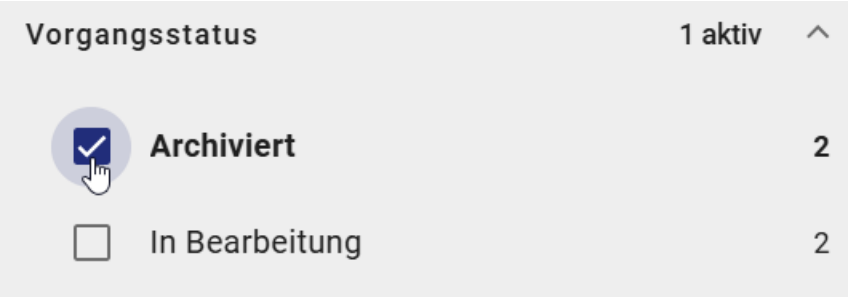
22.4.18 Wo finde ich archivierte Vorgänge?

Archivierte Vorgänge werden in Ihrer persönlichen Vorgangsliste und in der Vorgangsliste für einen Prozess zusammen mit den laufenden Vorgängen angezeigt. Diese werden ausgegraut dargestellt und können in der Registerkarte *Filter* rechts neben der Vorgangsliste nach dem Vorgangsstatus *Archiviert* gefiltert werden.

Öffnen Sie dazu *Ihre persönliche Vorgangsliste* oder die *Vorgangsliste eines Prozesses*. Innerhalb der Liste können Sie die archivierten Vorgänge daran erkennen, dass sie ausgegraut.



Wenn Sie in der Vorgangsliste ausschließlich archivierte Vorgänge sehen möchten, können Sie in der rechten Seitenleiste in der Registerkarte *Filter* nach dem Vorgangsstatus *Archiviert* filtern. Daraufhin wird die Vorgangsliste sofort aktualisiert.



Wie bei den laufenden Vorgängen können Sie auch hier über die *i*-Schaltfläche die *Details* eines Vorgangs einsehen. Darüber hinaus können Sie durch Anklicken eines Vorgangs den Verlauf des Vorgangs einsehen.

22.4.19 Wozu kann ich Prozessvariablen in meinen Vorgängen verwenden?

In BIC Process Execution haben Sie die Möglichkeit Prozessvariablen in Ihren Vorgängen zu verwenden, um die Verarbeitung von Daten während des Prozessablaufs dynamisch zu gestalten. Einige *Prozessvariablen werden standardmäßig für jeden Vorgang erstellt*, während andere durch die Ausführung von *REST Abfragen* oder die Verwendung von *Entscheidungstabellen aus entscheidungsbasierten Aufgaben* generiert werden.

Diese Prozessvariablen können dann während des Prozessablaufs verwendet werden, um den Benutzern Daten zur Verfügung zu stellen, mit deren Hilfe sie ihre *Aufgaben erfolgreich abschließen* können. Prozessvariablen können in *Aufgabenformularen* verwendet werden. Sie können auch von automatisierte Aufgaben weiterverarbeitet werden, um z.B. *weitere REST Abfragen* oder Skript-Aufgaben zu starten.

Bemerkung: Beachten Sie, dass sich die Werte von Prozessvariablen durch Aufgaben zunächst *lokal in der Aufgabe* ändern, bis die Aufgabe abgeschlossen ist.

Welche Prozessvariablen stehen mir standardmäßig zur Verfügung?

In BIC Process Execution wird standardmäßig für jeden Vorgang ein Set an Prozessvariablen zur Verfügung gestellt. Die folgenden Prozessvariablen sind daher für jeden Vorgang mit den entsprechenden Werten verfügbar:

Tab. 4: **Standard-Prozessvariablen**

Name der Variablen	Standard Wert
createdDate	Erstellungsdatum des Vorgangs
creatorEmail	E-Mail des Benutzers, der den Vorgang erstellt hat
creatorName	Name des Benutzers, der den Vorgang erstellt hat
caseName	Name des Vorgangs

Zusätzlich wird für jede Rolle, die in einem Diagramm verwendet wird und einen *Identifizierer* besitzt, eine Prozessvariable erstellt. Der Name der Prozessvariable ist der *Identifizierer*, der Wert ist die E-Mail der zugeordneten Rolle.

In der Prozessausführungsansicht eines Vorgangs können Sie die Werte aller Prozessvariablen des Vorgangs *einsehen* und ProcessApp Administratoren können dort den Vorgangsnamen (Wert von *caseName*) ändern.

Wie können die Standard-Prozessvariablen als Smart-Variablen in einem Case-Objekt gruppiert werden?

Beim Erstellen eines Vorgangs eines neuen Prozesses wird automatisch ein *case-Objekt* generiert, das alle erforderlichen Prozessvariablen enthält.

Die folgenden Variablen sind in einem _case-Objekt verfügbar:

- „name“ (veränderbar)
- „url“ (nicht veränderbar)
- „dueDate“ (veränderbar)
- „creationDate“ (nicht veränderbar)
- „owner“ (nicht veränderbar)
- „creator“ (nicht veränderbar)
- „progess“ (nicht veränderbar - automatisch)
- „customStatus“ (nicht veränderbar - automatisch)

Bemerkung: Hierbei ist zu beachten, dass die Variablen **.name** und **.email** zu den Objekten owner und creator gehören.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass die Variable *owner* zwar geändert werden kann, ihre Eigenschaften jedoch unveränderlich sind. Änderungen an den Eigenschaften (z.B. _case.owner.name) werden nicht unterstützt. Stattdessen muss das gesamte *owner-Objekt* ersetzt werden, da es einen Benutzer oder eine Benutzergruppe repräsentiert.

Auf die Variablen kann wie folgt zugegriffen werden:

- _case.name
- _case.url
- _case.dueDate
- _case.creationDate
- _case.owner.type / _case.creator.type
- _case.owner.id / _case.creator.id
- _case.creator.ATTRIBUTE
- _case.progress
- _case.customStatus

Sie können einen neuen Wert für eine Prozessvariable festlegen. Wenn diese Variable veränderbar ist, werden die Änderungen an allen Stellen der Anwendung übernommen. Wenn die Prozessvariable nicht veränderbar ist, werden die Änderungen nicht gespeichert, und die Prozessvariable bleibt unverändert.

Bei der Anzeige der Prozessvariablen eines Vorgangs werden die Attribute der case-Variable sowie die „alten“ Standardvariablen angezeigt. Wenn Sie einen älteren Vorgang öffnen, in dem das case-Objekt noch nicht existierte, werden bei der Überprüfung der Prozessvariablen nur die „alten“ Standardvariablen angezeigt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass das neue case-Objekt nur für neu erstellte Vorgänge gilt. Bereits existierende Vorgänge verfügen nicht über dieses aktualisierte Element. Die bisherige Methode, auf diese Variablen zuzugreifen, wird weiterhin unterstützt, ist aber veraltet.

Wie kann ich Prozessvariablen für archivierte Vorgänge einsehen?

Wenn ein Vorgang archiviert ist, gibt es verschiedene Berechtigungen für den Zugriff auf den Prozessvariablendialog:

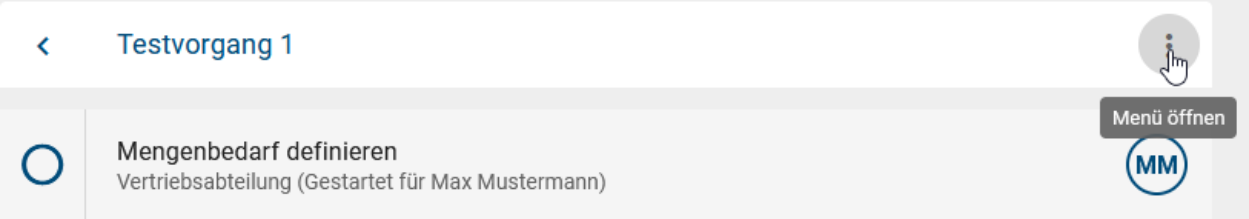
Als *ProcessApp Administrator* können Sie den Prozessvariablendialog öffnen und die Prozessvariablen in allen Bereichen einsehen.

Als *ProcessApp Creator* hingegen können Sie den Prozessvariablendialog öffnen und die Prozessvariablen ausschließlich im öffentlichen Arbeitsbereich und in der Vorschau zu lesen.

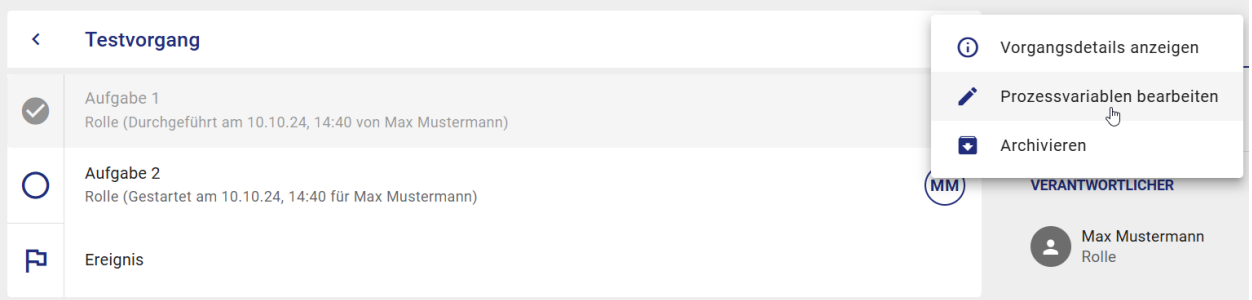
Wie kann ich Prozessvariablen in der Prozessausführungsansicht einsehen und verändern?

Benutzer mit der Benutzerrolle *ProcessApp Administrator* und Vorgangseigentümer haben die Möglichkeit, den Wert Ihrer Prozessvariablen während der Prozessausführungsansicht eines Prozesses anzuzeigen und zu ändern. Damit können Sie die Daten Ihrer Prozessvariablen während der Ausführung des Vorgangs flexibel an Ihre Bedürfnisse anpassen.

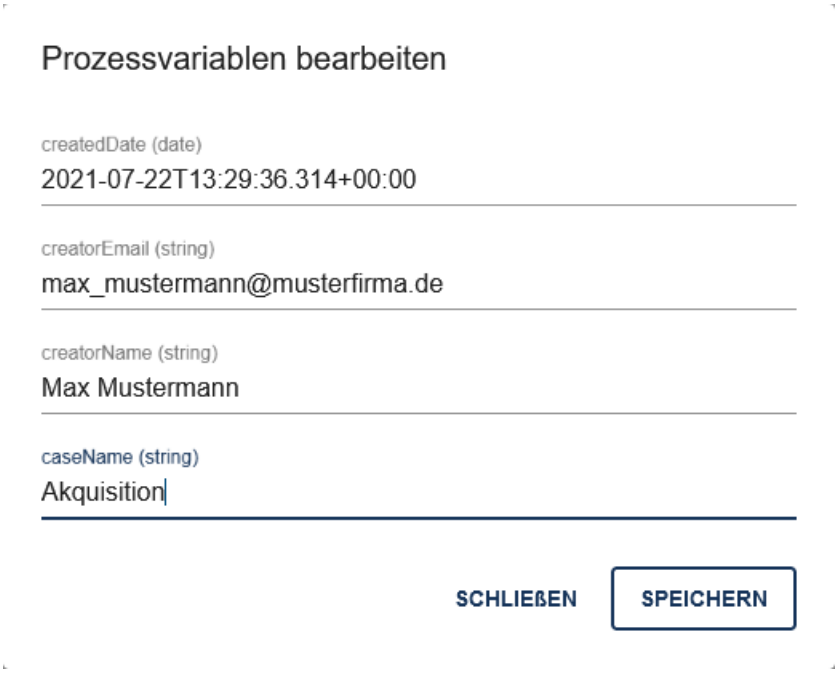
Navigieren Sie dazu in die Prozessausführungsansicht des entsprechenden Vorgangs. Öffnen Sie dort das Kontextmenü in der rechten oberen Ecke des Hauptbereichs.



Wählen Sie anschließend die Option *Prozessvariablen bearbeiten* aus.



Es öffnet sich ein Dialogfenster, in dem alle Prozessvariablen, ihr Datentyp und ihr jeweiliger Wert im entsprechenden Vorgang angezeigt werden. In diesem Dialogfenster können Sie die Werte der Prozessvariablen Ihren Bedürfnissen anpassen. Wenn Sie einen oder mehrere Werte geändert haben, können Sie diese über die Funktion *Speichern* übernehmen.



Wenn Sie das Dialogfenster ohne Änderung der Werte verlassen möchten, betätigen Sie die Funktion *Schließen*.

Bemerkung: Jeder Vorgang hat ein Set von *Prozessvariablen, die Ihnen standardmäßig zur Verfügung gestellt werden*.

Wie ändern sich die Werte der Prozessvariablen bei der Bearbeitung einer Aufgabe?

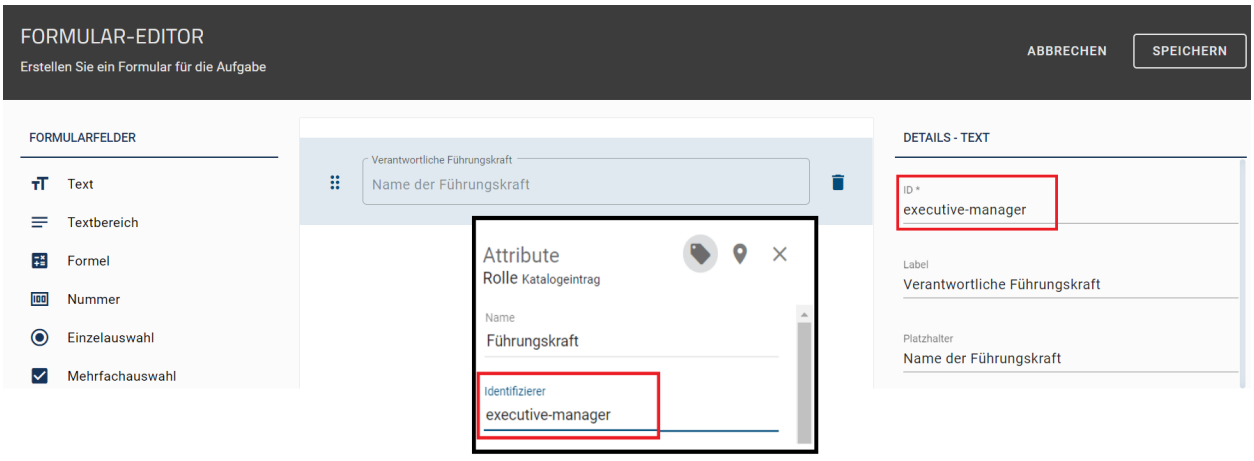
Beim Start einer Aufgabe werden die aktuellen Werte der Prozessvariablen in einen lokalen Bereich geladen. Wenn Sie nun an der Aufgabe arbeiten und dabei die Variablen ändern, z.B. über das Formular Werte ändern oder Variablen hinzufügen, werden diese zunächst nur lokal aktualisiert. In der Liste der Prozessvariablen des Vorgangs werden die vor der Aufgabe gesetzten Werte angezeigt. Sobald Sie die Aufgabe fertiggestellt haben, werden die lokalen Variablen wieder an den Vorgang zurückgegeben und können in nachfolgenden Aufgaben verwendet werden.

Wie kann ich eine Rolle mit einer Prozessvariablen verknüpfen?

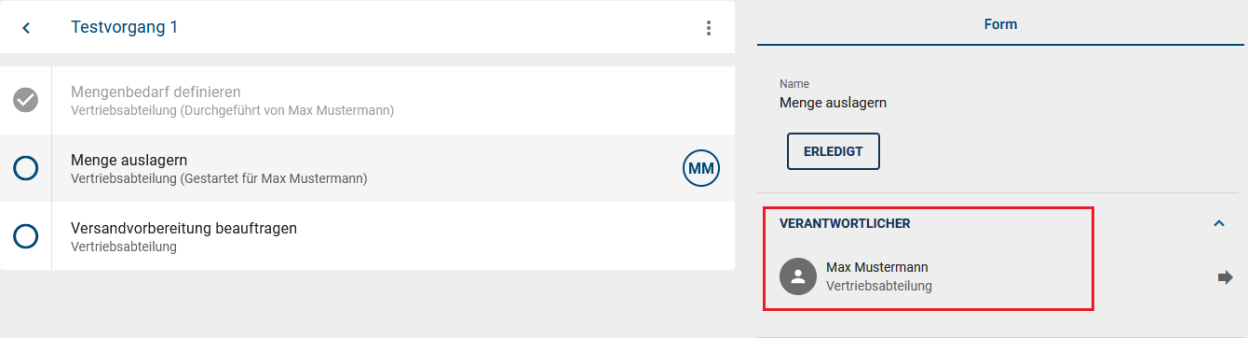
Das Attribut *Identifizierer* einer Rolle kann bei der Prozessmodellierung in BIC Process Design als Prozessvariable verwendet werden. Damit können Prozessbeteiligte den Verantwortlichen für nachfolgende Aufgaben z.B. über eine Benutzeraufgabe ermitteln. Der Verantwortliche kann auch von der Rückgabe einer *REST Abfrage* abhängig gemacht werden. Umgekehrt kann der Identifizierer als Parameter für einen neuen Vorgang verwendet werden, wenn dieser automatisch über eine REST Abfrage an BIC Process Execution oder über einen *run-Link* gestartet wird.

Wenn in einem Vorgang für den Identifizierer ein Wert (d. h. ein Name oder eine E-Mail-Adresse) gesetzt wird, wird der Identifizierer damit in die Prozessvariablen übernommen. Beim Start einer Aufgabe der identifizierten Rolle wird der in der Variable gesetzte Benutzer (oder die Benutzergruppe) als Aufgabenverantwortlicher eingetragen, sofern zu dem Wert ein BIC Process Execution Nutzer oder eine Benutzergruppe gefunden werden kann. Wenn bei der Vorgangserstellung für eine Rolle kein Benutzer bzw. keine Benutzergruppe festgelegt wurde, ist der Vorgangsersteller für das Ausführen der Aufgabe verantwortlich, sobald der Vorgang gestartet wurde. Beachten Sie jedoch, dass der Benutzer (bzw. die Benutzergruppe) nur für gestartete Aufgaben verantwortlich ist und nicht für alle Aufgaben der Rolle. Daher besteht die Möglichkeit, dass Sie die Verantwortlichkeit im Laufe des Vorgangs ändern können, indem Sie die *Prozessvariable des Identifizierers bearbeiten*. Wenn anschließend eine weitere Aufgabe der betreffenden Rolle gestartet wird, bestimmt der neueste Wert die Verantwortlichkeit.

Das folgende Beispiel behandelt die Rolle „Führungskraft“ im Prozess „Bewerberauswahl“. Der *Identifizierer* dieser Rolle ist als `executive-manager` gepflegt. In diesem Prozess soll der HR-Mitarbeiter den Namen einer Führungskraft eingeben können, der die entsprechenden Aufgaben übernehmen soll. Daher wird für das Aufgabenformular einer vorangehenden Benutzeraufgabe ein Textfeld modelliert, wobei dessen ID dem *Identifizierer* entspricht.



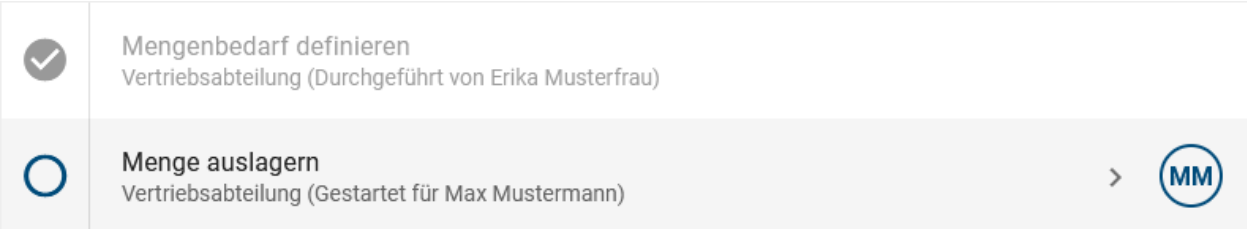
Daraus ergibt sich in einem konkreten Vorgang in BIC Process Execution die Benutzeraufgabe „Bewerbung formal prüfen“ für den HR-Mitarbeiter. Beachten Sie außerdem, dass der Rolle „Führungskraft“ (an der letzten Aufgabe) noch kein Benutzer zugeordnet ist.



Nach Abschluss der Benutzeraufgabe kann der Identifizierer in den Prozessvariablen eingesehen und bearbeitet werden.



Wenn die Aufgabe der Führungskraft gestartet wird, wird der entsprechende Benutzer als Verantwortlicher zugeordnet.

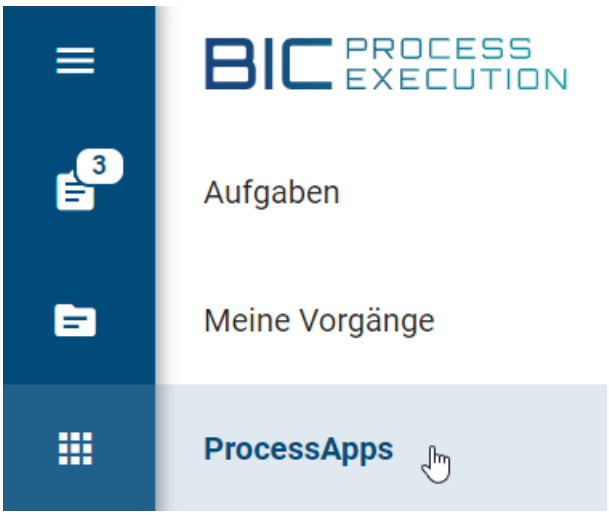


22.5 ProcessApps

In der ProcessApp Übersicht finden Sie alle (für Sie) relevanten Prozesse Ihrer Organisation in Form von *ProcessApps*. Diese können mit Hilfe von ProcessApp Collections z.B. nach Abteilungen, Teams oder anderen Strukturen gruppiert werden. In der *Administration* können sich ProcessApp Administratoren einen Überblick über alle Collections verschaffen. Außerdem können dort die Collections *bearbeitet* und neue Collections *erstellt* werden.

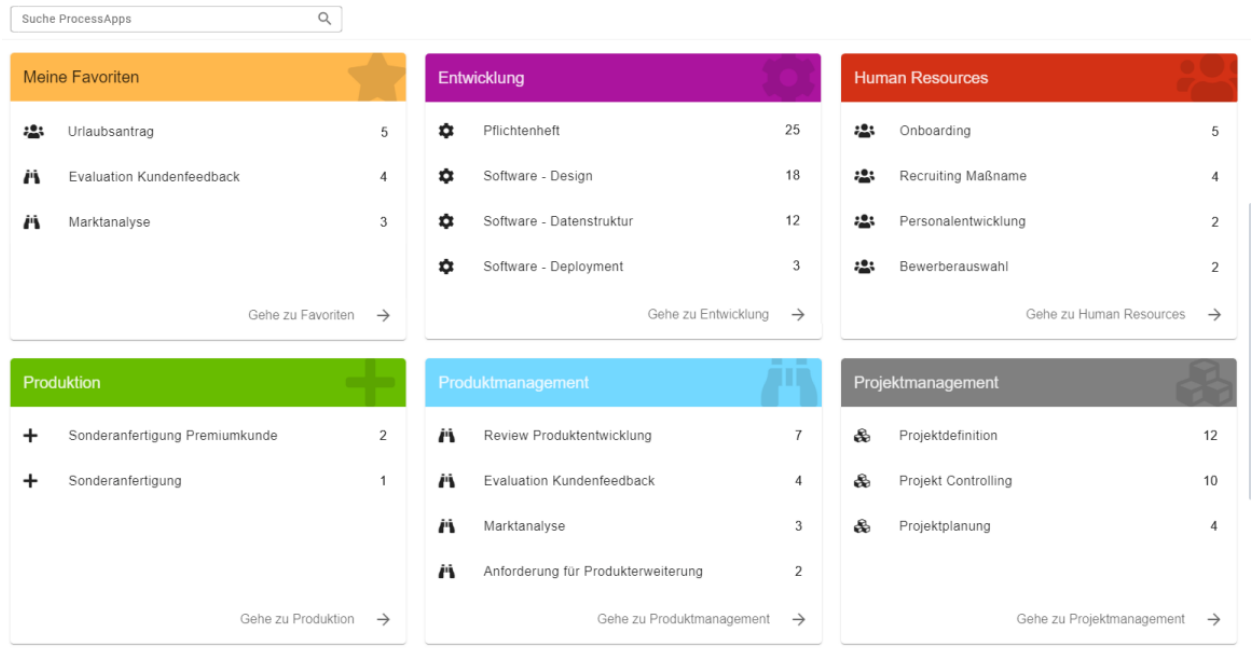
22.5.1 Wo werden alle verfügbaren ProcessApps angezeigt?

Wechseln Sie über das Menü zu den *ProcessApps*.



Je nach Konfiguration sieht dieser Bereich unterschiedlich aus. In jedem Fall finden Sie hier die *ausführbaren*, publizierten Prozesse (BPMN und EPK) Ihres Mandanten, die jeweils als *ProcessApps* dargestellt werden.

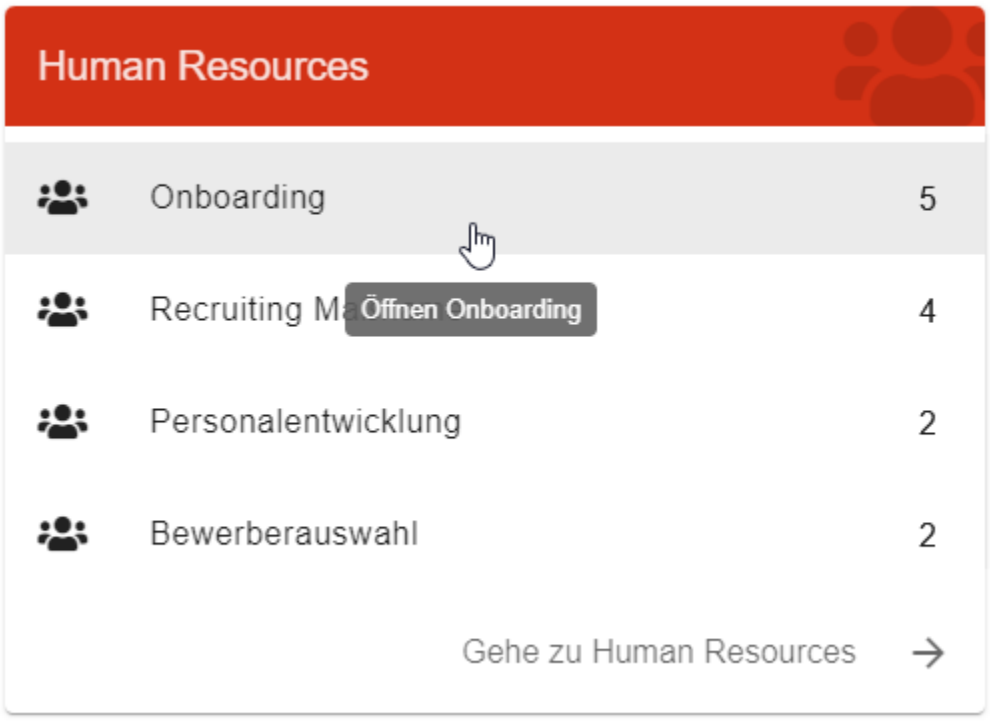
Wenn in Ihrem Mandanten *ProcessApp Collections definiert sind*, werden die ProcessApps nach diesen Collections gruppiert angezeigt. Die Collections sind alphabetisch von links nach rechts und von oben nach unten angeordnet. Abhängig von Ihrem Endgerät und dem gewählten Zoomfaktors werden eine oder mehrere Spalten angezeigt. Die erste Collection oben links ist immer die *Meine Favoriten*-Kachel.



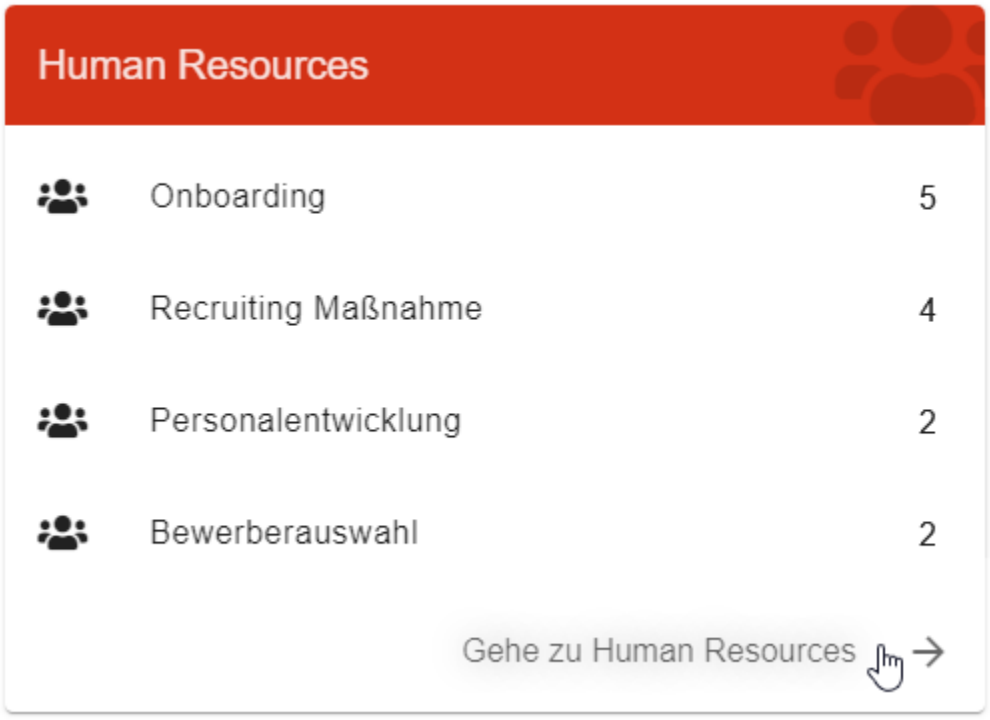
Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass eine ProcessApp Collection nur dann in diesem Bereich erscheint, wenn ihr mindestens eine *ProcessApp zugeordnet wurde*. Es ist daher möglich, dass nicht alle *in der Administration erstellten Collections* hier erscheinen.

Wenn Sie ProcessApps haben, die keiner ProcessApp Collection zugeordnet sind, werden Ihnen diese in einer Collection *Weitere ProcessApps* angezeigt.

Jede Collection zeigt eine Vorschau der enthaltenen ProcessApps, welche die meisten laufenden Vorgänge innerhalb der Collection haben. Auf diese Weise werdem Ihnen häufig gestartete Prozesse schneller angezeigt. Wenn Sie dort eine ProcessApp auswählen, gelangen Sie zur *Liste aller laufenden Vorgänge* des entsprechenden Prozesses.

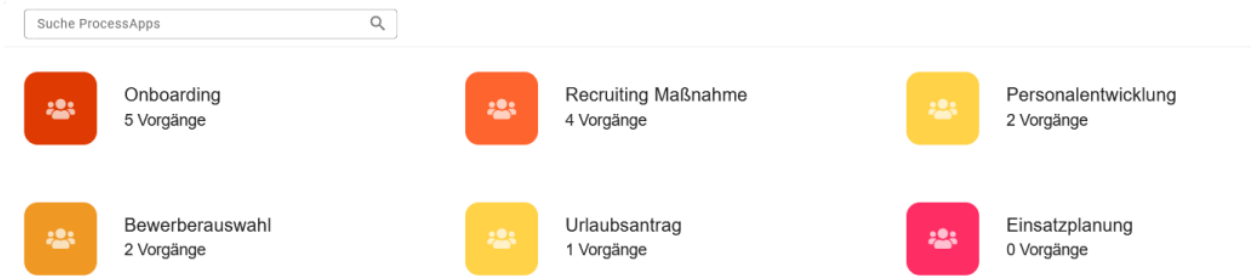


Wenn Sie den Titel oder die Schaltfläche *Gehe zu* an einer ProcessApp Collection auswählen, wechselt die Anwendung in eine Ansicht, die Ihnen alle zugehörigen ProcessApps anzeigt.

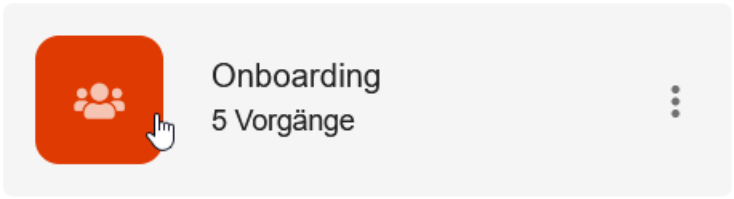


Jede ProcessApp wird durch ein Symbol und den Prozessnamen in der gewählten Inhaltssprache dargestellt. Die ProcessApps werden in einer mehrspaltigen Liste angezeigt, die an Ihr Endgerät und den Zoomfaktor angepasst ist.

Neben dem Symbol und dem Namen wird Ihnen die Anzahl der laufenden Vorgänge angezeigt, an denen Sie beteiligt sind.



Durch einfaches Auswählen der ProcessApp gelangen Sie in die *entsprechenden Vorgangsliste* navigiert. Wenn Sie mit der Maus über eine ProcessApp fahren, erscheint zusätzlich das Kontextmenü, welches Sie mit einem einfachen Klick öffnen können.



Hier finden Sie (in der Regel) drei Optionen für den entsprechenden Prozess. Mit der ersten Option können Sie den Prozess als *Favorit markieren* oder die Markierung aufheben. Über die zweite Option können Sie *zum entsprechenden Diagramm in BIC Process Design navigieren*. Sofern für den jeweiligen Prozess keine *Beschränkung für die Erstellung von Vorgängen* bestehz, finden Sie im Menü auch die Option, einen *neuen Vorgang zu erstellen*.

Wurden keine ProcessApp Collections konfiguriert, erscheint bei Auswahl des Menüeintrags *ProcessApps* direkt eine mehrspaltige Liste mit allen *ProcessApps*. Für die einzelnen ProcessApps bestehen die oben beschriebenen Möglichkeiten.

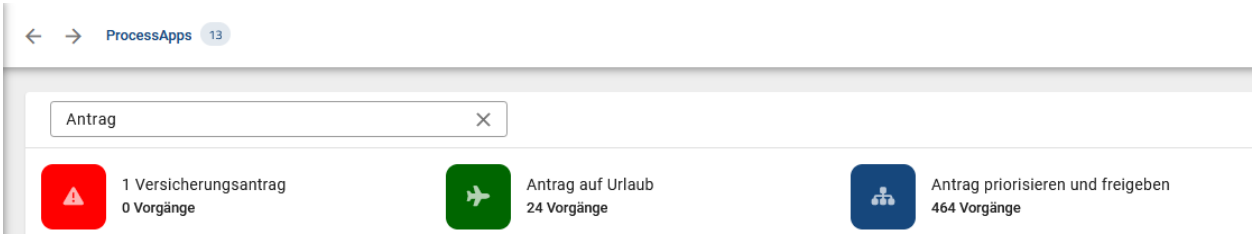
Bemerkung: Benutzer mit der Benutzerrolle *ProcessApp Administrator* haben Zugriff auf alle laufenden Vorgänge, unabhängig davon ob sie darin involviert sind oder nicht.

Benutzer mit der Rolle *ProcessApp Creator* und höher können die *Umgebung wechseln*, um die Prozesse von *ausführbaren*, aber noch nicht publizierten Diagrammen zu sehen.

Tipp: Die Symbole können Sie für jede ProcessApp individuell *konfiguriert* werden. Außerdem können Sie schneller auf bestimmte Prozesse zugreifen, indem Sie explizit nach ihnen *suchen* oder sie als *Favoriten markieren*.

22.5.2 Wie kann ich nach einer bestimmten ProcessApp suchen?

Im Bereich *ProcessApps* haben Sie die Möglichkeit, nach bestimmten Prozessen zu suchen. Verwenden Sie dazu das Suchfeld in BIC Process Execution, wenn Sie sich im Bereich *ProcessApps* befinden. Geben Sie den Begriff ein, nach dem Sie suchen möchten. Anschließend können Sie die Suche starten, indem Sie auf das Lupensymbol klicken oder die Eingabetaste drücken. Als Ergebnis werden Ihnen alle ProcessApps angezeigt, die den gesuchten Begriff in der *ausgewählten Inhaltssprache* enthalten. Das Suchergebnis ist nicht in ProcessApp Collections gruppiert.

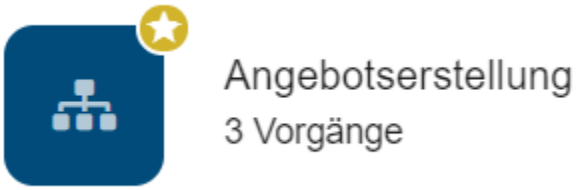


ProcessApps, für deren zugrundeliegenden Prozess kein Name gepflegt ist, werden Ihnen nicht angezeigt.

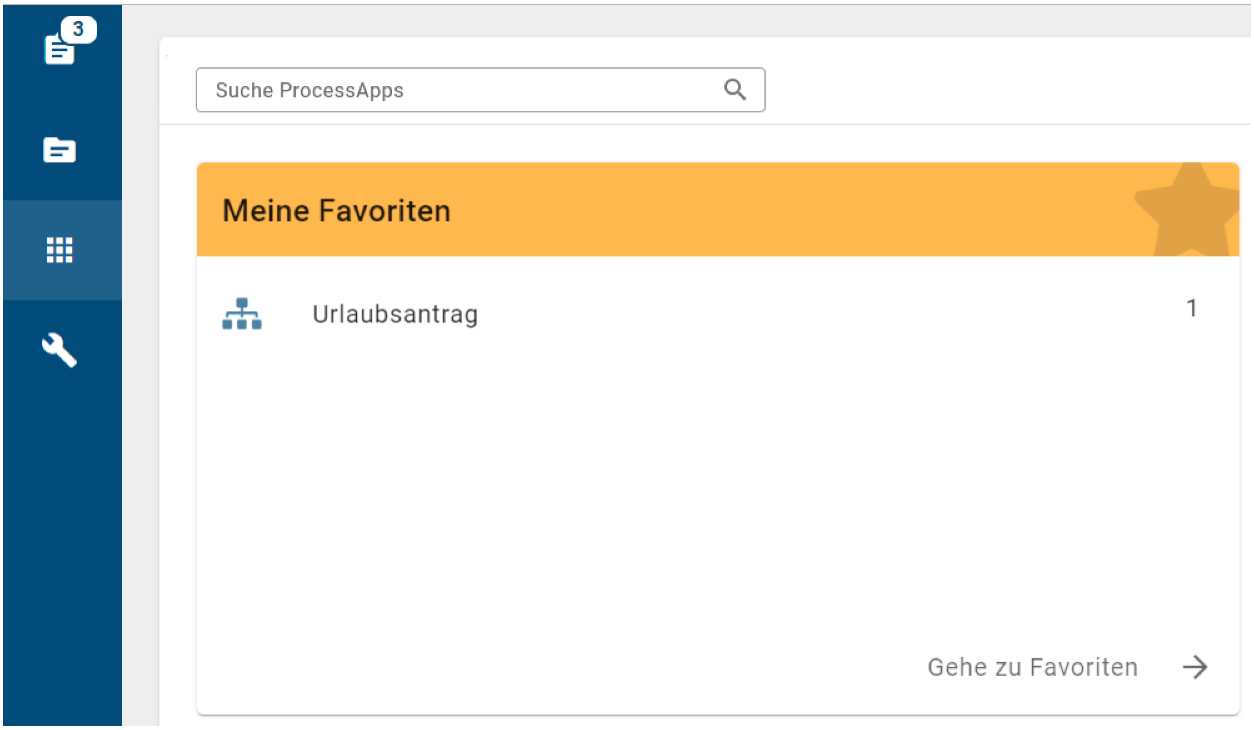
Bemerkung: Bei der Suche wird nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Ausdrücke wie z.B. Wildcards werden von der Suche nicht unterstützt.

22.5.3 Wie füge ich eine ProcessApp zu meinen Favoriten hinzu und wie zeige ich meine Favoriten an?

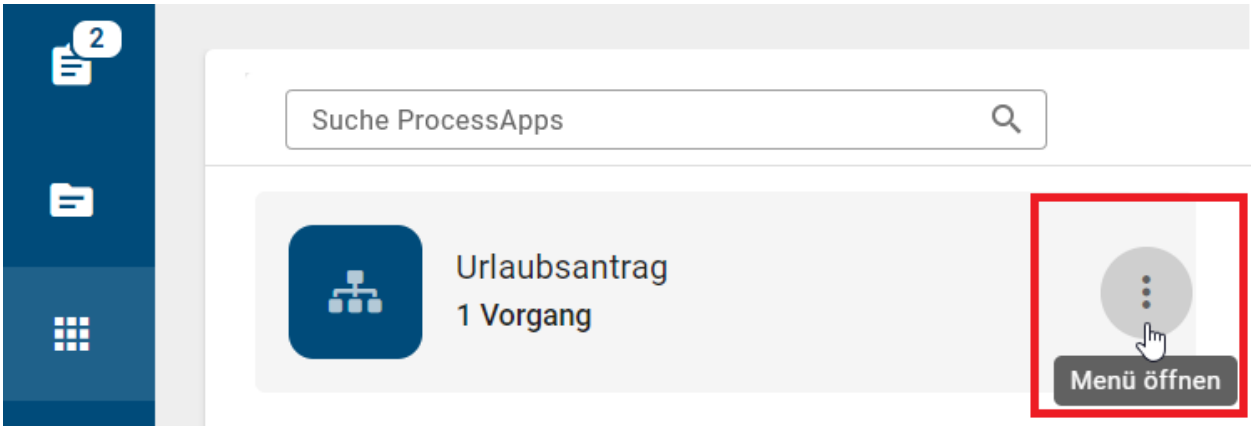
In BIC Process Execution können Sie einzelne ProcessApps als Ihre Favoriten markieren. Diese werden Ihnen mit einem Stern gekennzeichnet.



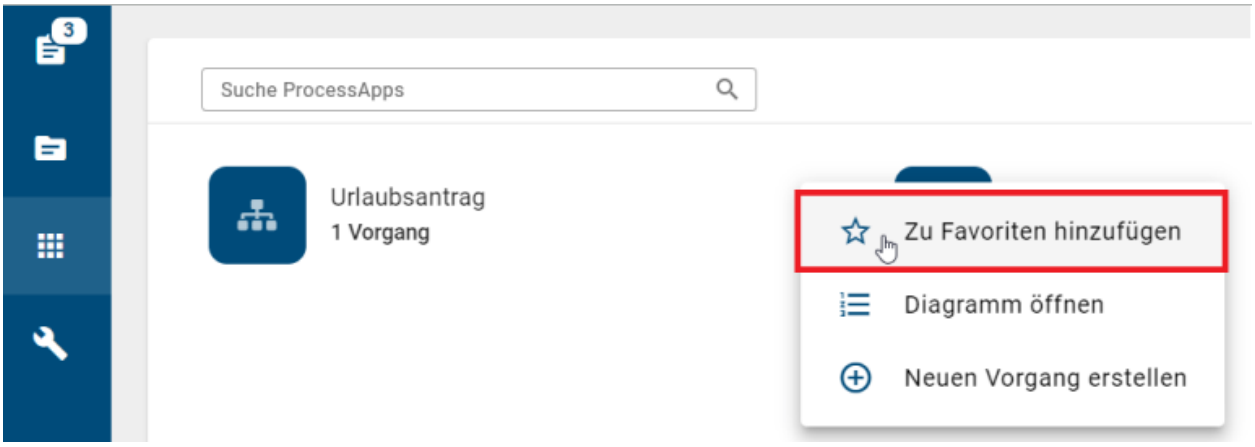
In der ProcessApp-Übersicht erscheinen Ihre Favoriten zusätzlich in der *Meine Favoriten* Collection.



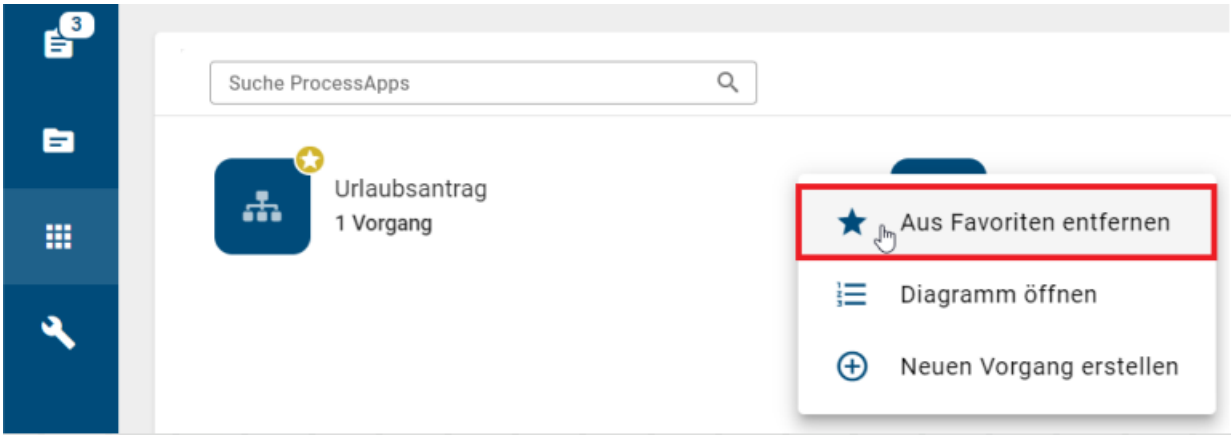
Um eine ProcessApp zu Ihren Favoriten hinzuzufügen, navigieren Sie im Bereich *ProcessApps* (ggf. in eine Collection) zu der gewünschten ProcessApp. Öffnen Sie über die drei Punkte das Menü der ProcessApp.



Dort können Sie die Funktion *Zu Favoriten hinzufügen* auswählen. Die ProcessApp wird daraufhin mit einem gelben Sternsymbol hervorgehoben.



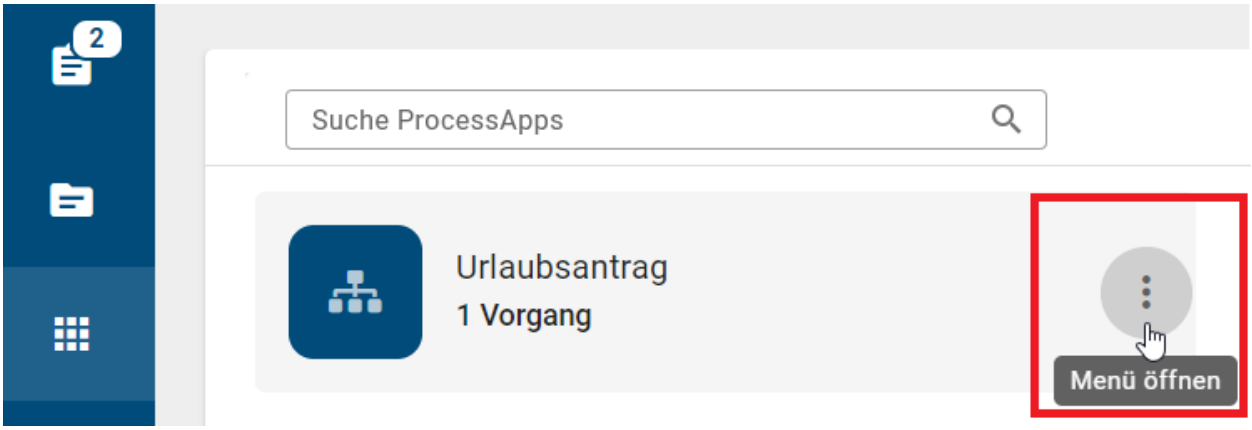
Möchten Sie die Markierung einer ProcessApp wieder entfernen, öffnen Sie erneut das Menü und wählen Sie die Funktion *Aus Favoriten entfernen*.



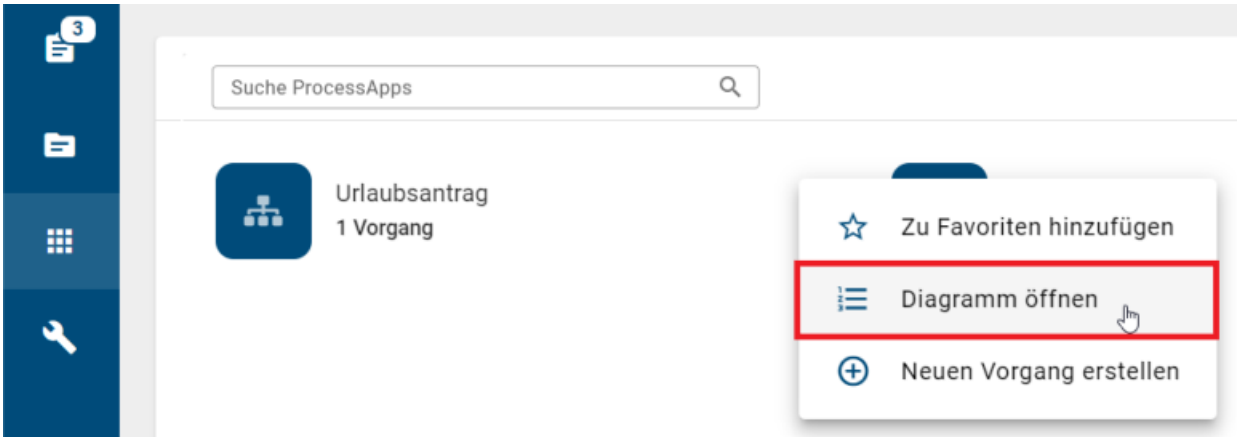
Das Sternsymbol der entsprechenden ProcessApp verschwindet.

22.5.4 Wie kann ich von meiner ProcessApp zu dem entsprechenden Diagramm in BIC Process Design navigieren?

Wenn Sie sich in der ProcessApp-Übersicht befinden und das Kontextmenü einer bestimmten ProcessApp öffnen, finden Sie dort die Option, zum entsprechenden Diagramm in BIC Process Design zu navigieren.



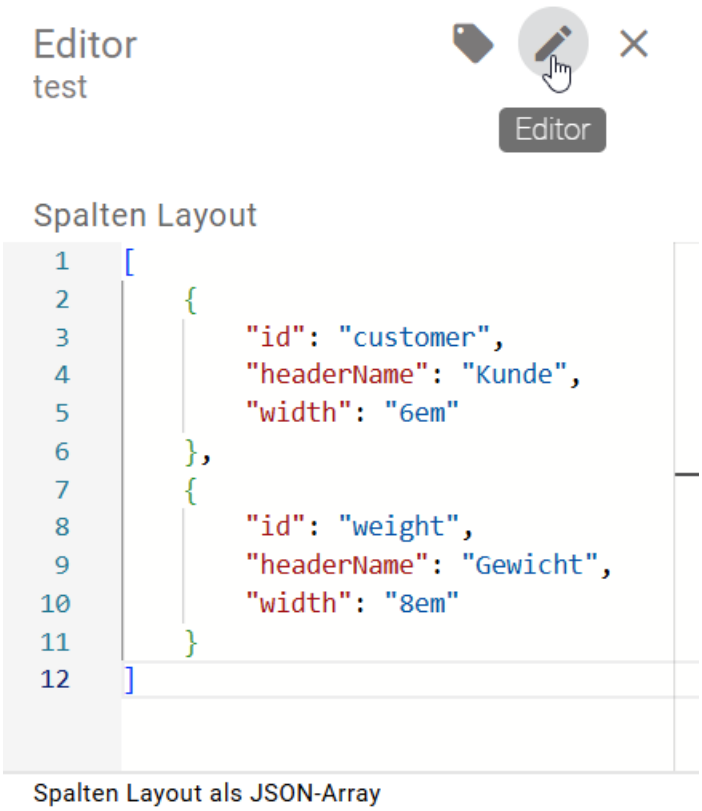
Nachdem Sie die Option *Diagramm öffnen* ausgewählt haben, werden Sie zum entsprechenden Diagramm weitergeleitet. Das Diagramm für diese ProcessApp öffnet sich in einem neuen Browser-Tab und zeigt automatisch das entsprechenden Bereich des Prozesses in BIC Process Design an.



Hinweis: Wenn ein Diagramm mit aktiven Fällen depubliziert wurde, können Sie immer noch auf die Option klicken, um das Diagramm anzuzeigen. Bitte beachten Sie, dass es sich nun im archivierten Zustand befindet.

22.5.5 Wie kann ich benutzerdefinierte Spalten mit eigenen Variablen in eine ProcessApp hinzufügen?

Als *ProcessApp Creator* haben Sie die Möglichkeit, benutzerdefinierte Spalten mit eigenen Variablen für die Prozesse einer ProcessApp zu definieren. Gehen Sie dazu in die *Modellierung* und markieren Sie den Prozess als *Ausführbarer Prozess*. Öffnen Sie anschließend den *ProcessApp Quick Editor*.



Spalten Layout als JSON-Array

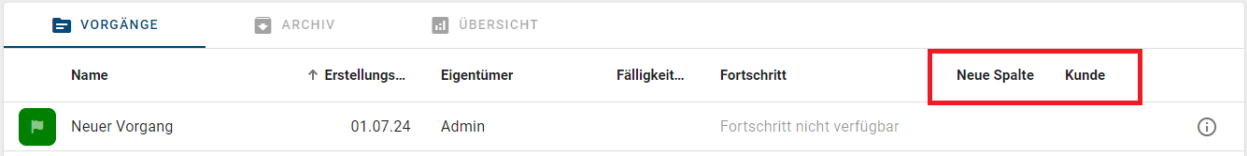
Hier können Sie das Layout für Ihre benutzerdefinierten Spalten definieren. Das Layout muss als Array im JSON-Format eingegeben werden und folgende Objekte enthalten:

- **id**: Hier müssen Sie den Namen der zu verwendenen Variable eingeben.
- **headerName**: Hier ist der Spaltenname einzutragen, der in der ProcessApp angezeigt werden soll.
- **width**: [Optional] Hier können Sie die Breite der Spalte eingeben (z.B. *150px*, *10em*, *75%*).
- **type**: [Optional] Hier können Sie den Ausgabetyp der Variable eingeben. Erlaubte Typen sind: *text*, *string*, *date*, *datetime*, *time* und *boolean*. Wenn kein Typ angegeben ist, erfolgt die Ausgabe in *string*, *number* oder *boolean*.
- **hide**: [Optional] Hier haben Sie die Möglichkeit, eine Spalte auszublenden (*true/false*).

Code zum Kopieren und Testen:

```
[
    {
        "id": "customer",
        "headerName": "Kunde",
        "width": "6em"
    },
    {
        "id": "weight",
        "headerName": "Gewicht",
        "width": "8em"
    }
]
```

Nachdem Sie das Diagramm eingecheckt und einen Vorgang für diesen Prozess erstellt haben, werden nun Ihre benutzerdefinierten Spalten mit den zugehörigen Variablen in der ProcessApp angezeigt. Die Spalten werden in der Reihenfolge angezeigt, in der Sie sie definiert haben.



Wenn die Variable *customer* (aus dem Beispiel entnommen) im **id**-Objekt mehrere Objekte mit unterschiedlichen Werten enthält, wie zum Beispiel

```
customer = {
            "address": "addr",
            "email": "emailAddr"
           }
```

wird die benutzerdefinierte Spalte nicht angezeigt. Damit eine benutzerdefinierte Spalte für eine Variable mit mehreren Objekten korrekt angezeigt wird, muss das einzelne Objekt explizit im **id**-Objekt angegeben werden. Um beispielsweise die E-Mail-Adresse eines Kunden aus der Variable *customer* in einer benutzerdefinierten Spalte darzustellen, muss `customer.email` im **id**-Objekt angegeben werden.

Sie können auch die Objekte **headerName**, **width** und **hide** auf die Standardspalten einer ProcessApp anwenden. Damit können Sie den Namen und die Breite der Standardspalte anpassen oder die Standardspalte ausblenden.

Bemerkung: Auf die Standardspalten kann über das *_case-Objekt* zugegriffen werden. Geben Sie dazu das _case-Objekt im **id**-Objekt ein. So können Sie z.B. über _case.name auf die Standardspalte *Name* zugreifen und den Spaltennamen über das **headerName**-Objekt bearbeiten.

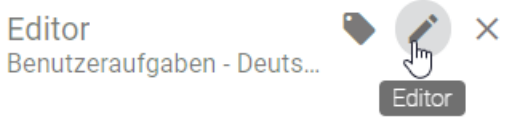
Beispiel: `{ "id": "_case.name", "headerName": "Vorgangsname", "width": "10em" }` Die Standardspalte *Name* wurde in *Vorgangsname* umbenannt.

Verfügt eine ProcessApp über konfigurierte Spalten, haben Sie die Möglichkeit, alle Instanzen eines Prozesses nach ihren jeweiligen Vorgangsdaten zu filtern. Falls benutzerdefinierte Spalten für den Prozess vorhanden sind, werden diese als neue Facetten an oberster Stelle im Filterbereich angezeigt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die angezeigten Facetten jeweils eindeutige Werte repräsentieren, für die kein Typ oder ein String-Typ definiert ist.

22.5.6 Wie kann ich (bedingte) Formatierungen auf eine ProcessApp anwenden?

Als *ProcessApp Creator* haben Sie die Möglichkeit, (bedingte) Formatierungen auf eine ProcessApp anzuwenden. Gehen Sie dazu in die *Modellierung* und markieren Sie den Prozess als *Ausführbarer Prozess*. Öffnen Sie anschließend den *ProcessApp Quick Editor*.



Im Abschnitt *Bedingte Formatierung* können Sie die Konfiguration im JSON-Format definieren und CSS-Stile auf einzelne Zeilen oder Zellen anwenden, die auf Ausdrücken basieren. Die folgenden Objekte müssen enthalten sein:

- **expression**: Hier müssen Sie die Bedingung eingeben, die ausgewertet werden soll.
- **style**: Hier müssen Sie den CSS-Stil eingeben, der angewendet werden soll, wenn die Bedingung als wahr (TRUE) ausgewertet wird.

- **target**: Hier müssen Sie festlegen, ob der CSS-Stil auf die gesamte Zeile oder nur auf eine bestimmte Zelle angewendet werden soll.
- **columnId**: [Optional] Hier können Sie die Spalte(n) angeben, auf die die Formatvorlage angewendet werden soll, wenn es auf eine Zelle angewendet wird. Dies kann eine einzelne Spalte oder ein Array von Spalten sein.

Beispiel:



Spalten Layout

```
[
    {
        "id": "customer",
        "headerName": "Kunde",
        "width": "6em"
    },
    {
        "id": "weight",
        "headerName": "Gewicht",
        "width": "8em"
    }
]
```

Spalten Layout als JSON-Array

Bedingte Formatierung

```
[
    {
        "expression": "contains
        (customer, 'Max')",
        "style": "color:red;
        font-family: courier;
        font-weight: bold; border:
        2px solid powderblue;",
        "target": "cell",
        "columnId": "name"
    }
]
```

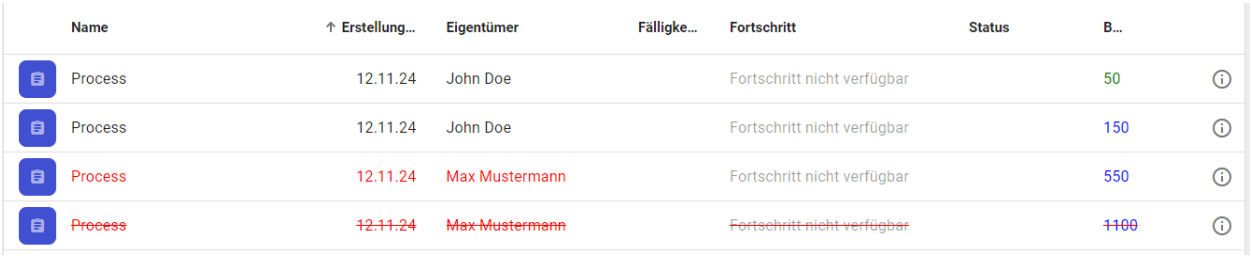
Bedingte Formatierung als JSON-Array

Code zum Kopieren und Testen:

```
Spalten Layout:
[
    {
        "id": "customer",
        "headerName": "Kunde",
        "width": "6em"
    }
]

Bedingte Formatierung:
[
    {
        "expression": "contains(customer, 'Max')",
        "style": "color:red; font-family: courier; font-weight: bold; border: 2px␣
↪solid powderblue;",
        "target": "cell",
        "columnId": "name"
    }
]
```

Nachdem Sie das Diagramm eingecheckt und einen Vorgang für diesen Prozess erstellt haben, wird Ihre (bedingte) Formatierung in der ProcessApp angezeigt, sofern die Bedingung als wahr ausgewertet wird.



Name	↑ Erstellung...	Eigentümer	Fälligke...	Fortschritt	Status	B...
Process	12.11.24	John Doe		Fortschritt nicht verfügbar		50
Process	12.11.24	John Doe		Fortschritt nicht verfügbar		150
Process	12.11.24	Max Mustermann		Fortschritt nicht verfügbar		550
~~Process~~	~~12.11.24~~	~~Max Mustermann~~		~~Fortschritt nicht verfügbar~~		~~1100~~

Hinweis:

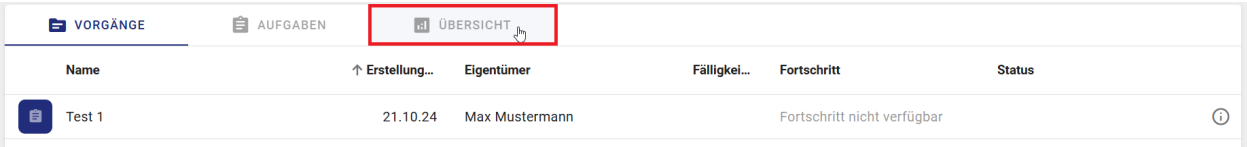
Unter den folgenden Links finden Sie weitere Informationen zur Anwendung von (bedingten) Formatierungen:

- FEEL
- CSS

Bemerkung: Sie können die (bedingte) Formatierung auch auf (einzelne) Standardspalten anwenden. Geben Sie dazu im **columnId**-Objekt das entsprechende *_case-Objekt* ein. So können Sie z.B. über _case.name die (bedingte) Formatierung auf die Standardspalte *Name* anwenden.

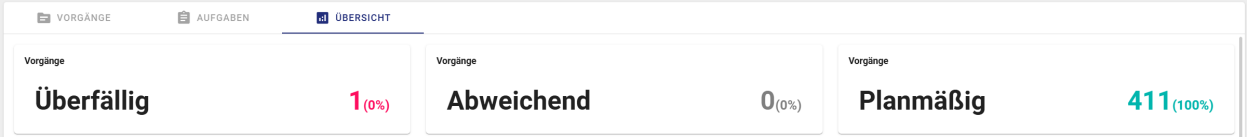
22.5.7 Dashboard

Als *ProcessApp Administrator* können Sie für jede ProcessApp ein Dashboard aufrufen, das Ihnen Informationen über den Status der zugehörigen Vorgänge liefert. Das Dashboard erreichen Sie aus der *Vorgangsliste der ProcessApp*, indem Sie in den Reiter *Übersicht* wechseln.



Wie kann ich den Status aller offenen Vorgänge einer ProcessApp überwachen?

Wenn Sie als *ProcessApp Administrator* die *Übersicht* für eine ProcessApp öffnen, sehen Sie oben drei Kacheln mit dem aktuellen Status aller offenen Vorgänge in Anzahl und Prozent.



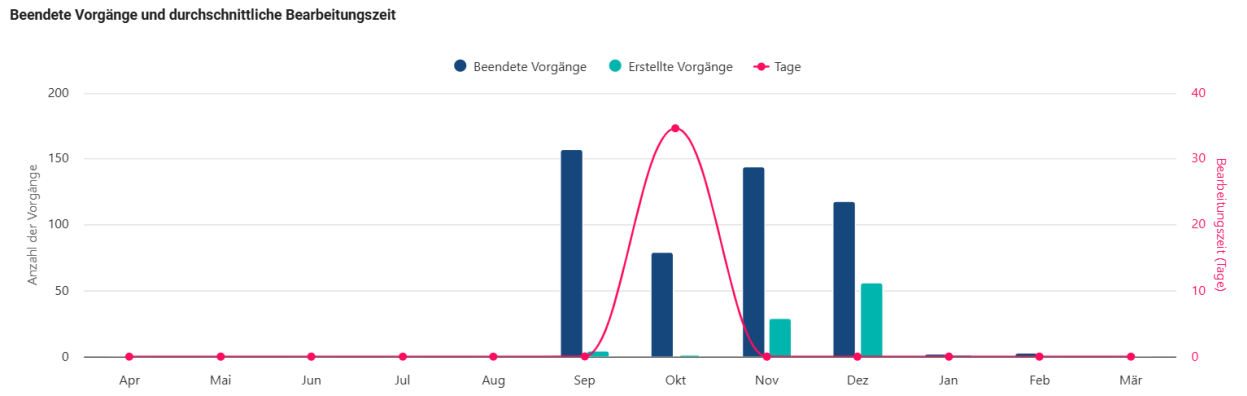
Die Kacheln sind in verschiedene Kategorien eingeteilt, um Ihnen einen besseren Überblick über die offenen Vorgänge zu geben und das Risiko, in Verzug zu geraten, zu verringern. Dabei gibt es die folgenden drei Kategorien:

- **Überfällig**: Offene Vorgänge, die bereits überfällig sind.
- **Abweichend**: Offene Vorgänge, die mindestens eine überfällige aktive Aufgabe haben und noch nicht als *Überfällig* markiert sind.
- **Planmäßig**: Offene Vorgänge, die nicht überfällig sind und keine überfällige aktive Aufgabe haben.

Wenn Sie auf eine dieser Kacheln klicken, gelangen Sie zur Vorgangsliste der ProcessApp, die nach dem ausgewählten Status gefiltert ist. Anschließend können Sie *weitere Filter setzen* und die Ansicht der Vorgangsliste nach Ihren Bedürfnissen anpassen.

Wie kann ich beendete Vorgänge und die durchschnittliche Bearbeitungszeit überwachen?

Wenn Sie als *ProcessApp Administrator* die *Übersicht* für eine ProcessApp öffnen, sehen Sie in der Kachel *Beendete Vorgänge und durchschnittliche Bearbeitungszeit* eine Zusammenfassung aller beendeten Vorgänge und deren durchschnittliche Bearbeitungszeit in Form eines Balkendiagramms.



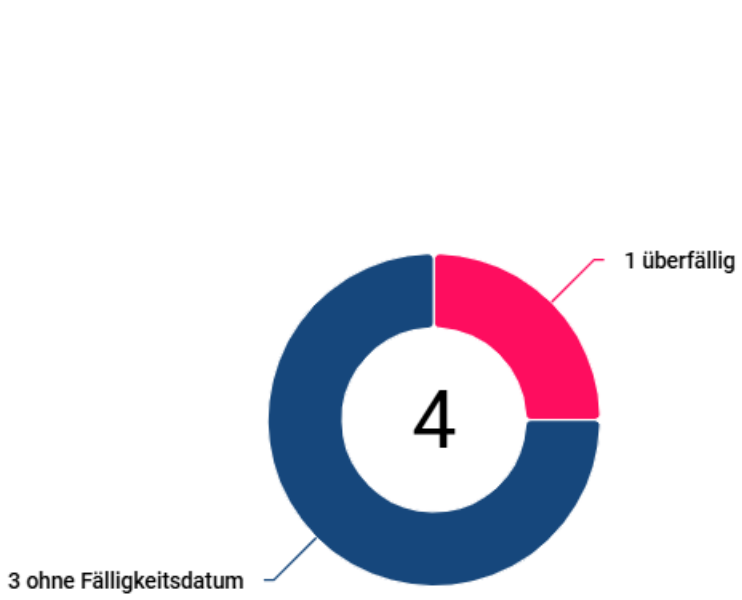
Das Diagramm zeigt die Entwicklung der letzten 12 Monate, beispielsweise von Januar bis Dezember. Auf der linken y-Achse wird dargestellt, wie viele Vorgänge pro Monat erstellt (Türkis) und abgeschlossen (Blau) wurden, während die rechte y-Achse die durchschnittliche Leistung der abgeschlossenen Vorgänge anzeigt. Eine Linie (Magenta), die die durchschnittliche Leistung repräsentiert, liegt über den Balken und hebt die Leistungswerte für jeden Monat hervor.

Zudem können Sie mit der Maus entlang der magentafarbenen Linie fahren, um detaillierte Informationen zu den Vorgänge und der durchschnittlichen Bearbeitungszeit zu erhalten. Um einzelne Informationen ausblenden möchten, klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag in der Legende oberhalb des Balkendiagramms. Um die Informationen wieder einzublenden, klicken Sie erneut auf den Eintrag in der Legende.

Wie kann ich den Status der laufenden Vorgänge einer ProcessApp überwachen?

Wenn Sie als *ProcessApp Administrator* die *Übersicht* für eine ProcessApp öffnen, sehen Sie in der Kachel *Vorgänge* eine Zusammenfassung über die Status aller laufenden Vorgänge in Form eines Donut-Diagramms:

- (aktuell) fristgerecht laufende Vorgänge, d. h. das Fälligkeitsdatum liegt in der Zukunft
- Vorgänge ohne Fälligkeitsdatum
- Überfällige Vorgänge (gemäß der Zeitzone des Servers, UTC)



Die Zahl in der Mitte des Diagramms gibt die Anzahl der laufenden Vorgänge für die ausgewählte ProcessApp an.

Wie kann ich den Status der offenen Aufgaben einer ProcessApp überwachen?

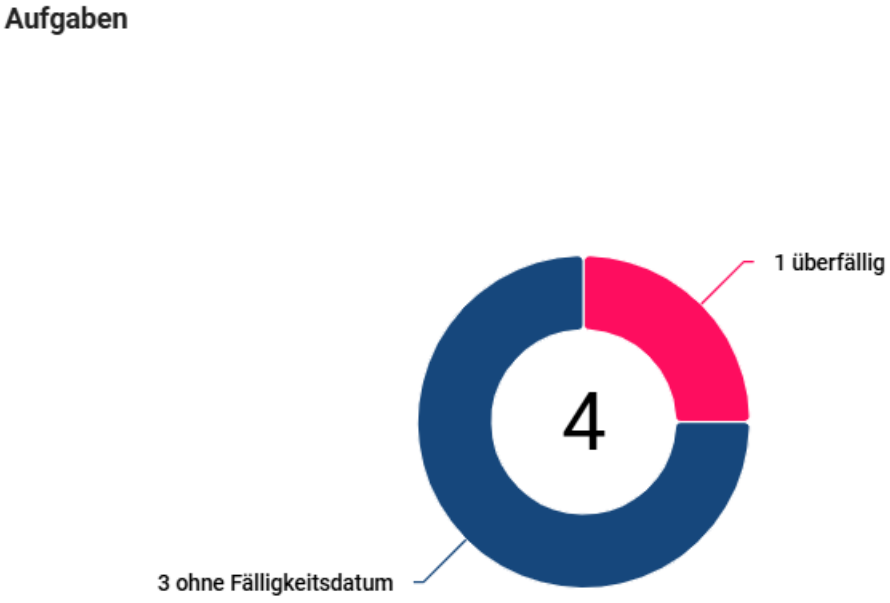
Wenn Sie als *ProcessApp Administrator* die *Übersicht* für eine ProcessApp öffnen, sehen Sie in der Kachel *Aufgaben* eine Zusammenfassung über die Status aller aktiven Aufgaben in Form eines Donut-Diagramms.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass nur Benutzer mit der Benutzerrolle *ProcessApp Administrator* Zugriff auf die Übersicht haben.

Das Donut-Diagramm dient der visuellen Darstellung von Aufgabendaten. Es ist im Uhrzeigersinn sortiert und zeigt die folgenden Informationen in einer bestimmten Reihenfolge an:

- **Anzahl der offenen Aufgaben:** Dieser Wert wird in der Mitte des Diagramms angezeigt und gibt die Gesamtzahl der Aufgaben an, die derzeit offen und Ihnen zugewiesen sind.
- **Anzahl der termingerecht erledigten Aufgaben:** Dieser Datenpunkt wird durch einen eigenen Segmentbereich im Diagramm dargestellt. Er repräsentiert die Anzahl der Aufgaben, die innerhalb Ihres vorgesehenen Zeitrahmens erfolgreich abgeschlossen wurden.
- **Anzahl der überfälligen Aufgaben:** Ein weiteres Segment im Diagramm stellt die Anzahl der Aufgaben dar, deren Fälligkeitsdatum überschritten wurde und die nun überfällig sind.
- **Anzahl der Aufgaben ohne Fälligkeitsdatum:** Das Diagramm enthält auch ein Segment, das die Aufgaben darstellt, für die kein Fälligkeitsdatum festgelegt wurde.

Mit diesem Donut-Diagramm erhalten Sie einen schnellen Überblick über die Verteilung Ihrer aktiven Aufgaben nach Status.

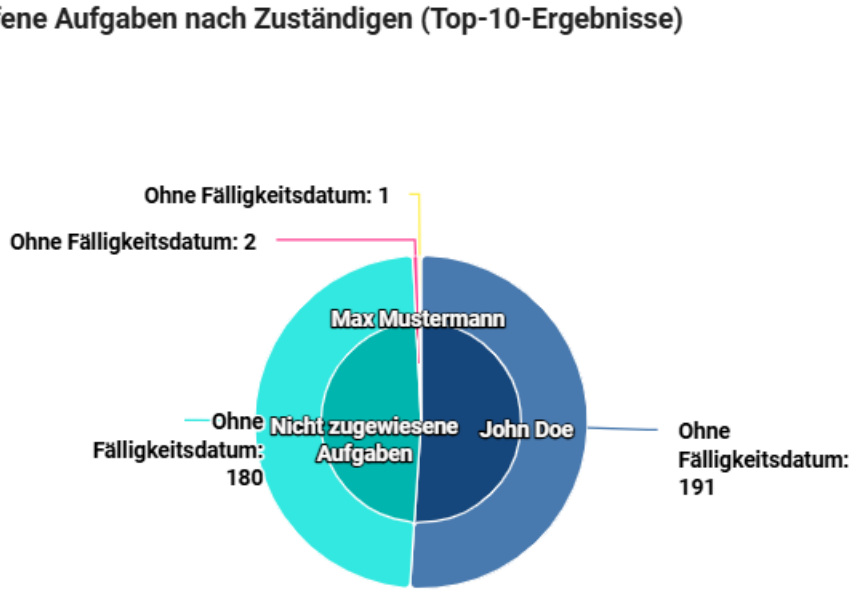


Wie kann ich den Status der gestarteten Aufgaben einer ProcessApp überwachen?

Wenn Sie als *ProcessApp Administrator* die *Übersicht* für eine ProcessApp öffnen, sehen Sie in der Kachel *Offene Aufgaben nach Zuständigen (Top-10-Ergebnisse)* eine Zusammenfassung über die Status aller gestarteten Aufgaben in Form eines Donut-Diagramms. Das Donut-Diagramm besteht aus zwei Kreisen, die im Uhrzeigersinn angeordnet sind:

- Der innere Kreis stellt die für die Aufgaben zuständigen Benutzer dar. Dabei werden die Namen der Zuständigen angezeigt.
- Der äußere Kreis stellt den Aufgabenstatus und die Anzahl der gestarteten Aufgaben dar. Der Kreis ist in unterschiedliche Segmente unterteilt, die folgende Informationen anzeigen:
  - **Anzahl der termingerecht erledigten Aufgaben:** Dieser Segmentbereich des Diagramms repräsentiert die Anzahl der Aufgaben der jeweiligen zuständigen Benutzer, die innerhalb ihres vorgesehenen Zeitrahmens erfolgreich abgeschlossen wurden.
  - **Anzahl der überfälligen Aufgaben:** Ein weiteres Segment im Diagramm repräsentiert die Anzahl der Aufgaben, denen das festgelegt Fälligkeitsdatum überschritten wurde und die somit überfällig sind.
  - **Anzahl der Aufgaben ohne Fälligkeitsdatum:** Das letzte Segment des Diagramms beinhaltet die Anzahl der Aufgaben, für die kein Fälligkeitsdatum festgelegt wurde.

Das Donut-Diagramm gibt einen Überblick über den aktuellen Status der gestarteten Aufgaben, gruppiert nach den jeweils zuständigen Benutzern. Die Anzahl der angezeigten Benutzer ist auf die Top 10 Ergebnisse reduziert.



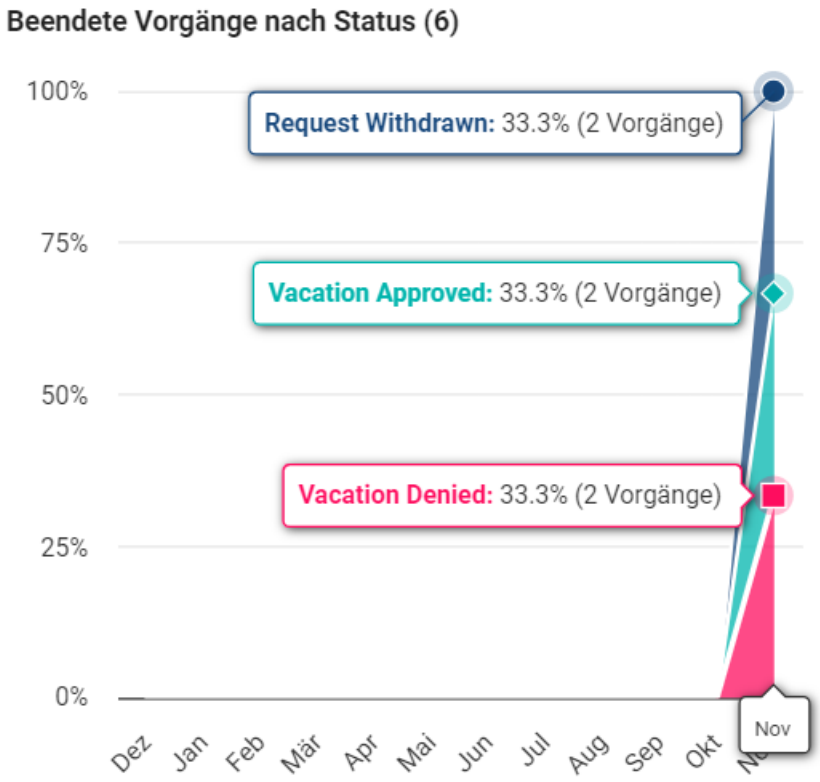
Wie kann ich den Endstatus von abgeschlossenen Vorgängen einer ProcessApp überwachen?

Wenn Sie *ProcessApp Administrator* die *Übersicht* für eine ProcessApp öffnen, sehen Sie in der Kachel *Beendete Vorgänge nach Status* eine Grafik, in der Sie den Endstatus der abgeschlossenen Vorgänge einsehen können, sofern diese in den letzten 12 Monaten ausgeführt wurden. Damit Ihnen die Grafik angezeigt werden kann, müssen Sie zuerst den *Status in Ihrem Prozess definieren*.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass nur Benutzer mit der Benutzerrolle *ProcessApp Administrator* Zugriff auf die Übersicht haben.

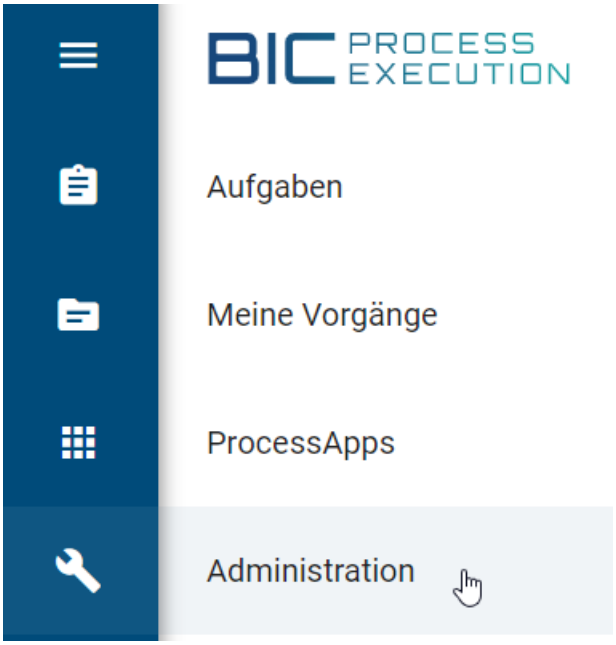
Wenn Sie den Status definiert haben, erscheint eine Grafik zur visuellen Darstellung der abgeschlossenen Vorgänge. Die Y-Achse zeigt die prozentuale Übersicht der erreichten Endstatus. In der X-Achse werden die letzten 12 Monate aufgelistet.

Sie können mit Ihrer Maus über die Grafik fahren und so nähere Informationen über die abgeschlossenen Vorgänge und Ihren Endstatus erhalten.

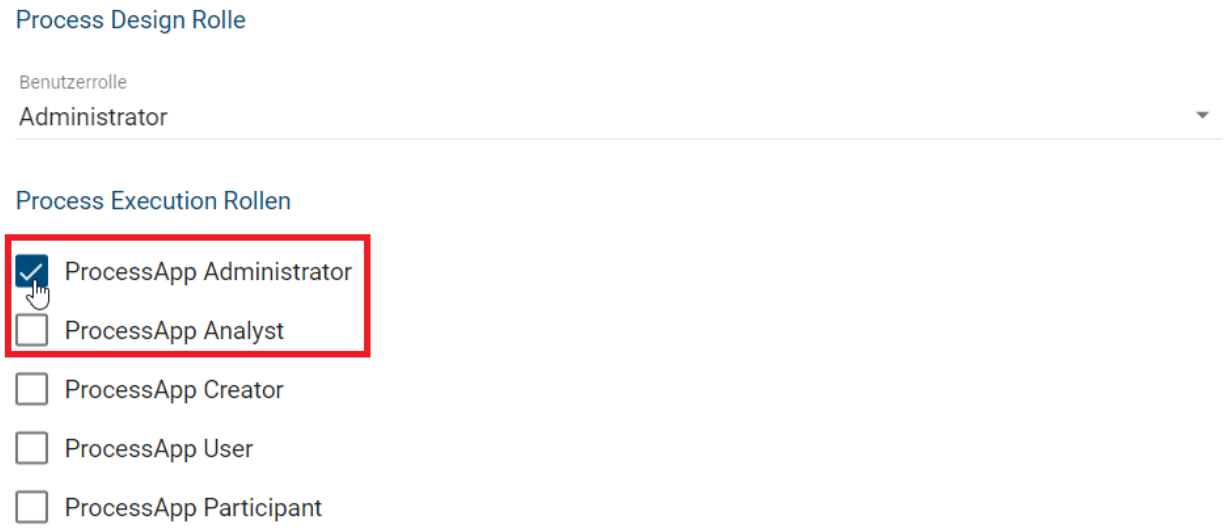


22.6 Administration

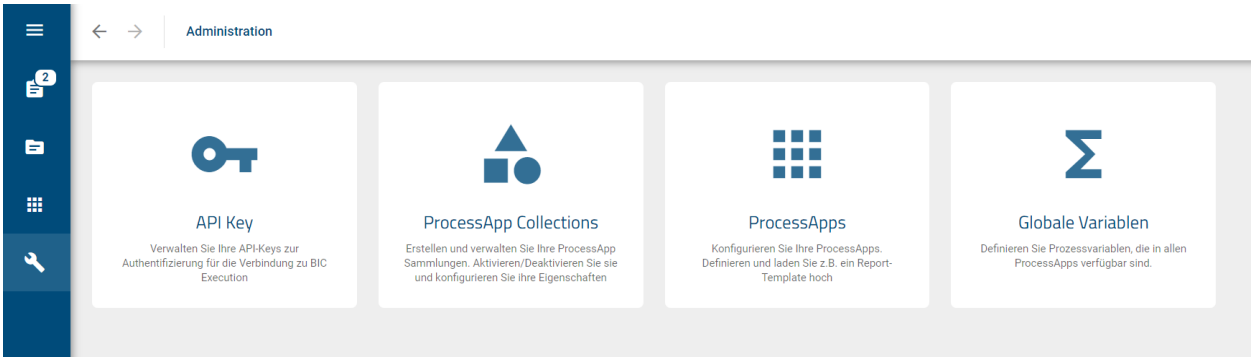
Um in die Administration zu gelangen, wählen Sie in der linken Seitenleiste die Schaltfläche *Administration*.



Um vollen Zugriff auf die Administration zu erhalten, müssen Sie der Rolle *ProcessApp Administrator* zugewiesen sein. Hier können Sie Ihre Benutzerdetails bearbeiten.



Hier sehen Sie eine Übersicht über alle Optionen, die Sie verwalten können.



Warnung: Die Funktionen *Vorgangsdetails aktualisieren, einen Vorgang archivieren, den Dialog der Vorgangsvariablen öffnen und Werte von Vorgangsvariablen ändern* sind ausschließlich für ProcessApp Administratoren verfügbar.

22.6.1 BIC Process Execution API

Wie kann ich meinen API Key verwalten?

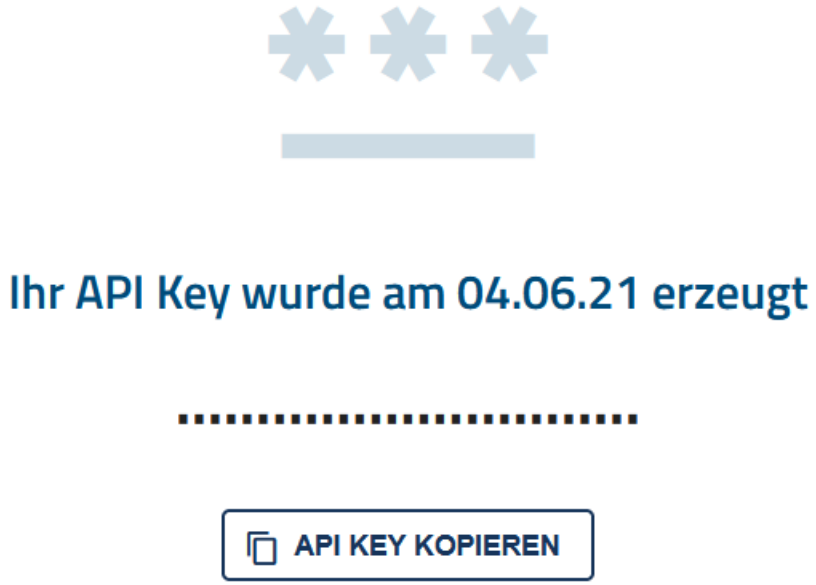
Um sicherzustellen, dass nur authentifizierte Benutzer auf die API Ihrer BIC Process Execution zugreifen können, kann jeder ProcessApp Administrator einen API Key erstellen. Dieser kann dann in den entsprechenedn REST Abfragen zur Authentifizierung angegeben werden.

Um einen API Key zu erstellen, wählen Sie zunächst den Menüpunkt *Administration*, um in den Administrationsbereich zu gelangen. Wählen Sie dort die Option *API Key*.

Hier können Sie Ihren persönlichen API Key verwalten. Wurde noch kein API Key erstellt, wird Ihnen dies im Hauptbereich angezeigt. Dort finden Sie auch die Schaltfläche *API Key erzeugen*. Wenn Sie diese bestätigen, wird der Key generiert.

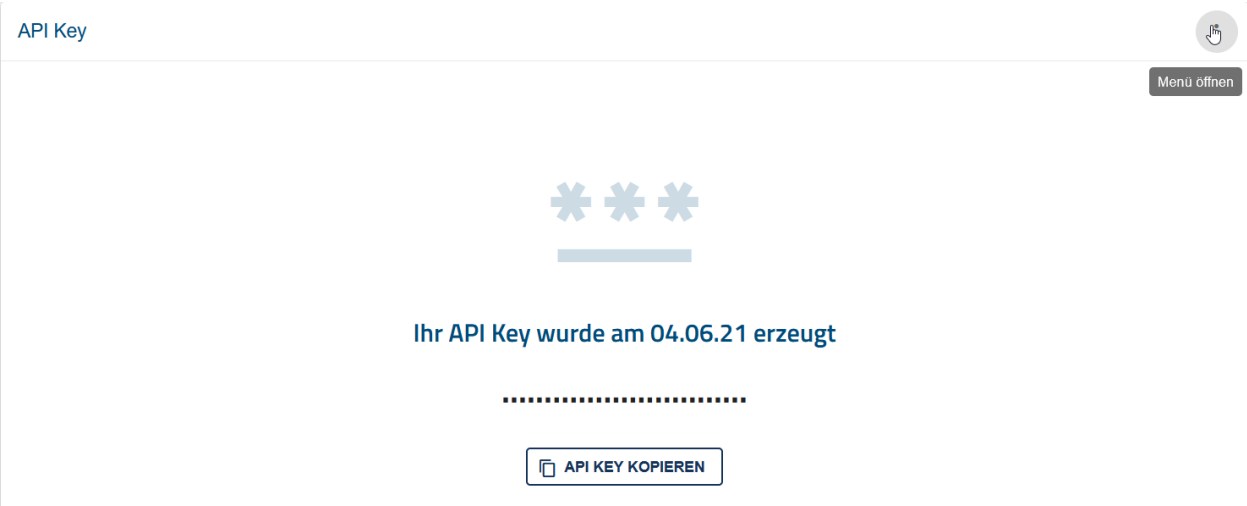


Der generierte API Key ist nun verfügbar und gültig. Das Datum der Generierung wird Ihnen im Hauptbereich angezeigt. Zusätzlich wird Ihnen nun die Schaltfläche *API Key kopieren* angezeigt, über die Sie den Key zur weiteren Verwendung in die Zwischenablage Ihres Endgeräts kopieren können.

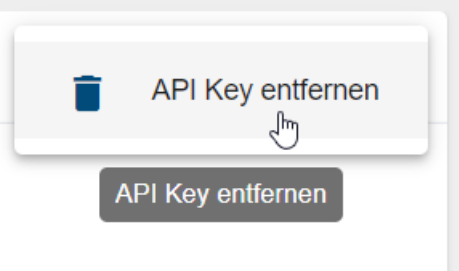


Wird der API Key nicht mehr benötigt oder ist dieser veraltet, können Sie diesen wieder entfernen. Öffnen Sie dazu

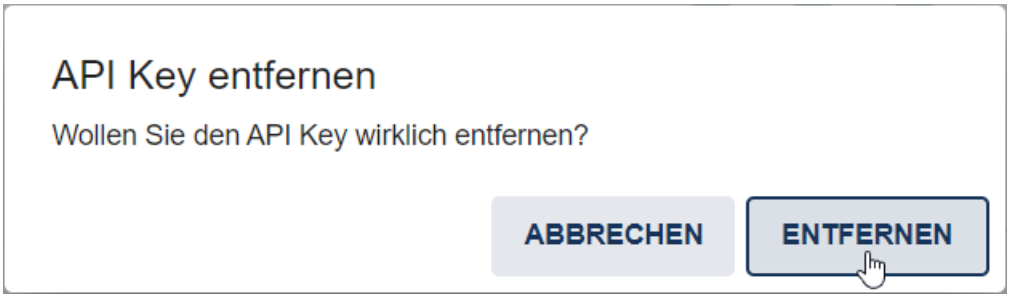
das Kontextmenü mit den drei Punkten in der rechten oberen Ecke des Hauptbereichs.



Wählen Sie dann den Eintrag *API Key entfernen* aus.



Ein Dialogfenster öffnet sich. Wenn Sie auf *Entfernen* klicken, wird der API Key entfernt und steht nicht mehr zur Verfügung.



Über den Administrationsbereich können Sie jetzt wieder einen neuen API Key erzeugen.

22.6.2 ProcessApp Collections

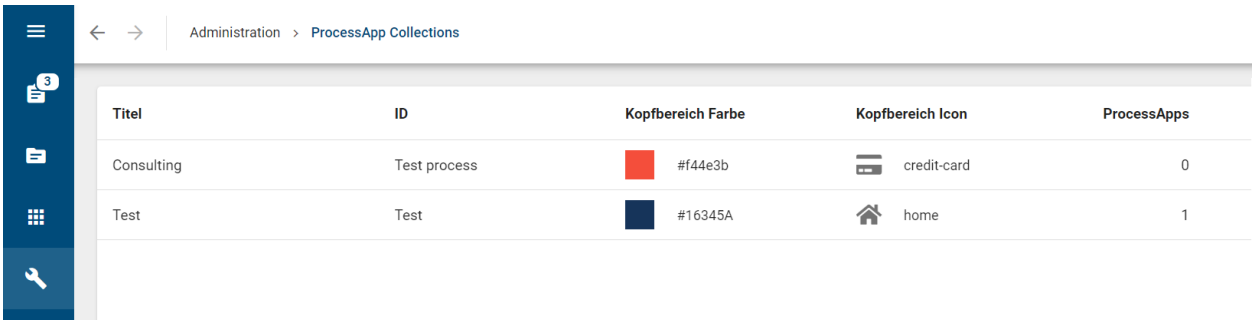
Sie können ProcessApp Collections verwenden, um verschiedene ProcessApps zu gruppieren. So können Sie z.B. die Prozesse einer bestimmten Abteilung gruppieren, um diese besser hervorzuheben. Eine ProcessApp kann dabei beliebig vielen Collections zugeordnet werden. In der Administration können Sie sich einen Überblick über alle Collections verschaffen. Darüber hinaus können Sie hier weitere Collections erstellen.

Tipp: In den folgenden Versionen von BIC Process Execution werden die Funktionen der ProcessApp Collections

erweitert. Sie werden Ihre ProcessApps besser strukturieren können, so dass Ihre Benutzer schneller die für sie relevanten Vorgänge identifizieren und ausführen können.

Wie kann ich alle ProcessApp Collections sehen?

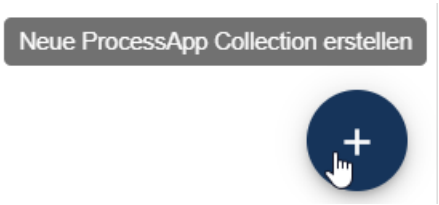
Um alle aktuell vorhandenen ProcessApp Collections zu sehen, wechseln Sie zunächst in die *Administration*. Wählen Sie die Option *ProcessApp Collections*.



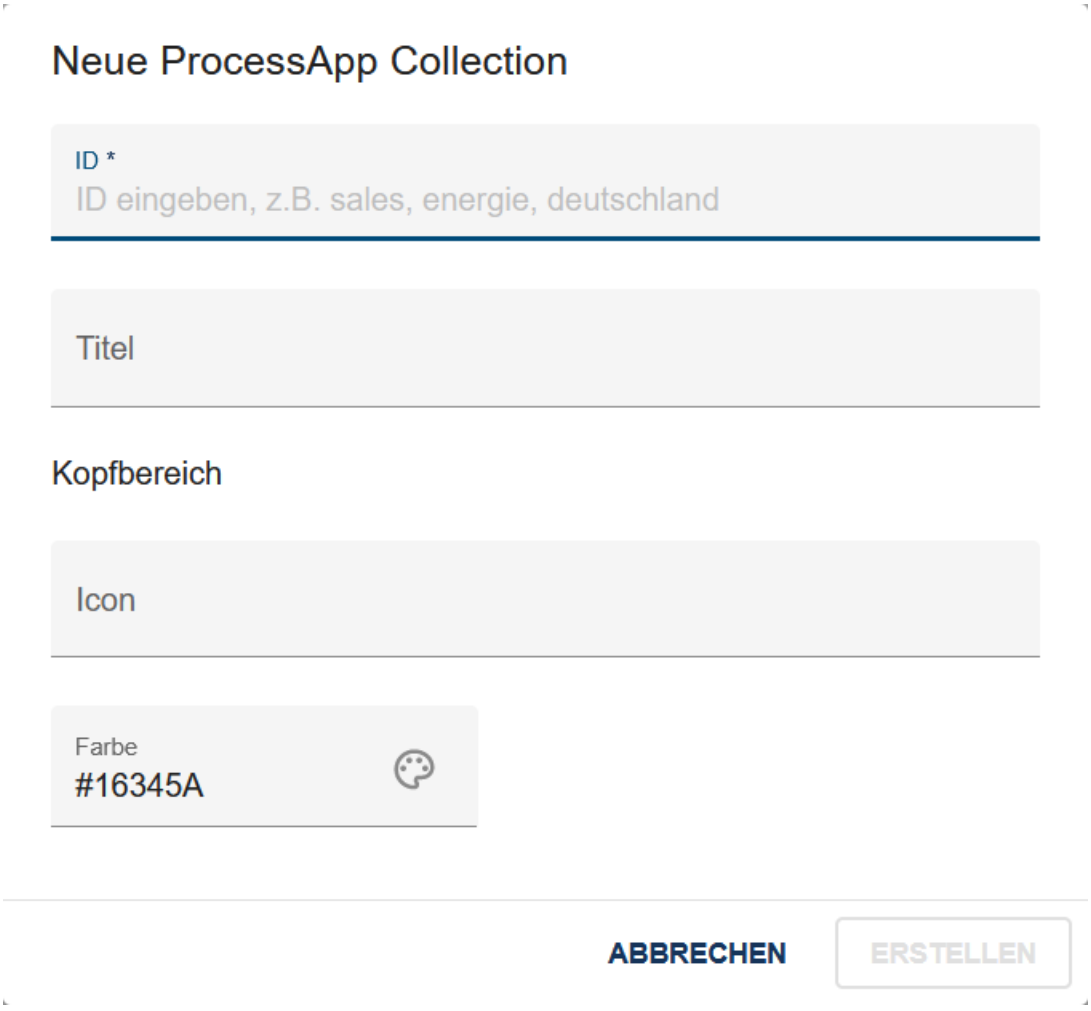
Hier sehen Sie eine Übersicht aller ProcessApp Collections in alphabetischer Reihenfolge.

Wie kann ich eine neue ProcessApp Collection erstellen?

Wenn Sie eine neue ProcessApp Collection erstellen möchten, müssen Sie sich zunächst in der *Übersicht aller verfügbaren ProcessApp Collections* befinden. In der rechten unteren Ecke finden Sie den Button *Neue ProcessApp Collection erstellen*.



Wenn Sie diesen auswählen, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie die Details der neuen ProcessApp Collection festlegen können.



Sie müssen Ihrer ProcessApp Collection eine eindeutige ID zuweisen. Diese wird verwendet, um *Prozesse zu Ihrer ProcessApp Collection* hinzuzufügen.

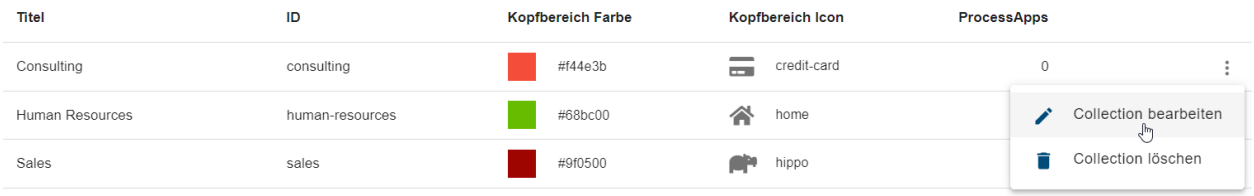
Der Titel, den Sie vergeben, wird Ihren Benutzern angezeigt, wenn sie die ProcessApp Collection verwenden. Zusätzlich können Sie ein Icon von Font Awesome (v5.15.4) und eine Farbe auswählen, um Ihre ProcessApp Collection hervorzuheben

Wählen Sie anschließend *Erstellen*, um Ihre Eingaben zu bestätigen.

Bemerkung: Sie können alle kostenlosen Icons von Font Awesome Version 5.15.4 verwenden. Ausgenommen sind die markenrechtlich geschützten Icons.

Wie kann ich eine ProcessApp Collection bearbeiten?

Um eine ProcessApp Collection zu bearbeiten, wechseln Sie in die *Übersicht aller verfügbaren ProcessApp Collections*. Wenn Sie mit der Maus über den Eintrag der gewünschten Collection fahren, erscheint auf der rechten Seite ein Kontextmenü. Öffnen Sie dieses und wählen Sie die Option *Collection bearbeiten*.

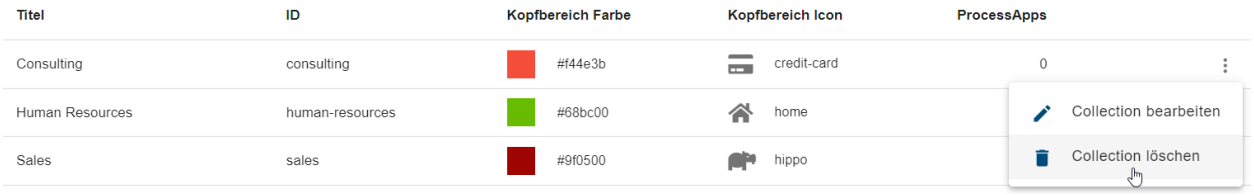


In einem Dialogfenster können Sie nun den Titel, das Icon und die Farbe der Collection bearbeiten. Die ID ist schreibgeschützt. Um Ihre Änderungen zu speichern, wählen Sie *Speichern*. Wenn Sie die Änderungen verwerfen möchten, klicken Sie stattdessen auf *Abbrechen*.

Bemerkung: Sie können alle kostenlosen Icons von Font Awesome Version 5.15.4 verwenden. Ausgenommen sind die markenrechtlich geschützten Icons.

Wie kann ich eine ProcessApp Collection löschen?

Um eine ProcessApp Collection zu löschen, wechseln Sie in die *Übersicht aller verfügbaren ProcessApp Collections*. Wenn Sie mit der Maus über einen Eintrag fahren, erscheint rechts ein Kontextmenü. Öffnen Sie dieses für die zu löschende Collection.

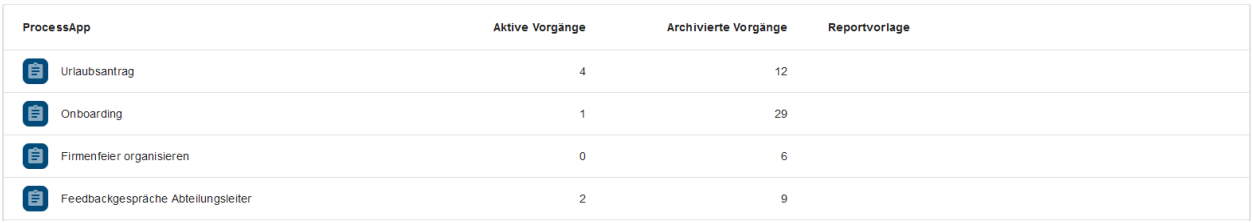


Hier finden Sie die Option *Collection löschen*. Wählen Sie diese aus, erscheint ein Bestätigungsdialog. Wenn Sie hier *Löschen* wählen, wird Ihre ProcessApp Collection gelöscht. Die darin enthaltenen ProcessApps werden selbstverständlich nicht gelöscht.

22.6.3 ProcessApps

Wo finde ich eine Übersicht aller ProcessApps?

In der *Administration* finden Sie eine Übersicht über alle ProcessApps. Um dorthin zu gelangen, navigieren Sie zunächst in die *Administration* und wählen dort die Option *ProcessApps*. Anschließend erhalten Sie eine Übersicht über alle ProcessApps, die Ihnen zur Verfügung stehen. Außerdem können Sie hier sehen, wie viele Vorgänge der jeweiligen ProcessApp aktuell aktiv oder archiviert sind.

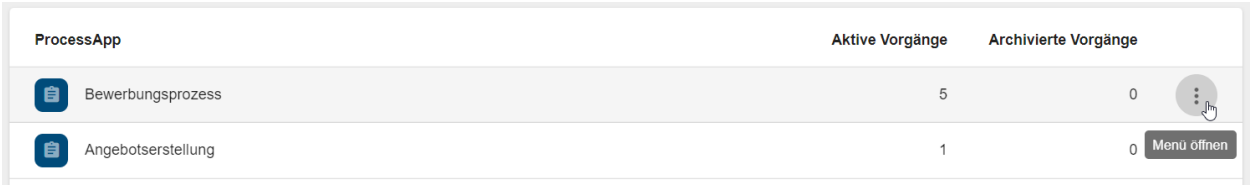


Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass die Administration nur von Benutzern mit der Rolle *ProcessApp Administrator* genutzt werden kann.

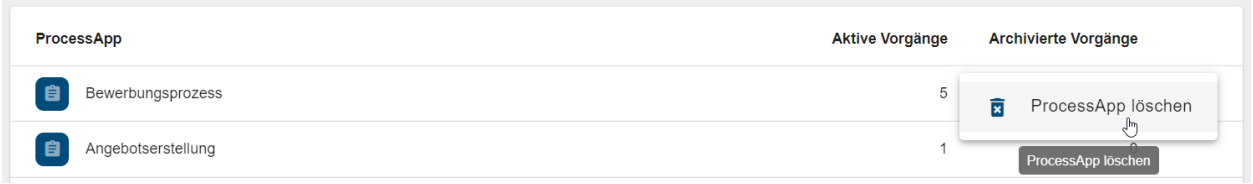
Wie kann ich eine ProcessApp löschen?

Wenn Sie eine ProcessApp im Studio oder in der Testumgebung in verschiedenen Vorgängen getestet haben und die zugehörigen Daten nicht mehr benötigen, können Sie die ProcessApp in der Administration löschen. Dabei werden alle erstellten Vorgänge der ProcessApp sowie die zugehörigen gestarteten und zukünftigen Aufgaben entfernt. Die ProcessApp erscheint danach weder im Menübereich *ProcessApp* noch in der ProcessApp-Übersicht der Administration. Die Daten werden dabei nur in Ihrem aktuellen Bereich (Studio oder Testumgebung) gelöscht. Dies kann nicht rückgängig gemacht werden.

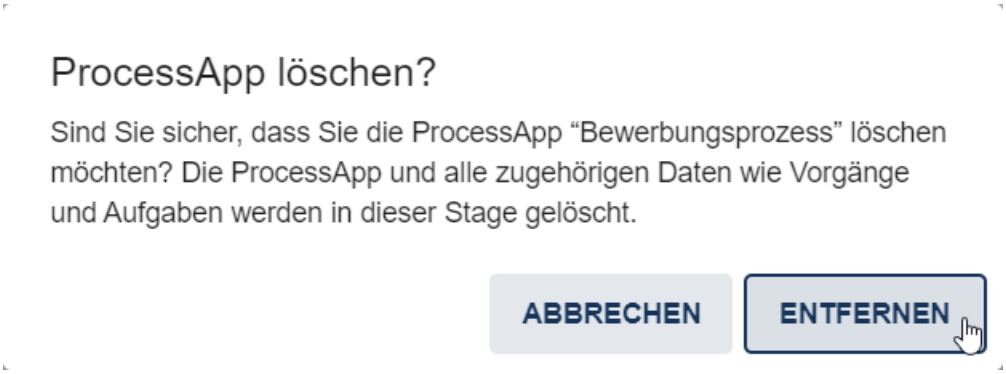
Navigieren Sie in die *Administration* und wählen Sie die Option *ProcessApps*. Scrollen Sie in der Liste aller ProcessApps der Umgebung zu der ProcessApp, die Sie löschen möchten. Wenn Sie über den Eintrag fahren, können Sie über die drei Punkte das *Menü öffnen*.



Wählen Sie im Menü die Option *ProcessApp löschen*.



Bestätigen Sie den Vorgang im erscheinenden Dialogfenster über den Button *Entfernen*. Alternativ können Sie das Löschen im Dialogfenster *Abbrechen*.



Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass die Administration nur von Benutzern mit der Rolle *ProcessApp Administrator* genutzt werden kann.

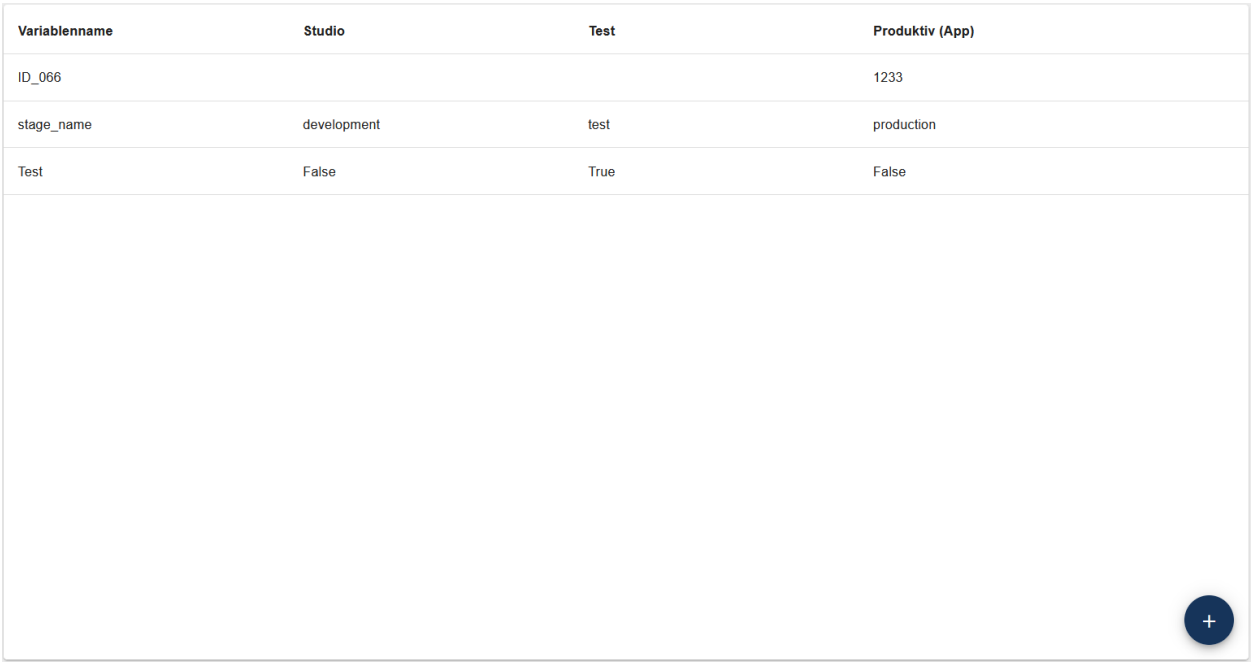
22.6.4 Globale Variablen

Wo finde ich eine Übersicht aller globalen Variablen?

Globale Variablen sind *Prozessvariablen*, welche Sie in allen ProcessApps verwenden können. Sie können diese in der *Administration* von BIC Process Execution definieren und einen Wert zuweisen. Dabei ist es möglich, für jeden Bereich (Veröffentlichung, Vorschau, Öffentlicher Arbeitsbereich) einen unterschiedlichen Wert zuzuweisen.

Um zur Übersicht aller globalen Variablen zu gelangen, öffnen Sie die *Administration* und wählen Sie die Schaltfläche *Globale Variablen*.

Es öffnet sich eine Liste mit allen global angelegten Variablen. Dort sehen Sie den Namen sowie die Werte der Variablen in den einzelnen Bereichen. Die Variablen sind dabei alphabetisch nach ihrem Namen sortiert.



Wie kann ich eine neue globale Variable hinzufügen?

Wenn Sie eine neue globale Variable hinzufügen möchten, gehen Sie wie folgt vor. Öffnen Sie die *Übersicht der globalen Variablen*. In der unteren rechten Ecke sehen Sie ein Plus-Symbol *Neue globale Variable hinzufügen*.

Wählen Sie dieses aus. Es erscheint ein neues Eingabefenster, in dem Sie den Namen der Variablen und die Werte für die verschiedenen Bereiche eingeben können.



Bestätigen Sie anschließend mit *Hinzufügen*, um die Variable zu speichern, oder Sie wählen *Abbrechen*, um die Änderungen zu verwerfen.

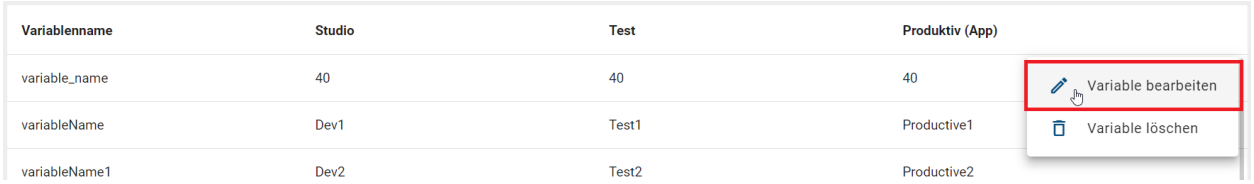
Wenn der Name einer globalen Variable Sonderzeichen, Interpunktionen oder Leerzeichen enthält (z.B. +, /, =, >, ?, ., ;), kann er nicht gespeichert werden. Ebenso darf der Name der globalen Variable keine Akzente und spezifische Buchstaben enthalten (z.B. á, à, ß, ç, ñ, ö, ü). In diesen Fällen erhalten Sie unten rechts auf der Seite eine Fehlermeldung.

Hinweis: Bei bereits vorhandenen globalen Variablen mit einem Punkt im Namen wird der Punkt durch einen Unterstrich ersetzt. Entsteht dadurch ein Duplikat, wird die globale Variable entfernt.

Bemerkung: Wenn Sie für einen (oder mehrere) Bereich der Variable keinen Wert zuweisen, wird automatisch ein leerer String gespeichert.

Wie kann ich eine globale Variable bearbeiten?

Wenn Sie sich in der *Übersicht aller globalen Variablen* befinden, haben Sie die Möglichkeit, globale Variablen zu bearbeiten. Klicken Sie dazu im Kontextmenü (drei Punkte) der gewünschten globalen Variable und wählen Sie *Variable bearbeiten*.



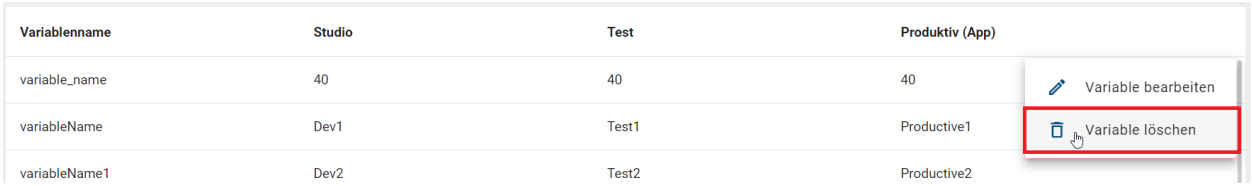
Daraufhin erscheint ein Eingabefenster, in dem Sie die bisherigen Werte der verschiedenen Bereiche bearbeiten können. Bitte beachten Sie, dass der Name der globalen Variable nicht geändert werden kann.



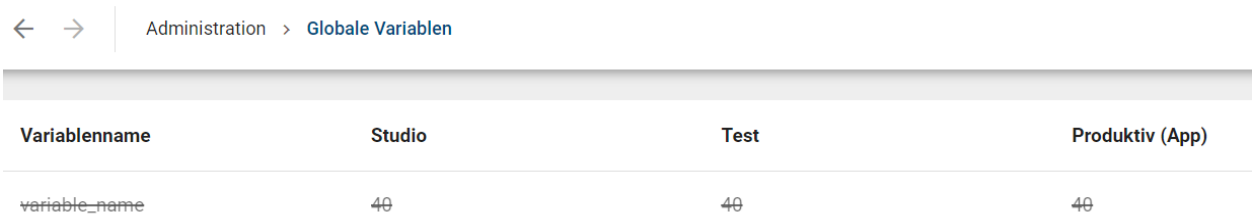
Bestätigen Sie anschließend mit *Speichern*, wenn Sie die Änderungen speichern möchten, oder wählen Sie *Abbrechen*, um die Änderungen zu verwerfen.

Wie kann ich eine globale Variable löschen?

Wenn Sie sich auf der *Übersicht aller globalen Variablen* befinden, haben Sie die Möglichkeit, globale Variablen zu löschen. Gehen Sie dafür in das Kontextmenü (drei Punkte) der gewünschten globalen Variable und klicken Sie auf *Variable löschen*.



Daraufhin öffnet sich ein Pop-up-Fenster, in dem Sie den Löschvorgang bestätigen müssen. Sobald Sie auf *Löschen* geklickt, erscheint die gelöschte globale Variable durchgestrichen in Ihrer Liste und wird beim Neuladen endgültig entfernt. Wenn eine globale Variable von einem anderen Benutzer gelöscht wurde, wird sie in Ihrer Liste ebenfalls durchgestrichen angezeigt.



Wie werden globale Variablen im Prozess verwendet?

Wenn Sie in Ihrem Prozess einen Platzhalter verwenden, welcher nicht innerhalb des Prozesses definiert ist, prüft das System, ob eine globale Variable mit dem angegebenen Namen existiert. Dazu fragt das System den Wert für den Bereich ab, in dem der Vorgang ausgeführt wird.

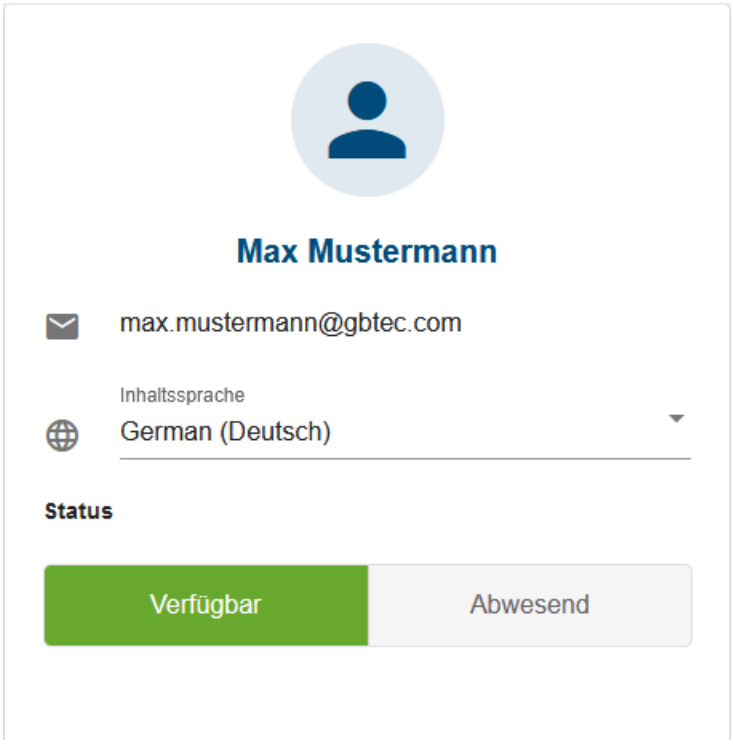
Wenn für den Bereich, in dem der Vorgang ausgeführt wird, kein Wert definiert ist, wird der Platzhalter durch eine leere Zeichenkette ersetzt.

Wird eine globale Variable innerhalb einer Aufgabe modifiziert, erfolgt die Wertänderung im Kontext dieser Aufgabe. Bei eine globalen Variable in einer Aufgabe nicht geändert wird, wird der Wert nicht in den Kontext des Vorgangs übertragen.

Wenn der Wert einer globalen Variable im Kontext einer Aufgabe geändert wird und die Aufgabe noch nicht abgeschlossen ist, gilt die Änderung nur innerhalb dieser Aufgabe.

22.7 Profil

Im Bereich *Profil* können Sie Einstellungen für Ihre BIC Process Execution Oberfläche vornehmen. Dazu gehören unter anderem Ihre bevorzugte Inhaltssprache oder Einstellungen zu Ihren Stellvertretern.



22.7.1 Stellvertreter

Wenn Sie für einen längeren Zeitraum nicht verfügbar sind, können Sie Ihren Verfügbarkeitsstatus ändern. Sie können einen allgemeinen Stellvertreter festlegen, der für Ihre Aufgaben zuständig ist, solange Sie *Abwesend* sind. Auf diese Weisen werden wichtige Aufgaben nicht vergessen und der normale Arbeitsablauf kann wie gewohnt fortgesetzt werden.

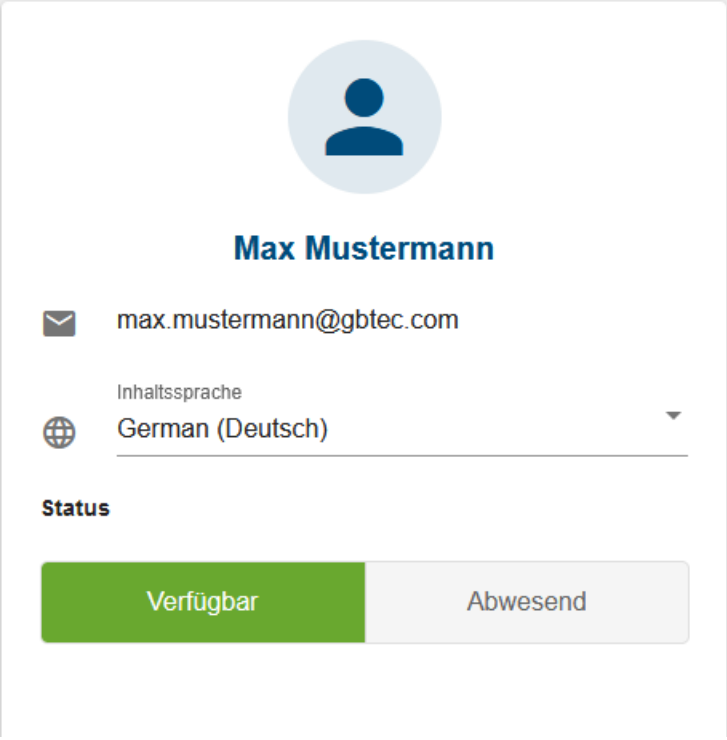
Wenn Sie Ihren Verfügbarkeitsstatus auf *Abwesend* setzen und einen Stellvertreter festlegen, werden Ihre neuen Aufgaben automatisch Ihrem Stellvertreter zugewiesen.

Bemerkung: Wenn Ihr Stellvertreter ebenfalls einen Stellvertreter eingestellt hat und ebenfalls *Abwesend* ist, werden Ihre Aufgaben nicht Ihrem Stellvertreter zugewiesen. Auf diese Weise können Sie sicherstellen, dass Ihre Aufgaben nur den Personen zugewiesen werden, die Sie persönlich ausgewählt haben.

Bemerkung: Sie erhalten keine Benachrichtigung *per E-Mail* oder *Push-Nachrichten*, wenn Ihre Aufgabe an Ihren Stellvertreter delegiert wurde. Wenn Sie einer Aufgabe automatisch als Stellvertreter zugewiesen wurden, erhalten Sie alle Benachrichtigungen zu dieser Aufgaben.

Wie kann ich meinen Verfügbarkeitsstatus ändern?

Mit Hilfe Ihres Verfügbarkeitsstatus können Sie angeben, ob Sie aktuell an Aufgaben arbeiten können oder ob Sie nicht verfügbar sind (z.B. wegen Urlaub oder Krankheit). Wenn Sie Ihren Verfügbarkeitsstatus ändern möchten, müssen Sie sich zunächst zu Ihrem *Profil* wechseln. Die von Ihnen gewählte Option wird farblich hervorgehoben.



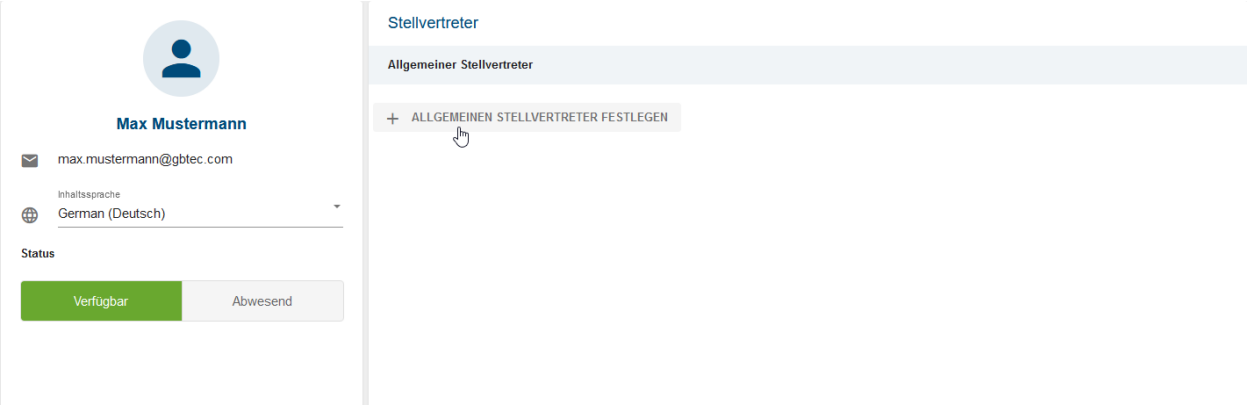
Sie könnenzwischen *Verfügbar* und *Abwesend* zu wechseln.

Bemerkung: Ihr Verfügbarkeitsstatus wird nicht zurückgesetzt, d.h. er bleibt so lange unverändert, bis Sie ihn wieder

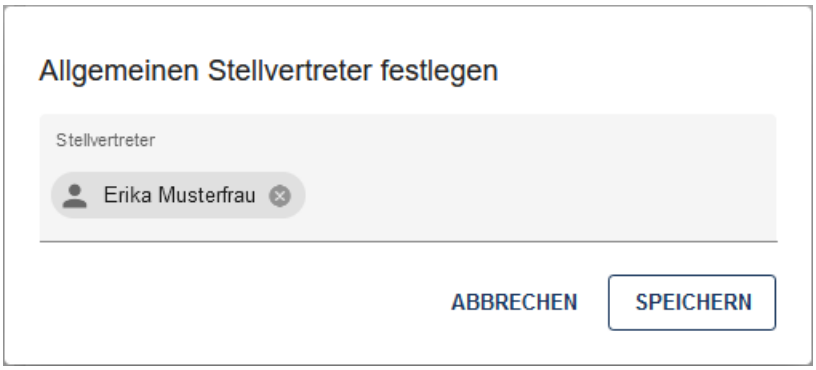
ändern..

Wie kann ich meinen allgemeinen Stellvertreter festlegen?

Öffnen Sie zuerst Ihr *Profil*. Auf der rechten Seite sehen Sie die Übersicht *Stellvertreter*. Hier können Sie einen *allgemeinen Stellvertreter* festlegen. Wählen Sie dazu die Option *Allgemeinen Stellvertreter festlegen*.



Es erscheint ein Eingabefeld, in das Sie den Namen Ihres Stellvertreters eintragen können.

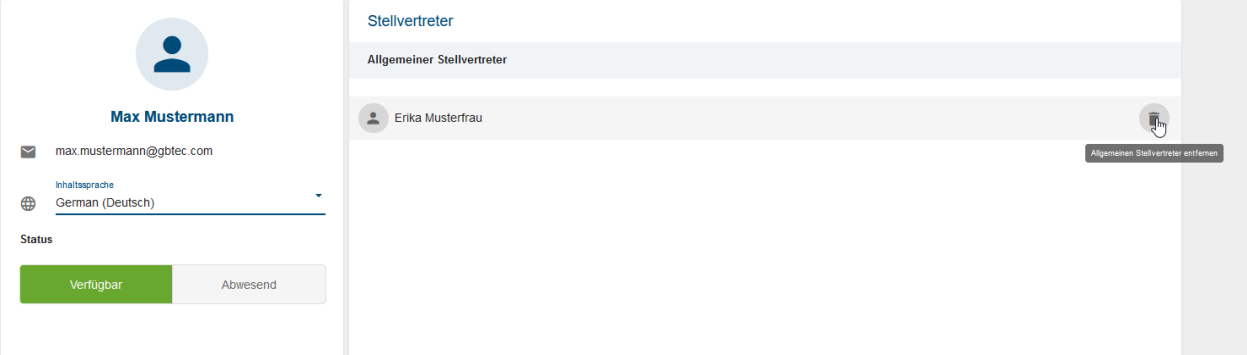


Wählen Sie die Schaltfläche *Speichern*, um Ihren Stellvertreter zu setzen. Nach erfolgreicher Bestätigung erscheint Ihr Stellvertreter rechts in der Übersicht angezeigt.

Wie kann ich meinen allgemeinen Stellvertreter entfernen?

Wenn Sie Ihren *allgemeinen Stellvertreter* entfernen möchten, müssen Sie zunächst Ihr *Profil* öffnen. Dort sehen Sie auf der rechten Seite die Übersicht *Stellvertreter* und Ihren *Allgemeinen Stellvertreter*.

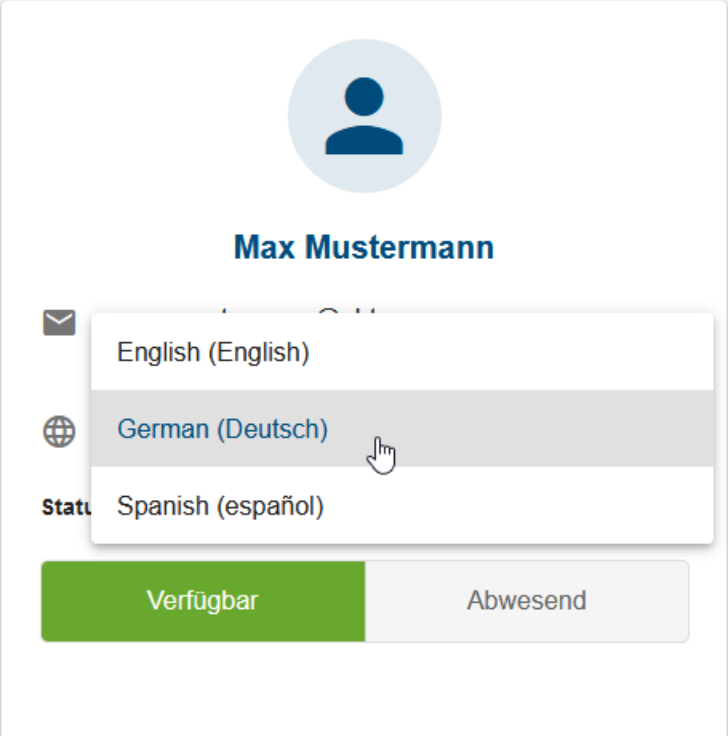
Rechts neben dem Namen Ihres Stellvertreters befindet sich ein *Mülleimer*-Symbol. Wählen Sie dieses aus.



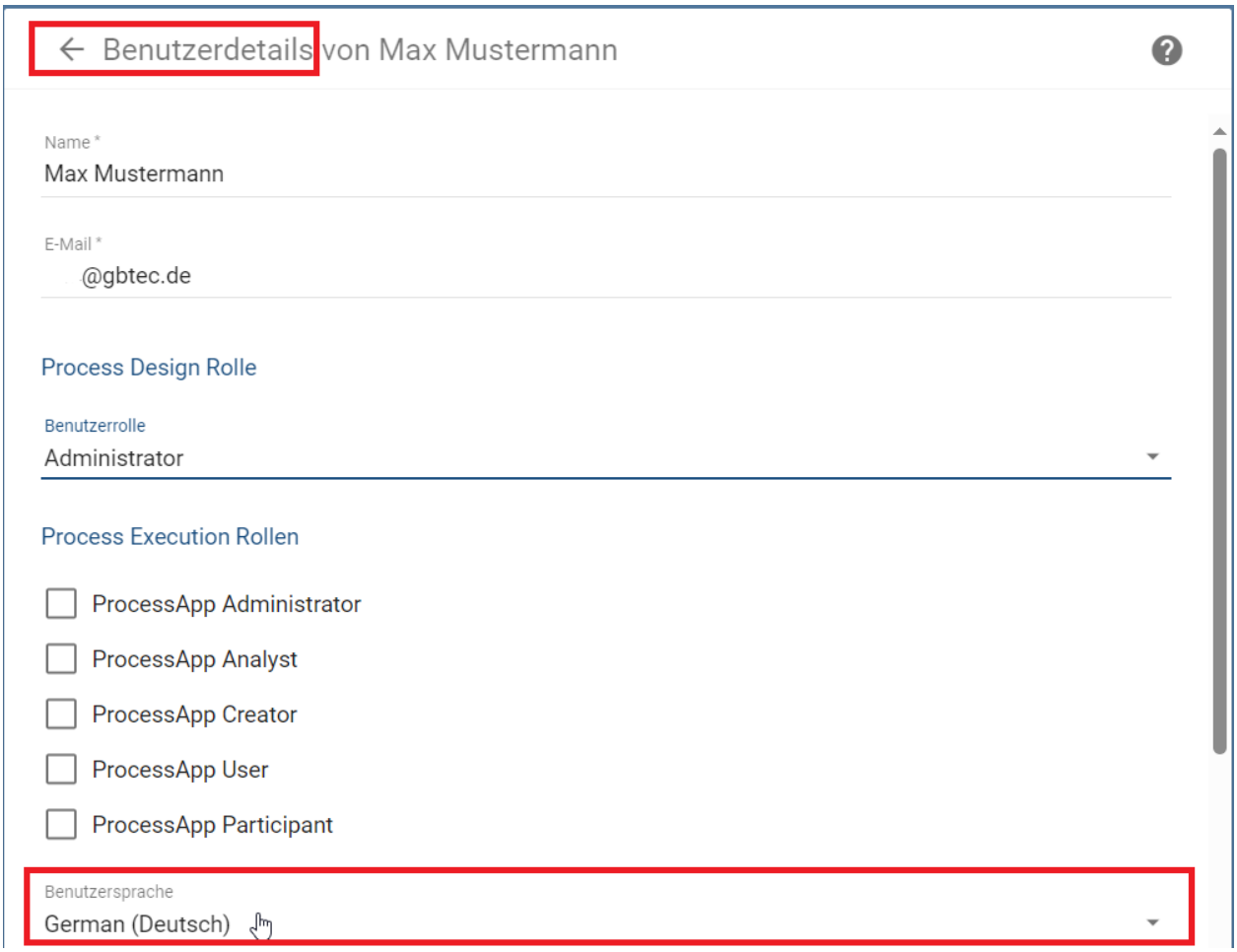
Es erscheint ein Dialogfenster, wählen Sie hier die Option *Allgemeinen Stellvertreter entfernen*. Ihr Allgemeiner Stellvertreter ist nun entfernt.

22.7.2 Wie kann ich die Inhaltssprache ändern?

Um die Inhaltssprache Ihrer BIC Process Execution Anwendung zu ändern, navigieren Sie zum *Profil*.



Hier können Sie über das Drop-Down-Menü die gewünschte Inhaltssprache auswählen. Wenn Sie nichts anderes ausgewählt haben, entspricht die Inhaltssprache standardmäßig der Sprache, die Sie als bevorzugte Sprache in der *Benutzersprache* unter der *Benutzerverwaltung* in Ihrer Administration in BIC Process Design angegeben haben.



Wenn Sie eine passende Inhaltssprache festgelegt haben, werden Ihre Einstellungen in BIC Process Execution übernommen. Diese Einstellung bleibt Ihnen auch erhalten, wenn Sie die Anwendung schließen oder den Cache Ihres Browsers löschen.

Bemerkung: Wenn Sie die Inhaltssprache in BIC Process Execution ändern, werden Ihre Einstellungen in BIC Process Design nicht geändert. Sie können also in beiden Anwendungen unterschiedliche Inhaltssprachen wählen.

Bemerkung: Die verfügbaren Inhaltssprachen hängen von den Sprachen ab, die Sie im *Administrationsbereich* Ihres BIC Process Design festgelegt haben.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass beim Wechsel zur Alternativsprache Prozessnamen, Beschreibungen und Formulare in dieser Sprache angezeigt werden, sofern eine Übersetzung vorhanden ist. Andernfalls bleibt der Inhalt in der ursprünglichen Inhaltssprache. Die Benutzeroberfläche und Systemmeldungen bleiben unverändert und werden weiterhin in Ihrer Browsersprache angezeigt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Benachrichtigungen und E-Mails in der Inhaltssprache angezeigt werden, auch wenn Sie in die Alternativsprache gewechselt haben.

22.7.3 Wie kann ich die User Interface (UI) Sprache ändern?

Sie haben die Möglichkeit die Sprache der Benutzeroberfläche anzupassen. Diese richtet sich analog zu BIC Process Design nach den Browsereinstellungen, die Sie für den jeweiligen Browser gewählt haben. Mehr Informationen dazu finden Sie *hier*.

Bemerkung: Wenn die Spracheinstellungen des UIs nicht zugänglich sind, wird Ihnen das User Interface standardmäßig in Englisch angezeigt.

KAPITEL 23

Release Notes

23.1 Version 7.17.29

23.1.1 Behobene Fehler

- [PE-13029] Memory Leak in JavaScript Execution
- [PE-13066] Out of Memory Issue in Process Execution Environment
- [PE-13510] Error email is sent in case of retry

23.2 Version 7.17.28

23.2.1 Behobene Fehler

- [PT-20861] Service reliability improvement

23.3 Version 7.17.27

23.3.1 Neuerungen

- [PE-10362] Setting Automatic tasks to Error when interrupted due to a service restart
- [PE-11227] Notify Assignee when a task was set to Error state

23.4 Version 7.17.26

23.4.1 Behobene Fehler

- [PT-18822] Service reliability improvement
- [PT-20514] Catalog facets are not updated correctly when using the replace option for attributes on multiple catalog objects

23.5 Version 7.17.25

23.5.1 Behobene Fehler

- [PE-13148] Security Improvement
- [PT-20688] Editing approved objects copied from another diagram does not convert them into suggestions

23.6 Version 7.17.24

23.6.1 Behobene Fehler

- [PT-20509] Distribute SVG generation on clients
- [PT-20416] If a category has 500 child categories or more, the diagram list appears empty without the possibility to load new elements
- [PT-20143] Entity publication fails for PDF 2.0 file attachments

23.7 Version 7.17.23

23.7.1 Behobene Fehler

- [DES-8228] Entity attributes are duplicated in the node when Arty creates the diagram
- [PT-19630] Reports cannot be generated when the requesting user is assigned to a large amount of user groups
- [PE-11349] Wrong text color in Date picker input fields
- [PE-12948] Date element vanishes when switching pages in date picker input field
- [PE-12827] Permission checks failing for user groups
- [PE-12897] API Gateway restarts due to insufficient memory limit

23.8 Version 7.17.22

23.8.1 Behobene Fehler

- [PT-19027] AI chat does not respect content or UI language

23.9 Version 7.17.21

23.9.1 Behobene Fehler

- [PE-12415] Enhance the docs regarding the use of keys and Save selected options as string arrays configuration for multi-choice inputs
- [PE-12658] Unclear Documentation for Manual Start of Timer Events
- [PT-20048] Check in a new diagram fails with a not found error (404)
- [PT-20177] Loading the category tree highly impacts the system performance when there are lots of categories
- [PT-20359] Internal Improvement

23.10 Version 7.17.20

23.10.1 Behobene Fehler

- [PT-19814] Readers can not access preview stage using a shared link
- [PT-19932] Diagram name gets automatically replaced with the file name in AI diagram generation dialog
- [PT-19589] Service reliability improvement
- [PT-19806] Access token validity check fails
- [PT-19813] Catalog links in Preview stage are not correctly redirected to the new UI

23.11 Version 7.17.19

23.11.1 Behobene Fehler

- [PE-10891] ProcessApp Deletion fails with OutOfMemoryError on Apps with many cases
- [PE-11587] DMN task output doesn't show the complete text

23.12 Version 7.17.18

23.12.1 Behobene Fehler

- [DES-7348] Generated diagrams misses default diagram attribute values
- [PT-19581] Stage is switched to publication when refreshing some pages
- [PT-12260] PDF output of diagram printing is sometimes incompatible with Adobe Acrobat Reader
- [PT-17570] Uploading custom report templates does not replace the existing one and creates new entry
- [PT-17699] Attribute types with specific data types cannot be displayed on profile view
- [PT-18013] Profile view does not work for entities
- [PT-19015] Catalog configuration for „Annotation“ cannot be disabled
- [PT-19176] Certain custom method extensions can cause failing checkins
- [PT-19281] Date filter facets instantly autocompletes dates after typing the first number
- [PT-19370] Service reliability improvement
- [PT-19505] Removing a text attribute value saves an empty string
- [PT-19506] Canceling diagram unsaved changes dialog results in infinite loading spinner
- [PT-19516] Category tree only shows first 100 categories at root level
- [PT-19524] Browser translations are not suppressed
- [PT-19720] „Go To New Interface“ button is missing

23.13 Version 7.17.17

23.13.1 Behobene Fehler

- [PE-10086] Case Creation Restriction Not Enforced for API Requests
- [PE-11919] Inconsistent handling of Dates (UI and Process Variable)
- [PE-12242] Multiple choice & Users/User groups can’t complete when are read-only and mandatory
- [PE-12357] Assigning user to a task in a subcase does not work right if there is default staffing
- [PE-12384] OutOfMemoryError while updating a diagram with too many instances

23.14 Version 7.17.16

23.14.1 Neuerungen

Sichtbarkeit des Banners „Neue Benutzeroberfläche“ steuern

Administratoren können nun die Sichtbarkeit des Banners „Neue Benutzeroberfläche“ für alle Benutzer in der Option „Benutzeroberfläche festlegen“ (Administration) steuern. Wenn das Banner deaktiviert ist, wird es keinem Benutzer mehr angezeigt. Wenn es wieder aktiviert wird, erscheint das Banner erneut für alle Benutzer, außer für diejenigen, die es zuvor geschlossen hatten.

23.14.2 Behobene Fehler

- [DES-7876] Security improvements
- [PT-16317] Reviewers and Readers can access public workspace and cannot get back to their allowed stages
- [PT-18709] Clicking out of a suggestion list in Portal modeler does not close suggestion list
- [PT-18962] Diagrams cannot be configured as default tenant favorite for MyBIC
- [PT-18837] Replacing a used catalog item in the catalog does not work correctly
- [PT-19083] Restoring nodes with non resolvable assignments breaks diagrams

23.15 Version 7.17.15

23.15.1 Behobene Fehler

- [DES-6407] If multiple variants of the same diagram are assigned as allocation model to a diagram, the diagram fails to load
- [DES-7882] Request to find entities by query has still poor performance
- [PE-12352] Enabling „Show boolean as checkbox“ results in a label overflow issue.
- [PE-12373] Diagrams are not updated in the test stages
- [PE-12381] The drag icon for boolean fields overlaps the label

23.16 Version 7.17.14

23.16.1 Behobene Fehler

- [PE-12345] Resolved memory leak during case deletion caused by null IDs
- [PE-12228] Case creation not possible if ProcessApp has two Roles and a mix of user and group is used
- [PE-12273] _case.owner does not work in Formula.js SPLIT function

23.17 Version 7.17.13

23.17.1 Behobene Fehler

- [DES-7650] User can not change role, group and email because the username contains prohibited character [DES-7509]
- [PT-15979] Set date values get lost on content language switch during editing
- [PT-16567] Storing boolean attribute values differs in new and old UI
- [PT-17469] Violated OCL rules are shown in Publication
- [PT-17849] Catalog search indexing takes too long due to misconfigured calls
- [PT-18453] Revision creation date is not updated after modifications on catalog objects

- [PT-18479] Labels of BPMN pool and lane headers can be copied and pasted
- [PT-18480] BPMN lanes can be moved outside of a pool
- [PT-18671] Depublish option are displayed for catalog objects without own governance lifecycle
- [PT-18704] Error toast is shown on successful creation of a new catalog integration in administration
- [PT-18946] Comments entered by Readers are not visible
- [PT-19181] Diagram generation fails if generated diagram references symbols without default names

23.18 Version 7.17.12

23.18.1 Behobene Fehler

- [PE-11593] InstanceDeleted message is not sent when updating a ProcessApp in DEV & TEST stage
- [PE-11856] Response mapping could not be skipped
- [PE-11963] Application link fails when process variables are used
- [PE-12074] Formula evaluation order error when accessing _case.owner
- [PE-10720] DMN editor data caused errors if the activity was previously defined as a signature task
- [PE-11915] Multi-instance Call Activities did not receive required data
- [PE-12226] Backward compatibility issue with identities

23.19 Version 7.17.11

23.19.1 Behobene Fehler

- [PT-17322] Toast for an provisioned archive is missing when there already an archive toast
- [PT-17848] Service reliability improvement
- [PT-18087] Placed assignment attributes on canvas are not updated when the assigned object was updated
- [PT-18088] Import started toast is not shown until the file upload finished
- [PT-18224] Setting the diagram satellite layout in the administration does not differentiate between diagram types
- [PT-18226] Modeler displays symbols in specific diagrams in a wrong way
- [PT-18261] Scrollbar missing in content language menu
- [PT-18271] Enum values are displayed with „undefined“ as value for some content languages
- [PT-18285] BPMN file are always imported with English content language
- [PT-18304] Focus on elements while modelling get lost
- [PT-18306] Stamp mode does not work for certain objects in the new modeler
- [PT-18456] Process warehouse export shows object names instead of diagram names in diagram name column in the object sheet
- [PT-18477] Redirection to new UI always navigates to MyBIC instead of the intended location

- [PT-18497] Name change of object is lost when creating a new object
- [PT-18560] Reorganizing catalog items ignores the “Only show suggested” filter
- [PT-18575] Editor in new UI does not update when language is switched more than once
- [PT-18589] Portal is not able to send the browser generated SVG to the render service
- [PT-18608] Adding pools via context palette leads to errors
- [PT-18762] Item bar icons do not get visually updated when using an object from suggestion list

23.20 Version 7.17.10

23.20.1 Behobene Fehler

- [DES-7560] Request to find entities by query has very poor performance
- [PE-10835] Subsequent process - message start event doesn’t get triggered automatically
- [PE-10917] ArrayIndexOutOfBoundsException when user opens ProcessApp Cases while cases are created
- [PE-11305] Variables can’t be used in formula fields
- [PE-11683] Variables can’t be used to assign a role in a call activity subcase
- [PE-11951] Complex process variables do not work in Send Tasks
- [PE-10130] Make archiving instances more error safe
- [PE-11938] GitHub builds fail due to test SMTP server connection issues
- [PT-18600, PT-18652] Security improvements
- [PT-18661] Improved service reliability

23.21 Version 7.17.9

23.21.1 Behobene Fehler

- [PT-14287] Image in diagram gets displayed multiple times when printing a PDF
- [PT-18382] OCL blocker violations can be bypassed to check in a diagram
- [PT-18405] Validation does not get recalculated when changing content language
- [PT-18529] Read-only attributes must not be editable via variant and version comparison

23.22 Version 7.17.8

23.22.1 Behobene Fehler

- [DES-7408] Attribute values in Indonesian, Yiddish and Hebrew are not displayed after saving the entity or diagram
- [DES-7555] Generate diagrams with resources using Arty fails for some diagram names
- [PT-17716] Search favorite URLs are sometimes incomplete, causing errors in tenant favorite creation
- [PT-18057] Archived diagrams can't be compared to active ones in the current stage
- [PT-18194] Activity descriptions are not taken into account in chat answers
- [PT-18494] Changing one default setting removes multiple default settings
- [PT-17001] Attachments cannot be added via drag and drop in the new UI
- [PT-17256] Improved navigation bar
- [PT-17853] Catalog administration cannot be displayed
- [PT-18089] Search results cannot be configured as default tenant favorite for MyBIC
- [PT-18154] User feedback is missing on failed save in translation mode
- [PT-18173] Suggestion list overlaps the input field when renaming pools or lanes
- [PT-18177] Diagram assignments are not showing in profile
- [PT-18214] Direct URL access to diagram edit view ignores lock and does not redirect to read-only mode
- [PT-18221] Improved diagram loading times
- [PT-18225] Incorrect or missing default settings in multiple administration sections
- [PT-18256] Selecting ‚Save' after diagram edit prompt does not preserve change
- [PT-18257] Comments on deleted entities are still displayed
- [PT-18288] Using Indonesian, Yiddish and Hebrew as content languages breaks search functions
- [PT-18301] Symbol is not updated when changing enumeration value
- [PT-18328] Improved interaction with categories
- [PT-18478] Copying pools into other diagram types creates invalid graph items

23.23 Version 7.17.7

23.23.1 Behobene Fehler

- [PT-18145] Entity type selection does not get reflected in suggestion list of pools
- [PT-18163] Catalog search displays search results wrong order
- [PT-18165] Catalog search displays search results wrong order
- [PT-18172] Tooltip for suggestion list displays random entity name
- [PT-18176] Diagram check-in sometimes fails in new modeler

23.24 Version 7.17.6

23.24.1 Behobene Fehler

- [DES-7054] Missing documentation about key pair rotation / expiry for on-prem installations
- [PT-17640] Unnecessary tooltips are shown for fully displayed catalog item names in life cycle roadmap
- [PT-17677] Inconsistent font styling used for labels in catalog section of administration area
- [PT-17969] No content is displayed in Insights if both selected languages (content and alternative) are not maintained
- [PT-16999] Diagram can be checked out by navigating back
- [PT-18021] Free forms palette is still available when set as hidden in the method definition
- [PT-18034] Process Execution Editor options entry is not available for diagrams
- [PT-18084] Incorrect scrolling behavior in Catalog translation mode causing that the elements at the bottom are not fully reachable
- [PT-18100] When clicking in an active edit field on the canvas, editing is canceled and typed changes are lost
- [PT-18080] New modeler creates incorrect OCL evaluation objects
- [PT-10600] Check-in fails after copying diagram content with broken edges into a new diagram
- [PT-16045] Edge label does not snap into a fixed position, nor does it move with the edge
- [PT-17990] Domain data in indonesian language cannot be indexed
- [PT-18079] Pasting a switched association caused by an OCL rule creates inconsistent domain data and fails to checkin
- [PT-18085] Names of assigned diagrams are cut in navigation menu of the item bar
- [PE-10974] Send Task Fails When Multiple Recipients Are Set in the Reply-To Field
- [PE-11232] Custom columns for object variables are not shown in the cases view
- [PE-11303] Interaction with UI not possible anymore when adding a Link to HTML field
- [PE-11390] Some Tasks Fail When Validating Identities
- [PE-11479] Missing Exception Details in Logs for Failed Service Calls
- [PE-11480] Service Calls Fail After Update from Version 7.15 to 7.16

23.25 Version 7.17.5

23.25.1 Behobene Fehler

- [PT-17384] Overlapping elements when scrolling in an insight grid
- [PT-17831] Insight pages don't have a dedicated tab title
- [PT-17927] Newly created pools in the Portal UI do not appear in the configured primary UI color
- [PT-18036] Unlocked diagrams cannot be deleted

23.26 Version 7.17.4

23.26.1 Behobene Fehler

- [PE-11127] Options tab missing for ‚Message' Start Event for Process Execution Editor in new Process Design UI
- [PT-7506] Local diagrams tile is not available on MyBIC
- [PT-15465] Variant diagram cannot be checked in when updating restored catalog items (new and old modeler)
- [PT-17220] FailureReason cannot be persisted due to character limit
- [PT-17505] Changed diagram attributes are not shown in the comparison mode
- [PT-17585] Insight grid coloring for some attributes produces colors inconsistent with grid key and data
- [PT-17702] Loading indicator disappears prematurely when checking in a diagram, potentially leading to errors
- [PT-17784] Insight grids are not updated when repository or stage are changed
- [PT-17829] Unable to remove nodes from relationship attributes in old UI
- [PT-17835] Former method configuration gets applied after browser reload in new UI
- [PT-17859] Loading of insights is too slow
- [PT-17873] Removing a favorite on MyBIC randomizes titles of other MyBIC tiles
- [PT-17892] Version changes and comparison option is unusable for diagrams

23.27 Version 7.17.3

23.27.1 Behobene Fehler

- [PT-13269] Too much catalog facet are included in requests leading to an ‚URI too long' error
- [PT-15465] Variant diagram cannot be checked in when updating restored catalog items (new and old modeler)
- [PT-16414] Feedback of removed nodes in a relationship attribute on pasting is missing
- [PT-16704] Diagram options do not get updated on stage switch
- [PT-17021] Attachments that are not uploaded for all languages are not persisted
- [PT-17326] Incorrect today marker position in expanded catalog details lifecycle chart
- [PT-17492] Matching catalog objects are not on top of the suggestion list for some naming formats
- [PT-17498] After changing catalog filtering to an entity type that doesn't support the roadmap view, application doesn't redirect back to entity list
- [PT-17637] Comment functionalities are still available in new UI when service has been deactivated
- [PT-17686] Variant comparison table fails to show results when diagram attributes change

23.28 Version 7.17.2

23.28.1 Behobene Fehler

- [DES-7341] Login not possible due to problems in the group synchronization with SAML
- [PE-10266] Changing the team does not change the related variable
- [PE-11156] ElasticsearchException when the max clause limit is reached during report generation
- [PE-11158] Case and task list export cause an error when filter values contain commas
- [PE-11212] Cases filtered by ‚Overdue State' are not exported to Excel Report
- [PE-11231] Form Editor: Arty does not have the correct context for some fields
- [PE-11233] Saving variables deletes all role owners
- [PE-11206] Mandatory file fields are not validated in user form completion

23.29 Version 7.17.1

23.29.1 Behobene Fehler

- [PT-4859] Given allocation diagram with pool and within activity, if I delete pool, activity will be deleted, but not from main diagram
- [PT-13524] Users export in the new admin ui is downloaded with „null" as filename for non default tenants
- [PT-16394] Adding a search favorite doesn't fill the star icon anymore
- [PT-17326] Incorrect today marker position in expanded catalog details lifecycle chart
- [PE-10497] Default variables do not behave as expected when used as role ID
- [PE-11172] Change german translation for ‚generate form' button in Form Editor
- [PE-10926] Users not involved in a case can see it with direct link to the case flow
- [PE-11117] Error 500 when accessing archived process instance

23.30 Version 7.17.0

23.30.1 Wichtiger Hinweis zur neuen Benutzeroberfläche

Die neue Benutzeroberfläche ist vollständig verfügbar. Die Übergangsphase von der alten Benutzeroberfläche zur neuen Benutzeroberfläche hat bereits begonnen.

Wir empfehlen, Ihre Anwender frühzeitig auf den Wechsel vorzubereiten. Hierzu stehen Ihnen ein Quickstart-Guide zur Verfügung. Zusätzlich bietet unsere Academy ein kostenloses E-Learning-Module an und unterstützt Sie bei Bedarf mit und kostenpflichtigen E-Learning-Modulen sowie mit individuellen Schulungen, um den Wechsel reibungslos zu gestalten.

Flexibler Wechsel zur neuen Benutzeroberfläche

Administratoren können nun flexibel steuern, welche Benutzerrollen ausschließlich die neue Benutzeroberfläche nutzen dürfen. Aktivierte Rollen werden beim nächsten Login automatisch zur neuen Benutzeroberfläche weitergeleitet und können nicht mehr zur alten Benutzeroberfläche zurückkehren. Links zur alten Benutzeroberfläche führen ebenfalls direkt zur neuen Benutzeroberfläche. Nicht aktivierte Benutzerrollen behalten den Zugriff auf beide Benutzeroberflächen. Bestehende Systeme mit der bisherigen Systemkonfiguration müssen nichts tun, da die Einstellungen automatisch übernommen und künftig direkt in der Administration verwaltet werden können.

23.30.2 Neuerungen

Vergleich für Katalogvarianten mit integrierter Checkliste

Mit der neuen Vergleichsfunktion können Nutzer Katalogvarianten und ihre Versionen effizient vergleichen und aktualisieren. Eine integrierte Checkliste hebt abweichende Attributwerte hervor und ermöglicht es, Änderungen gezielt zu prüfen, direkt zu übernehmen oder rückgängig zu machen. Dies erleichtert die Qualitätssicherung, konsistente Datenpflege und spart Zeit bei der Überarbeitung.

So nutzen Sie die Funktion:

1. **Variantenvergleich starten**: Wählen Sie eine Variante aus.
2. **Änderungen prüfen**: Die Vergleichstabelle zeigt nur Unterschiede.
3. **Änderungen übernehmen**: Übernehmen Sie Werte mit einem Klick oder setzen Sie sie zurück.
4. **Bestätigen und aktualisieren**: Speichern Sie die Änderungen, um die Katalogvariante zu aktualisieren.

Neue Tabellenansicht im Katalog

Die bisherige einfache Listenansicht im Katalog, die lediglich Name und Beschreibung eines Eintrags darstellte, wurde vollständig durch eine neue, übersichtliche Tabellenansicht ersetzt. Diese ermöglicht es Nutzern, alle relevanten Attribute auf einen Blick zu erfassen und Einträge leichter miteinander zu vergleichen. Spalten lassen sich individuell ein- und ausblenden, sodass jeder Nutzer genau die für ihn wichtigen Informationen anzeigen kann. Besonders Power-User wie Editoren und Autoren bietet die Tabellenansicht eine verbesserte Struktur und Flexibilität, aber auch alle anderen Benutzerrollen profitieren von der Möglichkeit, den Katalog an ihre individuellen Bedürfnisse anzupassen.

Dynamische Führungslinien für gleichmäßige Abstände zwischen Objekten

Beim Modellieren helfen Ihnen nun dynamische Führungslinien, Objekte präzise und mit gleichmäßigen Abständen zueinander auszurichten. Diese erscheinen automatisch und unterstützen eine exakte Platzierung, wodurch ein professionelles und strukturiertes Layout mit minimalem Aufwand entsteht.

Verbesserte Handhabung von Kanten in der Modellierung

Wir haben die Auswahl von Kanten optimiert, insbesondere bei engen Kantenverläufen. Bisher wurde häufig ein Wegpunkt statt des eigentlichen Anfangs oder Endes einer Kante erfasst. Ab sofort erleichtert ein visuelles Hands-Symbol im Cursor die Auswahl und zeigt an, wenn Anfang oder Ende einer Kante erfasst wird. Zudem wird bei nah beieinanderliegenden Punkten automatisch das Kantenende oder der Kantenanfang bevorzugt. Diese Verbesserungen ermöglichen eine präzisere und intuitivere Handhabung von Kanten.

Direkte Objektfilterung in der Public API

Bisher konnten aufrufende Systeme nur eine vollständige Liste aller Objekte eines Mandanten abrufen und mussten die Daten clientseitig filtern. Dies führte zu unnötig großen Datenmengen und höherem Verarbeitungsaufwand. Mit der neuen Erweiterung kann die Abfrage nun direkt nach Stereotyp und Katalogstatus der Objekte gefiltert werden. Dadurch erhalten Systeme gezielt die relevanten Objekte, ohne nachträgliche Selektion durchführen zu müssen. Dies verbessert die Performance, reduziert die Datenlast und erleichtert die Integration in andere Anwendungen.

23.30.3 Bestehende Funktionen in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar

Versionsvergleich im Katalog

Die neue Vergleichsfunktion ermöglicht es Nutzern, verschiedene Versionen eines Katalogobjekts gezielt gegenüberzustellen und Änderungen transparent nachzuvollziehen. Dabei werden nur abweichende Attribute angezeigt, die in einer klar strukturierten Vergleichsansicht kategorisiert werden.

Druckvorschau für Diagramme

Beim Öffnen der Druckoption im Optionen-Panel eines eingecheckten Diagramms wird eine Vorschau des Diagramms mit Rändern und Seitenaufteilung dargestellt, um eine optimale Darstellung und Formatierung sicherzustellen.

Weitere Funktionen im neuen Modellierer

Der Rechts-nach-Links (RTL) Modus wurde optimiert für die Darstellung für Sprachen mit RTL-Schrift. Nutzer können nun Kommentare und Notizen direkt hinzufügen und verwalten. Zudem bietet die neue Funktion eine Übersicht der Objektverwendungen, um Abhängigkeiten schnell zu erkennen. Das direkte Öffnen der Detailansicht eines Objekts im Katalog erleichtert sorgt für eine effizientere die Navigation. Darüber kann das Druckformat für Diagramme direkt festlegt, um eine passgenaue Darstellung für den Druck vorzudefinieren.

23.30.4 Verbesserungen in der neuen Benutzeroberfläche

Verbesserte Administration von Objekttypen

Die Objekttyp-Ansicht in der Katalogverwaltung wurde auf eine Tab-basierte Struktur umgestellt, um die Übersichtlichkeit und Navigation zu verbessern. Die allgemeinen Einstellungen (Governance) und die Filterfacetten-Konfiguration sind in separaten Tabs untergebracht. Im Filterfacetten-Tab können Attribute über ein Multi-Select-Feld ausgewählt, gefiltert und als Chips hinzugefügt oder entfernt werden.

Integrierte Vergleichstabelle für Objektversionen

In der alten Benutzeroberfläche wurden Unterschiede zwischen Objektversionen zwar angezeigt, jedoch ohne eine direkte Gegenüberstellung. Mit diesem Update erhält der Versionsvergleich im Katalog eine integrierte Vergleichstabelle, die Objektattribute strukturiert in einem eigenen Dialog darstellt. Dies verbessert die Übersichtlichkeit, erleichtert den Vergleich und ermöglicht einen schnelleren Zugriff auf relevante Informationen.

Verbesserter Vergleich von Diagrammvarianten

Das Auswahlmenü wurde neu strukturiert, sowie die Vorbelegung verbessert. Die gewählte Variante bleibt bei einem Stufenwechsel jetzt erhalten, falls sie in der neuen Stage existiert.

Optimierter Erstellen-Button (FAB)

Der Erstellen-Button (FAB) wurde optimiert, um Überlappungen mit Listeneinträgen zu vermeiden und eine intuitive Interaktion zu ermöglichen. Er befindet sich nun einheitlich in der unteren rechten Ecke, blendet sich beim Scrollen aus und erscheint wieder, wenn das Scrollen gestoppt wird.

23.30.5 BIC EAM

Insights

In dem neuen Hauptbereich „Insights“, der als eigenständiger Menüpunkt im Hauptmenü zu finden ist, stehen EAM-Analysen nun an zentraler Stelle gebündelt zur Verfügung. Vordefinierte Auswertungen ermöglichen eine schnelle und zielgerichtete Analyse von EAM-Fragestellungen wie zum Beispiel der Analyse von Applikationskosten, der Erkennung von Redundanzen, der Anwendungsstrategieplanung oder des Risikomanagement.

Hierzu werden je nach Fragestellung passende EAM-Objekte, wie zum Beispiel Applikationen, Business Capabilities oder Risiken, in Abhängigkeit ihrer Beziehungen mit anderen EAM-Objekten in einer Matrix dargestellt und auf Basis von bestimmten Attributwerten, zum Beispiel Lebenszyklusphasen oder Technical Fit, eingefärbt. Somit lassen sich Fragen, wie beispielsweise Applikationskosten über Organisationseinheiten und Business Capabilities verteilt sind oder für welche Applikationen Weiterentwicklungen oder Transformationen zu priorisieren sind, leicht beantworten. Je nach verwendeten Objekttypen und der passenden Wahl des Attributs für die Einfärbung lassen sich so übersichtliche und passgenaue Auswertungen erstellen.

Integrationen von externen Webseiten für Katalogobjekttypen

Administratoren können nun im Katalogbereich der Administration für einzelne Objekttypen die Anzeige von externen Webseiten in zusätzlichen Reitern im Katalog konfigurieren. Hiermit können einfach relevante zusätzliche Informationen, z.B. aus externen Analytics Plattformen oder Ticket Systemen, direkt und an passender Stelle in BIC eingebunden werden. Über die Angabe von Benutzergruppen kann die Sichtbarkeit des betreffenden Reiters eingeschränkt werden, so dass Benutzergruppen nur die für sie relevanten Integrationen sehen.

Grafische Visualisierung des Lebenszyklus für Katalogobjekte

Für die Darstellung der Lebenszyklusattribute in EAM-Objekten werden die entsprechenden Datumsattribute der einzelnen Lebenszyklusphasen nun grafisch als Zeitstrahl dargestellt, sowohl bei geschlossener als auch bei geöffneter Attributgruppe. Das aktuelle Datum wird dabei zur besseren Orientierung gesondert gekennzeichnet. Dies ermöglicht eine einfache und intuitive Übersicht über die verschiedenen Lebenszyklusabschnitte.

Lebenszyklus Roadmap

Für EAM-Objekttypen, in denen die einzelnen Lebenszyklusphasen gepflegt werden können, zum Beispiel für Applikationen, steht nun im Katalog eine übersichtliche Roadmap zur Verfügung. Diese Ansicht erlaubt eine kompakte Übersicht, welches Objekt sich zu welchem Zeitpunkt in welcher Lebenszyklusphase befindet und stellt somit ein strategisches Planungsinstrument für die langfristige Ausrichtung, Weiterentwicklung und Transformation der Applikationslandschaft dar. Das aktuelle Datum wird dabei zur besseren Orientierung gesondert gekennzeichnet. Zur besseren Fokussierung können die einzelnen Lebenszyklusphasen einzeln hervorgehoben und die Auswahl der dargestellten Objekte über die üblichen Filterfacetten eingeschränkt werden.

23.30.6 Process-Execution

Generierung eines Formulars mit Arty

Arty kann jetzt *Formulare während der initialen Formularerstellung generieren*. Basierend auf Aktivitätsnamen und -beschreibungen schlägt Arty relevante Formularfelder vor, wodurch der manuelle Aufwand reduziert wird. Um ein Formular mit Arty zu generieren, müssen Benutzer entsprechend den Aufgabentyp Benutzer anlegen und anschließend den Formular-Editor öffnen, der bereits die Generierung durch Knopfdruck vorschlägt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die KI-gestützten Funktionen von Arty nicht in der Standardlizenz enthalten sind. Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner für weitere Informationen.

Einbetten von Startformularen auf externen Webseiten

Benutzer können jetzt Startformulare direkt am *Startereignis konfigurieren* und in *externe Webseiten einbetten*. Die Informationen zum Einbetten des Formulars auf einer Webseite lassen sich hierbei aus den Einstellungen im Formular-Editor durch Kopieren entnehmen. Dadurch können automatisierte Prozesse von externen Besuchern der Seite ausgelöst und Vorgänge in **Process Execution** erstellt werden.

Verbesserung des Exports von Vorgängen und Aufgaben nach Excel

Der **Excel-Export** von Vorgängen wurde überarbeitet und Benutzer können nun *alle Vorgänge und Aufgaben nach Excel exportieren*, die in separaten Tabs gespeichert werden. Diese Verbesserung erleichtert die Datenanalyse und Berichterstellung außerhalb der Plattform.

Einfaches Zuweisen von Gruppenaufgaben aus der Aufgabenliste

Benutzer können nun *Gruppenaufgaben direkt aus der Aufgabenliste übernehmen*, was die Aufgabenverwaltung und Delegation innerhalb von Teams vereinfacht. Durch einen Klick auf den „**Mir zuweisen**“ Link in der Aufgabenzuweisungsspalte wird die Aufgabe direkt dem Nutzer zugewiesen.

Nahtloses Wechseln zwischen Vorgangs- und Aufgabenliste

Benutzer können nun problemlos *zwischen Vorgangs- und Aufgabenliste innerhalb einer ProcessApp wechseln*, was die Effizienz und Navigation im Arbeitsfluss verbessert. Die Listen sind für die jeweilige ProcessApp als nebeneinander platzierte Tabs sichtbar.

Verbesserte Vorgangsübersicht und Zusammenfassung

Ein Dashboard für die *Vorgangszusammenfassung der letzten 12 Monate* wurde dem Übersichtsbereich hinzugefügt. Diese gibt Aufschluss über die Anzahl der erstellten sowie beendeten Vorgänge pro Monat und deren Bearbeitungszeit im Laufe des Jahres für den jeweiligen Monat. Neben den Achsen des Säulendiagramms lassen sich durch das Bewegen der Maus über die Säulen auch die entsprechenden Werte separat anzeigen.

23.30.7 Verbesserungen im Formular-Editor

Erweiterte Eigenschaften für Abschnitte

Formularabschnitte unterstützen nun die Eigenschaften „**Pflichtfeld**“, „**Schreibgeschützt**“ und „**Versteckt**“. Alle Felder innerhalb eines Abschnitts erben automatisch die konfigurierte Eigenschaft, wodurch die Verwaltung von Formularen effizienter und konsistenter wird.

Verbesserungen beim Drag & Drop von Formularfeldern

Benutzer können jetzt Abschnitte und Felder im Formular-Editor *per Drag & Drop intuitiv neu anordnen*. Zudem wurden die Drag & Drop-Symbole aktualisiert, um diese benutzerfreundlicher zu gestalten.

Einführung eines Formel-Editors

Ein *neuer Formel-Editor* wurde eingeführt, der **dynamische Berechnungen**, **Datenvalidierung** und **bedingte Logiken** innerhalb von Formularfeldern unterstützt. Nutzer können hier ihre Eingaben prüfen und ausgeben lassen. Dadurch lassen sich Formulare flexibler gestalten.

23.30.8 Erweiterte Filtermöglichkeiten für Vorgänge

Filtermöglichkeit im Bereich ‘Übersicht’ für laufende Vorgänge

Im Bereich ‘Übersicht’ ist es nun möglich, *Vorgänge anhand ihres Fälligkeitszustands zu filtern*. Als Nutzer kann man eine der Kacheln „**Überfällig**“, „**Planmäßig**“ oder „**Abweichend**“ anklicken und wird automatisch in die gefilterte Vorgangsliste weitergeleitet. Die *neuen Filterfacetten können außerdem bereits in der Vorgangsliste* verwendet werden, um die Daten zu analysieren. Hierbei muss die Facette ‘**Fälligkeitszustand**‘ aufgeklappt werden und die entsprechenden Filter sind zu sehen.

Neue Filtermöglichkeiten für archivierte Vorgänge

Für archivierte Vorgänge wurde in der Archivliste eine **neue Filterfacette** eingeführt, die eine Filterung der Vorgänge für die **letzten 12 Monate** ermöglicht. Nutzer können nun einen bestimmten Monat oder eine Auswahl mehrerer Monate des letzten Jahres filtern, um abgeschlossene Vorgänge anzuzeigen.

Hinweis: Einführung von JSON-Objekten für Formularvariablen:

Formularvariablen werden jetzt als vollständige JSON-Objekte verarbeitet. Dieses Update stellt sicher, dass strukturierte Daten konsistent erhalten bleiben, wodurch die Datenintegrität und Nutzbarkeit verbessert werden. Weitere Informationen finden Sie *hier*.

23.30.9 Behobene Fehler

- [DES-5755] Audit event handling may be interrupted frequently due to memory issues
- [DES-5862] Tenant creation with toolbox fails if the name of tenant consists of more than one word
- [DES-6591] Security Improvements
- [DES-6745] Replacing entities has no effect on checked-out entities (due to concurrent processing)
- [DES-6766] Redirect to login page fails if the subdomain contains a dot
- [DES-6843] Security improvements
- [DES-7001] Security improvements
- [DES-7029] Publishing a diagram is not possible when a replaced non-catalog-item has a relation
- [DES-7047] Security improvements
- [DES-7148] No messages will be send if attributes of an entity change through a replacement of an assigned entity
- [DES-7214] Keycloak cannot encrypt configuration with metadata generated by an older version
- [PT-3469] Item bar below BPMN activity symbol doe not update correctly after placing another node inside
- [PT-12265] Help buttons in administration do not forward to correct sections
- [PT-13462] Default value of assignment attributes assigned to an entity are not saved without any additional attribute update
- [PT-13542] Incorrect translation in the German date range filter facets
- [PT-13586] Banner informing about the validity of a diagram or catalog entry in publication is not displayed
- [PT-13764] Color pickers in the Method Administration behave inconsistently
- [PT-14409] No label displayed in edit mode for formatted text attributes
- [PT-14565] Associations and edges are not recalculated when an element is moved inside or outside a pool using the alignment function
- [PT-15467] User roles in the drop-downs are sorted alphabetically instead of being ordered by their privilege
- [PT-16319] Alternative diagram views are missing in some diagram types
- [PT-16351] Validation during entity publication fails for mandatory occurrence attributes
- [PT-16499] Process Warehouse export can fail on data with formatted attributes

- [PT-16510, PT-16512, PT-16831, PT-16832, PT-16833, PT-16834, PT-16835, PT-16836, PT-16837, PT-16938] Security Improvements
- [PT-16600] Spaces between words with bold or underline formatting are missing in diagram graphic
- [PT-16672, PT-16674] Documentation misses information
- [PT-16706] Modelers get logged out even though they are constantly modeling
- [PT-16707] Edge gets detached when moving the attach point in certain cases
- [PT-16738] No documentation available why missing icons in SVG prints are expected behaviour
- [PT-16755] Search-service operational improvements
- [PT-16946] User role-restricted category and catalog reports are not available in Portal
- [PT-17144] Variant option missing when variants exist in stages other than the current one
- [PT-17246] Download button does not appear if a report is generated and the session is closed before it finishes
- [PT-17284] Quick model import option is missing for Editors
- [PT-17295] Pool can be removed via Assigned Objects attribute while activity and other content is inside
- [PT-17333] Formatted texts are not displayed correctly in the catalog
- [PT-17337] Create variant option available for rejected catalog items
- [PT-17339] Removed activities in modeler version changes view still appear in list of changes
- [PT-17345] Stage changes are not displayed correctly in the drop-down in Central Search when no search term is entered
- [PT-17347] Profile settings are not saved correctly when the page has been reloaded
- [PT-17350] No feedback when a search favorite has been created successfully
- [PT-17354] When adding users to a user group on small resolutions, the ‚Add‘ and ‚Cancel‘ buttons are not visible
- [PT-17366] When using the „Export to Excel,“ „Export Diagram Archive,“ or „Export BPMN File“ features in an archived diagram version, the newest version is used instead of the archived version
- [PT-17367] Dashboard does not match the name filter
- [PT-17382] Removing newly added allocated objects via the details view does not persist on the first attempt
- [PT-17396] Diagram list flickers and becomes unusable when scrolling (Firefox only)
- [PT-17399] Attachment uploads for a single language will not be persisted to diagram or catalog entry
- [PE-8000] Script task does not enter an error state when a failure occurs during variable initialization in the engine.
- [PE-9975] When changing a signal event to a timer event, the timer event fails to work properly
- [PE-10603] ProcessApp Collections with a name longer than 64 characters cause an error
- [PE-10925] URL attachments title are not shown
- [PE-11081] Wrong translations for ‘invalid user’ in ‘Edit team member’ dialog
- [PE-11082] Wrong translation for ‘More ProcessApps’
- [PE-11123] Inconsistent stage names in „Global Variable“ form

23.31 Version 7.16.21

23.31.1 Behobene Fehler

- [DES-7876] Security improvements
- [PE-11938] GitHub builds fail due to test SMTP server connection issues
- [PE-10130] Make archiving instances more error safe
- [PE-11856] Response mapping could not be skipped
- [PE-11915] Multi-instance Call Activities did not receive required data

23.32 Version 7.16.20

23.32.1 Behobene Fehler

- [DES-7650] User can not change role, group and email because the username contains prohibited character [DES-7509]
- [PT-18453] Revision creation date is not updated after modifications on catalog entries

23.33 Version 7.16.19

23.33.1 Behobene Fehler

- [PT-18600, PT-18652] Security improvements
- [PT-18608] Adding pool lanes per context palette icons leads to unintended execution of redo functionality and to various follow up errors
- [PT-18661] Improved service reliability

23.34 Version 7.16.18

23.34.1 Behobene Fehler

- [DES-7408] Attribute values in Indonesian, Yiddish and Hebrew are not displayed after saving the entity or diagram
- [PT-17853] Catalog administration cannot be displayed
- [PT-18100] Editing a label on the canvas is canceled and changes are reverted
- [PT-18154] User feedback is missing on failed save in translation mode
- [PT-18288] Using Indonesian, Yiddish and Hebrew as content languages breaks search functions

23.35 Version 7.16.17

23.35.1 Behobene Fehler

- [PT-18145] Entity type selection does not get reflected in suggestion list of pools
- [PT-18163] Catalog search displays search results wrong order
- [PT-18165] Catalog search displays search results wrong order
- [PT-18172] Tooltip for suggestion list displays random entity name
- [PT-18176] Diagram check-in sometimes fails in new modeler

23.36 Version 7.16.16

23.36.1 Behobene Fehler

- [PT-18080] New modeler creates incorrect OCL evaluation objects
- [PT-10600] Check-in fails after copying diagram content with broken edges into a new diagram
- [PT-16045] Edge label does not snap into a fixed position, nor does it move with the edge
- [PT-16150] Connecting an intermediate message event with a pool creates a broken edge
- [PT-16706] Modelers get logged out even though they are constantly modeling
- [PT-17990] Domain data in indonesian language cannot be indexed
- [PT-18079] Pasting a switched association caused by an OCL rule creates inconsistent domain data and fails to checkin
- [PT-18085] Names of assigned diagrams are cut in navigation menu of the item bar
- [PE-11303] Interaction with UI not possible anymore when adding a Link to HTML field
- [PE-11479] Missing Exception Details in Logs for Failed Service Calls
- [PE-11480] Service Calls Fail After Update from Version 7.15 to 7.16

23.37 Version 7.16.15

23.37.1 Behobene Fehler

- [PE-11232] Custom columns for object variables are not shown in the cases view
- [PE-11456] Process Execution Editor entry not available in new Process Design UI
- [PE-10974] ReplyTo field in email templates supports only one recipient

23.38 Version 7.16.14

23.38.1 Behobene Fehler

- [PT-17873] Newly created pools in the Portal UI do not appear in the configured primary UI color

23.39 Version 7.16.13

23.39.1 Behobene Fehler

- [PE-11127] Options tab missing for ‚Message' Start Event for Process Execution Editor in new Process Design UI
- [PT-17505] Changed diagram attributes are not shown in the comparison mode
- [PT-17835] Former method configuration gets applied after browser reload in new UI
- [PT-17873] Removing a favorite on MyBIC randomizes titles of other MyBIC tiles

23.40 Version 7.16.12

23.40.1 Behobene Fehler

- [PT-13269] Too much catalog facet are included in requests leading to an ‚URI too long' error
- [PT-16414] Feedback of removed nodes in a relationship attribute on pasting is missing
- [PT-17021] Attachments that are not uploaded for all languages are not persisted
- [PT-17492] Matching catalog objects are not on top of the suggestion list for some naming formats
- [PT-17637] Comment functionalities are still available in new UI when service has been deactivated

23.41 Version 7.16.11

23.41.1 Behobene Fehler

- [DES-7341] Login not possible due to problems in the group synchronization with SAML
- [PE-10266] Changing the team does not change the related variable
- [PE-11158] Case and ask list export cause an error when filter values contain commas
- [PE-11206] Mandatory file fields are not validated in user form completion

23.42 Version 7.16.10

23.42.1 Behobene Fehler

- [PE-10497] Default variables do not behave as expected when used as role ID
- [PE-11038] Form Editor must not allow duplicate IDs of fields within a Section
- [PE-11081] Wrong translations for „invalid user“ in „Edit team member“ dialog
- [PE-11082] Wrong german translations for „More Processapps“
- [PE-10926] Users not involved in a case can see it with direct link to the case flow
- [PE-11117] Error 500 when accessing archived process instance

23.43 Version 7.16.9

23.43.1 Behobene Fehler

- [PT-17287] Auto layouter does not work in the new UI

23.44 Version 7.16.8

23.44.1 Behobene Fehler

- [DES-7214] Keycloak cannot encrypt configuration with metadata generated by a older version
- [PT-12300] Report generation is not terminated after service restarts
- [PT-16499] Process Warehouse export can fail on data with formatted attributes
- [PT-16783] Generated Process Warehouse export finished after user session cannot be downloaded

23.45 Version 7.16.7

23.45.1 Behobene Fehler

- [PT-13872] Cannot delete nodes from canvas under certain circumstances
- [PT-16604] Security improvement
- [PT-16755] Search-service operational improvements
- [PT-16985] Save and checkin are not reachable in medium resolutions in Portal
- [PT-17017] Depublishing the base entity removes the parent relationship with variant entities when searching
- [PT-17209] BPMN import/export fails for diagrams containing a pool with lanes created in the new interface
- [PE-10660] Parallel join gateway does not wait for branch

23.46 Version 7.16.6

23.46.1 Behobene Fehler

- [DES-6745] Replacing entities has no effect on checked-out entities (due to concurrent processing)
- [DES-7029] Publishing a diagram is not possible when a replaced non-catalog-item has a relation

23.47 Version 7.16.5

23.47.1 Behobene Fehler

- [PT-16509] Security Improvements
- [PT-16576] EAM entity profile reports are missing attributes
- [PT-16741] Improve indexing
- [PT-16902] URL in attachment attribute persisted in content language only (Portal Modeler)
- [PT-16924] Reindex fails
- [PT-16949] Links in new UI banner refer wrong resource
- [PT-16987] Images can be pasted into description attribute
- [PT-16991] Context palette for lanes does not get updated after usage (Portal Modeler)

23.48 Version 7.16.4

23.48.1 Behobene Fehler

- [DES-5755] Audit event handling may be interrupted frequently due to memory issues
- [PE-9730] Clicking the „Complete“ button does not complete the task if a text was entered before
- [PE-10657] Incoming messages in a start event may prevent update
- [PE-10719] Log empty email reminders for overdue tasks
- [PE-10751] Manual DMN tasks don’t show in my task list

23.49 Version 7.16.3

23.49.1 Behobene Fehler

- [PT-13190] Custom attributes names are not displayed in profile view
- [PT-14608] Unable to save or leave the diagram translation mode
- [PT-14667] Lack of user feedback when the creation of an edge of a node added via a relationship attribute failed
- [PT-15135] Depublishing the base diagram removes the parent relationship with variant diagrams when searching

- [PT-15528] Zip upload of report template does not work
- [PT-15532] Single-value attachment attributes cannot be persisted
- [PT-16138] Inconsistent data created by data migration leads to infinitely repeating workflow steps
- [PT-16175] Cannot enable notifications for favorite diagrams via toast
- [PT-16234] Portal Modeler breadcrumb missing category path for newly created diagrams
- [PT-16342] Save dialog appears after deleting a catalog entry
- [PT-16410] Activities in allocation diagrams can be copied
- [PT-16413] Deleting an activity with a shared relationship node removes values in other relationship attributes
- [PT-16477] PE editor data is lost while editing in Portal Modeler
- [PT-16491] Relationship attribute values are not saved when reloading the diagram in Portal Modeler
- [PT-16498] No lock notification displayed for locked diagram when the locking user has been deleted
- [PT-16742] Webclient unavailable due to internal error
- [PT-16794] Layout Assistant does not correctly apply the configuration set in Portal Administration
- [PT-16829] Users are logged out of the portal after an internal error and cannot login for some time
- [PT-16830] Security improvement
- [PT-16904] Name of newly created diagram is not always persisted in Portal Modeler
- [DES-6864] Images part of HTML field are not loaded
- [DES-6108] (PT-14278) Switch symbol does not correctly reset the SymbolType ID in domain data, which applies the wrong method color configuration to the graph item
- [DES-6870] Security Improvements
- [DES-6886] Depublication of a catalog entry is not possible in case there are published variants of it
- [DES-6970] Archives are not created when doing a bulk update of diagrams
- [PE-10488] Analyze inconsistencies between Camunda data and PE instances
- [PE-10675] Send task with an input without any document fails
- [PE-10799] Analysts cannot see the monitoring tab
- [PE-10761] Wrong format in date picker
- [PE-10784] When moving a field in the form editor an unwanted ‚disabled‘ attribute is added
- [PE-10798] Migrate unassigned send tasks blocked in the flow

23.50 Version 7.16.2

23.50.1 Behobene Fehler

- [PE-9991] User can complete a Task although mandatory text field was not filled
- [PE-10117] The size property of form editor fields is removed when moving the field
- [PE-10531] Placeholder for ‚upcomingTask.assigneeName‘ is not shown in weekly reminder emails for upcoming group tasks

- [PE-10533] Missing files in Service Tasks when the input document is coming from a parent process
- [PE-10559] No scroll bar if Text Area contains a very long text
- [PE-10561] Starting a process in App stage can cause a 409 error (Conflict) / process non-structural changes are not applied
- [PE-10565] Images part of HTML field are not loaded
- [PE-10595] Name of custom status column („Status“) cannot be changed

23.51 Version 7.16.1

23.51.1 Behobene Fehler

- [PT-15531] Update EAM method
- [PT-16279] Name of attribute used to store Process Execution related information is wrong
- [PE-10500] Security Improvements

23.52 Version 7.16.0

23.52.1 Wichtiger Hinweis: Einführung der neuen Benutzeroberfläche

Die neue Benutzeroberfläche ist ab dieser Version vollständig verfügbar, womit die Übergangsphase von der alten Benutzeroberfläche zur neuen Benutzeroberfläche beginnt. Wir empfehlen, Ihre Anwender frühzeitig auf den Wechsel vorzubereiten. Hierzu stehen Ihnen ein Quickstart Guide zur Verfügung. Zusätzlich bietet unsere Academy kostenloses E-Learning-Module an und unterstützt Sie bei Bedarf mit und kostenpflichtigen E-Learning-Modulen sowie mit individuellen Schulungen, um den Wechsel reibungslos zu gestalten.

23.52.2 Neuerungen

AI Supporter und AI Enterprise Expert

Arty bietet ab sofort Anwendern eine interaktive Unterstützung an. Mit dem integrierten Chat können Anwender in Echtzeit mit Arty kommunizieren und so rasch Antworten auf ihre Fragen erhalten oder sich durch die dokumentierten Prozesse navigieren lassen. Arty übernimmt dabei zwei spezialisierte Rollen, die folgende Unterstützung bieten:

- **AI Supporter**: In dieser Rolle unterstützt Arty die Anwender im direkten Austausch mit der Online-Hilfe. Nutzer können hier Fragen zur Bedienung des Tools stellen und erhalten gezielte Antworten, die ihnen die Navigation und Nutzung der Software erleichtern. Der AI Supporter führt Anwender durch einzelne Funktionen und erklärt konkrete Schritte, ohne dass diese auf umfangreiche Anleitungen zurückgreifen müssen. Dadurch wird der Lernprozess für neue und gelegentliche Nutzer vereinfacht und beschleunigt, was insbesondere die Einarbeitungszeit verkürzt und den Supportbedarf reduziert.
- **AI Enterprise Expert**: In der Rolle des AI Enterprise Experts agiert Arty als virtueller Prozessberater. Hier beantwortet Arty Fragen zu den im System dokumentierten Prozessen und unterstützt Anwender bei der Orientierung innerhalb der Prozesslandschaft des Unternehmens. Anwender können z. B. spezifische Informationen zu Prozessschritten oder verantwortlichkeiten abrufen und erhalten präzise Auskünfte, die sie im Arbeitsalltag schnell weiterbringen. Arty hilft dabei nicht nur, den Überblick zu behalten, sondern macht das gesamte

Prozesswissen leicht zugänglich und anwendbar. Diese Rolle ist besonders wertvoll, wenn es darum geht, komplexe Prozesse zu verstehen oder schnell auf kritische Details zuzugreifen, sodass auch gelegentliche Nutzer ohne Expertenwissen souverän agieren können.

Diese Rollen bieten Anwendern diverse Vorteile: Sie sparen Zeit, erleichtern die Einarbeitung neuer Mitarbeiter und verbessern die Produktivität für alle, die nur gelegentlich auf die BIC Process Design zugreifen. Zudem kann Arty dank seiner integrierten Übersetzungsfunktion Inhalte in Echtzeit in mehrere Sprachen übersetzen, was besonders bei der Zusammenarbeit in internationalen Teams wertvoll ist. Alle Informationen, die Arty bereitstellt, stammen aus dem System selbst oder der Online-Hilfe – externe Inhalte werden dabei nicht verwendet, was die Relevanz und Sicherheit der Antworten zusätzlich gewährleistet.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass die KI-gestützten Funktionen von Arty nicht in der Standardlizenz enthalten sind. Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner für weitere Informationen.

Erstellen von Objektvarianten im Katalog

In der neuen Benutzeroberfläche haben Sie nun die Möglichkeit, neben Prozessvarianten auch Objektvarianten direkt im Katalog zu erstellen. Diese Funktionalität schafft eine klare und nachvollziehbare Verbindung zwischen dem Basisobjekt und seinen Varianten. Durch die übersichtliche Darstellung der Abhängigkeiten zwischen den Katalogeinträgen wird die Beziehung zwischen Ursprungsobjekt und Objektvarianten transparent und leicht nachvollziehbar.

Aufrufe von gelenkten Katalogeinträgen analysieren

Alle Benutzerrollen, außer Reader, haben nun die Möglichkeit, die Aufrufe von gelenkten Katalogeinträgen (Katalogeinträge, die einen eigenen Governance-Lebenszyklus haben) in der Veröffentlichung zu analysieren. Wenn Sie in der neuen Benutzeroberfläche den Katalog in der Veröffentlichung öffnen, dann finden Sie auf der Detailseite eines Katalogeintrages die Anzahl der Aufrufe in den Systemattributen.

Bemerkung: Es werden nur Aufrufe in der neuen Benutzeroberfläche und von gelenkten Katalogeinträgen gezählt. Aufrufe vor der Installation dieser Version werden nicht berücksichtigt. Ein Filter für die Katalogliste, mit dem nur Katalogeinträge innerhalb eines bestimmten Wertebereichs gefiltert werden können, steht für Aufrufe aktuell nicht zur Verfügung.

Heruntergeladene Anhänge von gelenkten Katalogeinträgen analysieren

Alle Benutzerrollen, außer Reader, haben nun die Möglichkeit, die Anzahl der Abrufe von Anhängen eines gelenkten Katalogeintrags in der neuen Benutzeroberfläche zu analysieren. Beim Öffnen eines Katalogeintrags in der neuen Benutzeroberfläche wird auf der Detailseite eine Liste der Abrufe pro Anhang in der aktuellen Inhaltssprache angezeigt. Da Anhänge sprachabhängig sind, können unterschiedliche Dateien je Inhaltssprache existieren. Durch den Wechsel der Inhaltssprache werden die Anhänge in der neuen Inhaltssprache geladen und die Abrufe pro Anhang sichtbar.

Hinweis: Es werden nur die Abrufe über die neue Benutzeroberfläche und die Anhänge der gelenkten Katalogeinträge gezählt. Abrufe vor der Installation dieser Version werden nicht berücksichtigt. Ein Filter für die Katalogliste, mit dem nur Katalogeinträge innerhalb eines bestimmten Wertebereichs gefiltert werden können, steht für Abrufe von Anhängen derzeit nicht zur Verfügung.

Reports auf Varianten mit allen Objekten

In dieser Version werden alle Objekte, die sowohl im Ursprungsdiagramm als auch in seinen Varianten vorkommen, vollständig in Word- und Excel-Reports ausgegeben, was die Präzision der Reports erhöht. Zur Unterscheidung in den Reports dient die ID oder der Name des jeweiligen Diagramms. Die Struktur und Darstellung der Reports bleiben unverändert. Vorher wurden Objekte die sowohl im Ursprungs- als auch im Variantendiagramm verwendet werden nur einmal aufgeführt.

23.52.3 Bestehende Funktionen in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar

Der neue Modellierer ist da – schneller, moderner und effizienter

Mit der neuen Benutzeroberfläche wird das Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen noch intuitiver und effizienter. Der Funktionsumfang des bisherigen Modellierers wurde nahezu vollständig übertragen, sodass ohne großen Umstieg direkt gearbeitet werden kann. Für einen schnellen Einstieg steht ein Quick Start Guide zur Verfügung, der die wichtigsten Neuerungen erklärt.

Varianten vergleichen und über Anpassungen entscheiden

Die neue Benutzeroberfläche ermöglicht es, das Variantendiagramm mit dem Basis- bzw. Ursprungsdiagramm zu vergleichen, wodurch es einfacher wird, notwendige Aktualisierungen der Variante zu identifizieren, wenn Änderungen im Basis- bzw. Ursprungsdiagramm vorgenommen wurden. Modellierer von Variantendiagrammen haben Zugriff auf eine umfassende Änderungsliste, um die Anwendbarkeit jeder Änderung auf das Variantendiagramm zu bestimmen. Diese integrierte Änderungsliste unterstützt die Entscheidungsfindung und vereinfacht den Prozess der Anpassung von Variantendiagrammen.

23.52.4 Verbesserungen in der neuen Benutzeroberfläche

Übernahme einzelner Attributwerte für flexible Variantenanpassung

In der neuen Benutzeroberfläche des Modellierers können Anwender jetzt gezielt einzelne Attributwerte eines Objekts oder des Diagramms zur Übernahme auswählen, anstatt alle Attribute übernehmen zu müssen. Diese Funktion bietet mehr Flexibilität, um Änderungen am Ursprungsdiagramm auf ihre Anwendbarkeit in Varianten zu prüfen und gezielt anzupassen. Die Funktion kann sofort für bestehende Diagramme genutzt werden.

23.52.5 BIC EAM

Application Profile Report

Für EAM haben wir den Entity Profile Report für Anwendungen erweitert. Er fokussiert und beleuchtet nun EAM-bezogene Attribute und Beziehungen für eine Anwendung, insbesondere im Hinblick auf die Verwendungen in den zugehörigen Kontextdiagrammen. So erhalten Sie eine EAM-Sicht auf eine Anwendung in einem zentralen und umfassenden Bericht.

EAM Warehouse Report

Der neue EAM Warehouse Report sammelt Attribute und Informationen über verwandte Objekte aus Kontextdiagrammen innerhalb eines Repositories in einem speziellen Bericht. Durch die Verwendung von Gruppierungen und Filtern können Sie sich leicht auf verschiedene EAM-Aspekte über mehrere Kontextdiagramme hinweg konzentrieren.

23.52.6 Process-Execution

Benutzerrollen für Prozessausführung

Die Rollen ProcessApp User und ProcessApp Creator wurden klarer getrennt. ProcessApp Creators können in der Entwicklungs- und Testumgebung Instanzen erstellen, benötigen jedoch die Rolle ProcessApp User, um dies in der produktiven Umgebung zu tun.

HTML-Felder für Benutzerhinweise in Formularen

ProcessApp Creator können nun HTML-Felder in Formularen einfügen, um zusätzliche Informationen bereitzustellen. Diese Felder ermöglichen es, klare und relevante Anweisungen anzuzeigen, die den Benutzer beim Ausfüllen des Formulars unterstützen, einschließlich Textformatierungen, Einbettung von Links und Nutzung einfacher HTML-Tags.

Quellcode-Ansicht für Formular-Editor

ProcessApp Creator können den Formular-Editor in eine *Quellcode-Ansicht wechseln*, um Formulare effizient durch Kopieren, Ausschneiden und Einfügen anzupassen. Diese Flexibilität beschleunigt den Bearbeitungsprozess.

Vorgangsvariablen mit Arty-gestützten PromptTasks setzen

ProcessApp-Ersteller können nun Arty für PromptTasks nutzen, um *Vorgangsvariablen über ein LLM-gestütztes Skript* zu setzen. Benutzer können ein Prompt definieren und ihre Eingabedaten testen. Während der Prozessausführung ersetzt das Prompt dynamisch Platzhalter durch vorgangsbezogene Daten, um Vorgangsvariablen automatisch zu setzen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die KI-gestützten Funktionen von Arty nicht in der Standardlizenz enthalten sind. Kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner für weitere Informationen.

Zentrales Aufgabenmanagement in Process Execution

ProcessApp Creator können die ProcessExecution-Editoren (z.B. Skript Task, Send Task) für Aufgaben verwenden, die im Katalog gespeichert wurden. Diese Funktion fördert die Konsistenz und spart Zeit bei der Erstellung neuer ausführbarer Prozesse sowie der Wartung bestehender Prozesse.

Statusänderungen innerhalb des Prozesses

ProcessApp Creator können *Statusänderungen für einen Prozess* innerhalb der Knoten des Diagramms definieren, um den aktuellen Status eines Vorgangs für Benutzer deutlich anzuzeigen. Diese Funktion erleichtert das Verständnis des Prozessfortschritts und verbessert die Transparenz.

Vorschau von DMN-Tabellen-Ergebnissen

Geschäftsregel-Aufgaben (DMN-Tasks), die noch Eingaben benötigen, können nun ein *Vorschauergebnis anzeigen*, bevor die Aufgabe abgeschlossen wird. Diese Funktion ermöglicht eine bessere Kontrolle und Überprüfung der Eingaben.

Filterung von Prozessinstanzen nach Instanzdaten

Benutzer können jetzt alle Instanzen eines Prozesses nach *Instanzdaten filtern*, sobald diese Daten als Spalte in der Vorgangsliste hinzugefügt wurden. Spalten können auch ausgeblendet konfiguriert werden, sodass sie für Filter verfügbar sind, ohne in der Tabelle sichtbar zu sein.

Suche nach Instanzdaten in der Vorgangsliste

Instanzdaten, deren Spalte für die Vorgangsliste konfiguriert wurde, können nun *durchsucht werden*, was es ermöglicht, bestimmte Instanzen gezielt zu ermitteln.

Bedingte Formatierung für visuelle Datenhervorhebung in der Vorgangsliste

ProcessApp Creator können flexible Regeln für eine *bedingte Formatierung von Tabellenzeilen oder -zellen* in der Vorgangsliste festlegen, um wichtige Vorgänge visuell hervorzuheben. Dies verbessert die Übersicht und erleichtert das Erkennen relevanter Daten.

Anpassbare Spaltenkonfiguration in der ProcessApp Vorgangsliste

ProcessApp Creator können nun auch die Konfiguration der *Standardspalten in der Vorgangsliste* überschreiben. Dies bietet eine individuelle Anpassung an die Anforderungen der Nutzer für eine bessere Übersichtlichkeit und Relevanz.

Markierung abweichender Vorgänge in der Vorgangsliste

Vorgänge mit überfälligen Aufgaben werden nun als *„abweichend“ markiert*. Diese Markierung hilft Benutzern, potenzielle Verzögerungen frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen.

Anzeigen abweichender Vorgänge im Monitoring-Dashboard

Im Monitoring-Dashboard wird nun angezeigt, wie viele Vorgänge durch überfällige Aufgaben vom Zeitplan abweichen oder bereits überfällig sind. Diese Funktion hilft Nutzern, den Fokus auf kritische Vorgänge zu legen.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass im Monitoring-Dashboard nur die abweichenden Vorgänge und überfälligen Aufgaben angezeigt werden, die nach dem Update auf die Version 7.16.0 den Status erreicht haben. Alle bisherigen abweichenden Vorgänge und überfälligen Aufgaben werden zunächst nicht berücksichtigt.

Visualisierung von Endstatus-Trends abgeschlossener Vorgänge

Auf dem Monitoring-Dashboard wird die Verteilung der Endstatus abgeschlossener Vorgänge visualisiert, wodurch Trends und Ergebnisse über die letzten 12 Monate analysiert werden können. Diese Funktion unterstützt eine umfassende Analyse abgeschlossener Prozesse.

Einführung Swagger UI Endpunkte

Externe Entwickler können nun mithilfe der *Swagger UI nachvollziehen*, wie neue Instanzen einer ProcessApp über API-Endpunkte erstellt werden können. Die Swagger UI bietet eine übersichtliche und dokumentierte Oberfläche, mit der Entwickler die Endpunkte vorher testen und so die Integration und Automatisierung von Prozessen in externe Systeme nahtlos umsetzen können.

Verbesserte Konsistenz von ProcessApp Prognosen

Die Prognose von ProcessApps wird nur dann zurückgesetzt, wenn sich die Struktur der App verändert hat. Kleinere Änderungen an der App führen nun nicht länger zu einer Neuberechnung der Prognose, wodurch eine zuverlässige Vorhersage zukünftiger Instanzen auch bei Änderungen konsistent bleibt.

Modernisiertes und einheitliches E-Mail-Design

E-Mails wurden mit einem modernen und konsistenten Design versehen, um das Vertrauen in den Inhalt zu stärken und die Benutzerfreundlichkeit der E-Mail-Interaktion zu verbessern.

23.52.7 Behobene Fehler

- [DES-5800] Security improvements
- [DES-6301] Installation guide procedures refer to outdated package versions (RHEL only)
- [DES-6347] Public API calls may respond unexpectedly on missing request parameters
- [PT-4275] Process flow for certain diagrams breaks on path selection
- [PT-10144] „Show more“ is displayed although it is not necessary
- [PT-11309] Copy and paste visual data from a diagram into another with an image doesn’t work
- [PT-12366] Invalid retention periods can be entered in administration
- [PT-12712, PT-12713, PT-12714] Security improvements
- [PT-13452] Decimal/Number field attribute values cannot be removed
- [PT-13535] Workflow tasks report cannot be reached in options menu
- [PT-13567] Profile configuration does not provide a default configuration (JSON) on first activation
- [PT-14080] Profile view configuration is empty when enabled
- [PT-14139] Custom report on catalog list uses incorrect filters
- [PT-14210] Profile view in new UI cannot handle undefined attribute types
- [PT-14380] Wrong header layout in diagram options for related object details (low resolution view)
- [PT-14644] MyBIC favorites cannot be configured for contents of the new UI
- [PT-14739] Diagrams remain selected when exiting and re-entering bulk editing

- [PT-14853] Catalog facets not displayed on high number of facets
- [PT-14967] Diagrams with access restrictions are displayed with an infinite loading spinner in gallery view
- [PT-15213] Approve button not shown in preview stage
- [PT-15214] [Not for release notes] Userflow - Error occurs when USERFLOW_ALLOWED_ROLES has an empty string
- [PT-15219] Entity profile report does not show assigned objects
- [PT-15464] Custom attributes with multi values are not shown in catalog
- [PT-15561] Hint on bulk update in online help is unclear
- [PT-15578] Variant comparison does not show changes in attributes when the diagram has more than one variant
- [PT-15931] Switching repository does not update the category explorer
- [PT-16244] Matrix view does not apply abbreviation in chips for customized role names and does not sort them correctly
- [PT-16279] Name of attribute used to store Process Execution related information is wrong
- [PT-16282] Display issue in new UI when the user is member of many user groups
- [PT-16295] Adding a missing node in a variant diagram via a variant comparison violates the uniqueness of the entities
- [PT-16336] Occurrences in catalog are not always shown
- [PT-16375] Catalog and diagram options order is wrong in the main menu
- [PT-16393] Translation suggestion for descriptions in translation mode cannot be triggered
- [PE-8343] Start Timer Events cron expressions are not validated properly and cases may not be created automatically
- [PE-9451] Exporting completed cases to Excel may fail on large number of tasks
- [PE-10077] Overlapping text in mobile view when creating a new Case and German language is used
- [PE-10097] Spelling mistake in Text Area element of Form Editor (German only)
- [PE-10347] Report service task can fail on new tenants

23.53 Version 7.15.22

23.53.1 Behobene Fehler

- [DES-7408] Attribute values in Indonesian, Yiddish and Hebrew are not displayed after saving the entity or diagram
- [PT-18288] Using Indonesian, Yiddish and Hebrew as content languages breaks search functions

23.54 Version 7.15.21

23.54.1 Behobene Fehler

- [PT-17505] Changed diagram attributes are not shown in the comparison mode

23.55 Version 7.15.20

23.55.1 Behobene Fehler

- [PT-16414] Feedback of removed nodes in a relationship attribute on pasting is missing

23.56 Version 7.15.19

23.56.1 Behobene Fehler

- [PE-10266] Changing the team does not change the related variable
- [PE-11206] Mandatory file fields are not validated in user form completion

23.57 Version 7.15.18

23.57.1 Behobene Fehler

- [PE-10497] Default variables do not behave as expected when used as role ID
- [PE-10926] Users not involved in a case can see it with direct link to the case flow
- [PE-11117] Error 500 when accessing archived process instance

23.58 Version 7.15.17

23.58.1 Behobene Fehler

- [PT-12300] Report generation is not terminated after service restarts
- [PT-16499] Process Warehouse export can fail on data with formatted attributes
- [PT-16783] Generated Process Warehouse export finished after user session cannot be downloaded

23.59 Version 7.15.16

23.59.1 Behobene Fehler

- [PT-13872] Cannot delete nodes from canvas under certain circumstances
- [PE-10660] Parallel join gateway does not wait for branch

23.60 Version 7.15.15

23.60.1 Behobene Fehler

- [DES-6745] Replacing entities has no effect on checked-out entities (due to concurrent processing)
- [DES-7026] Restart of keycloak necessary due to failing authentication of method-service
- [DES-7029] Publishing a diagram is not possible when a replaced non-catalog-item has a relation

23.61 Version 7.15.14

23.61.1 Behobene Fehler

- [DES-5755] Audit event handling may be interrupted frequently due to memory issues
- [DES-6870] Security Improvements
- [PE-9730] Clicking the „Complete“ button does not complete the task if a text was entered before
- [PE-10657] Incoming messages in a start event may prevent update
- [PE-10751] Manual DMN tasks don’t show in my task list

23.62 Version 7.15.13

23.62.1 Behobene Fehler

- [DES-6970] Archives are not created when doing a bulk update of diagrams
- [PT-15135] Depublishing the base diagram removes the parent relationship with variant diagrams when searching
- [PT-16794] Layout Assistant does not correctly apply the configuration set in Portal Administration
- [PT-16829] Users are logged out of the portal after an internal error and cannot login for some time
- [PE-10117] The size property of form editor fields is removed when moving the field
- [PE-10488] Analyze inconsistencies between Camunda data and PE instances
- [PE-10675] Send task with an input without any document fails
- [PE-10761] Wrong format in date picker
- [PE-10784] When moving a field in the form editor an unwanted ‚disabled‘ attribute is added

- [PE-10798] Migrate unassigned send tasks blocked in the flow

23.63 Version 7.15.12

23.63.1 Behobene Fehler

- [PT-14608] Unable to save or leave the translation view
- [PT-15528] Zip upload of report template does not work
- [PT-16410] Activities in allocation diagrams can be copied
- [DES-6108] (PT-14278) Switch symbol does not correctly reset the SymbolType ID in domain data, which applies the wrong method color configuration to the graph item

23.64 Version 7.15.11

23.64.1 Behobene Fehler

- [PE-9991] User can complete a Task although mandatory text field was not filled
- [PE-10533] Missing files in Service Tasks when the input document is coming from a parent process

23.65 Version 7.15.10

23.65.1 Behobene Fehler

- [PT-15531] Update EAM method
- [PT-16279] Name of attribute used to store Process Execution related information is wrong
- [PT-16413] Deleting an activity with a shared relationship node removes values in other relationship attributes
- [PT-14667] Lack of user feedback when the creation of an edge of a node added via a relationship attribute failed
- [PE-10500] Security Improvements

23.66 Version 7.15.9

23.66.1 Behobene Fehler

- [PE-10490] No user is assigned to a Task if a ProcessApp is started in the App stage
- [PE-10455] Email attachments missing in automatic send tasks when the document comes from a parent case

23.67 Version 7.15.8

23.67.1 Behobene Fehler

- [PT-12129] Link titles are not shown correctly in reports when the link URL contains a fragment identifier („#“)
- [PT-14139] Filters are not updated correctly when executing a custom report on Catalog list
- [PT-16282] Display issue in new UI when the user is member of many user groups
- [PT-16295] Adding a missing node in a variant diagram via a variant comparison violates the uniqueness of the entities

23.68 Version 7.15.7

23.68.1 Behobene Fehler

- [PE-10003] Using smart variables as role identifier does not work
- [PE-10116] Gateway choices without translations in the tenant default language are not rendered
- [PE-10213] Action button in ‚insert link‘ dialog of textarea fields is not visible
- [PE-10388] Send task editor: html editor: sourcecode changes are not saved until sourcecode mode is switched
- [PE-10459] Intermediate timer event does not show release date correctly
- [PT-15520] Template handlings do not get considered in new UI report administration
- [PT-16199] MyBIC Search Tiles do not show results

23.69 Version 7.15.6

23.69.1 Behobene Fehler

- [PE-10139] Process Design Play Button button does not work if ProcessApp name contains special characters
- [PE-10305] Readonly url fields are not clickable until the CTRL key is pressed
- [PE-10330] Checked status is not shown in multiple-choice checkboxes stored as string
- [PT-15311] Bulk update in the new UI allows changes to readonly attributes in diagrams
- [PT-16075] Search index is not updated for existing diagrams

23.70 Version 7.15.5

23.70.1 Behobene Fehler

- [PT-15745] Selected objects in an assignment attribute cannot be saved

23.71 Version 7.15.4

23.71.1 Behobene Fehler

- [PT-15014] No diagram options are displayed in new UI
- [PT-15097] When creating entities in the catalog in new UI, defaults are not set correctly
- [PT-15143] Incorrect toast appears when a change gets reverted in comparison view
- [PT-15398] Nodes remain in diagram without symbol after deletion of pool with ‚Remove symbol only on modeling canvas‘ option
- [PT-15410] Search results displaying ‚[No content]‘ in Central Search and Diagram Search in new UI
- [PT-15479] Some readonly attributes can still be changed in new UI permanently
- [PT-15513] Changes to base diagram attributes cannot be applied to variant diagram attributes
- [PT-15527] When diagram name is only available in secondary language and a filter is applied, the name disappears in central search (new UI)
- [PT-15580] Read-only attributes can be changed in translation mode in the new UI

23.72 Version 7.15.3

23.72.1 Behobene Fehler

- [PE-9673] Process variables not evaluated correctly in single/multiple choice with dynamic values using key/value pairs
- [PE-9895] Dates information on steps is not consistent when case has set a due date
- [DES-6346] Visibility of changes are delayed by assignment attribute cleanup
- [DES-6350] Missing compatibility for custom services in find all repositories endpoint
- [PT-15141] Check-in button missing after saving changes in Variant Comparison or Diagram Archives

23.73 Version 7.15.2

23.73.1 Behobene Fehler

- [PT-14966] Persons and organizational units are suggested in bulk editing
- [PE-9729] Process App Editor validation message is not initialy shown
- [DES-6343] Checkin fails after removing updated non catalog item

23.74 Version 7.15.1

23.74.1 Behobene Fehler

- [PT-5887] Favorite removed toast has a typo in German (Portal)
- [PT-10177] As a base modeler in the web client, I want to compare a base process against its process variants to identify the differences
- [PT-12129] Link titles are not shown correctly in reports when the link URL contains a fragment identifier („#“)
- [PT-12247] Message about expired items in a diagram cannot be reconfigured
- [PT-12254] Resubmission email is not send if an examiner group is empty
- [PT-13450] Notify userFlow about users screen size
- [PT-13882] Chart favorite with no data in the current stage break the portal rendering
- [PT-14591] When diagram name is only available in secondary language and a filter is applied, the name disappears
- [PT-14606] Wrong error toast for catalog publications with unapproved entities
- [PT-14606] Newly created catalog entries are not sorted alphabetically
- [PT-14665] No error toast is shown when starting a diagram depublication workflow while another workflow was already started
- [PT-14876] Context menu for nodes inside a pool is not appearing anymore after converting the pool to a suggestion and dropping new nodes to the pool
- [PT-14938] Translation functionality is not working
- [PT-15045] Catalog Index does not get updated on catalog item change, leading to outdated views & facet results in catalog
- [PE-9638] Distinction of group names and email addresses as email recipients cannot handle upper case
- [PE-9683] Multiple and Single fields are not displayed correctly when variables are not initialized
- [PE-9687] Fields changes do not work correctly in the guest task interface
- [PE-9696] In the guest task, sometimes the form is filled out when it is saved
- [PE-9780] User form Single Choice Dropdown field is missing from Task Popup
- [PE-9781] When a task is not assigned to anyone I cannot delegate it as case owner
- [PE-9784] No sort parameter should be sent when entering search term in case list
- [PE-9640] The case owner is not shown in form field when the task is not started yet

- [PE-9682] Task assignment to case creator as fallback is not working in app stage
- [PE-9782] Diagram changes in production are not transferred to ProcessApp when it has cases with instance attachments

23.75 Version 7.15.0

23.75.1 Neuerungen

Enterprise Architecture Management mit BIC EAM

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir Ihnen jetzt mit *BIC EAM* eine Möglichkeit bieten, Ihre Unternehmensarchitektur zu modellieren und zu dokumentieren. Mit BIC EAM, das auf BIC Process Design aufbaut, können Sie eine Unternehmensarchitektur aus Geschäfts- und IT-Elementen erstellen, die einfach zu verwalten ist, Ihnen Erkenntnisse zur Steuerung Ihrer digitalen Transformation liefert und gleichzeitig kostengünstig zu erstellen und auf dem neuesten Stand zu halten ist.

Dokumentieren Sie Ihre IT-Landschaft vom Portfolio bis zur individuellen Architektur z.B. anhand von Business Capabilities, Applikationen oder IT-Komponenten. Grafische und dialogbasierte Eingabemethoden bieten sowohl dem Gelegenheitsmodellierer als auch dem Enterprise-Architekten ein perfektes Benutzererlebnis. Nutzen Sie Standard-APIs zur einfachen und automatischen Integration von Daten aus externen Datenquellen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass BIC EAM ein separates Modul und eine eigene Lizenz ist.

Erstellen und Verwalten von Prozessvarianten

Sowohl die alte als auch die neue Benutzeroberfläche wurden erweitert, um die *integrierte Erstellung von Varianten* eines Basisprozesses zu ermöglichen. Es wird eine direkte Abhängigkeit zwischen dem Basis- und dem Variantendiagramm hergestellt, sodass Sie die Beziehung zwischen den beiden Diagrammen einfach visualisieren können.

Die alte Benutzeroberfläche ermöglicht es, den Variantenprozess mit dem Basisprozess zu vergleichen, wodurch es einfacher wird, notwendige Aktualisierungen der Variante zu identifizieren, wenn Änderungen im Basisprozess auftreten. Modellierer von Variantenprozessen haben Zugriff auf eine umfassende Änderungsliste, um die Anwendbarkeit jeder Änderung auf den Variantenprozess zu bestimmen. Diese integrierte Änderungsliste unterstützt die Entscheidungsfindung und vereinfacht den Prozess der Anpassung von Variantenprozessen.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass dieses Feature auch in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar sein wird, sobald der Diagrammeditor verfügbar ist.

Mehr Massenbearbeitungsoptionen für Diagramme

Wir haben die Optionen zur Massenbearbeitung von Diagrammen in der neuen Benutzeroberfläche erweitert. Administratoren und Editoren können jetzt einem mehrwertigen Hinterlegungsattribut eines Diagramms ein neues Objekt hinzufügen und nach einem bestimmten Objekt suchen, um dieses zu entfernen. Dies vereinfacht die Aktualisierung mehrerer Prozesse, spart Zeit und reduziert Fehler.

Direkte Massenaktualisierung von Diagrammen in Vorschau und Veröffentlichung

Wir haben die Flexibilität der Massenbearbeitung von Diagrammen erhöht, indem wir Administratoren ermöglichen, Aktualisierungen direkt auf Diagramme in der Vorschau oder Veröffentlichung anzuwenden, um zeitnahe und effiziente Änderungen zu gewährleisten. Darüber hinaus wird jede Aktualisierung, die in der Vorschau oder Veröffentlichung angewendet wird, im Governance-Cockpit nachverfolgt, was eine umfassende Dokumentation der Änderungen sicherstellt.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass direkte Vorschau- und Publikationsaktualisierungen standardmäßig deaktiviert sind und für einen Mandanten von GBTEC Software AG aktiviert werden müssen.

Versionsänderungen zusammenführen

Die Ansicht „Versionsvergleich“ in der alten Benutzeroberfläche wurde dahingehend erweitert, dass Sie *jede Änderung einzeln überprüfen*, darüber entscheiden und bei Bedarf rückgängig machen können. Neu hinzugefügte Modellierungsobjekte können entfernt, entfernte Objekte wieder hinzugefügt und Attributaktualisierungen rückgängig gemacht werden, was eine größere Flexibilität bei der Arbeit mit Diagrammen ermöglicht und Ihnen eine genaue Kontrolle der Änderungen bietet.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass dieses Feature auch in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar sein wird, sobald der Diagrammeditor verfügbar ist.

23.75.2 Methode

Objekttyp „Entität“ umbenannt in „Entitäts-/Datenobjekt“

Um die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des Objekttyps „Entität“ (ET_ENTITY) besser widerzuspiegeln, haben wir den Namen des Objekttyps von „Entität“ in „Entität/Datenobjekt“ geändert. Bei dieser Änderung handelt es sich lediglich um eine Änderung der Bezeichnung innerhalb des Katalogs. Bestehende Objekte selbst und ihre Attribute bleiben unverändert.

Neue Position der Attributgruppe „Schutzbedarf“

Kunden, die die Attributgruppe „Schutzbedarf“ verwenden, sollten beachten, dass wir die Position dieser Gruppe angepasst haben, um die Benutzerfreundlichkeit zu verbessern. Diese Attributgruppe befindet sich jetzt in der Reihenfolge direkt vor der Attributgruppe „Governance“.

23.75.3 Verbesserungen an der neuen Benutzeroberfläche

Neueste Aufgaben oben auf der Aufgabenliste

Die Aufgaben werden jetzt in absteigender Reihenfolge des Erstellungsdatums sortiert. Diese Verbesserung stellt sicher, dass die neuesten Aufgaben ganz oben in Ihrer Aufgabenliste erscheinen, was es Ihnen erleichtert, organisiert zu bleiben und Ihre Arbeit effektiv zu priorisieren.

23.75.4 Process-Execution

Zusätzliche Spalten für die ProcessApp-Vorgangsliste

ProcessApp Creator können *zusätzliche Spalten* für die ProcessApp-Vorgangsliste konfigurieren, so dass Benutzer detailliertere Informationen sehen können. Diese Verbesserung stellt sicher, dass alle relevanten Informationen leicht zugänglich sind, was eine größere Transparenz der Details jedes Vorgangs ermöglicht und die Fähigkeit zur Überwachung und Analyse der Vorgänge verbessert

Zugriff für externe Benutzer

Externe Benutzer können jetzt an Aufgabenformularen arbeiten und die erforderlichen Informationen bereitstellen und Aufgaben abschließen. Diese Änderung erleichtert die Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern wie Kunden oder Partnern, indem sie direkt am Workflow teilnehmen können. Dies optimiert die Kommunikation und stellt sicher, dass alle notwendigen Daten effizient gesammelt werden.

Autocomplete für Single-Choice-Drop-Down-Felder

Beim Tippen in ein Single-Choice-Drop-Down-Feld sehen Benutzer jetzt eine Vorschlagsliste, was die Benutzererfahrung durch die Bereitstellung der Autocomplete-Funktion verbessert. Diese Änderung reduziert die Zeit, die für das Durchsuchen langer Listen aufgewendet wird, und hilft Benutzern, die gewünschte Option schneller zu finden, wodurch die Benutzerzufriedenheit gesteigert wird.

E-Mail-Benachrichtigungen für Aufgaben

Benutzer erhalten E-Mail-Benachrichtigungen für Aufgaben nur dann, wenn dies notwendig ist, wodurch eine unnötige E-Mail-Flut reduziert werden soll. Wenn die Aufgaben innerhalb der nächsten 24 Stunden fällig sind und nicht innerhalb einer Stunde nach der Zuordnung erledigt werden, wird eine E-Mail gesendet, um den Benutzer zu benachrichtigen. Durch die Minimierung der Benachrichtigungen stellt diese Verbesserung sicher, dass Benutzer nur auf wichtige Aufgaben aufmerksam gemacht werden, wenn diese nicht sofort erledigt werden.

E-Mail-Benachrichtigungen für Gruppenaufgaben

E-Mails zeigen jetzt, zu welcher Gruppe eine Gruppenaufgabe gehört, was den Benutzern, die die Benachrichtigungen erhalten, besseren Kontext bietet. Diese Änderung hilft den Benutzern, die Relevanz der Aufgabe und das zuständige Team zu verstehen, verbessert die Klarheit der Aufgabenverteilung und reduziert Verwirrung.

Mehr Rechte für Vorgangseigentümer

Vorgangseigentümer haben jetzt die Möglichkeit eine Instanz zu verwalten, wodurch sie Probleme lösen und Vorgänge effektiver verwalten können. Diese Funktion gibt den Vorgangseigentümer mehr Kontrolle über ihre Vorgänge, was eine schnellere Problemlösung und effizientere Verwaltung der Vorgänge ermöglicht.

Erweiterte Aufgabenliste

Die *Aufgabenliste* wurde verbessert, um den Benutzern eine benutzerfreundlichere und übersichtlichere Oberfläche zu bieten. Dieses Update verbessert die Benutzerfreundlichkeit, indem die Aufgabenliste intuitiver und leichter zu navigieren ist, was den Benutzern hilft, ihre Aufgaben effektiver und effizienter zu verwalten.

Ausgabevariable für Multi-Instanz-Aktivitäten

ProcessApp Creator können jetzt eine *Ausgabevariable für Multi-Instanz-Aktivitäten* definieren, was mehr Flexibilität und Kontrolle über die Prozesskonfigurationen bietet. Diese Verbesserung ermöglicht eine bessere Handhabung komplexer Workflows und erleichtert die Verwaltung und Nutzung der Daten, die von mehreren Instanzen innerhalb einer einzelnen Aktivität erzeugt werden.

Einheitliches Upload-Feld für Eingabe- und Ausgabedokumente

Dasselbe Upload-Feld kann nun verwendet werden, um Eingabe- und Ausgabedokumente zu verwalten, was das Dokumentenmanagement innerhalb der Aufgaben vereinfacht. Das Upload-Feld kann ein Input-Dokument zum Download bereitstellen, das anschließend mit dem Output der Aktivität überschrieben wird. Diese Funktion verbessert den Umgang mit Dokumenten, reduziert die Komplexität und erleichtert die kohärente Verwaltung von Dateien.

Download von base64-codierten Dateien

Benutzer können Dateien, die als *base64-codierte Strings in einer JSON-Antwort* gesendet wurden, herunterladen, was den Zugriff auf codierte Daten vereinfacht. Diese Verbesserung ermöglicht den Umgang mit base64-codierten Daten und deren Abruf, wodurch die Benutzererfahrung verbessert wird, indem eine einfache Methode bereitgestellt wird, um Dateien abzurufen, die in einer JSON-Antwort gesendet wurden.

Konfiguration von Multipart/Form-Data REST-Aufrufen

ProcessApp Creator können jetzt *Multipart/Form-Data REST-Aufrufe konfigurieren*, was komplexere und flexiblere API-Interaktionen ermöglicht. Diese Fähigkeit verbessert die Handhabung verschiedener Datentypen innerhalb von REST-Aufrufen und bietet mehr Vielseitigkeit in der Interaktion von Anwendungen mit externen Systemen und Diensten.

Smarte Variable für Vorgangs-URL

ProcessApp Creator können jetzt auf die URL eines Vorgangs als Eigenschaft der *_case smarten Variable zugreifen*, was das Referenzieren und Teilen spezifischer Vorgänge erleichtert. Diese Funktion vereinfacht die Navigation und Kommunikation, da ProcessApp Creator schnell direkte Links zu Vorgängen als Teil einer Sendeaufgabe bereitstellen können, was die Zusammenarbeit verbessert und den schnelleren Zugriff auf relevante Informationen erleichtert.

Meine Vorgänge mit mehr Relevanz

Benutzer können jetzt alle Vorgänge sehen, an denen sie beteiligt sind, was ihnen einen umfassenden Überblick über ihre Verantwortlichkeiten gibt. Diese Funktion stellt sicher, dass Benutzer eine klare Übersicht über alle Vorgänge haben, an denen sie beteiligt sind, was eine bessere Nachverfolgung und Verwaltung ihrer Arbeitslast ermöglicht.

Filter- und Suchfunktion in Meine Vorgänge

Benutzer können *Meine Vorgänge mit den gleichen Optionen filtern und durchsuchen*, die auch in der ProcessApp-Vorgangsliste verfügbar sind, was die Benutzerfreundlichkeit und Effizienz verbessert. Diese Änderung sorgt für ein konsistentes Erlebnis in verschiedenen Teilen der Anwendung und hilft den Benutzern, schnell die Vorgänge zu finden, an denen sie arbeiten müssen.

Globale Variablen bearbeiten

Admins haben jetzt die Möglichkeit, *globale Variablen zu bearbeiten*. Diese Funktion bietet mehr Kontrolle über die Umgebungs-Einstellungen und Konfigurationen, wodurch es einfacher wird, Prozesse an sich ändernde Anforderungen anzupassen.

Konsistente mehrzeilige Textfelder

Mehrzeilige Textfelder erscheinen jetzt wie normale Textfelder, was eine konsistente Benutzeroberfläche bietet. Die Werkzeugleiste zur Formatierung ist nur sichtbar, wenn das Feld im Bearbeitungsmodus ist. Dieses Update verbessert die visuelle Kohärenz der Anwendung, sorgt für ein einheitliches Erscheinungsbild aller Textfelder und verbessert die Benutzererfahrung erheblich.

23.75.5 Behobene Fehler

- [DES-2368] Translations of some symbols for „milestone“ node are missing
- [DES-3589] Deleting a person object does not update the access restriction for diagrams
- [DES-5344] If an uploaded file contains special characters, downloading the file again will show a wrong filename
- [DES-5639] Entities which are not catalog items anymore and have no occurrences will not be cleaned up in „preview“ and „published“ stage
- [DES-5681] Requesting user groups for a tenant leads to high database CPU usage, which may slow down the application
- [DES-5807] Parallel modification of the same catalog entries through the catalog are not prevented by the system
- [DES-5817] Deleting unused entities becomes very slow on systems with a lot of data
- [DES-5910] Potential performance issue caused by messages being sent synchronously
- [DES-5969] Wrong .gitignore entry prevents on premises customers to push custom configurations into their version control
- [DES-5971] If logging is configured to debug level, the scheduled cleanup of temporary data fails, which may lead to high disk consumption
- [DES-6007] Missing cleanup after BPMN export or import may lead to high disc consumption

- [DES-6086] Auditing of user login and diagram access fails if the technical credentials used for the auditing module contain special characters
- [PT-2533] Missing placeholder text for items without a value in active content language
- [PT-4138] Special and Japanese characters are replaced with underscores in file names when publishing documents
- [PT-4874] Missing placeholder text for items without a value in active content language
- [PT-8926] Workflow export fails if workflows exists without stereotype
- [PT-12331] Uploaded files with special characters will be downloaded with filename null
- [PT-13145] Wrong Spanish translation in email template
- [PT-13146] Layout of diagram bulk update is misaligned
- [PT-13264] MyBIC search result tiles do not get displayed on small resolution devices with limited responsiveness
- [PT-13372] Disabling all entity types for the publication catalog leads shows all entity types
- [PT-14203] Back navigation is missing after clicking on an assignment chip in the attribute view
- [PT-14306] Comparison does not detect changes, if a value was removed in the current version
- [PT-14307] Comparison changes item does not always disappear, if attributes are aligned to previous version
- [PT-14523] Diagram translation view displays approved catalog items for authors
- [PT-14542] Unavailable categories in a target stage lead to an infinite loading indicator
- [PT-14645] Attribute bar in the publication is always visible, even if it is switched off in the administration
- [PT-14648] Governance lifecycle filters are not reset
- [PT-14659] Filters in central search are not available if search gets performed with the same term again
- [PT-14670] Some of suggested users offered by bulk updating cannot be selected
- [PT-14674] Authors can start category or repository publication which fails
- [PT-14689] Suggestions for diagram assignments are not filtered by stereotype range
- [PT-14721] Recreating catalog index runs into error message
- [PT-14722] After inserting a diagram, the target category displays all diagrams from the source category until page refresh
- [PT-14729] Publication dialog for catalog entries misses name of catalog entry
- [PT-14739] Diagrams remain selected when exiting and re-entering bulk updating
- [PT-14741] Suggestions for assignment governance attributes are not filtered by range
- [PE-2746] No variables will be stored in the process when a task with empty form fields is completed
- [PE-8628] In some cases changes inside an object in parallel tasks are not identified properly so that values are overwritten
- [PE-9101] Unnecessary scrollbar when creating a case
- [PE-9112] Content disposition header is missing if the downloaded document's filename contains special characters
- [PE-9146] Service Reports cannot access string variables longer than 4000 characters
- [PE-9187] Translation missing for instance attachment's context menu

- [PE-9333] Variables input into the script engine are not validated
- [PE-9354] Cursor in text area automatically moves to beginning in form field
- [PE-9369] Call Activity with active status after archiving the parent case is shown in MyTasks view
- [PE-9371] Label „Export Completed Cases“ in options is incorrect and should be Export Cases
- [PE-9420] Menu icon styling and placement in global variables is incorrect
- [PE-9528] Diagrams get split into one additional useless segment
- [PE-9530] Group tasks are auto claimed even if the user is out of office and not assigned to the deputy or group
- [PE-9531] Cannot complete a task when a variable associated with the identifier of a role is set to empty string
- [PE-9566] Play button after completing a signature task does not create the case
- [PE-9588] Owners of cases with tasks due today may get empty reminder emails
- [PE-9616] When in app stage, task assignee follows assignation steps of test stages
- [PE-9617] Invalid user configuration in the case creation dialog shows an empty chip
- [PE-9626] The action buttons are not present in the „Create a new case“ dialog box

23.76 Version 7.14.19

23.76.1 Behobene Fehler

- [DES-6108] (PT-14278) Switch symbol does not correctly reset the SymbolType ID in domain data, which applies the wrong method color configuration to the graph item

23.77 Version 7.14.18

23.77.1 Behobene Fehler

- [PE-10500] Security Improvements

23.78 Version 7.14.17

23.78.1 Behobene Fehler

- [PT-16413] Deleting an activity with a shared relationship node removes values in other relationship attributes
- [PT-14667] Lack of user feedback when the creation of an edge of a node added via a relationship attribute failed

23.79 Version 7.14.16

23.79.1 Behobene Fehler

- [PE-10305] Readonly url fields are not clickable until the CTRL key is pressed
- [PE-10330] Checked status is not shown in multiple-choice checkboxes stored as string
- [PT-16075] Search index is not updated for existing diagrams

23.80 Version 7.14.15

23.80.1 Behobene Fehler

- [PT-15745] Selected objects in an assignment attribute cannot be saved

23.81 Version 7.14.14

23.81.1 Behobene Fehler

- [PT-15014] No diagram options are displayed in Portal
- [PT-15479] Some readonly attributes can still be changed in new UI permanently
- [PT-15580] Read-only attributes can be changed in translation mode in the portal

23.82 Version 7.14.13

23.82.1 Behobene Fehler

- [PT-15097] When creating entities in the Portal catalog, defaults are not set correctly
- [PT-15398] Nodes remain in diagram without symbol after deletion of pool with ‚Remove symbol only on modeling canvas‘ option

23.83 Version 7.14.12

23.83.1 Behobene Fehler

- [PE-9673] Process variables not evaluated correctly in single/multiple choice with dynamic values using key/value pairs
- [DES-6346] Visibility of changes are delayed by assignment attribute cleanup
- [PT-14966] Persons and organizational units are suggested in bulk editing

23.84 Version 7.14.11

23.84.1 Behobene Fehler

- [DES-6343] Checkin fails after removing updated non catalog item

23.85 Version 7.14.10

23.85.1 Behobene Fehler

- [PT-14549] When clicking on the options entry „Reports & Exports“ in the diagram gallery view, the available reports are not listed
- [PT-14640] Newly created catalog entries are not sorted alphabetically
- [PT-14876] Context menu for nodes inside a pool is not appearing anymore after converting the pool to a suggestion and dropping new nodes to the pool
- [PT-14928] Users are not suggested when adding user assignments to an attribute
- [PT-15045] Catalog Index does not get updated on catalog item change, leading to outdated views & facet results in catalog
- [PE-9640] The case owner is not shown in form field when the task is not started yet
- [PE-9682] Task assignment to case creator as fallback is not working in app stage
- [PE-9782] Diagram changes in production are not transferred to ProcessApp when it has cases with instance attachments

23.86 Version 7.14.9

23.86.1 Behobene Fehler

- [PT-14741] Suggestions for assignment governance attributes are not filtered by range

23.87 Version 7.14.8

23.87.1 Behobene Fehler

- [PT-14550] Opening files (PDF) directly in the integrated browser viewer behaves inconsistently throughout the application and opens file with uuid as name instead of the real file name
- [PT-14619] Diagrams cannot be checked in when assigned entities are not available
- [PT-14721] Recreating catalog index runs into error message due to missing revision information
- [PE-9146] Service Reports can not access string variables longer than 4000 characters
- [PE-9616] When in app stage, task assignee follows assignation steps of test stages
- [PE-9369] Call Activity with active status after archiving the parent case is shown in MyTasks view

- [PE-9530] When a second group task is started, it should be assigned back to the group if the previous user is out of office
- [PE-9620] Email Template fails replacing variables longer than 4000 characters when parsing html content
- [PE-9624] User Form's multiple choice fields does not load correctly the key/value pairs

23.88 Version 7.14.7

23.88.1 Behobene Fehler

- [DES-2368] Translations of some symbols for „milestone“ node are missing
- [DES-3589] Deleting a person object does not update the access restriction for diagrams
- [DES-5344] If an uploaded file contains special characters, downloading the file again will show a wrong filename
- [DES-5639] Entities which are not catalog items anymore and have no occurrences will not be cleaned up in „preview“ and „published“ stage
- [DES-5681] Requesting user groups for a tenant leads to high database CPU usage, which may slow down the application
- [DES-5807] Parallel modification of the same catalog entries through the catalog are not prevented by the system
- [DES-5817] Deleting unused entities becomes very slow on systems with a lot of data
- [DES-5910] Potential performance issue caused by messages being sent synchronously
- [DES-5969] Wrong .gitignore entry prevents on premises customers to push custom configurations into their version control
- [DES-5971] If logging is configured to debug level, the scheduled cleanup of temporary data fails, which may lead to high disk consumption
- [DES-6007] Missing cleanup after BPMN export or import may lead to high disc consumption
- [DES-6086] Auditing of user login and diagram access fails if the technical credentials used for the auditing module contain special characters

23.89 Version 7.14.6

23.89.1 Behobene Fehler

- [DES-5840] Users and groups with short names sometimes not reachable in attribute suggestion list
- [PE-9531] Cannot complete a task when a variable associated with the identifier of a role is set to empty string
- [PT-14136] Users and groups with short names sometimes not reachable in attribute suggestion list
- [PT-14377] Diagram cannot be checked in when diagram assignment attributes contain inaccessible or circular references
- [PT-14415] Potentially long running upgrade step does not indicate progress

23.90 Version 7.14.5

23.90.1 Behobene Fehler

- [DES-5859] Changing symbol type of a node does not apply on related processwarehouse export (fix for new symbol assignments)
- [PT-12924] Key value is displayed instead of title in diagram and catalog dashboard
- [PT-13564] Reduce the amount of calls and loaded data when validating a diagram
- [PT-13641] Cursor focus disappears on Catalog/Diagram edit page when typing in a value on an empty formatted text field
- [PT-13750] Opening an attachment opens a file with a uuid as name instead of the real file name
- [PT-13896] Checking in a diagram is not possible when using Firefox browser
- [PT-13965] Display of edit button for catalog entries is inconsistent for authors
- [PT-13987] Filter facets cannot be opened on mobile devices
- [PT-13988] Mobile touch scrolling not working on catalog filter facets
- [PT-14145] Re-indexing of catalog-search fails instead of appropriate error handling
- [PT-14165] Inconsistent data can cause publication steps to be repeated
- [PT-14183] Catalog entries with assignments are reindexed multiple times during bulk index
- [PE-9360] Claimed group tasks cannot be delegated by group members
- [PE-9194] Several diagram updated message in a short period cause loss of updates
- [PE-9372] Deputy: Task is reassigned when the person responsible does not have an assigned status
- [PE-9447] Formula for conditional hidden field not working properly
- [PE-9448] User Form Editor's details section scrolls the whole editor out of view

23.91 Version 7.14.4

23.91.1 Behobene Fehler

- [DES-5926] UpdateMessages sent after the bulk update of diagrams don't have the correct priority
- [DES-5974] No archives are created for bulk updates
- [PE-9178] Files used in a JSON body of a REST service task include line breaks
- [PE-9278] Multi-line text fields link option is displayed incorrectly
- [PE-9300] ProcessApp Analyst has not access to the process app monitoring tab

23.92 Version 7.14.3

23.92.1 Behobene Fehler

- [PT-14095] Workflow execution may result in endless loop

23.93 Version 7.14.2

23.93.1 Behobene Fehler

- [PE-9115] Option labels are too long and oversize the fields in forms
- [PE-9124] Case progress calculation is inconsistent with the displayed flow
- [PE-9213] Call Activity Editor dialog is not centered and lacks a background
- [PE-9093] A text area in the form causes task completion to fail in the „My Tasks“ view
- [PE-9135] The German translation of „Creator“ in instance facets is incorrect

23.94 Version 7.14.1

23.94.1 Behobene Fehler

- [DES-5888] Wrong thread pool configuration in some services

23.95 Version 7.14.0

23.95.1 Neuerungen

Neue Maßstäbe in der Prozessmodellierung durch Arty

In unserem Bestreben, die Geschäftsprozessmodellierung und das Geschäftsprozessmanagement weiter zu revolutionieren, freuen wir uns, Ihnen Arty, unseren intelligenten KI-basierten Modellierer und Editor, vorzustellen. Arty integriert die neuesten KI-Technologien, um Ihnen nicht nur Zeit zu sparen, sondern auch die Genauigkeit und Konsistenz Ihrer Modellierung zu erhöhen. Durch den Einsatz von Arty können Sie sicherstellen, dass Ihre Prozesse nicht nur schneller und genauer, sondern auch mit weniger Ressourcen modelliert und dokumentiert werden können.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die KI-gestützten Funktionen von Arty nicht in der Standardlizenz enthalten. Bitte kontaktieren Sie Ihren Ansprechpartner für weitere Informationen.

Automatische BPMN-Prozessmodellierung

Arty bietet die Möglichkeit, komplette BPMN-Prozesse inklusive aller zugehörigen Ressourcen automatisch zu generieren. Diese Funktion ist ideal für Teams, die schnell und ohne Vorkenntnisse qualitativ hochwertige Prozessdiagramme erstellen möchten. Durch die Minimierung menschlicher Fehler und die Beschleunigung des gesamten Modellierungsprozesses können Sie sicher sein, dass Ihre Prozesse nicht nur schneller, sondern auch in höherer Qualität erstellt werden.

Intelligente Namensvorschläge während der Modellierung

Durch die Fähigkeit, während der Modellierung Vorschläge für die Benennung der nächsten Prozessflusselemente zu generieren, unterstützt Arty Sie dabei, eine klare und konsistente Namensgebung beizubehalten, die sich nahtlos in bestehende Prozessstrukturen einfügt.

Automatische Erzeugung von Beschreibungen

Neben der Modellierung unterstützt Arty auch die Generierung von Beschreibungen für Prozesse und Prozesselemente. Diese automatisierte Erstellung von klaren und präzisen Texten erleichtert die Dokumentation und erhöht die Zugänglichkeit und das Verständnis Ihrer Prozesslandschaft.

Generierung von Katalogeinträgen

Mit Arty können Sie jetzt schnell und effizient neue Katalogeinträge, z.B. Dokumente oder Anwendungen, generieren, aus denen Sie die passenden Katalogeinträge auswählen und direkt erstellen lassen können. Arty ermöglicht eine schnelle Erweiterung Ihres Katalogs ohne manuellen Aufwand und steigert damit die Effizienz erheblich.

Mit diesen erweiterten Funktionen setzt Arty neue Maßstäbe in der Effizienz der Geschäftsprozessmodellierung. Wir sind überzeugt, dass diese Neuerungen Ihre Produktivität erheblich steigern und Ihnen helfen werden, die Anforderungen des modernen Geschäftslebens effizient zu bewältigen.

Filter für den Governance-Lifecycle von Diagrammen und Katalogeinträgen

In der neuen Benutzeroberfläche haben wir die Möglichkeit eingeführt, Diagramme und Katalogeinträge im öffentlichen Arbeitsbereich nach ihrem Governance-Lebenszyklus zu filtern.

Veröffentlichung

- **Nicht veröffentlicht:** Filtert Inhalte, die noch nicht veröffentlicht wurden.
- **Veröffentlicht:** Filtert Inhalte, die bereits veröffentlicht wurden.
- **Depubliziert:** Filtert Inhalte, die zuvor veröffentlicht und dann depubliziert wurden.

Revision

- **Nicht verändert:** Filtert Inhalte, die seit ihrer Veröffentlichung nicht geändert wurden.
- **Verändert:** Filtert Inhalte, die nach ihrer Veröffentlichung verändert wurden.

Workflow

- **Veröffentlichung:** Filtert Inhalte, die sich im Veröffentlichungsprozess befinden.
- **Wiedervorlage:** Filtert Inhalte, die zur erneuten Überprüfung vorgelegt wurden.
- **Depublizierung:** Filtert Inhalte, die sich im Prozess der Depublizierung befinden.

Diese neuen Filter helfen Ihnen, den Überblick über den Status und den Lebenszyklus Ihrer Diagramme und Katalogeinträge zu behalten und ermöglichen eine effizientere Verwaltung im öffentlichen Arbeitsbereich.

Hinweis: Die Filteroptionen wurden mit dieser Version eingeführt und können nicht den Lebenszyklus vor dem Update widerspiegeln. So erscheinen beispielsweise bereits veröffentlichte Diagramme oder Katalogelemente erst dann in der Filterkategorie „Veröffentlicht“, wenn sie im öffentlichen Arbeitsbereich bearbeitet wurden. Auch in der Filterkategorie „Revision“ werden Änderungen erst angezeigt, wenn das Diagramm oder der Katalogeintrag erneut veröffentlicht wird. Bis dahin ist der Wert „Unbekannt“.

Schnellzugriff auf zuletzt besuchte Diagramme

Wir haben den Schnellzugriff auf die zuletzt besuchten Diagramme in der neuen Benutzeroberfläche eingeführt. Wenn Sie ein Diagramm öffnen, sehen Sie nun in der Kopfzeile des Diagramms eine Liste der fünf zuletzt besuchten Diagramme. Diese Liste ermöglicht es Ihnen, schnell und einfach zwischen Ihren zuletzt betrachteten Diagrammen zu wechseln. Klicken Sie einfach auf eines der Diagramme in der Liste, um es direkt zu öffnen und nahtlos weiterzuarbeiten.

Galerieansicht für Diagramme

Eine neue Registerkarte „Galerie“ ist jetzt verfügbar, wenn Sie auf großen Bildschirmen zum Bereich „Diagramme“ navigieren. Auf dieser Registerkarte werden alle Diagramme einer ausgewählten Kategorie als Galeriekacheln angezeigt, was die visuelle Navigation und Interaktion verbessert.

Zugriff auf Archive in der Veröffentlichung einstellen

Administratoren haben jetzt die Möglichkeit, festzulegen, ob Reader auf archivierte Versionen innerhalb der neuen Benutzeroberfläche zugreifen können. Diese Einstellung ermöglicht eine präzisere Kontrolle darüber, welche historischen Daten den Reader zur Verfügung stehen. Wenn Reader der Zugriff auf Archive in der Veröffentlichung gestattet ist, können sie nun alle archivierten Versionen in der Änderungsansicht auswählen und mit der aktuellen Version vergleichen. Diese Einstellung wirkt sich nur auf die neue Benutzeroberfläche aus.

Export der aktuellen Diagrammversion in der Veröffentlichung

Mit der neuen Benutzeroberfläche ist es nun möglich, die aktuelle Version eines Diagramms direkt in der Veröffentlichung zu exportieren. Damit entfällt die bisherige Einschränkung, dass nur ältere oder gespeicherte Versionen exportiert werden konnten.

Verbesserte Benutzerfreundlichkeit in der neuen Benutzeroberfläche

Wir haben die Interaktion mit dem Kategorie-Explorer deutlich verbessert: Sie können den Explorer jetzt weiter verkleinern und seine Größe einfacher per Drag & Drop anpassen, wobei eine Vorschau der neuen Größe angezeigt wird.

Wir haben die Navigation im Katalog vereinfacht: Auf der Detailseite eines Katalogeintrags können Sie nun direkt zu einem hinterlegten Objekt wie einem Diagramm oder einem anderen Katalogeintrag navigieren, indem Sie einfach auf den Chip klicken.

Die Höhe aller Listeneinträge wurde optimiert, so dass diese weniger Platz einnehmen und somit mehr Listeneinträge gleichzeitig sichtbar sind.

Für Endgeräte mit geringer Auflösung wurden weitere Optimierungen vorgenommen: In der Diagrammliste, im Katalog und im Governance-Cockpit sind die Optionen nun in Kontextmenüs statt in Bottom Sheets verfügbar. Beim Öffnen einer Kategorie werden nun zuerst die Diagramme und dann die Kategorien angezeigt.

Schließlich zeigt die RACI-Matrix in der neuen Benutzeroberfläche nun alle RACI-Beziehungen an, die zwischen einer Rolle und einer Aktivität modelliert wurden. Zuvor wurde nur eine Beziehung angezeigt.

Basierend auf Ihrem Feedback haben wir den Reiter „Eigenschaften“ in der neuen Benutzeroberfläche wieder in „Details“ umbenannt, um das Auffinden von Attributen und Profilen zu erleichtern. In der alten Benutzeroberfläche hießen diese Ansichten „Details“.

Erklärung zur Barrierefreiheit

Wir arbeiten kontinuierlich daran, Barrieren in BIC Process Design abzubauen. Auf der Anmeldeseite und im Hilfebereich können Sie nun unsere Erklärung zur Barrierefreiheit einsehen, um sich über bekannte Barrieren zu informieren.

23.95.2 Bestehende Administrationsfunktionen in der neuen Benutzeroberfläche

Die neue Benutzeroberfläche bietet Ihnen Zugriff auf die bekannten Administrationsfunktionen. Sie können nun auf einfache Weise die Verwaltung und Einstellungen für die folgenden Bereiche vornehmen:

- Benutzer
- Benutzergruppen
- Attribut- und Profilansicht für Diagramme und Objekte
- MyBIC
- Berichte
- Corporate Design
- Methode, Symbolfarben und Layout-Assistenten
- Katalog

In den folgenden Versionen werden wir noch fehlende Administrationsfunktionen in die neue Benutzeroberfläche integrieren.

23.95.3 Process-Execution

Verfolgung des Fortschritts der Instanzen

Sie können jetzt den Fortschritt der Instanzen direkt von der Vorgangsliste aus leicht überwachen. Diese Funktion bietet einen Echtzeit-Überblick über den Status jeder Instanz in Ihrem Workflow, was eine bessere Entscheidungsfindung ermöglicht.

Berichte mit Zugriff auf Aufgaben

Greifen Sie bei der Erstellung von Berichten auf alle ausgeführten Aufgaben eines Vorgangs zu, um einen umfassenden und detaillierten Überblick über die Aktivitäten des Vorgangs zu erhalten. Mit dieser Funktion können Benutzer detailliertere Berichte erstellen.

Parallele Mehrfach-Instanz-Aktivität

Sie können jetzt parallele *Mehrfach-Instanz-Aktivitäten* innerhalb von Prozessen definieren, was die Effizienz und Skalierbarkeit des Workflows verbessert. Diese Funktion ermöglicht die gleichzeitige Ausführung mehrerer Aufgaben basierend auf einer Liste von Daten in einem Array.

Gruppen-E-Mails

Es ist jetzt möglich, Benutzergruppen in Sendeaufgaben zu adressieren. Dies ermöglicht eine effektive Kommunikation, indem E-Mail-Benachrichtigungen an alle Gruppenmitglieder gesendet werden, die als Empfänger festgelegt sind.

End-Ereignisse in der Instanzansicht

Genießen Sie verbesserte Prozesstransparenz, da Endereignisse jetzt im Prozessfluss für Benutzer sichtbar sind. Diese Funktion bietet Benutzern ein klares Verständnis eines Prozesses und erleichtert eine bessere Prozessüberwachung.

Benachrichtigungen über überfällige Aufgaben für Vorgangseigentümer

Halten Sie sich über die Fristen für Aufgaben auf dem Laufenden, indem Sie Benachrichtigungen über überfällige Aufgaben in Ihren Vorgängen erhalten. Diese Funktion ermöglicht es Vorgangseigentümern, rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen, das Risiko von Verzögerungen zu verringern und eine reibungslose Vorgangsbearbeitung zu gewährleisten.

Vereinfachte Darstellung von mehrzeiligen Textfeldern

Die Benutzeroberfläche wurde verbessert, indem die Inhalte von mehrzeiligen Textfeldern jetzt ohne Symbolleiste angezeigt werden, wenn die Texte nicht bearbeitet werden. Diese Funktion bietet eine übersichtliche Ansicht, die es Benutzern ermöglicht, sich ohne Ablenkungen auf den Inhalt zu konzentrieren.

Mehrspaltige Benutzerformulare

Mehrspaltige Benutzerformulare können jetzt mit dem Formulareditor erstellt werden, so dass mehr Flexibilität geboten wird. Diese Funktion ermöglicht es Benutzern, Formulare zu gestalten, die auf ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnitten sind, und verbessert die Benutzerfreundlichkeit und Effizienz.

Vorgangseigentümer und Vorgangsersteller

Die Verantwortlichkeit und Zuständigkeit wurde jetzt durch die Einführung von Vorgangseigentümern verbessert. Der Ersteller eines Vorgangs ist per Voreinstellung auch der Eigentümer. Der Eigentümer kann nun aber geändert werden. Diese Funktion weist die Verantwortung für das Vorgangsmanagement zu und sorgt für klare Zuständigkeiten und eine optimierte Zusammenarbeit.

Sichtbarkeit von Instanzen für Analysten

Analysten können jetzt leicht alle Vorgänge, für die sie als *Analyst in der ProcessApp* zugewiesen sind, einsehen. Diese Funktion bietet Analysten einen schnellen Zugriff auf relevante Vorgänge, optimiert ihren Arbeitsablauf und steigert die Produktivität.

E-Mails in der Studio- und Testumgebung

Test-E-Mails aus Sendeaufgaben, die in der Studio- oder Testumgebung ausgeführt werden, werden jetzt nur noch an den Vorgangsersteller gesendet. Diese Funktion ermöglicht gründliche Tests von Prozessen, ohne andere Benutzer zu stören, und gewährleistet eine reibungslose Prozessentwicklung.

Einheitliche Behandlung von Ergebnissen mit der Collect-Hit-Policy

Um eine konsistente Behandlung von Ausgabevariablen mit DMN-Tabellen unter Verwendung der Hit-Policy „Collect“ zu gewährleisten, ist das Ergebnis nun auch ein Array, wenn nur ein Ergebnis vorhanden ist. Diese Funktion vereinfacht die Verarbeitung und Handhabung der Daten.

Signalereignisse über die REST-API

Sie können jetzt Signalereignisse über die REST-API auslösen, um wartende Prozesse fortzusetzen. Diese Funktion bietet größere Flexibilität und Kontrolle über die Prozessausführung und ermöglicht eine nahtlose Interaktion mit externen Systemen.

Konsistente Darstellung von Feldhinweisen

Die Schriftfarbe für Feldhinweise bei schreibgeschützten Feldern wurde angepasst, so dass ein einheitliches Design der Benutzeroberfläche erreicht wird. Diese Funktion verbessert die visuelle Klarheit und Benutzererfahrung.

Optimierung von Überfälligkeitserinnerungen

Erinnerungen für erfolgreiche automatische Aufgaben, die überfällig waren, werden nicht mehr versendet. Diese Funktion optimiert die Kommunikation und stellt sicher, dass Benutzer nur relevante Benachrichtigungen erhalten.

HTML-Code-Sichtbarkeit in E-Mail-Vorlagen

Benutzer können nun den HTML-Code anzeigen lassen, um Probleme zu beheben, und erhalten so mehr Transparenz und Kontrolle über ihre Inhalte. Dadurch können Formatierungsprobleme effizienter gelöst und Anpassungen direkt im HTML-Code vorgenommen werden.

Prozessmanagement bei Aufrufaktivitäten

Sub-Prozesse, die durch eine Aufrufaktivität gestartet wurden, haben jetzt das System als Vorgangsersteller. Der Vorgangsverantwortliche bleibt jedoch der Aufgabenbesitzer der Aufrufaktivität. Diese Funktion verbessert die Rückverfolgbarkeit und Verantwortlichkeit und sorgt für klare Zuständigkeiten von Sub-Prozessen.

Größere Formulare in der Aufgabenliste

Der Formular-Dialog, der sich aus der Aufgabenliste heraus öffnet, wurde vergrößert, um die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen. Bei mehrspaltigen Formularen beträgt die Größe des Popups 75% der Browserbreite und bei einfachen Formularen 50% der Browserbreite. Diese Funktion verbessert die Benutzerinteraktion, erleichtert die Arbeit mit großen Benutzerformularen und verbessert die allgemeine Benutzererfahrung.

23.95.4 Behobene Fehler

- [DES-4826] User export does not work for customer with large number of users (>90k)
- [DES-5449] Security Improvements
- [DES-5778] The configuration for the max header size for the bpm-service uses the wrong property key in docker-client
- [DES-5853] Docker health check for proxy return always unhealthy if extra domain names are configured
- [PT-1580] Invalid characters in formatted text attribute blocks process warehouse export
- [PT-4375] Attachment not downloadable from chip with a cut name
- [PT-4872] Entity profile performance issue
- [PT-5614] Simulation of business rule fails when DMN contains date and time function
- [PT-6262] Document stamping fails if file ending is not all lower case
- [PT-6692] Empty examiner 2 and 3 get stamped
- [PT-6766] Comment emails will be sent to more recipients than the configured limit
- [PT-6982] Wrong styling of filters of Governance Cockpit
- [PT-12136] Placeholder texts exceed input field size
- [PT-12168] Catalog edit mode design issues
- [PT-12267] Tooltips are missing for administration cards
- [PT-12324] Stage switch does not get updated correctly
- [PT-12362] Help link in administration redirects to wrong section in online help
- [PT-12386] Catalog archives will be displayed in enabled edit mode
- [PT-12420] Input limit does not work for user group names in Portal
- [PT-12434] Some OCL rules lead to errors leading to an empty validation

- [PT-12531] Debug tool does not work correctly with relationship attributes
- [PT-12598] User group administration issues in Portal
- [PT-12667] User administration issues in Portal
- [PT-12683] Buttons on click (hold) have too strong color
- [PT-12711] Security improvement
- [PT-12804] Changed file upload limit is not respected in Portal
- [PT-12819] Top bar badge font color is wrong
- [PT-12832] User group members are not filtered out in add dialog
- [PT-12927] Request token does not get updated
- [PT-12960] Delete file in all languages dialog does not get displayed
- [PT-12962] Attachment attribute label gets display without a value
- [PT-12979] Direct link to an attachment leads to errors
- [PT-13023] Central search URL misses parameters
- [PT-13057] SVG does not get updated on language switch
- [PT-13082] Radio buttons on touch devices behave incorrectly
- [PT-13084] Catalog facet does not show custom attribute name changed in a object context
- [PT-13091] Printing does not work with a SVG logo set as footer or header
- [PT-13191] Missing tool tip for cut attachment names in Portal
- [PT-13205] Pasting a selection with free form elements or big images can cause errors
- [PT-13280] Label in quick modeler dialog is incorrect
- [PT-13281] Entity profile report availability is not taken from report descriptor
- [PT-13413] Error toasts get displayed to all users
- [PT-13440] Deleting assigned objects in catalog details page is not persisted
- [PT-13456] Diagram dashboard not displayed in Portal
- [PT-13463] Generate smart description tooltip is incorrect
- [PT-13465] Generated smart description gets inserted in wrong attribute
- [PT-13496] BPMN quick model import does not work with associations without edge symbols
- [PT-13540] Wrong error handling in central search
- [PT-13546] Validity expiration banner does get updated when switching stages
- [PT-13548] Invalid archive retention period values can get persisted
- [PT-13558] Archive export does not work on repository level
- [PE-1356] If a column in a DMN table contains prefilled values, not only strings are presented as dropdowns.
- [PE-1468] When delegating to a group, the instance is permanently listed.
- [PE-4135] A new tab created from the run link is not being updated if it is changed.
- [PE-7622] Dragging the scrollbar of the process flow view is not working and shows a not allowed icon.

- [PE-7791] The „My cases“ list does not update the process name when a new case is created and a second tab is open.
- [PE-8059] Elastic is rejecting write operations due to the flood stage watermark being reached
- [PE-8153] The regexmatch formula returns the matching expression by default.
- [PE-8331] Sorting by status on the „My tasks“ view is not working as expected.
- [PE-8399] Attachment names are not shown correctly.
- [PE-8513] The ordering arrow for columns in the case list is not shown if there is not enough space.
- [PE-8562] Fetching users from a group only returns the first 20 users.
- [PE-8566] The user form loads slowly.
- [PE-8663] Terminate end events are not archiving the case when the fragment where the event belongs is not completed.
- [PE-8749] German translations are incorrect in some places across the application.
- [PE-8896] Line breaks within the ProcessApp titles do not consider proper hyphenation.
- [PE-8906] Attachment URL is shown instead of the title of the attachment.
- [PE-8908] DMN evaluation filters variables with null values and makes the evaluation fail because there is no value for the corresponding input.
- [PE-8924] DMN tasks in error status do not show the error icon.
- [PE-8925] The attribute labels in the form inside the process flow view are not shown after refreshing the page.
- [PE-8978] The autocomplete suggestion list for formular fields in the form editor is not working in the form preview and default value
- [PE-8979] A ProcessApp beginning with a parallel gateway gets stuck.
- [PE-8983] Inclusive gateways at the beginning of a ProcessApp are failing.
- [PE-9048] Script/REST service task is stuck when it is not possible to add variables.

23.96 Version 7.13.25

23.96.1 Behobene Fehler

- [PT-15014] No diagram options are displayed in Portal
- [PT-14966] Persons and organizational units are suggested in bulk editing

23.97 Version 7.13.24

23.97.1 Behobene Fehler

- [PT-14876] When a pool as approved catalog item gets converted into a suggestion and activities will be dropped inside you cannot get the menu of the activity by right clicking

23.98 Version 7.13.23

23.98.1 Behobene Fehler

- [PE-9624] User Form's multiple choice fields does not load correctly the key/value pairs
- [PE-9369] Call Activity with active status after archiving the parent case is shown in MyTasks view
- [PT-14741] Suggestions for assignment governance attributes are not filtered by range

23.99 Version 7.13.22

23.99.1 Behobene Fehler

- [PT-14550] Opening files (PDF) directly in the integrated browser viewer behaves inconsistently throughout the application and opens file with uuid as name instead of the real file name
- [PT-14619] Diagrams cannot be checked in when assigned entities are not available

23.100 Version 7.13.21

23.100.1 Behobene Fehler

- [DES-5840] Users and groups with short names sometimes not reachable in attribute suggestion list
- [PE-9447] Formula for conditional hidden field not working properly
- [PT-14136] Users and groups with short names sometimes not reachable in attribute suggestion list
- [PT-14377] Diagram cannot be checked in when diagram assignment attributes contain inaccessible or circular references

23.101 Version 7.13.20

23.101.1 Behobene Fehler

- [PT-13750] Opening an attachment opens a file with a uuid as name instead of the real file name
- [PE-9194] Several diagram updated message in a short period cause loss of updates
- [PE-9372] Deputy: Task is reassigned when the person responsible does not have an assigned status

23.102 Version 7.13.19

23.102.1 Behobene Fehler

- [PT-14145] Re-indexing of catalog-search fails instead of appropriate error handling
- [PT-14165] Inconsistent data can cause publication steps to be repeated
- [PT-14183] Catalog entries with assignments are reindexed multiple times during bulk index

23.103 Version 7.13.18

23.103.1 Behobene Fehler

- [DES-5926] UpdateMessages sent after the bulk update of diagrams don't have the correct priority
- [DES-5974] No archives are created for bulk updates

23.104 Version 7.13.17

23.104.1 Behobene Fehler

- [PE-9178] Files used in a JSON body of a REST service task include line breaks
- [PE-9278] Multi-line text fields link option is displayed incorrectly
- [PT-14008] Delete file in all languages dialog does not get displayed

23.105 Version 7.13.16

23.105.1 Behobene Fehler

- [PT-13896] Checking in a diagram is not possible when using Firefox browser
- [PT-13754] Deleting user-assignment values is not possible in Portal

23.106 Version 7.13.15

23.106.1 Behobene Fehler

- [PT-13564] Reduce the amount of calls and loaded data when validating a diagram
- [PT-13641] Cursor focus disappears on Catalog/Diagram edit page when typing in a value on an empty formatted text field

23.107 Version 7.13.14

23.107.1 Behobene Fehler

- [PE-9084] Forms which are too big for the available screen size cannot be completed from the MyTasks view
- [PE-9093] Text area in form makes completion of task from My Tasks view fail

23.108 Version 7.13.13

23.108.1 Behobene Fehler

- [DES-5888] Wrong thread pool configuration in some services

23.109 Version 7.13.12

23.109.1 Behobene Fehler

- [PE-9029] Javascript Script Task do not have access to Java classes anymore

23.110 Version 7.13.11

23.110.1 Behobene Fehler

- [PE-8952] Process Instance Monitoring View is partially hidden
- [PE-8979] A ProcessApp beginning by a parallel gateway get stuck
- [PE-8983] Inclusive gateways at beginning of ProcessApp are failing
- [PE-8993] Page layout incorrect when user lands on Mytasks page from a link - App stage
- [PE-8046] Elasticsearch is overload due to many request
- [PE-8955] Boolean fields with default value true are not working properly

23.111 Version 7.13.10

23.111.1 Behobene Fehler

- [PE-8907] Disable Nashorn compatibility mode in the script engine to support JavaScript ECMA version 13
- [PE-8919] Breadcrumb is not shown in flow view when the page is refreshed
- [PT-13376] Notify UserFlow about enabled AI features
- [PT-13434] Default attribute values are not applied when creating a new entity
- [PT-12305] Default attribute values are not applied when an entity is created in the catalog

23.112 Version 7.13.9

23.112.1 Behobene Fehler

- [PE-8796] Process variables of type Array are not available in reports
- [PE-8804] Diagram without a start behaves erroneous
- [PE-8811] ProcessApp is not checked in when it has multiple starting points and one of the paths is a single node
- [PE-8824] Logout button gets redirect to login page
- [PE-8826] Form data is lost when the application tokens expire because of inactivity
- [PE-8838] Formula Field producing values NaN causes a Bad Request when saving variables

23.113 Version 7.13.8

23.113.1 Behobene Fehler

- [PT-12919] Update gpt-api version
- [PT-12927] Render-service runs into infinite request loop when request token is expired
- [PT-13257] Non-localized multi-value link attributes are not shown in the Catalog Details view in the new UI

23.114 Version 7.13.7

23.114.1 Behobene Fehler

- [PT-12374] Attachment titles get double encoded
- [PT-13077] Object attribute icons will not be removed anymore after removing the node and undo the change
- [PT-13148] When opening or using an approved catalog item with a description that is missing a surrounding <p> tag, a suggestion is created without any user interaction

23.115 Version 7.13.6

23.115.1 Behobene Fehler

- [PT-13078] Selecting an entity in a relationship attribute does not update symbol condition (Portal designer)
- [PT-13079] Removing an activity with entities in relationship attribute can cause inconsistent diagram data

23.116 Version 7.13.5

23.116.1 Behobene Fehler

- [PT-13025] Chromium update centers the catalog list vertically, making half of the list inaccessible
- [PE-8699] Smart variables are mapped from sub case to parent case

23.117 Version 7.13.4

23.117.1 Behobene Fehler

- [PE-8672] The placeholder replacement with text empty values make formulas fail
- [PE-8678] User Task's Boolean Fields are not initialized when starting the task

23.118 Version 7.13.3

23.118.1 Behobene Fehler

- [PT-6076] Disabled content language gets set as alternative language on first login
- [PE-8443] Due date value does not work bidirectionally with process variables
- [PE-8480] REST, Report and Script tasks are being executed inside a transaction
- [PE-8539] User Form Default values are applied when the variable has a falsy value but not null nor undefined
- [PE-8566] User form is loaded slowly

23.119 Version 7.13.2

23.119.1 Behobene Fehler

- [PT-12833] Reports execution fails when using a client token

23.120 Version 7.13.1

23.120.1 Behobene Fehler

- [PT-7872] Cursor jumps to beginning of HTML attributes
- [PT-10599] Workflow-service sometimes does not restart automatically
- [PT-12409] Autocomplete list shows less than 5 results when potential results are already used
- [PT-12413] Enumeration values of 0 aren't displayed and cannot be validated
- [PT-12495] Removal of an internal allocation diagram generates broken visual data
- [PT-12550] Wrong context menu functions for approved catalog items in diagram editor

- [PT-12589] Disable process draft feature in UI
- [PT-12827] Copy pasting does not work anymore

23.121 Version 7.13.0

23.121.1 Neuerungen

Übersetzungsvorschläge per DeepL-Konnektor erhalten (separate Lizensierung)

Im öffentlichen Arbeitsbereich der neuen Benutzeroberfläche können Übersetzungsvorschläge für sprachabhängige Textattribute über die DeepL-API angefragt werden. So lassen sich mehrsprachige Inhalte von Diagrammen und Katalogeinträgen noch schneller übersetzen. Die Funktion ist im Diagramm- und Katalogübersetzungsmodus verfügbar und erfordert eine Verbindung zu einem DeepL-Konto. Administratoren können das DeepL-Konto ihres Unternehmens einfach in der neuen Administration von BIC Process Design hinterlegen, um ihr System mit der DeepL-API zu verbinden.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass die Anbindung von DeepL separat lizenziert ist und für Sie aktiviert werden muss. Überprüfen Sie vor dem Hinterlegen eines DeepL-Kontos, ob Ihre Unternehmensrichtlinien den Datenaustausch mit DeepL erlauben.

Massenbearbeitung von Diagrammattributen im öffentlichen Arbeitsbereich

In der neuen Benutzeroberfläche haben wir die Verwaltung bestehender Diagramme erheblich vereinfacht. Administratoren und Editoren können nun im öffentlichen Arbeitsbereich komfortabel Massenänderungen an den Hinterlegungsattributen von Diagrammen vornehmen. Die Massenbearbeitungsfunktion ermöglicht die effiziente Aktualisierung eines Attributwerts für mehrere Diagramme gleichzeitig.

Erstellen eines BPMN Quick Models inklusive Ressourcen

In der Excelvorlage des BPMN Quick Models können nun auch Ressourcen einer Aktivität erfasst werden. Beim Import der ausgefüllten Excelvorlage werden die zugeordneten Ressourcen automatisch in das erzeugte BPMN-Diagramm aufgenommen.

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass der Import von Ressourcen neue Katalogvorschläge generieren kann und nicht auf bestehende Katalogeinträge zurückgreift.

PDF-Anhänge direkt im integrierten PDF-Viewer Ihres Browsers öffnen

Ab sofort werden PDF-Anhänge in der alten und neuen Benutzeroberfläche direkt im integrierten PDF-Viewer des Browsers geöffnet. Dadurch können Sie PDF-Dokumente problemlos anzeigen - auch wenn Sie keinen separaten PDF-Viewer auf Ihrem Gerät installiert haben oder das Dokument vor dem Herunterladen ansehen möchten.

23.121.2 Bestehende Funktionen in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar

Diagramme im öffentlichen Arbeitsbereich übersetzen

Wir haben den Übersetzungsmodus für Diagramme verbessert. Sie können ihn jetzt im öffentlichen Arbeitsbereich aufrufen, ohne das Diagramm auschecken zu müssen. Den Übersetzungsmodus finden Sie in den Diagrammoptionen.

Repository exportieren

Administratoren können ein Repository über den Kategorienbaum exportieren, um die Daten des öffentlichen Arbeitsbereichs, der Vorschau oder Veröffentlichung herunterzuladen.

Repository veröffentlichen

Administratoren und Editoren können nun Repositories aus dem öffentlichen Arbeitsbereich heraus veröffentlichen. Um ungewollte Veröffentlichungen zu vermeiden, haben wir eine zusätzliche Sicherheitsmaßnahme implementiert: Vor der Veröffentlichung eines Repositories wird nun eine Bestätigungsabfrage angezeigt. Dadurch haben Benutzer die Gewissheit, dass die Veröffentlichung beabsichtigt ist.

23.121.3 Verbesserungen in der neuen Benutzeroberfläche

Diagramm- und Objekttyp anzeigen

Der Typ eines Diagramms oder ausgewählten Objekts wird nun in den Eigenschaften angezeigt.

Integrierte Vorwärts- und Rückwärtsnavigation

In der neuen Benutzeroberfläche haben wir die Navigation verbessert. Sie können nun die integrierte Vorwärts- und Rückwärtsnavigation verwenden, um entlang Ihres Navigationspfads sowohl vorwärts als auch rückwärts zu navigieren.

Eigenschaftenansicht für Beziehungsattribute

Sie können nun auch die Eigenschaften von Beziehungsattributen in Diagrammen und Objekten öffnen und anzeigen lassen. Diese Funktion war bereits für Hinterlegungen verfügbar und wurde auf Beziehungsattribute erweitert.

Markieren von Objekten mit Kommentaren im Diagramm

Wir haben die Interaktion mit Objektkommentaren verbessert. Benutzer können nun kommentierte Objekte direkt aus dem Kommentarbereich auswählen, um sie im Diagramm zu markieren und in den sichtbaren Bereich zu verschieben.

Ausprägungsattribute in allen Diagrammansichten anzeigen

Die Werte der Ausprägungsattribute werden nun in allen Diagrammansichten angezeigt. Bitte beachten Sie, dass Sie möglicherweise die Profilansicht der Objekte anpassen müssen, damit das gewünschte Attribut angezeigt wird.

23.121.4 Bestehende Administrationsfunktionen in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar

Die neue Benutzeroberfläche bietet Ihnen Zugriff auf bekannte Administrationsfunktionen. Sie können jetzt ganz einfach

- die Inhalts-, Alternativ- und Standardsprache festlegen
- Erinnerungen für Workflow-Aufgaben und Wiedervorlagen einrichten
- die Archivierungseinstellungen anpassen
- Standardkonfiguration der Kopf- und Fußzeile für Druckausgaben festlegen
- BIC Process Design an das Corporate Design Ihres Unternehmens anpassen
- Filter für die zentrale Suche auswählen

In den folgenden Versionen werden wir noch fehlende Administrationsfunktionen in die neue Benutzeroberfläche integrieren.

23.121.5 Process-Execution

Zeitstempel in Vorgangsübersicht

Benutzer können ab sofort in der Vorgangsübersicht sehen, zu welchem Zeitpunkt eine Aufgabe gestartet und erledigt wurde. Ebenfalls werden nun *Intermediate Timer Events* in der Prozessausführungssicht eines Vorgangs angezeigt. Dabei wird auch der Auslösezeitpunkt des Zwischenereignisses angezeigt. Dadurch wird die Transparenz und Nachverfolgbarkeit Ihrer Arbeitsprozesse gefördert.

Ereignisbasierte Prozesssteuerung

Ab sofort wird für auslösende Ereignisse wie Endereignisse oder bestimmte Zwischenereignisse eine Nachricht mit der Ereignis-ID versendet. Durch diese Nachricht werden *automatisch entsprechende abgefangene Ereignisse* wie Startereignisse oder bestimmte Zwischenereignisse mit *derselben Kennung* ausgelöst. Diese Funktion ermöglicht eine transparentere und präzisere Kontrolle über Ihre Arbeitsprozesse.

Sofortige Prozessbeendigung durch Endereignis

Vorgänge können nun durch terminierende Endereignisse sofort beendet werden. Dies ist immer dann sinnvoll, wenn der Prozess parallele Pfade enthält und bei Erreichen eines bestimmten Endereignisses, die parallelen Aktivitäten nicht mehr ausgeführt werden müssen.

Konfiguration von Ausgabedokumentberichten

Mit Service Tasks können nun *Dokumente auf Grundlage von Vorlagen*, analog zu BIC Process Design, erstellt werden. Nutzer haben die Möglichkeit, eine Word-Vorlage mit Daten aus dem Vorgang zu füllen und dabei flexibel zwischen den Ausgabeformaten Word und PDF zu wählen. Diese Erweiterung ermöglicht eine effiziente Dokumentenerstellung und eröffnet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten für individuelle Prozessanforderungen.

Mehrere erwartete HTTP-Statuscodes definieren

Sie haben nun Möglichkeit, bei der Konfiguration von REST-Abfragen *mehrere erwartete HTTP-Statuscodes* festzulegen. Diese neue Funktion bietet Ihnen eine verbesserte Flexibilität bei der Nutzung von APIs und ermöglicht es Ihnen, Ihre Anwendungen robuster und zuverlässiger zu gestalten. Dies ist beispielsweise wichtig, wenn ein bestimmter Endpunkt manchmal mit 200 und manchmal mit 201 antwortet. Über eine neue Variable „_response“ haben Sie im Anschluss Zugriff auf den Statuscode, so dass der weitere Ablauf im Vorgang gesteuert werden kann.

Zusammenfassung der Informationen zum Vorgang in einer Variable

Bislang waren verschiedene Informationen zum Vorgang in einzelnen Variablen verfügbar (z.B. creatorName). Mit der Einführung der neuen *Smart-Variable* „_case“ haben wir diese Informationen nun für alle neu erstellten Prozesse zusammengefasst. Mit der „_case“ - Variabel können Kunden auf einfache Weise auf Vorgangsinformationen zugreifen.

Verbesserte Suche von Aufgaben und Vorgängen

Benutzer haben jetzt die Möglichkeit, die Aufgabenliste und die Vorgangsliste mithilfe erweiterter Filteroptionen zu durchsuchen, was eine effiziente Verwaltung und Priorisierung ermöglicht. Diese Funktionen ermöglichen es Ihnen, schnell in den Listen nach einer bestimmten Spalte und Reihenfolge zu sortieren sowie nach dem *Fälligkeitsdatum filtern*, um wichtige Aufgaben oder Vorgänge zu identifizieren und sich darauf zu fokussieren. Darüber hinaus können Sie nach dem Namen von Aufgaben suchen.

Eingabedokumente in untergeordnete Prozesse

Ab sofort haben Sie als Benutzer die Möglichkeit, *Dokumente im Vorgang für einen untergeordneten Prozess (Sub-Prozess)* bereitzustellen. Dazu müssen Sie das Dokument lediglich als Input im Hauptprozess für den Sub-Prozess modellieren, und die Datei wird automatisch im untergeordneten Prozess verfügbar gemacht.

Corporate Design und Redesign

Die Farbkonfigurationen, die in BIC Process Design vorgenommen werden, werden nun auch in BIC Process Execution übernommen, um eine konsistente Gestaltung der Anwendungen zu gewährleisten. Außerdem haben wir das UI in BIC Process Execution weiter optimiert und an das neue UI aus BIC Process Design angepasst.

Prozessvariablen für archivierte Vorgänge

Ab sofort können *ProcessApp Administratoren* auch auf *Prozessvariablen archivierter Vorgänge* zugreifen. Für die Rolle *ProcessApp Creator* bleibt der Zugriff auf diese Variablen auf die Studio- und Testumgebung beschränkt.

Schnelles Auffinden von Signaturaufgaben

Der Benutzer kann nun in seiner Aufgabenliste erkennen, welche *Aufgaben als Signaturaufgaben konfiguriert* sind. Diese Funktion ermöglicht es, Signaturaufgaben schnell zu identifizieren und zu erkennen, wo eine zusätzliche Authentifizierung erforderlich ist.

Hinweis bei nicht unterstützen Browsern

Ab sofort erhalten Benutzer eine Benachrichtigung, wenn sie versuchen, auf die Anwendung zuzugreifen und dabei einen nicht unterstützten Browser verwenden. Diese Benachrichtigung soll sicherstellen, dass Nutzer die bestmögliche Erfahrung mit der Anwendung haben und keine Einschränkungen aufgrund des verwendeten Browsers auftreten.

23.121.6 Behobene Fehler

- [DES-2920] Wrong warning information regarding the SAML group mapper configuration in the installation documentation
- [DES-4161] Security Improvement
- [DES-4481] Security Improvement
- [DES-4502] BPMN import fails if „<text>“ section for an „textAnnotation“ is missing
- [DES-4507] API Documentation contains „unresolved directive“ problems in domain-service
- [DES-4983] SQL Statement to identify SSO-tenants in the toolbox does not collect all relevant tenants
- [DES-5330] Public-apigateway is not part of the „docker-compose-64.yml“
- [PT-1390] Examiner does not receive depublication mail
- [PT-6552] Date input field doesn’t apply new value
- [PT-7248] Tenant customized colors are not applied to previously unsaved entities
- [PT-7504] AR and PL templates are not included in the template overview for manual reports in admin ui
- [PT- 8216] Matrix View becomes unresponsive with bigger data sets (Portal)
- [PT-8530] No search results default page will be displayed shortly
- [PT-9238] Workflow task dialog is displayed incorrect
- [PT-9844] Search facets in catalog change order
- [PT-9969] Catalog Favorites are saved as an empty tile
- [PT-9971] MyBIC Page in Portal reloads tiles when switching content language
- [PT-10299] MyBIC tiles don’t work in high contrast mode
- [PT-10301] Interaction with item bar reloads attribute view
- [PT-10305] Check in warning dialog appears when using default values for access restriction
- [PT-10406] Catalog headers differ in different screen sizes

- [PT-10817] „Read more“ button on long description is not reachable (Portal)
- [PT-11005] Renaming favorite fails (Portal)
- [PT-11198] Main diagram cannot be saved
- [PT-11256] Catalog resubmission isn't automatically closed after the depublication
- [PT-11359] Arabic, Japanese, and other supported languages text not displaying when printing a PDF
- [PT-11364] System attribute are displayed in profile view (Portal)
- [PT-11458, PT-11659] Security improvement
- [PT-11459] Report executions do not work for certain timezones
- [PT-11476] Empty mandatory attribute value prevents checkin
- [PT-11550] „Show more“ option of description disappears (Portal)
- [PT-11562] Diagrams with allocation diagrams stuck in the loading screen
- [PT-11602] Export to excel only works by clicking the icon (Portal)
- [PT-11662] Suggestion list for assignment attributes is not usable
- [PT-11689] Character limit will be ignored in translation mode
- [PT-11701] Missing toast when modifing a catalog item within a diagram
- [PT-11709] [Firefox] Catalog list loses scroll position when navigating back from details
- [PT-11751] Incorrect behavior of long names (Portal)
- [PT-11932] Diagram navigation bar is not shown correctly for certain window sizes
- [PT-11943] Catalog edit button is displayed in Publication
- [PT-12066] Add user to group dialog is blank
- [PT-12068] Latest version option for a selected stage is disabled (Portal)
- [PT-12075] Design error
- [PT-12081] Occurrence attributes do not show up on attribute profile view (Portal)
- [PT-12082] Switching content/alternative language does not update columns in catalog translation mode
- [PT-12087] Commentator name is not visible in the comment hub (Portal)
- [PT-12108] Process Warehouse export shows disabled attribute types
- [PT-12186] Edit link dialog in rich text field freezes diagram editor
- [PT-12262] Catalog translation mode can be left without dialog (Portal)
- [PT-12266] Catalog translation button is visible in Publication (Portal)
- [PT-12289] Incorrect visual feedback for unavailable assignments in Profile View (Portal)
- [PT-12292] Removing a description in diagram does not delete the value
- [PT-12348] Subcategories are displayed duplicated in category tree (Portal)
- [PT-12355] [Firefox] Customer logo is sized incorrectly (Webclient)
- [PT-12376] Back button does not work after opening a diagram through Governance cockpit
- [PE-2297] Field Size in form field editor doesn't change width
- [PE-4635] Mobile View: Background fails to scroll to last element while scrolling the menu

- [PE-5753] Group icon missing in process flow and in form in responsible chip when group is assigned
- [PE-7774] Service Task „OAuth2“ error message will not go away, after we change the authentication type
- [PE-7859] Edit Process Variable and Archive Instance Button are shown after an Instance is completed
- [PE-7884] Prometheus endpoints are not installed
- [PE-7905] Subcases and cases with attachments with expired retention period are not removed
- [PE-7939] Sonar test coverage is not calculated
- [PE-7965] Many threads crash the system with an OOM Exception
- [PE-8001] Date picker input fields do not allow manual date entry
- [PE-8159] Email reminders are notifying for tasks with due date today a day before the expected one
- [PE-8175] “Show more“ button of the form description is not displayed when description is long
- [PE-8311] Conditional text area loses content when hiding and un-hiding (visual issue)
- [PE-8316] Sort by task name is not working properly
- [PE-8318] Mandatory validation of form fields is not enforced when claiming and completing tasks very quickly
- [PE-8347] Exporting report does not work
- [PE-8357] Insufficient error logging for deletion of non-execution users or groups
- [PE-8358] Out of memory is thrown when a process definition with many cases is updated
- [PE-8382] Tasks list columns are not aligned with their headers
- [PE-8392] Inconsistent update of assigned role in cases across database

23.122 Version 7.12.21

23.122.1 Behobene Fehler

- [PT-13896] Checking in a diagram is not possible when using Firefox browser

23.123 Version 7.12.20

23.123.1 Behobene Fehler

- [PT-13564] Reduce the amount of calls and loaded data when validating a diagram

23.124 Version 7.12.19

23.124.1 Behobene Fehler

- [PE-9029] Javascript Script Tasks do not have access to Java classes anymore

23.125 Version 7.12.18

23.125.1 Behobene Fehler

- [PE-8955] Boolean fields with default value true are not working properly
- [PE-8979] A ProcessApp beginning by a parallel gateway get stuck
- [PE-8983] Inclusive gateways at beginning of ProcessApp are failing
- [PE-8046] Elasticsearch is overload due to many request

23.126 Version 7.12.17

23.126.1 Behobene Fehler

- [PE-8907] Disable Nashorn compatibility mode in the script engine to support JavaScript ECMA version 13
- [PE-8919] Breadcrumb is not shown in flow view when the page is refreshed

23.127 Version 7.12.16

23.127.1 Behobene Fehler

- [PE-8804] Diagram without a start behaves erroneous
- [PE-8811] ProcessApp is not checked in when it has multiple starting points and one of the paths is a single node
- [PE-8824] Logout button gets redirect to login page
- [PE-8826] Form data is lost when the application tokens expire because of inactivity
- [PE-8838] Formula Field producing values NaN causes a Bad Request when saving variables
- [PE-8897] Entire reindexing fails, if single document update throws an exception

23.128 Version 7.12.15

23.128.1 Behobene Fehler

- [PT-13077] Object attribute icons will not be removed anymore after removing the node and undo the change
- [PT-13148] When opening or using an approved catalog item with a description that is missing a surrounding <p> tag, a suggestion is created without any user interaction

23.129 Version 7.12.14

23.129.1 Behobene Fehler

- [PT-13078] Selecting an entity in a relationship attribute does not update symbol condition (Portal designer)
- [PT-13079] Removing an activity with entities in relationship attribute can cause inconsistent diagram data

23.130 Version 7.12.13

23.130.1 Behobene Fehler

- [PT-13025] Chromium update centers the catalog list vertically, making half of the list inaccessible

23.131 Version 7.12.12

23.131.1 Behobene Fehler

- [PE-8672] The placeholder replacement with text empty values make formulas fail
- [PE-8678] User Task's Boolean Fields are not initialized when starting the task

23.132 Version 7.12.11

23.132.1 Behobene Fehler

- [PE-8568] Blank values in the process variables form for certain data types gives an error
- [PE-8566] User form is loaded slowly

23.133 Version 7.12.10

23.133.1 Behobene Fehler

- [PT-7872] Cursor jumps to beginning of HTML attributes
- [PT-12409] Autocomplete list shows less than 5 results when potential results are already used
- [PT-12413] Enumeration values of 0 aren't displayed and cannot be validated
- [PT-12495] Removal of an internal allocation diagram generates broken visual data

23.134 Version 7.12.9

23.134.1 Behobene Fehler

- [PE-8539] User Form Default values are applied when the variable has a falsy value but not null nor undefined
- [PE-8448] User Form does not activate after starting a step manually
- [PT-10599] Workflow-service sometimes does not restart automatically

23.135 Version 7.12.8

23.135.1 Behobene Fehler

- [PT-11659] Security improvement
- [PT-12287] Internal allocation diagrams cannot be opened in new UI

23.136 Version 7.12.7

23.136.1 Behobene Fehler

- [PE-8341] Performance issues updating ProcessApp definitions
- [PE-8364] Tasks with only attachment form fields cannot be completed
- [PE-8390] Signature tasks cannot be completed

23.137 Version 7.12.6

23.137.1 Behobene Fehler

- [PT-12270] Improve SVG compressing

23.138 Version 7.12.5

23.138.1 Behobene Fehler

- [PT-12223] SVG image compression is performed on every request and blocks following requests
- [PT-12231] Fit SVG to screen is always enabled in new UI

23.139 Version 7.12.4

23.139.1 Neuerungen

- [PE-8297] Delete instances not found in Camunda for studio/test stage and notify for app

23.139.2 Behobene Fehler

- [PE-8311] Conditional text area loses content when hiding and un-hiding
- [PE-8318] Mandatory validation of form fields is not enforced when claiming and completing tasks very quickly
- [PE-8324] Postgres error resizing shared memory because no space left on device

23.140 Version 7.12.3

23.140.1 Behobene Fehler

- [PT-8786] Manual report shows tables in description attribute with minimal width
- [PT-11601] Content language changes unexpectedly in Portal
- [PT-11657] Change comparison only works when an archive is already existing in Portal
- [PT-11704] Attribute hub does not update data after deleting name and switching between nodes of the same type
- [PT-11752] Blocking OCL rule violations do not prevent the user from check in
- [PT-11783] Cross stage diagram comparison doesn't work in Portal when there is no archived version yet
- [PT-11930] Long text attribute values are not cut and make ‚Show changes' button unreachable in Portal
- [PT-12022] Relationship attributes for input and output create wrong edge direction

23.141 Version 7.12.2

23.141.1 Behobene Fehler

- [PT-9229] Description of catalog items is missing on catalog list in Portal
- [PE-7982] Text variables which represent a ISO date values are always saved like date but only is needed for Service tasks and external cases creation

23.142 Version 7.12.1

23.142.1 Behobene Fehler

- [PT-10139] „Open in new window“ attribute gets changed after checking a diagram / catalog item out
- [PT-11140] Switching the suggestion filter on hides entity type filter
- [PT-11305] Pool generated by the excel import can not be copied
- [PT-7251] Responsible gets logged in audit trail and mail instead of responsible (resubmission)
- [PT-10582] Document links created via „Copy URL“ are not valid hyperlinks
- [PT-10803] Diagrams sorted incorrectly when filtering
- [PT-10816] Role restrictions are incorrectly applied in Portal
- [PT-10964] Attachment containing special characters cannot be downloaded in Portal
- [PT-11232] Hidden attributes are getting exported in process warehouse
- [PT-11272] You cannot delete free form lines from the canvas
- [DES-4809] Deletion of tenant data for tenants with a huge amount of documents/archives could fail
- [DES-4847] User export is not working for tenants with thousands of users
- [DES-4934] Repository export may fail in case of a complex category structure

23.143 Version 7.12.0

23.143.1 Neuerungen

Automatisches Erstellen eines BPMN-Diagramms per Excel-Import

Administratoren und Editoren können jetzt eine Excel-Vorlage für BPMN-Diagramme aus der Online-Hilfe herunterladen und ihre Prozesse einfach, konsistent und effizient in Excel erfassen. Fügen Sie Aktivitäten und verantwortliche Rollen hinzu und importieren Sie die Excel-Datei in den öffentlichen Arbeitsbereich der neuen Benutzeroberfläche. Ein grafisches BPMN-Diagramm mit den angegebenen verantwortlichen Rollen als Pools und Lanes wird dann automatisch erstellt. Die Aktivitäten sind durch einen stetigen Sequenzfluss miteinander verbunden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass diese Funktion nur in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar ist. Aktuell ist für die weitere Bearbeitung des grafischen BPMN-Diagramms ein Wechsel in die alte Benutzeroberfläche notwendig. In künftigen Versionen werden wir die Unterstützung für Satelliten hinzufügen.

Neustrukturierte Verwendungsliste und erweiterte Auswertung für Zuordnungsattribute

Wir haben die Verwendungsliste für Katalogeinträge und die Diagrammoptionen eines modellierten Objekts umfassend optimiert, um die Auswertbarkeit übersichtlicher und detaillierter zu gestalten.

Die Struktur der Verwendungsliste wurde neu organisiert, sodass nunmehr für jedes Diagramm ein eigenständiger Eintrag vorliegt. Statt einer langen Liste von Verwendungen finden Sie nun separate Einträge für jedes Diagramm, in welchem das Objekt eingesetzt wird. Diese Einträge sind leicht zugänglich und bieten Einblicke in die detaillierten Verwendungen des Objekts in diesem Diagramm. Mit nur einem Klick können Sie direkt zur genauen Verwendung springen und somit schnell Zusammenhänge erkennen.

Zusätzlich haben wir die Verwendungsauswertung erweitert, um auch die Verwendungen von Hinterlegungsattributen anzuzeigen. Damit lassen sich jetzt alle Verwendungen eines Objektes einfach anzeigen, mit der Möglichkeit zu einer konkreten Verwendung zu navigieren.

Neue Sortierung für mehrwertige Attributwerte

In der neuen Benutzeroberfläche erleichtern wir Ihnen das Auffinden bestimmter Attributwerte, wenn mehrere Werte angegeben sind. Die Werte von Hinterlegungsattributen, Textattributen, Links und Dateien werden nun automatisch nach der aktuellen Inhaltssprache des Benutzers alphabetisch sortiert. Beispiele für solche Attribute sind Standardattribute wie „Autor“, „Prüfer“, „Schlagwörter“ und „Anhänge (URL)“. Bei selbst erstellten Attributen in diesen Kategorien wird die Sortierung ebenso angewendet. Die Sortierung wird in der Matrixansicht, in den Eigenschaften, im Schnellzugriff unter einem Symbol in einem Diagramm und auf der Detailseite eines Katalogeintrags angewendet.

In Berichten und Exporten wird die alphabetische Sortierung bisher nicht unterstützt. Wir werden uns bemühen, diese Einschränkung im Rahmen von zukünftigen Updates aufzuheben. In der alten Benutzeroberfläche wird diese Sortierung nicht angewendet.

Berichte für archivierte Diagrammversionen ausführen

Die neue Benutzeroberfläche erlaubt es Ihnen nun, Berichte für archivierte Prozessversionen zu erstellen. Sie können einfach das Archiv einer Diagrammversion öffnen und einen Bericht zu dieser Version ausführen, ohne die Diagrammversion manuell wiederherstellen zu müssen. Dies spart Zeit und vereinfacht die Arbeit erheblich. Sie können jederzeit Berichte erstellen, was für langfristige Projekte wichtig ist, die auf einer archivierten Prozessversion begonnen haben.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass in Berichten nicht klar erkennbar ist, ob es sich um eine archivierte Version handelt.

Austausch von Berichtsvorlagen für Add-Ons

Administratoren haben jetzt die volle Kontrolle über den Austausch von Berichtsvorlagen, die von Add-Ons bereitgestellt werden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Anpassungsmöglichkeiten der Berichtsvorlagen von Add-Ons von denen der Standardvorlagen abweichen können. Bitte konsultieren Sie hierzu die Dokumentation des entsprechenden Add-Ons. Der Austausch von Vorlagen kann Auswirkungen auf die Funktionalität dieser Berichte haben.

Konvertierung von Zeitstempeln für Berichte und Exporte

Die Zeitzone eines angemeldeten Benutzers wird nun bei der Erstellung von Berichten und Exporten berücksichtigt, um sicherzustellen, dass die Zeitstempel auf die gleiche Referenzzeitzone wie in der Benutzeroberfläche verweisen.

Zusätzliche Inhaltssprache

Persisch kann nun in der Administration als Inhaltssprache aktiviert werden.

23.143.2 Methode

Methode für Modellierung in Attributen

Die Standardmethode wurde aktualisiert, um den Übergang zur Modellierung von Ressourcen und Satelliten in Attributen zu erleichtern, falls Sie diesen innovativen Ansatz in Betracht ziehen. Die Standardmethode verfügt nun über vordefinierte Beziehungsattribute, die in Aktivitäten aktiviert werden können. Außerdem wurde ein alternatives Symbol hinzugefügt, um anzuzeigen, dass es Ressourcen gibt, die nicht grafisch auf der Modellierungsoberfläche sichtbar sind.

Folgende Attribute sind in der Standardmethode verfügbar:

· A - Verantwortliche Rolle(n)

· C - Mitwirkende Rolle(n)

· I - Zu informierende Rolle(n)

· Unterstützende Applikation(en)

· Benötigte(r) Input

· Produzierte(r) Output

· Auftretende(s) Risiko(s)

Wenn diese Beziehungsattribute einen Wert haben, wird innerhalb des alternativen Aktivitätssymbols ein Symbol angezeigt, das den Leser auf das spezifische Attribut hinweist.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass wir empfehlen, erforderliche Änderungen der Methode entweder nach einer Schulung vorzunehmen oder uns mit der Anpassung zu beauftragen. Die Konfiguration kann für unerfahrene Benutzer möglicherweise nicht geeignet sein. Um Ihre Methode anzupassen, benötigen Sie Zugriff auf den BIC Methoden Editor.

Validierung von Eigenschaften hinterlegter Objekte

Die Eigenschaften von Objekten in einem Diagramm können nun mithilfe von OCL in der Validierung überprüft werden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Standardvalidierung keine Regel enthält, die diese Möglichkeit nutzt. Um die Validierungsregeln anzupassen, benötigen Sie Zugriff auf den BIC Methoden Editor.

23.143.3 Bestehende Funktionen in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar

Verwaltung von Repositories in der Administration der neuen Benutzeroberfläche

In der neuen Benutzeroberfläche wurde die Verwaltung von Repositories in den Administrationsbereich verschoben. Sie finden dort alle vorhandenen Repositories und können diese bearbeiten und löschen. Das Löschen eines Repositories wurde mit einer zusätzlichen Sicherheitsabfrage versehen, um das Risiko zu minimieren, dass es versehentlich gelöscht wird und wertvolle Daten verloren gehen.

Derzeit enthält die Liste der Repositories keine Repositories, für die eine Zugriffsbeschränkung gesetzt ist, der den Administrator nicht einschließt. In zukünftigen Versionen werden Administratorinnen und Administratoren alle Repositories einsehen können. Sie behalten jedoch weiterhin keinen Zugriff auf den Inhalt eines Repositories, wenn die Zugriffsbeschränkung dies verbietet.

Drucken mit eigenen Druckeinstellungen

Die Druckeinstellungen können nun in den Diagrammoptionen angepasst werden. Alle Druckoptionen, die in der alten Benutzeroberfläche verfügbar waren, stehen weiterhin zur Verfügung.

23.143.4 Process-Execution

Intermediate Timer-Events

Autoren können jetzt *Zwischenereignisse* definieren, die eine präzise Steuerung des Vorgangs ermöglichen. Mit dieser Funktion können Sie Wartezeiten festlegen, die sicherstellen, dass Ihre Vorgänge für die definierte Dauer pausieren. Diese Genauigkeit verbessert die Prozessorchestrierung und hilft Ihnen dabei, Ihre Vorgänge zu optimieren.

Daten-Mapping in Service Tasks

Bei der Konfiguration von *Service Tasks* können Sie jetzt festlegen, dass die Antwort ignoriert wird. Diese zusätzliche Kontrolle verhindert die automatische Zuordnung von Antwortinhalten zu Prozessvariablen und ermöglicht es Ihnen, die Handhabung von Antworten nach Ihren spezifischen Anforderungen anzupassen.

Zugriff auf Header bei Service Tasks

Bei der Verwendung eines *Service Tasks* wird die Antwort jetzt automatisch in einer Prozessvariable namens „_response“ gespeichert. Diese Variable ermöglicht den Zugriff auf den Header der Antwort und bietet eine größere Flexibilität bei der Handhabung und Nutzung der Daten in nachfolgenden Prozessschritten.

Verbesserte Aufgabenüberwachung

In diesem Release haben wir es erleichtert, Aufgaben nach Bearbeiter zu verfolgen. Diese Funktion ermöglicht es, offene Aufgaben geordnet nach Bearbeiter anzuzeigen. Dies vereinfacht die Aufgabenverwaltung und bietet klare Einblicke in Zuweisungen.

Dateifelder im Formulareditor

Bei der Konfiguration von Formularen können Sie jetzt ein *Dateifeld hinzufügen*, was zusätzliche Anpassungsoptionen für die Handhabung von Dateien in Ihren Prozessen bietet. Diese Verbesserung ermöglicht es Ihnen, dateibezogene Konfigurationen gemäß Ihren spezifischen Anforderungen anzupassen und macht die Formulargestaltung vielseitiger.

Verbesserter Datei-Upload

Bei der Nutzung von Datei-Uploads in Formularen sehen Benutzer nun direkt den Namen der hochgeladenen Datei. Diese Funktion verbessert das Benutzererlebnis, indem sie die Identifizierung und Verwaltung hochgeladener Dateien erleichtert.

Integrierter Browser-Viewer

Sie können jetzt PDF-Dateien direkt im integrierten Browser-Viewer öffnen, was Ihnen ermöglicht, Dateiinhalte schnell anzuzeigen, ohne sie herunterladen zu müssen. Diese Funktion spart Zeit und verbessert die Zugänglichkeit, erleichtert den Zugriff auf Dateien und ermöglicht deren Überprüfung in Ihren Prozessen.

Volltextsuche nach Vorgangsnamen

Benutzer können jetzt umfassende Volltextsuchen in der Vorgangsliste durchführen. Dies verbessert die Fähigkeit, spezifische Vorgänge schnell zu finden und darauf zuzugreifen. Diese Funktion spart Zeit und erleichtert die Navigation durch Ihre Vorgänge.

Sortierung von Vorgangs- und Aufgabenlisten

Benutzer haben nun die Möglichkeit, die Aufgabenliste und die Vorgangsliste zu sortieren, was eine effiziente Verwaltung und Priorisierung ermöglicht. Mit dieser Funktion können Sie schnell die wichtigsten Aufgaben oder Vorgänge identifizieren und sich auf diese fokussieren.

Zugriffskontrolle

In diesem Release wurde die Zugriffskontrolle verfeinert, um maßgeschneiderte Berechtigungen zu ermöglichen. Bitte beachten Sie, dass es ab Version 7.12 erforderlich ist, spezifische ProcessApp-Rollen für Ihre Benutzer zuzuweisen. Diese Rollen werden jetzt auf Einhaltung geprüft, und die richtige Rollenzuweisung ist entscheidend, um ein reibungsloses und sicheres Erlebnis mit BIC Process Execution zu gewährleisten:

- ProcessApp Creator haben nun exklusiven Zugriff auf die Editoren von BIC Process Execution, was ihnen mehr Kontrolle über die Prozessausführung und -optimierung gibt. In früheren Versionen hatten alle Autoren die Möglichkeit, Aufgaben für Process Execution zu konfigurieren.
- ProcessApp Creator können jetzt Prozessvariablen in der Studio-Umgebung anzeigen und bearbeiten, was die Entwicklung und Anpassung von ProcessApps erleichtert.
- Die Erstellung neuer Instanzen erfordert nun die Rolle ProcessApp User, was Ihnen eine erweiterte Kontrolle über verschiedene Stadien in Ihren Prozessen ermöglicht.
- Die Zuweisung von Aufgaben und deren Ausführung obliegt jetzt ausschließlich den ProcessApp Participants, was klare Verantwortlichkeiten gewährleistet und sicherstellt, dass nur autorisierte Benutzer mit Aufgaben interagieren können.

- Der Zugang zum Admin-Bereich steht jetzt ausschließlich ProcessApp Administratoren zur Verfügung, was eine sichere und effiziente Verwaltung sicherstellt. Es ist wichtig zu beachten, dass ein BIC Process Design-Administrator nicht mehr auf den Admin-Bereich in BIC Process Execution zugreifen kann.

Aufgabenzuweisung bei Gateways

Aufgaben, die für manuelle Gateways erstellt werden, werden jetzt automatisch der entsprechenden Lane zugewiesen, was eine bessere Verantwortungszuweisung ermöglicht. Diese Funktion vereinfacht die Aufgabenverwaltung und gewährleistet, dass Aufgaben konsistent der richtigen Benutzergruppe oder einem Benutzer zugewiesen werden.

23.143.5 Behobene Fehler

- [DES-3483] Security improvement
- [DES-4036] Caching of method failed because of serialization issues
- [DES-4132] BPMN file can't be imported if it contains xsi:type="dc:Point"
- [DES-4139] Missing migration for entities that have AT_NAME as node attributes
- [DES-4152] The system does not prevent users from creating domain objects in stage Preview and Publish
- [DES-4153] When importing BPMN files, for some edges the import uses outdated edge-symbol stereotypes
- [DES-4541] Deleting a single document does not remove the data properly
- [PT-10035] Failed workflows are not correctly aborted
- [PT-10285] Edit option for catalog item is displayed in preview in Portal
- [PT-10978] Add-on reports are incorrectly listed in catalog in Portal
- [PT-10994] Relationship attributes are not displayed in the publication and preview
- [PT-10999] New user group gets displayed in list only after refreshing the page
- [PT-11014] Diagram gets duplicated after cut and paste in category panel in Portal
- [PT-11034] Phrase search cannot be saved as search favorite in Portal
- [PT-11058] Missing spacing to the right for default favorite badges on small resolution devices in Portal
- [PT-11080] Properties panel can be opened in audit trail on small resolution devices in Portal
- [PT-11101] Filter of diagram view not working reliable in Portal
- [PT-1754] Switching the role from Reviewer to Reader does not switch stage to Publication in Portal
- [PT-4481] Some special characters in a comment are shown in unicode in emails
- [PT-4918] Attachments cannot be downloaded in catalog in Portal
- [PT-8106, PT-8342, PT-9322] Security improvements
- [PT-8663] Users in user groups are sorted incorrectly and duplicate entries will be shown while scrolling through the list
- [PT-9033] Diagram editor logs misleading error message
- [PT-9547] Multi-value attributes are not testable via OCL
- [PE-1108] The option „Add team member" is not completely displayed in the German version within the case's details
- [PE-2698] Boolean fields should default to false in DMN Tasks

- [PE-2779] Gateway Evaluation fails when checked string variable is null
- [PE-2975] Progress bar does not differ between completed and running tasks on overdue
- [PE-3667] Formating applied on email editor is not set in Execution email preview
- [PE-4170] Process with multiple gateways does not start first task
- [PE-4504] ProcessApp Icon Color is not consistent across the application
- [PE-4821] When deputy is delegated an error task, task counter is not update immediately
- [PE-4998] Ng-hal-forms not setting default header
- [PE-5060] Collection cards do not have ellipsis overflow
- [PE-5113] Process Apps in favourites tile show randomly in the wrong order
- [PE-5838] User Picker errors when User/Group begin with the same substring
- [PE-5908] Role assignment is not set in sub case
- [PE-7165] My task/Group task list don't upgrade correctly when task list is empty
- [PE-7178] Forms Editor fails to detect circular dependencies in in formulas when changed in the field list
- [PE-7313] Instances of deleted diagrams can still be created in app stage
- [PE-7319] Gateways whose execution result in no decision being made end up in state completed, instead of error
- [PE-7324] In certain situations there is a problem with the forecast where a case is not able to show the flow
- [PE-7343] Error creating instance in ElasticSearch for instances created from a timer start event
- [PE-7370] Date Input fields are not editable on smaller screens or when zoomed in
- [PE-7404] Instance is not archived in ElasticSearch
- [PE-7438] Textbox is not alligned with checkbox on Editor Service
- [PE-7514] In the list of fields, you cannot select a field if you click inside the input.
- [PE-7527] Reduce the attributes information of the flow steps to avoid performance issues getting the flow of case
- [PE-7629] Initial readonly and mandatory expression evaluation is failing
- [PE-7707] Update and remove Process Collections templates are sent to NO Admin users in ProcessApp view
- [PE-3272] Process flow calculation breaks on loops with non-exclusive gateways
- [PE-6058] Performance issues on ProcessApp Collections view
- [PE-6148] Script tasks with float variables fails
- [PE-7326] Some Material Icons are missing
- [PE-7344] Can not open link of Disabled URL Field in Firefox
- [PE-7362] Too many variables makes URL too long when requesting variables leading to 414
- [PE-7363] Error evaluating formulas in field conditions
- [PE-7410] Pending task reminder mails are sent without pending tasks
- [PE-7513] Not all Owner are shown as filters in the case list view of a ProcessApp

23.144 Version 7.11.15

23.144.1 Behobene Fehler

- [PT-13148] When opening or using an approved catalog item with a description that is missing a surrounding <p> tag, a suggestion is created without any user interaction

23.145 Version 7.11.14

23.145.1 Behobene Fehler

- [PT-13025] Chromium update centers the catalog list vertically, making half of the list inaccessible

23.146 Version 7.11.13

23.146.1 Behobene Fehler

- [PT-7872] Cursor jumps to beginning of HTML attributes
- [PT-10599] Workflow-service sometimes does not restart automatically
- [PT-12409] Autocomplete list shows less than 5 results when potential results are already used
- [PT-12495] Removal of an internal allocation diagram generates broken visual data

23.147 Version 7.11.12

23.147.1 Behobene Fehler

- [PE-8390] Signature tasks cannot be completed
- [PE-8448] User Form does not activate after starting a step manually

23.148 Version 7.11.11

23.148.1 Behobene Fehler

- [PT-11659] Security improvement

23.149 Version 7.11.10

23.149.1 Behobene Fehler

- [PT-11783] Cross stage diagram comparison doesn't work when there is no archived version yet

23.150 Version 7.11.9

23.150.1 Behobene Fehler

- [PT-11657] Change comparison only works when an archive is already existing in Portal

23.151 Version 7.11.8

23.151.1 Behobene Fehler

- [PE-7946] A String variable with date format ‚DD-MM-YYYY' is converting into date and the generated date is not correct
- [PE-7982] Text variables which represent a ISO date values are always saved like date but only is needed for Service tasks and external cases creation

23.152 Version 7.11.7

23.152.1 Behobene Fehler

- [DES-4934] Repository export may fail in case of a complex category structure
- [PT-11580] Move activities to other lanes is not possible

23.153 Version 7.11.6

23.153.1 Neuerungen

- [PE-7495] As a process designer, I want to store the response of a service task as a process variable, so that I can access and utilize various parts of the response in subsequent steps of the process
- [PE-7699] Prepare services so that quay labeling for legacy releases is easy possible

23.153.2 Behobene Fehler

- [PE-7598] Long automatic tasks could block all database connections
- [PE-7629] Initial readonly and mandatory expression evaluation is failing

23.154 Version 7.11.5

23.154.1 Neuerungen

- [PT-9819] As a user, I want to see changes in relationship attributes in version comparison so that I can identify the differences of two versions
- [PT-10264] As a user, I want to use OCL for relationship attributes
- [PT-9916] As a symbol editor, I want to use association types as conditions for formatting symbols

23.154.2 Behobene Fehler

- [PT-10694] When deleting a node that has Relationship Attributes maintained, the Relationship nodes do not get deleted and produce ghost nodes
- [PT-10626] Catalog items are created without default assignment in Portal

23.155 Version 7.11.4

23.155.1 Behobene Fehler

- [DES-4550] Wrong max-http-header size configuration for some services
- [DES-4053] Elasticsearch frequently restarts due to memory problems
- [PE-7586] In a JSON body, when utilizing placeholders for string arrays, the quotation marks are missing
- [PE-7607] Hyperlinks in disabled/readonly fields are not functional in Firefox

23.156 Version 7.11.3

23.156.1 Behobene Fehler

- [PE-7457] Migration of gatewaypoints fails

23.157 Version 7.11.2

23.157.1 Behobene Fehler

- [DES-4447] SQL Statement to identify SSO-tenants in the UPGRADE.md for version 7.11.0 does not collect all relevant tenants
- [PT-10321] Categories cannot be reached on small resolution devices
- [PT-10477] Associations of relationship attributes are created in the wrong direction

23.158 Version 7.11.1

23.158.1 Behobene Fehler

- [PT-9944] Scrolling diagram filters does not work on small screens (e. g. mobile devices)
- [PT-10063] Unable to search in categories for diagrams after the category or diagram was moved
- [PT-10302] Process cost analysis report does not calculate resources
- [PE-7342] ObjectOptimisticLockException when calculating the path with gateway expressions
- [PE-7391] Task details view does not open on mobile

23.159 Version 7.11.0

23.159.1 Neuerungen

Validierungsbereich der Sprachen für Pflichtattribute festlegen

Administratoren haben nun mehr Kontrolle über die Validierung von sprachabhängigen Textattributen während Veröffentlichungsworkflows, die in der Methode als Pflichtattribut definiert wurden. Mit diesem Update können Administratoren jetzt festlegen, ob diese Attribute einen Wert in einer beliebigen Inhaltssprache, einen Wert in der aktivierten Standard-Inhaltssprache oder einen Wert in allen aktivierten Inhaltssprachen haben sollen. Diese Einstellungen gelten von Anfang an für neue Workflows, während laufende Workflows ihre bestehenden Einstellungen beibehalten. Die Konfiguration ist nur im Administrationbereichs der neuen Benutzeroberfläche möglich.

Verbesserte Benachrichtigungen für redaktionelle Veröffentlichungen und Favoriten

In diesem Update haben wir Änderungen an den Standard-Einstellungen für Informationsmails bezüglich des Geltungsbereichs bei redaktionellen Veröffentlichungen und Benachrichtigungen für aktualisierte Favoriten vorgenommen. **Standardmäßig wird der Geltungsbereich nicht mehr per E-Mail über Änderungen informiert, wenn ein redaktioneller Workflow gestartet wurde.** Sie haben jedoch weiterhin die Möglichkeit, die Informationsmail an den Geltungsbereich zu senden, indem sie die Option beim Workflowstart auswählen.

Ebenso haben wir in der neuen Benutzeroberfläche das Standardverhalten für Änderungsbenachrichtigungen von neu markierten Diagrammfavoriten aktualisiert. **Standardmäßig versenden wir nun keine Änderungsmails mehr für neu markierte Diagrammfavoriten.** Benutzer müssen nun aktiv abonnieren, um Änderungsbenachrichtigungen für ihre Favoriten zu erhalten. **In der alten Benutzeroberfläche werden beim Favorisieren weiterhin Änderungsbenachrichtigungen per Mail versendet.**

Es ist wichtig zu beachten, dass wir weiterhin Änderungsbenachrichtigungen für bestehende Favoriten senden, um einen reibungslosen Übergang zum neuen Standardverhalten zu ermöglichen. Benutzer können ihre Abonnements für Änderungsbenachrichtigungen auf ihrer myBIC-Seite in der neuen Benutzeroberfläche verwalten, einschließlich des Abonnierens und Abbestellens.

Katalogfavoriten

In der neuen Benutzeroberfläche haben wir eine neue Funktion eingeführt, die es den Benutzern ermöglicht, Katalogisten als Favoriten zu markieren. Sobald eine Katalogliste als Favorit markiert haben, erscheint diese Liste als Kachel auf Ihrer myBIC-Seite, was einen einfachen Zugriff auf Ihre favorisierte Katalogliste bietet. Es werden keine Änderungsbenachrichtigungen verschickt, wenn eine favorisierte Katalogliste aktualisiert wurde. Zudem gibt es derzeit keine explizite Abonnementoption für Aktualisierungen.

Es ist wichtig zu beachten, dass Katalogfavoriten ausschließlich in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar sind. Wenn Sie die alten Benutzeroberfläche verwenden, werden die Katalogfavoriten-Kachel nicht auf Ihrer myBIC-Seite angezeigt und Sie können im Katalog der altern Benutzeroberfläche keine Katalogliste als Favorit markieren. Darüber hinaus können Administratoren die Katalogfavoriten nicht als myBIC-Konfiguration für ihre Organisation festlegen.

Alternative zur grafischen Modellierung von Ressourcen

Wir haben eine neue Funktion eingeführt, mit der Sie die Beziehung zwischen Ressourcen und Aktivitäten in den Aktivitätsattributen modellieren können. Nachdem Sie Ihre Methode entsprechend vorbereitet haben, können Sie einen Katalogeintrag im entsprechenden Aktivitätsattribut auswählen oder direkt aus der Vorschlagsliste einen Katalogvorschlag erstellen. Dadurch wird automatisch die konfigurierte Beziehung zwischen dem ausgewählten Katalogeintrag und seiner Aktivität hergestellt.

Dieser alternative Ansatz zur grafischen Modellierung bietet viele Vorteile. Zum Beispiel müssen die Ressourcen einer Aktivität nicht mehr grafisch angeordnet werden und bestehende Prozesse können im Verlauf ihres Lebenszyklus einfacher gepflegt werden. Reader sehen die Ressourcen in einer natürlicheren Darstellung und müssen keine spezifische Notation erlernen, um den Prozess zu verstehen.

Bitte beachten Sie, dass diese neue Möglichkeit in Ihrer Methode aktiviert werden muss und nicht automatisch verfügbar ist. Bevor Sie diese Möglichkeit aktivieren, empfehlen wir Ihnen, die Auswirkungen auf Ihre Modellierungskonventionen zu prüfen. Zum aktuellen Zeitpunkt ist die Funktionalität dieser neuen Modellierungsoption noch eingeschränkt. Der Versionsvergleich ist für diesen neuen Ansatz noch nicht optimiert, und die Validierung muss noch erweitert werden. Diese Limitierungen werden jedoch in Kürze verbessert.

Simulationsparameter speichern und damit weiterarbeiten

Wir haben die Simulation optimiert, um die Nutzung zu erleichtern. Ab sofort können Sie Simulationsszenarien individuelle Namen vergeben, um eine bessere Navigation zwischen den verschiedenen Szenarien zu ermöglichen. Zusätzlich können Sie nun die eingegebenen Parameter eines Szenarios speichern und bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt daran weiterarbeiten. Diese gespeicherten Szenarien sind auch für andere Simulationsbenutzer sichtbar, um die Zusammenarbeit zu fördern.

Beachten Sie bitte, dass die Namen der Szenarien nachträglich nicht geändert werden können. Zudem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass in neuen Diagrammversionen gespeicherte Szenarien nicht mehr verfügbar sind, wenn die vorherige Diagrammversion archiviert wurde.

23.159.2 Bestehende Funktionen in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar

Diagrammgrafik mit Standardeinstellungen drucken

In der neuen Benutzeroberfläche können Sie ab sofort über den Optionsbereich eines eingecheckten Diagramms die Diagrammgrafik drucken. Momentan steht Ihnen eine vordefinierte Standard-Druckeinstellung zur Verfügung, die noch nicht individuell anpassbar ist. Diesbezüglich sind jedoch Optimierungen in naher Zukunft geplant.

Persönliche Favoriten in myBIC umbenennen

Auf Ihrer myBIC-Seite können nun favorisierte Diagramme, Kataloglisten und Suchergebnisse über das Kontextmenü der jeweiligen Kachel umbenannt werden. Das Umbenennen beeinflusst den Inhalt des persönlichen Favoriten nicht, sondern trägt lediglich zur besseren Übersichtlichkeit für den Benutzer bei. Die vorgenommenen Änderungen gelten ausschließlich für die aktive Inhaltssprache.

Bitte beachten Sie, dass vom Administrator definierte Standard-Favoriten nicht umbenannt werden können.

23.159.3 Process Execution

Filterfacetten-Option für Datumsbereiche

Wir freuen uns, Ihnen eine brandneue Funktion vorstellen zu können, die Ihre Erfahrung im Management von Aufgaben und Vorgängen verbessert. Als Benutzer haben Sie jetzt die Möglichkeit, Ihre *Aufgaben* und *Vorgangliste* bequem nach bestimmten Datumsbereichen für Fälligkeitsdaten zu filtern. So können Sie Ihr Arbeitspensum ganz einfach eingrenzen und sich auf die Aufgaben konzentrieren, die innerhalb Ihres gewünschten Zeitrahmens am wichtigsten sind.

Überwachung des Aufgabenstatus

Wir haben eine Funktion zur *Überwachung des Aufgabenstatus* hinzugefügt, die den Status Ihrer offenen Aufgaben anzeigt. Das bedeutet, dass Sie schnell und einfach sehen können, wie Ihre Aufgaben vorankommen, ohne sich durch Details arbeiten zu müssen. Bleiben Sie informiert und behalten Sie mit dieser neuen Funktion die Kontrolle.

Verwaltung globaler Variablen

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Benutzer jetzt *globale Variablen in Ihren Prozessen* verwenden können. Mit dieser leistungsstarken Erweiterung können Sie dynamischere und anpassungsfähigere Workflows erstellen, indem Sie Variablen verwenden, auf die in allen Ihren Prozessen zugegriffen werden kann.

Wir haben außerdem eine praktische Erweiterung eingeführt, die Ihnen mehr Kontrolle über die Konfiguration Ihrer Anwendung gibt. Sie haben jetzt die Möglichkeit, nicht mehr benötigte *globale Variablen zu löschen*. Dies trägt dazu bei, Ihre Anwendung übersichtlich zu halten und stellt sicher, dass Sie die Ressourcen effizient nutzen.

Prozessverbesserung – Einschränkungen für den Start von Aufgaben

Autoren und Benutzer, die mit ProcessApps arbeiten, sind hier genau richtig. Wir haben eine Funktion hinzugefügt, mit der Autoren Einschränkungen für den *manuellen Start von Aufgaben* festlegen können. So haben Sie eine bessere Kontrolle über Ihren Prozessablauf und können sicherstellen, dass Aufgaben nur dann gestartet werden, wenn es sinnvoll ist. Diese Erweiterung sorgt für einen reibungsloseren und effizienteren Prozess.

Prozessverbesserung – Start-Formular für Vorgänge überspringen

Die Optimierung Ihres Arbeitsablaufs ist uns sehr wichtig. Autoren, wir haben Sie gehört! Sie können jetzt festlegen, dass das *Start-Formular für Vorgänge übersprungen* werden soll. Durch das Überspringen dieses Formulars haben Sie den Vorteil, ein bestimmtes Formular als erste Aufgabe in einem Prozess zu erstellen. Dies eröffnet Ihnen die Möglichkeit, von Beginn an eine individuelle und ansprechende Benutzererfahrung zu schaffen.

Nahtlose Navigation zu BIC Process Design

Benutzer können jetzt nahtlos *von Ihrer ProcessApp zum entsprechenden Diagramm in BIC Process Design springen*. Diese Funktion verbessert die Zusammenarbeit und sorgt für einen reibungsloseren Übergang zwischen Design und Implementierung.

Base64-kodierter Dateitransfer

Müssen Sie Dateien als Teil Ihrer JSON-Anfrage senden? Wir haben die Lösung für Sie. Mit dieser neuen Funktion können Benutzer jetzt *Dateien als Base64-kodierte Strings in JSON-Bodys senden*. Dies vereinfacht den Prozess der gemeinsamen Nutzung von Dateien und optimiert die Datenintegration in Ihren Systemen.

Option zum Starten von Timer-Ereignissen

Wir haben alles aufgeräumt, um eine saubere und benutzerfreundliche Erfahrung zu gewährleisten. Sie werden feststellen, dass bei einem Prozess mit einem Start-Timer-Ereignis dieses Ereignis bei der manuellen Prozessinitiierung nicht als Option angezeigt wird. Diese Designentscheidung betont die automatische Auslösung von Timer-Ereignissen und sorgt für eine intuitivere und effizientere Benutzererfahrung. Diese subtile Anpassung trägt dazu bei, die Klarheit Ihrer Prozessoptionen zu erhalten.

23.159.4 Behobene Fehler

- [DES-3793] Missing logging configuration for elasticsearch and audit-logstash in docker-compose-local.yml(.example)
- [DES-4040] domain-data-archive-service creates error logs for repository exports
- [DES-4054] BPMN import seems to run indefinitely if an internal error occurs
- [DES-4151] Metrics configuration for spring services are not correct
- [DES-4276] Logout is not possible when user token size is above 4KB
- [DES-4439] Some modules do not support SCRAM authentication for database connectivity
- [PT-1859, PT-1951, PT-2355, PT-4104, PT-9724, PT-9725, PT-9726] Navigating to a different repository does not update repository switch
- [PT-1860] Custom name for catalog item profile is not displayed correctly (Portal)

- [PT-6871] File title is HTML encoded in title edit dialog
- [PT-7585] Sanitizing HTML attributes is too strict
- [PT-7818, PT-9089, PT-9312] Security improvements
- [PT-8743] Header of catalog item details page is not sticky
- [PT-9255] Pasting content into HTML attribute takes over unsupported HTML tags
- [PT-9265] Search field clearing fails to clear filter facets in diagrams, catalog, governance, and central search
- [PT-9436] Publish option is missing for categories (Portal)
- [PT-9442] User login count is capped to 10000
- [PT-9467] Catalog item profile report cannot be triggered (Portal)
- [PT-9489] Indexing attachments causes memory errors
- [PT-9703] Administration tiles in Portal are not colored
- [PT-9729] Misleading description of process warehouse report
- [PT-9753] Favorite update mail has wrong reference
- [PT-9843] Applicable documents cannot be downloaded (Portal)
- [PT-9999] Catalog item profile report has wrong page break
- [PT-10063] Unable to search in categories for diagrams after the category was moved
- [PT-10134] Changing to suggestion a catalog element doesn't update publish button properly
- [PT-10140] Approve/Reject button is briefly shown when opening catalog details view in publication
- [PE-6883] Exporting in the DMN Editor does not work on Firefox
- [PE-6888] Update a task takes to long
- [PE-6898] Improve Flow View loading screen when creating a case of an empty diagram
- [PE-6919] XS/S version: Filter Design is incorrect
- [PE-7056] Error when case name exceeds 100 characters
- [PE-7057] Non-Admin users see the Process Monitoring tab
- [PE-7096] Null token is allowed on root API end-point
- [PE-7152] Visual error because scroll overlay doesn't work
- [PE-7167] Visual error to enter name with space when create a case
- [PE-7187] Details section inside the form field doesn't show the ‚Show more' button
- [PE-7240] When we have multiple starting timer events and one of those events is triggered we see a manual decision at the beginning of the flow
- [PE-7263] Recreated User groups do not work properly
- [PE-7268] Wrong font in attachment link
- [PE-7299] ProcessApp Collection color bug after resizing
- [PE-7301] Case stuck waiting on a gateway
- [PE-7314] ProcessApps Search box is moving when clicking on „Toggle Sidebar" button
- [PE-7315] Variables cannot be updated when form field changes from single choice type to multiple choice

- [PE-7345] User Tasks with FormulaJs are not executed in the Task Popup View

23.160 Version 7.10.17

23.160.1 Behobene Fehler

- [PT-11783] Cross stage diagram comparison doesn't work when there is no archived version yet

23.161 Version 7.10.16

23.161.1 Behobene Fehler

- [PT-11657] Change comparison only works when an archive is already existing in Portal

23.162 Version 7.10.15

23.162.1 Behobene Fehler

- [PE-7629] Initial readonly and mandatory expression evaluation is failing

23.163 Version 7.10.14

23.163.1 Behobene Fehler

- [PT-10626] Catalog items are created without default assignment in Portal

23.164 Version 7.10.13

23.164.1 Behobene Fehler

- [PE-7482] Step with mandatory text area can be completed without value inside in mobile view
- [PE-7457] Migration of gatewaypoints fails

23.165 Version 7.10.12

23.165.1 Behobene Fehler

- [PT-10321] Categories cannot be reached on small resolution devices

23.166 Version 7.10.11

23.166.1 Behobene Fehler

- [PE-7342] ObjectOptimisticLockException when calculating the path with gateway expressions
- [PE-7391] Task details view does not open on mobile

23.167 Version 7.10.10

23.167.1 Behobene Fehler

- [PT-9944] You cannot scroll correctly through the diagram filter list on small screens (e.g. mobile devices)
- [PT-10302] When I use process cost analysis report, it does not calculate resources

23.168 Version 7.10.9

23.168.1 Behobene Fehler

- [PT-9753] Favorite update mail has wrong reference

23.169 Version 7.10.8

23.169.1 Behobene Fehler

- [PT-10240] First entity type is not displayed in publication catalog
- [PT-10245] Some modules do not support SCRAM authentication for database connectivity
- [DES-4439] Some modules do not support SCRAM authentication for database connectivity

23.170 Version 7.10.7

23.170.1 Behobene Fehler

- [PT-10130] Catalog search sends wrong locale for facet request

23.171 Version 7.10.6

23.171.1 Behobene Fehler

- [PT-9321] Configure time zone for date values in stamped attachments

23.172 Version 7.10.5

23.172.1 Aufgaben

- [PT-9347] As administrator, I want that the creation option for catalog items in an assignment attribute depends on the administration settings for catalog items

23.173 Version 7.10.4

23.173.1 Behobene Fehler

- [PE-7144] Execution Apigateway does not manage HTTP headers larger than 8192 bytes
- [PE-7146] Parallel gateway starts next fragment before finishing all of incoming fragments

23.173.2 Aufgaben

- [PT-7901] As simulation user, I want to save my entered simulation parameters so that I can continue working on it later

23.174 Version 7.10.3

23.174.1 Behobene Fehler

- [PT-9258] Simulation parameters for lanes of imported BPMN diagrams cannot be maintained
- [PT-9298] Editing link title of a catalog item opens maintained URL
- [PT-9314] Security improvement
- [PT-9320] Security improvement
- [PT-9470] Dynamic valid from date is not set in PDF on publication

23.175 Version 7.10.2

23.175.1 Behobene Fehler

- [PE-6661] Process-execution-service gets killed several times a day, because it consumes too much memory
- [PE-7035] Restore missing attachment relations
- [PE-7058] Mishandled NPE when completing a task with formulas or default values
- [PE-7060] Flow Step Skeleton Screen does not hide on User Tasks without any field

23.176 Version 7.10.1

23.176.1 Behobene Fehler

- [PT-9234] A catalog item can added in wrong stage when you change your role
- [PT-9258] Simulation parameters for lanes of imported BPMN diagrams cannot be maintained
- [PT-9298] Editing link title of a catalog item opens maintained URL
- [DES-4134] After a BPMN import from Signavio the renaming of entities in the diagram does not work properly

23.177 Version 7.10.0

23.177.1 Neuerungen

Beziehungen zwischen Katalogeinträgen

Wir haben die Analysefähigkeiten für Katalogeinträge verbessert, indem wir Beziehungen zu anderen Katalogeinträgen in den Verwendungsliste des Katalogs hinzugefügt haben. Die neue Benutzeroberfläche für den Katalog enthält jetzt eine umfassende Liste aller Verwendungen eines Katalogeintrags zu anderen Katalogeinträgen, um die Analyse von Beziehungen zwischen Katalogeinträgen zu erleichtern. In einer separaten Sektion können Sie alle Katalogeinträge anzeigen, denen der ausgewählte Eintrag zugewiesen wurde. Durch Klicken auf einen aufgelisteten Katalogeintrag können Sie weitere Details zu diesem Eintrag aufrufen.

Wenn Sie bereits Katalogeinträge zugewiesen haben (z. B. haben Sie eine Person als Author eines Dokuments zugewiesen), können Sie den zugewiesenen Eintrag sofort in der Verwendungsliste sehen.

Stage- und Repositorywechsel in der oberen Menüleiste

Wir haben zwei neue Funktionen hinzugefügt, die es Ihnen leicht machen, zwischen verschiedenen Bereichen und Repositories zu wechseln, während Sie in der neuen Benutzeroberfläche arbeiten. Der aktiven Stage und das Repository, an dem Sie arbeiten, werden jetzt immer in der oberen Menüleiste angezeigt. Dies ermöglicht es Ihnen, schnell zwischen den verschiedenen Bereichen und Repositories zu wechseln, zwischen ihnen zu navigieren, den Inhalt anzuzeigen und den Überblick darüber zu behalten, in welcher Stage und welchem Repository Sie derzeit arbeiten. Beide Funktionen sind in den stage- und repository-spezifischen Anwendungsbereichen wie Diagrammliste, Katalog oder zentralen Suche verfügbar.

Hinweis: Benutzer können nur Stages auswählen, auf die sie Zugriff haben. Da Leser nur Zugriff auf die Veröffentlichung haben, sehen sie den Stagesschalter nicht.

Verbindungen zwischen Symbolen neu zuweisen

Wir haben das Modellieren einfacher gemacht, indem wir die *Neuzuordnung von Verbindungen zwischen zwei Symbolen* ermöglicht haben. Um eine Verbindung neu zuzuweisen, ziehen Sie diese einfach vom ursprünglichen Symbol und legen Sie sie auf das gewünschte neue Symbol. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass das neue Symbol die Verbindung zulassen muss, damit die Kante erfolgreich neu zugewiesen werden kann.

Diese neue Funktion optimiert den Modellierungsprozess und ermöglicht eine effizientere Bearbeitung und Aktualisierung von Diagrammen. Mit der Fähigkeit, Verbindungen schnell und einfach neu zuzuweisen, können Benutzer Änderungen an ihren Diagrammen leicht durchführen, ohne die Verbindung neu zeichnen zu müssen.

Erinnerung an die Sitzungsdauer

In der neuen Benutzeroberfläche erhalten Benutzer nun 5 Minuten vor dem automatischen Ausloggen eine Erinnerung an das Ende ihrer Sitzung. Diese Funktion ermöglicht es Benutzern, ihre Sitzung ohne erneutes Anmelden zu aktualisieren und eine unterbrechungsfreie Arbeit zu gewährleisten.

Verbesserungen in der Prozesssimulation

Wir haben neue Funktionalitäten für Kunden hinzugefügt, die unsere Simulationskomponente lizenziert haben. Sie können jetzt, zusätzlich zum Register „Heatmap“, die Ressourcenauslastung eines Simulationslaufs als Balkendiagramm im Register „Charts“ anzeigen lassen. Darüber hinaus können Simulationsergebnisse als CSV-Datei exportiert werden, um eine einfache Analyse der Ergebnisse in anderen Anwendungen zu ermöglichen. Bitte beachten Sie, dass alle KPIs mit unterschiedlichem Detailgrad in der CSV-Datei aufgelistet sind, was möglicherweise Anpassungen erfordert, um Ihren spezifischen Anforderungen gerecht zu werden.

Darüber hinaus ist es nun möglich, die Simulationskomponente in Public Cloud-Systemen zu aktivieren. Wenn Sie daran interessiert sind, die Simulationskomponente zu nutzen und Ihr System in einer Public Cloud-Umgebung gehostet wird, können Sie nun von dieser Funktion profitieren. Bitte beachten Sie jedoch, dass für die Simulationskomponente eine zusätzliche Lizenz erforderlich ist.

Zusätzliche Validierungsregeln für Governance-Attribute

Wir haben neue Validierungsregeln zur Validierung hinzugefügt, die Ihnen dabei helfen, die Validität von Governance-Attributen im Blick zu behalten. Die Validierung zeigt Ihnen an, ob ein Diagramm keine zugewiesene verantwortliche Person hat, ob der Geltungsbereich des Diagramms nicht gepflegt wurde, ob das Gültig ab-Datum vor dem Gültig bis-Datum liegt oder ob die Datumswerte in der Vergangenheit liegen. Sie können die Regeln anpassen oder sie vollständig deaktivieren, je nach Ihren Präferenzen. Beachten Sie, dass dies im BIC Methodeneditor erfolgt.

Zusätzliche Entscheidungsmöglichkeit „Aufgabe beenden und Governance-Beteiligte informieren“ für Wiedervorlagen-Aufgaben

Die Wiedervorlagen-Aufgaben haben eine *zusätzliche Entscheidungsmöglichkeit* „Aufgabe beenden und Governance-Beteiligte informieren“ erhalten. Diese Option soll den Wiedervorlagenprozess optimieren und das Aufgabenmanagement erleichtern. Wenn ein Aufgabenempfänger die Option „Aufgabe beenden und Governance-Beteiligte informieren“ auswählt, wird er aufgefordert, einen Kommentar einzugeben, der erklärt, warum die Aufgabe beendet wird. Darüber hinaus wird die Governance-Gruppe automatisch über die Entscheidung informiert, um sicherzustellen, dass alle beteiligten Parteien über den Ausgang der Aufgabe auf dem Laufenden gehalten werden. Diese Funktion ist besonders nützlich in Fällen, in denen eine Entscheidung möglicherweise nicht erforderlich ist oder eine Aufgabe ohne weitere Maßnahmen geschlossen werden kann.

Währungswechsel im Prozesskosten-/Simulationsbericht

Der auf Excel basierende Prozesskosten-/Simulationsbericht unterstützt jetzt auch den Dollar als Währung. Benutzer können bequem zwischen den Währungen innerhalb des Arbeitsblatts „Aktivitäten“ wechseln. Bitte beachten Sie, dass die Standardwährung in Ihrer Methode Euro ist, dies aber im BIC Methodeneditor leicht geändert werden kann.

23.177.2 Bestehende Funktionen in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar

Neues Design der oberen Menüleiste, des Seitenmenüs und Kategorie-Explorer

Wir haben wichtige Neugestaltungen implementiert und neue Funktionen zum Kategorie-Explorer, Menü und zur oberen Menüleiste hinzugefügt. Der Kategorie-Explorer ist jetzt durch Klicken auf die Repository-Leiste neben der Diagrammliste einfach erweiterbar und kann mit dem Repository- oder Minimieren-Symbol am Rand des Kategorie-Explorers zusammengeklappt werden. Der Rand des Kategorie-Explorers kann auch verwendet werden, um den Kategorie-Explorer für den einfachen Zugriff auf noch tiefere Kategoriestrukturen zu erweitern.

Das Menü auf der linken Seite und die obere Menüleiste wurden überarbeitet. Das Menü ist zusammenklappbar und kann immer noch zur Navigation verwendet werden, wobei Symbole, die Menüeinträge repräsentieren, welche im zusammengeklappten Zustand verfügbar sind. Benutzer können jetzt die wichtigsten Profil-Einstellungen in einem Kurzprofil durch Klicken auf das Profil-Symbol aufrufen. Um weitere Einstellungen anzupassen, muss auf die Schaltfläche „Vollständiges Profil öffnen“ geklickt werden. Zusätzlich wurden Suchfelder für Diagramme, Katalogobjekte und Governance-Workflows in ihre jeweiligen Filterabschnitte verschoben. Diese Verbesserungen bieten eine effizientere Benutzererfahrung und erleichtern die Navigation innerhalb der Anwendung.

Diagrammversion auswählen, um Änderungen zu vergleichen

Die Version eines Diagramms, die aktuell geöffnet ist, kann jetzt mit jeder Version aus verschiedenen Bereichen verglichen werden, um die Unterschiede zwischen ihnen zu sehen. Administratoren, Editoren und Autoren können zwischen dem Öffentlichen Arbeitsbereich, der Vorschau und der Veröffentlichung wählen und eine Diagrammversion aus diesen Bereichen auswählen, um sie mit der Version zu vergleichen, die derzeit geöffnet ist. Reader können nur den Vergleich mit der neuesten Version in der Veröffentlichung sehen und können keinen andere Stage oder Diagrammversion auswählen. Reviewer haben nur Zugriff auf Diagrammversionen in der Vorschau und Veröffentlichung.

Import und Export von Diagrammarchiven, BPMN-Dateien und Kategorien

Diagrammarchive, BPMN-Diagramme und Kategorien können jetzt über das Kontextmenü des Repositories und der Kategorie sowie über das Optionsfeld einer geöffneten Kategorie importiert werden. Über das Kontextmenü des Diagramms oder über das Optionsfeld der Detailseite des Diagramms kann ein Diagramm exportiert werden. Die Import- und Exportoptionen für Kategorien können nur über das Kontextmenü einer Kategorie aufgerufen werden.

Bitte beachten Sie, dass die Import- und Exportoptionen für das Repository nur für Administratoren verfügbar sind und sich im Administrationsbereich der neuen Benutzeroberfläche befinden werden. Diese Funktionalität ist derzeit nicht verfügbar und wird in zukünftigen Versionen hinzugefügt.

Katalogeinträge und Diagramme depublizieren

Wir haben eine neue Funktion hinzugefügt, mit der veröffentlichte Katalogobjekte und Diagramme aus der Publikation entfernt werden können. Die Funktion „Depublizieren“ befindet sich im Optionsbereich auf der Detailseite des Katalogobjekts und Diagramms sowie in der Listenansicht.

Sowohl Administratoren als auch Editoren haben die Möglichkeit, eine redaktionelle Depublizierung sowie eine Depublizierung mit Genehmigung zu initiieren. Autoren können jedoch nur Diagramme mithilfe eines Genehmigungs-Workflows depublizieren.

Kategorie veröffentlichen

Administratoren und Editoren können nun Kategorien aus dem öffentlichen Arbeitsbereich veröffentlichen. Diese Option ist im Kontextmenü einer Kategorie verfügbar und startet den Veröffentlichungs-Workflow für alle untergeordneten Diagramme, einschließlich derjenigen in Unterkategorien. Wir haben einen Bestätigungsdialog hinzugefügt, der den Benutzer auffordert, den Kategorienamen einzugeben, bevor die Veröffentlichung bestätigt werden kann. Dadurch wird sichergestellt, dass der Benutzer die richtige Kategorie absichtlich veröffentlicht und versehentliches Veröffentlichen verhindert.

Erstellen, Umbenennen und Löschen einer Kategorie

Kategorien können von Administratoren, Editoren und Autoren im öffentlichen Arbeitsbereich erstellt, umbenannt oder gelöscht werden.

Ausschneiden und Einfügen von Kategorien und Diagrammen

Diagramme und Kategorien im öffentlichen Arbeitsbereich können nun ausgeschnitten und in eine andere Kategorie im selben Repository eingefügt werden. Bitte beachten Sie, dass ein ausgeschnittenes Diagramm oder eine Kategorie nicht in ein anderes Repository eingefügt werden kann.

Importieren und Aktualisieren von Katalogeinträgen

Administratoren und Editoren können jetzt Katalogeinträge mit Hilfe des Prozess-Warehouse-Berichts für Katalogeinträge importieren und aktualisieren. Um Katalogeinträge zu importieren, filtern Sie einfach den Katalog nach einem Objekttyp und stellen Sie die Inhaltsprache auf die Sprache der importierten Katalogeinträge ein. Dadurch wird automatisch der Objekttyp und die Sprache für den Import bestimmt.

Übersetzen von Katalogeinträgen

Wir haben den Übersetzungsmodus für Katalogeinträge im Öffentlichen Arbeitsbereich eingeführt. Diese Funktion wird aktiviert, nachdem ein Filter für einen bestimmten Objekttyp angewendet wurde. Sie können die Liste der zu übersetzenden Katalogeinträge weiter verfeinern, indem Sie zusätzliche Filter oder einen Suchbegriff anwenden. Der Übersetzungsmodus zeigt alle sprachabhängigen Attribute eines Katalogeintrages an und bietet eine Spalte für jede im Mandanten definierte Inhaltsprache. Die erste Spalte im Übersetzungsmodus repräsentiert die aktive Inhaltsprache und bleibt sichtbar, während Sie durch andere Sprachspalten scrollen. Administratoren und Editoren können alle Katalogeinträge übersetzen, während Autoren nur berechtigt sind, Katalogeinträge zu übersetzen, denen sie als Autor zugewiesen wurden.

Hinweis: Diese Funktion ist auf Geräten mit kleiner Auflösung nicht verfügbar.

Reorganisieren von unbenutzten Katalogeinträgen

Administratoren und Editoren können den Katalog im Öffentlichen Arbeitsbereich nun reorganisieren, um Katalogeinträge zu löschen, die nicht mehr verwendet werden (nicht in Diagrammen oder Attributen referenziert). Diese Funktion wird aktiviert, nachdem ein Filter für einen bestimmten Objekttyp angewendet wurde. Wir haben diese Funktion verbessert, indem wir einen Bestätigungsdialog hinzugefügt haben, der den Benutzer auffordert, den Namen des Objekttyps einzugeben, bevor der Dialog zur Reorganisation bestätigt werden kann. Dies stellt sicher, dass der Benutzer beabsichtigt, dem richtigen Objekttyp zu löschen, und verhindert versehentliches löschen.

Hinweis: Diese Funktion ist auf Geräten mit kleiner Auflösung nicht verfügbar.

Genehmigen oder Ablehnen von Katalogvorschlägen

Administratoren und Editoren können nun Entscheidungen über Katalogeinträge entweder direkt aus der Katalogliste heraus treffen oder indem sie auf die Optionen auf der Detailsseite eines Katalogobjekts zugreifen. Sie können den Filter „Nur Vorschläge anzeigen“ verwenden, um Katalogvorschläge anzuzeigen und zu bestimmen, welche Katalogeinträge eine Entscheidung benötigen. Sobald ein Katalogvorschlag genehmigt wurde, kann er während des Modellierungsprozesses nicht mehr geändert werden. Wenn ein Vorschlag abgelehnt wird, bleibt das Objekt im Diagramm oder Attribut als eigenständiges Objekt ohne Verbindung zum Katalog.

Katalogeintrag aus Katalogliste veröffentlichen

Zusätzlich zur Option, einen Katalogeintrag im Optionsfeld auf der Detailseite zu veröffentlichen, können Katalogeinträge jetzt auch aus dem Kontextmenü eines Katalogeintrages in der Katalogliste veröffentlicht werden.

23.177.3 Process Execution

Monitoring-Dashboard ist jetzt verfügbar für laufende Vorgänge

Wir haben ein Monitoring-Dashboard hinzugefügt. Dieses Dashboard bietet eine Übersicht über alle laufenden Vorgänge, die pünktlich, überfällig oder ohne Fälligkeitsdatum sind. Dies ist der erste Schritt zur Bereitstellung verschiedener Metriken für Vorgänge in zukünftigen Versionen.

Export-Funktion ermöglicht schnelle und einfache Analyse in BIC Process Mining

Die Anwendung unterstützt nun den *Export* einer Excel-Datei. Diese Datei kann leicht zur Analyse von Instanzen in Process-Mining-Tools wie unserem eigenen Produkt BIC Process Mining verwendet werden. Der Export ermöglicht es Anwendern, Prozessdaten schnell und einfach zu analysieren und Bereiche zur Verbesserung zu identifizieren. Es erleichtert auch das Teilen von Prozessinformationen mit anderen Stakeholdern.

Verbesserte Formularfelder durch Verwendung von Prozessvariablen für flexible Auswahlmöglichkeiten

Bisher konnten Einzel- und Mehrfachauswahl-Felder in Formularen nur statische Werte bereitstellen. Jetzt können Sie eine Prozessvariable verwenden, um dynamische Optionen bereitzustellen. Die Verwendung von Prozessvariablen für dynamische Auswahlmöglichkeiten in Formularen ermöglicht eine größere Flexibilität, die den Benutzern angeboten werden kann.

Skeleton-Screens für verbesserte Benutzererfahrung

Die Verwendung von Skeleton-Screens trägt dazu bei, die wahrgenommene Leistung der Anwendung zu verbessern, indem Benutzern ein visuelles Feedback gegeben wird, dass Inhalte geladen werden. Dies kann dazu beitragen, Benutzerfrustrationen zu reduzieren und die gesamte Benutzererfahrung zu verbessern.

Dynamische Fälligkeitsdaten für Prozessaufgaben

Wir haben das Attribut „Bearbeitungszeit in Tagen“ für Aktivitäten in „Fälligkeitsdatum“ umbenannt. Sie können immer noch Zahlen verwenden, um die Anzahl der Tage für die Durchführung einer Aktivität anzugeben. Darüber hinaus können Sie *Datumsvariablen* aus dem Prozess verwenden, um das Fälligkeitsdatum für eine Aufgabe festzulegen. Die Verwendung von Datumsvariablen aus dem Prozess zur Festlegung von Fälligkeitsdaten für Aufgaben erleichtert das Verwalten und Nachverfolgen von Aufgaben-Deadlines.

Benachrichtigung über neue Aufgaben in Ihren Erinnerungs-E-Mails

Die Erinnerungs-E-Mails, die Benutzer über fällige Aufgaben informieren, enthalten jetzt auch Aufgaben, die innerhalb des letzten Tages zugewiesen wurden. Dies hilft Benutzern, ihre Arbeit effizienter zu organisieren. Die Einbeziehung von neuen Aufgaben in Erinnerungs-E-Mails hilft Benutzern, ihre Arbeit im Blick zu behalten und ihre Aufgaben effektiver zu priorisieren. Es hilft auch, das Risiko zu reduzieren, dass Aufgaben übersehen werden, was die Prozesseffizienz verbessern kann.

Vorhersage zukünftiger Aufgaben auf Basis abgeschlossener Vorgänge

Die Anwendung zeigt jetzt eine *automatische Prognose für einen Vorgang* an, wenn historische Daten verfügbar sind. Basierend auf vergangenen Instanzen für eine Prozessversion zeigt die Anwendung die wahrscheinlichsten nächsten Schritte in einer Instanz an. Die automatische Prognose-Funktion hilft Benutzern, zukünftige Aufgaben vorherzusehen und ihre Arbeit effektiver zu planen. Dies kann dazu beitragen, Verzögerungen und Engpässe im Prozess zu reduzieren und die allgemeine Prozesseffizienz zu verbessern.

Einschränkung der Erledigung für synchronisierte Aufrufaktivitäten nur für Administratoren

Benutzer konnten zuvor manuell Anrufaktivitäten abschließen, bevor der Subprozess abgeschlossen war. Die Einschränkung, dass synchrone Aufrufaktivitäten nur von Administratoren beendet werden können, hilft, Benutzer davor zu schützen, durch vorzeitiges Abschließen von Aufgaben versehentlich Probleme im Prozess zu verursachen. Dies wird dazu beitragen, die Prozessgenauigkeit zu verbessern und das Risiko von Fehlern zu reduzieren.

23.177.4 Behobene Fehler

- [DES-4046] Method-service has less memory configured in the 64GB configuration than in the default 32GB configuration
- [DES-4124] Exporting in the DMN Editor does not work on Firefox
- [PT-510] Boolean facets in central search show true or false
- [PT-4355] Suggestion list overlaps input label in diagram editor
- [PT-4415] Missing scrollbar in process flow view (Portal)
- [PT-5367] Facet count of catalog item has wrong value when using suggested filter
- [PT-5369] Facet count of catalog item has wrong value when using search term
- [PT-5874] Description preview in catalog will not displayed when text contains HTML formatting [Customer action required]
- [PT-6385] Set start diagram prevents Readers to switch repository
- [PT-6480, PT-6481] Security improvement
- [PT-6845] Pasted image cannot be moved in diagram editor
- [PT-7031] Default value for enumeration attributes cannot be defined in BIC Method Editor
- [PT-7258] Overlapping dashed or dotted edges result in a solid edge
- [PT-7265] Dynamic valid from date is not set in PDF on publication
- [PT-7333] Catalog list and dashboard tab is not displayed on small screens
- [PT-7418] Diagram changes get lost during checkin attempt
- [PT-7513] Scroll bar disappears when searching or filtering in workflow list (Portal)
- [PT-7530] Catalog does not respect the time zone in date filters
- [PT-7531] Language switch does not change the translations in favorites page
- [PT-7534] Language switch does not change the translations in the matrix of a diagram
- [PT-7535] Language switch does not change the translations in workflow list
- [PT-7766] Diagram changes default value for archived assignments
- [PT-8063] Admin set background colors of a symbol cannot be overwritten by format options in a diagram
- [PT-8150] MyBIC favorites are not sorted in alphabetically (Portal)
- [PT-8175] Accessibility improvement
- [PT-8245] Activities in manual report for VCD are sorted incorrectly
- [PT-8451] „Show changes“ button has wrong tool tip (Portal)
- [PT-8529] System attributes are displayed wrong when clicking in a specific order

- [PT-8542] Option entry for simulation is available in read-only stages (Portal)
- [PT-8616] Boolean facets in catalog show true or false
- [PT-8666] Undo / redo breaks visual diagram data in allocation diagrams
- [PT-8685] Mimetype is displayed for attachment titles with special characters (Portal)
- [PT-8740] Templates for „Manual with Assignments“ report cannot be downloaded after modification of report descriptor
- [PT-8797] Attachment titles with special characters have wrong name after PDF conversion
- [PT-8915] Special characters in name of catalog item lead to wrong representation in breadcrumb
- [PT-9027] Publication dialog shows domain object name in random locale
- [PT-9064] Role-rights table is incorrect in documentation
- [PT-9095] Access permissions of Readers miss detailed information in documentation
- [PT-9215] Non smooth scrolling through the search result list and entity type name is missing
- [PE-5992] Corrupted data in Camunda causes process to be irresponsive
- [PE-6057] Inconsistency on number of processes
- [PE-6358] Task join gateways behave differently depending on order of execution
- [PE-6400] The user picker is displayed incorrectly
- [PE-6445] Rest Editor OAuth2 Client Authentication Dropdown does not save
- [PE-6532] Exception is thrown when having multiple last fragments
- [PE-6544] Concurrently changing variables leads to org.camunda.bpm.engine.OptimisticLockingException
- [PE-6616] As a user I can see group task without belong to any group
- [PE-6635] Error toasts in the Process Cases View persist into the Flow View after creating a new case and navigating to it
- [PE-6636] Process Instances List receives the Instance Created Message before the Instance is available in the BE’s datasource
- [PE-6638] Diagram modification are not applied to ProcessApp in studio stage
- [PE-6639] Mail are not sent when a overdue task is assigned or delegated to other user/group
- [PE-6649] User Task’s Multiple Selection Dropdown Form Field is not showing it’s current value
- [PE-6660] Performance issues on Flow and Step detail views
- [PE-6682] Problem with attachment on automatic task
- [PE-6695] Variables that include dots are not assigned when doing a REST call
- [PE-6720] Enhance 2.2.0 sql scripts using white spaces
- [PE-6722] Create instance using the external API fails with text variables bigger than 4000 characters
- [PE-6736] User Task Formulas aren’t evaluated correctly when a value is an empty List
- [PE-6742] I/O takes place on subprocesses when call activities are asynchronous
- [PE-6851] Wrong redirection on Collections view
- [PE-6883] Exporting in the DMN Editor does not work on Firefox
- [PE-6886] Gateway waits unnecessarily for token from loop

- [PE-6887] An error toast is shown when a user starts a task which is already started
- [PE-6890] Overdue due date in „my cases“ is not shown in red on mobile view
- [PE-6896] Subcases are not archived when main case is archived

23.178 Version 7.9.12

23.178.1 Verbesserungen

- [PE-6643] Attachment cannot be accessible after upgrading to 7.9.*

23.179 Version 7.9.11

23.179.1 Behobene Fehler

- [DES-4070] The maintenance mode fails because of wrong certificate locations

23.180 Version 7.9.10

23.180.1 Verbesserungen

- [SRE-157] / [DES-3875]: Proxy recognizes changes in certificate

23.181 Version 7.9.9

23.181.1 Verbesserungen

- [PE-6717] Remove „No forecast possible“ message from process flow view

23.182 Version 7.9.8

23.182.1 Verbesserungen

- [PE-6696] Create a feature flag to control error messages in UI

23.182.2 Behobene Fehler

- [DES-3701] LDAPs configuration is outdated with Keycloak 20.0.3

23.183 Version 7.9.7

23.183.1 Behobene Fehler

- [PT-8329] Tenant default language overwrites user's content language in the webclient on reload when userflow is enabled
- [DES-3927] The cleanup of temp files in the domain-data-transfer-service does not run
- [DES-3911] Diagram archive contains documents

23.184 Version 7.9.6

23.184.1 Behobene Fehler

- [DES-3876] In some cases it is not possible to select a user in the attributes, when there are multiple users with a similar name
- [DES-3891] Missing update of the configuration for upload limits

23.184.2 Aufgaben

- [PT-7415 | PE-6598] Enhance data provisioning for onboarding tool
- [PT-7910] Enable font replacement mapping in workflow-service

23.185 Version 7.9.5

23.185.1 Behobene Fehler

- [PE-6516] Security Improvements
- [PE-6541] Script to clean up process execution Elasticsearch data causes process execution service not to start
- [DES-3821] Security improvements
- [PT-7747] Apigateway memory configuration is insufficient

23.186 Version 7.9.4

23.186.1 Behobene Fehler

- [PE-6472] Process execution not responding, all database connections blocked

23.187 Version 7.9.3

23.187.1 Behobene Fehler

- [PT-6438] Security improvements
- [PT-6482] Security improvements
- [PT-6630] Adding missing translations for AR, IT, FR
- [PT-6732] Sync entity messages don't contain the repository ID
- [PT-7623] Default values for diagram attributes are not applied on diagram creation
- [PT-7706] Method editor does not allow the user to set attributes as mandatory for specific domain object types
- [PT-7709] Incorrect default configuration for the onboarding tool
- [PT-7754] Lists use wrong enumeration symbols in generated PDF reports

23.188 Version 7.9.2

23.188.1 Aufgaben

- [PE-6416] Security improvement

23.188.2 Behobene Fehler

- [PE-6418] In progress tasks of archived cases are shown on task list
- [PE-6437] Expired cases cannot be removed

23.189 Version 7.9.1

23.189.1 Behobene Fehler

- [PE-6418] Process gets stuck because of loop
- [PE-6437] Reindex of tasks results in an OOM

23.190 Version 7.9.0

23.190.1 Neuerungen

Aufrufe veröffentlichter Diagramme analysieren

Alle Benutzerrollen, außer Reader, haben nun die Möglichkeit, die Aufrufe von veröffentlichten Diagrammen zu analysieren. Wenn Sie in der neuen Benutzeroberfläche die Veröffentlichung öffnen, dann finden Sie im Filterbereich den Filter „Diagrammansicht“, um einen Wertebereich von Aufrufen zu filtern. Wenn Sie die Aufrufe eines bestimmten Diagramms einsehen möchten, dann finden Sie die genaue Anzahl von Aufrufen in den Systemattributen des Diagramms.

Hinweis: Die Auswertung beginnt nach Installation dieser Version. Aufrufe vor der Installation können nicht ausgewertet werden.

Hinweis: Es werden Aufrufe in der alten und in der neuen Benutzeroberfläche gezählt.

Benutzeranmeldungen in der Administration analysieren

In der Administration der neuen Benutzeroberfläche haben Sie jetzt die Möglichkeit, die Anmeldungen von Benutzern zu analysieren. Die Anmeldungen sind pro Monat zusammengefasst und werden für die vergangenen 12 Monate aufgeführt.

Hinweis: Die Auswertung beginnt nach Installation dieser Version. Anmeldungen vor der Installation können nicht ausgewertet werden.

Hinweis: Aktuell finden Sie nur diesen Eintrag in der Administration der neuen Benutzeroberfläche. In zukünftigen Versionen werden Sie auch bestehende Administrationsoptionen dort aufrufen können.

Workflowaufgaben nach Excel exportieren

Im Governance Cockpit der neuen Benutzeroberfläche können Sie sich Benutzer mit der entsprechenden Benutzerrolle, die über Administrator oder Editor-Rechte verfügen, jetzt alle Workflow-Aufgaben nach Excel exportieren. Sie können die Suche oder die Filter verwenden, um die Workflows zu bestimmen, die nach Excel exportiert werden sollen.

Hinweis: Wenn Sie keine Filterung der Workflow-Liste vornehmen und damit alle Workflows inklusive ihrer Aufgaben exportieren, dann kann die Generierung der Excel-Datei lange dauern.

Wegpunkt von Kantenverläufen können beim Ziehen gesetzt werden

Wenn Sie auf der Modellierungsfläche den *Sequenzfluss* zwischen zwei Symbole herstellen möchten, dann können Sie die Wegpunkte beim Ziehen direkt setzen, um den Verlauf festzulegen. Klicken Sie dafür am Ausgangssymbol einmal auf die Kante in der *Minisymbolpalette*, um den manuellen Sequenzverlauf festlegen zu können. Wenn Sie einen Wegpunkt setzen möchten, klicken Sie mit der linken Maustaste auf die gewünschte Stelle. Der manuelle Verlauf wird beendet, wenn Sie auf das Zielsymbol klicken. Der manuell gezogene Sequenzfluss wird durch den Layout-Assistenten berücksichtigt und nicht verändert.

Katalogvorschlägen in Hinterlegungsattributen erstellen

Sie können jetzt in *Hinterlegungsattributen* direkt einen Katalogvorschlag erstellen, falls der gewünschte Katalogeintrag noch nicht vorhanden ist. Die Konfiguration des Hinterlegungsattributes bestimmt, für welchen Objekttyp Sie einen Katalogvorschlag erstellen können. Sind für ein Hinterlegungsattribut mehrere Objekttypen vorgesehen, so können Sie zwischen diesen Objekttypen wählen.

Sprachabhängige Pflichtattribute bei Veröffentlichung automatisch prüfen

Wenn ein *sprachabhängiges Pflichtattribut* an einem Diagramm vorhanden ist, dann wird beim Start der Veröffentlichung überprüft, ob das Pflichtattribut in der eingestellten *Standardsprache* Ihres Systems (kann durch den Administrator konfiguriert werden) einen Wert aufweist. Falls in der Standardsprache kein Wert vorhanden ist, dann wird die Veröffentlichung zurückgewiesen. Alle weiteren Sprachen Ihres Systems werden nicht überprüft.

Pflichtattribute bei Veröffentlichung von Katalogeinträgen automatisch prüfen

Wenn der *Veröffentlichungsworkflow für einen Katalogeintrag* gestartet wird, dann wird überprüft, ob alle *Pflichtattribut* einen Wert aufweisen. Bitte beachten Sie für sprachabhängigen Pflichtattribute, dass nur die eingestellte Standardsprache überprüft wird (analog zur Veröffentlichung von Diagrammen).

Hinweis: Die Klassifizierung als Pflichtattribut wird auf die Attributdefinition angewendet und ist nicht abhängig vom Kontext (Diagramm- oder Objektattribut). Wenn Sie beispielsweise die Beschreibung als Pflichtattribut klassifiziert haben, dann wird jetzt für Diagramme und Objekte geprüft, ob ein Wert in der Standardsprache Ihres Systems vorhanden ist.

Publizierung von gelenkten Katalogeinträgen in Diagrammen bei Diagrammpublizierung

Wenn Sie in einem Diagramm einen gelenkten Katalogeintrag verwenden, der sich noch nicht in der Veröffentlichung befindet, dann wird der gelenkte Katalogeintrag als Entwurf mit dem Diagramm publiziert, sodass die *Diagrammpublizierung* ohne vorherige Freigabe des gelenkten Katalogeintrages fortgesetzt werden kann. Die gepflegten Attributwerte des Katalogeintrags sind bis zur *Freigabe in der Veröffentlichung* nicht verfügbar. Die gepflegten Zugriffsbeschränkungen werden in der Veröffentlichung durchgesetzt.

Analyse-Daten im Governance Cockpit wechseln

Sie können im Analysebereich des Governance Cockpits der neuen Benutzeroberfläche jetzt einfach zwischen Ihren Repositories wechseln, um die Datenbasis der Auswertungen zu ändern. Falls Sie in Ihrem System nur ein Repository angelegt haben, ist die Auswahlmöglichkeit deaktiviert.

Eigene Word-basierte Reports in der Administration erstellen

Administratoren können jetzt *eigene Reports erstellen* und dafür Word-basierte Reportvorlagen definieren. Mit diesem Feature können Sie eigene Reporting-Szenarien abbilden oder bestehende Reportvorlagen in verschiedenen Variationen anbieten.

Reportvorlagen für das Handbuch mit Hinterlegungen anpassen

Im Administrationsbereich können alle Reportvorlagen des Handbuchs mit Hinterlegungen als ZIP-Datei heruntergeladen werden, um die Reportvorlagen selbstständige auf Ihre Bedürfnisse anzupassen. Im Kapitel „*Berichtsvorlagen*“ unserer Dokumentation finden Sie alle notwendigen Informationen mit Beispielen, um Ihre Reportvorlagen anzupassen. Nach der Anpassung müssen Sie alle Reportvorlagen wieder in einer ZIP-Datei speichern, um die angepassten Reportvorlagen hochladen zu können. Bitte lesen Sie vorher das entsprechende Kapitel in unserer Dokumentation und bewahren Sie die heruntergeladene ZIP-Datei auf, da die Standardvorlagen momentan nicht wiederhergestellt werden können.

Lizensierungsstatus im Benutzerbericht überwachen

Der *Benutzerbericht* wurde überarbeitet und führt die Gruppen- und Rollenzugehörigkeit von Benutzern jetzt in separaten Tabellenblättern. Zusätzlich finden Sie im Benutzerreport jetzt eine Übersicht über die erworbenen und verbrauchten Lizenzen. Auf dem ersten Tabellenblatt finden Sie eine aggregierte Übersicht als Tabelle und Diagramm.

BIC Process Execution Rollen in der Administration verwalten

In der *Benutzerverwaltung* der Administration können Sie Benutzern BIC Process Execution Rollen zuweisen. Benutzer können dabei mehrere Rollen gleichzeitig haben.

23.190.2 Neuerungen Methode

Erweiterung der Customer Journey Map

In der Customer Journey Map (CJM) finden Sie nun alternative Symbole für den Touchpoint, Customer Step und die Journey Stage. Zusätzlich wurden die Symbole Dokument, Applikation und Backstage Process hinzugefügt, damit Sie die Customer Journey detaillierter modellieren können und diese Informationen nicht in Attributen pflegen müssen.

„Verfeinerung“ heißt bei Aktivitäten jetzt „Subprozess“

Das Attribut „Verfeinerung” an Aktivitäten wurde in „Subprozess“ umbenannt.

23.190.3 Bestehende Funktionen in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar

Zentrale Suche

Mit der zentralen Suche kann gleichzeitig nach Katalogeinträgen, Diagrammen oder Objekten in Diagrammen gesucht werden. Sie können die Expertensuche nutzen oder eine Suchanfrage favorisieren. Nachdem die Suche Ergebnisse anzeigt, können Sie die Filter nutzen, um die Anzeige der Suchergebnisse weiter einzugrenzen. Wenn Sie eine Suchanfrage favorisieren, wird diese auf Ihrer MyBIC-Seite gespeichert und Sie können von dem erstellten MyBIC-Eintrag direkt zu Ihrer Suchanfrage navigieren.

Kategorienbaum

Auf der Diagrammliste steht ihnen jetzt der Kategorienbaum zur Navigation zur Verfügung. Wenn Sie auf der Diagrammliste Filter verwenden, dann wird die ausgewählte Kategorie ebenfalls als Filter verwendet, damit Sie nur Treffer sehen, die sich in der Kategorie oder in Unterkategorien befinden.

Hinweis: Mit der Einführung des Kategorienbaums wurde die Anzeige von Unterkategorien in der Diagrammliste für hohe Bildschirmauflösungen entfernt.

Hinweis: Wenn Sie von einem Endgerät mit einer kleinen Bildschirmauflösung zu greifen, dann stehen Ihnen weiterhin die eingebetteten Kategorien zur Navigation zur Verfügung. Der Kategorienbaum wird dann allerdings nicht zur Navigation angeboten.

Vergleich der aktuellen Version mit der direkten Vorgängerversion

In der neuen Benutzeroberfläche können Sie die aktive Version in einer Stage mit der direkten Vorgängerversion vergleichen. Es werden entfernte und hinzugefügte Symbole angezeigt sowie Objekte, deren Attribute verändert wurden. Wenn sich die Attribute eines Objekts geändert haben, dann können Sie den Unterschied tabellarisch vergleichen.

Hinweis: Sie können den Versionsvergleich aktuell nur auf der Vorgängerversion ausführen. In zukünftigen Versionen können Sie eine andere Version des Diagramms für den Vergleich auswählen.

Stellvertreter können Aufgaben vom Aufgabeneigner übernehmen

In der Aufgabenverwaltung der neuen Benutzeroberfläche können Sie Stellvertreter- und Gruppenaufgaben übernehmen und ausführen.

Anzahl von Aufgaben im Menu

In der neuen Benutzeroberfläche wird die Anzahl Ihrer eigenen offenen Aufgaben als Badge am Menüeintrag angezeigt. Stellvertreteraufgaben und Gruppenaufgaben werden dabei nicht gezählt.

Aufgaben direkt am Diagramm oder Katalogeintrag ausführen

Wenn Sie in Ihren Aufgaben auf eine Aufgabe klicken, dann werden Sie zu dem Diagramm oder Katalogeintrag geleitet und können dort Ihre Aufgabe durchführen.

Diagramme können publiziert werden

Benutzer mit der entsprechenden Benutzerrolle können auf der Diagrammliste und Detailseite eines Diagramms im öffentlichen Arbeitsbereich die Veröffentlichung des Diagramms starten.

Katalogeinträge können publiziert werden

Im Katalog der neuen Benutzeroberfläche können Sie Katalogeinträge und -vorschläge jetzt von entsprechenden Benutzerrollen gelöscht werden.

Auszeichnung von Katalogvorschlägen in Vorschlagslisten

Nicht-angenommene Katalogeinträge werden in Vorschlagslisten als Katalogvorschlag markiert.

Automatische Suche nach Schlüsselwörtern

Sie können auf ein Schlüsselwort klicken, um eine Suche nach dem Schlüsselwort auszuführen.

23.190.4 Process Execution

Neuentwicklung der Prozessausführung

Mit der Version 7.9 wurde die Berechnung der Prozessausführung wesentlich überarbeitet und beschleunigt. Hierdurch wurde eine höhere Zuverlässigkeit bei der Prozessausführung erreicht. Diese Verbesserung machte es leider notwendig, dass die Prognose der zukünftigen Aufgaben eines Vorgangs vorübergehend nicht angezeigt werden kann. Die Prognose wird in der nächsten Version wieder zur Verfügung stehen.

BIC Process Execution erlaubt auch die Ausführung von Prozessen, bei denen keine Bedingungen an Sequenzflüssen nach Gateways angegeben wurde. Bislang wurde die Entscheidung dieser Gateways in die Aufgabe unmittelbar vor dem Gateway integriert. Dieses Vorgehen war nicht immer zuverlässig und für den Anwender vorhersehbar. Mit der neuen Version werden Gateways, bei denen keine Bedingungen angegeben wurden, jetzt zu *aktiven Aufgaben* für den Ersteller des Vorgangs. Der Ersteller wird also durch eine explizite Aufgabe dazu aufgefordert, eine Entscheidung für den weiteren Prozessablauf zu treffen.

In Prozessen, die mehrere Startereignisse haben, musste bislang nach der Erstellung der Vorgang gestartet werden. Mit der neuen Version erhält der Ersteller des Vorgangs eine Aufgabe zu entscheiden, mit welchem Ereignis der Prozess gestartet werden so. Auf diese Weise kann der Vorgang nicht mehr einfach übersehen werden.

Warnung: Laufende Vorgänge müssen vor dem Update auf die Version 7.9 beendet werden. Eine Migration der laufenden Vorgänge auf die neue Version ist leider nicht möglich. Alle noch nicht beendeten Vorgänge werden bei einem Update auf die Version 7.9 automatisch archiviert.

Erweiterungen im Formular-Editor

Der *Formular-Editor* stellt jetzt ein Feld zur Verfügung, das die Auswahl von Benutzern und Benutzergruppen während der Prozessausführung unterstützt. Hierdurch ist es noch einfacher dynamisch Rollen im Vorgang mit Benutzern oder Benutzergruppen zu belegen.

Auswahlfelder im Formular-Editor waren bislang einfache Texte. Diese unterstützen jetzt optional auch einen Schlüssel. So haben Sie die Möglichkeit den Schlüssel bspw. in Formeln zu verwenden und müssen nicht den Anzeigetext benutzen.

Erweiterungen im REST-Editor

Der *REST-Editor* erlaubt nun die Konfiguration, Dateien als Binary zu senden. Diese Form des REST-Aufrufs ist bspw. bei Verwendung von MS-Sharepoint notwendig, um eine Datei in Sharepoint hochzuladen.

Außerdem stehen jetzt weitere HTTP-Methode (HEAD, PATCH, . . .) in der REST-Konfiguration zur Verfügung. Hierdurch kann ein größeres Spektrum an API-Aufrufen für externe Systeme abgedeckt werden.

CI-Konfiguration in BIC Process Execution

BIC Process Execution übernimmt nun auch die *CI-Konfiguration* aus BIC Process Design, um einen einheitlichen Webauftritt beider Produkte in der Organisation zu erreichen.

Breadcrumb für die Navigation

Die Breadcrumb dient nicht nur der Anzeige, wo man sich aktuell in der Anwendung befindet, sondern erlaubt jetzt auch die Navigation in die darüberliegenden Ebenen der Anwendung. Dazu können die einzelnen Bestandteile der Breadcrumb angeklickt werden.

Neben der Breadcrumb finden Sie nun eine Möglichkeit vor- und zurück zu navigieren. Diese Navigation macht es für den Anwender jetzt einfacher bspw. zurück zur Aufgabenliste zu navigieren, wenn dort über eine Aufgabe in den Vorgang navigiert wurde. Die Breadcrumb selbst kann in diesem Fall verwendet werden, um in die darüberliegende Vorgangsliste der ProcessApp zu gelangen.

Filter in der Vorgangs- und Aufgabenliste

Die Vorgangsliste einer ProcessApp und die Aufgabenliste können nun gefiltert werden. Der erste Filter, der hier zur Verfügung steht, ist der Besitzer bzw. Ersteller des Vorgangs und die ProcessApp, zu der eine Aufgabe gehört. Weitere Filter werden in der nächsten Version folgen.

Gruppenaufgaben im Vorgang

Gruppenaufgaben können jetzt auch direkt innerhalb des Vorgangs der eigenen Person zugewiesen werden. Ist die Gruppenaufgabe noch niemandem zugewiesen, wird eine Schaltfläche „Aufgabe übernehmen“ angezeigt. Dadurch erübrigt sich die Navigation in die Aufgabenliste, um dort die Aufgabe an sich zu nehmen.

Kompaktere Aufgabenliste

Die Aufgabenliste wurde überarbeitet, sodass jetzt eine kompaktere Darstellung angeboten wird, die es erlaubt mehr Aufgaben auf einer Seite zu sehen.

Veränderte Darstellung der Tab-Reiter

Die Tab-Reiter in verschiedenen Bereichen der Anwendung wurden vereinheitlicht und zeigen neben einem Icon auch den Namen des Reiters.

23.190.5 Behobene Fehler

- [DES-3023] Improve content security policy
- [DES-3359] Users cannot login via SAML from time to time
- [DES-3363] Inconsistencies prevent publication of diagram
- [DES-3412] Security improvements
- [DES-3435] Exception during the replacement of a used and connected entity
- [DES-3467] Import fails and cause a „DataIntegrityViolationException“
- [DES-3479] User report generation can run into timeouts
- [DES-3481] Security improvement
- [DES-3489] Failing export due to duplicate document id
- [DES-3665] Setting standard attributes to read-only has no effect for diagrams
- [PT-518] Users and User groups don’t get loaded in alphabetic order in Administration
- [PT-1569] Audit trail is not visible anymore if the owner of an open task is deleted
- [PT-2001] Wrong default page of deputy tasks
- [PT-2997] Catalog has no default page (Portal)
- [PT-4087] OverlayEdgeCreation has no alignment assistance
- [PT-4467] Clicking on keyword always leads to a search in the public workspace
- [PT-4468] Attribute view shows date values in different format than the profile view (Portal)
- [PT-4844] Toasts are translated incorrectly (Portal)
- [PT-5277] Formatting of lane edges differs in printed diagram
- [PT-5416] Boolean conditional formatting is not triggered when a diagram gets freshly checked out after reloading page
- [PT-5487] First task listed in the group task list cannot be revoked after claiming it
- [PT-5688] Formatted text attributes not updated in edit mode when toggling languages

- [PT-6116] Requesting diagrams causes unacceptable loading times
- [PT-6211] Font loading produce wrong calculation
- [PT-6248] Third Examiner doesn't get a task (Portal)
- [PT-6330] Once a BPMN event label contains a line break, its edge overlaps with the label
- [PT-6352] Dates don't respect the locale variant
- [PT-6357] Governance analytics tab has options (Portal)
- [PT-6431] Security improvement
- [PT-6465] Missing ellipsis in MyBIC Titles
- [PT-6479] Notification about a new task is missing when assigned as an examiner on a catalog item
- [PT-6487] Task list shows only 50 items (Portal)
- [PT-6567] An edge docked at bottom port covers node name
- [PT-6579] Reports don't respect locale variants
- [PT-6580] Date filter in dashboards do not respect the filter values (Portal)
- [PT-6589] Unused catalog items in publication are not cleaned up
- [PT-6594] Break point of a sequence flow cannot be selected and moved
- [PT-6595] Message edge cannot be drawn straight
- [PT-6694] Freeform lines could not moved anymore after placing it on canvas
- [PT-6777] User report generation can run into timeouts
- [PT-6788] Attachment cannot be downloaded when filename has certain special characters (Portal)
- [PT-6791] Mimetype will be shown for attachments with special characters in filename (Portal)
- [PT-6792] Attachment that is published as PDF will be shown with its original file ending
- [PT-6854] Tenant symbol type colors are sometimes overwritten
- [PT-6880] Saved searches ignore set filters (Portal)
- [PT-6899] Security improvement
- [PT-7045] Workflow error toasts are displayed to all users (Portal)
- [PT-7214] Layouting two pools doesn't work correct
- [PT-7219] Suggestion list does not find expected hits when using a space character (Portal)
- [PT-7235] Disabled bulk publication option available in read-only stages (Portal)
- [PT-7257] Center port will not be highlighted if the edge does not exactly hover over center port
- [PT-7403] AUTHOR doesn't see „Publish“ button in the List page for catalog and diagram (Portal)
- [PT-7404] AUTHOR doesn't see „Depublish“ button in the catalog list (Portal)
- [PT-7420] Invalid diagram toast gets shown on last validity day already [User action required]
- [PT-7515] You cannot set a title for a document in upload dialog
- [PT-7519] Clicking on a validation item has a wrong behavior
- [PT-7521] Title of uploads and links are not given in reports
- [PT-7528] Date attributes are displayed differently depending on their attribute group

- [PE-2285] Wrong icon when there are no favorites
- [PE-4911] Unify Apidoc URL in all services
- [PE-5199] User tasks with only formula fields cannot be completed
- [PE-5540] A default value error message is displayed but there is no error on date type fields.
- [PE-5632] Variables saved as String throw an exception with more than 4000 characters because a database restriction
- [PE-5725] User form is not disabled if task is not assigned to me
- [PE-5863] Role occupation defined in process variable is not set in sub case
- [PE-5996] List created in a script task is not stored correctly
- [PE-5997] Placeholder in REST authentication is not replaced
- [PE-6049] The value in a formula field is not calculated when a value exist on task start
- [PE-6072] Query parameters encoding is not needed on Service tasks
- [PE-6073] Form values are not stored when the pattern for a text field is invalid
- [PE-6088] When I claim a group task, I want to be assigned for all following tasks of the group in order to be responsible for the entire instance
- [PE-6095] Performance issues in processes request
- [PE-6098] End event with multiple incoming edges crashes execution
- [PE-6099] Task can not be completed when optional field does not contain a value
- [PE-6106] Empty cases message is not properly align
- [PE-6107] The task counter doesn't work as expected
- [PE-6113] ACL for Elasticsearch Instance documents is not correctly populated
- [PE-6114] Selecting a different step in the process flow view causes the view to fully reload
- [PE-6115] Sub case icon is not shown when the call activity is synchronous
- [PE-6116] How to remove process-execution elasticsearch data is missing in upgrade notes
- [PE-6123] Updating a process variable does not update the corresponding Elasticsearch document
- [PE-6130] Elastic Search throws timeout exceptions during re-indexing of Nightly
- [PE-6153] Service task does not attach the result file in a Document entity
- [PE-6162] Service Task fails if the URL is a place holder
- [PE-6165] When a case was stuck because of multiple paths, the synchronization after check-in was not working
- [PE-6168] Case creation restriction does not work when more than one identity is specified
- [PE-6169] Text area value is not shown properly in the Email task preview
- [PE-6186] When multiple paths are finish together, next fragments are not calculated and cases can be stuck
- [PE-6222] Republishing a diagram in production stage breaks decisions of previous version cases
- [PE-6224] The status of the first task of a new case is not shown properly when it was started automatically
- [PE-6260] On systems with cgroup v2, memory management fails in some Java services
- [PE-6270] New instances are added to the Archived Process‘ Instances View
- [PE-6273] Wrong german translation in the header of My Cases view.

- [PE-6276] The labels of new user form fields are not localized
- [PE-6306] Pagination of Collections view is broken
- [PE-6310] Upload a file to output documents does not work on cases belonging to previous versions of a ProcessApp
- [PE-6316] NullPointerException when republish a diagram
- [PE-6346] When a user belongs to more than one Restricted Access group the ProcessApp is shown multiple times as a result of a search
- [PE-6359] App url changes without view change should replace last navigation entry
- [PE-6363] Tooltips block the selection on steps of the Flow View
- [PE-6371] Form Editor Spanish translation misspellings
- [PE-6377] Signature user task does not get completed in the Flow View
- [PE-6380] Formatted Text Field with conditional hidden value fails to enable initially
- [PE-6383] Field with default value fails to execute conditional formulas
- [PE-6396] The list of cases is misalinged
- [PE-6398] Long username and email does not display properly in the Profile view

23.191 Version 7.8.19

23.191.1 Behobene Fehler

- [PT-6997] Excel macros may not work after stamping
- [PT-7177] Document conversion during publication has a delay
- [PT-7178] Process Warehouse creation to fails

23.192 Version 7.8.18

23.192.1 Behobene Fehler

- [PT-6623, PT-6793, PT-6900] Security improvements
- [PT-6809] Local files cannot be opened
- [PE-6072] Query parameters encoding is not needed on Service tasks
- [PE-6099] Task can not be completed when optional field does not contain a value
- [PE-6125] Not count the default instances in the „count open instances endpoint“

23.193 Version 7.8.17

23.193.1 Behobene Fehler

- [PT-4234] The word file name is not correct, when the FileName field property in the word is being used
- [PT-3977] Formatted text attributes get stamped with HTML tags
- [PE-5752] Archive running instances to support the new flow calculation

23.194 Version 7.8.16

23.194.1 Behobene Fehler

- [PE-5886] Variables calculated in a script task have an unexpected result
- [PE-5905] Rearranging columns in the dmn editor does not work as expected
- [PT-6663] Security Improvement

23.195 Version 7.8.15

23.195.1 Behobene Fehler

- [DES-3419] Entities are replaced by different entities after re-opening a diagram

23.196 Version 7.8.14

23.196.1 Behobene Fehler

- [SRE-45] Reliability improvement

23.197 Version 7.8.13

23.197.1 Behobene Fehler

- [SRE-45] Reliability improvement

23.198 Version 7.8.12

23.198.1 Behobene Fehler

- [PT-6471] Date attributes can not be cleared on the attribute list
- [PT-6575] Security improvements
- [PT-6618] Mismatch between selected date and displayed date for datepickers in old UI

23.199 Version 7.8.11

23.199.1 Behobene Fehler

- [PE-5819] API key validity is not checked
- [PE-5782] Properties on form fields do not work as expected
- [PE-5773] When I move a column in a dmn task then only the column header is moved, not the rows with the values
- [PE-5755] User Form's Formatted Text field saves step variables on OnChanges instead of on OnBlur
- [PE-5750] DMN tasks show outputs that should be hidden
- [PE-5820] Optimize output mapping on call activity tasks
- [PE-5756] Save only changed variables
- [PE-5533] Run start timer only on production stage

23.200 Version 7.8.10

23.200.1 Behobene Fehler

- [DES-3343] Archive import does not update entities correctly

23.201 Version 7.8.9

23.201.1 Behobene Fehler

- [PT-6382] Workflow emails will be sent to more recipients than the configured limit
- [PT-5184] Workflow fails with uninformative error if any governance related group does not exist
- [PT-4119] Workflow related issue after temporary database connection failure

23.202 Version 7.8.8

23.202.1 Behobene Fehler

- [PT-6316] Governance dates should be shown with the locale time of the viewing user
- [PT-6252] Images can be added to the description attribute which leads to unexpected behaviour

23.203 Version 7.8.7

23.203.1 Behobene Fehler

- [PE-5651] Task list is not updated automatically when I complete a task
- [PE-5611] Request for task variables fails, if request gets to long, because of filters
- [PE-5650] Input/output mapping fails on multiple choice fields marked as „Save selected options as string array“

23.204 Version 7.8.6

23.204.1 Behobene Fehler

- [DES-3323] User Export does not contain all users
- [PT-5858] Switching the language while editing description attributes displays the same value in both languages instead of an empty field
- [PT-6188] Replace unsupported list bullet characters during PDF conversion of MS Word documents

23.205 Version 7.8.5

23.205.1 Behobene Fehler

- [PE-5612] After deleting and recreating a user, the query to search by email address gets multiple search results

23.206 Version 7.8.4

23.206.1 Behobene Fehler

- [PT-6216] Add/Remove free space does not work if pools with multiple lanes are involved

23.207 Version 7.8.3

23.207.1 Behobene Fehler

- [PE-5568] Formula execution resulting in null values results in npe
- [PE-5556] Default reminder schedule has wrong configuration
- [PE-5554] Input fields for DMN are not shown in task

23.208 Version 7.8.2

23.208.1 Behobene Fehler

- [PT-6118] Diagrams with non-resolvable decompositions cannot be displayed in the webclient
- [PT-6207] Documents without stamping properties are not converted to PDF on repeated entity publications

23.209 Version 7.8.1

23.209.1 Behobene Fehler

- [PT-3840] When using an occurrence assignment attribute to display a conditional formatting on the symbol, the format is not applied
- [PT-5827] Date attribute values are not displayed in the local timezone
- [PT-6005] SVG of diagram with over 2000 entities is not requestable and diagram cannot be displayed in portal or publication stage
- [PT-6104] Changing color settings is not consistent for all stages

23.210 Version 7.8.0

23.210.1 Neuerungen

Governance Analytics

Wir haben das Governance Cockpit in der neuen Benutzeroberfläche um einen Analyse-Tab erweitert. So können Sie sich die wichtigsten Informationen aggregiert in Charts anzeigen lassen und erhalten einen noch besseren Überblick über Ihre Diagramme und Katalogeinträge.

Für die Analyse Ihrer Governance stehen Ihnen verschiedene Auswertungen zur Verfügung:

Alle Diagramme oder Katalogeinträge eines Repositorys

Die beiden Auswertungen zeigen Ihnen die Anzahl von Diagrammen oder Katalogeinträgen pro Stage an und bieten Ihnen die Möglichkeit, einen Drilldown auf der aggregierten Sicht auszuführen, um zur Detailsicht zu gelangen.

Bevorstehende Überprüfungen von Diagrammen oder Katalogeinträgen

Die Auswertungen geben Ihnen einen Ausblick darauf, in welchem Monat wie viele Diagramme oder Katalogeinträge ungültig werden und eine Überprüfung der Gültigkeit notwendig ist. Der Ausblick umfasst die kommenden 12 Monate. Das Erinnerungsintervall für Wiedervorlagen wird dabei nicht berücksichtigt.

Vergangene Publizierungen von Diagrammen oder Katalogeinträgen

Die Auswertungen zeigen Ihnen die vergangenen Publizierungen von Diagrammen oder Katalogeinträgen der letzten 12 Monate und fasst diese pro Monat zusammen.

Nach dem Update auf die aktuelle Version kann es etwas dauern, bis alle Daten in den Auswertungen verfügbar sind.

Wiedervorlage und Repository-Filter in Governance Cockpit

Sie können im Governance Cockpit nun nach Diagramm- und Objekt-Wiedervorlagen filtern sowie nach Workflows, die aus bestimmten Repositorys kommen. Beide Filter sind in der neuen und alten Benutzeroberfläche verfügbar.

Massenpublizierung von Katalogeinträgen

In der neuen Benutzeroberfläche haben Sie jetzt die Möglichkeit, mehrere Katalogeinträge gleichzeitig in die Publizierung zu geben. Die Funktion befindet sich im Optionspanel, sofern Sie sich im Katalog auf der Katalogliste befinden. Wenn Sie die Massenpublizierung auswählen, dann filtert BIC Process Design die Katalogliste vor, sodass Sie nur Katalogeinträge auswählen können, die auch publiziert werden können. Jeder Eintrag erhält eine Checkbox. Sobald Sie mehrere Einträge ausgewählt haben, können Sie für diese Katalogeinträge die Massenpublizierung starten.

Bitte beachten Sie, dass für jeden ausgewählten Katalogeintrag ein Publizierungsworkflow initiiert wird und Aufgaben und Benachrichtigungen ausgelöst werden (je nach Freigabeart).

Dokumentenstempelung mit sprachabhängigen Attributwerten & dynamischen Datumswerten

Wenn Sie Ihre Dokumente mit BIC Process Design publizieren, dann können Sie die *Dokumentenstempelung* nutzen, um Werte aus Governance-Attributen im Dokument einzubinden. Wir haben die Funktion erweitert, sodass Sie jetzt auch die Werte von sprachabhängigen Text- und Aufzählungsattributen einbinden bzw. stempeln können. Dafür ist es notwendig, dass Sie im Dokument die beabsichtigte Sprache hinterlegen.

Weiter können Sie das „Gültig ab“-Datum jetzt leer lassen und gleichzeitig in der Stempelung verwenden. Wenn Sie das Extended Approval Package abonniert haben, besteht die Möglichkeit, in der Stempelung auch die Datumswerte zu verwenden, die erst bei der Workflowausführung gesetzt werden.

Bitte beachten Sie die notwendigen Vorarbeiten, um Attributwerte in publizierten Dokumenten stempeln zu können.

Geschnittene Prozessgrafiken in Word-Reports konfigurierbar

In Word-basierten Reports ist es nun möglich, dass Sie einen *Prozess als geschnittene Grafik einbinden* anstelle einer ungeschnittenen Grafik. Dafür müssen Sie als erstes das entsprechende Template anpassen, in dem Sie den Platzhalter für die Grafik austauschen. Danach müssen Sie in den Druckeinstellungen des Prozesses die Seitenanzahl festlegen, die verwendet werden soll, um den Prozess zu schneiden. Die Druckeinstellungen werden auch in die Druckfunktion übernommen.

Zusätzliche Validierungsmöglichkeiten mittels OCL

Wir haben die *Validierungsmöglichkeiten* erweitert und bieten Ihnen die Möglichkeit, ...

- ... die Werte von Diagrammattribute zu überprüfen.
- ... Datumswerte gegen das tagesaktuelle Datum zu prüfen.
- ... Datumswerte gegen definierte Intervalle zu prüfen.
- ... Regeln als Blocker zu klassifizieren, um beim Verstoß das Einchecken zu verhindern.

Bitte beachten Sie, dass die OCL Regeln im Methodeneditor konfiguriert werden. Aktuell ist in der Standardmethode noch keiner dieser Möglichkeiten in einer Validierungsregel angewendet.

Vorkonfigurierte Report-Szenarien im Process Matrix Report

Wir haben den *Process Matrix Report* um gängige Reporting Szenarien erweitert und in den bestehenden Report als zusätzliche Pivot Matrizen eingebunden. Die vorkonfigurierten Reporting Szenarien sind:

- Applikationsverwendung (pro Aktivität und Prozess)
- Dokumentenverwendung (pro Aktivität und Prozess)
- RACI-Mapping (pro Aktivität und Prozess)
- Risikovorkommen (pro Aktivität und Prozess)
- Modellierungsmetriken (pro Prozess)

Der Umfang des Reports, also ob ein Diagramm, die Diagramme einer Kategorie oder das gesamte Repository in dem Report berücksichtigt werden sollen, legen Sie direkt bei der Generierung des Reports fest. Es werden immer alle Prozesse berücksichtigt, die im Inhaltsbereich aufgeführt sind. Falls notwendige Beziehungen oder Objekte im Report-Kontext nicht vorhanden sind, dann bleiben die betroffenen Report-Szenarien leer.

Benutzerübersicht als Excel-Report

Administratoren können in der Benutzerverwaltung eine *Benutzerübersicht als Excel exportieren*. In der Excel-Datei sehen Sie die Anzahl der verwendeten Lizenzen pro Benutzerrolle, alle Benutzer Ihres Systems und weitere Details zu einem Benutzer wie Name, E-Mail, Benutzerrolle, Sprache und hinterlegte Benutzergruppen. Wenn für einen Benutzer mehrere Benutzergruppen hinterlegt wurden, dann wird pro Benutzergruppe ein Eintrag erstellt.

Bitte beachten Sie, dass die angewendeten Filter und Suchbegriffe beim Export nicht berücksichtigt werden.

23.210.2 Bestehende Funktionen in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar

Zentrale Suche

Die neue Oberfläche hat eine zentrale Suche erhalten, in der Sie Diagramme, Modellierungsobjekte und Katalogeinträge finden können.

Bitte beachten Sie, dass die Suche noch nicht alle Funktionen beinhaltet und wir diese in den kommenden Versionen vervollständigen werden.

Stellvertreter für Aufgaben festlegen

Aufgabenempfänger können in ihrem Profil einen Stellvertreter festlegen. Die Einstellung konnte in der alten Benutzeroberfläche unter „Meine Aufgaben“ vorgenommen werden und wurde in das Benutzerprofil verschoben.

Nachdem ein Stellvertreter eingestellt wurde, erscheinen dann alle Aufgaben ebenfalls bei dem Stellvertreter unter „Stellvertreter-Aufgaben“ und können beispielsweise bei Abwesenheit des Aufgabeninhabers übernommen werden.

Favoriten entfernen

Favorisierte Diagramme oder Suchanfragen können auf MyBIC an der entsprechenden Kachel entfernt werden. Diese Option stand Ihnen in der alten Benutzeroberfläche im Favoriten-Panel oberhalb des aktuellen Repositorys zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass Sie Favoriten, die von Ihren Administratoren für Sie eingestellt wurden, nicht entfernen können. Diese Kacheln haben daher kein Kontextmenü.

Katalogeinträge in Vorschläge ändern

Wenn Sie im Katalog des öffentlichen Arbeitsbereichs die Detailsicht eines angenommenen Katalogeintrages öffnen, dann haben Sie in den Optionen die Möglichkeit, den *Katalogeintrag in einen Katalogvorschlag zu ändern*.

Bitte beachten Sie, dass Katalogvorschläge, im Gegensatz zu Katalogeinträgen, in der Modellierung verändert werden können und sich die Änderung auf alle Ausprägungen auswirkt.

23.210.3 Process Execution

Aufgabenformular in der Aufgabenliste

Die zentrale Aufgabe für Benutzer von BIC Process Execution ist die *Bearbeitung von Aufgaben*. Deshalb haben wir einen größeren Fokus auf die Aufgabenliste gelegt. Wenn Sie in Ihrer Aufgabenliste eine Aufgabe anklicken, öffnet sich das Aufgabenformular in dieser Ansicht als Pop-up. Hier können Sie Ihre Aufgabe genauso bearbeiten wie im Aufgabenformular innerhalb des Vorgangsablaufs. Wenn Sie die Aufgabe abschließen, wird das Pop-up geschlossen und die Aufgabe in der Aufgabenliste als abgeschlossen markiert. Auf diese Weise können Sie nun alle Ihre Aufgaben direkt in der Aufgabenliste bearbeiten und müssen nicht mehr in den Prozessablauf navigieren. Die Möglichkeit, beim Erledigen einer Aufgabe einen Kommentar abzugeben, ist ebenfalls in das Pop-up-Aufgabenformular integriert.

Bemerkung: Die Pop-up Form enthält keine automatisch generierten Entscheidungen für Gateways ohne definierte Ausdrücke. Dies ist nur eine Backup-Funktion. Sie sollten immer Ausdrücke an den ausgehenden Sequenzflüssen eines Gateways definieren. Mehr Informationen dazu finden Sie in der Onlinedokumentation zu Pop-up Aufgaben.

E-Mail und URL als neue Eingabefelder im Formular Editor

Wir haben zwei neue Eingabefelder für den *Formular Editor* hinzugefügt. Als Autor können Sie jetzt E-Mail und URL-Felder zu Ihrem Formular hinzufügen. Die Felder bieten eine automatische integrierte Validierung für E-Mails und URLs. Als Autor haben Sie die Möglichkeit, eigene Definitionen zur Validierung bereitzustellen und die Standardvalidierung damit zu überschreiben.

Das URL-Feld unterstützt URL-Funktionen des Browsers, wie beispielsweise das Öffnen der URL, wenn sie selektiert wird. Das E-Mail-Feld unterstützt die mailto Funktion, sodass Sie nach dem Selektieren der E-Mail in Ihren lokalen E-Mail-Client weitergeleitet werden, indem Sie eine E-Mail verfassen können.

Standardwerte für Eingabefelder definieren

Es gibt Fälle, in denen es notwendig ist, einen Standardwert für *Eingabefelder* zu haben. Dieser Wert kann eine Zahl, ein Text, eine Auswahl oder etwas beliebig anderes sein. Als Autor haben Sie die Möglichkeit, einen Standardwert zu definieren. Dabei kann es sich um einen festgelegten oder berechneten Wert handeln, der sich auf Prozessvariablen bezieht. Hierfür können Sie dieselben Formeln und Optionen nutzen, die im Formelfeld zur Verfügung stehen. Der gesetzte Wert wird berechnet, sobald die Aufgabe gestartet wird. Als Aufgabenbearbeiter können Sie den Standardwert bei Bedarf verändern.

Anhänge in automatisch versendeten E-Mails

E-Mails können mithilfe von BIC Process Execution automatisch versendet werden. Sie können alle notwendigen Informationen, wie Empfänger, cc, bcc, Betreff und Inhalt, bereitstellen. Ab sofort können automatisch versendete E-Mails auch Anhänge enthalten. Um einen Anhang hinzuzufügen, müssen Sie nur ein Input Dokument an die *Sendeaufgabe* modellieren. Wenn ein Dokument in einem vorherigen Schritt hochgeladen wurde, wird Ihr Anhang automatisch der E-Mail hinzugefügt. Wenn Sie mehrere Anhänge versenden wollen, müssen Sie nur mehrere Input Dokumente zu der Aufgabe in BIC Process Design modellieren.

API Key als Authentifizierungsoption für REST- Abfragen

Wir haben die Konfiguration für API Key Authentifizierungen verbessert. Sie können nun API Key als Authentifizierungsoption in den Verbindungseinstellungen Ihrer REST-Abfragen wählen. Wenn Sie die API Key Authentifizierung wählen, können Sie den Namen und den Wert Ihres API Key angeben und wählen, ob er im Header oder in den Query-Parametern des REST-Calls platziert werden soll.

OAuth2 als Authentifizierung für REST-Abfragen

OAuth2 ist eine häufig genutzte Authentifizierungsmethode und bietet verschiedene Authentifizierungsworkflows. BIC Process Execution unterstützt ab sofort den OAuth2 Client Credentials Flow für REST-Calls in Serviceaufgaben. Sie können alle notwendigen Informationen in der REST-Konfiguration angeben.

Verbesserte Fehlermeldungen im Formular Editor

Bei der Konfiguration von *Benutzerformularen* gibt es gewisse Konventionen und Pflichtfelder. Wenn Sie versuchen, fehlerhafte Konfiguration zu speichern, wird das System das nicht erlauben und Ihnen anzeigen, an welcher Stelle die Fehler auftreten. Dadurch können Sie die Fehler schnell finden und korrigieren.

Favoriten als separate ProcessApp Collection

Wenn Sie mit *ProcessApp Collections* arbeiten, haben Sie jetzt eine dedizierte Collection für Ihre ProcessApp-Favoriten. Alle ProcessApps, die Sie als Favorit markiert haben, werden automatisch dieser Collection hinzugefügt. Die Collection wird automatisch angezeigt, wenn ProcessApp Collections konfiguriert sind. Ihre Favoriten werden dabei immer als erste Collection in der ProcessApp Collection Sicht angezeigt.

„Weitere ProcessApps" Collection für nicht-zugeordnete ProcessApps

Wenn Sie *ProcessApp Collections* nutzen, haben Sie nun eine eigene Collection für ProcessApps, die keiner ProcessApp Collection zugeordnet wurden. Die Collection wird automatisch angezeigt, wenn ProcessApp Collections konfiguriert sind. Die „Weitere ProcessApps" Collection wird dabei immer als letzte Collection in der ProcessApp Collection Ansicht angezeigt.

Konfiguration einer ProcessApp Collection bearbeiten

Wenn Sie Administrator sind, können Sie jetzt die *Einstellungen einer ProcessApp Collection* ändern. Alle Attribute der Collection sind veränderbar, mit Ausnahme der Collection ID. Wenn Sie die ID einer Collection ändern wollen, müssen Sie die bestehende Collection löschen und eine neue Collection mit der neuen ID erstellen.

Verbesserte Benutzerfreundlichkeit in der Header Konfiguration einer REST Abfrage

Wir haben die Benutzerfreundlichkeit in der Header Konfiguration einer REST Abfrage für Serviceaufgaben verbessert. Das Hinzufügen weiterer Parameter zum Header ist jetzt intuitiver. Die bereitgestellten Felder werden nun auch gespeichert, wenn Sie nicht explizit auf das Plus-Symbol klicken.

Neuer Zugangspunkt zu Editoren im Konfigurationspanel eines Diagramms

Wenn Sie ein Diagramm bearbeiten, haben Sie nun die Möglichkeit, die verschiedenen Editoren von BIC Process Execution über den Detailbereich auf der rechten Seite zu öffnen. In der aktuellen Umsetzung können Sie hier die Editoren öffnen. In der Zukunft werden verschiedene Editoren in der Seitenleiste integriert, sodass Sie Ihre Konfiguration ohne das Öffnen eines Pop-up Fensters vornehmen können.

Redesign der Prozessausführungsansicht

Wir haben die *Prozessausführungsansicht* für einen Vorgang überarbeitet. Auf diese Weise bieten wir einen besseren Überblick über die einzelnen Aufgaben und Aktivitätstypen. Zudem gibt es eine bessere Unterscheidung zwischen fertiggestellten, aktiven und kommenden Aufgaben.

Redesign des DMN Editors

In der Vergangenheit wich das Design des *DMN Editors* von dem der anderen Editoren ab. Daher haben wir das Design angepasst, sodass die Darstellung für alle BIC Process Execution Editoren einheitlich ist. Die Veränderungen ermöglichen eine bessere Lesbarkeit, eine bessere Usability und explizite Buttons, um Änderungen zu speichern oder zu verwerfen.

Navigieren in eine ProcessApp Collection durch Selektieren der Collection Überschrift

Wenn Sie *ProcessApp Collections* konfiguriert haben, können Sie nun intuitiv durch einen Klick auf die Überschrift einer Collection direkt in diese navigieren.

Automatische Zuordnung von Gruppenaufgaben

Manche Vorgänge enthalten Gruppenaufgaben, die von jedem *Mitglied einer Gruppe übernommen* werden können. Im Normalfall werden alle Aufgaben einer Gruppe in einem Vorgang von demselben Mitglied abgearbeitet. Wenn Sie jetzt eine solche Gruppenaufgabe übernehmen, weist das System Ihnen alle weiteren Aufgaben der Gruppe in diesem Fall automatisch zu. Sie müssen die Aufgaben nicht mehr manuell übernehmen.

Nur Aufgabeninhaber können eine Aufgabe bearbeiten und fertigstellen

In der Vergangenheit konnten Sie *Aufgaben fertigstellen*, die Ihnen nicht zugewiesen waren. Hierbei handelte es sich um eine Komfortfunktion, die wir mit diesem Release verändert haben. Wenn Sie nicht für eine Aufgabe verantwortlich sind, können Sie die Aufgabe nicht mehr bearbeiten und auch nicht fertigstellen. Das Formular der Aufgabe ist deaktiviert und der Fertigstellen-Button wird ausgeblendet. Wenn Sie eine Aufgabe fertigstellen wollen, muss Ihnen die Aufgabe zugewiesen werden.

Nur autorisierte Benutzer können eine Aufgabe delegieren

Bisher konnten alle Benutzer eine *Aufgabe delegieren*. Hierbei handelte es sich um eine Komfortfunktion, die wir mit diesem Release verändert haben. Wenn Sie jetzt eine Aufgabe delegieren oder sich selbst zuweisen möchten, müssen sie der Aufgabeninhaber oder ein Administrator sein. Alternativ können Sie Gruppenaufgaben delegieren, wenn Sie Mitglied der jeweiligen Gruppe sind.

Speichern der Auswahl von Mehrfachauswahlfeldern als Array

Mehrfachauswahlfelder speichern die ausgewählten Werte in einer Prozessvariable mit dem Datentyp String. Um eine einfachere Handhabung der Auswahl in Ausdrücken, Auswertungen etc. zu haben, können diese Daten nun als Datentyp Array gespeichert werden. Als Autor können Sie die Art der Speicherung in der Konfiguration für das Mehrfachauswahlfeld festlegen. Jedes Feld kann separat konfiguriert werden.

Bemerkung: Die Speicherung der Multiple-Choice-Auswahl als String wird nicht mehr empfohlen. Diese Funktionalität ist veraltet und wird im Laufe des Jahres 2023 nicht mehr unterstützt. Bitte überprüfen Sie Ihre Prozesse und aktualisieren Sie diese in den nächsten Monaten.

23.210.4 Behobene Fehler

- [DES-526] Missing documentation for Advanced Approval / Execution Signing
- [DES-1668] Administrator cannot filter SSO users using the role filter
- [DES-2832] Installation instruction in SAML has incorrect screenshot
- [DES-2893] Upload limits are incorrectly documented
- [DES-2905] Configuration of open relay SMTP leads to warnings
- [DES-2928] Nginx often crashes during the upload of a 1 GB file
- [DES-2995, DES-2996] Security improvements
- [DES-3022] Proxy does not work if more than one nameserver exists
- [DES-3024] Unlocalized attachment attribute in imported objects are invisible
- [DES-3039] GRC-Apigateway returns 500 by fetching big diagram
- [PT-1598] Catalog list filter display enumeration value instead of the name (Portal)

- [PT-2305, PT-5641, PT-5764] - Security improvements
- [PT-2779] Invalid diagram warning toast gets displayed on the expiry day already
- [PT-2786] Assignment is created in wrong stage when navigating from versions hub
- [PT-4650] Charts show index of enumeration instead of related name (Portal)
- [PT-4653] Tables are not inserted at cursor position in formatted text attributes
- [PT-4655] Format buttons in formatted text attributes are not correctly highlighted
- [PT-4914] Occurrence view does not show all occurrences (Portal)
- [PT-5019] Publishing a workbook could hide spreadsheets
- [PT-5148] Copied symbol format gets partially lost
- [PT-5357] Extend option in resubmission can affect preview stage
- [PT-5471] Undo function does not work properly
- [PT-5557] Filtering catalog leads to an empty export (Portal)
- [PT-5612] Entity release mail contains wrong language
- [PT-5642] Default configuration can lead to out of memory
- [PT-5822] Diagram layouter can break edges
- [PT-5882] Catalog state will always set to ‚suggested‘ when this column is missing in the import
- [PT-5987] Removing free space on pools with nodes may prevent diagram check in
- [PT-6001] Opening a diagram by link doesn’t switch to corresponding repository context
- [PE-5472] Formula is recalculated after task completion
- [PE-5471] Null comparison for null value in string variable does not work on sequence expression
- [PE-5425] The DMN output is not shown properly when the variable matches the label
- [PE-5347] The task following a DMN task shows the DMN form field
- [PE-5345] DMN evaluation does not work for default instance
- [PE-5342] Shown ProcessApps in Collection card do not fit the defined logic
- [PE-5298] Placeholder in text area is not visible
- [PE-5285] Retention period attribute missing on BPMN and EPC diagrams
- [PE-5224] User task list does not show all tasks when the app starts in the group task list
- [PE-5218] Security improvements
- [PE-5200] DMN editor jumps to top when I delete or duplicate a row
- [PE-4999] createdDate process variable only sends date without time in a service task
- [PE-4996] Formatting text in textarea does not apply the format
- [PE-4894] Setting a ProcessApp as favorite does not apply when switching to another site before the animation is not completed
- [PE-4892] Case flow view does not appear after creation
- [PE-4597] Warning toast pops up multiple times when starting process without clear entry point
- [PE-4171] Boolean field not checkable after textarea input

23.211 Version 7.7.8

23.211.1 Behobene Fehler

- [PT-5270] Activities without name will sometimes be rendered with an undefined label
- [PT-5558] Diagram search results cannot be opened via left click in the portal
- [PT-5838] Images are displayed in wrong order when using „getImageWithPrintSettings“ in report templates
- [PT-5839] Image resolution of large diagrams is too low when using „getImageWithPrintSettings“ in report templates

23.212 Version 7.7.7

23.212.1 Behobene Fehler

- [PT-5755] Signed PDF files cannot be published with stamping enabled
- [PT-5819] SVG rendering fails with custom symbol formats for BPMN pools
- [PT-5829] Catalog search in webclient incorrectly applies additional sorting
- [PT-5828] Stamping in document publication removes unmaintained properties instead of leaving them empty

23.213 Version 7.7.6

23.213.1 Behobene Fehler

- [DES-2958] Message publishers will be blocked due to high watermark alarm

23.214 Version 7.7.5

23.214.1 Tasks

- [DES-2036] When the trial period has ended, the tenant should be deleted after a grace period
- [DES-2035] When the trial period for a tenant is over, the tenant should be blocked

23.214.2 Behobene Fehler

- [PT-5529] Security Improvements
- [PE-5068] Role occupation does not work when creating a case via run link

23.215 Version 7.7.4

23.215.1 Behobene Fehler

- [DES-2903] Serialization of domain data fails sporadically during field access via reflection
- [DES-2894] The usage of the Method-Service leads to OutOfMemoryError on multi-tenant systems
- [PT-5377] Donut charts does not get updated facet value counts

23.216 Version 7.7.3

23.216.1 Behobene Fehler

- [PT-5237] Facet view moves when a hidden value gets displayed again
- [PT-4974] Multiple items get pasted from clipboard
- [PT-5341] Edit catalog item attributes after creation saves data only partially
- [PT-4642] Dynamic facet count does not work for catalog filter

23.217 Version 7.7.2

23.217.1 Behobene Fehler

- [DES-2866] Keycloak cause Bad Request 400 in Authentication Configuration when the flow name contains a space
- [DES-2845] Username and other user attributes from Keycloak don't fit user-service columns
- [DES-2890] User cannot choose highest role when more than one role is assigned in Keycloak

23.218 Version 7.7.1

23.218.1 Behobene Fehler

- [DES-2843] Add missing hint in Upgrade notes
- [DES-2785] Reindex cannot be triggered

23.219 Version 7.7.0

23.219.1 Neuerungen

Dashboards für Diagramme

In der neuen Benutzeroberfläche stehen Ihnen jetzt Dashboards für Diagramme zur Verfügung. Die Dashboards werten die Attribute Ihrer Diagramme in Donut-Charts aus und sind interaktiv, sodass Sie Ihr Repository einfach analysieren können. Die Dashboards sind eine alternative Sicht auf Ihre Diagramme, die mit der Diagrammliste gekoppelt sind. Wenn Sie Elemente in einem Donut-Chart selektieren und dann zur Listenansicht zurückkehren, enthält die Liste exakt die Diagramme, die zu Ihren selektierten Kriterien passen.

Damit die Dashboards für Diagrammattribute angezeigt werden können, müssen Sie in der Administration die entsprechenden Attribute auswählen. Dasselbe Vorgehen wenden Sie auch für Ihre selbst konfigurierten Attribute an, um diese in den Dashboards auswerten zu können. Diese stehen dann gleichzeitig als Filter für die Diagrammliste zur Verfügung.

Katalogstatus im Process Warehouse Export für Katalogeinträge

Wir haben dem *Process Warehouse Export für Katalogeinträge* die Spalte „Catalog state“ hinzugefügt. Die Werte in der Spalte geben an, ob es sich um einen angenommenen Katalogeintrag handelt oder einen Katalogvorschlag.

Sie können den Katalogstatus im Process Warehouse Export ändern und importieren, um eine große Menge an Katalogvorschlägen anzunehmen oder angenommene Katalogeinträge in Katalogvorschläge zu ändern. Falls Sie neue Katalogeinträge mit dem Process Warehouse Import anlegen, können Sie den Katalogstatus direkt auf „APPROVED“ setzen, damit die neuen Katalogeinträge nicht manuell im Katalog angenommen werden müssen.

Bitte beachten Sie, dass Sie nur die Spalten der Attribute einblenden sollten, die Sie durch einen Import aktualisieren möchten.

Einfügen von Grafiken in Diagramme und Modellierungsobjekte

Sie können Grafiken jetzt auch als Hintergrund in einem Symbol einfügen, um beispielsweise die Grafik als Navigationselement nutzen zu können. Dazu müssen Sie zuerst ein navigierbares Objekt modellieren sowie formatieren und danach die Grafik hinzufügen.

Hinweis: Die Formatierungsoptionen zeigen noch nicht an, dass eine Grafik als Hintergrund für das Symbol eingefügt wurde.

Sie haben nun auch die Möglichkeit, Grafiken direkt aus der Zwischenablage einzufügen. Dies ging vorher nur per Drag and Drop, wodurch Sie Grafiken erst lokal speichern mussten, damit diese eingefügt werden konnten.

Hinweis: Wenn Sie mehrere Elemente in Ihrer Zwischenablage haben, dann werden alle Items eingefügt.

Neues Design für den Katalog

Das Katalog-Design in der neuen Benutzeroberfläche wurde überarbeitet und an die Diagrammliste angepasst. Auch die Dashboards haben ein neues Design bekommen und wurden an die Diagramm-Dashboards angepasst. Die Balkendiagramme wurden in der neuen Benutzeroberfläche entfernt, da es sich um eine redundante Auswertungsform handelt.

Liste mit abgelaufenen Katalogeinträgen in der Veröffentlichung

Bisher hat Sie BIC Process Design in der neuen Benutzeroberfläche mit einem Banner darüber informiert, dass sich im Diagramm abgelaufene Katalogeinträge („Gültig bis"-Datum liegt in der Vergangenheit) befinden.

Ab sofort werden diese Einträge in der *Validierung* aufgelistet, so dass Sie dort eine Liste der abgelaufenen Katalogeinträge finden. Durch einen Klick auf einen Listeneintrag in der Validierung wird der abgelaufene Katalogeintrag im Diagramm hervorgehoben, damit Sie die Verwendung im Diagramm leicht auffinden können.

23.219.2 Process Execution

ProcessApps in ProcessApp Collections gruppieren

Sie können Ihre *ProcessApps jetzt in ProcessApp Collections* gruppieren. Die Collections können Sie in der *Administration* frei erstellen und verwalten. Dadurch können Sie Ihre ProcessApps nach verschiedenen Themen oder Bereichen gruppieren. Sie können z. B. Collections für Regionen, Abteilungen, Themen, Projekte, usw. erstellen. Die ProcessApps können Sie dann einer oder mehreren Collections zuweisen. Wenn Sie viele ProcessApps besitzen, helfen die ProcessApp Collections dabei, eine klare Struktur aufzubauen und der Benutzer findet seine relevanten ProcessApps noch schneller.

Einfach- und Mehrfachauswahlfelder als Drop-Down

Einfach- und *Mehrfachauswahlfelder* können jetzt auch als Drop-Downs angezeigt werden. Sie müssen bestehende Felder dafür nicht neu konfigurieren. Die Art der Darstellung kann einfach über einen Schalter in den Details der Konfiguration des Eingabefeldes eingestellt werden.

Einführung eines Benutzerprofils

Wir haben das *Benutzerprofil* in der Anwendung implementiert. Hier finden Sie Informationen zu Ihrem Benutzer, können die Sprache einstellen und finden weitere benutzerspezifische Einstellungen. Das Benutzerprofil wird in Zukunft um weitere Neuerungen und Funktionen ergänzt.

Stellvertreter einstellen, um Aufgaben bei Abwesenheit weiterzuleiten

Im neu implementierten Benutzerprofil können Sie jetzt Ihren *Stellvertreter* definieren und Ihren Anwesenheitsstatus einstellen. Sie können einen beliebigen Benutzer des Systems als Ihren Stellvertreter definieren. Sobald Sie Ihren Status auf "Abwesend" setzen, werden alle Aufgaben, die Ihnen zugewiesen oder an Sie delegiert werden, an Ihren Stellvertreter weitergeleitet. Dadurch werden die Aufgaben auch in Ihrer Abwesenheit bearbeitet.

Sobald Sie wieder zurück im Büro sind, stellen Sie Ihren Status auf "Anwesend" und die Aufgaben werden wieder Ihnen zugewiesen.

Hinweistext für Eingabefelder

Einige *Eingabefelder* sind erklärungsbedürftiger als andere. Deshalb haben Sie bei den meisten Eingabefeldern neben dem Platzhalter jetzt auch die Möglichkeit, einen *Hinweistext* anzugeben. Im Gegensatz zum Platzhalter wird der Hinweistext auch dann angezeigt, wenn das Eingabefeld bereits einen Wert enthält.

Payload für die Vorgangserstellung über die REST API angepasst

Seit einigen Versionen von BIC Process Execution können Sie *Vorgänge über einen REST-Call erstellen*. Dabei können Sie Vorgangsdaten, wie Prozessvariablen, den Vorgangsnamen und die Rollenbesetzung als Payload des REST-Calls übergeben. Die Struktur des Payloads hat sich bisher jedoch zu der Struktur und Art der Datenverarbeitung des Payloads an anderen Stellen der Applikation, wie z. B. Service Aktivitäten unterschieden. Um eine allgemeingültige Struktur des Payloads zu ermöglichen, haben wir die erlaubte Struktur bei der Vorgangserstellung über die REST API angepasst.

Hinweis: Es sind beide Varianten des Payloads möglich. Sie müssen bestehende Konfigurationen nicht anpassen, damit die Vorgangserstellung wie bisher funktioniert.

Rollen als Prozessvariablen verfügbar

Jeder Vorgang hat einige *Prozessvariablen*, die automatisch vom System angelegt werden, sobald ein neuer Vorgang erstellt wird. Das sind der Vorgangsname, Ersteller-Name, Ersteller-E-Mail und Erstellungsdatum. Ab sofort werden auch Rollen als Prozessvariable angelegt.

Um das zu erreichen, müssen Sie an der Rolle einen Identifizierer definieren. Wird dann ein Vorgang erstellt, generiert das System automatisch eine Prozessvariable mit dem definierten Identifizierer als Namen.

Sollte die Rolle bereits vorbelegt sein, enthält die Prozessvariable entweder die E-Mail-Adresse des Benutzers oder den Namen der Benutzergruppe.

23.219.3 Behobene Fehler

- [PT-5216] - Check in of a favorite fails on different repository
- [PT-5202] - Create new catalog item dialog has scroll bar on mobile view (Portal)
- [PT-5189] - Facets for an entity type are not shown if set to hidden in the method
- [PT-5119] - Automatic line break in description editor breaks lines within words
- [PT-5112] - Catalog search misses sorting for equal scores
- [PT-5109] - Titles are not properly removed from URLs
- [PT-4864] - Language switch doesn't work for diagrams (Portal)
- [PT-4837] - Catalog list is not update after deselecting a facet (Portal)
- [PT-4583] - Chart titles in catalog depend on content language (Portal)
- [PT-4571] - Generating an entity profile report in catalog fails sporadically
- [PT-2103] - Stamped attribute values are not updated after re-releasing a document
- [PT-1222] - OCL fails to evaluate association attributes
- [DES-2620] - GroupMapper should first try to use the groupId

- [PE-4725] - Outline is crossing label in the preview area in the form editor
- [PE-4724] - Drag and drop indicator line is too short in user form editor
- [PE-4599] - Curly braces instead of correct error is shown when unrelated formula field gets updated
- [PE-4525] - Long instance names overflow is disregarded
- [PE-4483] - New empty instance flows are not updated once the flow has been calculated
- [PE-4472] - Label fonts in form editor are blurred
- [PE-4305] - Push notifications are not sent when tasks are delegated
- [PE-3896] - JSON variables arraise an exception if has a field with an object value

23.220 Version 7.6.10

23.220.1 Behobene Fehler

- [PE-5329] Role occupation does not work when creating a case via run link

23.221 Version 7.6.9

23.221.1 Behobene Fehler

- [PT-5220] Adjust timeout for editor context menu items

23.222 Version 7.6.8

23.222.1 Behobene Fehler

- [PT-5033] „You are offline“ hint gets triggered when opening modeling context menu on slow connection

23.223 Version 7.6.7

23.223.1 Behobene Fehler

- [PT-4834] As a user I want to confirm my identity in a single sign on environment so that the Advanced Approval works with SSO

23.224 Version 7.6.6

23.224.1 Behobene Fehler

- [DES-2677] Keycloak fails starting for systems with more than one LDAP provider
- [PT-5110] Diagram cannot be rendered if it contains boolean attribute placements
- [PT-5021] Cursor in description fields jumps to beginning while typing

23.225 Version 7.6.5

23.225.1 Behobene Fehler

- [DES-2472] Login with LDAP user fails when LDAP is set to read-only
- [PT-5020] Define a max limit for email recipients

23.226 Version 7.6.4

23.226.1 Behobene Fehler

- [PT-4943] Allow check-in of catalog suggestions option in administration does not work
- [PT-4908] Stamping certain file formats blocks catalog publication

23.227 Version 7.6.3

23.227.1 Behobene Fehler

- [PT-4450] Expired valid to dates are not shown in the validation hub

23.228 Version 7.6.2

23.228.1 Behobene Fehler

- [DES-2485] Entity replacement does not create update event
- [DES-2482] Pagination is broken when fetching entity occurrences
- [DES-2508] Retrieving all users with projection fails
- [DES-2483] User groups with a stop word as name do not work in access restrictions
- [PE-4460] Security improvement
- [PE-4417] PWA on mobile devices is not working properly

23.229 Version 7.6.1

23.229.1 Behobene Fehler

- [DES-2512] When entering two different passwords while setting a new password no hint message is shown
- [PE-4325] Case name is not changed when the Service or Script tasks change the caseName variable
- [PE-4324] Reminder just after creating an instance doesn't work
- [PT-4925] Provide actual user role to Userflow
- [PT-4861] Banners for validity period are not refreshed when changing stage
- [PT-2153] Original file format is not always kept during publication

23.230 Version 7.6.0

23.230.1 Neuerungen

Tabellen und Links in Beschreibungen erstellen

In formatierbaren Textattributen (in der Standardmethode „Beschreibung“) können Sie jetzt *Tabellen erstellen*, damit Sie Ihre Informationen tabellarisch strukturieren können. Sie können externe Links jetzt auch einfacher in einem Dialog einfügen und zusätzliche Konfigurationen vornehmen. Die Funktionen stehen auch in Custom Attributen vom Datentyp formatierter Text zur Verfügung.

Bitte beachten Sie folgende Einschränkungen:

- Wenn Sie Tabellen in formatierbaren Textattributen erstellt haben, dann können diese zwar auf der Modellierungsfläche platziert werden, allerdings werden die Tabellen dann nicht angezeigt.
- Das Pop-Up für die Beschreibung in der Minibar kann Tabellen anzeigen, allerdings werden die Rahmenlinien der Tabelle nicht angezeigt.
- Der Process Warehouse Report im Katalog kann keine Tabellen in Zellen darstellen. Bitte beachten Sie das, wenn Sie den Process Warehouse Report importieren.

Kopieren von Symbolen zwischen Diagrammtypen inklusive Symbolkonvertierung

Sie können einzelne Symbole oder eine Selektion von Symbolen *kopieren und in einem anderen Diagrammtyp einfügen*. Dabei wechseln wir jetzt den Symboltyp der Modellierungsobjekte in Ihrer Zwischenablage zu dem Standardsymbol des Zieldiagrammes, damit Sie Modellierungsdaten übertragen können und die Notation des Zieldiagrammes berücksichtigt wird. Die Objekttypen der kopierten Modellierungsobjekte müssen im Zieldiagramm erlaubt sein, damit das Übertragen mit Symbolkonvertierung möglich ist. Nicht erlaubte Objekte werden nicht eingefügt und Sie erhalten einen Hinweis. Sie können durch die Einstellungen in Ihrer Methode steuern, welche Objekttypen in Diagrammtypen erlaubt sind und welcher Symboltyp als Standard verwendet wird.

Bitte beachten Sie folgende Einschränkungen:

- Der BPMN Standard unterscheidet zwischen Start-, Zwischen- und Endereignis, während es in der EPK nur ein generisches Ereignis gibt. Aus diesem Grund werden Ereignisse beim Einfügen nicht übernommen.
- Beim Einfügen in BPMN-Diagrammen werden Pools nicht automatisch erzeugt.

Spezielle Aufbewahrungsfristen für Diagramme und Katalogeinträge

Diagrammen und Katalogeinträgen kann für die Veröffentlichung eine individuelle Aufbewahrungsfrist zugewiesen werden, die von der zentralen Einstellung in der Administration abweicht. Dafür können Sie in den Governance-Attributen von Diagrammen oder Katalogeinträgen das *Attribut „Spezielle Aufbewahrungsfrist (in Jahren)“* verwenden, um eine individuelle Aufbewahrungsfrist in Jahren festzulegen.

Bitte beachten Sie, dass das Attribut „Spezielle Aufbewahrungsfrist (in Jahren)“ in der Standardmethode ausgeblendet ist. Sie müssen es in Ihrer Methode einblenden, um es verwenden zu können.

Banner für abgelaufene Katalogeinträge in veröffentlichten Diagrammen

Wenn in der Veröffentlichung abgelaufene Katalogeinträge in einem Diagramm vorhanden sind, dann wird der Benutzer mit einem Banner darüber informiert.

Der angezeigte Text kann für Private SaaS und On Premises Installationen angepasst werden, falls eine andere Formulierung gewünscht ist. Kontaktieren Sie ihr GBTEC Projektteam.

Austausch von Symboldesigns

Administratoren können Symboldesigns austauschen, um einfach zwischen verschiedenen Designs zu wechseln oder vordefinierte Symboldesigns anzuwenden. Dafür haben Sie in der Administration die Möglichkeit alle aktuell konfigurierten *Symboldesigns als Datei herunterzuladen*. An der gleichen Stelle können Sie auch Symboldesigns hochladen, um beispielsweise vordefinierte Symboldesigns anzuwenden.

Verteilungsarten in der Simulation

Wenn Sie die Simulationsparameter für BPMN Diagramme eingeben, dann stehen Ihnen jetzt weitere Verteilungsarten zur Verfügung. Damit können Sie beispielsweise eingehende Prozessinstanzen oder die Abarbeitung von Aktivitäten genauer spezifizieren.

EPK Funktionssymbol nach Aufgabenart klassifizieren

Das Symbol für Funktionen (EPK) zeigt jetzt ein Icon im Symbol an, um den ausgewählten Aufgabentyp der Funktion visuell im Diagramm sichtbar zu machen. Vorher konnten Sie den Aufgabentypen in der Attributsicht festlegen, jedoch wurde dadurch kein Icon im Symbol angezeigt.

Bitte beachten Sie, dass bereits modellierte Symbole diese Änderung nicht automatisch übernehmen. Sie müssen dafür das *Symbol neu zuweisen* oder das Symbol neu ausprägen.

EPK Rollensymbol als Extern klassifizieren

Das Symbol für Rollen (EPK) wechselt jetzt die Farbe, um externe Rollen visuell im Diagramm sichtbar zu machen. Vorher konnten Sie Rollen in der EPK in der Attributsicht als Extern klassifizieren, jedoch wurde das Symbol nicht eingefärbt.

Bitte beachten Sie, dass bereits modellierte Symbole diese Änderung nicht automatisch übernehmen. Sie müssen dafür das *Symbol neu zuweisen* oder das Symbol neu ausprägen.

23.230.2 Process Execution

Einführung von Signieraufgaben

Manche Prozesse enthalten kritische Aufgaben, bei denen Sie als Aufgabenverantwortlicher bestätigen müssen, dass Sie und nicht jemand anderes die Aufgabe durchgeführt hat. Diese Bestätigung können Sie sich mit *Signieraufgaben* einholen. Um die Aufgabe erledigen zu können, müssen Sie sich zuerst mit Ihren Zugangsdaten authentifizieren. Ist die Authentifizierung erfolgreich, wird die Aufgabe abgeschlossen, ansonsten verweigert das System den Abschluss. Die Art der Authentifizierung folgt der Authentifizierung Ihrer Organisation und ist auch dann erforderlich, wenn SSO als Standard aktiviert ist.

Dynamische Rollenzuweisung

In einem Prozess können Sie verschiedene Rollen modellieren und eine Standardbelegung für sie hinterlegen. Mit der *dynamischen Rollenzuweisung* können Sie jetzt auch während der Laufzeit eines Vorgangs festlegen, welcher Benutzer oder welche Benutzergruppe für eine Rolle verantwortlich ist. Um das zu erreichen, können Sie verschiedene Aufgabentypen und Methoden verwenden. Rollen können überall dort besetzt werden, wo Prozessvariablen modifiziert werden können. Das kann z. B. innerhalb von Aktivitäten geschehen oder auch beim Start bei der Erstellung eines Vorgangs aus einem anderen System über die API-Schnittstelle

Automatisches Erstellen von Vorgängen mithilfe eines Timers

Sie können ab sofort eine *Timer* Definition für Startereignisse hinterlegen. Das System erstellt dann entsprechend dieses Timers automatisch neue Vorgänge. Damit können Sie wiederkehrende Prozesse automatisieren und sicherstellen, dass diese nicht vergessen werden. Mit Hilfe der Timer können Sie Ihre Prozesse zu vollautomatisierten Prozessen machen.

Dynamisches Fälligkeitsdatum für Aufgaben

Häufig müssen Aufgaben in einer bestimmten Zeit erledigt werden, um Projekte und Prozesse zeitgerecht durchzuführen. Deshalb können Sie jetzt eine *Bearbeitungszeit* für jede Aufgabe des Prozesses definieren. Wenn eine solche Aufgabe erreicht und gestartet wird, errechnet das System das Fälligkeitsdatum. Als Aufgabenverantwortlicher können Sie das Fälligkeitsdatum in Ihrer Aufgabenliste und in der Vorgangsübersicht sehen und die Aufgaben fristgerecht erledigen.

Erinnerungen für fällige Aufgaben

Mit Hilfe von Fälligkeitsdaten für Aufgaben können Sie sicherstellen, dass Ihr Vorgang innerhalb der erforderlichen Zeit erledigt wird. Um Sie als Aufgabenverantwortlichen auf dem Laufenden zu halten und Sie an anstehende und überfällige *Aufgaben zu erinnern*, versendet das System E-Mails mit einer Übersicht Ihrer Aufgaben. Die Aufgaben sind in anstehend, heute fällig und überfällig gruppiert, sodass Sie die Aufgaben der Dringlichkeit nach aufgelistet bekommen und abarbeiten können.

Falls Ihnen eine Aufgabe zugewiesen wird, die bereits überfällig ist oder innerhalb der nächsten 24 Stunden erledigt werden muss, verschickt das System direkt nach der Zuweisung eine gesonderte E-Mail für diese Aufgabe.

Jede in der E-Mail aufgelistete Aufgabe enthält einen Link zu der jeweiligen Aufgabe in BIC Process Execution. Dadurch können Sie direkt darauf zugreifen und daran arbeiten.

Asynchrones Ausführen von Sub-Prozessen

Mit der Version 7.5 haben wir *Aufrufaktivitäten* eingeführt, die es ermöglichen, einen anderen Prozess aufzurufen und damit automatisch einen Vorgang für diesen Prozess zu erstellen. In dieser Version wird der erstellte Sub-Vorgang synchron ausgeführt. Das bedeutet, dass der Hauptvorgang auf den Abschluss des Sub-Vorgangs wartet, um fortgeführt werden zu können.

Mit der neuen Version können Sie Aufrufaktivitäten auch als asynchron markieren. In diesem Fall wartet der Hauptprozess nicht auf die Fertigstellung des Sub-Vorgangs, sondern wird direkt fortgeführt und kann sofort weiterbearbeitet werden.

Löschen von ProcessApp Daten im Studio und der Testumgebung

Wenn Sie eine ProcessApp erstellen, testen Sie sie in der Regel sehr intensiv, um sicherzustellen, dass alles wie gewünscht funktioniert. Manche Prozessdesigner duplizieren ProcessApps und arbeiten dann mit dieser Version. Dabei entstehen auf Dauer viele Daten, die Sie irgendwann nicht mehr benötigen. Die Studio- und die Testumgebung werden automatisch von den Vorgängen einer ProcessApp bereinigt, sobald eine neue Version des Prozesses eingecheckt wird. Jetzt haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, die gesamte ProcessApp im Studio und der Testumgebung zu *löschen*, um Ihr System aufzuräumen und das System so auch manuell bereinigen zu können.

JavaScript in Skriptaufgaben

In Version 7.5 haben wir *Skriptaufgaben* eingeführt, mit denen Sie innerhalb des Prozesses Groovy Skripte bereitstellen können, die zur Laufzeit ausgeführt werden. Jetzt unterstützt BIC Process Execution auch JavaScript als Skriptsprache. Sie können zwischen JavaScript und Groovy wechseln und erhalten Syntaxhervorhebung und Code Vorschläge für beide Sprachen. Mit JavaScript haben Sie eine noch einfachere Art zur Verfügung, um Skripte für Skriptaufgaben zu erstellen.

Vorgangsnamen ändern

Der Name eines Vorgangs ist als Prozessvariable innerhalb eines Vorgangs verfügbar. Es gibt Fälle, in denen Sie den Namen eines laufenden Vorgangs ändern müssen und diese Änderung in der Vorgangsliste sichtbar sein muss. Wir haben die Anwendung dahingehend verändert, dass die Änderung des Vorgangsnamens allen Stellen zu sehen ist.

Favoriten innerhalb der ProcessApp Liste

Die ProcessApp Liste war in „Alle ProcessApps“ und „Favoriten“ geteilt. Wir haben diese Ansichten als vorbereitenden Schritt für neue Funktionen im nächsten Release zusammengefügt. Wenn Sie eine ProcessApp als *Favoriten* markiert haben, wird ein Favoritensymbol an dieser ProcessApp angezeigt. Damit können Sie Ihre favorisierte ProcessApp direkt in der Liste erkennen und auswählen.

Funktionen für eine ProcessApp

Wir haben die Symbole und den Zugang zu den Funktionen einer ProcessApp in der ProcessApp Übersicht geändert. Außerdem wird an dem Symbol der ProcessApp nur noch das Favoritensymbol angezeigt. Alle anderen Funktionen, wie zum Beispiel die Vorgangserstellung, sind jetzt in einem Kontextmenü zusammengefasst, welches Sie an jeder ProcessApp finden.

Erweitertes Fehlerhandling bei Sendeaufgaben

E-Mails können als *Sendeaufgaben* automatisch vom System verschickt werden. Dabei kann es jedoch zu Fehlern kommen, wenn z. B. der E-Mail-Server nicht erreichbar ist und die E-Mail deshalb nicht verschickt werden kann. In dem Fall wird die Aufgabe zu einer Benutzeraufgabe, sodass Sie die Aufgabe manuell erledigen können. Sie haben dabei die Möglichkeit zu entscheiden, ob Sie die E-Mail manuell versenden oder das automatische Senden erneut versuchen möchten.

Automatisches Versenden der E-Mail bei fehlenden Werten für Platzhalter

E-Mail Vorlagen können Platzhalter für Prozessvariablen enthalten. In einer generischen E-Mail fügen Sie in der Regel Platzhalter für Prozessvariablen ein, die nicht in allen Prozessabläufen gesetzt werden. Für solche Fälle können Sie jetzt die Option aktivieren, dass ein leerer Wert an diesen Stellen eingesetzt wird. Bei manuellen Sendeaufgaben werden Sie nicht mehr durch die Platzhalter verwirrt. Eine automatischen Sendeaufgabe ersetzt das System diese Platzhalter durch einen leeren Wert und verschickt die E-Mail dann vollautomatisch.

Neues Design der Aufgabenliste

Wir haben die *Aufgabenliste* neugestaltet, um eine bessere Übersicht über Ihre ausstehenden Aufgaben zu bieten. Die einzelnen Aufgaben stellen die Informationen jetzt strukturierter und übersichtlicher dar. Zudem wurde das Fälligkeitsdatum als Zusatzinformation hinzugefügt. Des Weiteren erscheint ein Statussymbol, falls die Aufgabe überfällig ist oder ein Fehler vorliegt.

Aktualisierter Anwendungsname und neues Favicon

Für einen einheitlichen Auftritt all unserer Produkte, haben wir den Anwendungsnamen und das Favicon aktualisiert. Beide Änderungen sind im Browser Tab sichtbar.

23.230.3 Behobene Fehler

- [DES-2376] - Service calls sometimes fail because of expired access token
- [DES-2314] - The „visual-data“ is not loaded lazy and can cause an OOM of the domain-service
- [DES-2312] - Diagrams may be displayed in the wrong context
- [DES-2161] - Misleading information in section „Configuration for automatic linking of SAML accounts“ of installation documentation
- [DES-2092] - It is not possible to trigger the endpoint for creating an user without sending an first-login-email
- [DES-2017] - System requirements needs update
- [DES-1967] - Database backup may cause unexpected high disk usage
- [DES-1962] - Java Mail Properties set by environment variables have no effect
- [PE-4259] - Attachments are being handled in memory
- [PE-4178] - Form data is not saved when completing a task
- [PE-4176] - Button text size on mobile devices is too big on case archive action
- [PE-4169] - Hidden condition is not evaluated
- [PE-4143] - The Process Execution Apigateway is killed in production due to too much memory consumption

- [PE-4121] - Publishing of new process version aborted when creation case
- [PE-4107] - Can not download an attachment on activity
- [PE-4067] - Manual complete task is not possible for started task which does not have an assignee
- [PE-3981] - Form focus jumps to top when updating the form
- [PE-3975] - Menu is missing on mobile when accessing the application
- [PE-3878] - Error message for mobile view has wrong format
- [PE-3665] - NullPointerException on navigating to the default instance
- [PT-4886] - Online help download as PDF broken
- [PT-4841] - Special characters in link title breaks search when link is search facet
- [PT-4806] - Delete attachment in all languages does not work without attachment title
- [PT-4731] - Simulation parameters cannot be entered on custom symbols
- [PT-4488] - Typo in info banner
- [PT-4020] - Matrix view does not respect configuration
- [PT-3945] - Some fonts are not displayed correctly
- [PT-3710 | PT-3733 | PT-4455] - Security improvements
- [PT-3263] - Catalog import removes link titles
- [PT-3151] - Valid from date did not recognize UTC time zone in process warehouse report
- [PT-2787] - Third examiners do not receive an email on diagram publication completion
- [PT-2503] - Profile report for catalog items gets generated in browser language
- [PT-2014] - PDFs with extended rights do not work after publication (see *hint here*)
- [PT-1922] - Reports do not update Created / Last Saved property

23.231 Version 7.5.11

23.231.1 Behobene Fehler

- [DES-3024] When the attachment attribute is configured as unlocalized, the attachments from imported objects are invisible. *Attention*: This fix not included in 7.6.x and 7.7.x.

23.232 Version 7.5.10

23.232.1 Behobene Fehler

- [DES-2845] Username and other user attributes from Keycloak don't fit user-service columns

23.233 Version 7.5.9

23.233.1 Behobene Fehler

- [PE-4762] Enhance how the JWT public key is loaded in Process Execution service

23.234 Version 7.5.8

23.234.1 Behobene Fehler

- [PT-5110] Diagram cannot be rendered if it contains boolean attribute placements

23.235 Version 7.5.7

23.235.1 Behobene Fehler

- [DES-2384] Improve „migrateToUserService“ migration

23.236 Version 7.5.6

23.236.1 Behobene Fehler

- [PT-4265] Last changed date of search hit is not correct
- [PT-4666] Sanitizing results in format differences
- [PT-4671] Pasting a link in third-party applications breaks URL

23.237 Version 7.5.5

23.237.1 Behobene Fehler

- [PT-4632] Building search index is interrupted on uncommon office documents

23.238 Version 7.5.4

23.238.1 Behobene Fehler

- [DES-2277] No User and Group related messages are sent for LDAP and SAML configurations

23.239 Version 7.5.3

23.239.1 Behobene Fehler

- [PT-4557] - Security improvement

23.240 Version 7.5.2

23.240.1 Behobene Fehler

- [PT-3770] - Redirect roles in feature toggle

23.241 Version 7.5.1

23.241.1 Behobene Fehler

- [PT-4120] - Scale factor slider values in diagram print format settings are not correctly reproduced in print view
- [PT-4388] - Active resubmission workflows started before version 7.4.8 that are manually aborted will be re-created once if they are still valid
- [PT-4505] - Security improvement

23.242 Version 7.5.0

23.242.1 Neuerungen

Einfaches Einfügen von Symbolen in einen bestehenden Sequenzfluss

Sie können jetzt beim Modellieren ein Symbol auf einen bestehenden Sequenzfluss ziehen und dort fallen lassen, um das Symbol automatisch in den *bestehenden Sequenzfluss einzufügen*. Sie sehen ein visuelles Feedback, dass Ihnen anzeigt, dass das Symbol beim fallen lassen automatisch in den Sequenzfluss eingefügt wird.

Zum Beispiel können Sie eine Aktivität (oder ein Gateway) per Drag & Drop auf der Verbindung zweier anderer Aktivitäten platzieren und die neue Aktivität wird direkt in den Sequenzfluss eingebettet, indem Sie mit den beiden anderen Aktivität verbunden wird.

Zugang zum Archiv der Veröffentlichung

Bis jetzt wurde die archivierte Version eines depublizierten Diagramms oder Katalogobjekts an seinem Depublizierungsworkflow im Governance Cockpit als Export bereitgestellt. Um die archivierte Version einzusehen, mussten Nutzer diese herunterladen und wieder importieren.

Die archivierten Versionen von depublizierten Diagrammen und Katalogobjekten sind jetzt direkt aus dem Governance Cockpit in der neuen Benutzeroberfläche zugänglich. Wenn ein Diagramm oder Katalogobjekt depubliziert wurde, dann können Nutzer im Depublizierungsworkflow das Diagramm oder den Katalogeintrag öffnen. Sie werden dann informiert, dass das Diagramm oder der Katalogeintrag depubliziert wurde, und haben die Option das Archiv zu öffnen. Wenn Sie das Archiv öffnen, dann sehen Sie direkt die letzte Version und können durch die verschiedenen Versionen

navigieren. Nutzer der Rolle Reader haben keinen Zugang zu den archivierten Versionen aus der Veröffentlichung, da der Zugang nur aus dem Governance Cockpit möglich ist. Falls der Zugang zu einem Archiv für einen Nutzer notwendig ist, können Sie die jedoch die URL zu dem Diagramm oder dem Katalogeintrag teilen.

Navigation zu Diagrammen oder Katalogeinträgen im Governance Cockpit

In der alten Benutzeroberfläche war es bisher nicht möglich von einem Governance Workflow zu dem dazugehörigen Diagramm oder Katalogobjekt zu navigieren. In der neuen Benutzeroberfläche können Sie nun einfach von einem Workflow zu dem dazugehörigen Diagramm oder Katalogeintrag navigieren. Die Option finden Sie im Audit Trail des Governance Workflows. Der aktuellen Status des Workflows (ausstehend, in Überarbeitung oder geschlossen) bestimmt in welcher Stage Ihnen das Diagramm oder der Katalogeintrag angezeigt wird.

Anzeige der effektiven Zeitspanne von Archiveinträgen

In der alten Benutzeroberfläche wurden archivierte Versionen mit dem Zeitstempel der Archivierung ausgezeichnet. In der neuen Benutzeroberfläche werden Archiveinträge von Diagrammen und Katalogobjekten jetzt mit der Zeitspanne ausgezeichnet, in der der Eintrag die aktive Version war. Diese Zeitspannen können sich von den Governance Attributen „Gültig ab“ und „Gültig bis“ unterscheiden, da hier die tatsächlich aktiven Zeitspannen und nicht die in diesen Attributen gesetzten Werte gezeigt werden.

Durch die neue Auszeichnung können Sie beispielsweise einfach Lücken in der Veröffentlichung identifizieren oder erkennen wie lange ein Diagramm effektiv zugänglich war.

Arabische und polnische Benutzeroberfläche

In der neuen Benutzeroberfläche spricht BIC Process Design jetzt Arabisch und Polnisch! Beide Sprachen konnten bereits als Inhaltssprache verwendet werden, aber unsere Benutzeroberfläche hat diese Sprachen noch nicht unterstützt. Die Sprache der Benutzeroberfläche wird durch die eingestellte Sprache des Browsers bestimmt. Die Onlinehilfe ist weiterhin nur auf Englisch verfügbar.

Zusätzliche Inhaltssprache Serbisch

Wir haben Serbisch als Inhaltssprache eingestellt, sodass Prozesse und Katalogeinträge auch auf Serbisch gepflegt werden können. Bitte beachten Sie, dass das nicht für die Sprache der Benutzeroberfläche gilt.

Optimierte Suche im Katalog

Wir haben die alphabetische Sortierung der Suchergebnisse in der Katalogsuche deaktiviert, sodass die Liste der Suchergebnisse jetzt nach der Relevanz der einzelnen Einträge geordnet ist. Das alphabetische Sortieren von Katalogeinträgen ist weiterhin möglich, aber nicht in der Liste der Suchergebnisse.

Optimierung der Aufgabenzusammenfassung

Die Benachrichtigung für delegierte Aufgaben ist jetzt in die *Aufgabenzusammenfassung* integriert, so dass Empfänger einmal am Tag über neu-empfangene Aufgaben informiert werden. Wenn Sie eine Aufgabe delegieren, erscheint die Aufgabe sofort im Aufgabenkorb des Empfängers und der Empfänger wird direkt in BIC Process Design informiert.

Neue Möglichkeiten für Customizings

Wir haben unsere Konfigurationsmöglichkeiten erweitert, sodass konfigurierte Attribute und ihre Werte nicht in die Vorschau und Veröffentlichung übertragen werden. Das ist hilfreich, wenn bestimmte Attribute in diesen Bereichen nicht archiviert werden sollen, etwa wenn sie nur bei der Modellierung genutzt werden.

Es können jetzt individuelle Validierungen definiert werden, die beim Start eines Veröffentlichungsworkflows ausgeführt werden. Ein Workflow wird fortgesetzt, wenn die Auswertung positiv ausfällt und abgebrochen, wenn die Regel negativ ausgewertet wird. In diesem Zuge können wir verschiedenste Validierungen für Sie implementieren, wie zum Beispiel die Überprüfung, dass der eingetragene Autor nicht auch als Verantwortlicher eingetragen ist oder dass die Gültigkeitsdauer entsprechend Ihren Governance Richtlinien gesetzt ist.

Bitte beachten Sie, dass beide Möglichkeiten Ihrer Anwendung hohe Individualität verleihen und Ihre Anforderungen nur in Customizing Projekten umgesetzt werden können.

23.242.2 Bestehende Funktionen in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar

Auszeichnung von abgelaufenen Inhalten in der Veröffentlichung

Wenn der Gültigkeitszeitraum eines Diagramms oder Katalogobjekts abgelaufen ist, wird den Nutzern ein Banner gezeigt, dass das in den Governance Attributen gesetzte „Gültig bis“-Datum überschritten ist. Wenn der Standardtext des Banners nicht zu ihrer Organisation passt, dann kann dieser für Private SaaS oder On-Premises Systeme angepasst werden. Bitte sprechen Sie darüber mit Ihrem GBTEC Projektteam.

Workflows abbrechen und Aufgaben delegieren

Im Governance Cockpit können

- Administratoren, Editoren und der Initiator des jeweiligen Governance Workflows einen laufenden Workflow abbrechen. Öffnen Sie einfach den Audit Trail eines Workflows und Sie finden die Möglichkeit in der Optionsleiste.
- Administratoren und Editoren können eine ausstehende Aufgabe eines an einen BIC Process Design Nutzer delegieren. Die Option finden Sie im Audit Trail eines Governance Workflows, wo Sie nur auf den Delegieren-Button an der ausstehenden Aufgabe klicken müssen, um die Aufgabe zu delegieren.

Katalogvorschläge filtern und Archive einsehen

Im Katalog können Nutzer jetzt

- die Katalogliste des Öffentlichen Arbeitsbereichs nach Katalogvorschlägen filtern. Reviewer können die Katalogliste in der Vorschau nach Katalogobjekten filtern, die eine Genehmigung benötigen.
- Katalogvorschläge von angenommenen Katalogobjekten unterscheiden. Dies ist sowohl in der Katalogliste als auch in der Detailansicht der einzelnen Katalogobjekte ersichtlich.

- archivierte Versionen von Katalogobjekten in der Detailansicht eines Katalogobjekts einsehen. Bitte beachten Sie, dass für einen Katalogeintrag ein Verantwortlicher gepflegt sein muss, damit dieser archiviert wird. Sie müssen außerdem einen Verantwortlichen setzen, um die archivierten Versionen einzusehen.

23.242.3 Process Execution

Einführung von Call Activities in BIC Process Execution

Prozessdesigner können jetzt auch *Call Activities* modellieren, um andere Prozesse innerhalb ihres Prozesses einzubinden. Sobald die Call Activity innerhalb eines Vorgangs erreicht wird, erstellt das System automatisch einen *Sub-Vorgang* für den verlinkten Prozess. Dabei werden alle Prozessvariablen und Rollen an den Sub-Vorgang übertragen und stehen dort zur Verfügung. Sie können verwendet und aktualisiert werden. Die Änderungen der Prozessvariablen werden bei Abschluss des Sub-Vorgangs an den Hauptvorgang übertragen, sodass dort mit den aktualisierten Werten weitergearbeitet wird.

E-Mails aus Send-Tasks automatisch versenden

Send-Tasks können bereits von Prozessdesignern mit einem *E-Mail-Template* versehen werden, welches für den E-Mail-Versand zur Verfügung gestellt wird. Jetzt kann der Send-Task auch so konfiguriert werden, dass die E-Mail vollautomatisch vom System verschickt wird. Nach dem Versand wird die Aufgabe automatisch erledigt.

Scripte schreiben und ausführen

In manchen Prozessen ist es notwendig komplexe Berechnungen und Abfragen mit Prozessdaten durchzuführen. Für viele Fälle sind die Formelfelder in den Benutzerformularen ausreichend, jedoch haben auch sie ihre Grenzen. Damit die Designer hier dennoch alles notwendige machen können, sind jetzt *Script-Tasks* verfügbar. In den Scripten können bereits vorhandene Prozessvariablen verwendet, geändert und neue Prozessvariablen erzeugt werden. Die Änderungen und Neuerungen sind dann im weiteren Prozessverlauf verfügbar.

Aufbewahrungsfrist für Vorgänge einstellen

Aufgrund verschiedener Themen wie z. B. Datenschutz und obsoleten Daten müssen abgeschlossene Vorgänge regelmäßig gelöscht werden. Prozessdesigner können jetzt an ihren Prozessen eine *Aufbewahrungsfrist* einstellen. Wenn ein Vorgang abgeschlossen wird, beginnt die Aufbewahrungsfrist und der Vorgang wird automatisch gelöscht, sobald sie abgelaufen ist.

Basic Authentication in REST Calls verfügbar

Die meisten Systeme sind gegen den Zugriff von unberechtigten Personen und System durch eine Authentifizierung geschützt. Um mit ihnen kommunizieren und Daten austauschen zu können, muss sich das aufrufende System authentifizieren. Deshalb bietet BIC Process Execution jetzt auch die Möglichkeit *Basic Authentication für REST Calls* zu verwenden.

Datenobjekte in Benutzerformularen verwenden

Service-Tasks und REST sind ein Standard, um Daten zwischen zwei Systemen auszutauschen. Dabei werden die Daten oft in Form von Datenobjekten verschickt. Diese Datenobjekte können auch direkt in *Benutzerformularen* adressiert und verwendet werden.

Neue Oberfläche für die Administration

Der *Bereich der Administration* beinhaltet zurzeit nur die Möglichkeit einen API-Key zu verwalten. Bald wird es weitere Features geben, die eine administrative Konfiguration benötigen. Deshalb wurde die Ansicht in der Administration angepasst, sodass man jetzt eine Übersicht über die verschiedenen Konfigurationen hat.

Boolean Feld als Pflichtfeld setzen

Prozessdesigner können jetzt im Formulareditor ein *Boolean Feld* als Pflichtfeld markieren. Dadurch müssen Benutzer dieses Feld anhaken, um eine Aufgabe zu erledigen. Dies ist sinnvoll, um z. B. bestimmte Handlungen oder Überprüfungen zu bestätigen oder damit die Benutzer ihr Einverständnis geben.

Design Verbesserungen im Formulareditor

Das Design des Formulareditors wurde verbessert, indem die Aufteilung des Vorschau- und Detailbereichs angepasst wurde. Der Vorschaubereich wurde verbreitert und der Detailbereich etwas schmaler gestaltet. Durch diese Änderung profitieren jedoch beide Bereiche. Vor allem der Detailbereich bietet dadurch mehr Platz für die Eingaben in den einzelnen Feldern. Diese sind jetzt einspaltig angeordnet statt zweispaltig.

Systemverhalten beim Löschen von Vorgängen verbessert

Wenn sich ein Benutzer in einer Ansicht befindet, die einen Vorgang oder eine Aufgabe zeigt, die durch Hintergrundprozesse gelöscht wurde, bekommt der Benutzer jetzt eine verbesserte Rückmeldung vom System. Er/Sie wird jetzt bei Bedarf auf eine andere Seite geleitet und bekommt dort eine Meldung mit genaueren Informationen.

Vorgangsfunktionen im Vorgangsmenü integriert

Innerhalb der Ansicht eines Vorgangs gab es in der Vergangenheit zwei Menüpunkte – einen am Anfang des Prozessflusses und einen am Ende. Sie wurden jetzt zu einem Menüpunkt zusammengefasst, der sich am Anfang der Prozessflusses befindet.

Alle Output-Elemente als Dokumentencontainer nutzen

pe-input-output Bisher war es nur möglich Dokumentenobjekte als *Container für Input- und Output-Dokumente* in BIC Process Execution zu nutzen. Wir haben das System erweitert, sodass auch Businessobjekte und andere Container verwendet werden können. Für diese Elemente werden jetzt Optionen zum Hoch- und Herunterladen angezeigt werden.

Fehlermeldung bei unerwartetem HTTP-Status-Code in REST Calls

In der Regel definieren Prozessdesigner bei der REST-Konfiguration einen erwarteten HTTP-Status Code. Das aufgerufene System kann jedoch einen anderen Code zurückgeben. In diesem Fall bekommt der Benutzer den zurückgegebenen Code angezeigt und kann entsprechend darauf reagieren.

Angepasste Startseite

Jeder Benutzer verwendet das System auf eine andere Weise, da jeder auch andere Aufgaben und Verantwortlichkeiten hat. So kann es vorkommen, dass ein Benutzer beim Login keine persönlichen Aufgaben hat. Sind Gruppenaufgaben offen, bekommt der Benutzer diese angezeigt. Hat der Benutzer weder persönliche noch Gruppenaufgaben, landet er/sie auf der ProcessApp Übersicht und kann so schnell einen neuen Vorgang erstellen.

23.242.4 Behobene Fehler

- [PE-3752] - Very long diagram names (>100 characters) causes an exception when the user tries to create an case of the process
- [PE-3698] - Task list in studio stage is not being updated after diagram update
- [PE-3546] - The size of the steps‘ icons in the instance flow view is not fitting with the design
- [PE-3456] - Mark, unmark and mark again a process as a favourite doesn’t work as expected
- [PE-3442] - Mandatory fields have no mandatory indicator
- [PE-3376] - Updating a process in studio stage fails, if more than one user has marked it as favorite
- [PE-3375] - Input/Output documents should be retrieved by their association type and not edge type
- [PE-3342] - Alignment and line spacing in textarea for email editors are not being saved
- [PE-3339] - Email editor and preview content are not displayed correctly
- [PE-3184] - DMN task is not completed automatically
- [PE-3051] - Flow is breaking when having two associations with expressions pointing to the same entity
- [PE-2457] - Wrong warning message when trying to create an instance with creation restriction
- [PT-4381] - Wrong redirect on catalog list when creating a catalog entry (new UI)
- [PT-4172] - Switching between a main and allocation diagram can break visual data
- [PT-4127] - Converting PPT to PDF might fail
- [PT-4041] - Diagram editor allows selection of fonts not available for rendering, resulting in visual differences between stages and reports
- [PT-3941] - Diagram publication is not working correctly when started from publication stage
- [PT-3937] - Changing a title for an URL attachment decodes and breaks original link
- [PT-3910] - Document selector not working for multivalue attachments in documents view
- [PT-3892] - Local time zone is ignored after picking a date
- [PT-3778] - Open an URL needs double click to reach the destination (new UI)
- [PT-3771] - Updating numeric attribute values is not always possible
- [PT-3634] - Generated PDF doesn’t display Cyrillic
- [PT-3630] - Diagram cannot be copied with broken edges

- [PT-3436] - Process flow calculation breaks on loops with non-exclusive gateways
- [PT-3060] - Only english translation for resubmission task toast is displayed
- [PT-2766] - „Share by email“ is not working if the diagram name contains a special character
- [PT-2543] - Security improvement
- [PT-2529] - Reader see Tasks entry in navigation (new UI)
- [PT-1805] - Entity Resubmission Reminders still get sent after entity was republished with empty „Valid To“ value
- [PT-1581] - Loss of image quality when creating a manual as a PDF
- [PT-1570] - Second and third examiner tasks are not included in entity publication mail
- [DES-1969] - Delete used catalog entries without replacement is not working
- [DES-1928] - Deletion of archive entries fails
- [DES-1919] - Repository archive entries are not properly removed
- [DES-1900] - Archive cleanup misses one entry
- [DES-1866] - Duplicated groups can be created by renaming
- [DES-1864] - Updating a node attribute through GRC-Apigateway does not work correctly
- [DES-1779] - Labels are broken after setting an attribute to hidden
- [DES-1736] - Differences between stages and reports due to unavailable fonts in rendering
- [DES-1275] - Layouter decreases pool size under specific circumstances
- [DES-562] - BPMN „call activity“ can be set by two distinct attributes

23.243 Version 7.4.8

23.243.1 Behobene Fehler

- [PT-3847] Resubmission data are incorrect
- [PT-4009] Catalog item replacement blocks diagram check in
- [PT-3949] Opening an allocation diagram from catalog can block check in
- [PT-3948] Opening an allocation diagram from catalog can double the main diagram
- [PT-3565] Saving larger diagram takes is not performant

23.244 Version 7.4.7

23.244.1 Behobene Fehler

- [PT-3911] Frontend does not work in Internet Explorer 11
- [PT-3760] Role based UI selection is not reliable redirecting on first login
- [PT-3654] Security improvement

23.245 Version 7.4.6

23.245.1 Behobene Fehler

- [PT-3517] Entity resubmission aborts on single failure
- [PT-3611] Search can't find assignment attribute values
- [PT-3568] Deputy tasks are limited to EDITOR or ADMINISTRATOR

23.246 Version 7.4.5

23.246.1 Behobene Fehler

- [PE-3306] Uploaded documents are removed from cases when publishing new ProcessApp version

23.247 Version 7.4.4

23.247.1 Behobene Fehler

- [DES-1835] As a new User I want to reach the application after I initially set my credentials

23.248 Version 7.4.3

23.248.1 Behobene Fehler

- [PE-3297] Datepicker does not allow German inputs
- [PT-3509] Search filters may show IDs instead of names

23.249 Version 7.4.2

23.249.1 Neuerungen

- [PT-3273] As a user I want to see the KPIs when I hover over a node in heatmap view
- [PT-3181] As a user I want to see simulation scenario statistics in order to analyze the run
- [PT-2987] As a user I want to see the simulation results in a heatmap
- [PT-2985] As a user I want to execute a simulation based on a locally filled out scenario
- [PT-2511] As a user I want to specify scenario parameters in a simulation scenario
- [PT-2508] As a user I want to specify gateway parameters in order to apply decision probabilities to a simulation scenario
- [PT-2507] As a user I want to specify task parameters in order to apply these to a simulation scenario
- [PT-2505] As a user I want to create a simulation scenario so that I can define the scenario

23.249.2 Behobene Fehler

- [PT-2262] Links on landingpage point to invalid URLs

23.250 Version 7.4.1

23.250.1 Behobene Fehler

- [PT-2615] BPMN export misses outgoing sequences of a gateway in BPMN XML
- [PT-3250][DES-1804] Migration to find missing resubmission reminders fails to match e-mail addresses in different cases
- [PT-3231][DES-1809] Workflow participants can delegate tasks
- [PT-2962] Manual report doesn't display role satellites of first activity
- [PT-1586][DES-1821] Search filter based on assignments are not updated if the assigned object is changed
- [PE-3159] Completing send task results in error
- [PE-3149] Null comparison does not work in forms

23.251 Version 7.4.0

23.251.1 Neuerungen

Analysieren Sie ein Repository mit Diagramm-Filtern

Bis jetzt war es nicht möglich, die Diagramme nach Diagrammattributen zu filtern und eine gefilterte Diagrammliste konnte nur mithilfe eines Process Warehouse Exports in Excel oder in der Suche erzeugt werden. Wir führen jetzt Filter für Diagramme ein, damit Sie Ihre Repository analysieren können. Wenn Sie in der neuen Oberfläche auf die Diagramme gehen, dann werden Ihnen auf der rechten Seite die Filter für Diagramme angezeigt, um nach Diagrammattributen zu filtern. Dieses Feature ermöglicht es Ihnen viele Fragen schnell zu beantworten, etwa

- Welche Diagramme stehen nächsten Monat für die Wiedervorlagen an?

  Nutzen Sie den Filter „Gültig bis“ und setzen die Zeitspanne auf den nächsten Monat

- Welche Prozesse existieren in meiner Abteilung?

  Nutzen Sie den Filter „Geltungsbereich“ und selektieren Sie Ihre Abteilung

- Welche Diagramme werden von mir gepflegt?

  Nutzen Sie den Filter „Autor“ und selektieren Sie Ihren Namen

- Welche Diagramme sind in der Verantwortung eines Kollegen, der das Unternehmen nächsten Monat verlässt?

  Nutzen Sie den Filter „Verantwortlicher“ und selektieren Sie die ausscheidende Person

- Welche Diagramme werden gerade modelliert oder müssen überprüft werden?

  Nutzen Sie den Filter „Status“ und selektieren Sie den gewünschten Status

Es ist außerdem möglich, Ihre Methode mit Ihren eigenen Attributen zu erweitern, die dann zum Filtern der Diagramme genutzt werden können. Fügen Sie diese einfach beim Diagrammtyp in Ihrer Methode hinzu. Sobald Sie die Attribute in BIC Process Design pflegen, wird der Filter direkt verfügbar sein.

Einstellen eigener Farben für Symbole

Administratoren können die *Symbolfarben*, d. h. Rahmen-, Hintergrund- und Schriftfarbe, in der Administration anpassen, ohne die Symboldefinition in der Methode ändern zu müssen. Ein kundenspezifischer Symbolcode kann für fast alle Symbole gesetzt und direkt auf alle Diagramme in allen Bereichen angewendet werden.

Bitte beachten Sie, dass Änderungen der Symbolfarben einen großen Einfluss auf die Erscheinung der modellierten Prozesse Ihrer Organisation haben. Wir empfehlen, diese Änderungen sorgfältig zu planen, zu koordinieren und zu kommunizieren.

Kopieren des direkten Links zu angehängten Dateien

Es ist jetzt möglich, den Link einer Datei-Anlage direkt in die Zwischenablage zu kopieren, um die zugehörige URL zu dieser Datei ganz einfach zu teilen. Sobald Sie mit der Maus über die Anlage eines Diagramms, Katalogobjekts oder sogar eines Objekts in Diagrammen bewegen, können Sie die URL kopieren. Die generierte URL führt zu der Anlage in der entsprechenden Stage und die Datei wird direkt heruntergeladen (abhängig von der Browser Konfiguration), wenn ein Nutzer dem Link folgt. Wir überprüfen, ob der Nutzer die Berechtigung für den Zugriff auf die Datei hat (einen gültigen BIC Process Design Account, die Berechtigung auf die Stage zuzugreifen und mögliche Zugriffsbeschränkungen), und zeigen ihm den Inhalt der Anlage. Die geteilte URL bleibt stabil, wenn Sie einer neuen Version der Datei denselben Titel geben.

Bitte beachten Sie, dass diese Funktion nur für hochgeladene Dateien verfügbar ist, aber nicht für externe Links oder Links zu lokalen Dateien. Sie können den Link nur in der neuen Benutzeroberfläche kopieren und Nutzer, die diesem Link folgen, werden in die neue Benutzeroberfläche geleitet.

Editoren sind jetzt auch Governance-Administratoren

Bis jetzt waren Administratoren die einzigen Nutzer, die alle Governance-Workflows sehen und verwalten konnten. Neben den administrativen Aufgaben für ihr System bedeutete dies eine hohe Arbeitsbelastung. Daher ermöglichen wir Editoren, Administrationsaufgaben für *Governance Workflows* zu übernehmen, um die Situation für Administratoren zu erleichtern. Nutzer mit der Rolle Editor können jetzt alle Governance-Workflows sehen und administrieren. Im Governance Cockpit haben Editoren die gleichen Rechte wie Administratoren, d. h. sie können Workflows delegieren oder abbrechen.

Bitte beachten Sie, dass Editoren darüber hinaus keine weiteren Administratorenrechte erhalten haben. Diese Feature bezieht sich ausschließlich auf die Workflow-Administration.

Wiedervorlage-Aufgaben für Katalogeinträge

Bis jetzt hat der Verantwortliche und der Verantwortliche (Wiedervorlage) nur eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten, wenn eine Wiedervorlage eines Katalogeintrages bevorstand. Wir haben jetzt *Wiedervorlage-Aufgaben* eingeführt, diese kennen Sie bereits von Diagrammen. Wenn ein Katalogeintrag ungültig wird, erhält der Verantwortliche oder der Verantwortliche (Wiedervorlage) eine neue Aufgabe. Die Aufgabe wird direkt in der Aufgabeliste des Nutzers in BIC Process Design angezeigt, darüber hinaus ist der Wiedervorlage-Workflow im Governance-Cockpit einsehbar. Außerdem wird die Wiedervorlage-Aufgabe für den Besitzer der Aufgabe in der täglichen E-Mail mit den gesammelten Aufgaben gelistet. Die Wiedervorlage-Aufgabe hat entweder die Option, die Gültigkeit für ein Jahr zu verlängern oder den Katalogeintrag zu depublizieren (der Katalogeintrag wird depubliziert, sobald das „Gültig-bis“ Datum erreicht wurde).

Bitte beachten Sie, dass Sie momentan noch nicht nach Wiedervorlage-Workflows im Governance-Cockpit filtern können.

Beteiligte Reviewer können ihre Workflows im Governance-Cockpit nachverfolgen

Wir haben in Version 7.3 eingeführt, dass Aufgaben-Besitzer den *Fortschritt des zugehörigen Workflows* im Governance-Cockpit einsehen können. Wir haben diese Funktion weiter verbessert, sodass Prüfer ebenfalls Zugang zum Governance-Cockpit in BIC Process Design haben, um den aktuellen Fortschritt von Workflows, in denen sie eine Aufgabe haben oder hatten, einsehen zu können.

Informationsmail für Governance-Beiteiligte bei gestarteter Wiedervorlage

Alle Governance-Beteiligten (Personen, welche in Governance-Attributen zugeordnet sind) erhalten eine *Informationsmail*, dass die Wiedervorlage für ein Diagramm oder einen Katalogeintrag eingeleitet wurde. Diese E-Mail dient nur der Information und ist unabhängig vom Wiedervorlage-Workflow. Wir haben ein weiteres Governance-Attribut hinzugefügt „Keine Informationsmail senden (Wiedervorlage)“, um die E-Mail für ein Diagramm oder einen Katalogeintrag zu deaktivieren. So können Sie selbst entscheiden, ob Sie die Governance-Beteiligten informieren möchten oder nicht. Die E-Mail wird standardmäßig versendet und das Attribut kann in der Methode konfiguriert werden, z. B. wenn Sie nicht wollen, dass Modellierer die E-Mail deaktivieren können oder wenn Sie möchten, dass diese E-Mail niemals versendet wird. Bitte kontaktieren Sie ihren Ansprechpartner, wenn Sie fragen zu möglichen Methodenkonfigurationen haben.

Bitte beachten Sie, dass die Informationsmail nur für Diagramme oder Katalogeinträge versendet wird, welche ab dieser Version publiziert werden.

Konfigurieren einer genaueren Archivierungsfrist für Archive

Administratoren können die *Archivierungsfrist* für veröffentlichte Diagramme auf bis zu 30 Jahre einstellen, wobei jährliche Intervalle möglich sind. Die Archivierungsfrist für die Vorschau und den Öffentlichen Arbeitsbereich kann auf bis zu 365 Tage, mit einem täglichen Intervall, festgelegt werden. Bitte beachten Sie, dass die Änderungen in der Archivierungsfrist nur für neue Archiveinträge gilt und sich die Änderung nicht auf bereits erstellte Archiveinträge auswirkt.

Bitte beachten Sie, dass wir die Frist für den Öffentlichen Arbeitsbereich und die Vorschau auf 365 Tage limitiert haben, dies ändert aber nicht Ihre bisherige Konfiguration. Wenn Sie vor der Version 7.4 eine längere Archivierungsfrist angegeben haben, werden wir diese Frist in Tage konvertieren und beibehalten. Wenn Sie die Frist nach dem Update verändern, können Sie nur das neue Limit einstellen.

Kopieren und Einfügen zwischen Diagrammtypen

Kopieren und Einfügen von modellierten Objekten war bisher nur zwischen Diagrammen desselben Typs möglich, z. B. Kopieren einer Aktivität aus einem BPMN-Diagramm und einfügen in ein anderes BPMN-Diagramm. Von jetzt an ist es möglich, dass Sie eine Auswahl an modellierten Objekten kopieren und diese in einem anderen Diagrammtyp einfügen, z. B. Kopieren eines Risikos von einem Risiko-Diagramm und einfügen in einem BPMN-Diagramm. Die einzige Bedingung hierbei ist, dass das modellierte Objekt (Symboltyp, Entitätstyp oder Assoziationstyp) im Zieldiagramm erlaubt ist. Wir entfernen beim Einfügen modellierte Objekte, welche im Zieldiagramm nicht erlaubt sind. Erlaubte Elemente werden in das Zieldiagramm eingefügt.

Bitte beachten Sie, dass sie die Diagrammtypen in der Methode verändern können und somit Objekte in einem Diagrammtyp erlauben können, welche in der Standardmethode nicht erlaubt sind. Somit können Sie den Transfer von modellierten Objekten zwischen verschiedenen Diagrammtypen gemäß Ihren Wünschen anpassen.

23.251.2 Bestehende Funktionen in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Funktionen der alten Benutzeroberfläche bereits in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar sind. Sie werden vielleicht Funktionen vermissen, aber seien Sie versichert, dass wir alle Funktionen übertragen werden. Die neue Benutzeroberfläche befindet sich noch in der Entwicklung. Wir geben Ihnen die Möglichkeit, sich mit der neuen Benutzeroberfläche vertraut zu machen und uns Feedback zu geben, sodass wir diese weiter verbessern können.

Erstellen und Bearbeiten von Katalogeinträgen

Katalogeinträge können nun in der neuen Benutzeroberfläche angelegt werden. Darüber hinaus können Sie existierende Katalogeinträge bearbeiten und Attribute pflegen. Bitte beachten Sie, dass gewisse Katalogfunktionen, z. B. das Löschen von Katalogeinträgen oder die Funktion den Katalog neu zu sortieren, noch nicht verfügbar sind. Wir arbeiten an dem Katalog, um Ihnen die volle Funktionalität zu ermöglichen.

23.251.3 Process Execution

Einführung der Studio- und Test-Umgebung

In BIC Process Execution sind jetzt *zwei zusätzliche Umgebungen* verfügbar. Dabei handelt es sich um das Studio als Äquivalent zum öffentlichen Arbeitsbereich in BIC Process Design und die Test-Umgebung als Abbildung des Vorschau Bereichs aus BIC Process Design in BIC Process Execution. Mit Hilfe dieser zusätzlichen Umgebungen können Autoren und Reviewer die ProcessApps testen, ohne sie vorher publizieren zu müssen. Dadurch werden Test- und Produktivdaten voneinander getrennt. Zudem werden die Testdaten einer ProcessApp von der Studio- und Test-Umgebung gelöscht, sobald eine neue Version dieser App eingecheckt wird.

Vorgang erstellen und BIC Process Execution aus BIC Portal aufrufen

In BIC Portal existiert nun ein Button, über den Sie direkt nach BIC Process Execution springen und einen neuen Vorgang zu der ProcessApp erstellen können. Das System unterscheidet dabei zwischen den unterschiedlichen Umgebungen. Der Button erscheint dabei nur, wenn Sie die Berechtigungen haben, einen Vorgang zum entsprechenden Prozess zu erstellen.

Aufgabe wird dem Prozessinhaber als Fallback-Lösung zugewiesen

Es gibt verschiedene Szenarien, in denen es notwendig ist, dass eine Aufgabe automatisch einem Benutzer zugewiesen wird. Das ist zum Beispiel bei einem fehlerhaften Service-Call oder fehlender Rollenbesetzung der Fall. In diesen Fällen wird eine Aufgabe jetzt automatisch dem Prozessinhaber zugewiesen. Die Aufgabe wird dadurch in seiner *Aufgabenliste* angezeigt und er entscheidet, was in diesen Fällen zu tun ist.

Bedingung für ein Pflichtfeld definieren

Es war bereits möglich, Bedingungen zu definieren, unter denen ein Eingabefeld im Benutzerformular versteckt oder schreibgeschützt ist. Diese Option gibt es jetzt auch bei dem *Pflichtfeld Attribut*.

Damit ist es jetzt möglich, komplett dynamische Formulare zu gestalten, die auf Daten aus Aufgaben und Benutzereingaben reagieren.

Drag & Drop für Formularfelder möglich

Formularfelder können jetzt per Drag & Drop aus der Feld-Palette in den Vorschaubereich gezogen und direkt auf die korrekte Position gesetzt werden.

Automatisch generierte IDs für Formularfelder

Wenn Sie ein Benutzerformular erstellen und neue Formularfelder hinzufügen, wird die *ID dieser Felder* jetzt automatisch generiert und gesetzt. Dadurch sind Sie nicht länger gezwungen, die ID selbst einzutragen. Sie haben jedoch die Möglichkeit die ID durch eine sprechende Variante zu ersetzen.

Administratoren können beliebige Aufgaben manuell starten

Es kann vorkommen, dass man von der Reihenfolge der Aufgaben in einem dokumentierten Prozess abweichen muss. Administratoren haben hierfür jetzt die Möglichkeit, jede beliebige Aufgabe eines Prozesses *manuell zu starten*.

Diese Funktion sollte jedoch nur in Ausnahmefällen und von Administratoren durchgeführt werden, die abschätzen können, ob es sinnvoll ist oder nicht!

Datentypen der Prozessvariablen einsehen

Wenn Sie sich in einem Vorgang befinden, haben Sie die Möglichkeit, über den *„Prozessvariablen bearbeiten“* Dialog alle Variablen in Ihrem Prozess einzusehen. Hier werden jetzt auch die Datentypen der Prozessvariablen ausgegeben, sodass Sie diese bei der Entwicklung Ihrer ProcessApps kontrollieren können.

Design Verbesserung für das Textbereich Formularfeld

Das Design des Textbereich-Feldes wurde angepasst, sodass es sich besser in das Benutzerformular und die anderen Eingabefelder eingliedert.

Design Verbesserung des Menüs

Wir haben das Design des Menüs angepasst, sodass es sich besser in das Design der anderen BIC Produkte eingliedert.

Datum-Ausgaben werden in Ihrem Sprachformat angezeigt

Datum-Ausgaben werden jetzt in Ihrem lokalen Format angezeigt. Das System liest aus Ihrem Browser die eingestellte Sprache und zeigt das Datum anhand dieser in dem richtigen Format an. Das System beachtet dabei auch die landesspezifischen Unterschiede.

23.251.4 Behobene Fehler

- [PT-3187] - Resubmission workflow does not work as intended if the responsible is a user group
- [PT-3133] - Long names overlap dialogs
- [PT-3021] - Errors in email sending during publication interfere with resubmission mechanism
- [PT-2613] - Catalog Warehouse Export doesn't show the entity type for not maintained languages
- [PT-2304] - Fallback placeholder is missing in catalog list and detail page in new UI
- [PT-2647] - Clicking on the attachment icon in the SVG view may lead to wrong content language
- [PT-2151] - Entries in Matrix Report are duplicated
- [PT-2131] - Search subfolder with enums are not shown correctly in new UI
- [PT-2111] - Manual report in pdfa/pdfa2b format are missing icons
- [PT-2017] - Process Warehouse report doesn't show the content of certain rows for not maintained languages
- [DES-1673] - Formatting for some symbol does not work as expected
- [DES-1428] - When renaming a link, the title= parameter gets appended and not replaced, potentially leading to the display of the old title
- [DES-1364] - It is not possible move an attribute to the main attribute group
- [DES-1277] - If maintained attachments Urls are too long you cannot click the edit button
- [DES-1231] - Typo in path for updating the user group
- [DES-565] - Enumeration and indentation in description is wrong after check in
- [PE-3071] - Bug when routing from selection directly to end event to path having tasks
- [PE-3014] - Process is stuck after multiple gateways
- [PE-3012] - Process is stuck after first task with a following loop
- [PE-3011] - Space under Textarea is too small
- [PE-3010] - Error when resetting default instance being in a gateway and trying to change the decision after reset
- [PE-2970] - Drag & drop objects into textarea breaks forms
- [PE-2944] - Task acting like a gateway before a Pararell is not started
- [PE-2925] - Boolean value is saved as string
- [PE-2913] - Evaluation of booleans does not work dynamically with calculated fields values
- [PE-2912] - Checkbox in form show wrong value
- [PE-2861] - Can not start task after two gateways
- [PE-2860] - Manual gateway switch is missing on task
- [PE-2846] - Last character in textarea is removed after completing a task (sometimes)
- [PE-2797] - Gateway in one click ProcessApp does not work and destroys case
- [PE-2791] - First task can not be completed
- [PE-2763] - When completing a task the system starts overnext task, if next task is already started manually
- [PE-2762] - Process with loop on XOR gateway fails to calculate the flow on decision selection

- [PE-2734] - No step can be started after a GW
- [PE-2409] - Initial method resource request has no tenantId specified
- [PE-1678] - Fast typing deletes characters
- [PE-2736] - Service Task may fail when request body content contains double quotes

23.252 Version 7.3.5

23.252.1 Behobene Fehler

- [PT-2947] - Values of occurrence attributes were duplicated to entity
- [PT-2781] - Diagram resubmission do not start

23.253 Version 7.3.4

23.253.1 Neuerungen

23.253.2 Process Execution

23.253.3 Behobene Fehler

- [PE-2720] - Push notification links do not work
- [PE-2685] - Rest editor offers Http Methods that are not implemented in the BE

23.254 Version 7.3.3

23.254.1 Neuerungen

23.254.2 Process Execution

REST Konfigurator als Dialog zum spezifizeiren der REST Einstellungen

Als Prozessdesigner steht Ihnen jetzt ein Dialog für die Konfiguration eines REST Calls zur verfügung. Dieser dialog unterteilt die Konfiguration in drei Teile. Die Connection, den Request und den Response. Dadurch wird die Konfiguration übersichtlicher und klarer. Der neue Dialog bildet auch die Grundlage für weitere Einstellungsmöglichkeiten eines REST Calls.

Konfiguration eines Request Headers für einen REST call

Ein neue Einstellungsmöglichkeit in der REST Konfiguration ist der Request Header. Hier können sie zusätzliche Informationen und Daten spezifizieren, die mit dem REST Call übertragen werden sollen. Dabei können statische Name-Wert-Paare übertragen werden oder Sie übergeben mit Hilfe von PLatzhaltern dynamische Daten aus Ihrem Prozess.

Datei als Request Body in einem REST Call definieren

Sie können jetzt auch eine Datei in einem REST Call mitschicken. Dafür können Sie jede beliebige Datei aus Ihrem Prozess per Identifizierer referenzieren.

Datei in der Response eines REST Calls empfangen

Es ist jetzt möglich verschiedene Datentypen in einem REST Call als Response zu empfangen. Bisher konnte man nur JSON Daten empfangen. Jetzt kann auch eine Datei empfangen und einem, im Prozess modellierten Dokument zugewiesen werden. Dadurch ist es möglich die Datei im weiteren Verlauf des Prozess zu nutzen.

Bedingung für das „Versteckt“ Attribut eines Eingabefeldes definieren

Um Diagramm einfacher zu gestaltet und eine bessere Nutzererfahrung zu ermöglichen, kann der Prozessdesigner jetzt für das „Versteckt“ Attribut eines Eingabefeldes im Formular eine Bedingung definieren. Während der Laufzeit des Prozesses wird das Feld, abhängig von der Bedingung angezeigt oder ausgeblendet.

Bedingung für das „Schreibgeschützt“ Attribut eines Eingabefeldes definieren

Wie bei dem „Versteckt“ Attribut kann auch bei dem „Schreibgeschützt“ Attribut eines Eingabefeldes eine Bedingung definiert werden, die das während der Laufzeit schreibgeschützt setzt oder veränderbar macht.

23.254.3 Behobene Fehler

- [DES-1523] - Start diagram cannot be changed
- [PE-2628] - System does not route to flow view while calculating a case
- [PE-2591] - Initialize boolean variables as false if no value ist set
- [PE-2545] - The flow of „old“ cases are not shown after changing the way to calculate integrated decision options
- [PE-2468] - Form calculation does not happen when using calculated values
- [PE-2453] - When a task after a gateway is started some of previous gateways are not block
- [PE-2377] - Wrong „Responsible“ spelling for German language
- [PE-2337] - Mark and unmark a process as favourite doesn’t work for processes listed in the search result
- [PE-1762] - There is no reload button on a decision when the selected task is below the changed gateway
- [PE-1715] - Localized content is not loaded on mobile when the tab is refreshed
- [PE-2414] - Deleting a group used in a process‘ „Create restriction“ results in case list and process apps req failures
- [PE-2399] - Request timeout when creating a case via run link

- [PE-2379] - Flow is requested while in calculation leading to corrupted data

23.255 Version 7.3.2

23.255.1 Behobene Fehler

- [PT-2748] - Correction in domain service migration
- [PT-2247] - Queries with two or more whitespaces break the catalog search
- [DES-1521] - Catalog item suggestions don't show entries when query contains umlauts
- [DES-1517] - Role suggestion list in modeler is missing correct search results

23.256 Version 7.3.1

23.256.1 Behobene Fehler

- [PT-2736] - Workflow list is incorrect when user did not participate in any workflow
- [PT-2605] - Catalog list cannot be loaded when catalog items have a huge amount of custom assignments
- [DES-781] - Decomposition icon at nodes are not always highlighted

23.257 Version 7.3.0

23.257.1 Neuerungen

Breadcrumb Navigation

Wir haben das Design der Breadcrumb Funktion in der neuen Benutzeroberfläche überarbeitet und um Funktionen erweitert. Die Breadcrumb ist jetzt überall verfügbar, zum Beispiel in einem Diagramm, einer Kategorie oder dem Katalog, und kann zur Navigation genutzt werden. Sie können damit nun einfacher durch BIC Process Design navigieren.

Zugriff auf das Archiv für depublizierte Katalogeinträge

Wir haben den Zugriff auf das Archiv für depublizierte Diagramme mit der Version 7.1 eingeführt und jetzt weiter verbessert. Sie können nun die archivierte Version eines depublizierten Katalogeintrags im zugehörigen Depublizierungsworkflows (im Governance Cockpit) einsehen. Wie bei Diagrammen ist das Archiv eines depublizierten Katalogeintrags im Audit Trail des Depublizierungsworkflows hinterlegt und kann dort heruntergeladen werden. Sie können auch auf Archive depublizierter Katalogeinträge zugreifen, die vor dieser Version depubliziert wurden.

Bitte beachten Sie, dass dieses Feature nur in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar ist und wir das Feature in zukünftigen Versionen weiter verbessern werden.

Option, um Anhänge in allen Inhaltssprachen zu löschen

Wir haben sprachabhängige Anhänge mit der Version 7.1 eingeführt und dieses Feature nun weiter verbessert. Wenn Sie für alle Inhaltssprachen eine Datei hochgeladen oder eine URL gepflegt haben, können Sie diese Anhänge nun mit einem Klick löschen, anstatt jeden einzeln in allen Inhaltssprachen zu löschen. Dadurch können Anhänge für alle Inhaltssprachen wesentlich effizienter gepflegt werden.

Besitzer einer Aufgabe können den Fortschritt des Governance Workflows verfolgen

Governance-Beteiligte, die in einem Governance Workflow eine offene Aufgabe oder eine Aufgaben abgeschlossen haben, können im Governance Cockpit auf den Workflow zu greifen und den Fortschritt verfolgen. Sie können ihre Workflows auch sehen, wenn Sie die Aufgabe an einen anderen Benutzer delegiert haben, um den Fortschritt der delegierten Aufgabe zu verfolgen. Alle Funktionalitäten des Governance Cockpits, wie die Workflow-Suche oder das Filtern der Workflowliste, können genutzt werden.

Bitte beachten Sie, dass Reviewer momentan noch nicht auf das Governance Cockpit zugreifen können.

Anpassung der BIC Process Design Standardmethode an BIC GRC

Attribut “Risikokategorie” für Risiken

Wir haben die Standardmethode angepasst und den Kontext des Attributes von Verwendung zu Entität geändert. Das bedeutet, dass ein gesetzter Wert nun für die gesamte Entität und nicht mehr nur für die Verwendung der Entität in einem Diagramm zählt. Wir haben bestehende Werte migriert, falls der Wert in allen Verwendungen eindeutig war. Für alle anderen Fälle haben wir die Werte der Modellierung (öffentlicher Arbeitsbereich) verworfen. Daher müssen Sie möglicherweise Werte neu setzen.

Bitte beachten Sie, dass die Migration nur im öffentlichen Arbeitsbereich durchgeführt wurde und die Vorschau, Veröffentlichung oder archivierte Versionen nicht verändert wurden.

„Nicht mehr relevant” Kennzeichnung für Kontrollen

Der Katalogeintrag „Risiko” kann bereits als „Nicht mehr relevant” markiert werden. Wir haben die Standardmethode angepasst, so dass nun auch Kontrollen als „Nicht mehr relevant“ gepflegt werden können, z. B. wenn das zugehörige Risiko nicht mehr relevant ist.

Erweiterung der OCL für kundenspezifische Validierung

Wir haben die OCL (Object Constraint Language) erweitert, so dass es nun Entitäten anstelle ihrer graphischen Knoten geprüft werden. Zum Beispiel können Sie jetzt Regeln einstellen (im Methodeneditor), um zu prüfen, ob eine Aktivität innerhalb eines Pools als Serviceaufgabe typisiert wurde. Sie können außerdem den Validierungskontext einer Regel genauer bestimmen (im Methodeneditor), um zu definieren ob die Regel direkt bei der Modellierung oder erst beim Einchecken geprüft werden soll.

Hindi und Indonesisch als Inhaltssprache hinzugefügt

Wir haben Hindi und Indonesisch als Inhaltssprache ermöglicht, so dass Prozesse oder Katalogeinträge in diesen Sprachen gepflegt werden können. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei nicht um die Sprache der Benutzeroberfläche handelt.

Möchten Sie Ihre Prozesse in einer Inhaltssprache pflegen, die noch nicht in BIC Process Design verfügbar ist? Dann fragen Sie die Sprache bitte bei unserem Support Team an. Wir geben Ihnen eine Rückmeldung, ob wir die gewünschte Inhaltssprache bereitstellen können.

Administration in einem neuen Tab

Wenn Sie die Administration in der Anwendung öffnen, wird die Administration in einem neuen Tab geöffnet. Sie können den Tab der Administration dann einfach schließen und alle Änderungen werden automatisch gespeichert.

23.257.2 Bestehende Funktionen in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar

Prüfung der Identität bei Governance Aufgaben

Wenn Sie in der neuen Benutzeroberfläche arbeiten und Ihre Organisation die erneute Überprüfung Ihrer Identität bei Governance Aufgaben aktiviert hat, ist dieses Feature nun auch in der neuen Benutzeroberfläche aktiv. Besitzer einer Aufgabe werden zum Login Bildschirm navigiert, um Ihre Identität zu überprüfen, wenn Sie eine Entscheidung bei einer Governance Aufgaben treffen.

23.257.3 Process Execution

Erzeugen eines API Keys, um sich mit BIC Process Execution zu verbinden

In BIC Process Execution kann jetzt ein *API Key erzeugt werden*. Diese Grundfunktion ermöglicht es Ihnen, externe Systeme sicher an BIC Process Execution anzubinden, sodass nur authentifizierte Zugriffe über REST calls gegen BIC Process Execution erfolgen können. API Keys können im Bereich „Administration“ erstellt und gelöscht werden.

Vorgänge mittels REST call erstellen

Neue Vorgänge können jetzt auch aus *externen Systemen heraus erstellt* werden, wodurch ein noch höherer Automatisierungsgrad Ihrer Prozesse erreicht wird. Dabei wird mittels REST call ein HTTP POST Request an BIC Process Execution gesendet. Das aufrufende System muss sich mit einem API Key gegenüber BIC Process Execution authentifizieren. Sie können diesen API Key in der Administration von BIC Process Execution erstellen. Sie können bei diesem Aufruf auch den Namen des Prozesses und weitere Prozessvariablen übergeben. Sobald der HTTP POST request verarbeitet wurde, ist der neue Vorgang in BIC Process Execution verfügbar und kann sofort bearbeitet werden.

Suche nach Prozessen

Haben Sie viele verschiedene Prozesse, welche über BIC Process Execution als ProcessApps abgebildet werden, kann es manchmal schwierig sein, schnell die richtige ProzessApp zu finden. Um Ihnen diesen Schritt zu erleichtern, haben wir eine *Suche* eingeführt. Geben Sie einfach den Namen, oder einen Teil davon, in das Suchfeld in der Prozessübersicht ein. Sobald Sie die Suche ausführen, werden die ProzessApps nach dem Suchbegriff gefiltert.

ProzessApps als Favoriten markieren

Als Benutzer werden Sie in der Regel mit nur einem Teil aller verfügbaren ProcessApps arbeiten. Um Ihnen einen schnelleren Zugriff auf diese ProzessApps zu ermöglichen, können Sie sie jetzt als *Ihre Favoriten markieren*. Diese Funktion steht Ihnen an jeder ProzessApp in der Ansicht „ProzessApps“ zur Verfügung. Ihre favorisierten ProzessApps finden Sie in der neuen Registerkarte „Favoriten“ in der oberen rechten Ecke der Übersicht.

Datenberechnung in Benutzerformularen

Mit Hilfe von Benutzerformularen können SIe schnell und einfach, für den Prozess notwendige Daten von den Benutzern abzufragen. Allerdings kann es manchmal auch notwendig sein Berechnungen, Überprüfungen, Transformationen usw. mit den gesammelten Daten durchzuführen. Zu diesem Zweck haben wir das *„Formel“-Feld im Benutzerformular eingeführt*. In diesem Feld kann durch den Einsatz verschiedener Formeln auf die Prozessvariablen zugegriffen und deren Daten verarbeitet werden.

Alle verfügbaren Formeln können in der Dokumentation von Formular.js nachgeschlagen werden.

Bereitstellen von E-Mail-Vorlagen in Sendeaufgaben

Es können jetzt *E-Mail-Vorlagen in Sendeaufgaben erstellt* und konfiguriert werden. Dabei können Prozessvariablen dazu genutzt werden um definierte Platzhalter in der E-Mail-Vorlage, wie z. B. den Empfänger der E-Mail, dynamisch während der Vorgangsausführung durch Prozessdaten zu ersetzen. Die Konfiguration der E-Mail-Vorlage läuft dabei über den in BIC Process Design verfügbaren „E-Mail-Vorlagen-Editor“. Die Benutzer, denen eine solche Aufgabe in BIC Process Execution zugewiesen wird, können im Formular der entsprechenden Aufgabe die E-Mail-Vorlage einsehen und über Ihren lokalen E-Mail-Client bearbeiten, mit Anhängen versehen und versenden.

Erstellen neuer Vorgänge aus der Vorgangsübersicht eines Prozesses

Über eine neu eingefügte Schaltfläche können Sie jetzt direkt in der Vorgangsübersicht eines Prozesses neue Vorgänge für den jeweiligen Prozess erstellen.

Formular Editor Verbesserungen

Es wurden ein paar Verbesserungen in den Formular Editor eingearbeitet, um Ihnen die Handhabung des Editors so angenehm wie möglich zu gestalten. Folgende Anpassungen wurden dabei vorgenommen:

- Das für den Formularfeld Typ spezifische Icon wird nun rechts neben des entsprechenden Eingabefelds in der Vorschau angezeigt. Dadurch können Sie schneller sehen, welche Formularfelder bereits in Ihrem Formular integriert wurden.
- Der Formularfeld Typ wird Ihnen nun auch in der Kopfzeile der Details des ausgewählten Elements angezeigt.
- Die Fehlermeldungen enthalten jetzt noch klarer und verständlicher.

23.257.4 Behobene Fehler

- [PT-1352 | BC-14041] - User group assigned to scope and access restriction of same diagram is not shown as search facet in wildcard search
- [PT-1535] - SVG of a diagram look different in portal and design
- [PT-1621] - Fonts in reports differ in some user languages
- [PT-1786] - Delegation entry is missing in mail notification
- [PT-1793 | BC-14291] - Applicable documents are displayed twice in profile view
- [PT-1869] - Check out button is still present when opening allocation diagram
- [PT-1947] - Chips in catalog are not directly clickable because of overlaying tooltips
- [PT-1991] - Links to online help in mails are outdated
- [PT-2021] - Big imports bottleneck the messaging leading to unresponsive catalog usage
- [PT-2064] - Governance search facets missing user when user was maintained in several governance attributes
- [PT-2090] - Customized entity publication mails link to the entity in the common stage
- [PT-2096] - Depublication of managed document aborts with failure when the document is still referred in preview stage
- [PT-2261] - Indexing of documents with content length larger than 32KB is skipped
- [PT-2358] - Wrong default language for release notes
- [PT-2497] - Resubmission email templates cannot be changed for specific tenants
- [PT-2504] - Occurrences view misses elements
- [PT-2526] - Catalog import removes keyword in other languages
- [PT-2531] - Indexing of documents with number of characters larger than 100000 is skipped completely
- [DES-436 | BC-14482] - Methodeditor stores numerical default values as strings in the method file
- [DES-550] - OCL check works not as expected when creating objects via mini symbol palette
- [DES-645] - Security improvement
- [DES-654 | PT-465| BC-3067] - The text formatting window of an Annotation does not work correctly
- [DES-1107] - Parallel document downloads may lead to no response
- [DES-1140] - Content language in diagram SVG is not always update when switching language
- [DES-1176] - Context menu for attachment / decomposition link misses entries
- [DES-1281] - Edited link title gets not updated correctly
- [DES-1362] - Catalog creates occurrence attribute value for catalog item
- [DES-1363 | DES-1277] - Edit button for attachments with long names is hidden in catalog view
- [DES-1371] - Clicking on a keyword in catalog entry edit mode discards all unsaved changes
- [DES-1395] - Suggestion list misses some items with special character in name
- [PE-2278] - ProcessApps list not up to date on login or site reload
- [PE-2265] - Administrator cannot modify case details
- [PE-2264] - Gateway change causes error when form boolean switch is changed

- [PE-2259] - Drag & Drop icon on input field is always visible in user form editor
- [PE-2258] - When i create an instance via REST call, the first task should start automatically when it has a user or grouped assigned
- [PE-2251] - When receiving an user deletion message, then we should ignore the message
- [PE-2223] - DMN task can not be completed
- [PE-2184] - Change info message for archive cases when there are no cases in the list
- [PE-2183] - Typo in german no cases info text
- [PE-2181] - Archived cases button must not be present on archived cases list
- [PE-2177] - Missing error message and error is shown when unnecessary in user form editor
- [PE-2154] - Archive confirmation dialog has a horizontal scrollbar
- [PE-2112] - Readme has a typo in title
- [PE-2109] - Drag and trash icons are always visible on each form field in form editor
- [PE-2108] - German label name in form editor is wrong
- [PE-2107] - Task can not be completed if all form fields are read only
- [PE-2106] - Long formfield value texts are cut in user task view
- [PE-2099] - Adjust icon size of ProcessApps on a desktop
- [PE-2098] - Wrong color of active due date icon
- [PE-1970] - Wrong deign for input field placeholder text
- [PE-2224] - Gateway recalculation spinner is never removed when no input expression resolves to true
- [PE-2220] - Customer cannot create new instances because unique[email,tenant] constraint
- [PE-2216] - Escaping quotation marks in DMN Table attribute causes exception

23.258 Version 7.2.7

23.258.1 Behobene Fehler

- [DES-1236] - Migration Service view is broken

23.259 Version 7.2.6

23.259.1 Behobene Fehler

- [DES-1214] - Attachments are not migrated when checked out during upgrade across 7.2.0
- [PT-2225] - Nodes are not listed in manual report with path sorting
- [PT-2227] – Old and new user interface should handle non-localized attachments

23.260 Version 7.2.5

23.260.1 Process Execution

Als Admin oder Besitzer eines Vorgangs, möchte ich ein Fälligkeitsdatum festlegen

Beim Anlegen eines neuen Vorgangs, können sie jetzt ein Fälligkeitsdatum angeben. Das Datum können Sie auch nachträglich in der Detailansicht eines Vorgangs setzen oder ändern. Das Fälligkeitsdatum wird in der Vorgangsliste ausgegeben. Wurde das Fälligkeitsdatum überschritten, wird es am entsprechenden Vorgang in der Liste rot angezeigt und kann dadurch direkt erkannt werden.

Als Nutzer möchte ich archivierte Vorgänge sehen

Archivierte Vorgänge können über die Vorgangsliste eingesehen werden. Hier ist im oberen Bereich der Liste ein enstpsrechender Karteikartenreiter verfügbar. Wenn Sie ihn auswählen, werden alle archivierten Vorgänge angezeigt. Sie können zwischen den beiden vorhandenen Karteikartenreitern wählen, um sich aktive oder archivierte Vorgänge anzeigen zu lassen.

Als Nutzer möchte ich einen run-Link für externe Systeme erstellen

Sie können sich nun einen Run-Link erstellen, mit dem Sie das Anlegen von Vorgängen auch außerhalb von BIC Process Execution anstoßen können. Wenn sie den Link auswählen, werden Sie direkt auf das Formular zum Anlegen eines neuen Vorgangs geleitet. Sollten sie noch nicht am System angemeldet sein, erscheint erst das Anmeldefenster und Sie werden nach der Anmeldung zum Formular geleitet.

Ein DMN Task sollte automatisch ausgeführt werden, wenn alle Eingabewerte vorhanden sind

DMN Tasks werden jetzt automatisch ausgeführt, wenn alle Eingabewerte vorhanden sind. Die Berechnungen werden automatisch durchgeführt und die Ergebnisse an der Aufgabe angezeigt.

23.260.2 Behobene Fehler

- [PE-1818] - Instance list is partial hidden when windows size is to small.
- [PE-1854] - When a diagram is checked and for a while, form fields disappear if you close and open the form editor
- [PE-1991] - Menu toggle button doesn't work after some quick clicks
- [PE-2010] - TenantId should be checked for Camunda rest API requests
- [PE-2014] - DMN errors messages are always empty

23.261 Version 7.2.4

23.261.1 Behobene Fehler

- [PT-2192] - Attachments are localized during import when they are non-localized in method
- [PT-2169 | PT-2187 | PT-2188] - Enumeration of process step path differs in matrix view and manual reports
- [PT-2159] - Recreating the SOLR index breaks sometimes

23.262 Version 7.2.3

23.262.1 Process Execution

Separater Bereich für das Aufgabenformular

Wenn eine Benutzeraufgabe ein Formular enthält, wird dieses auf der rechten Seite der auszuführenden Aufgabe in der Flow Ansicht angezeigt. Das Formular wird erst sichtbar, sobald die Aufgabe einem Benutzer zugewiesen wurde.

ProcessApps Ansicht als Symbol-Ansicht

„Prozesse“ wurde in „ProcessApps“ umbeanannt und die Ansicht der Prozesse in eine Symbol-Ansicht geändert. Sie können die Farbe der Prozesssymbole ändern, sodass das Standart Prozess-Symbol in der gewünschten Farbe angezeigt wird. Zudem können Sie das Symbol für Ihren Prozess individuell einstellen. Sie können beide Einstellungen in den Automatisierungseinstellungen Ihres Diagramms im Prozess Designer vornehmen.

23.262.2 Behobene Fehler

- [PE-1615] - Roles are shown under „Applications“ section of task form
- [PE-1623] - Automatic Start next task throws an exception when the next task after a parallel gateway is already started
- [PE-1652] - Archived instances cannot access process variables
- [PE-1898] - Automatic DMN evaluation sends null variables value if untouched
- [PE-1925] - The process does not run correctly if the output is changed in a DMN task
- [PT-2136] - Update search-index without deleting it

23.263 Version 7.2.2

23.263.1 Behobene Fehler

- [DES-948] – Changes to catalog items are not visible when switching between content languages in edit mode
- [DES-949] – Newly created links are only available in current content language when a title was directly added
- [DES-1025] - Assignments are limited to 100
- [PT-1852] – Scheduled workflow steps are not performed correctly

- [PT-1987] – Retrieving localized attribute values is not possible in report templates
- [PT-2084] - Assigned entities with own lifecycle get directly published when source entity gets published
- [PT-2092] – All entity assignments are not available when only one assignment is not available

23.264 Version 7.2.1

23.264.1 Behobene Fehler

- [PT-1970] - Security improvement
- [PT-1997] - Error while sending task assignment emails
- [DES-916] - Adding a new lane does not change the parent for elements that are already on the pool

23.265 Version 7.2.0

23.265.1 Neuerungen

Direkte Anzeige von Diagrammarchiven

Wenn für ein Diagramm eine archivierte Version existiert, dann können Sie sich das Archiv direkt in BIC Process Design anzeigen lassen. Wählen Sie dafür einfach die gewünschte Ebene (beispielsweise Veröffentlichung) des Diagramms aus und klicken Sia auf den Archiveintrag! Das angezeigte Archiv kann nur betrachtet werden, sodass einige Funktionen für das Diagrammarchiv nicht verfügbar sind. Sie können weiterhin das Archiv herunterladen und importieren, um alle Funktionalitäten zu nutzen.

Bitte beachten Sie, dass diese Funktion nur in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar ist.

Sprachabhängige Anlagen

Anhänge sind nun *sprachabhängig*. Hochgeladene Dateien werden jetzt für eine bestimmte Inhaltssprache gespeichert. Das ermöglicht es Ihnen, Anlagen in den Sprachen Ihrer Benutzer anzubieten, analog zur Übersetzung Ihrer Prozesse für jede Inhaltssprache. Sie können den Übersetzungsmodus für Diagramme und Katalogeinträge nutzen, um die Anlagen für alle Inhaltssprachen zu pflegen oder sich eine Übersicht über die gepflegten Anlagen in jeder Inhaltssprache zu verschaffen.

Wenn Sie nicht für jede Inhaltssprache spezifische Anlagen bereitstellen möchten, dann können Sie weiterhin mit einer Datei die Anlage für alle Inhaltssprachen pflegen. Die Vorgehensweise ändert sich dadurch nicht, Sie müssen lediglich die Option *Anlagen für alle Sprachen hochladen* aktiviert lassen, wenn Sie eine Anlage pflegen. Die Option ist standardmäßig aktiviert.

Bitte beachten Sie, dass Sie möglicherweise Ihre Anlagen überarbeiten möchten, um Anlagen nur in bestimmten Inhaltssprachen anzubieten.

Unterstützung von Browsererweiterungen zur Verlinkung lokaler Dateien

Browser schränken den Zugriff auf lokale Dateien aus dem Browser heraus ein, um Sicherheit Ihrer Daten zu erhöhen. Einige Browsererweiterungen können helfen, diese Einschränkungen zu umgehen, und *wir haben user Bestes getan, um Browsererweiterungen dabei zu unterstützen*. Es hängt allerdings von Ihrem Browser, den Browsereinstellungen und der verwendeten Erweiterung ab. ob unsere Optimierungen für Ihre konfiguration funktionieren. Browsererweiterungen sind nicht Teil unserer Software.

Sortierung von Aktivitäten nach Pfad in Reports

Die Aktivitäten eines Prozesses werden jetzt bei der Aufzählung in einem *Report* nach ihrer Reihenfolge im Sequenzfluss sortiert. Falls Gateways oder Operatoren in einem Prozess modelliert sind, wird die gepflegte Wahrscheinlichkeit der darauffolgenden Aktivität als Kriterium verwendet um die Reihenfolge der Aktivitäten zu bestimmen.

Wiedervorlage Workflows in der Workflow Liste

Wiedervorlage Workflows von Diagrammen und Katalogeinträgen erscheinen jetzt in der *Workflow Liste* (und dem Governance Cockpit in der neuen Benutzeroberfläche). Sie können nun den Fortschritt eines Wiedervorlage Workflows verfolgen, Aufgaben innerhalb der Wiedervorlage delegieren oder den Workflow abbrechen.

Bitte beachten Sie, dass Sie noch nicht nach Wiedervorlage Workflows filtern können.

Zusammenfassende E-Mail über neue Aufgaben

Wir haben unsere *Aufgabenbenachrichtigung* optimiert. Ihre Aufgaben sind wie gewohnt direkt in der Anwendung verfügbar, aber wir werden Ihnen nicht jedes mal eine E-Mail senden, wenn Ihnen eine neue Aufgabe zugeordnet wurde. Wir sammeln alle neuen Aufgaben und fassen sie in einer E-Mail zusammen, die einmal pro Tag (über Nacht) versandt wird.

Bearbeitungsmodus ohne Alternativsprache

Wir stellen weiterhin die Alternativsprache bereit, wenn ein Prozess oder Katalogeintrag sich im öffentlichen Arbeitsbereich, in der Vorschau und Veröffentlichung befindet. Jedoch zeigen wir die *Alternativsprache nicht mehr an*, wenn Sie das Diagramm oder den Katalogeintrag bearbeiten. Durch diese Anpassung ermöglichen wir Ihnen ein schnelleres Übersetzen und einen klaren Überblick über fehlende Übersetzungen.

Explizites Bearbeiten von Katalogeinträgen

Wir führen einen Check-out Meachanismus für die *Bearbeitung von Katalogeinträgen* ein. Dieser Mechanismus verhindert unbeabsichtigte Änderungen an Katalogeinträgen und erlaubt es Ihnen, die Alternativsprache eines Katalogeintrags zu sehen, wenn Sie sich im öffentlichen Arbeitsbereich befinden.

Anpassungen an der Standard Methode

Das Attribut *Key performance indicator* der Customer Journey Map ist jetzt ein mehrwertiges Attribut, sodass Sie dem Attribut mehrere KPIs zuordnen können.

Administration von Layout Einstellungen

In der Administration wurde die *Liste der konfigurierbaren Layouts* reduziert. Es erscheinen nur jene Diagrammtypen, für die ein Prozess-Layout konfiguriert werden kann. Diese sind EPK, BPMN und WKD.

Schnelleinstieg

Wenn Sie auf den *Schnelleinstieg* klicken, erhalten Sie jetzt keine Datei mehr. Stattdessen werden Sie zum Kapitel *Schnelleinstieg* in unserer Benutzerdokumentation geleitet. Falls Sie unseren Schnelleinstieg durch ein unternehmensspeziefisches Dokument ersetzt haben, wird dieses weiterhin bereitgestellt und Benutzer können es dort herunterladen.

23.265.2 Bestehende Funktionen in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar

Arbeiten mit Workflow Aufgaben

In Ihre Workflow Aufgaben ist nun ein Audit Trail enthalten, sodass Sie vorherige Workflow Schritte mit allen abgegebenen Kommentaren sehen können. Sie können von einer Aufgabe direkt zum Prozess oder Katalogeintrag navigieren oder die Aufgabe direkt in der Aufgabenliste bearbeiten. Wenn Sie von einer Aufgabe zu einem Prozess navigieren, können Sie die Aufgabe auch direkt am Prozess fertigstellen.

Suche nach Diagrammen

Die Diagrammsuche wurde an die bekannte Suchlogik aus der alten Benutzeroberfläche angepasst:

- Die Liste der Suchtreffer ist nicht mehr alphabetisch sortiert. Die Reihenfolge wird basierend auf dem Ranking eines Suchtreffers bestimmt, sodass relevante Treffer höher eingeordnet sind. Wenn der Suchbegriff beispielsweise häufig in einem Ergebnis auftaucht, dann erhält der Suchtreffer ein höheres Ranking.
- Wenn Sie nach Diagrammen suchen, wird jetzt auch der Inhalt aller Attribute durchsucht. Wenn Sie beispielsweise nur den Namen eines Autors kennen und seine Diagramme finden wollen, dann können Sie seinen NAmen in der Suche eingeben und es werden alle Diagramme angezeigt, in denen er als Autor gepflegt ist (Wenn der Autor in mehreren Attributen vorkommt, dann ist das Ranking dementsprechend höher).

Weitere Verbesserungen

- Katalogeinträge können aus dem Katalog heraus veröffentlicht werden, falls Sie mindestens den Verantwortlichen gepflegt haben.
- Die RACI-Matrix kann gefiltert werden, z. B. wenn Sie nur Ihre Prozessrolle sehen möchten.

23.265.3 Process Execution

- Mit der neuen Version erhält der Benutzer eine *Push-Benachrichtigung*, sobald eine neue Aufgabe zugewiesen wird. So bleibt jeder Benutzer über neue Ergebnisse informiert, auch wenn die Anwendung im Moment nicht direkt genutzt wird.
- Wenn eine Entscheidung in einem Fall geändert wurde, werden die neuen Aufgaben direkt angezeigt, ohne dass der Update-Button am Gateway gedrückt werden muss. Die Aktualisierungsschaltfläche wird nur angezeigt, wenn die Benutzer aktuell ausgewählte Aufgabe dann verschwinden würde.
- Wenn der Prozessablauf neu berechnet wird, zeigt das Gateway einen lade-Indikator an, um für den benutzer sichtbar zu machen, dass der Prozessablauf gerade aktualisiert wird.
- Das *Bearbeiten von Fallvariablen* ist jetzt nur noch für Administratoren möglich.

23.265.4 Behobene Fehler

- [PT-110 | DES-224] - 2nd / 3rd examiner and resubmission responsible cannot see an access restricted diagram
- [PT-370 | BC-13493 | PT-996] - Security improvements
- [PT-915] - Workflow list may show non-existing workflows as active tht cannot be aborted
- [PT-1056 | PT-1387 | BC-9323] - Depublication mail contains link to diagram
- [PT-1344] - Wrong link to online help in workflow notification mails
- [PT-1345] - GRC API Gateway only provides the first attribute value for multi value attributes
- [PT-1391 | BC-10696] - The local time when a workflow was started is not correct in workflow e-mails
- [PT-1398 | DES-490] - Misspelling in German mail template for resubmission tasks
- [PT-1485] - Governance attributes are displayed in wrong order
- [PT-1543] - Words get cut illogical in new UI
- [PT-1673] - Portal and Design show different reports based on the same report descriptor configurations
- [PT-1675] - Diagram Publication may fail if it's using an entity with its own lifecycle and the same „Valid From" date
- [PT-1741] - Link in entity release mail leads to common stage
- [PT-1757 | PT-1206 | DES-566] - Missing documentation of font usage restrictions for pdf output formats (Note: Please check out our documentation for applicable fonts.)
- [PT-1949] - Upgrade can cause workflow timer inconsistency
- [PT-1964] - Upload limit for attachments is calculated incorrectly
- [DES-246] - On MyBIC page images get overwritten
- [DES-488] - Document list is not scrollable in Designer
- [DES-527] - „Show more" for long attributes works properly only in 100% browser zoom
- [DES-528] - The cropping of the description is not consistent
- [DES-532] - Entity replacement for entities with associations
- [DES-533] - Watermark broken on pools and lanes
- [DES-537] - Line brakes in annotation are not consistent
- [DES-570] - Attribute „Name" of gateways is emptied after the field has values inside

- [DES-587 | BC-13505] - Methodeditor removes tooling after symbol definition changes or export
- [DES-590] - Download the online help as pdf does not work
- [DES-684] - Auto logout in „authenticateOnWorkflow“ feature will break if the customer uses multiple tabs in browser
- [PE-1394] - Process Instances counter is wrong
- [PE-1587] - Mobile instances list update
- [PE-1596] - Flow calculation produces NullpointerException for specific constellation
- [PE-1616] - When a case is archived with new or assigned tasks. These are not disabled on the list and the hub shows the button to manual start or complete them
- [PE-1617] - Custom symbol types result in filtering out an activity
- [PE-1658] - Predecessor cannot be retrieved correctly, if gateway synchronizes and splits at the same time

23.266 Version 7.1.3

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [PE-1477] - Performance issue, when evaluating expressions while calculating the flow
- [PT-1713] - Resubmission workflow, that was initiated by the system, will be aborted with errors
- [DES-665] - Authentication on approval continues even after interruption

23.267 Version 7.1.2

Neuerungen

Process Execution

- Im Hauptmenü zum Menüeintrag „Aufgaben“ sieht der Benutzer, wie viele Aufgaben ihm zugewiesen sind. Dieser Zähler ändert sich auch unmittelbar mit dem Zuweisen einer neuen Aufgabe.
- Die Aufgabenliste wird außerdem automatisch aktualisiert, wenn sich der Zustand einer Aufgabe verändert oder eine neue Aufgabe zugewiesen wird. Hierdurch bleibt der Benutzer immer auf dem Laufenden während die Aufgabenliste geöffnet ist.
- Anwendungssysteme bzw. Applikationsobjekte verfügen über ein neues Attribut „Integrationslink“. Hier können Sie eine oder mehrere URLs eingeben, die genutzt werden, um ein anderes System aufzurufen. Innerhalb dieser URLs können auch Daten aus dem aktuellen Vorgang als Parameter an ein Drittsystem übergeben werden.
- Die Checkliste zum Prozess wird jetzt unmittelbar neu berechnet, wenn sich Daten innerhalb des Vorgangs ändern. Zuvor wurden datenbasierte Gateways erst berechnet, wenn die vorhergehende Aktivität erledigt wurde. Hierdurch sieht man jetzt direkt die Konsequenzen für den Ablauf nach der Dateneingabe.
- Sollte eine Aufgabe über einen Output verfügen (i.d.R. ein Dokument), kann der Anwender nun sein Arbeitsergebnis zur Aufgabe hochladen. Diese Datei wird dann in folgenden Aufgaben anderen Benutzern zur Verfügung gestellt, die dieses Dokument als Input an ihrer Aufgabe haben. Dateien müssen somit nicht mehr per E-Mail zwischen Anwender hin und her gesendet werden. Die aktuelle Datei ist immer im Kontext der Aufgabe verfügbar.

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [PT-1584] - Depublished diagram archive cannot be downloaded (button inactive)

- [PT-1596] - Administration and MyBIC only shows a maximum of twenty shared favorites even if more are configured
- [PE-1015] - Group Tasks are not correctly updated
- [PE-1017] - Team edition is not instantly reflected in flow
- [PE-1250] - Showing default flow or creating instance fails, if staffing to an user group is defined, that is not existing
- [PE-1272] - When a new case is created and the user presses the enter key, a new dialog appears
- [PE-1302] - When I don't have admin rights I should not see an instance of a process in which I am not involved in
- [PE-1338] - DMN issues

23.268 Version 7.1.1

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [DES-536] - Bugs in release notes are missing predecessor ID

23.269 Version 7.1.0

Neuerungen

Governance Cockpit

- Das Governance Cockpit ist in der neuen Benutzeroberfläche verfügbar, damit Sie ihre Workflows zentral steuern und analysieren können.
- **Wir haben bestehende Features in die *neue Benutzeroberfläche* übertragen:**
  - Sie können den vollständigen Audit Trail eines Workflows einsehen.
  - Sie können die Workflow-Liste filtern und nach bestimmten Workflows suchen.
- **Darüber hinaus haben wir weitere Features in der neuen Oberfläche realisiert:**
  - Sie sehen jetzt den Workflow-Initiator als ersten Eintrag im Audit Trail.
  - Die Kommentare der Prüfschritte und des Verantwortlichen, die innerhalb eines Workflows abgegeben wurden, sind im Audit Tail aufgeführt.
  - Depublizierte Diagramme können im Audit Trail der Workflows, die für die Depublizierung verantwortlich waren, abgerufen werden.

Auswertung von externen Funktionszuordnungsdiagrammen (FZD)

- Wenn Sie die Ressourcen eines Prozesses in *externe FZD* auslagern, dann werden diese dem Prozessfluss zugeordnet. Beispielsweise werden die Ressourcen in Reports, in der Prozessmatrix oder der interaktiven Prozessausführungssicht als integraler Bestandteil des Prozesses angezeigt. (Neues UI)

Erweiterungsmöglichkeiten im Governance Workflow

- Der BIC Process Design Governance Workflow kann nun um kundenindividuelle Validierungen vor der Veröffentlichung von Diagrammen und Katalogeinträgen erweitert werden. Kunden haben dadurch die Möglichkeit Prüfmechanismen für branchenspezifische Regularien (beispielsweise FDA 21 Part 11) implementieren zu lassen. Dafür ist ein Custom-Service notwendig, da die Prüfmechanismen sehr individuell sind. Unser Customizing realisiert gerne ihre Anforderungen!

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-14418] - Inplace-edit shows old label content if a condition of the label exists
- [BC-13282] - Catalog import does not remove attribute value
- [BC-11609] - Catalog Data Transfer Service cannot export a diagram if it contains values in enum attributes which not defined in the corresponding stereotype
- [PT-1392] - All existing report types are shown for each diagram type instead of only the types where a diagram type is included for
- [PT-1386] - Third row for myBIC tiles will not be used anymore when there are at least 7 Favorite tiles
- [PT-1372] - Misspelling on DMN loading screen in German UI language
- [PT-1355] - Diagrams are also listed when clicking on Attachments mini symbol (only new user interface)
- [PT-1220 | BC-14519] - Repository import performs entity postprocess on wrong entity
- [PT-1206] - Table of content has in published stage different amount of pages than in common stage
- [PT-1098] - Process Cost report references wrong rows
- [PT-1094] - When switching languages in opened Catalog List, some languages are only changed after hovering over other elements
- [PT-1075] - „No Diagram available“ message is missing and leaving a blank page
- [PT-1071] - Process Flow starts with step second activity
- [PT-908] - Properties are not up to date when switching the content and alternative language
- [PT-907] - New UI displays the repository name not in the content language, but in the alternative language
- [PT-693] - Diagram manual with assignments styling issues
- [PT-672 | BC-13986] - User preferences do not save toggled content / alternative
- [DES-521] - Re-authentication of workflow tasks does not work with IDP
- [DES-457] – When a symbol was removed from sequence flow, then the sequence flow is behind the lane
- [DES-431 | DES-408 | DES-223 | DES-144 | DES-142 | DES-141 | PT-890 | PT-427 | PT-260 | PT-232 | BC-11755 | BC-13512 | BC-13778 | BC-14327 | BC-14348 | BC-14328] - Security improvements
- [DES-416] - Line breaks in formatted text attribute is not working
- [DES-400] - Inplace edit on a placed occurrence attribute is not saved correctly
- [DES-308] - Undo „branch catalog item“ in diagram damages edges connected to that catalog item
- [DES-300] - Margin of diagram to border is too small in publication
- [DES-278] - French and Italian translations are missing for some method objects
- [DES-251] - Typo in validation hub on activity with invalid sequence flows
- [DES-232 | PT-502 | BC-4225] - In BPMN, the symbols on activity for multiple instances „sequence“ and „parallel“ are switched (Note: To correct the visualization in existing diagrams, use “Switch symbol” on affected activity symbols and re-apply the symbol type.)
- [DES-197] - Inplace edit causes a „New catalog entry“ toast to show even though no entity was changed and no catalog entry was created
- [DES-159 | BC-12230] - Annotation symbol splits if selection contains only the bracket
- [DES-158] - Attributes details are rendered too often

- [PE-951] - Role is missing in process flow list when no one is assigned
- [PE-961] - When a case begins with a gateway, selection is not updated in flow
- [PE-973] - DMN form fields are displayed even if it is not a rule based task
- [PE-983] - Toggle button leads to a problem in ‚My Tasks‘
- [PE-984] - Hub is inaccesible when task's responsible text is long
- [PE-990] - Task name is partially hidden in the hub if the task name is long
- [PE-1046] - First task in a flow has disabled DMN form right after case is created
- [PE-1152] - Checkbox labels should do a line break if there is not enough space
- [PE-1179] - Group tasks should be only shown if the task is already created
- [PE-1039] - When there is more than one translation of a process, then the process is displayed duplicated in the process list
- [PE-1048] - Dmn evaluation request is not sent

23.270 Version 7.0.2

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [PE-1091] - DMN Editor window size is reduced to minimum if there are to many rows
- [PE-1121] - Stackoverflow error when saving diagram with associated diagrams
- [PE-1129] - Bug when merging a parallel branch within the main flow
- [PT-1210] - When I publish the catalog entity the responsible person task reminder cannot be sent and the workflow will be aborted
- [PT-1265] - Bug when merging a parallel branch within the main flow

23.271 Version 7.0.1

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [DES-27] - Rectifications in release notes 7.0.0
- [DES-146] - Logout without Loadbalancer does not redirect to logout page
- [DES-297] - Child entity loses relationship to parent after renaming an approved catalog item
- [PE-948] - Nested parallel gateway steps fail to be listed in flow
- [PE-963] - Problem with Integrated Decision when dealing with an OR gateway nesting another OR gateway and a human task
- [PE-991] - Join gateway won't start following task, if a decision is a predecessor, even if this decision is done
- [PE-1034] - Process flow crashed for several nested stuck loops
- [PE-1055] - Process list not always shows the depublished processes properly
- [PE-1060] - DMN type Date and Time fails to be evaluated
- [PE-1065] - Integrated Gateway calculation fails on instances of deprecated processes when there is a new process version

- [PE-1070] - Processes do not get updated, if the same role gets used in different default instances
- [PE-1098] - Start Next Task fails for cases belongs to deprecated versions
- [PT-697] - Nested parallel gateway steps fail to be listed in flow
- [PT-961] - Process flow crashed for several nested stuck loops
- [PT-992] - Security improvement
- [PT-993] - Security improvement
- [PT-994] - Security improvement
- [PT-995] - Security improvement
- [PT-1016] - Default values of text attributes are not taken over, producing attributes without values, leading to an error in domain service

23.272 Version 7.0.0

Ein neuer Name und ein neues Gewand für BIC Process Design!

BIC Process Design bietet Ihnen jetzt eine zweite Benutzeroberfläche, die auch auf mobilen Endgeräten einfach nutzbar ist. Die neue Oberfläche steht ab sofort zur Verfügung und ist in der Bedienung noch einfacher geworden. Über eine *Schaltfläche im oberen Menü* können Sie zwischen alter und neuer Oberfläche wechseln. Dies ist zunächst noch notwendig, da noch nicht alle Funktionen der alten Oberfläche auf die neue Oberfläche übertragen wurden. Die Wahl zwischen den Benutzeroberflächen bietet Ihnen gleichzeitig die Möglichkeit, sich in der Übergangsphase an die neue Oberfläche zu gewöhnen. Hier gelangen Sie zu der Hilfe der neuen Benutzeroberfläche.

Zuwachs in der Produktfamilie!

Mit BIC Process Execution haben wir ein neues Modul in der Produktfamilie der BIC Platform. BIC Process Execution erlaubt es Ihnen Prozesse als ausführbar zu publizieren und anschließend diese Prozesse mit Hilfe von BIC Process Execution tatsächlich durchzuführen. Falls Sie an diesem kostenpflichtigen Modul interessiert sind, kommen Sie gerne auf uns zu. *Hier* gelangen Sie zu der Hilfe von BIC Process Execution!

Neuerungen

- *Im Administrationsbereich* können die Vorlagen für das Prozesshandbuch jetzt heruntergeladen werden. Auf diese Weise können die Handbücher ohne Unterstützung durch GBTEC verändert und anschließend wieder hochgeladen werden. Unsere Dokumentation bietet Ihnen alle nötigen Informationen inklusive Beispiele an, um individuelle Anpassungen vorzunehmen. Bitte bewahren Sie das Standard-Template im originalen Zustand auf, da Sie das Standard-Template im System momentan nicht automatisch wiederherstellen können.
- Der Freigabe-Prozess für Katalogeinträge entspricht jetzt dem Freigabe-Prozess für Diagramme:
  - Gelenkte Katalogeinträge (bspw. Dokumente) verfügen nun über die Möglichkeit einen *Wiedervorlage-Verantwortlichen* festzulegen, der die Benachrichtigung zur Wiedervorlage anstelle des eigentlichen Verantwortlichen erhält.
  - Sie haben die Möglichkeit auch für gelenkte Katalogeinträge weitere Prüfschritte zu konfigurieren, die sequenziell durchlaufen werden. In jeder der Stufen können weiterhin mehrere Prüfer eingetragen werden, die parallel eine Aufgabe erhalten. Wie auch für die Freigabe von Prozessen müssen die Prüfschritte in der Methode aktiviert werden.
  - Auch das *Gültig-ab-Datum* wird für die Freigabe von Katalogeinträgen analog der Diagramm-Freigabe beachtet. Sollten Sie dieses Datum in der Zukunft definiert haben, wartet das System mit der Publizierung bis zu diesem Datum. Haben Sie kein Datum angegeben, wird der Katalogeintrag direkt nach erfolgter Freigabe publiziert und das Gültig-ab-Datum entsprechend in der Veröffentlichung (kein Zurückschreiben in den öffentlichen Arbeitsbereich) gesetzt.

- BIC4SAP ist Teil der Standardmethode geworden, sodass eine einfache Aktivierung der Methodenbestandteile gewährleistet ist. Haben Sie Interesse an BIC4SAP? Dann kontaktieren Sie uns!
- Berichte können jetzt auch im PDF/A-2b Format generiert werden. Das Ausgabeformat muss in den *Bericht-Deskriptoren in der Administration* entsprechend konfiguriert werden.
- Wir haben die Harmonisierung beider Methoden weiterverfolgt und die Werte des Attributs „Kontrollwirkung“ vereinheitlicht.
- Wir haben zu dieser Konfiguration viel Feedback erhalten und haben sie deaktiviert. Wenn ein Benutzer in der Veröffentlichung ein Diagramm öffnet dann wird nicht mehr automatisch der *Fit-to-Screen Modus* angewendet. Benutzer können den Modus weiterhin benutzen. Sie können uns kontaktieren, falls Sie diesen Modus weiterhin als Standardkonfiguration für das Öffnen für Diagramme in der Veröffentlichung wünschen.
- Um Sie bei der Umsetzung regulatorischer Anforderungen zu unterstützen, kann bei der *Bearbeitung von Aufgaben* eine zusätzliche Authentifizierung des Benutzers eingefordert werden. Hier muss der Benutzer seine Identität dann noch einmal bestätigen, wenn bspw. im Rahmen der Prozessfreigabe eine Qualitätssicherungsaufgabe bearbeitet wird. Sie können die zusätzliche Authentifizierung nicht eigenständig aktivieren, bitte kontaktieren Sie uns.
- Eine *redaktionelle Freigabe* kann deaktiviert werden, sodass jede Freigabe die dafür definierten Stufen durchlaufen muss und keinerlei Änderungen ohne Zustimmung publiziert werden können. Sie können die redaktionelle Freigabe nicht eigenständig deaktivieren, bitte kontaktieren Sie uns.

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-11735, BC-14302, BC-14303, BC-14310, BC-14211, BC-13511] Security improvements
- [BC-11288] - Downloading and generation of reports fails after refreshing access a second time
- [BC-12129] - Requests of user who is member of many groups fails with „Bad Request“
- [BC-12209] - Border of the free text can be moved separately
- [BC-12699] - Maintaining user or user groups for risk and control attributes fails without existing person object
- [BC-12778] - Catalog entry in public workspace has an empty archive page
- [BC-13625] - The attribute type cannot be displayed again
- [BC-13633] - Cleaning empty categories may fail during publication
- [BC-13849] - Mandatory attributes assigned to entity types are not marked in catalog details view
- [BC-13859] - Translation of pools in ES is wrong
- [BC-13876] - Enum attribute default value is always 0 if the entity is created in the catalog
- [BC-13883] - Translation of edges not possible for diagrams that has been checked in before
- [BC-13965] - Focusing an annotation needs two clicks
- [BC-13985] - No check-in possible on conflicting catalog administration settings
- [BC-13987] - Occurrences are missing when you have >= 20 occurrences
- [BC-14084] - svg renders incorrectly if choosen font is not available in render service
- [BC-14196] - Error when trying to place a multivalue assignment node attribute
- [BC-14201] - PDF print does not display several (slovak) special characters correctly
- [BC-14230] - Typo in error message
- [BC-14245] - Author cannot edit attribute values of their catalog entries
- [BC-14300] - During import biccloud-document link attributes are overwritten for entities with assignments

- [BC-14314] - Importing a catalog-item will not import the assigned entities as well
- [BC-14413] - Wrong behavior of pasting HTML
- [BC-14417] - It is possible to edit risk attributes from edit mode (temporary).
- [BC-14444] - Empty field in Task View for Reviewers
- [BC-14505] - Process Cost report fails depending on Excel version

23.273 Version 6.3.3

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-14344] - Error on deserialization of resubmission process instance
- [BC-14398] - Error on depublication decision for older resubmissions

23.274 Version 6.3.2

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-13890] - Profile view does not resolve enum values correctly

23.275 Version 6.3.1

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-10972] - You can select all symbol types under „Switch symbol“ instead of just those relevant for the diagram type
- [BC-11032] - BPMN Export fails
- [BC-12025] - Catalog Process Warehouse is missing entries with restricted access
- [BC-13726] - When an activity has an integrated FAD, then a double click in publications opens attribute hub instead of navigating to the FAD

23.276 Version 6.3.0

Neuerungen

- Attribute können jetzt als schreibgeschützt definiert werden. Dazu wird in Ihrer Methode bei dem betreffenden Attribut der Zusatz *Schreibgeschützt* vermerkt und ein Standardwert für dieses Attribut definiert. Somit ist beim Modellieren in BIC Cloud Design der Wert für solche Attribute bereits festgelegt und kann dort nicht mehr verändert werden. Die Attribute werden Ihnen hier ausgegraut angezeigt.
- Sie werden nun direkt in die jeweiligen Zuordnungsdiagramme weitergeleitet, wenn Sie in den *„Verwendungen“ von Katalogeinträgen* das entsprechende Diagramm anwählen. Somit landen Sie nicht mehr zuerst im übergeordneten Hauptdiagramm, sondern direkt in dem gewünschten Zuordnungsdiagramm, in dem der jeweilige Katalogeintrag verwendet wird.
- Der Diagrammtyp *Customer Journey Map* ist ab sofort nicht mehr in seiner Beta-Version, sondern unter *Customer Journey Map (CJM)* verfügbar.

- Das Design des *„Steckbrief"-Reports für Katalogeinträge* wurde optimiert. Alle Tabellen sind jetzt linksbündig ausgerichtet, um die Lesbarkeit zu verbessern.
- Die folgenden Sprachen wurden zur Liste der *Inhaltssprachen im Administrationsbereich* hinzugefügt: Polnisch, Finnisch, Estländisch, Irisch, Schottisch-gälisch, Lettisch, Litauisch und Maltesisch. Somit können Sie auch in diesen Sprachen Übersetzungen Ihrer Diagramme anfertigen.
- Bei der Veröffentlichung von Katalogeinträgen (Objektpublizierung) erhalten im Attribut *Anlage (URL)* angehängte Dateien, wie Microsoft Office Dateiformate, erweiterte Eigenschaften. Die Governance-Attribute und der Identifizierer des Katalogeintrags werden in die Eigenschaften der Datei in den Bereichen Vorschau und Veröffentlichung eingefügt. Somit können Sie beispielsweise in der Kopf- oder Fußzeile eines Microsoft Word Dokuments die Feldfunktion nutzen, um auf die übernommenen Werte der Eigenschaften zuzugreifen. Nötige Vorbereitungen für die Verwendung dieser Funktion werden *im zugehörigen Kapitel* erläutert. Falls angehängte Dateien im Zuge der Modellierung nicht als PDF hinzugefügt wurden, können Sie optional das neue Governance-Attribut *Freigegeben als PDF* aktivieren. Dadurch werden die Dateien anschließend in der Vorschau und Veröffentlichung nur noch als PDF zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen dazu, welche Dateiformate unterstützt werden, finden Sie *im entsprechenden Kapitel*.

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-6493] - Note for customers: Please use „Switch symbol" to apply fixed symbols
- [BC-9897] - Search by clicking on a keyword doesn't work
- [BC-10692] - Wrong role in the email text after creating a user
- [BC-10698] - Creating a matrix report of a VCD fails with a red toast
- [BC-11510] - Active resubmission workflows are not canceled on republication of diagrams
- [BC-11620] - When selecting a folder then configured reports are missing
- [BC-12746, BC-13580] - Assignments displayed broken by using replace function
- [BC-12766] - Governance attributes are missing in entity profile report
- [BC-12768] - BIC Cloud freezes when using certain data sets in DMN editor
- [BC-12771] - Catalog search does not find underscore separated terms
- [BC-12788, BC-12994] - Encoding issues in assignment attributes
- [BC-12925] - Token lifetime results in webclient stops loading with a white screen and no redirect
- [BC-12983] - Checkin is not possible under some conditions
- [BC-13001] - Catalog entry shows state unapproved in preview when the responsible has approved
- [BC-13042] - Modification of access restriction API
- [BC-13293] - Catalog import ignores last row if second row is empty
- [BC-13326] - Wrong localization in email template
- [BC-13530] - Corrected login mail footer
- [BC-13543] - Double line in category context menu without content for Authors
- [BC-13554] - Deleted user cannot be removed as deputy
- [BC-13557] - Attribute hub loads read-mode when switching between two local diagrams
- [BC-13565] - Typo in German language rework-task-reminder-template
- [BC-11408] - Fix signature of comment-service docker image

23.277 Version 6.2.5

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-12881] - Authors can delete categories with diagrams they are not the author of
- [BC-13002] - Diagram sync can create orphan associations
- [BC-13036, BC-13119] - Fix vulnerability

23.278 Version 6.2.4

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-11704] - Description in search hits causes wrong content displayed after scrolling
- [BC-12287] - Chips display names are truncated even though there is enough space to display the name in full.
- [BC-12757] - Process warehouse report does not resolve assignment name for multi-value assignments
- [BC-12802] - Performance problems in the „Profile View“

23.279 Version 6.2.3

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-12700] - Filter on roles in the user administration does not work anymore

23.280 Version 6.2.2

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-12663] - Login page not accessible if SSO is activated

23.281 Version 6.2.1

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-12649, BC-12650, BC-12651] - Minor bugfixes regarding release process

23.282 Version 6.2.0

Neuerungen

- Die *URL einer Katalogansicht* kann über die Menüleiste in die Zwischenablage kopiert werden, um diese anschließend mit anderen Anwendern zu teilen. Der Empfänger kann dann die Katalogansicht mit den eingestellten Filtern oder Suchergebnissen öffnen. Einem Dokumentenverantwortlichen kann so beispielsweise eine digitale Liste mit seinen Dokumenten erstellt werden, die in einem bestimmten Zeitraum ablaufen.

- An den *Facetten von Katalogeinträgen* wird nun angezeigt, wie viele der Katalogeinträge denselben Attributwert aufweisen. Sie können so beispielsweise direkt sehen, wie viele Dokumente einem bestimmten Geltungsbereich zugeordnet sind.
- *Ein Dashboard für Katalogeinträge* ist jetzt verfügbar, dadurch können Sie sich noch einfacher einen Überblick über alle Katalogeinträge und deren Facetten verschaffen. Es stehen Ihnen Ring- und Balkendiagramme dynamisch zur Verfügung, um die Objekttypen in Ihrem Katalog zu analysieren. So können Sie mit einem Klick beispielsweise die Frage beantworten, wie viele verschiedene Dokumentenautoren im Katalog vorhanden sind, wer diese sind und wie viele Dokumente einem Autor zugeordnet sind.
- *Der Katalogexport* beinhaltet jetzt die technischen Bezeichner der Attribute in der ersten Zeile, der Übersicht halber ist diese ausgeblendet. Sie müssen den technischen Bezeichner (Attributtyp ID) damit nicht mehr manuell pflegen, wenn Sie einen generierten Katalogexport (Prozess Warehouse) wieder *importieren möchten*. Sie können jetzt das Excel-Sheet bearbeiten, um beispielsweise Attribute zu aktualisieren oder für weitere Sprachen fehlende Übersetzungen (Zielsprache muss vor dem Import eingestellt sein) zu pflegen. Weiterhin gilt: Falls Sie Attributtypen pflegen möchten, die in dem generierten Export noch nicht vorhanden sind, müssen Sie die technischen Bezeichner in die erste Zeile der entsprechenden Spalte einfügen.
- Für Katalogeinträge steht ein *zusätzlicher Report* zur Verfügung. Neben den Attributen des Katalogeintrages enthält der Steckbrief auch alle Verwendungen und Beziehungen zu anderen Objekten, damit Sie diese Informationen vollständig exportieren können.
- Die Geltungsbereiche von Katalogeinträgen werden jetzt per E-Mail über die Veröffentlichung informiert. Ähnlich wie bei Diagrammen werden die hinterlegten Benutzergruppen im Attribut „Geltungsbereich“ benachrichtigt, sobald die Änderungen in der Veröffentlichung verfügbar sind. Die Verfügbarkeit in der Veröffentlichung hängt dabei von dem gesetzten „Gültig ab“-Datum ab.
- Sie können wählen, ob nach der *Neuanlage eines Katalogeintrages* direkt die Detailsicht des neuen Katalogeintrages geöffnet werden soll. Dadurch müssen Sie nicht mehr manuell nach dem neuen Katalogvorschlag suchen und können direkt die Attribute (beispielsweise eine Beschreibung) pflegen.
- Die Anzahl der angezeigten Katalogeinträge pro Seite wurde standardmäßig von 50 auf 100 Katalogeinträge erhöht.
- *Der Übersetzungsmodus ist für Diagramme* und Katalogeinträge verfügbar. Der Übersetzungsmodus zeigt sprachabhängige Textattribute in allen Inhaltssprachen, die im Administrationsbereich eingestellt wurden, in einer Tabelle an. Im lokalen Arbeitsbereich (ausgechecktes Diagramm) können Sie den Übersetzungsmodus in der Menüleiste aktivieren, um Diagrammattribute oder Modellierungsobjekte zu übersetzen (Katalogeinträge in einem Diagramm können nur durch Editoren oder Administratoren übersetzt werden). Den *Übersetzungsmodus finden Sie auch im Katalog*, um nur Katalogeinträge zu übersetzen. Wenn Sie Katalogeinträge übersetzen, dann ändern Sie dadurch direkt den Katalogeintrag ohne Duplikate oder neue Katalogvorschläge zu erzeugen (wie beispielsweise bei der Änderung eines Katalogeintrages in der Modellierung).
- Die Darstellung von Beziehungen (Sequenzfluss, Input, Output, etc.) wurde optimiert, so dass diese an den Ports weniger Platz benötigen. Sie können jetzt noch kompakter modellieren.
- Die Sichtbarkeit von Wasserzeichen in Diagrammen (*beispielsweise für Pools*) kann jetzt aktiviert oder deaktiviert werden.
- In den Suchergebnissen werden die Attribute jetzt immer angezeigt, auch wenn die Attributleiste für einen Katalogeintrag oder ein Diagramm in der Administration deaktiviert wurde. Die Administrationseinstellung blendet die Attributleiste nur noch in der Diagrammsicht aus.
- Für eine bessere Übersicht sind die Facetten in der Suche nun alphabetisch sortiert, damit Sie die gewünschten Filter leichter finden und einstellen können.
- Die SVG-Grafiken in der Vorschau und Veröffentlichung beinhalten jetzt auch die Alternativsprache von Diagrammen. Bitte beachten Sie, dass es beim erstmaligen Öffnen zu etwas längeren Ladezeiten kommen kann, da die SVG-Grafik dann initial gerendert wird.

- Die Attribute von Risiken und Kontrollen wurden mit den entsprechenden Attributen in BIC Cloud GRC harmonisiert, so dass die Attributnamen nun identisch sind.
- In IT-Architekturdiagrammen können Datenobjekte durch eine Realisierungsbeziehung mit Dokumenten verbunden werden.

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-2276] - Occurrences are not displayed correctly
- [BC-5355] - Local Diagram not deleted if you delete it's public version
- [BC-5984] - EDGE - Selected items in symbol filter are shown incorrectly
- [BC-6150] - If a User group contains only 1 element there is label ‚1 members' instead of e. g. ‚1 member' or ‚1 member(s)'
- [BC-6443] - Missing Tooltip for some Buttons in the Comments Hub
- [BC-7597] - Suggestion list for eg. examiner of a diagram is sorted in reverse alphabetical order
- [BC-7621] - Search-facet contains no result
- [BC-7828] - Error while switching between Process Flows
- [BC-8295] - Reloading the page while being in The Administration or Tasks View causes that you land on the start page/start diagram
- [BC-8483] - When you logout there is a warning for checked out diagrams, even then there are no diagrams in the local workspace
- [BC-8896] - If the usergroup name contains a lot of characters it is possible to push the more options button out of the view
- [BC-8902] - ‚Validation' button is not clickable when Occurrences view of a symbol is opened
- [BC-9076] - Watermarks on lane are missing after upgrade from 5.2.2 to 5.3.4
- [BC-9158] - [IE] The ‚To Do' box in the Tasks view overlaps with the left menu
- [BC-9213] - [IE] Occurrences item is not centered vertically
- [BC-9372] - Longer comments in workflows get no line breaks so there is only a part of comment visible
- [BC-9476] - [FIREFOX, EDGE] Some icons for Attribute chips are missing
- [BC-9531] - Filter doesnt get updated properly after saving a diagram
- [BC-9601] - Attachments with title are diplayed as URL in search facettes
- [BC-9620] - Workflow administration looks broken, when comments get to long and contain line breaks
- [BC-9762] - Titles of input fields should not be cut by an ellipsis
- [BC-9852] - There are two separators to Publish button in context menu of category instead of just one for roles except Admin
- [BC-9945] - when you click on reset button you see a click in the left corner above
- [BC-10212] - Catalog replace dialog, needs to sort the results like other searches
- [BC-10485] - ProcessFlow is not calculated correctly, when it get stucked in the same loop over and over again
- [BC-10531] - Error message for empty user group in examination step is misleading
- [BC-10662] - MyBIC start diagram tile shows svg preview and fallback image, moving fallback image out of tile

- [BC-10706] - Workflow tasks for non existing workflows are shown, leading to a 400 Bad Request when a abort is trying (processInstance is null)
- [BC-10728] - When uploading a corrupted .bpmn file a success toast is shown
- [BC-10747] - Archive icon in the sub toolbar is not highlighted anymore when selecting the comparision button
- [BC-10766] - Catalog report doesn't work when it contains a touchpoint entry
- [BC-10912] - BPMN Import fails for collapsed sub processes, that include a seperate process
- [BC-10932] - Use of a ‚ß' in the name of a usergroup create multiple catalog entries with the automatic creation
- [BC-10963] - Mailhistory is not complete, for diagram publication inluding rework by the author
- [BC-10973] - Catalog items with names containing a colon cannot be filtered by facets
- [BC-10975] - I can not resize item (like activity) after layout was used
- [BC-10982] - Catalog suggestions by scope does not work if the scope contains umlauts
- [BC-10985] - If I create pool with lanes, so I can not see the name of choosen lane in the middle of my pool
- [BC-11084] - Cannot create label on Edge which was created in old version < 5.2
- [BC-11098] - switching repository with unsaved diagram
- [BC-11099] - ProcessWarehouse report contains CR and LF characters
- [BC-11268] - Imported keywords of an entity are concatenated/merged into a single keyword
- [BC-11285] - Workflow-service fails due to a PoolExhaustedException
- [BC-11302] - Catalog reloading leads to wrong view
- [BC-11320] - Switching the language if you are inside the catalog view has no impact of the created report, report gets created in initial language
- [BC-11321] - Switching the language if you are inside the catalog view has no impact of the sort of the catalog entries
- [BC-11322] - Switching between diagrams with opened Process flow view causes an error message and incorrect modeling behavior
- [BC-11331] - If the user want to change his password he will be requested to enter either his username or email address
- [BC-11349] - If I have an occurence attribute on an node and the diagram and I switch from node to diagram, the node value gets displayed at the diagram
- [BC-11406] - The tool tip of „Fenstergröße an Inhalt anpassen“ is wrong
- [BC-11437] - Attribute details are missing in search
- [BC-11553] - The width of the catalog is not limited in Firefox, so that with long descriptions the menu is not in the visible area
- [BC-11563] - the catalog accordion counters show wrong values after deleting an entry so a facete has no entries
- [BC-11639] - An author cannot upload attachments to a document object in the catalog.
- [BC-11676] - If I use content language french and I search for any objects (items) in catalog, I can not find desired objects (items)
- [BC-11757] - Copying a renamed approved catalog entry results in multiple catalog suggestion
- [BC-11827] - Layoutassistant does not use the correct column break configuration
- [BC-11837] - When exiting the catalog details view the opened entry is still in focus but not in view

- [BC-11843] - Task retrieval in workflow service can cause blocking threads and exhausted connection pool
- [BC-11877] - catalog breaks if localized attributes of type boolean, assignment or link is used
- [BC-11879] - When toggling content and alternative language in the catalog the search is performed in the old content language
- [BC-11883] - Method allows Sequence flow between ‚event based‘ and ‚end event‘
- [BC-11886] - Problems with vertical pools
- [BC-11892] - Search: duplicate list of occurrences
- [BC-11906] - Layoutassistant does not set the correct ports for joins and forks
- [BC-11907] - watermarks should be escaped correctly
- [BC-11912] - Workflow emails don’t work for responsible user group in french language
- [BC-11933] - edge attributes are not displayed
- [BC-11999] - When hovering over the description in the item bar, then the tool tip is placed wrong (edge) and format is broken (edge, chrome)
- [BC-12114] - Newly created catalog entries were not visible in catalog view for several hours
- [BC-12139] - Postgres container could not be backed up
- [BC-12167] - MyBic: if you configure a favorite for mybic in the administration you dont see any search results in the my bic page
- [BC-12170] - importing a catalog export without entity IDs causes the header to be imported as catalog entry
- [BC-12177] - An author cannot edit approved catalog entries where he is set as author
- [BC-12178] - Hide/show more informations on FormattedText attributes in read mode does not work correctly if you have a method with multiple formatted text attributes
- [BC-12182] - Missing comments in task list for entity publication
- [BC-12185] - Suggestions list for applicable documents of a diagram is sorted in reverse alphabetical order
- [BC-12206] - The catalog facet filter’s „Valid from“ and „Valid to“ set dates are gone after refreshing the catalog
- [BC-12231] - After reloading the page public workspace is always shown instead of the last workspace
- [BC-12233] - Conditional formatting on boolean attribute does not show, if the value is changed
- [BC-12312] - URL field from catalog entity does not work as expected, if URL contains ‚%20‘ chars

23.283 Version 6.1.5

Neuerungen

- [BC-10910] - Keycloak Update auf die neueste Version
- [BC-11572] - SSL Zertifikate müssen eine Schlüssellänge von mindestens 2048 Bit haben

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-11680] - Open a diagram should not crash if a referenced attribute is not part of the method anymore
- [BC-11697] - Move postgres backup to postgres container

23.284 Version 6.1.4

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-11599] - Set enums or numbers in diagram or entity only shows the headline not the value in read mode (formatted symbols are broken aswell)
- [BC-11613] - labels of watermarks are not displayed correct - dont encode spaces

23.285 Version 6.1.3

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-11378] - In preview and publication stage, there is no comment marker anymore on nodes that received comments
- [BC-11436] - Security improvements in BIC Cloud Design webclient
- [BC-11519] - As a user I want the SVG to be displayed with padding after running „FitToSrceen“.
- [BC-11521] - As a user I want to have the possibility to scroll to the zero point in the SVG View.
- [BC-11523] - Wrong Async/Await chain implementation could lead to the token expired problem

23.286 Version 6.1.2

Neuerungen

- [BC-6665] - As a user I want to see the description when hovering over an item in the iconbar
- [BC-10931, BC-10967, BC-10968] - As a user, I want to use the UI in French language
- [BC-10989] - As a user, I want to see the SVG image fit to screen when I navigate to a diagram

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-9320] - Importing a zip fails when browser is unable to determine the correct content-type
- [BC-9519] - If I import BPMN Diagram, so I can not see the name of lines between activities on UI
- [BC-10481] - Message broker crashed on production due to a docker kill because it reached the memory limit
- [BC-10684] - Waypoint are not considered when importing a BPMN diagram
- [BC-10866] - Reorganization of catalog entries fails after re-import of already existing entries
- [BC-11010] - Document-Service should be able to handle document with no conent (0kb file size)
- [BC-11103] - Empty cells in Process-Warehouse export contain control characters
- [BC-11114] - Render-Service should use same getReferencedAttributes logic as webclient
- [BC-11155] - Label for Gatways are lost during BPMN Import
- [BC-11209] - Diagram resubmission in workflow-service fails due to non-unique responsible person
- [BC-11280] - Administrators cannot revoke group tasks
- [BC-11282] - „Your session has expired“ toast appears although the refresh token is still valid
- [BC-11287] - Catalog data transfer is getting crazy under the pressure of thousands empty lines import

- [BC-11305] - SVG renders differently than Canvas, causing edges to overlap nodes and make them unreadable
- [BC-11356] - When navigating to a diagram via item bar in publication, the loading time of the target diagram differs significantly from the navigation in the explorer tree

23.287 Version 6.1.1

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-11130, BC-11157] In some cases migration to version 6.1 fails.

23.288 Version 6.1.0

Neuerungen

- Als Administrator können Sie jetzt für Ihre Benutzer *individuelle MyBIC Seiten erstellen*. Sie haben die Möglichkeit Diagramme oder Ergebnisse von Suchabfragen für Benutzergruppen zu konfigurieren. Die Benutzer sehen dann die eingestellten Inhalte für ihre Benutzergruppe(n) auf ihrer MyBIC-Seite.
- Die erste Spalte der Import-Datei für Katalogeinträge kann nun zur Identifizierung von bestehenden Katalogeinträgen genutzt werden, beispielsweise mithilfe der ENTITY_ID. Die Aktualisierung der Katalogeinträge erfolgt in der ausgewählten Inhaltssprache und betrifft die in der Import-Datei angegebenen Attribute. Die ENTITY_ID von bestehenden Katalogeinträgen können Sie dem Prozess-Warehouse entnehmen. Sie können aber auch andere Attribute in der ersten Spalte als Identifizierung der zu aktualisierenden Katalogeinträge aufführen (beispielsweise den Namen des Eintrags). BIC Cloud Design versucht dann den Katalogeintrag zu identifizieren und aktualisieret diesen bei einer eindeutigen Übereinstimmung. Bitte lesen Sie das *entsprechende Kapitel in der Benutzerdokumentation*, bevor Sie den Import für die Aktualisierung von Katalogeinträgen verwenden.
- Der Katalog wurde optimiert! Es werden Ihnen nur noch Objekttypen angezeigt, die entweder in der *Administration als Katalogeintrag definiert* wurden oder mindestens einen Katalogeintrag aufweisen, beispielsweise wenn Sie einen Katalogeintrag manuell angelegt haben. Damit Sie weitere Auswertungsmöglichkeiten für den Katalog zur Verfügung haben werden jetzt die vorhandenen Katalogeinträge der Objekttypen gezählt und angezeigt.
- Wir haben die Workflow-Filter um den Zeitraum und die Suche erweitert. Sie können die aufgeführten Workflows nun nach einem bestimmten Zeitraum filtern und über den Namen oder die E-Mail-Adresse nach Benutzern, die den Workflow gestartet oder eine zugehörige Aufgabe haben, suchen.
- Der *mehrstufige Depublizierungs-Workflow für Katalogeinträge* steht nun zur Verfügung.
- Benutzer mit offenen Aufgaben in Publizierungs-Workflows von Katalogeinträgen werden nun per E-Mail an ihre Aufgabe erinnert. Das *Erinnerungsintervall* kann Ihr Administrator einstellen.
- In Ihrer Aufgaben-Verwaltung können Sie für Workflow-Aufgaben einen Stellvertreter definieren. Ihr Stellvertreter sieht in seiner Aufgaben-Verwaltung unter dem Menüeintrag „Stellvertreter-Aufgaben“ alle Aufgaben, die er als Stellvertreter wahrnehmen kann. Er muss die Stellvertreter-Aufgaben aktiv übernehmen, um sie zu erledigen. Weitere Informationen finden Sie *hier*.
- In Ihren Gruppenaufgaben werden, neben den ausstehenden, nun auch die erledigten Aufgaben aufgelistet. Jedes Gruppenmitglied kann somit sehen, welche Gruppenaufgabe erledigt wurde und welches Mitglied die Aufgabe ausgeführt hat.
- Verantwortliche von veröffentlichten Katalogeinträgen werden nun per E-Mail über die ablaufende Gültigkeit ihrer Katalogeinträge informiert.
- Für die Wiedervorlage von Diagrammen können Sie *einen Wiedervorlage-Verantwortlichen pflegen* (Benutzergruppen sind ebenfalls erlaubt). Dieser erhält dann eine Wiedervorlage-Aufgabe, anstelle des Diagramm-Verantwortlichen.

- Sie können optional eine dritte Prüfstufe für die Publizierung von Diagrammen definieren. Dafür müssen Sie das entsprechende Governance-Attribut in der Methode aktivieren. Die dritte Prüfstufe wird dann analog zur ersten und zweiten Prüfungsstufe behandelt. Beachten Sie bitte, dass Sie am Diagramm einen dritten Prüfer eintragen müssen, damit die dritte Prüfung ausgelöst wird. Sie können das Attribut auch als Pflichtattribut definieren, um eine Befüllung vor der Publizierung zu erzwingen.
- Pflichtattribute für Diagramme können nun über die Methode eingestellt werden und sind dann im Bearbeitungsmodus in der Attributsicht durch ein Sternchen am Attributnamen gekennzeichnet. Die gekennzeichneten Diagrammattribute werden vor dem Start des Publizierungs-Workflows geprüft, falls diese nicht gepflegt sind kann der Publizierungs-Workflow nicht gestartet werden. In der Standardmethode ist lediglich das Attribut *Verantwortlicher* verpflichtend, um den Publizierungs-Workflow zu starten. Wenn Sie beispielsweise für jede Prozessfreigabe eine verpflichtende Prüfinstanz festlegen wollen, dann können Sie das Governance-Attribut *Prüfer* als erforderlich kennzeichnen.
- Das Attribut *Ziel* von Ereignissen ist nun mehrwertig, somit können Sie mehrere Diagramme als Ziel zuweisen.
- Wir haben die Suche weiterentwickelt. Sie sehen jetzt direkt, in welchem Bereich und in welcher Inhaltssprache Ihre Suchabfrage zu Ergebnissen geführt hat.
- Das Governance-Attribut *Verantwortlicher* wurde um Benutzergruppen erweitert, sodass Sie jetzt Benutzer oder Benutzergruppen pflegen können. Da die Verantwortung für einen Prozess eindeutig sein sollte, kann das Attribut weiterhin nur einwertig gepflegt werden (ein Benutzer oder eine Benutzergruppe).
- Wenn Sie in der Modellierung Objekte aus dem Sequenzfluss entfernen, werden der Vorgänger und Nachfolger automatisch miteinander verbunden. Dadurch wird ein valider Sequenzfluss ohne, dass Sie diesen erneut ziehen müssen, beibehalten.
- Die Vorschlagsliste in der Modellierung filtert die angezeigten Ergebnisse nach dem Geltungsbereich des Diagramms. Dadurch werden nur Vorschläge angezeigt, welche den gleichen oder keinen Geltungsbereich zugewiesen haben. So wird einerseits sichergestellt, dass Sie die richtigen Katalogeinträge verwenden und andererseits wird die Vorschlagsliste um irrelevante Katalogeinträge reduziert.
- Die Symbole von Objekten können nach der Modellierung gewechselt werden, ohne dass Sie das Objekt löschen und mit dem neuen Symbol erneut modellieren müssen. Sie wechseln dabei nur die Repräsentation (Symbol) des Objektes, denn gepflegte Attribute, Beziehungen, etc. bleiben erhalten. Zur Verfügung stehen die Symboltypen aus Ihrer Methode, welche für den verwendeten Objekttyp innerhalb des benutzten Diagrammtyps definiert sind.
- Der Layout-Assistent kann jetzt auch für Diagramme mit vertikalen Pools eingesetzt werden, sofern Sie diese in Ihrer Methode konfiguriert haben.
- Wir haben für BPMN Diagramme erste Validierungen eingeführt. BIC Cloud Design überprüft jetzt die Sequenzflüsse an Gateways, Aktivitäten und Ereignissen. Falls Ihr Diagramm ungültige Sequenzflüsse enthält, werden die Verstöße in der Validierungssicht angezeigt und erklärt. Ihr Administrator oder unser Customizing kann die Regeln mittels OCL einstellen, so dass BIC Cloud Design Ihre Modellierungskonventionen individuell prüfen kann.
- Der Massenimport für BPMN Diagramme steht Ihnen jetzt zur Verfügung. Dabei werden auch automatisch Kategorien erstellt, wenn die importierte ZIP-Datei BPMN Diagramme in einer Ordnerstruktur enthält.
- Sie werden jetzt automatisch nach 30 Minuten abgemeldet, sofern Sie in dieser Zeit in BIC Cloud Design inaktiv waren.
- Wir führen im Vorschau- und Veröffentlichungsbereich die SVG-Sicht ein, um die Ladezeit für Diagramme zu optimieren. Auch sehr große Diagramme lassen sich in diesen Bereichen jetzt schnell öffnen. Durch die Einführung ergeben sich kleinere Änderungen in der Navigation, die Sie *hier* nachlesen können.
- Die Druckvorschau ist nun in allen Bereichen (öffentlicher Arbeitsbereich, Vorschau und Veröffentlichung) verfügbar!
- Wir haben die Prozessausführung optimiert! Das Prozessende wird nun automatisch identifiziert. Sie können die Entscheidungen im Prozessfluss über ein modernes Menü treffen und einzelne Prozessschritte als erledigt

markieren, um einen Überblick über den Fortschritt in einer laufenden Prozessinstanz zu erhalten.

- Der DMN Editor ist da! Sie können in Ihren Diagrammen eingebettete Geschäftsregeln definieren und durch selbst-definierte Entscheidungstabellen zu automatisierten Entscheidungen kommen, basierend auf Ihren Eingabe-Parametern. Eine genaue Beschreibung aller Funktionalitäten finden Sie in den *zugehörigen Kapiteln*.
- Wir haben unsere Kollaborationsfunktionen erweitert. Sie können jetzt Diagramme im öffentlichen Arbeitsbereich mit Readern per Link teilen, um Feedback zu dem Modellierungsstand zu bekommen. Beispielsweise können Sie nach Modellierungsworkshops die Diagramme mit den Prozess-Experten teilen um Ihre Ergebnisse einfach zu verifizieren.

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-499] - You can't check a diagram in if it contains a deleted catalog entry from the local workspace which has never been checked in
- [BC-3263] - Misspelling: ‚Attribut Symbole' instead of ‚Attributsymbole' or ‚Attribut-Symbole' in German UI Language
- [BC-3861] - It is not possible to predefine entity default values if the attribute type is not localized
- [BC-3977] - After check-out, edit, save, clear cache, reload, edit a diagram, there is no symbol palette
- [BC-4045] - In English UI language all Formatting labels have the wrong capitalization
- [BC-4575] - Position from suggestion list is wrong
- [BC-5205] - Errors in usage of catalog entries
- [BC-5311] - Edge Label cannot be edited via F2
- [BC-5618] - BPMN Import on category
- [BC-5715] - ‚Task' instead of ‚Activity' in filter hub
- [BC-5761] - By Modelling a Diagram if you use a suggested catalog entry and before Check in the Diagram you delete this Catalog entry it will be impossible to check in your Diagram
- [BC-5990] - AT_NAME is still displayed as „required" in the attributes hub
- [BC-6019] - Allocation diagrams are not shown in left menu tree when stage is set to Local workspace
- [BC-6362] - Renaming a diagram via the category tree fails after moving a diagram
- [BC-6754] - Empty categories can be expanded but can't be collapsed
- [BC-6855] – Item bar: decomposition is not highlighted, if only Variants are maintained
- [BC-7637] - Process flow is not correct when branch leads directly to an end event
- [BC-7693] - Using align option on labels which are part of node makes them not selectable and it will disappear after reload graph
- [BC-7986] - Can't update the text in annotations, if you leave it empty while creating
- [BC-7989] - In the Document view the document name is cut if it is long
- [BC-8307] - after deleting a user you get misinformed that something went wrong
- [BC-8424] - Domain-service does not generate stubs
- [BC-8611] - Category after depublication of diagrams stays in publication even if its empty
- [BC-8709] - After a user got the role changed via the user administration and then logs in, their former role will still be displayed in the UI (even if the former role has more permissions than the current one)
- [BC-8836] - Check in via context menu does not work when no item of the tree is opened

- [BC-8891] - Annotation's text cannot be set anymore when it got changed (connected, resized, moved)
- [BC-9046] - Matrix report displays entity id as object id whereas process warehouse displays occurrence id as object id, makes linking of the info impossible
- [BC-9049] - Users of groups set as author are unable to edit/delete the concerned diagrams
- [BC-9172] - Calendar attributes show in addition to the set date a fixed time of day from 2am
- [BC-9175] - As a reader, I can list all users and user details of my tenant
- [BC-9214] - [IE] There are icons from top menu bar in catalog that are not centered vertically
- [BC-9307] - Annotations lose text
- [BC-9311] - Entities with line break are not found in the catalogs replace form
- [BC-9312] - Entities with line break are not found in the suggestion list
- [BC-9321] - Print view ignores discarded changes
- [BC-9423] - Depublishing a company-wide set start diagram causes an incorrect start diagram tile on MyBIC
- [BC-9442] - Validation hub does not show unapproved catalog entries in occurrence attributes
- [BC-9586] - User search in administration only searches in users‘ email addresses
- [BC-9603] - Searching approved catalog entries is case sensitive
- [BC-9612] - Shared search link in emails gets cut by whitespace
- [BC-9618] - [IE] If the User imports a Method a Warning Toast appears even if the Method was imported in the Background
- [BC-9680] - Archive model comparison runs into time-out when archive content is too big
- [BC-9692] - Diagram is not openable and freezes client
- [BC-9750] - Profile content does not get updated when content language changes
- [BC-9757] - The entries of the workflow list are not correctly aligned when the icon of an entry is not displayed
- [BC-9771] - BPMN diagram from SAP Library cannot be imported
- [BC-9789] - Publication works even if Examiner User got removed
- [BC-9812] - if you refresh in a different view than the diagram view the current stage label in the sub tool bar is broken
- [BC-9846] - Editor and author still have „publish“ button in the repository context menu in preview and publication stage
- [BC-9929] - Setting in Layout Assistant: Rename ‚Number of Symbols‘ to ‚Vertical Number of Symbols‘
- [BC-9951] - [EDGE] After aborting the import of a method, the Client freezes until you right-click or reload the page
- [BC-10026] - Unexpected port setting of layout assistant
- [BC-10030] - Leaving an edited FAD by selecting another diagram in the explorer, there is no warning for losing the changes
- [BC-10031] - Search of user in governance attributes is too slow with ldap connected
- [BC-10067] - Diagram comparison does not have a scroll bar
- [BC-10072] - Kerberos token too big for http header and rejected by proxy
- [BC-10075] - Login not possible when using IE in compatible mode

- [BC-10129] - If a diagram has an assigned diagram as variants that is blocked by an access restriction for me I still see the UUID
- [BC-10134] - You can access a diagram although the repository has an access restriction
- [BC-10135] - Suggestion box for restricting repository access shows still suggestions from the catalog instead of directly from the user management
- [BC-10180] - User cannot login when he is a member of too many groups
- [BC-10192] - Enumeration of repository content of access restricted repository without permission
- [BC-10194] - Unauthorized deletion of document attachments
- [BC-10196] - Unauthorized user may import new diagrams
- [BC-10203] - Dates following German format on the tasks view are wrongly highlighted [Edge only]
- [BC-10209] - Cookie attributes transmitted with insecure connection
- [BC-10218] - Search for asterisk leads to wrong sorted entries
- [BC-10242] - If a workflow has several steps, the date in done list will be set to 1/1/70
- [BC-10246] - User with the role AUTHOR cannot edit his own catalog entry
- [BC-10292] - If a vertical pool resizes while modelling at the right edge, the wrong lane ist resized causing overlay symbols
- [BC-10335] - Reader can see diagrams of access restricted repositories
- [BC-10360] - Updated catalog items are marked as deleted after renaming in other browsers
- [BC-10361] - Download link for BPMN exports always point to the default host
- [BC-10362] - User list does not show all users if there are more users than fit on one page
- [BC-10396] - SVG view is broken
- [BC-10398] - If (after creating a text field) no text is added, it is not possible to add some text afterwards
- [BC-10400] - No effect when clicking on Activity chips in Profile view when they were shown in the Process Flow before. Can causes that diagram cannot be checked in anymore
- [BC-10403] - If I use facet and choose url nothing will be shown
- [BC-10404] - If I put description in activity or in diagram, I see wrong formatted text
- [BC-10425] - Search does not respect switch between content and alternative language
- [BC-10433] - History of examiner in done list gets overwritten by history of responsible
- [BC-10495] - Diagram Matrix is broken, if custom node symbol types get used
- [BC-10496] - Configuration causes that the layout assistant does not work
- [BC-10519] - READERs and REVIEWERs can access to public workspace data at search and catalog view
- [BC-10520] - Webclient needs to filter associations based on its visibility
- [BC-10529] - Miss spelling in enumeration of control measures (method)
- [BC-10539] - The visual-data is not loaded lazy and will therefore be loaded every time a diagram is accessed
- [BC-10542] - Search in workflow administration is case sensitive
- [BC-10583] - Wrong translation for buttons in create and rename user groups dialog in admin UI
- [BC-10589] - [Firefox only] Aborting the method download in admin UI freeze the whole application until reloading the page

- [BC-10618] - Typed keyword not deleted after selecting an item from the suggestions list
- [BC-10622] - Selected edges disappear in publication view
- [BC-10643] - If the governance users are not entered in „restricted access“, they can’t see the object in the catalog
- [BC-10644] - List of possible email template contexts in the workflow-service apidoc is outdated and partly wrong
- [BC-10659] - Re-Publish diagram fails if a node has been exchanged for the same entity
- [BC-10662] - MyBIC Start Diagram Tile shows svg preview and fallback image, moving fallback image out of tile
- [BC-10678] - When using the filter function in the matrix view, the page gets reloaded
- [BC-10681] - After BPMN Import a BIC Cloud BPMN Export, input and output relation are missing
- [BC-10682] - Wrong edge style for edges when importing a BPMN Export from BIC Cloud
- [BC-10683] - After BPMN import watermarks on pool/lanes are missing
- [BC-10685] - After BPMN import an attached event is missing
- [BC-10732] - Chips leading to local diagrams are empty after check-in
- [BC-10736] - Create translation for translation.missing message
- [BC-10739] - Unconnected layout edge after copy and paste
- [BC-10740] - Catalog Export fails if dates before 1970 are used
- [BC-10743] - Exception on every message from message broker
- [BC-10745] - Not completely uppercase stereotypes causes missing data in the catalog
- [BC-10746] – Catalog tree for Activity with assigned subcategory for catalog should not use its index for getting the label
- [BC-10756] - Shared favorites for groups with the same name (in different tenants) is not possible
- [BC-10857] - As a reader the explorer can sometimes contain content from the common stage
- [BC-9593, BC-9747, BC-10066, BC-10076, BC-9745, BC-10077] – Memory issues fixed

23.289 Version 6.0.2

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-6928] - As reader I should be able to open a link to a diagram in common workspace and preview
- [BC-10063] - Links in e-mails are not redirected correctly

23.290 Version 6.0.1

Neuerungen

- Bulgarisch als verfügbare Inhaltssprache hinzugefügt

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-9136] - user-service does not send AMQP messages for imported users (by SAML or LDAP)
- [BC-9615] - Domain Data Archive Service runs into OutOfMemory errors when archives are too big
- [BC-9715] - Domain Data Transfer Service fails during export generation if the data contains big documents
- [BC-9769] - migration-service cannot be accessed withouth proxy
- [BC-9841] - Checkin crashes
- [BC-9917] - Index update is not possible due to missing port forward of auth-service
- [BC-9952] - Chips in the profile hub are wrongly formatted
- [BC-9958] - Rabbit management UI is not fully functional over proxy
- [BC-10017] - Big reports run out of memory

23.291 Version 6.0.0

Neuerungen

- BIC Cloud Design kann nun auch im *Offline-Betrieb* gestartet werden! Sie können Ihre Modellierungsarbeiten auch dann fortsetzen, wenn Sie von Ihrem BIC Cloud Design Service getrennt sind.
- Die *MyBIC-Seite* ist da! Wir haben das Startdiagramm Ihres Unternehmens in diese Ansicht verschoben. Zusätzlich finden Sie dort Ihre lokalen Diagramme und Diagramm-Favoriten. Sie können auch die Suchergebnisse Ihrer bevorzugten Suchanfragen in MyBIC einsehen, so dass Sie viele nützliche Informationen zur Hand haben.
- Das persönliche Startdiagramm wurde durch ihre neue Startseite MyBIC ersetzt.
- Wir haben *Gruppenaufgaben* in der Workflow-Administration eingeführt. Sie können diese Aufgaben in der Gruppenaufgaben-Ansicht übernehmen, um sie auszuführen. Die Aufgabe erscheint dann in Ihrer Aufgabenansicht. Außerdem werden Ihre Initialen in der Gruppenaufgabe angezeigt, damit andere Mitglieder wissen, dass Sie sie ausführen werden. Sie können die Aufgabe nicht ausführen? Legen Sie einfach die Aufgabe zurück, sodass andere Gruppenmitglieder sie übernehmen können.
- Wir haben die *Workflow-Filter* optimiert. Sie können Workflows nun nach Zustand oder Typ filtern und nach bestimmten Workflows suchen.
- Administratoren können das *Erinnerungsintervall für offene Aufgaben* und den *Zeitraum für die Wiedervorlage von Diagrammen* konfigurieren.
- Wenn die Gültigkeit eines Diagramms abläuft, wird der Verantwortliche per E-Mail informiert und erhält *eine Aufgabe* mit den Möglichkeiten, die Gültigkeit zu verlängern oder das Diagramm zu depublizieren.
- Sie können eine zweite Prüfungsstufe in Ihre Publikationsworkflows aufnehmen. Dieser zweite Prüfschritt muss in der Methode aktiviert werden, dann beinhaltet der Workflow den Schritt und der zweite Prüfer hat die gleichen Funktionalitäten wie *der erste Prüfer*.
- Sie können einem *Anhang einen Titel* geben, um den angezeigten Namen zu verkürzen. Außerdem können Sie den Titel auch für URLs und hochgeladene Dokumente *bearbeiten*.
- Editoren können *Katalogeinträge ersetzen*, die nur in Attributen verwendet werden.

- Katalogeinträge können über eine *Excel-Tabelle oder eine CSV-Datei* direkt erstellt und aktualisiert werden.
- *Archivierte Versionen eines Katalogeintrags* können aufgerufen und heruntergeladen werden, um ältere Versionen des Katalogeintrags wiederherzustellen.
- *Katalogeinträge mit Zugriffsbeschränkung* werden im Katalog nun für Benutzer ausgeblendet, die nicht Mitglied der in der Zugriffsbeschränkung angegebenen Gruppe sind.
- Administratoren können die *aktuelle Methode für das Produktivsystem herunterladen*.
- Mit der neuen Version des Methodeneditors (in Kürze verfügbar) können nun alle Bereiche der Methode für einen bestimmten Mandanten geändert werden.
- Die E-Mail-Adresse eines Benutzers kann in verschiedenen Mandanten auf demselben Anwendungsserver verwendet werden.
- Die *Suche wurde so optimiert*, dass für jedes Ergebnis das letzte Änderungsdatum angegeben wird. Auf diese Weise können Sie Änderungen leichter erkennen. Möchten Sie eine Änderungsliste der relevanten Katalogeinträge haben? Sie können ganz einfach z. B. nach einem Dokument von Interesse suchen und die *Suchanfrage als Favorit* speichern. Die Ergebnisse erscheinen nun auf Ihrer MyBIC-Seite und Sie können dort Änderungen am Dokument verfolgen.
- Die *Expertensuche* wird automatisch aktiviert, wenn Sie in Ihrer Suche ein Sternchen-Symbol verwenden.
- Der Layout-Assistent kann *dauerhaft aktiviert* werden, so dass das konfigurierte Layout übernommen wird, wenn Sie Ihr Modellierungsobjekt über die Minisymbolpalette an beliebiger Stelle im Modellierungsbereich platzieren. Sie können das permanente Layout aktivieren, indem Sie die STRG-Taste gedrückt halten und mit der linken Maustaste auf die Schaltfläche „Layout“ klicken. Bitte beachten Sie, dass ein bestimmtes Layout für Ihr Diagramm vom Administrator vorab festgelegt werden muss und sich diese Funktion vorerst in einem Beta-Status befindet.
- Wir haben die *Matrixansicht* für Diagramme optimiert! Die Matrixansicht hat nun ein neues Design (inklusive intuitiver Filter-Icons) und zeigt den tatsächlichen Ablauf der Prozessfluss-Sequenzen.
- Wir haben unsere *BPMN-Importfunktionen* erweitert, um Diagramme mit komprimierten Pools, komprimierten Teilprozessen und Diagramme mit vertikalen Pools zu importieren.
- Gepflegte Ausprägungsattribute und Zuweisungsattribute (Attributtyp „Verfeinerung“ vorerst ausgenommen) können am *Modellierungsobjekt im Modellierungsbereich platziert* werden.
- Die *Beschreibungen in der Attributleiste* wurden so optimiert, dass nur die ersten drei Zeilen des Textes im Lesemodus angezeigt werden. Die vollständige Beschreibung sehen Sie, wenn Sie auf „Mehr anzeigen“ klicken.
- Die Sortierung der Repositories ist nun alphabetisch.
- Die *eingestellten Inhalts- und Alternativsprachen* können mit einem Klick auf die Anzeige neben dem Benutzernamen getauscht werden. Dadurch können *Übersetzungen im Katalog* einfach gepflegt werden, ohne den Katalog für die Sprachumstellung zu verlassen.
- On-premises-Kunden können nun SSO mit Kerberos konfigurieren, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-451] - You can’t add shadows to symbols without background color
- [BC-457] - Alphabetically order of diagram creation list is not correct when content language is English and user tries to create a diagram in a category
- [BC-468] - When you change the distance of a shadow the template setting will get lost
- [BC-1276] - Custom attribute type names is not handled as delta
- [BC-1277] - Custom attribute type names can not have empty values

- [BC-3328] - After changing the name of a catalog entry it will not be sorted in the right alphabetic position in the catalog until reloading it
- [BC-3749] - Format > Text > Textfield > Form Resize does not work
- [BC-4417] - In certain pool constellations when you add a lane in the middle of the pool and then undo, some edges will not have their correct course
- [BC-4831] - Logos in templates are not positioned equally.
- [BC-5156] - Cannot customize NodeSymbolTypes
- [BC-5246] - The overlay did not disappear if you click on another button which triggers the overlay
- [BC-5267] - Even if you delete a diagram all symbols within the diagram remain displayed in the search results
- [BC-5276] - Bitmaps cannot be copied over browser windows.
- [BC-5369] - ‚Place attribute at object' doesn't work for Application-Symbols in BPMN diagrams
- [BC-5430] - Catalog filter settings for several types get reduced to one type after a new catalog item has been added
- [BC-5608] - Check out diagrams via context menu sometimes leads to a white editor for (large?) diagrams.
- [BC-5635] - When I receive a mail from the favorite service, I want to get a direct link to the diagram
- [BC-5695] - Applications cannot be deleted via context menu from BPMN
- [BC-6024] - In publication workspace there is no button to close an allocation diagram
- [BC-6087] - Diagrams still have a check in option through the context menu in offline mode
- [BC-6104] - The option Open in catalog doesn't work with activities that contain Allocation Diagrams
- [BC-6165] - Users will be informed about modifications in favorite Diagrams not in their user language
- [BC-6228] - After open a diagram from search results, the diagram is not marked as active within the tree view
- [BC-6472] - It is not possible to change the font color in a free-form object.
- [BC-6815] - Validation is missing used entities with an own lifecycle that are not yet published
- [BC-6828] - Unable to cut/copy/delete application items
- [BC-6928] - Reader could get access to a diagram in common workspace or preview stage
- [BC-6972] - the context menu of categories and diagrams link up with each other
- [BC-7025] - layouter freezes after trying to change the position of the name of an object
- [BC-7135] - Link in favorite/workflow emails opens diagram in published stage, but explorer is in common stage
- [BC-7172] - Checkin not possible if name of an object contains more than 1024 characters
- [BC-7183] - Exception during workflow execution, caused by invalid associations in the domain model
- [BC-7362] - Diagram shows rectangular shapes within activities when opened in new window
- [BC-7466] - Comments are not saved if a user's email exceeds 40 characters
- [BC-7378] - As an author, my selection shall be retained when using the layout assistant
- [BC-7598] - if creating a lane, while using a content language which is not maintained in the method, the lane is can not display its label anymore
- [BC-7633] - Render-Service does not generate images exactly like displayed in webclient
- [BC-7694] - The Association-types between Roles and Activities are not correct translated

- [BC-7771] – Wrong edge style during bpmn import
- [BC-7778] - Show sidebar is not possible after full screen mode
- [BC-7832] - Empty space on left side appears during task list navigation
- [BC-7875] - Reload in the print view leads to the checkout button beeing displayed
- [BC-7876] - Lines for pages stay in the diagram after use of the print option
- [BC-7906] - Explorer will not be re-sorted when changing the content language.
- [BC-7935] - Error when deleting custom method
- [BC-7994] - Selected diagrams not highlighted in local workspace
- [BC-8046] - Assignment attributes are not replaced during the checkin if an assigned entity has changed in between checkout and checkin
- [BC-8262] - When I close a FAD, I want to have the same view as before when opening the FAD
- [BC-8303] - I get ‚Something went wrong‘ if I go to ‚Process execution‘ view (BPMN diagram type)
- [BC-8405] - User with Author role may delete diagrams without being author of those diagrams
- [BC-8428] - [EDGE] Allocation diagrams doesn’t get shown in the left menu
- [BC-8460] - Error in layout assistant if a lane contains an unconnected node
- [BC-8466] – Generated passwords to not follow default password policy
- [BC-8482] - Publish button is available in context menu of repository in preview and publication stage
- [BC-8487] - Wrong positioning of diagram print-settings fields under IE
- [BC-8518] - Missing translation in toast of bpmn import
- [BC-8612] - it’s possible to delete diagrams that you can’t see due to an access restriction if you delete the category containing the diagrams
- [BC-8614] - For a checked out diagram, the first change of a text field attribute is not save-able
- [BC-8628] - Deleted Governance attribute reappears when changing the Content language (without saving)
- [BC-8629] - Governance suggestion list should also list users by name and not only by email
- [BC-8630] - Showing user groups in the suggestion list of a Governance attribute depends on correct case sensitivity
- [BC-8684] - Depublish button should not be available for catalog entries without an own responsible person
- [BC-8688] - The process warehouse cannot be created when the content language is not maintained in the method[BC-8706] - Trying to change an LDAP user in the Administration causes that this user to vanish in Keycloak[BC-8708] - User cannot use the client when they got assigned to not exactly one role
- [BC-8716] - The print scaling is not correctly applied from the settings to the print preview.
- [BC-8722] - Downloading reports does not work if an additional subdomain is used.
- [BC-8731] - All communication with the BIC Cloud server is now encrypted by SSL / https. / The login subsystem is also using the default https port 443, so no additional port must be opened for common use.
- [BC-8735] - Workflow steps are displayed twice in e-mail (depublication workflow)
- [BC-8791] - FAD is not displayed in explorer
- [BC-8893] - If I write complete username in any attribute field of ‚Governance‘, so this user will be not found
- [BC-8905] - Updating a diagram via GRC apigateway fails due to version mismatch

- [BC-8906] - Missing port information in BICCloud documentation
- [BC-8925] - Catalog facets dont respect multi value fields
- [BC-8953] - The label of a pool has an offset when using vertical pools
- [BC-8963] - There are tooltips which should not be shown when hovering over hub headlines
- [BC-8964] - User name and email are wrong in favorite table, leading to notifications of the wrong user
- [BC-8968] - Missing space after comma for Governance attributes on Manual report header page
- [BC-8969] - The german diagram manual with assignments report continues with the numbering in two different chapters
- [BC-8970] - Headline at the beginning of a page of the attachments section in Manual report is incorrect
- [BC-8977] - Too long repository names and a deeper category structure occurs an unreachable context menu
- [BC-8978] - If the repository tree contains a structure of categories and diagrams multiple context menus are shown
- [BC-8979] - Layouting nodes in vertical pool does not work if the the modeling direction is configured to vertical
- [BC-9134] - Update of users by user-service overwrites username set by SAML and LDAP
- [BC-9135] - Suggestion list for users does not search by name of users
- [BC-9142] - Link to comment in email does not work
- [BC-9153] - Users with role „Author“ can not use the suggestion list if a new entity would be created
- [BC-9237] - Layoutassistant does not handle configured satellite
- [BC-9241] - Catalog not working correctly if some specific languages are used
- [BC-9243] - The item bar is not shown for all diagrams and entities although they should be shown in the options
- [BC-9245] - Maximum size for upload should be 64 mb but is actually lower
- [BC-9247] - initiator (not admin role) cannot abort a workflow if a user group is set as examiner
- [BC-9371] - The title of the input field of the details in the catalog in publication and preview state are off
- [BC-9437] - If I try to search for an entity on second page, so I will not get the required entity
- [BC-9445] - Paperclip in profile view should not be cut due to long names
- [BC-9455] - If I comment the diagram or the activity within diagram, as author I will retrieve the wrong link to the diagram.
- [BC-9482] - Duplicate „task“ in email templates
- [BC-9496] - IE: When I navigate to the Workflow tab in the Administration I only see a small part of the view and cannot use it properly
- [BC-9519] - If I import BPMN Diagram, so I can not see the name of lines between activities on UI
- [BC-9533] - Not admin users cannot check in a diagram if restricted access was set
- [BC-9548] - Authors are unable to start entity publication workflows
- [BC-9583] - If you follow a chip in the profile you open the attributes of the entity and not those of the node

23.292 Version 5.3.4

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-8671] - Attachments to documents in „biccloud-document“ are not working
- [BC-8812] - Links are not working correctly (single value)
- [BC-8828] - Editor autocomplete search does not use correct sort
- [BC-8829] - Using multi link input field leads couses issues for uploading documents

23.293 Version 5.3.3

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-8625] - Migration for resubmission data in workflow fails in case of non-resolvable user groups
- [BC-8626] - Export from 5.3.1 fails during import to 5.3.1

23.294 Version 5.3.2

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-8497] - Migration „generateResubmissionReminder“ fails due to removed user table in user service
- [BC-8501] - Diagrams migrated from another environment are not viewable due to invalid uuid

23.295 Version 5.3.1

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-8478] - Proxy does not start up due to duplicate route

23.296 Version 5.3.0

Neuerungen

- Die *Wiedervorlage-Funktion* erinnert den Verantwortlichen 30 Tage vor Ablauf des gesetzten „Gültig bis“-Datums an den Gültigkeitszeitraum und fordert diesen auf, das Diagramm zu überprüfen. Der Autor/die Autoren werden dabei ebenfalls informiert (in CC).
- Benutzer werden jetzt auch einmal pro Woche an ihre *offenen Aufgaben* in Depublizierungsworkflows erinnert.
- Prüfer werden nun auch über die Ablehnung einer Publizierung *informiert*.
- Für die Publizierung von Katalogeinträgen steht Ihnen nun auch die *redaktionelle Veröffentlichung* zur Verfügung, sofern Sie die entsprechende Benutzerrolle besitzen.
- Administratoren und Editoren können jetzt den Publizierungsworkflow für Diagramme auf *Kategorien oder Repositorys starten*. Dabei wird für jedes Diagramm in der Kategorie oder dem Repository ein eigener Workflow initiiert.

- Administratoren können Workflows jetzt überwachen und verwalten. Dafür steht Ihnen eine Liste aller Workflows zur Verfügung, welche laufende und abgeschlossene Workflows für Diagramme und Katalogeinträge (beispielsweise Dokumente) mit entsprechenden Metadaten aufführt. Bei laufenden Workflows können Administratoren sehen, welchem Benutzer gerade eine aktive Workflow-Aufgabe zugewiesen ist, um beispielsweise den Workflow-Verlauf zu überwachen. Darüber hinaus können Administratoren *aktive Aufgaben an andere Benutzer delegieren* oder einen Workflow abbrechen. Weitere Informationen zur Workflow-Administration und entsprechenden Benachrichtigungen *finden Sie hier*.
- Workflow-Initiatoren haben auch die Möglichkeit ihre Workflow-Instanzen zu überwachen und zu verwalten. Neben dem Überblick über den aktuellen Verlauf des Workflows können die Initiatoren aktive Aufgaben delegieren oder die Workflow-Instanz abbrechen. Weitere Informationen finden Sie hier.
- Beim Export werden nun hochgeladene Dateien mit ausgegeben und können selbstverständlich auch wieder *importiert* werden. Die hochgeladenen Dateien können jetzt auch *mit einem eigenen Namen versehen* werden. Dies gilt ebenfalls für bereits existierende Anhänge: Diese zeigen nun nicht mehr die URL, sondern ihren ursprünglichen Dateinamen an.
- In Assignment-Attributen (beispielsweise Autor unter Governance) können jetzt *Benutzer* oder *Benutzergruppen* eingegeben werden, ohne vorher eine Person oder eine Organisationseinheit im Katalog erzeugen zu müssen. Ist ein entsprechender Katalogeintrag schon vorhanden, dann wird dieser eingetragen. Andernfalls wird ein Katalogeintrag erstellt und mit den Daten des Benutzers oder der Benutzergruppe versehen.
- Benutzer werden gewarnt, wenn sie für Diagramme oder Repositorys eine *Zugriffsbeschränkung* definieren, mit der sie sich aussperren würden.
- *Objektchips* können jetzt zur Navigation genutzt werden, um beispielsweise die Details des Objektes zu öffnen.
- Wir haben die Standard-Methode um den Diagrammtyp „Customer Journey Map (Beta)“ erweitert, damit Sie Ihre Customer Experience prozess-bezogen analysieren können. Beta bedeutet, dass wir den Diagrammtyp noch weiterentwickeln und wir uns über Ihr Feedback freuen!
- *Die Suche wurde verbessert*, so dass die Ergebnisse mit kürzlichen Änderungen höher gewichtet werden. Darüber hinaus werden die Systemattribute von Suchergebnissen jetzt auch angezeigt.
- Die *Aufgabenliste* wurde überarbeitet und steht Ihnen jetzt mit neuem Design und mehr Informationen zur Verfügung.
- Im Administrationsbereich wurden die *Optionen der Katalogeinträge* überarbeitet, so dass die aktuelle Konfiguration direkt angezeigt wird.
- Der Layout-Assistent kann im Administrationsbereich konfiguriert werden, so dass Sie jetzt in der Lage sind für einzelne Diagrammtypen die Anordnung von Satelliten an Aktivitäten vorzugeben. Darüber hinaus können Sie auch die Anzahl der Satelliten pro Reihe, Abstände, Anordnung der Ports, usw. definieren. Wie Sie den Layout-Assistenten konfigurieren können, *finden Sie hier*.
- Die *Anwendung des Layout-Assistenten* wurde auch verbessert. Wählt der Benutzer einen Pool oder Aktivität die Modellierungsobjekte beinhalten, dann werden die eingebetteten Objekte durch den Layout-Assistenten angeordnet. Sind keine Modellierungsobjekte eingebettet, dann wird das gesamte Diagramm gelayoutet.
- Die Standard-Konfiguration für Katalogeinträge im Veröffentlichungskatalog wurde geändert. Die neue Konfiguration zeigt jetzt Applikationen, Risiken, Kontrollen, Rollen, Dokumente und Geschäftsobjekte standardmäßig im Veröffentlichungskatalog an. Wie Sie die Standardeinstellung ändern, *finden Sie hier*.
- Im Katalog stehen Ihnen jetzt virtuelle Ordner mit Facetten zur Verfügung, um die Katalogeinträge strukturiert darzustellen. Dank der innovativen Technologie kann derselbe Katalogeintrag gleichzeitig in mehreren virtuellen Ordnern vorhanden sein, ohne dupliziert zu werden. Wie Sie den neuen Katalog *im Administrationsbereich konfigurieren* oder virtuelle *Ordner produktiv einsetzen*, finden Sie in unserer Online-Dokumentation. Der Katalog ist jetzt über die Menüleiste erreichbar, wobei alle Katalogfunktionen (Bspw. Anlage von Einträgen, Katalogexport, usw.) weiterhin verfügbar sind.

- Die *Änderung des Passworts* ist jetzt über eine E-Mail abgesichert und kann nicht mehr wie gewohnt in der BIC Cloud vorgenommen werden.
- Wenn ein Benutzer seine *Benutzerrolle ändert*, wird diese gespeichert, sodass er beim nächsten Login mit dieser Benutzerrolle weiterarbeiten kann.
- In Projekten können Katalogeinträge jetzt initial per CSV-Import angelegt werden.
- Vertikale Pools/Swimlanes (beispielsweise in BPMN oder EPK) können nun in der Methode konfiguriert werden.
- Um eine minimale Ladezeit zu erreichen, kann eine optimierte Diagrammansicht auf Anfrage im Lesemodus aktiviert werden.

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-3330] - If you click on the comment marker of a symbol, the comments are not visible
- [BC-5714] - User should be informed that it should not be possible to import a diagram, if the same diagram is checked out by someone
- [BC-6020] - Email you get when you got a new Task is incorrect
- [BC-6025] - Toast for successful generation of an export for a repository incorrect
- [BC-6164] - Authors won't be informed in their user language about new comments
- [BC-6301] - Occurrences are shown to many times
- [BC-6349] - Leading „Groß“ in user name breaks decoding
- [BC-6471] - Entities with CatalogState = ‚NONE‘ are treated like entries with status ‚SUGGESTED‘ in the validations hub
- [BC-6686] - Layout Assistant freezes
- [BC-6811] - Client creates invalid model data
- [BC-6826] - Occurrences from catalog items are not calculated correctly
- [BC-6850] - To many occurrences are displayed
- [BC-6990] - Link to online help is wrong in emails for favorites
- [BC-7004] - Warehouse Report throws NPE
- [BC-7026] - User search function does not work within the administration area
- [BC-7093] - Search favorites are marked when they are not selected
- [BC-7101] - Border of pools does not retain CI color
- [BC-7192] - Allocation diagrams a not shown in explorer and profile
- [BC-7235] - The profile is no longer updated after a single deselection.
- [BC-7262] - Justified print in publication dialog header
- [BC-7272] - Notification „Email successfully sent“ appears even if you cancel the dialog for Password recovery
- [BC-7281] - the attribute description have a line break in alternativ language on checked in diagrams
- [BC-7560] - Error message after cancelling catalog reorganization dialog
- [BC-7600] - Governance attributes cannot be saved in the catalog details
- [BC-7641] - DiagramManual should list business objects as In-/outputs in ProcessOverview Chapter

- [BC-7652] - Maintained URL in AT_ATTACHMENT are not clickable in profile view of the corresponding object
- [BC-7688] - Profile of Business Objects not correct
- [BC-7720] - When returning after chip navigation to another profile in search, you are redirected to the attributes instead of profile
- [BC-7722] - Process warehouse is not executable certain formatting styles are applied on a node
- [BC-7729] - When a link attribute is configured as multilanguage and its value is displayed for the alternative content language, the link is not functional anymore
- [BC-7744] - Emails contains empty entity and diagram names if user and modelling languages are different
- [BC-7789] - When a default value for an enum attribute is set and this value gets changed, there are two values in the process warehouse report viewable
- [BC-7799] - Suggestion list for entities show duplicates on customer diagram
- [BC-7803] - Workflow task list „completed“ is empty/contains only one „translation.missing“ task
- [BC-7824] - Manuelly tiped in date values are not safed properly
- [BC-7877] - Focus of the editor is not adapted when a FZD diagram is opened
- [BC-7924] - Catalog: Process Warehouse cannot be executed in a language that is not maintained in the method.
- [BC-7970] - FZD overwrites contents of EPK
- [BC-7979] - Error during update from 5.1.4 to 5.2.2
- [BC-8019] - Search Facets are not translated correctly
- [BC-8051] - Objecttype „“Product““ is available in VCD
- [BC-8112] - Wrong triggers for checking model match on Public Cloud
- [BC-8238] - Wrong font is used for paging of manual report
- [BC-8315] - client can create commands which do not target to ‚common‘ stage
- [BC-8317] - Delete local changes button deletes the whole diagram
- [BC-8319] - Prozess-Warehouse export of the Showcase repository fails
- [BC-8321] - In Process flow view the filter icon is there but not clickable (maybe it should be grayed out or not there instead)

23.297 Version 5.2.3

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-7120] - As a user I want to have access to referenced attachments so that I can open the information directly from the chip

23.298 Version 5.2.2

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-7543] - Entities having AssociationIds out of scope of the diagram are causing matrix view hang

23.299 Version 5.2.1

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-6753] - hideSlowBrowserMessage does not disable yellow hint if a diagram is opened via a direct link
- [BC-7092] - Expert search is not stored when adding search to favorites

23.300 Version 5.2.0

Neuerungen

- Im *Prozessmatrix-Report* werden für jeden Eintrag jetzt der Diagrammtyp und der Kategoriepfad eines Eintrags ausgegeben, dadurch haben Sie weitere Filter- und Analysemöglichkeiten. Zusätzlich beinhaltet der Prozessmatrix-Report nun auch die Diagramm ID und Objekt ID eines Eintrages, um beispielsweise Einträge eindeutig identifizieren zu können oder die Informationen von verschiedenen Reports zu kombinieren.
- Der *Prozess-Warehouse Report* führt neben der Diagramm ID nun auch die Objekt ID der Einträge auf.
- Ihnen stehen nun auch zusätzliche Ausgabeformate für das Handbuch, den Prozessmatrix-Report und die Prozesskosten-Simulation zur Verfügung. Die verfügbaren Ausgabeformate und wie Sie diese einstellen können, finden Sie in diesem *Abschnitt*.
- Benutzer werden jetzt einmal in der Woche per E-Mail an *offene Aufgaben* erinnert, solange bis die Aufgabe bearbeitet wurde.
- Die Suche wurde verbessert und kann nun im einfachen oder Experten Modus durchgeführt werden. Weitere Informationen über die *Suche finden Sie hier*.
- Der barrierefreie Zugang zur BIC Cloud wurde weiter verbessert.

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-253] - When the browser window is too small then the catalog entries‘ type and name fields are not shown
- [BC-470] - When you refresh the page while a repository without diagrams is opened then another repository will be opened instead of the one without diagrams
- [BC-551] - Some symbols have the decomposition icons, although you can’t add a decomposition for them
- [BC-567] - Time system attributes are missing seconds in English Browser language
- [BC-1303] - Incorrect error toast when trying to paste a cut category into its parent category
- [BC-1443] - Scrolling in the search page cancels the selection
- [BC-1574] - Errors in workflow logs during the startup
- [BC-2221] - Chrome: expiry dates are marked as obligatory attributes
- [BC-3629] - left alignment of the description does not match with other left aligned input fields, i.e. name
- [BC-3653] - The styled Description will be not displayed in the description part of each catalog entry

- [BC-4078] - ‚Delete all comments‘ does not work for Local workspace
- [BC-5298] - By switching from a VCD-Diagram to Matrix view the process execution Icon will be Briefly displayed and then hide
- [BC-5365] - The Description Background-Color makes Links not clearly visible
- [BC-5607] - Time not displayed correctly in the workflow error e-mail
- [BC-5951] - Publishing catalog entries without governance attributes is not possible
- [BC-6028] - Wrong forwarding help button in admin of details
- [BC-6045] - Edit shape doesn’t work for Activities that contain an Allocation Diagram
- [BC-6047] - The Option place attribute at object doesn’t work with activities that contain an Allocation Diagram
- [BC-6084] - Search filter sidebar doesn’t get shown when the sidebar is hidden in the main view
- [BC-6092] - Some reports caption is wrongly capitalized
- [BC-6199] - After creating a new Allocation diagram while the navigator is opened the navigator still shows the main diagram
- [BC-6279] - The reason for getting a warning-Toast during the publication is not specified in the Toast if the Responsible user doesn’t exist
- [BC-6295] - After searching for users in the Administration it can be unclear if the search is still active and for what was searched for
- [BC-6296] - As a role other then administrator, I see a not useable „Import“ menu item on the repository context menu
- [BC-6300] - In german language the report is named „Manual“ instead of „Handbuch“
- [BC-6314] - Login is not possible if the email address is incorrectly case sensitive
- [BC-6326] - After publication of an empty diagram the diagram service will return it with outdated content
- [BC-6328] - In Task view the text within the circles is not placed in the center
- [BC-6407] - Wrong position for initials in task view
- [BC-6516] - Matrix Report is not completely in Spanish
- [BC-6532] - No error Toast if the publication for Catalog-entries is aborted
- [BC-6555] - Publishing of a catalog entry is possible even if necessary governance attributes are empty
- [BC-6690] - Error when discarding changes on a checked out diagram
- [BC-6695] - Entity workflows fail without error toast if the entity’s name is empty in any of the participant’s languages
- [BC-6698] - Categories do not expand in explorer when a favorite is being opened
- [BC-6804] - As an responsible Person, i am not able to see the attributes (diagrams and entities) within the publication stage
- [BC-6818] - No emails are sent when a comment is created
- [BC-6825] - It is not possible to use the context menu on activities when an allocation diagram is set for this activity
- [BC-6844] - Reader and reviewer can’t tab to repository context menu
- [BC-6845] - If you click on the diagram view directly after checking in, you get a loading overlay that won’t go away

- [BC-6886] - Explorer doesn't expand when you navigate to a diagram from the search results

23.301 Version 5.1.6

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-6804] - As an responsible Person, i am not able to see the attributes (diagrams and entities) within the publication stage
- [BC-6813] - getReferencedAttributesPaths does not return correct attribute references

23.302 Version 5.1.5

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-6702] - When I try to checkin and my token is not valid anymore (i.e. too old), my diagram gets flagged as failed to checkin and I cannot checkin again
- [BC-6703] - Check-In not possible after copying specific objects in the diagram
- [BC-6706] - If User copy and paste two or more nodes of the same entity which is not a catalog item, it is not possible to check in
- [BC-6749] - Double click on nodes does not work for source/target attributes
- [BC-6757] - If you click on the diagram view button when already on the diagram view, you get a loading overlay that won't go away

23.303 Version 5.1.4

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-6554] - No archives are generated for diagrams which get indirectly changed through entities updated within a diagram publication

23.304 Version 5.1.3

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-6288] - If Scope is maintained alongside with a decomposition, you get a context menu on double click with one entry
- [BC-6444] - Executing reports on categories leads to an error or, if a report was previously executed on a diagram, returns the report of this diagram
- [BC-6451] - Matrix report never includes sub categories if it is executed on category

23.305 Version 5.1.2

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-6107] - Performance of requesting specific diagrams seems to get slower the more database content is available

23.306 Version 5.1.1

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-6251] - Migration of archive does not work for old data (before March 2018)

23.307 Version 5.1.0

Neuerungen

- BIC Cloud Design spricht jetzt auch Spanisch! Die Oberfläche, E-Mails, Berichte und Methode stehen jetzt auch auf Spanisch zur Verfügung. Lediglich die Online Hilfe ist für spanischsprachige Nutzer aktuell noch in Englisch.
- Administratoren können nun das jeweilige *Archiv* des Öffentlichen Arbeitsbereichs, der Vorschau und Veröffentlichung einstellen. Neben dem Aktivieren und Deaktivieren des Archivs ist dabei auch die Aufbewahrungsfrist konfigurierbar. Somit können Sie für jeden Bereich eine geeignete Frist einstellen, um die Versionen Ihrer Diagramme entsprechend vorzuhalten.
- Das Archiv sortieren wir jetzt nach absteigendem Datum, so dass Sie die neueste Version immer als ersten Eintrag vorfinden. Die gerade *aktive Version* des jeweiligen Bereichs wird nicht mehr im Archiv angezeigt.
- Katalogeinträge können jetzt *getrennt von Diagrammen publiziert* und durch einen eigenen Freigabeprozess gelenkt werden (analog zu Diagrammen). Sie können so bspw. Dokumente durch einen eigenen Verantwortlichen steuern. Wird ein Diagramm publiziert, in dem ein Katalogeintrag mit eigenem Verantwortlichen verwendet wird, muss dieser Katalogeintrag separat freigegeben werden.
- Im Administrationsbereich können jetzt auch *Berichte einfach konfiguriert* werden. Sie können dabei nicht nur einstellen, mit welchem Namen der Bericht in der Anwendung angeboten werden soll, sondern auch für welche Diagrammtypen und Nutzerrollen der Bericht zu Verfügung steht. Darüber hinaus können Sie einstellen, ob Sie bspw. das Handbuch als Word-Dokument oder lieber als PDF anbieten möchten.
- In der Anwendung werden Ihnen die Details zu markierten Diagrammen oder Objekten angezeigt. Hier sehen Sie z. B. die Attribute oder auch den Steckbrief. Im *Administrationsbereich* können Sie einstellen, welche Informationen Sie im Steckbrief für Ihre Nutzer zusammenfassen wollen. Außerdem können Sie einstellen, dass in der Publizierung die Attribute für die Leser gar nicht angezeigt werden.
- Die *Enter-Taste* erfüllt nun mehrere Funktionen bei der Modellierung von Diagrammen. Mit einem einfachen Drücken der Enter-Taste beenden Sie jetzt die Eingabe und erstellen dadurch keinen Zeilenumbruch mehr. Natürlich können Sie auch weiterhin einen Zeilenumbruch erzwingen, wenn Ihnen der automatische Umbruch nicht ausreicht. Dafür betätigen Sie nun analog zu Excel die Alt+Enter-Taste. Des Weiteren haben wir die Strg+Enter-Taste jetzt auch verwendet. Hierdurch erzeugen Sie automatisch das erste Symbol aus der Minisymbolpalette. Auf diese Weise können Sie jetzt noch schneller modellieren ohne zur Maus greifen zu müssen.
- Der Explorer auf der linken Seite wurde überarbeitet! Er ist nicht nur etwas schlanker geworden, da wir die *Aufgabenliste* in das Hauptmenü verlagert haben, sondern trennt jetzt auch Kategorien und Diagramme optisch noch klarer voneinander. Durch einen einfachen Klick auf das Repository wird das das Repository selektiert, um dort bspw. den Prozess-Warehouse-Bericht starten zu können.

- Der *Diagrammvergleich* eignete sich auch bislang schon hervorragend, um zwei Versionen miteinander zu vergleichen. Die Liste der Änderungen im Vergleich zeigt jetzt allerdings noch besser, welche Versionen miteinander gerade verglichen werden und berücksichtigt dabei auch, ob sich Attribute der Diagramme selbst verändert haben.
- Die *Validierung* eines Diagramms steht neben dem Schreibmodus nun auch im Lesemodus zur Verfügung.
- Im *Administrationsbereich* können Sie zentral die Kopf- und Fußzeilen für PDF einstellen, die aus der Druckvorschau erzeugt werden. Als Platzhalter stehen Ihnen neben den Attributen des Diagramms auch ihr Logo (sofern in BIC Cloud Design hochgeladen) oder die Seitenzahl zur Verfügung.
- Im neuen Bereich Formatierung des Diagramms können Autoren jetzt *Voreinstellungen für die Druckvorschau* vornehmen. So haben die Nutzer des Diagramms eine ideale Voreinstellung, die jedoch für die Ausgabe auch individuell angepasst werden kann.
- Eingebettete Bilder (Rastergrafiken) in der *Druckvorschau* wurden verbessert! Bislang wurden diese nur in den Berichten ausgegeben, fehlten aber in den vektorbasierten PDF Ausgaben der Druckvorschau.
- Es ist jetzt möglich, direkt aus dem Diagramm heraus *zum entsprechenden Katalogeintrag zu springen* und das Objekt im Katalog zu bearbeiten, wenn Sie über die entsprechenden Rechte verfügen.
- Sie können außerdem Symbole, die normalerweise nur im Diagramm angelegt werden (bspw. Aktivitäten) nachträglich als *Vorschlag dem Katalog* hinzufügen.
- Sie können zudem Vorschläge auch *aus dem Katalog entfernen*, ohne dass dabei die Verwendung im Diagramm ersetzt werden muss.
- Als Autor können Sie auch Katalogvorschläge im Katalog anlegen und bearbeiten. Angenommene Vorschläge sind weiterhin nur von Editoren zu bearbeiten. Sind Sie jedoch als Autor für das jeweilige Stammdatum eingetragen, können Sie es auch bearbeiten, wenn es bereits angenommen ist.
- Als Editor können Sie Katalogeinträge wieder in den vorherigen Zustand eines Katalogvorschlags abändern. Auf diese Weise können Sie eine Entscheidung zum Katalogeintrag neu fällen und den Eintrag bspw. aus dem Katalog entfernen, ohne die Verwendung im Diagramm ersetzen zu müssen.
- Um als Editor die Verwendungen von Modellierungsobjekten in einem Diagramm zu bestätigen, so dass das Diagramm bspw. veröffentlicht werden kann, können Sie *Vorschläge direkt in der Validierungsansicht* im Diagramm bestätigen.
- Beim *Import von Diagrammen* werden bestätigte Katalogeinträge nicht überschrieben, sondern neue Katalogvorschläge erzeugt. Mit der Version 5.1 werden diese Vorschläge nur noch erzeugt, wenn sich die Katalogeinträge im Zielsystem inhaltlich unterscheiden.
- Benutzer, die per SSO angelegt werden, sind als solche im Benutzerprofil markiert. *SSO Benutzer* können ihr Passwort bspw. nicht zurücksetzen und ändern.
- Regeln, die mit OCL für die Modellierung definiert sind, werden nun nicht nur während der Modellierung, sondern auch nachträglich geprüft. Regelverletzungen werden in der *Validierungsansicht* angezeigt und können in der Methode mit entsprechenden Hinweisen für den Modellierer definiert werden.
- Für die einfache Navigation werden Ihnen im Explorer nur Diagramme angezeigt, auf welche Sie Zugriff haben.
- Der *Prozess-Warehouse* Report steht Ihnen nun unter neuem Namen in der Menüleiste als Download zur Verfügung und nicht mehr in der Katalogliste als Excel-Export.
- Der Gültigkeitszeitpunkt eines Diagramms wird bei der Publizierung automatisch angepasst, falls kein Zeitpunkt definiert wurde. Der *Startzeitpunkt* wird auf das aktuelle Datum gesetzt, wodurch das Diagramm ab sofort gültig ist.
- Wird eine Kategorie durch eine Veröffentlichung oder Depublizierung geleert, wird die Kategorie gelöscht, so dass keine leeren Kategorien im Publizierungsbereich entstehen. Ebenso werden nicht mehr verwendete

Katalogeinträge aus der Publizierung automatisch entfernt. Sollten Sie solche Daten bereits in der Publizierung haben, werden diese mit der nächsten Publizierung nach dem Update auf die Version 5.1 entfernt.

- Für mehr Übersichtlichkeit im Prozessablauf können Autoren nun *Zuordnungsdiagramme für Aktivitäten* erstellen. Zuordnungsdiagramme erlauben es, Modellierungsobjekte aus dem eigentlich Prozessablauf auszulagern und in Zuordnungsdiagrammen für Aktivitäten darzustellen. Bei geöffneten Diagrammen werden Ihnen diese Zuordnungsdiagramme im Explorer angezeigt. Andere Darstellungen, wie die Matrix, die Prozessausführung oder auch Berichte enthalten nach wie vor die vollständigen Informationen des Diagramms.

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-962] - If you create a category inside of category the category tree will not open to show the new category
- [BC-2128] - Attribute sorting for attributes from groups is not correct in the report
- [BC-2207] - The styling of email templates is not applied (at least in outlook)
- [BC-2222] - English: only the first word should be capitalized
- [BC-2298] - Context menu of objects should depend on the ui language
- [BC-2459] - Form of address is set fixed to the responible's name in the email template, although also the initiator gets the same mail
- [BC-5015] - PDF print performs wrong scaling for A5 and diagrams with large width
- [BC-5098] - When printing a Pool of specific length with settings Landscape, A3 and one page, the font is wrongly scaled
- [BC-5212] - Some tooltips are missing in the explorer
- [BC-5297] - Overlay „Loading diagram…" is missing when you swith the view from matrix or process execution to the diagram view
- [BC-5302] - Hard coded uri in ‚isValidJwtToken'
- [BC-5308] - Suggestion list for Roles does not filter correct
- [BC-5363] - IE11: By Diagram Export if the correspondent diagram is opened process toast remains active even if the export is finished
- [BC-5366] - Attribute hub on entity selection disappear from search page and the return arrow isn't needed here
- [BC-5379] - Animation and coloring is not the same in all hubs
- [BC-5423] - It's not possible create a new node pressing ctrl + enter (or number) when the in place edit is active
- [BC-5459] - Date picker for search facettes does only allow available values
- [BC-5464] - Reports have wrong file details entered
- [BC-5480] - After using the layouter, data store symbols will not be shown correctly
- [BC-5486] - Unaccepted catalog entries will be shown with black color in suggestion lists instead of red color
- [BC-5516] - When you check in a diagram while in local workspace and check it out directly in common workspace, the diagram is not loaded
- [BC-5606] - Assignments are displayed as „not available" in the menu after double clicking on the node
- [BC-5620] - Undo/redo produces floating edge and sometimes freezes the editor
- [BC-5634] - Mails in favorite service should not send the GBTEC signature
- [BC-5643] - Render service can't open diagrams with char-return combinations
- [BC-5649] - When the stage is set as local workspace there is an additional line in the repository's context menu

- [BC-5741] - Error when cutting & pasting a new diagram into a new category
- [BC-5752] - Symbols with four rows of text displays only three rows
- [BC-5753] - By changing an approved catalog item it is possible to make a new suggestion for not allowed items
- [BC-5758] - Search field in help is not working properly
- [BC-5772] - Change the repository with an unsaved diagram didn't discard changes
- [BC-5781] - Wrong focus after opening a diagram
- [BC-5784] - Discard local changes on an unlocked diagram didn't discard changes and you can edit the diagram again
- [BC-5815] - Matrix view shows responsibilities in content language
- [BC-5819] - Repository context menu button is not visible when you use the high contrast theme
- [BC-5821] - When high constrast theme is activated the left menu headers switch back to the regular colour when you expand them
- [BC-5824] - Wrong tooltips on the ‚Expand/Collapse' buttons in the left menu
- [BC-5828] - Process warehouse in catalog often fails and shows some additional wrong toasts
- [BC-5835] - Additional line in attribute view for search details
- [BC-5838] - Editing a catalog item will reload the page
- [BC-5840] - Empty archive if you select a change from the comparing view and return to the archiv page
- [BC-5842] - Entity for diagram governance attribute is considered in RACI matrix
- [BC-5845] - Approval step fails, but is listed as done task after reloading the page
- [BC-5943] - Only first element of multi value fields is shown on diagram/entity profile
- [BC-5945] - Wrong language in BPMN export
- [BC-5949] - Locale detection within SSO fails due to case sensitivity
- [BC-5952] - Repository name is not visible in IE11
- [BC-5961] - Fix not visible environment variable for curator cron job
- [BC-5973] - Other stages can not be compared with local workspace
- [BC-5974] - Missing overlay „loading diagram . . . " if you switch between diagrams or process flow and diagram view
- [BC-5983] - Wrong forwarding for help buttons in admin area
- [BC-5987] - Tabbing through diagrams and categories only highlights the collapse and expand button
- [BC-6008] - Style issues on diagram validation hub
- [BC-6009] - If stage hub is too narrow, the stages labels move the stage action buttons
- [BC-6010] - Issues on diagram/entity profile hub
- [BC-6011] - On public and preview comparison with archived diagrams, there should be a timestamp
- [BC-6012] - IE11 - Scrolling is not possible for profile view
- [BC-6049] - Adding images (png/jpeg/bmp) to diagrams does not work
- [BC-6051] - Memory leak in ‚render-service' for nodeCoordinates

- [BC-6091] - Emails could not be sent due to a SMTPSendFailedException (530 5.7.1 Client was not authenticated)
- [BC-6103] - New user (user who has not choosen a repository yet) should get redirected to the start diagrams
- [BC-6106] - Pagination is messed up when you add new users to a group in the administration area
- [BC-6111] - „Change to suggestion“ menu item in publication should not be visible
- [BC-6113] - „Create new Diagram“ animations for ERD, CMMN and BPMN Conversation does not match the style of the other tiles
- [BC-6127] - Report service restarts when executing a „big“ report
- [BC-6144] - Archive’s storage period values are always in english (not ui language)
- [BC-6151] - Load diagram message persists at exit of the print view
- [BC-6171] - The email body for comments is in the user language of the commenting person, not of the i.e. author
- [BC-6174] - Emails to new comments are sometimes not sent to one or more participants
- [BC-6189] - Repository can’t be changed if a start diagram is set through the favorites
- [BC-5340] - Use a debounce for the scale factor in print preview for better user experience
- [BC-5694] - Remove unnecessary cross join in edge trigger for better performance
- [BC-5738] - Adjust upload limits for repository import
- [BC-5852] - Update Quick Guide to newest version
- [BC-5954] - Update JSG to latest version in render service

23.308 Version 5.0.5

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-4594] - Diagram Manual report contains two names

23.309 Version 5.0.4

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-5619] - Cannot load diagram after undo redo with overlapping pools or lane in lane
- [BC-5803] - Check-in and -out reloads the diagram

23.310 Version 5.0.3

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-5433] - The performance when inserting or checking in a diagram decreases

23.311 Version 5.0.2

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-5175] - Incorrect state of human tasks lead to a PermissionDeniedException
- [BC-5176] - An error email cannot be sent during diagram publication because the cause of the problem could not be converted into an email body
- [BC-5179] - NullPointerException while requesting the tasks of a specific workflow instance
- [BC-5312] - If you check a diagram out, not the last local version will be opened
- [BC-5424] - An export including categories could contain data from concurrently executed exports
- [BC-5446] - Can't open diagrams with char-return combinations, leading to an error message

23.312 Version 5.0.1

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-5253] - Deleted local diagram visible
- [BC-5271] - Checkin and out via context menu produces uncomplete checkin process

23.313 Version 5.0.0

Neuerungen

- Die *interaktive Prozessausführung* ermöglicht das Arbeiten mit Prozessen – völlig losgelöst von graphischen Modellierungsnotationen! In Abhängigkeit von Entscheidungen kann der Prozessfluss mit Fokus auf die pure Ausführung von Aufgaben in tabellarische Form gebracht werden.
  - Initial werden gepflegte Wahrscheinlichkeiten für die Pfadauswahl verwendet und der Benutzer kann die jeweilige Auswahl interaktiv ändern
  - In dieser Ansicht hilft der neue Steckbrief für Aktivitäten bei der Übersicht über die relevanten Informationen
- Der *Layout-Assistent* steht für die Diagrammtypen EPK und BPMN Kollaboration zur Verfügung! Er positioniert die Satelliten einer Aktivität in entsprechende Quadranten rechts oben, rechts unten, links oben, links unten ein:
  - Die Wahl des Quadranten findet durch die grobe Positionierung des Benutzers statt
  - Der Sequenzfluss wird ebenfalls begradigt, solange die Sequenz weitestgehend in einer entsprechenden Linie modelliert wurde
  - Verbindungsports von Satelliten werden korrigiert, aber die Ports von Sequenzkanten werden nicht verändert

- Die Mini-Symbolpalette verfügt jetzt über eine neue *Schnellmodellierungsfunktion*, die die nachfolgenden Symbole auf Knopfdruck horizontal (BPMN) oder vertikal (EPK) positioniert und mit dem vorherigen Objekt verbindet
  - Das System entscheidet in Abhängigkeit von der vorherigen Modellierungsrichtung, ob das neue Symbol horizontal oder vertikal neben dem vorherigen Symbol positioniert wird
- Symbole für die bessere Lesbarkeit des Diagramms filtern: die neue *Filterleiste* ermöglicht das Ausblenden von Symboltypen im Diagramm (transparente Darstellung) und in der Matrix
  - Im Diagramm kann sich der Benutzer somit auf die wesentlichen gewünschten Aspekte fokussieren. Mit den gefilterten Symbolen verbundene Kanten werden ebenfalls mit einer Transparenz versehen
  - Die *Filterung der Matrix-Darstellung* findet nun ebenfalls in der Filterleiste statt. Es können die Spalten in der Tabelle durch das Setzen der Kreuze ausgeblendet werden
- Die *Freiformpalette* wird jetzt dynamisch in Abhängigkeit von der Methode generiert: das neue Freiform-Objekt kann mehrere Symbole haben, mehrsprachig gepflegt werden und im Katalog angelegt und gepflegt werden:
  - Die alten Freiform-Objekte (Freitext, Rechtecke, Kreise usw.) bleiben in Ihren Bestandsdaten erhalten und werden nicht in das neue Freiform-Objekt konvertiert – die neuen Eigenschaften gelten nur für neu ausgeprägte Freiform-Objekte
  - Wenn die Methode im Kontext eines Diagramms das Freiform-Objekt nicht erlaubt, steht es auch nicht in der Symbolpalette zur Verfügung
- Die *Suche kann durch den Administrator konfiguriert* werden:
  - Die möglichen zur Verfügung stehenden Suchfacetten können eingestellt werden
  - Die Suche kann jetzt auch nach Datums- und Auswahlfeld-Attributen filtern
- *Keine Publizierung mehr mit unakzeptierten Katalogvorschlägen*: mit Hilfe dieser neuen Regel wird der Publizierungsbereich „sauber“ gehalten und die Qualitätssicherung der jeweiligen Stammdaten muss vor der Publizierung stattfinden
- Die *vordatierte Publizierung* steht zur Verfügung: das System publiziert die freigegebenen Diagramme erst zum „Gültig ab“-Datum (Central European Time), wenn das entsprechende Datum gepflegt ist. Falls kein „Gültig ab“-Datum gepflegt ist, wird weiterhin direkt nach erfolgreichem Durchlaufen der Veröffentlichung publiziert
- Die ehemalige Attributleiste ist jetzt die neue Detailleiste: dort werden viele wichtige Informationen zusammengefasst verfügbar gemacht
  - Zusätzlich zu *Attributen* können hier *Ausprägungen von Symbolen* analysiert werden
  - Der Steckbrief wurde hier hin verlagert
- Der *Steckbrief* zeigt zusätzlich zu Diagramminformationen nun auch entsprechende Informationen zur selektierten Aktivität an
- Die OCL (Object Constraint Language) wird methodenseitig unterstützt und auch für die Validierung des Modells eingesetzt: damit sind verschiedenste Modellierungseinschränkungen einstellbar, die den Benutzern helfen, korrekte Diagramme zu gestalten. In BPMN Kollaborationsdiagrammen wird so beispielsweise verhindert, dass Nachrichtenflüsse zwischen nicht erlaubten Objekten modelliert werden
- Der *BPMN Import* steht nun auch dem BPMN Export zur Seite: das Datenaustauschformat gemäß der Vorgaben der OMG (Object Management Group) lässt sich nun zum Erzeugen entsprechender Diagramme auch in die BIC Cloud importieren
- Der neue Diagrammtyp „Entity-Relationship-Diagramm“ steht zur Verfügung
- Der Steckbrief Report steht nur noch im Rahmen des Customizing zur Verfügung

- Zur Verbesserung der Lesbarkeit steht ein *Hochkontrast Schema* zur Verfügung und kann über das Benutzerprofil eingeschaltet werden

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-236] - The matrix report is missing the translations for the output stereotypes if the choosen language differs from German or English
- [BC-464] - If activities as catalogitems are part of a pool (of type role), the association between these two is missing in the matrix view
- [BC-492] - The sequence of attributes in the catalog export depends on the entries‘ order
- [BC-508] - The order of analysis attributes in the catalog export does not match the frontend order
- [BC-564] - No readable values in the Matrix Report of diagrams and catalog if the main language isn’t German
- [BC-2206] - Graphics in reports are not displayed correctly (cut off edges)
- [BC-2267] - When you publish a diagram and the author has no E-Mail adress, the initiator gets an error E-Mail
- [BC-2293] - When you want to publish a diagram with opened ‚Rework‘ dialogue and the comment field is empty the publication will not be started
- [BC-3147] - Wrong text layout in dialog for editorial change
- [BC-3415] - Suggestion list for entities in inplace editing does not find substrings
- [BC-3468] - The panel for changing colors is not correct framed
- [BC-3731] - After importing a local diagram, new checked-in changes are saved in the old diagram in another repository
- [BC-3751] - In process cost analysis report the probability decimal places are neglected
- [BC-3775] - Comments don’t work on entities without name
- [BC-3814] - When a favorite has a too long name, it is not possible to open the context menu
- [BC-3815] - Filling with gradient looks weird, also you can not set another fill start colour
- [BC-3816] - Authors and Readers have options to edit or delete comments (but changes of them will not be saved)
- [BC-3820] - The more you extend something in the explorer the more its height will increase and overlap with the logo
- [BC-3825] - When you depublish a diagram it will also vanish from the list in the explorer when you are not in the Publication stage
- [BC-3856] - Object loses connection to pool after reattaching it
- [BC-3862] - If you rename a repository, the new name will not appear in the repository selection until you reload the page
- [BC-3863] - When you check out a diagram and remove its local version then the context menu of the diagram in Public Workspace still has an active Check In menu item
- [BC-3898] - diagram attributes are broken after copy and paste symbols
- [BC-3949] - After you Check In a diagram in fullscreen mode and use the toolbar on top, you cannot leave full screen mode anymore
- [BC-4102] - Make skew time configurable for SAML
- [BC-4147] - Missing options in symbol’s context menu when no symbol was selected before

- [BC-4160] - If you input some Analysis Parameter with (up & down input-buttons) that's will be not detected as a change
- [BC-4222] - BPMN import fails with participants without processes
- [BC-4224] - Email value of a Person can not be removed
- [BC-4229] - Reorganization dialog information is not up to date
- [BC-4342] - Check in a model in offline modus does not show an error message
- [BC-4384] - Suggestion list of governance attributes of the diagram disappears quickly
- [BC-4418] - Back navigation from the administration area does not redirect directly to diagram editor
- [BC-4419] - Add User Group Function does not show new user group directly in list
- [BC-4435] - Order of attributes in process warehouse export is not the same as in the cloud
- [BC-4438] - If you navigate from a diagram in publication version to the catalog, the entries can not be edited
- [BC-4439] - The versions tab does not update preview if the diagram is not published
- [BC-4478] - Unnecessary Connection attempts by Winston Logger
- [BC-4483] - Sometimes a wrong context menu appears by clicking on an object
- [BC-4501] - While a diagram is checked out when you hide the sidebar the diagram will be stretched until you select something
- [BC-4518] - Changing the repository name doesn't work when content language is not German
- [BC-4524] - When you double click on a symbol and then click anywhere in the canvas the diagram's attributes will not be shown
- [BC-4529] - When you right-click on empty space in the canvas while an object is selected the context menu will refer to the selected object
- [BC-4532] - When navigating from occurrences to diagram, object is selected automatically
- [BC-4535] - Edit shape does not work for edges
- [BC-4536] - You can not change the path of a selected edge
- [BC-4537] - While hovering over an edge the yellow points will not be shown
- [BC-4541] - Showing Attribute symbols can not be activated or deactivated
- [BC-4542] - If you rename a Repository the new name will be not assigned
- [BC-4544] - No selection from catalog suggestion list for symbol possible
- [BC-4545] - When a selection contains more than one object they can not be transformed
- [BC-4546] - Keywords disappear in the attributes after being created
- [BC-4573] - Head and footer are not displayed correct on every page after downloading pdf/jpeg/svg via print preview
- [BC-4601] - DefaultValue for an enum attribute type leads to erronous display of this attribute type in attribute view of the webclient
- [BC-4633] - Suggestions are displayed on top of the input field
- [BC-4665] - „Favorite was changed“ email does not respect user language, seems to be always german
- [BC-4668] - Its not possible to delete a user which is part of a user group
- [BC-4674] - Process Warehouse report shows wrong notifications in gray toast

- [BC-4675] - In German UI language the text about renaming a repository in the repositroy properties is not shown completely
- [BC-4726] - After double clicking on an edge the diagram attributes will not be shown until you open the attributes of another object
- [BC-4728] - Linked texts are not displayed in the description in Catalog
- [BC-4743] - The Process warehouse button should work even if no Category or diagram was selected
- [BC-4745] - Process warehouse report on a category has an additional empty column at the beginning
- [BC-4761] - In the catalog view it is not possible to toggle the „suggested filter“ when the list is empty
- [BC-4816] - The suggestion list of the governance attributes shows only exact matches of the beginning characters
- [BC-4821] - Adding/Removing free space into a diagram does not work
- [BC-4833] - Toast when checking in after session expired shows wrong error text
- [BC-4834] - Toast shows wrong error text when checkin is not possible („Data could not be saved“)
- [BC-4913] - After editing attributes and check in these changes, they are not correctly displayed if you switch the content language back and forth
- [BC-4939] - It is not possible to select the start color for gradient fill in the internet explorer
- [BC-4956] - Empty symbol palette is shown, forcing the user to manually switch to free form
- [BC-4957] - Default values of entites are set in more than the content language
- [BC-4969] - Reset of date facette in the search is translated into German as „klar“ instead of „zurücksetzen“
- [BC-4973] - Repositories with no name (translation missing) cannot be renamed
- [BC-4979] - Titles, subtitles and buttons of editor hub should have a 54% transparency
- [BC-4980] - Some editorHub tabs don’t have enter animation
- [BC-4987] - If there is no suggested items in the catalog the Button „only show suggested items“ is just once clickable
- [BC-4988] - In the manual and manual with assignments report, page is misspelled as pagge
- [BC-4998] - RACI Matrix does not update if the modeler changes the diagram
- [BC-5000] - If the message connection is used only once, the raci matrix is broken
- [BC-5004] - Opening a warehouse report can lead to an error about its content
- [BC-5007] - Diagram which is not checked in will change state to checked in automatically after changing from local workspace to the public workspace
- [BC-5014] - Description field of diagram profile should be shown as the same way as entity profile
- [BC-5017] - You can’t switch edge ports if the edge is marked
- [BC-5018] - If the UI language is in german in administration i’m not able to set catalog suggestions
- [BC-5019] - In the Administration area some buttons are not placed correctly
- [BC-5046] - DE: rename „BPMN Importieren“ to „BPMN importieren“
- [BC-5055] - After deleting a model its graphic view is still visible
- [BC-5056] - Discard local changes doesn’t reload the diagram view
- [BC-5073] - User gets no Toast for process warehouse report execution

- [BC-5085] - Success toast for creating a diagram only appears when you create it through the start page
- [BC-5096] - Author gets „Data could not be saved successfully“ Toast if he tries to check-out a diagram he is not author of
- [BC-5097] - Delete a catalog entry and then reorganize throws an empty dialog window
- [BC-5107] - Some catalog icons seem to be shown incorrectly in the explorer and catalog view
- [BC-5111] - Checkboxes of the matrix's filter hub should have a cross instead of a tick
- [BC-5120] - The repository's context menu has unnecessary lines at the bottom when you are not logged in as an Administrator
- [BC-5122] - You cannot copy elements from a diagramm to an other if the diagramm is checked in
- [BC-5124] - Catalog export fails if entities contain attribute types within custom attribute groups
- [BC-5128] - Inconsistency in the report success toast for Catalog Excel Report and Warehouse Report
- [BC-5140] - If the validation dialog is triggered, you can't check in, even when you remove the causing symbol
- [BC-5146] - Rename menu items of „Matrixansicht“
- [BC-5155] - If I try to rename an edge within an imported BPMN diagram the canvas freezes
- [BC-5162] - Validation errors are not marked by clicking on a list entry
- [BC-5166] - Two different size icons on some attributes fields labels
- [BC-5167] - Progress bar is not gone when press ESC
- [BC-5191] - Entries in profile view should be open on default

23.314 Version 4.1.4

Neuerungen

- Wenn Sie ein Diagramm aus Ihrem lokalen Arbeitsbereich nicht mehr im öffentlichen Arbeitsbereich gesperrt haben, erhalten Sie nach dem Laden des Diagramms einen entsprechenden Hinweis.
- Wenn der letzte Checkin des geladenen Diagramms im lokalen Arbeitsbereich nicht ordnungsgemäß abgeschlossen wurde, werden Sie mit einem entsprechenden Hinweis darauf aufmerksam gemacht.

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-5124] - Catalog export fails if entities contain attribute types within custom attribute groups

23.315 Version 4.1.3

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-4750] - The publication of a diagram fails because the Report Service cannot serialize a transaction during report execution
- [BC-4785] - A workflow cannot be started because the SCOPE attribute contains organization units without an identifier
- [BC-4788] - A publish diagram workflow results in an error because the ‚send diagram published‘ step tries to send an e-mail with a ‚null‘ cc address
- [BC-4789] - Cannot send an error email during the depublication workflow due to passing ‚null‘ as a locale

- [BC-4803] - Search is not working for hyphens and spaces
- [BC-4847] - If the diagram has no name filled out in the user prefered language, sending an email to that user results in an error
- [BC-4851] - Some use cases inside the workflow execution will result in unexpected behavior if hollow entities are used as governance attributes
- [BC-4899] - Deleting a document link may not delete the document

23.316 Version 4.1.2

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-4503] - You can not open the attribute of edges with labels after a diagram was checked in
- [BC-4631] - On multiple import, graphitems of edges are not adjusted
- [BC-4670] - For some diagrams, the application freezes in copy overlay
- [BC-4676] - Edge stereotype missing and no attributes available
- [BC-4817] - Services may restart due to memory restrictions

23.317 Version 4.1.1

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-4557] - Search does not allow specification of terms without wildcard

23.318 Version 4.1.0

Neuerungen

- *Wasserzeichen von Pools und Lanes* in BPMN Diagrammen werden nicht mehr initial beim Platzieren mittig angezeigt. Stattdessen sind sie erst ab einer bestimmten Poolbreite sichtbar. Des Weiteren liegen die initialen Wasserzeichen nicht mehr mittig im Pool, sondern an dessen oberen Rand.
- Administratoren können analog zu Diagrammen den *Zugriff auf ein Repository beschränken*
- Administratoren können *Katalogvorschläge für einzelne Objekttypen erlauben* und verhindern. Dadurch ist die *Validierung* beim Modellieren möglich und findet beim Einchecken von Änderungen an Diagrammen automatisch statt.
- Sowohl über den erfolgreichen Start eines *Veröffentlichungs-Workflows* als auch über das Fehlschlagen des Starts erfolgt in der Anwendung eine Benachrichtung
- Der *Export „Prozess-Warehouse“* steht nun für Diagramme und Kategorien zur Verfügung
- Ein *neuer Workflow kann nur gestartet werden*, falls keine (De-)Publizierung für das betroffene Diagramm aussteht
- Benutzer können sich die *RACI Matrix* auch für Prozessübersichten (WKD) angezeigen lassen
- Die Nutzung eines wenig performanten Browsers wird Ihnen über einen Hinweis in der Anwendung signalisiert
- *Verwendungen von Entitäten* können Benutzer sich nun auch in der Attributleiste anzeigen lassen

- Diagramme können in der *Druckvorschau* neben dem PDF-Format nun auch als SVG, PNG und JPEG Dateien gespeichert werden
- *Aufgaben* zeigen Kommentare von Benutzern der vorherigen Workflow-Schritte an und können direkt auf der Aufgabenkarte bearbeitet werden ohne zum Diagramm zu navigieren
- Ein Workflow kann nun in der ausstehenden Aufgabenkarte von Governance-Beteiligten *beendet* werden
- Über *E-Mails*, die im Zuge des Workflows an Governance-Beteiligte geschickt werden, kann der Benutzer direkt zu seiner *Aufgabenliste* navigieren
- Das *Handbuch* wurde modernisiert. Neben dem neuen Layout erschafft die zusätzliche Darstellungsweise von Verantwortlichkeiten im Prozess eine weitere übersichtliche Analysemöglichkeit.
- Das *Handbuch mit Hinterlegungen* steht nun für Prozessübersichten (WKD) und einzelne Prozesse, wie BPMN und EPK Diagramme, zur Verfügung.
- [BC-4165] - Im Rahmen des Customizing können einzelne Reports ausgewählt und abgeschaltet werden

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-1869] - Explorer in the local workspace does not update when diagram is renamed and saved
- [BC-2216] - Diagram resolution too low for large diagrams
- [BC-2566] - Labels in graphics (from Reports, i.e. manual report) are misplaced
- [BC-2690] - In the navigator the cursor is very imprecise when you want to change the view's size
- [BC-3865] - RACI view is not available for VCD diagrams
- [BC-3867] - If you change all 3 Colors only Logo background Color is applied
- [BC-3899] - If you open the print preview while the RACI Matrix is open, there are no pages in the print view
- [BC-3959] - If a report fails, render service goes out of memory and instance breaks down
- [BC-3961] - Save button seems to be placed too much on the right in User window
- [BC-3967] - Zoombar not visible in stages preview und published
- [BC-4100] - Occurrence attributes are not displayed in Matrix- or Profile-view
- [BC-4103] - In search diagram attributes are not shown
- [BC-4105] - Required Feld asterisk (*) is missing
- [BC-4107] - Diagram can not be published with multiple examiners
- [BC-4130] - Indication error catalog description
- [BC-4131] - SuggestionList for Assignments does not filter correct
- [BC-4132] - Catalog is not realoding when stage has been changed
- [BC-4213] - If a tenant only uses SSO as login, no websocket namespace is created for this tenant.
- [BC-4219] - user cannot import into root category
- [BC-4220] - You'll get an error email during publishing a diagram when an Organization unit is set as an Author
- [BC-4244] - successful import toast of diagram and category does not appear
- [BC-4278] - Help button should be an icon button as the other buttons in administration area
- [BC-4338] - Firefox wrong position menus on graph
- [BC-4340] - Catalog Search Excel Export contains all entries not only the filtered entries
- [BC-4343] - Password validation on client side does not allow various special chars

- [BC-4350] - It is possible to rename a user group to a name of an existing group
- [BC-4351] - The description for search results is not shown sometimes
- [BC-4354] - Entity Occurrences not updated when changes the selection
- [BC-4355] - Select an occurrence does not select the node on the diagram
- [BC-4356] - Matrix filters are not are not correctly displayed
- [BC-4360] - Webclient redirects to /login instead of / which leads to problems when using SSO
- [BC-4408] - Scrolling down and loading in the search will deselect the previously selected result
- [BC-4434] - Help button highlighting and position

23.319 Version 4.0.2

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-3965] - As a user, I want to receive personalized emails

23.320 Version 4.0.1

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-3789] - Make maxAuthenticationAge configurable
- [BC-3838] - When you write a new comment, the responsible person does not receive an e-mail
- [BC-3900] - Opening of diagrams fail when AttributedTextNodes do not have a formula set
- [BC-3906] - Auth Service 1.8.0 release does not contain UpdateUserModel
- [BC-3910] - Attributes are not persisted properly when changing diagrams
- [BC-3912] - Name labels of VCD activities appear at a wrong position

23.321 Version 4.0.0

Neuerungen

- Zusätzliche Textattribute können an Objekten *ausgeprägt* werden
- Diagramme können im BIC Format *exportiert* und *importiert* werden
- BPMN Diagramme können als *BPMN Standard* exportiert werden
- Konfigurierte Suchanfragen können *kopiert*, *gespeichert*, *favorisiert* und *geteilt* werden
- Die *Suche* erfasst nun auch Dateiinhalte und ermöglicht die Suche nach Inhalten von folgenden Formaten: PDF, DOC, DOCX, XLS, XLSX, PPT, PPTX
- Die Suche führt zur Verbesserung des Suchergebnisses eine *implizite Sternchen Suche* aus
- Attribut-Chips können angeklickt werden, um Details zum jeweiligen Objekt zu betrachten. Beispielsweise in der *Attributleiste*, *RACI Matrix* und im *Steckbrief*.
- Systemattribute sind nun Bestandteil des *Katalogexports*

- Beim *Erzeugen eines Objektes* ist eine schnellere Bearbeitung durch den automatisch gestarteten Editiermodus möglich
- Administratoren können kundenspezifische *Methodenanpassungen einspielen*
- Bei der Modellierung eines Objektes werden nun auch *lokale Vorkommnisse des gleichen Types* vorgeschlagen
- Alle Kommentare können aus einem bestimmten Kontext *entfernt* werden
- Als Autoren eines Diagramms können nun Organisationseinheiten hinterlegt werden und alle Mitglieder dieser Einheit haben Schreibrechte auf dem Diagramm
- Organisationseinheiten können nun als Prüfer verwendet werden
- Das benutzerspezifische Startdiagramm ist nun entfernbar.
- Bei einer Änderung eines *Diagramm-Favoriten* durch einen Katalogeintrag erfolgt nun eine Benachrichtung
- Namen von Datumsattributen werden nun angezeigt
- Überlange Namen in der Exploreransicht werden für bessere Handhabbarkeit gekürzt
- Der Editor bietet nun eine *Navigationsbar*, die eine Übersicht über den Editor bietet und das Einstellen von Vollbild, Zoomlevel und mehr ermöglicht
- *Abgelehnte Katalogeinträge* werden nun gelöscht und durch einen wählbaren Ersatz ausgetauscht
- Eine *Benachrichtung an den Ersteller* eines Katalogeintrags ist nun beispielsweise vor einer Ablehnung des Eintrags möglich
- In der Matrix kann nun *nach Akteuren gefiltert* werden
- Administratoren können in der Nutzerverwaltung Nutzer nach ihrer *Rolle filtern*
- Administratoren können konfigurieren, welche *Objekttypen als Katalogvorschläge* aufgenommen werden
- Administratoren können die *Sichtbarkeit von Objekttypen* im Katalog der Publizierung konfigurieren
- Diagramme können *umbenannt* werden, ohne dass sie ausgecheckt werden müssen
- Die *Prozesskostenanalyse* ist als neuer Report verfügbar
- Alle Dialoge der Anwendung wurden vereinheitlicht und optimiert
- In der Symbolpalette können *Objekte als Favoriten* markiert werden
- Vorschauen von Beschreibungen im Diagramm wurden optimiert
- Arabisch ist als *Inhaltssprache* hinzugekommen
- Namenslabel können nun per Doppelklick zu Gateway-Objekten hinzugefügt werden
- Aufgaben in BPMN Diagrammen können als Aufrufaktivität markiert werden
- Neu erzeugte Symbole wurden verbessert, sodass sich beispielsweise das *Label* einiger Symbole für ein besseres Handling nicht mehr verschieben lässt

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-179] - Wrong display of connections in the manual report and the profile report (circle is missing)
- [BC-189] - When there is a suggestion list below a symbol and then you pull a new symbol from the symbol palette in the editor then the suggestion list will be displayed until you chose a suggestion - You can not cancel it
- [BC-196] - If the report download toast is closed manually, the info „was created“ also shows a loading indicator instead of a finished indicator
- [BC-200] - IE11 - ‚Show suggestions only‘ button in the catalog is slightly offset upwards

- [BC-203] - HUB verschiebt beim Skalieren die Buttons aus dem Bild.gif
- [BC-214] - Cutting a category / diagram can not be aborted with ESC
- [BC-216] - Attachment-Icon in Itembar funktioniert nur nach dem Einchecken
- [BC-238] - If you change the name of a repository in different content languages, for some languages the name change is not persistant
- [BC-260] - Users shall be informed about a character limit when they type in a publication reason
- [BC-281] - Dialog (confirmation) is missing when deleting a local diagram under Show local element only
- [BC-284] - Verwendungen im Katalog werden doppelt angezeigt und Verbindungen zu Objekten werden nicht mehr angezeigt
- [BC-295] - Display error in RACI Matrix
- [BC-296] - Number of users in a user group gets incremented even if no user was added to the group
- [BC-308] - If two reports are running simultaneously and you hide one progress toast, the finish toast will be displayed incorrectly (with spinning icon, not check mark)
- [BC-309] - Report progress toast is clickable, shows time in 12h format instead of 24h and with wrong „at“ instead of „um“ (in german)
- [BC-329] - Wenn durch Undo/Redo die Position von Symbolen geändert wird, aktualisiert sich die Position deren entsprechender Kommentarmarker erst, wenn man mit dem Cursor über den Editor fährt
- [BC-330] - Save + Check in after using the stamp mode lets the object be marked in the subsequent editing, but does not work directly as a stamp
- [BC-340] - Falls Diagramm leer, wird es bei Auswahl im Seitenfenster nicht markiert
- [BC-343] - Unexpected bahevior in category tree when you close and open up a category
- [BC-348] - You can not open a category’s context menu when its name is too long
- [BC-353] - Selecting another diagram can instead open the context menu of the currently selected diagram
- [BC-374] - Attributgruppe nimmt Fallbacksprache des Contents an - sollte sich genau wie Attributnamen auch verhalten
- [BC-377] - Local diagrams should be in alphabetical order in the local stage
- [BC-378] - Diagonale Kanten können von ihren anliegenden Symbolen gelöst und frei bewegt werden.gif
- [BC-394] - IE11 Layout changes size when adding users to group
- [BC-406] - Process Interfaces are displayed in the Matrix of diagrams
- [BC-411] - Dokumente werden erst dann alphabetisch sortiert, wenn der Button zur alphabetischen Sortierung nicht aktiviert ist
- [BC-417] - Symbol palette is displayed in content and not UI language when switching content language while checked out a diagram
- [BC-428] - Changing to preview inside of versions-tab displaces the icons
- [BC-438] - IE11 - By Removing used entries in a diagram from the Catalog - In the Dialog-Window overlapp the Save button with cancel
- [BC-442] - Delete a local chart whose display slows down to Home
- [BC-464] - Liegen Aktivitäten, deren Stammdaten vom Katalog stammen, in einem Rollen-Pool, wird in der RACI-Matrix nicht die entsprechende Beziehung zwischen Aktivität und Rolle angezeigt
- [BC-465] - When a comment in the hub is too long then you can not delete this comment until it is shortened

- [BC-467] - If you rename a repository, the new name will not appear in the repository selection until you reload the page
- [BC-474] - Annotation's label is empty when a list was created
- [BC-475] - There are no different previews for the different shadow types
- [BC-476] - Google Chrome: Menu-Divider im Kontextmenü von Diagrammen werden teilweise nicht angezeigt
- [BC-485] - IE11 Icon for repository options is not aligned
- [BC-500] - In local workspace, the diagrams still have the option „Check out" in the context menu
- [BC-503] - Deleting a pool which contains some objects and edges causes that the edges will not be recreated by using undo and then redo
- [BC-554] - Ist ein Kommentar an einem Symbol zu lang, wird der Benutzer nicht mehr angezeigt.gif
- [BC-556] - Attribute-Tab springt beim Wechsel der Aktivität oder Klick auf Info einer anderen Aktivität nicht nach oben oder zur Beschreibung.gif
- [BC-557] - Symbol palette has to be UI language instead of content language
- [BC-565] - Diagram type should be in UI language instead of content language
- [BC-881] - There is no note about a multi selection in the attribute tab if you do a multi selection by using the selection rectangle
- [BC-1062] - It is not possible to maintain a responsible person for an application STABLE
- [BC-1115] - The diagram name of a decomposition/Variants is not displayed when the correspondent diagrams do not exist in the same stage
- [BC-1126] - There is no hint that you can not delete a diagram that is checked out by another user
- [BC-1140] - Entity comment counter doesn't update
- [BC-1311] - No scrollbar in the explorer tree when there are much entries
- [BC-1373] - Copy format icon has to be in active state while the operation is performed
- [BC-1394] - Empty BPMN diagrams can not be exported
- [BC-1426] - While on the search page the user name and current languages are not visible
- [BC-1469] - If a user exports a diagram as BPMN or ZIP, all users on the server get a notification
- [BC-1470] - BPMN Export fails if the diagram contains an activity with the task type „Script"
- [BC-1471] - In an exported BPMN Diagram, formatted text is shown with HTML Tags
- [BC-1472] - Names of Documents are missing in exported BPMN Diagrams
- [BC-1473] - Loop, parallel and sequential instance and compensation Tasks are not displayed in an exported BPMN Diagram
- [BC-1475] - BPMN lanes and most of their contents don't show up in an exported diagram when using ‚application' pools
- [BC-1476] - Edge labels do not show up in the exported BPMN diagram
- [BC-1671] - counter for users in group doesn't function properly (no user was added but counter gets one more)
- [BC-1698] - Persons created in catalog in local workspace cannot be used in local workspace for governance attributes
- [BC-1700] - if a keyword is not confirmed with ENTER button the entered text is not deleted when clicking in editor or pressing other buttons (e.g. TAB)

- [BC-1716] - Report-Service does not respect edge formatting (for example: End Arrow Type)
- [BC-1719] - The scaling in the print menu doesn't work
- [BC-1730] - When you check out a diagram and remove its local version then the diagram in Public Workspace is still treated as a checked out diagram
- [BC-1732] - There is no sign of working offline when the internet connection is gone
- [BC-1766] - Catalog Export ignores search term
- [BC-1798] - A diagram can not be checked in by using ‚Discard local changes' when it was not checked in before
- [BC-1867] - If you duplicate a symbol (STRG + D), all changes to the new symbol will be applied to the original one
- [BC-1869] - Explorer in the local workspace does not update when diagram is renamed and saved
- [BC-1973] - Browser back button works not correct
- [BC-1977] - User is not able to mark a favorite as start-diagram
- [BC-1983] - Slider in the color picker dialog doesn't work
- [BC-1990] - If you delete the „factor" value in the print view and print the diagram, the cloud crashes
- [BC-2062] - RACI Matrix can't be created if the diagram has just been checked in
- [BC-2078] - Font size of diagram names in favorites isn't as big as the font size of diagram names in the repository explorer
- [BC-2085] - Favorites cannot be deleted or changed after responsible user was changed
- [BC-2094] - IE11 - Graphic error in Change role dialogue
- [BC-2100] - If you discard local changes in IE11, the diagram is locked by yourself
- [BC-2121] - In the context menu of a multi selection there is still ‚Edit shape' as option
- [BC-2127] - When you check in a diagram by using the context menu and when the checked in version of the diagram is opened the checked out version will not be greyed out after check in
- [BC-2143] - Publish via diagram context menu does not work when diagram is newly created
- [BC-2277] - You can compare Local Workspace with Local Workspace when a diagram is checked out yet
- [BC-2289] - After Depublication, the diagram stays in publication stage until you reload the page
- [BC-2290] - Missing ‚Compare' tooltip on ‚Publication' in ‚Versions' when it is greyed out yet
- [BC-2292] - The ‚Rework'-Dialogue is different when you open it by clicking on the button or by using the context menu
- [BC-2293] - When you want to publish a diagram with opened ‚Rework' dialogue and the comment field is empty the publication will not be started
- [BC-2296] - Diagram types in explorer should be dependent on the ui language
- [BC-2299] - Connection types (in RACI matrix) should depend on the ui language
- [BC-2304] - When you make a right click on an empty space in the editor there are some options in the context menu which are not needed
- [BC-2380] - The messages from Bpmn-data-transfer-service are not reaching the webclient
- [BC-2402] - When a diagram name is very long its name label in the menu bar and the favorite icon overlap with the editor

- [BC-2438] - After multiple reattachment, a createEntityCommand was missing
- [BC-2442] - In some cases, a createEdgeCommand came before the corresponding createNodeCommand and checkin failed
- [BC-2450] - Application does not load , if user has a unicode character in its name
- [BC-2460] - You can't format the text of an annotation with the formatting bar in the editor
- [BC-2461] - If you click outside of the editor while the suggestion list is active, stamp mode won't work and multiselections will no longer be visible
- [BC-2465] - Missing ‚Set as start diagram' button in Favorites when you add a diagram to the favorites while its Publication version is not opened
- [BC-2468] - ‚Save' instead of ‚Speichern' in Add user group dialogue in German UI language
- [BC-2470] - Publish button for checked out diagram if you open the preview of the diagram
- [BC-2479] - If entering in a very small amout of time LOTS of chars into a label of a node the hole cloud system gets very slow and unuseable
- [BC-2480] - When you open a diagram as a Reader or Reviewer thorugh the Task view the Versions tab will open (also when you are a Reader) but no version is selected. So there is a Compare button in each version
- [BC-2583] - Misspelling: ‚... Textattribute... ' instead of ‚... Textattribut... ' in Attribute Placement in German UI language
- [BC-2593] - You can delete the name of symbols in the editor but not in the attribute tab
- [BC-2624] - Right click on canvas causes deselection when in positive coordiante values
- [BC-2650] - wrong text by removing an entity by rejection in the catalog
- [BC-2651] - IT Systems are included in the RACI Matrix, even if they are not responsible
- [BC-2652] - When you write comment on a symbol and then delete of them while the comment marker is activated there will still be a comment marker with ‚1' at the symbol
- [BC-2659] - no german translation for the filter of raci matrix
- [BC-2660] - Language settings, color settings and method upload are available for non-administrative user roles.
- [BC-2661] - Locked diagram does not show locking user
- [BC-2662] - Additional line in Change Role dialogue
- [BC-2663] - All kinds of context menus from the editor are shown in the top teft corner of the editor
- [BC-2664] - Diagrams on start page are displayed flat
- [BC-2680] - The favorite buttom is displayed in the editor instead of the menu bar and because of the editor's white background you can not see this button directly
- [BC-2681] - Discard local changes dialog has no clear option buttons
- [BC-2688] - After login the start diagram will not be opened but the start page instead
- [BC-2694] - If the diagram name is to long, in the version view it overlaps with the local workspace
- [BC-2696] - Categories can not be deleted if they contain subcategories with diagrams which reference elements in the category
- [BC-2791] - A reader has a ‚Change role' button although it does not need it because there is no role which it can switch to
- [BC-2792] - By choosing a long Diagram name this creates some Problems in the home page of a repository

- [BC-2794] - When we write nothing in the search panel and we start a search the system freezes up
- [BC-2795] - „only“ is selectable twice for search facettes
- [BC-2804] - If you discard local changes the diagram is locked by yourself
- [BC-2812] - If you make a lane smaller so that some symbols are placed in another lane and press undo, the symbols will still be in the other lane after undo
- [BC-2828] - In Local workspace diagrams will be opened from their Public workspace state. If it was not checked in yet there will be an error and the client will freeze
- [BC-2830] - Reader can find catalog entries and diagrams although they were not published
- [BC-2835] - The local version of a diagram can not be opened while another version of the diagram is opened
- [BC-2843] - FIREFOX - You can not copy or paste by using the buttons or CTRL+C/V
- [BC-2892] - FIREFOX - Symbolpalette shifts if you hit ENTER while editing a symbol in the diagram
- [BC-2928] - The time to load the name of variants depends on the size of the Diagram.
- [BC-2936] - Catalog does not load all entries by scrolling
- [BC-2938] - When you find a diagram in the search and open it the Pubished version of it will be opened instead of the version of the actual stage
- [BC-2940] - If the main language of the browser is in Enlisch notifications are mixed by english and german
- [BC-2943] - It isn’t possible to change primary and secondary color in the ci-configurations
- [BC-2944] - User can be created without a set language
- [BC-2970] - FIREFOX - The Compare function does not have a scrollbar
- [BC-2971] - When a diagram got a ‚Rework‘ label on Public workspace in the label can be seen on each other checked in diagrams and the ‚Rework‘ dialogue will when publishing a diagram
- [BC-2974] - When you search twice for the same keyword the Filter list will disappear and the search results counter will be assigned to 0
- [BC-3032] - The Attributs of entries in search results doesn’t change by clicks on serveral entries
- [BC-3066] - User should be able to share the active search trough the mail sharing button
- [BC-3068] - Cutting a diagram from a repository and pasting it in another repository is apparently possible (Normally that should be not possible)
- [BC-3083] - A maintained URL at a symbol is not opened on double click in read mode if no other reference is maintained
- [BC-3114] - In the Catalog , by removing used entries in a diagram no replacement is requested an error message comes instead
- [BC-3121] - After removing a big diagram it stays in the repository tree until reloading the page
- [BC-3123] - Help button is main menu is not aligned properly
- [BC-3124] - In profile view is a document twice listed
- [BC-3132] - Comment input field for publications has initialy the wrong size
- [BC-3135] - Profile view on narrow screens
- [BC-3143] - German text for the toast after reorganizing the catalog is wrong
- [BC-3149] - The bar with the formatting options for annotations is missing in IE11
- [BC-3152] - no translation for store search result as favorite

- [BC-3154] - Migration of bytea lobs in document-service, workflow-service, report-service fails
- [BC-3157] - IE11 - Scrollbar of Compare function is missing when the hub's width is too small
- [BC-3158] - Missing scrollbar in the Attribute view when the hub's width is too small
- [BC-3159] - It can not be scrolled through comments in the hub
- [BC-3170] - OutputStream is not closed if providing downloadable content
- [BC-3172] - When you unlock a diagram as an admin the diagram has to be reopened to check it out
- [BC-3178] - translation missing for sending a comment
- [BC-3215] - The help buttons on administration panel should be round
- [BC-3230] - When I copy and paste my password out of my login mail I cannot login
- [BC-3236] - Wrong layout in depublication dialog
- [BC-3238] - After you check in a diagram, the diagram is no longer selected in the tree
- [BC-3241] - Wrong german/english tooltip for alternative and content language
- [BC-3255] - If you click on a link in the description, the link gets shown twice and the menu is not fully visible
- [BC-3260] - By changing the stage, there is no warning that the open diagram does not exist in this new stage
- [BC-3279] - When you edit the details of a catalog entry and save the changes there is a toast without text in German UI language
- [BC-3307] - When navigating to a favorite after clicking on the Home Button, tree does not switch stage
- [BC-3324] - A user group can not be renamed or deleted when its name is too long
- [BC-3327] - Wrong layout if you click on a changed symbol in the version tab
- [BC-3329] - When a symbol is found in the search which does not contain a keyword the keyword attribute is shown very imcomplete
- [BC-3331] - You can't edit comments on diagrams
- [BC-3342] - Performance of requesting domain related data decreases due to calling the necessary data step by step
- [BC-3398] - IE11: Alignment and padding in administration area is not correct
- [BC-3400] - Text to long in matrix filter drop down for actors depending on the width of the field
- [BC-3401] - Floating label of the filter field in matrix view is not aligned correctly if an actor is selected
- [BC-3402] - Up button for attributes should only be available if the user navigates within the attributes view
- [BC-3406] - Filter by role in administration area is not working
- [BC-3411] - Selection in matrix is not styled correctly
- [BC-3414] - Esc and Cancel doesn't work as expected on dialog „The diagram has been changed"
- [BC-3419] - Centered text in symbol palette (freeform) and the distance between entries is large
- [BC-3422] - The arabic language breaks the line
- [BC-3428] - Unnecessary copy option the context menu of edges
- [BC-3435] - Wrong labels in the context menu of the Resize feature
- [BC-3440] - It's Impossible to reset a start Diagram

- [BC-3450] - When you rename a diagram by using the context menu the new name will only be shown after reloading the client or reopening the repository
- [BC-3453] - Link in workflow email does not lead to the diagram but to the login screen
- [BC-3457] - BPMN export is omitting lanes
- [BC-3462] - When you open a diagram and switch to its ‚Public workspace' there is still shown its local version
- [BC-3463] - When you click on different symbols with the same symbol type after you added some attributes to some of them the attributes will be shown in the other symbols, too
- [BC-3464] - Misspelling in check in loading screen: ‚Diagramm gets checked in… ' instead of ‚Diagram gets checked in… '
- [BC-3465] - Misspelling in paste loading screen: ‚Elements gets pasted… ' instead of ‚Elements get pasted… '
- [BC-3466] - Misspelling when you want to import a diagram but the format is wrong: ‚falsches Format' instead of ‚Falsches Format'
- [BC-3467] - FIREFOX - You can not set symbols as favorites
- [BC-3478] - When you change the stage to Local workspace the local version of a diagram will not be shown although it has one
- [BC-3479] - When a diagram is opened in its local version and change the stage the diagram still show its local version
- [BC-3519] - Category title for search facettes is not displayed
- [BC-3527] - Wrong diagram is selected in tree if you choose cancel in the diagram change dialog
- [BC-3532] - VisualData not updated after a „409 conflict" (lock exception)
- [BC-3539] - When you use the search while a diagram with not saved changed is opened then there is no dialogue about saving and the client freezes
- [BC-3547] - Misspelling in the canvas' context menu: ‚Add / Remove Free Space' instead of ‚Add / Remove free space'
- [BC-3550] - When dropping an role on the canvas and immediantly trying to create an edge that results in a choice dropdown, the canvas is not useable anymore until reload
- [BC-3551] - Chips in comments are deformed
- [BC-3563] - Reattaching a node, undo this and reattachinga gain leads to an error and reattachment of this node is not possible anymore
- [BC-3568] - if you are in private stage the search should use common
- [BC-3570] - Color Inputs are not displayed correctly in IE11
- [BC-3572] - after dropping an item, the inplace edit ist started. but if you directly drop another item the edited text is not applied correct
- [BC-3577] - If there is more than one ContenteditableInputFields field, only the first one will work.
- [BC-3590] - Right click on canvas throws error when clipboard is empty
- [BC-3597] - Direct after Login In Existing Diagrams in the Tree are not clickable
- [BC-3633] - If the Diagram name is to long - In the Local workspace the Diagram context menu is not shown
- [BC-3640] - typing error in comments (unter einer minute)
- [BC-3649] - Domain data transfer broken for diagrams in private stage
- [BC-3654] - Right Click on a pool causes deselection

- [BC-3675] - A big biagram cannot be published
- [BC-3702] - RACI Matrix doesn't get updated when a pool is split into two lanes
- [BC-3713] - Error when you try to cut a diagram and paste it in a Category
- [BC-3785] - The sorting in the tree is not deterministic
- [BC-3792] - When you Filter the Search - the Counter is not updated
- [BC-3807] - Misspelling: ‚SEND' instead of ‚SENDEN' in German UI Language

23.322 Version 3.3.6

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-2896] - You can not publish a diagram when it is too big
- [BC-2913] - Performance of requesting domain related data decreases due to not using @BatchSize for attributes

23.323 Version 3.3.5

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-3274] - Replace existing SAML-Keystore

23.324 Version 3.3.4

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-3344] - Report cannot be executed if diagram has non mappable attributeTypes
- [BC-3362] - Report cannot be executed if diagram has non mappable entityTypes
- [BC-3363] - Catalog export fails if domain data does not match method
- [BC-3421] - PublishDiagramHistoryCtrl.findAll endpoint throws an exception
- [BC-3460] - adjust apigateway to changed workflow service endpoints for archive

23.325 Version 3.3.3

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-3267] - Latest published diagrams are not in versions view
- [BC-3416] - Editing labels on freeforms cause application to crash entirely

23.326 Version 3.3.2

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-3407] - Follow links via Double-Click on node works again
- [BC-3410] - Abort an interaction via ESC key

23.327 Version 3.3.1

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-505] - List with locally checked out diagrams is not displayed correctly in firefox
- [BC-2201] - If you add text with multiple lines to an annotation in the diagram, the text will have only one line in the properties
- [BC-2458] - NodeSymbol is always set to defaultSymbol from Entity
- [BC-2460] - You can't format the text of an annotation with the formatting bar in the editor
- [BC-2619] - Use a simplified object when drag & drop from symbol palette, equal to when moving an existing entity in diagram
- [BC-2622] - If you start inplace edit on a node via double click, the entity gets de- and reselected, which causes a new rendering of attribute view and context palette
- [BC-2624] - Right click on canvas causes deselection when in positive coordinate values
- [BC-2629] - Drag & Drop out of symbol palette does not work when clicking in the (vertical) middle of the label
- [BC-2653] - Custom logos are sometimes cut off when the explorer has a lot of content
- [BC-2663] - FIREFOX - All kinds of context menus from the editor are shown in the top left corner of the editor
- [BC-2773] - When you select something in a checked in diagram the cursor looks like a move cursor
- [BC-2778] - (De-)Publishing as an editorial change is not possible - The checkbox for editorial change is missing when you want to (de-)publish a diagram as an administrator
- [BC-2781] - FIREFOX - In the catalog you can not scroll through the attribute view of a symbol
- [BC-2782] - The stamp function to add a symbol to a diagram can only be canceled by Esc
- [BC-2785] - If we want only to change some diagram attributes we don't have the possibility to save this changes
- [BC-2786] - If you use the search functions in the catalog it isn't possible to reject an object in the catalog
- [BC-2790] - Comments on symbols are not saved
- [BC-2796] - Do not reload diagram from server when switching diagram views
- [BC-2802] - The text „Ergebnistyp [*]“ isn't present as topic in the left menu after searching
- [BC-2803] - Empty dialog shown if you click „Reorganisieren“ in the catalog
- [BC-2805] - Render context menus on tree items only when clicking on the menu button
- [BC-2836] - Changing the content language while a symbol is selected causes that the diagram attributes will be shown in the attribute tab but with the symbol's attribute fields
- [BC-2838] - The description attribute is displayed lower than other attribute labels when it has no value
- [BC-2893] - File upload input is too short in catalog view

- [BC-2898] - Occurrences are not displayed for search result items on search result page
- [BC-2936] - Catalog does not load all entries by scrolling
- [BC-3067] - The text formatting window of an annotation does not work correctly

23.328 Version 3.3.0

Neuerungen

- Die mögliche Synchronisation zwischen der BIC Cloud und einem ActiveDirectory wurde weiter ausgebaut.

Folgende Fehler wurden behoben

- [BC-2101] - Overlapping of explorer and application Logo

23.329 Version 3.2.0

Neuerungen

- SSO über SAML: Die automatische Anmeldung kann für On-Premises und Private Cloud Installationen im Kundenprojekt konfiguriert werden. Benutzer, die noch nicht im System existieren, werden mit dem ersten Login angelegt.

23.330 Version 3.1.4

Folgende Fehler wurden behoben

- [BC-2702] - Performance of opening diagrams decreases with more diagrams within one repository
- [BC-2603] - Search service cannot convert Strings throws exception „Execution of Rabbit message listener failed.“
- [BC-2597] - java.lang.OutOfMemoryError: Java heap space when creating a diagramManual
- [BC-2598] - „Unable to download report for execution id“ due NullPointerException
- [BC-2440, BC-2441, BC-2436, BC-2439] - Complex email templates can not be uploaded into the Service without reworking them before

23.331 Version 3.1.3-1

Folgende Fehler wurden behoben

- [BC-2442] - Commands sent to server are in wrong order and checkin fails
- [BC-3092] - When using replaced catalog item in new diagram, checkin is not possible anymore

23.332 Version 3.1.3

Folgende Fehler wurden behoben

- [BC-2569] - No paragraph between checkboxes in the attributes view if there is enough space for more than one checkbox in a row
- [BC-2579] - drag & drop from images
- [BC-2580] - label positioning in custom symbols

23.333 Version 3.1.2

Folgende Fehler wurden behoben

- [BC-2105] - When the user clicks on a category, the list with the local diagrams and diagram types is missing
- [BC-2200] - Printed PDF is always in portrait mode instead of landscape
- [BC-2217] - If you follow the occurrences of an object, the object is not visible in the diagram
- [BC-2270] - Comments on symbols are not displayed correctly
- [BC-2308] - zoom factor on old diagrams leads to blank canvas
- [BC-2312] - switch from diagram view to matrix view and back
- [BC-2317] - Responsible applications are not shown in the matrix as executing column
- [BC-2364] - Double clicking on activity with one decomposition does not open it
- [BC-2372] - Diagrams having long names are shown as centered text in favorites panel
- [BC-2437] - Copy and paste revokes catalogstates of entities

23.334 Version 3.1.1

Neuerungen

- *Suche nach Keywords*: In der Suchfunktion der BIC Cloud ist es nun noch einfacher nach Keywords zu suchen. Hierfür ist lediglich ein einfacher Klick auf das gewünschte Keyword in der Attributleiste der Suche nötig. Als Ergebnis werden Ihnen alle Einträge angezeigt, die dasselbe Keyword in den Attributen besitzen.
- *Liste aller Hinterlegungen und Anlagen*: Sind in den Attributen eines Objektes mehrere Hinterlegungen und/oder Anlagen gepflegt, so wird Ihnen nun eine Liste all dieser angezeigt, wenn Sie auf das Objekt klicken. Dies ermöglicht eine zielgerichtete Navigation.
- *Upload Funktion in der Attributleiste*: Sie können von nun an Dokumente, Bilder etc. mit Objekten verlinken, indem Sie die intuitive Upload Funktion in der Attributleiste nutzen. Klicken Sie hierfür einfach auf den Upload-Pfeil im Feld Anlage (URL) oder ziehen Sie das gewünschte Dokument einfach in die entsprechende Stelle der Attributleiste.
- *Hinweis bei abgelaufener Gültigkeit von Diagrammen*: Sollte der Gültigkeitszeitraum eines Diagramms überschritten sein, so erscheint nun ein Warnhinweis in der Veröffentlichung.
- *Anzeige von Verwendungen*: In der Liste der Verwendungen einzelner Objekte, werden nun sämtliche Knotenpunkte aufgezählt. Sollte ein Objekt also Input und Output verschiedener Aktivitäten zugleich sein, so wird das Objekt mehrfach – also in seinen unterschiedlichen Funktionen – dargestellt.

- *Erweiterung der Matrix Darstellung*: Die Matrix Darstellung enthält nun neben Rollen auch Inputs, Outputs, IT-Systeme und Risiken, die in einer jeweiligen Spalte dargestellt werden.
- Performanceverbesserung beim Wechseln von Ansichten: Wenn Sie die Ansicht Ihres Diagramms wechseln, so wird keine erneute Verbindung zum Server hergestellt. Auf diese Weise werden Ihnen bei einem Ansichtswechsel dieselben Informationen in anderer Darstellung angezeigt, auch wenn zeitgleich eine Veränderung des Diagramms stattfand.
- Performanceverbesserung beim Ein- und Auschecken: Wenn Sie Ihr Diagramm ein- bzw. auschecken, so wird keine erneute Verbindung zum Server hergestellt. Auf diese Weise werden Ihnen dieselben Informationen vor und nach dem Ein- bzw. Auschecken angezeigt.
- Verdeutlichung der aktuellen Rolle: In der rechten oberen Ecke wird Ihnen neben Ihrem Benutzernamen auch Ihre aktuelle Rolle angezeigt, sodass Sie auf einen Blick erkennen können, welche Rechte Sie zurzeit besitzen. Es besteht die Möglichkeit diese *Rolle umzuschalten*.
- Verbesserung der *Attributansicht*: Attribute werden nicht mehr durch einen Abruf des Servers bereitgestellt, sondern vom Diagramm selber. Dies verbessert die Lade-Geschwindigkeit von insbesondere Governance-Attributen in Ihrer Ansicht.
- *Anpassung der Hintergrundfarbe*: Als Administrator können Sie die Hintergrundfarbe des Logo-Bereichs ändern, sodass es optimal mit Ihrem Logo harmoniert.
- Integration von *Links im Beschreibungstext*: Sie haben die Möglichkeit Links in Ihren Beschreibungstext einzupflegen. Nutzen Sie hierfür die Link-Hinzufügen-Funktion im Attributfeld Beschreibungstext.
- *Auf- und Zuklappen von Attributgruppen*: Attributgruppen, wie beispielsweise die Governance Attribute, lassen sich nun mit einem einfachen Klick auf- und zuklappen.
- Speichern des zuletzt besuchten Repositorys: Das System merkt sich, in welchem Repository Sie zuletzt gearbeitet haben, sodass sich bei einem erneuten Login genau dieses Repository direkt öffnet.
- Hinweis, sollte *Zugriff auf ein Diagramm verwehrt* sein: Haben Sie keinen Zugriff auf ein bestimmtes Diagramm, so wird Ihnen im Arbeitsbereich ein Hinweis angezeigt, dass Sie dieses Modell nicht einsehen dürfen.
- Anpassung des Symbols für *Ausprägungsattribute*: Ausprägungsattribute werden nun durch das Stecknadelsymbol dargestellt, um zu verdeutlichen, dass die Attribute lediglich an diesem Knotenpunkt Gültigkeit besitzen.
- Das *BPMN Kollaborationsdiagramm* wurde um das ereignisbasierte Gateway und den Datenspeicher erweitert. Zusätzlich gab es einige Erweiterungen und Umstrukturierungen von Attributen an Objekten.

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- [BC-178] - Header and footer are not printed
- [BC-235] - Inclusive Or Gateway has no mini symbol palette
- [BC-273] - Search for Keywords, Attachement URLs, Identifier, version, scope and access restriction is not working
- [BC-297] - If a refinement and several variants are maintained for an activity, only links to two of the diagrams are displayed after a double-click on the activity. In addition, the IDs of the diagrams are displayed in the list instead of the names
- [BC-1136] - Show properties context menu not opens the attributes view
- [BC-1498] - No warning window that a diagram is not saved when you leave an unsaved diagram
- [BC-1725] - IE11 - The diagram's ‚Valid From' and ‚Valid To' attributes will not be saved after check in
- [BC-1866] - Area to upload a new logo is very small if there is not already a logo set
- [BC-1880] - When changing the role, do not always switch to „published" state.
- [BC-1883] - If you try to open a checked out diagram in a new tab, it only opens a blank tab

- [BC-1898] - It is not possible to open a favorite diagram by selection in the favorite list
- [BC-1909] - There are some representation errors in RACI matrixes which are scrollable
- [BC-1974] - Matrix view: When scrolling on many lines, the line with column headings disappears
- [BC-1975] - Matrix view: Column sorting of the matrix view inconsistent
- [BC-1982] - Catalog filter can not be deselected in the explorer
- [BC-1983] - Slider in the color picker dialog doesn't work
- [BC-1993] - Gateways cannot create a label with F2
- [BC-2009] - IE11 - On Local Workspace all diagrams are shown as selected
- [BC-2055] - The search facets are not reset when searching for keywords
- [BC-2072] - In IE11 you can't set date values in the catalog
- [BC-2075] - Wrong layout for the dialog to replace a catalog entry with another one in IE11
- [BC-2086] - Firefox - The diagram's ‚Valid From' and ‚Valid To' attributes will not be saved after check in
- [BC-2092] - When you change your role to Reader you can still edit published diagrams which are checked out
- [BC-2099] - email comparison to find authors etc. is case sensitive
- [BC-2126] - Tabbing or clicking into description attribute causes a copy of a approved catalog entry because it is threated as change
- [BC-2145] - RACI Matrix does not account for application pools without role pools
- [BC-2188] - Workflow email failure „questions to the responsible person"

23.335 Version 3.1.0

Neuerungen

- Performanceverbesserung: Diagramme werden jetzt noch schneller geöffnet.
- Verbesserte Kommentaranzeige: Die Kommentare an Ausprägungen werden nicht mehr als Sprechblase, sondern immer gut sichtbar in der Mitte des Bildschirms dargestellt.
- Startdiagram: Ein Benutzer kann ein Diagramm aus seinen Favoriten als sein persönliches Startdiagramm einstellen, sodass dieses bei der Anmeldung direkt geöffnet wird.
- Erweiterte Suchtreffer: Die Suche findet nun zusätzlich zu Diagrammen auch einzelne Objekte und erlaubt eine Navigation über die Verwendungsliste der Objekte.
- Angereicherte Matrix: Die Alternativdarstellung „Matrix" enthält für BPMN- und EPK-Diagramme nun auch IT-Systeme als ausführende Akteure.
- Dynamischer Modellvergleich: Eine übersichtliche grafische Hervorhebung der Änderungen zu früheren Versionen und die Möglichkeit direkt zu den Objektdetails zu kommen steht Ihnen zur Verfügung.
- Anzeige des lokalen Arbeitsbereiches: Die Funktion „Nur lokale Diagramme anzeigen" ist nun unter „Bereich wechseln" zu finden. Dies erhöht die Übersichtlichkeit des Systems noch weiter. Die Funktion heißt jetzt „Lokaler Arbeitsbereich".
- Berechtigungsrolle wechseln: Die aktive Rolle im System lässt sich über die Profilfunktion oben rechts umschalten, wenn man mehr Rechte als nur die eines Readers hat. Dadurch können Sie sich leichter in die Rolle anderer Benutzer hineinversetzen und das System aus Sicht Ihrer Mitarbeiter betrachten.

- Änderungen verwerfen: Modellierer können lokale Änderungen über das Kontextmenü des ausgecheckten Diagramms verwerfen.
- Suchen im Katalog: Die Suche im Katalog zeigt den aktiven Suchbegriff dauerhaft an. Somit haben Sie einen besseren Überblick über die angezeigten Inhalte Ihres Katalogs und können diese z. B. weiter einschränken.
- Verbesserte Katalog-Anzeige: Der Katalog lässt sich aufklappen und zeigt dann alle verfügbaren Objekttypen als Filterungsoption an.
- Kopieren von Formatierungen: Format kopieren steht Modellierern als Funktionalität in der Menüleiste zur Verfügung. Hierdurch können Sie Formatierungen einfach von einem Objekt zum Nächsten übertragen.
- Reorganisation des Katalogs: Bei aktivem Filter können Sie die ausgewählten Objekttypen reorganisieren, d. h., die nicht verwendeten (in Diagrammen ausgeprägten) Katalogeinträge werden gelöscht. Beachten Sie dabei, dass Hinterlegungen noch nicht als Verwendung angesehen werden – das bedeutet, dass Sie Personenobjekte manuell kontrollieren sollten, da diese nicht unbedingt im Diagramm ausgeprägt sind, aber als Governance-Beteiligte hinterlegt sein könnten.
- Bearbeitung von Diagrammen: Autoren können nur noch Diagramme bearbeiten, an denen sie selbst als Autor eingetragen sind. Sollten Sie ein Diagramm einchecken, bei dem der Autor nicht angegeben wurde, werden Sie vom System darauf hingewiesen.
- Erinnerung bei dem Versuch der Publizierung von ausgecheckten Diagrammen: Ausgecheckte Diagramme können nicht publiziert werden, daher weist das System Sie darauf hin, diese einzuchecken.
- Kommentar bei der Ablehnung von publizierten Diagrammen: Im Fall der Ablehnung eines publizierten Diagramms muss nun ein Kommentar abgegeben werden. Zudem erhält der Initiator eine Aufgabe zur Nacharbeit.
- Aufgabenliste zu Freigaben: Governance-Beteiligten steht für anstehende und erledigte Freigaben (Workflows) eine Aufgabenliste zur Verfügung.
- Depublizierung: Die Depublizierung (Entfernen eines Diagramms aus der Veröffentlichung) steht zur Verfügung.
- E-Mail-Versand bei einer (Änderungs-)Publizierung/Depublizierung: Benutzer, die ein Diagramm als Favorit gespeichert oder es in Ihrem Geltungsbereich haben, werden per E-Mail vom System darüber informiert, wenn eine Publizierung oder Depublizierung des Diagramms stattgefunden hat.
- Bilingualer E-Mail-Versand: Je nach Einstellung in den Benutzerdetails, erfolgt der E-Mail-Versand auf Deutsch bzw. Englisch.
- Anpassung der Farben und des Logos: Im Administrationsbereich kann man die Unternehmensfarben und das Unternehmenslogo einstellen. Diese Einstellungen wirken sich auf alle Benutzer aus.

23.336 Version 3.0.3

Neuerungen

- Performance IE11: Diverse Performanceverbesserungen im Rahmen des Browsers Internet Explorer 11.
- Kommentare an Prozessschritten: Die Kommentarfunktion steht nicht nur an Diagrammen, sondern auch an Diagramminhalten zur Verfügung. Somit kann noch spezifischer über die Inhalte in Diagrammen diskutiert werden.
- Dynamischer Diagrammvergleich: Der Diagrammvergleich zeigt Ihnen live Ihre Änderungen und hebt Ihnen diese auch per Selektion im Diagramm hervor. Sie können z. B. Ihren lokalen Arbeitsstand mit dem veröffentlichten Stand oder auch zwei archivierte Versionen desselben Diagramms miteinander vergleichen.

- Facettenreiche Suchfunktion: Die Suche zeigt Ihre Ergebnisse in Abhängigkeit der eingestellten Suchfilter („Facetten“). Die Suchfilter arbeiten additiv – je mehr Sie in unterschiedlichen Kategorien aktivieren desto weniger Ergebnisse bleiben Ihnen übrig.

23.337 Version 3.0.2

Neuerungen

- Wasserzeichen: Wasserzeichen sind mehrsprachig verfügbar und zeigen den Namen des jeweiligen Objektes in der gewählten Sprache an. Diese sind im Hintergrund von Pools und Lanes initial immer aktiviert. Man kann weiterhin in der Formatierungspalette die Wasserzeichen bearbeiten. Wenn Sie das Wasserzeichen selbst in der Formatierungspalette umbenennen, zeigt dieses danach nicht mehr automatisch den Namen des Objekts an.
- Diagrammanzeige im neuen Tab: Sie können Diagramme auf Wunsch auch in einem neuen Browser-Tab öffnen. Dazu müssen Sie im Kontextmenü Ihres Diagramms die Auswahl „Im neuen Fenster öffnen“ anklicken.
- Arbeitsbereich wechseln: Benutzer können Ihren Arbeitsbereich umstellen – das geht ganz zentral an Ihrem aktiven Repository im Kontextmenü, oder aber jeweils am Diagramm durch das Wechseln der Versionen. Dadurch steht die Möglichkeit zur Verfügung, das gesamte Repository z. B. als Modellierer auf die Veröffentlichung umzustellen, um zu sehen, was bereits veröffentlicht wurde.
- Diagrammübergreifendes Kopieren: Kopieren von Diagramminhalten funktioniert ab sofort diagrammübergreifend bei Diagrammen desselben Typs. Beachten Sie dabei, dass Ressourcen dabei wiederverwendet werden und Elemente des Prozessflusses (z. B. Ereignisse, Aktivitäten, Operatoren) neu angelegt werden. Dies hat zur Folge, dass Verbindungen von und/oder zu neuen Elementen neu erzeugt werden müssen.
- Suche: Sie können nach Attributen Ihrer Diagramme suchen. Die Suchergebnisseite zeigt abgesehen von den intelligenten Filterungsmöglichkeiten auch Attribute, Beschreibungen und die Möglichkeit für einen Absprung zum Diagramm-Steckbrief. Letzteren finden Sie rechts unten auf der Seite.
- Benachrichtigungen bei der Berichterstellung: Während der Berichterstellung zeigt Ihnen das System eine Fortschrittsanzeige. Sollten Sie diese Anzeige schließen, erhalten Sie nach Fertigstellung eine weitere Nachricht, die es Ihnen ermöglicht den Bericht herunterzuladen.
- Neue Ladeanzeige: Wenn Sie größere Diagramme öffnen, sehen Sie für die Dauer bis zur Anzeige des Diagramms eine Ladeanzeige. Diese Anzeige wurde aktualisiert und das Design optimiert.
- Archivierung von Diagrammen: Wenn Sie Ihre Diagramme veröffentlichen, werden PDF-Archiveinträge von diesen Diagrammen erstellt. Die Archiveinträge werden in den Sprachen erstellt, in denen Inhalte an Ihrem Diagramm gepflegt sind.

23.338 Version 3.0.1

Neuerungen

- Attributleiste im Katalog: Beim Öffnen vom Katalog erscheint nun gleichzeitig auch die Attributleiste. So werden Ihnen die wichtigsten Informationen direkt angezeigt.
- Filterungseinstellungen: Die Filterungseinstellungen im Katalog bleiben nun während des Navigierens in der Cloud erhalten, so dass Sie diese beim Zurückkehren in den Katalog noch vorfinden. Hinzu kommt, dass der Dialog zum Anlegen von neuen Katalogeinträgen mit dem gefilterten Typ vorbelegt ist.
- Gruppenbasierte Berechtigungsvergabe: Durch die Möglichkeit der Sortierung Ihrer Benutzer in Gruppen, steht Ihnen, neben der bestehenden rollenbasierten Berechtigungsvergabe, auch eine gruppenbasierte Berechtigungsvergabe zur Verfügung. Dies erleichtert die Administration von Benutzern. Benutzer können auch mehreren Gruppen zugeordnet werden.

- Dynamisches Tooltip: Beschreibungen zu Objekten werden Ihnen in einem dynamischen Tooltip angezeigt, sobald Sie Ihre Maus über das hervorgehobene Informationszeichen („i“) im Diagramm bewegen.
- RACI-Matrix-Darstellung: Die RACI-Matrix-Darstellung steht nun als alternative Ansicht für EPK- und BPMN Kollaborations-Diagramme zur Verfügung. Damit erhalten Sie einfach und schnell eine Übersicht über die Verantwortlichkeiten in Ihrem Prozess.
- Check-in-Erinnerung: Wenn Sie Diagramme bearbeitet und noch nicht eingecheckt haben, bekommen Sie beim Verlassen der Seite (Internet Explorer) oder wenn Sie sich abmelden (Internet Explorer und Chrome) eine Erinnerung daran einzuchecken, um die Diagramme für andere Benutzer zu entsperren.
- Minisymbolpalette: Beim Modellieren steht Ihnen jetzt auch eine Minisymbolpalette zur Verfügung. Damit können Sie auf einfachstem Weg Ihre Diagramme von Ausprägung zu Ausprägung erstellen, ohne groß nach den nächsten Symbolen suchen zu müssen. Die Verbindungen zwischen den Symbolen werden dann auch automatisch erstellt.

Folgende Fehler wurden in dieser Version behoben

- Die Ausgabe von zu vielen Download-Meldungen bei der Erstellung des Katalog-Exports in gewissen Konstellationen wurde korrigiert.
- Die jeweiligen Selektionen bleiben nun aktuell, wenn Sie zwischen Symbolen und Symbolformatierung wechseln.
- Für den Internet Explorer wurden einige Performance-Verbesserungen umgesetzt.

KAPITEL 24

Systemvoraussetzungen

24.1 Hardware-Anforderungen Benutzerarbeitsplatz

BIC Process Design und BIC Process Execution sind browserbasierte Tools, die keine separate Client-Installation erfordern. Jedoch müssen bestimmte Hardware-Anforderungen erfüllt sein, damit der Internetbrowser auf dem Computer ordnungsgemäß ausgeführt werden kann.

CPU	RAM	Netzwerkdatenrate
4 CPU-Kerne	8 GB (Die Benutzerarbeitsstation muss ein 64-Bit-Betriebssystem haben, um den gesamten physischen Arbeitsspeicher nutzen zu können)	• 10 Mbps oder mehr empfohlen[*]

[*]Da der Anwendungsinhalt von den Autoren frei definiert wird, kann die Größe stark variieren. Die Verwendung von hochauflösenden Bildern in Diagrammen führt beispielsweise zu einer deutlichen Erhöhung der Datenmenge, die übertragen werden muss, um solche Diagramme anzuzeigen. Begrenzte Datenraten führen zu längeren Ladezeiten für Anwendung und Inhalt, was die Leistung der Anwendung für den Benutzer beeinträchtigen kann.

Auf Benutzerarbeitsplätzen mit begrenzten Hardware-Ressourcen wird die Leistung von BIC beeinträchtigt. Die Leistung kann für bestimmte Anwendungsfälle wie die reine Leseanzeige ausreichend sein.

24.2 Software-Anforderungen Benutzerarbeitsplatz

Internetbrowser	Internetbrowser-Einstellungen	Drucken
Unterstützt: Google Chrome, Microsoft Edge in der neusten Version, Mozilla Firefox (neuste ESR) **Empfohlen:** Google Chrome	JavaScript und Cookies aktiviert, mindestens 50 MB freier Speicher für Webdatenbanken	PDF Viewer (z.B. Adobe PDF)

24.3 Software-Anforderungen Single Sign-On

Ein Single Sign-On wird basierend auf dem SAML 2.0-Protokoll unterstützt, das von nahezu allen aktuellen IAM-Anbietern unterstützt wird. Die Integration einer privaten BIC Process Design & Execution-Umgebung mit Active Directory und Single Sign-On setzt Active Directory Federation Services 2.0 oder höher mit aktivierter SAML 2.0-Unterstützung voraus. Für die Integration werden zusätzliche Dienstleistungen für Implementierung, Konfiguration und Abstimmung mit der IT-Abteilung des Kunden benötigt, die gegen eine jährliche Gebühr angeboten werden.